

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1647

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 23.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXV
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXVI
01. Januar 1647.....	2
<i>Neujahrsglückwünsche und Ärger über Gemahlin Eleonora Sophia – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Essen und Gespräche mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Georg Friedrich von Börstel und dem Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Korrespondenz.</i>	
02. Januar 1647.....	3
<i>Abreise der Hofjungfer Agnes Christina von Werleben nach Quedlinburg – Entsendung von Kutschen nach Zerbst und Quedlinburg – Administratives – Erfolglose Jagd – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
03. Januar 1647.....	3
<i>Hasenjagd – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang am Nachmittag – Ankunft der Räte Dr. Friedrich Lentz und Christoph von Jena.</i>	
04. Januar 1647.....	5
<i>Beratung mit Dr. Lentz, Dr. Mechovius und Jena – Diese, Börstel und der Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Nachrichten – Administratives.</i>	
05. Januar 1647.....	7
<i>Frost und Sonnenschein – Hasenjagd – Spaziergang – Beratungen von Dr. Lentz, Dr. Mechovius und Jena – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	
06. Januar 1647.....	8
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss zum Dreikönigstag – Beratungen – Dr. Lentz, Jena, Börstel, Dr. Mechovius, Schmidt sowie der Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig als Essensgäste – Ankunft des früheren Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel zur Rebhühnerjagd – Nachrichten.</i>	
07. Januar 1647.....	9
<i>Abreise von Dr. Lentz und Schmidt – Eisgang auf der Saale – Korrespondenz – Gespräche mit Jena – Administratives – Abschied von Jena.</i>	
08. Januar 1647.....	10
<i>Abreise von Jena nach Zerbst – Korrespondenz – Spaziergang bei schönem Wetter – Administratives – Ankunft des Volrad von Krosigk – Schlegel als Mittags- und Abendgast – Rebhühnerjagd.</i>	
09. Januar 1647.....	12
<i>Rebhühnerjagd – Entsendung von Dr. Mechovius zum früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Administratives – Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräche mit Dr. Mechovius und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Korrespondenz.</i>	
10. Januar 1647.....	13
<i>Regen und mildes Wetter – Korrespondenz – Abschickung einer Kutsche nach Halle (Saale) – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Superintendent Joachim Plato, Schlegel und der Geheimsekretär Thomas Benckendorf als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Unterwegs Fußfall durch Agatha Horenburg – Beobachtung zweier großer heller Sterne – Nachrichten.</i>	

11. Januar 1647.....	14
<i>Hasenjagd – Traum – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Audienzen für den Verbindungsmann Maximilian Wogau und den anhaltisch-bernburgischen Rat Dr. Friedrich Kühn aus Halle (Saale) – Korrespondenz – Identifizierung der beiden Sterne als Jupiter und Mars – Gestrige Mondfinsternis als gutes Vorzeichen – Administratives.</i>	
12. Januar 1647.....	16
<i>Frost – Hasen- und Rebhühnerjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Administratives – Gespräch und Essen mit dem Harzgeröder Hofrat Kaspar Pfau – Abreise von Pfau nach Plötzkau – Spaziergang – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Januar 1647.....	20
<i>Rebhuhnjagd – Anhörung der Predigt – Dr. Kühn, Wogau, Schlegel, Dr. Brandt und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Administratives – Abendessen und anschließende Gespräche mit Dr. Kühn, Wogau, Schlegel, Dr. Brandt sowie dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse.</i>	
14. Januar 1647.....	21
<i>Hasen- und Rebhuhnjagd – Korrespondenz – Abreise von Dr. Kühn, Wogau und Schlegel – Rückkehr von Schmidt – Nachrichten.</i>	
15. Januar 1647.....	22
<i>Letzter Gesang der Lerche – Beratungen mit Dr. Mechovius und Ludwig – Korrespondenz – Mittagessen und Gespräch mit Dr. Brandt – Gestriger und heutiger Krankenbesuch bei Dorothea Bathilde.</i>	
16. Januar 1647.....	23
<i>Hasenjagd – Gestrige Rückkehr der nach Halle (Saale) geschickten Kutsche – Ausritt zum früheren kaiserlichen Lager jenseits der Saale bei Regen und Schnee – Korrespondenz – Kontribution – Besuch durch den Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus – Gespräch mit dem Obereinnehmer Johann von Bergen.</i>	
17. Januar 1647.....	25
<i>Korrespondenz – Gestriges Streifkorps im Feld – Nachtfrost – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Diakon und Schulrektor Dr. Andreas Hesius, Dr. Mechovius, Dr. Brandt und Georg Friedrich von Börstel als Mittagsgäste – Gespräch mit Dr. Hesius – Kriegsfolgen – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
18. Januar 1647.....	26
<i>Beratung mit Dr. Mechovius – Frost – Abschied von Börstel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang bei Sonnenschein.</i>	
19. Januar 1647.....	30
<i>Starke Kälte – Abreise des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwarzenberger – Wirtschaftssachen – Eisgang auf der Saale – Erfolgreiche Jagd – Krankenbesuch bei Dorothea Bathilde – Gespräch mit dem früheren Kammerdiener Gebhard Loyß.</i>	
20. Januar 1647.....	31
<i>Starke Kälte – Anhörung der Predigt – Beratungen mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius, Marggraf und Banse – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Januar 1647.....	32
<i>Administratives – Fünfzehnter Geburtstag des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Spaziergang bei angenehmem Wetter – Korrespondenz.</i>	

22. Januar 1647.....	33
<i>Spaziergang bei kaltem Wetter – Administratives und Wirtschaftssachen – Verschlechterung des Zustandes von Dorothea Bathilde – Nachrichten.</i>	
23. Januar 1647.....	36
<i>Kaltes Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
24. Januar 1647.....	39
<i>Anhaltende frostige Kälte – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Dr. Mechovius und Jonius als Mittagsgäste – Verhandlungen mit dem jüdischen Kaufmann Abraham Benedix.</i>	
25. Januar 1647.....	40
<i>Administratives – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr von Bergen aus Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Januar 1647.....	42
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
27. Januar 1647.....	43
<i>Anhörung der Predigt – Essen und Gespräch mit Dr. Mechovius – Administratives – Spaziergang über die zugefrorene Saale – Beratungen mit Ludwig und Banse – Korrespondenz.</i>	
28. Januar 1647.....	43
<i>Nebel – Korrespondenz – Rückkehr von Schwartzberger – Nachrichten.</i>	
29. Januar 1647.....	45
<i>Frost und Schneefall – Hasen- und Rebhühnerjagd – Gespräch mit dem Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Korrespondenz.</i>	
30. Januar 1647.....	45
<i>Schnee – Rebhühnerjagd – Korrespondenz – Schwere Krankheit von Dorothea Bathilde – Unterkunft für den schwedischen Obristen Jaroslaus Peter Kinsky und dessen Vater Adam – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Einsiedel, Dr. Mechovius und Dr. Brandt.</i>	
31. Januar 1647.....	49
<i>Hasenjagd – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch mit dem Pfarrer Georg Enderling – Klage der Pagen Georg Heinrich von Biedersee, Ernst Gottlieb von Börstel, Heinrich von Krosigk und Georg Ehrenreich von Roggendorf über einen schwarzen Geist in der Nacht – Enderling, Dr. Mechovius und Benckendorf als Mittagsgäste – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
01. Februar 1647.....	51
<i>Kälte – Abholung von Bauholz aus Ballenstedt – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten – Krankheit der Schwester Fürstin Dorothea Bathilde – Verbesserte Haftbedingungen für den Bader Christoph Schnegel.</i>	
02. Februar 1647.....	52
<i>Kälte – Schuldforderungen einer Witwe – Einberufung der anhaltischen Landstände nach Köthen – Vogeljagd – Kontributionsforderungen – Vorrats- und Bauholzlieferrung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Februar 1647.....	54

Kälte – Hohes Krankheitsaufkommen – Kirchgang – Fürstin Johanna von Anhalt-Plötzkau in Begleitung einer Jungfer und Matthias von Biedersee als Essensgäste – Viehsterben – Korrespondenz – Spaziergang zur Mühle – Wildlieferung aus Dessau.

04. Februar 1647.....	55
<i>Schnee – Leibarzt Dr. Johann Brandt und weitere als Essensgäste – Anhaltende Erkrankung von Dorothea Bathilde – Traum der Schwester – Korrespondenz – Gesuchte Kontributionsbefreiung – Neuigkeiten – Krankenbesuch bei der Schwester.</i>	
05. Februar 1647.....	57
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Spaziergang – Kontributionsforderungen – Fleischertrag einer geschlachteten Kuh – Erneuter Besuch bei der Schwester – Neuigkeiten.</i>	
06. Februar 1647.....	58
<i>Hasen- und Fuchsjagd – Korrespondenz – Spaziergang über die zugefrorene Saale – Gespräch mit Amtsrat Georg Banse – Neujahrsschreiben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung Dr. Brandts.</i>	
07. Februar 1647.....	60
<i>Predigt auf dem Schloss – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Banse, der Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf, Kammermeister Tobias Steffek von Kolodey und der ehemalige Amtmann Thomas Benckendorf als Essensgäste – Neuigkeiten – Kirchgang mit Schwester Sophia Margaretha – Neuordnung der Kontribution – Absendung des Obereinnehmers Johann von Bergen nach Leipzig – Unmut über Fehlen der persönlichen Adressierung des Forderungsschreibens.</i>	
08. Februar 1647.....	61
<i>Wiederinbesitznahme und Abholzung einer entfremdeten Flussinsel – Gespräch mit Benckendorf – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Korrespondenz – Neue Kontributionsforderung – Abschickung von Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Mechovius und Banse nach Köthen – Getreidelieferung aus Ballenstedt.</i>	
09. Februar 1647.....	66
<i>Frost – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian aus Stolberg – Gespräch mit Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Bericht durch Dr. Mechovius – Abschickung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.</i>	
10. Februar 1647.....	67
<i>Fuchsjagd – Winterwetter – Predigtanhörung mit Sophia Margaretha – Vermehrtes Krankheitsaufkommen in Bernburg – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Geschäftsverhandlungen mit dem Bernburger Kaufmann Abraham Benedix.</i>	
11. Februar 1647.....	68
<i>Schnee – Hasenjagd – Korrespondenz – Neuigkeiten vom Köthener Landtag – Kontribution – Landrechnungsabschluss in Köthen – Besuch der kranken Dorothea Bathilde .</i>	
12. Februar 1647.....	70
<i>Winterwetter – Kriegsfolgen – Geburt der Nichte Elisabeth Charlotte von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Andauernde Nachrichten von verderbenden, todbringenden Lebensmitteln in Westfalen – Rückkehr Oberlenders.</i>	
13. Februar 1647.....	71

Winterwetter – Korrespondenz und Neujahrsschreiben – Fischfang – Nachricht Köthener Landtag – Kriegsnachrichten – Versuch, Kontributionslast zu verringern – Streitigkeiten bezüglich der rückeroberten Flussinsel.

14. Februar 1647.....	73
<i>Schnee – Predigtanhörung – Anhaltende Erkrankung Dr. Brandts und Dorothea Bathildes – Verwunderung über die seltsamen Symptome Dorothea Bathildes – Schreiben von Kanzler Martin Milag – Dr. Brandt und Pfarrer Bartholomäus Friedrich als Essensgäste – Kirchgang – Gedanken zu Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger.</i>	
15. Februar 1647.....	74
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Dr. Brandt wegen Erkrankung des ehemaligen Regierungspräsidenten Heinrich Börstel – Anweisungen an Mechovius und Banse – Entwerfen eines Plans – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten.</i>	
16. Februar 1647.....	77
<i>Gespräch mit Kanzleisekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten – Spaziergang bei Winterwetter – Bauholzlieferungen aus Ballenstedt.</i>	
17. Februar 1647.....	77
<i>Predigtanhörung mit Sophia Margaretha – Gespräch mit Giegelsberger über dessen Vergangenheit – Giegelsberger als Essensgast – Seltsame Geschichte aus Tecklenburg – Nachricht vom Köthener Landtag und Anweisungen dorthin – Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück – Abschickung des Küchenmeisters Philipp Güder – Korrespondenz – Aufkommen eines Wunderheilmittels.</i>	
18. Februar 1647.....	82
<i>Kälte – Sendung zum Landtag in Köthen – Rückkehr Dr. Brandts nach Behandlung Börstels – Streitigkeiten in Köthen – Korrespondenz – Bericht aus Köthen durch Dr. Brandt – Ausritt zur rückeroberten Flussinsel – Lebensmittelhandel mit Zerbst – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Februar 1647.....	83
<i>Kälte – Traum – Bericht und Weisungseinholung durch den von Köthen zurückgekehrten Banse – Kriegsnachrichten – Spaziergang – Korrespondenz – Rückkehr von Fuhren aus Ballenstedt – Rückkehr Güders mit Fleischlieferung.</i>	
20. Februar 1647.....	85
<i>Kriegsfolgen – Nachricht vom Köthener Landtagsgeschehen – Schreiben bezüglich der Grafschaft Aschersleben – Korrespondenz – Abschickung Banses nach Köthen – Spaziergang und Anweisung der Landwirtschaft.</i>	
21. Februar 1647.....	86
<i>Nächtliche Sichtung eines Drachens – Erfolgreiche Verfolgung von Pferdedieben – Predigtanhörung – Neuigkeiten vom Köthener Landtag.</i>	
22. Februar 1647.....	87
<i>Kriegsnachrichten und -folgen – Abschickung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwarzenberger nach Köthen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Neuerungen von Hoheitsrechten und Erbschaftsfolgen – Bericht vom Landtag durch den zurückgekehrten Schwarzenberger.</i>	
23. Februar 1647.....	94
<i>Winterwetter – Jahrmarkt in Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Einholen von Bauholz – Hausbrand in Sixdorf – Besuch durch Dr. Brandt.</i>	

24. Februar 1647.....	94
<i>Regen – Intrigante Vorhaben auf dem Landtag in Köthen – Jahrmarktsbedingter Ausfall der Wochenpredigt – Geburtstag Eleonora Sophias – Kriegsnachrichten.</i>	
25. Februar 1647.....	95
<i>Kauf und Schlachtung eines Ochsen – Bericht vom Köthener Landtag durch Einsiedel, Banse und Mechovius – Kriegsnachrichten – Erkrankung der Wöchnerin Fürstin Johanna Elisabeth von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Planung eines Besuchs in Harzgerode durch Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Korrespondenz.</i>	
26. Februar 1647.....	97
<i>Hasenjagd – Spaziergang bei Tauwetter – Sorge um verschickten Amtskopisten Hans Friedrich Eckardt – Weiterer Bericht von Köthen und einem Todesfall durch Banse – Sichtung eines angeblichen Werwolfs in Bernburg.</i>	
27. Februar 1647.....	98
<i>Korrespondenz – Nachricht vom Tod der Nichte Fürstin Anna Ursula von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Krankheitsaufkommen auch in Bernburg und Zerbst – Spaziergang – Erklärung bezüglich der kürzlichen Sichtung des Drachens – Anzeichen der Genesung Dorothea Bathildes.</i>	
28. Februar 1647.....	100
<i>Zwei Predigtanhörungen – Gespräch mit Dr. Brandt – Nachricht bezüglich des Religionsstreits von Milag – Nachricht von einem versuchten Attentat auf Geheimrat Graf Maximilian von Trauttmansdorff – Angeblicher Widerstand gegen Frieden in Wien – Durchreise durch Köthen von Schiffsbauern – Kriegsnachrichten.</i>	
01. März 1647.....	104
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Morgige Abreise der beiden jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Harzgerode – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.</i>	
02. März 1647.....	107
<i>Frost nach mildem Wetter von gestern – Abreise von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Aschersleben – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Traum – Spaziergang bei Sonnenschein – Rückkehr des Amtskopisten Hans Friedrich Eckardt aus Leiden – Korrespondenz – Drohende Einquartierungen.</i>	
03. März 1647.....	108
<i>Gestrige Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf aus Aschersleben – Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Bettag – Befürchtete Einquartierung – Beichte durch Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
04. März 1647.....	109
<i>Starker Regen und Tauwetter – Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Alslebener Pfarrer Otto Gise, der Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse sowie der Geheimsekretär Thomas Benckendorf als Mittagsgäste – Bericht durch Banse – Gespräch mit dem Obereinnehmer Johann von Bergen.</i>	
05. März 1647.....	110
<i>Korrespondenz – Traum – Ankunft des Harzgeröder Hofmeisters Hans Ernst von Freyberg – Nachrichten.</i>	
06. März 1647.....	112

Hasenjagd – Nachrichten – Weiterreise von Freyberg nach Dessau – Administratives – Drohende Einquartierungen.

07. März 1647.....	113
<i>Anhörung der Morgenpredigt auf dem Schloss – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Einquartierungen – Administratives.</i>	
08. März 1647.....	114
<i>Frost und Schnee – Hasenjagd – Pferdezucht – Administratives.</i>	
09. März 1647.....	116
<i>Rückkehr des Pfarrers Wolfgang Benjamin Giegelsberger aus Reinstedt – Administratives – Beratungen mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Einquartierungen.</i>	
10. März 1647.....	117
<i>Zwei Träume – Korrespondenz – Gespräch mit Freyberg – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Rats Christian Ernst von Knoch – Einquartierungen – Weiterreise von Knoch nach Zerbst – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Audienz für den anhaltisch-zerbstischen Geheimen Sekretär Anton Günther Böschen – Administratives – Böschen, Einsiedel, Dr. Mechovius, Rindtorf und der Kammermeister Tobias Steffek als Essensgäste – Verkalbendes Vieh als schlechtes Vorzeichen – Unwohlsein der hochschwangeren Gemahlin.</i>	
11. März 1647.....	123
<i>Nachfrost und Tauwetter – Landfremde Vögel als schlechte Vorzeichen – Einquartierungen – Abholung der Brigitta von Krosigk aus Hohenerxleben – Spaziergang zum Weinberg – Kriegsfolgen – Abfertigung von Böschen nach Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Windiges Wetter mit Sonnenschein am Nachmittag – Gespräch mit Ludwig – Verspätete Ankunft des Leipziger Nachrichtenboten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
12. März 1647.....	127
<i>Hausbrand in der Stadt – Kriegsfolgen – Bericht durch Banse – Nachrichten.</i>	
13. März 1647.....	129
<i>Hasenjagd – Spaziergang bei schönem Wetter – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Nachrichten – Administratives – Einquartierungen.</i>	
14. März 1647.....	130
<i>Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Truppendurchzug – Mittagessen und Beratungen mit Dr. Mechovius, Dr. Brandt und Giegelsberger – Kirchgang am Nachmittag – Kriegsfolgen.</i>	
15. März 1647.....	131
<i>Administratives – Korrespondenz – Spaziergang auf die Felder bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erfolglose Rückkehr des Küchenmeisters Philipp Güder aus Zerbst.</i>	
16. März 1647.....	136
<i>Hasenjagd – Gespräch mit dem Diakon und Schulrektor Dr. Andreas Hesius – Kontribution – Administratives – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt.</i>	
17. März 1647.....	137

Anhörung der Predigt – Audienz für Jakob Anton von Krosigk – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Schmidt.

18. März 1647.....	140
<i>Korrespondenz – Spaziergang zum Fischfang – Rückkehr des Jungfernknechts Michael Weille aus Berlin – Nachrichten.</i>	
19. März 1647.....	141
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Besichtigung der fürstlichen Fohlen – Bericht durch Banse – Kraniche auf den Feldern.</i>	
20. März 1647.....	142
<i>Starker Wind und Sturm – Geburt der Tochter Anna Elisabeth in der letzten Nacht – Wirtschaftssachen – Schreibearbeit.</i>	
21. März 1647.....	143
<i>Anhörung zweier Predigten – Fußfall durch die Gemahlin des Bernburger Baders Christoph Schnegel – Dr. Mechovius, der Hofprediger Konrad Theopold und Frau von Krosigk als Mittagsgäste – Kriegsfolgen.</i>	
22. März 1647.....	144
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. März 1647.....	146
<i>Hasenjagd – Ankunft des Matthias, Jakob Anton und Ludolf Lorenz von Krosigk – Abreise von Einsiedel und dessen Gemahlin Justina Maria nach Hundisburg – Bericht durch Banse – Schreibearbeit.</i>	
24. März 1647.....	147
<i>Entsendung zweier Boten – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Felder – Administratives – Nachrichten.</i>	
25. März 1647.....	147
<i>Administratives – Anhörung der Predigt zu Mariä Verkündigung – Erfolgreiche Rückkehr des Lakaien Christian aus Halle (Saale) und Leipzig – Korrespondenz – Dr. Mechovius, Jakob Anton von Krosigk und Rindtorf als Mittagsgäste – Gespräch mit Benckendorf – Kirchengang am Nachmittag – Kriegsfolgen.</i>	
26. März 1647.....	150
<i>Regen und Wind – Gespräch mit Ludwig – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Administratives – Besuch durch Matthias und Ludolf Lorenz von Krosigk – Korrespondenz – Kraniche auf den Feldern.</i>	
27. März 1647.....	151
<i>Frost – Hasenjagd – Administratives – Entsendung von Steffeck nach Aken – Spaziergänge – Kontribution – Nachrichten – Matthias, Jakob Anton und Ludolf Lorenz von Krosigk als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
28. März 1647.....	154
<i>Windiges Wetter – Kirchengang – Jakob Anton von Krosigk und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Gestrige Rückkehr von Einsiedel aus Hundisburg – Gespräch mit Dr. Brandt – Ausfahrt der Kinder nach Baalberge – Abschied von Krosigk.</i>	
29. März 1647.....	155
<i>Gespräch mit und Abreise von Krosigk – Nächliche Geräusche und Stimmen – Sorge um die abgesandten Bediensteten und die eigenen Kinder – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

30. März 1647.....	162
<i>Hasenjagd – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Pferdezucht – Gespräche mit dem Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann und Banse.</i>	
31. März 1647.....	166
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Abfertigung des Lakaien Christian nach Quedlinburg und Kassel – Fall des jüngsten Sohnes Karl Ursinus von der Kirchenbank – Einsturz der Küchenkammer im Schloss – Abendspaziergang zur Mühle.</i>	
01. April 1647.....	168
<i>Hasenjagd – Gespräch mit dem anhaltisch-harzgerödischen Hofrat Kaspar Pfau – Aufenthalt eines böhmischen Exulanten in Bernburg – Ankunft des kurbrandenburgischen Kammerjunkers Georg Friedrich von Börstel – Korrespondenz – Spaziergang bei gutem Wetter.</i>	
02. April 1647.....	168
<i>Spaziergang bei gutem Wetter – Bitte um Gottes Segen – Probleme mit Pacht in Hoym.</i>	
03. April 1647.....	169
<i>Korrespondenz – Fürbitte um sichere Korrespondenz – Gespräch mit Privatsekretär Thomas Benckendorf und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Landwirtschaftliche Probleme.</i>	
04. April 1647.....	170
<i>Zweimaliger Kirchgang – Pferdezucht – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Essensgast – Korrespondenz.</i>	
05. April 1647.....	171
<i>Hasenjagd – Landwirtschaftliche Bestrebungen des Generalgouverneurs Graf Hans Christoph von Königsmarck – Neue, territoriale Verhältnisse – Korrespondenz – Spaziergang zu einer Obstwiese – Verabschiedung Dr. Brandts nach Strelitz – Streit wegen Aufteilung der Kontributionslasten – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten.</i>	
06. April 1647.....	175
<i>Forderungen des Rittmeisters Johann Eiser – Spaziergang – Wirtschaftssachen.</i>	
07. April 1647.....	175
<i>Beunruhigender Traum – Kirchgang mit Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Hofprediger Konrad Theopold als Essensgast – Pachtangelegenheit – Pferdezucht – Spaziergang – Nachricht von Kanzler Martin Martin Milag.</i>	
08. April 1647.....	177
<i>Hasenjagd – Gestrige Nachricht und Neuigkeiten von Kanzler Martin Martin Milag – Gestrige Rückkehr des Knechts Georg Petz d. J. aus Zerbst mit Korrespondenz – Vorratsschäden durch Mäuse – Korrespondenz – Ankunft Milags in Harzgerode – Streitereien zwischen Bürgerschaft und Soldateska.</i>	
09. April 1647.....	179
<i>Nächtlicher Regen – Sorgen und Ängste – Pferdezucht – Spaziergang nach Zepzig zu Feldarbeit und zurück – Weideauftrieb – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten.</i>	
10. April 1647.....	181
<i>Gespräch mit Dr. Mechovius – Bericht durch Milag.</i>	

11. April 1647.....	185
<i>Gespräche mit Dr. Mechovius und Kanzleisekretär Paul Ludwig – Einladung zur Beerdigung des ehemaligen Präsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Zwei Kirchgänge.</i>	
12. April 1647.....	186
<i>Nächtlicher Regen – Abschickung des Knechts Michel Weille und des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger – Korrespondenz – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten – Rückkehr Schwartzbergers mit Gütern.</i>	
13. April 1647.....	193
<i>Korrespondenz – Besuch durch Fürstin Sibylla von Anhalt-Plötzkau samt Töchtern und Fürst Emanuel von Anhalt-Plötzkau – Besuch durch den durchreisenden Obristleutnant Diepholt.</i>	
14. April 1647.....	195
<i>Hasenjagd – Nächtlicher Sturm – Korrespondenz – Sorge um den Kammermeister Tobias Steffeck – Spaziergang zur Besichtigung der Feldarbeit – Kriegsfolgen – Gespräche mit Ludwig und Dr. Mechovius – Wirtschaftssachen.</i>	
15. April 1647.....	197
<i>Streitigkeit um Landeseinkünfte – Kirchgang – Korrespondenz – Hasenjagd – Unfälle von Bediensteten.</i>	
16. April 1647.....	198
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Tod des Landrichters Christoph Rust – Rückkehr des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Lakaien Christian.</i>	
17. April 1647.....	200
<i>Hasenjagd – Seltsame Träume – Kirchgang – Korrespondenz – Gewitterschäden in Bremen – Sterbeaufkommen in Westfalen.</i>	
18. April 1647.....	202
<i>Regen und Sonnenschein – Zwei Kirchgänge – Rittmeister Bernhard Friedrich von Schierstedt und weitere als Essensgäste.</i>	
19. April 1647.....	203
<i>Nebel – Kirchgang – Rittmeister Eiser und weitere als Essensgäste – Korrespondenz – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten – Beerdigung Rusts.</i>	
20. April 1647.....	206
<i>Gespräch mit Amtsrat Georg Banse – Fischfang – Korrespondenz – Geburt eines Fohlen.</i>	
21. April 1647.....	207
<i>Einladung zur Beerdigung Börstels – Tötungsdelikt in Zerbst – Spaziergang – Grenzführung für Banse – Korrespondenz – Nachricht aus Osnabrück.</i>	
22. April 1647.....	208
<i>Einnahme eines Heilmittels – Korrespondenz – Vorbereitungen zur Bestattung Börstels.</i>	
23. April 1647.....	209
<i>Ärger mit der Gattin Eleonora Sophia – Paketsendung aus Leiden von den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Beerdigung Börstels.</i>	

24. April 1647.....	212
<i>Gedanken über die Ehe mit der Gemahlin – Erkrankung Schwartzenbergers – Nachricht aus Osnabrück vom Gesandten Georg Achatz Heher – Juliana Ursula von dem Werder zu Besuch bei Eleonora Sophia und als Essensgast – Abschickung des Lakaien Christian.</i>	
25. April 1647.....	223
<i>Zwei Kirchgänge – Gespräch mit Banse – Korrespondenz – Rückkehr des Boten aus Holstein – Nachricht vom Niedergang eines verschenkten Pferdes – Bedauern bezüglich einstiger Abgabe des Pferdes – Kutschunfall des Rats Christian Heinrich von Börstel mit seiner Familie.</i>	
26. April 1647.....	225
<i>Hasenjagd – Gespräche mit Dr. Mechovius und der Gemahlin – Abschied von Röder – Spaziergang über die Felder – Taufplanung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. April 1647.....	227
<i>Ausritt bis nach Zepzig – Korrespondenz – Bericht und Durchreise eines Trompeters von Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Bierlieferung aus Zerbst – Neuigkeit in Streitsache mit Fürst Friedrich – Fortwährende Krankheit Schwartzenbergers.</i>	
28. April 1647.....	229
<i>Kirchgang – Gespräch mit Dr. Mechovius – Spaziergang und Freizeit mit Eleonora Sophia – Geheime Sorgen und Ängste.</i>	
29. April 1647.....	229
<i>Kriegsfolgen – Ausritt und Besuch bei Obristleutnant Adam von Pfuel – Korrespondenz – Zwei Spaziergänge.</i>	
30. April 1647.....	230
<i>Gestrige Gespräche mit Banse und Dr. Mechovius – Sorgen und Ängste – Starkes Bedauern über den Verlust des verschenkten, aber doch so lobenswerten Pferdes – Teilnahme an der Durchsicht des Nachasses von Heinrich von Börstel – Ende von Eleonora Sophias Wochenbett – Fürbitte um Gesundheit für Eleonora Sophia und Elisabeth Charlotte.</i>	
01. Mai 1647.....	236
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse – Kriegsfolgen – Klage über den Verlust eines türkischen Pferdes – Abzug der einquartierten schwedischen Kompanie unter dem Rittmeister Johann Eiser.</i>	
02. Mai 1647.....	238
<i>Anhörung zweier Predigten – Erneute Trauer über den Verlust des türkischen Pferdes – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Georg Friedrich von Börstel und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Administratives – Truppendurchzug – Ende der Frostzeit.</i>	
03. Mai 1647.....	240
<i>Teileinsturz der fürstlichen Scheune – Bericht durch den Obereinnehmer Johann von Bergen – Anmeldung durch den Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Verdruss – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. Mai 1647.....	243

Spaziergang auf die Felder – Gespräch mit dem dänischen Hauptmann Blumentrost – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Ankunft des früheren Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz.

05. Mai 1647.....	244
<i>Nächtlicher Regen – Reise mit Nostitz und Börstel nach Harzgerode – Trauer um die verstorbene Fürstin Johanna Elisabeth – Kriegsnachrichten – Bewirtung durch Bruder Friedrich am Abend – Abendgewitter.</i>	
06. Mai 1647.....	245
<i>Mittagessen mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde, Bruder Friedrich sowie Graf Moritz Heinrich und Gräfin Sophia Magdalena von Nassau-Hadamar – Begräbnis von Fürstin Johanna Elisabeth und deren Tochter Anna Ursula.</i>	
07. Mai 1647.....	247
<i>Frühstück mit Fürst August und einigen Räten – Abschied von Bruder Friedrich – Rückreise mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Bernburg – Unterwegs Begleitung der Plötzkauer Verwandten bis Endorf – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus den Niederlanden und Westfalen – Korrespondenz.</i>	
08. Mai 1647.....	248
<i>Hasenjagd – Abschied vom anhaltisch-zerbstischen Hofrat Johann Köppen – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Administratives – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
09. Mai 1647.....	249
<i>Nächtliches Schreien des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Korrespondenz – Traum – Zweimaliger Kirchgang zum Sonntag Jubilate – Dr. Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Bericht durch Dr. Brandt – Beratungen mit dem Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Lebensmittellieferungen aus Ballenstedt, Dessau und Halle (Saale) – Administratives – Pferdehaltung.</i>	
10. Mai 1647.....	251
<i>Rückkehr des Hoffuriers Georg Petz d. J. aus Zerbst – Korrespondenz – Entsendung von Nostitz nach Zerbst – Bericht durch Dr. Mechovius – Rückkehr von Nostitz – Verzeichnis des geliehenen Zerbster Silbereschirrs – Ankunft der Äbtissin Anna Sophia von Quedlinburg und der Gräfin Clara Sabina von Schwarzburg-Sondershausen – Gemeinsames Abendessen in der Tafelstube.</i>	
11. Mai 1647.....	255
<i>Korrespondenz – Ankunft der Fürsten Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel sowie des Unterdirektors Dietrich von dem Werder – Tauffeier für Tochter Anna Elisabeth – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Mai 1647.....	258
<i>Gartenspaziergang – Mittagessen mit Musik – Abreise der Fürsten Lebrecht, Emanuel und Ernst Gottlieb – Gespräche mit der Äbtissin von Quedlinburg und Werder.</i>	
13. Mai 1647.....	258
<i>Abreise der Äbtissin von Quedlinburg, der Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen, von Werder und mehrerer Landadliger – Gestrige Hochzeit des fürstlichen Mundkochs Andreas Große – Administratives – Korrespondenz.</i>	
14. Mai 1647.....	260
<i>Vorstellung des neuen Pagen Georg Friedrich von Künsberg – Abreise der Harzgeröder Adligen Ernst Dietrich und Matthias von Röder, von Nostitz und Börstel – Anhaltende Klage über den Verlust des</i>	

türkischen Pferdes – Vollständigkeit des geliehenen Silbergeschirrs – Hasenjagd – Nachrichten – Korrespondenz.

15. Mai 1647.....	261
<i>Hasenjagd – Spaziergang auf die Felder – Gartenaufenthalt mit Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau.</i>	
16. Mai 1647.....	262
<i>Zweimaliger Kirchgang – Nostitz und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Audienz für Volrad und Jakob Anton von Krosigk – Abschied von Nostitz.</i>	
17. Mai 1647.....	263
<i>Abreise von Nostitz und des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwarzenberger nach Leipzig – Korrespondenz – Spaziergang in die Weinberge – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unnütze nächtliche Pläne.</i>	
18. Mai 1647.....	266
<i>Korrespondenz – Spaziergänge zur Mühle und in den Pfaffenbusch – Wirtschaftssachen – Administratives.</i>	
19. Mai 1647.....	268
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Bericht durch Dr. Mechovius – Erfolgreiche Suche.</i>	
20. Mai 1647.....	269
<i>Vormittagsspaziergang mit der Gemahlin auf die Felder – Bericht durch Banse – Ausfahrt der Gemahlin mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie einigen Kindern nach Pful – Gespräch mit dem Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann – Korrespondenz – Aufzählung der Berater beim geheimen Plan vom 17. Mai – Erfolgreiche Rückkehr von Schwarzenberger aus Leipzig – Geldangelegenheiten.</i>	
21. Mai 1647.....	272
<i>Korrespondenz – Brigitta von Krosigk als Mittagsgast – Spaziergang auf die Felder – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin am Abend.</i>	
22. Mai 1647.....	273
<i>Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit Banse – Korrespondenz – Klage über permanentes Unglück.</i>	
23. Mai 1647.....	273
<i>Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagessen und Beratungen mit Dr. Mechovius, Theopold und Benckendorf – Anhörung zweier Predigten – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.</i>	
24. Mai 1647.....	276
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
25. Mai 1647.....	280
<i>Korrespondenz – Entsendung von Oberlender nach Zerbst – Verzweiflung der hochschwangeren Dorothea Steffek – Anhaltende Hitze – Administratives – Bericht durch Banse – Spaziergang mit der Gemahlin.</i>	
26. Mai 1647.....	282
<i>Kühleres Wetter – Gespräch mit dem Diakon Bartholomäus Jonius – Administratives – Rückkehr des Küchenmeisters Philipp Güder und von Oberlender aus Zerbst – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. Mai 1647.....	283

Zweimaliger Kirchgang zum Himmelfahrtstag – Dr. Mechovius, Dr. Brandt und Jonius als Mittagsgäste – Korrespondenz.

28. Mai 1647.....	284
<i>Regen – Klage über den Verlust des türkischen Pferdes – Rückkehr des Kammermeisters Tobias Steffek aus Leiden – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Mai 1647.....	287
<i>Erneuter Regen – Korrespondenz – Beratungen mit Dr. Mechovius.</i>	
30. Mai 1647.....	288
<i>Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius und Theopold als Essensgäste – Korrespondenz – Teilnahme einiger Pagen und Lakaien an einer Zwillingstaufe.</i>	
31. Mai 1647.....	289
<i>Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Korrespondenz – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Besuch durch einen Herrn Kraher – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
01. Juni 1647.....	291
<i>Regen – Befruchtung einer Stute und Trauer um verlorenes Pferd – Vergebliche Kreditanfrage bei den Bierbauern – Spaziergang zur Schadensbesichtigung auf den Feldern – Erinnerung an Pfarrer Samuel de L'Echerpière in Delft.</i>	
02. Juni 1647.....	291
<i>Gemeinsamer Kirchgang – Finanzielle Sorgen bezüglich der Haus- und Hofhaltung – Rückkehr von Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel aus Plötzkau – Angst vor Täuschungsversuchen – Verschiebung des Landrechnungstages – Ausritt nach Zepzig – Maßnahmen gegen sich widersetzende Bürger.</i>	
03. Juni 1647.....	292
<i>Regen – Korrespondenz – Gespräche mit Amtmann Martin Schmidt und Amtsrat Georg Banse – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Kränkeldes Weidevieh – Nachricht über Probleme bezüglich des Kurfürstentums Pfalz in Münster und Osnabrück.</i>	
04. Juni 1647.....	293
<i>Schlechtes Wetter – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Bitte um göttliche Unterstützung – Gartenspaziergang mit Fürstin Eleonora Sophia.</i>	
05. Juni 1647.....	294
<i>Mäuseplage auf den Getreidefeldern – Nebel – Nächtlicher Vorfall eines abgestürzten Wandgemäldes und einer Geistersichtung – Reise von Fürstin Eleonora Sophia mit den Töchtern Fürstin Angelika und Fürstin Anna Sophia nach Zerbst – Probleme von Einsiedels, sein Gehalt zu erhalten – Kirchgang mit den Schwestern Fürstin Sophia Margaretha und Fürstin Dorothea Bathilde.</i>	
06. Juni 1647.....	295
<i>Korrespondenz – Gemeinsame Kirchgänge – Schlechte Nachrichten zu Regierungsangelegenheiten und aus Münster und Osnabrück – Justina Maria von Einsiedel als Essensgast.</i>	
07. Juni 1647.....	296
<i>Unruhe und Sorge – Vergleich eigener Sorgen mit biblischen Fällen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Predigtanhörungen – Superintendent Joachim Plato und Kammerrat Joachim Mechovius mittags als Essensgäste – Kontributionsforderung von Generalleutnant Graf Hans Christoph von</i>	

Königsmarck – Gespräche mit Diakon Andreas Hesius und Banse – Banse und Hesius abends als Essensgäste.

08. Juni 1647.....301
Anhaltende Trockenheit – Korrespondenz – Ausritt – Erfolglosigkeit des verschickten Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger – Erinnerung an Verlust des Pferdes – Abendlicher Regen.
09. Juni 1647.....302
Trauer um das verlorene Pferd – Spaziergang zur Rübenernte – Vereidigung des Kammerdieners Gebhard Loyß und des Kopisten Hans Friedrich Eckardt – Gespräche mit Dr. Mechovius – Leibarzt Dr. Johann Brandt und Diakon Bartholomäus Jonius als Essensgäste – Korrespondenz – Krankheitsfälle in Köthen und Zerbst – Rückkehr des anhaltisch-harzgerödischen Hofrats Kaspar Pfau von Bruder Friedrich – Rückkehr Fürstin Eleonora Sophias.
10. Juni 1647.....304
Nächtliche Unruhe – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Erntebeginn – Spaziergang – Unfall betrunkenen Bediensteter.
11. Juni 1647.....305
Abermaliges Gedenken und Betrauern des verlorenen Pferdes und anderer Unglücksfälle – Stoßgebet – Lachsfang – Ausritt – Geldforderung durch den Freiherren Balthasar von Schrattenbach – Bestätigung des Todes des Grafen Christian von Oldenburg-Delmenhorst – Jakob Anton von Krosigk als Essensgast.
12. Juni 1647.....307
Wirtschaftssachen – Spaziergang – Durchreise des Vertreters der schwedischen Armee Alexander Erskein – Abschied des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Lob und gute Wünsche für Benckendorf – Dr. Brandt als Essensgast – Korrespondenz.
13. Juni 1647.....309
Trinitatisfest – Erbauliche Nachrichten durch Erskein – Aufhebung von Sonderregelungen in Kontributionsfragen – Verzweiflung aufgrund von Existenzängsten – Nachricht über zweifelhafte Abschickung Fürst Augusts von Anhalt-Plötzkau nach Wien – Gemeinsamer Kirchgang – Mechovius, Banse und Kanzleisekretär Paul Ludwig als Essensgäste – Erneuter Abschied des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Schwere Anschuldigungen gegen den kranken Superintendenten Christian Beckmann – Korrespondenz – Gartenspaziergang mit Fürstin Eleonora Sophia.
14. Juni 1647.....311
Fürbitten um Regen im gestrigen Gottesdienst – Regen – Gespräch mit Ludwig – Bestätigungsschreiben über trauriges Schicksal des verschenkten Lieblingspferdes – Besuch durch Hesius und Rektor Ernst Wulstorp – Verhör des kranken Beckmann – Kriegsnachrichten – Korrespondenz und Personalien – Spaziergang – Ankunft von Baumaterialien – Fall von kurzfristiger, geistiger Verwirrung – Weitere Verzögerung des Landrechnungstages.
15. Juni 1647.....314
Regen und Gewitter – Korrespondenz – Nachricht über Tod von Herzog Karl Friedrich von Schlesien-Münsterberg-Oels – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Rückkehr des Kanzleiboten Stephan und des Burggrafen Achatius von Dohna aus dem Herzogtum Kurland – Gespräche mit Dr. Mechovius und Rektor Daniel Marggraf – Witterungsbedingte, landwirtschaftliche Schäden in Dresden und Erfurt.
16. Juni 1647.....317
Korrespondenz – Gemeinsamer Kirchgang – Auseinandersetzung mit Fürstin Eleonora Sophia – Ausritt – Besuch durch Curt Christoph von Börstel – Abschickung von Einsiedel und Mechovius – Unter anderem Sorge um das verlorene Pferd.

17. Juni 1647.....	319
<i>Korrespondenz – Tagesausflug der Fürstinnen Eleonora Sophia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Gerstenernte – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Unfall des verschickten Boten – Feststellen einer Häufung von Unfällen – Starke Regengüsse.</i>	
18. Juni 1647.....	322
<i>Abschickungen nach Zerbst und Dessau – Abreise von Einsiedels und Mechovius‘ – Korrespondenz – Spaziergang.</i>	
19. Juni 1647.....	323
<i>Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Korrespondenz – Abermals Erinnerung an das verlorene Pferd – Abschluss des Landrechnungstags in Dessau – Spaziergang mit Fürstin Eleonora Sophia – Heimkehr des Fürsten Johann Georg II. von Anhalt-Dessau samt Lektüre – Reise der Fürstinnen Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Köthen.</i>	
20. Juni 1647.....	324
<i>Wildlieferung aus Ballenstedt – Landwirtschaftliche Schäden durch Regen – Kirchgang – Gedanken in Zusammenhang mit dem verlorenen Pferd – Sorge um abgeschickte Bedienstete – Nachricht eines weiteren Unfalls eines Bediensteten.</i>	
21. Juni 1647.....	326
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Spaziergang und Besichtigung der Pferde in Gedenken an verlorenes Pferd – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten.</i>	
22. Juni 1647.....	329
<i>Ausritt bei anfangs schönem Wetter – Versehentlicher Tötung eines Hundes auf gestriger Jagd – Leichenfunde in Weddegast – Zuschrift der anhaltischen Landesordnung durch Bürgermeister Philipp Zepper – Korrespondenz – Krankheit und Sterbefälle beim Weidevieh.</i>	
23. Juni 1647.....	330
<i>Durchreise Fürst Friedrichs samt Begleitung – Predigtanhörung mit Töchtern – Anhaltende Traurigkeit aufgrund des verlorenen Pferdes – Angst vor weiteren Unglücksfällen – Geburt des Christian Erdmann Steffek von Kolodey – Dr. Brandt als Essensgast – Besuch durch Hesius – Spaziergang.</i>	
24. Juni 1647.....	333
<i>Wildlieferung aus Ballenstedt – Regen und Wind – Spaziergang – Eigentumsuneinigkeit zwischen Gebhard Paris von dem Werder und der Stadt Halle – Neuer Bericht über Probleme bei den Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück.</i>	
25. Juni 1647.....	335
<i>Seltsamer Traum – Einnahme eines Heilmittels – Spaziergang – Rückkehr des Lakaien Christian mit Schreiben – Gespräche mit Georg Banse.</i>	
26. Juni 1647.....	337
<i>Starker Regen – Wirtschaftssachen – Anhaltende Traurigkeit wegen des verlorenen Pferdes – Hochwasser.</i>	
27. Juni 1647.....	339
<i>Zwei Kirchgänge – Ankunft von Schwester Fürstin Sophia Margaretha und August Ernst von Erlach – Taufe Steffeks – Von Erlach, Brigitta von Krosigk und Katharina von Krosigk als Essensgäste.</i>	
28. Juni 1647.....	341

Regen – Bericht von Hochwasserschäden durch Pfarrer Martin Wolfgang Giebelsberger – Besuch durch Bruder Fürst Friedrich und weitere – Von Erlach, Brigitta von Krosigk und Katharina von Krosigk als Essensgäste – Erhalt von Regierungsdokumenten von Fürst Friedrich – Beschwerdesache – Erkrankung Dr. Brandts – Positiver Eindruck von Fürst Friedrichs Zugewandtheit.

29. Juni 1647.....	343
<i>Regen – Unwetterbedingte Gebäudeschäden – Sorge um Erkrankung von Schwester Fürstin Sibylla Elisabeth – Erörterung von Regierungssachen mit Banse, Ludwig und anderen – Rückkehr des Kammerschreibers Paul Ehling – Besuch durch Hesius – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten.</i>	
30. Juni 1647.....	346
<i>Schönes Wetter – Predigtanhörung – Hofprediger Konrad Theopold als Essensgast und zum Gespräch – Ausritt – Schreiben bezüglich des letzten Landrechnungstages.</i>	
01. Juli 1647.....	347
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Sophia Margaretha zum Pfaffenbusch, auf das Feld und in den Garten.</i>	
02. Juli 1647.....	348
<i>Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder nach Zepzig – Jahrmarkt – Rückkehr des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius.</i>	
03. Juli 1647.....	349
<i>Bericht durch Dr. Mechovius – Gespräch mit Einsiedel – Korrespondenz.</i>	
04. Juli 1647.....	349
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise der Gemahlin mit Sophia Margaretha nach Plötzkau – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch bei der kranken Schwester Dorothea Bathilde – Rückkehr der Gemahlin und von Sophia Margaretha.</i>	
05. Juli 1647.....	351
<i>Abreise des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf nach Gröningen – Korrespondenz – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wahrnehmung der eigenen Schwäche.</i>	
06. Juli 1647.....	354
<i>Traum – Korrespondenz – Ausritt auf die Felder bis Zepzig – Feldspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
07. Juli 1647.....	355
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Bettag – Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste.</i>	
08. Juli 1647.....	356
<i>Arznei für Dorothea Bathilde – Ausritt auf die Felder nach Prederitz und Zepzig – Korrespondenz – Abendspaziergang.</i>	
09. Juli 1647.....	356
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Ausritt bei Platzregen – Rückkehr des fürstlichen Jungfernknechts Michael aus Wien und von Rindtorf aus Gröningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Kammerjungfern Helena Bohusch, Eleonora Elisabeth von Ditten, Maria Elisabeth von Schierstedt und Helena Zaborsky aus Hohenerxleben.</i>	

10. Juli 1647.....	360
<i>Regen – Wirtschaftssachen – Abfertigung des Küchenmeisters Philipp Güder nach Zerbst.</i>	
11. Juli 1647.....	360
<i>Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Andreas Müller aus Strelitz – Anhaltende Krankheit von Dorothea Bathilde – Traum – Zweimaliger Kirchgang – Müller, Dr. Mechovius und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Abendessen mit und Abschied von Müller – Rückkehr von Güder aus Zerbst.</i>	
12. Juli 1647.....	362
<i>Abreise von Müller nach Plötzkau – Gesuche durch Müller – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Juli 1647.....	367
<i>Abreise von Einsiedel nach Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spazierfahrt der Gemahlin.</i>	
14. Juli 1647.....	368
<i>Wirtschaftssachen – Spaziergang – Erneuter Kummer wegen des verlorenen Pferdes – Seltsamer Streit mit Dorothea Bathilde.</i>	
15. Juli 1647.....	369
<i>Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin und einigen Kindern – Erneute Trauer um das verlorene Pferd – Rückkehr von Einsiedel mit dem Konsulenten Christoph von Jena aus Zerbst sowie von Güder aus Ballenstedt.</i>	
16. Juli 1647.....	370
<i>Hitze – Reise mit der Gemahlin, der ältesten Tochter Eleonora Hedwig und dem jüngsten Sohn Karl Ursinus nach Ballenstedt – Verwunderung über Flutschäden – Wiederholte Trauer um das verlorene Pferd.</i>	
17. Juli 1647.....	371
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Amtmann Martin Schmidt und dem Kornschreiber Augustin Banse – Ausritt von Dr. Brandt und Jena zur Burg Anhalt – Abendspaziergang mit der Gemahlin, Eleonora Hedwig und Karl Ursinus, Ditten und Rindtorf sowie den Pagen Georg Heinrich von Biedersee und Ernst Gottlieb von Börstel – Umherstreifende Wölfe – Besuch durch den gräflich-stolbergischen Kanzler und anhaltisch-berenburgischen Rat Dr. Friedrich Lentz.</i>	
18. Juli 1647.....	374
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Rehejagd – Warnung vor dem Jagen – Gespräche mit dem Pfarrer Petrus Gothus, Dr. Lentz und anderen anwesenden Personen.</i>	
19. Juli 1647.....	375
<i>Furcht vor den bevorstehenden Verhandlungen mit den Abgesandten von Bruder Friedrich – Ankunft der durch Fürst Friedrich bevollmächtigten Juristen Dr. Johann Georg Bohse und Michael Elemann Upling sowie von Müller – Forellenfang – Verhandlungsbeginn durch die abgeordneten Personen.</i>	
20. Juli 1647.....	376
<i>Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffek nach Bernburg – Erfolgreiche Hasenjagd – Abreise von Dr. Bohse und Upling – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Felder – Korrespondenz – Rückkehr von Steffek – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juli 1647.....	378

Rückkehr mit Ludwig und Steffek nach Bernburg – Gespräch mit dem schwedischen Assistenzrat Alexander Erskine – Administratives – Besserung des Gesundheitszustandes von Dorothea Bathilde und grassierender Husten.

22. Juli 1647.....	379
<i>Ballenstedter Rehejagd – Beratung mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Rückfahrt mit Tochter Ernesta Augusta, Ludwig und Steffek nach Ballenstedt – Nachteiliger Verlauf der dortigen Verhandlungen – Gespräche mit Dr. Lentz und Dr. Brandt.</i>	
23. Juli 1647.....	380
<i>Beratung mit Dr. Lentz und Jena – Abreise von Rindtorf und Dr. Brandt nach Bernburg – Besuch durch den früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorgen wegen des abzuschließenden Vertrages mit Bruder Friedrich – Abreise von Dr. Lentz und Upling nach Quedlinburg – Geschenke für Dr. Lentz.</i>	
24. Juli 1647.....	381
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Beratungen mit Jena – Wirtschaftssachen – Ausfahrt von Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta und Karl Ursinus nach Opperode – Ankunft des anhaltisch-harzgerödischen Hofrats Kaspar Pfau, von Dr. Bohse, Upling und Dr. Lentz – Fortsetzung der Verhandlungen.</i>	
25. Juli 1647.....	383
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Audienz für den Badeborner Pfarrer Andreas Knochenhauer – Fortsetzung der Verhandlungen – Abreise von Dr. Bohse nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Dr. Brandt aus Bernburg – Bernburger Lachsfang.</i>	
26. Juli 1647.....	384
<i>Rückkehr des Lakaien Christian aus Plötzkau – Ausritt mit Röder auf die Felder – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch Pfau – Ausfahrt der Gemahlin mit den drei Kindern nach Badeborn – Rückkehr von Dr. Bohse aus Harzgerode – Antwort auf Vorschläge für einen Vertrag mit Bruder Friedrich – Korrespondenz.</i>	
27. Juli 1647.....	388
<i>Bericht durch Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. Juli 1647.....	391
<i>Korrespondenz – Gestriger und heutiger starker Regen – Gespräch mit Dr. Lentz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Juli 1647.....	393
<i>Nebel und Regen – Gestrige Beobachtung von Wildschweinen – Schwierige Beratungen – Korrespondenz – Entsendung von Jena zu einem Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt nach Biendorf – Abreise von Dr. Brandt, Ludwig und Ditten nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wildschwein- und Wolfsjagden.</i>	
30. Juli 1647.....	396
<i>Wildschweinjagd – Ausritt mit Röder nach Rieder – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Dr. Bohse aus Harzgerode – Ankunft von Dr. Brandt, Jena, Ludwig und Ditten – Nachrichten.</i>	
31. Juli 1647.....	398
<i>Hasenjagd – Rückkehr von Pfau aus Harzgerode – Bericht durch Jena über das Biendorfer Fürstentreffen – Gespräche mit Pfau, Dr. Brandt, Ludwig und anderen – Beratung mit Dr. Lentz und Jena – Forderungen durch Bruder Friedrich.</i>	

01. August 1647.....	402
<i>Kompromissvorschlag an Bruder Friedrich – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch mit dem Riederer Pfarrer Ernst Sachse – Beratungen – Abschied vom früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Mitteilung durch Bruder Friedrich – Administratives.</i>	
02. August 1647.....	403
<i>Hasenjagd – Fortsetzung der Verhandlungen mit den Bevollmächtigten von Bruder Friedrich – Verabschiedung des anhaltisch-harzgerödischen Hofrats Kaspar Pfau.</i>	
03. August 1647.....	403
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Einigung mit Bruder Friedrich über die Landesteilung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Georg Friedrich von Börstel aus Berlin – Abreise des Leibarztes Dr. Johann Brandt nach Bernburg.</i>	
04. August 1647.....	412
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausgelassener Kirchgang zum Buß- und Betttag – Spaziergang auf die Felder – Audienz für den Hallenser Stadtsyndikus und Harzgeröder Advokaten Dr. Johann Georg Bohse – Abreise von Dr. Bohse mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt nach Harzgerode – Beratungen mit dem gräflich-stolbergischen Kanzler und anhaltisch-berenburgischen Rat Dr. Friedrich Lentz sowie anderen Personen.</i>	
05. August 1647.....	415
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Rückkehr von Schmidt aus Harzgerode – Abreise von Dr. Lentz nach Quedlinburg – Ankunft in Bernburg.</i>	
06. August 1647.....	417
<i>Nachrichten – Bericht durch den Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Gespräche mit dem stellvertretenden Ballenstedter Amtmann Georg Knüttel und anderen Personen – Korrespondenz – Mitteilung durch Bruder Friedrich – Administratives und Wirtschaftssachen – Rückkehr von Börstel aus Berlin – Ankunft des Jakob Anton von Krosigk.</i>	
07. August 1647.....	419
<i>Kriegsnachrichten – Kontribution – Administratives – Audienzen für Krosigk, den Hofadvokaten Christoph von Jena und andere Personen – Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia mit den Kindern Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta und Karl Ursinus nach Pommern – Abschiedsbesuch durch Barbara von Oepp – Fahrt von Jena nach Zerbst – Korrespondenz – Husten der jüngsten Töchter Maria und Anna Elisabeth.</i>	
08. August 1647.....	420
<i>Inhaftierung des Kornschreibers Johann Tappe und des Amtskopisten Hans Friedrich Eckardt – Anhörung zweier Predigten – Anhaltender Husten der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde sowie der Kinder Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth – Dr. Mechovius und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Gartenspazierung mit Schwester Sophia Margaretha – Nachrichten – Rückkehr des Einspännigen Joachim Metzsch aus Zerbst.</i>	
09. August 1647.....	421
<i>Bericht durch den Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Ausritt auf die Felder und nach Zepzig – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Starker Husten von Anna Elisabeth – Besuch durch Dr. Brandt – Wirtschaftssachen – Freilassung von Tappe und Eckardt.</i>	
10. August 1647.....	425

Starker Regen – Neubestallung von Dr. Mechovius – Korrespondenz.

11. August 1647.....	427
<i>Hasenjagd – Achtundvierzigster Geburtstag – Korrespondenz – Spaziergänge – Anhaltender Husten von Maria und Anna Elisabeth – Administratives – Dreißigster Geburtstag von Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mangelndes Glück.</i>	
12. August 1647.....	430
<i>Spaziergang auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Anhaltender Husten von Maria und Anna Elisabeth – Rebhühnerjagd – Gespräch mit dem früheren Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel.</i>	
13. August 1647.....	431
<i>Spaziergang auf die Felder – Regen – Schlegel als Mittags- und Abendgast – Nachrichten.</i>	
14. August 1647.....	431
<i>Hasenjagd – Abreise von Schlegel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Dr. Brandt als Mittagsgast – Anhaltendes Unwohlsein der Töchter Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth – Regenwetter – Gespräch mit Dr. Mechovius – Kontribution – Bericht durch den anhaltischen Obereinnehmer Johann von Bergen – Kriegsfolgen.</i>	
15. August 1647.....	435
<i>Sorgen wegen einer neuen Unternehmung – Anhaltender Husten von Maria und Anna Elisabeth – Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gespräch mit dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse – Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffek nach Harzgerode – Geldangelegenheiten – Fahrt der Kammerjungfer Helena Bohusch, von Rindtorf und des Matthias von Krosigk zum lutherischen Abendmahlsempfang nach Alsleben – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
16. August 1647.....	437
<i>Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Entsendung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwarzenberger nach Zerbst – Ausritt nach Zepzig und Pful – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. August 1647.....	439
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang auf die Felder – Rückkehr von Schwarzenberger aus Zerbst – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
18. August 1647.....	440
<i>Hasenjagd – Beratungen mit Dr. Mechovius – Durchreise eines Abtes und eines braunschweigisch-wolfenbüttelischen Rats – Wehmütige Erinnerung an ein verlorenes Pferd – Spaziergänge auf die Felder – Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
19. August 1647.....	442
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schädlinge als mögliches Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
20. August 1647.....	444
<i>Hasenjagd – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Erste Weintrauben des Jahres – Geldangelegenheiten.</i>	
21. August 1647.....	445

Ausritt auf die Felder und nach Zepzig – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zur Bornischen Aue – Geschichte vom Erwerb bis Verlust eines besonders geliebten türkischen Pferdes.

22. August 1647.....	455
<i>Weitere Erinnerungen an das verlorene Pferd – Dr. Brandt als Mittagsgast – Nachlassender Husten von Dorothea Bathilde – Kirchgang am Vormittag – Geldangelegenheiten – Gespräch mit Dr. Mechovius.</i>	
23. August 1647.....	460
<i>Ergänzung zur Geschichte vom Verlust des geliebten Pferdes – Umgang mit dem unbeständigen Glück – Ausritt nach Pful und in den Lösewitzer Werder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
24. August 1647.....	465
<i>Wirtschaftssachen – Nachrichten – Spaziergang in die Bornische Aue – Hasenjagd.</i>	
25. August 1647.....	466
<i>Heutiger und gestriger Traum – Korrespondenz – Beratung mit Dr. Mechovius – Auswärtige Blitzeinschläge als schlechte Vorzeichen – Nächtliches Erlebnis von Sophia Margaretha – Wirtschaftssachen.</i>	
26. August 1647.....	468
<i>Nebel – Lerchenfang – Korrespondenz – Spaziergang auf die Felder.</i>	
27. August 1647.....	468
<i>Vogel- und Hasenjagd – Besichtigung der Weinberge – Korrespondenz.</i>	
28. August 1647.....	470
<i>Vogeljagd – Dr. Brandt als Mittagsgast – Gespräch mit Bergen – Kontribution.</i>	
29. August 1647.....	471
<i>Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kontribution – Gespräch mit Bergen.</i>	
30. August 1647.....	472
<i>Vogeljagd – Gespräch mit Ludwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Ballenstedt.</i>	
31. August 1647.....	476
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Heutiger Pferde- und Viehmarkt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
01. September 1647.....	477
<i>Zwei Träume – Besprechung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Nächtlicher Regen – Sorge vor Beeinträchtigung des Landbaus – Geldangelegenheiten – Einkäufe auf dem Jahrmarkt – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Korrespondenz – Dr. Brandt als Abendessensgast.</i>	
02. September 1647.....	478
<i>Geflügellieferung aus Ballenstedt – Traum – Spaziergang zum Vogelherd – Diebstähle auf dem Jahrmarkt – Wundersame Berichte über die Taten des Okulisten Hans Georg Petzold.</i>	
03. September 1647.....	479
<i>Vogeljagd – Ende des Ägidienmarktes – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang im Garten und in die Weinberge – Lateinische Reime.</i>	

04. September 1647.....	481
<i>Hasen- und Vogeljagd – Korrespondenz – Entsendung eines Boten nach Leiden – Vorhaben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Beratung und Mittagessen mit Dr. Mechovius – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Dessau.</i>	
05. September 1647.....	487
<i>Vogeljagd – Abendmahl zum Erntedankfest – Unterredung mit Hofprediger Konrad Theopold – Theopold und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Anhörung der Predigt.</i>	
06. September 1647.....	488
<i>Vogel- und Hasenjagd – Geflügellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Grenzziehung bei Winnigen – Tätigkeit des Okulisten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Zepzig – Rückkehr von Fuhren mit Baumaterial.</i>	
07. September 1647.....	490
<i>Vogeljagd – Kriegsfolgen – Revision der Kontributionsanlage – Administratives – Ankunft von Truppen – Spaziergänge – Abschluss der Haferernte.</i>	
08. September 1647.....	491
<i>Vogeljagd – Kirchgang – Unfall der Tochter Maria – Kriegsfolgen – Sorgen um den Kammermeister Tobias Steffek – Korrespondenz – Nachrichten – Spaziergang in Weinberg und Garten.</i>	
09. September 1647.....	493
<i>Rückkehr eines Boten – Korrespondenz – Unwohlsein der Tochter Anna Elisabeth – Nachrichten.</i>	
10. September 1647.....	494
<i>Vogeljagd – Spaziergang zum Vogelherd – Korrespondenz – Nachrichten – Weiteres Klagen über Unglück.</i>	
11. September 1647.....	495
<i>Vogeljagd – Entsendung des Lakaien Christian Große – Wirtschaftssachen nach Gottesdienst – Spaziergang zum Vogelherd – Regen und Wind – Beratung mit Dr. Mechovius – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Behandlungserfolg des Okulisten – Lebensangelegenheiten.</i>	
12. September 1647.....	497
<i>Grimmige Kälte – Kirchgang mit den Schwestern – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Beginn des Bierausschanks – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterer Kirchgang – Audienz für den Okulisten.</i>	
13. September 1647.....	499
<i>Herzschmerz – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. September 1647.....	503
<i>Sturm – Spaziergang in die Felder – Unterredung mit Dr. Mechovius – Korrespondenz – Weiterhin Herzschmerz und Sorgen – Traum der Schwester Dorothea Bathilde – Fortwährende Erkrankung Anna Elisabeths.</i>	
15. September 1647.....	504
<i>Regen – Predigtbesuch – Dr. Brandt als Mittagsgast – Korrespondenz – Ankunft eines schwedischen Sekretärs mit Taufgeschenken – Beschenkung, Bewirtung und Abfertigung des Sekretärs.</i>	

16. September 1647.....	505
<i>Geflügellieferung aus Ballenstedt – Traurigkeit – Gedicht – Beratung mit Dr. Mechovius – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf sowie des Kammerdieners Jakob Ludwig Schratzenbergers nach Ballenstedt – Besuch durch den Obereinnehmer Johann von Bergen – Gespräch mit Dr. Brandt – Vogeljagd – Korrespondenz.</i>	
17. September 1647.....	506
<i>Vogeljagd – Spaziergang – Kontributionsangelegenheiten – Aussaat des Wintergetreides – Korrespondenz.</i>	
18. September 1647.....	507
<i>Vogeljagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Dr. Brandt als Mittagsgast und Auftragsempfänger.</i>	
19. September 1647.....	510
<i>Vogljagd – Geflügel- und Wildlieferung aus Ballenstedt – Gestrige Ankunft des ehemaligen Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Röder als Mittagsgast – Beratung mit dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse – Bedauern.</i>	
20. September 1647.....	511
<i>Nebel – Vogeljagd – Gespräch mit dem anhaltisch-harzgerödischen Hofrat Kaspar Pfau – Korrespondenz – Verabschiedung von Dr. Mechovius und Dr. Brandt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. September 1647.....	513
<i>Vogeljagd – Abreise von Dr. Mechovius und Dr. Brandt – Erledigungen – Nachrichten – Geldangelegenheiten – Rückkehr von Steffeck aus Holstein – Korrespondenz.</i>	
22. September 1647.....	515
<i>Vogeljagd – Bericht Steffecks vom Schicksal des Pferdes "Türke" – Predigtbesuch mit den Schwestern – Entlaufende Untertanen – Spaziergang – Weiterer Bericht Steffecks über Reiseglück.</i>	
23. September 1647.....	517
<i>Wild- und Geflügellieferung von Ballenstedt – Abschickung eines Boten nach Hollstein – Korrespondenz – Spaziergang in die Felder – Nächtliches Klopfen – Begutachtung von Weinbau und Eichelmast – Beauftragungen – Justizangelegenheiten – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Gedanken zum Pferd "Türke".</i>	
24. September 1647.....	518
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnungen vor dem Okulisten – Wiegen der Taufgeschenke – Spaziergang zur Begutachtung der Weinberge.</i>	
25. September 1647.....	521
<i>Geflügel- und Wildlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Lachsfang – Spaziergang in die Weinberge – Begegnungen mit den Fürsten August und Ernst Gottlieb – Berichte durch Dr. Mehovius und Pfau – Korrespondenz – Rückkehr und Bericht des Diakons und Schulrektors Andreas Hesius – Rückkehr von Rindtorf und Schartzenberger – Ernteauffälle durch vermutete Untreue.</i>	
26. September 1647.....	523
<i>Dichter Nebel – Kirchgang mit den Schwestern – Weiterer Bericht von Hesius – Korrespondenz – Weiterer Kirchgang – Kriegsnachrichten.</i>	
27. September 1647.....	524

Spaziergang im Garten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Durchreise des Fürsten Johann Kasimir ohne Besuch.

28. September 1647..... 527
Geflügellieferung aus Ballenstedt – Schönes Wetter – Korrespondenz – Beginn der Weinlese – Spaziergang zum Vogelherd – Besuch durch den Harzgeröder Hofmeister Hans Ernst von Freyberg – Kriegsnachrichten – Verdruss – Absendung Steffecks und abendliche Rückkehr – Ausritt zum Aderstedtischen Weinberg – Begegnung mit dem Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Getreideertrag – Betrug im Vorwerk – Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen.
29. September 1647..... 530
Vogeljagd – Zweimaliger Kirchgang – Theopold als Mittagsgast – Gespräch mit Dr. Mechovius – Nachrichten – Spaziergang im Garten mit Schwester Sophia Margaretha – Jonius als Gast zum Abendessen – Mostprobe.
30. September 1647..... 531
Vogeljagd – Korrespondenz – Weinertrag und vermuteter Täuschungsversuch – Ausritt zum Ziegelberg – Unruhe wegen ankommender Truppen.
01. Oktober 1647..... 532
Vogelfang – Vogellieferung aus Ballenstedt – Alpträume – Wirtschaftssachen – Spaziergang zum Vogelherd – Korrespondenz – Kriegsfolgen.
02. Oktober 1647..... 533
Hasenjagd und Vogelfang – Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt.
03. Oktober 1647..... 534
Lachs- und Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Obereinnehmer Johann von Bergen – Administratives – Kriegsnachrichten – Gartenspatziergang mit der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde.
04. Oktober 1647..... 536
Hasenjagd – Bericht durch den Bernburger Bürger Salomon Muschwitz – Gestrige Verwunderung über blühende Kirschbäume im Schlossgarten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Administratives – Kontribution – Korrespondenz – Ankunft des gräflich-stolbergischen Kanzlers und anhaltisch-bernburgischen Rats Dr. Friedrich Lentz – Kriegsfolgen – Gespräche mit Dr. Lentz und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius.
05. Oktober 1647..... 540
Vogellieferung aus Ballenstedt – Administratives – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Boten Zacharias Wißeke aus Holstein.
06. Oktober 1647..... 542
Lerchenfang – Kriegsnachrichten – Vorübergehendes Aussetzen der Bettagspredigten wegen der Weinlese – Weiterreise des Gesamtrats Martin Milag mit Heinrich Julius von Wietersheim nach Köthen – Böse Vorahnungen – Besuch durch Fürst Johann Kasimir und dessen Sohn Johann Georg auf der Durchreise – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Fürst Johann Georg – Träume der Kammerjungfer Helena Zaborsky und der Altfrau Maria Crimmelius – Administratives.
07. Oktober 1647..... 548

Hasenjagd und Vogelfang – Nächtliche Unruhe im fürstlichen Pferdestall und Schlafgemach – Ältester Rat Melchior Loyß und Dr. Lentz als Mittagsgäste – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Berlin – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

08. Oktober 1647..... 549
Vogelfang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Dr. Lentz und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Tod eines fürstlichen Fohlens – Gespräch mit Dr. Lentz.
09. Oktober 1647..... 551
Vogelfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen.
10. Oktober 1647..... 554
Vogelfang – Nachrichten – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Dr. Lentz, Dr. Mechovius, Dr. Brandt und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.
11. Oktober 1647..... 555
Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagsspaziergang zum Langen Berg bei sehr schönem Wetter – Kriegsfolgen.
12. Oktober 1647..... 559
Hasenjagd und Vogelfang – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Administratives – Kontribution – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ausritt nach Zepzig und in Richtung Gröna – Todesursache des fürstlichen Fohlens.
13. Oktober 1647..... 561
Vogellieferung aus Ballenstedt – Kirchgang zum Bettag – Durchzug einiger schwedischer Reiter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.
14. Oktober 1647..... 563
Hasenjagd und Vogelfang – Traum – Sturm und Regen – Sorge um die ältesten Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Korrespondenz – Spaziergang in den Garten und zur Mühle – Geschrei der Krähen und Raben als schlechtes Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Schwere Erkrankung der jüngsten Tochter Anna Elisabeth – Kriegsnachrichten – Kontribution – Verwirrung von Oberlender.
15. Oktober 1647..... 568
Spaziergang zum Pfaffenbusch und auf die Felder – Korrespondenz – Erkrankung von Anna Elisabeth an der Ruhr – Kriegsnachrichten.
16. Oktober 1647..... 569
Hasenjagd und Vogelfang – Aufschub der Abreise von Dr. Lentz nach Quedlinburg – Gestriger Vieh- und heutiger Jahrmarkt – Ausritt nach Baalberge – Gespräch mit dem dortigen Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Kriegsnachrichten.
17. Oktober 1647..... 570
Traum – Durchzug schwedischer Reiter – Kriegsnachrichten – Erneute Betrübnis über den Verlust des türkischen Pferdes – Gespräch und Mittagessen mit Dr. Lentz, Dr. Mechovius und Theopold – Ausfall der Nachmittagspredigt – Zeitvertreib mit Lesen und Konversation – Besserung der Gesundheit von Anna Elisabeth.
18. Oktober 1647..... 573
Gestriger und heutiger starker Wind – Geschrei der Raben – Besuch durch Matthias von Krosigk – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian Groß aus den

Niederlanden und von Oberlender aus Leipzig – Wirtschaftssachen – Administratives – Aufgabe eines Plans – Sorge um Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie um eine Abfertigung nach Leipzig.

19. Oktober 1647.....	581
<i>Vogelfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Abreise von Dr. Lentz mit dem Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder nach Quedlinburg – Lektüre – Korrespondenz.</i>	
20. Oktober 1647.....	582
<i>Hasen- und Fuchsjagd – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reitunfall des fürstlichen Stalljungen Martin Ulrich – Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
21. Oktober 1647.....	584
<i>Vogelfang – Traum – Erster Frost bei gutem Wetter – Schwedische und kaiserliche Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung von Groß nach Barby – Korrespondenz – Spaziergang in den Pfaffenbusch und die Bornische Aue – Rehelieferung aus Ballenstedt.</i>	
22. Oktober 1647.....	589
<i>Vogelfang – Nachrichten – Spaziergang zum Vogelherd bei mildem Wetter – Administratives – Ankunft von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus mit dem gräflich-barbyschen Hofmeister Adam Heinrich von Ende.</i>	
23. Oktober 1647.....	591
<i>Hasenjagd und Vogelfang – Abreise von Ende – Gespräch mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie dem Prinzen-Hofmeister Simon Heinrich Schweichhausen – Betrübnis über das verlorene türkische Pferd – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Korrespondenz.</i>	
24. Oktober 1647.....	592
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Dr. Mechovius und Theopold als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Starke Zahnschmerzen.</i>	
25. Oktober 1647.....	595
<i>Hasenjagd – Haselhühnerlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Beratung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Schweichhausen, dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse sowie Dr. Mechovius über die weitere Erziehung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Korrespondenz.</i>	
26. Oktober 1647.....	602
<i>Vogeljagd – Vogellieferung aus Ballenstedt – Entsendung von Groß nach Harzgerode und zu Dr. Lentz – Zahnschmerzen – Korrespondenz – Jagderfolg von Viktor Amadeus – Kontribution – Lektüre.</i>	
27. Oktober 1647.....	602
<i>Hasen- und Vogeljad – Korrespondenz – Sorge um den kranken Viktor Amadeus – Beratungen mit Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Schweichhausen – Kriegsnachrichten – Inhalt der Predigt.</i>	
28. Oktober 1647.....	603
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besserung der Gesundheit von Viktor Amadeus – Dr. Brandt als Mittagsgast.</i>	
29. Oktober 1647.....	605
<i>Vogelfang – Kriegsnachrichten – Administratives – Begräbnis der Küchenschreiberfrau Maria Güder bei dichtem Nebel – Durchreise von Fürst August.</i>	
30. Oktober 1647.....	607

Starker Regen – Gespräch mit Dr. Brandt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz.

31. Oktober 1647.....	607
<i>Vogelfang – Kirchgang am Vormittag – Besuch durch Matthias von Biedersee – Ausfall der Nachmittagspredigt – Abfertigung von Oberlender nach Zerbst.</i>	
01. November 1647.....	608
<i>Hasen- und Vogeljagd – Korrespondenz – Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. November 1647.....	610
<i>Vogeljagd – Spaziergänge – Korrespondenz – Entsendung des Amtrats und Stadtvogts Georg Banse nach Leipzig – Besuch durch den Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann – Gespräch mit einem neuen Hofmeister.</i>	
03. November 1647.....	611
<i>Kirchgang zum Bettag – Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgast – Reise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde mit den Töchtern Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth nach Plötzkau – Lektüre – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
04. November 1647.....	611
<i>Vogeljagd – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
05. November 1647.....	614
<i>Hasen- und Vogeljagd – Besuch durch den anhaltischen Unterdirektor Dietrich von dem Werder.</i>	
06. November 1647.....	614
<i>Vogellieferung aus Ballenstedt – Abreise von Werder – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Hamburg – Matthias von Krosigk als Mittagsgast – Beratung mit Dr. Mechovius – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Banse aus Leipzig.</i>	
07. November 1647.....	616
<i>Vogeljagd – Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Sorge um die Gesundheit der ältesten Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus.</i>	
08. November 1647.....	617
<i>Hasen- und Vogeljagd – Fischen im Bläser See – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
09. November 1647.....	619
<i>Starker Regen – Lachsfang – Korrespondenz – Nachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
10. November 1647.....	620
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Durchzug zweier kaiserlicher Kommissare.</i>	
11. November 1647.....	621
<i>Vogeljagd – Nachrichten – Ankunft des früheren Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel – Korrespondenz.</i>	
12. November 1647.....	622

Fuchs-, Hasen- und Rebhühnerjagd – Rückkehr zweier Schlossmusketierte aus Ballenstedt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

13. November 1647..... 622
Beratungen – Wirtschaftssachen – Unterhaltung mit Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Lesen und Schreiben.
14. November 1647..... 623
Strenger Frost – Unglücklicher Tag – Anhörung zweier Predigten – Dr. Mechovius, Schlegel und Theopold als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Dohndorfer Hirten Nikolaus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen.
15. November 1647..... 626
Hasen- und Rebhühnerjagd – Nächtliche Unruhe – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Kammervorwalter Arnold Johann Sigmund Rebhun.
16. November 1647..... 628
Abfertigung von Rebhun – Anhaltender starker Wind – Lesen und Schreiben – Gespräch mit Schlegel.
17. November 1647..... 628
Anhörung der Predigt – Spaziergänge – Gespräch mit dem anhaltisch-plötzkauschen Kammervorwalter Nagler – Betrug und Diebstahl durch fürstliche Bedienstete – Hasenjagd.
18. November 1647..... 629
Korrespondenz – Abreise von Schlegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
19. November 1647..... 629
Rehlieferung aus Ballenstedt – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneutes Gespräch mit Nagler.
20. November 1647..... 631
Traum – Beratung mit Dr. Mechovius – Reise mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius und dem Prinzen-Hofmeister Simon Heinrich Schweichhausen nach Plötzkau – Begrüßung durch Fürst August, dessen Gemahlin Sibylla sowie deren Söhne Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel – Gespräch mit dem Onkel.
21. November 1647..... 633
Wildlieferung aus Dessau – Kirchgang und Verhandlungen mit Fürst August – Rückkehr nach Bernburg – Verbleib von Einsiedel und Dr. Mechovius in Plötzkau – Losgerissene Pferde bei Einfahrt in den Bernburger Schlosshof – Kriegsfolgen.
22. November 1647..... 633
Hasen- und Entenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abgewendete Einquartierungen – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius aus Plötzkau – Hochzeit des Bediensteten Christian Große – Bericht durch Einsiedel und Dr. Mechovius – Korrespondenz.
23. November 1647..... 638
Einnahme von Arznei – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Husten von Erdmann Gideon.
24. November 1647..... 639
Hasenjagd – Anhörung der Predigt – Nachrichten – Spaziergänge bei schönem Wetter – Gewicht eines aus Dessau gelieferten Wildschweines.

25. November 1647.....	639
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Begräbnis für den Leibarztsohn Christian Brandt – Rückkehr des verlorenen fürstlichen Hundes Fleck.</i>	
26. November 1647.....	640
<i>Hasenjagd – Versehentlicher Schuss durch den Pagen Ernst Gottlieb von Börstel auf ein fürstliches Kabinettsfenster – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
27. November 1647.....	642
<i>Begutachtung der adligen Erziehung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Beratungen mit Dr. Mechovius – Administratives.</i>	
28. November 1647.....	643
<i>Schmerzende Seite von Angelika – Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen – Theopold als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. November 1647.....	644
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagessen und Unterhaltung mit Dr. Brandt – Spaziergang an die Saale – Korrespondenz.</i>	
30. November 1647.....	648
<i>Enten- und Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem reformierten Prediger Heinrich Thulemeyer – Wirtschaftssachen.</i>	
01. Dezember 1647.....	649
<i>Kontribution – Beginnender Zweifel am eigenen Glück – Anhörung der Predigt zum Betttag – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Entlassung des fürstlichen Mundkochs Andreas Große und dessen Ehefrau Dorothea – Bestrafung des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben.</i>	
02. Dezember 1647.....	650
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann als Mittagsgast – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Dezember 1647.....	651
<i>Schnee – Korrespondenz – Beckmann als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Dezember 1647.....	653
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang zur Mühle – Wirtschaftssachen – Audienzen für den Harzgeröder Hofmeister Hans Ernst von Freyberg und den jungen Heinrich Julius von Wietersheim – Korrespondenz.</i>	
05. Dezember 1647.....	654
<i>Glücklicher Tag – Anhörung zweier Predigten zum zweiten Advent – Neuer kurbrandenburgischer Witwen-Hofprediger Heinrich Thulemeyer und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Abschied von Thulemeyer – Rückkehr des Boten aus den Niederlanden und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender mit einem geliebten verlorenen Pferd aus Nordschleswig – Korrespondenz.</i>	
06. Dezember 1647.....	656
<i>Rückkehr des Unglücks – Abfertigung der Boten Christian Große und Hans Meyer.</i>	

07. Dezember 1647.....	656
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd im Regen – Kriegsfolgen.</i>	
08. Dezember 1647.....	659
<i>Rückkehr der Pferde und Wagen aus Wulfen – Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bogenschießen mit den ältesten Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1647.....	660
<i>Träume – Beratung mit Dr. Mechovius – Wirtschaftssachen – Freude über Fortschritte in der adligen Erziehung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1647.....	662
<i>Hasenjagd – Rückkehr von Oberlender aus Köthen – Lachende Stimme über dem Eulenspiegelturm am Morgen – Heulende Schlosshunde in der Nacht – Dr. Brandt sowie der Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste.</i>	
11. Dezember 1647.....	663
<i>Regen – Ankunft des schwedischen Obristleutnants Amandus von Röhrscheid – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Dezember 1647.....	664
<i>Tauwetter – Nachrichten – Zweimaliger Kirchgang zum dritten Advent – Dr. Mechovius und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
13. Dezember 1647.....	665
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Korrespondenz – Administratives.</i>	
14. Dezember 1647.....	667
<i>Gespräch mit dem Pagen Ernst Gottlieb von Börstel – Truppendurchzug – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz – Administratives – Spaziergang.</i>	
15. Dezember 1647.....	672
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Jonius als Mittagsgast – Würfeln durch Tochter Angelika als schlechtes Vorzeichen – Reise mit Schwester Sophia Margaretha sowie Erdmann Gideon und Viktor Amadeus nach Köthen – Exzessives Trinken am Abend.</i>	
16. Dezember 1647.....	674
<i>Anhörung der Predigt – Zeitvertreib am Nachmittag – Aufnahme von Dr. Mechovius in die Fruchtbringende Gesellschaft – Widerwärtigkeiten – Nachrichten – Musikdarbietung durch den Bernburger Prinzen-Hofmeister Simon Heinrich Schweichhausen bei Fürstin Sophia – Gespräch mit dem anhaltisch-köthnischen Geheimen Rat Christian Ernst von Knoch.</i>	
17. Dezember 1647.....	675
<i>Rückkehr nach Bernburg – Gestriger Truppendurchzug – Verzicht auf Weiterreise von Köthen nach Dessau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen.</i>	
18. Dezember 1647.....	677
<i>Frost – Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Altersschwäche des neuen Fährmannes Vollmar.</i>	
19. Dezember 1647.....	679

Frost – Zweimaliger Kirchgang zum vierten Advent – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten.

20. Dezember 1647..... 681
Frost – Rehlieferung aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Falschheit des Bürgermeisters Joachim Döring – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum eines Glasmachers – Bericht durch Matthias von Krosigk – Kriegsfolgen.
21. Dezember 1647..... 686
Windiges Wetter – Hasenjagd – Bericht durch Dr. Mechovius – Rückkehr von Meyer aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Pflege eines kranken fürstlichen Pferdes – Administratives.
22. Dezember 1647..... 688
Korrespondenz – Einquartierungen – Nachrichten.
23. Dezember 1647..... 688
Hasenjagd – Windiges Wetter – Kriegsfolgen – Korrespondenz.
24. Dezember 1647..... 689
Schnee – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Einquartierungen – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl.
25. Dezember 1647..... 692
Nasses Wetter – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Justina Maria von Einsiedel und der schwedische Kornett Philipp Hector von Seckendorff als Mittagsgäste – Abreise von Seckendorff mit dem fürstlichen Pagen Georg Friedrich von Künsberg – Korrespondenz.
26. Dezember 1647..... 694
Frost und Wind – Anhörung zweier Predigten zum zweiten Weihnachtsfeiertag – Korrespondenz – Dr. Mechovius, der Superintendent Joachim Plato und Maria Elisabeth von Schierstedt als Mittagsgäste – Gespräche mit Dr. Mechovius und Plato – Gestriger Abzug der einquartierten Soldaten – Kriegsfolgen – Missverständnis zwischen Schweichhausen und anderen fürstlichen Bediensteten.
27. Dezember 1647..... 695
Dichter Nebel – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf nach Zerbst sowie eines Botens nach Schöningen – Ausräumung von Schweichhausens gestrigem Missverständnis – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Korrespondenz.
28. Dezember 1647..... 698
Rehlieferung aus Ballenstedt – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Kontribution – Erfolgreicher Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zu ihrer Mutter – Administratives.
29. Dezember 1647..... 700
Strenger Frost – Ankunft des fürstlichen Jungfernknechts Michael Weille – Korrespondenz – Erneuter Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zu ihrer Mutter – Rückkehr der Gemahlin mit den Kindern Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta und Karl Ursinus aus Pommern.
30. Dezember 1647..... 701
Korrespondenz – Traum – Truppendurchzug – Wirtschaftssachen – Besuch durch Jakob Anton von Krosigk.
31. Dezember 1647..... 702
Sorge um entsandte Bedienstete – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Künsberg aus Barby.

Personenregister.....	705
Ortsregister.....	725
Körperschaftsregister.....	737

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
♁	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1647

[[78r]]

☞ den 1. Januarij ¹: 1647.

< *Quod Felix et Faustum sit!* ² >

Es hat viel gratulationes ³ zum *Neuen* Jahr gegeben, wiewol auch verdruß, rancor ⁴, vndt wiederwertigkeitt, cum mala herba^{5 6}, nicht außen geblieben. Patientia! ⁷

Er⁸ Marggravius⁹ pfarrer zu Waldal¹⁰ [!] hat hieroben geprediget, vndt das neue Jahr publice & privatim ¹¹ gratuliret. <Gott erfülle die guten wüntzsche, mit gnaden.>

Extra: den *Doctor* Mechovium¹², iungen Börstel¹³, vndt Marggravium gehabt. Discorsj con tuttj. ¹⁴
perge ¹⁵

Risposta ¹⁶ von hartzgeroda¹⁷, von Meines bruders *Fürst Friedrich* ¹⁸ gemahlin ¹⁹, gratulando ²⁰ zum Newen Jahr.

J'ay escrit a *Docteur* Lentz²¹, vers Quedlinburgk²², a Jehna²³ vers Zerbst²⁴, & a Wogaw²⁵, vers halle²⁶, pour frayer le chemin, a la consültation proposée. ²⁷ *perge* ²⁸ Dieu nous vueille assister, de sa *Sainte benediction!* ²⁹

1 *Übersetzung*: "des Januar"

2 *Übersetzung*: "Das glücklich und gesegnet sei!"

3 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

4 *Übersetzung*: "alter Groll"

5 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

6 *Übersetzung*: "mit dem bösen Kraut"

7 *Übersetzung*: "Geduld!"

8 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

9 Marggraf, Daniel (1614-1680).

10 Waldau.

11 *Übersetzung*: "öffentlich und persönlich"

12 Mechovius, Joachim (1600-1672).

13 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

14 *Übersetzung*: "Gespräche mit allen."

15 *Übersetzung*: "usw."

16 *Übersetzung*: "Antwort"

17 Harzgerode.

18 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

19 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

20 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

21 Lentz, Friedrich (1591-1659).

22 Quedlinburg.

23 Jena, Christoph von (1614-1674).

24 Zerbst.

25 Wogau, Maximilian (1608-1667).

26 Halle (Saale).

02. Januar 1647

᠒ den 2. Januarij³⁰: 1647. ᠗

Die Jungfer Wirleben³¹, ist forth, nacher Quedlinburgk³², mit meiner kutzschen, vndt pferden. Gott geleitte Sie, hin: vndt her!

[[78v]]

Nach Zerbst³³ habe ich auch eine Calesche geschickt, den Advocaten Jehna³⁴, abzuholen, gleich wie ich *Doctor* Lentz³⁵ von Quedlinburgk³⁶, mit vorgedachter kutzsche, erwartte.

Nacher hall³⁷, habe ich vmb die acta³⁸ geschickt. Dieu vueille! que mes affaires aillent bien! & point le pas d'èscrevisse, comme il semble, par les fausses menèes, de mes malvueillans.³⁹ *perge*⁴⁰

Jch habe im Pfaffenpusch⁴¹, iagen laßen, aber, meine leütte, haben nichts gefangen.

A spasso dopò desinare.⁴²

Jch habe etzliche abrechnungen, mit *Meiner* gemahlin⁴³, in ordinem⁴⁴ redigirt⁴⁵.

Schreiben von Brehmen⁴⁶, vndt Leyden⁴⁷, da Gott lob, noch alleß, wol stehet.

03. Januar 1647

27 *Übersetzung*: "Ich habe an Doktor Lentz nach Quedlinburg, an Jena nach Zerbst und an Wogau nach Halle geschrieben, um den Weg für die vorgeschlagene Beratung zu ebnen."

28 *Übersetzung*: "usw."

29 *Übersetzung*: "Gott wolle uns mit seinem heiligen Segen beistehen!"

30 *Übersetzung*: "des Januar"

31 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.

32 Quedlinburg.

33 Zerbst.

34 Jena, Christoph von (1614-1674).

35 Lentz, Friedrich (1591-1659).

36 Quedlinburg.

37 Halle (Saale).

38 *Übersetzung*: "Akten"

39 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass meine Angelegenheiten gut und nicht den Krebsgang laufen, wie es durch die falschen Machenschaften meiner Neider scheint."

40 *Übersetzung*: "usw."

41 Pfaffenbusch.

42 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

44 *Übersetzung*: "in Ordnung"

45 redigieren: in Ordnung bringen.

46 Bremen.

47 Leiden.

© den 3. Januarij⁴⁸: 1647.

<2 hasen, Oberlender⁴⁹ geschoßen.>

Der pfarrer⁵⁰ von Körmigk⁵¹, hat alhier zu Bernburg⁵², vnß aufm Schloße geprediget.

Avis⁵³: daß gestern eine partie⁵⁴ dißeyt zu Wirschleben⁵⁵, von 12 pferden stargk, gehalten, vndt heütte ienseyt eine von 10 pferden, im felde, sich sehen laßen. Es würde auch numehr dißeyt der Sahle⁵⁶, der parthien halber etwaß vnsicher. General Maior Lowenhaupt⁵⁷ läge zu Erfurdt⁵⁸, mit seinen völckern⁵⁹, der Oberste Wrangel⁶⁰, wehre gestern zu Staßfurth⁶¹, gelegen, mit 150 pferden, vndt gienge nach Pommern⁶² zu. Wehre newlichst mit 1000 pferden vberm hartz⁶³, gegangen. Die dismontirten⁶⁴ Regimenter, [[79r]] kähmen auch auf die nähe sich zu recruytiren. Also haben wir keinen friede im lande⁶⁵ zu hoffen! *perge*⁶⁶

Avis⁶⁷ von Ballenstedt⁶⁸, das Christoph von hagen⁶⁹, vmb eines allten grolls willen, den leütenampt Stahl⁷⁰, selb vierde⁷¹ angetroffen, zwischen Opperoda⁷², vndt Meistorff⁷³, des Stahls bruder⁷⁴ niedergschoßen, seinen körper zu Opperoda gelaßen, vndt den leütenampt selber gefangen darvon geführet. Er sol ihn vor diesem beym Churfürsten von Saxen⁷⁵, fälschlich angegeben⁷⁶ haben, alß hette er vbel vom Churfürsten geredet, so doch nichts gewesen, darüber er lange zeitt, verfolget worden, vndt flüchtig werden müßen, biß er durch seine vornehme freünde, beym

48 *Übersetzung*: "des Januar"

49 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

50 Reichard, Valentin (gest. 1661).

51 Körmigk.

52 Bernburg.

53 *Übersetzung*: "Nachricht"

54 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

55 Großwirschleben.

56 Saale, Fluss.

57 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

58 Erfurt.

59 Volk: Truppen.

60 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

61 Staßfurt.

62 Pommern, Herzogtum.

63 Harz.

64 dismontiren: abrüsten, entwaffnen.

65 Anhalt, Fürstentum.

66 *Übersetzung*: "usw."

67 *Übersetzung*: "Nachricht"

68 Ballenstedt.

69 Hagen, Christoph von (1592-1655).

70 Stahl (1), N. N..

71 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

72 Opperode.

73 Meisdorf.

74 Stahl (2), N. N. (gest. 1647).

75 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

76 angeben: anzeigen, denunzieren, rügen.

Churfürsten außgesöhnet worden, vndt seine vnschuldt dargethan. Darauf er sich an Stahlen zu vindiciren⁷⁷, geschwohren sol haben.

Nachmittags, wieder mit meinen Schwestern⁷⁸, in die kirche vorm berge⁷⁹, aldar der Caplan, Er⁸⁰ Jonius⁸¹ geprediget.

Der gewesene Cantzler zu Quedlinburgk⁸², Doctor Lentz⁸³, ist von Quedlinburgk⁸⁴, vndt der Advocat Jehna⁸⁵, von Zerbst⁸⁶, (citirter maßen,) erschienen.

Meine pferde, haben nicht können, wegen des grundteyses, vber die Elbe⁸⁷ kommen. Der Raht zu Zerbst⁸⁸ aber, hat ihn, biß an die Elbe, gegen Dochum⁸⁹, vber, führen laßen.

04. Januar 1647

[[79v]]

» den 4^{ten}: Januarij⁹⁰: 1647.

Jch habe heütte raht gehalten, wegen der brüderlichen⁹¹ differentzien, mit dem Cantzler, Doctor Lentz⁹², mit Doctor Mechovio⁹³, vndt Jehna⁹⁴, vndt ist in consideration⁹⁵ kommen, 1. die quæstio An⁹⁶? ob der gütlliche vergleich einzugehen, oder dem rechten, sein lauf zu laßen?
2. Quomodo? ratione Directionis, Item⁹⁷: der Regierungskosten, vndt 3000 {Thaler} loco præcipuj⁹⁸, Ballenstedter⁹⁹ forsts, confirmation¹⁰⁰ der ehepacten, meines bruders, liquidation der

77 vindiciren: rächen, bestrafen.

78 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

79 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

80 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

81 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

82 Quedlinburg, Stift.

83 Lentz, Friedrich (1591-1659).

84 Quedlinburg.

85 Jena, Christoph von (1614-1674).

86 Zerbst.

87 Elbe (Labe), Fluss.

88 Zerbst, Rat der Stadt.

89 Tochheim.

90 *Übersetzung*: "des Januar"

91 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

92 Lentz, Friedrich (1591-1659).

93 Mechovius, Joachim (1600-1672).

94 Jena, Christoph von (1614-1674).

95 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

96 *Übersetzung*: "Frage ob"

97 *Übersetzung*: "Wie? wegen der Direktion [im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg], ebenso"

98 *Übersetzung*: "anstatt eines Voraus [von Geldzuweisungen bei Erbteilungen]"

99 Ballenstedt.

100 Confirmation: Bestätigung.

rechnungen, vndt vindicirung¹⁰¹ der angethanen injurien, oder satisfaction davor. 3. Durch wen es Fürst Friedrich anzubringen, wer zu jnterponenten¹⁰² zu adhibiren¹⁰³? Vndt wie sich bey der Kayserlichen¹⁰⁴ commiſſion¹⁰⁵ zu bezeigen. Es seindt stadtliche considerations¹⁰⁶, auf die bahne kommen, sonderlich vom Doctor Lentz vndt hat Tobias Steffek von Kolodey¹⁰⁷ alleß absonderlich, prothocollirt. Derhalben ichs, alhero zu setzen, vor vnnöhtig, geachtet.

Zum Mittageßen, seindt extra geblieben: Doctor Lentz, der CammerRaht, Doctor Mechovius, der von Jehna, Jtem¹⁰⁸: am NebenTische, der iunge Börstel¹⁰⁹, der Amptmann Märtin Schmidt¹¹⁰, vndt andere.

Schreiben von halle¹¹¹ vom Friedrich Kühn¹¹² zusampt den acten.

Schreiben von Deßaw¹¹³, da ich beschrieben¹¹⁴ werde nacher Cöhten¹¹⁵.

[[80r]]

Drey relationes¹¹⁶, vom Cantzler Milagio¹¹⁷, seindt einkommen, sub numeris¹¹⁸, 54[,] 55 vndt 56. Der friede stehet noch in hofnung. Die gravamina¹¹⁹ sollen erörtert werden. Schweden¹²⁰ scheineth nachzugeben, von wegen Pommern¹²¹, iedoch sub conditione æquipollentis. perge¹²²

Ascania¹²³ wirdt nicht attendiret¹²⁴. Wer nicht zu Münster¹²⁵ oder Osnabrück¹²⁶ terriren¹²⁷ kan, kömbt in keine consideration¹²⁸. Patientia.¹²⁹ ChurBayern¹³⁰ vndt Wirtzburgk¹³¹ patrociniern¹³² vnß

101 Vindicirung: Rächung, Bestrafung.

102 Interponent: Vermittler.

103 adhibiren: zuziehen, anwenden.

104 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

105 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

106 Übersetzung: "Erwägungen"

107 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

108 Übersetzung: "ebenso"

109 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

110 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

111 Halle (Saale).

112 Kühn, Friedrich (1599-1654).

113 Dessau (Dessau-Roßlau).

114 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

115 Köthen.

116 Übersetzung: "Berichte"

117 Milag(ius), Martin (1598-1657).

118 Übersetzung: "unter den Nummern"

119 Übersetzung: "Beschwerden"

120 Schweden, Königreich.

121 Pommern, Herzogtum.

122 Übersetzung: "unter der Bedingung eines Gleichwertigen usw."

123 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

124 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.

125 Münster.

126 Osnabrück.

127 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

128 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

129 Übersetzung: "Geduld."

in dieser Sache, wie auch viel Evangelicj¹³³. *etcetera* Gott helfe daß wir vnß nicht selber, im licht stehen!

Jch habe dem Amptmann zu Ballenstedt¹³⁴ Märtin Schmidt¹³⁵, commission¹³⁶ gegeben, den von haagen¹³⁷, weil er in Meinem Territorio¹³⁸ gefrevelt, fest zu machen, wann er ihn darinnen antreffen kan, vndt mirs alßdann ferner zu referiren.

Schreiben von Wien¹³⁹, Prag¹⁴⁰, Stugkardt¹⁴¹, vndt andern orthen, gratulationes¹⁴², zum Newen Jahr. *etcetera*

Oberlender¹⁴³ hette abermalß baldt ein vnglück gehabt, durch Ludwig¹⁴⁴ den Schützen, welcher ihn halb im schertz, halb im ernst, erschießen wollen, ihn mit wortten voller weyse erstlich angetastet, darnach aber vor ihm niedergeschoßen, vndt hat darzu scharf geladen gehabt. Gott lob daß es nicht ärger abgelauffen! Jch habe ihn incarceriren¹⁴⁵ lassen.

05. Januar 1647

[[80v]]

σ den 5. Januarij¹⁴⁶ :

<Frost, vndt Sonnenschein.>

<2 hasen Bidersehe¹⁴⁷. *perge*¹⁴⁸ >

A spasso¹⁴⁹, in gutem frischen wetter. *perge*¹⁵⁰

130 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

131 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

132 patrociniere: fördern, bevorzugen.

133 *Übersetzung*: "Evangelische"

134 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

135 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

136 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

137 Hagen, Christoph von (1592-1655).

138 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

139 Wien.

140 Prag (Praha).

141 Stuttgart.

142 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

143 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

144 Baumann, Ludwig.

145 incarcerieren: einkerkern.

146 *Übersetzung*: "des Januar"

147 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

148 *Übersetzung*: "usw."

149 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

150 *Übersetzung*: "usw."

Die Rächte *Doctor* Lentz¹⁵¹, *Doctor* Mechovius¹⁵², vndt der <mein> Consulent¹⁵³ Jehna¹⁵⁴ Syndicus¹⁵⁵ von Zerst¹⁵⁶, haben weydlich laboriret, in vnsern differentzien.

Der hofmeister Einsidel¹⁵⁷, *Doctor* Brandt¹⁵⁸, vndt die Amptleütte, haben in ihren Commiſionen¹⁵⁹, auch vollauff zu schaffen gehabt. Gott gebe gedeyen! Dat Deus omne bonum; sed non per cornua Taurum!¹⁶⁰

Avis¹⁶¹: daß drey Rotten, Mußketirer, zu Ermßleben¹⁶², ejngefallen, daß hauß, darinnen hagen¹⁶³ gewesen, aufgeschlagen, besetzt, ihn heraußer genommen, den gefangenen leütenampt Stahl¹⁶⁴, liberiret¹⁶⁵, vndt nach Manßfeldt¹⁶⁶ geführet, auch den Todten Cörper, des erschossenen leütenampts, bruders¹⁶⁷, weggebracht.

Avis¹⁶⁸: daß eine partie¹⁶⁹ Reütter, diesen abendt, dem Schäfer Abel Rigkmann¹⁷⁰ 2 pferde vorm wagen, außgespannet, an der Dröbler¹⁷¹ brügke, wie auch, 2 pferde einem schenkgen von Paschleben¹⁷². *perge*¹⁷³

06. Januar 1647

☿ den 6^{ten}: Januarij: 1647. <Trium Regum.>¹⁷⁴

151 Lentz, Friedrich (1591-1659).

152 Mechovius, Joachim (1600-1672).

153 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

154 Jena, Christoph von (1614-1674).

155 *Übersetzung*: "der Syndikus"

156 Zerst.

157 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

158 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

159 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

160 *Übersetzung*: "Gott gibt jedes Gut, aber nicht den Stier bei den Hörnern!"

161 *Übersetzung*: "Nachricht"

162 Ermsleben.

163 Hagen, Christoph von (1592-1655).

164 Stahl (1), N. N..

165 liberiren: befreien, freilassen.

166 Mansfeld.

167 Stahl (2), N. N. (gest. 1647).

168 *Übersetzung*: "Nachricht"

169 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

170 Rickmann, Abel.

171 Dröbel.

172 Entweder Großpaschleben oder Kleinpachleben.

173 *Übersetzung*: "usw."

174 *Übersetzung*: "des Januar 1647. [Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]."

Der hofprediger Thepoldus¹⁷⁵, hat vnß, aufm Sahl geprediget, vndt nach der predigt, habe ich wieder raht gehalten.

Extra: *Doctor* Lentz¹⁷⁶, Jehna¹⁷⁷, der Junge Börstel¹⁷⁸, [[81r]] *Doctor* Mechovius¹⁷⁹, Amptmann¹⁸⁰ von Ballenstedt¹⁸¹ [,] Paulus¹⁸² *Secretarius*¹⁸³ [.]

Nachmittagß, habe ich wieder raht gehalten, mit Cantzler, vndt Rächten. *etcetera*

Schlegel¹⁸⁴ ist anhero¹⁸⁵ kommen, *pour prendre des perdrix*¹⁸⁶.

heütte nachmittage (alß die Schwestern¹⁸⁷ in die kirche gefahren) habe ich abermalß, mit *Doctor* Lentzen¹⁸⁸, *Doctor* Mechovio, vndt Jehna¹⁸⁹, raht gehalten, vndt daß project resolviret¹⁹⁰.

Man hat die gestrigen pferde, durch hülfe deß von hagen¹⁹¹, bey Leppendorf¹⁹² wieder bekommen. Gott lob.

07. Januar 1647

2 den 7. Januarij¹⁹³: 1647. 1

heütte ist der Cantzler, *Doctor* Lentz¹⁹⁴ wieder verrayset, nacher Quedlinburgk¹⁹⁵, mit meiner kutzschen, vndt pferden. Gott gebe ihnen glück!

Daß grundteiß fängt an zu gehen, auf der Sahle¹⁹⁶, wiewol es auf der Elbe¹⁹⁷, schon vorlengst¹⁹⁸ gegangen. *perge*¹⁹⁹

175 Theopold, Konrad (1600-1651).

176 Lentz, Friedrich (1591-1659).

177 Jena, Christoph von (1614-1674).

178 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

179 Mechovius, Joachim (1600-1672).

180 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

181 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

182 Ludwig, Paul (1603-1684).

183 *Übersetzung*: "Paul, der Sekretär"

184 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

185 Bernburg.

186 *Übersetzung*: "um Rebhühner zu fangen"

187 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

188 Lentz, Friedrich (1591-1659).

189 Jena, Christoph von (1614-1674).

190 resolviren: entschließen, beschließen.

191 Hagen, Christoph von (1592-1655).

192 Lebendorf.

193 *Übersetzung*: "des Januar"

194 Lentz, Friedrich (1591-1659).

195 Quedlinburg.

196 Saale, Fluss.

197 Elbe (Labe), Fluss.

198 vorlängst: längst, schon vor langer Zeit.

Der Amptmann²⁰⁰ von Ballenstedt²⁰¹ ist auch wieder dahin gezogen.

Risposta²⁰² zum Neuen Jahr, von Delmenhorst²⁰³ vndt Sonderburgk²⁰⁴, in höflichen terminis²⁰⁵.

Allerley gute Gespräche mit Jehna²⁰⁶ gehalten, vndt der Zerbster²⁰⁷ alle Privilegia²⁰⁸ gelesen. *perge*²⁰⁹

La sentence contre Horenburgk²¹⁰ prisonnier adültere est venuë, qu'on le doibt fouetter par la Ville²¹¹, & releguer. Mais si sa femme²¹² continuë a jnterceder *pour* luy [[81v]] & desire, de cohabiter derechef, avec luy²¹³, on le doibt èspargner avec la füstigation, & le releguer neantmoins, dü pays²¹⁴, a perpetuitè, sj ce n'est que ie luy vueille faire grace, & le pünir d'üne grosse amende pecüniajre.²¹⁵ *perge*²¹⁶

Jehna hat seinen abschied genommen.

08. Januar 1647

☿ den 8^{ten}: Januarij²¹⁷: 1647.

Jehna²¹⁸ ist fort, im nahmen Gottes, nacher Zerbst²¹⁹ wiederumb.

Gratulationes²²⁰ zum Neuen Jahr, von Zell²²¹, Oldenburgk²²² *et cetera* wie auch auß der Schlesie²²³. *perge*²²⁴

199 *Übersetzung*: "usw."

200 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

201 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

202 *Übersetzung*: "Antwort"

203 Delmenhorst.

204 Sonderburg (Sønderborg).

205 *Übersetzung*: "Worten"

206 Jena, Christoph von (1614-1674).

207 Zerbst.

208 *Übersetzung*: "Vorrechte"

209 *Übersetzung*: "usw."

210 Horenburg, Hans.

211 Bernburg.

212 Horenburg, Agatha, geb. Dessau (gest. 1648).

213 Horenburg, Hans.

214 Anhalt, Fürstentum.

215 *Übersetzung*: "Das Urteil gegen Horenburg, ehebrecherischen Strafgefangenen, ist gekommen, dass man ihn durch die Stadt auspeitschen und verbannen soll. Aber wenn seine Frau für ihn zu bitten fortfährt und begehrt, erneut mit ihm ehelich zusammenzuleben, soll man ihn mit dem Auspeitschen verschonen und ihn trotzdem auf Lebenszeit aus dem Land verbannen, außer wenn ich ihm Gnade erweisen und ihn mit einer großen Geldstrafe bestrafen wolle."

216 *Übersetzung*: "usw."

217 *Übersetzung*: "des Januar"

218 Jena, Christoph von (1614-1674).

219 Zerbst.

220 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

221 Celle.

A spasso ²²⁵ in schönem wetter.

Des endtleibten Stolls²²⁶ von Manßfeldt²²⁷, wittwe²²⁸, hat mir kläglich, den fall ihres Mannes, vndt wie er von Christoff von hagen²²⁹, frevntlicher weyse, wehre auf freyer straßen, ermordet worden, (²³⁰ <zu erkennen gegeben, nemlich> Alß er seinem bruder, den leütenampt Stoll²³¹, aufhelfen wollen, weil derselbige durch flüße²³² in augen, fast erblindet, zweymal vbern hauffen, gefallen mit dem pferde, vndt hat gebehten, es zu vindiciren²³³, weil sie die Mittel nicht hette den proceß, z außzuführen, vndt hette 4 vnschuldige kleine kinder²³⁴. Der commendant²³⁵ [[82r]] zu Manßfeldt²³⁶ hette zwar den gefangenen²³⁷ wieder loß gemacht, vndt den cörper abholen laßen. Jch wehre aber schuldig, daß vnschuldige blut, auf meinem Territorio²³⁸ beg vergoßen, zu rächenen. perge ²³⁹

Krosigk²⁴⁰ von Erxleben²⁴¹, ist anhero²⁴² kommen, wegen der schuldsachen, die er hat mit hanß Berndts²⁴³. Jch habe den hofmeister Einsidel²⁴⁴, Doctor Mechovium²⁴⁵, Doctor Brandt²⁴⁶, vndt Geörg Banse²⁴⁷, zu commißarien, verordnet, sie zu vergleichen, wenn es nur helfen wollte?

Extra: zu Mittage, vndt zu abends, Christof Wilhelm Schlegel²⁴⁸, gewesen, wie auch gestern abends, gewesen, weil er anhero gekommen, Rāphüner zu fangen, gestern, hat er, 5 Rāphüner mit der tirasse ²⁴⁹, gefangen, heütte aber 2 Rāphühner[.]

222 Oldenburg.

223 Schlesien, Herzogtum.

224 *Übersetzung*: "usw."

225 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

226 Stahl (2), N. N. (gest. 1647).

227 Mansfeld.

228 Stahl (3), N. N..

229 Hagen, Christoph von (1592-1655).

230 Im Original verwischt.

231 Stahl (1), N. N..

232 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

233 vindiciren: rächen, bestrafen.

234 Stahl (4), N. N.; Stahl (5), N. N.; Stahl (6), N. N.; Stahl (7), N. N..

235 Wenzel, Georg.

236 Mansfeld.

237 Hagen, Christoph von (1592-1655).

238 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

239 *Übersetzung*: "usw."

240 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

241 Hohenerxleben.

242 Bernburg.

243 Berndt, Johann.

244 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

245 Mechovius, Joachim (1600-1672).

246 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

247 Banse, Georg (1605-1670).

248 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

249 *Übersetzung*: "Fangnetz"

09. Januar 1647

ᵝ den 9^{ten}: Januarij²⁵⁰: 1647.

< Schlegel²⁵¹ 3 Rāphüner hodie²⁵² [.]>

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*²⁵³, habe ich, zum Præsidenten²⁵⁴ geschickt, ihm zu regratuliren²⁵⁵, die haberfeldts²⁵⁶, vñdt sache zu recommendiren, *Fürst Augustum*²⁵⁷ vmb assistentz zu ersuchen, vñdt ihn seines rests halben, zur Pacientz²⁵⁸, zu weysen. Il a respondü, selon sa coustüme en termes ambigüs, mais modestement.²⁵⁹ *perge*²⁶⁰

Hanß Horenburgks²⁶¹, weib²⁶², continuirt²⁶³, vor ihrem Ehemann, oder viel mehr ehebrecher, eyverig, vñdt innstendig zu bitten.

Adam Bidersehe²⁶⁴ vñdt ein Quartiermeister²⁶⁵, haben dergleichen gethan, wie auch andere mehr, nebenst dem gantzen Raht²⁶⁶, vñdt Bürgerschaft zu Bernburgk²⁶⁷, ne pereat²⁶⁸!

[[82v]]

A spasso²⁶⁹ Nachmittagß, in gutem wetter.

Conversations²⁷⁰, mit *Doctor Mechovio*²⁷¹, vñdt *Doctor Brandt*²⁷².

Schreiben von *Fürst Friedrich*²⁷³ sehr picquant²⁷⁴ *perge*²⁷⁵ voller invectjven, jmutationen²⁷⁶, vñdt losen händeln, in einem sehr arroganten stylo²⁷⁷. Gott wolle es beßern!

250 *Übersetzung*: "des Januar"

251 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

252 *Übersetzung*: "heute"

253 Mechovius, Joachim (1600-1672).

254 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

255 regratuliren: Glückwünsche erwidern.

256 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).

257 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

258 Pacienz: Geduld.

259 *Übersetzung*: "Er hat gemäß seiner Gewohnheit in mehrdeutigen Worten, aber auf bescheidene Weise geantwortet."

260 *Übersetzung*: "usw."

261 Horenburg, Hans.

262 Horenburg, Agatha, geb. Dessau (gest. 1648).

263 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

264 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

265 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

266 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

267 Bernburg.

268 *Übersetzung*: "damit er nicht zugrunde geht"

269 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

270 *Übersetzung*: "Gespräche"

271 Mechovius, Joachim (1600-1672).

272 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

273 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10. Januar 1647

☉ den: 10^{ten}: Januarij²⁷⁸: 1647:

<Regen, vndt gelinde wetter.>

Schreiben von Schöningen²⁷⁹, darinnen die hertzoginn²⁸⁰ intercedirt, vor den gefangenen Bader²⁸¹ homicidam²⁸², da sie doch vndterschiedlich an mich geschrieben, ihn zu bestrafen, vndt kein blut auf mich zu laden, auch vrtheil an vndterschiedlichen orthen, selber einholen laßen. Souvent femme varie!²⁸³

Jch habe nacher halle²⁸⁴ geschickt wagen vndt pferde, ein par gute leütte, von dannen, abzuholen. Gott gebe zu glück.

Der Superintendens²⁸⁵, Er²⁸⁶ Plato²⁸⁷; hat hieroben aufm Sahl, geprediget.

Extra zu Mittage gewesen, Er Plato, Schlegel²⁸⁸ vndt der alte Amtmann, Thomas Benckendorf²⁸⁹.
et cetera

Schreiben vom Churfürsten von Brandenburg²⁹⁰, welcher mir seine heyrath höflich zu erkennen gibet, auß dem Gravenhaag²⁹¹, vom 11^{ten}: December[,] Item: gratulationes²⁹², zum Newen Jahr, vom hertzogk Ernst von Weymar²⁹³, vndt *Seiner Liebden* gemahlin²⁹⁴.

[[83r]]

Nachmittags in die kirche, vndt Catechismus²⁹⁵ predigt deß Jonij²⁹⁶, cum sorore²⁹⁷ Sophia Margaretha²⁹⁸, weil die iüngste schwester²⁹⁹, krank ist. Gott helfe ihr wieder auff! Deß

274 *Übersetzung*: "spitz"

275 *Übersetzung*: "usw."

276 *Imputation*: Beschuldigung, Zurechnung.

277 *Übersetzung*: "Stil"

278 *Übersetzung*: "des Januar"

279 Schöningen.

280 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

281 Schnegel, Christoph.

282 *Übersetzung*: "den Mörder"

283 *Übersetzung*: "Oft ist die Frau trügerisch!"

284 Halle (Saale).

285 *Übersetzung*: "Superintendent"

286 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

287 Plato, Joachim (1590-1659).

288 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

289 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

290 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

291 Den Haag ('s-Gravenhage).

292 *Übersetzung*: "ebenso: Glückwünsche"

293 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

294 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

295 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

horenburgks³⁰⁰ altes Eheweib³⁰¹, hat einen fußfall gethan vnderwegens, ihres Ehebrecherischen Mannes halben, vndt vmb sein leben, gebehten. *perge*³⁰²

Es laßen sich ein³⁰³ 6 Tage hero, gegen abendt, zweene große helle Sternen sehen, am firmament des himmels die stehen klafferweitt voneinander in einer linien, (des Menschen augenmaß nach, ohngefahr zu rechnen) vndt gehen vom Morgen gen abendt. Stehen, (nach Menschlichem augenmaß) vber dem Dröbelischen holtz³⁰⁴, vndt wandern gegen Staßfurt³⁰⁵, alda sie pflegen sich zu verliehren, wann der Mond vndtergehet, vndt andere Sterne, sich verliehren. Sie seindt größer alß andere sterne, wie ein ReichßThaler, ohngefahr größer ist, alß ein groschen. haben sehr große klarheitt in sich, vnt lange Strahlen, fast wie Cometen, aber nicht solche Schwäntze. Die Bedeüttung ist Gott bekindt.

Diß iahr, seindt in gantz Bernburgk³⁰⁶, 50 kinder mehr gebohren, als leütte gestorben.

11. Januar 1647

[[83v]]

ᵝ den: 11^{ten}: Januarij³⁰⁷: 1647. < i :>

<1 hasen Schlegel³⁰⁸ gehetzt. *perge*³⁰⁹ >

Songe: de la mort dü Conte d'Ortembourg³¹⁰, mon ancien amy, ce que Dieu ne vueille pas, nj pour luy, nj pour ses pauvres süjets.³¹¹ Jtem³¹²: dü retour de mes fils³¹³, de Leyden³¹⁴, icy³¹⁵, lesquels

296 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

297 *Übersetzung*: "Jonius mit der Schwester"

298 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

299 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

300 Horenburg, Hans.

301 Horenburg, Agatha, geb. Dessau (gest. 1648).

302 *Übersetzung*: "usw."

303 ein: ungefahr.

304 Dröbelscher Busch.

305 Staßfurt.

306 Bernburg.

307 *Übersetzung*: "des Januar"

308 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

309 *Übersetzung*: "usw."

310 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

311 *Übersetzung*: "Traum vom Tod des Grafen von Ortenburg, meines alten Freundes, was Gott nicht wolle, weder für ihn noch für seine armen Untertanen."

312 *Übersetzung*: "Ebenso"

313 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

314 Leiden.

315 Bernburg.

m'eussent fait beaucoup des plajntes, sür tout Victor Amadis. Dieu les garde, & garentisse, par ses *Saints Anges*, Amen! ³¹⁶

Avis ³¹⁷: daß Niemandt zu Deßaw³¹⁸, von herrschaft vorhanden, sondern die Fürstin³¹⁹ wehre nach Goldwitz³²⁰, der vetter *Fürst Johann Casimir*³²¹ aber, nacher dem hänichen³²², mit den iungen vettern³²³ von Plötzkaw³²⁴, dem Churfürsten von Sachßen³²⁵, wieder aufzuwarten, vndt den iagten, beyzuwohnen. *perge* ³²⁶

Jch bin in Meiner Oeconomia ³²⁷, etwaß vnglücklich, in dem mir die kühe sterben, die meisten aber verkalben. Solches kan von den vielen Mäusen, so im felde in der weyde gewesen, vndt an itzo im Stroh sein, herkommen. Gott wolle beßer gedeyen geben!

Maximilian Wogaw³²⁸, vndt der *Syndicus*³²⁹- <Senior> von Hall³³⁰, < Er³³¹ > Friederich Kühne³³², seindt anhero³³³, gekommen. [[84r]] Dem Wogaw³³⁴, (alß bekandten) habe ich noch heütte audientz gegeben, vndt arcana ³³⁵ von ihm erfahren. Gott gebe zu meinem besten! Dem andern³³⁶ habe ich durch hofmeister Einsidel³³⁷, vndt *Doctor Brandt*³³⁸ zusprechen laßen. Nach dem abendteßen aber, audientz verstattet.

Schreiben vom Berlin³³⁹, Culmbach³⁴⁰, Breßlaw³⁴¹, vndt andern orthen, <auch von Wien³⁴².>

316 *Übersetzung*: "von der Rückkehr meiner Söhne hierher aus Leiden, welche mir viele Klagen gemacht hätten, vor allem Viktor Amadeus. Gott behüte und schütze sie durch seine Heiligen Engel, Amen!"

317 *Übersetzung*: "Nachricht"

318 Dessau (Dessau-Roßlau).

319 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

320 Goltewitz.

321 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

322 Gräfenhainichen.

323 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

324 Plötzkau.

325 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

326 *Übersetzung*: "usw."

327 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

328 Wogau, Maximilian (1608-1667).

329 *Übersetzung*: "Syndikus"

330 Halle (Saale).

331 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

332 Kühn, Friedrich (1599-1654).

333 Bernburg.

334 Wogau, Maximilian (1608-1667).

335 *Übersetzung*: "Geheimnisse"

336 Kühn, Friedrich (1599-1654).

337 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

338 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

339 Berlin.

340 Kulmbach.

341 Breslau (Wroclaw).

342 Wien.

Die beyden Sterne hab ich diesen abendt gesehen. Es seindt aber keine newe Sterne, sondern Jupiter, vndt Mars. Dieser klein vndt roht, der ander größer vndt weiß, sehr helle. Sie folgen dem Mond, vndt daß sie sich, so nahe coniungiren³⁴³, darinnen bestehet, daß rarum contingens³⁴⁴.

Gestern abendt, vmb 8 vhr, ist auch eine Mondfisternüß gewesen. Die Wolgken haben wegen ihrer trüben verfinsterung, vnß nicht zugelaßen, es zu besehen. Die Astronomj³⁴⁵ schreiben, ihrem gebrauch zuwider³⁴⁶, diese finsternüß bedeütete etwas gutes, id est³⁴⁷: friede. Gott gebe gnade, daß es wahr werde!

Christof von hagen³⁴⁸, hat auch an Mich suppliciret vndt gar anderst berichtet, als die Stollen³⁴⁹.

12. Januar 1647

[[84v]]

σ den: 12^{ten}: Januarij³⁵⁰: 1647.

<Frost, auf voriges gelindes wetter. perge³⁵¹ <3 hasen.> >

<4 Rāphüner Schlegel³⁵² .>

Die gesterigen avisen³⁵³ brachten:

Daß der Kayser³⁵⁴, noch in vngarn³⁵⁵ zu Preßburgk³⁵⁶ aufm landtTage wehre, vndt 25 kirchen den Evangelicis³⁵⁷, eingereümbt hette. Sie wollten aber noch, vber 100 haben, vndt die Jesuiter³⁵⁸ wollten sich nicht außschließen laßen, prætendirende³⁵⁹, daß Sie ein Standt im königreich mitt wehren. Gegen Ostern würden Ihre Kayserliche Mayestät erst wieder nacher Wien³⁶⁰ kommen, alda wehre noch die alte Kayserinn³⁶¹, sampt dem iungen König in Böhmen³⁶² vndt die vbrigen Kayserlichen kinder³⁶³.

343 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

344 *Übersetzung*: "sich selten ereignende"

345 *Übersetzung*: "Astronomen"

346 Die Wortbestandteile "zu" und "wider" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

347 *Übersetzung*: "das heißt"

348 Hagen, Christoph von (1592-1655).

349 Stahl (3), N. N..

350 *Übersetzung*: "des Januar"

351 *Übersetzung*: "usw."

352 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

353 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

354 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

355 Ungarn, Königreich.

356 Preßburg (Bratislava).

357 *Übersetzung*: "Evangelischen"

358 Jesuiten (Societas Jesu).

359 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

360 Wien.

361 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

362 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

Zu *Münster*³⁶⁴ undt *Osnabrück*³⁶⁵ machte die restitution des Pommerlandeß³⁶⁶, viel intriguen. Der Churfürst von Brandenburg³⁶⁷ wolte nichts mißen. Die Kayserlichen³⁶⁸ hetten es den Schweden³⁶⁹ verheißen. Die Staden³⁷⁰ vndt andere dörften mitt in daß Spiel gerahten, im fall kein temperament³⁷¹ zu treffen, vndt zu erfinden.

Franckreich³⁷² offerirt noch den Staden die gewunnene lande in Belgio³⁷³ ³⁷⁴, im fall es <Sie> 4 Jahr noch, den krieg wieder Spannien³⁷⁵ continujren³⁷⁶. [[85r]] Die Staden³⁷⁷ erinnern sich hingegen ihrer promesse³⁷⁸ so sie Spannien³⁷⁹ gethan, haben aber noch nicht ratificirt.

Chur Brandeburgs³⁸⁰ heimführung geschicht mit großer pomp, gleich wie das beylager³⁸¹ in der stille abgangen. Gott gebe zu allem glück, segen, vndt succeß³⁸² !

Mit Pfaltz Newburgk³⁸³ hat er auch zu thun, wegen der Jülichischen lande³⁸⁴, &cetera[.]

In *Frankreich*³⁸⁵ ist der alte Printz von Condé³⁸⁶ gestorben, Pfaltzgraf Ruprecht³⁸⁷ General vber 8000 Mann in Engellandt³⁸⁸ zu führen, mit gutem tractament³⁸⁹ vom Könige in *Frankreich*³⁹⁰ worden, vndt man suchet, die Catalanische³⁹¹ Niederlage, außzubüßen³⁹².

363 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705); Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

364 Münster.

365 Osnabrück.

366 Pommern, Herzogtum.

367 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

368

369 Schweden, Königreich.

370 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

371 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

372 Frankreich, Königreich.

373 Niederlande, Spanische.

374 *Übersetzung*: "im Niederlande"

375 Spanien, Königreich.

376 continuiiren: fortfahren, fortsetzen.

377 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

378 *Übersetzung*: "Versprechen"

379 Spanien, Königreich.

380 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

381 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

382 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

383 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

384 Jülich, Herzogtum.

385 Frankreich, Königreich.

386 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

387 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

388 England, Königreich.

389 Tractament: Behandlung.

390 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

391 Katalonien, Fürstentum.

392 ausbüßen: wiedergutmachen.

Es stehe darauf, das der Kayser³⁹³, des Düc d'Orleans³⁹⁴ Tochter³⁹⁵ heyrathen solle. Er der Düc d'Orléans³⁹⁶ aber hat itzt noch ein Frewlein³⁹⁷ bekommen.

Der Pabst³⁹⁸ stellet sich alß wolle er Frantzösisch werden, hat die Barberinj³⁹⁹ restituiret, vndt bemühet sich den venezianern⁴⁰⁰ durch große bündtnuß zu helfen, weil Sie zu schwach, dem Türgken⁴⁰¹ zu resistiren, vndt zu besorgen⁴⁰², die Stadt venedig⁴⁰³ selbst, dörrfte attacquiret vom Türgken, werden.

[[85v]]

Engelland⁴⁰⁴ vndt Schottlandt⁴⁰⁵, trawen einander nicht, also ist dannenhero, schwehrlich friede zu hoffen. In Jrrlandt⁴⁰⁶ fomentirt⁴⁰⁷ der pabst⁴⁰⁸ die Papisten⁴⁰⁹. Die Engelländer haben zwar den Schotten, eine große Summa⁴¹⁰ geldes, vor ihre geleistete dienste, erlegen⁴¹¹ müßen. Aber die diffidentz⁴¹² bleibt, deren der König in Großbritannien⁴¹³ sich artig⁴¹⁴ weiß zu bedienen, wie auch andere benachtbahrte Potentaten.

Der Pollnische⁴¹⁵ ReichßTage ist zum ende. Der König in Polen⁴¹⁶ hat zwar sein meiste volck⁴¹⁷ abdangken müßen, hingegen aber von den Senatoren dafür, 7 Tonnen goldeß, vndt die bezahlung aller seiner schulden, leibgeding⁴¹⁸ seiner gemahlin⁴¹⁹, vndt promeße⁴²⁰ erhalten, im fall der Noht

393

394 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

395 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

396 *Übersetzung*: "Herzog von Orléans"

397 Lorraine, Élisabeth-Marguerite de, geb. Bourbon (1646-1696).

398 Innozenz X., Papst (1574-1655).

399 Barberini, Familie.

400 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

401 Osmanisches Reich.

402 besorgen: befürchten, fürchten.

403 Venedig (Venezia).

404 England, Königreich.

405 Schottland, Königreich.

406 Irland, Königreich.

407 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

408 Innozenz X., Papst (1574-1655).

409 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

410 *Übersetzung*: "Summe"

411 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

412 Diffidenz: Misstrauen.

413 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

414 artig: kunstvoll, meisterhaft.

415 Polen, Königreich.

416 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

417 Volk: Truppen.

418 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

419 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

420 Promeße: Versprechen.

ihme wieder den Türgken⁴²¹, oder andere feinde, 1000 *mille*⁴²² Mann, ohne sein zuthun, inß feldt zu lifern.

Die Schweitzer⁴²³ armiren sich auch, weil ihnen die Frantzosen⁴²⁴, vndt Schweden⁴²⁵ zu nahe kommen, ihr landt zu verderben. *perge*⁴²⁶ haben schon daß vffbott⁴²⁷ ergehen laßen. Also will kein landt, verschonet bleiben. *perge*⁴²⁸

[[86r]]

Schwester Dorothea Bathildis⁴²⁹, ist gestern vndt heütte, sehr krank gewesen. Gott wolle sich ihrer erbarmen, vndt die schmerzen lindern! Amen!

An *Fürst* Augustum⁴³⁰ geschrieben, in der Ascanischen⁴³¹, vndt *Fürst Friedrichs*⁴³² sache, wie auch wegen des haberfeldts⁴³³.

Eine commission⁴³⁴, dem hofmeister Einsidel⁴³⁵, dem Seniorj⁴³⁶ von halle⁴³⁷, Ern⁴³⁸ Kühnen⁴³⁹, dem *Doctor Brandt*⁴⁴⁰, Georg Pansen⁴⁴¹, vndt anderen aufgetragen, wegen der bürgerschafft gravaminum⁴⁴². Gott gebe zu friedlichem, vndt billichmeßigem succeß⁴⁴³!

Caspar Pfaw⁴⁴⁴, hat sich bey Mir præsentiret vndt hat mir allerley referiret. Jch habe ihn zur malzeitt behalten. *perge*⁴⁴⁵ <Darnach ist er forth, gen Plötzkaw⁴⁴⁶.>

Fürst Augustus hat mir höflich wieder geantwortett, theilß sachen auch præteriret⁴⁴⁷. *perge*⁴⁴⁸

421 Osmanisches Reich.

422 *Übersetzung*: "tausend"

423 Schweiz, Eidgenossenschaft.

424 Frankreich, Königreich.

425 Schweden, Königreich.

426 *Übersetzung*: "usw."

427 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

428 *Übersetzung*: "usw."

429 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

430 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

431 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

432 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

433 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).

434 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

435 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

436 *Übersetzung*: "Senioren"

437 Halle (Saale).

438 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

439 Kühn, Friedrich (1599-1654).

440 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

441 Banse, Georg (1605-1670).

442 *Übersetzung*: "Beschwerden"

443 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

444 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

445 *Übersetzung*: "usw."

446 Plötzkau.

447 præteriren: übergehen.

448 *Übersetzung*: "usw."

A spasso ⁴⁴⁹ die Oeconomy sachen zu treiben. *perge* ⁴⁵⁰

J'ay expediè ce soir üne depesche vers mes enfans ⁴⁵¹. Dieu la vueille fortüner! & divertir de nous & de tous les nostres, tous malheurs, & inconvenients! Ainsy soit il!! ⁴⁵²

J'ay aussy èscrit tout ensemble a *Monsieur l'Electeur de Brandenburg* ⁴⁵³ luy felicitant son mariage, que Dieu vueille benir, & rendre heureux! ⁴⁵⁴

13. Januar 1647

[[86v]]

ø den: 13^{den}: Januarij ⁴⁵⁵: 1647.

<1 Råphun.>

In die wochenpredigt, cum sorore ⁴⁵⁶ Sofia Margaretha ⁴⁵⁷.

Extra: zu Mittage, Senior Kühne ⁴⁵⁸, Wogaw ⁴⁵⁹, Schlegel ⁴⁶⁰, *Doctor Brandt* ⁴⁶¹, *Diaconus Jonius* ⁴⁶² ⁴⁶³.

Gratulationes ⁴⁶⁴ zum Newen Jahr, vom Landtgraf Herman ⁴⁶⁵, vndt *Seiner Liebden gemahlin* ⁴⁶⁶. *perge* ⁴⁶⁷

Den gefangenen, vndt etzliche wochen hero, biß dato ⁴⁶⁸, in eysen gehaltenen, lackayen, (so auf der rayse nacher Wien ⁴⁶⁹, sich verbrochen,) *Mårtin haugk* ⁴⁷⁰, habe ich heütte, auf *Fürstlicher*

449 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

450 *Übersetzung*: "usw."

451 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

452 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend eine Abfertigung zu meinen Kindern abgeschickt. Gott wolle sie segnen und alle Unglücke und Schwierigkeiten von uns und allen Unsrigen abwenden! So sei es!!"

453 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

454 *Übersetzung*: "Ich habe auch - alles zusammen - an den Herrn Kurfürsten von Brandenburg geschrieben, wobei ich ihn zu seiner Ehe beglückwünschte, die Gott segnen und glücklich machen wolle!"

455 *Übersetzung*: "des Januar"

456 *Übersetzung*: "mit der Schwester"

457 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

458 Kühn, Friedrich (1599-1654).

459 Wogau, Maximilian (1608-1667).

460 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

461 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

462 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

463 *Übersetzung*: "Diakon Jonius"

464 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

465 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

466 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

467 *Übersetzung*: "usw."

468 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

469 Wien.

470 Haug, Martin.

vndt anderer vornehmer leütte, vorbitte, dimittiret⁴⁷¹, mit vngnaden von hofe geschafft, vndt eines wenigen rests, so er zu fordern gehabt, priviret⁴⁷², weil er ohne daß, wieder mein wißen, vndt willen, geldt aufgenommen.

Der gesterigen Commiñion⁴⁷³ halben, hats heütte viel deliberationes⁴⁷⁴ gegeben. perge⁴⁷⁵

Schreiben vom Milagio⁴⁷⁶, daß es scheint, man wolle die ReichsStände dahin halten, daß Sie contra⁴⁷⁷ Chur Brandenburg⁴⁷⁸, sich hostiliter⁴⁷⁹ erklären, vndt der Kron Schweden⁴⁸⁰, Pommern⁴⁸¹ gewehren sollen.

[[87r]]

Extra: zu abendts, der Senior, Kühne⁴⁸², Maximilian Wogaw⁴⁸³, Schlegel⁴⁸⁴, Doctor Brandt⁴⁸⁵, Geörge Banse⁴⁸⁶ perge⁴⁸⁷

Jch habe einen nach den andern, post cænam⁴⁸⁸ in meine stube kommen laßen, vndt diversa⁴⁸⁹ mit ihnen tractiret⁴⁹⁰. perge⁴⁹¹

14. Januar 1647

2 den: 14^{den:} Januarij⁴⁹²: 1647.

<1 Rāphun, vndt 1 hasen.>

Schreiben, von Stollbergk⁴⁹³, wegen alter rechnungen. perge⁴⁹⁴

471 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

472 priviren: jemanden einer Sache berauben.

473 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

474 *Übersetzung*: "Beratungen"

475 *Übersetzung*: "usw."

476 Milag(ius), Martin (1598-1657).

477 *Übersetzung*: "gegen"

478 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

479 *Übersetzung*: "feindlich"

480 Schweden, Königreich.

481

482 Kühn, Friedrich (1599-1654).

483 Wogau, Maximilian (1608-1667).

484 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

485 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

486 Banse, Georg (1605-1670).

487 *Übersetzung*: "usw."

488 *Übersetzung*: "nach dem Abendessen"

489 *Übersetzung*: "verschiedene Sachen"

490 tractiren: (ver)handeln.

491 *Übersetzung*: "usw."

492 *Übersetzung*: "des Januar"

493 Stolberg (Harz).

494 *Übersetzung*: "usw."

Der Senior Kühne⁴⁹⁵, vndt Wogaw⁴⁹⁶, seindt wieder nach hall⁴⁹⁷, Schlegel⁴⁹⁸ ist auch wieder verrayset. J'ay contentè chascün.⁴⁹⁹ Gott geleitte sie, auf wegen, vndt stehgen. *perge*⁵⁰⁰

Amptmann⁵⁰¹ von Ballenstedt⁵⁰², ist wiederkommen. *perge*⁵⁰³

Avis⁵⁰⁴ auß Schweden⁵⁰⁵, vom Hans Christoph Witzscher⁵⁰⁶ (welcher zu Stockholm⁵⁰⁷, mit gefahr ankommen, vndt 3 wochen, auf der See⁵⁰⁸ gewesen) an Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁰⁹, daß Jhrer *Liebden* sachen, biß dato⁵¹⁰ sehr krebsgängig. Die Königin⁵¹¹ vndt der Alte Feldtherr la Garde⁵¹², sein krank. Oxenstirn⁵¹³, der hat wenig lust zur exemption, davor die Generals, in Deützschlandt⁵¹⁴, bitten, vndt keine consequentz, einführen laßen wollen, hoffen viel mehr, hülfe von vnß, die friedenstractaten⁵¹⁵, zu erleichtern. La Garde gemahlin⁵¹⁶, kan kein deützsch hat nur eine kleinen iungen, zum dollmetzscher. [[87v]] Die Königin⁵¹⁷, vndt ihre leütte verwundern sich, das ich nicht selber, Sondern nur *Meine* gemahlin⁵¹⁸, vmb die exemption angehalten. Die herrnvettern⁵¹⁹, vndt Mein bruder⁵²⁰, haben nachgeschrieben, vndt protestiren wieder vnser Bernburgische⁵²¹ verlangte exemption, recht bößlich: vndt heimtückischer weyse. Worümb verfolgen sie doch, meine Seele?

15. Januar 1647

495 Kühn, Friedrich (1599-1654).

496 Wogau, Maximilian (1608-1667).

497 Halle (Saale).

498 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

499 *Übersetzung*: "Ich habe jeden zufrieden gestellt."

500 *Übersetzung*: "usw."

501 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

502 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

503 *Übersetzung*: "usw."

504 *Übersetzung*: "Nachricht"

505 Schweden, Königreich.

506 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

507 Stockholm.

508 Ostsee.

509 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

510 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

511 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

512 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

513 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

514 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

515 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

516 De la Gardie af Läckö, Ebba, Gräfin, geb. Brahe (1596-1674).

517 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

518 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

519 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

520 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

521 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

☉ den: 15^{den}: Januarij⁵²²: 1647.

La gentile alouette, avec son tirelire^{523 524}, &cetera &cetera a desja chantée, il y a huit jours. C'est: pour chanter taire (peut estre) apres la chandeleurre aultant de temps, & nous apporter l'hyver, au Printemps, & a la sayson de la semence.⁵²⁵

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁵²⁶, bey Mir gehabt, wegen hanß Horenburg⁵²⁷, welcher sich zu 500 {Thaler} Strafe, auf terminen zu geben, endlich anerbotten, wolverdienter maßen, vmb seines wiederholten adulterij⁵²⁸ willen. *perge*⁵²⁹ Gott gebe! daß er sein leben beßere, vndt wahre buße thue!

Paulum⁵³⁰ *Secretarium*⁵³¹ in *Stollbergischen*⁵³² vndt andern sachen, bey mir, gehabt.

Schreiben vom hertzogk Jochem Ernst⁵³³, meinem [[88r]] Schwager, zum Newen Jahr, gratulando⁵³⁴. E *Seiner Liebden*⁵³⁵ gemahlin⁵³⁶, ist sonst einer Todten frucht genesen. Jst ein frewlein gewesen. Gott stärcke die fromme hertzoginn! vndt helfe Ihrer *Liebden* wieder zu voriger gesundtheitt, vndt zu leibeßkräften!

Zu Mittage habe ich extra den Medicum⁵³⁷, *Doctor Johann Brandt*⁵³⁸ gehabt, mit welchem ich postea⁵³⁹ allerley conversiret. *perge*⁵⁴⁰

Gegen abendt, habe ich wieder, wie gestern, Schwester Dorothea Bathildis⁵⁴¹ besucht, in ihrer krankheit, so der Medicus⁵⁴² vor ein kaltes fiber helt. Gott wolle ihren zustandt beßern, vndt die große gedultt, so Sie Christlich erweyset, erhalten!

16. Januar 1647

522 *Übersetzung*: "des Januar"

523 *Übersetzung*: "Die artige Lerche mit ihrem Trillern"

524 Zitat nach Saluste du Bartas: La Premiere Et Seconde Sepmaine, S. 162f.

525 *Übersetzung*: "hat bereits vor acht Tagen gesungen. Es ist (vielleicht) um nach der Lichtmess so lange Zeit zu singen schweigen und uns den Winter im Frühling und in der Saatzeit zu bringen."

526 Mechovius, Joachim (1600-1672).

527 Horenburg, Hans.

528 *Übersetzung*: "Ehebruchs"

529 *Übersetzung*: "usw."

530 Ludwig, Paul (1603-1684).

531 *Übersetzung*: "Paul, den Sekretär"

532 Stolberg, Grafschaft.

533 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

534 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

535 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

536 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

537 *Übersetzung*: "Arzt"

538 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

539 *Übersetzung*: "später"

540 *Übersetzung*: "usw."

541 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

542 *Übersetzung*: "Arzt"

den: 16^{den}: Januarij ⁵⁴³: 1647.

<2 hasen habe ich gehetzt.>

Meine pferde vndt caleße, (welche den Seniorn⁵⁴⁴ vndt Wogaw⁵⁴⁵ nacher hall⁵⁴⁶ wieder gebracht) seindt gestern abendt spähte, in tiefem bösem wege, sampt der convoy⁵⁴⁷, vnversehrt wieder ankommen wiewol sie im hinwege, zweymahl von Reütern angesprengt⁵⁴⁸ worden, vndt die guten leütte sehr erschreckt. Gott seye es gedangkt, der sie vor vnglück vndt mich vor schaden, bewahret hat! er wolle ferner seine gnadenhandt vber vns halten!

[[88v]]

Diesen Morgen, bin ich vber die Sahle⁵⁴⁹ durch die Stadt⁵⁵⁰, nach dem Kayserlichen⁵⁵¹ läger⁵⁵² zu, geritten, daßelbe zu besehen, vndt haben 2 hasen gehetzt. perge⁵⁵³ Es hat geregenet, vndt geschneyet. *et cetera*

Schreiben vom hertzogk Augusto zu Braunschweig⁵⁵⁴ gratulando⁵⁵⁵ zum Newen Jahr.

Der caßirer von Manßfeldt⁵⁵⁶, dringet auf die 300 Malder⁵⁵⁷ holtz, so er begehrt außm Ampt Ballenstedt⁵⁵⁸, auf General Major Axel Lillie⁵⁵⁹ befehl, will daß holtz vndt die fuhren, diese woche von Ballenstedt haben, keine excüses⁵⁶⁰ gelten laßen, vndt drowet mit der militarischen execution. Leget also, den knüttel bey den hundert, wie die Soldaten pflegen. perge⁵⁶¹

Er⁵⁶² Peter Goht⁵⁶³, pfarrer von Ballenstedt⁵⁶⁴ ist diesen Nachmittag bey Mir gewesen.

Darnach, der Obereinnehmer, Bergen⁵⁶⁵.

543 *Übersetzung*: "des Januar"

544 Lentz, Friedrich (1591-1659).

545 Wogau, Maximilian (1608-1667).

546 Halle (Saale).

547 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

548 ansprengen: angreifen.

549 Saale, Fluss.

550 Bernburg, Talstadt.

551 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

552 Gemeint sind hiermit die Reste des im September 1644 durch den Generalleutnant Graf Matthias Gallas bei Waldau errichteten Lagers der kaiserlichen Hauptarmee.

553 *Übersetzung*: "usw."

554 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

555 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

556 Mansfeld.

557 Malter: Holzmaß.

558 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

559 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

560 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

561 *Übersetzung*: "usw."

562 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

563 Gothus, Petrus (1599-1670).

564 Ballenstedt.

565 Bergen, Johann von (1604-1680).

17. Januar 1647

○ den 17^{den}: Januarij ⁵⁶⁶: 1647:

Schreiben vom *Doctor Lentz*⁵⁶⁷, auß Sangerhausen⁵⁶⁸, en bons termes, ayant conferè avec Berlepsch⁵⁶⁹, des differends fraternels. Dieu vueille! que mon frere⁵⁷⁰, me traitte sincerement!⁵⁷¹

[[89r]]

Gestern hat sich, eine partie⁵⁷², von 20 pferden nachmittags, im felde, wie auch in den püschern sehen laßen, vber der Sahle⁵⁷³, vndt haben beypferde gehabt. *perge*⁵⁷⁴

Diese Nacht, hats gar hart gefrohren, vndt hat heütte vbergetragen⁵⁷⁵.

J'ay expediè derechef üne depesche bien esperèe.⁵⁷⁶

Der Rector Hesius^{577 578} hat geprediget auf vnserm Sahl, gar erudite⁵⁷⁹: von der hochzeit zu Cana^{580 580}.

Extra: zu Mittage: *Doctor Mechovius*⁵⁸², *Doctor Brandt*⁵⁸³, der iunge Börstel⁵⁸⁴, Hesius, &cetera[.]

Rector⁵⁸⁵ schluge mir hacken⁵⁸⁶ zum conrectore⁵⁸⁷ vor. Wil 60 {Gulden} fallen laßen, an *Seiner* besoldung, vndt ihme 1½ hufen landeß, cediren⁵⁸⁸. Der Raht⁵⁸⁹ möchte darzu noch 20 {Gulden} legen. *perge*⁵⁹⁰

566 *Übersetzung*: "des Januar"

567 Lentz, Friedrich (1591-1659).

568 Sangerhausen.

569 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).

570 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

571 *Übersetzung*: "in guten Worten, nachdem er mit Berlepsch über die brüderlichen Streitpunkte geredet hat. Gott wolle, dass mein Bruder mich aufrichtig behandelt!"

572 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

573

574 *Übersetzung*: "usw."

575 übertragen: tragfähig sein.

576 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine recht erhoffte Abfertigung abgeschickt."

577 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

578 *Übersetzung*: "Rektor Hesius"

579 *Übersetzung*: "gelehrt"

580 Kana (Qana).

580 Io 2,1-11

582 Mechovius, Joachim (1600-1672).

583 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

584 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

585 *Übersetzung*: "Der Rektor"

586 Hacke (5), N. N..

587 *Übersetzung*: "Konrektor"

588 cediren: abtreten, übereignen.

589

hacke ist von Sanderßleben⁵⁹¹, studirt zu Brehmen⁵⁹² an itzo gar fleißig. Rector⁵⁹³ wil seine wohnung, nicht quittiren⁵⁹⁴. *perge*⁵⁹⁵

Erlach⁵⁹⁶, ist vor 3 wö <tagen> kurtz vor Altenburgk⁵⁹⁷ von 3 Reüthern, angesprengt⁵⁹⁸, vndt attacquirt worden. Er hat aber seine haußfraw⁵⁹⁹ laßen vollends hinein fahren, er vor seine person ist abgeseßen, hat 2 Rohr⁶⁰⁰, in die Faüste genommen, mit einem fewer gegeben, [[89v]] Sie⁶⁰¹ hinwider, mit ihren carabinern, biß er⁶⁰² das andere geladene Rohr⁶⁰³, auch ergriffen, vndt angeschlagen, darauf sie reiß auß, genommen. *perge*⁶⁰⁴

Nachmittagß, bin ich in die Catechismus⁶⁰⁵ predigt deß Jonij⁶⁰⁶ allein gefahren. *perge*⁶⁰⁷

Der gute alte Wendelinus⁶⁰⁸ schreibet mir, mit <vndt> dedicirt, vnserer Jugend⁶⁰⁹, seine institutiones Theologicas⁶¹⁰, gleich wie er vor diesem, die institutiones Politicas⁶¹¹, ihnen dediciret. Gott gebe zu gutem succeß⁶¹²! vndt gedeyen!

18. Januar 1647

590 *Übersetzung*: "usw."

591 Sandersleben.

592 Bremen.

593 *Übersetzung*: "Der Rektor"

594 quittiren: verlassen.

595 *Übersetzung*: "usw."

596 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

597 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

598 ansprengen: angreifen.

599 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

600 Rohr: Handfeuerwaffe.

601 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

602 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

603 Rohr: Handfeuerwaffe.

604 *Übersetzung*: "usw."

605 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

606 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

607 *Übersetzung*: "usw."

608 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

609 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709); Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

610 Marcus Friedrich Wendelin: Compendium Theologiae Christianae: In Usum et Gratiam Tironum Omniumque eorum, quibus nuda et simplex veritas extra contradictionum et disputationum fervorem constituta arridet; Praeceptis Methodicis comprehensum, Commentariis brevibus explicatum..., Hannover 1646.

611 Marcus Friedrich Wendelin: Institutionum Politicarum Libri III, Frankfurt a. M. 1638.

612 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Den: 18^{den}: Januarij⁶¹³: 1647.

Conferentz mit dem CammerRaht, *Doctor Mechovio*⁶¹⁴.

Es hat heütte gar hart gefrohren.

Der iunge Börstel Geörg Friederich⁶¹⁵, hat sich präsentirt, abschiedt zu nehmen, weil er nach der Margk⁶¹⁶ zu, in seinen Privatis⁶¹⁷, zu verraysen, gewillet. Ich habe ihm, eine recommendation an die Churfürstinn⁶¹⁸ mitgegeben, auch an Jehna⁶¹⁹ geschrieben. On dit icy⁶²⁰ de tresmauvayes nouvelles, ascavoir: que *Monsieur l'Electeur* de Bra<n>denbourg⁶²¹, a estè empoissonnè a Cleves⁶²², & son principal Ambassadeur a Münster⁶²³, le Conte de Witgenstain⁶²⁴, poignardè. Dieu vueille que ces nouvelles, soyent controuvèes!⁶²⁵

[[90r]]

Nachmittagß spatziren gegangen, in kaltem iedoch schönem wetter, vndt Sonnenschein.

Schreiben von Altemburgk⁶²⁶ vom hertzogk⁶²⁷ vndt hertzoginn⁶²⁸, gratulationes⁶²⁹ zum Neuen Jahr. Jtem⁶³⁰: von Berlin⁶³¹, Wien⁶³², vndt andern orthen. *perge*⁶³³

Die avisen⁶³⁴, melden nichts böses, vom Churfürsten von Brandenburgk⁶³⁵, hingegen, das er im haag⁶³⁶ lustig gewesen, viel fewerwerkg probirt, vndt neue jventiones⁶³⁷, auch neue werbungen

613 *Übersetzung*: "des Januar"

614 Mechovius, Joachim (1600-1672).

615 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

616 Brandenburg, Markgrafschaft.

617 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

618 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

619 Jena, Christoph von (1614-1674).

620 Bernburg.

621 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

622 Kleve.

623 Münster.

624 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).

625 *Übersetzung*: "Man erzählt hier sehr schlechte Neuigkeiten, nämlich dass der Herr Kurfürst von Brandenburg in Kleve vergiftet und sein Hauptgesandter in Münster, der Graf von Wittgenstein, erdolcht worden ist. Gott wolle, dass diese Neuigkeiten erfunden seien!"

626 Altenburg.

627 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

628 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

629 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

630 *Übersetzung*: "Ebenso"

631 Berlin.

632 Wien.

633 *Übersetzung*: "usw."

634 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

635 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

636 Den Haag ('s-Gravenhage).

637 *Übersetzung*: "Erfindungen"

angestellet, vndt glücklich zu Cleve⁶³⁸, ankommen, daselbst er, Graf Moritzen von Naßaw⁶³⁹, zum Stadthalter, installiren⁶⁴⁰ wolle. Gott gebe, longævitet⁶⁴¹, glück, heyl, vndt gedeyliche consilia⁶⁴²!

Sie melden ferner, daß der friede zwischen Spannien⁶⁴³ vndt den Staden⁶⁴⁴, gewiß geschlossen.

In Engellandt⁶⁴⁵ hat man 38 wagen, mit geldt beladen, den Schotten⁶⁴⁶ zugeführet, vndt die tractaten⁶⁴⁷ des friedens, gehen forth, zwischen dem Könige⁶⁴⁸, vndt dem Parlament⁶⁴⁹. In Jrrlandt⁶⁵⁰, befahren⁶⁵¹ die Protestanten, sich abermahl, einer persecution⁶⁵². Gott wende es, in gnaden ab!

Zu Münster⁶⁵³ vndt Osnabrück⁶⁵⁴ hoft man friede *et cetera*[.]

In Vngern⁶⁵⁵ continuirt⁶⁵⁶ der landtTag, nicht zu des Kaysers⁶⁵⁷, bestem contento⁶⁵⁸, weil die Stende⁶⁵⁹, noch mehr kirchen begehren.

[[90v]]

Ein Türkischer⁶⁶⁰ gesandter⁶⁶¹, hat sich präsentiret, begehret den rest etzlicher Tonnen Schatzes, hindterstelligen⁶⁶² Tributs, vndt den paß durch Friaul⁶⁶³, wieder die venezianer⁶⁶⁴, oder will den krieg ankündigen⁶⁶⁵. Gott bewahre die Christenheit!

Die Kayserliche⁶⁶⁶ armèe, ist herüber, vber die Thonaw⁶⁶⁷, die Schwedische⁶⁶⁸ graßiret vmb Bregantz⁶⁶⁹ herumb, welche festung sie fæliciter⁶⁷⁰ mit Sturm erobert, vndt alle schantz herumb

638 Kleve.

639 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

640 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

641 Logævitet: Langlebigkeit.

642 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

643 Spanien, Königreich.

644 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

645 England, Königreich.

646 Schottland, Königreich.

647 Tractat: Verhandlung.

648 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

649 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

650 Irland, Königreich.

651 befahren: (be)fürchten.

652 Persecution: Verfolgung.

653 Münster.

654 Osnabrück.

655 Ungarn, Königreich.

656 continuiren: (an)dauern.

657 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

658 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

659 Ungarn, Stände.

660 Osmanisches Reich.

661 Person nicht ermittelt.

662 hinterstellig: rückständig.

663 Friaul (Friuli).

664 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

665 ankündigen: erklären.

666 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

eingenommen, den Obersten Escher⁶⁷¹, (meinen gewesenen capitain leütenamt⁶⁷², in Böhmen⁶⁷³) gefangen, vndt den paß in die Schweiz⁶⁷⁴, so wol alß in Tirol⁶⁷⁵, eröffnet haben.

General Wittembergk⁶⁷⁶, sol in Schlesien⁶⁷⁷, in die 6000 Mann, von den Pollnischen⁶⁷⁸ abgedanckten völkern⁶⁷⁹, angenommen haben, vndt den General Montecuculj⁶⁸⁰, persecuiren⁶⁸¹.

Pater Casimir⁶⁸², des Königs in Polen⁶⁸³ bruder, hat wieder den Jesuiter orden⁶⁸⁴ quittiret⁶⁸⁵, vndt ist weltlich worden.

König in Dennemargk⁶⁸⁶, hat viel geldt auß Norwegen⁶⁸⁷ bekommen, armirt, vndt leßet Schiffe bawen, wiewol die Reichsrähte⁶⁸⁸, sawer sehen!

[[91r]]

Der Türgke⁶⁸⁹ hat die Stadt vndt Schloß Rhetimo⁶⁹⁰ in Candia⁶⁹¹ ⁶⁹² erobert, wiewol es an munition, proviandt vndt volck⁶⁹³, den venezianern⁶⁹⁴ nicht gemangelt. Drey Stürme haben sie davor verlohren. Endtlich nach dem der Commendant⁶⁹⁵ verwundet, ist ihm daß hertz endtfallen⁶⁹⁶, vndt hat accordirt⁶⁹⁷. Darauf ihn der venedische general Cappello⁶⁹⁸, in arrest genommen, in welchem

667 Donau, Fluss.

668 Schweden, Königreich.

669 Bregenz.

670 *Übersetzung*: "glücklich"

671 Escher vom Luchs, Hans Peter (1590-1669).

672 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

673 Böhmen, Königreich.

674 Schweiz, Eidgenossenschaft.

675 Tirol, Grafschaft.

676 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

677 Schlesien, Herzogtum.

678

679 Volk: Truppen.

680 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

681 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

682 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

683 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

684 Jesuiten (Societas Jesu).

685 quittiren: verlassen.

686 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

687 Norwegen, Königreich.

688 Dänemark, Reichsrat (Rigsrådet).

689 Osmanisches Reich.

690 Retimo (Rethymno).

691 Kreta (Candia), Insel.

692 *Übersetzung*: "auf Kreta"

693 Volk: Truppen.

694 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

695 Minotto, Luigi (gest. 1646).

696 entfallen: abhanden kommen, vergehen, schwinden.

697 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

698 Cappello, Giovanni (1573-1653).

er der commendant⁶⁹⁹, Minottj genandt, baldt hernacher, gestorben. Die Türgken haben selber den accord⁷⁰⁰ gebrochen, vndt viel Soldaten niedergehawen, vndt außgezogen. *perge*⁷⁰¹

Der Bassa von Bosna⁷⁰², rüset sich, mit 50000 Mann, aufs voriahr, inß feldt wieder zu kommen, in Dalmatia⁷⁰³ ⁷⁰⁴ vndt Friulj⁷⁰⁵.

Die venezianer bitten alle Potentaten der Christenheitt vmb hülfe. Erachten sich zu schwach, einem solchen möchtigen feindt, zu resistiren.

Spannien⁷⁰⁶ bemühet sich, die festungen Porto Longone⁷⁰⁷, vndt Piombino⁷⁰⁸, (in welchen eine malignische⁷⁰⁹ häuptkrankheit⁷¹⁰ graßiret, vndt viel Frantzosen⁷¹¹ aufgerieben) zu recuperiren⁷¹², weil auch *Frankreich* in Catalogna⁷¹³ ⁷¹⁴ succumbiret⁷¹⁵.

Die Stadt Lüttich⁷¹⁶ zerfället⁷¹⁷ mit Spannien, vndt Lottringen⁷¹⁸, suchet assistentz bey *Frangkreich* vndt Staden⁷¹⁹.

19. Januar 1647

[[91v]]

♁ den: 19^{den}: Januarij ⁷²⁰: 1647.

<Große Kälte.>

*Jakob Ludwig Schwarzenberger*⁷²¹ ist forth, selb ander, nacher A.⁷²² Gott wolle ihn hin: vndt her, sicher begleiten!

699 *Übersetzung*: "Kommandant"

700 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

701 *Übersetzung*: "usw."

702 Ibrahim (I) Pascha (gest. nach 1660).

703 Dalmatien.

704 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

705 Friaul (Friuli).

706 Spanien, Königreich.

707 Porto Longone (Porto Azzuro).

708 Piombino.

709 malignisch: bössartig, schädlich.

710 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

711 Frankreich, Königreich.

712 recuperiren: zurückerobern.

713 Katalonien, Fürstentum.

714 *Übersetzung*: "in Katalonien"

715 succumbiren: unterliegen.

716 Lüttich (Liège).

717 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

718 Lothringen, Herzogtum.

719 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

720 *Übersetzung*: "des Januar"

721 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

J'ay fait sürprendre mes Bergers, & conter les brebis, ou i'ay trouvè assèz de fourberie. ⁷²³

Es ist sehr kalt heütte, vndt das grundteiß gehet mit macht. Es hat heütte niemandt in der Fehre vber die Sahle ⁷²⁴ geführt werden können.

Jch habe meinen rogken besehen, wegen des geklagten schadens der Mäuse. *etcetera* vndt deß itzigen frosts.

Rindtorf ⁷²⁵ vndt meine hofpursche haben im Keßelpusch ⁷²⁶ geiagt, aber nichts gefangen.

Schwester Bathilde ⁷²⁷ habe ich besucht, wie voriger Tagen. Sie ist heütte, nicht so matt gewesen, alß gestern. Gott beßere ferner alles mit gnaden!

Gebhardt Loyß ⁷²⁸, hat sich, bey Mir, præsentirt. vndt seine dienste offeriret. *perge* ⁷²⁹

20. Januar 1647

ø den 20^{ten}: Januarij ⁷³⁰ .

<Große kälte.>

In grimmiger kälte, mit Schwester Sofia Margretha ⁷³¹ zur kirchen, in die wochenpredigt, so Er ⁷³² Marggravius ⁷³³ gehalten ex Jeremia: *capitelo* 30 ⁷³⁴ *perge* ⁷³⁵

[[92r]]

Conferenze ⁷³⁶ mit dem hofmeister Einsidel ⁷³⁷, mit dem CammerRaht *Doctor* Mechovio ⁷³⁸, vndt mit Ern ⁷³⁹ Margravio ⁷⁴⁰, in diversj tempj ⁷⁴¹, wie auch mit Geörg Pansen ⁷⁴². *perge* ⁷⁴³

722 Abkürzung nicht auflösbar.

723 *Übersetzung*: "Ich habe meine Schäfer überrumpeln und die Schafe zählen lassen, wo ich ziemlichen Betrug vorgefunden habe."

724 Saale, Fluss.

725 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

726 Kesselbusch.

727 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

728 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

729 *Übersetzung*: "usw."

730 *Übersetzung*: "des Januar"

731 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

732 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

733 Marggraf, Daniel (1614-1680).

734 Ier 30

735 *Übersetzung*: "aus Jeremia, Kapitel 30 usw."

736 *Übersetzung*: "Beratungen"

737 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

738 Mechovius, Joachim (1600-1672).

739 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

740 Marggraf, Daniel (1614-1680).

741 *Übersetzung*: "zu verschiedenen Zeiten"

742 Banse, Georg (1605-1670).

743 *Übersetzung*: "usw."

Der accord⁷⁴⁴ ist getroffen, mit hornburgern⁷⁴⁵.

Er gibt bahr 200 {Reichsthaler}

hilliger⁷⁴⁷ auf Ostern: 114 {Reichsthaler}

wilß Gott 50 {Reichsthaler}

wiedrumb: 136 {Reichsthaler}

Jn *Summa*⁷⁵¹ 500 {Reichsthaler}

verlegten gerichtßkosten, vndt 17 {Thaler} allerley gebühr, welche gelder, zu refundiren, gleichßfalß, von ihme, stipulirt worden.

hingegen behält er sein hauß vndt hof, äcker, vndt pferde, wirdt pardonnirt⁷⁵², in verhofter beßerung, seines lebens, thuns vndt wandels, nach wahrer rew, vndt buße, die ihm Gott, hertzlich, verleyhen wolle!

Le President Henry de Börstel⁷⁵³, est party hier d'icy⁷⁵⁴, sübtilement, aulcüns croyent de peur, qu'on ne luy fouille ses pappiers á l'improviste, comme on a fait, au⁷⁵⁵ Stadtschreiber Peügke⁷⁵⁶ *perge Recte faciendeo; neminem timeas! et viceversa.*⁷⁵⁷

[[92v]]

Avis⁷⁵⁸: daß der General Major Lowenhäupt⁷⁵⁹ in einer marche⁷⁶⁰, vbern hartz⁷⁶¹ zu gehen, mit etzlichen Regimentern begriffen. Gott bewahre vor vnheyl!

21. Januar 1647

21 den: 21^{ten}: Januarij; ⁷⁶²: 1647.

744 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

745 Horenburg, Hans.

746 *Übersetzung*: "Ebenso"

747 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).

748 *Übersetzung*: "Ebenso"

749 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

750 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

751 *Übersetzung*: "Im ganzen"

752 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

753 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

754 Bernburg.

755 *Übersetzung*: "Der Präsident Heinrich von Börstel ist gestern unvermerkt von hier weggegangen, einige glauben aus Angst, dass man ihm seine Papiere nicht unerwartet durchsucht, wie man es getan hat beim"

756 Beucke (1), N. N..

757 *Übersetzung*: "usw. Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten! Und umgekehrt."

758 *Übersetzung*: "Nachricht"

759 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

760 *Übersetzung*: "Marsch"

761 Harz.

762 *Übersetzung*: "des Januar"

Vnsere Commißarien, seindt mit abhörung der allhiesigen⁷⁶³ contributionsrechnung fertig worden, haben sich verwundert, daß der gewesene Amptmann Thomaß Benckendorf⁷⁶⁴, diese verweilte⁷⁶⁵ confusion noch in solche richtigkeit, bringen können.

heütte ist meines Sohns, Erdtmann Gideons⁷⁶⁶, geburtsTag, an welchem er, 21 <15> iahr, seines Allters, erlebet. Gott wolle ihn ferner laßen aufwachßen, an allter, weißheit, vndt gnade, in gesegnetem wolstande, bey Gott, vndt bey den Menschen!

Die Commissiones⁷⁶⁷ in den Amptß⁷⁶⁸ rechnungen, seindt continujret⁷⁶⁹ worden, darzu wahren deputirt, der hofmeister Einsidel⁷⁷⁰, Doctor Brandt⁷⁷¹, Geörg Panse⁷⁷², Paul Ludwig⁷⁷³, vndt Geörg Cnüttel⁷⁷⁴.

A spasso⁷⁷⁵ in zimlichem wetter, nach der Mühle, vndt andern bisognj⁷⁷⁶.

Briefe geschrieben, vndt schreiben laßen, nacher Berljn⁷⁷⁷, Leiptzick⁷⁷⁸, Wien⁷⁷⁹, vndt Nürnbergk⁷⁸⁰.

22. Januar 1647

[[93r]]

☞ den 22. Januarij⁷⁸¹: 1647.

<Kälte.>

A spasso⁷⁸², in gutem, hartem, kaltem wetter.

In Oeconomicis⁷⁸³ vndt justitiensachen, vielerley zu schaffen, gehabt, wie auch mit den anbefohlenen Commißionen. *perge*⁷⁸⁴ Gott gebe succēß⁷⁸⁵, vndt gedeyen!

763 Bernburg.

764 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

765 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

766 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

767 *Übersetzung*: "Kommissionen"

768 Bernburg, Amt.

769 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

770 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

771 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

772 Banse, Georg (1605-1670).

773 Ludwig, Paul (1603-1684).

774 Knüttel, Georg (1606-1682).

775 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

776 *Übersetzung*: "nötigen Sachen"

777 Berlin.

778 Leipzig.

779 Wien.

780 Nürnberg.

781 *Übersetzung*: "des Januar"

782 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

783 *Übersetzung*: "In Wirtschaftsangelegenheiten"

Gebhardt Loyß⁷⁸⁶, ist heütte wiederumb zum kammerdiener von mir angenommen worden. Er ist numehr 34 iahr altt, vor 12 Jahren, hat er eben diesen dienst, bey Mir gehabt, hat aber damallß abgedangkt, weil er von seinem vatter⁷⁸⁷, in die Oberpfaltz⁷⁸⁸, zur selbigen zeitt, avocirt⁷⁸⁹ worden. *perge*⁷⁹⁰ Gott gebe mir glück zu diesem newangenommenem diener, wie auch zu allen andern. Je luy donne 30 Dalers, par an.⁷⁹¹ *perge*⁷⁹²

Schwester Dorothea Bathilis⁷⁹³, ist heütte wieder, gar schwach, Matt, vndt krank gewesen. gott wolle sich ihrer, in gnaden erbarmen, vndt die Schwachheit lindern, wie er weiß, daß es seinem Nahmen rühmljch, der Pacientin aber, sehliglich, vndt gut ist, vmb Christj willen. *perge*⁷⁹⁴

Die letzte Relation⁷⁹⁵ in vorigem Jahr, Numero⁷⁹⁶ 58 ist vom Cantzler Milagio⁷⁹⁷, einkommen. Der friede will hingken, weil die *Kayserlichen*⁷⁹⁸ vndt Schwedische⁷⁹⁹ sich schon mitteinander verglichen, vber Pommern⁸⁰⁰, ohne [[93v]] einwilligung Chur Brandenburgs⁸⁰¹ daß nemlich die Schweden⁸⁰² sollen Pommern⁸⁰³ behalten, (im fall der Churfürst von Brandenburg keinen güthlichen vergleich eingehen wollte) vndt der Kayser⁸⁰⁴ vndt daß Reich⁸⁰⁵, sollen ihnen die eviction⁸⁰⁶ præstiren⁸⁰⁷, vndt die Pommerischen Stände⁸⁰⁸, vom jurament⁸⁰⁹ absolviren⁸¹⁰. hingegen, bittet der Churfürst von Brandenburgk, man wolle ihn nicht vberreilen, es wehre eine wichtige sache, die er mit seinen agnaten⁸¹¹, sonderlich denen⁸¹² in Frangken⁸¹³ so etwaß

784 *Übersetzung*: "usw."

785 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

786 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

787 Loyß, N. N.,

788 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

789 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

790 *Übersetzung*: "usw."

791 *Übersetzung*: "Ich gebe ihm 30 Taler pro Jahr."

792 *Übersetzung*: "usw."

793 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

794 *Übersetzung*: "usw."

795 Relation: Bericht.

796 *Übersetzung*: "Nummer"

797 Milag(ius), Martin (1598-1657).

798 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

799 Schweden, Königreich.

800 Pommern, Herzogtum.

801 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

802 Schweden, Königreich.

803 Pommern, Herzogtum.

804 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

805 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

806 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

807 præstiren: darreichen, leisten.

808 Pommern, Landstände.

809 Jurament: Eid, Schwur.

810 absolviren: jemanden von etwas befreien, freisprechen, entbinden.

811 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

812 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

813 Franken.

ferne endtlegen, communiciren, vndt zeit darzu haben müste. Beklaget sein vnglück, daß er alß ein getrewer, vndt gantz vnschuldiger Churfürst solle vnerhörter dinge von dem Seinigen, deposediret⁸¹⁴ werden. Offerirt sich zu gütlichen tractaten⁸¹⁵ höflich. Inndeßen beklagen auch die Pommerischen landtStende, durch ihre deputirten⁸¹⁶ zu Münster⁸¹⁷ und Osnabrück⁸¹⁸ ihr großes vnglück vndt anliegen. Bitten man wolle sie vom Churfürsten von Brandenburg nicht trennen, man köndte auch ihre vhrallte juramenta homagij⁸¹⁹ nicht dissolviren⁸²⁰, es seye dann sache, daß der Churfürst darein willigte mit seinem hause. Sie bitten eiverig, das Sie eben [[94r]] nicht, daß lytron⁸²¹ des friedens sein müsten, vndt daß man ohne consens des Churfürsten⁸²² nicht sie verschengken möchte, ermahnen die Evangelischen Stende per omnia jura, religionis, vicinitatis⁸²³, vndt dergleichen sie⁸²⁴ nicht in dieser affliction⁸²⁵ zu abandoniren⁸²⁶, vndt viel mehr, neben ihnen vmbzutretten⁸²⁷. Sie bitten auch, (es falle endlich, mit Pommern⁸²⁸ hinauß, wie es wolle) vmb abschaffung ihrer gravaminum⁸²⁹, licenten⁸³⁰, zölle, erbawung vnnöhtiger festungen, schantzen, vndt deren garnisonen, kostbahrer⁸³¹ erhaltung, vmb aufhebung, etzlicher donationen, so die Kron Schweden⁸³², etzlichen kriegßofficirem, zuwider⁸³³ des[!] landeßfreyheiten, vberaignet, vmb erhaltung des Stapels⁸³⁴ zu Stettin⁸³⁵, vndt hanseatischen bundeß⁸³⁶, freyen navigation⁸³⁷, vndt dergleichen. *perge* Item⁸³⁸: vmb bestettigung deß hertzogs von Crouy⁸³⁹ alß Bischofs zu Camin⁸⁴⁰, etcetera etcetera etcetera[.] hingegen ziehen⁸⁴¹ die Kayserlichen⁸⁴² [,] Catolischen,

814 deposediren: außer Besitz setzen.

815 Tractat: Verhandlung.

816 Eickstedt, Marcus von (ca. 1595-1661); Runge, Friedrich (1599-1655).

817 Münster.

818 Osnabrück.

819 *Übersetzung*: "Lehnseide"

820 dissolviren: auflösen.

821 Lytron: Lösegeld.

822 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

823 *Übersetzung*: "durch alle Rechte der Religion, der Nachbarschaft"

824 Pommern, Landstände.

825 Affliction: Qual, Plage, Ängstigung.

826 abandonniren: im Stich lassen.

827 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.

828 Pommern, Herzogtum.

829 *Übersetzung*: "Beschwerden"

830 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

831 kostbar: kostspielig.

832 Schweden, Königreich.

833 Die Wortbestandteile "zu" und "wider" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

834 Stapel: Warenlager, Lagerplatz.

835 Stettin (Szczecin).

836 Hanse(bund).

837 Navigation: Schifffahrt.

838 *Übersetzung*: "usw. Ebenso"

839 Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von (1620-1684).

840 Cammin, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

841 anziehen: anführen, erwähnen.

842 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

vndt Sächsische⁸⁴³ an: die vnmbgengliche Nohtwendigkeit des friedens, in Deüttschlandt⁸⁴⁴, die gewaltt der Schweden, vndt ihrer adhærenten⁸⁴⁵, das eigene Exempel des Römischen Kayzers⁸⁴⁶, welcher sich selbst vberwunden, vndt vmb des lieben friedens willen [[94v]] einen guten Theil, seiner Erblanden⁸⁴⁷, denem[!] Frantzosen⁸⁴⁸, vberlaßen, so doch dem hause Oesterreich⁸⁴⁹ von allters hero, gehörig gewesen, vndt machen endlich eine vnmbgengliche Noht darauß. Also: scheinete der friede, noch ferne zu sein. Jedoch, kan die rechte handt, deß höchsten, alleß endern!

Die Frantzosen, offeriren sich, dem Churhause Pfaltz⁸⁵⁰, die plenariam restitutionem dignitatis, & terrarum^{851 852}, zu wege zu bringen, wann die herren Staden⁸⁵³, noch eine Campagne⁸⁵⁴ mit ihnen, wagen wollten? alleine die Staden wollen ihre parole⁸⁵⁵, so Sie Spannien⁸⁵⁶ gegeben, nicht brechen, vndt tractiren⁸⁵⁷ an itzo, einen ewigen frieden, mit Spannien.

Die Päbstischen zu Münster⁸⁵⁸ vndt Osnabrück⁸⁵⁹ sollen sehr frölich, vndt gutes Muts sich erzeigen, weil Sie vermeynen ein großes erhalten zu haben. Chur Brandenburgk⁸⁶⁰ klaget sehr, vber Altemburgk⁸⁶¹, Weymar⁸⁶², Braunschweig⁸⁶³, vndt Lüneburgk⁸⁶⁴, das es von ihnen abandonirt⁸⁶⁵, vndt vberleitet worden, weil Sie mehr der Cron Schweden⁸⁶⁶, als dem Churfürsten, beygefallen⁸⁶⁷.

23. Januar 1647

[[95r]]

den 23^{ten}: Januarij⁸⁶⁸: 1647.

843 Sachsen, Kurfürstentum.

844 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

845 Adhaerent: Anhänger.

846 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

847 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

848 Frankreich, Königreich.

849 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

850 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

851 Pfalz, Kurfürstentum.

852 *Übersetzung*: "vollständige Rückgabe der Würde und Länder"

853 Niederlande, Generalstaaten.

854 *Übersetzung*: "Feldzug"

855 *Übersetzung*: "Wort"

856 Spanien, Königreich.

857 tractiren: (ver)handeln.

858 Münster.

859 Osnabrück.

860 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

861 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

862 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

863 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

864 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

865 abandonniren: im Stich lassen.

866 Schweden, Königreich.

867 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

868 *Übersetzung*: "des Januar"

< freddo grande.⁸⁶⁹ >

Avis⁸⁷⁰ von der herbeyrückung des *General Majors* Löwenhäupts⁸⁷¹. Gott gebe! daß er vnß verschone!

Schreiben von Leyden⁸⁷² per⁸⁷³ Brehmen⁸⁷⁴, in vier packeeten. Meine Söhne⁸⁷⁵ seindt beym Churfürsten von Brandenburg⁸⁷⁶ in transitu⁸⁷⁷ vnferne von Leyden, vndt Gott lob, wol auf gewesen. Im haag⁸⁷⁸, hats gewaltige præsenten, an goldt, silber, gießbegken⁸⁷⁹, ketten, ringen, vndt kleinodien, geregnet. hingegen: die dürftigen seindt nicht bedacht worden. < Quo plus sunt, potæ! Plus sitiuntur aquæ!^{880 881} >

Meine Söhne, haben die newlichste vbermachten 200 {Reichsthaler} empfangen. Overijßel⁸⁸², hat seine quotam⁸⁸³ gezahlet. Gelderlandt⁸⁸⁴ macht difficulteten⁸⁸⁵, wegen allzuhoher cottisation⁸⁸⁶. Die Staden⁸⁸⁷ machen friede mit Spannen⁸⁸⁸. Offeriren dem Churfürsten alle hülfe wieder Newburgk⁸⁸⁹, etcetera[.] Von Zeelandt⁸⁹⁰ vndt Ütrecht⁸⁹¹, ist etwaß (wiewol kaltsinnige) hofnung. Waß haberfeldt⁸⁹² anlanget, wil alles mit der licentz in hollandt, bücher zu schreiben, auch wieder den Printzen von Vranien⁸⁹³, ia die Staden⁸⁹⁴ selbst, excusirt⁸⁹⁵ werden. [[95v]] Mais üne ame genereuse, s'en veut ressentir, sj l'on ne nous en fait jüstice? Dieu l'en benie!⁸⁹⁶

869 *Übersetzung*: "Große Kälte."

870 *Übersetzung*: "Nachricht"

871 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

872

873 *Übersetzung*: "über"

874 Bremen.

875 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

876 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

877 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

878 Den Haag ('s-Gravenhage).

879 Gießbecken: Handwaschbecken.

880 *Übersetzung*: "Je mehr sie Wasser trinken, desto durstiger werden sie!"

881 Zitat aus Ov. fast. 1, 216 ed. Holzberg 42012, S. 18f..

882 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

883 *Übersetzung*: "Anteil"

884 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

885 Difficultet: Schwierigkeit.

886 Cotisation: Schätzung, Abschätzung, Steueranlage.

887 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

888 Spanien, Königreich.

889 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

890 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

891 Utrecht, Provinz (Hochstift).

892 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).

893 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

894 Niederlande, Generalstaaten.

895 excusiren: entschuldigen.

896 *Übersetzung*: "Aber will sich eine großherzige Seele dafür rächen, wenn man uns dort keine Gerechtigkeit davon gewährt? Gott segne sie dafür!"

Dem alten Graven Kinßky⁸⁹⁷ zu Leyden⁸⁹⁸, ist sein iunger vetter⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ endtlauffen, vndt in den haag⁹⁰¹ gezogen, weil er ihn allzu rigoureux⁹⁰² ⁹⁰³ tractirt⁹⁰⁴ gehabt. Ob er auch schon, durch interposition⁹⁰⁵ Ern⁹⁰⁶ Spanheimij⁹⁰⁷ wieder außgesöhnet gewesen, so hat er doch zum andern mahl die escappade⁹⁰⁸ gethan, vndt sol nun, neben seinem bruder⁹⁰⁹ im haag, in voller dèsbauche⁹¹⁰ leben, da er doch so fein studiert gehabt? Gott gebe einem ieglichen Christen, beßerung des lebens, rew: vndt leyd, vber begangene Sünden, vndt schanden!

Der alte Printz de Condè⁹¹¹, in Franckreich⁹¹² hat: 16 Tonnen goldes, iährliche einkommen, hinterlaßen, seinen dreyen Söhnen⁹¹³, Düc d'Anguien⁹¹⁴, Prince de Conty⁹¹⁵, vndt Düc d'Albret⁹¹⁶, wiewol der Elltiste, das meiste behelt. *Seiner* gemahlin⁹¹⁷, der wittwe hat er 2 Tonnen goldes, iährliche einkunften, verlaßen⁹¹⁸. Er hat dem Nuncio⁹¹⁹ des pabsts⁹²⁰, auf seinem Todtbette, sagen, vndt versichern laßen, er [[96r]] stürbe, alß ein guter *Catolischer* Christ, vndt hat seinen Söhnen⁹²¹, den segen endtwandt, im fall sie nicht wolten, im Römisch Catholischen glauben, bestendig verharren? Viel vermeinen er⁹²² seye sonst ein Atheus⁹²³ gewesen. Gewiß ists, daß er die reformirten Religionsverwandten, heftig verfolgt, vndt gleichsam ihr abgesagter⁹²⁴ feindt gewesen, also das sie wol einen großen opponenten vndt antagonisten, numehr verlohren. Der Cardinal Mazarinj⁹²⁵, sol auch nicht gar Trawrig, vber seinem Tode sein, weil er ihm sehr zuwieder⁹²⁶, vndt

897 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).

898 Leiden.

899 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf (1610-nach 1648).

900 Identifizierung unsicher.

901 Den Haag ('s-Gravenhage).

902 *Übersetzung*: "streng"

903 Die Wörter "allzu" und "rigoureux" sind im Original zusammengeschrieben.

904 tractiren: behandeln.

905 Interposition: Vermittlung.

906 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

907 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

908 *Übersetzung*: "Davonlaufen"

909 Person nicht ermittelt.

910 *Übersetzung*: "Unordnung"

911 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

912 Frankreich, Königreich.

913 Irrtum Christians II.: Der Prince de Condé hinterließ nur zwei Söhne.

914 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

915 Bourbon, Armand de (1629-1666).

916 Den Titel "Duc d'Albret" trug der älteste Sohn Louis.

917 Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency (1594-1650).

918 verlassen: hinterlassen.

919 Guidi di Bagno, Niccolò (1583-1663).

920 Innozenz X., Papst (1574-1655).

921 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

922 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

923 *Übersetzung*: "Atheist"

924 absagen: erklären, aussprechen.

925 Mazarin, Jules (1602-1661).

926 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

aufsetzig⁹²⁷ gewesen. Alle gnaden vndt gubernamenten⁹²⁸ die er auf seinem Todtbette, von der Königinn⁹²⁹ begehret vor seine Söhne, hat er erhalten.

Der iunge hertzog von Rohan, Tancredj⁹³⁰ lebet auch noch, vndt gehet in deß Monsieur de Vaux, seine wolbestellte Academie⁹³¹ zu Paris⁹³². Derselbig ist auch Orthodoxus⁹³³.

Dieses iungen Tancredj FrawMutter⁹³⁴, hat gern den proceß wieder den Chabot⁹³⁵ verlohren, weil Sie den Printz von Condè vndt andere Königliche⁹³⁶ adhærenten⁹³⁷ nicht offendiren⁹³⁸ dürfen, der zuversicht, wann Tancredj mündig, Seine Sachen, durch mutationes⁹³⁹ [[96v]] zu verbeßern.

24. Januar 1647

⊙ den: 24^{ten}: Januarij⁹⁴⁰: 1647.

<Ferner frost, vndt kälte.>

Daß liebe getreydich, sonderlich vmb Zeptzig⁹⁴¹ herumb, ist sehr erfrohren, vndt hat schaden gelitten, weil es nicht mit schnee bedegkt gewesen.

Er⁹⁴² Jonius⁹⁴³ hat aufm Sahl geprediget.

Extra: zu Mittage Doctor Mechovius⁹⁴⁴, vndt Er Jonius. perge⁹⁴⁵

Jo mi sono accordato co'l Hebreo Abraham Benedix⁹⁴⁶ per 60 questo anno; 1647 e dipoj, 60 Talarj[!], per 1648 e dipoj 60 {Taleri} per 1649 se viviamo⁹⁴⁷, etcetera o per glj heredj⁹⁴⁸. etcetera parlando istesso con lui, sperando, che questo furbo non m'inghannerà, e oltre a questo; mj deve

927 aufsetzig: feindlich, feindselig, bedrohlich, gefährlich.

928 Gubernament: Regierung, Herrschaft.

929 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

930 Rohan, Tancrède, Duc de (1630-1649).

931 Académie de Monsieur de Vaux (Paris): Im 17. Jahrhundert existierende hugenottische Ritterakademie in Paris.

932 Paris.

933 *Übersetzung*: "ein Rechtgläubiger"

934 Rohan, Marguerite, Duchesse de, geb. Béthune (1595-1660).

935 Chabot, Henri de (ca. 1616-1655).

936 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

937 Adhaerent: Anhänger.

938 offendiren: beleidigen, kränken.

939 *Übersetzung*: "Veränderungen"

940 *Übersetzung*: "des Januar"

941 Zepzig.

942 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

943 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

944 Mechovius, Joachim (1600-1672).

945 *Übersetzung*: "usw."

946 Benedix, Abraham.

947 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit dem Juden Abraham Benedix auf 60 [Taler] dieses Jahr 1647 und danach [auf] 60 Taler für 1648 und danach [auf] 60 Taler für 1649 geeinigt, sofern wir leben"

948 *Übersetzung*: "oder für die Erben"

pagare l'ultimo anno 300 Talarj[!], di capitale, per Carolo Orsino⁹⁴⁹ [.] Jddîo cj faccia vivere frà tanto, lietj, e contentj.⁹⁵⁰

25. Januar 1647

» den: 25^{ten}: Januarij⁹⁵¹: 1647.

Der Amptbraht Banse⁹⁵², <vndt> Märtin Schmidt⁹⁵³, haben Mündtliche, Sie beyde aber, neben dem Superintendenten⁹⁵⁴, schriftliche relation⁹⁵⁵ gethan, wie kahl sie gestern, mit dem newen Vocirten⁹⁵⁶ pfarrer⁹⁵⁷ zu Hegklingen⁹⁵⁸, von den Troten⁹⁵⁹, vndt ihren pawren, entpfangen worden? auch derentwegen den pfarrer nit installiren⁹⁶⁰ kön [[97r]] nen. Cela est scandaleux.⁹⁶¹ perge⁹⁶²

Schreiben von Wien⁹⁶³, Berlin⁹⁶⁴, Leiptzig⁹⁶⁵, vndt andern orthen. perge⁹⁶⁶

Die Rechnungßcommissionen laße ich continujren⁹⁶⁷.

Bergen⁹⁶⁸, ist von Leiptzig⁹⁶⁹ fæliciter⁹⁷⁰ wiederkommen, hat erhalten, daß Axel Lillie⁹⁷¹ die holtzprætensjon inß Ampt Ballenstedt⁹⁷², dem Manßfeldischen⁹⁷³ caßirer, aufzuheben, anbefohlen. perge⁹⁷⁴

949 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

950 *Übersetzung*: "indem ich selbst mit ihm sprach, wobei ich hoffte, dass dieser Spitzbube mich nicht betrügen wird, und außer diesem soll er mir im letzten Jahr 300 Taler vom Kapital für Karl Ursinus zahlen. Gott möge uns unterdessen froh und zufrieden leben lassen."

951 *Übersetzung*: "des Januar"

952 Banse, Georg (1605-1670).

953 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

954 Plato, Joachim (1590-1659).

955 Relation: Bericht.

956 vociren: rufen, berufen, vorladen.

957 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

958

959 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

960 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

961 *Übersetzung*: "Das ist ärgerlich."

962 *Übersetzung*: "usw."

963 Wien.

964 Berlin.

965 Leiptzig.

966 *Übersetzung*: "usw."

967 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

968 Bergen, Johann von (1604-1680).

969 Leiptzig.

970 *Übersetzung*: "glücklich"

971 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

972 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

973 Mansfeld.

974 *Übersetzung*: "usw."

Die avisen⁹⁷⁵ bringen: daß hollandt⁹⁷⁶ vndt Spannien⁹⁷⁷ friede geschlossen, iedoch mit reservat⁹⁷⁸ Frangkreich⁹⁷⁹ auch leidliche condition zu verschaffen.

Zu Münster⁹⁸⁰ vndt Osnabrück⁹⁸¹ hofft man friede.

In Engelland⁹⁸² vndt Schottlandt⁹⁸³ dergleichen, zusampt dem nationalbündtnuß. Jrrlandt⁹⁸⁴ aber, wehre sampt der häuptstadt Dublin⁹⁸⁵ von Papisten⁹⁸⁶ vbermeistert⁹⁸⁷. Der König⁹⁸⁸ laviret, vndt helts mit denen, so ihm assistiren.

König in Polen⁹⁸⁹, fürchtet Türgken⁹⁹⁰ vndt Tattern⁹⁹¹, suchet hülfe, noch mehr die venezianer⁹⁹², deren sachen in Candiâ⁹⁹³ 994 schlecht stehen, nach deme Rhetimo⁹⁹⁵ verlohren, auch etzliche Schiffe.

Kayßerlicher⁹⁹⁶ gesandter Grevenklaw⁹⁹⁷ sol zu Constantinopel⁹⁹⁸, in eisernen ketten vndt banden sein, weil er einen vornehmen Türgken, erstochen, [[97v]] ohne zweifel, auf sonderbahre gegebene große vrsache, der Türckische⁹⁹⁹ gesandte¹⁰⁰⁰, welcher an itzo zu Preßburg¹⁰⁰¹ ist, suchet reparation¹⁰⁰², vndt rantzion¹⁰⁰³ deßelben¹⁰⁰⁴ auf 10000 Ducaten, oder er sol justificirt¹⁰⁰⁵ werden.

975 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

976 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

977 Spanien, Königreich.

978 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.

979 Frankreich, Königreich.

980 Münster.

981 Osnabrück.

982 England, Königreich.

983 Schottland, Königreich.

984 Irland, Königreich.

985 Dublin.

986 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

987 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

988 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

989 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

990 Osmanisches Reich.

991 Krim, Khanat.

992 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

993 Kreta (Candia), Insel.

994 *Übersetzung*: "auf Kreta"

995 Retimo (Rethymno).

996 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

997 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von (gest. 1648).

998 Konstantinopel (Istanbul).

999 Osmanisches Reich.

1000 Person nicht ermittelt.

1001 Preßburg (Bratislava).

1002 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.

1003 Ranzion: Lösegeld.

1004 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von (gest. 1648).

1005 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

Die arme kleine Respublica zu Ragusa¹⁰⁰⁶, wil auch bekrieget werden, weil der großTürgke¹⁰⁰⁷ vhrsache zu derselben suchet, vndt doppelten tribut, einfordert.

Die Schweden¹⁰⁰⁸ haben vndter den Generaln Wrangel¹⁰⁰⁹, vndt Mortaigne¹⁰¹⁰, in die Alpen¹⁰¹¹ hinein penetriret, vnwegsahme clausen, nebst der festung Bregantz¹⁰¹² erobert, vndt gleichsam miracula¹⁰¹³ gethan. Die Schweitzer¹⁰¹⁴ erzeigen sich höflich, seindt aber jaloux¹⁰¹⁵, vber ihrer Nachbarschafft, vndt stehen auf ihrer huet. Lindaw am Bodensee¹⁰¹⁶, wirdt nun auch belägert. In den Alpibus¹⁰¹⁷, vndt Clausen, seindt viel bewehrte bawren vmbkommen.

Der Admiral Tromp¹⁰¹⁸, gehet nach Brasilien¹⁰¹⁹ zu, selbiges landt, dem Könige von Portugall¹⁰²⁰, abzunehmen.

König in Polen¹⁰²¹, hat seine völcker¹⁰²², in die 12000 Mann, wieder seinen willen, abdingken müßen.

26. Januar 1647

[[98r]]

σ den: 26^{ten}: Januarij¹⁰²³: 1647.

Jch habe, sehr vjel, zu schreiben, vndt zu correspondiren gehabt, vndt bin einmal auch in die luft gegangen.

Meine Oeconomica¹⁰²⁴ stegken, vndt verzögern sich sehr, vndt ich treibe mich, aller Müde.

L'infidelité des gens, est extreme, sür tout, auprès dü bacq!¹⁰²⁵

1006 Ragusa, Republik.

1007 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1008 Schweden, Königreich.

1009 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1010 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1011 Alpen.

1012 Bregenz.

1013 *Übersetzung*: "Wunder"

1014 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1015 *Übersetzung*: "argwöhnisch"

1016 Lindau (Bodensee).

1017 *Übersetzung*: "Alpen"

1018 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1019 Brasilien.

1020 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1021 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1022 Volk: Truppen.

1023 *Übersetzung*: "des Januar"

1024 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1025 *Übersetzung*: "Die Treulosigkeit der Leute ist sehr groß, vor allem bei der Fähre!"

Gott gebe zu meinen correspondentzen, Oeconomicis¹⁰²⁶, vndt anderm vorhaben, glück, heyl, vndt gedeyen!

27. Januar 1647

☿ den: 27^{ten}: Januarij¹⁰²⁷: 1647.

In die wochenpredigt, cum sorore¹⁰²⁸, *Sophia Margaretha*¹⁰²⁹ [.] Er¹⁰³⁰ *Jonius*¹⁰³¹, hat vor den krankken hofprediger¹⁰³², geprediget.

Extra: *Doctor Mechovius*¹⁰³³, mit dem ich viel conferiret.

Die Commissiones¹⁰³⁴ haben continujret¹⁰³⁵.

A spasso¹⁰³⁶ vbers eiß, due volte¹⁰³⁷. *perge*¹⁰³⁸

Conferenze¹⁰³⁹ mit *Secretario*¹⁰⁴⁰ *Paul Ludwig*¹⁰⁴¹ vndt mit *Pansen*¹⁰⁴². *perge*¹⁰⁴³

Briefe von Brehmen¹⁰⁴⁴ alda *Hans Eckardt*¹⁰⁴⁵ wol vberkommen Gott lob, vndt dank! der helfe ferner mit gnaden!

28. Januar 1647

☿ den 28. Januarij¹⁰⁴⁶:

<Nebel.>

1026 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1027 *Übersetzung*: "des Januar"

1028 *Übersetzung*: "mit der Schwester"

1029 Anhalt-Dessau, *Sophia Margaretha*, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1030 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1031 *Jonius*, Bartholomäus (1603-1657).

1032 *Theopold*, Konrad (1600-1651).

1033 *Mechovius*, Joachim (1600-1672).

1034 *Übersetzung*: "Kommissionen"

1035 continuiren: (an)dauern.

1036 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1037 *Übersetzung*: "zweimal"

1038 *Übersetzung*: "usw."

1039 *Übersetzung*: "Beratungen"

1040 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

1041 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

1042 *Banse*, Georg (1605-1670).

1043 *Übersetzung*: "usw."

1044

1045 *Eckardt*, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1046 *Übersetzung*: "des Januar"

Meine correspondentzen, habe ich ferner, nicht ohne Mühe, continujret¹⁰⁴⁷, in hollandt¹⁰⁴⁸, nacher Wien¹⁰⁴⁹, nach Halle¹⁰⁵⁰, nach Leiptzick¹⁰⁵¹. Gott gebe zu glück!

Jakob Ludwig Schwarzenberger¹⁰⁵² ist von A.¹⁰⁵³ wiederkommen, avec expedition mediocre, mais encores jncertajne¹⁰⁵⁴.

[[98v]]

Schreiben von Deßaw¹⁰⁵⁵ per¹⁰⁵⁶ Geörg Rußt¹⁰⁵⁷. Vetter hanß Geörg¹⁰⁵⁸, hat eine glückliche rayse (Gott lob) auß Frangreich¹⁰⁵⁹ in Jtalien¹⁰⁶⁰ gehabt, hat nicht allein die edelsten Städte in *Frankreich* sondern auch Genua¹⁰⁶¹, Florentz¹⁰⁶², Rom¹⁰⁶³, Venedig¹⁰⁶⁴, etcetera gesehen, schreibt an seine elltern¹⁰⁶⁵ fein Frantzösisch, vndt Jtaliänisch, hat anschläge¹⁰⁶⁶, die ich noch nicht penetriren¹⁰⁶⁷ kan. Jch halte aber darvor, er wolle sich in bestallung bey den *Venezianern*¹⁰⁶⁸ wieder den Türgken¹⁰⁶⁹, einlaßen, oder an *Kayserlichen*¹⁰⁷⁰ hof, gehen. Gott gebe ihm, heylsame consilia¹⁰⁷¹!

Zu Lichtenberg¹⁰⁷², ist mein vetter *Fürst Johann Casimir*, bey dem Churfürsten¹⁰⁷³ gewesen, haben weidlich geiagt, vndt gepoculiret¹⁰⁷⁴. Etzliche pawren, seindt darüber, todt geblieben. Wochentlich, sollen dem Churfürsten 14 mille¹⁰⁷⁵ {Thaler} aufgehen, vndt vber 100 Tische täglich gespeiset werden, auf diesen iagten. Täglich gehen 1½ Ochßen, 10 hammel[,] 5 faß bier, viel fische,

1047 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

1048 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1049 Wien.

1050 Halle (Saale).

1051 Leipzig.

1052 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1053 Abkürzung nicht auflösbar. Dahinter hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er den vollständigen Ortsnamen vermutlich nachtragen wollte.

1054 *Übersetzung*: "mit mittelmäßiger, aber noch ungewisser Verrichtung"

1055 Dessau (Dessau-Roßlau).

1056 *Übersetzung*: "durch"

1057 Rust, Georg (1616-vor 1677).

1058 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1059 Frankreich, Königreich.

1060 Italien.

1061 Genua (Genova).

1062 Florenz (Firenze).

1063 Rom (Roma).

1064 Venedig (Venezia).

1065 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1066 Anschlag: Plan, Absicht.

1067 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

1068 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1069 Osmanisches Reich.

1070

1071 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1072 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

1073 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1074 poculiren: zechen.

1075 *Übersetzung*: "tausend"

federvieh, wildpreth[,] brodtkorn, etcetera in großer menge auf. Der Churfürst hat in kurtzer zeit, in die 500 schweine[,] 60 wölffe, vndt eine gute anzahl rehe gefangen. Ces Potentats, ne ressentent pas, la guerre.¹⁰⁷⁶ *et cetera*

29. Januar 1647

[[99r]]

☉ den: 29^{ten}: Januarij¹⁰⁷⁷: 1647.

<Schnee. Froßt.>

<2 Rāphüner. 2 hasen.>

Nach gesterigem regen, ist abermalß frost eingefallen, vndt es hat darzu geschneyet.

Er¹⁰⁷⁸ Benjamin Kikelßberger¹⁰⁷⁹, den ich newlich nacher Hecklingen¹⁰⁸⁰, setzen wollen, hat sich bey Mir præsentiret, vndt jnnstendig gebehten, ich möchte ihn nicht, nacher Hecklingen setzen (alda er bey den verstogkten leütten, seines lebens, nicht sicher wehre, vndt nichts zu bawen vermöchte) sondern nacher Reinstedt¹⁰⁸¹, vociren¹⁰⁸². Jch habe ihm dilatorische antworth gegeben. *perge*¹⁰⁸³

Der Oberste Werder¹⁰⁸⁴ schreibt an Mich, sollicitiret¹⁰⁸⁵ vmb einen consenß vf 1200 {Reichsthaler} (so ihm seine haußfraw, die itzige geborne von Pöblitz¹⁰⁸⁶ geliehen, zu wieder anbau, seiner zerfallenen haußhaltung) von Mir auf daß gut Werderßhausen¹⁰⁸⁷. Erkennet mich allein, auff <vor> seinen landeßfürsten, deme solche Macht, vndt gewaltt zustünde. *et cetera*

30. Januar 1647

☿ den 30^{ten}: Januarij¹⁰⁸⁸: 1647.

< Nix.¹⁰⁸⁹ >

<2 Rāphüner.>

1076 *Übersetzung*: "Diese großen Herren spüren den Krieg nicht."

1077 *Übersetzung*: "des Januar"

1078 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1079 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

1080 Hecklingen.

1081 Reinstedt.

1082 vociren: rufen, berufen, vorladen.

1083 *Übersetzung*: "usw."

1084 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1085 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1086 Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis (1600-1655).

1087 Werdershausen.

1088 *Übersetzung*: "des Januar"

1089 *Übersetzung*: "Schnee."

An Præsidenten¹⁰⁹⁰ geschrieben in geldtsachen.

Schwester Bathilde¹⁰⁹¹ ist sehr krank, vndt Matt. Gott erbarme sich ihrer! vndt helfe ihr vndt der krankten Schwester Sibille¹⁰⁹² zu Strelitz¹⁰⁹³ wieder auf!

[[99v]]

Der graf Kinßky¹⁰⁹⁴ Schwedischer¹⁰⁹⁵ Oberster, ist vnvorsehens, mit seinem herrn vatter¹⁰⁹⁶, vndt 60 pferden, anhero nacher Bernburgk¹⁰⁹⁷, von Staßfurth¹⁰⁹⁸ auß, kommen, hat quartier begehrt, vndt will nacher Leiptzigk¹⁰⁹⁹. hat sonst höfliche complimenten¹¹⁰⁰ gemacht, vndt sich sehr endtschuldiget, daß er hieher marchiren müßen, an diesen rujnirten orth. A

Avis¹¹⁰¹ vom Caspar Pfaw¹¹⁰², das die Schweden¹¹⁰³, mit Chur Brandenburgk¹¹⁰⁴, sich allerdings, wegen Pommern¹¹⁰⁵, verglichen, vndt wegen VorPommern¹¹⁰⁶, auch etzlicher örther, in hinterPommern¹¹⁰⁷, wehre Chur Brandenburgs¹¹⁰⁸ Liebden neben halberstadt¹¹⁰⁹, daß ErtzStift Magdeburgk¹¹¹⁰, post obitum modernj Archiepiscopi^{1111 1112}, offeriret, doch daß die 4 Aempter¹¹¹³ dem Churfürstlichen hause Saxen¹¹¹⁴, verbleiben, vndt soll das Stift Minden¹¹¹⁵, auch darzu kommen. Jedermann hoffet numehr, auf den völligen friedensschluß, weil dieser knote aufgelöset. Gott gebe beständigen, sicheren, vndt erwüntzschten frieden!

Mit dem Ertzhertzog¹¹¹⁶ tractiren¹¹¹⁷ die Spannischen¹¹¹⁸, das guberno¹¹¹⁹ in den Niederlanden¹¹²⁰, anzunehmen.

1090 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1091 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1092 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1093 Strelitz (Strelitz-Alt).

1094 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

1095 Schweden, Königreich.

1096 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam (1569-1648).

1097 Bernburg.

1098 Staßfurt.

1099 Leipzig.

1100 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

1101 *Übersetzung*: "Nachricht"

1102 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1103 Schweden, Königreich.

1104 Brandenburg, Kurfürstentum.

1105 Pommern, Herzogtum.

1106 Vorpommern.

1107 Hinterpommern.

1108 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1109 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1110 Magdeburg, Erzstift.

1111 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1112 *Übersetzung*: "nach dem Tod des jetzigen Erzbischofs"

1113 Burg, Amt; Dahme, Amt; Jüterbog, Amt; Querfurt, Amt.

1114 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1115 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1116 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1117 tractiren: (ver)handeln.

Der Türckische¹¹²¹ jnternuncius^{1122 1123} zu Preßburgk¹¹²⁴, hat im Nahmen seines Kayzers¹¹²⁵, der Römischen Kayserlichen Mayestät¹¹²⁶ ein schönes pferdt, städtliche Teppich, vndt andere sachen [[100r]] verehret¹¹²⁷, hingegen auch, kostbahre präsenten, wieder bekommen.

Vor Weißenburg im Nordtgaw, (agro Norico¹¹²⁸),¹¹²⁸ seindt viel Soldaten auch vornehme Officirer geblieben, vndt verwundet worden, vndter andern der General wachmeister[!] Sporgk¹¹³⁰ an bagken verletzt, hertzog Vlrich von Wirtemberg¹¹³¹, an halß gestreiff, Obrist leütnant Craißheimer¹¹³², welcher sehr reich, vndt dem Kayser¹¹³³ 29 iahr lange, gediehnet haben soll, ist davor, durch vndt durch, geeschoßen, vndt neben vielen gemeinen Soldaten, geblieben. In diese Stadt sollen 2200 schöße¹¹³⁴ auß Stügken¹¹³⁵ geschehen sein, vndt numehr accordjren¹¹³⁶.

General Wrangel¹¹³⁷, wehre zu waßer, mit acht Schiffen, vor Lindaw¹¹³⁸, kommen, aufm Bodensee¹¹³⁹, beschöbe selbige Stadt, zu waßer, vndt lande. General Türenne¹¹⁴⁰ aber läge vor Vberlingen¹¹⁴¹. General Königßmargk¹¹⁴², wehre in Francken¹¹⁴³ geschlagen, vndt hette, 36 cornetten¹¹⁴⁴, vndt standarden verlohren.

Der Türckische¹¹⁴⁵ bohtschafter¹¹⁴⁶ begehre vom Römischen Kayser¹¹⁴⁷, continuation¹¹⁴⁸ des friedens, vndt außwechßlung des arrestirten Residenten zu Constantinopel¹¹⁴⁹, Grevenklawens¹¹⁵⁰ welcher einen Türcken erstochen.

1118 Spanien, Königreich.

1119 *Übersetzung*: "Regierung"

1120 Niederlande, Spanische.

1121 Osmanisches Reich.

1122 *Übersetzung*: "Unterhändler"

1123 Person nicht ermittelt.

1124 Preßburg (Bratislava).

1125 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1126 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1127 verehren: schenken.

1128 *Übersetzung*: "Nordgau"

1128 Weißenburg in Bayern.

1130 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

1131 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).

1132 Crailsheim, Wolf Christoph von (1597-1647).

1133 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1134 Hier: Schüsse.

1135 Stück: Geschütz, Kanone.

1136 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

1137 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1138 Lindau (Bodensee).

1139 Bodensee.

1140 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1141 Überlingen.

1142 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1143 Franken.

1144 Kornett: Standarte.

1145 Osmanisches Reich.

1146 Person nicht ermittelt.

1147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

[[100v]]

Der Frantzösische¹¹⁵¹ Ambassadeur^{1152 1153}, hat vom Römischen Kayser¹¹⁵⁴, eine güldene kette, vndt bildtnuß, vf 1000 Ducaten geschätzt, vndt Silber, auf eine Tafel verehrt¹¹⁵⁵ bekommen, ist ebenmäßig, von Preßburg¹¹⁵⁶, wol content¹¹⁵⁷, abgereyset.

Der Römische Kayser, wirdt zu Wien¹¹⁵⁸, erwartet, den exequien des Spannischen Printzen¹¹⁵⁹, beyzuwohnen.

Wrangel¹¹⁶⁰, vndt die Schweitzer¹¹⁶¹, halten gute Nachbarschafft. Graf Lowenhaupt¹¹⁶² kömbt, mit der Reütereÿ, auß Frangken¹¹⁶³, wieder zurügk¹¹⁶⁴.

Die herren General Staden¹¹⁶⁵, haben der Churfürstin zu Brandenburgk¹¹⁶⁶ eine Jährliche pension¹¹⁶⁷ von 20 mille¹¹⁶⁸ holländische¹¹⁶⁹ {Gulden} auf zeit ihres lebens, versprochen, auch dem Churfürsten¹¹⁷⁰, verheißen, die Clevische¹¹⁷¹ Städte, alß: Wesel¹¹⁷², Rees¹¹⁷³, Emmerich¹¹⁷⁴, vndt andere, ihm zu restitujren, auch wieder Pfaltz Newburgk¹¹⁷⁵, zu assistiren, im fall die dissidia¹¹⁷⁶ in der gühte, nicht beyzulegen? Monsieur¹¹⁷⁷ Servient¹¹⁷⁸ Frantzösischer Ambassador¹¹⁷⁹ ist im

1148 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1149 Konstantinopel (Istanbul).

1150 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von (gest. 1648).

1151 Frankreich, Königreich.

1152 *Übersetzung*: "Gesandte"

1153 Person nicht ermittelt.

1154 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1155 verehren: schenken.

1156 Preßburg (Bratislava).

1157 *Übersetzung*: "zufrieden"

1158 Wien.

1159 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

1160 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1161 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1162 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

1163 Franken.

1164 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.

1165 Niederlande, Generalstaaten.

1166 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1167 Pension: Auszahlung, Bezahlung.

1168 *Übersetzung*: "tausend"

1169 Holland, Provinz (Grafschaft).

1170 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1171 Kleve, Herzogtum.

1172 Wesel.

1173 Rees.

1174 Emmerich.

1175 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1176 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

1177 *Übersetzung*: "Herr"

1178 Servien, Abel (1593-1659).

1179 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

haag¹¹⁸⁰, bemühet sich sehr, zwischen hollandt¹¹⁸¹, Portugal¹¹⁸², vndt Brasilien¹¹⁸³, die Sachen zu vergleichen, vndt den krieg, in den Niederlanden¹¹⁸⁴, zu continuiren¹¹⁸⁵.

Conferenze¹¹⁸⁶ mit Meinen Rächten, hofmeister Einsidel¹¹⁸⁷, Doctor Mechovio¹¹⁸⁸, vndt Doctor Brandten¹¹⁸⁹. *perge*¹¹⁹⁰

31. Januar 1647

[[101r]]

⊙ den 31. Januarij¹¹⁹¹: 1647.

<1 hasen. Werders¹¹⁹² schütze.>

Predigen laßen, aufm Sahl, Magister Enderling¹¹⁹³. <Darnach, mit ihme, conversirt. *perge*¹¹⁹⁴ >

Ceste nuict mes pages¹¹⁹⁵, (quatre qu'ils sont, couchants en deux licts, dans la sale devant mon poile) se sont plaints, qu'ün grand fantosme noir, est allè pourmener vers la table, ou i'ay accoustümè de manger, & a remuè fort la table, puis vers la petite table, ou les pages & valets mangent il a remuè non seulement la table, mais aussy les gobelets dessüs, mettant l'ün dans l'autre, & versant la biere quj estoit encores dedans, (depuis hier au soir) d'ün gobelet dans l'autre, puis se pourmenant derechef vers leur lict, comme a pieds nüds, & faysant ainsy dü tintamarre. Les pages Bidersehe & Krosigk, en ont estè fort inquietèz, car le premier en füst èsveillè a l'abord, & ce bruit düra trois heures dürant environ, puis le fantosme disparüt. Le page Börstel n'en a estè point èsmeü ne pouvant se rèsveiller, mais le page Baron de Roggendorf s'en est èsmeü, comme d'ün, quj l þj <e> vouloit rompre le sommeil.¹¹⁹⁶ *perge*¹¹⁹⁷ [[101v]] Je ne suis point accoustümè, de tels hostes.

1198

1180 Den Haag ('s-Gravenhage).

1181 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1182 Portugal, Königreich.

1183 Brasilien.

1184 Niederlande (beide Teile).

1185 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1186 *Übersetzung*: "Beratungen"

1187

1188 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1189 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1190 *Übersetzung*: "usw."

1191 *Übersetzung*: "des Januar"

1192 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1193 Enderling, Georg (1583-1664).

1194 *Übersetzung*: "usw."

1195 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Krosigk, Heinrich von (1631-1705); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1196 *Übersetzung*: "Heute Nacht haben sich meine Pagen (wobei vier, die sie sind, in zwei Betten vor dem Saal vor meiner Stube schlafen) beklagt, dass ein großer schwarzer Geist spazieren gegangen ist zum Tisch, wo ich zu essen pflege, und den Tisch stark bewegt hat, darauf zum kleinen Tisch, wo die Pagen und Diener essen, er hat nicht nur den Tisch, sondern auch die Becher darauf bewegt, wobei er den einen in den anderen stellte, und das Bier, das noch darin war (seit gestern am Abend), von einem in den anderen Becher goss, dann abermals wie auf nackten Füßen zu ihrem

Extra zu Mittage, *Doctor Mechovius*¹¹⁹⁹, *Magister Enderling*¹²⁰⁰, vndt Thomaß Benckendorf¹²⁰¹.

Zweene pacquet, vom Cantzler Milagio¹²⁰²: derselbige avisiret die friedensbegierde, die tractaten¹²⁰³ wegen Pommern¹²⁰⁴, zwischen Schweden¹²⁰⁵ vndt Chur Brandenburg¹²⁰⁶ durch interposition¹²⁰⁷ Franckreich¹²⁰⁸, Staden¹²⁰⁹, vndt aller Evangelicorum¹²¹⁰ daselbst, vndt große difficulteten¹²¹¹ derselbigen. Jtem¹²¹²: die schlechte apparenz¹²¹³, zur graftschaft Ascanien¹²¹⁴. Jtem¹²¹⁵: die kaltsinnige proceduren, zur restitution der Chur Pfaltz¹²¹⁶. *perge*¹²¹⁷ Gott gebe vnß, einen bestendigen, sjchern frieden!

*Risposta*¹²¹⁸ vom Præsidenten¹²¹⁹, en bons termes, & mediocres, *pour quelques pointcs*¹²²⁰. *perge*¹²²¹ < ambigües, *pour aulcüns, selon son style*¹²²² .>

Bett spazierte und so Getöse machte. Die Pagen Biedersee und Krosigk sind davon sehr beunruhigt worden, denn der erste wurde davon zuerst aufgeweckt, und dieser Lärm dauerte ungefähr drei Stunden lang, dann verschwand der Geist. Der Page Börstel ist davon nicht unruhig gemacht worden, weil er nicht wach werden konnte, aber der Page Freiherr von Roggendorf ist davon unruhig geworden wie von einem, der ihm den Schlaf stören wollte."

1197 *Übersetzung*: "usw."

1198 *Übersetzung*: "Ich bin an solche Gäste nicht gewöhnt."

1199 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1200 Enderling, Georg (1583-1664).

1201 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1202 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1203 Tractat: Verhandlung.

1204 Pommern, Herzogtum.

1205 Schweden, Königreich.

1206 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1207 Interposition: Vermittlung.

1208 Frankreich, Königreich.

1209 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1210 *Übersetzung*: "Evangelischen"

1211 Difficultet: Schwierigkeit.

1212 *Übersetzung*: "Ebenso"

1213 Apparenz: Anschein.

1214 Askanien (Aschersleben), Grafenschaft.

1215 *Übersetzung*: "Ebenso"

1216 Pfalz, Kurfürstentum.

1217 *Übersetzung*: "usw."

1218 *Übersetzung*: "Antwort"

1219 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1220 *Übersetzung*: "in guten und wegen einiger Punkte mittelmäßigen Worten"

1221 *Übersetzung*: "usw."

1222 *Übersetzung*: "mehrdeutigen [Worten] wegen einiger [Punkte] gemäß seinem Stil"

01. Februar 1647

[[101v]]

ᵀ den 1. Februarij ¹: 1647. x

<Kälte, froßt.>

Die wagen seindt nacher Ballenstedt² mit Iakob Ludwig Schwartzberger³ holtz zum bawen, abzuholen. Gott wolle sie hin: vndt her, sicher begleiten!

Avis⁴: daß Landtgraf Ernst, von heßen Caßel⁵, am dinstag albereitt, zu hartzgeroda⁶ ankommen. On dit, qu'il doibt èspouser, la sœur⁷ de la femme⁸ de mon Frere⁹. Si cela est? Dieu y donne sa benediction!¹⁰

Schwester Bathilde¹¹, jst wieder, sehr Matt, vndt krank. Gott erbarme sich ihrer, vndt stärgke sie!

I'ay fait moderer la prison dü maistre des baings¹² ¹³.

[[102r]]

Die avisen¹⁴ melden:

Daß der Kayser¹⁵, mit den vngrischen Stenden¹⁶ noch nicht verglichen, vndt wol weittläufigkeit daselbst zu befahren¹⁷.

Die Venezianer¹⁸ verliehren einen platz nach dem andern, in Candia¹⁹ ²⁰, vndt bitten vmb secours²¹, die christliche potentaten. haben ihren besten recours²² zu Gott, geben Allmosen, vndt stellen behstunden an. Geben ia vor, daß sie eine Victoria²³ vor Zara²⁴ erhalten.

1 *Übersetzung*: "des Februar"

2 Ballenstedt.

3 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

4 *Übersetzung*: "Nachricht"

5 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

6 Harzgerode.

7 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).

8 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

9 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10 *Übersetzung*: "Man sagt, er solle die Schwester der Gattin meines Bruders heiraten. Ob dem so ist? Gott gebe dem seinen Segen!"

11 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

12 Schnegel, Christoph.

13 *Übersetzung*: "Ich habe dem Bader das Gefängnis erleichtern lassen."

14 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

15 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

16 Ungarn, Stände.

17 befahren: (be)fürchten.

18 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

19 Kreta (Candia), Insel.

20 *Übersetzung*: "auf Kreta"

21 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

In Engellandt²⁵ wirdt friede tractiret²⁶, zwischen dem Könige²⁷, vndt seinem Parlament²⁸.

An der Staden²⁹ frieden, mjt Spannen³⁰, wirdt nicht mehr gezweifelt, wiewol Frangkreich³¹, sjch stargk darwjder setzet, durch Monsieur³² Servient³³.

Frangreich, vndt Spanien, tractiren auch mitt einander, wiewol selbige tractaten³⁴, etwas weittläufigt noch sein, vndt die stargke armirungen, vnderdeßen hin: vndt wieder, nicht nachbleiben.

Die Schweden³⁵, vndterm *Feldmarschall* Wrangel³⁶, vndt die Frantzosen, vndterm general Türenne³⁷, bemächtigen sich, so viel sje mögen, des Bodensehes³⁸, vndt der örther vmher. halten gute Correspondentz mit den Schweitzern³⁹, welche auch Vigiliren⁴⁰. Wrangel hat Lindaw⁴¹, zu waßer, vndt lande, belägert.

Polen⁴² leßet die werbung vor Venedig suspendiren⁴³.

Landtgraf Fritz⁴⁴ helt seine heimführung, zu Caßel⁴⁵.

Die Chur Brandenburgische⁴⁶ satisfaction continuiert⁴⁷. *et cetera*

02. Februar 1647

[[102v]]

22 Recours: Zuflucht, Rettung.

23 *Übersetzung*: "Sieg"

24 Zara (Zadar).

25 England, Königreich.

26 tractiren: (ver)handeln.

27 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

28 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

29 Niederlande, Generalstaaten.

30 Spanien, Königreich.

31 Frankreich, Königreich.

32 *Übersetzung*: "Herrn"

33 Servien, Abel (1593-1659).

34 Tractat: Verhandlung.

35 Schweden, Königreich.

36 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

37 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

38 Bodensee.

39 Schweiz, Eidgenossenschaft.

40 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

41 Lindau (Bodensee).

42 Polen, Königreich.

43 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

44 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

45 Kassel.

46 Brandenburg, Kurfürstentum.

47 continuiern: weiter berichtet werden.

σ den 2. Februarij⁴⁸ : 1647.

<große kälte.>

Avis⁴⁹ : daß die wittwe die zaunschleifferinn⁵⁰ zu Deßaw⁵¹, ein Mandat vom Kayser⁵² erhalten, daß man sie innerhalb 2 Monaten, alhier⁵³ in der landschaft⁵⁴, mit 20 mille⁵⁵ {Thaler} capital vndt zinßen, bezahlen solle, vndt <Sie die wittwe> rügt mit ein, das theiß herrschaften in die Stewern, greiffen, vndt daß sonst der landschaft⁵⁶ gefälle, wolvervoll einkähmen, wieder alle warheit.

Der Oberste Werder⁵⁷ vndterDirector, schreibt auch an Einsideln⁵⁸, vndt die vom außschoß⁵⁹ Meines antheiß⁶⁰, Sie sollen sich Niemandt abwendig machen laßen, persönlich zu erscheinen auf dem Tage zu Cöhten⁶¹, dieweil diß newe emergens⁶², einfiehle. perge⁶³

hette ichs ihnen, nicht befohlen, ich wolte es noch inhibiren⁶⁴. perge⁶⁵ Die landschaft bildet ihnen viel ein, oder nur etzliche wenige. perge⁶⁶ jm nahmen derselben.

Nachmittags bin ich hinauß schießen gegangen, nach Goldtamern.

Avis⁶⁷ : daß die Schweden⁶⁸, numehr 1500 {Thaler} Monatlich von vns fordern, im Januario⁶⁹, anzufangen, weil sich der Kriegsestat⁷⁰, solle geendert haben!

[[103r]]

Ein wenig Weitzen, vndt Erbßen von Ballenstedt⁷¹ empfangen. perge⁷² sampt den ðey bawfuhren. et cetera

48 *Übersetzung*: "des Februar"

49 *Übersetzung*: "Nachricht"

50 Zaunschleiffer, Elisabeth, geb. Curdes (gest. nach 1660).

51 Dessau (Dessau-Roßlau).

52 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

53 Anhalt, Fürstentum.

54 Anhalt, Landstände.

55 *Übersetzung*: "tausend"

56 Landschaft: Landstände.

57 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

58 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

59 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

60 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

61 Köthen.

62 *Übersetzung*: "Ereignis"

63 *Übersetzung*: "usw."

64 inhibiren: verbieten.

65 *Übersetzung*: "usw."

66 *Übersetzung*: "usw."

67 *Übersetzung*: "Nachricht"

68 Schweden, Königreich.

69 *Übersetzung*: "Januar"

70 *Übersetzung*: "Zustand"

71 Ballenstedt.

72 *Übersetzung*: "usw."

Avis ⁷³: daß der graf Lowenhaupt⁷⁴, mit 8 <1> 200 pferden, vndt 800 Mann zu fuß, auf Manßfeldt⁷⁵ vndt diese örther zu gehet. Sol sehr vndisciplinirt volck⁷⁶, bey sich haben. Gott bewahre vnß, vor ihnen, vndt allen anderen!

03. Februar 1647

ø den 3^{ten}: Februarij ⁷⁷: 1647.

<große kälte.>

Es werden viel leütte krank, an itzo in Bernburg⁷⁸, (vnangesehen der großen kälte,) daß sich auch der Medicus⁷⁹ ⁸⁰, darüber verwundert. Etzliche sterben baldt hinweg. *perge* ⁸¹ Gott bewahre vor ferneren landtplagen!

Am heüttigen behttage, in die kirche. Er⁸² Jonius⁸³, hat vorn hofprediger Theopoldum⁸⁴ (weil derselbe noch krank) geprediget. Der Text wahr: Deß gerechten gebeht, vermag viel, wann es ernstlich ist. ⁸⁵ Er hats zwar kurtz, wegen großer kälte, iedoch wol außgeleget.

Extra: wahren zu Mittage, frewlein Johanna ⁸⁶ von Plötzkaw⁸⁷, Ihre Jungfer, vndt Matz Bidersee⁸⁸. Das frewlein ist kommen, Schwester Bathilde⁸⁹, zu besuchen. Mein vieh stirbet, vndt verkalbet sehr. [[103v]] Jst auch eine landtStrafe Gottes. Patientia ⁹⁰!

Risposta ⁹¹ von Deßaw⁹², en termes mediocres, de Monsieur⁹³, & de Madame⁹⁴ ⁹⁵. &cetera

73 *Übersetzung*: "Nachricht"

74 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

75 Mansfeld.

76 Volk: Truppen.

77 *Übersetzung*: "des Februar"

78 Bernburg.

79 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

80 *Übersetzung*: "Arzt"

81 *Übersetzung*: "usw."

82 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

83 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

84 Theopold, Konrad (1600-1651).

85 Iac 5,16-18

86 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

87 Plötzkau.

88 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

89 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

90 *Übersetzung*: "Geduld"

91 *Übersetzung*: "Antwort"

92 Dessau (Dessau-Roßlau).

93 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

94 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

95 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten, von Monsieur und Madame"

A spasso, al molino, per vedere, i legnj, e arborj arrivatj hier ⁹⁶ sera, dj Ballenstedt⁹⁷ alle fabriche di detto molino. ⁹⁸

Ein Rehe, ist mir von Deßaw geschickt worden, wegen der Jagthunde. *perge* ⁹⁹

04. Februar 1647

2 den 4^{ten}: Februarij ¹⁰⁰: 1647.

< Nix. ¹⁰¹ >

Extra zu Mittage, die Commißarien^{102 103} gehabt, vndt allerley conferiret, sonderlich mit *Doctor Brandt*¹⁰⁴.

Schwester Bathilde¹⁰⁵ ist sehr Matt, vndt krank gewesen. hat numehr, febrim quotidianam ¹⁰⁶.

Sie hat vor ein par Tagen, einen Trawm gehabt, alß wann sie zu Schwester Anne Sofie¹⁰⁷ Sehliger gekommen wehre, vndt sich beklagt, daß das hauß wieder voller Soldaten wehre. Schwester Anne Sofie, hette, zu ihr, gesagt: Sie <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁸ [:]> sollte zu ihr, in jhr Cämmerlein kommen, oder cabinet ¹⁰⁹, so würde sie schon, sicher sein. Ô ame sainte! ¹¹⁰

J'ay écrit au Magior Halcke¹¹¹, & a Kühne^{112 113}, item ¹¹⁴: a *Docteur Lentz*¹¹⁵, j'ay fait écrire. ¹¹⁶
perge ¹¹⁷ *et cetera*

96 *Übersetzung*: "gestern"

97 Ballenstedt.

98 *Übersetzung*: "Auf einen Spaziergang zur Mühle, um die Hölzer und Bäume zu sehen, die gestern abend aus Ballenstedt bei den [Säge-]Werken besagter Mühle angekommen sind."

99 *Übersetzung*: "usw."

100 *Übersetzung*: "des Februar"

101 *Übersetzung*: "Schnee."

102 Banse, Georg (1605-1670); Mechovius, Joachim (1600-1672).

103 Identifizierung unsicher.

104 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

105 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

106 *Übersetzung*: "ein täglich eintretendes Fieber"

107 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

108 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

109 *Übersetzung*: "Kabinett"

110 *Übersetzung*: "Oh, heilige Seele!"

111 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

112 Kühne, Christian.

113 *Übersetzung*: "Ich habe an Major Halck und an Kühne geschrieben"

114 *Übersetzung*: "ebenso"

115 Lentz, Friedrich (1591-1659).

116 *Übersetzung*: "habe ich an Doktor Lentz schreiben lassen."

117 *Übersetzung*: "usw."

Schreiben auß Schweden¹¹⁸ an Madame¹¹⁹, gesehen, an Hans Christoph Witzscher¹²⁰ im Ianuario¹²¹, datiret, daß Meine herrn [[104r]] vettern, die Sämtliche Fürsten zu Anhalt¹²², eine total exemption¹²³ suchen, darwider aber protestiret, daß man Mir, keine particular exemption¹²⁴, bewilligen sollte, &cetera &cetera &cetera vndt daß alles, was man zu sollicitiren¹²⁵, gar schläferig zugienge vndt sehr langsam. Wer auch nicht schmieren köndte, der führe nicht wol forth. Fürst Ludwig suchte den rest, seiner gages¹²⁶, (also? muß er ia pension von Schweden¹²⁷, haben) der alte General Conte de la Garde¹²⁸ wehre so bawfällig, daß mit seiner hülfe wenig außzurichten, wann nicht sein Sohn, graf Magnus de la Garde¹²⁹ baldt kähme. hertzog Julius heinrich von Sachßen¹³⁰, hette auch gesandten alldar, darzu mit präsenten, wie auch andere Fürsten, vndt köndten doch kaum, in langer zeit, audientz erlangen. Der Fürst Ragotzj¹³¹, hette auch einen gesandten aldar, der wehre splendide¹³² eingeholet. perge¹³³

Newe Jahrs briefe habe ich empfangen, von dem Ertzbischof von Brehmen¹³⁴, auß Flensßburg¹³⁵ vndt 2 auß Norburg¹³⁶, von Meinem Schwager¹³⁷, vndt Schwägerinn¹³⁸. perge¹³⁹

[[104v]]

Auß hollstein¹⁴⁰, wirdt avisiret, daß die reichsten vom Adel, anfangen zu falliren¹⁴¹, auch ihre gühter zu verkauffen, weil sie nicht allein viel schuldig, sondern auch, vom Könige in Dennemargk¹⁴², mit so hoher contribution, beleget werden. perge¹⁴³

118 Schweden, Königreich.

119 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

120 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

121 *Übersetzung*: "Januar"

122 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

123 Totalexemtion: vollständige Befreiung.

124 Particularexemtion: Teilbefreiung.

125 sollicitiren: ansuchen, bitten.

126 *Übersetzung*: "Bezüge"

127 Schweden, Königreich.

128 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

129 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

130 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

131 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

132 *Übersetzung*: "prachtvoll"

133 *Übersetzung*: "usw."

134 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

135 Flensburg.

136 Norburg (Nordborg).

137 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

138 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

139 *Übersetzung*: "usw."

140 Holstein, Herzogtum.

141 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.

142 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

143 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe meine fromme, Matte, krangke Schwester¹⁴⁴ besucht. Sie stellet ihren willen, in Gottes willen, ist sehr gedultig, vndt sehnet sich <recht>, aufgelöset¹⁴⁵ zu werden, vndt bey Christo¹⁴⁶, ihrem heylandt, ewiglich zu sein!

05. Februar 1647

☽ den 5^{ten}: Februarij¹⁴⁷: 1647. Ⅹ

<1 hase Bidersee¹⁴⁸ geschossen.>

Ein *freundliches* gratulationschreiben zum *Neuen Jahr* vom *Churfürsten* von Brandenburgk¹⁴⁹, empfangen.

A spasso¹⁵⁰, bawsachen, anzuordnen.

Avis¹⁵¹: daß wir leyder! dem General Königßmarck¹⁵² geben sollen, Monatlich 1500 {Reichsthaler} von dem Ianuario¹⁵³, anzufangen. Das landt ist alarmirt darüber, vndt man bedenckt billich remedia¹⁵⁴. Mühlhausen¹⁵⁵, Nordthausen¹⁵⁶, das Eichfeldt¹⁵⁷, ErtzStift Magdeburgk¹⁵⁸ vndt wir im Fürstenthumb Anhalt¹⁵⁹, sollen numehr Königsmarck contribuiren¹⁶⁰, [[105r]] alles dreyfach höher alß vorhin. Der Stadt Quedlinburgk¹⁶¹, ist auch ein vfsatz¹⁶² geschehen, vber die 400 {Thaler}

On a tüè, üne Vache, qui a pesè: 214 {livres} de chair, & 25 {livres} de suif, at elle euë. Ie mets icy, ces petites affaires de mèsnage, a cause des comptes, & pour ne rien perdre, nj oublier.¹⁶³

144 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

145 auflösen: (von etwas) erlöst/ entledigt/ befreit werden.

146 Jesus Christus.

147 *Übersetzung*: "des Februar"

148 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

149 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

150 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

151 *Übersetzung*: "Nachricht"

152 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

153 *Übersetzung*: "Januar"

154 *Übersetzung*: "Heilmittel"

155 Mühlhausen.

156 Nordhausen.

157 Eichsfeld.

158 Magdeburg, Erzstift.

159 Anhalt, Fürstentum.

160 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

161 Quedlinburg.

162 Aufsatz: Aufschlag auf etwas, Erhöhung von etwas (z. B. des Preises).

163 *Übersetzung*: "Wir haben eine Kuh geschlachtet, die 214 Pfund an Fleisch gewogen hat und 25 Pfund an Talg gehabt hat. Ich halte diese kleinen Haushaltsangelegenheiten hier fest, aufgrund der Rechnungslegung und um weder etwas zu verlieren noch zu vergessen."

Schwester Bathilde¹⁶⁴, alß ich Sie heüttes besucht, ist beßer alß gestern gewesen. Gott wolle sie ferner stärcken, gnediglich fristen, vndt erhalten! Jhm ist leicht, baldt zu helfen, mit geringen Mitteln.

Avis¹⁶⁵: daß zu Eißleben¹⁶⁶, ein kerll außgegangen, welcher nach Sanderleben¹⁶⁷ zu, gehen wollen. Alß ihm nun, vnferne von der Stadt, ein wolf begegnet, setzt er seine büchße beyseitß, vndt nimbt den degen, in die handt, der wolff gehet auf ihn loß, vndt der kerl hawet ihn vber die förderpohte, da hat sich befunden, daß der Schengke in Eißleben, ein solcher gast, nemlich: ein bärwolf¹⁶⁸ gewesen, vndt vber die handt gehawen. Jst eingezogen¹⁶⁹ worden, vndt sol schon, auff viel andere, bekandt haben.

06. Februar 1647

[[105v]]

ᵝ den 6^{ten}: Februarij¹⁷⁰: 1647.

<4 hasen 1 Fux Rindorf¹⁷¹ gehezt.>

J'ay escrit au Chancellier Milagius¹⁷², par ün expréz, & a Madame Anna Elisabeth Princesse d'Anhalt, Comtesse de Bentheim Tecklenburg¹⁷³ &cetera Dieu vueille! que ce messenger, puisse passer seurement! & que j'en reçoive bonne rèsponce!¹⁷⁴

A spasso¹⁷⁵, vbers eiß, vndt zugesehen, wie sie langst an der Sahle¹⁷⁶ hinundter, vom bawmgarten, biß in den Mühlhof, mit großen bawstügken, vndt Eichbawmen, gar bequehmlich, gefahren. Gott gebe! daß meine gebewde wol von statten gehen, vndt ich genugsahme Mittel, darzu bekomme, auch nicht von Meinen Neidischen Nachtbarn daran verhindert werden möge!

Mit dem Amptßraht Panse¹⁷⁷, conversiret.

Gar ein annehmliches handtbrieflein¹⁷⁸, von Kayserlicher Mayestät¹⁷⁹ zum Neuen Jahr, gratulando¹⁸⁰, vndt offerendo¹⁸¹ empfangen. Dieu vueille que tout soit a bon escient!¹⁸²

164 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

165 *Übersetzung*: "Nachricht"

166 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

167 Sandersleben.

168 Bärwolf: Werwolf (ein monsterartiges, alles zerstörendes und nicht mit Waffen bekämpfbares Tier).

169 einziehen: verhaften.

170 *Übersetzung*: "des Februar"

171 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

172 Milag(ius), Martin (1598-1657).

173 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

174 *Übersetzung*: "Ich habe an Kanzler Milag durch einen Eilboten geschrieben und an die Frau Anna Elisabeth, Fürstin von Anhalt, Gräfin von Bentheim-Tecklenburg etc. Wolle Gott, dass der Bote sicher durchkommt und ich gute Antwort erhalte!"

175 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

176 Saale, Fluss.

177 Banse, Georg (1605-1670).

178 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

Die avisen¹⁸³ beiahen, das Weißenburgk¹⁸⁴ von den Kayserlichen¹⁸⁵ eingenommen, vndt vmb Nürnbergk¹⁸⁶ herumb, große vnsicherheit vorgehe.

In Candia¹⁸⁷ ¹⁸⁸ progrediren¹⁸⁹ die Türgken¹⁹⁰, vndter denen zwar, wie auch, vndter den Christen, die pest sehr grassiret. Sie wollen nun die festung Candia¹⁹¹ wie auch Suda¹⁹², angreifen.

[[106r]]

Die Schwedischen¹⁹³ parthien¹⁹⁴, seindt den Schweitzern¹⁹⁵ etwaß nahe kommen, vndt von denselbigen, zurügk¹⁹⁶ getrieben worden.

Lindaw¹⁹⁷ wehret sich, die Schweden setzen ihnen stargk zu. Die Schweitzer wollten gerne, die festung Bregantz¹⁹⁸, ihnen abkaüffen.

Königßmarck¹⁹⁹ wil sich mit Lowenhäupt²⁰⁰, conjungiren²⁰¹.

König in Spannien²⁰² hat seinen Natürlichen Sohn, Don Iuan d'Austria²⁰³ zum Admiral General zur See, erkläret in Italien²⁰⁴.

Der Frantzösische²⁰⁵ general Türenne²⁰⁶, liegt im Wirtembergischen landt²⁰⁷.

Ertzhertzog Leopoldt²⁰⁸, sol noch daß Spannische guberno²⁰⁹ in den Niederlanden²¹⁰ annehmen.

179 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

180 *Übersetzung*: "Glück wünschend"

181 *Übersetzung*: "anbietend"

182 *Übersetzung*: "Wolle Gott, dass alles ernst gemeint sei!"

183 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

184 Weißenburg in Bayern.

185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

186 Nürnberg.

187 Kreta (Candia), Insel.

188 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

189 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

190 Osmanisches Reich.

191 Candia (Irakleion).

192 Suda (Souda).

193 Schweden, Königreich.

194 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

195 Schweiz, Eidgenossenschaft.

196 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

197 Lindau (Bodensee).

198 Bregenz.

199 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

200 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

201 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

202 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

203 Austria, Juan José de (1629-1679).

204 Italien.

205 Frankreich, Königreich.

206 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

207 Württemberg, Herzogtum.

208 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Melander²¹¹ kömmt an hatzfeldts²¹² stadt, zur Kayßerlichen²¹³ armèe.

König in Spanien, wil an stadt seineß verstorbenen Printzen Infante²¹⁴, die Kayserliche Princeßinn Maria Anna²¹⁵, heyrathen.

Der Kayser²¹⁶ sol den Evangelischen in Vngern²¹⁷, an stadt der begehrten: 180 kirchen, 100 einzuräumen, verwilliget haben.

Der iunge Pfaltzgraf von Newburgk²¹⁸, suchet neben Seiner gemahlin²¹⁹ schutz bey dem Könige in Polen²²⁰.

Conte de Servient²²¹ drowet den Staden²²², mit krieg, wo ferne Sie die von Franckreich offerirte conditiones²²³, nicht annehmen.

[[106v]]

Vnser Medicus²²⁴, Doctor Brandt²²⁵, ist auch gar krank worden. Gott gebe, das sichß baldt beßere!

07. Februar 1647

○ den 7. Februarij²²⁶: 1647.

Er²²⁷ Marggravius²²⁸, pfarrer zu Waldaw²²⁹, hat hieroben geprediget.

Extra zu Mittage: Doctor Mechovius²³⁰, Panse²³¹, Marggravius, vndt Tobias Steffek von Kolodey²³² item²³³: Thomas Benckendorf²³⁴

209 *Übersetzung*: "Regierung"

210 Niederlande, Spanische.

211 Melander, Peter (1589-1648).

212 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

213 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

214 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

215 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

216 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

217 Ungarn, Königreich.

218 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

219 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

220 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

221 Servien, Abel (1593-1659).

222 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

223 *Übersetzung*: "Bedingungen"

224 *Übersetzung*: "Arzt"

225 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

226 *Übersetzung*: "des Februar"

227 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

228 Marggraf, Daniel (1614-1680).

229 Waldau.

230 Mechovius, Joachim (1600-1672).

231 Banse, Georg (1605-1670).

Avis²³⁵: daß in Westphalen²³⁶, (welches seltzam zu hören) so wol daß gesaltzene, alß gereücherte fleisch, zusehens, verdirbet, vndt verfaulet, vndt also einer großen landtplage gleich, zu achten, in selbigen landen, da deßen, ein großer vorrath ist. Es sollen wegen der fäulung, vndt gestangks deßelben, viel armer leütte, darvon, hinfällig werden, vndt sterben. *perge*²³⁷

Nachmittage, cum sorore²³⁸ *Sophia Margaretha*²³⁹ in die kirche, allda Er Jonius²⁴⁰ geprediget.

General Maior Axel Lillie²⁴¹ schreibet an *Fürst Augustum*²⁴² [,] *Fürst Ludwig*²⁴³, *Fürst Johann Casimir*²⁴⁴, vndt *Fürst Friederichen*²⁴⁵, wir möchten die contribution, so wir biß dato²⁴⁶, ihm nacher Leiptzig²⁴⁷ gegeben, hinforth nacher Halberstadt²⁴⁸ geben, [[107r]] dieweil General Wrangel²⁴⁹, solche verenderung gut befunden. Darauf wirdt hanß von Bergen²⁵⁰ nacher Leiptzig²⁵¹ geschickt, die vnmöglichkeit vorzuschützen, vndt das böse abzukehren.

Jch habe aber sein creditif²⁵² nicht subscribiren²⁵³ mögen. Dann so es hilft, so kömbt mirs auch, mitt zu statten. hilfts nicht, so ist meine mittsubscription²⁵⁴ doch vergebens.

Worumb sol ich aber einem antwortten,? der mir nicht schreibet, vndt der mich doch so gar wol kennet. Die Schwedischen²⁵⁵ haben mich öfters schon præteriret²⁵⁶, auß böser intention, vndt vorsatz. Gott verzeye es ihnen!

08. Februar 1647

232 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

233 *Übersetzung*: "ebenso"

234 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

235 *Übersetzung*: "Nachricht"

236 Westfalen.

237 *Übersetzung*: "usw."

238 *Übersetzung*: "mit der Schwester"

239 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

240 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

241 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

242 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

243 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

244 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

245 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

246 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

247 Leipzig.

248 Halberstadt.

249 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

250 Bergen, Johann von (1604-1680).

251 Leipzig.

252 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

253 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

254 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

255 Schweden, Königreich.

256 præteriren: übergehen.

› den 8^{ten}: Februarij²⁵⁷ : 1647.

Jch habe heütte, Rindtorf²⁵⁸, Panse²⁵⁹, Iacob Ludwig Schwartzberger²⁶⁰ [,] Philip Güder²⁶¹, den page Bidersee²⁶², <wie auch Börstel²⁶³> vndt andere zu roß, vndt zu fuß, außgeschickt, den (vorm Jahre, muhtwilliger weyse strittig gemachten, vndt von den Plötzkawern²⁶⁴, in Meinem, vndt der Meynigen abwesen, abgehawenen) pusch, in einem werderlein in der Sahle²⁶⁵, auß newe, bey itzigem frost, zu visitiren²⁶⁶, das vbrige an holtz, so noch darauf stehet, abzuhawen, vndt also die posseß²⁶⁷ in Meinem Nahmen, zu manutenjren²⁶⁸. Gegen die vorige turbation²⁶⁹, ist schon vom Amptmann²⁷⁰ vorm Jahr, protestiret, worden <vndt> die anthung[!] Mir vorbehalten worden. Die Sahle sol sonst vnser grantz sein. Die Plötzkawer aber [[107v]] bekennen Mir nur, die halbe Sahle²⁷¹, quo jure?²⁷², weiß ich nicht, nec quo titulo?²⁷³ Wann nun schon deme also wehre, so hette ichs doch immediatè²⁷⁴ zu erstreiten, weil die alluvion deß Werders, vber die helfte herwarts, gegen Meine grantz zu, ist. Aber die welt, will zu hadern, vndt zu zanken haben.

Thomaß Benckendorf²⁷⁵, mein gewesener Amptmann, so vergangene weyhenachten, außgedienet, ist lange bey mir gewesen, sich zu endtbrechen²⁷⁶ der vielen Nachreden, so er, alß ein 20jähriger Alter diener, hat leyden, vndt außstehen müßen, da ihme, in den meisten auflagen, zu viel geschehen, vndt er sich wol verantwortet hat. *perge*²⁷⁷

Hüte dich vor der That: (heißt es) der lügen wirdt wol raht!

Avis²⁷⁸ vom Cantzler Milagio²⁷⁹: *Numero*²⁸⁰ 3 in diesem Jahr, daß nach vielfältigen difficulteten²⁸¹, der friede endlich (Gott lob) richtig worden. Chur Brandenburg²⁸² behelt 12 Empter in

257 *Übersetzung*: "des Februar"

258 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

259 Banse, Georg (1605-1670).

260 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

261 Güder, Philipp (1605-1669).

262 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

263 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

264 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

265 Saale, Fluss.

266 visitiren: untersuchen, begutachten.

267 Posseß: Besitz.

268 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

269 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

270 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

271 Saale, Fluss.

272 *Übersetzung*: "mit welchem Recht?"

273 *Übersetzung*: "auch nicht unter welchem Titel?"

274 *Übersetzung*: "umgehend"

275 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

276 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.

277 *Übersetzung*: "usw."

278 *Übersetzung*: "Nachricht"

279 Milag(ius), Martin (1598-1657).

280 *Übersetzung*: "Nummer"

281 Difficultet: Schwierigkeit.

282 Brandenburg, Kurfürstentum.

hindterPommern²⁸³, Magdeburg²⁸⁴ [,] halberstadt²⁸⁵, Minden²⁸⁶, *et cetera*. Schweden²⁸⁷ krieget gantz vbrige Pommern²⁸⁸, vndt die anwartung, nach absterben der Chur Brandenburgischen²⁸⁹ lineæ²⁹⁰ auf das vbrige, Jtem²⁹¹: eine million goldes, vndt etzliche Aempter in Schlesien²⁹², vor die leibgedinge, so noch in Pommern sein.

Der Frantzösische²⁹³ gesandte, Conte d'Avaux²⁹⁴ hat sich diese sache, sehr eyverig, angelegen sein [[108r]] laßen, auch durch seine jnterposition²⁹⁵ es so weit gebracht, also daß Chur Brandenburg²⁹⁶ numehr content²⁹⁷ ist, wiewol die Schweden²⁹⁸ viel difficulteten²⁹⁹ gemacht. Staden³⁰⁰, vndt Spannien³⁰¹ seindt verglichen. Die Staden tractiren³⁰² gleichmeßigen accord³⁰³, zwischen Spannien vndt Franckreich³⁰⁴ Gott gebe friede, in der werthen Christenheitt!

General Mortaigne³⁰⁵, vndt Douglaß³⁰⁶, haben vnß von Bregentz³⁰⁷ auß geschrieben, compliment zum Newen Jahr, gemacht, vndt sich zu allem guhten, bevorab zu abwendung aller einquartirung, erbotten. Interim³⁰⁸, dupliret general Commissarius³⁰⁹ Schmidt³¹⁰, die lateres³¹¹, oder tripliret vielmehr dieselbigen,³¹² von halberstadt³¹³ auß, auf befehl General Wrangelß³¹⁴, deßen gute

283 Hinterpommern.

284 Magdeburg, Erzstift.

285 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

286 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

287 Schweden, Königreich.

288 Pommern, Herzogtum.

289 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

290 *Übersetzung*: "Linie"

291 *Übersetzung*: "ebenso"

292 Schlesien, Herzogtum.

293 Frankreich, Königreich.

294 Mesmes, Claude de (1595-1650).

295 Interposition: Vermittlung.

296 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

297 *Übersetzung*: "zufrieden"

298 Schweden, Königreich.

299 Difficultet: Schwierigkeit.

300 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

301 Spanien, Königreich.

302 tractiren: (ver)handeln.

303 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

304 Frankreich, Königreich.

305 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

306 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

307 Bregenz.

308 *Übersetzung*: "Unterdessen"

309 *Übersetzung*: "Kommissar"

310 Schmidt, Christian (gest. 1656).

311 *Übersetzung*: "Ziegel"

312 Anspielung auf die Erhöhung der Arbeitslast der Israeliten durch den Pharao in Ex 5,6-19.

313 Halberstadt.

314 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

inclination³¹⁵, Mortaigne vndt Douglas loben. 1500 {Thaler} Monatlich, an stad 500 {Thaler} zu geben, ist eine schlechte, vndt gar vnanseliche erleichterung!

Mein hofmeister vndt Raht, henrich Friderich, von Einsidel³¹⁶, alß ein außschuß³¹⁷ verwandter, wie auch der CammerRaht *Doctor Mechovius*³¹⁸, vndt Amptßraht Banse³¹⁹, alß meine deputirte auf den landtrechnungßTag nach Cöhten³²⁰, seindt diesen Nachmittag, dahin abgerayset, Gott gebe glück, segen, vndt succēß³²¹ !

[[108v]]

Fuhren von Ballenstedt³²², mit gersten anhero³²³ kommen.

Briefe von hall³²⁴, Berlin³²⁵ < Paris³²⁶ >, Wien³²⁷, vndt Nürnbergk³²⁸, empfangen. *perge*³²⁹ Die hofnung deß friedens, wirdt von allen orthen, ie länger, ie größer. Gott gebe es!

Die avisen³³⁰ schreiben vom vergleich mit Chur Brandenburg³³¹ fast eben daßelbige, waß heütte Milagius³³² vberschrieben, auch andere nova³³³.

Item³³⁴: daß die protestanten in Irrlandt³³⁵, succumbiren³³⁶, hingegen in Engelland³³⁷ vndt Schottlandt³³⁸, die sachen, auf einem vergleich, stehen.

In Franckreich³³⁹, meinet man, friede, mit Spannien³⁴⁰ zu machen, wo nicht; so wol in Italien³⁴¹, Catalogna³⁴², vndt Sp den Niederlanden³⁴³, offensive³⁴⁴, alß in Deützschand³⁴⁵, defensive³⁴⁶ zu gehen.

315 Inclination: Neigung, Vorliebe einer Person für etwas.

316 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

317 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

318 Mechovius, Joachim (1600-1672).

319 Banse, Georg (1605-1670).

320 Köthen.

321 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

322 Ballenstedt.

323 Bernburg.

324 Halle (Saale).

325 Berlin.

326 Paris.

327 Wien.

328 Nürnberg.

329 *Übersetzung*: "usw."

330 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

331 Brandenburg, Kurfürstentum.

332 Milag(ius), Martin (1598-1657).

333 *Übersetzung*: "Neuigkeiten"

334 *Übersetzung*: "Ebenso"

335 Irland, Königreich.

336 succumbiren: unterliegen.

337 England, Königreich.

338 Schottland, Königreich.

339 Frankreich, Königreich.

340 Spanien, Königreich.

341 Italien.

Die Schweitzer³⁴⁷, haben, mit den Schweden³⁴⁸, zu Bregentz³⁴⁹, die neutralitet geschlossen.

Venedig³⁵⁰, wirdt in Candia³⁵¹ ³⁵², vndt in Dalmatia³⁵³ vom Türgken³⁵⁴, sehr vndergedrückt.

König in Polen³⁵⁵, hat nicht allein, seine geworbene völcker³⁵⁶, baldt abdingen, Sondern sich auch, öffentlich veruersiren³⁵⁷ müßen, keinen krieg mehr anzufangen, ohne der Stände³⁵⁸ raht, vndt willen, auch alle Außländer, von sich, vndt auß seinem Raht zu schaffen.

[[109r]]

Graf Magnus de la Garde³⁵⁹ gewesener Gesandter in Frangreich³⁶⁰, ist zu Stogkholm³⁶¹ solenniter ³⁶² wieder eingezogen.

Die Spannier³⁶³, die Venezianer³⁶⁴, vndt Grisons³⁶⁵ seindt jaloux³⁶⁶, vber der Schweden³⁶⁷ heranrückung, an die Italiänischen³⁶⁸ päße, vndt verwaren dieselben auß allerbeste, mit volck³⁶⁹, proviandt, munition, gewehr, vndt geschütz, auch anderer fortification. *perge*³⁷⁰

Ein³⁷¹ 12 gute fuder holtz haben Meine leütte, vom strittig gemachten werder, in meinem vnstreittigem Territorio³⁷², heüte abhawen, vndt einführen laßen, quasj armata manu³⁷³. Es hat sich aber kein Plötzkawe³⁷⁴ dürfen bligken laßen.

342 Katalonien, Fürstentum.

343 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

344 *Übersetzung*: "offensiv"

345 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

346 *Übersetzung*: "defensiv"

347 Schweiz, Eidgenossenschaft.

348 Schweden, Königreich.

349 Bregenz.

350 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

351 Kreta (Candia), Insel.

352 *Übersetzung*: "auf Kreta"

353 Dalmatien.

354 Osmanisches Reich.

355 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

356 Volk: Truppen.

357 veruersiren: eine schriftliche Zusage machen, sich schriftlich verpflichten.

358 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

359 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

360 Frankreich, Königreich.

361 Stockholm.

362 *Übersetzung*: "feierlich"

363 Spanien, Königreich.

364 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

365 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

366 *Übersetzung*: "argwöhnisch"

367 Schweden, Königreich.

368 Italien.

369 Volk: Truppen.

370 *Übersetzung*: "usw."

371 ein: ungefähr.

372 *Übersetzung*: "Gebiet"

Avis³⁷⁵ vom Berlin³⁷⁶, daß die iunge Churfürstin³⁷⁷ (vom hause Vranien³⁷⁸,) einem ieglichen Raht, so bey ihrem herren³⁷⁹, mitt zu Cleve³⁸⁰ gewesen, 1000 ducaten, vndt einem ieglichen gemeinen von Adel 200 Ducaten verehret³⁸¹ habe, welche liberalitet³⁸² denen, so Sie genoßen, sehr wol angestanden, denen aber so von der rayse zu rügk, vndt zum Berlin geblieben, große ialousie³⁸³ erwegket. Fortuna; ut luna.³⁸⁴

09. Februar 1647

[[109v]]

σ den 9^{ten}: Februarij³⁸⁵: 1647.

<harter frost.>

I'ay èscrit a Madame l'Electrice de Brandenburg³⁸⁶, par ün messenger de Madame³⁸⁷.³⁸⁸ perge³⁸⁹

Kleiner Kersten³⁹⁰ ist von Stollberg³⁹¹, mit schreiben vom Doctor Lentz³⁹² wiederkommen, dahin ich ihm mit Meinem goldtbildtnüß verschickt gehabt. Er hats sehr wol aufgenommen. perge³⁹³

Er³⁹⁴ Benjamin Gigkelßberger³⁹⁵ ist wieder bey Mir gewesen, vndt hat die pfarre Reinstedt³⁹⁶ anzunehmen, sich resolviret³⁹⁷. perge³⁹⁸ Gott gebe glügk vndt heyl darzu!

373 *Übersetzung*: "gleichsam mit bewaffneter Hand"

374 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

375 *Übersetzung*: "Nachricht"

376 Berlin.

377 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

378 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien).

379 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

380 Kleve.

381 verehren: schenken.

382 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

383 *Übersetzung*: "Eifersucht"

384 *Übersetzung*: "Das Glück ist [wandelbar] wie der Mond."

385 *Übersetzung*: "des Februar"

386 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

387 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

388 *Übersetzung*: "Ich habe an die Frau Kurfürstin von Brandenburg durch einen Boten meiner Frau geschrieben."

389 *Übersetzung*: "usw."

390 N. N., Christian (2).

391 Stolberg (Harz).

392 Lentz, Friedrich (1591-1659).

393 *Übersetzung*: "usw."

394 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

395 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

396 Reinstedt.

397 resolviren: entschließen, beschließen.

398 *Übersetzung*: "usw."

Des General Wrangels³⁹⁹ höfliche antworth, auf vnser gesamptes⁴⁰⁰ schreiben, wegen verschonung vnserer lande⁴⁰¹, ist mir auch zugefertiget worden, heütte durch *Doctor Mechovium*⁴⁰², welcher sich beschwehret, daß er vndt sein collega⁴⁰³, der Amptbraht⁴⁰⁴, keine creditif⁴⁰⁵ haben von Mir. Bittet vmb nachschickung deßelben. *Fürst Augustus*⁴⁰⁶, vndt *Fürst Ludwig*⁴⁰⁷, befinden sich in der person zu Cöhten⁴⁰⁸, auch sehr viel leütte. Der præäsident Börstel⁴⁰⁹, ist auch aldar. Il n'est pas malade, quand il me doibt faire dü mal ou prejüdice! Dieu vueille confondre tous conseils pernicieux!⁴¹⁰

[[110r]]

Das begehrte creditif⁴¹¹, an *Fürst Augustum*⁴¹² vndt *Fürst Ludwigen*⁴¹³ habe ich in der nacht, nachgeschickt, auf *Doctor Mechovium*⁴¹⁴ vndt Pansen⁴¹⁵, meine Rächte, gerichtet.

An *Fürst Hans*⁴¹⁶ geschrieben, wegen haberfeldts⁴¹⁷. perge⁴¹⁸

Den Oberlender⁴¹⁹ nacher Agken⁴²⁰, Zerbst⁴²¹, vndt Deßaw⁴²², geschickt. Gott gebe succeß⁴²³ allenthalben.

10. Februar 1647

☞ den 10^{ten}: Februarij⁴²⁴: 1647.

399 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

400 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

401 Anhalt, Fürstentum.

402 Mechovius, Joachim (1600-1672).

403 *Übersetzung*: "Kollege"

404 Banse, Georg (1605-1670).

405 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

406 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

407 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

408 Köthen.

409 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

410 *Übersetzung*: "Er ist nicht krank, wenn er mir Schaden oder Nachteil bringen darf! Wolle Gott all seine schädlichen Ratschläge zerstreuen!"

411 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

412 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

413 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

414 Mechovius, Joachim (1600-1672).

415 Banse, Georg (1605-1670).

416 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

417 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).

418 *Übersetzung*: "usw."

419 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

420 Aken.

421 Zerbst.

422 Dessau (Dessau-Roßlau).

423 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

424 *Übersetzung*: "des Februar"

<1 Fux Rindtorf⁴²⁵.>

<Nebel. Kälte.>

In die wochenpredigt, mit Schwester *Sophia Margaretha*⁴²⁶. Er⁴²⁷ Marggravius⁴²⁸ hat geprediget, weil vnser Caplan⁴²⁹, so wol alß der hofprediger⁴³⁰ krank worden. Gott beßere den zustandt, vndt wende in gnaden, alle landtplagen väterlich abe! Die krankheiten sollen sehr alhier zu Bernburgk⁴³¹, an itzo grassiren, welches in so grimmiger kälte, zu verwundern. *perge*⁴³²

Eine partie⁴³³ von 20 Reüthern, ist heütte Morgen, im digken Nebel vor der Stadt gespühret worden. Sie werden ohne zweifel, von den Lowenhäuptischen⁴³⁴, sein. *perge*⁴³⁵

*Risposta*⁴³⁶ von Leiptzig⁴³⁷, en termes mediocres⁴³⁸.

J'ay fait traitter en negoces d'Oeconomie avec ce drolle de Iuif, Abraham Benedix⁴³⁹ 440.

[[110v]]

Briefe vom *Doctor Lentz*⁴⁴¹, de tres bon anchre, mais *Fürst Friedrich*⁴⁴² reiette la composition⁴⁴³.
Beatj Pacificj!⁴⁴⁴ 445

11. Februar 1647

2 den 11^{ten}: Februarij⁴⁴⁶: 1647.

<Schnee. Thauwetter:>

425 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

426 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

427 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

428 Marggraf, Daniel (1614-1680).

429 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

430 Theopold, Konrad (1600-1651).

431 Bernburg.

432 *Übersetzung*: "usw."

433 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

434 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

435 *Übersetzung*: "usw."

436 *Übersetzung*: "Antwort"

437 Leipzig.

438 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

439 Benedix, Abraham.

440 *Übersetzung*: "Ich habe in Wirtschaftsangelegenheiten mit diesem lächerlichen Juden Abraham Benedix verhandeln lassen"

441 Lentz, Friedrich (1591-1659).

442 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

443 *Übersetzung*: "von bester Tinte [d.#h. mit besten Worten], aber Fürst Friedrich weist eine Schlichtung zurück"

444 Mt 5,9

445 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen!"

446 *Übersetzung*: "des Februar"

<2 hasen Rindorf⁴⁴⁷ >

Hò Scritto parecchie lettere, e all'Arciduca *Leopoldo Guiglielmo*⁴⁴⁸ ed altre preparatorie. &cetera
Jddño cj felicitì!⁴⁴⁹

Avis⁴⁵⁰ von Cöhten⁴⁵¹, daß der Oberste Werder⁴⁵², vndt sein vetter⁴⁵³, darmit vmbgehe sich von der execution, in Stewersachen, gäntzlich zu befreyn, vndt dahin zu trachten, daß seine Stewern, nur nach der landtrenterey zu, gegeben werden, vndt nicht mehr hieher inß Ampt Bernburgk⁴⁵⁴. Wer wil dann mir die hoheit, vndt pflichtbarkeit des lehens gewehren? wann es nacher Cöhten⁴⁵⁵, zur landtrenterey, gegeben würde. Es liefe wieder meine hoheit, wieder die observantz, wieder meine Regalien. Werder würde sich allgemächlich, auch in andern sachen, eximiren. Vndt als vndter Director mit dem landtrentmeister⁴⁵⁶, nach seinem willen, gebahren, vndt dahin trachten, mehr stewern, an sich zu bringen, vndt alles zu compensiren, vndt mir also, Mein ius quæsitum⁴⁵⁷, zu vernichten.

Caspar Pfaw⁴⁵⁸ schreibt, er habe mit Commissario⁴⁵⁹ Schmidt⁴⁶⁰, tractiret⁴⁶¹, derselbige wollte, von der stargken anforderung, nichts fallen laßen, beriefe sich auf ordre⁴⁶² vom general Wrangel⁴⁶³, welcher dieser lande⁴⁶⁴, sampt der Nachbarschafft, dem Königßmargk⁴⁶⁵ vberlaßen. [[111r]] Königsmarck⁴⁶⁶ ließe vngerne etwas zurügke⁴⁶⁷. Man hat Schmi<e>den⁴⁶⁸ 100 {Thaler} verehret⁴⁶⁹, sich begühtigen zu laßen, biß antworth vom Wrangel⁴⁷⁰ einkömmt, dahin man schreiben wirdt durch die ordinarij⁴⁷¹ post, vndt bohten, wiewol es schwehr durchzupaßiren. Dann die Kayserliche

447 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

448 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

449 *Übersetzung*: "Ich habe mehrere Briefe geschrieben, auch an den Erzherzog Leopold Wilhelm und andere vorbereitende Briefe usw. Wolle Gott sich unser erfreuen!"

450 *Übersetzung*: "Nachricht"

451 Köthen.

452 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

453 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

454 Bernburg, Amt.

455 Köthen.

456 Herre, Bernhard (1604-1682).

457 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

458 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

459 *Übersetzung*: "Kommissar"

460 Schmidt, Christian (gest. 1656).

461 tractiren: (ver)handeln.

462 *Übersetzung*: "Befehl"

463 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

464 Anhalt, Fürstentum.

465 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

466 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

467 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

468 Schmidt, Christian (gest. 1656).

469 verehren: schenken.

470 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

471 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

⁴⁷² armée liegt vor, vmb Sultzbach⁴⁷³, vndt hindert ohne daß, die conjunction⁴⁷⁴ deß *General Königsmarcks* mit Lowenhaupt⁴⁷⁵.

An itzo, hat man zu Cöhten⁴⁷⁶, die landtrechnungen vor. In ein tagen oder Sechßen, dörften die Mugken, der landtschände oder genandten Stände⁴⁷⁷, erst hervor kommen. Gott dempfe alle wiedrige consilia⁴⁷⁸!

J'ay donnè la visite a ma bonne soeur, Bathilde⁴⁷⁹ malade. Elle se trouve encores, en mediocre estat, Dieumercy! horsmis la fievre, & lassitude, avec üne toulx quj l'attacque quelquesfois!⁴⁸⁰ *perge*⁴⁸¹ Dieu la vueille bien tost remettre!⁴⁸²

12. Februar 1647

♀ den 12^{ten}: Februarij⁴⁸³: 1647.

<Thauwetter.>

Avis⁴⁸⁴ von Ballenstedt⁴⁸⁵, daß graf Lowenhaupt⁴⁸⁶ biß an Stollbergk⁴⁸⁷, vmb sich greiffet. Es müßen alle örter droben, geldt, vndt Victualien, beytragen. hartzgeroda⁴⁸⁸, Rammelburgk⁴⁸⁹, vndt Falckenstein⁴⁹⁰ stehen in sorgen. Gott verwehre allem fernnerem vnheyl. Die Fürstin⁴⁹¹ von häringen⁴⁹², sol haben vor die Einquartirung 500 {Reichsthaler} baar außgezahlet. So baldt daß geldt erleget⁴⁹³ gewesen, seindt ihre dörffer alle bequartieret worden, welches sonst nicht leichtlich den wittwen zu begegnen pflaget.

472 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

473 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

474 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

475 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

476 Köthen.

477 Anhalt, Landstände.

478 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

479 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

480 *Übersetzung*: "Ich habe meiner guten Schwester, der kranken [Dorothea] Bathilde, einen Besuch abgestattet. Sie befindet sich noch, Gott sei Dank, in einem mittelmäßigen Zustand, abgesehen vom Fieber und Mattheit mit einem Husten, der sie manchmal ergreift!"

481 *Übersetzung*: "usw."

482 *Übersetzung*: "Gott wolle sie bald wieder herstellen!"

483 *Übersetzung*: "des Februar"

484 *Übersetzung*: "Nachricht"

485 Ballenstedt.

486 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

487 Stolberg (Harz).

488 Harzgerode.

489 Rammelburg.

490 Falkenstein, Amt.

491 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

492 Heringen (Helme).

493 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

Avis⁴⁹⁴: daß Meines bruders *Fürst Friedrich*⁴⁹⁵ gemahlin⁴⁹⁶, gestern in die wochen kommen, mit einer Jungen Tochter⁴⁹⁷. Gott tröste, stärke! vndt [[111v]] erfrew! die liebe Fraw⁴⁹⁸, sol sonst gar vbel auf sein, vndt einen harten standt außgestanden haben.

Es wirdt von Cöhten⁴⁹⁹ confirmiret⁵⁰⁰, daß nicht allein geräuchert, vndt gesaltzen fleisch, Speck vndt dergleichen in Westphalen⁵⁰¹ verdirbet, sondern auch das liebe brodt, mehl, getreydich, sol alles zu staub werden, auch der wein im keller verderben. Wehre eine große Strafe Gottes, vndt mag wol zauberey sein. Viel hundert Menschen, welche von solcher verdorbener speise gegeben, sollen schon gestorben sein.

Oberlender⁵⁰², ist von Deßaw⁵⁰³, Zerst⁵⁰⁴, vndt Cöhten, wiederkommen, avec peu de succéz. Pacience.⁵⁰⁵

13. Februar 1647

᠒ den 13^{den}: Februarij⁵⁰⁶: 1647.

<Nebel. Frost, frühe, Thauwetter zu Mittage>

I'ay continuë mes correspondances. Dieu, les vueille bienheurer!⁵⁰⁷

Meine leütte, haben vndter dem eiß, im Bläsius⁵⁰⁸, bey Altemburgk⁵⁰⁹, gefischt, aber nur 3 {Pfund} fische gefangen, weil der See sehr mit holtz, vndt schilf verwachßen, auch sonsten vermodert ist. *perge*⁵¹⁰

Avis⁵¹¹ von Meinen abgeordneten⁵¹², zu Cöhten⁵¹³, das man mit den landtschaft⁵¹⁴ rechnungen, sehr occupat⁵¹⁵, nach vollbringung dieses, solte mit den creditoren, von Stillung derselbigen, vndt

494 *Übersetzung*: "Nachricht"

495 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

496 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

497 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

498 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

499 Köthen.

500 confirmiren: bestätigen.

501 Westfalen.

502 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

503 Dessau (Dessau-Roßlau).

504 Zerst.

505 *Übersetzung*: "mit wenig Erfolg. Geduld."

506 *Übersetzung*: "des Februar"

507 *Übersetzung*: "Ich habe meine Korrespondenzen fortgesetzt. Möge Gott sie segnen!"

508 Blesiussee.

509 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

510 *Übersetzung*: "usw."

511 *Übersetzung*: "Nachricht"

512 Banse, Georg (1605-1670); Mechovius, Joachim (1600-1672).

513 Köthen.

514 Anhalt, Landstände.

[[112r]] redreßirung⁵¹⁶ deß Sinckenden landtschafftwerks⁵¹⁷ gehandelt werden. Die landtschaft⁵¹⁸, will sich nicht theilen laßen, noch trennen, sondern eher die gantze Schuldenlaßt, der herrschaft⁵¹⁹ wieder aufweltzen. Sie wollen mit Jehna⁵²⁰ confidenter⁵²¹ communicjren. Die præterita⁵²² wegen der eingriffe, meynen Sie, werden wol nicht moviret⁵²³ werden, die futura⁵²⁴ aber, werden sie also faßen, daß nicht mehr dergleichen geschehen solle. Wegen deß Werdischen⁵²⁵ desseings⁵²⁶, werden sie sjch opponiren, die vorhabende liferung zur landtrenterey, abzuwenden wejl solches wieder meine hoheit, laüfft. *perge*⁵²⁷

Schreiben von Bentheim⁵²⁸, vndt vom Fürst von Eggemberg⁵²⁹, gratulationes⁵³⁰ zum Newen Jahr. *perge*⁵³¹

Avis⁵³² von Ballenstedt⁵³³ daß sich die Lowenhäuptischen⁵³⁴ gewaltig dahin ziehen, vndt in dem hartz⁵³⁵, außbreitten. Gott bewahre <vor> vnheyl.

Wir schreiben ia, an die Generals, Wrangel⁵³⁶, Königßmargk⁵³⁷, Mortaigne⁵³⁸, Douglaß⁵³⁹, die große gravaMina⁵⁴⁰ abzukehren. Gott gebe es!

Vergangenen Donnerstag haben die Plötzkawer⁵⁴¹ eine Protestation durch etzliche Richter vndt bediente einschicken, vndt Iakob Ludwig Schwarzenberger⁵⁴² in Pansens⁵⁴³ abwesen, insinuiren⁵⁴⁴

515 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.

516 Redressirung: Wiederherstellung.

517 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

518 Anhalt, Landstände.

519 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

520 Jena, Christoph von (1614-1674).

521 *Übersetzung*: "vertraulich"

522 *Übersetzung*: "vergangenen Sachen"

523 moviren: verändern.

524 *Übersetzung*: "künftigen Sachen"

525 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

526 *Übersetzung*: "Vorhabens"

527 *Übersetzung*: "usw."

528 Bentheim (Bad Bentheim).

529 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

530 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

531 *Übersetzung*: "usw."

532 *Übersetzung*: "Nachricht"

533 Ballenstedt.

534 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

535 Harz.

536 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

537 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

538 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

539 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

540 *Übersetzung*: "Beschwerlichkeiten"

541 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

542 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

wollen, wieder den Newlichsten actum⁵⁴⁵, mit dem holtzhawen im Werder. Er hats aber nicht acceptirt.

14. Februar 1647

[[112v]]

○ den 14^{den}: Februarij⁵⁴⁶: 1647.

<1 hasen Oberlender⁵⁴⁷.>

<Nix⁵⁴⁸. Frigus⁵⁴⁹.>

Der pfarrer⁵⁵⁰ von Palberg⁵⁵¹ hat heroben geprediget.

Extra Doctor Brandt⁵⁵², vndt schwester Bathilde⁵⁵³ (so ich gestern Nachmittage besucht, vndt noch zimlich wol befunden) ist in der Nacht sehr krank wieder geworden. Gott erbarme sich ihrer. Es ist seltzam, daß so baldt Sie nur außm bette aufstehet, Sie gantz Matt, kraftloß, vndt hinfällig wirdt. Man kan ihr den großen vndt geschwinden motum cordis⁵⁵⁴, eüßerlich, am fleich[!] sehen, welches gar eine eigene syncrasia⁵⁵⁵ vndt rarissimum contingens⁵⁵⁶ ist. Je crains; si ie ne me trompe?, qu'il y a de la sorcellerie en ce fait. Dieu vueille destrajre les œuvres des tenebres! & nous consoler des œuvres de lümiere!⁵⁵⁷

Cantzler Milagius⁵⁵⁸ schreibet Numero⁵⁵⁹ 4 vndt 5 dieseß Jahrs, tröstet wol wegen des friedens, in puncto gravaminum⁵⁶⁰, Schwedischen⁵⁶¹ [,] heßischen⁵⁶², vndt ChurBrandenburgischen⁵⁶³

543 Banse, Georg (1605-1670).

544 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

545 Übersetzung: "Akt"

546 Übersetzung: "des Februar"

547 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

548 Übersetzung: "Schnee"

549 Übersetzung: "Frost"

550 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

551 Baalberge.

552 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

553 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

554 Übersetzung: "Herzschlag"

555 Übersetzung: "Eigenheit"

556 Übersetzung: "höchste seltene Begebenheit"

557 Übersetzung: "Ich fürchte gar, wenn ich nicht täusche, dass ein Zauber in diesem Ereignis liegt. Möge Gott die Werke der Dunkelheit zerstreuen und uns mit Werken des Lichts trösten!"

558 Milag(ius), Martin (1598-1657).

559 Übersetzung: "Nummer"

560 Übersetzung: "im Punkt der Beschwerden"

561 Schweden, Königreich.

562 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

563 Brandenburg, Kurfürstentum.

satisfaction, durch vermittelung, redlicher interponenten⁵⁶⁴. Gott gebe zu glück! progreß, vndt gedeyen!

Extra neben *Doctor* Brandt, Er⁵⁶⁵ Bartolomeus Fridericj *perge*⁵⁶⁶ zu Mittage.

[[113r]]

Nachmittags in die kirche, Meinen landßmann auß der Oberpfaltz⁵⁶⁷ Ern⁵⁶⁸ Benjamin Gigelßberger⁵⁶⁹ zu hören, welcher eine schöne predigt gethan, vndt schade wehre, wann er sein talent länger also, verscharren müßte? Er ist vmb eines exceßes willen, das er einen Soldaten erschlagen zu Niemburgk⁵⁷⁰ removiret⁵⁷¹ worden vom predigamt etzliche Jahr lang. Wann man aber betrachtet, daß er ein grundtgelehrter Mann, ist, vndt ein treflicher linguist, auch dergleichen leütte an itzo vbel zu bekommen, er aber seinen fehler berewet, vndt gleichwol ein communis error⁵⁷² gewesen bey vielen, nach ergangenen Königlich Schwedischen⁵⁷³, vndt Churfürstlich Sächischen⁵⁷⁴, auch des Schwedischen Stadthalters, Fürst Ludwigs⁵⁷⁵ selber, intimirten⁵⁷⁶ vfbotts⁵⁷⁷, die Soldaten niederzuschlagen vndt zu verfolgen, so man vor feinde gehalten, (wiewol mirs allezeit, zuwieder, vndt ein grewel gewesen) daran aber er alß ein Geistlicher nicht recht gethan, vndt gleichwol daß ministerium⁵⁷⁸ vndt Superintendens⁵⁷⁹ zu Cöhten⁵⁸⁰, darvor gehalten, Man köndte ihn wol zur schule gebrauchen, habe ich ihn, auf einrahten Meiner geistlichen vndt weltlichen, zwar erst frustra⁵⁸¹ nacher hecklingen⁵⁸², hernacher aber, gen Reinstedt⁵⁸³ vociret⁵⁸⁴. Gott gebe ihm darzu glück, segen, vndt gedeyen! vndt daß er mit seinem leben vndt wandel, so wol als mit seiner lehre, die gemeine Gottes, wol ædificiren⁵⁸⁵, vndt erbawen möge!

15. Februar 1647

[[113v]]

564 Interponent: Vermittler.

565 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

566 *Übersetzung*: "usw."

567 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

568 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

569 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

570 Nienburg (Saale).

571 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

572 *Übersetzung*: "allgemeiner Irrtum"

573 Schweden, Königreich.

574 Sachsen, Kurfürstentum.

575 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

576 intimiren: bekannt machen.

577 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

578 Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.

579 Sachse, Daniel (1596-1669).

580 Köthen.

581 *Übersetzung*: "vergeblich"

582 Hecklingen.

583 Reinstedt.

584 vociren: rufen, berufen, vorladen.

585 ædificiren: erbauen, aufrichten.

» den 15^{den}: Februarij⁵⁸⁶: 1647.

Correspondentzen, Oeconomij⁵⁸⁷ sachen, vndt dergleichen vorgenommen.

Conferentz mit Doctor Brandten⁵⁸⁸, weil der Præsident⁵⁸⁹ seiner begehret, nacher Cöthen⁵⁹⁰, vndt am Podagra⁵⁹¹ vndt Stein, sehr krank worden. Gott beßere ihn! vndt seinen zustandt!

Ordre⁵⁹² gegeben, auß newe, dem Doctor Mechovio⁵⁹³, vndt Geörge Pansen⁵⁹⁴, in etzlichen dingen.

J'ay tramè ün beau desseing, s'il vouloit, ou pouvoit reüssir. Dieu le vueille benir!⁵⁹⁵

Die avisen⁵⁹⁶: von halle⁵⁹⁷ vndt Leiptzig⁵⁹⁸: confirmiren⁵⁹⁹, die hofnung zum frieden, zu Münster⁶⁰⁰ vndt Osnabrück⁶⁰¹ Die außrüstung Franckreichs⁶⁰² in Italien⁶⁰³ vndt Catalonien⁶⁰⁴ offensive⁶⁰⁵, in Deützschlandt⁶⁰⁶, vndt Flandern⁶⁰⁷ aber, defensive⁶⁰⁸ zu gehen. Frankreich bemühet sich noch den Stadischen⁶⁰⁹ accord⁶¹⁰, mit Spannien⁶¹¹, zu brechen. Staden deliberiren⁶¹², wollen parole⁶¹³ halten. Rüsten sich stargk zu waßer, contra⁶¹⁴ Portugall⁶¹⁵ wegen Brasilien⁶¹⁶. Der Kayser⁶¹⁷

586 *Übersetzung*: "des Februar"

587 *Übersetzung*: "Wirtschafts-"

588 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

589 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

590 Köthen.

591 *Übersetzung*: "Fußgicht"

592 *Übersetzung*: "Befehl"

593 Mechovius, Joachim (1600-1672).

594 Banse, Georg (1605-1670).

595 *Übersetzung*: "Ich habe einen schönen Plan gefasst, wenn dieser nur erfolgreich sein wolle oder könne. Möge Gott ihn segnen!"

596 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

597 Halle (Saale).

598 Leipzig.

599 confirmiren: bestätigen.

600 Münster.

601 Osnabrück.

602 Frankreich, Königreich.

603 Italien.

604 Katalonien, Fürstentum.

605 *Übersetzung*: "offensiv"

606 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

607 Flandern, Grafschaft.

608 *Übersetzung*: "defensiv"

609 Niederlande, Generalstaaten.

610 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

611 Spanien, Königreich.

612 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

613 *Übersetzung*: "Wort"

614 *Übersetzung*: "gegen"

615 Portugal, Königreich.

616 Brasilien.

617 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

wirdt affligiret⁶¹⁸, von den vngrischen Ständen⁶¹⁹ in Preßburg⁶²⁰. Cediret⁶²¹ viel kirchen den Evangelischen. Sie wollen aber die Jesuiter⁶²² außgeschafft wißen. Ragozzi⁶²³ movirt⁶²⁴ sich. König in Engellandt⁶²⁵ tractirt⁶²⁶ auch noch, mit seinem Parlament⁶²⁷ da Rè⁶²⁸ [[114r]] vndt nicht, alß ein gebundener König⁶²⁹. Irlandt⁶³⁰ wirdt vberwältiget, von den Pöpstischen⁶³¹. Der Türgke⁶³² beüt den venezianern⁶³³, den fortgang der commercien⁶³⁴ an, begehret nicht wieder die vnderthanen, sondern nur wieder die herrschafft, krieg zu führen, doch daß sie dergleichen thun. Die Obersten vndt commendanten welche Canea⁶³⁵, Rhetimo⁶³⁶, vndt Novigrod⁶³⁷, liederlich aufgegeben, werden eingezogen⁶³⁸, vndt gestrafft. König in Dennemark⁶³⁹ wirgkt sich auß, aus seinem labyrinth, in seinem Reich. Moßkaw⁶⁴⁰ wirbt, wieder den Türgken. perge⁶⁴¹ <Der Kayser⁶⁴² (wirdt avisirt) solle die iunge hertzogin von Orleans⁶⁴³, der König in Spannien⁶⁴⁴, der Ertzhertzoginn⁶⁴⁵ zu Jnsprugk⁶⁴⁶ Tochter⁶⁴⁷, der iunge König in Böhmen⁶⁴⁸, die infantin von Spannien⁶⁴⁹ heyrathen, vndt der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁶⁵⁰, das guberno⁶⁵¹, der Spannischen Niederlanden⁶⁵² annehmen wollen. perge⁶⁵³ >

618 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

619 Ungarn, Stände.

620 Preßburg (Bratislava).

621 cediren: abtreten, übereignen.

622 Jesuiten (Societas Jesu).

623 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

624 moviren: bewegen, sich regen.

625 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

626 tractiren: (ver)handeln.

627 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

628 *Übersetzung*: "über die Sache"

629 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

630 Irland, Königreich.

631 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

632 Osmanisches Reich.

633 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

634 Commerciën: Handelsgeschäfte.

635 Canea (Chania).

636 Retimo (Rethymno).

637 Novigrad (Cittanova).

638 einziehen: verhaften.

639 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

640 Moskauer Reich (Großrussland).

641 *Übersetzung*: "usw."

642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

643 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

644 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

645 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

646 Innsbruck.

647 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich (1629-1685).

648 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

649 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

650 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

651 *Übersetzung*: "Regierung"

Von Altenburgk⁶⁵⁴ gute, von Cöhten⁶⁵⁵, lose briefe bekommen.

16. Februar 1647

σ den 16^{den}: Februarij⁶⁵⁶: 1647. perge⁶⁵⁷

Mit Paul Ludwig⁶⁵⁸ conferiret, wegen des Cöthnischen⁶⁵⁹ außschoß⁶⁶⁰ tages.

Avis⁶⁶¹ von Ballenstedt⁶⁶² das die völcker⁶⁶³ des grafen Lowenhauptes⁶⁶⁴ vfn Stiga⁶⁶⁵ vndt haselfelde⁶⁶⁶, schon legen, wolten herundter, vndter den hartz⁶⁶⁷, sich logiren. Graf Lowenhaupt hat sein häuptquartier zu Nordthausen⁶⁶⁸. Gott erbarm sich vnser!

[[114v]]

A spasso⁶⁶⁹ zweymal. vormittags hats gefrohren, Nachmittags hats gedawet.

Die entzelnen bawfuhren, der wiederwertigen schwübrigen bürger seindt von Ballenstedt⁶⁷⁰ wiederkommen, vndt haben schlechte zeittungen⁶⁷¹, wegen der vndisciplinirten Lowenhäuptischen⁶⁷² völcker⁶⁷³ mittgebracht. Gott wende alles vnheyl, in gnaden abe!

17. Februar 1647

ø den 17^{den}: Februarij⁶⁷⁴: 1647.

652 Niederlande, Spanische.

653 *Übersetzung*: "usw."

654 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

655 Köthen.

656 *Übersetzung*: "des Februar"

657 *Übersetzung*: "usw."

658 Ludwig, Paul (1603-1684).

659 Köthen.

660 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

661 *Übersetzung*: "Nachricht"

662 Ballenstedt.

663 Volk: Truppen.

664 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

665 Stiege.

666 Hasselfelde.

667 Harz.

668 Nordhausen.

669 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

670 Ballenstedt.

671 Zeitung: Nachricht.

672 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

673 Volk: Truppen.

674 *Übersetzung*: "des Februar"

In die wochenpredigt, mit Schwester *Sophia Margaretha*⁶⁷⁵ da vnß dann Er⁶⁷⁶ Benjamin⁶⁷⁷ gute satisfaction auß dem 123. 23. Psalm⁶⁷⁸ (erudite concionando⁶⁷⁹) gethan. Schade wehre es dieses Mannes Talenta⁶⁸⁰, zu verscharren, vndt zu vergraben.

Jch habe ihn darnach, herauf laßen holen, mit den Jungkern, vndt officirern malzeit zu halten, vndt habe zuvor selber, mit ihme conversiret, von seinem exilio⁶⁸¹, vndt mancherley sachen. *perge*⁶⁸² Vndter andern erzehlet er auch, wie er anno: 1639⁶⁸³ zu seinem vnglück, oder viel mehr anderer scandalo⁶⁸⁴ kommen. Es wehren die Morzinischen⁶⁸⁵ völcker⁶⁸⁶ alhier⁶⁸⁷ herumb, in meinem abwesen, vndt also auch vmb Niemburgk⁶⁸⁸ gewesen, vndt parthienweyse⁶⁸⁹, grassiret. *Fürst* Ludwig⁶⁹⁰ hette salvaguardien⁶⁹¹ bekommen, auch concession solche räuber, niederzuschlagen, wie dann solche patenta⁶⁹² angeschlagen, auch graf Morzin selber [[115r]] patenta⁶⁹³ auf solche parthien⁶⁹⁴, ertheilet. Nun hetten 200 Mann abgestreifte gesellen, Nienburgk⁶⁹⁵ daß städtlein attacquirt, wehren aber, zurück⁶⁹⁶ vndt abgetrieben worden. Den Tag hernacher hetten sie sich gestärckt, vndt wehren mit 500 wiederkommen, hetten die Stadt geplündert, eingenommen, viel volcks, niedergeschlagen, auch das Schloß attacquirt aber durch stargke gegenwehre repoussirt⁶⁹⁷ worden, in deme auch der præäsident⁶⁹⁸, in meinem abwesen, von hinnen auß 200 armirte bürger, mit Trommeln, dorthin zum secours⁶⁹⁹ geschickt, vndt *Fürst* Ludwig⁷⁰⁰ von Cöthen⁷⁰¹ auß, in die 20 wolbewehrte Mußcketirer. Ein par Tage hernacher wehren sie die Mauser, dennoch

675 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

676 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

677 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

678 Ps 23

679 *Übersetzung*: "gelehrt gepredigt"

680 *Übersetzung*: "Talente"

681 *Übersetzung*: "Exil"

682 *Übersetzung*: "usw."

683 *Übersetzung*: "im Jahr 1639"

684 *Übersetzung*: "Ärgernis"

685 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

686 Volk: Truppen.

687 Bernburg.

688 Nienburg (Saale).

689 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

690 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

691 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

692 *Übersetzung*: "öffentliche Bekanntmachungen"

693 *Übersetzung*: "Befehle"

694 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

695 Nienburg (Saale).

696 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

697 *repoussiren*: zurückdrängen, zurücktreiben.

698 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

699 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

700 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

701 Köthen.

wiederkommen, das städtlein zu plündern, kisten vndt kasten, aufzuschlagen, <die kirche zu berauben> vndt die leütte niederzumachen, vndt vbel zue tractiren⁷⁰², zum Theil auß geitz, des raubes, zum Theil auch, auß rachgier, weil in vorigen anfällen, etzliche von ihnen geblieben, vndt verwundet worden.

Da wehren sie zwar einzeln zerstrewet worden, iedoch hette einer die Mühle geplündert, vndt andere beütte, auß den häusern, weggeholt. Darüber hetten ihn etzliche vnderthanen, mit stößen, wol abgedroschen. Da wehre er⁷⁰³ der pfarrer ohngefehr darzukommen, vndt weil er seiner frawen⁷⁰⁴ Mütze, brustleibichen, vndt seines vaters⁷⁰⁵ andere sachen von hobeln, vndt dreßelwergk (so gezeichnet, vndt kendtlich gewesen) bey ihm gefunden, hette ers ihm auß handen gerißten, vndt mit [[115v]] der hobel auch einen Streich, alß einem Straßenräuber auf den Kopf gegeben, der Soldat, wehre inß waßer gefallen, in die bude⁷⁰⁶, zu Niemburgk⁷⁰⁷, vndt hette sich darnach an der brügke anhalten wollen, an einen bawm, So hette er⁷⁰⁸ ihm, auß eifer vndt zorn, als deme der ihm das seinige endtwandt, nach vielen andern stößen, welche ihm andere gegeben, einen stoß mit einem ruder von der brügken, an die handt damit er sich anhalten wollen, gegeben, das er hette müßen gehen laßen, vndt inß waßer fallen müßen. Wehre darauf ertrungken, da hette er müßen alle schuldt haben. Es wehre ihm leidt, das er, alß ein geistlicher, iemands durch solche action geergert, hette vermeinet, an einem solchen Straßenräuber, (den der graf Morzin⁷⁰⁹ selber, vndt herrvetter Fürst Ludwig⁷¹⁰, gleichsam vogelfrey gemacht, vndt der ihme das seinige geraubet) sich nicht versündiget zu haben. Jedoch wehre es ihm leidt, weil es seiner Vocation nicht gemäß. hette schon viel Jahr davor büßen, vndt dienstloß sitzen, auch gleichsam sein pfundt, vergraben müßen. Samuel⁷¹¹ hette auch wol seine feinde, vndt darzu einen albereit gefangenen König Agag⁷¹², vmbgebracht, vndt [[116r]] Seinen Sohn⁷¹³, darzu gereizet. Dergleichen exempeln, hette man mehr, in der *heiligen* schrift, von Königen, vndt priestern. Jedoch wolte er⁷¹⁴ seinen exceß, nicht endtschuldigen. Meinet aber wenn sie sich zu Niemburgk⁷¹⁵, nicht gewehret hetten, so wehren sie doch alle selber erschlagen worden. Er hette schon in seinem exilio⁷¹⁶, in der pfaltz⁷¹⁷, mit seinem vatter⁷¹⁸ viel außgestanden, vndt große offerten, vndt güldene berge, vmb der reinen religion willen, außgeschlagen. hette darnach in diesem lande⁷¹⁹, viel außgestanden, vndt wehre zu Ilverßdorf⁷²⁰,

702 tractiren: misshandeln.

703 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

704

705 Giegelsberger, Melchisedek (gest. 1636).

706 Bode, Fluss.

707 Nienburg (Saale).

708 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

709 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

710 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

711 Samuel (Bibel).

712 Agag, König.

713 Hier kommen sowohl Joel als auch Abija in Frage.

714 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

715 Nienburg (Saale).

716 *Übersetzung*: "Exil"

717 Pfalz, Kurfürstentum.

718 Giegelsberger, Melchisedek (gest. 1636).

719 Anhalt, Fürstentum.

vndt Preißnitz⁷²¹, alda er pfarrer gewesen, (alß sein vater *Sehlig* Er⁷²² Melchisedeck Gigelßberger, noch gelebet, vndt pfarrer zu Niemburgk, gewesen) reine außgeplündert auch worden, also daß er armsehligh bloß vndt elendt, mit einem kinde⁷²³ aufm arm, vndt seine fraw⁷²⁴ mit einem andern kinde⁷²⁵, sich tragen, vndt neben andern zwey auf der erde gehenden kindern⁷²⁶, gantz beraubet, in höchstem elendt vndt dürftigkeit, darvon gehen müßen, daß ihn also die vielfältigen deprædationes, ad iustum dolorem⁷²⁷, incitiret⁷²⁸, vndt er sich, gegen solche latrones⁷²⁹, nicht mehr endthalten können. Die länge hette die ferne. Wolte wüntzchen, daß solche vndt dergleichen gäste, nie wehren in das landt gekommen, & talia *perge*⁷³⁰ [[116v]] Wil doch gern, durch sein exemplarisches gutes leben, vndt wandel, die geärgerten hinforth beßern helfen, so wol als durch seine lehre, vndt den Trungk meyden.

Avis⁷³¹: von Tecklenburgk⁷³²; daß ein grave, von hollach^{733 734}, außgeritten gewesen, vndt eine partie⁷³⁵ Reütter, (dem Schein nach) ihme begegnet. Da wehre der vermeinte Rittmeister derselben angesehenen parti auf ihn loß gegangen, vndt hette pferdt zu wechßeln, ihm angeboten. Der graf aber hette darzu nicht verstehen wollen, sondern wehre auf seinem pferde sitzen geblieben. Endtlich, wehre der ander zufrieden⁷³⁶ gewesen, daß er seinen knecht nur solte absitzen laßen, welches geschehen. Des knechts pferdt aber, hette nicht auß der Stelle gewoltt, alß er abgeseßen gewesen, darüber der graf schrecklich angefangen zu fluchen, vndt zu lästern. Drauf wehre alßbaldt, die parthie⁷³⁷, mit sampt dem graven verschwunden. Die Diener hetten es der grävin^{738 739}, seiner FrawMutter angezeigt, welche nachschicken, vndt ihn lange vergebens suchen laßen. Am dritten Tage allererst, hette man den graven [[117r]] auff einem hohen berge, sitzende gefunden, da wehre er^{740 741} aller verendert, vndt zerkratzt im gesicht gewesen, hette auch eine andere außsprache gehabt, alß zuvorn, vndt wehre den Tag hernacher gestorben. Jst ein schreckliches, vndt grewliches exempel, der Gottslästerung, vndt strafe so darauf erfolget, wie auch der großen Macht,

720 Ilbersdorf.

721 Preußnitz.

722 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

723 Giegelsberger (1), N. N..

724 Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter (ca. 1610-nach 1650).

725 Giegelsberger, Anna Maria (1636-1636).

726 Giegelsberger (2), N. N.; Giegelsberger (3), N. N..

727 *Übersetzung*: "Ausplünderungen zu einem rechten Schmerz"

728 incitiren: jemanden zu etwas veranlassen, anspornen.

729 *Übersetzung*: "Räuber"

730 *Übersetzung*: "und derartiges usw."

731 *Übersetzung*: "Nachricht"

732 Tecklenburg.

733 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1646).

734 Identifizierung unsicher.

735 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

736 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

737 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

738 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Dorothea Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1595-1660).

739 Identifizierung unsicher.

740 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1646).

741 Identifizierung unsicher.

des Sathanß, auß gerechttem gericht, vndt verhengnüß Gottes. Ergo: Time Deum! & mandata eius observa.^{742 743}

Avis⁷⁴⁴ von Cöhten⁷⁴⁵: daß die LandtStände⁷⁴⁶, viel Mugken haben, sich der herrschaft⁷⁴⁷, zu opponjren. Daß die Ascanische⁷⁴⁸ sache, gar kaltsinnig attendiret⁷⁴⁹ wirdt, vndt Milagius⁷⁵⁰ nur protestjren <vnd iura⁷⁵¹ reserviren> solle. Daß die friedenstractaten⁷⁵² zu Münster⁷⁵³ vndt Osnabrück⁷⁵⁴ noch intricat, vndt vngewiß seyen.

Die Rächte schreiben von Cöhten, daß sie die zeitt, biß dato⁷⁵⁵, mit discussion vndt examination der Landschaftrechnungen zu gebracht. An itzo aber wolle die landschaft mit ihren prætendirten⁷⁵⁶ gravaminibus⁷⁵⁷ weittläufigt, in schriften einkommen. Sie müßen waß sonderliches vorhaben, weil sie drey vornehme consulenten⁷⁵⁸ von halle⁷⁵⁹ berufen, So sol auch die Landschaft von Kayserlicher Mayestät⁷⁶⁰ so viel erhalten haben, daß Sie bey bevorstehender commission, auch solle gehört werden, mit ihren gravaminibus⁷⁶¹.

[[117v]]

heütte habe ich Meinen küchenmeister, Philipp Güder⁷⁶², nacher Zerbst⁷⁶³, Deßaw⁷⁶⁴, vndt Cöhten⁷⁶⁵, geschickt. Gott gebe gute expedition⁷⁶⁶!

742 Ecl 12,13

743 *Übersetzung*: "Daher fürchte Gott und halte seine Gebote."

744 *Übersetzung*: "Nachricht"

745 Köthen.

746 Anhalt, Landstände.

747 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

748 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

749 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.

750 Milag(ius), Martin (1598-1657).

751 *Übersetzung*: "Vorrechte"

752 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

753 Münster.

754 Osnabrück.

755 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

756 prætendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

757 *Übersetzung*: "Beschwerden"

758 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

759 Halle (Saale).

760 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

761 *Übersetzung*: "Beschwerden"

762 Güder, Philipp (1605-1669).

763 Zerbst.

764 Dessau (Dessau-Roßlau).

765 Köthen.

766 Expedition: Verrichtung.

Schreiben abermalß, von der lieben Churfürstin⁷⁶⁷, von Berlin⁷⁶⁸, bekommen. Gott gesegene ihre gute vota⁷⁶⁹, zu meinem, vndt der meynigen Trost, vndt bestem! halcke⁷⁷⁰ hat auch geschrieben. perge⁷⁷¹

<[Marginalie:] Nota Bene⁷⁷²[:]> Nova: de balsamo vitæ, Comitissæ Nassou: in Dillenburgk⁷⁷³, miræ virtutis. Pro aureo nummo vasculum venundatur. perge⁷⁷⁴ et cetera

Ordinj a Cöhten, a' miej Consiglierj!⁷⁷⁵

18. Februar 1647

ᵃ den 18^{den}: Februarij⁷⁷⁶: 1647.

<kälte. Frost. perge⁷⁷⁷ >

Abermalß eine depesche nacher Cöhten⁷⁷⁸ geschickt. Gott wolle die dissentirende gemühter vereinigen!

Doctor Brandt⁷⁷⁹, ist von Cöhten wiederkommen, vndt hat dem Præsidenten⁷⁸⁰ zimblich, contra calculum⁷⁸¹ geholfen.

Gli disparerj sono grandj de' stadj⁷⁸² di *qualunquo* paese, o de' sudditj contra noj. Iddîo confonda glj di subidentj!⁷⁸³

Schreiben von Erdtmann Gideon⁷⁸⁴, per⁷⁸⁵ hangkwitz⁷⁸⁶ bekommen.

767 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

768 Berlin.

769 *Übersetzung*: "Wünsche"

770 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

771 *Übersetzung*: "usw."

772 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

773 Nassau-Dillenburg, Katharina, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1588-1651).

774 *Übersetzung*: "Neuigkeiten: vom Lebensbalsam, der Gräfin von Nassau in Dillenburg, von wundersamen Heilkräften. Ein kleines Gefäß wird für eine Goldmünze verkauft. Usw."

775 *Übersetzung*: "Anweisungen nach Köthen, an meine Räte!"

776 *Übersetzung*: "des Februar"

777 *Übersetzung*: "usw."

778 Köthen.

779 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

780 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

781 *Übersetzung*: "gegen den Stein"

782 Anhalt, Landstände.

783 *Übersetzung*: "Die Strittigkeiten unter den Ständen aus jedem Land sind groß wie die der Untertanen gegen uns. Möge Gott die Ungehorsamkeiten zerstreuen!"

784 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

785 *Übersetzung*: "durch"

786 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

I'ay retenü extra a disner, *Doctor Brandt*, quj m'a averty, comme les Estats dü pays, me veulent diminuër, mon Obligation, des 100 mille⁷⁸⁷ Dalers de 15000 & mesme me defalquer, ce, que i'ay gaignè au Pays-bas⁷⁸⁸ .⁷⁸⁹

[[118r]]

Jch bin *Nachmittags* hinauß geritten, den streittigen werder, so ich newlichst, wieder die *Plötzkawer*⁷⁹⁰, manutenjret⁷⁹¹, zu besichtigen, vndt befunden daß er mir zugehörig, vndt mir durchauß nicht, (von rechts wegen,) disputiret werden kan.

Meine fuhre, ist (Gott Lob,) von *Zerbst*⁷⁹², vnangetastet wiederkommen. Sie haben vor 1 {Wispel} weitzen *Zerbster* maßes, 15 {Thaler} bekommen, wehre 17½ {Thaler} *Bernburger*⁷⁹³ maßes, weil 4 {Scheffel} zulauf aldort ist. Ein par faß bier, haben sie auch mitgebracht.

Eilender avis⁷⁹⁴ von *Ballenstedt*⁷⁹⁵, es hette *Commissarius*⁷⁹⁶ *Schmidt*⁷⁹⁷, dem *Amptmann Jahn*⁷⁹⁸, zuentbotten, er solte seine Sachen, ejlends, von *Ballenstedt*, wegschaffen, vndt waß ihm lieb wehre. *Graf Lowenhaupt*⁷⁹⁹ dörfte dahin sich legen, *Quedlinburgk*⁸⁰⁰ bekähme 150 Mußcketirer, So daß quartier vor die halberstädtische⁸⁰¹ garnison manuteniren⁸⁰² sollten. Es hat ein seltzam ansehen. *Lowenhaupt* sol nichts schonen, den *Obersten Bürgermeister*, in *Nordthausen*⁸⁰³, sol er haben prügeln laßen, vndt gewlich Tyrannisch sein. Es ist ein großer auflauff, vndt alarm zu *Ballenstedt*. *perge*⁸⁰⁴ Gott erbarme sich, der armen leütte!

19. Februar 1647

[[118v]]

☞ den 19^{den}: *Februarij*⁸⁰⁵: 1647.

787 *Übersetzung*: "tausend"

788 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

789 *Übersetzung*: "Ich habe Dr. Brandt zusätzlich zum Abendessen da behalten, der mich davor gewarnt hat, dass die Landstände mir die Schuldigkeit an mich schmälern wollen, von 100000 auf 15000 Taler und mir gar abziehen wollen, was ich in den Niederlanden gewonnen habe."

790 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

791 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

792 Zerbst.

793 Bernburg.

794 *Übersetzung*: "Nachricht"

795 Ballenstedt.

796 *Übersetzung*: "Kommissar"

797 Schmidt, Christian (gest. 1656).

798 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

799 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

800 Quedlinburg.

801 Halberstadt.

802 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

803 Nordhausen.

804 *Übersetzung*: "usw."

805 *Übersetzung*: "des Februar"

<Frost vndt kälte.>

Jch bin diesen Morgen aufgewacht, in deme mir eine liebliche musica⁸⁰⁶ singende getrawmet hat, nachfolgende worth bescheidentlich hörende, auß dem 27. psalm deß Lobwaßers⁸⁰⁷:

Dann er wirdt mich in schwinder schwehler zeit, In seiner hütt, etwan verstegken fein, vndt heimlich bergen, in ein wincklein, Heben auf einen felß der Sicherheit. Er wirdt mein häupt vber mein feindt erheben, die vmb mich her seindt, vndt mir thun gedrang, drumb wil ich ihm, in seiner hütten geben, Ein jubelopfer, vndt ein Lobgesang!⁸⁰⁸

Gott gebe! daß mir dieser liebliche Morgenanblick mehr Trost, vndt freude, alß angst vndt wiederwertige beschwerden, bringen, vndt wirgken möge!

Panse⁸⁰⁹ ist von Cöhten⁸¹⁰ wiederkommen, vnderthänig zu referiren, vndt etzliche Amptßgeschäfte zu verrichten, contre mon grè⁸¹¹.

Jch hette lieber gesehen, er wehre drüben geblieben, weil die gravamina⁸¹² dörfen itzt hervorbrechen!

hanß von Bergen⁸¹³, ist auch bey mir gewesen, wegen der Lowenhauptischen⁸¹⁴ gefahr vndt sorge etcetera Er sol nur 1000 Mann, dismantirte⁸¹⁵ völcker⁸¹⁶, von etzlichen Königsmärckischen⁸¹⁷ geschlagenen Regimentern bey sich haben, welche Sich recruy [[119r]] tiren wollen. Sollen vbele disciplin halten. Der general Feldtmarschalck Wrangel⁸¹⁸, hat vnß wieder general Maior Axel Lillie⁸¹⁹ willen, dem General Königsmargk⁸²⁰ vndergeben, deme so wol Axel Lillie, alß Lowenhäupt⁸²¹, pariren müßen. Vndt also ist wieder des Axel Lillie willen, vnser contribution, in triplo⁸²² erhöht, von Leiptzig⁸²³ genommen, vndt nacher halberstadt⁸²⁴, transferiret, worden <auch> vom Königsmargk dem Lowenhäupt assigniret worden. Gott helfe vnß doch auch, diesen schwehren Stein, heben!

806 *Übersetzung*: "Musik"

807 Ambrosius Lobwasser: Der Psalter desz Königlichen Propheten Dauids. In deutsche reymen verstendiglich vnd deutlich gebracht, mit vorgehender anzeigung der reymen wise, auch eines jeden Psalmes Inhalt, Leipzig 1576.

808 Ps 27,5-6

809 Banse, Georg (1605-1670).

810 Köthen.

811 *Übersetzung*: "gegen meinen Willen"

812 *Übersetzung*: "Beschwerden"

813 Bergen, Johann von (1604-1680).

814 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

815 dismantiren: abrüsten, entwaffnen.

816 Volk: Truppen.

817 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

818 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

819 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

820 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

821 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

822 *Übersetzung*: "um ein Dreifaches"

823 Leipzig.

824 Halberstadt.

Eilf Regimenten, sol Jean de Werth⁸²⁵, dem Königßmarck geschlagen, vndt rujniret haben.

Pansens⁸²⁶ deß Amptbraht relation⁸²⁷, ist mir doch lieb gewesen, weil er in etzlichen zweifelhaftigen sachen, sich bescheidts zu erholen, benöthiget gewesen. Gott gebe! Das die dissentirende gemühter, vndter der herrschaft⁸²⁸, vndt landschaft⁸²⁹, näher zusammen kommen!

A spasso⁸³⁰, in die Mühle, vndt zu andern ædificiis. perge⁸³¹

Der elende avis⁸³² von Ballenstedt⁸³³, Gatersleben⁸³⁴, Gernroda⁸³⁵, hartzgeroda⁸³⁶, etcetera wegen Graf Lowenhäupts, contjnuiret⁸³⁷ immerforth. Gott seye vnß gnedig!

Jch habe nacher halberstadt⁸³⁸, an Obrist Borgßdorf⁸³⁹ geschrieben. Gott helfe zu beßerung! auch leütte nach Ballenstedt verordnet.

heütte seindt etzliche meiner bawfuhren von Ballenstedt, ohne anstoß⁸⁴⁰, (Gott lob) wiederkommen.

Item⁸⁴¹: Philipp Güder⁸⁴² von Dessaw⁸⁴³, mit einem Schwein, vndt 1 frischling.

20. Februar 1647

[[119v]]

den 20^{ten}: Februarij⁸⁴⁴: 1647.

Diesen Morgen, hat eine partie⁸⁴⁵ Reütter, dem Richter von Dröble⁸⁴⁶, drey pferde außgespannet.

825 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

826 Banse, Georg (1605-1670).

827 Relation: Bericht.

828 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

829 Anhalt, Landstände.

830 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

831 *Übersetzung*: "Gebäuden. Usw."

832 *Übersetzung*: "Bescheid"

833 Ballenstedt.

834 Gatersleben.

835 Gernrode.

836 Harzgerode.

837 continuiren: weiter berichtet werden.

838 Halberstadt.

839 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

840 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

841 *Übersetzung*: "Ebenso"

842 Güder, Philipp (1605-1669).

843 Dessau (Dessau-Roßlau).

844 *Übersetzung*: "des Februar"

845 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

846 Dröbel.

Avis⁸⁴⁷ von Cöhten⁸⁴⁸, wegen protestation, vndt pralerey, der Landtschaft⁸⁴⁹, auf den LandtTagsabschied⁸⁵⁰, de anno⁸⁵¹: 1611 den sie in reprobum sensum⁸⁵², außlegen, vndt die herrschaft⁸⁵³, noch mehr, vinculjren⁸⁵⁴ wollen, in vnbillichen sachen, darwider doch, Doctor Mechovius⁸⁵⁵, masculè⁸⁵⁶ protestiret.

Item⁸⁵⁷: in der Ascanischen⁸⁵⁸ sache, haben die herrnvettern, ein feines schreiben, an Milagium⁸⁵⁹, auf mein, vndt Fürst Johannsens erinnern, laßen abgehen wiewol ich dennoch, præjudicia⁸⁶⁰ darbey finde!

Risposta⁸⁶¹ von Zerbst⁸⁶² bekommen, in ambiguis⁸⁶³. Iddïo, cj Voglia, benedire!⁸⁶⁴

Panse⁸⁶⁵, ist diesen abendt, wieder hinüber, nach Cöhten. J'ay donnè ordre, a mon Oeconom<j>e pourmenant aux champs.⁸⁶⁶

21. Februar 1647

○ den 21. Februarij⁸⁶⁷: 1647.

On a veü Ieudy au soir, ün Dragon volant, icy au chasteau de Bernbourg⁸⁶⁸, quj a passè par dessus la place, & a esclarè toute la cour, comme si elle eust estè toute, en feü. Cela s'est fait entre 11

847 *Übersetzung*: "Nachricht"

848 Köthen.

849 Anhalt, Landstände.

850 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.

851 *Übersetzung*: "aus dem Jahr"

852 *Übersetzung*: "in einem verwerflichen Sinne"

853 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

854 vinculiren: sich binden, verpflichten.

855 Mechovius, Joachim (1600-1672).

856 *Übersetzung*: "umgehend"

857 *Übersetzung*: "Ebenso"

858 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

859 Milag(ius), Martin (1598-1657).

860 *Übersetzung*: "Benachteiligungen"

861 *Übersetzung*: "Antwort"

862 Zerbst.

863 *Übersetzung*: "in Zweifeln"

864 *Übersetzung*: "Wolle Gott uns segnen!"

865 Banse, Georg (1605-1670).

866 *Übersetzung*: "Während ich auf den Feldern spazieren ging, gab ich meiner Wirtschaft Anweisung."

867 *Übersetzung*: "des Februar"

868 Bernburg.

& 12 heures, lors qu'il faysoit obscur. Il y a dü larcin, & de la sorcellerie. Dieu vueille confondre Sathan! ⁸⁶⁹

[[120r]]

Vnsere Mußcketirer, nebenst etzlichen Bernbürgern ⁸⁷⁰, seindt gestern vergebens den Mausern nachgeritten, dann sie zu spähte pferde bekommen, die Reütter, oder Räuber aber, (derer nur drey gewesen) haben nicht allein einen großen vorsprung, erlanget, sondern seindt auch noch bey Cünnern ⁸⁷¹, an andere zwey gute pferde kommen, welche sie gleichßfalß, außgespannet, vndt mittgenommen. *perge* ⁸⁷²

Der pfarrer ⁸⁷³ von Kermigk ⁸⁷⁴ hat hieroben aufm Sahl geprediget: Text: Lucæ 8 vom Sahmen im agker. ⁸⁷⁵ Jch habe den anfang heütte machen laßen, der vorbitte vor *Meiner herzlieb(st)e gemahlin* ⁸⁷⁶ *Liebden* in itzigem dero gesegenetem abermahligen LeibeßZustandt. Gott wolle vnß in gnaden erhören, vndt Ihre *Liebden* mit einem fröhlichen anblick, neben Mir, vndt allen Lieben anverwandten, vndt zugehörigen, zu rechter zeitt, erfrewen!

Abermahlige schreiben vndt avis ⁸⁷⁷ von Cöhten ⁸⁷⁸, da dann die von der Landtschaft ⁸⁷⁹ etwaß von ihren vermeinten gravaminibus ⁸⁸⁰, eingegeben, es ist aber, nicht alles acceptirt, Sondern biß auf andere zeitt, verschoben worden. Gott gebe daß ein ieder, seinen schuldigen gehorsam erkenne! Sie haben sehr hohe händel, vndt gänzliche exemptiones ⁸⁸¹, vor.

22. Februar 1647

[[120v]]

ᵐ den 22. Februarij ⁸⁸²: 1647.

Avis ⁸⁸³ von Ballenstedt ⁸⁸⁴, daß noch alles, in forchten, vndt in vngewißheit, schwebet, wegen der Lowenhäuptischen ⁸⁸⁵ völcker ⁸⁸⁶, vndt daß sie vbel hausen, auch ihre partien ⁸⁸⁷, in die 40 pferde,

869 *Übersetzung*: "Man hat hier im Schloss zu Bernburg Donnerstag Abend einen fliegenden Drachen gesehen, der über den Platz geflogen ist und den gesamten Hof erhellt hat, als ob alles in Flammen stünde. Dies geschah zwischen elf und zwölf Uhr, als es dunkel war. es giebt Gaunerei und Zauberei. Möge Gott Satan entlarven!"

870 Bernburg.

871 Könnern.

872 *Übersetzung*: "usw."

873 Reichard, Valentin (gest. 1661).

874 Cörmigk.

875 Lc 8,4-15

876 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

877 *Übersetzung*: "Nachricht"

878 Köthen.

879 Anhalt, Landstände.

880 *Übersetzung*: "Beschwerden"

881 *Übersetzung*: "Befreiungen"

882 *Übersetzung*: "des Februar"

883 *Übersetzung*: "Nachricht"

884 Ballenstedt.

885 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

bey Werningeroda⁸⁸⁸, außgespannet. Gott gebe! daß sie ihren marsch, anderstwohin nehmen, vndt vnß nicht berühren mögen!

Jch habe *Jakob Ludwig* Schwartzberger⁸⁸⁹ hinüber nacher Cöhten⁸⁹⁰ geschickt. Gott gebe zu meinem glück vndt succeß⁸⁹¹ !

Avis⁸⁹² von Ballenstedt daß den armen leütten, zu hoym⁸⁹³, alß sie von Magdeburgk⁸⁹⁴ wieder zurügk⁸⁹⁵ kommen, mit ihren kornfuhren, (etzwaß geldt zu lösen) am hackel⁸⁹⁶, von einer partie⁸⁹⁷ Reütter, in die 20 pferde außgespannet worden, welches ihnen ein gewaltiger schade, sonderlich itzt gegen bevorstehende sahmzeit ist. Gott tröste sie wieder!

Schreiben von Tecklemburg⁸⁹⁸ vndt Osnabrügk⁸⁹⁹, in guten terminis⁹⁰⁰, durch eigenen bohten, den ich dahin geschickt gehabt. < Chur Brandenburg⁹⁰¹ sol sich Erbfürst in denen Ertz- vndt Stiftern, schreiben, Magdeburg⁹⁰² vndt Halberstadt⁹⁰³. Vom Thumbcapitul⁹⁰⁴, bekömbt er daß Ampt Egel⁹⁰⁵, vndt das vierdte Theil, ihrer intraden, an stadt [[121r]] der vier Aempter, welche der Churfürst von Saxen⁹⁰⁶, hinweg bekommen.>

[[120v]]

Risposta⁹⁰⁷ vom Obersten Borgßdorf⁹⁰⁸, mit guter hofnung der abwendung der *Lowenhauptischen*⁹⁰⁹ marche⁹¹⁰ Gott gebe es!

[[121r]]

886 Volk: Truppen.

887 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

888 Wernigerode.

889 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

890 Köthen.

891 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

892 *Übersetzung*: "Nachricht"

893 Hoym.

894 Magdeburg.

895 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

896 Hakel.

897 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

898 Tecklenburg.

899 Osnabrück.

900 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

901 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

902 Magdeburg, Erzstift.

903 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

904 Halberstadt, Bistum.

905 Egel, Amt.

906 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

907 *Übersetzung*: "Antwort"

908 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

909 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

910 *Übersetzung*: "Marschrichtung"

Die Schweden⁹¹¹ wollen sich <oder ihre Königin⁹¹²> hertzogk zu Bremen⁹¹³, vndt Verden⁹¹⁴, schreiben, vndt alle pfaffen, vndt canonicos⁹¹⁵ auß dem ErtzStift Brehmen, platt abschaffen.

Chur Brandenburg⁹¹⁶ hette gerne gesehen, daß Chur Saxen⁹¹⁷, auf innstendiges anhalten, wehre mitt in die succeßion der Jülichischen lande⁹¹⁸, gezogen worden, Es hats aber Schweden nicht zulaßen wollen, weil sie vermeinen, ihre Königin, alß eine Tochter, einer Churprinceßin, von Brandenburgk⁹¹⁹, werde doch heütte, oder morgen, nach absterben, der Churlineæ⁹²⁰, können mitt eintreten, in die succeßion, nicht allein der Jülichischen, vndt Clevischen Lande⁹²¹, sondern auch deß hertzogthumbs Preußen⁹²².

In causa Palatina⁹²³ 924, soll der iunge Pfaltzgraf, Carolus Ludovicus⁹²⁵, der 8. vndt letzte Churfürst, sein, vndt die vnderpfaltz⁹²⁶ behalten, iedoch also: daß die Bergstraße⁹²⁷ Chur Meintz⁹²⁸ verbleibe, vndt die clöster, vndt orden in der vnderpfaltz in esse⁹²⁹ vnverendert gelaßen werden sollen. Die anwartung⁹³⁰, auf die Oberpfaltz⁹³¹, vndt Bayerischen lande⁹³², wirdt ihme auch gegönnet, in defectum lineæ Bavariae⁹³³, vndt alßdann sol die ordnung der Sieben Churfürsten⁹³⁴, vor- wie nach, gehalten werden[.]

Interim⁹³⁵ bleibet Chur Bayern⁹³⁶ vndt seine lineæ⁹³⁷ der erste weltliche Churfürst, vndt behelt die Oberpfaltz erblich [[121v]] an stadt der auf den krieg verwendetenen, vndt verhypothecirten: 13 millionen. Wolte Churfürst Carl Ludwig⁹³⁸, solche conditiones⁹³⁹ nicht annehmen, sagen die

911 Schweden, Königreich.

912 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

913 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

914 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

915 *Übersetzung*: "Domherren"

916 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

917 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

918 Jülich, Herzogtum.

919 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

920 *Übersetzung*: "Linie"

921 Kleve, Herzogtum.

922 Preußen, Herzogtum.

923 Pfalz, Kurfürstentum.

924 *Übersetzung*: "In der pfälzischen Sache"

925 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

926 Unterpfalz (Rheinpfalz).

927 Bergstraße.

928 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

929 *Übersetzung*: "in ihrem Zustand"

930 Anwartung: Anwartschaft, Aussicht oder Rechtsanspruch auf zukünftigen Besitz.

931 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

932 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

933 *Übersetzung*: "bei Schwund der bayerischen Linie"

934 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

935 *Übersetzung*: "Zwischenzeitlich"

936 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

937 *Übersetzung*: "Linie"

938 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Bayerischen⁹⁴⁰, so werde sich schon ein anderer auß seinen brüder⁹⁴¹ darzu gerne bequehmen, id est⁹⁴²: pfaltzgraf Edouard, welcher Päbstisch worden, vndt in Franckreich⁹⁴³, geheyrathet, der Königin in Polen⁹⁴⁴ Schwester⁹⁴⁵.

Mit heßen⁹⁴⁶ wirdt auch tractiret⁹⁴⁷ wegen ihrer satisfaction.

Die Stadt Basel⁹⁴⁸, wirdt eximiret, von deß Reich⁹⁴⁹, vndt Cammergerichts⁹⁵⁰ jurisdiction.

Eine alliantz, ist vor, zwischen dem Kayser⁹⁵¹, Spannien⁹⁵², Staden⁹⁵³, Schweden⁹⁵⁴, vndt Chur Brandenburgk⁹⁵⁵.

Frangreich⁹⁵⁶ interponirt⁹⁵⁷ sich, masculè⁹⁵⁸, vndt sehr discretè⁹⁵⁹. Leßet alle gelt prætensiones⁹⁶⁰ wegen des krieges, fallen, welches Schweden aber, noch nicht thun will.

Der graf von Trauttmanßdorf⁹⁶¹ leget große Ehre, vndt reputation ein, das er seinem Kayser, seine jura⁹⁶² so wol verwahret, vndt die Erblande⁹⁶³ frey erhalten, auch sonst den frieden, befördern helfen.

Das St Thumbcapitul zu Halberstadt⁹⁶⁴ hat gewaltig protestiret, wieder die [[122r]] Chur Brandenburgische⁹⁶⁵ verenderung, wie auch der Ertzbischof von Magdeburgk⁹⁶⁶, vndt hertzoge von Braunschweig⁹⁶⁷ gethan. Es wirdt aber wenig geachtet.

939 *Übersetzung*: "Bedingungen"

940 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

941 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

942 *Übersetzung*: "das heißt"

943 Frankreich, Königreich.

944 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

945 Pfalz-Simmern, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Gonzaga di Nevers (1616-1684).

946 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

947 tractiren: (ver)handeln.

948 Basel.

949 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

950 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

951 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

952 Spanien, Königreich.

953 Niederlande, Generalstaaten.

954 Schweden, Königreich.

955

956 Frankreich, Königreich.

957 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

958 *Übersetzung*: "unmittelbar"

959 *Übersetzung*: "unaufdringlich"

960 *Übersetzung*: "Forderungen"

961 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

962 *Übersetzung*: "Rechte"

963 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

964 Halberstadt, Bistum.

965 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

966 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

Cantzler Milagius⁹⁶⁸, hat auch eine solennem protestationem⁹⁶⁹, wegen der grafenschaft Ascanien⁹⁷⁰, eingegeben.

Das Stift Ratzeburg⁹⁷¹, da mein vetterlein, hertzogk Gustavus von Mecklenburgk⁹⁷², bischof ist, Wollen die Schweden⁹⁷³, neben Wißmar⁹⁷⁴, auch hinweg nehmen, vndt sich allenthalben außbreitten. *perge*⁹⁷⁵

Fragen nichts nach protestationen vndt contradictionen, sondern adiiciren minas⁹⁷⁶.

halberstadt das Stift⁹⁷⁷ vndt Thumbcapitul⁹⁷⁸ ist vbel mit vnserm hause⁹⁷⁹ vmbgegangen, dann sie in der capitulation mit dem Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo⁹⁸⁰ vorgegeben, Sie hetten Anhalt⁹⁸¹ auch zu lehen. Der vorige⁹⁸² vndt itzige Kayser⁹⁸³, hat ihnen versprochen, ihnen wieder darzu zu verhelfen. Solche importunæ preces⁹⁸⁴, seindt vnß eine injuria manifestissima⁹⁸⁵! Gott helfe, vnß doch, auß so vielem vnrecht!

Die Kayserischen⁹⁸⁶ Bayerischen⁹⁸⁷ vndt andere Catohlichen, geben vnß an itzo recht in der Ascanischen sache, vndt Ihre Mayestät begehren vnß, nicht zu præjudiciren⁹⁸⁸, wie berichtet wirdt. Gott gebe vns das vnserige wieder!

[[122v]]

Jch habe schreiben, von Berlin⁹⁸⁹, vndt Strelitz⁹⁹⁰, auch von Wien⁹⁹¹, bekommen. *perge*⁹⁹²

967 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

968 Milag(ius), Martin (1598-1657).

969 *Übersetzung*: "feierliche Beteuerung"

970 Askanien (Aschersleben), Grafenschaft.

971 Ratzeburg, Hochstift.

972 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

973 Schweden, Königreich.

974 Wismar.

975 *Übersetzung*: "usw."

976 *Übersetzung*: "Drohungen"

977 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

978 Halberstadt, Bistum.

979 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

980 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

981 Anhalt, Fürstentum.

982 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

983 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

984 *Übersetzung*: "grausamen Bitten"

985 *Übersetzung*: "offensichtliche Ungerechtigkeit"

986 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

987 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

988 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

989 Berlin.

990 Strelitz (Strelitz-Alt).

991 Wien.

992 *Übersetzung*: "usw."

Jakob Ludwig Schwartzberger⁹⁹³ ist von Cöhten⁹⁹⁴ wol wiederkommen, dahin ich ihn, diesen Morgen geschickt gehabt.⁹⁹⁵ Er hat mir auch bey den größten refractariis⁹⁹⁶, fuhren zum Mühlenbaw < in promissis⁹⁹⁷ > zu wegegebracht. Es haben die genandten LandtStende⁹⁹⁸, ihre hitzigen consilia⁹⁹⁹ moderiret¹⁰⁰⁰, waß Sie wieder mich gehabt in particularj¹⁰⁰¹, daßelbe fallen laßen. Auch endlich erkandt, daß die Niederländischen Summen mir, von der vbrigen herrschaft¹⁰⁰² vberlaßen worden.

Es wehre aber, auß der Landschaft her, gekommen, darumb wolten sie, die gesamppte herrschaft¹⁰⁰³, vmb solche refusion anlangen, damit daß Schuldenwergk, erleichtert würde.

Jtem¹⁰⁰⁴: begehren sie numehr nicht, daß die Frewlein Stewren gantz cassiret sein sollen, sondern nur auf eine zeitlang. Meine Töchter¹⁰⁰⁵ wehren noch iung. Es köndte ihnen, nicht schaden. wann aber heyrathgelder zurügke¹⁰⁰⁶ fiehlen, bähten sie das es dem schuldenwergk, zu guhte, vndt nicht der herrschaft, in ihre kammern kähme. Mein ius quæsitum¹⁰⁰⁷ an Meinen Stewern wollen Sie mir nun auch nicht mehr disputiren, es wehre aber schriftlich versichert [[123r]] von ihnen, am besten.

Einsidel¹⁰⁰⁸ mein hofmeister, alß auch der Syndicus¹⁰⁰⁹ Jehna¹⁰¹⁰, von Zerbst¹⁰¹¹, haben mir große dienste gethan, wiewol sie viel lose verdrießliche wortt, von theilß ambitiosis¹⁰¹², vndt malitiosis¹⁰¹³, theilß aber von vnverstendigen Eseln, einfrefßen müßen.

Die avisen¹⁰¹⁴ geben:

993 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

994 Köthen.

995 Es folgt ein vermutlich als Einschaltzeichen gedachtes Kreuz ohne korrespondierendes Gegenstück.

996 *Übersetzung*: "Eigensinnigkeiten"

997 *Übersetzung*: "wie versprochen"

998 Anhalt, Landstände.

999 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1000 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

1001 *Übersetzung*: "im Besonderen"

1002 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1003 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1004 *Übersetzung*: "Ebenso"

1005 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1006 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1007 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

1008 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1009 *Übersetzung*: "Syndikus"

1010 Jena, Christoph von (1614-1674).

1011 Zerbst.

1012 *Übersetzung*: "Ehrgeizigen"

1013 *Übersetzung*: "Boshaften"

1014 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß die Insel Meinaw¹⁰¹⁵ im Bodensee¹⁰¹⁶, von Schweden¹⁰¹⁷ occupiret, Lindaw¹⁰¹⁸ aber, noch nicht vber seye. Das armistitium¹⁰¹⁹ zu Vlm¹⁰²⁰, wirdt tractiret¹⁰²¹, so wol alß der friede zu Münster¹⁰²², vndt Oßnabrück¹⁰²³. Die Frantzösischen¹⁰²⁴ deputirten in hollandt¹⁰²⁵, bemühen sich mit offerta¹⁰²⁶ Flandern¹⁰²⁷ vndt 8 millionen den frieden mit Spannien¹⁰²⁸, zu vernichten, gleichwie die Spanischen deputirten in Amsterdam¹⁰²⁹ das contrarium¹⁰³⁰ versuchen, vndt daß man nicht brechen solle, was versprochen. Dennemargk¹⁰³¹ lawert auf den eventum¹⁰³² der tractaten¹⁰³³ zu Münster vndt Osnabrück sich in Postur zu stellen.

Polen¹⁰³⁴ helt einen ReichßTag zu Warschaw¹⁰³⁵.

Der Mußkowiter¹⁰³⁶ hat seinen eigenen legatum¹⁰³⁷ zu lohn bastoniren¹⁰³⁸ laßen, weil derselbige dem König in Pohlen¹⁰³⁹ zwingen wollen, (da er doch krank gewesen) einen brieff stehende, von ihm anzunehmen, vndt einen andern höflichern legatum¹⁰⁴⁰, zu ihm geschickt.

[[123v]]

In Jrrlandt¹⁰⁴¹, obsiegen die Papisten¹⁰⁴², wieder die Protestanten. Der Türgke¹⁰⁴³ bedrenget die Venediger¹⁰⁴⁴. Die satisfaciones¹⁰⁴⁵, seindt denen gleich, wie sie Milagius¹⁰⁴⁶ vberschrieben.

1015 Mainau, Insel.

1016 Bodensee.

1017 Schweden, Königreich.

1018 Lindau (Bodensee).

1019 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

1020 Ulm.

1021 tractiren: (ver)handeln.

1022 Münster.

1023 Osnabrück.

1024 Frankreich, Königreich.

1025 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1026 *Übersetzung*: "Angebot"

1027 Flandern, Grafschaft.

1028 Spanien, Königreich.

1029 Amsterdam.

1030 *Übersetzung*: "Gegenteil"

1031 Dänemark, Königreich.

1032 *Übersetzung*: "Ausgang"

1033 Tractat: Verhandlung.

1034 Polen, Königreich.

1035 Warschau (Warszawa).

1036 Moskauer Reich (Großrussland).

1037 *Übersetzung*: "Gesandten"

1038 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

1039 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1040 *Übersetzung*: "Gesandten"

1041 Irland, Königreich.

1042 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

1043 Osmanisches Reich.

1044 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1045 *Übersetzung*: "Satisfaktionen"

1046 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Kayser¹⁰⁴⁷ reümet den Vngern¹⁰⁴⁸ vber die 100 kirchen ein, den vncatohlichen. Ertzhertzog Leopoldt¹⁰⁴⁹, wirdt noch gubernator im Niederlande¹⁰⁵⁰. Der Printz von Vranien¹⁰⁵¹ sol Todtkrangk sein. Gott wolle ihn bewahren!

23. Februar 1647

σ den 23. Februarij¹⁰⁵²: 1647.

<Windig. Schnee.>

Der Fastenmarckt so sich heu vorgestern, alhier zu Bernburgk¹⁰⁵³, angefangen, hat heütte noch gewähret, vndt ist zimlich schlecht.

Jch habe meine correspondentzen continuirt.

Bin auch meine <mit> Oeconomicis¹⁰⁵⁴ bemühet gewesen, vndt habe meine leütte außgeschickt nacher Cörmigk¹⁰⁵⁵, vndt Sixdorf¹⁰⁵⁶, vmb bawholtz, vndt dergleichen necessaria¹⁰⁵⁷.

Es ist eben ein hauß zu Sixdorf im feuer angegangen, als sie hingekommen, vndt leschen helffen.

D<octor> Brandt¹⁰⁵⁸ bey mir gehabt.

24. Februar 1647

[[124r]]

Ϸ den 24^{ten}: Februarij¹⁰⁵⁹: 1647.

<Regen.>

J'ay sceu que la Landschaft¹⁰⁶⁰ agite des conseils pernicious & honteux, de nous faire mettre par leurs plaintes à l'Empereur¹⁰⁶¹ ün sequestre aux tribüts, afin de ne les divertir ailleurs, qu'au payement des debtes, & deprimer nostre autorité.¹⁰⁶²

1047 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1048 Ungarn, Königreich.

1049 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1050

1051 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1052 *Übersetzung*: "des Februar"

1053 Bernburg.

1054 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1055 Cörmigk.

1056 Sixdorf.

1057 *Übersetzung*: "Notwendigkeiten"

1058 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1059 *Übersetzung*: "des Februar"

1060 Anhalt, Landstände.

1061 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Dieu confonde leur malicieuse audace, temeritè grande obstination, & desobeissance! si rebelle!¹⁰⁶³
 heütte hat man die wochenpredigt, wegen des Jahrmarckts, eingestellt.

Meiner gemahlin¹⁰⁶⁴ *Liebden* geburtsTag, jst heütte, an deme sie 44 iahr, durch Gottes gnade, absolviret, vndt wir numehr einander, in die 22 iahr lang, gehabt. Gott wolle vnsern Ehestandt ferner gesegenen, vndt mit beßerem friede, ruhe, vndt vergnügung, alß biß dato¹⁰⁶⁵ geschehen, ersetzen! Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin, ist anno¹⁰⁶⁶: 1603 iung worden. Tempora labuntur, tacitisque senescimus <annis!> Et fugiunt freno; non remorante dies!^{1067 1068} wiewol Jhre *Liebden* Gott Lob, noch gar frisch, gesundt, wolgestaltt, vndt wol auf sein. Er wolle sie ferner gesegenen, zu rechter zeit, entbinden, vndt mit einem frölichem anblick, erfrewen!

[[124v]]

Avis¹⁰⁶⁹ von Ballenstedt¹⁰⁷⁰, daß man hoffnung hat, zu deß Graven Lowenhäupts¹⁰⁷¹, aufbruch, vndt marche¹⁰⁷² gegen Duderstadt¹⁰⁷³ zu, item¹⁰⁷⁴: zur recuperation der 18 abgenommenen hoymischen¹⁰⁷⁵ <(18)> pferde. Gott gebe, daß eines vndt das andere wahr werde. Graf Lowenhaupt sol die Quedlinburger¹⁰⁷⁶ deputierte, noch nicht haben wieder zurück¹⁰⁷⁷ gelaßen, vndt den Rammelburger¹⁰⁷⁸ Amptmann, vmb der contribution willen, mit 5 Mußcketirern verwachen, vndt sehr tyrannisjren. *et cetera*

25. Februar 1647

ᵃ den 25^{ten}: Februarij¹⁰⁷⁹: 1647.

1062 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass die anhaltischen Stände gefährliche und schmachvolle Pläne erörtern, um uns mithilfe ihrer Klagen beim Kaiser eine Zwangsvollstreckung der Zölle aufzuerlegen, damit wir sie nicht anderweitig einsetzen als zur Tilgung der Schulden und um unsere Autorität zu unterdrücken."

1063 *Übersetzung*: "Möge Gott ihre bösertige, mutige Kühnheit, große Sturheit und ihren derart rebellischen Ungehorsam zerstreuen!"

1064 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1065 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1066 *Übersetzung*: "im Jahre"

1067 *Übersetzung*: "Die Zeiten gleiten dahin und in stillen Jahren altern wir. Und es fliehen die Tage; von keinem Zügel gehalten!"

1068 Ed. Holzberg 42012, S. 288.

1069 *Übersetzung*: "Nachricht"

1070 Ballenstedt.

1071 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

1072 *Übersetzung*: "Aufmarsch"

1073 Duderstadt.

1074 *Übersetzung*: "ebenso"

1075 Hoym.

1076 Quedlinburg.

1077 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1078 Rammelburg.

1079 *Übersetzung*: "des Februar"

Gestern hat mir der hebreer *Abraham Benedix*¹⁰⁸⁰ durch vnderhandlung *Tobias Steffecks von Kolodey*¹⁰⁸¹ einen großen Pollnischen Ochßen, vmb, vndt vor 40 {Reichsthaler} verkauft, doch also: er sollte 6 Centner fleisch, vndt 6 Steine¹⁰⁸² Talck haben.

Er hat aber nur, (wiewol es ein vngehewer Thier wahr) 533 {Pfund} an fleisch gehabt, ohne den Kopf, vndt die Schengkel. Der Jude hat ihn auf eine arth, mit einem langen Meßer geschlachtet, vndt die kehle <dem Thier> abgestochen, weil sie kein blut eßen dörrffen. 150 {Pfund} hat er wieder zurück¹⁰⁸³ genommen, zu 1 {Groschen} vndt ich habe ihm 15 {Daler} vor das vbrige, iedes pfundt, bezahlen müßen. Die grosse vngehewre hautt, hat er auch vor 4 {Thaler} [[125r]] wieder angenommen. En somme ces gens là trompent tousiours, qu'on s'en donne de garde comme on voudra? sür tout quand ils sont secondèz par des ignorans, ou par des malicieux, quj contrefont les simples.¹⁰⁸⁴ An Talck hat daß Thier auch nur 4 Steine¹⁰⁸⁵ gehabt. Jst doch genung. In der hautt seindt Ingerlinge gewesen, wie in den hirschhäütten, welches ich zuvor nie gehöret. Ein haußhalter muß solche vndt dergleichen Dinge, in der Oeconomia¹⁰⁸⁶, auch wißen, vndt erfahren. *perge*¹⁰⁸⁷ *Risposta*¹⁰⁸⁸ von *Altenburg*¹⁰⁸⁹ de neant¹⁰⁹⁰. *perge*¹⁰⁹¹

Meine Rächte, Einsidel¹⁰⁹², Panse¹⁰⁹³ neben *Doctor Mechovio*¹⁰⁹⁴, seindt von Cöhten¹⁰⁹⁵, zu Mittage, wiederkommen. *perge*¹⁰⁹⁶ vndt haben, *Doctor Mechovius a part*¹⁰⁹⁷, auß der Fürstenraht¹⁰⁹⁸, wie auch Einsidel, â part¹⁰⁹⁹, auß der Landtschaft¹¹⁰⁰ zusammenberahtschlagung, mir referiret, wie sich die sachen hin- vndt wieder angelaßen? Il y a apparence, qu'on veut restraindre la puissance, & la force des Princes, & qu'on tasche, a se fortifier, parmy les particuliers, sous ombre de redresser le pays. Mais il faut, que nous soyons vigilans, & adroits, pour confondre les prejüices, & pour

1080 Benedix, Abraham.

1081 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1082 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1083 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1084 *Übersetzung*: "Zusammengefasst betrügen diese Leute immer, sodass man sich davor in Acht nimmt wie man möchte, vor allem, wenn ihnen durch Unwissende geholfen wird oder durch Bösertige, die Dumme nachahmen."

1085 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1086 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

1087 *Übersetzung*: "usw."

1088 *Übersetzung*: "Antwort"

1089 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1090 *Übersetzung*: "von Nichts"

1091 *Übersetzung*: "usw."

1092 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1093 Banse, Georg (1605-1670).

1094 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1095 Köthen.

1096 *Übersetzung*: "usw."

1097 *Übersetzung*: "separat"

1098 Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat.

1099 *Übersetzung*: "separat"

1100 Anhalt, Landstände.

conserv a <e> r les Princes, et le pays, tout ensemble. On a remis les poincts les plus serieux, au 14^{me}. de Iüing, Dieu aydant, quoy que le 3^{me}. de May, ait esté proposè au commencement. ¹¹⁰¹

[[125v]]

Avis ¹¹⁰² von Ballenstedt¹¹⁰³, daß man den aufbruch, der Lowenhäuptischen¹¹⁰⁴ völcker¹¹⁰⁵, auß der güldenen Awe¹¹⁰⁶, verhoffet. Gott gebe es! Vndt daß es gewiß seye!

Avis ¹¹⁰⁷ von der Aeptißin¹¹⁰⁸ von Quedlinburg¹¹⁰⁹ daß die völcker¹¹¹⁰ schon ordre ¹¹¹¹ zu marchiren haben, vndt daß sie sich gegen die Fürstin¹¹¹² zu häringen¹¹¹³, noch wol erzeugt hetten.

Avis ¹¹¹⁴ von Plötzkaw, daß die gute fromme Fürstin¹¹¹⁵, Meines bruders, *Fürst Friedrichs* ¹¹¹⁶ gemahlin zu hartzgeroda¹¹¹⁷, in ihrem kindtbette, sehr schwach, vndt krankk ist, also daß man an Ihrer *Liebden* Leben desperiret¹¹¹⁸. Gott wolle ihr gnediglich wieder aufhelffen!

Jnndeßen, begehren meine beyde iüngste Schwestern¹¹¹⁹, dorthin zu raysen, da doch Schwester Bathildis selber, noch sehr Matt, vndt krankk ist. Gott gebe! das alles wol ablauffe!

Schreiben, auf die post nacher Leiptzick¹¹²⁰. *perge* ¹¹²¹

26. Februar 1647

☽ den 26^{ten}: Februarij ¹¹²²: 1647.

1101 *Übersetzung*: "Es hat den Anschein, als wolle man die Macht und die Kontrolle der Fürsten einkürzen und als würde man unter den Privatleuten unter dem Deckmantel, das Land wieder auf den rechten Weg zu bringen, versuchen, sich selbst zu stärken. Aber wir müssen vorsichtig sein und achtsam, um Nachteile zu zerstreuen und die Fürsten und das Land gemeinsam zu bewahren. Es wurden die wichtigsten Punkte auf den 14 Juni gelegt, mit Gottes Hilfe, obwohl der 3. Mai zu Beginn vorgeschlagen worden war."

1102 *Übersetzung*: "Nachricht"

1103 Ballenstedt.

1104 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

1105 Volk: Truppen.

1106 Goldene Aue.

1107 *Übersetzung*: "Nachricht"

1108 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

1109 Quedlinburg.

1110 Volk: Truppen.

1111 *Übersetzung*: "Anweisung"

1112 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

1113 Heringen (Helme).

1114 *Übersetzung*: "Nachricht"

1115 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1116 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1117 Harzgerode.

1118 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

1119 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1120 Leiptzig.

1121 *Übersetzung*: "usw."

1122 *Übersetzung*: "des Februar"

<1 hasen, Oberlender¹¹²³ >

A spasso ¹¹²⁴ zu fuße, in gelindem Thauwetter. *perge* ¹¹²⁵

L'ay grande apprehension, pour Hanß Eckardt¹¹²⁶, lequel i'ay envoyè á Leyden¹¹²⁷, qu'il n'aye paty, quelque desastre, ou inconvenient. Dieu me le vueille rammener; sain & sauf! ¹¹²⁸

Il demeure longtemps, en chemin, oultre mon esperance, & attente! ¹¹²⁹

[[126r]]

Der Amptsraht Panse¹¹³⁰, ist bey Mir gewesen, vndt hat Mir viel: vndt mancherley referiret, vom Cöthnischen¹¹³¹ convent, wie auch: daß Graf Hanß Geörge von Mansfeldt¹¹³², gestorben wehre, deßen abgang billich zu beklagen. *perge* ¹¹³³ Es sollen viel plötzliche Todeßfälle hin- vndt wieder, sich ereügen. Gott helfe daß ein ieder frommer Christ, parat erfunden werde!

Es begibt sich auch ein seltzamer casus ¹¹³⁴ alhier¹¹³⁵, nemlich: Daß der Stadtknecht der Tage einen abends spähte, einem grewlichen wolf, auf der gaßen, alhier zu Bernburgk, begegnet, welcher wolf grewliche fewerige augen gehabt, vndt ihn dermaßen erschregkt, das er Todtkrangk darvon worden, auch an itzo sprachloß darnider lieget. Die hunde auf den gaßen, haben sehr gewinselt, vndt geheület, als sie daß Thier gesehen, haben es aber nicht anzufallen begehret. Jst zu vermuthen, daß es ein spectrum ¹¹³⁶, vndt Bährwolf ¹¹³⁷, gewesen. *perge* ¹¹³⁸

27. Februar 1647

᠙ den 27. Februarij ¹¹³⁹: 1647.

Schreiben vom *herrn* von Schrahtembach¹¹⁴⁰, vndt von Meinen Söhnen¹¹⁴¹, so Gott Lob, gute progreß thun. Die schreiben, seindt etwas allt, dann der bohte hat in die 14 Tage zu Brehmen¹¹⁴²,

1123 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1124 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1125 *Übersetzung*: "usw."

1126 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1127 Leiden.

1128 *Übersetzung*: "Ich bin in großer Sorge um Hans Eckardt, welchen ich nach Leiden geschickt habe, auf dass er kein Unglück oder Hindernis erlitten habe. Möge Gott ihn mir gesund und wohlbehalten zurückbringen!"

1129 *Übersetzung*: "Er verbleibt lange auf Reisen, entgegen meiner Hoffnung und Erwartung!"

1130 Banse, Georg (1605-1670).

1131 Köthen.

1132 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

1133 *Übersetzung*: "usw."

1134 *Übersetzung*: "Fall"

1135 Bernburg.

1136 *Übersetzung*: "Gespenst"

1137 Bärwolf: Werwolf (ein monsterartiges, alles zerstörendes und nicht mit Waffen bekämpfbares Tier).

1138 *Übersetzung*: "usw."

1139 *Übersetzung*: "des Februar"

1140 Schrahtembach, Balthasar von.

1141 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

wartten müßen, dieweil es gar vnsicher vmb selbige Stadt, wegen derer, durcheinander gehenden parthien¹¹⁴³, gewesen.

[[126v]]

Trawriger avis¹¹⁴⁴ von hartzgeroda¹¹⁴⁵, von Meinem bruder, *Fürst Friedrich*¹¹⁴⁶ das sein Töe elltistes Töchterlein, Anna Ursula¹¹⁴⁷ vorgestern plötzlichen, durch einen Stickfluß, Todeß verblichen, vndt daß Seiner *Liebden* gemahlin¹¹⁴⁸, Schwach, vndt Todtkrangk, in ihren wochen, noch darnieder lieget. Gott erbarme sich ihrer, vndt tröste diese Trawrigen, vndt bringe einen ieglichen, der es bedarff, zur wahren buße, vndt erkenntlichkeitt! Die armen kinder krongken¹¹⁴⁹ alh<ier> zu Bernburgk¹¹⁵⁰ auch sehr, sonderlich, an einer Seüche, die ihnen wie pestdrüsen an den halß machet. Gott beßere den zustandt, vndt bewahre vnß alhier! wie auch zu Leyden¹¹⁵¹!, vndt vberall vor bösen zufällen! Amen! herr Jesu¹¹⁵², erbarme dich vnser! vndt vergib vnß, vnser Sünden, Amen!

Zu Zerbst¹¹⁵³ sollen die Schwangeren weiber sehr krongken¹¹⁵⁴, vndt sterben! Nulla calamitas sola!
1155 1156

Jddîo cj guardj, di mala congiuntura!¹¹⁵⁷

A spasso¹¹⁵⁸ in die Luft zu schöpfen.

I'ay sceu aujourd'huy, que le Dragon volant, qu'on a pensè voir, ^a le 18. de ce mois, icy au soir, n'a pas estè tel, (quoy que mes gens assurent de voir souventes fois icy ün Dragon) ainçois ün grand feu quj est tombè dü ciel entre Aldenburg¹¹⁵⁹ [[127r]] & Leiptzigk¹¹⁶⁰ en ün village, ou il a fait ün grand trou dans la terre, & èsclairè toute la contrèe, frappant mesme les gazons, dans la terre

1142 Bremen.

1143 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1144 *Übersetzung*: "Bescheid"

1145 Harzgerode.

1146 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1147 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).

1148 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1149 kroncken: erkranken.

1150 Bernburg.

1151 Leiden.

1152 Jesus Christus.

1153 Zerbst.

1154 kroncken: krank sein.

1155 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

1156 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1157 *Übersetzung*: "Gott bewahre uns, vor schlechten Entwicklungen!"

1158 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1159 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1160 Leipzig.

en sorte qu'ils tomberent dessus les toicts dü village, ou les paysans s'imaginoient l'apparition dü dernier jour. ¹¹⁶¹

Je l'avois notè selon le rapport dü ☉ 21 de ce mois. ¹¹⁶²

Schwester Dorothea Bathildis¹¹⁶³, ist wieder alles vermuthen, vndt verhoffen, heüte wieder aufgewesen, vndt durch die gemächer zu *Meiner herzlieb(st)en gemahlin*¹¹⁶⁴ gegangen. Gott stärcke ferner, vndt beßere mit gnaden! Jhm seye dankg vor seine gnadenreiche gühte!

28. Februar 1647

☉ den 28^{ten}: Februarij ¹¹⁶⁵: 1647.

Der pfarrer von Dondorf¹¹⁶⁶, Angelocrator¹¹⁶⁷ hat geprediget, aufm Sahl alhier¹¹⁶⁸. Text: vom blinden Bartimeo¹¹⁶⁹, vndt prodromo¹¹⁷⁰ der Paßion.¹¹⁶⁹ *etcetera*

Doctor Brandt¹¹⁷², ist bey Mir gewesen, mit mir zu reden, wegen seiner rayse, vndt sich gnedigen bescheidts zu erholen. *perge*¹¹⁷³

In die Nachmittagspredigt des Jonij¹¹⁷⁴.

Avis ¹¹⁷⁵: vom Cantzler Milagio¹¹⁷⁶, das in negotio religionis ¹¹⁷⁷, die sachen gar wol stehen (Gott Lob! der helfe ferner, mit gnaden! zu erwüntzschem effect!) Daß die *Kayserlichen*¹¹⁷⁸ gegen die heßenCaßelische¹¹⁷⁹ sich vernehmen laßen, wie Ihrer *Kayserlichen* Mayestät¹¹⁸⁰ gnedigster

1161 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der fliegende Drache, den wir am Donnerstag den 18. dieses Monats des Abends hier zu sehen geglaubt haben, nicht eben jener war (auch wenn meine Leute mir versichern, einige Male hier einen Drachen zu sehen), sondern ein großes Feuer, das zwischen Altenburg und Leipzig bei einem Dorf vom Himmel gefallen ist, wo es ein großes Loch in die Erde geschlagen hat und den gesamten Landstrich erleuchtet hat, gar Rasenstücke in der Erde aufgeworfen hat sodass diese über die Dächer des Dorfes geflogen sind, wo die Bauern sich den Beginn des letzten Tages vorstellten."

1162 *Übersetzung*: "Ich habe es gemäß dem Bericht vom 21. dieses Monats aufgeschrieben."

1163 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1165 *Übersetzung*: "des Februar"

1166 Dohndorf.

1167 Engelhardt, Christian (1607-1679).

1168 Bernburg.

1169 Bartimäus (Bibel).

1170 *Übersetzung*: "Vorboten"

1169 Mc 10,46-52

1172 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1173 *Übersetzung*: "usw."

1174 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1175 *Übersetzung*: "Nachricht"

1176 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1177 *Übersetzung*: "bei den Religionsverhandlungen"

1178 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1179 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

wille, vndt Meinung wehre, daß die reformirten, so wol als die Lutheraner im friede versichert sein sollten. Die Kronen Frangreich¹¹⁸¹, vndt Schweden¹¹⁸², nehmen sich nun [[127v]] der Pfälzischen¹¹⁸³ Restitution beßer an, alß vorhero.

In Engellandt¹¹⁸⁴, wie auch in Vngarn¹¹⁸⁵, hat es auch das ansehen, alß wann der Allerhöchste, seiner kirchen, wieder etwas ruhe gönnen wollte, derselbe schicke alles, zu seines *heiligen* namhens ehre, vndt derselben besten! Die herren Staden¹¹⁸⁶, vndt Dennemargk¹¹⁸⁷, sollen eine alliance¹¹⁸⁸, beschloßen haben.

Avis¹¹⁸⁹ von einem andern orth: daß der grave von Trauttmanßdorf¹¹⁹⁰ in einer Nacht zu Münster¹¹⁹¹, eine große angst außgestanden, in deme er, vndter seinem bette, etwaß zischen hören, vndt darüber, an das fenster gegangen, sich darnach wieder niedergeleget, vndt baldt wieder also sich engstigende, an ein fenster gegangen, vndt nicht bleiben können. Endtlich hette er seinem page geruffen, er solte doch bey ihm bleiben, er wüste nicht wo er vor angst hin solte. Der page hette nichts gesehen, noch gehöret, biß ihn der graf heißen vndter das bette sehen, da hette er eine einbrennende lunte gefunden, welche da sie noch ein halbes stündlein zu brennen, zeit gehabt hette, würde sie auf eine große feuerkugel gekommen sein, vndt den graven mit sampt den Seinigen, vndt dem gantzen [[128r]] losament¹¹⁹² apparentdlich zerdrümmert haben. Man gibt vor, es seye eine Jesuitische practica¹¹⁹³, welche den Graven¹¹⁹⁴ gerne wollten, auß dem wege räumen, weil er in den friedenstractaten¹¹⁹⁵ den Evangelischen, zu viel nachgegeben. Ist ein glück, daß es noch also entdegkt worden. Er hat 1000 Ducaten <nebst der impunitet> dem ansager promittiren¹¹⁹⁶ lassen, vndt wann es gleich der Thäter selbst wehre?

Zu Wien¹¹⁹⁷, sol auch ein iung, in einem Thurm, eingesperret sein worden, von den Jesuitem, die ihm zu eßen geben, vndt durch einen heimlichen gang hinein gebracht, darvon sonst niemandt gewußt, auch große promissa¹¹⁹⁸ gethan, wann ers zu wergk richtete was ihm befohlen. In diesem Thurm an der stadtmawer hat der iunge etzliche mal geruffen in der nacht. O wehe ô weh, vber den Münsterischen¹¹⁹⁹ frieden. Den Tag hat er sich aber verstegkt vndt nicht sehen laßen. Weil nun,

1181 Frankreich, Königreich.

1182 Schweden, Königreich.

1183 Pfalz, Kurfürstentum.

1184 England, Königreich.

1185 Ungarn, Königreich.

1186 Niederlande, Generalstaaten.

1187 Dänemark, Königreich.

1188 *Übersetzung*: "Bündnis"

1189 *Übersetzung*: "Nachricht"

1190 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1191 Münster.

1192 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1193 *Übersetzung*: "Tat"

1194 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1195 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1196 promittiren: versprechen, zusagen.

1197 Wien.

1198 *Übersetzung*: "Versprechungen"

1199 Münster.

die vnderobrigkeit von diesem heimlichen gange, nichtß gewußt, haben sie suchen laßen, vndt nichts finden können, wer? oder waß? in dem vermawerten Thurm sein müste. Endtlich aber, als das Nächtliche geschrey continujret¹²⁰⁰, hat man es das gemawer aufgebrochen, vndt den iungen also gefunden, vndt <welcher> alles bekandt, darauß zu ersehen, daß den Loyalisten der friede vnanstendig.

Gestern seindt 2 wagen voll Schiffbawens verstendige von der großen See zu Cöhten¹²⁰¹ ankommen, gehen nach Bregantz¹²⁰² an BodenSee¹²⁰³, [[128v]] zum Schwedischen¹²⁰⁴. Ob sich nun die Schiffe, so auf dem Meer, vndt der offenbahren See, gebawet worden, auch auf den Bodensee¹²⁰⁵ räumen, vndt schicken, wirdt die zeitt lernen.

Die herren Schwedische, sollen vor Lindaw¹²⁰⁶, schon aufgebrochen sein, vndt in die winterquartier (an itzo, allererst,) gehen.

Die Frantzösische¹²⁰⁷ armèe¹²⁰⁸ lieget im Wirtemberger Landt¹²⁰⁹, vndt machet reine Tafel, attacquiret Tübingen¹²¹⁰.

Daß armistitium¹²¹¹ mit Chur Bayern¹²¹², sol zu Vlm¹²¹³, geschlossen sein.

Die Schweitzer¹²¹⁴ werben 12000 Mann, zur defension ihrer päße. Wollen Costnitz¹²¹⁵ nicht attcquiren laßen, auf ihrem grundt vndt boden, dahin haben auch die Spannischen¹²¹⁶ Meylandt¹²¹⁷, etzliche 1000 Mann, zum endtsatz geschickt.

Die Insel Meinaw¹²¹⁸, hat General Wrangel¹²¹⁹, erobert, jm Bodensee.

<Die> herren Staden¹²²⁰, sollen mit dem König in Dennemargk¹²²¹, eine alliance¹²²² geschlossen haben. Polen¹²²³ Moßkaw¹²²⁴, Engellandt¹²²⁵, Chur Brandenburg¹²²⁶, vndt andere, mögen auch wol mitt jnteressiret sein.

1200 continuiren: (an)dauern.

1201 Köthen.

1202 Bregenz.

1203 Bodensee.

1204 Schweden, Königreich.

1205 Bodensee.

1206 Lindau (Bodensee).

1207 Frankreich, Königreich.

1208 *Übersetzung*: "Armee"

1209 Württemberg, Herzogtum.

1210 Tübingen.

1211 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

1212 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1213 Ulm.

1214 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1215 Konstanz.

1216 Spanien, Königreich.

1217 Mailand (Milano).

1218 Mainau, Insel.

1219 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1220 Niederlande, Generalstaaten.

1221 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

-
- 1222 *Übersetzung*: "Bündnis"
1223 Polen, Königreich.
1224 Moskauer Reich (Großrussland).
1225 England, Königreich.
1226 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

01. März 1647

[[129r]]

ᵀ den 1. Martij ¹: 1647.

Avis ²: daß die OostIndianische compagnie³ noch auf 25 iahr ottroy ⁴ erhalten, zu traffiquiren⁵, wie zuvor, davor sie den herren Staden⁶ 15 Tonnen goldes, verehren⁷, vndt contribuiren⁸ müßen, solch ottroy ⁹, zu erhalten. *perge* ¹⁰

J'ay écrit a Madame la Landgrävinne¹¹ a Caßel¹², Dieu donne bon süccez! ¹³

Avis ¹⁴: daß die Schwedischen¹⁵ zwar, die Insel Meinaw¹⁶ im Bodensee¹⁷, eingenommen, sonst aber alle Schantzen vndt gemachte neue fortificationes ¹⁸, an den päßen, demoliren, vndt auf die retirada ¹⁹ gedengken, weil Lindaw²⁰ ihnen, einen allzuharte nuß, aufzubeißen. In Meinaw, sollen Sie, ein²¹ 100 Metalline stücke²² bekommen haben, vndt sonst gute beütten, welche sie wol mit sich nehmen werden wollen. *perge* ²³

Von hartzgeroda²⁴ ist heütte gar schlechter bericht einkommen, alß ob Meines Bruders²⁵ gemahlin²⁶ *Liebden* in Todeßgefahr, wehre, vndt bißweilen delirirte. Gott helfe, das alles wol abgehe, vndt außer gefahr sein möge! Die Fürstin²⁷ zu Plötzkaw²⁸, ist daselbst, vndt thut MutterTrewen, nach

1 *Übersetzung*: "des März"

2 *Übersetzung*: "Nachricht"

3 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

4 *Übersetzung*: "Erlaubnis"

5 trafficquieren: handeln, Handel treiben.

6 Niederlande, Generalstaaten.

7 verehren: schenken.

8 contribuieren: bezahlen.

9 *Übersetzung*: "Erlaubnis"

10 *Übersetzung*: "usw."

11 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

12 Kassel.

13 *Übersetzung*: "Ich habe an die Frau Landgräfin in Kassel geschrieben, Gott gebe guten Erfolg!"

14 *Übersetzung*: "Nachricht"

15 Schweden, Königreich.

16 Mainau, Insel.

17 Bodensee.

18 *Übersetzung*: "Befestigungen"

19 *Übersetzung*: "Rückzug"

20 Lindau (Bodensee).

21 ein: ungefähr.

22 Stück: Geschütz, Kanone.

23 *Übersetzung*: "usw."

24 Harzgerode.

25 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

26 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

27 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

vermögen, an dem Patienten. Der zustandt ist betrüblich. Das kindt²⁹ Täuffen, soll in der Stille gehalten werden. [[129v]] Die Churfürstinn, von Brandenburgk³⁰; jst die vornehmste gevatterinn. Daß kindt³¹, soll auch, Eljsabeth, Charlotte genennet werden.

Meine Schwestern³², wollen, Morgen (wilß Gott!.) hinaus, nacher hartzgeroda³³. <Gott geleitte sie!
>

A spasso³⁴, in schönem wetter, vndt die Oeconomica, pro posse³⁵, forthzutreiben. *perge*³⁶

Schreiben von Wien³⁷, Erfurd³⁸, Krannichfeldt³⁹, vndt andern orthen, auch von Leiptzigk⁴⁰ Vom B. C.⁴¹

Die ordinaravisen⁴²:

Bestehtigen, die güldene hofnung deß friedens, zu Münster⁴³ vndt Oßnabrügk⁴⁴.

Die niederlage des Montecuculj⁴⁵ in Schlesien⁴⁶.

Die Victoria⁴⁷ der Maltheser⁴⁸, so 3 Türgkische⁴⁹ große schif geschlagen, mit verlust der Maltheser generals⁵⁰, vndt 200 Mannen, hingegen hetten die Türgken: 400 Mann, vndt 2 große gallionen, verlohren.

Die venezianer⁵¹ werden noch sehr geängstiget.

28 Plötzkau.

29 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

30 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

31 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

32 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

33 Harzgerode.

34 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

35 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen nach Vermögen"

36 *Übersetzung*: "usw."

37 Wien.

38 Erfurt.

39 Kranichfeld.

40 Leipzig.

41 Abkürzung nicht auflösbar.

42 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

43 Münster.

44 Osnabrück.

45 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

46 Schlesien, Herzogtum.

47 *Übersetzung*: "Sieg"

48 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

49 Osmanisches Reich.

50 Person nicht ermittelt.

51 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

König in Pohlen⁵² sucht wieder motus⁵³ gegen den Türgken.

<general> Wrangel⁵⁴, ist vor Lindaw⁵⁵, abgezogen.

Das armistitium⁵⁶ zu Vlm⁵⁷ helt man vor geschlossen.

Staden⁵⁸ vndt Dennemargk⁵⁹ seindt veraccordirt⁶⁰, also: daß wegen Norwegen⁶¹, die herren Staden⁶², [[130r]] dem Könige⁶³ [+...] <drey> Tonnen goldes geben, damit die Norwegische⁶⁴ Schiffe sicher vndt vnverzollt hin vndt wieder durch den Sundt⁶⁵ paßiren mögen, semel pro semper⁶⁶, vor Dennemargk⁶⁷ aber geben sie iährlich 150000 {Gulden} ich verstehe die Niederländische⁶⁸ schiffe, so in beyde königreiche hin: vndt wieder gehen, sollen also ein gewißes, vndt genandtes geben.

König in Engellandt⁶⁹, ist numehr, in der Engelländer⁷⁰ hände, die Schottländer⁷¹ haben sich nach empfangener bezahlung, in ihr landt retjirt.

Wittembergk⁷² Schwedischer⁷³ general Maior, hat sich gestärckt, mit 1000 Mann, von den abedangkten Pollnischen⁷⁴ völckern⁷⁵. Die vbrigen, haben die Moßkowiter⁷⁶ angenommen.

Die Königinn, in Schweden⁷⁷, macht, den DorstenSohn⁷⁸, zum graven, vmb seiner großen dienste willen. <Staden vndt Spannien⁷⁹ schließen friede. et cetera >

52 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

53 *Übersetzung*: "Heeresbewegungen"

54 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

55 Lindau (Bodensee).

56 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

57 Ulm.

58 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

59 Dänemark, Königreich.

60 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

61 Norwegen, Königreich.

62 Niederlande, Generalstaaten.

63 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

64 Norwegen, Königreich.

65 Öresund (Øresund).

66 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

67 Dänemark, Königreich.

68 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

69 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

70 England, Königreich.

71 Schottland, Königreich.

72 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

73 Schweden, Königreich.

74 Polen, Königreich.

75 Volk: Truppen.

76 Moskauer Reich (Großrussland).

77 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

78 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

79 Spanien, Königreich.

Der Ertzbischof von Brehmen⁸⁰, protestiret wieder die occupation seines Stifts⁸¹. Seine Gesandten⁸² aber, kommen zu spähte, nacher *Münster*⁸³ vndt *Osnabrück*⁸⁴ [.]

Der Pabst⁸⁵ hat mit Threnen, seines vetteren deß Cardinals Pamphilio⁸⁶ wieder geschickten Cardinalshut, angenommen, dann derselbige verheyraethet sich.

[[130v]]

Mit OostIndien⁸⁷, wegen verlängerung deß Octroy⁸⁸, dieselbe zeitung⁸⁹, wirdt confirmiret⁹⁰.

02. März 1647

σ den 2. Martij⁹¹: 1647.

<Reif. froßt, nach gesterigem gelinden wetter.>

Beyde schwestern⁹², seindt forth, nacher Ascherbleben⁹³ zu. Gott wolle sie begleiten, sonderlich Schwester Bathilden bewahren, daß sie in dero Mattigkeit, nicht wieder krank werde!

Meine Ballenstedter wagen, seindt mit gersten <5 {Wispel} 12 {Scheffel} Ballenstedter⁹⁴ maß aber 5 {Wispel} 1 {Scheffel} Bernburger⁹⁵ maßes> anhero kommen, weil es numehr vor den Lowenhäuptischen⁹⁶, Gott lob, vndt dank, sicher ist, dann sie aufgebrochen sein sollen.

Avis⁹⁷: daß vnß der General Königßmarck⁹⁸ den Obersten Penß⁹⁹, mit seinem gantzen Regiment assigniret¹⁰⁰, ohne alle gnade, vndt barmhertzigkeit. Wo ist Christliche liebe? wo ist mittleyden! wo ist hertzliches erbarmen? vber vnserm elenden zustandt? Ach Gott vom himmel, siehe dareyn? vndt laße dichs doch, erbarmen!

80 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

81 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

82 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664).

83 Münster.

84 Osnabrück.

85 Innozenz X., Papst (1574-1655).

86 Pamphilj, Camillo Francesco Maria (1622-1666).

87 Ostindien.

88 *Übersetzung*: "Erlaubnis"

89 Zeitung; Nachricht.

90 confirmiren: bestätigen.

91 *Übersetzung*: "des März"

92 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

93 Aschersleben.

94 Ballenstedt.

95 Bernburg.

96 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

97 *Übersetzung*: "Nachricht"

98 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

99 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

100 assigniren: zuweisen.

J'ay songè, que ma femme¹⁰¹ ait enfantè ün fils, (quoy que ie m'immagine, par quelques indices jncertains, que ce sera üne fille) [[131r]] & que ce fils auroit estè baptizè (contre mon grè,) par des prebstres papistes, par commendement de l'Imperatrice defünctè¹⁰², en presence de l'Empereur¹⁰³, dü Roy de Pouloigne¹⁰⁴, & de l'Electeur de Bavieres¹⁰⁵. Mais ce n'est; qu'ün songe.¹⁰⁶

Spatziren in schönem wetter, denn gleich wie es vormittages frühe hat gefrohren, so hat es nachmittags, alß die Sonne wieder empor kommen, aufgethawet, vndt die Sahle¹⁰⁷ wächßet sehr, wiewol daß eiß noch nicht alles, hinweg gegangen. *perge*¹⁰⁸

hanß Eckardt¹⁰⁹, ist (Gott lob) von Leyden¹¹⁰ wiederkommen mit schreiben, von Meinen Söhnen¹¹¹. Jst iämmerlich, im Stift Münster¹¹², spoliiret¹¹³, außgezogen, vndt geplündert, vmb seine kleider, vndt geldt, geplündert worden! Gott helfe doch mit gnaden ferner zu glück, das mein glück nicht ersterben, sondern wieder floriren möge!

Es ist heütte ein grewlich rennen, lauffen, vndt hin: vndt her, schigken, wegen bevorstehenden Pensischen¹¹⁴ einquartirung. Gott wende doch, die bösen gäste, von vns, in gnaden abe!

03. März 1647

[[131v]]

☿ den 3. Martij¹¹⁵: 1647.

Rindtorf¹¹⁶ ist gestern abendt noch, mit vnseren kutzschpferden (welche meine Schwestern¹¹⁷ biß nacher Ascherßleben¹¹⁸, zwar in bösem Wege, fælicjter¹¹⁹ geführet) wiederkommen, mit bericht,

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

102 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

103 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

104 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

105 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

106 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass meine Frau einen Sohn geboren hätte (obwohl ich mir durch einige ungewisse Anzeichen einbilde, dass es eine Tochter sein wird) und dass dieser Sohn (gegen meinen Willen) auf Befehl der verstorbenen Kaiserin durch papistische Priester in Gegenwart des Kaisers, des Königs von Polen und des Kurfürsten von Bayern getauft worden wäre. Aber es ist nur ein Traum."

107 Saale, Fluss.

108 *Übersetzung*: "usw."

109 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

110 Leiden.

111 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

112 Münster, Hochstift.

113 spoliieren: berauben, plündern.

114 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

115 *Übersetzung*: "des März"

116 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

117 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

118 Aschersleben.

119 *Übersetzung*: "glücklich"

daß Freybergk¹²⁰ vndt andere, (welche zu Ascherßleben, den schwestern entgegen kommen, Sie vollends nacher Ascherß Hartzgeroda¹²¹ abzuholen) avisirt hatten, es hette sich Gott lob, mit der Fürstin¹²² daselbst, zur beßerung, angelaßen. Gott wolle ferner, mit gnaden helfen!

Nacher Zerst¹²³, an Wendelin¹²⁴ [,] Beckmann^{125 126} vndt Jehna¹²⁷ geschrieben, mit des Hottons¹²⁸ exemplarien, de Christiana concordia¹²⁹. habe auch meine briefe nachm Berlin¹³⁰, dahin gesendet. perge¹³¹

Am heüttigen behtTage in die kirche. Der hofprediger¹³², hat wieder geprediget, nach seiner langwierigen Schwachheit. *et cetera*

Christian henrich von Börstel¹³³, Raht vndt hofmeister zu Deßaw¹³⁴, hat mich gegen den 18^{den}: huius¹³⁵, zu einem iungen Sohne¹³⁶, zu gevattern gebehten. Jst selber meines herrnvatters¹³⁷ Sehligen pahte gewesen.

[[132r]]

Es ist heütte viel vbersetzens, vber die Sahle¹³⁸, der Reütter gewesen, wegen besorgender¹³⁹ einquartirung. Gott wolle doch vnser, vndt der armen vnderthanen, Schutz, vndt Nohthelfer sein!

Meine herzlieb(st)e gemahlin¹⁴⁰, hat heütte gebeichtet, wil Morgen e <i> hre communion halten. Gott gebe zu liebe! friede! eintracht! vndt Sehligkeit.

04. März 1647

ᵛ den 4^{ten}: Martij¹⁴¹ : 1647.

120 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

121 Harzgerode.

122 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

123 Zerst.

124 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

125 Beckmann, Christian (1580-1648).

126 Auflösung unsicher.

127 Jena, Christoph von (1614-1674).

128 Hotton, Godefroid (1596-1656).

129 Godefroid Hotton: De Christiana Inter Europaeos Euangelicos Concordia: Sive Tolerantia in Charitate stabiliendâ Tractatvs; nudam & simplicem majoris operis delineationem exhibens, [Amsterdam] 1647.

130 Berlin.

131 *Übersetzung*: "usw."

132 Theopold, Konrad (1600-1651).

133 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

134 Dessau (Dessau-Roßlau).

135 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

136 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673).

137 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

138 Saale, Fluss.

139 besorgen: befürchten, fürchten.

140 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

141 *Übersetzung*: "des März"

<Stargker regen, vndt Thauwetter. *perge*¹⁴² >

Risposta¹⁴³ von Ballenstedt¹⁴⁴, vndt vom *Doctor* Lentz¹⁴⁵, en assèz bons termes. Dieu face reüssir le reste!¹⁴⁶

heütte hat meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁴⁷, ihre predigt gehöret, vndt ihre communion in der Mittelsten leuchte gehalten, bey Ern¹⁴⁸ Otto¹⁴⁹, priester zu Alßleben¹⁵⁰.

Gott gebe daß diß liebesgedechtnuß, friedensgedanken stiften! vndt alle verbitterung einstellen möge!

Extra zue Mittage, apud nobiles¹⁵¹: der pfarrer Otto, so dann Geörg Panse¹⁵², vndt Thomaß Benckendorff¹⁵³. Panse hat allerley relation¹⁵⁴ gethan, von dem gesterigen congreß, mit den Cöthnern¹⁵⁵, Deßawern¹⁵⁶, vndt Plötzkawern¹⁵⁷. Il n'a pas creü auparavant l'injustice, & inèsgalitiè disproportionnèe, trop notoire.¹⁵⁸ *perge*¹⁵⁹ < ô Dieu, excite, <la> charitiè!¹⁶⁰ >

[[132v]]

hanß von Bergen¹⁶¹, ist auch bey Mir gewesen, mais ou trouve on? de la consolation?¹⁶²

05. März 1647

☿ den 5^{ten}: Martij¹⁶³: 1647.

142 *Übersetzung*: "usw."

143 *Übersetzung*: "Antwort"

144 Ballenstedt.

145 Lentz, Friedrich (1591-1659).

146 *Übersetzung*: "in recht guten Worten. Gott lasse das Übrige erfolgreich sein!"

147 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

148 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

149 Gise, Otto (gest. 1658).

150

151 *Übersetzung*: "bei den Adligen"

152 Banse, Georg (1605-1670).

153 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

154 Relation: Bericht.

155 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

156 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

157 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

158 *Übersetzung*: "Er hat zuvor die Ungerechtigkeit und die unverhältnismäßige, zu offenkundige Ungleichheit nicht geglaubt."

159 *Übersetzung*: "usw."

160 *Übersetzung*: "Oh Gott, erwecke die Nächstenliebe!"

161 Bergen, Johann von (1604-1680).

162 *Übersetzung*: "aber wo findet man Trost?"

163 *Übersetzung*: "des März"

J'ay beaucoup eu, a ècrire, en Hollande¹⁶⁴, a Mon fils, *Viktor Amadeus*¹⁶⁵, a *Docteur Spanheimius*¹⁶⁶; a *Monsieur Hotton*¹⁶⁷, *Rulitius*¹⁶⁸, *Voßbergen*¹⁶⁹, & ay fait ècrire a *Schwechhausen*¹⁷⁰.¹⁷¹

*Risposta*¹⁷² von *Zerbst*¹⁷³, vom *Syndico*¹⁷⁴ *Jehna*¹⁷⁵, So dann auch vom guten allten *Wendelino*¹⁷⁶.
*perge*¹⁷⁷

J'ay songè ceste nuict, comme ma seur *Sybille*¹⁷⁸ se seroit noyée, & dü tout perduë navigéant dans ün batteau, si qu'on n'auroit peü retrouver son corps, & ie me füsse saulvè en üne maysonnette, avant ce delüge.¹⁷⁹ *perge*¹⁸⁰

heütte zu abendts, ist Meines bruders¹⁸¹ hofmeister der von *Freybergk*¹⁸², anhero¹⁸³ gekommen, vndt hat schreiben von Meinem bruder, wie auch avis¹⁸⁴, an Mich gebracht, daß dinstags, frühe zwischen 9 vndt 10 vhren, *Seiner Liebden* gemahlin *Liebden* die fromme Fürstin, Fraw *Johanneta Elisabeth*, geborne Gräfin zu *Naßaw*¹⁸⁵, ihrem newlichst verstorbenen Töchterlein¹⁸⁶, auß dieser zergänglichkeit baldt nachgeeilet, vndt vnzweifelich, in den himmel versetzt worden. Gottes wille jst allein der beste. Er wolle trösten, stärgken, vndt erquigken [[133r]] waß recht zerschlagenes, vndt betrübttes geistes ist, vndt anderwärts wieder erfrewen.

Der bruder¹⁸⁷ sucht hülfe, raht, vndt Trost. Jch werde ihm mit willen, derer keines versagen. *perge*¹⁸⁸

164 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

165 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

166 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

167 Hotton, Godefroid (1596-1656).

168 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

169 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

170 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

171 *Übersetzung*: "Ich habe viel zu schreiben gehabt nach Holland, an meinen Sohn Viktor Amadeus, an Dr. Spanheim, an Herrn Hotton, Rulicius, Vosbergen, und habe an Schweichhausen schreiben lassen."

172 *Übersetzung*: "Antwort"

173 Zerbst.

174 *Übersetzung*: "Syndikus"

175 Jena, Christoph von (1614-1674).

176 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

177 *Übersetzung*: "usw."

178 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

179 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, wie meine Schwester Sibylla [Elisabeth] ertrunken und ganz verloren wäre, als sie in einem Schiff fuhr, sodass man ihren Körper nicht hätte wiederfinden können, und ich mich vor dieser Sintflut in ein Häuschen gerettet hätte."

180 *Übersetzung*: "usw."

181 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

182 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

183 Bernburg.

184 *Übersetzung*: "Nachricht"

185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

186 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).

187 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

188 *Übersetzung*: "usw."

Der Præsident Börstel¹⁸⁹, sol auch Todtkrangk, sein.

06. März 1647

den 6^{ten}: Martij¹⁹⁰: 1647.

<3 hasen, hetzen lassen. *perge*¹⁹¹ >

Avis¹⁹²: daß hertzogk Augustj von hollstein (Sonderburgk)¹⁹³ gemahlin, so ich vorm iahr zu Oldenburgk¹⁹⁴, noch in gutem zustande gesehen, eine geborne Grävin von Delmenhorst¹⁹⁵, in kindesnöhnten, mit Todt abgangen. Dergleichen fälle, sollen diß iahr, mit schwangeren Damen, gemeine sein. Gott bewahre ferner gnediglich!

Freybergk¹⁹⁶ ist weiter nach Deßaw¹⁹⁷, hat keine audientz bey mir gehabt, noch mit ernst gesucht, sondern viel mehr occasion ergriffen, forthzueilen, ob ichs schon an Mir, nicht ermangeln laßen.

Er hat zwar durch Meinen Raht, vndt hofmeister den von Einsidel¹⁹⁸, sein anbringen, in seines herren¹⁹⁹ Nahmen mir thun laßen, war 1. die Trawrige notification, Vndt beziehung, auf die Schriftliche. 2. Bitte vmb guten Raht, consolation²⁰⁰, vndt assistentz. 3. Abkündigung²⁰¹ von den Cantzeln im Bernburger antheil²⁰², weil es eine häuptTrawer. 4. Abstellung aller frewdenfest, musicken, vndt Tántze. 5. Außhelfung mit Trawerzeug, leichtücher, Tapezereyen²⁰³, Tischteppichen²⁰⁴, vorhängen, vndt dergleichen. 6. Abschrift communication voriger leichproceßionen, insonderheit *Meiner gnädigen herzlieb(st)en Fraw Mutter*²⁰⁵ Sehliger.

[[133v]]

Jch habe hertzlich condoliret, vber doppelt erfolgten hertzensriß. Die abkündigung²⁰⁶ von den cantzeln angestellet, (iedoch difficultiret²⁰⁷, in Meinem gebieht²⁰⁸, diese Tiefe Trawer, eine häuptTrawer zu nennen) die vppigkeitten der musicken vndt Tántze, eingestellet, die

189 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

190 *Übersetzung*: "des März"

191 *Übersetzung*: "usw."

192 *Übersetzung*: "Nachricht"

193 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675).

194 Oldenburg.

195 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1606-1647).

196 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

198 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

199 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

200 Consolation: Trost.

201 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

202 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

203 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelien.

204 Tischteppich: Tischdecke.

205 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

206 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

207 difficultiren: ablehnen, kritisieren.

208 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

Trawergereitschaft²⁰⁹, so viel vorhanden, darzuleyhen, versprochen, die abschriften, nicht verweigert, vndt das *Fürstliche*²¹⁰ leichtbegängnüß, pro posse²¹¹, zu favorisiren, auch sonsten, mit gutem raht, nach müglichkeit Meinem bruder²¹² zu assistiren, vndt an hand zu gehen, mich gerne erkläret, vndt erbotten. *perge*²¹³

Il messo per Brema²¹⁴, è partito. Jddîo l'accompagnj, e mi faccj rihaverne bramata risposta. Le lettere tutte hanno la data dj hoggidî. Hò ancora scritto a Sua Maestà *Cesarea*²¹⁵ rispondendo alla sua benignissima del nuovo anno.²¹⁶

Avis²¹⁷: daß schon die Bagage²¹⁸, von dreyen Regimentern, zu Staßfurth²¹⁹ ankommen, vndt zu besorgen²²⁰ stehet, Sie dörften alle hieher nach Bernburgk²²¹ gehen. Jch habe ihnen des Amptßrahts Panse²²², bruder²²³, entgegen geschickt. Gott gebe! daß er etwas fruchtbarliches schaffen, vndt außrichten möge!

07. März 1647

[[134r]]

☉ den 7. Martij²²⁴: 1647.

heütte Morgen hat Magister Enderling²²⁵, aufm Sahl geprediget, vndt darnach, die Trawrige abkündigung²²⁶ gethan.

Extra: zu Mittage *Doctor* Mechovius²²⁷, vndt *Magister* Enderling. *perge*²²⁸

Nachmittags in des Jonij²²⁹ predigt, gezogen.

209 Trauergereitschaft: Ausrüstung für die Trauer.

210 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

211 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

212 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

213 *Übersetzung*: "usw."

214 Bremen.

215 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

216 *Übersetzung*: "Der Bote für Bremen ist aufgebrochen. Gott möge ihn begleiten und lasse mich von dort die begehrte Antwort wiederhaben. Alle Briefe haben das Datum von heute. Ich habe noch an Ihre Kaiserliche Majestät geschrieben, wobei ich auf ihren gütigsten [Brief] zum Neuen Jahr antwortete."

217 *Übersetzung*: "Nachricht"

218 *Übersetzung*: "Gepäck"

219 Staßfurt.

220 besorgen: befürchten, fürchten.

221 Bernburg.

222 Banse, Georg (1605-1670).

223 Banse, Rudolf (1618-1673).

224 *Übersetzung*: "des März"

225 Enderling, Georg (1583-1664).

226 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

227 Mechovius, Joachim (1600-1672).

228 *Übersetzung*: "usw."

229 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Avis²³⁰: daß ein Quartiermeister²³¹ mit 12 pferden, zu Ballenstedt²³² ankommen, mit bericht, es kähme, ein Rittmeister mit aller bagage²³³ hernacher, welche so lange zu Ballenstedt, bleiben sollten, biß die eintheilung der quartier im Fürstenthumb²³⁴ gemacht wehre. Jst eine verhörte²³⁵ grawsahme disproportion! vndt grewliche Tiranney.

Jch habe erst mit dem Amptbraht Panse²³⁶ geredet. Darnach seinen bruder, Rudolph Panse²³⁷, nacher Ballenstedt, geschickt, die compagnien zu zertheilen, vndt angehörige örther anzuweisen. Der Regimentsquartiermeister²³⁸, ist mitt geritten. Gott gebe erwüntzschte expedition²³⁹!

Das vrtheil, jst von Leiptzig²⁴⁰ kommen, außm Schöppenstuel²⁴¹, in deß gefangenen Baders²⁴² sache. Jst nicht zum besten vor ihn. Bestehet auf ferrnerer examination²⁴³, gütlicher außage, oder territion²⁴⁴, vndt peinlicher²⁴⁵ Frage.

08. März 1647

[[134v]]

ᵀ den 8. Martij²⁴⁶: 1647.

<Abermal froßt vndt Schnee, nach sommertagen.>

<2 hasen. perge²⁴⁷ >

Eine von den hanoverischen Fuchßen²⁴⁸, hat gefohlet, der Schweißfuchs²⁴⁹, vndt ein fahles stuhtenfohlen diesen Morgen gebracht. Gott gebe zu glück vndt gedeyen! Es ist schon gestern abendt geschehen, heütte aber erst berichtet worden. perge²⁵⁰

230 *Übersetzung*: "Nachricht"

231 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

232 Ballenstedt.

233 *Übersetzung*: "Gepäck"

234 Anhalt, Fürstentum.

235 verhören: hören, anhören:.

236 Banse, Georg (1605-1670).

237 Banse, Rudolf (1618-1673).

238 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

239 Expedition: Verrichtung.

240 Leipzig.

241 Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl): Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergerichte des Landes.

242 Schnegel, Christoph.

243 Examination: Verhör.

244 Territion: Drohung durch Vorzeigen von Folterwerkzeugen.

245 peinlich: Leib-, Lebens- und Ehrenstrafen betreffend oder nach sich ziehend.

246 *Übersetzung*: "des März"

247 *Übersetzung*: "usw."

248 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

249 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

Christof von hagen²⁵¹, hat einen von Schkelen²⁵², vndt Matthiaß Krosigk²⁵³, (seine befreundte²⁵⁴) an mich geschickt, Schrift: vndt Mündtlich, seine defensionalen²⁵⁵, wieder die Stollen²⁵⁶, anbringen, vndt mich vnderthenig, ersuchen laßen, daß scharfe decret, so ich wegen seiner verhaftung, an den Amptmann²⁵⁷ von Ballenstedt²⁵⁸, abgehen laßen, zu cassiren²⁵⁹. Schickt auch den Stegkbrief in Originalj²⁶⁰ mitt, welchen der Churfürst von Saxen²⁶¹, wieder die Stollen²⁶² ihm ertheilen laßen.

Jch habe ihnen, dilatorische antworth, gegeben, vndt die Violation²⁶³, Meiner jurium Territorij²⁶⁴, beklaget. Wil alles, in weittere deliberation²⁶⁵, ziehen. *etcetera*

Er wil auch alß ein Anhaltischer²⁶⁶ Vasall, vndt das die Stollen infames homines²⁶⁷ seyen, sich einer beßeren sententz²⁶⁸ getrösten.

[[135r]]

Gestern, haben eben auch, die Stollischen²⁶⁹, ihr recht bey Mir scharff, prosequiret²⁷⁰, vndt gebehten, ich möchte Stegkbriefe ihme Nachschigken, vndt ferner mit hagen²⁷¹ der iustitz gemeß verfahren laßen. Es ist eine schwehre sache, dann viel Schwedische²⁷² officirer, nehmen sich der Stollen an, weil er vnder ihnen diehnet, der noch lebendige bruder, alß ein leütenampt[.] hingegen General Königßmargk²⁷³ vndt viel Chur Sächsische²⁷⁴ sollen dem von hagen, patrociniern²⁷⁵. hagen hat auch vornehme freünde, vndt bekandten, ist bey hohes, vndt niedrigeß Standes, personen, wol angesehen. Ein Mann von großer resolution vndt erudition²⁷⁶, auch guter reputation, da hingegen den Stollen (welche nur Metzger sein sollen) wegen ihrer vndthaten, puschklepperey²⁷⁷,

250 *Übersetzung*: "usw."

251 Hagen, Christoph von (1592-1655).

252 Schkölen, Stephan Hermann von (1614-1658).

253 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

254 Befreunder: Verwandter.

255 Defensional: rechtliche Verteidigungsschrift.

256 Stahl (1), N. N.; Stahl (3), N. N..

257 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

258 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

259 cassiren: aufheben.

260 *Übersetzung*: "im Original"

261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

262 Stahl (1), N. N.; Stahl (2), N. N. (gest. 1647).

263 Violation: Verletzung.

264 *Übersetzung*: "Landeshoheiten"

265 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

266 Anhalt, Fürstentum.

267 *Übersetzung*: "berüchtigte Männer"

268 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

269 Stahl (1), N. N.; Stahl (3), N. N..

270 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

271 Hagen, Christoph von (1592-1655).

272 Schweden, Königreich.

273 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

274 Sachsen, Kurfürstentum.

275 patrociniern: fördern, bevorzugen.

276 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

277 Buschklepperei: Straßenraub.

endtflihung von den Fahnen vndt auß herrendiensten²⁷⁸, vbel nachgeredet wirdt, vndt weil Sie den hagen selbst vor diesem, in seinem hause Mörderischer weyse, vberfallen, vndt geplündert. Es heißt aber vberall: Audj; et alteram partem!²⁷⁹

09. März 1647

[[135v]]

σ den 9^{ten}: Martij²⁸⁰: 1647.

herr Benjamin Gigelßberger²⁸¹, ist von Reinstedt²⁸² wiederkommen, ist daselbst gar gerne gesehen, vndt gehöret worden, von 63 personen vndt haben noch, in die 25 ermangelt. Gott bestehige seine heylsahme gnade!

Der landtrendmeister²⁸³ Herre²⁸⁴, vnderstehet sich, auf befehl deß Ober:²⁸⁵ vndt vndterDirectoris²⁸⁶ dem schluß zu Cöhten²⁸⁷, (vnangesehen Meiner contradiction vndt protestation der meynigen) stricte²⁸⁸ zu inhæriren²⁸⁹, Mir mein ius quæsitum²⁹⁰, auß händen zu nehmen, mich von den Stewren, zu deposediren²⁹¹, vndt recta²⁹² zur landtrenterey²⁹³, die StewerEinnehmer, zu verweisen, auch die bereiteste media²⁹⁴ zu den spesen, nach ihrem gefallen, zu prætendiren²⁹⁵, auß dem Bernburgischen Antheil²⁹⁶, vndt also, einen condominat²⁹⁷ zu usurpiren²⁹⁸, vndt durch meine ruin, vndt verderben, etzliche ambitiosos²⁹⁹, zu erhöhen. Gott sehe dareyn!

Paulum³⁰⁰ Secretarium³⁰¹, habe ich bey Mir gehabt, in vndterschiedlichen Regierungssachen. [[136r]] Jtem³⁰²: die Rächte, alß hofmeister Einsideln³⁰³, Doctor Mechovium³⁰⁴ vndt Doctor

278 Herrendienst: Frondienst.

279 *Übersetzung*: "Höre auch die andere Seite!"

280 *Übersetzung*: "des März"

281 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

282 Reinstedt.

283 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.

284 Herre, Bernhard (1604-1682).

285 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

286 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

287 Köthen.

288 *Übersetzung*: "genau"

289 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

290 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

291 deposediren: außer Besitz setzen.

292 *Übersetzung*: "geradewegs"

293 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.

294 *Übersetzung*: "Mittel"

295 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

296 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

297 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.

298 usurpiren: benutzen, gebrauchen, beanspruchen.

299 *Übersetzung*: "Ehrgeizige"

300 Ludwig, Paul (1603-1684).

301 *Übersetzung*: "Paul, den Sekretär"

Brandt³⁰⁵ beysammen gehabt, zu deliberiren³⁰⁶, wie hagens³⁰⁷, vndt Stollens³⁰⁸ sache, ferner anzugreifen?

Avis³⁰⁹ von Ballenstedt³¹⁰, daß die Cöthner³¹¹ sich bemühen, vnß zu vberfortheilen, in der ejnquartirung, vndt daß heütte die völcker³¹² vndt bagage³¹³, ankommen sollen.

Gegen abendt, ist daß Regiment zu roß, mit dem Obersten leütenamt Pfuhe³¹⁴, in Fürst Augustj³¹⁵ dorf Wirschleben³¹⁶, ankommen, der General Königßmarck³¹⁷; hat eine *compagnie* Dragoner, mit vndtergestegkt³¹⁸, weil daß Regiment etwas schwach ist. Sie wollen den Zerbster Antheil³¹⁹ mitt darzu nehmen. Ist es nicht zu erbarmen? daß vns diese leütte, ein Regiment zuschantzen, vndt dem Ertzstift Magdeburgk³²⁰, auch eines, welches wohl 6 Regimenten, haben köndte, wann wir nur eines einnehmen. Man helt aber, keine proportion mehr, Sondern wo der zaun, am niedrigsten ist, da steigt man, gemeiniglich vber. *Potentior opprimit infirmiores!*³²¹ Ach Gott vom himmel siehe dareyn! vndt laß dich des großen elends erbarmen! [[136v]] Ich habe Geörg Pansen³²², vndt Tobias Steffek von Kolodey³²³ hinunter zum Obrist leutnant³²⁴ geschickt in die Stadt³²⁵, denselben, (so viel alß sichs leyden will) zu complimentjren³²⁶. Er hat sich discret erwiesen, vndt zu haltung guter ordre³²⁷ erbotten. *perge*³²⁸

10. März 1647

302 *Übersetzung*: "Ebenso"

303 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

304 Mechovius, Joachim (1600-1672).

305 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

306 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

307 Hagen, Christoph von (1592-1655).

308 Stahl (1), N. N.; Stahl (3), N. N..

309 *Übersetzung*: "Nachricht"

310 Ballenstedt.

311 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

312 Volk: Truppen.

313 *Übersetzung*: "Gepäck"

314 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

315 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

316 Großwirschleben.

317 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

318 unterstecken: Soldaten, die unvollständigen Kompanien oder Regimentern eingegliedert werden.

319 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

320 Magdeburg, Erzstift.

321 *Übersetzung*: "Der Mächtigere unterdrückt den Schwächeren!"

322 Banse, Georg (1605-1670).

323 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

324 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

325 Bernburg.

326 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

327 *Übersetzung*: "Ordnung"

328 *Übersetzung*: "usw."

☿ den: 10^{den}: Martij³²⁹: 1647.

Gleich wie ich gestern in der Nacht ein Somnium³³⁰ hatte von dem Könige Henrico IV. auß Frangreich³³¹, daß derselbe mich sehr caressirte³³² vndt 36000 {Livres tournois} jährliche pension³³³ mir offerirte, wann ich ihme folgen, vndt obediren³³⁴ wollte? ich habe die ehre, dignitet³³⁵, vndt Trewe, der deützschen Reichßfürsten, allem andern respect vorzoge, (vnangesehen, er endtlich 36 millionen, mir zu geben versprach, ichs aber vor eine Frantzösische, nicht zu halten mügliche promeße³³⁶ hielte, vndt desto mehr auf meinem redlichem vorhaben, vndt haß, des schnöden geldes, bestunde) darüber er böse wardt, vndt nur auß seinem Reich³³⁷ hinzuziehen, mir befahl, vndt alle zuvor erwiesene gnade, in eine feindschaft verkehren thete, ichs auch nicht groß achtete, So hette sich die itzige Königin³³⁸ Regentin, Ludovicj XIII.³³⁹ wittwe, (in welche sich baldt die Maria³⁴⁰ des Henricj IV.³⁴¹ wittwe, welche mir auch sehr gnedig [[137r]] vndt freündtlichst zugesprochen, vndt mich animiret, verkehret, vndt verwandelt hette) betrübet, daß ich so kurtzen bescheidt bekommen, vnangesehen Sie³⁴² mitt angehöret, wie Henricus IV.³⁴³ die laudes³⁴⁴ vndt große dienste meines herrnvaters³⁴⁵ Sehligen so Ihre Gnaden der Kron Franckreich³⁴⁶, vndt sonderlich ihme geleistet, gewaltig herauß gestrichen, vndt sich zur schuldigen immerwährenden erkenttlichkeit, vndt nimmer genungsam³⁴⁷ müglichen dankbarkeit, gegen Mir, auch meine kinder³⁴⁸, vndt kindßkinder, treflich erbotten gehabt, so gar kurtz zuvor, vndt so baldt darnach, sich geendert. Sie aber die Königin, hette zu mir heimlich gesaget, ich solte nur gutes muts sein, vndt dem grimm des Königes, ein wenig weichen, vndt ihn nicht mehr irritiren³⁴⁹, es solte baldt anderst werden. Jnndeßen, würde ich löblich thun, das ich gut Spanisch³⁵⁰, vndt Oesterreichisch³⁵¹

329 *Übersetzung*: "des März"

330 *Übersetzung*: "Traum"

331 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

332 caressiren: umschmeicheln.

333 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

334 obediren: gehorchen, folgen.

335 Dignitet: Würde, Standeswürde.

336 Promeße: Versprechen.

337 Frankreich, Königreich.

338 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

339 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

340 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

341 *Übersetzung*: "Heinrichs IV."

342 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

343 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

344 *Übersetzung*: "Ruhmestaten"

345 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

346 Frankreich, Königreich.

347 genungsam: genügend, hinreichend.

348 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

349 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.

350 Spanien, Königreich.

bliebe, sonderlich aber gut Kayserisch³⁵², dann das andere würde den stich nicht halten. Sie rühmete sehr meine großmühtigkeit, das ich dem Könige, so vnerschrogken geantwortett, vndt die hoheit der Reich<s>fürsten, vndt deützsche freyheit, so masculine³⁵³ defendiret³⁵⁴ hette. Offerirte mir etwaß heimlich, einen beüttel voller pistoletten³⁵⁵ vndt {Goldtkronen} wie auch ein 4eckicht Stügk goldes. [[137v]] Daßelbige hette sie³⁵⁶ mir bloß gegeben, wehre so groß, alß ein zugemachter brief ohngefehr gewesen, vndt wol ein³⁵⁷ drey ReichsThaler digk. Die gute Königin, hette mich gebehten, damitt, vor lieb, zu nehmen, vndt inßkünftige wolte sie mir schon beßer sich erweisen, vndt die alten Schulden bezahlen laßen. Alleine, ich solte nur, gut Kayserisch³⁵⁸ bleiben.

Also habe ich nun ein ander Somnium³⁵⁹ diese Nacht gehabt, wie ich nemlich, mit meinen Söhnen³⁶⁰ viel zu reden gehabt, auch sie etzlicher liederligkeiten halber, so ich nicht schreiben mag, zu corrigiren. Darauf wehre ich nacher Leiptzig³⁶¹ kommen, vndt hette ohne wegweyser, alle gaßen fast, an end' vndt orthen, da ich zuvor nie gewesen, wol durchritten, nach des Kaysers³⁶² landen³⁶³ zu, da Tobias Steffek³⁶⁴, darzu kommen, vndt mich vollends, darinnen, confirmiret³⁶⁵. Jch hette aber wieder an den hartz³⁶⁶ gemußt, vndt mich deücht, von Stollbergk³⁶⁷ nacher Hartzgeroda³⁶⁸, durch eine große Schlufft zwischen dem holtz vndt bergen, da ich mich [[138r]] dann, mit Meinen Söhnen³⁶⁹, embarquirt³⁷⁰, auf einem stargken fließenden bach, vndt gählingen³⁷¹ hinundter geschift, fast geschwinder alß mirs lieb gewesen. Vndt wehre endlich, in die grafchaft Schwartzburgk³⁷², (wieder meinen willen, vndt dangk) gekommen. Da wehre am ende des bachs, das schiflein an einem Forsterhause angefahren. So wehren wir außgestiegen, vndt hetten alsobaldt im eingang des hauses an der stuben Thür, innwendig ein schwarzes stargkes Schwein angetroffen, auf welches ich mich geschwungen, wie auf ein pferdt, in meinung darüber zu schreiten, vndt also

351 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

352 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

353 *Übersetzung*: "mannhaft"

354 defendiren: verteidigen.

355 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

356 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

357 ein: ungefähr.

358 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

359 *Übersetzung*: "Traum"

360 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

361 Leipzig.

362 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

363 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

364 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

365 confirmiren: bestätigen.

366 Harz.

367 Stolberg (Harz).

368 Harzgerode.

369 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

370 embarquieren: einschiffen.

371 gähling: plötzlich, unversehens.

372 Schwarzburg, Grafenschaft.

recht ins gemach zu kommen. Ich hette aber müßen sitzen bleiben, vndt die schengkel zurügke³⁷³ ziehen, dann der Forster vndt seine leüttlein rieffen mir zu, mich vorzusehen, dann es wehre ein wildt hawendt Schwein³⁷⁴, vndt da stünde noch eines darneben, auch an einer ketten angeleget, vber daßelbe würde ich auch müßen, wenn ich recht in die stube kommen, vndt mich wärmen wollte. Ich würde mich betrogen finden, wann ich gedengken solte, das es zahme Schweine wie in Italien³⁷⁵, an ketten wehren, Sondern es wehren wilde böse hawende Schweine, so ihm von seinem [[138v]] herren, anvertrawet, vndt ernstlich anbefohlen wehren, er wolte der sorge, vndt mühe, sonst gerne vberhaben³⁷⁶ sein, solche bösen Thiere, (da er, vndt sein weib, vndt kinder selbsten, sich vor förchten müßten, vndt sie sich immer wegelagerten) zu wartten. Item³⁷⁷: er verwunderte sich, daß ich ohne schaden mich also: dem Thier, auß dem Schif steigende, auf den halß setzen dörfen³⁷⁸. Möchte nun wol mich in acht nehmen, wie ich wieder herundter kähme, damit mich auch das ander Schwein, (welches nahe darbey stunde, vndt mich immer angruntzte) nicht etwan schlagen oder beschädigen möchte. Er wolte zwar gerne helfen, mit den seinigen, wann er nur köndte? wie er dann auch den Thieren sehr gute wortt gab, vndt zu eßen vorwarf sie zu stillen, vndt fromm zu machen. Sie fraßen zwar, schnaubeten vndt gruntzten aber, immerforth weiter auf mich, vndt alle meine leütte hatten sich hindter mir verlohren, vndt verlauffen³⁷⁹, vndt ließen [[139r]] mich alleine bey den Schweinen, vndt bey dem Jäger deßen weib vndt kinder sich sehr vor den Thieren förchteten, vndt immer weitt von ihnen wichen, daß sie Sie nicht erreichen sollten. Der Jäger oder Forster aber, gieng vmb meinent willen, zimlich getrost herzu, vermeinte ein gut Trangkgeldt zu bekommen, wann er mich auß der Noht errettete? allein er kondte wenig thun, alß nur anschreyen, vndt eßen vorwerfen, vndt mir auch zurufen, ich solte die beine zurück³⁸⁰ ziehen, vndt fest zusammen drügken, auch das Thier bey den ohren halten mit beyden händen fest so köndte es nicht vmb sich schlagen, noch mir schaden thun. Weil mir aber die hände, vndt beine darvon müde wurden, in die länge, daß großköpffichte Thier, also zu zwingen, in dem es den kopf immer wenden wolte, so deliberirten³⁸¹ wir, ich vndt der Forster, (da dann sein weib, von weitem etwaß zuplauderte) wie ich herundter kommen köndte ohne gefahr? Da wahr guter Raht thewer, zwischen beyden vngehewren bestien vnversehrt durchzugehen.

In der angst kömbt ein liebliches schönes Rehelein vndt läuft in der stube vmbher. Siehet mich an, vndt spricht auf Frantzösisch zu mir: Ich solte es doch [[139v]] alß ein pferdt gebrauchen. Es wolte mich wol wegtragen. Ich hette mich verwundert, vber der lieblichen sprache, dieses Rehes, vndt anfangs darüber gestutzt. So wehre es zu mir kommen, vndt die Schweine hetten ihm nichts gethan, So wehre ich behende, auf mein Schwein, in die höhe, auf den rügken, gestiegen, vndt von dem rügken, hette ich mich auf das fromme Rehlein geschwungen, vndt wehre darauf darvon geritten, vnverletzt, vndt ohne schaden, in dem die Schweine, nach dem Rehe gesehen, vndt verstummet. Vber eine weile aber darnach, hetten sie wieder angefangen, zu schnauben, vndt zu schnarchen.

373 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

374 hauendes Schwein: über fünf Jahre altes und deshalb besonders gefährliches Wildschwein.

375 Italien.

376 überheben: jemanden einer Sache entledigen, von etwas erlösen.

377 *Übersetzung*: "Ebenso"

378 dürfen: können.

379 verlaufen: durch Flucht verlassen.

380 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.

381 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

Schreiben, vom Milagio³⁸², von Osnabrück³⁸³ daß sich die tractaten³⁸⁴, wol anlaßen, zum frieden, Gott gebe es!

heütte ist Freybergk³⁸⁵ von hartzgeroda³⁸⁶, bey Mir gewesen, vndt ich habe ihm ein recreditif³⁸⁷, mittgegeben an seinen herren³⁸⁸ condolendo³⁸⁹. &cetera <auch andere offerthen gethan.>

[[140r]]

Obrist leutnant Knoche³⁹⁰, ist hergekommen, die eintheilung zu machen, wegen der einquartirung. Mein Panse³⁹¹ hat auch das seinige darbey gethan.

Die compagnien haben gespielet³⁹². Zwey bleiben im Bernburgischen³⁹³. Zwey im Deßawischen³⁹⁴, vndt zwey nehmen die SenioratAempter³⁹⁵, wieder meinen willen, vndt dangk, mitt darzu, in ihre beyde antheil, vnangesehen, ich darwider protestire. Nach D Zerbst³⁹⁶ kommen 2 compagnien vndt der Stab. Das Regiment, ist diesen Morgen, gantz alhier³⁹⁷ ankommen, vndt macht vngelegenheit, etwaß.

Man hat sich endlich verglichen, daß iede compagnie, dißeyt der Elbe³⁹⁸, höher nicht, alß auf 40 pferde, sol verpfleget werden. Eine halbe compagnie lege ich inß Ampt³⁹⁹, vndt auf die vom Adel. Eine halbe in die Stadt. Eine halbe, vndt etwaß darüber, nach Ballenstedt⁴⁰⁰, vndt eine halbe, vn <oder> etwaß weniger, nach Hartzgeroda⁴⁰¹ [!]. Im Zerbster antheil, soll iede compagnie auf 50 pferde verpfleget werden.

Jch habe den Obrist leutnant zu gaste laden lassen, durch Rindtorf⁴⁰². Er hat sich aber endtschuldiget vndt eilet forth nach Zerbst⁴⁰³ zu. Erweiset sich gar discret[,] [[140v]] vermeinet,

382 Milag(ius), Martin (1598-1657).

383 Osnabrück.

384 Tractat: Verhandlung.

385 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

386 Harzgerode.

387 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

388 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

389 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

390 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

391 Banse, Georg (1605-1670).

392 spielen: eine lebhafte Hin- und Herbewegung vollziehen.

393 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

394 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

395 Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt.

396 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

397 Bernburg.

398 Elbe (Labe), Fluss.

399 Bernburg, Amt.

400 Ballenstedt.

401 Harzgerode.

402 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

403 Zerbst.

wegen *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁰⁴ zustandt, vndt wegen der Tiefen Trawer, mich nicht zu jncommodiren, weil schon ein ander mal, die rechte zeitt, mir aufzuwarten, treffen.

Daß gantze Regiment, ist kawm 100 pferde stargk, vndt schlecht montiret⁴⁰⁵. Wil sich alhier im lande⁴⁰⁶, wieder erholen, vndt recruytiren. *perge*⁴⁰⁷

Diesen nachmittag, in schönem wetter, bin ich auß spatziren gegangen, vndt habe die *Oeconomica*⁴⁰⁸ inndeßen zu consideriren⁴⁰⁹, vndt große errata⁴¹⁰ in rechnungssachen, sonderlich wegen der begker, zu deprehendiren⁴¹¹, nicht negligiret. Gott wolle vnß doch die schwehre laßt, in allen dingen, durch beßere assistentz, vndt secondirung⁴¹², erleichtern!

Fürst Johann⁴¹³ hat seinen Secretarium⁴¹⁴ Anthon Günther Böschen⁴¹⁵, an mich, abgefertiget, mit schreiben, vndt Mündtlichem anbringen, daß doch die Pansische⁴¹⁶ erben, die vorenthaltene Sahlbücher⁴¹⁷, von Lindaw⁴¹⁸, vberschicken, auch darzu gütlich, oder gerichtlich compelliret⁴¹⁹ werden möchten, dann es seindt irrungen endtstanden wegen der gräntze, mit dem Magdeburgischen⁴²⁰ [[141r]] Ambt⁴²¹ vndt Städtlein Loburgk⁴²², iedoch nicht vber dem Ertzstiftischem⁴²³, sondern Chur Brandenburgischen⁴²⁴ lehen. Jch habe es Geörg Pansen⁴²⁵, intimirt⁴²⁶, welcher, (gegen genungsahmer⁴²⁷ recognition⁴²⁸ vndt vnbeschadet seines rechtens, vndt führenden proceßes, am Kayserlichen Kammergericht⁴²⁹,) gar willig darzu gewesen.

404 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

405 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

406 Anhalt, Fürstentum.

407 *Übersetzung*: "usw."

408 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

409 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

410 *Übersetzung*: "Fehler"

411 deprehendiren: erfassen, wahrnehmen, entdecken, erkennen.

412 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

413 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

414 *Übersetzung*: "Sekretär"

415 Böschen, Anton Günther (1612-1673).

416 Banse, Johann (1) (1578-1636).

417 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

418 Lindau.

419 compellieren: zu etwas zwingen.

420 Magdeburg, Erztift.

421 Loburg, Amt.

422 Loburg.

423 Magdeburg, Erztift.

424 Brandenburg, Kurfürstentum.

425 Banse, Georg (1605-1670).

426 intimiren: bekannt machen.

427 genungsam: genügend, hinreichend.

428 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

429 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

Jch habe ihn Böschen⁴³⁰, nach verstatteter audientz, So dann auch erlangter resolution, logiren, vndt tractjren⁴³¹ laßen, der hofmeister Einsidel⁴³², Doctor Mechovius⁴³³, vndt Rindtorf⁴³⁴, Tobiaß⁴³⁵, etcetera seindt auch mitt darbey gewesen.

Mein vieh, verkalbet sehr, wie auch der bürger ihres. Malum omen!⁴³⁶

Madame⁴³⁷ commence a se trouver mal, c'est a dire en bon point, pour accoucher. Dieu luy vueille assister, de sa Sainte grace! & benediction!⁴³⁸

Vnsere Reütter, haben zum willkomb, sich wagker geschmißen⁴³⁹, vndt stöße vom Rittmeister Hänßgen⁴⁴⁰, vndt ihren officjren, gekriegt, vmb ordre⁴⁴¹ zu halten. perge⁴⁴²

11. März 1647

[[141v]]

den: 11^{ten}: Martij⁴⁴³: 1647.

<Nachtfröste, wie etzliche Tage hero. Den Tag thawets.>

Es haben sich etzliche Tage hero 5 große schwartze vögel, mit rauchen⁴⁴⁴ füßen, sehen laßen, am Tannen werder⁴⁴⁵, da sie pflegen auf den bawmen zu sitzen, auch wol sich, jn daß waßer zu tauchen, Sie seindt so groß wie vnsere gänse, vndt seindt gar schüchtern, also: daß man mit der büchße, noch nicht hat können an sie kommen. Gemeiniglich halten ihrer zweene Schildtwacht, auf den bawmen, wenn die andern sich, in die Sahle⁴⁴⁶ begeben.

Es ist auch in newligkeit, eine große Seekrähe⁴⁴⁷, von dem lackayen Oberlender⁴⁴⁸ geschossen worden. Solche vndt dergleichen frembde vögel, pflegen nichts gutes mitzubringen, noch zu bedeütten. Gott wende alleß vnglück, in gnaden von vnß ab!

430 Böschen, Anton Günther (1612-1673).

431 tractiren: bewirten.

432 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

433 Mechovius, Joachim (1600-1672).

434 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

435 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

436 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen!"

437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

438 *Übersetzung*: "Madame beginnt, sich schlecht zu befinden, das heißt in einem guten Punkt, um zu entbinden. Gott wolle ihr mit seiner Heiligen Gnade und Segnung beistehen!"

439 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

440 Eiser, Johann.

441 *Übersetzung*: "Ordnung"

442 *Übersetzung*: "usw."

443 *Übersetzung*: "des März"

444 rauch: behaart, gefiedert.

445 Tannenwerder.

446 Saale, Fluss.

447 Seekrähe: Lachmöwe.

448 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Avis⁴⁴⁹: von Ballenstedt⁴⁵⁰, daß sich der daselbst einquartierte Rittmeister, sehr widerspenstig erzeiget, vndt das quartier, des Obersten leütnants⁴⁵¹ leütten, nicht reümen will. Dörfte also, den orth, baldt fertig machen.

Jch habe die Krosigkinn⁴⁵² von Erxleben⁴⁵³, in der Nacht, müßen zu *Meiner* gemahlin⁴⁵⁴ *Liebden* holen laßen.

[[142r]]

Alß ich vormittags, hinauß spatziren gegangen, zu Meinem weinberglein, vndt hernacher bey Fußens⁴⁵⁵ hause, vorüber, kömbt mir ein fuhrmann entgegen gelauffen, mit bericht, daß ihme die Reütter in der Straße, bey heinrich Schmidts⁴⁵⁶ hause, ein pferdt außgespannet. Jch habe ihnen geschwinde nachgeschickt. Alß man aber vermeint, es wehren andere Räuber, so ist es ein Cornet⁴⁵⁷, vndt Officirer selber gewesen, welcher aber, verdrießliche wortt, schießen laßen, nach Mir selber, nichts gefraget, vndt daß pferdt behalten, in Meinung, einen {Reichsthaler} von einem ieglichem wagen, zu nehmen, vndt also, die commercia⁴⁵⁸ zu hemmen. Der Rittmeister, hänßgen⁴⁵⁹ genandt, ein partien⁴⁶⁰ führer) so alhier⁴⁶¹ lieget, hat ihm patrociniert⁴⁶², vndt fast eben so lose wortt gegeben. Jch werde es an Obrist leutnant pfuhl⁴⁶³ gelangen laßen.

Der Secretarius⁴⁶⁴ von Zerbst⁴⁶⁵, ist mit gutem contento⁴⁶⁶, wieder abgefertiget, wiewol er vnserer leütte etzliche, in discursu⁴⁶⁷, offendiret⁴⁶⁸, in causa Palatina^{469 470}, So dann auch, die Böhmisches⁴⁷¹ nation. La langue est ün petit membre, mais süjet a grands inconvenients, si on ne s'en sert, bien á propos?⁴⁷²

449 *Übersetzung*: "Nachricht"

450 Ballenstedt.

451 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

452 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

453 Hohenerxleben.

454 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

455 Fuß, Balthasar (1596-1668).

456 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

457 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

458 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

459 Eiser, Johann.

460 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

461 Bernburg.

462 patrociniere: fördern, bevorzugen.

463 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

464 Böschen, Anton Günther (1612-1673).

465 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

466 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

467 *Übersetzung*: "im Gespräch"

468 offendiren: beleidigen, kränken.

469 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

470 *Übersetzung*: "in der pfälzischen Sache"

471 Böhmen, Königreich.

472 *Übersetzung*: "Die Zunge ist ein kleines Glied, aber großen Verdrießlichkeiten unterworfen, wenn man sich ihrer nicht zur rechten Zeit bedient?"

[[142v]]

Jch habe an Obrist *leutnant* pfuhl⁴⁷³, geschrieben, nicht allejn, waß alhier⁴⁷⁴, sondern auch, waß zu Ballenstedt⁴⁷⁵, vor exceß, vorgegangen? Gott gebe, dienliche Remedia⁴⁷⁶!

Diesen Nachmittag, habe ich laßen, zum erstenmahl dieses iahr, gerste außseen, 1½ wispel⁴⁷⁷, auf der langen breite⁴⁷⁸, Gott gebe zu glück! vndt Segen!

Es ist zwar zimlich windig, iedoch bey lieblichem sonnenschein. *perge*⁴⁷⁹

Paulum⁴⁸⁰ *Secretarium*⁴⁸¹ bey Mir gehabt allerley anzuordnen, vndt zu befehlen.

Der avisenbohte⁴⁸² von Leiptzig⁴⁸³, ist heütte allererst, ankommen, wegen nebenverhinderungen.

Die ordinarij⁴⁸⁴ geben:

Das die Schwedischen⁴⁸⁵ Bregantz⁴⁸⁶ vndt andere örther, demolirt vndt verlaßen, hingegen im Bodensee⁴⁸⁷ sich noch vmb Lindaw⁴⁸⁸, vndt Costnitz⁴⁸⁹ herumb, sich aufzuhalten mine machen.

Es würde ein Stillestand⁴⁹⁰ zu Vlm⁴⁹¹, zwischen Chur Bayern⁴⁹², vndt beyden krohnen⁴⁹³ tractirt⁴⁹⁴, da dann der Franckische⁴⁹⁵ vndt Schwäbische Krayß⁴⁹⁶ mit zum besten gegeben, vndt alle hostiliteten⁴⁹⁷ cessiren⁴⁹⁸ sollen. Chur Cölln⁴⁹⁹, sol auch darinnen mitt begriffen sein, vndt vom Kayser⁵⁰⁰, absetzen.

[[143r]]

473 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

474 Bernburg.

475 Ballenstedt.

476 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

477 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

478 Breite: Feld.

479 *Übersetzung*: "usw."

480 Ludwig, Paul (1603-1684).

481 *Übersetzung*: "Paul, denSekretär"

482 Avisenbote: Nachrichtenbote.

483 Leipzig.

484 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

485 Schweden, Königreich.

486 Bregenz.

487 Bodensee.

488 Lindau (Bodensee).

489 Konstanz.

490 Stillstand: Waffenstillstand.

491 Ulm.

492 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

493 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

494 tractiren: (ver)handeln.

495 Fränkischer Reichskreis.

496 Schwäbischer Reichskreis.

497 Hostilitet: Feindseligkeit.

498 cessiren: aufhören, wegfallen.

499 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

500 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

In Vngern⁵⁰¹ gehe es noch alles schwüurig daher. General Wittemberg⁵⁰², wehre auch wieder zurügk⁵⁰³ nach Schlesien⁵⁰⁴ zu.

Polen⁵⁰⁵ ließe sich in alliantz mit Frankreich⁵⁰⁶ ein. Der Kayser⁵⁰⁷ hette zum Könige⁵⁰⁸ den Marchese della Grana⁵⁰⁹ geschickt, ihn bestendig in coniunction⁵¹⁰ zu erhalten, vndt die hinterstelligen⁵¹¹ gelder, wegen Oppeln⁵¹², vndt Ratibor⁵¹³, zu sollicitiren⁵¹⁴.

König in Engellandt⁵¹⁵, würde vom Schotten⁵¹⁶ den Engelländern⁵¹⁷ vberlifert. Æstimirte mehr die iehnigen so ihn erkaufte, alß die so ihn verkauft hetten. Tractirte⁵¹⁸ numehr friede mit dem Parlament in Engellandt⁵¹⁹, vndt residirte zu Homby⁵²⁰, vnweit von Londen⁵²¹.

König⁵²² vndt Königin in Franckreich⁵²³ wollten nach Lion⁵²⁴, den kriegten desto näher zu sein. Der neue Prince de Condè⁵²⁵ solte nach Italien⁵²⁶, der Harcour⁵²⁷ zu waßer, vndt andere generals mit ihren armèen den krieg, fortsetzen, auch in Catalonien⁵²⁸, vndt Flandern⁵²⁹.

Die Staden⁵³⁰ wehren vneins vber den tractaten⁵³¹, mit Spannien⁵³², vndt Frantzösischen offeren: dann hollandt⁵³³, Frießlandt⁵³⁴ vndt Gröningen⁵³⁵ begehrt den Frieden, Zeelandt⁵³⁶ aber, neben vtrecht⁵³⁷, Gelderlandt⁵³⁸, Vndt Overyßel⁵³⁹, den krieg.

501 Ungarn, Königreich.

502 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

503 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.

504 Schlesien, Herzogtum.

505 Polen, Königreich.

506 Frankreich, Königreich.

507 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

508 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

509 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

510 Conjunction: Verbindung.

511 hinterstellig: rückständig.

512 Schlesien-Oppeln, Herzogtum.

513 Schlesien-Ratibor, Herzogtum.

514 sollicitiren: fordern.

515 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

516 Schottland, Königreich.

517 England, Königreich.

518 tractiren: (ver)handeln.

519 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

520 Holdenby House.

521 London.

522 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

523 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

524 Lyon.

525 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

526 Italien.

527 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

528 Katalonien, Fürstentum.

529 Flandern, Grafschaft.

530 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

531 Tractat: Verhandlung.

[[143v]]

Zu Coppenhagen⁵⁴⁰, wehre durch verwarlosung⁵⁴¹ der Feuerwergker, das schöne zeüghauß verbrandt, vndt großer schade geschlehen, auf viel Tausendt werth.

Ragozzj⁵⁴² wehre wieder, in werbung, begriffen.

Der Türgke⁵⁴³ hette Suda⁵⁴⁴ in Candiâ⁵⁴⁵ 546 auch eingenommen. Die venezianer⁵⁴⁷ tractirten⁵⁴⁸ mit ihm friede. Wollten im, das gantze Königreich Candia⁵⁴⁹, vndt etzliche kleine Insulen vberlaßen, weil sie doch von den Christlichen potentaten, keine hülfe, noch assistentz, zu hoffen.

12. März 1647

☉ den 12^{ten}: Martij⁵⁵⁰: 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Diese Nacht, ohngefehr gegen 2 vhr, ist ein großes feuer in der Stadt⁵⁵¹ endtstanden, vndt des Præsidenten⁵⁵² hauß, Frühvffs⁵⁵³ hof genandt, abgebrandt, vndt weitter (Gott lob) kein schade geschehen. Man hat spähte zum waßer vndt zum leschen kommen können, wiewol zeitlich⁵⁵⁴ gestürmet worden. Der windt war groß.

[[144r]]

Der Rittmeister⁵⁵⁵, tumultuir⁵⁵⁶ noch immerforth. Wil meinen Fehrmann⁵⁵⁷ todtschießen, weil er in newligkeit, einem vollen Soldaten, der ihn de r <n> armen Mann, erschießen wollen, das pistohl

532 Spanien, Königreich.

533 Holland, Provinz (Grafschaft).

534 Friesland, Provinz (Herrschaft).

535 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

536 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

537 Utrecht, Provinz (Hochstift).

538 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

539 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

540 Kopenhagen (København).

541 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

542 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

543 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

544 Suda (Souda).

545 Kreta (Candia), Insel.

546 *Übersetzung*: "Suda auf Kreta"

547 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

548 tractiren: (ver)handeln.

549 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

550 *Übersetzung*: "des März"

551 Bernburg.

552 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

553 Frühauf, N. N..

554 zeitlich: früh, zeitig.

555 Eiser, Johann.

556 tumultuiren: sich empören, meutern, unruhig/auführerisch sein.

557 Schröter, Martin.

außgeschlagen, vndt seinen insolentzen, gestewret. Jch laße es ihm verweysen⁵⁵⁸, durch Rindtorf⁵⁵⁹, vndt Tobias Steffek von Kolodey⁵⁶⁰ [.] Jnndeßen, verbirgt sich, der Fehrmann, welchen der Ambtsraht⁵⁶¹, in schutz hette nehmen sollen, allein auß forcht der Soldaten gesaget zum Rittmeister er wolte ihn laßen, jn einen Turm werffen. Welches ich aber, vor dißreputirlich⁵⁶², mir halte, weil er mein diehner ist. habe zu dem ende hinundter geschickt, den Rittmeister, der billigkeit zu erinnern.

Gestern sollen zweene Merodebrüder⁵⁶³, (wie sie in diesen kriegten den Nahmen bekommen, die heimlichen diebe, vndt räuber) in Cautij⁵⁶⁴ behausung kommen sein, bier vollauff begehret, vndt bekommen haben, endtlich aber alß der haußwirth nichts mehr auftragen wollen, haben sie es mit vngestümb begehret, vndt zu brennen gedrowet. Seindt baldt darnach hinweg gegangen. Da hat die Fraw⁵⁶⁵, ohngefahr⁵⁶⁶, eine brennende lundte, mit Fewerschlägen, im Stroh, gefunden, ehe noch schade geschehen.

[[144v]]

heütte (wil man sagen,) sollen auch die Soldaten heimlich, Früvfs⁵⁶⁷ hof, angestegkt haben, weil man kein quartier, darinnen, ihnen geben wollen.

Andere abe n <r> sagen, weil viel armer leütte darinne wohnen, hetten die alten weiber durch den flachß, (so sie außtrucknen wollen) das hauß angestegkt. perge⁵⁶⁸ Gott bewahre vor fernnerem vnheyl!

Rindtorf⁵⁶⁹ vndt Tobias Steffek⁵⁷⁰, seindt gar wol vom Rittmeister⁵⁷¹ empfangen worden. Er hat sich zu allem gutem anerbotten, vorige Mißverstände berewet, vber schlechte tractamenten⁵⁷² geklaget, des cornets⁵⁷³ gro ð heit getadelt, des Fehrmanns⁵⁷⁴ wiederligkeit, improbiret⁵⁷⁵, gleichwol aber auch, zu Meinem respect, vndt seiner leütte bestraffung, sich anerbotten. Er weiß schon, daß ich ihn bey dem Obrist leutenant⁵⁷⁶ verklagt habe, vndt siehets vngerne. Es sol eines Balbirers⁵⁷⁷ Sohn, auß Breßlaw⁵⁷⁸ her sein. perge⁵⁷⁹

558 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

559

560 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

561 Banse, Georg (1605-1670).

562 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.

563 Merodebruder: Soldat, der sich heimlich aufs Plündern verlegt.

564 Cautius, Joachim (gest. 1680).

565 Cautius, Magdalena (gest. nach 1654).

566 ungefahr: zufällig.

567 Frühauf, N. N..

568 *Übersetzung*: "usw."

569 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

570 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

571 Eiser, Johann.

572 Tractament: Behandlung.

573 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

574 Schröter, Martin.

575 improbiren: missbilligen, tadeln.

576 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

577 Eiser, N. N..

578 Breslau (Wroclaw).

Der Obrist *leutnant* Pfuhl, hat scharfe verweiß geschickt, an den Rittmeister alhier⁵⁸⁰, wie auch [[145r]] an den zu Ballenstedt⁵⁸¹, welcher aber schon aufgebrochen. Ich hoffe, Sie sollen zum creütz kriechen. Gott gebe es!

Geörg Panse⁵⁸² hat mir vielerley referiret von der soldatesca, vom fewer vndt andern sachen.

Es sol ein bär, an der Stadtmawer vmbgehen, vndt sich dem Stadtknecht ofte[!] zeigen. *perge*⁵⁸³

13. März 1647

h den: 13^{den}: Martij⁵⁸⁴: 1647.

<4 hasen hetzen laßen.>

A spasso⁵⁸⁵ in schönem, wiewol frostigem wetter.

Dem Rittmeister hänßgen⁵⁸⁶, habe ich seinen vnfug durch Geörg Knütteln⁵⁸⁷, vndt Jakob Ludwig Schwartzent *erger*⁵⁸⁸ remonstriren⁵⁸⁹, ihme auch deß Obrist *leutnants*⁵⁹⁰ brief zustellen laßen. Er hat sich zjmlich vngeberdig <an>gestellt, vndt schlechte lust, zu parjren, waß noch darauß, werden will?

Briefe vom Milagio⁵⁹¹. Die *Ascanische*⁵⁹² sache, bleibet stegken. Die *ChurPfälzische*⁵⁹³ sache wirdt von den *Schwedischen*⁵⁹⁴ mit ernst urgiret. General Königßmarck⁵⁹⁵ will, man solle Bernburg⁵⁹⁶ in consideration⁵⁹⁷ nehmen, weil es am allermeisten gelitten. <Wer thut es aber?>

In landtschaft⁵⁹⁸ sachen, wil man Fürst Johannis⁵⁹⁹ praetendire⁶⁰⁰ 27000 {Thaler} ins Schuldtbuch nicht einrügken lassen.

579 *Übersetzung*: "usw."

580 Bernburg.

581 Ballenstedt.

582 Banse, Georg (1605-1670).

583 *Übersetzung*: "usw."

584 *Übersetzung*: "des März"

585 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

586 Eiser, Johann.

587 Knüttel, Georg (1606-1682).

588 Schwartzentberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

589 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

590 Pfuhl, Georg Adam von (1618-1672).

591 Milag(ius), Martin (1598-1657).

592 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

593 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

594 Schweden, Königreich.

595 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

596 Bernburg.

597 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

598 Anhalt, Landstände.

599 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

600 prärendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

[[145v]]

Sonst kommen wüste händel, vom Ober:⁶⁰¹ vndt Vndter Directore^{602 602} ein, vndt solche difficulteten⁶⁰⁴, dadurch sie, (vndter dem Schein dem landschaftwesen⁶⁰⁵ aufzuhelffen) der herrschaft⁶⁰⁶, vndt sonderlich meine ruin suchen, vndt darauf sichten, vndt trachten. Gott verheyhe⁶⁰⁷ es ihnen! vndt laße mich nicht, zu grunde singken!

Die Fuhrleütte, seindt forth, nach dem Sie ihr contentament⁶⁰⁸ vom Rittmeister⁶⁰⁹ erlanget. Er hat dem fuhrmann, vor daß außgetauschte vndt hinweggerittene pferdt, 8 {Thaler} müßen nachschießen. Also höret er nun auf zu schnarchen⁶¹⁰.

Avis⁶¹¹ von Ballenstedt⁶¹² daß Caspar Pfaw⁶¹³, den allhiesigen accord⁶¹⁴; jmprobiret⁶¹⁵, vndt eine præcipitantz⁶¹⁶ ihn nennet, weil man nur, die effective⁶¹⁷ vorhandene Soldaten, solle verpflegen, nicht aber 40 pferde, auf eine compagnie da nur 12 Reütter oft vorhanden. Er weiß aber nicht, das es ein gesampter⁶¹⁸ Schluß ist, mit dem Obrist leutnant⁶¹⁹ aufgerichtet, vndt das sie sich nicht alle Tage, wollen mustern laßen, viel weniger recht ansagen, wie stargk sie sein? sondern oft viel, oft wenig an sich ziehen, vndt darauf wollen verpfeget sein, in höchster vngewißheit.

14. März 1647

[[146r]]

☉ den 14^{den}: Martij⁶²⁰: 1647.

herr Benjamin Gigelßberger⁶²¹, hat geprediget, auf vnserm Sahl alhier aufm Schloß. *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁶²² hat auch noch mitt zugehöret.

601 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

602 *Übersetzung*: "Direktor"

602 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

604 Difficultet: Schwierigkeit.

605 Landschaftswesen: die Landstände betreffende Angelegenheiten.

606 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

607 verheien: zerschlagen, verderben.

608 Contentament: Zufriedenstellung.

609 Eiser, Johann.

610 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.

611 *Übersetzung*: "Nachricht"

612 Ballenstedt.

613 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

614 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

615 improbiren: missbilligen, tadeln.

616 Präcipitantz: Übereilung.

617 *Übersetzung*: "tatsächlich"

618 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

619 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

620 *Übersetzung*: "des März"

621 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

Drey trouppen Reütter, seindt in wehrender predigt herüber paßirt, vndt haben den hofprediger⁶²³, neben den leütten, in der kirche zu *Sankt Ægidij*, vorm berge⁶²⁴, sehr erschregkt, vmb eines bohten willen, so ihr Maior, der von hacke⁶²⁵, begehrt, vndt (weil ihm *Bürgermeister Fuß*⁶²⁶ nicht helfen mögen) denselben auß der kirche durch 6 armirte Tragoner, holen laßen. *perge*⁶²⁷

Extra zu Mittage, *Doctor Mechovius*⁶²⁸, *Doctor Brandt*⁶²⁹, vndt der pfarrer, so geprediget. Der Rittmeister⁶³⁰ (so auch invitieret⁶³¹) hat sich excusiren⁶³² laßen. *perge*⁶³³

Conferenze, co'l *Dottore Meccovio*, *Dottore Brandt*, *Bengiamino*, ed altrj, in diverse cose; e<d> occorrenze.⁶³⁴

Nachmittags, bin ich wieder in die kirche gezogen, da *Jonius*⁶³⁵, geprediget. *perge*⁶³⁶ <Von der paßion.>

Es ist klage gekommen, daß heüte die durchpaßirte völcker⁶³⁷, die leüte geschlagen, schaden gethan, brodt geplündert, auch die leütte in der kirche geschlagen, biß sie bohtenweise⁶³⁸ geloffen. In der Stadt⁶³⁹, hat man Sie herüber gewiesen. *perge*⁶⁴⁰

15. März 1647

[[146v]]

ᵝ den: 15^{den}: Martij⁶⁴¹: 1647.

Alß ich gestern dem Præsidenten, henrich von Börstel⁶⁴², etzliche acta⁶⁴³ (in hagens⁶⁴⁴ sache,) zugeschigkt, vndt sein gutachten begehret, hat ers remittiret⁶⁴⁵, vndt sich endtschuldiget, mit dem

622 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

623 Theopold, Konrad (1600-1651).

624 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

625 Hacke (6), N. N. (von).

626 Fuß, Balthasar (1596-1668).

627 *Übersetzung*: "usw."

628 Mechovius, Joachim (1600-1672).

629 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

630 Eiser, Johann.

631 invitiren: einladen.

632 excusiren: entschuldigen.

633 *Übersetzung*: "usw."

634 *Übersetzung*: "Beratungen mit dem Dr. Mechovius, Dr. Brandt, Benjamin und anderen in verschiedenen Sachen und Erfordernissen."

635 *Jonius*, Bartholomäus (1603-1657).

636 *Übersetzung*: "usw."

637 Volk: Truppen.

638 botenweise: in der Art eines Boten.

639 Bernburg.

640 *Übersetzung*: "usw."

641 *Übersetzung*: "des März"

642 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

643 *Übersetzung*: "Akten"

abgang seines gedechtnüßes, dann wann er vier wortt redete, vergäße er die ersten. Cependant; il m'a engouffrè dans ce labyrinthe. ⁶⁴⁶

Risposta ⁶⁴⁷ von Caßel⁶⁴⁸, in höflichen, aber gantz abschlägigen terminis ⁶⁴⁹. Die landtgrävin⁶⁵⁰ ist eben krank, vndt bettlägerig gewesen. Meinen bohten, haben die Königßmargkischen⁶⁵¹ vbel tractirt⁶⁵², vndt erschießen wollen, weil sie ihn, vor einen Heßen, angesehen, vndt daselbst nicht gute quartier genung⁶⁵³ gehabt. Die landtgrävin, hat Mir nicht, mjtt eigenen handen, geantwortett. Elle excüse, l'ülterieure assistance, a mon fils Victor⁶⁵⁴, a cause de ses debtes, & craint, que mon exemption, aussy peu, que son intércession, ne sera point considerèe, en Swede⁶⁵⁵, & s'oblige, de m'envoyer dü precieux baulme de vie, tenant la commünication dü secret de la Contesse⁶⁵⁶, pour [[147r]] incommünicable, <á Dillemergh⁶⁵⁷ .> ⁶⁵⁸

A spasso ⁶⁵⁹, zu fuß, in schönem wetter, auf meine ägker, ein wenig der außsaht zuzusehen, Gott gebe zu glück! vndt gedeyen!

In landschaft⁶⁶⁰ sachen, habe ich die adresse ⁶⁶¹ an Fürst Augustum⁶⁶² mit einer vorantworth, remittirt ⁶⁶³, vndt mich, vber die præiudicia ⁶⁶⁴, zimlich beschwehret.

Die Commission wegen rahts⁶⁶⁵ rechnungen alhier⁶⁶⁶ renoviren laßen. perge ⁶⁶⁷

644 Hagen, Christoph von (1592-1655).

645 remittiren: zurücksenden.

646 *Übersetzung*: "Allerdings hat er mich in dieses Labyrinth gestürzt."

647 *Übersetzung*: "Antwort"

648 Kassel.

649 *Übersetzung*: "Worten"

650 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

651 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

652 tractiren: misshandeln.

653 genung: genug.

654 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

655 Schweden, Königreich.

656 Nassau-Dillenburg, Katharina, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1588-1651).

657 Dillenburg.

658 *Übersetzung*: "Sie entschuldigt die spätere Hilfe für meinen Sohn Viktor wegen ihrer Schulden und fürchtet, dass meine Befreiung ebenso so wenig wie ihre Fürsprache in Schweden bedacht werden wird, und verpflichtet sich, mir den kostbaren Lebensbalsam zu schicken, da sie die Mitteilung des Geheimnisses der Gräfin zu Dillenburg für nicht mitteilbar hält."

659 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

660 Anhalt, Landstände.

661 *Übersetzung*: "Nachricht"

662 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

663 remittiren: zurücksenden.

664 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

665 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

666 Bernburg.

667 *Übersetzung*: "usw."

An *Doctor Lentzen*⁶⁶⁸, geschrieben, vndt ihme die *acta*⁶⁶⁹, vom Cöthnischen⁶⁷⁰ convent, communicjret, vndt sein gutachten, begehret. Gott gebe! daß der bohte, zusampt den *actis*⁶⁷¹, wol durchkommen möge!

Die *ordinar avisen*⁶⁷²: berichten daß *armistium*⁶⁷³ zu *Vlm*⁶⁷⁴, zwischen Schweden⁶⁷⁵, Chur Bayern⁶⁷⁶, wie auch Frangkreich⁶⁷⁷, mit etwas *disgusto*⁶⁷⁸ *Kayserlicher Mayestät*⁶⁷⁹ [.]

Jtem⁶⁸⁰: die *quittirung*⁶⁸¹ *Bregantz*⁶⁸², vndt *Lindaw*⁶⁸³. Die *praeparatoria*⁶⁸⁴ zum Türckenkriege zu Venedig⁶⁸⁵, vndt daß der *General Grimanj*⁶⁸⁶, die *Türckische*⁶⁸⁷ *Schifarmada*⁶⁸⁸, so nach *Canea*⁶⁸⁹ gewoltt, bey *Negroponte*⁶⁹⁰ geschlagen.

Jtem⁶⁹¹: daß die *Maltheser*⁶⁹² *Galleren* den *Admiral*⁶⁹³ [[147v]] von *Algierj*⁶⁹⁴, mit 2 *galleren* bekommen, (*combattendo*⁶⁹⁵) Sie hetten 250 *Türgken*⁶⁹⁶ von 400 niedergemacht, die vbrigen gefangen. Es wehre aber auch der Sieg, auf ihrer seite blutig gewesen, sintemahl sie ihren *general*⁶⁹⁷, einen *Frantzösischen cavaglier*⁶⁹⁸, durch 5 *Mußkeetenschüße* verlohren, vndt in die 200 Mann, weil sich die *Türgken*, tapfer gewehret. In die 45 *Christen Schklaven*, hetten sie *liberiret*⁶⁹⁹, (Gott lob.)

668 Lentz, Friedrich (1591-1659).

669 *Übersetzung*: "Akten"

670 Köthen.

671 *Übersetzung*: "Akten"

672 *Ordinaravis*: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

673 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

674 Ulm.

675 Schweden, Königreich.

676 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

677 Frankreich, Königreich.

678 *Übersetzung*: "Verdruss"

679 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

680 *Übersetzung*: "Ebenso"

681 *Quittirung*: Aufgabe.

682 Bregenz.

683 Lindau (Bodensee).

684 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

685 Venedig (Venezia).

686 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

687 Osmanisches Reich.

688 *Schiffarmada*: Kriegsflotte.

689

690 *Negroponte* (Euböa), Insel.

691 *Übersetzung*: "Ebenso"

692 *Malteser* (*Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani*): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

693 Person nicht ermittelt.

694 Algier.

695 *Übersetzung*: "im Kampf"

696 Osmanisches Reich.

697 Person nicht ermittelt.

698 *Übersetzung*: "Edelmann"

699 *liberiren*: befreien, freilassen.

<General> Sperreütter⁷⁰⁰, gienge auch, nach Venedig⁷⁰¹, condition⁷⁰² zu erlangen.

Graf Woldemar⁷⁰³, würbe stargk, vor heßen, Darmstadt⁷⁰⁴, gebe 100 {Reichsthaler} auf einen Reütter, vndt also 100 *mille*⁷⁰⁵ {Reichsthaler} auf 1000 pferde, oder 200 *mille*⁷⁰⁶ auf 2 *mille*⁷⁰⁷ [.]
Dem Landtgraf Geörgen⁷⁰⁸, wehren auch 50000 {Reichsthaler} auf die Stadt Frangckfurth⁷⁰⁹, zur werbung, angewiesen. Die Stadt wolte es aber nicht acceptjren.

heßen Caßel⁷¹⁰, würde große conditiones⁷¹¹ angeboten, versicherung der religion, daß Marpurgische Fürstenthumb⁷¹², etzliche Aempter, in der grafschaft Schawenburgk⁷¹³ [.] [[148r]] das Stift hirschfeldt⁷¹⁴, 20000 {Thaler} iährlich, von den ejnkommen, der *Catolischen* Stifter, so Sie occupiret, vndt andere dinge mehr.

König in Engellandt⁷¹⁵ tractiret⁷¹⁶ friede, mit seinem Parlament⁷¹⁷. Wil sich doch nicht darzu zwingen laßen. General Fairefax⁷¹⁸ hat ihn, auf den knien, willkommen geheißten, vndt sich also vor seiner hohen obrigkeitt, dennoch submittiren⁷¹⁹ müßen, vnangesehen seiner großen verrichteten heldenThaten, wieder deß Königes armée. Das seindt mirabilia⁷²⁰! Gott helt gleichwol, vber krohnen, vndt herrschafften, Fürstenthumben, vndt Obrigkeitten, wann gleich rebellen sich darwider setzen. *perge*⁷²¹

Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁷²² zeücht nach Brüßel⁷²³, daßelbe guberno⁷²⁴, mit 15000 krohnen, Monatlicher pension⁷²⁵ anzutretten. Sol den König in Böhmen⁷²⁶, vndt des Kaysers⁷²⁷ Tochter⁷²⁸, alß Brautt des Königs in Spannen⁷²⁹, mittnehmen, vndt viel seguito⁷³⁰.

700 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

701

702 Condition: Dienststelle.

703 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

704 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

705 *Übersetzung*: "tausend"

706 *Übersetzung*: "tausend"

707 *Übersetzung*: "tausend"

708 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

709 Frankfurt (Main).

710 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

711 *Übersetzung*: "Bedingungen"

712 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

713 Schaumburg, Grafschaft.

714 Hersfeld, Stift.

715 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

716 tractiren: behandeln.

717

718 Fairfax, Thomas (1612-1671).

719 submittiren: unterwerfen.

720 *Übersetzung*: "Wunderdinge"

721 *Übersetzung*: "usw."

722 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

723 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

724 *Übersetzung*: "Regierung"

725 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

726 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

Spannien⁷³¹ bemühet sich noch, mit den Staden⁷³² den Frieden zu schließen, gleich wie Franckreich⁷³³ es zu verhindern. Der alte Printz von Vranien⁷³⁴, sol Todtkrangk, andere meinen er solle Todt sein. Gott wolle sich des lieben Printzen erbarmen!

[[148v]]

Polen⁷³⁵ streittet heimlich, mit dem Schwedischen⁷³⁶ General Wittemberg⁷³⁷, weil derselbige die Fürstenthümer Oppeln⁷³⁸ vndt Ratibor⁷³⁹, (so ihme vom Kayser⁷⁴⁰ versetzt) von Kayserlichen⁷⁴¹ völkern⁷⁴² will mit macht evacuiren, es scheint aber, der general Wittemberg, werde sich bedengken müssen, vndt der König in Polen⁷⁴³, sol aufs newe wieder werben, wiewol die Soldaten, so sich newlichst gebrandt, sehr schewen.

In Dennemargk⁷⁴⁴ hat der König⁷⁴⁵, das vnglück mit dem zeüghause gehabt, durch verwahrlosung⁷⁴⁶ etzlicher fewerwergker Jungen. hat aber den bestalten Obersten⁷⁴⁷ darüber einziehen⁷⁴⁸, vndt vors kriegsrecht stellen laßen.

In Schweden, ist der General DorstenSohn⁷⁴⁹, wiewol er krank zu bette gelegen wegen seiner meriten, oder großen glücks, zum graven solenniter⁷⁵⁰ gemacht, vndt seinem Sohn⁷⁵¹ diese ehre, im Nahmen des vatters, aufgetragen worden.

[[149r]]

Mein küchenmeister Philipp Güder⁷⁵², ist re infecta⁷⁵³ von Zerbst⁷⁵⁴ wiederkommen, (außer waß er in andern angelegenheiten, bey dem Wendelin⁷⁵⁵ verrichtet) saget wunder, wie der Obrist leutnant Pfuhe⁷⁵⁶, die guten Zerbster, schätzen⁷⁵⁷ vndt plagen solle? Gott erbarme sich ihrer!

727 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

728 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

729 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

730 *Übersetzung*: "Gefolge"

731 Spanien, Königreich.

732 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

733 Frankreich, Königreich.

734 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

735 Polen, Königreich.

736 Schweden, Königreich.

737 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

738 Schlesien-Oppeln, Herzogtum.

739 Schlesien-Ratibor, Herzogtum.

740 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

741 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

742 Volk: Truppen.

743 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

744

745 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

746 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

747 Person nicht ermittelt.

748 einziehen: verhaften.

749 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

750 *Übersetzung*: "feierlich"

751 Torstensson af Ortala, Gustav Adolf, Graf (1634-1653).

752 Güder, Philipp (1605-1669).

16. März 1647

σ den 16^{den}: Martij⁷⁵⁸: 1647.

<2 hasen, hat Rindorff⁷⁵⁹ gehetzt. *et cetera* >

Jch habe Ern⁷⁶⁰ Hesium⁷⁶¹; bey Mjr gehabt, allerley mit ihme, wegen des Wendelinj⁷⁶², vndt Calixtj⁷⁶³, zu conferiren.

Zu Zerst⁷⁶⁴, wirdt sehr lamentirt, vber die vielfältige⁷⁶⁵ contributiones⁷⁶⁶, vndt daß in zweyen iahren, zeitt währender exemption der Schwedischen⁷⁶⁷, vber 24000 {Thaler} contrjbutio, zu selbiger Cammer⁷⁶⁸ genommen wehre worden, also das man die armen leütte, nicht verschonet hette! An itzo, müsten sie es endtgelten, vndt vermeinet iedermann, sie wehren durch solche befreyhung, gar reich, geworden, vndt solcher gestaltt, köndten sie desto beßer, in die büchße blasen, vndt geldt hergeben.

Den Fehrmann⁷⁶⁹, habe ich heütte, mit dem Soldaten, vergleichen laßen, vndt allerley Amptßsachen, vornehmen.

[[149v]]

A spasso⁷⁷⁰ auf meine felder. Gott vnß⁷⁷¹ wolle die außsicht gesegenen, vndt alles wol, vnß gedeyen laßen!

Diesen abendt, ist der Amptmann von Ballenstedt⁷⁷² Märten Schmidt⁷⁷³, anhero⁷⁷⁴ kommen, allerley zu referiren, vndt wegen eines pachts zu hoym⁷⁷⁵, mit *Meiner* gemahlin⁷⁷⁶ *Liebden* sich zu vergleichen. *perge*⁷⁷⁷

753 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

754 Zerst.

755 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

756 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

757 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

758 *Übersetzung*: "des März"

759 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

760 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

761 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

762 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

763 Calixt(us), Georg (1586-1656).

764 Zerst.

765 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

766 *Übersetzung*: "Kontributionen"

767 Schweden, Königreich.

768 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

769 Schröter, Martin.

770 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

771 Im Original verwischt.

772 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

773 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

774 Bernburg.

Es ist noch zimlicher friede droben Gott lob!

17. März 1647

☿ den 17^{den}: Martij ⁷⁷⁸: 1647.

In die kirche, da dann der hofprediger Theopoldus⁷⁷⁹ (welcher Gott lob, wieder gesundt worden) auß der passion eine schöne predigt gethan.

Antonius Krosigk⁷⁸⁰ von Erxleben⁷⁸¹, ist alhier⁷⁸² gewesen, vndt hat mahlzeit mit vnsern leütten, gehalten. *perge*⁷⁸³ Darnach habe ich ihm, audientz verstattet. *perge*⁷⁸⁴

Schreiben von Brehmen⁷⁸⁵, vndt Leyden⁷⁸⁶, vom Baron dj Schrahtembach⁷⁸⁷, verglimpft⁷⁸⁸ die zeitung⁷⁸⁹, mit dem durren fleisch daselbst, vndt in Westphalen⁷⁹⁰. Meldet die brunst des Königlichen Stalls, vndt Arsenalis zu Coppenhagen⁷⁹¹, Jtem⁷⁹²: das General Sperreütter⁷⁹³, solle vom Türgken⁷⁹⁴ sein gefangen, vndt lebendig geschunden worden, weil er in einer [[150r]] Stadt, sich Tapfer gewehret, etzliche Stürme abgeschlagen, aber doch endlich vbermattet, vndt gefangen worden. Wann deme also? wehre es grewlich zu hören, vndt eine erschreckliche grawsamkeit.

< *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁷⁹⁵ [:]> hofmeister Schwechhausen⁷⁹⁶ meldet, der liebe alte Printz Henrich Friederich von Vranien⁷⁹⁷, wehre den 4. / 14. dieses Monats Martij⁷⁹⁸, des Morgens zwischen 4 vndt 5 vhr, alß er 63 iahr, vndt 6 wochen altt gewesen, mit todt abgangen, in deß Graven haagen⁷⁹⁹. Alle großen herren vndt Damen, seindt bemühet, daß leidt der Princeßin⁸⁰⁰ zu klagen,

775 Hoym.

776 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

777 *Übersetzung*: "usw."

778 *Übersetzung*: "des März"

779 Theopold, Konrad (1600-1651).

780 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

781 Hohenerxleben.

782 Bernburg.

783 *Übersetzung*: "usw."

784 *Übersetzung*: "usw."

785 Bremen.

786 Leiden.

787 Schrattenbach, Balthasar von.

788 verglimpfen: als passend schildern.

789 Zeitung: Nachricht.

790 Westfalen.

791 Kopenhagen (København).

792 *Übersetzung*: "ebenso"

793 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

794 Osmanisches Reich.

795 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

796 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

797 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

798 *Übersetzung*: "März"

799 Den Haag ('s-Gravenhage).

800 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

wie auch Printz Wilhelmen⁸⁰¹. Der Churfürst von Brandenburg⁸⁰² sol auch im haag sein. Meine Söhne⁸⁰³ (Gott gebe zu glück) werden auch dahin, ihre geziehende condolentzen, abzulegen.

Spanheimius⁸⁰⁴ schreibt, er habe numehr (Gott lob) die Geldrische post, derselbigen Provintz⁸⁰⁵, auch empfangen, nach vielfältiger⁸⁰⁶ Mühe vndt arbeit. Die außzahler haben Mir doch 7 {Gulden} 15 {Stüber} 5 {Pfennige} darvon abgekürtzet, weil ich daßelbige, von den andern Provintzien⁸⁰⁷, zu viel bekommen, Gilles van der Heck⁸⁰⁸, ein pfälztischer⁸⁰⁹ Cantzeleyschreiber, hat sich sehr darinnen bemühet. Jst also numehr, der Staden⁸¹⁰ vollkommener abtrag, gantz richtig. Gott lob! Der wende alles, zu seinen Ehren, vndt vnserm allerseitß besten! Der gehofte friede im Niederlande⁸¹¹, macht auch hofnung, zur wolfailen zeitt, zu Leyden⁸¹². Gott bewahre vor infection, vndt vngesundtheitt. [[150v]] Spanheim⁸¹³ lobt meine kinder⁸¹⁴ sehr, vndt daß er sie bißweilen examinirende⁸¹⁵, also befinde, daß er allezeit mit frewden, von ihnen scheiden müßte. Gratuliret mir sehr, derentwegen. Gott gebe in gnaden, ferrneren progreß, vndt succeß⁸¹⁶!

Spanheim beklaget sehr den alten Printzen, von Vranien⁸¹⁷, welcher den 14^{den}: diß [Monats], zwischen 4 vndt 5 vhren, deß Morgens, verschieden im haag⁸¹⁸, da er von den Mühesehligem Schwachheiten seines abgemergelten leibes, wehre liberiret⁸¹⁹ worden, vndt von vieler quahl, angst, vndt pein. Seine Sehle wehre in guter disposition gestanden, vndt Gott hette ihm die gnade gethan, daß er sein hertz von diesen irrdischen dingen, abgewendet hette, ehe die Sehle vom leibe abgeschieden wehre. Er hette seinem Sohn⁸²⁰, vndt Töchtern⁸²¹, den respect gegen die

801 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

802 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

803 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

804 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

805

806 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

807 Friesland, Provinz (Herrschaft); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

808 Heck, Gilles van der.

809 Pfalz, Kurfürstentum.

810 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

811 Niederlande (beide Teile).

812 Leiden.

813 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

814 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

815 examinieren: prüfen.

816 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

817 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

818 Den Haag ('s-Gravenhage).

819 liberieren: befreien, freilassen.

820 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

821 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1637-1708); Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667); Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1634-1696); Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1642-1688).

Princeßinn⁸²², ihre FrawMutter, sehr recommandiret, vndt die einigkeit, vndter ihnen. Er hat inngleichen, so wol die General⁸²³ alß particular Staden⁸²⁴, zu solcher schönen <Tugendt der> Eintracht vermahnet, vndt hat ihnen seine hinterlaßene befohlen. Gott hat ihm, kurtz vor seinem ende eine vbergewöhnliche animj præsentiam⁸²⁵ [[151r]] verliehen, vndt ist eben der Churfürst von Brandenburg⁸²⁶ noch vor diesem Trawrigen fall, recht darzu kommen, in den haagen⁸²⁷. Gott verleyhe diesem großen Printzen⁸²⁸, eine selhige auferstehung, zum ewigen leben, an iehnem großen Tage! Jch habe einen großen freündt, vndt Patron, vor Mich, vndt meine kinder⁸²⁹, an ihm verlohren! Gott ersetze die Stelle, in gnaden!

Die herren Staden⁸³⁰ werden sehr von Frangreich⁸³¹ molestirt, wieder ihren willen, den frieden mit Spannen⁸³² zu brechen, oder doch bürgen zu sein, vor den vberfall, der nechsten Provintzien. Sie deliberiren⁸³³ hierüber mit sorgen vndt bekümmernuß. Jn Zeelandt⁸³⁴ seindt vndter der Erden vhrallte antiquiteten gefunden worden mit der vberschrift: Deæ Nehalennia⁸³⁵ 836. Das exercirt⁸³⁷ die köpfe vieler gelehrten, welche diese Göttin, in keinen büchern, nennen hören. Des Königs in Engellandt⁸³⁸, sachen, stehen schlecht. Er wil des Parlaments⁸³⁹ propositiones⁸⁴⁰, nicht vndterschreiben, vndt die Bischoffe restabiliret⁸⁴¹ wißen. Zwelf Schottische⁸⁴² commissarien deliberiren⁸⁴³ mit den Engelländischen⁸⁴⁴, waß man mit dem Könige, anfangen solle? Er will weder die prediger, noch andere officirer⁸⁴⁵ vom Parlament [[151v]] hören. Schläft allein in seiner Cammer, vndt versperret sich daselbsten selber ein. Jst ein groß exempel der elenden

822 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

823 Niederlande, Generalstaaten.

824

825 *Übersetzung*: "Geistesgegenwart"

826 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

827 Den Haag ('s-Gravenhage).

828 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

829 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

830 Niederlande, Generalstaaten.

831 Frankreich, Königreich.

832 Spanien, Königreich.

833 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

834 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

835 Nehalennia.

836 *Übersetzung*: "der Göttin Nehalinnia"

837 exerciren: (aus)üben.

838 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

839 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

840 *Übersetzung*: "Vorlagen"

841 restabiliren: wiederherstellen, wieder in den vorigen Stand versetzen.

842 Schottland, Königreich.

843 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

844 England, Königreich.

845 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

veränderungen aller weltlichen Stände, zu vnsern zeitten. Gott wolle ihn⁸⁴⁶ trösten, auch gute consilia⁸⁴⁷ ihm suggeriren!

Frangreich⁸⁴⁸ drowet Italien⁸⁴⁹. Wil daß conclave in seiner Macht haben, vndt dem Cardinal Mazarinj⁸⁵⁰, anleittung geben, (sede vacante⁸⁵¹) alßdann pabst zu werden, weil er ein Römer, vndt durch daß peccatum Originis⁸⁵² der frembden, nicht verhindert wirdt, zum stuel zu gelangen, zumahl da die wieder aufhelffung der Barbarinj⁸⁵³, vndt die restitution ihrer clienten, viel zur sache thun können.

Printz von Conde⁸⁵⁴ sol die armèen in Catalogna⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶, oder in Italien, commandiren.

On craint, ün temperament chaud, et bilieux, en ce climat. Dieu conserve les siens!⁸⁵⁷

Diesen abendt hat der *Amtmann*⁸⁵⁸ zu *Ballenstedt*⁸⁵⁹ seinen abschiedt genommen.

18. März 1647

[[152r]]

☩ den: 18^{den}: Martij⁸⁶⁰: 1647.

Allerley correspondentzen, am heüttigen postTage, expedirt, darnach aber zur fischerey spatzirt, vndt eine lachßfohre⁸⁶¹, auch hecht, vndt Neünaugen, gefangen. *perge*⁸⁶²

Michel⁸⁶³ der Jungfrawknecht, ist vom Berlin⁸⁶⁴ wiederkommen, mit schreiben an vnß, vndt mit vergenügung Meiner gemahlin⁸⁶⁵ *Liebden* Gott lob, vndt dank!

846 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

847 *Übersetzung*: "Ratschläge"

848 Frankreich, Königreich.

849 Italien.

850 Mazarin, Jules (1602-1661).

851 *Übersetzung*: "in der Sedisvakanz"

852 *Übersetzung*: "Erbsünde"

853 Barberini, Familie.

854 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

855 Katalonien, Fürstentum.

856 *Übersetzung*: "in Katalonien"

857 *Übersetzung*: "Man fürchtet sich vor einem hitzigen und jähzornigen Temperament in diesem Klima. Gott erhalte die Seinen!"

858 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

859 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

860 *Übersetzung*: "des März"

861 Lachsfohre: Lachsforelle (große rotfleischige Forelle).

862 *Übersetzung*: "usw."

863 Weille, Michael.

864 Berlin.

865 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Die Relation⁸⁶⁶ *Numero*⁸⁶⁷ 11 wirdt mir auch communicirt, deß Milagij⁸⁶⁸. Die hofnung zum friede, wehret noch, in restitutione Palatinatus⁸⁶⁹, et octavo Electoratu⁸⁷⁰, vndt restriction, der gravaminum⁸⁷¹, biß in den Standt, de anno⁸⁷²: 1624[,] reluition⁸⁷³ der Oberpfaltz⁸⁷⁴ vor 13 millionen, contentirung⁸⁷⁵ der landtgrävin⁸⁷⁶, zu Caßel⁸⁷⁷, mit geldt, vndt landt, erwehlung deß Ertzbischoß zu Bremen⁸⁷⁸, zum bischof von Oßnabrügk⁸⁷⁹, contentirung des hauses Braunschweig⁸⁸⁰, mit Stiftern, abfindung der Frantzosen⁸⁸¹, vndt Schweden⁸⁸², vergleich dieser mit Brandenburg⁸⁸³ etcetera[.] Die Ascanische⁸⁸⁴ sache kömbt aber in geringe consideration⁸⁸⁵.

19. März 1647

[[152v]]

☞ den: 19^{den}: Martij⁸⁸⁶: 1647.

<3 hasen.>

Abermahlige schreiben von Leyden⁸⁸⁷ in haberfeldts⁸⁸⁸ sachen. *perge*⁸⁸⁹ Tout se change, apres la mort dü *Prince d'Orange*⁸⁹⁰ [.]⁸⁹¹

Schreiben von Deßaw⁸⁹², alldar Börstels⁸⁹³ kindt⁸⁹⁴ tauffen, wol abgelauffen, vndt der Cantzler, *Doctor Müller*⁸⁹⁵, meine stelle vertreten.

866 Relation: Bericht.

867 *Übersetzung*: "Nummer"

868 Milag(ius), Martin (1598-1657).

869 Pfalz, Kurfürstentum.

870 *Übersetzung*: "in der Rückgabe der Pfalz und in der achten Kurwürde"

871 *Übersetzung*: "Beschwerden"

872 *Übersetzung*: "vom Jahr"

873 Reluition: Aus- bzw. Einlösung (eines Pfandes).

874 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

875 Contentirung: Zufriedenstellung.

876 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

877 Kassel.

878 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

879 Osnabrück, Hochstift.

880 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

881 Frankreich, Königreich.

882 Schweden, Königreich.

883 Brandenburg, Kurfürstentum.

884 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

885 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

886 *Übersetzung*: "des März"

887 Leiden.

888 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).

889 *Übersetzung*: "usw."

890 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

891 *Übersetzung*: "Alles ändert sich nach dem Tod des Fürsten von Oranien."

892 Dessau (Dessau-Roßlau).

Fürst Johann Casimir⁸⁹⁶ vndt seine gemahlin⁸⁹⁷, haben Mir, in baw: vndt mèsnage⁸⁹⁸ sachen, auch geschrieben.

J'ay veü mes poullains icy⁸⁹⁹.⁹⁰⁰ perge⁹⁰¹. Dieu me les vueille garder!⁹⁰²

Panse⁹⁰³ hat allerley referiret, von Amptß:⁹⁰⁴ vndt Gerichts:sachen. < Il y a quantité de grües aux champs.⁹⁰⁵ perge⁹⁰⁶ >

20. März 1647

ᵛ den 20^{ten}: Martij⁹⁰⁷: 1647.

<Stargker windt.>

Diese Nacht, vmb gegen 11 vhr, hat Gott der Allmächtige, gnediglich geholffen, vnser gebeht erhöret, vndt der hochgeborenen Fürstin⁹⁰⁸, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin *Liebden* dero banden gnediglich endtladen, vndt mit einem frölichen anbligk, einer Jungen Tochter⁹⁰⁹, vns erfrewet, *Seine* gnadenreiche milde gühte seye vor solche gnadengabe hertzlich gelobet, vndt gepreiset. Er wolle ferner Sein wergek, in vnß vollenden, vndt alles zu Seines *heiligen* Namens ehre, gedeyen laßen!

[[153r]]

Es ist diesen Nachmittag, wie ein Erdtbeben gewesen, vndt grawsahmer Sturmwindt, daß es an der Scheüinen dach, vndt schaden gethan, die biehnenhütte eingeworfen, vndt vnser Schloß bebendt gemacht, welches auch *Meine* gemahlin⁹¹⁰ im bette also empfunden, daß sie vermeinet, es solte das bette vbern hauffen fallen. Gott bewahre, vor bösen præsagiis⁹¹¹!

893 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

894 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673).

895 Müller, Gottfried (1577-1654).

896 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

897 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

898 *Übersetzung*: "Haushaltungs"

899 Bernburg.

900 *Übersetzung*: "Ich habe hier meine Fohlen angesehen."

901 *Übersetzung*: "usw."

902 *Übersetzung*: "Gott wolle sie mir schützen!"

903 Banse, Georg (1605-1670).

904 Bernburg, Amt.

905 *Übersetzung*: "Es gibt zahlreiche Kraniche auf den Feldern."

906 *Übersetzung*: "usw."

907 *Übersetzung*: "des März"

908 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

909 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

910 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

911 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

Meine leütte haben dennoch in Zeptziger⁹¹² feldern, etwaß gerste vndt haber geseet. Gott gebe zu gedeeyen!

Jch habe viel geschrieben diesen Tag. Gott gebe zu glück! vndt succceß⁹¹³ !

21. März 1647

☉ den: 21. Martij⁹¹⁴ : 1647.

In die kirche, da dann der hofprediger Theopoldus⁹¹⁵, nach verrichteter predigt, Gott gedangkt vor *Meiner* gemahlin⁹¹⁶ glückliche endtbindung, vndt ferner vmb seinen Segen, auch erhaltung Mutter, vndt Kindes⁹¹⁷, angeruffen. Gott wolle vnß erhören!

Des baders⁹¹⁸ Fraw⁹¹⁹, hat mir einen fußfall gethan, wegen ihres Mannes. Gott helfe, daß gerechtigkeit, vndt Barmhertzigkeit, beysammen stehen mögen!

[[153v]]

Extra zu Mittage, der CammerRaht, *Doctor Mechovius*⁹²⁰, der hofprediger Theopoldus⁹²¹, wie auch die Krosigkinn⁹²² von Erxleben⁹²³.

Nachmittags, singillatim⁹²⁴ in die kirche vndt Catechismus⁹²⁵ predigt, Ern⁹²⁶ Jonij⁹²⁷. Vormittags waren, vier meiner Töchter⁹²⁸, vndt der kleine Carl⁹²⁹ mit mir, in der kirche. *etcetera* Gott erhöere vnser seüftzen! gebeht! flehen! vndt dangksagung!

heütte hat der Rittmeister hänßgen⁹³⁰, ohne einige vrsache Matz Vrlob⁹³¹ durch seinen knecht, prügeln laßen.

912 Zepzig.

913 Succceß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

914 *Übersetzung*: "des März"

915 Theopold, Konrad (1600-1651).

916 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

917 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

918 Schnegel, Christoph.

919 Schnegel, N. N..

920 Mechovius, Joachim (1600-1672).

921 Theopold, Konrad (1600-1651).

922 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

923 Hohenerxleben.

924 *Übersetzung*: "einzel"

925 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

926 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

927 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

928 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

929 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

930 Eiser, Johann.

931 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

22. März 1647

» den 22^{ten}: Martij⁹³² : 1647.

Jch habe noch viel geschrieben, in hollandt⁹³³, an *Doctor Lentz*⁹³⁴, hin: vndt wieder.

Der Rittmeister⁹³⁵, hat lose händel gemacht, vndt den excusirt⁹³⁶, gegen *Jakob Ludwig Schwartzberger*⁹³⁷ durch den ichs ihm verweysen⁹³⁸ laßen, daß er gestern Matz Vrlob⁹³⁹ geschlagen. heütte haben sie auch nachmittags, mit Meinen Mußcketirern lose händel angefangen, wie sie auch dem küchenmeister⁹⁴⁰, vndt Geörg Petzen⁹⁴¹, in die zaüme, (ohne vrsach) gefallen, als Sie von Ballenstedt⁹⁴² wiederkommen, [[154r]] vndt haber, weitzen, vndt Victualien, mitgebracht. *Nota Bene*⁹⁴³ [:] General Königßmargk⁹⁴⁴, soll Winnungen⁹⁴⁵ von *Fürst Ludwigen*⁹⁴⁶ in pacht annehmen. *perge*⁹⁴⁷

Endtlich hat der Rittmeister hänßchen⁹⁴⁸, die iehnigen gestraft, mit prügeln, vndt gefängnüßen, welche Matz Vrlob⁹⁴⁹, geschlagen vndt vnsere leütte molestiret. <Viel köpfe viel sinne!>

*Caspar Pfaw*⁹⁵⁰, ist beym general *Königsmarck* zu halberstadt⁹⁵¹ gewesen, mit zimlicher verrichtung. *Fürst* hanß⁹⁵², geneußt doch, seiner Schwedischen⁹⁵³ exemption, zimlicher maßen. *Mundus regitur opinionibus!*⁹⁵⁴

Die avisen⁹⁵⁵ geben:

932 *Übersetzung*: "des März"

933 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

934 Lentz, Friedrich (1591-1659).

935 Eiser, Johann.

936 excusiren: entschuldigen.

937 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

938 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

939 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

940 Güder, Philipp (1605-1669).

941 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

942 Ballenstedt.

943 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

944 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

945 Winnigen.

946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

947 *Übersetzung*: "usw."

948 Eiser, Johann.

949 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

950 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

951 Halberstadt.

952 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

953 Schweden, Königreich.

954 *Übersetzung*: "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt!"

955 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß dem Türckischen Kayser⁹⁵⁶, in einem Monat 7ben Söhne gebohren, vndt derhalben zu Constantinopel⁹⁵⁷ große frewde seye.

Die armatur⁹⁵⁸, zu waßer, vndt lande, continuirte⁹⁵⁹, gegen die Venezianer⁹⁶⁰, weil der Türcke⁹⁶¹ das Königreich Candia⁹⁶² gantz haben, oder sonst keinen frieden schließen wollte.

Die Genueser⁹⁶³, armiren gewaltig, de m <n> venezianern zu hülfe, weil sie mit Tittul[n] vndt andern avantages⁹⁶⁴, [begab]et [wor]d[en].

[[154v]]

Chur Bayern⁹⁶⁵, ist gut Frantzösisch⁹⁶⁶ worden. hingegen redet Schweden⁹⁶⁷, vor Chur Pfaltz⁹⁶⁸.

Im haag⁹⁶⁹, gibts alteration⁹⁷⁰, wegen absterben des Printzen von Vranien⁹⁷¹, vndt daß der Frantzösische Ambassadeur Conte de Servient^{972 973}, die Stadische⁹⁷⁴ Ambassadeurs^{975 976} von Münster⁹⁷⁷ vndt Osnabrück⁹⁷⁸ sonderlich Monsieur⁹⁷⁹ Cnuyt vndt Paw, verklagt, daß sie sich, durch Spannische⁹⁸⁰ doublonen, corruppiren laßen, da sie doch nichts gethan, alß: waß ihnen commißionsweyse⁹⁸¹, anbefohlen worden, welche anklage, böse geblüht setzet.

Am Bodensee⁹⁸², ist mehrentheilß, alleß verlaßen, vndt quittiret⁹⁸³, von Schwedischen.

956 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

957

958 Armatur: Rüstung.

959 continuiren: (an)dauern.

960

961 Osmanisches Reich.

962 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

963 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

964 *Übersetzung*: "Vorteilen"

965 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

966 Frankreich, Königreich.

967 Schweden, Königreich.

968 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

969 Den Haag ('s-Gravenhage).

970 Alteration: Aufregung, Ärger.

971 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

972 Servien, Abel (1593-1659).

973 *Übersetzung*: "Gesandte Graf von Servien"

974 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

975 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650);

Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

976 *Übersetzung*: "Gesandte"

977 Münster.

978 Osnabrück.

979 *Übersetzung*: "Herrn"

980 Spanien, Königreich.

981 commissionsweise: im Auftrag.

982 Bodensee.

983 quittiren: aufgeben.

Die Vngern⁹⁸⁴, seindt wiederjg noch.

Die satisfactiones⁹⁸⁵, zu *Münster* undt *Osnabrück* werden mit eiver, tractiret⁹⁸⁶.

In Engellandt⁹⁸⁷, wil der König⁹⁸⁸, seinem Parlament⁹⁸⁹, noch nicht nachgeben.

Zu Copenhagen⁹⁹⁰, sol Standtrecht vber den Obersten⁹⁹¹ deß zeüghauses, gehalten, aber nicht exequiret⁹⁹² werden, weil er vnschuldig, an dem brande, ist.

Wegen des zolls, im Sunde⁹⁹³, vndt visitjrung⁹⁹⁴, der durchpaßirenden S[ch]iffe [g]ibt es abermal neue hä[ndel] z[wischen] [Denne]margk⁹⁹⁵, vndt Holl[and.]

23. März 1647

[[155r]]

σ den 23^{ten}: Martij⁹⁹⁶: 1647.

<5 hasen, Rindtorf⁹⁹⁷.>

Die K[ro]sigk⁹⁹⁸ seindt anhero⁹⁹⁹ kommen.

hofm[eister] Einsidel¹⁰⁰⁰ ist hinweg gezogen, mit seiner Frawen¹⁰⁰¹, zu seinem Schwager, Rittmeister Schierstedt¹⁰⁰², nach der hundsburgk¹⁰⁰³ auf ein kindt¹⁰⁰⁴ taüffen.

<AmptsRaht> Panse¹⁰⁰⁵, hat mir allerley referiret.

984 Ungarn, Königreich.

985 *Übersetzung*: "Satisfaktionen"

986 tractiren: (ver)handeln.

987 England, Königreich.

988 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

989 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

990 Kopenhagen (København).

991 Person nicht ermittelt.

992 exequiren: bestrafen, hinrichten.

993 Öresund (Øresund).

994 Visitirung: Durchsuchung.

995 Dänemark, Königreich.

996 *Übersetzung*: "des März"

997 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

998 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).

999 Bernburg.

1000 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1001 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

1002 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

1003 Hundisburg.

1004 Schierstedt (2), N. N. von (geb. 1647).

1005 Banse, Georg (1605-1670).

J'ay beaucoup èscrit encores. ¹⁰⁰⁶ perge ¹⁰⁰⁷

24. März 1647

ø den 24^{ten}: Martij ¹⁰⁰⁸: 1647.

Oberlender¹⁰⁰⁹ ist forth, Gott wolle ihn geleitten, wie auch St. F. ¹⁰¹⁰ einer nach Westen, der ander nach Osten. perge ¹⁰¹¹

Ein Pollnischer Ochße hat 464 {Pfund} gewogen vndt 2 Stein¹⁰¹² Talck gehabt. Ein kalb hat 58 {Pfund} gewogen alhier¹⁰¹³ [.] Jst ein rarum contingens ¹⁰¹⁴.

A spasso ¹⁰¹⁵, auf meine felder, gegangen.

[J]ch habe heüte viel negociiret¹⁰¹⁶, pour a[van]cer Le bien, de mes affaires, si Dieu veüt ¹⁰¹⁷?

Avis ¹⁰¹⁸: daß Königsmargk¹⁰¹⁹ Winnungen¹⁰²⁰, von [Fürst L]udwigen¹⁰²¹, bekömbt, vndt Mortaigne¹⁰²², heißen: [Caß]elischer¹⁰²³ General wirdt.

Der Præsident, Henrich von Börstel¹⁰²⁴, [ist To]dtkrangk. Gott tröste ihn!

25. März 1647

[[2r]]

< ø den 25. Martij ¹⁰²⁵: 1647. Mariæ verkündigung ¹⁰²⁶ .>

1006 *Übersetzung*: "Ich habe noch viel geschrieben."

1007 *Übersetzung*: "usw."

1008 *Übersetzung*: "des März"

1009 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1010 Abkürzung nicht auflösbar.

1011 *Übersetzung*: "usw."

1012 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1013 Bernburg.

1014 *Übersetzung*: "selten begegnendes Ding"

1015 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1016 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

1017 *Übersetzung*: "um die Wohlfahrt meiner Angelegenheiten zu fördern, wenn Gott will"

1018 *Übersetzung*: "Nachricht"

1019 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1020 Winnungen.

1021 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1022 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1023 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1024 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1025 *Übersetzung*: "des März"

1026 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

Gestern abend, den: 24. Martij¹⁰²⁷, 1647 ist ein schreiben von Fürst Augusto¹⁰²⁸ einkommen an Bürgermeister Döhring¹⁰²⁹, zum landrechnungßTage¹⁰³⁰, sich einzustellen, neben andern deputirten, vndt im Majo¹⁰³¹, darmit fertig zu sein.

Ein ander schreiben, ist an die genandten landtStende¹⁰³², des Bernburgischen Antheilß¹⁰³³, von dem Obersten Werder¹⁰³⁴, vndt dem landtrentmeister¹⁰³⁵, gestern Nachmittags allererst, alhier zu Bernburgk¹⁰³⁶, einkommen, mit begehren, es solten dieselben zu Acken¹⁰³⁷, den Tag erscheinen, alß den 2 5 <4>^{ten}: Martij, id est¹⁰³⁸ gestern. Wie kan es aber solcher gestaltt sein? Die Kayserlichen¹⁰³⁹ commißarien, Chur Saxen¹⁰⁴⁰, vndt Chur Brandenburgk¹⁰⁴¹, haben ihre subdelegirte¹⁰⁴² Rächte, zwar dahin geschickt, nacher Agken, in sache, Fürst Augustj, Fürst Ludwig¹⁰⁴³, Fürst Johann Casimirs¹⁰⁴⁴, vndt Fürst Friederichs¹⁰⁴⁵, contra¹⁰⁴⁶ Fürst Johannsen¹⁰⁴⁷, vndt die landschaft¹⁰⁴⁸, adhæriert¹⁰⁴⁹ den vier Fürsten. Jch aber, der ich nicht accusirt¹⁰⁵⁰, noch citiret bin, auch mich biß dato¹⁰⁵¹ neutral gehalten, habe den Meynigen tacite¹⁰⁵² inhibirt¹⁰⁵³, nicht zu erscheinen.

Einsidel¹⁰⁵⁴, vndt Krosigk¹⁰⁵⁵ 1056 seindt verrayset, die Troten¹⁰⁵⁷ so auch invitirt¹⁰⁵⁸, gehören nicht zu der landschaft. Die Bürgemeister[!] alhier¹⁰⁵⁹ 1060, reguliren si[ch] [...] nach Mir.

1027 *Übersetzung*: "des März"

1028 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1029 Döring, Joachim (1595-1658).

1030 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

1031 *Übersetzung*: "Mai"

1032 Anhalt, Landstände.

1033 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1034 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1035 Herre, Bernhard (1604-1682).

1036 Bernburg.

1037 Aken.

1038 *Übersetzung*: "des März, das heißt"

1039 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1040 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1041 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1042 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

1043 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1044 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1045

1046 *Übersetzung*: "gegen"

1047 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1048 Landschaft: Landstände.

1049 adhaeriren: anhängen.

1050 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.

1051 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1052 *Übersetzung*: "stillschweigend"

1053 inhibiren: verbieten.

1054 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1055 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

1056 Identifizierung unsicher.

1057 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

1058 invitiren: einladen.

[[2v]]

Am heüttigen Festo Conceptionis Christj¹⁰⁶¹, hat vnß vormittags, der hofprediger Theopoldus¹⁰⁶², eine schöne predigt, in der kirchen gethan. Meine kinder¹⁰⁶³, seindt auch mitt dari mir darinnen gewesen. Gott gebe, zu ihrer erbawung!

Der kleine Kersten¹⁰⁶⁴, hat sich wieder eingestellet von halle¹⁰⁶⁵ vndt Leiptzig¹⁰⁶⁶, re infecta¹⁰⁶⁷ hat mir ein kaltsinniges schreiben vom bischof¹⁰⁶⁸ von hall mitgebracht, wegen des Juden¹⁰⁶⁹, etcetera der daß geleitte soll verritten haben. < On ne respecte nüllement mes jntercessions!¹⁰⁷⁰ >

Extra den CammerRath¹⁰⁷¹ zu Mittage gehabt, <Anton> Krosigk¹⁰⁷² ist nun, wie ordinarius¹⁰⁷³; neben Rindorf¹⁰⁷⁴, in abwesen, deß hofmeisters Einsidels¹⁰⁷⁵.

Der Amptmann Benckendorf¹⁰⁷⁶, hat sich wol gegen mir, expectorirt¹⁰⁷⁷. perge¹⁰⁷⁸ < en ses commissions¹⁰⁷⁹ .>

Nachmittagß, wieder in die kirche, seül¹⁰⁸⁰.

Avis¹⁰⁸¹: daß vmb Cöhten¹⁰⁸² herumb, eine partie¹⁰⁸³ Reütter im pferde außspannen, einen pauer Todtgeschoßen[.]

1059 Döring, Joachim (1595-1658); Seese, Christoph (gest. 1677).

1060 Nur teilweise ermittelt.

1061 *Übersetzung*: "Fest der Empfängis Christi"

1062

1063 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1064 N. N., Christian (2).

1065 Halle (Saale).

1066 Leipzig.

1067 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1068 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1069 Benedix, Abraham.

1070 *Übersetzung*: "Man achtet in keiner Weise meine Fürsprachen!"

1071 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1072 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1073 *Übersetzung*: "ein gewöhnlicher [Essensgast]"

1074 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1075 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1076 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1077 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

1078 *Übersetzung*: "usw."

1079 *Übersetzung*: "in seinen Verrichtungen"

1080 *Übersetzung*: "allein"

1081 *Übersetzung*: "Nachricht"

1082 Köthen.

1083 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

26. März 1647

☽ den 26^{ten}: Martij¹⁰⁸⁴: 1647.

Nach gestrigem schönem wetter, war heütte windt, vndt regen. Post nubila Phœbus!¹⁰⁸⁵

Paulus¹⁰⁸⁶ ist bey Mir gewesen. *perge*¹⁰⁸⁷

Avis¹⁰⁸⁸ von Zerbst¹⁰⁸⁹ das es seltzam daselbst daher gehet. Der Obrist *leutnant* pfuhl¹⁰⁹⁰ ist biß in den dritten [[3r]] Tag, in der vorstadt zu Anckun¹⁰⁹¹, logiret, vndt aufgehalten worden, in einem krug, darüber er sich beschwehret, vndt daß man ihn in die Stadt Zerbst¹⁰⁹², nicht einlaßen mögen, hat auch den krug, vor ein hurhauß gehalten, vndt die schlüssel endlich, dem Raht¹⁰⁹³ abgefordert. Der Bürgemeister[!], Lucas von Bergen¹⁰⁹⁴, hat sich endtschuldiget, das er ohne vorwißen, vndt befehl des Rahts, wie auch seines Fürsten¹⁰⁹⁵, solches nicht thun dörfte. Darauf hat der Obrist *leutnant*¹⁰⁹⁶ selber etzliche Soldaten in die Stadt hineyn commandiret, des bürgemeisters[!] losament¹⁰⁹⁷, durchsuchen, ihn, vndt sein iunges weib¹⁰⁹⁸, (daß er newlich geheyrathet) schlagen, vndt viel im hause, zu nichte machen laßen, (wie berichtet wirdt) darbey großer exceß, im aufschlagen, der kisten, vndt kasten, fenster, vndt öffnen, wie auch, plünderung der mobilien, mag vorgegangen sein, Alß sie nun die Schlüssel aldar nicht gefunden, vndt gedachter Bürgemeister[!] Sie auf daß Schloß gewiesen, haben Sie auch aldort, im vorhofe sehr gepoltet vndt geschnarcht¹⁰⁹⁹, mit vermelden, Sie wolten die Schlüssel, auß des Fürsten kammer, selber holen, wann man sie ihnen, nicht gutwillig hergebe, also hat man ihnen vom Schloße, die Schlüssel abfolgen¹¹⁰⁰ laßen, vndt darnach hat sich, der Obrist *leutnant* ejnquartirt, wie er selber gewoltt. Will also, Meinem vetter, Fürst Johannsen, die erhaltene Schwedische¹¹⁰¹ exemption, nicht viel helffen. *et cetera*

[[3v]]

1084 *Übersetzung*: "des März"

1085 *Übersetzung*: "Auf Regen folgt Sonnenschein!"

1086 Ludwig, Paul (1603-1684).

1087 *Übersetzung*: "usw."

1088 *Übersetzung*: "Nachricht"

1089 Zerbst.

1090 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

1091

1092 Zerbst.

1093 Zerbst, Rat der Stadt.

1094 Bergen, Lukas von (ca. 1597-1659).

1095 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1096 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

1097 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1098 Bergen, Katharina von, geb. Röseler (1628-1680).

1099 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.

1100 abfolgen: herausgeben.

1101 Schweden, Königreich.

Avis ¹¹⁰²: daß die Kayserlichen ¹¹⁰³ wiederkommen, vndt schon auf der nähe, sejn sollen, diese Soldaten zu persecuiren ¹¹⁰⁴. Gott bewahre vor mehrerem vnheyl! vor vnß, vndt vnserer arme, schon ruinirte vnderthanen!

heütte seindt allerhandt Commißiones ¹¹⁰⁵, durch Meine Officirer ¹¹⁰⁶, vndt Beampten, hieroben tractiret ¹¹⁰⁷ worden, in der Amptstuben. Gott gebe, daß alles leichter werde!

Matz ¹¹⁰⁸ vndt Lüdlof[!] von Krosigk ¹¹⁰⁹ seindt diesen abendt anhero ¹¹¹⁰ kommen, vndt (nach gehaltener abendmalzeit mit Meinen kindern ¹¹¹¹,) wieder verrayset. Der iüngste Lüdlof[!] sol deß E Königßmargks ¹¹¹², aufwärter werden. perge ¹¹¹³

Vom Doctor Lentz ¹¹¹⁴, wieder antwortt bekommen. perge ¹¹¹⁵

Es laßen sich so treflich viel kranniche sehen, verderben die Saht im felde, wühlen die ägker auß wie schweine, vndt seindt gar vbel zu schießen, vndt anzukommen.

J'ay achevè ün grand paquet, Dieu vueille bienheurer mes depesches! expeditions, & desseings! & ne laisser retarder mes bonnes jntentions, par les meneès, & machinations, de mes adversaires! ¹¹¹⁶

27. März 1647

[[4r]]

ᵛ den 27^{ten}: Martij ¹¹¹⁷: 1647.

<Froßt.>

<3 hasen Rindtorf ¹¹¹⁸.>

1102 *Übersetzung*: "Nachricht"

1103 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1104 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

1105 *Übersetzung*: "Aufträge"

1106 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

1107 tractiren: (ver)handeln.

1108 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1109 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1110 Bernburg.

1111 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1112 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1113 *Übersetzung*: "usw."

1114 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1115 *Übersetzung*: "usw."

1116 *Übersetzung*: "Ich habe ein großes Paket fertig gemacht, Gott wolle meine Abfertigungen, Verrichtungen und Pläne glücklich machen und meine guten Absichten nicht durch die Machenschaften und Intrigen meiner Widersacher aufhalten lassen!"

1117 *Übersetzung*: "des März"

1118 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Die Commission zwischen den Krosigken¹¹¹⁹, vndt hanß Berndts¹¹²⁰, ist vorgenommen worden. Gott gebe guten vergleich!

Tobias Steffeck von Kolodey¹¹²¹ ist forth im nahmen deß herren, auf eine nöhtige rayse, Gott gebe mir! vndt ihm, in meinen verrichtungen, glück, heyl, guten succeß¹¹²², vndt glückliche expedition¹¹²³! Amen! Amen!

A spasso¹¹²⁴, in meinen garten, vndt ich finde hin: vndt wieder, viel zu schaffen, vndt zu renoviren, wie auch in der Mühle, vndt anderen meinen gebewden! Sehe leyder! mehr alß zu viel, daß das Sprichworth verificirt wirdt: Man kan in einer Stunde, mehr verderben, ruiniren vndt einreißen, alß in vielen iahren, wieder bawen, vndt aufrichten. Patientia!¹¹²⁵

Vnser Rittmeister hänßgen¹¹²⁶ alhier¹¹²⁷, plackt die leütte, vndt pocht gewaltig. Will seinen vndterhalt, vndt verpflegung haben, mit commination¹¹²⁸ sich selbst einzulogiren, vndt bezahlt zu machen. Jch habe endtlich auf 40 pferde die compagnie stargk accordiren¹¹²⁹ laßen, zu verhütung anderer vngelegenheiten, nebst den Officirern. [[4v]] Sie kosten über 700 {Reichsthaler} Monatlich, diese compagnie vndt ihre Officirer. Gott wolle vnß auch, von dieser bedrengüß erlösen!

<[Marginalie:] Nota Bene¹¹³⁰ > Avis¹¹³¹: daß gestern Nachmittage, der <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³² > vornehme Mann, vnser alhier¹¹³³ gewesene <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³⁴ > Präsident, geheimer, vndt Cantzeley Raht, heinrich von Börstel¹¹³⁵, zu Plötzkaw¹¹³⁶, Todes verblichen, im 66. iahr, seines alters.

Jst ein städtliches, erfahnes, wolqualificirtes subjectum¹¹³⁷ gewesen, welches die seriem consiliorum¹¹³⁸ verstanden, der herrschaft¹¹³⁹ vndt landtschaft¹¹⁴⁰ gelegenheit kündig, vndt viel,

1119 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1120 Berndt, Johann.

1121 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1122 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1123 Expedition: Verrichtung.

1124 Übersetzung: "Auf Spatziergang"

1125 Übersetzung: "Geduld!"

1126 Eiser, Johann.

1127 Bernburg.

1128 commination: Drohung, Androhung.

1129 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1130 Übersetzung: "Beachte wohl"

1131 Übersetzung: "Nachricht"

1132 Übersetzung: "Beachte wohl"

1133 Bernburg.

1134 Übersetzung: "Beachte Wohl"

1135 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1136 Plötzkau.

1137 Übersetzung: "Subjekt"

1138 Übersetzung: "Reihenfolge der Beschlüsse"

1139 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1140 Anhalt, Landstände.

vndt große dinge præstiret¹¹⁴¹, vndt præstiren können, zumal er die autoritet gehabt, (weil er auch gesampter Raht, vndt von allen Regierenden Fürsten¹¹⁴², bestalt gewesen,) durchzudringen, vndt ohne sonderbahre contradictiones¹¹⁴³, mit seinen consiliis¹¹⁴⁴, hohen gedanken, vndt conclusis¹¹⁴⁵, zu penetriren¹¹⁴⁶. Gott gebe, daß er sehlig gestorben seye! vndt wolle seiner Stelle wiederumb, mit einem qualificirten subjecto¹¹⁴⁷, (welches nicht [[5r]] allein die sufficientz <vndt capacitet>, sondern auch die fidelitet¹¹⁴⁸ im hertzen habe, Trewlich, vndt aufrichtig zu dienen) mir ersetzen!
Herr, ich warte auf dein heyl!¹¹⁴⁹

harre des herren! Seye getrost, vndt vnverzagt! vndt harre deß herren.¹¹⁵⁰

Es jst ein köstlich¹¹⁵¹ ding, gedultig sein, vndt auf die hülffe deß herren harren!¹¹⁵¹ *etcetera*

Die drey gebrüder von Krosigk, Matthiaß¹¹⁵³, Antony¹¹⁵⁴, vndt Lüdlof¹¹⁵⁵ [!], haben zu Mittage mit Mir, gegeben, vndt es hat allerley gute discours¹¹⁵⁶, mit dem Elltisten, gegeben.

Die handlung, mit hanß Berndts¹¹⁵⁷, hat sich gar schlecht, vndt beschwehrlich angelaßen. Wann man vom rigore juris¹¹⁵⁸, nicht weichen will, so ist es schwehr, zu tractjren¹¹⁵⁹.

Lüdolf von Krosigk, der jüngste, gehet zum General Königßmargk¹¹⁶⁰, vndt will daselbst aufwärter werden, den krieg zu versuchen.

Jacob Ludwig Schwarzenberger¹¹⁶¹, hat 4 flößen holtz, auß der Grafschafft Schwartzburgk¹¹⁶², herundter bekommen, vndt weil er einen paß von Mir gehabt, hat er keinen zoll, geben dürfen¹¹⁶³. Sie sejndt von Salfeldt¹¹⁶⁴, in: 10 Tagen, anhero¹¹⁶⁵ gelanget.

1141 præstiren: darreichen, leisten.

1142 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1143 *Übersetzung*: "Gegenreden"

1144 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

1145 *Übersetzung*: "Schlüssen"

1146 penetriren: (etwas) durchsetzen.

1147 *Übersetzung*: "Subjekt"

1148 Fidelitet: Treue.

1149 Gn 49,18

1150 Ps 27,14

1151 köstlich: kostbar.

1151 Lam 3,26

1153 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1154 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1155 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1156 *Übersetzung*: "Reden"

1157 Berndt, Johann.

1158 *Übersetzung*: "Strenge des Gesetzes"

1159 tractiren: (ver)handeln.

1160 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1161 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1162 Schwarzburg, Grafschaft.

1163 dürfen: müssen.

[[5v]]

A spasso ¹¹⁶⁶ diesen abendt, die flößer zu besehen vndt dem fischfang in Strohmkörben ¹¹⁶⁷, beyzuwohnen. Es ist sich zu verwundern, daß eine zeitlang hero, wie auch heütte, vndterschiedliche forellen, in der Sahle ¹¹⁶⁸, gefangen werden, Sie kommen mehrentheilß auß der Wipper ¹¹⁶⁹, in welcher dergleichen fische sehr viel an itzo, sich eraignen, vndt gefangen werden, da man sonst vor diesem, wenig darvon gehöret. Es gibt verenderung, in allen dingen! *perge* ¹¹⁷⁰

Vetter Lebrecht ¹¹⁷¹, hat hergeschriben, vndt acceptirt die gevatterschaft, sehr wol. Gott gebe<!>, daß vnser angestelltes kindt ¹¹⁷² Täuffen, wol ablauffen möge!

On dit; que les traittèz, de paix, se rompront tout a fait, & que nous aurons les enlogemens, non deux mois, mais plüsiuers. J'en ay esté averty, de bonne part, mais ie ne le scaurois croire. ¹¹⁷³
perge ¹¹⁷⁴ < Dieu nous en garde! ¹¹⁷⁵ >

Avis ¹¹⁷⁶ von Agken ¹¹⁷⁷, da die Zerbster ¹¹⁷⁸ Rächte es sehr wol aufnehmen, daß Tobias Steffek von Kolodey ¹¹⁷⁹ sie avisiret, waß zu Agken, vor händel, vor sein, vndt vmb fernere communication, bitten.

28. März 1647

[[6r]]

☉ den 28^{ten}: Martij ¹¹⁸⁰: 1647.

<Windig wetter[.]>

In die kirche vormittags, cum liberis ¹¹⁸¹ ¹¹⁸².

1164 Saalfeld.

1165 Bernburg.

1166 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1167 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

1168 Saale, Fluss.

1169 Wipper, Fluss.

1170 *Übersetzung*: "usw."

1171 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1172 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1173 *Übersetzung*: "Man sagt, dass die Friedensverhandlungen vollkommen zerbrechen werden und dass wir die Einquartierungen nicht zwei, sondern mehrere Monate haben werden. Ich bin von guter Seite davor gewarnt worden, aber ich könnte es nicht glauben."

1174 *Übersetzung*: "usw."

1175 *Übersetzung*: "Gott schütze uns davor!"

1176 *Übersetzung*: "Nachricht"

1177 Aken.

1178 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1179 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1180 *Übersetzung*: "des März"

1181 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von

Extra: Krosigk¹¹⁸³, vndt *Doctor* Brandt¹¹⁸⁴, al pranso¹¹⁸⁵.

Der hofmeister Einsidel¹¹⁸⁶, ist gestern abendt wiederkommen, von Schierstedts¹¹⁸⁷ kindt¹¹⁸⁸ täuffen. perge¹¹⁸⁹

Doctor Brandt hat mir referirt, von des præäsidenten¹¹⁹⁰ *Seligen* ende, vndt wie er sich fein recolligiret¹¹⁹¹, ob er schon per intervalla¹¹⁹², seinen verstandt verlohren? Gott gebe einem ieglichen, gesunde vernunft, an seinem Sterbestündlein!

Meine kinder, sindt hinauß, nach Palbergk¹¹⁹³, spatziren gefahren, Nachmittages, vndt von dannen, wol wiederkommen.

Antony von Krosigk¹¹⁹⁴, hat seinen vnderthänigen abschiedt genommen, diesen abendt.

29. März 1647

ᵀ den: 29^{ten}: Martij¹¹⁹⁵: 1647.

Antony von Krosigk¹¹⁹⁶ ist heütte wieder forth, nach Erxleben¹¹⁹⁷. Er sagte mir vndter andern, wie sich sein iüngster bruder¹¹⁹⁸, in newligkeit, mit Capitain¹¹⁹⁹ Hagken¹²⁰⁰, zu Staßfurth¹²⁰¹ gebalget, vndt es wehre vber der fischerey in der Bude¹²⁰², herkommen. Alß nun der Raht¹²⁰³ aldar (welcher auf[!] lautter edelleütten, bestehet) ihn in arrest nehmen wollen, hette es der daselbst logirende Schwedische¹²⁰⁴ Rittmeister Waeren¹²⁰⁵, [[6v]] verwehret, vndt gesagt, Man solte ihm¹²⁰⁶

(1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1182 *Übersetzung*: "mit den Kindern"

1183 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1184 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1185 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

1186 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1187 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

1188 Schierstedt (2), N. N. von (geb. 1647).

1189 *Übersetzung*: "usw."

1190 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1191 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

1192 *Übersetzung*: "zeitweilig"

1193 Baalberge.

1194 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1195 *Übersetzung*: "des März"

1196 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1197 Hohenerxleben.

1198 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1199 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1200 Hacke, Hans Christoph von (gest. 1649).

1201 Staßfurt.

1202 Bode, Fluss.

1203 Staßfurt, Rat der Stadt.

1204 Schweden, Königreich.

1205 Waeren, N. N..

, seine eingeladene gäste, in seinem quartier, vnmolestiret laßen, hette auch, armata manu ¹²⁰⁷, alle Thätligkeit verhindert, so wol in der Stadt ¹²⁰⁸, alß an den Thoren, dahin die Staßfurter, anstatt gemacht hatten. Alß aber die drey gebrüder von Krosigk, Matthias ¹²⁰⁹, Antony ¹²¹⁰, vndt Lüdlof ¹²¹¹ [!], vorß Thor hinauß, inß feldt, gekommen, mit zweyen raysigen ¹²¹² knechten, wehren 20 fewerröhre ¹²¹³, von Staßfurth auß, hindter ihnen hergelauffen, hetten fewer auf sie gegeben. Sie hetten aber doch ihre fischerey in der Bude ¹²¹⁴, (welche ihnen die Staßfurter strittig machen wollen, ohne Noht, wieder alles herkommen, vndt der Krosigken, ihre von Mir gegebene, auch vhrallte confirmirte ¹²¹⁵ lehenbriefe) manuteniret ¹²¹⁶, auch zuvor, vndt hernacher, den Staßfurtern, ihre Watten ¹²¹⁷ abgenommen, vndt also ihren nutzen, vndt meine regalien, vndt jura superioritatis ¹²¹⁸, manutenjret. Gott gebe fernner darzu glücklichen succeß ¹²¹⁹ !

Er sagte auch, es gebe vber den kuppel: [[7r]] Vndt weydetriften ¹²²⁰, auch bißweilen streitt, wiewol billich ein ieder das seinige, vnperturbirt ¹²²¹ besitzen solte, vndt sie verließen sich auf die Macht.

Es hette sie ¹²²² der Ertzbischof ¹²²³ nacher halle ¹²²⁴ citirt[.] Sie hetten aber, in dieser Erxlebischen ¹²²⁵ Anhaltischen ¹²²⁶ sache, nicht compariren ¹²²⁷ wollen, noch sich (wie billich) dorth sistiren ¹²²⁸, sondern mich nicht zu offendiren ¹²²⁹, oder mir zu præjudiciren ¹²³⁰, sich fleißig gehütet. Gleichwol aber weil er sich seiner Staßfurter ¹²³¹ angenommen, vndt besorget ¹²³², er möchte ihnen, auf ihrem gut, zu Marwitz ¹²³³, im Stift ¹²³⁴, händel machen, hetten Sie dem Ertzbischof geschrieben, in

1206 Waeren, N. N..

1207 *Übersetzung*: "mit bewaffneter Hand"

1208 Staßfurt.

1209 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1210 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1211 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1212 reisig: beritten.

1213 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.

1214 Bode, Fluss.

1215 confirmiren: bestätigen.

1216 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1217 Watte: großes Zugnetz zum Fischen.

1218 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

1219 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1220 Weidetrift: Weideland; Weg, auf dem das Vieh zur Weide getrieben wird.

1221 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

1222 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1223 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1224 Halle (Saale).

1225 Hohenerxleben.

1226 Anhalt, Fürstentum.

1227 compariren: erscheinen.

1228 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.

1229 offendiren: beleidigen, kränken.

1230 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1231 Staßfurt.

1232 besorgen: befürchten, fürchten.

1233 Merbitz.

antwort, ihre endtschuldigung gethan, sich auf mich, vndt Meine lehenbriefe geworffen, auch solche Documenta copialiter ¹²³⁵, ihm eingeschickt. Darauf wehre die sache in suspenso ¹²³⁶ verblieben.

Alß ich erwehnte, daß Agken ¹²³⁷, Calbe ¹²³⁸ vndt Staßfurth, wol ehermalß vnser gewesen, sagte er: es hetten ihm Staßfurter edelleütte selber erzehlet, ich hette daß Jus Patronatus ¹²³⁹ in der kirche zu Staßfurth, vndt vnser Anhaltisches ¹²⁴⁰ wapen, stünde hindter dem Altar, ce qu ie ne sacois pas auparavant, par fidelle relation, de mes Conseillers ¹²⁴¹ [.]

[[7v]]

Nota Bene ¹²⁴² [:] Diese Nacht zwischen 11 vndt 12 vhr, hats aufm Sahl vor meiner stube, zimlich rumoret, vndt alß ich nicht schlafen kondte (wiewol in meiner kammer, vndt stube, alles still wahr) gieng ich ohnegefahr ¹²⁴³ mit dem licht, hinauß aufn Sahl, da liefe es an der Stiege hin: vndt wieder, vndt war doch niemands vorhanden. Jch hörete auch bescheidenlich, drey winselklagen, vnlengst nacheinander, dergleichen ich gar nicht gewohnt bin. Nach: 12 vhr, wardt es wieder stille, vndt alß ich meine briefe vndt sachen expediret, legte ich mich wieder zu bette, vndt schlief gar wol. Die beyden pagen, Bidersee ¹²⁴⁴ vndt Krosigk ¹²⁴⁵, welche aufm Sahl schlafen, horten[!] es auch an, mit Mir. Die andern pagen aber, alß Roggendorf ¹²⁴⁶, vndt Börstel ¹²⁴⁷ (so in wehrenden Sechß wochen ¹²⁴⁸ Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin ¹²⁴⁹ Liebden in Meiner kammer liegen müßen) haben nichts gehöret, weil sie geschlafen, vndt die Stube darzwischen ist. Gott bewahre vnß vor [[8r]] bösen spectris ¹²⁵⁰, vndt daß es keine mehrere böse omina ¹²⁵¹, mehreres vnglücks, oder mortaliteten ¹²⁵², sein mögen! Der Teüfel hat an vnß keine Macht, wenn wir vnß in wahrem vertrauen, an Christum Jesum ¹²⁵³ halte, vndt mit dem Schilt des glaubens, wapenen?

J'apprehends neantmoins grandement, quelque malheur & danger, pour mon Tobie Steffek de Kolodey ¹²⁵⁴, (dont la femme ¹²⁵⁵ enceinte, veut enrager de dèspit et d'affliction, Dieu la console)

1234 Magdeburg, Erzstift.

1235 *Übersetzung*: "Urkunden durch Abschrift"

1236 *Übersetzung*: "in der Schweben"

1237 Aken.

1238 Calbe.

1239 *Übersetzung*: "Patronatsrecht"

1240 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1241 *Übersetzung*: "was ich durch treuen Bericht meiner Räte zuvor nicht wusste"

1242 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1243 ungefähr: zufällig.

1244 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

1245 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

1246 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1247 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

1248 Sechswochen: erste sechs Wochen einer Frau nach ihrer Entbindung.

1249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1250 *Übersetzung*: "Gespenstern"

1251 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1252 Mortalität: Sterbefall.

1253 Jesus Christus.

1254 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1255 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

¹²⁵⁶ item ¹²⁵⁷ : pour mes lacquays, sür tout l'Oberlender¹²⁵⁸, & les messagers depèschèz. Dieu les vueille tous contregarder, par ses *Saints Anges*, & les rammener heureusement á sons temps, avec souhaitable expedition. J'ay aussy encores plüs grande apprehension, pour mes fils¹²⁵⁹, á Leyden¹²⁶⁰, & pour celuy¹²⁶¹-cy, avec tous mes enfans¹²⁶². Dieü les ait en sa Saulvegarde & tousiours benigne Protection! Nous sommes tous, en la main de Dieu, par tout. JI vueille estre, nostre Saulveur, & Protecteür.¹²⁶³

Es hat der Oberste Burckerßdorf¹²⁶⁴, commandant in Halberstadt¹²⁶⁵, gestern 5 puschklepper¹²⁶⁶ in hoym¹²⁶⁷ suchen, zweene <drey> aber, darvon ertapt, vndt holen lassen, zweene seindt außgerissen, darundter ein [[8v]] beschriehener böser bube, ejn corporal gewesen, vmb deßen erlangung, der Oberste¹²⁶⁸ gerne, 100 ReichßThaler, gegeben hette. Er sol gut Regiment halten, derselbe Oberste, vndt die herrenlose puschklepper¹²⁶⁹, sehr verfolgen, auch vndterschiedliche, vmb ihrer vnthaten willen, haben rädern, auch theiß, spießen laßen. Qualem te invenio; talem te judico.¹²⁷⁰

J'ay receü des lettres de Vienne¹²⁷¹, qui ne sonnent pas, en trop bons termes, contre droict, & rayson¹²⁷². Summum ius! summa injuria!^{1273 1274}

J'ay èscrit a Zerst¹²⁷⁵.¹²⁷⁶ Jtem¹²⁷⁷ : a Quedlinburg¹²⁷⁸, a Docteur Lentz¹²⁷⁹, datè pour demain¹²⁸⁰, mais a Jehna¹²⁸¹ & a Sieur Wendeljnus¹²⁸², tout de mesme.¹²⁸³

1256 *Übersetzung*: "Ich befürchte dennoch in hohem Maße irgendein Unglück und Gefahr für meinen Tobias Steffek von Kolodey (von dem die schwangere Frau aus Verdruss und aus Betrübnis wütend werden will, Gott tröste sie)"

1257 *Übersetzung*: "ebenso"

1258 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1259 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1260

1261 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1262 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1263 *Übersetzung*: "für meine Lakaien, vor allem den Oberlender und die abgefertigten Boten. Gott wolle sie alle durch seine heiligen Engel behüten und sie zu ihrer Zeit mit wünschenswerter Verrichtung glücklich zurückführen! Ich habe auch noch größere Sorge um meine Söhne in Leiden und um diesen [hier] mit allen meinen Kindern. Gott habe sie in seinem Schutz und [seiner] allzeit gütigen Beschirmung! Wir sind alle überall in der Hand Gottes. Er wolle unser Heiland und Beschützer sein."

1264 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1265 Halberstadt.

1266 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

1267 Hoym.

1268 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1269 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

1270 *Übersetzung*: "Wie ich dich vorfinde, so beurteile ich dich."

1271 Wien.

1272 *Übersetzung*: "Ich habe Briefe aus Wien bekommen, die gegen Recht und Vernunft nicht nach zu guten Worten lauten."

1273 *Übersetzung*: "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht!"

1274 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32f..

1275 Zerst.

Bonne sentence, de *Leipzig*¹²⁸⁴ en mes affaires.¹²⁸⁵

heütte ist etwaß weniges, an rogken, vndt haber, von Ballenstedt¹²⁸⁶, alhier¹²⁸⁷ ankommen. perge¹²⁸⁸

Il y en a qui iügent par plüsieurs circomstances, que le feü President *Heinrich de Börstel*¹²⁸⁹ ait eü cognoissance de la Magie, & que son Dragon son idole estant sorty d'icy, en inquietüde apres sa mort, vole maintenant entre Erxleben¹²⁹⁰, & Gatersleben¹²⁹¹. Dieu garde qu'on ne luy face tort!¹²⁹²

[[9r]]

*Nota Bene*¹²⁹³ [:] J'ay sceü auiourd'huy, qu'il a dit, il n'y a pas ün an, encores, qu'il falloit, qu'~~qu'~~ <qu'on> me mist, en ün bon lieü, & qu'on me donnast 500 Dalers par an a dèspendre, qu'aultrement ie ne ferois rien qui vaille, & je ne deviendrois pas meilleür. Et bien<?> sa sentence n'est pas encores executèe contre moy? Dieu m'a preservè iüsqu'icy & pourra me preserver encores!¹²⁹⁴

Tes Jügemens Seigneur, sont admirables!¹²⁹⁵

Jn den avisen¹²⁹⁶ stunde nichts extraordinarij¹²⁹⁷, alß: daß die Schweden¹²⁹⁸ geschlossen hetten, auf 10 iahr lang, den krieg zu continuiren¹²⁹⁹, wo an itzo nicht friede würde?

1276 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerbst geschrieben."

1277 *Übersetzung*: "Ebenso"

1278 Quedlinburg.

1279 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1280 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1281 Jena, Christoph von (1614-1674).

1282 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1283 *Übersetzung*: "nach Quedlinburg an Doktor Lentz, auf morgen datiert, aber an Jena und an Herrn Wendelin ganz dasselbe."

1284 Leipzig.

1285 *Übersetzung*: "Gutes Urteil aus Leipzig in meinen Angelegenheiten."

1286 Ballenstedt.

1287 Bernburg.

1288 *Übersetzung*: "usw."

1289 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1290 Hohenerxleben.

1291 Neugattersleben.

1292 *Übersetzung*: "Manche urteilen durch mehrere Umstände, dass der selige Präsident Heinrich von Börstel Kenntnis der Magie gehabt habe und dass sein Drache, sein Götze, weil er in Unruhe von hier weggegangen war, jetzt nach seinem Tod zwischen [Hohen-]Erxleben und [Neu-]Gattersleben fliege. Gott bewahre, dass man ihm Unrecht tue!"

1293 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1294 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass er gesagt hat, dass man mich vor noch nicht einem Jahr an einen guten Ort bringen musste und dass man mir 500 Taler pro Jahr zu verzehren gab, dass ich sonst nichts täte, was nützlich ist, und ich nicht besser werden würde. Und gut, sein Urteil wird noch nicht gegen mich vollstreckt? Gott hat mich bis jetzt beschützt und wird mich noch beschützen können!"

1295 *Übersetzung*: "Deine Urteile, Herr, sind bewundernswert!"

1296 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1297 *Übersetzung*: "Außergewöhnliches"

1298 Schweden, Königreich.

1299 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Ragozzi¹³⁰⁰ wolte den vngrischen Ständen¹³⁰¹, wieder den Kayser¹³⁰², beyspringen¹³⁰³.

Der Türgke¹³⁰⁴, hette krieg, mit dem Moscowiter¹³⁰⁵, vndt wollte darumb nicht, daß der Pohle¹³⁰⁶, in alliantz mit Moßkaw, bleiben sollte. hette auch darumb, einen abgesandten¹³⁰⁷ hingeschickt, welcher aber, auf den ReichßTag, verwiesen worden.

In Jrrlandt¹³⁰⁸, hette daß waßer, alles inundirt¹³⁰⁹, also: das man, den Protestanten, nicht wol zu hülfe, kommen köndte.

Der König, in Engellandt¹³¹⁰, wil dem Parlament¹³¹¹, nichts willigen.

[[9v]]

Frangreich¹³¹², vndt Spannien¹³¹³, tractiren¹³¹⁴ friede. Spannien¹³¹⁵, vndt die Staden¹³¹⁶, inngleichem.

Dennemargk¹³¹⁷, vndt Staden, haben auch tractaten¹³¹⁸, von wegen deß Oresundts¹³¹⁹.

In Italien¹³²⁰, gehen die kriegspræparatoria¹³²¹, so wol der Spannischen, alß der Frantzosen, stargk forth.

Die Silberflotten auß Indien¹³²², sollen sehr reich, in Spannien, ankommen, <zwey nacheinander.>

Der Ertzhertzogk Leopoldus¹³²³, ist vnversehens, nach den Niederlanden¹³²⁴ zu, gegangen.

1300 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

1301 Ungarn, Stände.

1302 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1303 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

1304 Osmanisches Reich.

1305 Moskauer Reich (Großrussland).

1306 Polen, Königreich.

1307 Person nicht ermittelt.

1308 Irland, Königreich.

1309 inundiren: überschwemmen.

1310 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1311 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1312 Frankreich, Königreich.

1313

1314 tractiren: (ver)handeln.

1315 Spanien, Königreich.

1316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1317 Dänemark, Königreich.

1318 Tractat: Verhandlung.

1319 Öresund (Øresund).

1320 Italien.

1321 *Übersetzung*: "vorbereitungen"

1322 Indien.

1323 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1324 Niederlande, Spanische.

Der Churfürst von Bayern¹³²⁵, ist mit vnwillen deß Kaysers¹³²⁶, mit den Schweden, vndt Frantzosen, eines worden, vndt der Kayserliche¹³²⁷ gesandte, Doctor Gebhardt¹³²⁸, zu spähte nach Vlm¹³²⁹, ratione Armistitij¹³³⁰, ankommen.

Der König in Dennemargk¹³³¹, bawet sein Arsenal wiederumb.

J'ay sceü de bonne part, que le President¹³³² peu de iours, avant sa mort, a brûslè plusieurs ècrits, & pappiers, sans doute, de consequence.¹³³³

Son Pere¹³³⁴ aussy bien que luy, ont estè accusèz de sorcellerie. Dieu scait? S'il est Vray. Il nous garde de pechè, & que l'on ne donne faulx tèsmoignage contre son prochain. On ne peut [[10r]] pas regarder aux coeurs des personnes, mais on peut beaucoup iüger par les circomstances de leurs actions. Le bon ou mauvais Arbre est recognü par les fruits, qu'il porte.¹³³⁵

La soudaine mortalitè de six de mes pauvres enfans¹³³⁶, la perpetuelle discorde qu'il fomentoit entre les Princes¹³³⁷, voir entre nous propres freres, incitans l'un contre l'Autre, & ne laissant paix a personne, l'arrogance de son port, de son style, & de ses procedüres, la hayne irreconciliable, & desir de vangeance insatiable contre qui il avoit ünefois entrepris, de se vanger & roidir, (nonabstant les sübmissions, que grands & petits luy faysoyent) les dissensions qu'il semoit aussy entre la noblesse, & la bourgeoisie, son envie, ialousie, ambition & avarice, de vouloir s'attribuër a luy seül toutes choses, de mèspriser tous les aultres, de vouloir dominer seül sans concürrent, ni Süperieur, de n'estimer, que ses conseils üniques, de faire tort, a tout le monde, de mèsdire & calomnier de grands et petits, d'estre faulx, & Athèe au dernier Degrè, & menteur extraordinairement tout cela n'estoyent [[10v]] pas indices, nj en partie bons tèsmoignanges, (avec quelques Ciromstances, que je tais sciemment) de preud'hommie, de crainte de Dieu, de probitè, ains plüstost fruits d'ün mauvais arbre pourry & maultdit, produit de Sathan dü plüs proffond abysme des tenebres, & qui obsürcissoyent, (avec son avarice insatiable racine de

1325 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1326

1327 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1328 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

1329 Ulm.

1330 *Übersetzung*: "wegen des Waffenstillstandes"

1331 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1332 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1333 *Übersetzung*: "Ich habe von guter Seite erfahren, dass der Präsident wenige Tage vor seinem Tod mehrere Schriften und Papiere, ohne Zweifel von Wichtigkeit, verbrannt hat."

1334 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).

1335 *Übersetzung*: "Sein Vater ist ebenso wie er der Hexerei beschuldigt worden. Gott weiß, ob es wahr ist. Er schützt uns vor Sünde und dass man ihm kein falsches Zeugnis gegen seinen Nächsten gibt. Man kann nicht in die Herzen der Menschen sehen, aber man kann viel durch die Umstände ihrer Taten beurteilen. Der gute oder schlechte Baum wird erkannt durch die Früchte, die er trägt."

1336 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1337 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

tous maux) toutes les belles qualitez que sa science, authoritè[,] <eloquence>, & experience aux affaires, faysoyent (par fois) reluire en luy¹³³⁸, lors que ses tresgrandes & intolerables passions, ne predominoyent en luy. Et i'ay monstrè beaucoup de tolerance, a souffrir tant d'injüres de sa malice, laquelle auroit meritè üne pünition exemplaire! Mais ie n'ay pas voulu prevenir les jügemens de Dieu, lequel ie prie de cœur, de l'avoir voulu mener avant sa fin, a sa vraye cognoissance & repentance, & de vouloir destruire maintenant & a l'avenir aussy le Regne de Sathan, & abbattre ces ascendants pernicious, en ceste nostres Tresancienne & Tresillüstre Principautè¹³³⁹.¹³⁴⁰

Quant a la mort de mes enfans¹³⁴¹, ie croy fermement qu'il y ait eü, dü venefice & sorcellerie, mais ie veux sürseoir en cela mon iügement, priant Dieu, de le manifester, & [[11r]] de contregarder les aultres¹³⁴², qui restent encores en vie, par sa Sainte grace.¹³⁴³ perge¹³⁴⁴

30. März 1647

1338 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1339 Anhalt, Fürstentum.

1340 *Übersetzung*: "Das unerwartete Sterben von sechs meiner armen Kinder, die immerwährende Zwietracht, die er zwischen den Fürsten, ja unter uns eigenen Brüdern schürte, indem er den einen gegen den anderen aufhetzte und niemandem Frieden gelassen hat, der Hochmut seines Betragens, seines Stils und seiner Verfahrensweisen, der unversöhnliche Hass und Wunsch nach unersättlicher Rache gegen wen er einmal sich zu rächen und zu widersetzen unternommen hatte (ungeachtet der Gerichtsverfahren, die Große und Kleine ihm bereiteten), die Uneinigkeiten, die er auch zwischen dem Adel und der Bürgerschaft säte, sein Neid, [seine] Missgunst, [sein] Ehrgeiz und Geiz, sich allein alle Sachen aneignen zu wollen, alle anderen zu verachten, allein ohne Konkurrenten noch Vorgesetzten herrschen zu wollen, nicht zu meinen, dass seine alleinigen Ratschläge der ganzen Welt Unrecht tun, Große und Kleine schlecht zu machen und zu verleumden, in höchstem Grade falsch und atheistisch und außerordentlich verlogen zu sein, all das waren weder Anzeichen noch zum Teil gute Zeugnisse (mit einigen Umständen, die ich wissentlich verschweige) von Redlichkeit, von Gottesfurcht, von Ehrlichkeit, sondern vielmehr Früchte eines schlechten, verfaulten und verfluchten, von Satan aus dem tiefstem Abgrund der Finsternis hervorgebrachten Baumes, und die (mit seinem unersättlichen Geiz, [der] Wurzel allen Übels) alle guten Eigenschaften verdunkelten, die sein Wissen, [seine] Autorität, Beredsamkeit und Erfahrung in den Angelegenheiten in ihm (manchmal) glänzen ließen, wenn seine sehr großen und unerträglichen Leidenschaften nicht in ihm überwogen. Und ich habe viel Toleranz gezeigt, um so viele Beleidigungen von seiner Bosheit zu erdulden, welche eine exemplarische Bestrafung verdient hätte! Aber ich habe nicht den Urteilen Gottes zuvorkommen wollen, um welche ich von Herzen bitte, um ihn vor seinem Ende zu seiner wahren Erkenntnis und Reue geführt haben zu wollen und um jetzt und in der Zukunft auch die Herrschaft des Satans zu zerstören und diese schädlichen Neigungen in diesem unserem sehr alten und sehr berühmten Fürstentum zu schwächen."

1341 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1342 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1343 *Übersetzung*: "Was den Tod meiner Kinder betrifft, glaube ich fest, dass es Giftmischerei und Hexerei gegeben hat, aber ich will mein Urteil darin aufschieben, wobei ich Gott bitte, es durch seine heilige Gnade zu offenbaren und die anderen zu beschützen, die noch am Leben übrig sind."

1344 *Übersetzung*: "usw."

σ den 30^{ten}: Martij¹³⁴⁵ : 1647.

<2 hasen Carolus Ursinus¹³⁴⁶ einbracht.>

Lamentj¹³⁴⁷ von Deßaw¹³⁴⁸, wegen schweher aufbringung, <der> contribution da sie es doch weniger, alß wir vrsach haben.

Relatio¹³⁴⁹ Numero¹³⁵⁰ 12 dieses jahres vom Cantzler Milagio¹³⁵¹. Der Octavus Electoratus¹³⁵² wirdt gewilliget zu Münster¹³⁵³ vndt Osnabrück¹³⁵⁴, aber mit vielen clausulen. Franckreich¹³⁵⁵ hetzt die ChurPfälzischen brüder¹³⁵⁶, selbst ineinander. Die gravamina¹³⁵⁷, werden den Ständen, im Reich¹³⁵⁸, mehr, alß dem Schwedischen¹³⁵⁹, jmputiret¹³⁶⁰, vndt bey den Kayserlichen¹³⁶¹ vbel aufgenommen. Der Kayser¹³⁶² wil sich in justitiensachen nichts vorschreiben laßen, noch in seinen Erblanden¹³⁶³, vor vnrecht halten, waß andere Chur: vndt Fürsten, in ihren Erblanden, vor recht erkennen. Es scheint, die Catolischen halten (zwar nicht in allen iedoch in vielen) Sachen eiverig zusammen, vndt wollen sich nicht trennen laßen. Gott gebe friede!

In allerley Polizeysachen¹³⁶⁴, vndt Oeconomicis¹³⁶⁵, habe ich fleißig travagliiret¹³⁶⁶.

Zeitung¹³⁶⁷ auß Schweden, daß allda auch stargk contraminiret¹³⁶⁸ wirdt, vnser verschonung nicht zu peremptiren[!], Mich vndt die meynigen zu persecuiren¹³⁶⁹. perge¹³⁷⁰ Ach herr gedengke doch, an Mich, vndt dempfe meine bitterbösen, argen feinde! dempffe Sie, mit Macht! Amen! [[11v]] hilf

1345 *Übersetzung*: "des März"

1346 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1347 *Übersetzung*: "Klagen"

1348 Dessau (Dessau-Roßlau).

1349 *Übersetzung*: "Bericht"

1350 *Übersetzung*: "Nummer"

1351 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1352 *Übersetzung*: "achte Kurfürstenwürde"

1353 Münster.

1354 Osnabrück.

1355 Frankreich, Königreich.

1356 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1357 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1358

1359 Schweden, Königreich.

1360 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1361 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1362 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1363 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

1364 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

1365 *Übersetzung*: "Wirtschaftsangelegenheiten"

1366 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

1367 Zeitung: Nachricht.

1368 contraminiren: entgegenarbeiten.

1369 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

1370 *Übersetzung*: "usw."

aber, gnediglich, daß sie sich beßern, in sich gehen, vndt sich bekehren mögen, auf daß der Geist, sehlig werde am Tage deß herren! *et cetera*

Des Præsidenten heinrich von Börstells¹³⁷¹ *Seligen* wittwe¹³⁷² vndt elltister Sohn¹³⁷³, so noch am leben, haben mir seinen Todeßfall notificirt, vndt zugeschrieben, auch durch Secretarium¹³⁷⁴, Paulum Ludwigen¹³⁷⁵ vndterthenig, insinuiren¹³⁷⁶ laßen.

Mein<en> fuchß¹³⁷⁷ vndt die iunge wachtel, habe ich zusammen gelaßen, Morgends vndt abends, Gott gebe zu gutem glügk! vndt gedeyen!

Er¹³⁷⁸ Beckmannus¹³⁷⁹, pfarrer an itzo zu Quahlendorff¹³⁸⁰, ist bey Mir gewesen, berichtet, daß zu hornhausen¹³⁸¹, ein Schengke habe in die 25 personen, in einem keller ermordet, mit Schweinenfleisch, eingesaltzen, vndt verspeiset, auch ihnen, das geldt abgenommen. Ein Studente wehre einmal hinkommen, vndt hette einen bohten gebehten, <bey> ihme zu bleiben. Der bohte, hette wollen mit in die Schengke gehen, der wirtt aber, es nicht zugeben¹³⁸² wollen, mit vorwenden, er herbergte so gar geringe leütte nicht. Der Studente aber, hette ihn doch gebehten, im finstern zu ihme zu kommen. Alß es nun finster worden, vndt daß licht lange gebrandt, hette der Schengke gefraget, worumb der Stu [[12r]] dente so lange licht hette, er geantwortett, weil ihn grawsete, so im finstern zu sitzen. Der bohte wehre aber spähte darzu kommen vorß fenster, alß eben der gastgeber weggegangen gewesen, da hette der Student das fenster aufgemacht, vndt der bohte wehre in der stille hinein gestiegen, bey ihme zu bleiben, vndt hette sich, hindter den ofen, geleet. Baldt darnach, wehre der wirth mit einem beyl, vndt die wirtin, mit dem licht kommen, vndt hetten den Studenten erschlagen, eilends weggebracht, in keller getragen, vndt eingesaltzen. Der bohte hette nachgeschlichen mit forchten, vndt alles angesehen. Baldt hernacher aber, sich wieder zum fenster hinauß gemacht, weil die Mörder, im keller, gewesen. Alß er nun nach Halberstadt¹³⁸³ kommen, hette ers dem commendanten¹³⁸⁴ erzehlet, derselbige hette ihn mit 12 Mußcketirern nach hornhausen¹³⁸⁵ geschickt, den wirth, vndt die wirtin, gefangen nehmen, vndt alles außsuchen¹³⁸⁶, (da man dann noch eine handt im keller, bey dem præterdirten¹³⁸⁷ Schweinenfleisch, gefunden zum

1371 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1372 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1373 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1374 *Übersetzung*: "den Sekretär"

1375 Ludwig, Paul (1603-1684).

1376 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1377 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1378 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1379 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

1380 Quellendorf.

1381 Hornhausen.

1382 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.

1383 Halberstadt.

1384 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1385 Hornhausen.

1386 aussuchen: systematisch durchsuchen.

1387 præterdiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

warzeichen) auch viel geldt finden, vndt die Thäter iustificiren¹³⁸⁸ laßen. Ist eine schrecklich That gewesen.

Es continuiret¹³⁸⁹; das viel leütte gestorben seyen, So von dem brunnen zu hornhausen, getruncken.

On dit; que le Colonel¹³⁹⁰ de nostre regiment enlogè aura la teste tranchèe, pour avoir donnè deux soufflets, a son [[12v]] Prince naturel le Duc Adolphe de Meckelnbourg¹³⁹¹, & le dit Colonel¹³⁹² doibt estre prisonnier, son regiment cassè, & dèslogera (peut estre) promptement; d'icy¹³⁹³. Dieu le vueille.¹³⁹⁴

Königßmarck¹³⁹⁵ doibt commander, üne armèe en Westphalie¹³⁹⁶, au nom des Palatins¹³⁹⁷, si la paix, ne se fait?¹³⁹⁸

Auprès de Hambourg¹³⁹⁹, on parle aussy d'ün massacre, mais l'on n'en a nülle certitüde encores, & le Monde, est fort perverty.¹⁴⁰⁰

Le dit ministre¹⁴⁰¹, me disoit, que quand les phantosmes des ours, ou loupgarous, (comme on dit, que cela se fait maintenant icy, a Bernbourg) se sont voir, que cela signifie, que le Diable est las des sorciers, ou sorcieres, & qu'il faut qu'ils se manifestent afin d'estre chastiez selon leurs merites.¹⁴⁰²

A Zerst¹⁴⁰³ (dit il) que maintenant le Dragon Volant, se monstre fort, par dessus la Ville, avec des gestes, & virevoutes estranges. Dieu scait; ce; que cela signifiera?¹⁴⁰⁴

Pansen¹⁴⁰⁵, habe ich, bey mir, gehabt.

1388 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

1389 continuiren: weiter berichtet werden.

1390 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

1391 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1392 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

1393 Bernburg.

1394 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Oberst unseres einquartierten Regiments den Kopf abgeschlagen bekommen wird, weil er seinem angeborenen Fürsten, dem Herzog Adolf [Friedrich] von Mecklenburg, zwei Ohrfeigen gegeben hat, und der besagte Oberst soll gefangen, sein Regiment abgedankt sein und wird von hier (vielleicht) bald ausziehen. Gott wolle es."

1395 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1396 Westfalen.

1397 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1398 *Übersetzung*: "Königsmarck soll im Namen der Pfalzgrafen eine Armee in Westfalen kommandieren, wenn der Friede nicht zustande kommt?"

1399 Hamburg.

1400 *Übersetzung*: "Bei Hamburg spricht man auch von einem Blutbad, aber man hat dort noch keine Gewissheit darüber und die Welt ist sehr verdorben."

1401 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

1402 *Übersetzung*: "Der genannte Geistliche sagte mir, dass wenn sich die Einbildungen von Bären oder Werwölfen (wie man sagt, dass das jetzt hier in Bernburg geschieht) sehen lassen, dass das bedeutet, dass der Teufel der Zauberer oder Hexen müde ist und dass sie sich offenbaren müssen, um gemäß ihrer Verdienste bestraft zu werden."

1403 Zerst.

1404 *Übersetzung*: "Dass sich in Zerst (sagt er) der fliegende Drache über der Stadt mit seltsamen Gebärden und Wendungen stark zeigt. Gott weiß, was das bedeuten wird?"

1405 Banse, Georg (1605-1670).

Mein bruder *Fürst Friedrich*¹⁴⁰⁶ hat mich zur leichbegengnüß, seiner gemahlin¹⁴⁰⁷, vndt Töchterleins¹⁴⁰⁸, gegen den 6. May, invitiret¹⁴⁰⁹.

Risposta¹⁴¹⁰ von Deßaw¹⁴¹¹, vndt Wittembergk¹⁴¹², en termes mediocres¹⁴¹³.

[[13r]]

Avis¹⁴¹⁴ von Ballenstedt¹⁴¹⁵ daß *Caspar Pfaw*¹⁴¹⁶, ein gut patent¹⁴¹⁷, vom general Königßmargk¹⁴¹⁸ erhalten, so wol wegen versicherung deß agkerbawes, alß nachiaht der räuber, vndt captjvirung¹⁴¹⁹ derselben, auch verschonung der Müller, Schäfer, vndt anderer plackereyen, vndt abschatzungen¹⁴²⁰, etcetera[.] Gott gebe! daß es nur gehalten werden möge!

31. März 1647

ø den 31. Martij¹⁴²¹; 1647.

Schreiben von Schwester Sofie Margaretha¹⁴²², in guten terminis¹⁴²³ von Hartzgeroda¹⁴²⁴.

In die Wochen: vndt passionspredigt, Ern¹⁴²⁵ Theopoldj¹⁴²⁶.

Daß erste schreiben von *Tobias Steffek von Kolodey*¹⁴²⁷ durch Joachim¹⁴²⁸ Einspenniger¹⁴²⁹ von *Braunschweig*¹⁴³⁰ empfangen. Er klagt vber sehr große vnsicherheit. Gott lob! der biß dahin geholfen! <vndt der mir Mann vndt pferdt wiederbringen lassen, er helfe ferner mit gnaden!>

1406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1407 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1408 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).

1409 invitiren: einladen.

1410 *Übersetzung*: "Antwort"

1411 Dessau (Dessau-Roßlau).

1412 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1413 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

1414 *Übersetzung*: "Nachricht"

1415 Ballenstedt.

1416 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1417 Patent: Befehl.

1418 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1419 Captivirung: Gefangennahme.

1420 Abschätzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.

1421 *Übersetzung*: "des März"

1422 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1423 *Übersetzung*: "Worten"

1424 Harzgerode.

1425 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1426 Theopold, Konrad (1600-1651).

1427 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1428 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

1429 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1430 Braunschweig.

Den kleinen Kersten¹⁴³¹ auch abgefertiget, vers *Quedlinburg*¹⁴³² & *Cassel*^{1433 1434} *perge*¹⁴³⁵ Gott gebe zu glück, vndt segen!

Mon petit Charles¹⁴³⁶, tomba aujourd'huy, au presche, d'un banc en bas, moderant son cry, à merveilles. Dieu le vueille d'oresnavant, contregarder, de semblables cheütes, par sa *Sainte* grace & benignité, & de tous mauvais accidens! Il est assèz sage, pour son aage, & donne de soy, fort bonne esperance, d'un tresbon naturel, & de bonnes qualitez, si Dieu luy donne bonne vie, & longue, comme ie l'en adore? combien que i'aye souvent apprehension, *pour* cest enfant, & *pour* les aultres^{1437 1438}.

[[13v]]

heütte ist die küchenkammer eingefallen, alhier aufm Schloß. In der scheüne ist auch newlichst, ein einfall geschehen, vndt man hat vberall, zu repariren.

Briefe vom Jehna¹⁴³⁹, vndt Wendelino¹⁴⁴⁰.

A spasso¹⁴⁴¹, diesen abendt, in die Mühle.

1431 N. N., Christian (2).

1432 Quedlinburg.

1433

1434 *Übersetzung*: "nach Quedlinburg und Kassel"

1435 *Übersetzung*: "usw."

1436 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1437 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1438 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl [Ursinus] fiel heute in der Predigt von einer Bank hinunter, wobei er seinen Schrei wunderbar mäßigte. Gott wolle ihn künftig durch seine heilige Gnade und Güte vor ähnlichen Stürzen und vor allen üblen Unfällen beschützen! Er ist ziemlich klug für sein Alter und gibt sehr gute Hoffnung eines sehr guten Wesens und guter Eigenschaften von sich, wenn Gott ihm ein gutes und langes Leben gibt, wie ich ihn dafür anbete, obgleich ich oft Sorge um dieses Kind und um die anderen [Kinder] habe."

1439 Jena, Christoph von (1614-1674).

1440 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1441 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

01. April 1647

[[13v]]

☞ den 1. Aprilis ¹: 1647.

<1 hasen Carllichen² einbracht.>

Secretarius³ Paulus⁴ ist bey Mir gewesen, in Cantzeleysachen zu referiren, vndt bescheidts sich zu erholen.

Ein vornehmer exulant auß Böhmen⁵, Seeländer genandt, deme vor diesem, Epereisingen⁶ zugehöret, hat sich angemeldet, vndt gute Testimonia⁷ gebracht, daß er vmb Christj⁸ willen, arm worden[.] Gott wolle es ihm, zeittl- vndt ewiglich belohnen.

Geörg Friederich von Börstel⁹, ist vom Berlin¹⁰ wiederkommen, mit guter verrichtung, vndt mit schreiben, von der Churfürstinn¹¹, an Mich. *perge*¹²

Nach Paris¹³, Wien¹⁴, vndt Bautzen¹⁵, geschrieben. *perge*¹⁶

A spasso¹⁷, in schönem wetter. *perge*¹⁸ vndt zun gebewden.

02. April 1647

☞ den 2. Aprilis ¹⁹. 1647.

A spasso²⁰, auf meine Felder, in schönem wetter.

Gott wolle den agkerbaw, viehe vndt pferdezucht, vndt alles vnser thun, vndt laßen, gesegenen!

1 *Übersetzung*: "des April"

2 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

3 *Übersetzung*: "Sekretär"

4 Ludwig, Paul (1603-1684).

5 Böhmen, Königreich.

6 Eperies (Prešov).

7 *Übersetzung*: "Bezeugungen"

8 Jesus Christus.

9 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

10 Berlin.

11 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

12 *Übersetzung*: "usw."

13 Paris.

14 Wien.

15 Bautzen.

16 *Übersetzung*: "usw."

17 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

18 *Übersetzung*: "usw."

19 *Übersetzung*: "des April"

20 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Mit dem pacht zu hoym²¹, habe ich heütte viel [[14r]] verdrießliche stunden, gehabt, weil man mir, allerhandt præjudicia²² anzumuhten, sich nicht endtfärbet.

03. April 1647

h den 3^{ten}: Aprilis²³, 1647.

J'ay èscrit aussy, a la Düchesse de Crouy²⁴, Douairiere, á Stolpe²⁵, en Pomeranie²⁶, la conviant pour ComMere, & addressant la lettre a Madame Catherine Princesse Palatine²⁷ á Berlin²⁸.²⁹ perge³⁰

Dieu face passer par tout, nos lettres seurement! & sür tout mes envoyèz, avec heüreuse expedition.
³¹ perge³²

Jch habe mit Meinem alten 20-iährigen diener, Thomaß Benckendorf³³, in gnaden gesprächen expectoriret³⁴, vndt an seiner contestirten³⁵ fidelitet³⁶, nicht zu zweifeln. perge³⁷

Es gehet mit der SaatZeit, etwaß langsam von statten, weil man wegen großer dürre deß erdtreichs, vndt daß es so lange zeit nicht geregenet, nur einen wurf, in den agker, auß <das> erste mahl thun kan, darnach muß man vndterpflügen, postea³⁸ zum andern mahl seen, vndt dann vberehen. Sonst wann man geschwinde aufeinander seen dörfte, gienge es schleüniger, vndt beßer von statten. Gott wirdt aber auch noch, das liebe landt, ansehen, mit einem gnedigen Fruchtbahren regen! Die Mäuse haben in der wintersaat, grossen schaden gethan! Pacience³⁹!

[[14v]]

Briefe vom bischof⁴⁰ von halle⁴¹, der eine gar höflich, gratulando⁴², zu Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁴³ Liebden glücklichen niederkunfft, der ander in der Newhalmblebischen⁴⁴ sache,

21 Hoym.

22 *Übersetzung*: "Nachteile"

23 *Übersetzung*: "des April"

24 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).

25 Stolp (Slupsk).

26 Pommern, Herzogtum.

27 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

28 Berlin.

29 *Übersetzung*: "Ich habe auch an die Gräfin de Croy, Witwe in Stolp in Pommern, sie zur Gevatterin bittend, geschrieben und einen Brief an Madame Katharina, Prinzessin von der Pfalz, in Berlin abgeschickt."

30 *Übersetzung*: "usw."

31 *Übersetzung*: "Wolle Gott unsere Briefe sicher wie auch meine Gesandten mit glücklicher Abschickung überallhin durchkommen lassen."

32 *Übersetzung*: "usw."

33 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

34 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

35 contestiren: bezeugen.

36 Fidelitet: Treue.

37 *Übersetzung*: "usw."

38 *Übersetzung*: "später"

39 *Übersetzung*: "Geduld"

40 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

darinnen er mich, vmb die restitution eines angetroffenen pferdes zu Gröptzig⁴⁵, von dem Kläfahn, ersuchet, ohne endtgelt, vndt es wieder also zu halten, in dergleichen fällen, sich offeriret.

J'ay eü chëz moy, ceste apres disnëe, le Medecin, *Docteur Brandt*⁴⁶, qui m'a contë tout plein de choses èsmerveillables, & cachëes dü feü President⁴⁷. Dieu l'ayt en ses iügemens! et nous garde de pechè! contre la conscience! Il est impossible, de regarder, les coeurs, des personnes, mais bien leurs actions, sont aysëz a voir, & par le fruict, on iüge l'arbre, en quoy neantmoins, il ne se faut point, precipiter, affin de n'enjamber, sür les iügemens, de Dieu. ⁴⁸ *perge* ⁴⁹

04. April 1647

© den 4^{ten}: Aprilis ⁵⁰: 1647.

In die kirche cum filiabus⁵¹. Dominica Judica. ⁵²

Meine hengste, den großen Fuchß, vndt mein grawes klepperlein, wie auch, einen grawen hengst, den ich von der Schuemännin⁵³ endtlehnet, habe ich zu Meinen Stuhten, zugelaßen. Gott gebe darzu glück vndt gedeyen! wie auch, zu denen, so vorige Tage, gesprungen. *perge* ⁵⁴

[[15r]]

Nachmittags, wieder in die predigt, da Er⁵⁵ Jonius⁵⁶, von der paßion außgeleget.

Extra zu Mittage, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁵⁷, bey mir gehabt, vndt allerley Conferentzen, gepflogen. Il m'a averty de plüsiërs bonnes choses. ⁵⁸

41 Halle (Saale).

42 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

44 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

45 Gröbzig.

46 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

47 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

48 *Übersetzung*: "Ich hatte nach dem Abendessen heute den Arzt Dr. Brandt bei mir, der mir allerhand wundersame und heimliche Dinge vom seligen Präsidenten erzählt hat. Möge Gott mit ihm Gericht halten und uns vor Sünde gegen das Gewissen bewahren! Es ist unmöglich, den Menschen ins Herz zu blicken, aber ihre Taten sind bequem zu sehen und durch die Frucht beurteilt man den Baum, gleichwohl man dies nicht übereilen darf, um sich nicht über das Urteil Gottes hinwegzusetzen."

49 *Übersetzung*: "usw."

50 *Übersetzung*: "des April"

51 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

52 *Übersetzung*: "mit den Töchtern. Passionssonntag."

53 Schauer, Margaretha (1603-1672).

54 *Übersetzung*: "usw."

55 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

56 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

57 Mechovius, Joachim (1600-1672).

58 *Übersetzung*: "Er hat mich über mehrere gute Dinge unterrichtet."

Schreiben von der Aeptißinn⁵⁹ zu Quedlinburgk⁶⁰, in gar höflichen Terminis⁶¹ empfangen. Sie nimbt das Christliche werck der gevatterschaft, gar wol auf- vndt an. *perge*⁶²

05. April 1647

» den 5^{ten}: Aprilis⁶³, 1647.

<2 hasen, Schießen laßen.>

General Königßmargk⁶⁴ leßet an itzo fleißig pflügen, vndt seine haußhaltung, zu Winnungen⁶⁵, bestellen. Die Ascanier⁶⁶, Staßfurter⁶⁷, halberstädter⁶⁸, Quedlinbürger⁶⁹, vndt andere vmbliegende Städte, sollen ihm, vmbsonst pflügen, in die 200 pflüge, sol er albereitt, beysammen haben.

Er hat Winnungen, von den hertzen zu Braunschweig⁷⁰, verehrt bekommen. herrvetter Fürst Ludwig⁷¹, hatte 36000 {Reichsthaler} darauff stehen, wegen 30000 {Thaler} so er (ohngefehr, vor 24 iahren,) hertzog Christian *Sehlig* von Braunschweig⁷² darauf geliehen, vndt 6000 {Thaler} hertzog Wilhelmen von Weymar⁷³, welcher Summa⁷⁴ halber hertzog Wilhelm Sich, mit Fürst Ludwig, auch regreßweise, darauf verglichen. Dieweil aber der agnaten [[15v]] consens, nicht darbey gewesen, wollen die hertzen, von Braunschweig vndt Lüneburg⁷⁵ von solcher versetzung, oder verpfändung, nichts wißen. Damit aber der Königßmargk⁷⁶ mit herrvetter Fürst Ludwigen⁷⁷ darüber nicht in streitt gerichte, hat er gutwillig, vor die gantze prætension der 36000 nur 4000 {Thaler} dem herrnvetter gegeben, vndt der herrvetter, hat auch dieselben, gerne angenommen, damit er ichts⁷⁸, vor Nichts gleichwol bekähme, vndt sich, <mit> der 4 oder 25iährigen abnutzung,

59 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

60 Quedlinburg.

61 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

62 *Übersetzung*: "usw."

63 *Übersetzung*: "des April"

64 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

65 Winnigen.

66 Aschersleben.

67 Staßfurt.

68 Halberstadt.

69 Quedlinburg.

70 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679); Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von (1629-1698); Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von (1624-1705).

71 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

72 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

73 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

74 *Übersetzung*: "Summe"

75 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679); Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von (1629-1698); Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von (1624-1705).

76 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

77 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

78 ichts: etwas.

begnügen laßen. Es sollen 120 hufen landeß, darbey sein, vndt eine sehr schöne gelegenheit, haußzuhalten. *perge*⁷⁹

Lusus Fortunæ, variatur imagine Lunæ; Crescit, decrescit, constans persistere nescit!⁸⁰

Ein höfliches Antwortschreiben, von Schöningen⁸¹, (auf meine notification,) durch eigenen bohten, empfangen.

A spasso⁸² in Pfaffenpusch⁸³, zu besehen, wie vnser Küchenmeister Philip Güder⁸⁴, (ein guter gärtner, vndt Apoteker) neben dem allten Forster hanß⁸⁵ ⁸⁶, obst gepahet *perge*⁸⁷ vndt gepeltzet.

Mein Leibmedicus⁸⁸ *Doctor* Brandt⁸⁹, hat abschiedt genommen, nacher Strelitz⁹⁰, zu verraysen. Gott gebe zu glück: Jch [[16r]] habe ihm schreiben, an die hertzoginn von Mecklenburgk⁹¹, wie auch an die Churfürstinn zu Brandenburgk⁹², an *Fürst* Johannsen⁹³, vndt an andere personen, hin- vndt wieder, mitt gegeben.

Er⁹⁴ Friederich Kühne⁹⁵, hat an Mich geschrieben, von hall⁹⁶ auß, vndt mir, zu Meiner iungen Tochter⁹⁷ *perge*⁹⁸ gratuliret. *perge*⁹⁹ Seinem diener, so nach hamburgk¹⁰⁰, verrayset, habe ich ein schreiben nacher Eütin¹⁰¹, mitgegeben, die hertzogin¹⁰², zur gevatterschaft, einzuladen.

Mein bruder, *Fürst Friedrich*¹⁰³ hat eine Schkarteke, vom 2. Aprill, an den Rittmeister¹⁰⁴ alhier¹⁰⁵, eingeschickt, mit begehren, es sollte mit der execution, so ich nacher hartzgeroda¹⁰⁶, angeordnet, inne gehalten werden, biß sich die beampten, vndtereinander, verglichen hetten.

79 *Übersetzung*: "usw."

80 *Übersetzung*: "Das Spiel des Glücks wächst, schwindet durch die Gestalt des Mondes! Das Beständige kann nicht verharren!"

81 Schöningen.

82 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

83 Pfaffenbusch.

84 Güder, Philipp (1605-1669).

85 N. N., Hans (9).

86 Identifizierung unsicher.

87 *Übersetzung*: "usw."

88 *Übersetzung*: "arzt"

89 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

90 Strelitz (Strelitz-Alt).

91 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

92 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

93 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

94 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

95 Kühn, Friedrich (1599-1654).

96 Halle (Saale).

97 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

98 *Übersetzung*: "usw."

99 *Übersetzung*: "usw."

100 Hamburg.

101 Eutin.

102 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

103 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Vndterdeßen, sol ich das volck¹⁰⁷, auf dem halße haben.

Vndt es ist ja, ein einhelliger Schluß, alhier gemacht h worden, das man, nach der contributionsrolle, alle laßt, der einquartirung, dividiren sollte. Des bruders deputirter der Freybergk¹⁰⁸ ist eben vmb selbige zeitt, alhier gewesen, als Knoche¹⁰⁹ vndt andere von der herrnvettern¹¹⁰ wegen, alhier zu Bernburgk, die Eintheilung gemacht. Aber, es muß nur zu Streitten, zu hadern, vndt zu zangken sein!

[[16v]]

Schreiben von Wien¹¹¹, Berlin¹¹², vndt andern orthen, en mauvais, & en bons termes¹¹³.

Die Avisen¹¹⁴ geben:

Daß die ChurBayerische¹¹⁵ neütralitet, oder armistitium¹¹⁶, so mit Frangkreich¹¹⁷, vndt Schweden¹¹⁸, geschlossen, vbel vermergket werde, am Kayserlichen¹¹⁹ hofe.

Item¹²⁰: das die tractaten¹²¹, in *puncto religionis*¹²², richtig, zu Preßburgk¹²³, vndt daß die coronation des iungen Königes¹²⁴, baldt vor sich gehen werde, in Vngern¹²⁵.

Item¹²⁶: daß der general Wittemberg¹²⁷, vndt Ragozzj¹²⁸, sich coniungiren¹²⁹ sollen.

Item¹³⁰: Daß die Frantzosen, in Polen¹³¹, vndt Preußen¹³², völcker¹³³ werben.

104 Eiser, Johann.

105 Bernburg.

106 Harzgerode.

107 Volk: Truppen.

108 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

109 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

110 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

111 Wien.

112 Berlin.

113 *Übersetzung*: "in schlechten und in guten Worten"

114 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

115 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

116 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

117 Frankreich, Königreich.

118 Schweden, Königreich.

119 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

120 *Übersetzung*: "Ebenso"

121 Tractat: Verhandlung.

122 *Übersetzung*: "in Puncto Religion"

123 Preßburg (Bratislava).

124 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705).

125 Ungarn, Königreich.

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

128 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

129 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

130 *Übersetzung*: "Ebenso"

131 Polen, Königreich.

Daß der iunge Printz von Condè¹³⁴, mit stargker Macht, sich rüste, Tarracona¹³⁵ anzugreifen.

Vmb Porto Longone¹³⁶, vndt Piombino¹³⁷, zu recuperiren¹³⁸, rüsten sich, die Spannischen¹³⁹, gewaltig.

Der Venezianer¹⁴⁰ general zu waßer, Morosinj¹⁴¹, hat mit den Türgken¹⁴², vndter Chio¹⁴³, ein treffen zur See, gethan, darinnen er geblieben, vndt volck¹⁴⁴, verlohren, iedoch den Türgken obgesieget.

Printz Radzivil¹⁴⁵ ist vnbekandt, nach Paris¹⁴⁶ [[17r]] kommen, in meynung, einen alten duel mit dem Conte de Rieux¹⁴⁷, des hertzogs von Elbœuf¹⁴⁸ Sohn, vollends außzufechten, man hat ihn aber außgekundtschaft, vndt in die Bastiglie gesetzt.

Conte de Servient¹⁴⁹, vermeint noch, die herren Staden¹⁵⁰ zu bereden, daß sie eine campagne¹⁵¹ den Frantzosen¹⁵² zu gefallen, wieder Spannien¹⁵³, noch außhalten sollen.

Interim¹⁵⁴: haben die Staden, sich öffentlich feindt, wieder Portugall¹⁵⁵, in Brasilien¹⁵⁶, erkläret, welches Spannien gar gerne siehet.

Der Ertzhertzogk Leopoldt¹⁵⁷, wirdt numehr baldt zu Brübel¹⁵⁸, ankommen.

132 Preußen, Herzogtum.

133 Volk: Truppen.

134 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

135 Tarragona.

136 Porto Longone (Porto Azzuro).

137 Piombino.

138 recuperiren: zurückerobern.

139 Spanien, Königreich.

140 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

141 Morosini, Tommaso (gest. 1647).

142 Osmanisches Reich.

143 Chioggia.

144 Volk: Truppen.

145 Radziwill, Boguslaw, Fürst (1620-1669).

146 Paris.

147 Lorraine, Charles III de (1620-1692).

148 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

149 Servien, Abel (1593-1659).

150 Niederlande, Generalstaaten.

151 *Übersetzung*: "Feldzug"

152 Frankreich, Königreich.

153 Spanien, Königreich.

154 *Übersetzung*: "Unterdessen"

155 Portugal, Königreich.

156 Brasilien.

157 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

158 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

Die Tractaten¹⁵⁹ zu *Münster*¹⁶⁰ vndt *Osnabrück*¹⁶¹ nahen sich zum Schluß. Inndeßen aber, rüstet man sich dennoch zu allen Theilen stargk zum kriege. Die Schwedische¹⁶² satisfaction, sol mehrentheilß auf die Stände gewältzet werden.

Der Churfürst von Bayern¹⁶³, wirdt von etzlichen, Todt gesaget. Die ChurPfälzische¹⁶⁴ sache gehet schläferig, von staten.

König in Engellandt¹⁶⁵, wil dem Parlament¹⁶⁶ nichts nachgeben, vndt sein gemühte, frey behalten.

Rex est; quj nihil metuit!¹⁶⁷ *et cetera*

06. April 1647

[[17v]]

σ den 6^{ten}: April: 1647.

Der Rittmeister hänßgen¹⁶⁸, continuiert¹⁶⁹ seine vnbescheidenheit, vndt wil die Schmiede alhier¹⁷⁰, zwingen, ihm einen Newen wagen, vmbsonst zu beschlagen, oder er wil sie prügeln. Jch nehme mich ihrer an, durch den Amptßraht, Pansen¹⁷¹.

A spasso¹⁷², in schönem wetter, meine Oeconomij¹⁷³ sachen, zu expediren, wiewol sich dieselbigen schwehr anlaßen.

07. April 1647

Ϸ den 7^{ten}: Aprilis¹⁷⁴: 1647.

Ein Somnium¹⁷⁵ gehabt, wie ich mit dem General Königßmargk¹⁷⁶ gegeben in einem schlechten Ströhernen hause, Meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁷⁷ hette sich absentiret, vndt es wehre zum

159 Tractat: Verhandlung.

160 Münster.

161 Osnabrück.

162 Schweden, Königreich.

163 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

164 Pfalz, Kurfürstentum.

165 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

166 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

167 *Übersetzung*: "König ist, der sich vor nichts fürchtet"

168 Eiser, Johann.

169 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

170 Bernburg.

171 Banse, Georg (1605-1670).

172 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

173 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

174 *Übersetzung*: "des April"

175 *Übersetzung*: "Traum"

176 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

177 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

abendteßen gewesen, die eßen wehren zwar schlecht zugerichtet, iedoch noch wol hingegangen, weil aber das liebe brodt, so gar schwartz, krümelicht, vndt theilß auch, Teigachtig gewesen, vndt vbel geschmagkt, hetten wir einander, angesehen, vndt keiner darvon dem andern, nichts vorwerffen mögen, weil Königs*marck* hette meinen dörrffen, er hette die verwüstung, des landes¹⁷⁸, vndt agkers, vervhrsachet.

Darnach, wehren wir, wieder, etwas mit vnmuth, [[18r]] voneinander kommen. So wehre ich dann nach hartzgeroda¹⁷⁹ gezogen, durch unwegsahme örther, eine zeitlang, daselbst, wegen vorfallender vnsicherheit, zu verbleiben, vndt hette mich auf dem Schloß aufgehalten, vndt mit den Meynigen, wol gelebet, meinen bruder¹⁸⁰ aber, vndt die seinigen, baldt anfangß, verlohren, das ich nicht mehr, sie gesehen, noch gewußt, wo sie hinkommen? oder hingezogen?

Endtlich, alß ich nichts wiedriges mehr, gedacht zu haben, kömpt der Kayser¹⁸¹, vnversehen, nach Hartzgeroda, logiret sich, in ein hauß, in das Städtlein, schickt ofte zu Mir aufs Schloß, ich soll zu Jhrer Mayestät kommen, alleine ich werde von guten freunden gewarnet, mich vorzusehen, welches ich etzliche Tage getrieben. Endtlich alß ich meyne, es habe keine Noht mehr, schicket der Kayser, eine schwartz Sammete kutzsche mit dem graven Kevenhüller¹⁸² aufs Schloß, vndt leßet Mich, vndt meinen Sohn Erdtmann¹⁸³ zwar mit guten wortten, holen. Alß ich sehe, das es nicht anders sein kan, mache ich mich fertig, vndt fahre mitt, neben meinem Sohn, vndt ein par Officirern, vndterwegens aber, im Discurs, wil der graf Kevenhüller nie recht herauß sagen, ob ich recta¹⁸⁴ zur audientz oder anderstwhin solle [[18v]] geführt werden, welches mich sehr geschmertzet, geängstiget, vndt gequehlet, meine Officirer auch, hetten darüber sehr Trawrig, außgesehen, einer aber hette angefangen, auß den Kayserischen¹⁸⁵, vndt gesagt: das ist ein geschwinder Proceß, also zu verfahren, mit Reichßfürsten, 2 fürstliche gnaden seindt numehr in ihrer gewaltt, vndt haben es niemandt, anders, alß Graven Kevenhüller¹⁸⁶, (welchen ich doch, vor Meinen besten freündt halte) dem graven von Wittgenaw¹⁸⁷, vndt noch einem Italiänischen, oder Spannischen graven, (deßen Nahme, mir endtfallen,) zu dangken. *perge*¹⁸⁸

Vber dieser hertzens angst, zorn, vndt grimm, auch Trawrigen anblick aller diener, so wol cavaglierj¹⁸⁹, alß pagen, Trabanten, vndt Lackayen, (die Mich alle vor vnschuldig achteten) wachte ich endtlich auff. Gott zernichte alle böse bedeüttung, vndt wiedrige Rahtschläge!

178 Anhalt, Fürstentum.

179 Harzgerode.

180 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

181 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

182 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

183 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

184 *Übersetzung*: "geradewegs"

185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

186 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

187 Schack von Wittenau, N. N., Graf von.

188 *Übersetzung*: "usw."

189 *Übersetzung*: "Edelleute"

Am heüttigen behtTage, in die kirche, cum filiabus¹⁹⁰ ¹⁹¹ .

Extra zu Mittage behalten, den hofprediger Ern¹⁹² Theopoldum¹⁹³ vndt zuvor, allerley mit ihm conversiret.

heütte ist der pacht<contract>, wegen hoym¹⁹⁴ zwischen Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁹⁵ *Liebden* vndt Rudolph Kohlmann¹⁹⁶ von Quedlinburg¹⁹⁷ auf 6 iahr lang, geschlossen, vndt von Mir, confirmiret¹⁹⁸ worden. <Gott gebe zu glück vndt gedeyen.>

[[19r]]

Diesen Morgen, vndt abendt, hat der grawe Schuemann Clemens braune Sattelwilde besprungen. Gott gebe zu glück!

A spasso¹⁹⁹ in die Mühle, garten, vndt an die Sahle²⁰⁰, mein gemüth, post tot, et tanta negocia²⁰¹ zu recrejren, vndt meine gebewde, nach müglichkeit, forthzutreiben. *perge*²⁰²

Avis²⁰³ vom Cantzler Milagio²⁰⁴: *Numero*²⁰⁵ 13 daß sich der status zu Münster²⁰⁶ vndt Osnabrück²⁰⁷ mergklich geendert, sieder²⁰⁸ das ChurBayerische²⁰⁹ vndt ChurCöllnische²¹⁰ armistitium, *exclusa Imperatore*²¹¹ ²¹² geschlossen, vndt alterationes²¹³ gebracht. *et cetera*

08. April 1647

190 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

191 *Übersetzung*: "mit den Töchtern"

192 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

193 Theopold, Konrad (1600-1651).

194 Hoym.

195 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

196 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

197 Quedlinburg.

198 confirmiren: bestätigen.

199 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

200 Saale, Fluss.

201 *Übersetzung*: "nach all den und vielen Verhandlungen"

202 *Übersetzung*: "usw."

203 *Übersetzung*: "Nachricht"

204 Milag(ius), Martin (1598-1657).

205 *Übersetzung*: "Nummer"

206 Münster.

207 Osnabrück.

208 sieder: seit.

209 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

210 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

211 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

212 *Übersetzung*: "Waffenstillstand, ohne den Kaiser"

213 *Übersetzung*: "Veränderungen"

den 8^{ten}: Aprilis²¹⁴, 1647.

<2 hasen, hat Carolus Ursinus²¹⁵ einbracht. *perge*²¹⁶ >

Milagius²¹⁷ meldete gestern, es brauchten die Cæsareanj²¹⁸ diese wortt: Friedericj Palatinj²¹⁹ delictum nunc, nullius momentj esse, Bavarj vero atrocissimum.²²⁰

Es offendiret²²¹ hoch, daß man den Kayserlichen gesandten, Doctor Gebhardt²²², zu Waßerburgk²²³ in Bayern²²⁴, mit wortten, illudiret²²⁵ vndt aufgehalten, biß das Armistitium²²⁶, vor Chur Cölln²²⁷, vndt Chur Bayern²²⁸, gantz heimlich, mit Frangkreich²²⁹, vndt Schweden²³⁰, geschlossen gewesen. Die Kayserlichen seindt nun geneigt, in *puncto* Justitiæ²³¹, vielen zu helffen, vndt die libertatem conscientia²³², auch numehr, in den Erblanden²³³, paßiren zu laßen. Sie dörfen eher, Chur Pfaltz²³⁴, gratificiren, alß Chur Bayern, in etwaß, nachgeben, vndt schwatzen numehr öffentlich, von restitution der Obernpfaltz²³⁵, wiewol sie vngerne, das Ländlein Ob der Enß²³⁶, quittiren²³⁷ möchten? Wie wunderlich verkehret sich alles?

[[19v]]

Gestern abendt, ist noch George Petz²³⁸, mit Meinen wagen, vndt pferden, von Zerbst²³⁹, (dahin er Doctor Brandt²⁴⁰, meinen Leibmedicum²⁴¹ gelifert) fælicjter²⁴² wiederkommen, hat mir auch

214 *Übersetzung*: "des April"

215 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

216 *Übersetzung*: "usw."

217 Milag(ius), Martin (1598-1657).

218 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

219 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

220 *Übersetzung*: "Das Vergehen des Friedrichs von der Pfalz sei zu keinem Augenblick eines gewesen, die Bayern aber wirklich höchst schrecklich."

221 offendiren: beleidigen, kränken.

222 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

223 Wasserburg am Inn.

224 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

225 illudiren: täuschen, hinters Licht führen.

226 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

227 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

228 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

229 Frankreich, Königreich.

230 Schweden, Königreich.

231 *Übersetzung*: "in Puncto Gerechtigkeit"

232 *Übersetzung*: "Freiheit des Gewissens"

233 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

234 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

235 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

236 Enns, Fluss.

237 quittiren: verlassen.

238 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

239 Zerbst.

240 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

241 *Übersetzung*: "arzt"

242 *Übersetzung*: "glücklich"

recognitiones²⁴³, vndt antworth, vom Superintendenten Beckmanno²⁴⁴, vndt vom Rectore²⁴⁵ Wendelino²⁴⁶, mitgebracht. Gott erhalte die frommen leütte, vndt lindere ihre Trübsallen, vndt große bedrangnüßen! Vndt gebe auch glück, vndt succēß²⁴⁷, zu Doctor Brandts, seiner rayse!

Fürst Johannes²⁴⁸, hat ihm vorspann gegeben, biß auf Brandenburgk²⁴⁹, vndt ihm, alle gnade, vndt ehre, (gestalten sachen nach,) auf meine recommendation erwiesen. *perge*²⁵⁰

Jch habe mit verwunderung in Meiner Scheüne angesehen, wie mir, die Mäuse, den weitzen zermalmet, zerfreßen, vndt großen schaden, gethan, also: das es, einer plage Egyptj²⁵¹, ähnlich siehet. Patientia!²⁵²

Am heüttigen postTage, habe ich viel geschrieben, vndt meine jntentiones²⁵³, (ben che troppo tardj²⁵⁴) befördert.

Avis²⁵⁵: daß der cantzler Milagius²⁵⁶ zu hartzgeroda²⁵⁷ angelanget. *perge*²⁵⁸ pour mon bien; ou pour mon dommage.²⁵⁹

Es hat wieder heütte händel an der Fehre gegeben, zwischen dem Soldaten, vndt Fuhrleütten.

Schreiben von Doctor Lentz²⁶⁰, en termes mediocres²⁶¹. *perge*²⁶²

09. April 1647

[[20r]]

☉ den 9^{ten}: Aprilis²⁶³: 1647.

Es hat diese Nacht lieblich, vndt schön geregenet, Gott Lob! vndt dank! Vndt daß Lechtzende erdtreich erquicket. Gott gebe vnß ferner seinen Segen, vndt gedeyen!

243 *Übersetzung*: "Überprüfungen"

244 Beckmann, Christian (1580-1648).

245 *Übersetzung*: "Rektor"

246 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

247 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

248 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

249 Brandenburg an der Havel.

250 *Übersetzung*: "usw."

251 *Übersetzung*: "Ägyptens"

252 *Übersetzung*: "Geduld!"

253 *Übersetzung*: "Absichten"

254 *Übersetzung*: "viel zu spät"

255 *Übersetzung*: "Nachricht"

256 Milag(ius), Martin (1598-1657).

257 Harzgerode.

258 *Übersetzung*: "usw."

259 *Übersetzung*: "Zu meinem Wohle oder zu meinem Übel."

260 Lentz, Friedrich (1591-1659).

261 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

262 *Übersetzung*: "usw."

263 *Übersetzung*: "des April"

J'ay esté hier, & aujourd'huy en üne grande inquietüde de coeur & d'esprit, pour me voir abandonné vilainement, a la Cour Imperiale²⁶⁴, & comme trahy & vendü de mes plus proches. Dieu les vueille induire a repentance & contrition, & me pardonner l'jmpacience de Iob²⁶⁵ ! par son ünique fils²⁶⁶ nostre Saulveur, & Redempteur, en Vertü dü *Saint Esprit*, Amen!²⁶⁷

C'est üne des choses; que ie desjre üniquement, a scavoïr: La vraye pacience, a souffrir Chrestiennement tous les maulx, quj me viennent de la main de Dieu, nonobstant la malice des hommes!²⁶⁸

Jch habe zweene Stuhnten abermalß berößen laßen, durch den großen Fux, die hanoverische füchßische Stuhnte, welche vorn bey gehet, vndt durch den grawen Schuemann, die braune Sattelwilde von den Oldenburgischen, im Obergespann. Gott gebe zu gutem glück! vndt gedeyen!

Bin mit Rindtorfen²⁶⁹, vndt Bidersehen²⁷⁰, nebst Roggendorf²⁷¹, zu fuß nacher Zeptzigk²⁷² frühe, hin- vndt wieder gegangen, Meine felder zu besehen, vndt wie sie heütte einen halben wispel²⁷³ erbßen, daselbst geseet. Gott gebe gleichsals darzu segen, vndt gedeyen, wie auch zum vbrigen getreyde!

[[20v]]

Mein vieh, so wol daß innheimische, alß frembde welches ich von Oldenburgk²⁷⁴, vndt Delmenhorst²⁷⁵ bekommen, ist heütte zum erstenmal diß iahr, in die weyde außgetrieben worden. Gott gebe ebenmäßig glück vndt gedeyen!

Es ist viel darvon vmbkommen, gestorben, verkalbet, vndt mit allerley vngemach, verdorben, also das es in vnserer haußhaltung, sehr schwehr hergehet. *perge*²⁷⁶

Patientia! Patientia! Patientia! vincit omnia!²⁷⁷

Diß ist ein edles schönes kraüttlein zwar, wächßt aber nicht, in iedermanns garten.

264 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

265 Hiob (Bibel).

266 Jesus Christus.

267 *Übersetzung*: "Ich war gestern und heute in großer Unruhe des Herzens und des Geistes, mich am kaiserlichen Hofe böse verlassen zu sehen und wie betrogen und verkauft von meinen engsten Verwandten. Wolle Gott ihnen Reue und Schuldbewusstsein einflößen und mir die Ungeduld Hiobs verzeihen durch seinen einzigen Sohn, unseren Retter und Heiland, in der Tugend des heiligen Geistes, Amen!"

268 *Übersetzung*: "Dies ist eines der Dinge, die allein ich mir zu beherrschen wünsche: Wahre Geduld, um christlich alle Übel zu ertragen, die mir von der Hand Gottes zugetragen werden, ungeachtet der Böswilligkeit der Menschen!"

269 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

270 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

271 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

272 Zepzig.

273 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

274 Oldenburg.

275 Delmenhorst.

276 *Übersetzung*: "usw."

277 *Übersetzung*: "Geduld, Geduld, Geduld obsiegt alles!"

Avis²⁷⁸: daß die Schwedische²⁷⁹ häuptarmèe deß Wrangels²⁸⁰ geschlagen seye, weil sich die Officirer, auf die tractaten²⁸¹ versichert, vndt vnderdeßen, die Kayserlichen²⁸² vndt Bayerischen²⁸³ sich coniungiret²⁸⁴, in die quartier, der Schwedischen, gegangen, vndt ihren fortheil ersehen. Alß der capitulation zu Vlm²⁸⁵, nach, die Bayerischen <ihre> quartier gereümet, theilß verwechßelt, vndt den Schwedischen quittiret²⁸⁶, haben diese vermeinet, es wehre numehr alles richtig, zumahl auch etzliche Chur Bayerische²⁸⁷ Regimenter, der capitulation gemeß abgedangkt worden, Sie haben aber nicht gemergkt, dass die Bayerischen, nur die officirer, licentiiret²⁸⁸, hingegen die Soldaten vndergesteckt, vndt die vbrigen Regimenter doppelt verstärket, vndt weil auch die principalen den accord²⁸⁹, nicht vndterschrieben, sondern nur, ihre Legaten, alß wollen Sich die Churfürsten, von Cölln, vndt Bayern²⁹⁰, daran, nicht binden laßen, noch den accord²⁹¹, vor genehm, halten.

[[21r]]

Königßmarck²⁹² gehet hinweg, mit seinen Regimentern. Etzliche vermeynen zur häuptarmèe, etzliche aber in Westphalen²⁹³. Tempus demonstrabit!²⁹⁴ Gott gebe darvor, guten friede!

Risposta²⁹⁵ von hartzgeroda²⁹⁶, en termes ambigüs²⁹⁷.

10. April 1647

ᵝ den 10^{ten}: Aprilis²⁹⁸, 1647.

Der Doctor Mechovius²⁹⁹ hat gar confidenter³⁰⁰, in vielen Sachen, sich expectoriret³⁰¹ gegen Mir. Gott gebe zu gutem Nutz!

278 *Übersetzung*: "Nachricht"

279 Schweden, Königreich.

280 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

281 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.

282 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

283 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

284 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

285 Ulm.

286 quittiren: überlassen.

287 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

288 licentiiren: entlassen.

289 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

290 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

291 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

292 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

293 Westfalen.

294 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen!"

295 *Übersetzung*: "Antwort"

296 Harzgerode.

297 *Übersetzung*: "in mehrdeutigen Worten"

298 *Übersetzung*: "des April"

299 Mechovius, Joachim (1600-1672).

300 *Übersetzung*: "vertraulich"

Der Cantzler Milagius³⁰², vnser gewesener gesampter Abgesandter, zu Münster³⁰³, vndt Osnabrück³⁰⁴, fast in das dritte Jahr, oder 2 <2.> iahr hinein <weniger 2 Monat>, ist heütte anhero³⁰⁵ zu Mir kommen, nach dem er vorgestern zu hartzgeroda³⁰⁶, gestern aber zu Plötzkaw³⁰⁷ schon gewesen, vndt sich angemeldet. *perge*³⁰⁸

La paix est asseürée, entre l'Espagne³⁰⁹ & la France³¹⁰. Celle-cy, favorise Baviere³¹¹. Les Palatins³¹², sont negligèz, & se negligent eulx mesmes. Le haut Palatjat³¹³, ne leur sera point rendü de bon grè. Les freres³¹⁴ sont irritèz, entr'eux mesmes, les üns, contre les aultres, assavoir: par la France, & Baviere les Princes, Robert, et Edward, contre Charles Louys. Ils attendent assistance des Anglois³¹⁵ enervèz, entr'eulx. La religion refformée sera comprinse aux traittèz de Münster. Les Contes de Trauttmanßdorff³¹⁶, & de Lamberg³¹⁷, m'ont fort fait faire leurs recommandations. Les Swedois³¹⁸ aussy en general, a tous nos Princes d'Anhalt³¹⁹.³²⁰

[[21v]]

Les Catoliques Romains, mesmes, souhaitent fort la paix, sür tout Baviere³²¹, (les Ambassadeurs³²² düquel font üne extraordinaire diligence) Saltzbourg³²³, Wirtzburg³²⁴, Bamberg³²⁵. Au plus fort

301 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

302 Milag(ius), Martin (1598-1657).

303 Münster.

304 Osnabrück.

305 Bernburg.

306 Harzgerode.

307 Plötzkau.

308 *Übersetzung*: "usw."

309 Spanien, Königreich.

310 Frankreich, Königreich.

311 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

312

313 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

314 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

315 England, Königreich.

316 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

317 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).

318 Schweden, Königreich.

319 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

320 *Übersetzung*: "Der Frieden zwischen Spanien und Frankreich ist sicher. Letzteres favorisiert Bayern. Die Pfälzer werden nicht beachtet und sie selbst beachten sich auch nicht. Die Obere Pfalz wird ihnen nicht freiwillig zurückgegeben werden. Die Brüder untereinander sind verärgert, die einen, gegen die anderen, was heißt: von Frankreich und Bayern die Fürsten Ruprecht und Eduard gegen Karl Ludwig. Sie erwarten Unterstützung von den unter sich selbst verärgerten Engländern. Die reformierte Religion wird Teil der Münster Verträge sein. Die Grafen Trauttmansdorff und Lamberg haben mich sehr ihre Empfehlungen ausdrücken lassen. Die Schweden im Allgemeinen, an all unsere anhaltischen Fürsten."

321 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

322 Haslang, Georg Christoph von (1602-1684); Krebs, Johann Adolf von (gest. 1661).

323 Salzburg.

324 Würzburg.

des traittèz, touchant l'Electorat *Palatin*³²⁶ le premier & principal *Ambassadeur* *Palatin*, Streiff³²⁷, est trépassè, ce que tous ont tenü, *pour ün mauvais signe*.³²⁸

Quant a la Conte d'Ascanie³²⁹, Milagius³³⁰ croyt qu'on pourra traiter d'icelle avec l'Electeur de Brandebourg³³¹, quand il occüpera l'Eveschè de Halberstadt³³². Les chanoines dü dit Eveschè, se ioignent a la mayson de Brunswig³³³, & commencent des nouvelles querelles, avec l'Electeur. Le dit Electeur est fort renommè, *pour sa vertü*, & belles qualitez. Il demeurera a la Haye³³⁴, iusqu'apres l'enterrement de feu son beau Pere le Prince d'Orange³³⁵, de 6 mois. Les Hollandois³³⁶, sont perplex, a cause de la paix, entre la France³³⁷ & l'Espagne³³⁸ ne scachans, de quel bois faire flesche, afin de ne s'asseoir a terre, entre deux selles estans sollicitèz des deux partis. l'Espagne donne aultrement; a la France, toute satisfaction demandèe, & luy permet toutes les places conquises, [[22r]] soit en Allemagne³³⁹, soit en Espagne³⁴⁰, soit en Jtalie³⁴¹, ou aux pays-bas³⁴², la ou par tout la France³⁴³ desire observer la paix, horsmis en Portugäl³⁴⁴, la ou sera trefue *pour ün an*, & si apres ce temps, on ne pourra s'accorder l'Espagne concede a la France, d'assister les Portugais, contre lesquels cependant les Provinces ünies³⁴⁵, font la guerre, par mer, en Bresil³⁴⁶. L'*Ambassadeur* de Venise³⁴⁷ : Contarinj³⁴⁸, a dit: s'èsmerveiller, de deux choses, l'üne: qu'ün Prince, quj a perdu son pays, ne s'approche point de plüs près, aux lieux, ou il scait qu'on traite de summa rerum, & de son restablissement, & l'autre, qu'ün Prince s'y est accostè, sachant qu'on <y> traittoit de luy oster le sien, *c'est a dire* son pays, par le premier il demotoit le Prince *Palatin*³⁴⁹, qui est encores en

325 Bamberg.

326 Pfalz, Kurfürstentum.

327 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

328 *Übersetzung*: "Die Römisch-Katholischen selbst wünschen sich sehr den Frieden, vor allem Bayern (dessen Gesandte zeigen eine außergewöhnliche Bestrebarkeit), Salzburg, Würzburg, Bamberg. Auf dem Höhepunkt der Verhandlungen bezüglich der Kurpfalz ist der erste und wichtigste pfälzische Gesandte, Streiff, plötzlich gestorben, was alle für ein schlechtes Zeichen halten."

329 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

330 Milag(ius), Martin (1598-1657).

331 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

332 Halberstadt, Bistum.

333

334 Den Haag ('s-Gravenhage).

335 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

336 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

337 Frankreich, Königreich.

338 Spanien, Königreich.

339 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

340 Spanien, Königreich.

341 Italien.

342 Niederlande (beide Teile).

343 Frankreich, Königreich.

344 Portugal, Königreich.

345 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

346 Brasilien.

347 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

348 Contarini, Alvise (1597-1651).

349 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Angleterre³⁵⁰, & eust peü donner poids, a ses affaires, s'il se füst approchè <de> plus près, (ou üne heure de temps, peut changer souvent les evenemens, & faute de süffisante instruction ne scauroit gueres animer les *Ambassadeurs*) par l'autre il indiquoit l'*Electeur* de *Brandenbourg*³⁵¹, auquel on pensoit oster toute la *Düchè* de *Pomeranie*³⁵², mais par son approchement personel a *Cleve*³⁵³, & par sa *Vigilance* indüstrieuse, il a si bien fait ses affaires [[22v]] qu'il s'est rendü considerable, & qu'il a emportè non seulement la moitié de la *Pomeranie*³⁵⁴, mais aussy les biens *Ecclesiastiques*, de *Magdebourg*³⁵⁵, de *Halberstadt*³⁵⁶, & de *Minden*³⁵⁷, hereditajrement, ce que sans sa presence difficillement se seroit obtenü, (nonobstant les soins & grande diligence dü Conte de *Witgenstain*³⁵⁸, son premier *Ambassadeur* a *Münster*³⁵⁹ & *Osenbrück*³⁶⁰ & oultre cela il a gaignè les coeurs de *Messieurs* les *Etats*³⁶¹, par son mariage a la *Haye*³⁶², & üne grande assistance de soulagement en ses debtes.³⁶³

350 England, Königreich.

351 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

352 Pommern, Herzogtum.

353 Kleve.

354 Pommern, Herzogtum.

355 Magdeburg, Erzstift.

356 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

357 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

358 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).

359 Münster.

360 Osnabrück.

361 Niederlande, Generalstaaten.

362 Den Haag ('s-Gravenhage).

363 *Übersetzung*: "Bezüglich der Grafschaft Askanien glaubt Milag, dass man mit dem Kurfürsten von Brandenburg über ebendiese verhandeln können wird, wenn er das Bistum Halberstadt beanspruchen wird. Die Domherren ebendieses Bistums verbünden sich mit dem Haus Braunschweig-Lüneburg und beginnen neue Streitigkeiten mit dem Kurfürsten. Der besagte Kurfürst hat einen sehr guten Ruf, aufgrund seiner Tugend und guten Qualitäten. Er wird in Den Haag verbleiben bis nach dem Begräbnis seines seligen Schwiegervaters, dem Fürsten von Oranien in sechs Monaten. Die Niederländer sind aufgrund des Friedens zwischen Frankreich und Spanien überrascht, unwissend, aus welchem Holz der Pfeil zu machen ist, um sich nicht auf den Boden, zwischen zwei Sattel zu setzen, während man von zwei Seiten belangt wird. Spanien verschafft Frankreich andererseits vollständige Satisfaktion und lässt ihm alle eroberten Orte, ganz gleich ob in Deutschland, Spanien, Italien oder den Niederlanden, dort oder wo auch immer es Frankreich wünscht, den Frieden zu wahren, außer in Portugal, wo für ein Jahr Waffenstillstand sein wird und wenn man sich nach dieser Zeit nicht einigen können wird, gesteht Spanien Frankreich zu, die Portugiesen zu unterstützen, gegen die unterdessen die Vereinigten Provinzen auf dem Meer in Brasilien Krieg führen. Der Gesandte Venedigs, Contarini, hat gesagt: über zwei Dinge in Entzückung zu geraten, das eine: dass ein Fürst, der sein Land verloren hat, nicht näher an die Orte herankommt, an denen, wie er weiß, man die wichtigsten Dinge verhandelt und seine Wiederherstellung und andererseits, dass ein Fürst sich dort aufgehalten habe, wohl wissend, dass man darüber verhandelte, ihm das seine, also sein Land, wegzunehmen. Durch ersteren bezeichnete er den pfälzischen Fürsten, der noch in England ist und den Angelegenheiten kaum hätte Gewicht geben können, wenn er sich genähert hätte (in dem eine Stunde Zeit oft die Ereignisse ändern kann und mangels ausreichender Anweisungen kaum die Gesandten bewegen kann), durch den anderen hat er den Kurfürsten von Brandenburg angedeutet, dem man das gesamte Herzogtum Pommern wegzunehmen gedachte, aber durch seine persönliche Annäherung an Kleve und durch seine geschickte Strebsamkeit, hat er seine Angelegenheiten so gut geregelt, dass er sich als würdig erwiesen hat, nicht nur die Hälfte Pommerns zu erhalten, sondern auch erblich die kirchlichen Güter Magdeburgs, Halberstadts und Mindens, was er ohne seine Anwesenheit schwerlich erreicht hätte (ungeachtet der Umsichtigkeiten und Beflissenheit des Grafen von Wittgenstein, seines ersten Gesandten in Münster und Osnabrück) und darüber hinaus, hat er durch

Chascün monstre de s'evertuër, a avoir son alliance: L'Empereur³⁶⁴ la France³⁶⁵, la Swede³⁶⁶ Dennemargk³⁶⁷, etcetera Bien est vray, que l'on a irritè la mayson de Brunswyck³⁶⁸ & l'Eveschè de Halberstadt³⁶⁹ contre luy, comme aussy, ses suiets à Cleve³⁷⁰, mais il semble que Dieu benit ses conseils, & l'ayde a sürmonter toutes ces difficültèz avec bonheur & gloire. Dieu vueille longuement conserver, ce Vertuëux Prince³⁷¹; & ne le abandonner a la volontè de ses ennemis!³⁷² Baviere³⁷³ se plaint des conseils Espagnols a la cour Imperiale, qu'il veut qu'on quitte en Allemaigne³⁷⁴.

11. April 1647

[[23r]]

☉ den 11^{ten}: Aprilis³⁷⁶: 1647. Dominica Palmarum. perge³⁷⁷

Der CammerRaht, Doctor Mechovius³⁷⁸, postea Secretarius³⁷⁹ Paulus³⁸⁰, seindt bey Mir gewesen, referenda³⁸¹ zu referiren.

Die Relicta³⁸² des præäsidenten³⁸³, wie auch sein Sohn Christian henrich³⁸⁴, haben zusammen, ein schreiben, an Mich, vndt ein anders an Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin³⁸⁵ insinujren³⁸⁶

seine Heirat in Den Haag die Herzen der Herrenstaaten gewonnen und eine große Unterstützung in der Minderung seiner Schulden."

364 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

365 Frankreich, Königreich.

366 Schweden, Königreich.

367 Dänemark, Königreich.

368 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

369 Halberstadt, Bistum.

370 Kleve.

371 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

372 *Übersetzung*: "Jeder zeigt, dass er sich abmüht, seine Allianz zu erhalten: Der Kaiser Frankreich, Schweden Dänemark, usw. Gut, es ist wahr, dass man das Haus Braunschweig und das Bistum Halberstadt gegen ihn verstimmt hat, wie auch seine Untertanen in Kleve, aber es scheint als segne Gott seine Beschlüsse und helfe ihm all diese Schwierigkeiten mit Glück und Ruhm zu überwinden. Wolle Gott lange Zeit diesen tugendhaften Fürsten bewahren und ihn nicht der Willkür seiner Feinde überlassen!"

373 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

374 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

375 *Übersetzung*: "Bayern beschwert sich über die Spanischen Beschlüsse am kaiserlichen Hof, von dem man will, dass es Deutschland verlasse."

376 *Übersetzung*: "des April"

377 *Übersetzung*: "Palmsonntag. Usw."

378 Mechovius, Joachim (1600-1672).

379 *Übersetzung*: "später Sekretär"

380 Ludwig, Paul (1603-1684).

381 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

382 *Übersetzung*: "Hinterbliebenen"

383 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

384 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

385 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

386 insinujren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

laßen, vnß zum leichbegengnüß, ihres respectivè ³⁸⁷ *Sehligen* Jungkern, vndt vaters, vfn Freytag, nach Ostern, zu invitiren ³⁸⁸, vndt einzuladen.

Schreiben, vom Wendelino ³⁸⁹, cum consilio Irenico, *Doctoris* ³⁹⁰ Calixtj ³⁹¹, item ³⁹²: vom Superintendenten Beckmanno ³⁹³, Item ³⁹⁴: vom Christophoro von Jehna ³⁹⁵, daß sie drüben zu Zerbst ³⁹⁶, arme verlaßene leütte seyen, vndt von der Soldatesca, vbel geplaget werden.

Vormittags, hat in der kirche vorm berge, vnß geprediget, Er ³⁹⁷ Theopoldus ³⁹⁸, Nachmittags aber, Er ³⁹⁹ Jonius ⁴⁰⁰.

Schreiben von Häringen ⁴⁰¹, vndt Hartzgeroda ⁴⁰², wie auch von Plötzkaw ⁴⁰³, in theilß guten, theils vngerechten, vndt bösen terminis ⁴⁰⁴. *et cetera*

12. April 1647

ᵝ den 12^{ten}: Aprilis ⁴⁰⁵, 1647.

<lieblicher regen, diese Nacht. Gott Lob!>

Michel Weille ⁴⁰⁶, ist forth, en nombre de Dios, que lo guaerde! en el viaje! ⁴⁰⁷ Amen! Amen!
Amen! -!-

Jakob Ludwig Schwarzenberger ⁴⁰⁸ ist nach Weinpfählen ⁴⁰⁹, mit bürgerwägen.

Gott wolle Sie auch sicher, hin- vndt her! geleitten!

387 *Übersetzung*: "jeweiligen"

388 invitiren: einladen.

389 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

390 *Übersetzung*: "mit irenischem Rat des Doktors"

391 Calixt(us), Georg (1586-1656).

392 *Übersetzung*: "Ebenso"

393 Beckmann, Christian (1580-1648).

394 *Übersetzung*: "Ebenso"

395 Jena, Christoph von (1614-1674).

396 Zerbst.

397 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

398 Theopold, Konrad (1600-1651).

399 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

400 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

401 Heringen (Helme).

402 Harzgerode.

403 Plötzkau.

404 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

405 *Übersetzung*: "des April"

406 Weille, Michael.

407 *Übersetzung*: "im Namen Gottes, der ihn bewahre auf seinem Weg!"

408 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

409 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

[[23v]]

Schreiben von der Churfürstin von Brandenburg⁴¹⁰ wegen von der Marggrävin⁴¹¹ zu Berlin⁴¹², complimenten, von Landtgraf Georg⁴¹³ von Gießen⁴¹⁴, vom hertzogk⁴¹⁵, hertzoginn zu Altenburgk⁴¹⁶, auch von der wittwe von Eisenach⁴¹⁷ alles gratulationes⁴¹⁸, zu meiner newgeborenen Tochter⁴¹⁹. Gott erfülle dieselben mit gnaden. perge⁴²⁰ Der ChurPrintz, hertzogk Hanß Georg⁴²¹ von Dresen⁴²² [!], hat auch dergleichen höflich, gethan. Von Wien⁴²³ seindt auch schreiben ankommen, en termes mediocres⁴²⁴.

Tout bransle en ce monde.⁴²⁵ perge⁴²⁶

Die Leiptziger⁴²⁷ ordinarj⁴²⁸ bringen mitt: Daß die schließung des Armistitij⁴²⁹ zwischen den Frantzösischen⁴³⁰, Schwedischen⁴³¹, vndt Chur Bayern⁴³², noch continueire⁴³³, wie dann die artickel darbey vornehmlich aber, hat Bayern sein Landt⁴³⁴ dadurch salviret⁴³⁵ in dem er die Städte Rhain⁴³⁶, Donawert⁴³⁷, Mindelheim⁴³⁸, Wiesensteig⁴³⁹, vndt Weimbdingen⁴⁴⁰ wieder bekommen, hingegen, Memmingen⁴⁴¹, Vlingen⁴⁴², vndt heilbrunn⁴⁴³, (welche nicht sein eigen, sondern ReichsStädte sein) quittiret⁴⁴⁴. Die Kayserlichen⁴⁴⁵ seindt übel damit zufrieden⁴⁴⁶.

410 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

411 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

412 Berlin.

413 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

414 Gießen.

415 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

416 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

417 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

418 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

419 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

420 *Übersetzung*: "usw."

421 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

422 Dresden.

423 Wien.

424 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

425 *Übersetzung*: "Alles wankt in dieser Welt."

426 *Übersetzung*: "usw."

427 Leipzig.

428 *Übersetzung*: "Gewöhnlichen"

429 *Übersetzung*: "Waffenstillstandes"

430 Frankreich, Königreich.

431 Schweden, Königreich.

432 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

433 continueiren: fortfahren, fortsetzen.

434 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

435 salviren: retten.

436 Rain.

437 Donauwörth.

438 Mindelheim.

439 Wiesensteig.

440 Wendlingen.

441 Memmingen.

hingegen, kömbt den Kayßerlichen zu statten, daß der friede zwischen Frangkreich vndt Spannen⁴⁴⁷, vor geschlossen gehalten wirdt, wiewol andere avisen⁴⁴⁸ melden, das die Staden⁴⁴⁹ ihren feldtzug, den Frantzosen, [[24r]] zu gefallen, zwar führen, aber nur defensivè⁴⁵⁰ gehen, vndt nichts, wieder Spannen⁴⁵¹, tentjren⁴⁵² werden. Frangkreich⁴⁵³ aber, wollte mit 2 armèen, die Niederlande⁴⁵⁴ angreifen, vndt auch in Catalonia⁴⁵⁵ vndt Italien⁴⁵⁶ einen großen effort thun. Tempus demonstrabit.⁴⁵⁷

Die Silberflotta⁴⁵⁸ sol vor Spannen arriviret⁴⁵⁹ sein, vndt darundter 2 millionen Ducaten, vor den König⁴⁶⁰.

Der König in Engellandt⁴⁶¹, wirdt, wie gefangen gehalten, weil er dem Parlament⁴⁶² zu gefallen, nichts subscribiren⁴⁶³, noch sich ihnen, vndt den ihrigen, (Sie seyen geistlichen oder weltliches Standes) <an>vertrawen will. Schläft alleine, zeücht sich selber, auß- vndt an, weil man ihm seine diener genommen, vndt stellet sich sehr melancholisch, Mißtrewisch, vndt wiederlich an. Jst wol zu erbarmen! vndt ein großes elendt! Gott tröste den großen herren, vndt gebe ihm, heylsahme an- vndt Rahtschläge! seiner wahren kirchen zum besten, vndt ihm selbst zum aufnehmen!

In Jrrlandt⁴⁶⁴, wollen die Parlamentarische wieder die rebellen⁴⁶⁵ kriegen. Ihrer viel zwar, sollen pardon⁴⁶⁶ suchen, vndt sich zum Parlament finden.

442 Überlingen.

443 Heilbronn.

444

445 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

446 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

447 Spanien, Königreich.

448 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

449 Niederlande, Generalstaaten.

450 *Übersetzung*: "defensiv"

451 Spanien, Königreich.

452 tentiren: versuchen.

453 Frankreich, Königreich.

454 Niederlande (beide Teile).

455 Katalonien, Fürstentum.

456 Italien.

457 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

458 *Übersetzung*: "Flotte"

459 arriviren: ankommen, eintreffen.

460 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

461 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

462 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

463 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

464 Irland, Königreich.

465 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

466 *Übersetzung*: "Vergebung"

Viel Engelländer⁴⁶⁷, gantze Schiffe voll, gehen hinüber, zu den Spannischen⁴⁶⁸, dienst anzunehmen, zu Ostende⁴⁶⁹, Duynkirchen⁴⁷⁰, Antorf⁴⁷¹ etcetera Der Ertzhertzogk⁴⁷² ist in den Burgundischen Niederlanden⁴⁷³, städtlich eingeholet worden.

Don Juan d'Austria⁴⁷⁴; wirdt General per mare⁴⁷⁵, im Mediterraneo marj⁴⁷⁶, vndt es wollen Sich Mißverstände, zwischen dem Pabst⁴⁷⁷ vndt Spannien eraignen.

[[24v]]

Der GranDuca⁴⁷⁸, stellet sich auch, an itzo, gut Frantzösisch[.] Die venezianer⁴⁷⁹ haben nicht allein newlich im Arcipelago⁴⁸⁰ zu waßer victorisirt⁴⁸¹, ob schon ihr General Thomaso Morosinj⁴⁸², geblieben, sondern auch darsieder⁴⁸³ glückliche treffen, in Dalmatia⁴⁸⁴ 485 gehabt, vndter dem General Foscaro⁴⁸⁶ zu Lande[,] welcher vornehme Türgken⁴⁸⁷, gefangen, hernachmalß aber nach eroberung kleiner, iedoch guter plätze, sich vor die festung Novigrod⁴⁸⁸ belägert, davor er noch sein soll. Der Bernhardo Morosinj⁴⁸⁹, Duca in Candia⁴⁹⁰ 491, soll an deß Thomaso seines bruders stadt, General per mare⁴⁹² sein worden. Die venezianer, verhoffen eine Mächtige flotta⁴⁹³ mit hülfe der Genueser⁴⁹⁴, vndt anderer Potentaten zu equippiren, vndt zu Lande inngleichen vom Chur Bayerischen⁴⁹⁵ abgedangtem volck⁴⁹⁶, große Macht zu bekommen. Gott gebe, daß sie sich wol

467 England, Königreich.

468 Spanien, Königreich.

469 Oostende.

470 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

471 Antwerpen.

472 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

473 Niederlande (beide Teile).

474 Austria, Juan José de (1629-1679).

475 *Übersetzung*: "auf dem Meer"

476 *Übersetzung*: "Mittelmeer"

477 Innozenz X., Papst (1574-1655).

478 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

479 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

480 Ägäisches Meer.

481 victorisiren: siegen, siegreich sein.

482 Morosini, Tommaso (gest. 1647).

483 sieder: seit.

484 Dalmatien.

485 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

486 Foscaro, N. N..

487 Osmanisches Reich.

488 Novigrad (Cittanova).

489 Morosini, Bernardo.

490 Kreta (Candia), Insel.

491 *Übersetzung*: "Herzog in Candia"

492 *Übersetzung*: "über das Meer"

493 *Übersetzung*: "Flotte"

494 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

495 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

496 Volk: Truppen.

defendiren⁴⁹⁷ mögen! Der Türckische Kayser⁴⁹⁸, wil keinen frieden, einwilligen, es seye dann, daß Candia vollkömblich ihme eingereümt werde. Darnach allererst wil er tractiren⁴⁹⁹, vndt den venezianern articulos pacis⁵⁰⁰, formiren, vndt vorschreiben. *perge*⁵⁰¹

General Wittemberg⁵⁰², trachtet in Schlesien⁵⁰³, sich der päße nach vngarn⁵⁰⁴ zu, zu bemächtigen, vndt mit dem Ragozzj⁵⁰⁵, sich conjungiren⁵⁰⁶. *et cetera*

General Wrangel⁵⁰⁷ lieget mit der häuptarmèe vor Schweinfurth⁵⁰⁸. *et cetera*

[[25r]]

Zu Regensburgk⁵⁰⁹, wollen die ChurBayerischen⁵¹⁰ Soldaten, von den Kayserlichen⁵¹¹ nicht mehr eingelaßen werden. *perge*⁵¹²

Die Oberpfaltz⁵¹³ bleibt zwar neütral, iedoch also daß die Schwedischen⁵¹⁴ freyen paß, vndt repaß⁵¹⁵, dadurch haben. In Bayern⁵¹⁶ aber ist guter friede, vndt darf kein gegentheils volck⁵¹⁷ dahinein kugken.

Deß Printzen von Dennemargk⁵¹⁸ rayse, sol wegen seiner vnpaßligkeit, verhindert sein. Er hat inß warme badt, gewoltt. *perge*⁵¹⁹

Wiewol iedermann hofnung zum frieden gehabt zu Münster⁵²⁰ vndt Osnabrück⁵²¹ scheint es doch fast, alß wollte es wegen der pfälzischen⁵²² Sache, vndt anderer Gravaminum⁵²³, Newe difficulteten⁵²⁴ geben.

497 defendiren: verteidigen.

498 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

499 tractiren: (ver)handeln.

500 *Übersetzung*: "Friedensartikel"

501 *Übersetzung*: "usw."

502 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

503 Schlesien, Herzogtum.

504 Ungarn, Königreich.

505 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

506 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

507 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

508 Schweinfurt.

509 Regensburg.

510 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

511 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

512 *Übersetzung*: "usw."

513 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

514 Schweden, Königreich.

515 Repaß: Rückmarsch, Rückreise.

516 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

517 Volk: Truppen.

518 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

519 *Übersetzung*: "usw."

520 Münster.

521 Osnabrück.

522 Pfalz, Kurfürstentum.

523 *Übersetzung*: "Lasten"

heßen Caßel⁵²⁵, vndt Heßen Darmstadt⁵²⁶, kriegen noch wiedereinander, hertzogk Wilhelm, von Saxen Weymar⁵²⁷ aber, bemühet sich, die dissentirenden gemühter, zu reconcilijren⁵²⁸. *perge*⁵²⁹

Graf Magnus de la Garde⁵³⁰, deß allten generals Jacobj⁵³¹ Sohn, ist, wegen wol verrichteter legation, in Frangreich⁵³², zum Reichbraht, in Schweden⁵³³, numehr, solenniter⁵³⁴ creiret⁵³⁵, vndt angenommen worden, zu Stockholm⁵³⁶, aufm ReichßTage, vndt hat sein beylager⁵³⁷, mit dem Pfaltzgräflichen, der Königinn⁵³⁸, nahen verwandten Frewlein⁵³⁹, wol vollbracht. Gaudia fælicium⁵⁴⁰ ?

Sie haben mit dem Moscowiter⁵⁴¹, abermals, etwaß newes zu handeln, vndt zu tractiren⁵⁴². *perge*⁵⁴³

[[25v]]

Madame l'Electrice de Brandenbourg Douairiere⁵⁴⁴, m'èscri de Berlin⁵⁴⁵, que sa belle fille Madame l'Electrice⁵⁴⁶ femme de Monsieur l'Electeur⁵⁴⁷ a estè la fille la plus aymèe, de feü Monsieur le Prince d'Orange⁵⁴⁸, qu'il luy a serrè la main, a la fin de sa vie ne l'abandonnant jamais, qu'il luy a donnè ün tel dot, a son mariage, qu'aucüne autre n'aura point, apres sa mort. A Madame la Princesse sa femme⁵⁴⁹, (mere de la jeüne Electrice dite,) il auroit constituè, un Douajre fort honorable, & oultre cela 9000 {florins} de Hollande⁵⁵⁰, par an, mais Messieurs les Etats⁵⁵¹, luy donnoyent a elle 8000 Reichstalers, par an, toute sa vie, ainsy que ceste Princesse est heüreuse, & a assèz, pour faire dü bien, a ses pauvres Parens! Elle escrit aussy, que cela est fort mal prins ses

524 Difficultet: Schwierigkeit.

525 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

526 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

527 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

528 reconciliiiren: aussöhnen.

529 *Übersetzung*: "usw."

530 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

531 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

532 Frankreich, Königreich.

533 Schweden, Königreich.

534 *Übersetzung*: "feierlich"

535 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

536 Stockholm.

537 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

538 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

539 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

540 *Übersetzung*: "Fruchtbringende Freude"

541 Moskauer Reich (Großrussland).

542 tractiren: (ver)handeln.

543 *Übersetzung*: "usw."

544 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

545 Berlin.

546 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

547 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

548 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

549 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

550 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

551 Niederlande, Generalstaaten.

mesüres, quand on veut introduire l'exemple dü Parlament, en nos Principautèz en l'Empire, ou les Princes sont souverains, & ne scauroyent conceder a leurs Vassaulx & süjets, üne telle licence. Qu'üne teste inquiete, peut confondre tout ün pays, & estre perturbateür dü repos püblicq! Que le Parlament d'Angleterre⁵⁵², a des grands Privileges, & que leurs Roys mesmes, leur font des sermens solempnels, ce que nous ne faysons pas a nos süjets. Que les Parlemens d'Angleterre & d'Escosse⁵⁵³ ne tümültüeroient pas tellement, s'ils ne craignoyent de perdre la religion, & l'introduction de la Papautè, [[26r]] tèsmoing (a ce que croyt Madame l'Electrice⁵⁵⁴) le Roy⁵⁵⁵ mesme, lequel ne veut pas encores entendre le presche des Ministres Refformèz dü Parlament⁵⁵⁶. Elle mentionne aussy, que le Roy de la Gran Bretagne, est tenü comme prisonnier, puis qu'on ne permet plüs aulcün accèz a Sa Majestè de a ses propres domestiques, & qu'on luy a adjoinct des partisans dü Parlament, auxquels il ne Veut avoir affaire, fermant sa chambre a la clèf, quand il va dormir, & s'habillant & se déshabillant soy mesme. La Roine⁵⁵⁷ en a ün grand crevecoeur, estant en France⁵⁵⁸, & desirant avec passion, de pouvoir ayder a son mary. Sa seur⁵⁵⁹ ünique, a la Haye⁵⁶⁰, s'en contriste aussy, merueilleusement. Dieu les vueille tous, & toutes consoler Chrestiennement!⁵⁶¹

L'accord entre Brandenburg⁵⁶², & Newbourg⁵⁶³, se traite à bon èscent. Le premier, aura de l'autre, la Seigneurie de Ravenstain⁵⁶⁴ avec 160000 ReichsTalers, & quelques baillages d'èschange, en la

552 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

553 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

554 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

555 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

556 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

557 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

558 Frankreich, Königreich.

559 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

560 Den Haag ('s-Gravenhage).

561 *Übersetzung*: "Madame, die verwittwete Kurfürstin von Brandenburg, schreibt mir aus Berlin, dass ihre Schwiegertochter Madame, die Kurfürstin, Gattin des Herren Kurfürst, die Lieblingstochter des seligen Herrn Fürsten von Oranien war, dass er ihre Hand gehalten habe, am Ende seines Lebens und sie nicht losließ, dass er ihr eine derartige Mitgift zur Hochzeit überlassen hat, wie keine andere nach seinem Tod erhalten wird. Der Madame Fürstin, seiner Ehefrau (der Mutter der jungen Kurfürstin), habe er eine sehr ehrwürdige Rente hinterlassen und darüber hinaus 9000 niederländische Gulden jährlich, aber die Generalstaaten geben ihr lebenslang 8000 Riechstaler jährlich, sodass diese Fürstin glücklich ist und genug hat, um ihren armen Verwandten Gutes zu tun! Sie schreibt auch, dass ihr Maßnahmen sehr schlecht angenommen werden, wenn man das Beispiel eines Parlament in unseren Fürstentümern im Reich einrichten wollte, in dem die Fürsten Herrscher sind und ihren Junkern und Untertanen eine solche Berechtigung nicht zugestehen können. Dass ein beunruhigter Kopf ein ganzes Land verwirren kann und der Zerstörer der öffentlichen Ruhe sein kann! Dass das Parlament Englands große Privilegien inne hat und dass seine Könige selbst, ihm feierlich schören, wie wir es unseren Untertanen nicht tun. Dass die Parlamente Englands und Schottlands nicht derart Unruhe stiften würden, wenn sie nicht den Verlust ihrer Religion und die Einführung des Papsttums fürchten würden, bezeugt durch den König selbst (wie Madame, die Kurfürstin glaubt), welcher noch nicht das Bitten der reformierten Minister hören mag. Sie erwähnt auch, dass der König Groß Britanniens wie ein Gefangener gehalten wird, da man Ihrer Majestät keinen Zugriff auf die eigenen Hausangestellten erlaubt, und man ihm die Anhänger des Parlaments zur Seite stellt, mit denen er nicht verhandeln möchte, der seine Kammer abschließt, wenn er schlafen geht und sich selbst an- und auszieht. Die Königin, in Frankreich und sich leidenschaftlich danach sehnd, ihrem Gatten helfen zu können, leidet großen Herzenskummer. Seine einzige Schwester in Den Haag ist darüber wundersamerweise ebenfalls betrübt."

562

563 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

Contè de Ravenspurk⁵⁶⁵. Mais pour la religion, il y a encores dü dèsbat. Le Colonel Borgßdorf⁵⁶⁶, grand Chambellan, de *Son Altesse* Electorale, a estè a Duysseldorff⁵⁶⁷, auprès dü Prince Palatin, de Newbourg, traitter ces choses, & l'on a esperance; que cest' accord, sera asseürè. Dieu le Vueille! ⁵⁶⁸

Jakob Ludwig Schwartzberger⁵⁶⁹, ist mit 20 mille ⁵⁷⁰ weinpfählen⁵⁷¹, von Quahlendorf⁵⁷², glücklich wiederkommen, 18 wagen haben die pfähle, vndt 2 wagen Röhrholtz geführet. Daß 1000 pfähle kostet 2 {Reichsthaler} (als 1 {Thaler} vors holtz, 1 {Thaler} reißerlohn)

[[26v]]

Einen wispel⁵⁷³ weitzen, so ich mitgeschickt, haben sie, vmb 27 {Reichsthaler} angenommen.

13. April 1647

σ den 13^{den}: Aprilis ⁵⁷⁴, 1647.

Depesche an *Doctor* Lentz⁵⁷⁵ nacher Quedlinburg⁵⁷⁶, veü que la partiale sentence venuè de Wittembergh⁵⁷⁷ & la lettre dü Prince Jean⁵⁷⁸, contre les süjets, & Vassaulx dü Pays tümültüajres, m'y a incitè. Dieu vueille que tout aille bien, selon le droict, equitè & justice, & que le Diabie soit abbattü, avec ses maximes, & mysteres d'inquitè, dont i'ay comprins de mon temps, deux extraordinaires en astüce & malice : La 1^{ere}. d'irriter les üns, contre les aultres, en donnant droict ou tort, tantost a l'ün, tantost a l'autre, selon les occasions, & apres les avoir ainsy consümè entr'eux, & ostè toute force, nerfs, & vigueur, les manger puis apres tous deux ensemble, afin qu'ils ne puissent resister, nj nuire au regne de perdition. La 2^{de}. est : qu'il fault rendre criminels les innocens, par toute sorte de moyens, tordre leur droict, & jüstice, puis les pünjr rigoureusement pour des choses controuvèes, ou imaginables, tousiours sous apparence de bonne Jüstice. ⁵⁷⁹

564 Ravenstein, Herrschaft.

565 Ravensberg, Grafschaft.

566 Burgsdorff, Georg Ehrenreich von (1603-1656).

567 Düsseldorf.

568 *Übersetzung*: "Die Vertragsverhandlungen zwischen Brandenburg und Neuburg verlaufen rechtens. Ersterer wird vom anderen die Herrschaft Ravenstein mit 160000 Reichstalern und einigen Ämtern als Tausch zur Grafschaft Ravensberg erhalten. Aber bezüglich der Religion gibt es noch Diskussionen. Obrist Burgsdorff, großer Kammerherr seiner kurfürstlichen Hoheit war in Düsseldorf beim Pfalzgraf zu Neuburg, um diese Dinge zu verhandeln und man hat Hoffnung, dass dieser Vertrag sicher geschlossen sei. Gott wolle es!"

569 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

570 *Übersetzung*: "tausend"

571 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestigt wird.

572 Quellendorf.

573 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

574 *Übersetzung*: "des April"

575 Lentz, Friedrich (1591-1659).

576 Quedlinburg.

577 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

578 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

579 *Übersetzung*: "in Anbetracht dessen, dass der teilweise Urteilsspruch aus Wittenberg und der Brief von Fürst Hans gegen die Untertanen und Junker des unruhigen Landes, mich dazu angestiftet hat. Wolle Gott, dass alles gut wird, gemäß Recht, Gleichheit und Gerechtigkeit und dass der Teufel geschlagen werde mit seinen Handlungsweisen und

[[27r]]

Ces deux maximes, pour ruiner insensiblement les heretiques, plus qu'avec la criauté trop apparente de feü & de sang, a esté controuvée en ce dernier siecle, en la congregation a Rome⁵⁸⁰, de propaganda fide, & fait beaucoup de mal, au Protestans, quj ne s'avisent pas de ceste tromperie, & se fient trop a leurs Conseillers, & officiers avars & corrompüs, (car c'est ce, qu'il faut faire, pour obtenir la mauldite intention, de corrompre telles gens, & n'èspargner mesme par fois les Ecclesiastiques, qui ont apparence de sainteté & de grand credit, mais sont souvent addonnèz a leur Ventre, & en grand credit, auprès des Princes, & de la populace, ce qui s'est veü parmy les Arminiens Espagnolisèz en Hollande⁵⁸¹, & ailleurs) quelquesüns aussy, n'ont pas le pouvoir de resister a telle meschanceté, quand mesmes, ils s'en apperçoivent! Le Dieu de Paix, de Concorde & de Justice, concülquera le Vieil serpent (si animè,) dessous nos pièd e <s> <&> delivrera de sa gueule mauldite & pervertie son pauvre petit troupeau, de la Vraye Eglise! Ainsy soit il! Ainsy soit il! Ainsy soit il! Amen! Amen!⁵⁸²

Die FrawMuhme⁵⁸³, von Plötzkaw⁵⁸⁴, ist mit zwo ihrer Töchter⁵⁸⁵, anhero⁵⁸⁶ kommen, nachmittags *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁵⁸⁷, zu besuchen. Vetter Immanuel⁵⁸⁸, ist auch darbey gewesen.

[[27v]]

Der Obrist *leutnant* Diepholt⁵⁸⁹, ein heßischer⁵⁹⁰, (so meinem bruder⁵⁹¹ sehr wol bekandt, vndt vertrauet ist) ist eilends hierdurch⁵⁹² auf Cöhten⁵⁹³, gezogen, hat Meinen CammerJunker

Geheimnissen von Ungleichheit, wovon ich zu meiner Zeit zwei Ausnahmen aus Raffiniertheit und Schalkhaftigkeit verstanden habe: Erstere ist, die einen gegen die anderen zu verstimmen, indem man Recht und Unrecht, mal dem einen, mal dem anderen je nach Gelegenheit zuspricht und nachdem man sie folglich ausgezehrt hat und jegliche Kraft, Nerven und Durchhaltevermögen verschwunden ist, beide gemeinsam zu schlucken, damit sie sich weder widersetzen können, noch der Regierung der Lasterhöhle schaden können. Zweitere ist, dass man die Unschuldigen mit allen möglichen Mitteln zu Kriminellen machen muss, ihr Recht und ihre Justiz verbiegen und sie dann rigoros für erfundene oder erdachte Dinge bestrafen muss, stets unter dem Deckel des guten Rechts."

580 Rom (Roma).

581 Niederlande (beide Teile).

582 *Übersetzung*: "Diese beiden Handlungsmuster, um Ketzer rücksichtslos niederzumachen, mehr noch als mit der zu offenkundigen Grausamkeit von Feuer und Blut, wurde im letzten Jahrhundert auf der Kongregation in Rom erfunden, aus Propaganda fide und hat den Protestanten viel Übles angetan, die sich nicht auf diesen Betrug besinnen und ihren Beratern und geizigen und korrupten Beamten zu sehr vertrauen (denn das ist es, was man tun muss, um die unheilvolle Absicht zu erreichen, man muss diese Leute bestechen und teilweise dabei nicht einmal die Geistlichen auslassen, die den Anschein von Heiligkeit und großer Glaubwürdigkeit haben, aber oft von ihrem Bauch geleitet und bei den Fürsten und dem Bürgertum hoch verschuldet sind, was man unter den hispanisierten Arminiern in den Niederlanden und andernorts beobachten konnte), wobei einige auch nicht die Kraft haben, derartiger Böswilligkeit zu widerstehen, selbst wenn ihnen dies bewusst wird! Der Gott des Friedens, der Eintracht und der Gerechtigkeit wird die alte (so lebendige) Schlange unter unseren Füßen niedertreten und seine arme kleine Truppe der wahren Kirche befreien! So sei es! So sei es! Amen! Amen!"

583 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

584 Plötzkau.

585 Hier kommen Fürstin Johanna, Sophia und Elisabeth von Anhalt-Plötzkau in Frage.

586 Bernburg.

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

589 Diepholz, Hieronymus.

590 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

Rindtorf⁵⁹⁴ zu sich fordern, vndt mir sagen laßen, wie mich der Frantzösische Ambassador Düc de LongueVille⁵⁹⁵ freundlich grüßen, vndt mir sagen ließe, das iehnige, waß ich <durch Krosigk⁵⁹⁶ an den Gesandten, vndt durch ihn> an den König in Frankreich⁵⁹⁷ begehret hette, wehre wol durchgekommen, vndt forthgeschickt, auch wol aufgenommen worden, vndt ich würde wol baldt, gute antworth, darauf erlangen. Nun erinnere ich mich nichts dergleichen. Je crains, que tout cela ne soit üne fourbe pour me tromper!⁵⁹⁸ Mundus vult decipi!⁵⁹⁹ 600

14. April 1647

ø den 14^{den}: Aprilis⁶⁰¹: 1647.

<4 hasen Rindtorf⁶⁰² Bidersehe⁶⁰³, cum reliquis⁶⁰⁴.>

Es ist ein stargker windt, diese Nacht gewesen, das sich die gebewde recht erschüttert haben. Je crains que tels èsbranlemens, ne nous nuisent, ün iour, avec üne cheüte dangereuse. Dieu nous en vueille benignement garder, & preserver, par sa Sainte grace.⁶⁰⁵

An Carl Heinrich von Nostitz⁶⁰⁶ wieder geantwortett, weil er Mich, vndt Meine gemahlin⁶⁰⁷, zu einem iungen Sohn⁶⁰⁸, zu gevattern, gebehten, zu Bautzen⁶⁰⁹.

An den Obristen Diepholt⁶¹⁰ geschrieben, wegen des gestrigen noch beßern bericht, einzunehmen.

[[28r]]

La femme⁶¹¹ de Tobias Steffek de Kolodey⁶¹² se tourmente merueilleusement, a cause de l'envoy de son mary, cela me denote quelque mauvais signe, puis que je ne l'ay envoyè gueres loing d'icy⁶¹³

591 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

592 Bernburg.

593 Köthen.

594 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

595 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

596 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

597 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

598 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass dies nichts weiter als eine List ist, um mich zu täuschen!"

599 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

600 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

601 *Übersetzung*: "des April"

602 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

603 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

604 *Übersetzung*: "mit den übrigen"

605 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass derartige Erschütterungen uns eines Tages schaden durch einen gefährlichen Einsturz. Wolle Gott uns gnädiglich behüten und bewahren, durch seine heilige Güte."

606 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

607 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

608 Nostitz, Julius Heinrich von (1647-1708).

609 Bautzen.

610 Diepholz, Hieronymus.

611 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

612 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

613 Bernburg.

, mais elle ne me le croyt pas, & il a tenü silence. Mon petit chien Fleck, qui se tenoit fort a luy, fait aussy mine de s'en contrister fort. Tels signes avec aultres presages, me font apprehender pour luy. Dieu vueille qu'il se porte bien, & qu'il me face de bons services! ⁶¹⁴

A spasso ⁶¹⁵ inß feldt, auf meine Aegker, vndt zugesehen, wie sie seen. Alß ich aber, wieder zurügk⁶¹⁶ kommen mit einem page, seindt mir zwey compagnien Reütter, begegnet, so vber die Sahle⁶¹⁷ wollen. Kommen von Wörptzigk⁶¹⁸ vndt gehören vndter daß Tannenbergsche⁶¹⁹ Regiment.

Gott gebe! daß vnser Reütter, auch baldt aufbrechen mögen! wiewol sich vnser Rittmeister hänßgen⁶²⁰, sehr mausich machet, vndt wil pferde, vndt viehe, hinweg nehmen, auch sonsten exequiren⁶²¹.

Paulus⁶²² Secretarius⁶²³, ist bey mir gewesen, in militaribus⁶²⁴, vndt Polizeysachen, zu referiren.

Postea⁶²⁵: der CammerRaht, Doctor Mechovius⁶²⁶, (allerley abschiede, zu expediren) hat sich præsentiret. *perge*⁶²⁷

Jch habe allerley præparatoria, in Oeconomij⁶²⁸ sachen, angefangen zu machen, gegen das kindtTauffen, vndt leichbegengnüße. Gott gebe zu glück, nach verrichteter Andacht!

[[28v]]

Eine troupe⁶²⁹ Reütter, von 30, 40 pferden, ist diesen Nachmittag, vber Meine gerstenbreitten, geritten, gleich quer vber, vndt hat sie sehr verderbet vndt zutretten. Waß hilft dann alle vnser Mühe? sorgen? arbeit? vndt bekümmernüß?

Sie haben auch gehetzt, in meinem gehege, vndt vnser Rittmeister hänßgen⁶³⁰, hat alhier⁶³¹ gefischt, in der Fuhne⁶³², in meinem gehege. Aber (meiner Leütte bericht, nach,) hat keiner nichtß gefangen, weder hasen, noch fische.

614 *Übersetzung*: "Die Ehefrau von Tobias Steffek von Kolodey quält sich seltsamerweise aufgrund der Abschickung ihres Gatten; dies bedeutet irgendein schlechtes Zeichen, da ich ihn kaum weit von hier weggeschickt, aber sie glaubt es mir nicht und er ist bislang schweigsam. Mein kleiner Hund Fleck, der sich sehr an ihn hielt macht auch ein recht trauriges Gesicht. Wolle Gott, dass es ihm gut geht und dass er mir gute Dienste leiste!"

615 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

616 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

617 Saale, Fluss.

618 Wörbzig.

619 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).

620 Eiser, Johann.

621 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

622 Ludwig, Paul (1603-1684).

623 *Übersetzung*: "der Sekretär"

624 *Übersetzung*: "bezüglich Militärangelegenheiten"

625 *Übersetzung*: "Später"

626 Mechovius, Joachim (1600-1672).

627 *Übersetzung*: "usw."

628 *Übersetzung*: "Vorbereitungen für Wirtschafts-"

629 *Übersetzung*: "Truppe"

630 Eiser, Johann.

15. April 1647

24 den 15^{den}: Aprilis⁶³³, 1647. grünDonnerstag.

Schreiben von Fürst Augusto⁶³⁴ Fürst Ludwigen⁶³⁵, vndt Fürst Johann Casimir⁶³⁶, noch gestern abendt, empfangen, darinnen Mich alle Drey herren, vndter dem vorwandt der Testamentgelder, so hinterblieben, vmb die wiederkäufliche zinsen, vndt vmb die jntraden⁶³⁷, Meines antheilß⁶³⁸, zu bringen, gedengken. Die Landschaft⁶³⁹, hats von sich geschoben. Die herrschaft⁶⁴⁰ aber, nimbt sichs desto eiveriger numehr an, vndt gedengken nicht, waß ich von den Stewern, zu fordern? vndt waß Sie mir, auß ihren Antheilen, herauß zu geben, schuldig wehren? Eine schöne præparation⁶⁴¹, zur Andacht, gegenwärtiger feyerTäge. Ach herr, dempfe doch, die große boßheit!

In die kirche da Er⁶⁴² Theopoldus⁶⁴³, gar schön geprediget. *et cetera*

Vom Osterlamb⁶⁴⁴, vndt Nachtmal⁶⁴⁵ vndt Vergleichung beyderley.

[[29r]]

Ich habe schreiben von beyden meinen Söhnen⁶⁴⁶ empfangen, wie auch von ihrem hofmeister⁶⁴⁷. Vor 8 Tagen, ist mirs auß en gebleben. Dieses neweste datum wahr, vom 30. Martij⁶⁴⁸; /9. Aprilis⁶⁴⁹; wardt von Cöhten⁶⁵⁰, durch Zacharias Strauben⁶⁵¹ geschickt, das 8 tage zuvor, datirt gewesen, ist auf Braunschweig⁶⁵² geschickt, vndt mancquiret⁶⁵³ Mir, biß dato⁶⁵⁴, mit allerley nöhtigen Nachrichten. An itzo wirdt vndter andern avisiret, daß Gröningen⁶⁵⁵ vndt

631 Bernburg.

632 Fuhne, Fluss.

633 *Übersetzung*: "des April"

634 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

635 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

636 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

637 Intraden: Einkünfte.

638 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

639 Anhalt, Landstände.

640 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

641 Präparation: Vorbereitung.

642 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

643 Theopold, Konrad (1600-1651).

644 Io 1,29-36

645 Mt 26,17-30

646 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

647 Schrattenbach, Balthasar von.

648 *Übersetzung*: "des März"

649 *Übersetzung*: "des April"

650 Köthen.

651 Straube, Zacharias (1576-1648).

652 Braunschweig.

653 manquiren: fehlen, mangeln.

654 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

655 Groningen.

Ommerlanden⁶⁵⁶ meinem ministerio in Bernburgensio^{657 658} nicht 130 (wie auß mißverstandt vorhero berichtet worden) sondern: 180 {Reichsthaler} collecten verehret⁶⁵⁹, erwartten mit verlangen, der dangkschreiben. Meine Söhne haben es empfangen, vndt ich erlege⁶⁶⁰ es alhier dem ministerio⁶⁶¹ wieder, damit weder ich, noch Sie, daß Lagio⁶⁶², oder wechßelgeldt, verliehren dörrffen.

Carllmann⁶⁶³ hat Nachmittags, ein hasen, von den hundertMorgen, einbracht. perge⁶⁶⁴

Mein Raht, vndt hofmeister, der gute alte heinrich Friderich von Einsidel⁶⁶⁵, hat gestern einen bösen fall, gethan, vndt kan derentwegen, nicht außgehen, hat auch heütte nicht aufwartten, noch in die kirche kommen können. Gott wolle ihm wieder zu recht helffen! Deß Superintendenten⁶⁶⁶ Fraw⁶⁶⁷, auch eine alte dienerinn von FrawMutter⁶⁶⁸ Sehligerr herr, hat einen bösen fall, heute gethan, vndt gibt böse omina⁶⁶⁹ solche accidentia⁶⁷⁰.

Doctor Lentz⁶⁷¹ hat wieder geantwortett, <in> höflichen, Tröstlichen, vndt auch noch dilatorischen Terminis⁶⁷², darauß doch Seine gute Affection, zu verspühren. Gott dangke ihm davor!

16. April 1647

[[29v]]

☉ den 16. Aprilis⁶⁷³. 1647. Stille Charfreytag.

In die kirche Ern⁶⁷⁴ Theopoldum⁶⁷⁵, vom Todt vndt begräbnüß Christj^{676 676}, eruditè⁶⁷⁸ concioniren⁶⁷⁹ zu hören, Jtem⁶⁸⁰: singen, behten, allmosen geben, vndt gute wergk zu Thun, in memoriam passionis, et mortis Christj!⁶⁸¹

656 Ommelanden (Provinz Groningen).

657 Bernburg.

658 *Übersetzung*: "Bernburger Pfarramt"

659 verehren: schenken.

660 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

661 *Übersetzung*: "Amt"

662 *Übersetzung*: "Aufgeld"

663 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

664 *Übersetzung*: "usw."

665 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

666 Plato, Joachim (1590-1659).

667 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg (1590-1650).

668 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

669 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

670 *Übersetzung*: "Unfälle"

671 Lentz, Friedrich (1591-1659).

672 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

673 *Übersetzung*: "des April"

674 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

675 Theopold, Konrad (1600-1651).

676 Jesus Christus.

Schreiben, vom Cantzler Milagio⁶⁸², in religionssachen, in Genealogicis⁶⁸³, vndt Ehegelder⁶⁸⁴ zu Tecklenburgischen⁶⁸⁵ sachen.

Risposta⁶⁸⁶ vom Obrist leutnant Diepholt⁶⁸⁷, derselbige confirmirt⁶⁸⁸ daß iehnige, so Adolf Wilhelm von Krosigk⁶⁸⁹, gegen ihme, vndt er, gegen Rindtorffen⁶⁹⁰ gedacht. Purgirt⁶⁹¹ sich, wegen der vermeinten offension vndt præjudicirlichen⁶⁹² spargirens⁶⁹³ etcetera Der bohte hat ihn erst zu Deßaw⁶⁹⁴, ereilet.

Der allte LandtRichter alhier⁶⁹⁵ Christof Rußt⁶⁹⁶, ist heüte mit Todt abgangen. Jst ein wol affectionirter vndertheniger fleißiger diener gewesen. Er hat zwar vermeinet auf Ostern *gebe gott* in der kirchen communion zu halten, (wie er oft vndt vielfältig mit vnß, seine Lebenszeit vber, gethan) Gott aber hat ihm einen näheren weg zum himmel gezeiget. Er seye vor solche auflösung, gepreiset!

Ernst dietrich Röder⁶⁹⁷, ist diesen abendt, ankommen.

Der kleine Kersten⁶⁹⁸, ist diesen abendt, Gott lob wiederkommen, von Caßel⁶⁹⁹ vndt andern orthen, mit höflichen risposte⁷⁰⁰, vndt gratulationen, zur iungen Tochter⁷⁰¹.

Jtem per⁷⁰² Brunswigk⁷⁰³ vndt Alßleben⁷⁰⁴, schreiben von Brehmen⁷⁰⁵ vom Freyherrn von Schrahtembach⁷⁰⁶, vndt vom Tobias Steffek von Kolodey⁷⁰⁷ vom 2./12. April Gott Lob, der ihn sicher dorthin, begleitet! der helfe ferner mit gnaden!

676 Mt 27

678 *Übersetzung*: "gelehrt"

679 concioniren: predigen.

680 *Übersetzung*: "Ebenso"

681 *Übersetzung*: "in Gedenken an das Leid und den Tod Christi."

682 Milag(ius), Martin (1598-1657).

683 *Übersetzung*: "Genealogien"

684 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

685 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

686 *Übersetzung*: "Antwort"

687 Diepholz, Hieronymus.

688 confirmiren: bestätigen.

689 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

690 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

691 purgiren: sich von einer Beschuldigung rein machen.

692 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

693 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

694 Dessau (Dessau-Roßlau).

695 Bernburg.

696 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

697 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

698 N. N., Christian (2).

699 Kassel.

700 *Übersetzung*: "Antworten"

701 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

702 *Übersetzung*: "Ebenso über"

17. April 1647

[[30r]]

den 17^{den}: Aprilis ⁷⁰⁸, 1647.

<5 hasen Rindtorff⁷⁰⁹. *et cetera* >

Ein Somnium ⁷¹⁰, gehabt, wie der itzige Kayßer⁷¹¹ hette befohlen Man sollte an allen Niederländischen⁷¹², vndt Spanischen⁷¹³ orthen, auch in den Indii⁷¹⁴, vor ihne fleißig Meße lesen, vndt ich hette einer, in den Niederlanden zugehöret, (so einer Marckandt, oder Karkandt genandt, aufsetzen, vndt die Canones⁷¹⁵ verändern laßen) auch abseh~~r~~ abdruck davon gesehen, vndt große alteration darinnen befunden, weil die Meße nicht wie gewöhnlich, auf alle Christliche Potentaten, Sondern mehr auf die Kayßerliche Spanische⁷¹⁶ vndt Oesterreichische⁷¹⁷ Macht, vndt herrschaft alleine, gerichtet gewesen, also: das sich etzliche Päbstische⁷¹⁸ selbst darüber verwundert, vndt gemeinet, der Pabst, (wenn ers erführe, das es also publicirt, vndt jintimirt⁷¹⁹ wehre?) würde es nicht paßiren laßen. Die Frantzosen⁷²⁰ absonderlich, hetten sich heftig opponiret. *perge*⁷²¹

Madame⁷²² a songè, que mon membre Viril seroit devenü *extraordinairement* grand! Si l'on oseroit croyre aux songes, ou plüstost a leur signafication & explication, & que cela ne füst Vanité & follie,? j'en serois tresayse, car ceux qui interpretent tels songes, disent, que cela signifie grande abundance & richesses, mais ie n'y voy, non *seulement* nülle esperance, ains plüstost tout le contraire, si Dieu ne me releve *extraordinajrement?*⁷²³

703 Braunschweig.

704 Alsleben.

705 Bremen.

706 Schrattenbach, Balthasar von.

707 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

708 *Übersetzung*: "des April"

709 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

710 *Übersetzung*: "Traum"

711 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

712 Niederlande (beide Teile).

713 Spanien, Königreich.

714 Ostindien; Westindien.

715 *Übersetzung*: "Regeln"

716 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

717 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

718 Innozenz X., Papst (1574-1655).

719 intimiren: bekannt machen.

720 Frankreich, Königreich.

721 *Übersetzung*: "usw."

722 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

723 *Übersetzung*: "Madame hat geträumt, dass mein männliches Glied außerordentlich groß geworden wäre! Wenn mann sich traute, Träumen oder vielmehr ihrer Bedeutung und Erklärung Glauben zu schenken und dies keine Einbildung und Verrücktheit wäre, wäre ich darüber sehr froh, denn jene, die solche Träume deuten, sagen, dass dies großen Wohlstand und Reichtümer bedeute, aber ich sehe hierfür nicht nur keine Hoffnung, sondern eher das genaue Gegenteil, wenn mich Gott nicht außerordentlich erhebt."

[[30v]]

Wir haben vnß heütze zur Andacht præpariret, vndt der vorbereitung in der kirchen, beygewohnet, sø <da> der Caplan Ionius⁷²⁴ geprediget, der hofprediger Theopoldus⁷²⁵ aber, darnach, die præparation⁷²⁶ abgelesen. Gott laße vnß, würdige communicanten, an dem Tisch deß herren, erfunden werden!

Schreiben vom herrn von Schrahtembach⁷²⁷, durch meinen bohten empfangen, das die luft (Gott Lob) in hollandt⁷²⁸, noch rein, der general Sperreütter⁷²⁹ nicht von Türgken⁷³⁰ geschunden, sondern der gute Degenfeldt⁷³¹, es gewesen seye, welches deme eben so wenig, als dem andern, zu gönnen. Gott bewahre alle fromme Christen, vor solcher vnmenschlichen vndt Barbarischen grawsamkeit! Er recommendirt mir einen Mann, zum consiliario⁷³², mit weib, vndt kindern, zu Brehmen⁷³³ geseßen, sol ein Gottsehliger, frommer vndt wolerfahrner Iuris Consultus⁷³⁴ sein, welcher hiebevor, zu anfangß, vndter der Manßfeldischen⁷³⁵, vndt Weymarischen armée⁷³⁶, Commissarius⁷³⁷ gewesen, Nachgehendts von dem Ertzbischoffen⁷³⁸ zu Brehmen Sehligen andengkens, zu einem CammerRaht, vociret⁷³⁹, vndt beruffen worden, bey welcher bedienung, er biß in selbiges herren Todt, rühmlich continuiret⁷⁴⁰ hat. Nach selibiger zeitt, hat er sich zu Brehmen advocando, et procurando⁷⁴¹ gebrauchen laßen, vndt ist vom Raht zu Brehmen⁷⁴², vor etzlichen Jahren, an Kayserlichen⁷⁴³ hof, verschickt worden. heißet: Conradus zum Böhn⁷⁴⁴. Gott gebe mir den besten Sinn!

Schreiben von helmstedt⁷⁴⁵, vorn Wendelinum⁷⁴⁶, vom Doctor Calixto⁷⁴⁷ in puncto de mutua tolerantia⁷⁴⁸.

724 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

725 Theopold, Konrad (1600-1651).

726 Präparation: Vorbereitung.

727 Schrattenbach, Balthasar von.

728 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

729 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

730 Osmanisches Reich.

731 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).

732 *Übersetzung*: "Berater"

733 Bremen.

734 *Übersetzung*: "Rechtsanwalt"

735 Mansfeld, Grafschaft.

736 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

737 *Übersetzung*: "Kommissar"

738 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

739 vociren: rufen, berufen, vorladen.

740 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

741 *Übersetzung*: "anrufend und verwaltend"

742 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

743 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

744 Böhn, Konrad zum (gest. nach 1647).

745 Helmstedt.

746 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

747 Calixt(us), Georg (1586-1656).

Avis ⁷⁴⁹ von Brehmen ⁷⁵⁰, daß am 8 das wetter im Thurn, zu *Sankt Ansgarij* eingeschlagen, vndt oben anzuzünden angefan [[31r]] gen. Mein bohte aber <hats> gesehen. Es hat sich aber ein kerll hinauf gewaget, den knopf ⁷⁵¹ abgehawen, welcher ihm brennende auf den halß fallen wollen, wo er sich nicht baldt, mit hurtiger geschicklichkeit zu dügen gewust, also daß der knopf ⁷⁵² vber ihn hin, abwertß gefallen, vndt ferner Gott Lob, keinen schaden gethan. Die Schweden ⁷⁵³ suchen die Stadt Brehmen ⁷⁵⁴, vnangesehen ihrer vrallten *Kayßerlichen* ⁷⁵⁵ Privilegien, mit dem ErtzStift ⁷⁵⁶, zu incorporiren. Gott wolle die gute Stadt, vndt einen ieglichen, bey seinem recht, conserviren, vndt kräftiglich, manutenjren!

Avis ⁷⁵⁷ auß Westphalen ⁷⁵⁸, daß die leütte gählingen ⁷⁵⁹ alldar hinweg sterben, gestaltt, dann newlichst zu Tecklenburg ⁷⁶⁰, ein diener so in der Tafelstube aufewartet, vndt gelachtet alß die Fürstlichen vndt Gräfliche personen hinauß gegangen, ein viertel stunde hernacher MauseTodt gewesen.

Für gählingem ⁷⁶¹ schnellem Todt, Bewahr vnß lieber herre Gott!

Zu Nordthausen ⁷⁶² am hartz ⁷⁶³, soll eine heimliche malignjtet, (der pest nicht vngleich) regieren. Ist zimlich nahe. Gott erhalte ejnem ieglichem, waß ihme lieb ist!

18. April 1647

☉ den 18^{den}: Aprilis ⁷⁶⁴, 1647. Ostern. perge ⁷⁶⁵

<Regen nach Sonnenschein. perge ⁷⁶⁶ >

In die predigt, vndt communion. Gott wolle vnß ferner heyligen! Rittmeister Schierstedt ⁷⁶⁷, vndt sein bruder ⁷⁶⁸, Meines hofmeisters ⁷⁶⁹ Schwäger, haben mir zur predigt, vndt zur mahlzeit,

748 *Übersetzung*: "in puncto gegenseitiger Toleranz"

749 *Übersetzung*: "Nachricht"

750 Bremen.

751 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).

752 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).

753 Schweden, Königreich.

754 Bremen.

755 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

756 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

757 *Übersetzung*: "Nachricht"

758 Westfalen.

759 gähling: plötzlich, unversehens.

760 Tecklenburg.

761 gähling: plötzlich, unversehens.

762 Nordhausen.

763 Harz.

764 *Übersetzung*: "des April"

765 *Übersetzung*: "usw."

766 *Übersetzung*: "usw."

767 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

768 Infrage kommen Levin Ludwig und Julius Ernst von Schierstedt.

aufgewartett. Der CammerRaht⁷⁷⁰ vndt hofprediger Theopoldus⁷⁷¹ seindt auch extra, ad prandium⁷⁷² vociret⁷⁷³ worden. *perge*⁷⁷⁴

Nachmittags, hat der Diaconus⁷⁷⁵ Jonius⁷⁷⁶ geprediget. *perge*⁷⁷⁷

19. April 1647

[[31v]]

ᵐ den 19^{den}: April.

<Ein digker nach schwefel stinckender schwefel <Nebel> deß Morgends. *perge*⁷⁷⁸ >

Am heüttigen OsterMonTag, in die kirche.

Darnach habe ich, extra: den Rittmeister häßgen oder Johann Ejser⁷⁷⁹, den CammerRaht, *Doctor* Mechovium⁷⁸⁰, den Superintendenten <welcher vormittags geprediget.> Ern⁷⁸¹ Platonem⁷⁸², zu Mittage gehabt. Am NebenTisch, war auch, extra: der *Ambtmann* Thomaß Benckendorff⁷⁸³.

Schreiben, von Wjen⁷⁸⁴, Oelse⁷⁸⁵, Basel Straßburgk⁷⁸⁶, vndt Nürnbergk⁷⁸⁷, bekommen, Jtem⁷⁸⁸: vom Berlin⁷⁸⁹. *perge*⁷⁹⁰

Der Rittmeister, sagte vndter andern, es hette, der General Wrangel⁷⁹¹, vmbgeschlagen⁷⁹², vndt außblasen⁷⁹³ laßen, daß bey LeibsStraffe, keiner den andern, mehr außfordern sollte. Er würde

769 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

770 Mechovius, Joachim (1600-1672).

771 Theopold, Konrad (1600-1651).

772 *Übersetzung*: "zum Essen"

773 vociren: rufen, berufen, vorladen.

774 *Übersetzung*: "usw."

775 *Übersetzung*: "Diakon"

776 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

777 *Übersetzung*: "usw."

778 *Übersetzung*: "usw."

779 Eiser, Johann.

780 Mechovius, Joachim (1600-1672).

781 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

782 Plato, Joachim (1590-1659).

783 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

784 Wien.

785 Oels (Olesnica).

786 Straßburg (Strasbourg).

787 Nürnberg.

788 *Übersetzung*: "ebenso"

789 Berlin.

790 *Übersetzung*: "usw."

791 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

792 umschlagen: unter Trommelschlag bekanntgeben.

793 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

es aber schwerlich, <so wenig als andere herren> darzu bringen, können. Cependant, la justice, appartient aux chefs, & Generaux, & les querelles, sont la pluspart, déraisonnables!⁷⁹⁴

Die avisen⁷⁹⁵ geben:

Das die Kayserliche Mayestät⁷⁹⁶, daß Podagra⁷⁹⁷, bekommen. Gott wolle sie, wieder gesundt machen! Sie seyndt von P<R>eßburgk⁷⁹⁸, zu Wien, angelanget, wiederumb.

Der Ertzhertzogk Leopoldus Wilhelmus⁷⁹⁹, sol mit großer pomp, zu Brüßel⁸⁰⁰, solenniter⁸⁰¹ eingeholet worden sein.

Die Staden⁸⁰² können Sich, wegen des friedens mit Spannen⁸⁰³, nicht wol resolviren⁸⁰⁴. Werden von Franckreich⁸⁰⁵ [[32r]] sehr genöthiget, zur campagne⁸⁰⁶, zu welcher sie sich, willfährig anstellen, vndt deßen aber, den krieg zu waßer, in Brasjlien⁸⁰⁷, declariret haben, vndt senden 6000 Mann dorthin, wieder die Portughesen⁸⁰⁸, daran Spannen⁸⁰⁹, ein Dienst geschicht.

Zu Nantes⁸¹⁰ in Bretagne⁸¹¹, wirdt eine Frantzösische⁸¹² flotte außgerüstet, nach Jndien⁸¹³, zu gehen.

Die venezianer⁸¹⁴, sollen Novigrad⁸¹⁵ wieder erobert haben, vndt etzliche siege, wieder den Türgken⁸¹⁶ erhalten. An den vngrischen⁸¹⁷ gräntzen, scheint es, ob wolle sich Turca⁸¹⁸ auch moviren⁸¹⁹.

794 *Übersetzung*: "Unter dessen gehört die Rechtsprechung den Feldwebeln und Generälen an, und die Streitereien sind mehrheitlich unsinnig!"

795 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

796 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

797 *Übersetzung*: "Fußgicht"

798 Preßburg (Bratislava).

799 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

800 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

801 *Übersetzung*: "feierlich"

802 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

803 Spanien, Königreich.

804 resolviren: entschließen, beschließen.

805 Frankreich, Königreich.

806 *Übersetzung*: "Feldzug"

807 Brasilien.

808 Portugal, Königreich.

809 Spanien, Königreich.

810 Nantes.

811 Bretagne.

812 Frankreich, Königreich.

813 Indien.

814 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

815 Novigrad (Cittanova).

816 Osmanisches Reich.

817 Ungarn, Königreich.

818 *Übersetzung*: "das osmanische Reich"

819 moviren: bewegen, sich regen.

Der Frantzosen Macht, gehet mehrentheilß, in Jtalien⁸²⁰, vndt in Catalonien⁸²¹.

Wrangel⁸²² liegt noch, vor Schweinfurth⁸²³, vndt *General* <Leutnant> Wittenbergk⁸²⁴, gehet nach den Schlesischen⁸²⁵ gräntzen.

In Engellandt⁸²⁶, stehets in vorigen terminis⁸²⁷.

Der krieg, in Jrrlandt⁸²⁸, gehet ebenmeßig, stargk forth.

Printzen von Vranien⁸²⁹, sepultur⁸³⁰, sol baldt angestellet werden.

Nachmittagß, in die kirche, da an stadt der ordinarij⁸³¹ predigt, eine leichtpredigt, dem verstorbenen Landtrichter, Christof Ruß⁸³² Sehliger, auß dem 90. Psalm: vnser Leben währet 70 iahr⁸³³, etcetera vom hofprediger Theopoldo⁸³⁴, in volkreicher versamlung, Christlich gehalten worden, nach dem die porsche von seinem Leichbegengnüß vom Gottesagker, zu rechter zeitt wiederkommen, vndt also keine jnterruption causiret⁸³⁵.

[[32v]]

Gott verleyhe ihm, vndt allen außerwehlten glaubigen, eine sehlige, vndt fröliche aufferstehung, zum ewigen Leben, Amen!

Er ist 48 iahr im Ehestande gewesen, hat 5 weiber⁸³⁶ nach einander gehabt, vndt 12 kinder gezeüget, deren 9⁸³⁷ vor ihm verstorben, drey aber, alß ein Sohn (Geörg⁸³⁸, Kammerdiener,) vndt zweene Töchter⁸³⁹, noch am Leben, vndt dem eönduet <begengnüß>, beygewohnet. In die 35 iahr, vndt drüber, hat er vnß gediehnet, im Landtrichteramt, vndt sonst in andern Amptßbediehnungen. Ils l'ont reputé a singulier honneur, les heritiers, que j'ay assisté a ce sermon füebre, en satisfaisant, a la feste presente, de Pasques, tout ensemble, car c'estoit a l'heure ordinaire, dü presche d'apres midy,

820 Italien.

821 Katalonien, Fürstentum.

822 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

823 Schweinfurt.

824 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

825 Schlesien, Herzogtum.

826 England, Königreich.

827 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

828 Irland, Königreich.

829 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

830 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

831 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

832 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

833 Ps 90

834 Theopold, Konrad (1600-1651).

835 causiren: verursachen.

836 Rust (1), N. N. (gest. vor 1608); Rust, Maria, geb. Müller (gest. vor 1610); Rust, Rahel(?) (gest. 1625); Thydick, Anna, geb. Molweide (1606-1664).

837 Rust (2), N. N.; Rust (3), N. N.; Rust (4), N. N.; Rust (5), N. N.; Rust (6), N. N.; Rust, Anna Maria (1618-1636); Rust, Christoph (2) (gest. 1635); Rust, Dorothea (ca. 1610-1625); Rust, Margaretha (1614-1615).

838 Rust, Georg (1616-vor 1677).

839 Beyer, Maria Magdalena, geb. Rust (1628-1674); Hendel, Charitas, geb. Rust (1620-1674).

& telles instructions, servent tousiours, a nous edifier, si nous Voulons nous disposer,? avec zele, & attention, a escouter, la Sainte parole, de l'Eternel! ⁸⁴⁰ perge ⁸⁴¹

20. April 1647

σ den 20^{ten}: Aprilis ⁸⁴², 1647.

Der Amptbraht, Panße⁸⁴³, hat sich bey Mir eingestellt, allerley zu referiren, auch sich bescheidts zu erholen.

Es werden alhier zu Bernburgk⁸⁴⁴ numehr, zimlich viel lächße gefangen. Gott gebe continuation⁸⁴⁵
! Zu Deßaw⁸⁴⁶ hingegen, sol es in der Milde⁸⁴⁷, an itzo, wenig geben, also: daß 1 {Pfund} 6
{Groschen} gilt, wiewol zu Calbe⁸⁴⁸ nur 2½ {Groschen} zu Plötzkaw⁸⁴⁹, vndt Alsleben⁸⁵⁰ fangen
Sie auch itzundt lächße, eine sonst lange zeitt vnerhörte Sache!

[[33r]]

An Balthasar de Schrahtembach⁸⁵¹, ein schreiben, vor Meine Söhne⁸⁵², adreßiret, item ⁸⁵³ an
Tobias Steffek von Kolodey⁸⁵⁴ durch einen eigenen bohten. Gott gebe zu glück!

An Fürst Johann⁸⁵⁵ Liebden habe ich gleichßfalß geschrieben perge⁸⁵⁶ so wol in publicis⁸⁵⁷, alß in
Privatis⁸⁵⁸. perge⁸⁵⁹

Gestern hat eine Stuhte, von den kleinen Märgkischen Stuhnten, gefohlet, vndt ein wildes fohlen,
gebracht: Gott gebe zu glück! vndt gedeyen!

840 *Übersetzung*: "Die Erben haben es für eine einzigartige Ehre gehalten, dass ich der Leichpredigt beigewohnt habe, gleichsam die Allgemeinheit hinsichtlich der Osterfeierlichkeiten zufriedenstellend, da sie zur gewöhnlichen Zeit der Nachmittagspredigt stattfand und derartige Anweisungen dienen immer dazu, uns zu erhalten, wenn wir uns mit Eifer und Aufmerksamkeit dazu hingeben wollen, den heiligen Worten des Ewigen zu lauschen!"

841 *Übersetzung*: "usw."

842 *Übersetzung*: "des April"

843 Banse, Georg (1605-1670).

844 Bernburg.

845 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

846 Dessau (Dessau-Roßlau).

847 Milde, Fluss.

848 Calbe.

849 Plötzkau.

850 Alsleben.

851 Schrattenbach, Balthasar von.

852 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

853 *Übersetzung*: "ebenso"

854 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

855 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

856 *Übersetzung*: "usw."

857 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

858 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

859 *Übersetzung*: "usw."

21. April 1647

☿ den 21^{ten}: Aprilis ⁸⁶⁰, 1647.

Les heritiers du feü President⁸⁶¹, se font enquis, si i'rois, a leur enterrement? & sj ie voulois ordonner, des Mareschaulx? & ce par George Frideric de Börstel⁸⁶². J'ay rèspondü; que j'irois en personne, si les jnterrüptions ou accidens, ne m'empeschoyent? et que j'ordonnerois, mes Mareschaulx. Quant a ce, qu'ils demandoyent, si ie les vouldrois accompagner dans la ville, & de ma <m'arrester en ma> Chancellerie, ou en ma mayson? ie ne pouvois pas me resouldre a cela, ains je passerois par devant ma porte dü chasteau, avec eux, vers le temple, suivant la tombe. ⁸⁶³ &cetera

Avis ⁸⁶⁴: daß zu Zerbst⁸⁶⁵, ein Grabaw⁸⁶⁶ <auß Mecklenburgk⁸⁶⁷ > von geschlecht, (so noch page, bey Fürst Johannßen⁸⁶⁸ Liebden gewesen) von einem Lackayen, erstochen worden. Der Lackay, deme zweene finger, abgehawen, ist endtlauffen. Solche duella ⁸⁶⁹, seindt wol illicita ⁸⁷⁰!

[[33v]]

A spasso ⁸⁷¹ in windigem wetter.

heütte ist dem Amptßraht, Geörge Panßen⁸⁷², die Amptßgränzte gezeiget worden, durch Rindtorf⁸⁷³, Schwartzenberger⁸⁷⁴ Philip Güdern⁸⁷⁵, Märtin hahn⁸⁷⁶, etcetera wie auch Wolfgango Sutorio⁸⁷⁷. etcetera Gott erhalte mir, meine gränzen!

Schreiben von Oßnabrügk⁸⁷⁸ vom Doctor heger⁸⁷⁹, (welcher an stadt Milagij⁸⁸⁰, vnser Anhaltisches⁸⁸¹ votum ⁸⁸² führet) dem Weymarischen ⁸⁸³ abgesandten, daß es mit dem friede noch nicht forth

860 *Übersetzung*: "des April"

861 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

862 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

863 *Übersetzung*: "Die Erben des seligen Präsidenten haben angefragt, ob ich zu ihrer Beerdigung käme und ob ich Marschälle hinbeordern würde und dies durch Georg Friedrich Börstel. Ich habe geantwortet, dass ich persönlich kommen würde, wenn Unterbrechungen oder Unfälle mich nicht abhielten und dass ich meine Marschälle hinbestellen würde. Darauf, dass sie fragten, ob ich sie in der Stadt begleiten wolle und ob sie mich in der Kanzlei oder zu Hause abholen sollten, konnte ich mich für keines davon entscheiden, sodass ich von meinem Tor zum Schloss mit ihnen zur Kirche gehen werde, dem Sarg folgend."

864 *Übersetzung*: "Nachricht"

865 Zerbst.

866 Grabow (2), N. N. von (gest. 1647).

867 Mecklenburg, Herzogtum.

868 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

869 *Übersetzung*: "Duelle"

870 *Übersetzung*: "verboten"

871 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

872 Banse, Georg (1605-1670).

873 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

874 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

875 Güder, Philipp (1605-1669).

876 Hahn, Martin (gest. 1648).

877 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

878 Osnabrück.

will, vndt der Spannische⁸⁸⁴ vorsehende friede mit Frangkreich⁸⁸⁵, seltzame intrighj⁸⁸⁶ machet. Gott wird die rechte zeitt, schon treffen!

22. April 1647

21 den 22^{ten}: Aprilis⁸⁸⁷, 1647.

Gestern abendt habe ich zum erstenmahl, drey oder vier Tröpflein, vom köstlichen Balsamo Vitæ⁸⁸⁸, ejngenommen, den mir, die Landtgrävin von Caßel⁸⁸⁹, geschickt, wiewol er zu Dillemburgk⁸⁹⁰, præpariret wirdt. Gott gebe daß er vnß gedeyen! vndt wol bekommen möge!

Schreiben per⁸⁹¹ Cöhten⁸⁹², vom *Simon Heinrich Schweichhausen*⁸⁹³ von Leyden⁸⁹⁴ vom 6/16 Aprill: daß Gott Lob, noch alles wol stehet, referiret⁸⁹⁵ sich auf seine vorigen, theils außengebliebene per⁸⁹⁶ Braunschweig⁸⁹⁷

Schreiben von *Hans Christoph Witzscher*⁸⁹⁸ auß Schweden⁸⁹⁹, das alles vbel stehet, lautter rebuffi, Septentrionalia⁹⁰⁰!

[[34r]]

Es seindt heütte præparatoria⁹⁰¹ gemacht worden, zu des Præsidenten Börstelß⁹⁰², Morgenden leichbegengnüß.

Nacher Quedlinburgk⁹⁰³; an *Doctor Lentz*⁹⁰⁴, wie auch, nacher Zerbst⁹⁰⁵, an den Rectorem⁹⁰⁶, Wendelinum⁹⁰⁷, geschrieben.

879 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

880 Milag(ius), Martin (1598-1657).

881 Anhalt, Fürstentum.

882 *Übersetzung*: "Stimmrecht"

883 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

884 Spanien, Königreich.

885 Frankreich, Königreich.

886 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

887 *Übersetzung*: "des April"

888 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

889 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

890 Dillenburg.

891 *Übersetzung*: "über"

892 Köthen.

893 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

894 Leiden.

895 referiren: sich beziehen.

896 *Übersetzung*: "über"

897 Braunschweig.

898 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

899 Schweden, Königreich.

900 *Übersetzung*: "Abfahren in den nördlichen Gegenden"

901 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

902 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

903 Quedlinburg.

23. April 1647

☉ den 23^{ten}: Aprilis⁹⁰⁸, 1647. *perge*⁹⁰⁹

Malherbe⁹¹⁰, a fait le Diable, a quatre, plus que jamais, ne reconnoissant point; comme il fault, les graces de Dieu; & comme il luy ayde? si benignement? Je prie sa Divine bontè, de la Vouloir bien hümilier, & convertir, car elle me traite pis, que Seres⁹¹¹, son Job⁹¹²! Ôh Dieu, donne moy, Pacience!⁹¹³

Daß langerwüntzschte pacquet⁹¹⁴, von Leyden⁹¹⁵, ist ankommen, per⁹¹⁶ Alßleben⁹¹⁷, vom 23. Martij⁹¹⁸/2. Aprilis⁹¹⁹, darinnen mir, Meine Söhne⁹²⁰, vndt ihr hofmeister⁹²¹, von den condolentzvisiten⁹²², so sie im haag⁹²³ verrichtet, außführlich schreiben, vndt mich ihrer damahligen gesundheit, vndt wolaufsein, erfrewen. *perge*⁹²⁴ Gott wolle ferner, seinen gnadenreichen Segen, geben, vndt verleyhen! vmb Christj⁹²⁵ willen! Amen!

heütte Nachmittags ist des præäsidenten, Heinrich von Börstelß⁹²⁶ *Sehlig*er Leichbegengnüß, in vnserer kirchen, in volkreicher versamlung, vndt Præsentz Meiner, neben Fürst Augusto⁹²⁷, deßen gemahlin⁹²⁸ *Liebden* vndt Tochter⁹²⁹, wie auch dreyer Söhne⁹³⁰ [[34v]] vndt Abgesandten

904 Lentz, Friedrich (1591-1659).

905 Zerst.

906 *Übersetzung*: "Rektor"

907 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

908 *Übersetzung*: "des April"

909 *Übersetzung*: "usw."

910 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

911 Sitidos.

912 Hiob (Bibel).

913 *Übersetzung*: "Malherbe hat den Teufel hoch vier gespielt, mehr als jemals, die Gande Gottes und wie er ihr gnädiglich hilft nicht wie es sich gehört anerkennend. Ich bitte seine göttliche Güte, sie sehr zu erniedrigen und umzuwandeln, denn sie behandelt mich schlimmer als die Sitidos ihren Hiob! Oh Gott, gib mir Geduld!"

914 *Übersetzung*: "Paket"

915 Leiden.

916 *Übersetzung*: "über"

917 Alsleben.

918 *Übersetzung*: "des März"

919 *Übersetzung*: "des April"

920 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

921 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

922 Visite: Besuch.

923 Den Haag ('s-Gravenhage).

924 *Übersetzung*: "usw."

925 Jesus Christus.

926 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

927 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

928 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

929 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

von Cöhten⁹³¹, (obersten Werders⁹³²) Deßaw⁹³³ (cantzler Milagij⁹³⁴;) Hartzgeroda⁹³⁵ (hofmeister Freybergß⁹³⁶) vndt Zerbst⁹³⁷ (Bodenhausens⁹³⁸) in guter ordnung, Christlich, vndt ehrlich, celebrirret worden. In Einsidelß⁹³⁹ hofe, zun drey kronen, genandt, erwarteten wir Fürstliche personen⁹⁴⁰, der Leichproceßion, vndt folgeten also: Erstlich, auf die leiche, ließen wir die nechsten Freunde, vndt anverwandten gehen, <so alle bahrhüpt giengen> darnach marchirten vnser Marschälcke: Einsidel vndt Rindtorf⁹⁴¹ alle mit bloßen häuptern, so wol vber die gaßen, als in die kirchen, wie auch die iehnigen, so vor vnß her giengen, alle bahrhüpt giengen, alß: hofmeister Christjan Henrich von Börstel⁹⁴², neben seines bruders⁹⁴³ Söhnen⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵, darnach: Oberster leütenampt Knoche⁹⁴⁶, Curt Christof von Börstel⁹⁴⁷, Geörg Friederich⁹⁴⁸, vndt Ernst Gottlieb, von Börstel⁹⁴⁹, zween, vndt zween, alles mit bloßen häuptern, zeitt wehrender proceßion vnserer anwesenheit. Auff meine Marschälcke [[35r]] folgete <Fürst Augustus⁹⁵⁰ vndt ich, in einem gliede darnach <alß Legatj⁹⁵¹, > > Obersten Werder vndt Cantzl Cantzler Milagius, postea⁹⁵² Fürst Ernst Gottlieb⁹⁵³, vndt Freybergk⁹⁵⁴, Fürst Lebrecht⁹⁵⁵, vndt Bodenhausen⁹⁵⁶, Fürst Jmmanuel⁹⁵⁷, vndt Caspar Pfaw⁹⁵⁸, (welcher beyder meiner schwestern⁹⁵⁹ Stelle repräsentirte) postea⁹⁶⁰: meine vndt anderer

930 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

931 Köthen.

932 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

933 Dessau (Dessau-Roßlau).

934 Milag(ius), Martin (1598-1657).

935 Harzgerode.

936 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

937 Zerbst.

938 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

939 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

940 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

941 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

942 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

943 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

944 Börstel, Heinrich (2) von (1641-1657).

945 Vermutlich Irrtum Christians II.: Einziger bekannter Sohn des Curt von Börstel ist Heinrich von Börstel.

946 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

947 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

948 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

949 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

950 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

951 *Übersetzung*: "Gesandte"

952 *Übersetzung*: "später"

953 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

954 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

955 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

956 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

957 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

958 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

959 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Rähte, secretarien etcetera davor gleichwol etzliche von adel, alß drey Krosigk⁹⁶¹ von Erxleben⁹⁶², Werder⁹⁶³ von Gröptzig⁹⁶⁴, nicht zu vergeßen. Die Adelige wittibe⁹⁶⁵, wurde auch geführet, durch Erlachen⁹⁶⁶, ihren StiefschwiegerSohn. Die Fürstin⁹⁶⁷, von Plötzkaw⁹⁶⁸, folgte auf die nahen anverwandten Jungfern, vndt wurde geführet, vom Stallmeister Pröckaw⁹⁶⁹. Frewlein Johanna⁹⁷⁰, führete der von Zerst⁹⁷¹. Der conduct wardt wol angeordnet. Vor der Leiche giengen die geistlichen, vndt Schüler, wie gebräuchlich, vndt wurde ein pferdt vorgeführet schwartz bekleidet, vndt verkapft. Auf dem Sarge lag ein degen, vndt ein par Stifeln. Der hofprediger von Plötzkaw Stubenrausch⁹⁷² that die leichpredigt, auß dem 116. psalm: Seye nun wieder zufrieden⁹⁷³, Meine Seele, dann der herr thut dir guts, vndt noch mehr wortt ferner.⁹⁷³ Er legete ihn, gar schön auß, wie auch, die Personalialia⁹⁷⁵.

[[35v]]

Nach der predigt, vndt gesängen, wurde die leiche (welche immer, im Chor, gestanden) wieder hinauß getragen, auß begräbnüß vor der kirche, da wir vnß dann dahin stellten, die herren vndt gesandten, an die seite der kirchen, das Frawenzimmer aber gegenvber, gegen dem felde zu, biß die leiche eingesetzt, vndt in die grufft gelaßen, auch etwas zugescharret wahr. Darnach fuhren wir *fürstlichen* personen⁹⁷⁶, nachm Schloße zu, die gesandten vndt andere, erbehtene, wanderten wieder hinundter, in die Stadt⁹⁷⁷. Die leiche war von den vornehmsten bürgern vndt Rahtßverwandten, getragen worden, vndt es waren zweene höltzerne Särge, in einander.

Aufm Schloße wurde *Meiner* gemahlin⁹⁷⁸ *Liebden* zugesprochen, darnach aber fuhr, *Fürst Augustus* mit den Seinigen, wieder gen Plötzkaw⁹⁷⁹. *perge*⁹⁸⁰

960 *Übersetzung*: "später"

961 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

962 Hohenerxleben.

963 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

964 Gröbzig.

965 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

966 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

967 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

968 Plötzkau.

969 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

970 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

971 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

972 Stubenrauch, Rudolf (1594-1655).

973 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

973 Ps 116

975 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

976 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

977 Bernburg.

978 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

979 Plötzkau.

980 *Übersetzung*: "usw."

Vndt ist also dieser *Christliche actus*⁹⁸¹, (Gott Lob) wol celebriret worden. Gott bewahre vor mehreren Trawerfällen!

24. April 1647

[[36r]]

ᵛ den 24^{ten}: Aprilis⁹⁸²: 1647.

Ma moytiè⁹⁸³, faisant contre le droict de nature, & ses propres promesses, (stipülées devant Dieu & les hommes) üne partie assèz puissante de mes souffrances, & üne pacience de 22 ans, ne pouvant esteindre les flammes de ceste excessive colere & animositiè qu'elle a contre moy, voire quj s'allüme tousjours davantage, il faut que j'en décrive icy, quelque chose.⁹⁸⁴

Bien est vray, que l'amour *extraordinaire* que je luy ay portè, & porte encores, a couvert ses deffauts trop constamment, mais ceste mienne modestie donnant süjet, a elle de me vouloir entierement assüjettir, dèshonorer, mèspriser, & gourmander, il est impossible de la süpporter de telle façon.⁹⁸⁵

La premiere annèe de nostre mariage, estoit assèz bonne, & l'amour vigoureux de part & d'autre, neantmoins ie ne laissay pas d'appercevoir üne excessive colere auprès d'elle contre d'aultres personnes innocentes, avec üne hajne irreconciliable, & feu Son Altesse⁹⁸⁶ m'en avertit.⁹⁸⁷

La hayne & mauvayse impression contre ceux de nostre Religion, peut avoir augmentè ce feü, a mesure que ceste hayne s'est accreüe, & par mauvayses persuasions, & par üne malice enracinèe.⁹⁸⁸

[[36v]]

Son esprit seroit assèz bon, & capable de grandes choses, & de beaux desseings, si les passions, dü desir de commander absolument, l'orgueil, l'avarice insatiable, la hayne irreconciliable (contre quj elle⁹⁸⁹ est ünefois animèe?) & l'injüstice a persecüter, ceux qui ne veulent consentir en toutes ses estranges propositions, & a favoriser trop ses creatüres, n'obsürcissoyent si fort son iügement,

981 *Übersetzung*: "Vorgang"

982 *Übersetzung*: "des April"

983 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

984 *Übersetzung*: "Da mein Eheweib gegen das Naturgesetz und gegen ihre eigenen (vor Gott und den Menschen vertraglich festgelegten) Versprechen einen recht mächtigen Teil meiner Leiden und eine Geduld von 22 Jahren schafft, indem sie die Flammen dieser übermäßigen Wut und Abneigung nicht dämpfen kann, die sie gegen mich hat, die sich sogar immer noch mehr entzündet, muss ich hier etwas darüber schreiben."

985 *Übersetzung*: "Wohl ist wahr, dass die außergewöhnliche Liebe, die ich ihr gegenüber empfunden habe und noch empfinde, ihre Fehler allzu beharrlich verdeckt hat, da ihr aber diese meine Bescheidenheit Gelegenheit gab, mich völlig unterwerfen, entehren, geringschätzen und ausschelten zu wollen, ist es unmöglich, sie auf solche Art zu ertragen."

986 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

987 *Übersetzung*: "Das erste Jahr unserer Ehe war recht gut und die Liebe auf beiden Seiten stark, dennoch unterließ ich nicht, bei ihr eine übermäßige Wut mit einem unversöhnlichen Hass gegenüber anderen unschuldigen Personen wahrzunehmen, und Ihre selige Hoheit warnte mich davor."

988 *Übersetzung*: "Der Hass und schlechte Eindruck gegenüber denjenigen von unserer [reformierten] Religion kann dieses Feuer in dem Maß vergrößert haben, wie dieser Hass gewachsen ist, und durch schlechte Überzeugungen und durch eine tiefsitzende Bosheit."

989 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

qu'on diroit, que ce füst, üne tout autre Personne. Je ne veux rien dire, d'üne faussetè assèz lourde, quj la possede aussy, avec d'autres imperfections, contraires a ses Vertüs. Les années consecütives donc de nostre long, mais penible mariage elle a par fois cachèe, par fois non, le venin de la malice, quj estoit dedans son coeur, & si toutes choses n'alloyent á souhait, la voyla hors des gonds, à blasmer moy, ou mon bon Pere⁹⁹⁰, ou mes seurs⁹⁹¹, & freres⁹⁹², ou quelque autre de ma famille⁹⁹³, comme si tout le malheur & bonheur dependoit d'eux, & comme si nous pouvions estre süffisans, a remedier a tous inconveniens, & celestes influénces, & ne celant point cepen [[37r]] dant, la grande hayne contre nostre Religion, qu'elle⁹⁹⁴ m'avoit cachèe au commencement me donnant mesme quelque trompeuse esperance de sa conversion, laquelle elle remit neantmoins, lors que je la prins au mot, au terme de six ans, apres lequel expirè elle s'opiniastra & roydit plüs qu'auparavant, persecütant par menèes secrettes, les enfans de Dieu, sür tout les ministres, & gens d'èscole, s'ils se monstroyent ün peü zelèz, & disoyent la moindre chose aux chaires, contraire a leur creance? Estant üne femme imperieuse, & quj commande ses gens a baguette, elle n'a sceü reposer, qu'elle ne se füst ingerèe en mes affaires, non seulement dü mèsnage, (auquel elle a assèz bonne adresse, si elle void d'y pouvoir avancer les interests, & proffits soit á tort, ou a droict, avec üne conscience fort large) mais aussy des affaires d'estat, troublant & confondant mes meilleurs Officiers, Conseillers & serviteurs, avec üne persecütion noppareille contre ceux, qui me sont fidelles, & s'opposent quelquesfois a ses Violences, & indiscretion.⁹⁹⁵

990 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

991 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

992 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

993 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

994 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

995 *Übersetzung*: "Ihr Geist wäre ziemlich gut und zu großen Sachen und schönen Plänen fähig, wenn nicht die Leidenschaften des Wunsches, ohne Einschränkung zu befehlen, der Hochmut, der unersättliche Geiz, der unversöhnliche Hass (gegen wen er einmal angereizt wird?) und die Ungerechtigkeit, diejenigen zu verfolgen, die nicht allen ihren seltsamen Vorschlägen zustimmen und ihre Geschöpfe allzu sehr begünstigen wollen, ihr Urteilsvermögen so stark verdunkelten, dass man sagen würde, dass sie eine ganz andere Person sei. Ich will nichts von einer ziemlich groben Falschheit sagen, die sie auch mit weiteren, ihren Tugenden entgegengesetzten Unvollkommenheiten besitzt. In den folgenden Jahren unserer also langen, aber mühsamen Ehe hat sie das Gift der Bosheit, die in ihrem Herzen war, manchmal und manchmal nicht verborgen, und wenn nicht alle Sachen nach Wunsch liefen, geriet sie aus der Fassung, um mir oder meinem guten Vater oder meinen Schwestern und Brüdern oder irgendjemand anderem aus meiner Familie die Schuld zu geben, als ob alles Unglück und Glück von ihnen abhing und als ob wir ausreichend sein konnten, allen Beschwerlichkeiten und himmlischen Einflüssen abzuhelfen, ~~und~~ wobei sie jedoch den großen Hass gegen unsere Religion nicht verschwieg, den sie mir zu Beginn verheimlicht hatte, indem sie mir sogar einige trügerische Hoffnung auf ihre Konversion gab, welche sie dennoch aufschob, als ich sie in der Frist von sechs Jahren beim Wort nahm, nach welcher abgelaufenen [Zeit] sie sich hartnäckig widersetzte und mehr widerstand als zuvor, indem sie durch heimliche Machenschaften die Kinder Gottes, vor allem die Geistlichen und Schulleute verfolgte, wenn sie sich ein wenig eifrig zeigten und in ihren Stühlen die geringste, ihrem Glauben entgegengesetzte Sache sagten. Da sie eine herrische Frau ist und [eine], die über ihre Leute mit großen Worten herrscht, hat sie nicht ruhen können, dass sie sich in meine Angelegenheiten nicht nur des Haushalts (in welchem sie recht gutes Geschick hat, wenn sie sieht, damit entweder zu Unrecht oder mit Recht ihre Interessen und Vorteile mit einem sehr weiten Gewissen befördern zu können), sondern auch der Staatssachen einzumischen hatte, indem sie meine besten Beamten, Räte und Diener mit einer Verfolgung ohne gleichen gegen diejenigen beunruhigt und verwirrt, die mir treu sind und sich manchmal ihren Heftigkeiten und [ihrer] Unbesonnenheit widersetzen."

Il ne faut que luy repliquer ün mot a ses impertinences, la voyla toute en feü, & comme üne Jesabel⁹⁹⁶, [[37v]] ne pouvant satisfaire a sa rage, sans quelque Vangeance, & ësloignant par ce moyen, tous bons serviteurs, & ne souffrant, que les chattemites, & flatteurs, ou s'ils sont de la religion? les hypocrites, & mësdisans, ou menteurs. Si elle⁹⁹⁷ n'a aultre moyen de vomir sa colere contre quelque personne de bien & de probitè, elle dèscoche sa rage contre l'innocence de mes pauvres enfans⁹⁹⁸, sür tout les filles, dèsquelles elle dit, qu'il faut <leur> apprendre a patir, & souffrir, comme s'il estoit raysonnable d'anticiper hümajnement les jügemens dü Dieu Souverain?
999

Elle bat ordinairement l'innocente, & croyt legerement aux rapports, de ses gens.¹⁰⁰⁰

Quand ie replique a ses mauvayses propositions, elle me donne tant de mauvayses paroles, d'injüres, & de fascherie, qu'elle ne cesse de continuer plusieurs jours, sans retirer <corriger> la premiere impuissance, & impetuositè, qu'il m'est impossible de le süpporter. Elle prend facilement occasion, a me nuyre & contrarier, & me console ordinairement en mes grandes afflictions, & adversitèz, comme fit [[38r]] Seres¹⁰⁰¹, la femme de Job¹⁰⁰², á son mary. Elle¹⁰⁰³ ayme les benedictions Magiques, & süperstitieuses, en l'agricültüre, en l'edücation dü bestail, & semblables allümettes de son Avarice insatiable. Süs tout ay ie apperceü son jre inexorable, lors, que j'envoyay mes deux fils aisnèz¹⁰⁰⁴ il y a 7 ou 8 ans, a Dessaw¹⁰⁰⁵, pour les y faire ëslever, & bien jnstruire. Car elle print cela pour ün argument de dèsfiance, & que ie voulois renverser ses persuasions, qu'elle s'estoit imaginèe en leur edücation, vomissant tant des paroles oultrageuses, contre moy, en ceste matiere, & contre feü mon bon Pere¹⁰⁰⁶ de *bonne mémoire* (qu'elle souhaittoit en enfer a tous les Diables, avec üne perversitè execrable,) que dès lors on eust deü craindre que le feü dü Ciel ne la devroit devorer, & consümer, si la pacience de Dieu, contre nos pechèz, n'eust estè plus inexorable? Elle me dit alors expressement (entre autres maledictions, honteuses a reciter,) qu'elle n'avoit point de plus grand

996 Isebel (Bibel).

997 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

998 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

999 *Übersetzung*: "Man muss ihr auf ihre Grobheiten nur ein Wort entgegenen, da gerät sie ganz in Feuer, und dabei kann sie wie eine Isebel ihrer Wut ohne irgendeine Vergeltung nicht Genüge tun und verbannt durch dieses Mittel alle guten Diener und erträgt nur die Heuchler und Schmeichler oder, wenn sie von der [reformierten] Religion sind, die Heuchler und Verleumder oder Lügner. Wenn sie kein anderes Mittel hat, ihre Wut gegenüber irgendeiner ehrlichen und frommen Person auszustoßen, schießt sie ihre Wut gegen die Unschuld meiner armen Kinder, vor allem der Mädchen ab, über welche sie sagt, dass man sie zu leiden und zu erdulden lehren muss, als ob es vernünftig sei, auf menschliche Weise die Urteile des höchsten Gottes vorwegzunehmen?"

1000 *Übersetzung*: "Sie schlägt gewöhnlich den Unschuldigen und glaubt leicht den Berichten ihrer Leute."

1001 Sitidos.

1002 Hiob (Bibel).

1003 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1004 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1005 Dessau (Dessau-Roßlau).

1006 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

ennemy en terre que moy, quj luy ravissois ses enfans¹⁰⁰⁷, comme s'ils n'estoyent pas miens? aussy bien, & comme si ie n'osois exercer le Puissance paternelle. Elle babilla alors beaucoup de son Droict Maternel¹⁰⁰⁸ (Mutterrecht) dont ie n'ay iamais rien [[38v]] leü, qu'il vaille, en aulcün Droict. On dit bien en Lattin¹⁰⁰⁹: Patria Potestas¹⁰¹⁰, mais point¹⁰¹¹: Matria perge¹⁰¹² Elle¹⁰¹³ irrita tant qu'elle pouvoit, mes enfans¹⁰¹⁴, contre moy, mèsdisant au dernier degré, envers eux, de moy, & de feü Son Altresse, mon bon Pere¹⁰¹⁵, leur Ayeul propre de *bonne mémoire*[.] Mais leur naturel est si bon, de mes bons fils, qu'ils ne croient pas, a ces boutades dü sexe feminin. Apres avoir seminé de la zizanie, en plüsieurs coins de ceste Principauté¹⁰¹⁶, comme aussy particulièrement á Dessaw¹⁰¹⁷, affin d'ennuyer mes fils, de ce sejour, & mettre mal les principaulx, avec moy, ie taschay de retirer, mes fils de là, (apres ün seiour neantmoins de peü d'annèes) & les menay en Hollande¹⁰¹⁸ moy mesme, pendant que ma femme jnquiete, abüsant de ma plenipotence, que ie luy avois laissée au

1007 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1008 *Übersetzung*: "Wenn ich ihren schlechten Vorschlägen widerspreche, gibt sie mir so viel schlechte Worte, Beleidigungen und Verdrießlichkeiten, die sie nicht aufhört, mehrere Tage fortzusetzen, ohne das erste Unvermögen und Ungestüm zurückzunehmen zu korrigieren, dass es mir unmöglich ist, es zu ertragen. Sie ergreift leicht eine Gelegenheit, um mir zu schaden und im Weg zu stehen, und sie tröstet mich gewöhnlich in meinen großen Betrübissen und Widerwärtigkeiten, wie es Sitidos, die Frau des Hiob, bei ihrem Mann tat. Sie mag magische und abergläubische Segnungen im Ackerbau, bei der Aufzucht des Viehs, und ähnliche Zündhölzer ihres unersättlichen Geizes. Vor allem habe ich ihren unerbittlichen Zorn bemerkt, als ich meine beiden ältesten Söhne vor sieben oder acht Jahren nach Dessau schickte, um sie dort erziehen und gut unterrichten zu lassen. Denn sie nahm das als einen Beweis von Misstrauen auf und [glaubte,] dass ich ihre Überzeugungen umstoßen wollte, die sie sich bei ihrer Erziehung vorgestellt hatte, wobei sie in dieser Sache so viele unverschämte Worte gegen mich und gegen meinen seligen guten Vater von gutem Angedenken (den sie mit einer verabscheuenswerten Verdorbenheit in die Hölle zu allen Teufeln wünschte) ausstieß, dass man damals hätte befürchten sollen, dass das Feuer des Himmels sie verschlingen und verzehren müsste, wenn die Geduld Gottes gegenüber unseren Sünden nicht mehr unerbittlich gewesen wäre? Sie sagte mir damals ausdrücklich (unter anderen [zu] schändlichen Flüchen, um [sie hier] zu berichten), dass sie auf Erden keinen größeren Feind als mich habe, der ihr ihre Kinder entreiße, als ob sie nicht auch ebenso gut die meinen seien und als ob ich nicht die väterliche Gewalt auszuüben wage. Sie schwatzte dann viel von ihrem mütterlichen Recht"

1009 *Übersetzung*: "wovon ich niemals etwas gelesen habe, dass es in irgendeinem Recht gelte. Man sagt wohl auf Latein"

1010 *Übersetzung*: "väterliche Gewalt"

1011 *Übersetzung*: "aber nicht"

1012 *Übersetzung*: "mütterliche [Gewalt] usw."

1013 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1014 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1015 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1016 Anhalt, Fürstentum.

1017 Dessau (Dessau-Roßlau).

1018 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

pays¹⁰¹⁹, en mon absence, (non donnèe contre moy mesme nj contre ceux qui estoient avec moy presens) s'appeina par toutes voyes, de les faire aller, aux pays Septentrionaulx, aux Jsles de delà la mer, en des Academies peü celebres, mais de sa religion [[39r]] pensant les seduire par ce moyen, & me contraindre par mon evidente ruine & misere, d'accepter la condition, qu'elle¹⁰²⁰ avoit par ses rüses & menèes prattiquèe a la cour dü Roy de Dennemargk¹⁰²¹.¹⁰²²

Mais Dieu la rendit confuse en ses raysonnemens & me donna des moyens non esperèz en Hollande¹⁰²³, afin de me remettre ün peü, & pour èslever ün temps, mes dits fils¹⁰²⁴, dont il soit glorifièr en sa bontè miracüeuse á perpetuitè!¹⁰²⁵

Je le prie, qu'il me Vueille continuër ses bontèz immenses, & ne m'abandonner, nj mes enfans¹⁰²⁶!
1027

La plüspart des femmes, est addonnèe a Variations, & irresolütions. Cela luy arrivant aussy, n'est pas èsmerveillable, mais bien pernicious en matiere d'estat, & dü gouvernement de sa mayson.¹⁰²⁸

Ces irresolütions renversent toutes bonnes maximes, & ce que'elle trouvera bon aujourd'huy elle le changera demain¹⁰²⁹, attribuant puis apres a d'autres, la coulpe des choses mal reüssies, comme si les evenemens estoient en nostre puissance, & comme si elle seule eust le don de ne pouvoir

1019 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1020 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1021 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1022 *Übersetzung*: "Sie hetzte so sehr wie sie konnte meine Kinder gegen mich auf, indem sie ihnen gegenüber in höchstem Grade schlecht über mich und über Ihre selige Hoheit, meinen guten Vater, ihren eigenen Großvater von gutem Angedenken sprach. Aber ihr Wesen - von meinen guten Söhnen - ist so gut, dass sie diesen Einfällen des weiblichen Geschlechts nicht glauben. Nachdem sie in mehreren Ecken dieses Fürstentums wie auch besonders in Dessau Zwietracht gesät hatte, um meinen Söhnen diesen Aufenthalt verdrießlich zu machen und die vornehmsten Leute schlecht mit mir zu stellen, versuchte ich, meine Söhne von dort zurückzunehmen (nach einem Aufenthalt von dennoch wenigen Jahren), und brachte sie selbst nach Holland, während meine beunruhigte Frau, indem sie meine (weder gegen mich selbst noch gegen diejenigen, die mit mir anwesend waren, erteilte) Vollmacht missbrauchte, die ich ihr im Land bei meiner Abwesenheit gelassen hatte, sich auf allen Wegen bemühte, sie in die nördlichen Länder auf Inseln jenseits des Meeres auf weniger berühmte hohe Schulen, aber [welche] von ihrer Religion gehen zu lassen, wobei sie gedachte, sie durch dieses Mittel zu verführen und mich durch meine eindeutige Ruinierung und Not dazu zu zwingen, den Stand anzunehmen, den sie durch ihre betriebenen Listen und Machenschaften am Hof des Königs von Dänemark hatte."

1023 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1024 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1025 *Übersetzung*: "Aber Gott machte sie in ihren vernünftigen Überlegungen wirr und gab mir in Holland nicht erhoffte Mittel, um mich ein wenig wiederaufzurichten und um meine besagten Söhne eine Zeit zu erziehen, wofür er in seiner wunderbaren Güte auf Ewigkeit gerühmt sei!"

1026 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1027 *Übersetzung*: "Ich bete zu ihm, dass er mir seine unermesslichen Gütigkeiten fortsetzen und weder mich noch meine Kinder verlassen wolle!"

1028 *Übersetzung*: "Die meisten Frauen sind Veränderungen und Unschlüssigkeiten ergeben. Dass das auch ihr geschieht, ist nicht verwunderlich, aber auf dem Gebiet des Staates und [der] Regierung ihres Hauses recht schädlich."

1029 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

errer! grande & extraordinajre impuissance! & quj a abalienè plusieurs bons serviteurs, ne pouvans souffrir ses Iniüistics, & calomnies trop passionnès. ¹⁰³⁰

[[39v]]

Il ne faut en façon quelconque luy¹⁰³¹ contredire, si on veut acquerir & obtenir son amitiè, & luy donner droict & rayson en toutes choses, nonobstant qu'elles füsient contre toute rayson! ¹⁰³²

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰³³ > Dès l'annèe donc 1636 ie m'apperceus, qu'elle meditoit ün Divorce d'avec moy, & me le dit aussy en la face souventesfois, quand ie ne voulois pas approuver toutes ses mauvayses manieres de faire. Elle se vanta souvent d'avoir peu marier le Roy de Swede¹⁰³⁴, dont ie ne faysois que rire, d'üne Vanitè si incertaine & non effectuèe, mais au Düc de Gottorf¹⁰³⁵, & au Düc Frantz Albert de Saxen¹⁰³⁶, elle tèsmoigna ün peü trop d'affection, & me dit souvent, qu'elle voudroit avoir èspousèe ün d'iceulx, en la face, ce qui estoit süffisant, pour exciter ma jalousie, combien qu'a l'heure, que i'escris cecy, le dernier, (qui fist mesme profession au temps de mes nopces, d'estre mon corrival, & ie le fis quitter la partie, avec approbation de mon èspouse alors, non sans sa honte dü Düc *Franz Albrecht*) n'est plüs en Vie? ¹⁰³⁷

[[40r]]

Elle¹⁰³⁸ parle aussy souvent dü Düc Jean¹⁰³⁹ frere dü Düc de Gottorf¹⁰⁴⁰, pareille cocquinerie, & en somme elle dit: qu'elle voudroit avoir en mariage tout autre Prince ou Conte, que moy, lors que ie la mets, tant soit peü, en fougue, ce quj arrive facilement, quoy que ie l'èspargne tant que ie puis, sür tout quand elle est encejncte, afin de n'endommager le fruit de son Ventre, & attirer la pünition de sa rage, sür l'innocence d'ün pauvre enfant. Mais ayant estè 18 fois encejncte, elle s'est

1030 *Übersetzung*: "Diese Unschlüssigkeiten machen alle guten Grundsätze zunichte, und was sie heute gut finden wird, morgen wird sie es ändern, wobei sie dann danach anderen die Schuld an schlecht gelungenen Sachen zuweist, als ob die Ereignisse in unserer Macht seien und als ob sie allein die Gabe hätte, nicht irren zu können, [ein] großes und außerordentliches Unvermögen, und die mehrere gute Diener zum Abfall gebracht hat, da sie ihre Ungerechtigkeiten und zu leidenschaftlichen Verleumdungen nicht ertragen konnten."

1031 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1032 *Übersetzung*: "Man darf ihr nicht auf irgendeine Art widersprechen, wenn man ihre Freundschaft gewinnen und erhalten will, und [man muss] ihr Recht und Billigkeit in allen Sachen geben, ungeachtet dass sie gegen jede Vernunft seien!"

1033 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1034 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1035 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

1036 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1037 *Übersetzung*: "Vom Jahr 1636 an bemerkte ich also, dass sie eine Scheidung von mir im Sinn hatte, und sagte es mir auch oftmals ins Gesicht, wenn ich nicht alle ihre schlechten Handlungsweisen gutheißen wollte. Sie brüstete sich oft damit, den König von Schweden heiraten gekonnt zu haben, worüber ich nur lachen tat, über eine so unsichere und nicht ins Werk gesetzte Eitelkeit, aber dem Herzog von [Schleswig-Holstein-]Gottorf und dem Herzog Franz Albrecht von Sachsen[-Lauenburg] zeigte sie ein wenig zu viel Zuneigung und sagte mir oft ins Gesicht, dass sie einen von denjenigen geheiratet haben wollen würde, was genug war, um meine Eifersucht zu erregen, obgleich zur Stunde, dass ich dies schreibe, der letztere (der sich zur Zeit meiner Hochzeit selbst dafür ausgab, mein Nebenbuhler zu sein, und ich ließ ihn die Partie damals nicht ohne Schmach des Herzogs Franz Albrecht mit Zustimmung meiner Gemahlin aufgeben) nicht mehr am Leben ist?"

1038 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1039 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

1040 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

tellement accoustümée a ne vouloir rien souffrir, qu'on luy dise, & a vouloir estre tousjours flattée & amadouée, qu'elle ne veut endürer en tout temps, aulcüne replique nj contradiction.¹⁰⁴¹

Voire quj plus est, elle s'accoustüme a me gourmander, & ie doibs, comme ün bon Gioseph¹⁰⁴², rien contredire, ains souffrir tout paciemment, á tort & á travers. Sür tout lors que ie suis miserable (ce quj m'arrive souvent) elle me hayt mortellement, & semble ne m'avoir èspousée que pour s'enrichir de mes dèspouilles, & avec ma perte & dommage, dont elle a sceu empoigner [[40v]] les occasions bravement, se faysant bien payer de mes debtes sans remission, nj misericorde, nonobstant mes rujnes evidentes. Je croy qu'elle¹⁰⁴³ medite encores des meschancetèz pour me rujner, & pour seduire mes enfans¹⁰⁴⁴, journallement. Mais Dieu vueille confondre les perversitèz de Sathan! & relever la Veritè oppressée! Afin de ne m'arrester donc avec des digressions ennuyeuses, (veü: qu'on pourroit escrire ün livre de la colere perseverante de ceste¹⁰⁴⁵: Mala Herba¹⁰⁴⁶) ie mettray icy, qu'ayant mesprisè souvent ma patience, elle me parla avanthier, de ses sollicitations en Swede¹⁰⁴⁷, qu'elles alloyent le pas d'escrevisse, & fülmina grandement contre les Swedois. Je pensay la consoler doucement mais elle continüa ses tempestes. En fin ie dis ün mot, de son solliciteur, Jean Christofle Wischer¹⁰⁴⁸, qu'il estoit jeüne, & impacient <inexpert> encores, que ie ne scavois pas, s'il scavoit bien les addresses [[41r]] et s'il¹⁰⁴⁹ pouvoit solliciter avec assèz de patience & de retenuè? telles grandes choses, que Rome¹⁰⁵⁰ n'estoit pas bastie, en ün jour, & l'arbre ne tomboit pas dü

1041 *Übersetzung*: "Sie spricht auch oft über den Herzog Johann, Bruder des Herzogs von Gottorf, solche Schelmerei, und alles in allem sagt sie, dass sie jeden anderen Fürsten oder Grafen als mich zur Ehe haben wollen würde, wenn ich sie, so wenig es sei, in Jähzorn versetze, was leicht geschieht, obwohl ich sie soviel schone wie ich kann, vor allem wenn sie schwanger ist, um der Frucht ihres Leibes nicht zu schaden und die Bestrafung ihrer Wut nicht auf die Unschuld eines armen Kindes anzustellen. Aber da sie achtzehnmal schwanger gewesen ist, hat sie sich dermaßen daran gewöhnt, nichts ertragen zu wollen, was man ihr sagt, und immer umschmeichelt und besänftigt werden zu wollen, dass sie zu jeder Zeit keine einzige Erwiderung noch Widerspruch hinnehmen will."

1042 Joseph (Bibel).

1043 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1044 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1045 *Übersetzung*: "Darüber hinaus gewöhnt sie sich sogar daran, mich auszuschelten, und ich soll wie ein guter Joseph nichts dagegen sagen, sondern alles blindlings geduldig ertragen. Vor allem wenn ich verarmt bin (was mir oft passiert), hasst sie mich auf den Tod und scheint mich nur geheiratet zu haben, um sich an meinen Einkünften und mit meinem Verlust und Schaden zu bereichern, wozu sie die Gelegenheiten wohl zu ergreifen gewusst hat, indem sie sich meine Schulden ohne Nachlass noch Barmherzigkeit ungeachtet meiner ersichtlichen Verluste bezahlen ließ. Ich glaube, dass sie immer noch Bosheiten ersinnt, um mich zu verderben und um meine Kinder täglich zu verführen. Aber Gott wolle die Bosheiten Satans in Unordnung bringen und die unterdrückte Wahrheit wieder aufrichten! Um mich also nicht mit verdrießlichen Abschweifungen aufzuhalten (da man ein Buch schreiben könnte über den beharrlichen Zorn dieses"

1046 *Übersetzung*: "bösen Krauts"

1047 Schweden, Königreich.

1048 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1049 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1050 Rom (Roma).

premier coup ¹⁰⁵¹ &cetera &cetera qu'il falloit embrasser le vray temps, & les opportunitèz & ne se lasser pas, tout aussy tost. ¹⁰⁵² perge ¹⁰⁵³

Elle ¹⁰⁵⁴ print cela si mal, que ie la voulois empescher de ravoir son gentilhomme servant, & le mettre en mauvyse grace, au lieu de le remercier de ses peines prises, & me donna des paroles picquantes, qu'il falloit qu'il revinst, & allast avec elle en Pomeranie ¹⁰⁵⁵, luy faire des bons services, en ces Pays là ¹⁰⁵⁶ &cetera que ie ne devois retarder sa bonne fortune ¹⁰⁵⁷ &cetera qu'enfin ne la pouvant addoucir, et bien, dis ie, pourquoy Vous faszèz Vous, qu'il aille au nom de Dieu, avec Vous, mais ie vous prie laissèz Vous conseiller, & prennèz ün homme d'autorità avec, quj gouverne & commande vostre train, ün homme d'aage, d'experience & mariè, il y aura plüs de bienseance en ün si lointain voyage, entre tant de gens de qualità, que Vous verrèz aux cours des Princes & Princesses, voire a la cour Electorale. [[41v]] Ceste repütation & bienseance la ¹⁰⁵⁸ picqua tellement & que ie voulois ün peü ordonner son train, & ses vastes desseings, qu'elle me dit des injüres, me donna trois fois au Diable, tança ma deffiance contre elle comme üne femme d'honneur, & prinst toutes choses au rebours, ne considerant pas mesmes, que j'avois parlè aussy de la bienseance de mes enfans ¹⁰⁵⁹ qui vont avec, & que ce n'estoit pas assèz d'avoir des jeunes gens autour de soy, lesquels ne se scavent pas quelquesfois gouverner eux mesmes. ¹⁰⁶⁰

1051 *Übersetzung*: "werde ich hier hinsetzen, dass sie vorgesetern, nachdem sie oft meine Geduld geringgeschätzt hatte, mit mir über ihre Gesuche in Schweden sprach, dass sie den Krebsgang gingen, und wetterte sehr gegen die Schweden. Ich gedachte, sie sanft zu trösten, aber sie setzte ihre Ungewitter fort. Schließlich sagte ich ein Wort über ihren Vertreter Hans Christoph Witzscher, dass er jung und noch ungeduldig unerfahren sei, dass ich nicht wisse, ob er die Fertigkeiten gut könne und ob er mit genug Geduld und Zurückhaltung um solche großen Sachen anhalten könne, dass Rom nicht an einem Tag erbaut wurde und der Baum nicht vom ersten Hieb falle"

1052 *Übersetzung*: "dass man die rechte Zeit und die Gelegenheiten ergreifen müsse und nicht gleich wieder müde werden [dürfe]."

1053 *Übersetzung*: "usw."

1054 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1055 Pommern, Herzogtum.

1056 *Übersetzung*: "Sie nahm das so schlecht auf, dass ich sie davon abhalten wolle, ihren dienenden Junker wieder zu bekommen und ihn in schlechte Gnade zu setzen, anstatt ihm für seine unternommenen Mühen zu danken, und gab mir spitze Worte, dass er zurückkommen und mit ihr nach Pommern gehen müsse, um ihr in diesen Landen da gute Dienste zu erweisen"

1057 *Übersetzung*: "dass ich ihr rechtes Glück nicht aufhalten solle"

1058 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1059 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1060 *Übersetzung*: "dass ich, als ich sie schließlich nicht besänftigen konnte, sagte, nun gut, warum erzürnt Ihr Euch, dass er in Gottes Namen mit Euch geht, aber ich bitte Euch, lasst Euch raten und nehmt einen Mann von Ansehen mit, der Euer Gefolge führt und befehligt, einen Mann von Alter, mit Erfahrung und verheiratet, es wird zu mehr Anständigkeit auf einer so weit entfernten Reise unter so vielen Leuten von Stand gereichen, die Ihr an den Höfen der Fürsten und Fürstinnen, ja sogar am kurfürstlichen Hof sehen werdet. Diese Ehre und Anständigkeit und dass ich ihr Gefolge und ihre umfassenden Pläne ein wenig ordnen wollte, erzürnten sie dermaßen, dass sie mir Beleidigungen sagte, mich dreimal zum Teufel schickte, mein Misstrauen gegen sie als eine Frau von Ehre tadelte und alle Sachen verkehrt aufnahm, da sie selbst nicht bedachte, dass ich auch über die Anständigkeit meiner Kinder gesprochen hatte,

Ces injüres & tort, qu'elle me faysoit me picquerent vifüement, me faysans renverser le ieü d'eschec, & frapper la porte en la fermant avec dèsdaing, en m'en allant. ¹⁰⁶¹

Neantmoins j'avallay ceste pillüle, revenant au soir, & la traittant avec grande douceur & hümanitè, estant la cinquiesme semaine de ses couches, finie. ¹⁰⁶²

Le lendemain, qui estoit le iour d'hier, [[42r]] ie revins disner avec elle¹⁰⁶³, pensant qu'elle se seroit recognuë & amendèe, la voyla derechef en fougue, parce que j'avois dit, qu'a table les Damoyelles cacquetoyent bien avec les gentilshommes, mais ne prennoyent gueres garde a nos filles¹⁰⁶⁴, lors que ie ne vay pas á table, car i'en ay eü bonne jnformation, & ainsy mes pauvres enfans, estans mal servies, on ne veut pas, qu'elles s'en plaignent encores, & demandent avec aspretè des valets, a boire, ou quelque assiette ou choses semblable. ¹⁰⁶⁵

Or ma femme ayme trop dèsmesürément sa Damoyelle de chambre¹⁰⁶⁶, & croyt a tout ce, qu'elle luy dit & persuade, contre quj, que ce soit, laquelle ne pouvant faillir ¹⁰⁶⁷, (scilicet! ¹⁰⁶⁸) ie ne devois pas toucher ceste corde discordante! ¹⁰⁶⁹

Mala herba ¹⁰⁷⁰ prinst donc occasion de mordre a tous mes discours, & comme elle voulust avoir de l'argent de moy, sans pitiè, & que ie luy dis, que ie n'en avois point, & qu'elle mesme me deust payer, des sommes de reste dü ferme de Ballenstedt¹⁰⁷¹ qu'elle me doibt, & ne m'abandonner de la sorte, [[42v]] la¹⁰⁷² voila remise en mauvyse postüre, a oultrager a se fascher, a calomnier, & a me dire mille pouilles, comme üne Demoniaque, en tordant les yeux pleins de feü, & changeant son visage vilainement, contre toute rayson & apparence. Entr'autres choses elle <[Marginalie:] *Nota*

die mitgehen, und dass es nicht genug sei, die jungen Leute um sich zu haben, welche sich manchmal nicht selbst zu beherrschen wissen."

1061 *Übersetzung*: "Diese Beleidigungen und [dieses] Unrecht, die sie mir zufügte, verdrossen mich empfindlich, wobei sie mich das Schachspiel umwerfen und die Tür mit Geringschätzung zuschmeißen ließen, als ich wegging."

1062 *Übersetzung*: "Trotzdem schluckte ich diese Pille, indem ich am Abend zurückkam und sie mit großer Milde und Freundlichkeit behandelte, da die fünfte Woche ihres Wochenbettes zu Ende war."

1063 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1064 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1065 *Übersetzung*: "Am folgenden Tag, der der gestrige Tag war, kam ich zurück, um mit ihr zu Mittag zu essen, weil ich dachte, dass sie sich besonnen und gebessert hätte, siehe da war sie erneut im Jähzorn, weil ich gesagt hatte, dass die Jungfern bei Tisch schön mit den Junkern schwatzen, aber kaum auf unsere Töchter achteten, wenn ich nicht zu Tisch gehe, denn ich habe davon gute Nachricht bekommen, und da meine armen Kinder so schlecht bedient werden, will man nicht, dass sie sich noch einmal darüber beklagen und verlangen, mit der Unbändigkeit der Diener zu trinken, oder um irgendeinen Teller oder ähnliches [bitten]."

1066 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1067 *Übersetzung*: "Nun liebt meine Frau ihre Kammerjungfer zu ungemain und glaubt alles, was sie ihr sagt und einredet gegen wen auch immer, da die nicht irren kann"

1068 *Übersetzung*: "versteh sich!"

1069 *Übersetzung*: "sollte ich dieses unstimmmige Band nicht anrühren!"

1070 *Übersetzung*: "Das böse Kraut"

1071 Ballenstedt.

1072 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

*Bene*¹⁰⁷³ > me dist: qu'elle prioit Dieu de coeur, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷⁴ > qu'elle n'osast plus coucher a mon costè <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷⁵ > nj avoir aulcün enfant plus de moy, qu'elle s'ennuyoit de manger <plus> avec moy, <avec ün tel homme disoit elle, en Allemand,> & ie n'avois dit aultre chose, en plaignant seul a ma femme, mes calamitez & ruines evidentes, sinon: ie ne scay pourquoy vous ne scavèz me conseiller aultre moyen de ma sübsistance, que de chasser mes bons serviteurs, iray ie donc moy mesme en tous les coins, porter les plats, de la cuysine[,] querre la biere & le vin de la cave, gouverner les süjets par tout aux villages deçá delà, faut il pas avoir Conseillers, baillifs, aux baillages, Officiers de la cour, serviteurs & servantes pour nous, & pour nos enfans¹⁰⁷⁶. [[43r]] Casseray ie donc ma famille¹⁰⁷⁷, ? ou les feray ie servir, comme valets, & servantes? ce que ie luy dis avec üne douceur familiere, comme pourroit faire ün bon mary, a sa femme, en confiance maritale. A cela elle¹⁰⁷⁸ repliqua, (contre mon attente & opinion,) le dèdaing süsdit souhaittant nostre separation avec üne passion trop extraordinaire, et venante d'ün instinct, d'ün malin esprit, ennemy dü mariage, & autheur des ennuys, & de la Discorde.¹⁰⁷⁹

Je luy avois aussy remonstrè entr'autres familièrement qu'il seroit bon de conduyre nos affaires dü mèsnage, avec meilleur ordre & avoir l'œil plus fichè sür ceüx qui ont l'inspection, afin; que rien ne soit distrait par <l'>infidelité d'aulcüns, quj peschent en eau trouble, qu'il falloit sür tout, maintenir nostre credit au pays¹⁰⁸⁰, & aux Villes Voysines, aultrement nos affaires iroyent encores plus mal,

1073 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1074 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1075 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1076 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1077 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

1078 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1079 *Übersetzung*: "ergriff also die Gelegenheit, an allen meinen Reden Gefallen zu finden und wie sie ohne Mitleid Geld von mir haben wollte, und selbst wenn ich ihr sagte, dass ich keins dazu habe und dass sie selbst mir die Restsummen aus dem Ballenstedter Landgut, die sie mir schuldet, bezahlen und mich nicht auf diese Weise im Stich lassen sollte, siehe da stellt sie sich wieder in schlechte Gebärde, um zu schimpfen, wütend zu werden, zu verleumden und mir wie eine Besessene tausend Schmähworte zu sagen, wobei sie gegen jeden Verstand und Anschein die Augen voller Feuer verdrehte und ihr Gesicht auf garstige Weise veränderte. Unter anderen Sachen sagte sie mir, dass sie von Herzen zu Gott bete, dass sie nicht mehr an meiner Seite im Bett zu liegen noch ein einziges Kind von mir zu bekommen wage, dass sie sich ekle, mehr mit mir zu essen, mit einem solchen Mann, sagte sie auf Deutsch, und ich hatte keine andere Sache gesagt - wobei ich meiner Frau meine offensichtlichen Unglücksfälle und Verluste klagte - ausgenommen: ich weiß nicht, warum Ihr mir nicht ein anderes Mittel für meinen Unterhalt raten könnt als meine guten Diener zu vertreiben, ich werde also selbst in alle Ecken gehen; um die Schüsseln aus der Küche zu tragen, das Bier und den Wein aus dem Keller zu holen, die Untertanen überall in den Dörfern hin und wieder zu regieren, muss man keine Räte, Amtleute in den Ämtern, Hofbeamte, Diener und Dienerinnen für uns und für unsere Kinder haben. Werde ich also meine Familie abschaffen oder werde ich sie wie Diener und Dienerinnen dienen lassen?, was ich ihr mit einer vertrauten Milde sagte wie ein guter Ehemann es gegenüber seiner Frau im Vertrauen eines Ehemannes tun können würde. Darauf erwiderte sie (entgegen meiner Erwartung und Meinung) die oben genannte Geringschätzung, indem sie unsere Scheidung wünschte mit einer zu außergewöhnlichen und aus einem Antriebe eines böartigen Geistes - Feind der Ehe und Urheber von Verdross und der Zwietracht - kommenden Leidenschaft."

1080 Anhalt, Fürstentum.

ne pensant rien moins, sinon que cela la devoit offencer. Voyla donc ün scandale mal prins d'elle, mais non donnè de moy. Dieu me Vueille delivrer de ceste grande malice! ¹⁰⁸¹

[[43v]]

Bien est vray, que ie luy¹⁰⁸² dis a la fin: Taisèz vous, ou ie vous feray tenir la bouche, mais voyant qu'elle ne s'en soucioit point, je m'en allay avec dèsdaing, & puis apres m'accostay a la ceremonie de l'enterrement. & rendis mes devoirs, au Prince Augüste¹⁰⁸³. ¹⁰⁸⁴ *perge* ¹⁰⁸⁵

Je croy que Sathan a eu beaucoup de puissance, sür ceste femme, depuis qu'elle a souhaitte souvent <souventesfois>, depuis peü d'annèes, de ne m'aymer pas tant, & desirant cela avec passion, au lieu de devoir prier Dieu au contraire, (suivant l'affection conjügale & ses devoirs) & de maintenir les bonnes inclinations de son natürel, il y a apparence a cela, car les œuvres le monstrent, de quel instjnt, ceste hayne, mauldite, & execrable procede? Dieu la vueille convertir derechef, la regir par son *Saint* esprit, fleschir son coeur! la conduyre & rammener dü chemin perty, au bon senti<e>r de pietè, de Veritè, & de Jüstice! & confondre & aneantir, les œuvres de perdition! ¹⁰⁸⁶

[[44r]]

Mein kammerdiener, Jacob Ludwig Schwartzberger ¹⁰⁸⁷, alß er gestern abendt vom begräbnüß gegangen, ist sehr krank vndt Schwach, geworden, gibt es der eröfnung der gruft schuldt, darauf ihm, alß er hinein kommen, ein böser schädlicher süßer geruch entgegen gagestiegen, darvon er alsobaldt, sich vbel auf, befunden.

Gott gebe ihm beßerung, vndt daß ihme daß köstliche medicament, so ich ihm zugeschickt vndt newlichst von Caßel¹⁰⁸⁸ erlanget, wol bekommen, vndt gute proba ¹⁰⁸⁹ thun möge!

1081 *Übersetzung*: "Ich hatte ihr unter anderem wieder vertraulich dargetan, dass es gut wäre, unsere Haushaltsangelegenheiten mit besserer Ordnung zu führen und das Auge auf diejenigen gerichtet zu haben, die die Aufsicht haben, damit nichts durch die Untreue von einigen weggenommen werde, die in trübem Wasser fischen, dass man vor allem unser Ansehen im Land und in den benachbarten Städten erhalten müsse, sonst würden unsere Angelegenheiten noch schlechter laufen, wobei ich nichts weniger gedachte, wenn nicht dass sie das beleidigen sollen würde. Siehe da also ein von ihr übel aufgenommenes, aber nicht von mir hervorgebrachtes Ärgernis. Gott wolle mich von dieser großen Bosheit erlösen!"

1082 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1083 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1084 *Übersetzung*: "Wohl ist wahr, dass ich ihr am Ende sagte: Schweigt oder ich werde Euch den Mund halten lassen, aber als ich sah, dass sie sich nicht darum kümmerte, ging ich mit Geringschätzung weg und begab mich dann danach zur Zeremonie der Beerdigung und erfüllte dem Fürsten August meine Schuldigkeiten."

1085 *Übersetzung*: "usw."

1086 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass Satan viel Macht über diese Frau bekommen hat, seitdem sie seit wenigen Jahren oft oftmals gewünscht hat, mich nicht so sehr zu lieben, und indem sie das mit Leidenschaft wünschte, anstatt im Gegenteil zu Gott beten (indem sie der ehelichen Zuneigung und ihren Pflichten folgte) und die guten Neigungen ihrer angeborenen Art erhalten zu sollen, gibt es den Anschein dazu, denn die Werke zeigen es, von welchem Antrieb dieser verfluchte und verabscheuenswerte Hass ausgeht? Gott wolle sie abermals bekehren, sie durch seinen heiligen Geist regieren, ihr Herz bewegen, sie führen und vom verkehrten Weg auf den guten Pfad der Frömmigkeit, der Wahrheit und der Gerechtigkeit zurückbringen und die Werke des Verderbens verwirren und vernichten!"

1087 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1088 Kassel.

1089 *Übersetzung*: "Dienste"

Vnser caplan Jonius¹⁰⁹⁰, sol auch gestern, beym leichbegengnüß, plötzlich krank worden sein. Gott wolle ihm auch beßerung geben!

*Numero*¹⁰⁹¹ 3 ist vom *Doctor* Hehger¹⁰⁹², auß Oßnabrügk¹⁰⁹³, relation¹⁰⁹⁴ einkommen, wie? vndt welcher gestaltt, sich, die friedenßtractaten¹⁰⁹⁵, abermalß accrochjren¹⁰⁹⁶. Gott wolle in gnaden, die dissentirende gemühter, bezähmen! vndt bändigen!

Die Oberste Werderinn¹⁰⁹⁷, hat *Meiner freundliche herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰⁹⁸, zugesprochen, vndt ist zur Tafel geblieben. *perge*¹⁰⁹⁹

Der *kleine* Kersten¹¹⁰⁰, ist forth nacher *Zerbst*¹¹⁰¹. Gott wolle ihn hin- vndt her- sicher geleitten! vndt gute antwortt, mir wiederfahren laßen!

25. April 1647

[[44v]]

☉ den 25^{ten}: Aprilis¹¹⁰², 1647.

In die kirche, da Theopoldus¹¹⁰³ geprediget. Extra zu Mittage, den Amptßraht Panßen¹¹⁰⁴ gehabt, vndt nach der malzeit, viel conversiret. *Nachmittags* in die kirche wieder, da Marggravius¹¹⁰⁵ geprediget, weil Jonius¹¹⁰⁶ krank. *perge*¹¹⁰⁷

*Risposta*¹¹⁰⁸ vom *Doctor* Lentz¹¹⁰⁹, en bons termes¹¹¹⁰. *perge*¹¹¹¹ Diese nacht seindt: 12 handtpferde, heimlich durchgeföhret worden, On dit qu'il y a des picoreurs, pamy nos Reitres!¹¹¹²

1090 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1091 *Übersetzung*: "Nummer"

1092 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

1093 Osnabrück.

1094 Relation: Bericht.

1095 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1096 accrochiren: sich an etwas stoßen, stocken.

1097 Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis (1600-1655).

1098 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1099 *Übersetzung*: "usw."

1100 N. N., Christian (2).

1101 Zerbst.

1102 *Übersetzung*: "des April"

1103 Theopold, Konrad (1600-1651).

1104 Banse, Georg (1605-1670).

1105 Marggraf, Daniel (1614-1680).

1106 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1107 *Übersetzung*: "usw."

1108 *Übersetzung*: "Antwort"

1109 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1110 *Übersetzung*: "in guten Worten"

1111 *Übersetzung*: "usw."

1112 *Übersetzung*: "Man sagt, dass es heimliche Plünderer unter den berittenen Soldaten gibt."

Der bohte vom R.¹¹¹³ vndt von Hamburg¹¹¹⁴ ist (Gott Lob) glücklich wiederkommen. *perge*¹¹¹⁵ mit vielen schreiben, auß hollstein¹¹¹⁶. Die *gevattern*¹¹¹⁷ von Sonderburgk¹¹¹⁸, vndt Eütün¹¹¹⁹, die beyden Damen¹¹²⁰, haben es wol aufgenommen. Viel *notifications*¹¹²¹ seindt auch beantwortet, zu Gottorf¹¹²², Glücksburg¹¹²³, Flensburgk¹¹²⁴, & *cetera* Sonderburgk. Le Düc de Sonderburg m'escrit, que mon petit Türck, est devenü si miserable et chetif, qu'un paysan l'a harcelè devant la charruë.¹¹²⁵

Je le plains, ayant èsprouvè, & cognü la bontè & Vertü de ce cheval, & l'ayant eu [[44v]] quelques annès, detestant ma propre ingratitude d'avoir donnè l'an passè a Oldenburgk¹¹²⁶ ce brave cheval, a des gens, qui n'ont pas sceu recognoistre sa valeur, & n'ont sceü avoir la pacience de s'en servir convenablement!¹¹²⁷

Il a saulvè la vie souventesfois a Nostitz¹¹²⁸ & a moy mesme, en des courvès dangereuses.¹¹²⁹ *perge*¹¹³⁰ Mais le Düc George Frideric de Hollstein¹¹³¹ nepheu de ma Femme¹¹³² se saoule bien tost d'un cheval, quoy qu'il soit autrement bonhomme de cheval. Je n'avois iamais desseing de le quitter, si le Baron de Schrahtembach¹¹³³ Halcke¹¹³⁴ et Rindorf¹¹³⁵, n'eussent insistè a ce conseil, le cheval n'ayant que 13 ans, ce qui est peu, *pour* les chevaux de Turquie¹¹³⁶.¹¹³⁷

1113 Identifizierung von Obrist R. nicht möglich.

1114 Hamburg.

1115 *Übersetzung*: "usw."

1116 Holstein, Herzogtum.

1117 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1118 Sonderburg (Sønderborg).

1119 Eutin.

1120 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

1121 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

1122 Gottorf.

1123 Glücksburg.

1124 Flensburg.

1125 *Übersetzung*: "Der Herzog von Sonderburg schreibt mir, dass mein kleiner Türke so armselig und schwächlich geworden ist, dass ihn ein Bauer vorm Pflug sehr arg gequält hat."

1126 Oldenburg.

1127 *Übersetzung*: "Ich bedaure ihn, hatte ich doch die Güte und Tugend dieses Pferdes verspürt und etliche Jahre erlebt, meine eigene Undankbarkeit hassend, das brave Pferd letztes Jahr nach Oldenburg gegeben zu haben, Leuten, die seinen Wert nicht anerkennen und nicht die Geduld aufbringen können, sich seiner anständig zu bedienen!"

1128 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1129 *Übersetzung*: "Er hat Nostitz und mir dutzende Male das Leben in gefährlichen Kurven gerettet."

1130 *Übersetzung*: "usw."

1131 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

1132 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1133 Schratzenbach, Balthasar von.

1134 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1135 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1136 Osmanisches Reich.

1137 *Übersetzung*: "Aber Herzog Georg Friedrich von Holstein, Neffe meiner Frau, wird schnell eines Pferdes überdrüssig, selbst wenn er sonst ein Pferdekennner ist. Ich hatte niemals den Plan, ihn ihm zu geben, wenn der Freiherr von Schratzenbach, von Halck und von Rindorf nicht auf diesesn Rat bestanden hätten, da das Pferd nur 13 Jahre alt war, was für Pferde aus der Türkei wenig ist."

Christian Henrich von Börstel¹¹³⁸, hofmeister vndt raht zu Deßaw¹¹³⁹, hette heütte an der fehre baldt ein großes vnglück, mit weib¹¹⁴⁰, vndt kindern¹¹⁴¹ gehabt, in dem die pferde vor der Calesche verwildert, vndt bey nahe inß waßer kommen, auch sonsten mit vmbstürzten der Frawen vndt kinder auch schlagen der pferde, mancherley vorgegangen, das doch Gottes providentz scheinbarlich [[45v]] darbey zu verspühren, vndt ihme zu dangken gewesen.

26. April 1647

ᵐ den 26^{ten}: Aprilis¹¹⁴², 1647. ᵝ

<2 hasen. Carl¹¹⁴³:>

Doctor Mechovius¹¹⁴⁴, hat sich bey Mir præsentiret, vndt allerley referenda¹¹⁴⁵ referiret. Nous sommes a la Veille de grands changemens! Dieu vueille assister, le bon party! & la justice! de la cause!¹¹⁴⁶

Ernst Dietrich Röder¹¹⁴⁷, hat seinen vnderthenigen trewhertzigen abschiedt genommen. Il estoit fort cordial, & comme s'il se doutoit de ne me revoir plus? Dieu l'en garde, & moy aussy, d'une fascheuse separation!¹¹⁴⁸

A spasso¹¹⁴⁹, zu sehen, wie mein Rogken, vndt haber stehet? Vormittagß.

Nachmittags, conferentzen mit dem hofmeister Einsidel¹¹⁵⁰, mit Rindtorf¹¹⁵¹, vndt andern, wegen anstatt deß kindttauffens, wilß Gott, vndt sonsten, in Oeconomicis, in spetie¹¹⁵² aber, con Madama^{1153 1154}. perge¹¹⁵⁵

1138 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1139 Dessau (Dessau-Roßlau).

1140 Börstel, Christina von, geb. Wuthenau (1612-1682).

1141 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673); Börstel, Hans Heinrich von (1644-1711); Börstel, Sybilla Agnes von (1645-nach 1661).

1142 *Übersetzung*: "des April"

1143 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1144 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1145 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

1146 *Übersetzung*: "Uns stehen große Veränderungen bevor! Möge Gott die rechte Partei unterstützen, sowie die Gerechtigkeit der Sache!"

1147 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1148 *Übersetzung*: "Er war sehr herzlich und als ob er sich fragte, ob er mich je wiedersehen würde; Gott bewahre ihn und mich ebenso von einer unglückseligen Trennung!"

1149 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1150 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1151 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1152 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen, im Einzelnen"

1153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1154 *Übersetzung*: "mit Madame"

1155 *Übersetzung*: "usw."

Schreiben von Halberstadt¹¹⁵⁶, daß vnser Reütter, dem Commendant¹¹⁵⁷ alldar, 4 pferde außgespannet, vndt dieselben hieher¹¹⁵⁸ gebracht hetten. Begehret sie wieder. *perge*¹¹⁵⁹

Briefe von Wjen¹¹⁶⁰, Dresen¹¹⁶¹ [!], Bautzen¹¹⁶². *etcetera*

[[46r]]

Die ordinarij¹¹⁶³ avisen¹¹⁶⁴, geben:

Daß graf Gallaaß¹¹⁶⁵ Todeß verblichen. Das Ihre Kayserliche Mayestät¹¹⁶⁶ den Evangelischen in vngern¹¹⁶⁷ noch 95 kirchen einreümen, daßelbe confirmirt¹¹⁶⁸, vndt subsigniret¹¹⁶⁹, auch den vngrischen Ertzbischoff¹¹⁷⁰ zu cassiren¹¹⁷¹ bedrowet, alß er sjch zu subscribiren¹¹⁷², gewaigert, biß ers vndterschrieben.

Jtem¹¹⁷³: daß Ihre Mayestäten am Podagra¹¹⁷⁴, laboriren. Daß Franckreich¹¹⁷⁵ gewaltig armire, gegen Flandern¹¹⁷⁶, Catalonien¹¹⁷⁷, vndt Italien¹¹⁷⁸. Daß des Prjntzen, von Vranien¹¹⁷⁹, leichbegengnüß, differjret¹¹⁸⁰ seye!

Daß der Türgke¹¹⁸¹, anfang, lußt zum frieden, zu bekommen, hingegen: die Venezianer¹¹⁸², zum kriege, anjmoß würden, durch kleine Victorien.

1156 Halberstadt.

1157 *Übersetzung*: "Kommandant"

1158 Bernburg.

1159 *Übersetzung*: "usw."

1160 Wien.

1161 Dresden.

1162 Bautzen.

1163 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

1164 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1165 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1166 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1167 Ungarn, Königreich.

1168 confirmiren: bestätigen.

1169 subsigniren: unterzeichnen.

1170 Lippay, Georg (1600-1666).

1171 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, ab danken.

1172 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1173 *Übersetzung*: "Ebenso"

1174 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1175 Frankreich, Königreich.

1176 Flandern, Grafschaft.

1177 Katalonien, Fürstentum.

1178 Italien.

1179 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1180 differiren: verschieben.

1181 Osmanisches Reich.

1182 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

In Polen¹¹⁸³, zu Petrichow¹¹⁸⁴, hette am Tribunalj¹¹⁸⁵; ejn vornehmer Polnischer edelmann, müßen gefangen, vndt vmb 30000 {Thaler}, gestraft werden, weil er vor der monstrantz, nicht niederfallen wollen.

Daß der Ertzhertzogk Leopoldt¹¹⁸⁶, herrlich zu Brüßel¹¹⁸⁷ empfangen worden.

Im Darmstädtischen¹¹⁸⁸, dominiren die Frantzosen.

In Engellandt¹¹⁸⁹, ist noch ein verwirreter zustandt. *perge*¹¹⁹⁰

General Wrangel¹¹⁹¹, hat Schweinfurth¹¹⁹² occupiret. *perge*¹¹⁹³

[[46v]]

Avis¹¹⁹⁴: daß Königßmargk¹¹⁹⁵ ordre¹¹⁹⁶ zum vbruch gegeben, vndt daß man wegen der restanten, nicht zu scharf in die armen vnderthanen dringen sollte! welche moderation einmal billich zu loben!

27. April 1647

σ den 27^{ten}: Aprilis¹¹⁹⁷; 1647.

hinauß geritten, vormittags, auf meine felder, alhier¹¹⁹⁸, vndt zu Zeptzig¹¹⁹⁹.

J'ay écrit, pour le 30^{me}: a Tobias Steffek von Kolodey¹²⁰⁰ au Baron de Schrahtembach¹²⁰¹, au Duc Iohann Christian de Schleswig Holstein¹²⁰² a Sonderburg¹²⁰³ [,] au Colonel R.¹²⁰⁴ .¹²⁰⁵ *perge*¹²⁰⁶

1183 Polen, Königreich.

1184 Petrikau (Piotrków Trybunalski).

1185 *Übersetzung*: "Gericht"

1186 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1187 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

1188 Darmstadt.

1189 England, Königreich.

1190 *Übersetzung*: "usw."

1191 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1192 Schweinfurt.

1193 *Übersetzung*: "usw."

1194 *Übersetzung*: "Nachricht"

1195 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1196 *Übersetzung*: "Befehl"

1197 *Übersetzung*: "des April"

1198 Bernburg.

1199 Zepzig.

1200 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1201 Schrahtembach, Balthasar von.

1202 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

1203 Sonderburg (Sønderborg).

1204 Keine Identifizierung möglich.

1205 *Übersetzung*: "Ich habe für den 30. an Tobias Steffek von Kolodey, an den Freiherrn von Schrahtembach, an den Herzog Johann Christian von Schleswig-Holstein in Sonderburg, an Obrist R. geschrieben."

1206 *Übersetzung*: "usw."

Dieu vueille conduire mes lettres, avec le messenger, & m'ottroyer rèsponce rèsjouissante de tous costèz! ¹²⁰⁷ perge ¹²⁰⁸ Ô Dieu! exauce moy! ¹²⁰⁹

Ô Dieu! rends moy liesse! & contentement! rends moy la liesse perduë, & divertis de moy, tout chagrin, & dèsplaysir! ¹²¹⁰

Ein Trompter¹²¹¹, vom hertzogk Julio heinrich, von Sachßen Lawenburgk¹²¹²; ist anhero kommen, mit allerley bericht, auß Böhmen¹²¹³, wje sie sich, aldar, förchten, vor Schwedischem¹²¹⁴, abermahligem einfall, vndt invasion, vndt gewlich mit contributionen geplaget werden. Jch habe ihm einen paß, biß auf Schöningen¹²¹⁵, geben müßen. perge ¹²¹⁶

Philipp Güder¹²¹⁷ ist von Zerbst¹²¹⁸, mit 6 faß Zerbster bier, glücklich wiederkommen, vnerachtet die Parthien¹²¹⁹ an itzo sehr, im felde herumber, terminiren!

[[47r]]

Advocat Jehna¹²²⁰, schreibet mir auch, die schöne zeittung¹²²¹, vom Kayserlichen¹²²² hofe, daß ich in Fürst Friedrichs¹²²³ sachen, (meines einwendens vnerachtet) den verordneten commißarien, Fürst Augusto¹²²⁴ vndt Fürst Ludwigen¹²²⁵ pariren, vndt mich ihnen, submittiren¹²²⁶ solle! Summum jus¹²²⁷ ! etcetera

Meiner besten diehner einer, Jakob Ludwig Schwarzenberger¹²²⁸ ist an itzo Töttlich krankk, so wol am Fieber, alß gehlsucht, vndt ist sieder¹²²⁹ deß präsidenten¹²³⁰ *Sehliger* begräbnüß, vnpaß

1207 *Übersetzung*: "Möge Gott meine Briefe mit dem Boten leiten und mir von allen Seiten erfreuliche Antworten vergönnen!"

1208 *Übersetzung*: "usw."

1209 *Übersetzung*: "Oh Gott, erhöre mich!"

1210 *Übersetzung*: "Oh Gott, beschere mir Jubel und Zufriedenheit! Beschere mir den verlorenen Jubel und zerstreue in mir jegliche Trauer und Ärger!"

1211 Trompter: Trompeter.

1212 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1213 Böhmen, Königreich.

1214 Schweden, Königreich.

1215 Schöningen.

1216 *Übersetzung*: "usw."

1217 Güder, Philipp (1605-1669).

1218 Zerbst.

1219 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1220 Jena, Christoph von (1614-1674).

1221 Zeitung: Nachricht.

1222 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1223 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1225 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1226 submittiren: unterwerfen.

1227 *Übersetzung*: "Höchstes Recht"

1228 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1229 sieder: seit.

1230 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

gewesen. Biß dato ¹²³¹ haben auch die köstlichsten remedia ¹²³² wenig bey ihme, gefruchtet. Gott wolle sich seiner erbarmen, ihn trösten, vndt seinen zustandt, beßern! *perge* ¹²³³

28. April 1647

☿ den 28^{ten}: Aprilis ¹²³⁴, 1647.

In die kirche, cum filiabus primogenitis duabus^{1235 1236}.

Conferenze co'l Dottore Meccovio¹²³⁷, in molte cose di stato, e politiche. ¹²³⁸ *&cetera perge* ¹²³⁹

Je me suis pourmeinè, en mes campagnes, & ay passè le temps, a jouer aux eschecs avec Madame¹²⁴⁰. J'ay ün secret crevecoeur, que je n'ose manifester, qu'a personne! C'est ün grand cas, que ceste chetifue vie transitoire, nous apporte tant de calamitèz & de miseres, la plüs grande de mes croix, & tribülations estant, de ne peser souventesfois, mes afflictions, qu'apres le coup fait! ¹²⁴¹

[[47v]]

Quand le mal est passè, qu'on eust peu devancer, ou eviter, et qu'on pense a tels et tels remedes, c'est alors, que cela nous cuit en l'ame extraordinairement & que nous detestons, nostre legeretè, outrecuydance & inadvertence nuisible a nous mesmes, & a nostre prochain! Dieu nous console!

¹²⁴²

29. April 1647

☿ den 29. Aprilis ¹²⁴³. 1647.

1231 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1232 *Übersetzung*: "Heilmittel"

1233 *Übersetzung*: "usw."

1234 *Übersetzung*: "des April"

1235 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1236 *Übersetzung*: "mit den beiden erstgeborenen Töchtern"

1237 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1238 *Übersetzung*: "Beratungen mit dem Dr. Mechovius in vielen Dingen, Staatliches und Politisches betreffend."

1239 *Übersetzung*: "usw."

1240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1241 *Übersetzung*: "Ich bin auf meinen Feldern spazieren gegangen und habe Zeit damit verbracht, mit Madame Schach zu spielen. Ich habe einen geheimen Herzenskummer, den zu teilen ich mich nicht getraue, mit keiner Menschenseele! Es ist eine große Sache, dass dieses kümmerliche Leben im Übergang uns so viele Schwierigkeiten und Misere bringt, wobei das größte meiner Leiden und unerfreulichen Abenteuer ist, dass meine Betrübnisse erst dann zu bemessen sind, wenn der Schaden bereits entstanden ist!"

1242 *Übersetzung*: "Wenn das Übel vorüber ist, dem man hätte zuvorkommen oder das man vermeiden hätte können, und bei dem man an diese und jene Heilmittel denkt, dann ist es soweit, dass es uns in der Seele außerordentlich brennt und dass wir unsere Leichtigkeit, Unverfrorenheit und schädliche Unachtsamkeit uns selbst wie auch unseren nächsten gegenüber hassen! Gott tröste uns!"

1243 *Übersetzung*: "des April"

Diese Nacht, haben des Rittmeisters hänßgen¹²⁴⁴ Soldaten, die kirche in der Alten Stadt¹²⁴⁵, erbrochen, viel heraußer genommen, vndt mehrentheilß in des Rittmeisters eigenes quartier gebracht. Zweene der kirchendiebe^{1246 1247}, seindt auf frischer that, ertapt worden. Gott gebe! daß mehr an Tag kommen!

Sein General Königßmargk¹²⁴⁸, wie auch der Obrist *leutnant* Pfuhe¹²⁴⁹, werden es ihme wol nicht gut heißen, wann sie es erfahren. *perge*¹²⁵⁰

Jch bin hinauß nach Pfuhe¹²⁵¹ geritten, nach dem Panse¹²⁵² die Räuber, incarceriren laßen. *perge*¹²⁵³

Risposta¹²⁵⁴ von Ballenstedt¹²⁵⁵, in buone parole¹²⁵⁶!

Belle parole; e cattivj fattj! Jngannano savy, e mattj!¹²⁵⁷

A passo¹²⁵⁸ zweymahl, auff meine Felder. *perge*¹²⁵⁹

30. April 1647

[[48r]]

☿ den 30^{ten}: Aprilis¹²⁶⁰, 1647. Ⅹ

Der Amptbraht Panse¹²⁶¹, wie auch *Doctor* Mechovius¹²⁶², seindt gestern, bey mir gewesen, allerley zu referiren.

Dieu me vueille delivrer, des peines, angoisses, & tourmens secrets, quj m'accablent, & me crevent le coeur! La fortune semble m'abandonner, puis que je m'abandonne moy mesme, la benediction de Dieu, s'èsvente, i'ay ün <secret> ennuy de vivre, en tant de fascheries, les elemens, me contrarient, mes proches m'abandonnent, le pays est comme en malediction, & les süjets, en proye au premier approchant avec la milice, l'agricültüre, les vignobles, le bestail,

1244 Eiser, Johann.

1245 Bernburg, Talstadt.

1246 Röber, Bastian (gest. 1647).

1247 Nur teilweise ermittelt.

1248 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1249 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

1250 *Übersetzung*: "usw."

1251 Pful.

1252 Banse, Georg (1605-1670).

1253 *Übersetzung*: "usw."

1254 *Übersetzung*: "Antwort"

1255 Ballenstedt.

1256 *Übersetzung*: "in guten Worten"

1257 *Übersetzung*: "Gute Worte und schlechte Taten täuschen Weise und Verrückte!"

1258 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1259 *Übersetzung*: "usw."

1260 *Übersetzung*: "des April"

1261 Banse, Georg (1605-1670).

1262 Mechovius, Joachim (1600-1672).

& tout autre revenü s'accroche. Personne ne me veut servir, pour neant. Plüsieurs taschent, de s'accommoder, afin d'eviter, a l'avenir, ce, quj les rend miserables! Mes meilleurs serviteurs, se lassent, & trouvent de la difficültè a bien & fidellement servir, par la mültitüde des meschans, & perfides, qui s'accommodent de mes ruines, & les dits bons serviteurs, s'en vont plüstost, que de faire cela, ainsy ie ne trouve, que beaucoup de difficültèz, chagrin, regrets, et miserès! Ô Dieu! ayde moy! ¹²⁶³

[[48v]]

Entr'autres regrets, i'ay eu ün tel, par üne influence *extraordinaire* que ie devois prendre garde a moy, que la mëscognoissance, que j'avois demonstrèe a rejeter ün cheval si gentil & si digne, (comme estoit mon tant chery Türçq, & que i'espargnois tant d'annèes, le refusant au <feu> Düc Frantz Albert, <de Saxe> ¹²⁶⁴ & a ce Düc George Frideric <de Hollstein> ¹²⁶⁵ mesme devant peü d'annèes, & me proposant de le retenir toute sa vie, car il estoit bon & paysible, & me cognoissoit parfaitement bien, se jouant de sa teste & de ses jambes, comme ün chien aimable, avec moy, á l'escuyrie, & ne m'abandonnant en aulcüne necessitè, en tant de courvèes, nj mes officiers, pour laquelle cause, & pour sa beautè & bontè, courant seurement & sans broncher, que tresrarement, comme ün lievre & plüs viste encores, ie l'aymois tendrement comme ün bon serviteur, & qui estoit, sans vice, & sans pechè, fidelle au possible, & excellent a courrir süs aux parties des picoureurs de la soldatesque, & aux voyages, passant son chemin, avec tres bonne [[49r]] mine, & dèsmarche, sans se lasser, & se contentant tousjours paciemment de tout, avec ün genereux courage, affectionnè a son maistre, & passionnè iusqu'a traverser ün feü, pour son service) ce cheval disie, pour l'avoir delaissè pitoyablement contre mon grè, par ün simple discours leger, & ir retractable, a la tyrannie de gens, qui ne scavent discerner la vertü, en ün animal, si noble, & l'ont accablè, de coups, & de courvèes, sans le laisser reposer, nj reprendre halaine, a son temps, & sans pitiè, m'apporteroit ün grand, <& insigne> malheur, & en ma famille, & en ma personne, qui eusse deü avoir meilleur èsgard a sa gentillesse tant cognüe, & a son innocence, ne m'ayant jamais desirè d'offencer, de son grè, & servant de digne exemple a plüsieurs serviteurs, plüs brütaulx, que cest' animal, lequel sembloit avoir par fois, üne ratiocination hümajne, & cognoissoit non seulement fort bien son maistre, & ceux, quj luy faisoient dü bien, mais aussy les hommes brütaulx & inhümans, qui le vouloyent rüdoyer, & le mettoyent, en sa delicatèssè, au desespoir. ¹²⁶⁶

1263 *Übersetzung*: "Möge Gott mich von den Schmerzen, Ängsten und heimlichen Qualen erlösen, die mich bedrücken und mir das Herz bekümmern! Das Glück scheint mich aufzugeben, denn ich gebe mich selbst auf, die Güte Gottes verfliegt, ich bin heimlich des Lebens überdrüssig, bei all den Scherereien, Dingen, die mir gegenläufig sind, meine Verwandten verlassen mich, das Land ist wie verflucht, und die Untertanen fallen dem ersten, der sich nähert, zum Opfer, mit dem Militär, der Landwirtschaft, den Weinbergen, dem Vieh und allem anderen Gewinn, der hängen bleibt. Niemand will mir umsonst dienen. Mehrere versuchen, sich so einzurichten, um in der Zukunft das zu vermeiden, was sie armselig macht! Meine besten Bediensteten ermüden und haben Schwierigkeiten, gut und treu zu dienen durch die Vielzahl an Bösen und Perfiden, die sich an meinen Verlusten laben und die genannten guten Bediensteten gehen eher davon als dies zu tun, sodass ich nichts finde als Schwierigkeiten, Trauer, Bedauern und Miseren! Oh Gott, hilf mir!"
1264 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1265 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

1266 *Übersetzung*: "Unter anderem Bedauernswertem, gab es ein solches, durch einen außergewöhnlichen Einfluss, dass ich auf mich Acht geben sollte, bezüglich der Verkennung, die ich gezeigt habe, als ich ein so liebes und würdevolles Pferd aufgab, (wie es mein so geschätzter Türke war und den ich so viele Jahre aufbewahrt hatte, ihn dem verstobenen Herzog Franz Albert von Sachen verweigernd und sogar diesem Herzog Georg Friedrich von Hollstein vor einigen Jahren, und mir vorstellend, ihn sein ganzes Leben lang zu behalten, weil er so gut und friedlich war und mich perfekt kannte, sich vom Kopf wie von den Beinen her wie ein liebenswerter Hund mit mir auf dem Reitplatz

[[49v]]

Je l'ay eü, près de huict ans, & il a durè parfaitement bien, avec admiration de tous mes gens, en tant de voyages, & differens temperamens des eaulx pütrides, & pastüre diverse en tant de regions d'air, etcetera n'ayant eü <au dernier an> qu'une toulx, laquelle peut estre, on luy eüst peü faire passer, avec le temps, s'il füst demeurè parmy de gens hümaïns, & traittables? mais ç'a estè le plüs doux, le plüs gentil, & le plüs aymable animal qu'on ait sceü voir, mais en ce dernier voyage, par ma faulte, irresolütion, ou trop grande civilitè, (tant dommageable a ce pauvre cheval,) le plüs malheureux; que la terre porte. Et je ne l'oublieray, de ma vie, jamais! le plaignant trop dèsmesürèment; pour avoir causè, & precipitè moy mesme, inconsiderèment sa rujne, & n'osant plüs, me fier, a moy mesme, par ün excèz de cordialitè intempestive, & de nülle valeur. ¹²⁶⁷ *perge*
¹²⁶⁸ Jamais, perte d'aucün cheval; m'est plüs allè á coeur & ie n'attacheray plüs tant, mon Coeur, a aulcün! ¹²⁶⁹

[[50r]]

On dira au contraire, il ne faut pas tant estimer les bestes, nj avoir soing d'eulx, on les peüt traiter comme l'on veut. C'est les hommes seüls, qu'on doibt plaindre, & non les animaux! Je rèsponds a cela que de vray les hommes raysonnables sont a preferer m aux bestes brütes, sans contradiction, & on le fait aussy, en toutes façons, deuèment. Mais pour cela il n'est pas entierement deffendü, de plaindre, ou avoir pitiè, dü mal & de la perte, d'ün bon animal, qui ne nuit a personne, ains est fort ütile & de grand service, aux hommes, voire qui nous retire des perils, & grandes necessitèz, par son adresse courage, & gentillesse si adroicte, qui ayme l'homme, & luy fait grand bien, & nül mal, qui est innocent de tout pechè, et comme ün agneau. L'escritüre saincte, dit expressèment, que

verhaltend und mich bei keiner Notwendigkeit verlassend, in so vielen Parkours, auch nicht meine Beamten, wofür ich ihn, wie auch für seine Schönheit und Güte, sicher und ohne Murren, außer höchst selten, zu laufen wie ein Hase und gar noch schneller, zärtlich liebte wie einen guten Diener und der ohne Tadel und ohne Sünde war, treu wie nur möglich und hervorragend zum Laufen sowohl hinter den mausenden Partien der Soldateska wie auch auf Reisen, seinen Weg machend, mit sehr guter Mine und einem Marschschritt ohne sich ermüden zu lassen und sich immer geduldig mit allem zufrieden gebend, mit großzügiger Willensstärke, seinem Herren zugeneigt und leidenschaftlich bis hin Feuer zu durchlaufen, um seinen Dienst zu tun), dass dafür, dass ich dieses besagte Pferd erbärmlich gegen meinen Willen zurückgelassen zu habe, aufgrund eines einfachen und unwiderruflichen Gesprächs, der Tyrannei von Menschen überlassen zu haben, die die Tugend in einem so noblen Tier nicht zu erkennen vermochten und die es mit Schlägen und Reiteinheiten quälten ohne es sich erholen zu lassen oder Atem zu holen, nach seiner Zeit und ohne Erbarmen, es mir ein großes Omen und Unglück bringen würde und meiner Familie und meiner Person, die ich besser auf seine so bekannte Freundlichkeit und auf seine Unschuld achten hätte sollen, der mich nie anzugreifen im Sinn hatte, stets Willens war und ein gutes Beispiel für mehrere Bedienstete war, die ungehobelter waren als dieses Tier, das manchmal einen menschlichen Verstand zu haben schien und nicht nur seinen Herren sehr gut kannte und die die ihm Gutes taten, sondern auch brutale Menschen kannte, die brutal mit ihm umgingen und es in seiner Feinheit in Verzweiflung stießen." ¹²⁶⁷ *Übersetzung*: "Ich hatte ihn acht Jahre lang und er hat sich perfekt gut gehalten, mit Bewunderung all meiner Leute, auf so vielen Reisen und unterschiedlichen Gegebenheiten von fauligem Wasser bis unterschiedliche Weiden in Bezug auf klimatische Regionen, usw., während er im letzten Jahr nichts außer einen Husten hatte, der vielleicht vorübergegangen wäre, mit der Zeit, wenn er unter humanen und umgänglichen Menschen geblieben wäre, aber er war das sanfteste, freundlichste, und liebenswerteste Tier, das man haben konnte, aber auf dieser letzten Reise, durch meine Schuld und mein Unverständnis, oder zu große Höflichkeit (so schadhaft dem armen Pferd gegenüber), das Schlimmste, was die Erde bereit halten kann. Und ich werde es in meinem Leben nicht vergessen, niemals, es zu übertrieben beklagend, dafür selbst und unbeabsichtigt seinen Ruin verursacht und beschleunigt zu haben und nicht mehr zu wagen, mir selbst zu vertrauen, durch einen Ausbruch an Herzlichkeit, unpassend und ohne Wert."

¹²⁶⁸ *Übersetzung*: "usw."

¹²⁶⁹ *Übersetzung*: " Noch nie habe ich mir den Verlust eines Pferdes so zu Herzen genommen und nie wieder werde ich mein Herz derart an eines hängen!"

le jüste, a pitié, & misericorde, a l'endroit de son bestail, (en quoy, i'ay failly, vilainement contre mon naturel) elle dit aussy, qu'on ne doit pas mal traitter, les boeufs, quj battent le blè, et que les corbeaux, sont exaucèz, lors qu'ils crient au Seigneur, lesquels derniers, semblent encores estre, des oiseaux nuisibles, & inütiles. Ainsy il semble que Dieu ne veut pas, qu'on traite inhümainement les Creatüres, qu'il nous donne! ains, qu'on aye soing convenable, de leur estre, & qu'on les secoure!

1270

[[50v]]

Il a soing, des passereaux inütiles, a exaucè l'asnesse de Balaam^{1271 1271 1273}, < item¹²⁷⁴ la quantité dü bestail a Ninive¹²⁷⁵; & les chiens de la Cananite^{1276, 1277} >

Ah! que ne l'ay ie donc point fait de mon Türck,? tant chery en mon ame, miserable! & ingrat! que ie suis, & detesteray toute ma Vie ceste ingratitude, & inconsideration si stüvide, & a moy mesme execrable, quand i'y pense, <(le Prophete Jonas, ayant eü pitié d'une cucurbite insensible)> estant sorty, comme de moy mesme, en ceste mauldite heüre, (ou ie quittay miserablement, ce digne <genereux> et brave, cheval,) & ne scachant iamais excüser, <assèz> ceste <perfade trahison> laschetè, & vilaine courtoysie, indigne, a ma meilleüre science, & <propre> experience!¹²⁷⁸ *et cetera*

Bien est vray, que i'ay taschè tost apres, & tousjours depuis, par lettres, & aultrement, a ravoir ce gentil thresor, a moy; par tant de preuves, trop estimable, mais üne resistance extraordinaire a mes desseings, a tousiours empeschè, accrochè <aneanty> et retardè, mes intentions, comme si tous les elemens, auroyent conspirè, ensemble, a la destrüction & ruine <entiere> de ce pauvre <ioly>

1270 *Übersetzung*: "Man sagt ganz im Gegenteil, dass Tiere nicht wert zu schätzen sind, man sich auch nicht um sie sorgen solle, man mit ihnen umgehen kann wie man es möchte. Es sind einzig Menschen, die zu bedauern sind und nicht Tiere! Ich antworte darauf, dass tatsächlich vernünftige Menschen brutalen Tieren vorzuziehen sind, ohne Widerspruch, und man tut dies auch, in allen Bereichen, schuldbewusst. Aber dennoch ist man nicht vollständig davor geschützt, ein gutes Tier zu beklagen oder Mitleid zu haben bei Krankheit und Verlust eines guten Tieres, das niemandem schadet, ja, sogar nützlich ist und Menschen von großem Dienst, uns gar aus Gefahren und großen Notwendigkeiten herauszieht, durch sein Herangehen und seinen Mut und Freundlichkeit so rechtschaffen, den Menschen liebt und ihm großes Gutes tut und kein Übel, welches frei ist von jeder Sünde und wie ein Lamm. Die heilige Schrift sagt eindeutig, dass der Gerechte Mitleid und Erbarmen gegenüber seinem Vieh habe (worin ich, entgegen meines Wesens, schlechtlich gescheitert bin), sie sagt auch, dass man die Kühe, die das Weizen schlagen, nicht schlecht behandeln solle und dass die Raben erhört werden, wenn sie zum Herren schreien, wenn auch letztere noch schädliche und nutzlose Vögel zu sein scheinen. Folglich scheint es, als wolle Gott nicht, dass man das Vieh, das er uns gibt, unmenschlich behandeln! Sondern dass man entsprechend Sorge trage, für ihr Wesen und dass man sie bewahre!"

1271 Bileam (Bibel).

1271 Nm 22,20-35

1273 *Übersetzung*: "Er trägt Sorge für die unnützen Spatzen, hat sich der Eselin des Bileam erbarmt"1274 *Übersetzung*: "ebenso"

1275 Ninive.

1276 Kanaan.

1277 *Übersetzung*: "die Menge an Vieh in Ninive und die Hunde der Kanaaniter."

1278 *Übersetzung*: "Ach! Hätte ich das meinem Türken doch nicht angetan, so geliebt von meiner armseligen und undankbaren Seele, die ich bin und die ich mein Leben lang diese Undankbarkeit und so dumme Achtlosigkeit hassen werde, mir selbst zuwider, wenn ich daran denke, dass (der Prophet Jonas) mit einer solchen Schnapsidee von mir, in einer verfluchten Stunde Mitleid gehabt hätte, (in der ich das würdige, großzügige und gute Pferd armselig zurückließ) und diesen recht perfiden Betrug und Feigheit und böse Höflichkeit, meinem eigenen Wissen und meiner Erfahrung unwürdig, niemals zu entschuldigen wissen werde!"

mignon de cheval, & comme si tout le comble des malheurs, estoit destinè dü ciel mesme a le perdre, ~~comme~~ <tout ainsy> üne Victime tres jnnocent & pour m'oster tout le bien, qui m'eust peü apporter, quelque petite joye, consolation, & Contentement? ¹²⁷⁹

[[51r]]

Je n'oserois specifier davantage de particuläritèz pour cela, mais je n'en scay, que trop, & crains de commettre, si ie parle plüs de telle matiere? üne espee de süperstition, & de me contrister davantage! ¹²⁸⁰

De cela ie suis assure, que combien que l'homme, soit de beaucoup, a preferer aux bestes, si est ce, qu'un animal, si <bon et si> vertüeux, merite sans comparayson, plüs de louange, que plüsieurs barbares inhümaïns, Vicieüx, & pecheurs, qui ne tiennent de l'homme, que la forme <exterieure>, & sont pires, que les bestes, en eulx mesmes, voire hommes bestiaulx, brütaux, & perVers, aussy seront telles gens maudites, bien aultrement traittèz, en l'autre vie, que ces pauvres creatüres, innocentes, qui n'ont pechè ni de leur langue, ni de leurs pièds, & aultres membres, & perdent par la mort, tout sentiment. ¹²⁸¹

Mais apprenons de cela, comme la bonne grace, & mesme la puissance des hommes,? est inconstante, lübrique, & fragile, & qu'on ne doit nüllement, s'y fier, puis que nous pechons, meschamment, contre nostre propre natürel, & ne pouvons insister, au droict reiglement, de nostre Volontè. ¹²⁸²

Dieu nous vueille regir; fleschir; & ne nous induire point en Tentation! ¹²⁸³

[[51v]]

Jch habe heütte, bey der jnventur¹²⁸⁴ des præäsidenten¹²⁸⁵ *Sehlinger* verlaßenschaft, auch ein par von Meinen deputirten gehabt, wiewol es anfangß, nicht recht forthgewollt.

1279 *Übersetzung*: "Es mag wohl stimmen, dass ich bald danach und seither immer, durch Briefe und auf anderem Wege versucht habe, diesen freundlichen Schatz anhand zahlreicher, all zu wertvoller Beweise, für mich zurückzuerhalten; aber ein außerordentlicher Widerstand gegen meine Vorhaben, hat meine Absichten immer wieder verhindert, gestoppt, aufgelöst und aufgehalten, als ob sich alle Elemente gemeinsam zur Zerstörung und zum vollständigen Ruin dieses armen, schönen, und süßen Pferdes verschwört hätten, als ob es der Gipfel allen Unglücks vom Himmel aus dazu bestimmt wäre, dass ich es verliere, ganz wie ein sehr unschuldiges Opfer und um mich von allem Guten zu berauben, das mir ein wenig Freude, Trost und Zufriedenheit hätte beschere können."

1280 *Übersetzung*: "Ich werde es nicht wagen, noch weitere Besonderheiten zu spezifizieren, aber ich weiß dazu nicht weniger, als zu viel und fürchte, einer Art Aberglauben zu verfallen, wenn ich noch mehr von diesem Thema spreche und dass es mich noch trauriger stimmt!"

1281 *Übersetzung*: "Ich bin davon überzeugt, dass, so sehr auch der Mensch dem Vieh vorzuziehen sei, wenn es ein Tier so gut und tapfer ist, verdient es ohne Vergleich mehr Lob als viele unmenschliche Barbaren, die Fieslinge und Sünder sind, nichts Menschliches an sich haben, als die äußere Form und die als sie selbst schlimmer als Tiere sind, gar bestialische Menschen, brutal und pervers, auch werden solche verfluchte Menschen, völlig anders im anderen Leben behandelt, als diese armen, unschuldigen Kreaturen, die weder mit der Zunge noch mit Füßen und anderen Körperteilen gesündigt haben und die durch den Tod jegliches Gefühl verlieren."

1282 *Übersetzung*: "Aber lernen wir daraus wie gute Gnade und gar Macht von Menschen unsicher, obszön und zerbrechlich ist und dass man auf nichts vertrauen kann, weil wir böse sündigen, gegen unser eigenes Naturell und nicht unumstößlich auf das Recht unseres Willens pochen können."

1283 *Übersetzung*: "Möge Gott uns lenken, beugen und nicht in Versuchung führen!"

1284 Inventur: Errichtung eines Verzeichnisses der Gegenstände, die zu einem bestimmten Vermögen (Erbschaft, Landgut usw.) gehören.

1285 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

30. April 1647

Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹²⁸⁶ *Liebden* Sechß wochen, seindt numehr vmb.
Gelobet seye Gott, der Sie gnediglich erhalten, gefristet, vndt gestärcket hat. Er wolle ferner Mutter
vndt Kindt¹²⁸⁷, segenen, stärgken! vndt erhalten. Die Liebe kleine hat zwar an itzo, einen zimlichen
bösen hußten. Gott wolle beßerung, verleyhen!

1286 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1287 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode
(1647-1723).

01. Mai 1647

[[51v]]

den 1. May: anno ¹ 1647. *perge* ²

Lettres de Leyden³, de *Simon heinrich* Schweichhausen⁴ & de Mon Cher, & fidelle⁵. ⁶ *etcetera*

Panse⁷ ist wieder bey mir gewesen, wegen deß Rittmeisters⁸, wie auch gestriger inventur allerley bericht zu thun. *perge* ⁹

Avis ¹⁰: daß zu Zerbst¹¹, die Soldaten, vndt bürger scharf aneinander gewesen, von wegen etzlicher exorbitantzien¹², welche, bey der militarischen execution, vorgegangen.

Je n'eusse jamais creü, que la perte d'un animal, me seroit si sensible, comme m'a esté, & est encores, celle de mon pauvre petit Türccq, & [[52r]] ce, en consideration des Circomstances. ¹³
perge ¹⁴

J'ay rèscriit, a Leyden¹⁵, & ie ne scay, quel malheür, ie me prefigüre encores, mon coeur estant tendrement atteint, de ie ne scay quelle compassion? Dieu me Vueille consoler! en toutes mes afflictions! ¹⁶

heütte Nachmittagß, ist Rittmeister hänßchen, oder Johann Eiser¹⁷, mit seiner compagny, vom Pentzischen Regiment, zu roß, von hinnen¹⁸, aufgebrochen, vndt hat gewaltige protestationes ¹⁹, gegen mir, mit großer demuht, thun laßen, sonderlich, wegen des vorgangenen exceßes. Zwey von den Thätern, habe ich behalten, einen iungen aber habe ich ihm abfolgen²⁰ laßen, welchen er

1 *Übersetzung*: "im Jahr"

2 *Übersetzung*: "usw."

3 Leiden.

4 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

5 Person nicht ermittelt.

6 *Übersetzung*: "Briefe aus Leiden von Simon Heinrich Schweichhausen und von meinem Lieben und Getreuen."

7 Banse, Georg (1605-1670).

8 Eiser, Johann.

9 *Übersetzung*: "usw."

10 *Übersetzung*: "Nachricht"

11 Zerbst.

12 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

13 *Übersetzung*: "Ich hätte niemals geglaubt, dass mir der Verlust eines Tieres so schmerzlich sein würde wie mir jener meines armen kleinen Türken gewesen ist und noch ist und dies in Betrachtung der Umstände."

14 *Übersetzung*: "usw."

15 Leiden.

16 *Übersetzung*: "Ich habe nach Leiden zurückgeschrieben und ich weiß nicht, welches Unglück ich mir noch vorstelle, weil mein Herz inniglich berührt ist von ich weiß nicht welchem Mitleid? Gott wolle mich in all meinen Betrübissen trösten!"

17 Eiser, Johann.

18 Bernburg.

19 *Übersetzung*: "Proteste"

20 abfolgen: herausgeben.

an einen pfahl binden, vndt iämmerlich geißeln laßen, noch vor seinem aufbruch. Gott gebe, daß dergleichen gäste, lange von vnß, bleiben mögen!

J'ay oublié de mettre hier au Panegyrique de mon cheval, qu'il estoit de moyenne taille, bay, & bien proportionné, portoit la teste en haut, a la Türque, mais de tresbonne grace, avoit üne belle teste, beau col, beaux yeux, grands, & pleins de fougue, belles jambes, qu'il relevoit de bonne façon en marchant, en trottant & de courant, tresasseurément, ioly corps [[52v]] & en somme <bien proportionné, & tres> parfait, a ma phantasie. Tèsmoing de sa dèsmarche si asseurée füst encores l'annèe passèe, comme nous allasmes de Tecklembourg²¹ à Bentheim²², & qu'il falloit passer plüsièurs glaces, tous les aultres chevaulx grands, & petits tomberent souvent á terre, mais ce genereux cheval, seul, (quoy qu'il n'estoit de rien mieux aiguisë, que les aultres) s'asseura tellement, avec ses belles petites jambes, & füst si prevoyant, mesmes de nuict, laquelle nous sürprint, qu'il ne tomba point á terre, & porta son homme Tobie Steffek de Kolodey²³, assèz pesant & robüste,> avec admiration de tous les assistans, ce jour la.²⁴

C'est ce cheval, qui en presence de l'Empereur²⁵, & de trois Princes, porta devant peü d'annèes, ün gentilhomme dü Prince Charles Eusebius de Lichtenstain²⁶, deva <nommé> Berk²⁷ (flamand) en pleine course a devancer les levriers, & ün lievre, qu'il tuá de son èspèe, la tirant avec le fourreau [[53r]] dehors, & donnant au lievre sür la teste ün coup, avec admiration de Sa Majestè²⁸ & d'üne grande quantité de Cavalliers, devant le carosse de l'Empereur. J'ay souventesfois icy á Bernbourg²⁹ courrü au lievre, que i'ay devancè aussy bien que les levriers, sür ce cheval brave, & vigoureux. Mais tout cela ne me console point, nj excüse ma laschetè, de l'avoir ainsy abandonné <miserablement>, comme ün pauvre Orphelin estranger, venü dü mitan de la Türque³⁰, se ranger sous ma protection, sous laquelle, il pensoit finir ses iours, avec quelque repos, & gayetè, mais a

21 Tecklenburg.

22 Bentheim (Bad Bentheim).

23 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

24 *Übersetzung*: "Ich habe gestern in meine Lobrede auf mein Pferd zu setzen vergessen, dass es von mittlerer Größe, rotbraun und wohl proportioniert war, den Kopf auf türkische Art hoch, aber mit sehr freundlicher Anmut trug, einen schönen Kopf, schönen Hals, schöne große und von Ungestüm erfüllte Augen, schöne Beine, die es auf schöne Weise beim Gehen, beim Traben und beim Rennen sehr sicher erhob, einen hübschen Körper hatte und in meiner Einbildung alles in allem wohl proportioniert und sehr vollkommen [war]. Zeuge seiner so sicheren Gangart war noch das vergangene Jahr, als wir von Tecklenburg nach Bentheim gingen, und als man mehrere Eisflächen überqueren musste, stürzten all die anderen großen und kleinen Pferde oft zu Boden, doch allein dieses edelmütige Pferd (obwohl es [d. h. seine Hufeisen] nicht das Geringste besser geschärft als die anderen war) behauptete sich so mit seinen schönen kleinen Beinen und war selbst in der Nacht, welche uns überraschte, so vorsichtig, dass es nicht zu Boden stürzte und an diesem Tag da seinen ziemlich schweren und starken Mann Tobias Steffek von Kolodey mit Bewunderung aller Anwesenden trug."

25 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

26 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

27 Bergk, Gabriel von.

28 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

29 Bernburg.

30 Osmanisches Reich.

estè <bien> infortunè, d'avoir estè livrè a des gens inhümaïns, quj ne vouloyent avoir pitiè de luy, nj recognoistre ses vertüs, & ie plains mon malheur, de l'avoir si tost perdü, & si ingratement. ³¹

Puis donc, que c'est üne perte irreparable; il faut croyre, que tous les biens, de ce monde, sont transitojres, & ne s'attacher trop, a ces choses changeantes, & corrüptibles, & s'en servir, comme en passant, ne perdant iamais l'esperance, de recouvrir[!], & d'obtenir, quelque chose meilleure. ³²

02. Mai 1647

[[53v]]

☉ den 2. May: 1647.

In die kirche, mit Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³³ vndt kindern³⁴, Gott zu dankgen, vor seine gnade vndt segen, vndt ferner vmb continuation³⁵ anzurufen, in dem Ihre *Liebden* numehr zum: 15^{ten}: mal dero kirchgang glücklich gehalten. Gott seye davor gepreiset.

Der Text: Johannes *capitel* 10 vom guten hirten³⁶, am heüttigen Sontage, Misericordias Dominj³⁷, ist schön *expliciret* vndt *appliciret* worden, vom hofprediger Theopoldo³⁸, vndt wie man seine Schäflein, wol beschützen, vndt nicht verlaßen solle<?>, welches mir doch auch erinnerungen, vndt schwehre gedanken wegen Meines Trostlosen, verlaßenen, Schäfleins, deß Türgkleins, <endlich> gegeben! Gott verzeyhe mir, meine weltliche gedanken! im fall sie zu irrdisch sein?

31 *Übersetzung*: "Es ist dieses Pferd, dass in Gegenwart des Kaisers und dreier Fürsten vor wenigen Jahren einen Junker des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein, genannt Bergk (Flame), im vollen Lauf trug, um den Windhunden und einem Hasen zuvorzukommen, den er mit seinem Degen tötete, indem er ihn mit der Scheide heraus zog und dem Hasen mit Bewunderung von Ihrer Majestät und einer großen Menge an Edelleuten vor der Kutsche des Kaisers einen Schlag auf den Kopf gab. Ich habe hier in Bernburg oftmals einen Hasen gejagt, den ich ebenso wie die Windhunde auf dem tapferen und kräftigen Pferd überholt habe. Aber all das tröstet mich nicht, noch entschuldigt es meine Feigheit, es so elendiglich im Stich gelassen zu haben wie eine arme fremde Waise, gekommen aus der Mitte der Türkei, um sich unter meinen Schutz zu stellen, unter welchem es seine Tage mit einiger Ruhe und Vergnügtheit zu enden gedachte, aber recht unglücklich gewesen ist, unmenschlichen Leuten übergeben worden zu sein, die weder Mitleid mit ihm haben noch seine Tugenden anerkennen wollten, und ich beklage mein Unglück, es so bald und auf so undankbare Weise verloren zu haben."

32 *Übersetzung*: "Da es nun ein unersetzlicher Verlust ist, muss man glauben, dass alle Güter dieser Welt vergänglich sind und [man] sich nicht zu sehr an diese wechselhaften und vergänglichen Sachen hängen und sich derer wie im Vorübergehen bedienen [sollte], wobei man niemals die Hoffnung verliert, wieder etwas Besseres zu erlangen und zu bekommen."

33 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

34 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

35 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

36 Io 10, 1-30

37 *Übersetzung*: "den Gnadentaten des Herrn [zweiter Sonntag nach Ostern]"

38 Theopold, Konrad (1600-1651).

Cependant i'ay encores ün mot a dire; c'est que i'eüs üne influence, soit en songe ou autrement³⁹
[:] Poena luenda tibj est! Affert Jniuria cladem!^{40 41} [[54r]] Dieu vueille,
que ceste sentence horrible (prononcèe en Plütarque⁴² contre Pausanias⁴³, lors qu'il tïa contre son
grè, a Constantinople⁴⁴, aux tenebres, üne vierge) ne soit verifièe, nj se puisse execüter, contre ma
personne⁴⁵, in media Turcia^{46 47}, nj ailleurs⁴⁸: Fata possunt præviderj; non evitarj!⁴⁹

Extra zu Mittage, gehabt Doctor Mechovium⁵⁰, Geörge Friederich von Börstel⁵¹, vndt den
hofprediger Theopoldum⁵². perge⁵³

Nachmittagß, mit Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁵⁴, vndt kindern⁵⁵, in die kirche wieder, da
Jonius⁵⁶ außm catechismo⁵⁷, geprediget, vndt die lehre, von den heiligen Sacramenten, tractiret⁵⁸.
perge⁵⁹

Allerley anordnung, wegen künftigen festiviteten, tam in luctu, quam in gaudio subsecutivo⁶⁰, zu
disponiren⁶¹ gehabt. Gott gebe! daß alles wol abgehe!

Die Cöthnischen⁶² einquartirten Reütter, seindt auch heütte alhier⁶³ vorüber, vndt durchpaßiret.
Gott gebe! daß wir so baldt, dergleichen gäste, nicht wieder kriegen!

39 *Übersetzung*: "Unterdessen habe ich noch ein Wort zu sagen, es ist dass ich eine Eingebung hatte, sei es im Traum oder anderweitig"

40 *Übersetzung*: "Die Strafe musst Du büßen! Das Unrecht bringt das Verderben!"

41 Zitat nach Plut. Kimon 6,5 ed. Blamire 1989, S. 36f..

42 Plutarch (ca. 45-ca. 125).

43 Pausanias, König von Sparta (618 v. Chr.-nach 586 v. Chr.).

44 Konstantinopel (Istanbul).

45 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass dieses schreckliche Urteil (ausgesprochen bei Plutarch gegen Pausanias, als er in Konstantinopel gegen seinen Willen in der Finsternis eine Jungfrau tötete) weder erfüllt werde noch sich gegen meine Person vollziehen könne"

46 Osmanisches Reich.

47 *Übersetzung*: "[weder] in der mittleren Türkei"

48 *Übersetzung*: "noch anderswo"

49 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"

50 Mechovius, Joachim (1600-1672).

51 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

52 Theopold, Konrad (1600-1651).

53 *Übersetzung*: "usw."

54 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

55 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685);

Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von

Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

56 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

57 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

58 tractiren: behandeln.

59 *Übersetzung*: "usw."

60 *Übersetzung*: "sowohl in der Trauer als auch in der anschließenden Freude"

61 disponiren: anordnen, einrichten.

62 Köthen.

Die Mayenfröste, wollen numehr, (dem ansehen nach,) aufhören. Gott gebe,<!> daß sie außenbleiben, vndt der wein, wol gerahte vndt vnß zu gut komme, wie auch daß liebe getreydich, welches wol einen guten fruchtbahren regen, bedörfte! inmaßen auch auf den Cantzeln, davor, gebehten worden!

En passant, il faut que ie dye, à propos dü crevecœur & dèsplaysir, pour la perte sensible de mon cheval, que depuis ce temps là, que ie l'abandonnay injüstemment, le Progrèz de ma bonne fortune, s'accrocha, a veuë d'œil, & i'ëus üne difficultè, en mes affaires, & ün malheur; apres l'autre! ⁶⁴

03. Mai 1647

[[54v]]

» den 3^{ten}: May: 1647. ¶

Diese Nacht, ist ein Stügk, von Mejner Scheüne, eingefallen.

hanß von bergen⁶⁵, ist bey mir, gewesen, in militaribus⁶⁶ vndt contributionssachen, zu referiren, waß ihme zu Plötzkaw⁶⁷, anbefohlen worden.

Postea⁶⁸: hat sich: Er⁶⁹ Benjamin Gigelßperger⁷⁰ bey mir angemeldet, vndt wandert mit seiner suppellectilj⁷¹, nach Rejnstedt⁷² zu. perge⁷³ Gott gebe ihm glück! Segen, vndt gedeyen!

Tout ce que je fay, ne me contente pas, si ie n'ay quelque satisfaction, de mes désplaysirs? Dieu le vueille!⁷⁴

Numero⁷⁵ 4 ist wieder bericht einkommen, daß man gar fleißig ist, an den friedensTractaten⁷⁶ zu Münster⁷⁷ vndt Osnabrück⁷⁸ [.]

63 Bernburg.

64 *Übersetzung*: "Beiläufig muss ich zur rechten Zeit aus Kummer und Verdruss wegen des schmerzlichen Verlusts meines Pferdes sagen, dass seit dieser Zeit da, als ich es ungerechterweise im Stich ließ, der Fortgang meines rechten Glücks sichtlich ins Stocken geriet und ich eine Schwierigkeit in meinen Angelegenheiten und ein Unglück nach dem anderen hatte!"

65 Bergen, Johann von (1604-1680).

66 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

67 Plötzkau.

68 *Übersetzung*: "Später"

69 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

70 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

71 *Übersetzung*: "Hausrat"

72 Reinstedt.

73 *Übersetzung*: "usw."

74 *Übersetzung*: "Alles was ich tue, befriedigt mich nicht, wenn ich nicht irgendeine Vergnügung von meinen Betrübnissen habe? Gott wolle es!"

75 *Übersetzung*: "Nummer"

76 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

77 Münster.

78 Osnabrück.

Die herrnvettern⁷⁹, schlagen eine zusammenkunft der Rächte vor, wegen der vndecidirten⁸⁰ puncten, vom newlichsten landtrechnungßTage⁸¹.

Schreiben, vom *Adolf Börstel*⁸² auß *Frankreich*⁸³ mit allerley bericht. Item: gratulationes⁸⁴ von der Churfürstin zu Saxen⁸⁵, von hertzog Georg⁸⁶, vndt hertzogk Christian zur Lignitz, vndt Brigk⁸⁷, vom hertzogk Eberhardt zu Wirtembergk⁸⁸, von [[55r]] den Fürsten zu Lichtenstein⁸⁹, vndt Dietrichstain⁹⁰, welcher letzere, die gevatterschaft wol aufgenommen, Item⁹¹: so hat mir auch, der allte *Johann Löw*⁹² allerhandt bericht, geben laßen.

In den avisen⁹³ stehet:

Des Römischen Kaysers⁹⁴ schwachheit, am podagra⁹⁵.

Des Gallas⁹⁶ Todt am Stein.

Die intrighj⁹⁷, im Darmstedtischen⁹⁸, wegen darinnen eingefallener, Frantzösischen⁹⁹ völcker¹⁰⁰, werden ie länger, ie größer, vndt das landt, wirdt sehr, verderbet, vndt rujniret. Darmstadt¹⁰¹ die residentz, ist vom Visconte de Türenne¹⁰², occupjret.

Der Prince de Galles¹⁰³, lebet in Paris¹⁰⁴, wie auch zu *Saint Germain*¹⁰⁵, wann er anwesendt, in Englischer sprache, seine reformirte predigt thun. Printz Robert¹⁰⁶ sein vetter, ist in seinem train

79 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

80 undecidirt: unbestimmt, unentschieden.

81 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

82 Börstel, Adolf von (1591-1656).

83 Frankreich, Königreich.

84 *Übersetzung*: "Ebenso: Glückwünsche"

85 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

86 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

87 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

88 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

89 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

90 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

91 *Übersetzung*: "ebenso"

92 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

93 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

94 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

95 *Übersetzung*: "Fußgicht"

96 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

97 *Übersetzung*: "verworrenen Händel"

98 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

99 Frankreich, Königreich.

100 Volk: Truppen.

101 Darmstadt.

102 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

103 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

104 Paris.

105 Saint-Germain-en-Laye.

106 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

¹⁰⁷, vndt darf nicht mit ihm, malzeit halten, sondern bleibet der Öberste, an der andern Tafel. Der König¹⁰⁸, so wol alß die Königin in Franckreich¹⁰⁹ geben die oberstelle¹¹⁰, der Königin in Engellandt¹¹¹, wenn sie zu ihnen kömbt, (welches aber selten geschicht) vndt bekömbt diese Königin, von England, gut tractament¹¹², in abschlag, der restjrenden¹¹³ Königlichen Ehegelder¹¹⁴, so noch nicht bezahlt, vndt Sie ihrem herren, dem Könige, in Engelland¹¹⁵, hette zubringen sollen.

In Engellandt¹¹⁶, gehen noch, vielerley incerta & ambigua¹¹⁷ vor.

Polen¹¹⁸ schlägt Cardinäle zu Rom¹¹⁹ vor, Franckreich zu gefallen.

[[55v]]

Der friede zwischen Spannien¹²⁰, vndt den Staden¹²¹, hemmet sich noch, vndt es hat daß ansehen, alß dörfte derselbe sich, wol gar, zerschlagen.

Die Venezianer¹²², wollen abermalß, in Croatien¹²³, vndt Dalmatien¹²⁴, wieder den Türgken¹²⁵, victorisiret¹²⁶ haben, wie auch zu waßer, im Archipelago¹²⁷.

Der Neue Prince de Condè¹²⁸, will Tarracona¹²⁹ in Catalonien¹³⁰, belägern *et cetera*[.]

Die holländer, in Brasjlilien¹³¹, haben etwaß schaden, von den Portughesen¹³², erlitten, welcher vmb so viel höher, zu achten, weil ihnen 300 Mann daselbst, zu verliehren vndt zu vermißen, schwehrer ankömbt, (in mangel, deß Europeischen volcks¹³³) alß in ihrem vatterlande, 3000 Soldaten.

107 *Übersetzung*: "Gefolge"

108 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

109 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

110 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

111 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

112 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

113 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

114 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

115 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

116 England, Königreich.

117 *Übersetzung*: "ungewisse und zweifelhafte Dinge"

118 Polen, Königreich.

119 Rom (Roma).

120 Spanien, Königreich.

121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

122 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

123 Kroatien, Königreich.

124 Dalmatien.

125 Osmanisches Reich.

126 victorisiren: siegen, siegreich sein.

127

128 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

129 Tarragona.

130 Katalonien, Fürstentum.

131

132 Portugal, Königreich.

04. Mai 1647

σ den 4^{ten}: May: 1647.

A spasso ¹³⁴, auf meine felder, mich zu divertiren ¹³⁵.

Ein capitain ¹³⁶ (Blumentrost ¹³⁷ genandt,) welcher vorzeiten, Meinem Schwager, dem hertzogk von Meckelnburgk ¹³⁸ *Schligen* gediehnert, seidterho aber, dem Könige in Dennemargk ¹³⁹, vndt gute paßporten, vndt kundtschaften gehabt, hat sich bey mir angemeldet, allerley discouriret, vndt eine zehnung bekommen. *perge* ¹⁴⁰

Schreiben von Brehmen ¹⁴¹, daß General Königsmarck ¹⁴² die Vecht ¹⁴³ belägert, vndt die neütralitet Chur: Bayern ¹⁴⁴, vndt Chur Cölln ¹⁴⁵, mehr vor, als wieder den Kayser ¹⁴⁶ seye. *perge* ¹⁴⁷ <etcetera >

[[56r]]

<GeneralMajor > Sperreütter ¹⁴⁸, ist auch nun wieder, lebendig worden: Jst in Bayern ¹⁴⁹, 5000 Mann, vor die venezianer ¹⁵⁰, zu werben, <erhalten,> vndt jhnen zuzuführen, wieder den Türgken ¹⁵¹. *perge* ¹⁵² In Brehmen ¹⁵³, gibt es viel abschatzungen ¹⁵⁴, der Officirer. etcetera Die graven, zu Oldenburgk ¹⁵⁵, vndt Delmenhorßt ¹⁵⁶, haben schöne pferde, dem General Königsmarck ¹⁵⁷ geschickt. *perge* ¹⁵⁸ An proviant, geldt, vndt andern ablieferungen, will es auch in selbiger stadt, kein ende nehmen. *perge* ¹⁵⁹

133 Volk: Truppen.

134 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

135 divertiren: unterhalten, zerstreuen.

136 *Übersetzung*: "Hauptmann"

137 Blumentrost, N. N..

138 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

139 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

140 *Übersetzung*: "usw."

141 Bremen.

142 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

143 Vechta.

144 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

145 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

146 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

147 *Übersetzung*: "usw."

148 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

149 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

150 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

151 Osmanisches Reich.

152 *Übersetzung*: "usw."

153 Bremen.

154 Abschätzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.

155 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

156 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

157 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

158 *Übersetzung*: "usw."

heütte sindt die Schafe gezehlet worden, aufm Forwegk, durchn kornsreiber Tappe¹⁶⁰, in präsidentz meines page, Ernst Gottlieb von Börstels¹⁶¹, vndt deß Amptßcopiisten, hanß Eckardts¹⁶². Es wahren 530 meiner schafe, (darundter des Schäferß 5^{ter}. Theil, nicht aber der knechte sehafe <vieh> mittbegriffen) vndt 228 lämmer. Gott gebe gedeyen!

Nostitz¹⁶³, ist auß der Laußnitz¹⁶⁴, anhero¹⁶⁵ kommen diesen abendt, wol a propos¹⁶⁶, vndt in 3 Tagen eilends her geritten. Gott gebe zu glück!

05. Mai 1647

ø den 5^{ten}: May: 1647.

Es hat diese Nacht, Gott lob, gar schön geregenet, vndt also daß lechtzende dürre erdtreich erquigket. Gott wolle ferrner segen geben, vndt vnß mit seinem gnadenThaw, in geistlichen, vndt weltlichen dingen, mildiglich vberschütten, vndt weiter gesegeben!

[[56v]]

Darnach, bin ich mit meinen leütten, (darundter auch Nostitz¹⁶⁷, vndt <Geörg Friederich von> Börstel¹⁶⁸ gewesen) gen hartzgeroda¹⁶⁹ auß Fürstliche¹⁷⁰ leichbegengnüß. Fürst Augustus¹⁷¹ vndt seine gemahlin¹⁷², dero drey Söhne¹⁷³, vndt Elltiste Tochter¹⁷⁴, seindt auch dahin kommen, vndt in die 60 vom adel, vndt mein bruder¹⁷⁵ hat alles gar splendide¹⁷⁶ angeordnet. Graf Moritz von Naßaw¹⁷⁷ sein Schwager, jst auch alldar.

Wir haben billich, dem Bruder, alß kläger¹⁷⁸, in seinem losament¹⁷⁹, das leidt geklaget, vndt er hat sich zwar betrüblich, iedoch heroisch, vndt Großmühtig, erwiesen. Gott stärcke ferrner, mit seiner gnadenkraft!

159 *Übersetzung*: "usw."

160 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

161 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

162 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

163 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

164 Lausitz.

165 Bernburg.

166 *Übersetzung*: "zur rechten Zeit"

167 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

168 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

169 Harzgerode.

170 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

171 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

172 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

173 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

174 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

175 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

176 *Übersetzung*: "prächtig"

177 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).

178 Kläger: Trauernder.

heütte ist eine *Kayserliche*¹⁸⁰ *partie*¹⁸¹ von 80 pferden eine stunde nach mir, bey Warmstorf¹⁸² vorüber paßiret. Sie seindt zu halvenßleben¹⁸³ dem Obersten Tannenberg¹⁸⁴, eingefallen, haben denselben Todtgeschossen, vndt ihm, in die 12000 {Thaler} bahr geltt genommen.

Diesen abendt, hat man zu hartzgeroda Tafel gehalten, vndt magnificq¹⁸⁵ tractiret¹⁸⁶. Der kläger ist allein in seinem gemach verblieben. *perge*¹⁸⁷

Es hat grewlich gewittert, vndt gedonnert zu hartzgeroda[!] diesen abendt.

Die *Kayserlichen* partien, darundten im lande¹⁸⁸ haben auch den Obersten Frölich¹⁸⁹, mit den Seinigen, gefangen bekommen.

06. Mai 1647

[[57r]]

den 6^{ten}: May: 1647.

Zu Mittage, haben Jch, die Schwestern¹⁹⁰, Graf Moritz von Naßaw¹⁹¹, vndt daß Frewlein von Naßaw¹⁹², bey Meinem bruder¹⁹³ malzeit gehalten. *Nachmi Fürst* Augustus¹⁹⁴ vndt die seinigen¹⁹⁵, seindt in seinem gemach, gespeiset worden.

Nachmittags ist die leichproceßion angegangen, vndt wurden die Särge nacheinander getragen, alß erstlich deß verblichene frewleins, Annæ Ursulæ¹⁹⁶ Sehlige, ~~darnaeh~~ <von 6 vom> adeln, darnach der Fürstin¹⁹⁷ *Seligen* von 14 vom adeln, der erste war ein blecherner, der ander, ein zinnerner Sargk, beyde wolgemacht.

179 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

181 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

182 Warmsdorf.

183 Haldensleben (Alt- und Neuhaldensleben).

184 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).

185 *Übersetzung*: "prächtig"

186 tractiren: bewirten.

187 *Übersetzung*: "usw."

188 Magdeburg, Erzstift.

189 Fröhlich, Hans Christoph (von) (1602-1658).

190 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

191 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).

192 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).

193 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

194 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

195 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

196 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).

197 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

Auf die große leiche, folgten, Mein bruder, in der Mitte, zu seiner rechten, der kleine vetter Wilhelm¹⁹⁸, sein Sohn, (welchen, Gebhardt Paris, von dem Werder¹⁹⁹, Trug) zur lingken, graf Moritz von Naßaw. hindter denen, Jch, vndt Fürst Augustus, darnach die vettern von Plötzkaw²⁰⁰, so theilß gesandten stelle vertratten, alß auch die gesandten, von Fürsten, vndt Graven, Oberster Werder²⁰¹, Caspar Pfaw²⁰², hanß Ernst Börstel²⁰³, Milagius²⁰⁴, vndt so fortahn. Vornehmlich aber, war würgklicher gesandter, von Fürst Johannßen²⁰⁵, vorhanden, Licentiat Keppe²⁰⁶. Die ordnung des conducts, wirdt anderstwo beschrieben specific²⁰⁷. Die ordinarie²⁰⁸ Marschälcke wahren, hofmeister Freyberg²⁰⁹, vndt capitain²¹⁰ Berlepsch^{211 212}, darzu wurden auch andere [[57v]] noch extraordinarie²¹³ gebraucht, sonderlich Keydel²¹⁴ vom Stieg²¹⁵ vndt andere mehr, so wol vor die Fürstliche herrschafft²¹⁶, alß daß Frawenzimmer²¹⁷. Daß frewlein von Naßaw, folgete am nächsten, auf den Sargk, vndt wurde geführet, von zweene vom adeln, darnach Meine Schwestern inngleichem geführet, So dann auch die Fürstin von Plötzkaw²¹⁸, vndt dero frewlein[.]

Der pfarrer Leüthner²¹⁹ (wiewol allt, schwach, vndt vnvermögen) that den leichsermon, vndt lase ab die personalia²²⁰. Wir blieben in der kirche, biß die leiche²²¹ beygesetzt, vndt alles vermauert wahr. Darnach fuhren wir auf kutzschen, wieder aufs Schloß, vndt aufn abendt, wardt

198 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).

199 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

200 Plötzkau.

201 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

202 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

203 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

204 Milag(ius), Martin (1598-1657).

205 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

206 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

207 *Übersetzung*: "besonders"

208 *Übersetzung*: "ordentlichen"

209 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

210 *Übersetzung*: "Hauptmann"

211 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).

212 Identifizierung unsicher.

213 *Übersetzung*: "außerordentlich"

214 Keudell, Heinrich von (1597-1661).

215 Stiege.

216 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

217 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659); Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).

218 Plötzkau.

219 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

220 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

221 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

in des brudern losament²²², mit den nechsten anverwandten, (darbey auch *Fürst* Augustus vndt die Seinigen) Tafel gehalten.

07. Mai 1647

☞ den 7^{ten}: May: 1647.

In *Fürst* Augustj²²³ losament²²⁴ haben wir gefrühestügkt, vndt etzliche von den principalsten²²⁵ Rächten, darzu gezogen. Mein bruder²²⁶ hat sich absentiret, biß nach der malzeit. Darnach ist er kommen, vndt man hat einander, im Schloßplatze valediciret²²⁷. Jch bin mit *Fürst* Augusto gefahren, [[58r]] biß nach Endorff²²⁸, alda hat man lerm gehabt, wegen einer partie²²⁹. Es seindt aber nur kaufleütte gewesen, dißmal, wiewol vnß Obrist leutnant Knoche²³⁰ schriftlich gewarnet, vnß wol vorzusehen. Zu Endorff, seindt wir von einander gescheiden, ich nacher Ascherßleben²³¹, herrvetter *Fürst* Augustus²³² mit den Seinigen²³³ aber, auf den Tschackenthal²³⁴ zu, gegangen. Meine beyde iüngste Schwestern, frewlein Sofia Margaretha²³⁵, vndt Dorothea Bathildis²³⁶, seindt auch mit mir gezogen. Bey Warmstorf²³⁷ haben wir viel kundtschaft eingezogen, von den Kayserlichen²³⁸ partien, wie auch von den Schwedischen²³⁹, vndt neben dem das Oberste Tannenber²⁴⁰ erschossen, hetten sie auch den Obersten Frölich²⁴¹, mit vielen beütten, bekommen, vndt gestern, vndt heütte herumber vagiret, stellten auch Wrangelß²⁴² kindern²⁴³ nach, welche zu Calbe²⁴⁴ gewesen.

222 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

223 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

224 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

225 principal: wichtigst, bedeutendst.

226 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

227 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

228 Endorf.

229 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

230 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

231 Aschersleben.

232 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

233 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-

Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

234 Schackenthal.

235 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

236 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

237 Warmisdorf.

238 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

239 Schweden, Königreich.

240 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).

241 Fröhlich, Hans Christoph (von) (1602-1658).

242 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

243 Brahe, Margaretha Juliana, Gräfin, geb. Wrangel (1642-1701); Wrangel, Achilles (1644-1648); Wrangel, August Gideon (1646-1648).

Es ist abermalß eine relation²⁴⁵ von Oßnabrück²⁴⁶, einkommen, vom Doctor heger²⁴⁷.

Oberlender²⁴⁸ ist (Gott lob! vnversehrt) mit vielen briefen, auß hollandt²⁴⁹, vndt Westphalen²⁵⁰, wiederkommen. Mein Sohn Erdtmann²⁵¹, hat die Maßern gehabt. Gott helfe vberwinden. Victorio Amedeo²⁵² hat die gevatter invitationes²⁵³ im haagen²⁵⁴ wol verrichtet.

08. Mai 1647

[[58v]]

᠖ den 8^{ten}: May: 1647. ı

<5 hasen Rindtorf²⁵⁵ gehetzt. 2 hasen von Ballenstedt²⁵⁶. 2 hasen Carolus Ursinus²⁵⁷ gehetzt.>

Der Zerbster²⁵⁸ abgesandter, Licentiat Köppe²⁵⁹, hat diesen Morgen alhier zu Bernburgk²⁶⁰, seinen vnderthänigen abscheidt von Mir, genommen, vndt expedienda²⁶¹ zu expediren, sich anerbotten.

Secretarius Paulus^{262 263}, hat sich præsentiret.

Allerley praeparatoria²⁶⁴ zum Fürstlichen²⁶⁵ kindttauffen, habe ich gemacht. perge²⁶⁶

Schreiben von Brehmen²⁶⁷, daß die Vecht²⁶⁸, noch belägert seye, wiewol zu hartzgeroda²⁶⁹ vorgegeben wardt, alß sollte Königßmargk²⁷⁰ von den Spannischen²⁷¹, darvor aufgeschlagen²⁷²

244 Calbe.

245 Relation: Bericht.

246 Osnabrück.

247 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

248 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

249 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

250 Westfalen.

251 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

252 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

253 *Übersetzung*: "Einladungen"

254 Den Haag ('s-Gravenhage).

255 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

256 Ballenstedt.

257 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

258 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

259 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

260 Bernburg.

261 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

262 Ludwig, Paul (1603-1684).

263 *Übersetzung*: "Der Sekretär Paul"

264 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

265 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

266 *Übersetzung*: "usw."

267 Bremen.

268 Vechta.

269 Harzgerode.

270 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

271 Spanien, Königreich.

worden sein. Man helt auch den frieden, zwischen den Spanniern, vndt Staden²⁷³, vor gantz richtig.
*perge*²⁷⁴

Je crains, que je n'auray point d'argenterie, veü les difficültèz qui se presentent par tout & ainsy
l'honneur de la mayson²⁷⁵ sera chetif. ²⁷⁶ *perge*²⁷⁷

Nihil est ab omnj parte beatum!^{278 279}

Silber ist begehret worden von Zerbst²⁸⁰, (weil Deßaw²⁸¹, vndt andere orth Nein sagen:) 6
dutzent Schüßeln. 6 dutzent Teller. 2 dutzent confectschalen. 2 dutzent leffel
2 dutzent speisebecher groß, vndt klein. 2 handtbegken, sampt den gießkannen. 4
leüchter. 2 Saltzfäßer. Gott gebe willige abfolgung²⁸²! auch Sichere durchpassirung! hin: vndt
wieder!

09. Mai 1647

[[59r]]

◦ den 9^{ten}: May: 1647. *perge*²⁸³ < ◦ Jubilate²⁸⁴ .>

Mon petit Charles²⁸⁵, crie horriblement toutes les nuicts, & fait mine, de voir quelque chose, fait
ses exclamations & sanglots a Dieu, avec des petites prieres, puis parle des choses en criant, qu'on
ne scauroit entendre, & cela düre ordinairement près d'une heure, entre 11 & 12 la plüspart. Dieu
vueille delivrer le bon enfant de tels tourmens.²⁸⁶

Jch habe nach hamburgk²⁸⁷, an Tobias Steffek von Kolodey²⁸⁸ geschrieben. *perge*²⁸⁹ Gott gebe
gnedigen succeß²⁹⁰.

272 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

273 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

274 *Übersetzung*: "usw."

275 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

276 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass ich kein Tafelsilber haben werde angesichts der Schwierigkeiten, die sich überall
zeigen, und so wird die Ehre des Hauses elend sein."

277 *Übersetzung*: "usw."

278 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

279 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

280 Zerbst.

281 Dessau (Dessau-Roßlau).

282 Abfolgung: Herausgabe.

283 *Übersetzung*: "usw."

284 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

285 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

286 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl [Ursinus] schreit schrecklich in allen Nächten und gibt vor, etwas zu sehen, macht
seine Ausrufe und Schluchzer zu Gott mit kleinen Gebeten, spricht dann beim Schreien über Sachen, die man nicht
verstehen könnte, und das dauert gewöhnlich fast eine Stunde, meistens zwischen 11 und 12 [Uhr]. Gott wolle das gute
Kind von solchen Qualen befreien."

287 Hamburg.

288 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

289 *Übersetzung*: "usw."

Mit dem Somnio²⁹¹, bin ich heütte frühe aufgewacht, alß ob ich hette mit meinen Söhnen²⁹² an einem Tisch sitzende, abgeschmackten Speck gegeben, welcher baldt süße worden, in einen lieblichen confect²⁹³ saft, wie quittensafft, baldt wie <in> durren lachß (weil alles einerley ansehens vndt gleichheit) verwandelt worden, vndt baldt wol, baldt vbel geschmeckt, also daß wir vnß darüber verwundert. Drauf hette ich, in lieblicher harmonia²⁹⁴ singen hören: vorauß, wann ich muß hier darvon, etcetera etcetera[.]²⁹⁵

Vormittags, in die kirche, cum sororibus²⁹⁶, et filiabus²⁹⁷ perge²⁹⁸ <Extra: Doctor Mechovius²⁹⁹, Doctor Brandt³⁰⁰, vndt andere. perge³⁰¹ >

[[59v]]

Schreiben von der Aeptißinn von Quedlinburgk³⁰², daß Ihre Liebden Morgen (wilß Gott) anhero³⁰³, persöhnlich erscheinen wollen, Sie vberschigken Mir den furrirzettel³⁰⁴, vndt bringen mitt: 19 pferde, seindt in allem: 23 personen stargk.

Doctor Brandt³⁰⁵, mein Medicus³⁰⁶, ist von Strehlitz³⁰⁷, mit contento³⁰⁸, vndt satisfaction, wiederkommen, vndt hat mir briefe von den Schwestern³⁰⁹ mitgebracht, auch allerley gute relation³¹⁰ abgelegt. Der hertzogk Ludwig, von Lignitz Brigk³¹¹, ist auch aldar gewesen. perge³¹²

290 Succesß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

291 Übersetzung: "Traum"

292 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

293 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

294 Übersetzung: "Harmonie"

295 Zitat aus der zweiten Strophe des Kirchenliedes "Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ" im Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 449.

296 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

297 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

298 Übersetzung: "mit den Schwestern und Töchtern usw."

299 Mechovius, Joachim (1600-1672).

300 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

301 Übersetzung: "usw."

302 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

303 Bernburg.

304 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

305 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

306 Übersetzung: "Arzt"

307 Strelitz (Strelitz-Alt).

308 Übersetzung: "Zufriedenheit"

309 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

310 Relation: Bericht.

311 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

312 Übersetzung: "usw."

Conferenze³¹³ mit Tomaß Benckendorf³¹⁴, welchem ich eine kleine dilation³¹⁵, bey den rähnen zu Berlin³¹⁶ zu wege gebracht. *perge*³¹⁷

Nachmittags, cum sororibus^{318 319} wieder in die kirche, vndt catechismus³²⁰ predigt, <des Jonij³²¹.> <Wildtpret> <Vndt> Victualien sejndt von Deßaw³²², vndt Ballenstedt³²³, ankommen. Gott helfe ferner, mit gnaden! Von hall³²⁴ ist wein, in salvo³²⁵ angelanget, non sans beaucoup de fraix³²⁶.

Diesen abendt, hats Tolle händel, gegeben in der Stadt, in dem der große Kersten³²⁷, (so doch abgeschafft) Jtem³²⁸: der Bötticher³²⁹, vndt andere, beym sauffen, mit schlägereyen sjch sehr vergriffen. Jch habe sie incarceriren³³⁰ laßen.

Mein grawer klepper, hat sich im Stall loßgemacht, vndt ist vndter die kutzschStuhten kommen, da er dann Jämmerlich geschlagen worden, noch mehr [[60r]] aber, ein vorreütter, der sie voneinander bringen wollen, vndt die Stuchte nach dem hengst schlagende, ihme einen arm zerschmettert. Also ist vnglück allenthalben. Patientia!³³¹ C'est ce petit grison, que i'ay trocquè & eschangè contre mon tant aymè Türcq, & n'ay point d'heur avec ceste rosse, l'apparence delaquelle m'a si lamentablement fait abandonner, l'autre si favory cheval, que ie ne puis jamais oublier!³³²

10. Mai 1647

› den 10^{ten}: May; 1647.

313 *Übersetzung*: "Beratungen"

314 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

315 Dilation: Aufschub.

316 Berlin.

317 *Übersetzung*: "usw."

318 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

319 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

320 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

321 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

322 Dessau (Dessau-Roßlau).

323 Ballenstedt.

324 Halle (Saale).

325 *Übersetzung*: "wohlbehalten"

326 *Übersetzung*: "nicht ohne viele Spesen"

327 Groß(e), Christian (gest. 1654).

328 *Übersetzung*: "ebenso"

329 Röseler, Martin (gest. 1666).

330 incarceriren: einkerkern.

331 *Übersetzung*: "Geduld!"

332 *Übersetzung*: "Es ist dieser kleine Graue, den ich gegen meinen so sehr geliebten Türken getauscht und ausgewechselt habe, und ich habe keine Stunde mit diesem Klepper, dessen Anblick mich auf so beklagenswerte Weise das andere so liebste Pferd hat dahingeben lassen, das ich niemals vergessen kann!"

Geörg Petz³³³, ist in dieser Nacht, von Zerst³³⁴ wiederkommen, dieweil sie difficulteten³³⁵ machen, mit dem Silbergeschirr, vndt sich, vor der vnsicherheit, besorgen³³⁶. Jch schreibe wieder, an Fürst Johannßen³³⁷, vndt ermahne ihn, daß die gefahr nicht mehr so groß seye, als man sie machet, vndt schicke Nostitz³³⁸, mit etzlicher convoy³³⁹, ihnen endtgegen. Gott gebe zu gedeyllichem glück, vndt bewahre vnsere temeriteten³⁴⁰, vor vnglück!!!

Diesen Morgen schreibt mir Fürst Augustus³⁴¹, wieder alleß verhoffen, vndt Muhtmaßen, seine, vndt der Seinigen, ankunfft abe. *perge*³⁴² Jch befinde allenthalben, impedimenta³⁴³, vndt remoras³⁴⁴. Gott helfe vberwinden!

Es gibt viel zu bestellen, vndt nicht gar viel außzurichten.

Jch habe auch nach Cöhten³⁴⁵, geschrieben. Gott gebe beßeren succesß³⁴⁶!

*Doctor Mechovius*³⁴⁷ ist bey Mir gewesen, allerley zu referiren, vndt gehörigen bescheidts, sich zu erhohlen.

Dieu vueille! que nostre Baptesme, süccede heüreusement!³⁴⁸

[[60v]]

Avis³⁴⁹: daß Erlach³⁵⁰, vndt 2 seiner kinder³⁵¹, am fieber hart darnieder liegen, wie auch, theilß von seinem gesinde, vndt also nicht aufwartten kan. *perge*³⁵²

Nostitz³⁵³ ist glücklich wiederkommen, nach dem er den Oberlender³⁵⁴ mit dem Silbergeschirr zu Rosenberg³⁵⁵, begegnet. Geörg Petz³⁵⁶ aber, hat mit der entgegen geschickten convoy³⁵⁷, sie

333 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

334 Zerst.

335 Difficultet: Schwierigkeit.

336 besorgen: befürchten, fürchten.

337 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

338 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

339 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

340 Temeritet: Unbesonnenheit, Verwegenheit, Mutwille.

341 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

342 *Übersetzung*: "usw."

343 *Übersetzung*: "Hindernisse"

344 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

345 Köthen.

346 Succesß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

347 Mechovius, Joachim (1600-1672).

348 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass unsere Taufe glücklich vonstattengeht!"

349 *Übersetzung*: "Nachricht"

350 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

351 Börstel, Sibylla Henrietta von, geb. Erlach (1646-1686); Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713); Krosigk, Dorothea Susanna von, geb. Erlach (1643-1713).

352 *Übersetzung*: "usw."

353 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

354 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

355 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

356 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

357 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

zu Dochum³⁵⁸ angetroffen. Es wahren schreiben darbey, von der Fürstinn³⁵⁹, vetter Johannßen³⁶⁰ freundlicher Mutter:

Sie schicken vnß:	2	dutzent Teller, mit dem Anhaltischen ³⁶¹ wapen, vndt signatur <i>Johann Fürst zu Anhalt</i> [,] wigen: 32 Margk ³⁶² , 13 loht.
	22	Silberne Teller mit den Wirtembergischen ³⁶³ wapen, vndt signatur, < <i>Eleonora Landgräfin Zu Hessen Geborene Herzogin Zu Württemberg</i> ³⁶⁴ > wigen 24 {Mark} 13 loht.
	11	Silberne Schüßeln, mit Anhaltischen wapen, vndt signatur <i>Rudolf Fürst Zu Anhalt</i> ³⁶⁵ wiegen 34 margk, 8 loht 2 {Quentchen}
	14	Silberne Schüßeln, alß 13 mit Wirtembergischen vndt 1 mit Anhaltischen wapen, außwendig mit <i>Zerbst</i> ³⁶⁶ signirt, wiegen: 46 {Mark} 20 {Lot}
	12	Mittel Silber mit Wirtembergischen wapen, vndt signatur <i>Eleonora Landgräfin Zu Hessen Geborene Herzogin Zu Württemberg</i> wiegen: 27 {Mark} 15 lot.
	10	Silberne Schüßeln, mit gleichen wapen, vndt signatur, wiegen 26 {Mark} 15 lot.

Ein einzelt < *Nota Bene*³⁶⁷ > 12 Mittel Silber, mit Wirtembergischen wapen, vndt außwendig mit *Zerbst* signiret. Ein vergüldet gießbegken³⁶⁸ mit der kanne,

358 Tochheim.

359 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

360 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

361 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

362 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

363 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

364 Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1552-1618).

365 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

366 Zerbst.

367 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

368 Gießbecken: Handwaschbecken.

wieget: 19 {Mark} 5 lot. [[61r]] Zwey vergüldete kleine viereckichte Saltzfäßer, vndten mit der weintraube, vndt Jägerhorn, 1 {Mark} 1 lot. Eilf hofbecher innwendig, vndt an Mundstügken, vergüldet, wiegen - - - - 8 margk³⁶⁹ 10 lot, 3½ {Quentchen} Zwey hohe leüchter, mit Anhaltischen³⁷⁰ wapen, vndt signatur *Rudolf Fürst Zu Anhalt*³⁷¹ wiegen 6 margk.

Noch ein dergleichen leüchter, mit dem Wirtembergischen³⁷² wapen, vndt *Zerbst*³⁷³ wiegen: 3½ {Mark} Noch ein dutzent MittelSilber, mit dem Oldenburgischen³⁷⁴ wapen, vndt *Anton Graf Zu Oldenburg*³⁷⁵ [.]. Sechs Silberne becher, mit *Magdalena Fürstin Zu Anhalt*³⁷⁶ [.]

Noch 6 becher, etwaß kleiner, mit dergleichen signatur. Ein dutzent löffel, mit dergleichen Nahmen. Noch ein klein gießbegken³⁷⁷, vndt kanne, am rande vergült. Ein dutzent Teller mit dem Oldenburgischen wapen, vndt *Magdalena Geborene Gräfin Zu Oldenburg Fürstin Zu Anhalt*[.] Vier vndt zwanzig Silberne vergüldete confetschalen, mit allerhandt figuren, vndt bildern, von getriebener arbeit, wiegen - - - - 56 Margk, 2 loht. Signatum ut supra, (id est:) ³⁷⁸ *Zerbst* am 9 May: anno 1647 *Illustrissimo*³⁷⁹ *Fürsten Christian*, zu Anhalt³⁸⁰, an Silberzeug, auß der *Zerbst*[isch]en Cammer, abgefolget³⁸¹ worden. *perge*³⁸²

*Arnoldt Johann Sigmund Rephuh*³⁸³. *perge*³⁸⁴ Die Fürstin schreibt darbey, daß sie es gerne möchte vnversehrt, vndt ohne einigen abgang, wieder haben. Gott bewahre unß, vor vnfall, vndt vnglück!

[[61v]]

~~den 11^{ten} May: 16~~³⁸⁵

heütte z Nachmittags zeitlich³⁸⁶, ist die Aepßinn von Quedlinburgk³⁸⁷, *fräulein* Anna Sophia geborne Pfaltzgrävin bey Rhein³⁸⁸ alhier³⁸⁹ ankommen, hat ein frewlein von Schwartzburgk³⁹⁰, drey vom Adel³⁹¹, vndt eine hofmeisterinn, vndt Jungfern, nebst anderm comitat³⁹², bey sich gehabt.

369 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

370 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

371 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

372 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

373 Zerbst.

374 Oldenburg, Familie (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen).

375 Oldenburg und Delmenhorst, Anton I., Graf von (1505-1573).

376 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

377 Gießbecken: Handwaschbecken.

378 *Übersetzung*: "Unterzeichnet wie oben (das heißt:)"

379 *Übersetzung*: "im Jahr 1647 dem erlauchtesten"

380 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

381 abfolgen: herausgeben.

382 *Übersetzung*: "usw."

383 Rebhun, Arnold Johann Sigmund (1610-1655).

384 *Übersetzung*: "usw."

385 Im Original verwischt.

386 zeitlich: früh, zeitig.

387 Quedlinburg, Stift.

388 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

389 Bernburg.

390 Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von (1623-1654).

391 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660); Cashedenier, Friedrich von (1608-1675); Hoym (4), N. N. von.

Jch habe ihr drey vom adel entgegen geschickt, welche Ihrer *Liebden* nicht zeitlich³⁹³ genug³⁹⁴ an der gränzte occurriren³⁹⁵ können. Diesen abendt, hat Man in der Tafelstube gespeiset. *Meine* gemahlin³⁹⁶ aber, ist nicht mittgegangen. Einsidel³⁹⁷, Zerbst³⁹⁸, vndt Nostitz³⁹⁹, seindt Marschälcke gewesen.

11. Mai 1647

< σ > -)- den 11^{ten}: May: 1647.

Schreiben von Meinem bruder *Fürst Friedrich*⁴⁰⁰ der difficultiret⁴⁰¹ die Tagefarth⁴⁰², wegen vnsers brüderlischen vergleichs.

Die drey iunge vettern⁴⁰³, von Plötzkaw⁴⁰⁴, seindt anhero⁴⁰⁵ kommen, wie auch der Oberste Werder⁴⁰⁶, vndt noch theilß <landt>Jungkern. *perge*⁴⁰⁷. Sie haben mir, einen Urias brief⁴⁰⁸ von *Fürst Augusto*⁴⁰⁹, mitgebracht, welcher sich höchlich endtschuldi <beschwehret,> daß ich nicht, nach Deßaw⁴¹⁰ schigke, vndt denselbigen convent besuche, eben alß wann ich nicht ehehafte⁴¹¹ endtschuldigungen genug⁴¹² hette, an Meinem *Fürstlichen*⁴¹³ kindtTauffen, vndt absentz, des *Obristen* Werders, <neben andern excüses⁴¹⁴, besorgender⁴¹⁵ Präiuditzien, iuris quæsitj⁴¹⁶, etcetera[.]>

[[62r]]

392 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

393 zeitlich: rechtzeitig.

394 genug: genug.

395 occurriren: entgegenlaufen.

396 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

397 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

398 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

399 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

400 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

401 difficultiren: sich widersetzen.

402 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

403 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

404 Plötzkau.

405 Bernburg.

406 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

407 *Übersetzung*: "usw."

408 Uriasbrief: Unglücksbrief (benannt nach der biblischen Überlieferung, in der König David die Ermordung von Urias anordnete, um seinen Ehebruch mit dessen Frau zu verbergen).

409 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

410 Dessau (Dessau-Roßlau).

411 ehehaft: berechtigt, triftig, rechtmäßig, schlüssig.

412 genug: genug.

413 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

414 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

415 besorgen: befürchten, fürchten.

416 *Übersetzung*: "des wohlerworbenen Rechts"

Schreiben von vndterschiedlichen orthen, empfangen, gratulationes⁴¹⁷, theiß auf Meine notificationes⁴¹⁸, theiß auf die invitationes. Jtem⁴¹⁹: das Diploma nobilitatis⁴²⁰, Tobias Steffecks von Kolodey⁴²¹ hat sich auch eingestellt. perge⁴²² < Jtem⁴²³: vom Johann Sternberg⁴²⁴. perge⁴²⁵ >

Man hat in den losamentern⁴²⁶, gefrühestügkt, darnach aber ist daß angestellte Fürstliche kindttauffen, Meines iüngstgebornen Töchterleins⁴²⁷, in der Tafelstube, durch den Superintendenten, Ern⁴²⁸ Platonem⁴²⁹, gehalten, vndt daß kindlein Anna Elisabeth, nach gehaltener predigt, in der heiligen Tauffe genandt worden. Gott laße es, in allen fürstlichen Tugenden, aufwachßen, nebst der wahren Gottsheligkeit, vndt erhalten sie zu seinen ehren. Die Eptißinn⁴³⁰, repräsentirte die Königin Regentin von Franckreich⁴³¹, vndt die Churfürstinn von Brandenburg, dje iunge⁴³² nebst der Princesse Royale⁴³³ im haag⁴³⁴, vndt vertratt sonderlich ihre der Aeptißinn, eigene stelle. Fürst Lebrecht⁴³⁵ vertratt deß Königes Ferdinandj IV. in Böhmen⁴³⁶ stelle neben seiner eigenen. Fürst Ernst Gottlieb⁴³⁷, vertratt Chur Pfaltz⁴³⁸, vndt den hertzog in Curlandt⁴³⁹. Schwester Sofia Margaretha⁴⁴⁰ vertratt, die hertzogin von Saxen Altenburgk⁴⁴¹, vndt die hertzogin von hollstein⁴⁴² <zu> Eütin⁴⁴³. Schwester Dorothea Bathildis⁴⁴⁴, vertratt, die hertzogin⁴⁴⁵ zu Sonderburgk⁴⁴⁶, hertzoginn von Crouy⁴⁴⁷, vndt die Madame⁴⁴⁸ Elisabeth⁴⁴⁹. Vetter Jmmanuel⁴⁵⁰

417 Übersetzung: "Glückwünsche"

418 Übersetzung: "Benachrichtigungen"

419 Übersetzung: "Einladungen. Ebenso"

420 Übersetzung: "Adelsurkunde"

421 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

422 Übersetzung: "usw."

423 Übersetzung: "Ebenso"

424 Sternberg, Johann (gest. 1650).

425 Übersetzung: "usw."

426 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

427 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

428 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

429 Plato, Joachim (1590-1659).

430 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

431 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

432 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

433 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

434 Den Haag ('s-Gravenhage).

435 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

436 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

437 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

438 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

439 Kettler, Jakob (1610-1682).

440 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

441 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

442 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).

443 Eutin.

444 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

445 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1605-1688).

446 Sonderburg (Sønderborg).

stundt vor hertzog Ernst Günther von hollstein⁴⁵¹, vndt vor den hertzog von Crouy⁴⁵². Mein elltistes Töchterlein Eleonora hedwig⁴⁵³ [[62v]] muste stehen, vor Frewlein Æmilia⁴⁵⁴ zu Caßel⁴⁵⁵, vndt vor Frewlein Juliana⁴⁵⁶ zu Deßaw⁴⁵⁷. Oberster Werder⁴⁵⁸, stunde vor den Fürsten Max zu Dietrichstain⁴⁵⁹, vndt den graven Maximilian, von Trauttmanßdorff⁴⁶⁰. Vor die grävinnen⁴⁶¹ zu Bentheim⁴⁶², zu Rheda⁴⁶³, wie auch graf la Garde⁴⁶⁴ gemahlinn⁴⁶⁵, vndt Madame de⁴⁶⁶ Brederode⁴⁶⁷, nebenst Frewlein Charlotte von hanaw⁴⁶⁸, stunde frewlein Clara Sabina von Schwartzburgk⁴⁶⁹. Vor den General graf la Garde, vndt Reichßcantzler Oxenstiern⁴⁷⁰, stunde der alte Zerbst⁴⁷¹, vor die graven von Tecklemburgk⁴⁷², Stirumb⁴⁷³, Ritterschaft in Preußen⁴⁷⁴, vndt herr Achatius von Donaw⁴⁷⁵, stunde Rittmeister Volradt von Krosigk⁴⁷⁶, vor die Städte, Frangkfurth am Mayn⁴⁷⁷, Amsterdam⁴⁷⁸, vndt Dantzick⁴⁷⁹ stunde mein alter Raht, Melchior Loyß⁴⁸⁰. Die gesänge wurden musiciret. L'enfant⁴⁸¹ crioit estrangement, & continüellement.⁴⁸² Mein Töchterlein Eleonora hedwig⁴⁸³,

447 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).

448 *Übersetzung*: "Frau"

449 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

450 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

451 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

452 Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von (1620-1684).

453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

454 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).

455 Kassel.

456 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652).

457 Dessau (Dessau-Roßlau).

458 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

459 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

460 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

461 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

462 Bentheim (Bad Bentheim).

463 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).

464 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

465 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

466 *Übersetzung*: "Frau von"

467 Brederode, Louise Christina van, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1606-1669).

468 Hanau-Münzenberg, Charlotte Louise, Gräfin von (1597-1649).

469 Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von (1623-1654).

470 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

471 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

472 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

473 Limburg-Styrum, Moritz, Graf von (1634-1664).

474 Preußen (Herzogtum), Landstände.

475 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

476 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

477 Frankfurt am Main, Rat der Stadt.

478 Amsterdam, Magistrat: Kollegialorgan der Stadtverwaltung, das aus vier Bürgermeistern (darunter einem regierenden) und einigen Ratsherren (Schepen) bestand.

479 Danzig (Gda#sk), Rat der Stadt.

480 Loyß, Melchior (1576-1650).

481 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

482 *Übersetzung*: "Das Kind schrie sehr und unentwegt."

☞ <trug> das kindt zur Tauffe, vndt wurde von 2 vom adeln geführt. Darnach alß alle action vollbracht, gieng man in die *Fürstliche* 6 wöchnerinn⁴⁸⁴ stube vndt theilete die geschencke auß. *Doctor Mechovius*⁴⁸⁵ that die dangksagung. etcetera

[[63r]]

Aufn abendt ist daß panckeet gehalten, vndt zimlich poculiret⁴⁸⁶ worden. Gott laße solche hilaritet⁴⁸⁷, vnß nicht zur Sünde gedeyen! noch gereichen!

Avis⁴⁸⁸, von einer stargken partie⁴⁸⁹ Reütter, welche sich diesen abendt auf dißeyt der Sahle⁴⁹⁰, sehen laßen, in die 100 pferde, ob es *Kayserliche*⁴⁹¹ oder *Schwedische*⁴⁹² sein mögen?

12. Mai 1647

< ☿ > -σ- den 12^{ten}: May: 1647.

Man ist in garten spatziren gegangen.

Bey der malzeit, haben die Musicanten, wieder aufewartett. Nach derselbigen, vndt gehabter conversation, seindt die vettern, alle drey⁴⁹³, wieder nach Plötzkaw⁴⁹⁴, gezogen, auf ihres herrnvaters⁴⁹⁵, befehl.

Wir haben mit der Eptißinn⁴⁹⁶, vndt dem Obersten Werder⁴⁹⁷, zu conversiren die zeitt mehrentheilß paßiret. Tantzen hat sich wegen der Trawer zu hartzgeroda⁴⁹⁸, nicht schigken wollen.

13. Mai 1647

< ♃ > -Ϸ- den: 13^{den}: May: 1647. ı

483 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

484 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

485 Mechovius, Joachim (1600-1672).

486 poculiren: zechen.

487 Hilaritet: Heiterkeit.

488 *Übersetzung*: "Nachricht"

489 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

490 Saale, Fluss.

491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

492 Schweden, Königreich.

493 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

494 Plötzkau.

495 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

496 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

497 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

498 Harzgerode.

Diesen Morgen, ist die Aeptißinn von Quedlinburgk⁴⁹⁹, mit dem frewlein von Schwartzburgk⁵⁰⁰, vndt ihrem Comitāt⁵⁰¹, nachm frühestügk, wieder verrayset, vndt auff Plötzkaw⁵⁰² zu, gezogen. Jch habe sie, biß an die gräntze, durch drey vom Adel, begleitten laßen.

[[63v]]

Der Oberste Werder⁵⁰³, ist heütte frühe auch weggezogen, nach dem er gestern abendt, abschiedt genommen. Diesen Morgen, aber, alß die Eptißinn⁵⁰⁴ schon hinweg gewesen, habe ich die beschriebenen⁵⁰⁵ landtJungkern, dimittirt⁵⁰⁶, alß nemlich: < Rittmeister, Schierstedt⁵⁰⁷. *perge*⁵⁰⁸ > Die drey Krosigk⁵⁰⁹, von Erxleben⁵¹⁰, < Geörg Friederich von Börstel⁵¹¹. > Die drey Trotten⁵¹², von hecklingen⁵¹³, vndt Gensefurth⁵¹⁴. Gebhardt Paris von dem Werder⁵¹⁵, ist gestern mit den vettern⁵¹⁶ von Plötzkaw⁵¹⁷, hinweg, wie auch Mattheß Biedersee⁵¹⁸, vndt der alte Zerst⁵¹⁹. < Raht⁵²⁰, Krahe⁵²¹, Schlegel⁵²² [,]> Albrecht Biedersee⁵²³, habe ich auch, djmittirt. Nostitz⁵²⁴, vndt die beyden Röder⁵²⁵, bleiben noch alhier⁵²⁶. Einsidel⁵²⁷ vndt Rindtorf⁵²⁸, seindt ordinarij⁵²⁹. Drey

499 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

500 Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von (1623-1654).

501 Comitāt: Begleitung, Gefolge, Geleit.

502 Plötzkau.

503 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

504 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

505 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

506 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

507 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

508 *Übersetzung*: "usw."

509 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

510 Hohenerxleben.

511 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

512 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

513 Hecklingen.

514 Gänsefurth.

515 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

516 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

517 Plötzkau.

518 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

519 Zerst, Albrecht von (gest. nach 1650).

520 Rath, Hans Joachim (von) (ca. 1625-1690).

521 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

522 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

523 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

524 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

525 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686); Röder, Matthias (1) von (ca. 1615/18-ca. 1670/71).

526 Bernburg.

527 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

528 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

529 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Essensgäste]"

Junckern, als hofmeister Cashedinir⁵³⁰, der von Bjnaw⁵³¹, vndt einer von hoym⁵³², wahren bey der Aeptißinn. *et cetera*

Vnser Mundtkoch⁵³³, Andreas Große⁵³⁴, hat gestern abendt, mit der küchenfraw⁵³⁵, hochzeit gehalten, vndt es ist ihme, in die begken, ein ansehtliches verehret⁵³⁶ worden.

Jch habe die musicanten, nacher Cöhten⁵³⁷ mit 20 {Reichsthaler}[,] die *extraordinarios*⁵³⁸ köche mit 8 {Reichsthaler} vndt den Trompter⁵³⁹, mit 3 {Reichsthalern} abfertigen laßen, ohne waß ihnen die Eptißinn, vndt die vettern, verehret vor sich. *et cetera*

Vom Tobias Steffek de Kolodey⁵⁴⁰ Numero⁵⁴¹ 4 per⁵⁴² hamburgk⁵⁴³, Jtem⁵⁴⁴: vom General Conte de La Garde⁵⁴⁵, Jtem⁵⁴⁶: vom Doctor Lentz⁵⁴⁷, alles, in terminis ambiguis⁵⁴⁸.

14. Mai 1647

[[64r]]

☉ den 14. May: 1647. ☿

Der neue page, Geörg Friederich vom Künsperg⁵⁴⁹ hat sich präsentiret. Gott gebe, mir, vndt ihme zu glück! hanß Philipß Geüder⁵⁵⁰ der Ritterhauptmann ist sein vormundt, vndt hat mir ihn recommendiret, wie auch sein großvatter Joachim Christoph von Segkendorff⁵⁵¹, vor ihn intercediret. Gott gebe media⁵⁵², zu allen Theilen⁵⁵³.

530 Cashedenier, Friedrich von (1608-1675).

531 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).

532 Hoym (4), N. N. von.

533 Mundtkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.

534 Große, Andreas.

535 Große, Dorothea.

536 verehren: schenken.

537 Köthen.

538 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

539 Trompter: Trompeter.

540 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

541 *Übersetzung*: "Nummer"

542 *Übersetzung*: "über"

543 Hamburg.

544 *Übersetzung*: "ebenso"

545 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

546 *Übersetzung*: "ebenso"

547 Lentz, Friedrich (1591-1659).

548 *Übersetzung*: "in ungewissen Worten"

549 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

550 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

551 Seckendorff, Joachim Christoph von (1577-1657).

552 *Übersetzung*: "Mittel"

553 Teil: Partei, Seite.

Die beyden Röder⁵⁵⁴, seindt heute frühe, wieder forth, nacher hartzgeroda⁵⁵⁵ per pedes Apostolorum⁵⁵⁶, nach gethaner fleißiger aufwartung. Gott segene sie!

Nostitz⁵⁵⁷, vndt Börstel⁵⁵⁸, seindt nacher Plötzkaw⁵⁵⁹, baldt wiederzukommen, gerayset.

Je continuë tousiours, a estre en peine & a plaindre mon cheval Türccq, & de l'avoir si pitoya blement abandonnè, contre toute rayson, & apparence, a⁵⁶⁰ la rage des gens, incapables de rayson, & indignes, d'avoir ün animal, de la sorte, si bon, si doux, & si genereux! Je ne m'oseray desormais, plüs fier, a moy mesme, nj a chose aulcüne, m'estonnant, de telle [[64v]] varietè sürnatürelle!⁵⁶¹

Gott hat vnß dißmal, die gnade, vndt daß glück, verliehen, daß in währenden der kindt⁵⁶² tauffe festiviteten, nicht daß geringste vom geliehenen Silbergeschirr, vermißet, oder verlohren worden, welches vor diesem, gemeiniglich, geschehen. Gott helffe daß wirs wieder, wol vndt vnversehrt an sichere orth, lifern mögen!

Carll Ursinus⁵⁶³, hat 4 hasen, von der hatz einbracht, dahinauß er gefahren.

Avis⁵⁶⁴: daß der brunnen, zu hornhausen⁵⁶⁵, wieder in schwang komme, vndt in die 300 personen, sich albereit aldar, wieder befinden sollen.

J'ay èscrit au Baron de Schrahtenbach⁵⁶⁶, a Tobias Steffeck de Kolodey⁵⁶⁷, comme aussy a mes fils⁵⁶⁸. Dieu face le tout, passer seurement!⁵⁶⁹

15. Mai 1647

den: 15^{den}: May: 1647.

554 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686); Röder, Matthias (1) von (ca. 1615/18-ca. 1670/71).

555 Harzgerode.

556 *Übersetzung*: "zu Fuß wie die Apostel"

557 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

558 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

559 Plötzkau.

560 "contre toute rayson, & apparence, & de l'avoir si pitoya blement abandonnè, a" im Original korrigiert in "& de l'avoir si pitoya blement abandonnè, contre toute rayson, & apparence, a".

561 *Übersetzung*: "Ich fahre allzeit fort, in Sorge zu sein und mein türkisches Pferd zu beklagen und [zu bedauern,] es auf so erbärmliche Weise gegen jede Vernunft und [jeden] Anschein der Wut von zur Vernunft unfähigen und ein Tier von so guter, so sanfter und so edelmütiger Art zu haben unwürdigen Leuten überlassen zu haben! Von nun an werde ich nicht mehr wagen, mich auf mich selbst noch auf irgendeine Sache zu verlassen, da ich mich über einen solchen übernatürlichen Wandel wundere!"

562 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

563 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

564 *Übersetzung*: "Nachricht"

565 Hornhausen.

566 Schrahtenbach, Balthasar von.

567 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

568 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

569 *Übersetzung*: "Ich habe an den Freiherrn von Schrahtenbach, an Tobias Steffeck von Kolodey wie auch an meine Söhne geschrieben. Gott lasse das alles sicher durchkommen!"

<1 hasen, Rindtorff⁵⁷⁰, vndt Bidersehe⁵⁷¹.>

A spasso⁵⁷² meine ägker zu besehen. Gott wolle vnß gesegeben, vndt alle malediction⁵⁷³ von vnß nehmen!

Postea⁵⁷⁴: in garten con Madama^{575 576}, post expedita negocia⁵⁷⁷.

J'ay èscrit au Docteur Lentz⁵⁷⁸, avec son gage.⁵⁷⁹

[[65r]]

Abermahliges schreiben, vom Tobias Steffek von Kolodey⁵⁸⁰ per⁵⁸¹ Bremen⁵⁸² empfangen Numero⁵⁸³ 5 vom 24. April / 6. May: vndt an ihn, rescribiret⁵⁸⁴. perge⁵⁸⁵

Nostitz⁵⁸⁶ ist diesen abendt, von Plötzkaw⁵⁸⁷, wiederkommen, alldar diesen Morgen, die Eptißinn von Quedlinburg⁵⁸⁸, abgerayset, vndt wol content⁵⁸⁹, geschieden.

16. Mai 1647

© den: 16^{den}: May: 1647.

In die kirche, mit Meiner freundlichen herzlief(st)en gemahlin⁵⁹⁰, Schwestern⁵⁹¹, vndt kindern⁵⁹².
perge⁵⁹³

570 Rindtorff, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

571 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

572 Übersetzung: "Auf Spatziengang"

573 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.

574 Übersetzung: "Später"

575 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

576 Übersetzung: "mit Madame"

577 Übersetzung: "nach den erledigten Geschäften"

578 Lentz, Friedrich (1591-1659).

579 Übersetzung: "Ich habe an Doktor Lentz mit seiner Besoldung geschrieben."

580 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

581 Übersetzung: "über"

582 Bremen.

583 Übersetzung: "Nummer"

584 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

585 Übersetzung: "usw."

586 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

587 Plötzkau.

588 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

589 Übersetzung: "zufrieden"

590 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

591 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

592 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

Extra: zu Mittage, Nostitz⁵⁹⁴, *Doctor Mechovius*⁵⁹⁵ &cetera[.]

Nachmittags wieder in die predigt, des Jonij⁵⁹⁶, mit meinen Schwestern, darinnen beyde Krosigk von Erxleben⁵⁹⁷, Volradt⁵⁹⁸, vndt Antony⁵⁹⁹ mit gewesen, vndt hernacher audientz gesucht, in hanß Berndts⁶⁰⁰ sachen. *perge*⁶⁰¹

Nostitz hat diesen abendt seinen vnderthänigen abschiedt genommen, in meinung, Morgen wilß Gott, wieder in sein vaterlandt, die Laußnitz⁶⁰² zu verraysen, Gott geleitte ihn! Jch habe ihn beschengkt mit einer pahten verehrung⁶⁰³, wegen der gevatterschaft zu seinem Sohn⁶⁰⁴, *meo nomine et uxoris*⁶⁰⁵, darnach habe ich ihm eine obligation, bey denen von Feltheim⁶⁰⁶ zu Ostra⁶⁰⁷ abgetretten, vndt darnebens 30 {Thaler} bahr geldt, zur zehrung, verehret⁶⁰⁸. Jch verspühre bey diesem Menschen, eine dangkbahre erkentlichkeit, vndt bestendiges, guthertziges gemüthe.

17. Mai 1647

[[65v]]

» den 17. May: 1647.

Nostitz⁶⁰⁹, vndt Ludwig Schwarzenberger⁶¹⁰ seindt forth, nacher Leiptzig⁶¹¹. Gott wolle sie geleitten! vndt meine jntentiones⁶¹² gesegeben, auch Mich nimmermehr abandoniren⁶¹³!

Eine abermahlige depesche nach Zerbst⁶¹⁴, an Fürst Johann⁶¹⁵, vndt Licentiat Köppen⁶¹⁶. *perge*⁶¹⁷

593 *Übersetzung*: "usw."

594 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

595 Mechovius, Joachim (1600-1672).

596 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

597 Hohenerxleben.

598 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

599 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

600 Berndt, Johann.

601 *Übersetzung*: "usw."

602 Lausitz.

603 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

604 Nostitz, Julius Heinrich von (1647-1708).

605 *Übersetzung*: "in meinem und der Gemahlin Namen"

606 Veltheim, Familie.

607 Ostrau.

608 verehren: schenken.

609 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

610 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

611 Leipzig.

612 *Übersetzung*: "Absichten"

613 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

614 Zerbst.

615 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

616 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

617 *Übersetzung*: "usw."

A spasso ⁶¹⁸, zu fuß, in meine weinberge.

Ein Secretarius ⁶¹⁹ von Plötzkaw ⁶²⁰, kömbt herüber, vndt wil mir, eine Kayserliche ⁶²¹ Commission insinuiren ⁶²². Ich habe Doctor Brandt ⁶²³ vndt Thomas Benckendorf ⁶²⁴ darzu deputiret, sie anzunehmen, mit vorbehalt, meines rechtens vndt befugnuß, vndt der Appellation a Cæsare male jnformato ad melius informandum ⁶²⁵!

Numero ⁶²⁶ 5 schreiben von Osnabrück ⁶²⁷ vndt Münster ⁶²⁸ vom Doctor heger ⁶²⁹, daß der friede sich wol anleßt. Gott gebe es!

Jnformat ⁶³⁰ von Rostogk ⁶³¹, darinnen mir die Direction ⁶³², vndt de primogenito ad primogenitum ⁶³³, (Gott lob), zuerkandt wirdt.

[[66r]]

Schreiben, vom Ertzhertzogk, Leopoldo Wilhelmo ⁶³⁴ von Brüßel ⁶³⁵, in guten terminis ⁶³⁶, empfangen, sampt einer beylage.

Item ⁶³⁷: vom Düc de Longueville ⁶³⁸ höflich gratulando ⁶³⁹ zur iungen Tochter ⁶⁴⁰, vndt wol aufnehmende die condolentz, wegen seines verstorbenen Schwähers, des Printzen de Condè ⁶⁴¹.

Item ⁶⁴²: gute antworth, von der Stadt Frangkfurth, am Mayn ⁶⁴³, nebst oblation ⁶⁴⁴ eines pocals zur gevatterschafft.

618 *Übersetzung*: "Auf Spatziengang"

619 *Übersetzung*: "Sekretär"

620 Plötzkau.

621 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

622 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

623 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

624 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

625 *Übersetzung*: "vom schlecht unterrichteten Kaiser zur besseren Unterrichtung"

626 *Übersetzung*: "Nummer"

627 Osnabrück.

628 Münster.

629 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

630 Informat: eingeholtes Rechtsgutachten.

631 Rostock.

632 Hier bezogen auf die gemeinsam mit dem jüngeren Bruder Friedrich ausgeübte Landesherrschaft.

633 *Übersetzung*: "vom Erstgeborenen auf den Erstgeborenen"

634 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

635 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

636 *Übersetzung*: "Worten"

637 *Übersetzung*: "Ebenso"

638 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

639 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

640 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

641 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

642 *Übersetzung*: "Ebenso"

643 Frankfurt (Main).

644 Oblation: Geschenk.

Jtem ⁶⁴⁵ : vom B. C. ⁶⁴⁶ le quel rend graces, pour le present, qu'il a eü ⁶⁴⁷ .

J'ay rèscrié á Leipsic ⁶⁴⁸ à Jacques Louys Schwartzberger ⁶⁴⁹ & a d'autres, a Sa Majestè Impériale ⁶⁵⁰ accompagnèe d'une lettre de l'Archiducq, intercessoire. Dieu vueille donner moins de difficultè, que par le passè! ⁶⁵¹

Die avisen ⁶⁵² melden, von dem begräbnüß, des allten Printzen von Vranien ⁶⁵³, welches magnifice ⁶⁵⁴ im Delft ⁶⁵⁵, gehalten worden.

Den frieden zwischen Spannien ⁶⁵⁶ vndt Staden ⁶⁵⁷ disputiren, die Provintzen Zeelandt ⁶⁵⁸ [,] Ütrecht ⁶⁵⁹, Geldern ⁶⁶⁰ vndt Overybel ⁶⁶¹, aber hollandt ⁶⁶² vndt die Stadt Amsterdam ⁶⁶³, wollen kurtzümb friede haben, wie auch Frießlandt ⁶⁶⁴, vndt Gröningen ⁶⁶⁵. Endtlich, werden Sie sich, vergleichen müßen.

[[66v]]

König, in Engellandt ⁶⁶⁶, lebet noch wol, zu Homby ⁶⁶⁷.

Frankreich ⁶⁶⁸ rüstet sich zum feldtzuge, wieder Spannien ⁶⁶⁹, im Niederlande ⁶⁷⁰.

Die Staden ⁶⁷¹, haben stargk armiret, gegen die Portughesen ⁶⁷², in Brasilien ⁶⁷³, zu waßer.

645 *Übersetzung*: "Ebenso"

646 Abkürzung nicht auflösbar.

647 *Übersetzung*: "welcher Dank sagt für das Geschenk, das er bekommen hat"

648 Leipzig.

649 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

650 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

651 *Übersetzung*: "Ich habe nach Leipzig an Jakob Ludwig Schwartzberger und an andere, an Ihre Kaiserliche Majestät, einen Fürsprachebrief vom Erzherzog hinzugefügt, zurückgeschrieben. Gott wolle weniger Mühe als in der Vergangenheit geben!"

652 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

653 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

654 *Übersetzung*: "prächtig"

655 Delft.

656 Spanien, Königreich.

657 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

658 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

659 Utrecht, Provinz (Hochstift).

660 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

661 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

662

663 Amsterdam.

664 Friesland, Provinz (Herrschaft).

665 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

666 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

667 Holdenby House.

668 Frankreich, Königreich.

669

670 Niederlande, Spanische.

671 Niederlande, Generalstaaten.

672 Portugal, Königreich.

673 Brasilien.

In Jrrlandt⁶⁷⁴, gibts auch viel zu kriegen⁶⁷⁵.

Inngleichen in Catalonien⁶⁷⁶, vndt Italien⁶⁷⁷.

Der König in Portugall⁶⁷⁸, wirdt mitt in den frieden eingeschloßen, zu deme man, große hofnung, zu Münster⁶⁷⁹ vndt Osnabrück⁶⁸⁰ hatt.

J'ay prins peine ceste nuict, avec quelques bons compagnons, a bastir ün desseing, pour faire fortune, mais nos travaux ont esté inütiles, & ie crains, oultre cela, que le secret de la Messe, ne s'èsvente! Voyla ce que c'est, de l'infirmitè hümaine!⁶⁸¹

18. Mai 1647

σ den: 18^{den}: May: 1647.

Date de mes lettres hesternes, a Vienne⁶⁸².⁶⁸³

A spasso⁶⁸⁴, auf Meine Mühle, wie sich bawen? vndt andere Oeconomica⁶⁸⁵, zu bestellen.

Diesen Nachmittag, hat der landtrentmeister⁶⁸⁶ abermal eine vollmacht anhero⁶⁸⁷ [[67r]] geschickt, auf Bodenhausen⁶⁸⁸, vndt Rittern⁶⁸⁹ *Juris Consultum*⁶⁹⁰, gerichtet, im nahmen der gesampten landtstende⁶⁹¹, dieselbige sollen, Mein Raht, vndt hofmeister der von Einsidel⁶⁹², Jtem⁶⁹³: meine Bürgemeister[!] Sese⁶⁹⁴ [,] Dehring⁶⁹⁵, etcetera vndterschreiben, wegen des Tages zu Agken⁶⁹⁶,

674 Irland, Königreich.

675 kriegen: Krieg führen.

676 Katalonien, Fürstentum.

677 Italien.

678 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

679 Münster.

680 Osnabrück.

681 *Übersetzung*: "Ich habe mir heute Nacht mit einigen guten Gefährten Mühe gegeben, einen Plan zustande zu bringen, um [mein] Glück zu machen, aber unsere Mühen sind unnütz gewesen, und ich fürchte darüber hinaus, dass sich das Geheimnis der Messe nicht aufdeckt! Siehe da, das kommt von der menschlichen Schwachheit!"

682 Wien.

683 *Übersetzung*: "Datum meiner gestrigen Briefe nach Wien."

684 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

685 *Übersetzung*: "Wirtschaftsachen"

686 Herre, Bernhard (1604-1682).

687 Bernburg.

688 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

689 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

690 *Übersetzung*: "den Rechtsgelehrten"

691 Anhalt, Landstände.

692 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

693 *Übersetzung*: "ebenso"

694 Seese, Christoph (gest. 1677).

695 Döring, Joachim (1595-1658).

696 Aken.

contra ⁶⁹⁷ Fürst Johannßen⁶⁹⁸, auf heütte da gerichtet. Dieweil ich aber neütral bin, in der Sache, vndt viel impertinentzen, darinnen befinde, alß habe ichs ihnen inhibirt⁶⁹⁹, auch mich verwundert, daß solches Volradt von Krosigk⁷⁰⁰, ohne Mein vorbewußt⁷⁰¹, wie auch beyde Trohten⁷⁰², (welche doch niemalß, in den außschuß⁷⁰³ gehört) vndterschrieben. Der hofmeister Einsidel hat viel difficulteten⁷⁰⁴ gemacht, wegen der calumnien⁷⁰⁵ die er oft hören muß alß hielte ers zu viel mit der herrschaft⁷⁰⁶ iedoch endlich sich accomodiret⁷⁰⁷ meinem willen, vndt bescheidtserholung, auch gebehten vmb seine dimission⁷⁰⁸, auß meinen, oder der landtschaft⁷⁰⁹ diensten⁷¹⁰. Es ist keine adresse⁷¹¹ darbey gewesen. *perge*⁷¹² <nur eine schedula⁷¹³.>

[[67v]]

A spasso con Madama^{714 715}, et sorore^{716 717}, in garten, vndt zur Mühle, wie auch in pfaffenpusch⁷¹⁸.

Risposta⁷¹⁹ vom licentiat Köppen⁷²⁰, von Zerbst⁷²¹.

Avis⁷²² vom Amptmann⁷²³ von Ballenstedt⁷²⁴, daß er nacher Radischleben⁷²⁵ zu, einen hetzer⁷²⁶, mit 5 hunden, angetroffen, die er, biß in die *Quedlinburgischen*⁷²⁷ gerichte, verfolget, weiln ihn

697 *Übersetzung*: "gegen"

698 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

699 inhibiren: verbieten.

700 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

701 Vorbewußt: Vorwissen.

702 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

703 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

704 Difficultet: Schwierigkeit.

705 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

706 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

707 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

708 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

709 Landschaft: Landstände.

710 Die Wörter "landtschaft" und "diensten" sind im Original zusammengeschrieben.

711 *Übersetzung*: "Nachricht"

712 *Übersetzung*: "usw."

713 *Übersetzung*: "Zettel"

714 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

715 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

716 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

717 *Übersetzung*: "und der Schwester"

718 Pfaffenbusch.

719 *Übersetzung*: "Antwort"

720 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

721 Zerbst.

722 *Übersetzung*: "Nachricht"

723 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

724 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

725 Radisleben.

726 Hetzer: Jäger (in einer Hetzjagd).

727 Quedlinburg, Stift.

aber hanß Riehmänn⁷²⁸ abandonnirt⁷²⁹, vndt außgerißen, vndt nur zwey vnbewehrte pawren, bey ihm, gewesen, der hetzer aber wol montirt⁷³⁰, vndt armirt, hette er ihn, nach gelöseter einen pistohle reitten laßen müßen, ihm doch 3 stadtlliche hunde, abgeiaget. Endtlich hette er erfahren, daß solche winde⁷³¹, dem Obersten hotenschleben⁷³², der sich an itzo in Quedlinburg⁷³³ aufhelt, zustendig, vndt daß derselbe etzliche mal schon gehetzt, in Meinem Territorio⁷³⁴. *perge*⁷³⁵ Ich befehle ihm, dem Obersten hundert goldtgülden Strafe zu dictiren, wegen violation⁷³⁶ meines Territorij⁷³⁷, (im fall er nicht völcker⁷³⁸ zu commandiren, vndt noch in würgklichen Schwedischen⁷³⁹ diensten, begriffen) vndt ihm die abgenommenen winde, gegen außstellung eines gewöhnlichen reverßes, sich solcher eingriffe⁷⁴⁰, hinführo gänztlich zu endthalten, wieder abfolgen⁷⁴¹ zu laßen. Gott gebe glück.

[[68r]]

In einem andern schreiben, berichtet der Amptmann⁷⁴², daß hagen⁷⁴³ sich vmb die acten, (so ihme communicirt zu werden, begehret worden) gantz nichts mehr annehme, vndt auch mit keinem recipiße⁷⁴⁴ ihn gewürdiget, also: das er sich einbildet, groß recht zu haben.

19. Mai 1647

☞ den: 19^{den}: May: 1647. ı

J'ay rèscriit a mon frere *Fürst Friedrich*⁷⁴⁵ en rèsponce de la sienne d'hier.⁷⁴⁶

Item⁷⁴⁷: á Zerbst⁷⁴⁸, avec communication importante⁷⁴⁹.

728 Riemann, Hans.

729 abandonniren: im Stich lassen.

730 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

731 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

732 Hötensleben, Matthias (1605-1671).

733 Quedlinburg.

734 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

735 *Übersetzung*: "Gebiet usw."

736 Violation: Verletzung.

737 *Übersetzung*: "Gebietes"

738 Volk: Truppen.

739 Schweden, Königreich.

740 Eingriff: Schmälierung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

741 abfolgen: herausgeben.

742 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

743 Hagen, Christoph von (1592-1655).

744 Receptisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

745 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

746 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Bruder Fürst Friedrich als Antwort auf den seinen [Brief] von gestern zurückgeschrieben"

747 *Übersetzung*: "Ebenso"

748 Zerbst.

749 *Übersetzung*: "nach Zerbst mit wichtiger Mitteilung"

In die wochenpredigt conjunctim ⁷⁵⁰.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium* ⁷⁵¹ admittirt ⁷⁵², in Justitzien sachen, zu referiren.

Briefe von *Fürst Ludwigen* ⁷⁵³ in *Fruchtbringende* gesellschaft ⁷⁵⁴ sachen.

Deux de mes gens, assavoir *Philipp Güder* ⁷⁵⁵ & *Hans Balthasar Oberlender* ⁷⁵⁶ ont essayè toute ceste nuict, avec des èspèes, & longues perches de fer, a sonder, ce que ie cerchois[!] avanthier, en vain, mais ont aussy peü trouvè. Dieu vueille manifester la Verità, & me garder de gens, quj me trahissent, ou peschent, avec mon hameçon! ⁷⁵⁷

J'ay receü lettres de l'Advocat *Jehna* ⁷⁵⁸, lequel ne veut point brüsler ses mains, aux affaires èspineuses, mais entoure la marmite, avec digressions. ⁷⁵⁹

20. Mai 1647

[[68v]]

den 20^{ten}: May: 1647.

Post preces matutinas, ac expedita negocia ⁷⁶⁰, bin ich mit Madame ⁷⁶¹, vmb meine Bernburgische ⁷⁶² breitten ⁷⁶³, spatziren gegangen, vormittages.

Geörg Panße ⁷⁶⁴, hat sich, bey mir, præsentiret, vndt allerley referiret.

Madame, ist mit meinen Schwestern ⁷⁶⁵, vndt Theilß kindern ⁷⁶⁶, hinauß nacher Pfulhe ⁷⁶⁷ gefahren, nachmittages, in die Spargeln.

750 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

751 Mechovius, Joachim (1600-1672).

752 admittiren: gestatten, zulassen.

753 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

754 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

755 Güder, Philipp (1605-1669).

756 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

757 *Übersetzung*: "Zwei von meinen Leuten, nämlich Philipp Güder und Johann Balthasar Oberlender, haben die ganze Nacht versucht, mit Degen und langen Eisenstangen zu suchen, was ich vorgestern vergeblich suchte, haben aber auch wenig gefunden. Gott wolle die Wahrheit offenbaren und mich vor Leuten behüten, die mich verraten oder mit meiner Angel fischen!"

758 Jena, Christoph von (1614-1674).

759 *Übersetzung*: "Ich habe Briefe vom Advokaten Jena bekommen, welcher seine Hände nicht an den schwierigen Angelegenheiten verbrennen will, aber den Kochtopf mit Abschweifungen umkreist."

760 *Übersetzung*: "Nach den Morgengebeten und erledigten Geschäften"

761 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

762 Bernburg.

763 Breite: Feld.

764 Banse, Georg (1605-1670).

765 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Er⁷⁶⁸ Philipp Beckmannus⁷⁶⁹, hat sich bey Mir, præsentiret, vndt allerley referiret.

Abermals schreiben vom Tobias Steffek von Kolodey⁷⁷⁰ Numero⁷⁷¹ 6 vndt 7 bekommen, wie auch, von Meinem Sohn, Erdtmann Gideon⁷⁷², welcher die ehre gehabt, bey der magnificentz⁷⁷³ des vorgegangenen begräbnüßes zu Delft⁷⁷⁴, des Printzen henrich Friederichs, von Vranien⁷⁷⁵, löblicher memorie⁷⁷⁶, <den 10. May: stylo novo⁷⁷⁷> vom iungen Printzen Wilhelmo⁷⁷⁸ invitiret⁷⁷⁹, vndt städtlich eingeholet zu werden. Mein Sohn, hat auch die ehre gehabt, bey dem leichbegängnüß, den Churfürsten von Brandenburg⁷⁸⁰, neben dem Printzen Radzivil⁷⁸¹, zu führen, vndt man hat sich sehr freundlich, gegen [[69r]] ihm⁷⁸², comportirt⁷⁸³, wiewol er in dem allzuvngehewren gedreng, leichtlich hette zu vnglück kommen können, da ihn Gott nicht sonderlich beschützet hette, durch seine heiligen engell, Seiner Allmacht, seye davor lob, ehr, vndt dank gesagt in ewigkeit, vndt wolle ihn laßen, neben seinen brüdern⁷⁸⁴, aufwachßen, an allter, weißheit, vndt gnade, bey Gott, vndt den Menschen! Victor Amadeus aber, ist zu Delft⁷⁸⁵, in einem fenster, gestanden, neben seinem Præceptore⁷⁸⁶, der pompe⁷⁸⁷, zuzusehen. Tobias Steffek von Kolodey⁷⁸⁸, hat meinem Erdtmann en gentilhomme servant⁷⁸⁹, Trewlich gediehnet, vndt gefolget. perge⁷⁹⁰ Die pompa funebris⁷⁹¹, ist sonsten, städtlich, vndt wol, angeordnet gewesen, vndt viel vnzehliche menge

766 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

767 Pful.

768 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

769 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

770 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

771 Übersetzung: "Nummer"

772 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

773 Magnificenz: Herrlichkeit.

774 Delft.

775 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

776 Memorie: Erinnerung, Andenken.

777 Übersetzung: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

778 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

779 invitiren: einladen.

780 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

781 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

782 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

783 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

784 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

785 Delft.

786 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

787 Übersetzung: "Prunk"

788 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

789 Übersetzung: "als dienender Edelmann"

790 Übersetzung: "usw."

791 Übersetzung: "Leichenprozession"

personen seindt auß Frangreich⁷⁹², Engellandt⁷⁹³, vndt andern orthen, auch auß den Spannischen Niederlanden⁷⁹⁴, mitt zuzuschawen, dahin kommen, vndt weil alles in drugk verfertiget wirdt, mag ichs nicht weittläufigt, anhero setzen, vndt laße mich mit der Ehre contentiren⁷⁹⁵, welche Meinem Sohn, wiederfahren.

[[69v]]

Les bons compagnons, qui me suivirent, le 17^{me}. de May, au desseing cachè, & dont je retiray silence, par serment solemnel, fürent: Rindtorff⁷⁹⁶ mon gentilhomme de chambre, mes deux grands pages, Biedersehe⁷⁹⁷, & Börstel⁷⁹⁸, mon maistre de cuysine Philippe Güder⁷⁹⁹, mon ècrivain de la Chancellerie, George Knüttel⁸⁰⁰, le chappelain Jonius⁸⁰¹, le ~~fourrier~~ George Petz, le lacquay Jean Balthasar Oberlender⁸⁰², l'ècrivain ou copiiste dü baillage⁸⁰³, Jean Frideric Eckardt⁸⁰⁴, le mousquetaire Andrè Girßbeck⁸⁰⁵, le jardinier Gaspar⁸⁰⁶, le gouverneur de ma mestairie, Andrè Münch⁸⁰⁷, le portier Jean Preüsse⁸⁰⁸, douze personnes, dont les üns avoyent meilleüre adresse & volontè, a travailler, que les aultres. ⁸⁰⁹ *perge* ⁸¹⁰ Nous fismes la priere, remettans le tout a la volontè & providenee divine, & ne desirans point d'attacher trop, nos coeurs, a ces choses transitojres & terriennes, ains languissans devers les choses celestes. ⁸¹¹ *etcetera*

[[70r]]

Jakob Ludwig Schwarzenberger⁸¹² ist von Leiptzig⁸¹³, (wiewol re infecta⁸¹⁴) wiederkommen. Pacience!⁸¹⁵

792 Frankreich, Königreich.

793 England, Königreich.

794 Niederlande, Spanische.

795 contentiren: zufriedenstellen.

796 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

797 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

798 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

799 Güder, Philipp (1605-1669).

800 Knüttel, Georg (1606-1682).

801 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

802 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

803 Bernburg, Amt.

804 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

805 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

806 Böke, Kaspar.

807 Münch, Andreas.

808 Preuße, Hans.

809 *Übersetzung*: "Die guten Gefährten, die mir am 17. Mai beim verborgenen Plan folgten und über den ich durch feierlichen Eid Schweigen einnahm, waren: Rindtorf, mein Kammerjunker, meine zwei großen Pagen Biedersee und Börstel, mein Küchenmeister Philipp Güder, mein Kanzleischreiber Georg Knüttel, der Kaplan Jonius, ~~der Furier~~ George Petz der Lakai Johann Balthasar Oberlender, der Schreiber oder Amtskopist Hans Friedrich Eckardt, der Musketier Andreas Girßbeck, der Gärtner Kaspar, der Verwalter meines Vorwerks, Andreas Münch, der Torwächter Hans Preuße, zwölf Personen, von denen die einen besseren Verstand und Willen zu arbeiten hatten als die anderen."

810 *Übersetzung*: "usw."

811 *Übersetzung*: "Wir verrichteten das Gebet, indem wir das alles dem göttlichen Willen und [der göttlichen] Vorsehung anvertrauten und unsere Herzen nicht zu sehr an diese vergänglichen und irdischen Dinge zu hängen, sondern nach den himmlischen Sachen zu verschmachten beehrten."

812 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Die Stadt Frangkfurth am Mayn⁸¹⁶, meine gevattern, haben Tringkeschirr präsentirt⁸¹⁷ zu 80 {Reichsthaler} wiegen 7 margk⁸¹⁸, 6 loht. perge⁸¹⁹

Nostitz⁸²⁰, (deme ich meine obligation cediret⁸²¹) hat von dem von Feldtheim⁸²², zu Ostra⁸²³, auf 40 ReichßThaler, vndt ein schönes par pistohlen accordiret⁸²⁴, (nach vielen tergiversationen⁸²⁵, vndt fast animositeten) wege der Strafe, so sein vetter, Johann Friederich⁸²⁶, an einem guten pferde, wegen eines gehetzten hasens, in meinem gehege, vor Sechß iahren, mir schuldig geblieben, also ist diese Sache numehr auch richtig.

21. Mai 1647

☉ den 21^{ten}: May: 1647.

Ein abermahliges schreiben vom 5^{ten}: huius⁸²⁷, von der Churfürstinn von Brandenburg⁸²⁸, empfangen. Vndter andern meldet sie, daß etzliche Städte ihrem Sohn dem Churfürsten⁸²⁹, mit fleiß, durch angelegte vndterschiedliche Feuer, angestegkt, vndt abgebrandt worden, vndter andern Landßbergk⁸³⁰ vndt Drißen⁸³¹. Gott dempffe alle muhtwille vbelthäter!

[[70v]]

Die Korsigkinn⁸³² von Erxleben⁸³³, war heütte zu Mittage, extra, bey vnß.

A spasso⁸³⁴ auf meine felder.

Aufn abendt, mit *Meiner* gemahlin⁸³⁵ in garten, da wir seltzame discours⁸³⁶ von der kuhehirtin Trawte⁸³⁷, vndt ihren visionen, gehöret.

813 Leipzig.

814 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

815 *Übersetzung*: "Geduld!"

816 Frankfurt (Main).

817 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

818 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

819 *Übersetzung*: "usw."

820 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

821 cediren: abtreten, übereignen.

822 Veltheim, Josias von (1619-1696).

823 Ostrau.

824 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

825 Tergiversation: Ausflucht, listige Verzögerung.

826 Veltheim, Johann Friedrich von (1616-1641).

827 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

828 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

829 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

830 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

831 Driesen (Drezdenko).

832 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

833 Hohenerxleben.

834 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

835 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

22. Mai 1647h den 22^{ten}: May: 1647. i

Vnser gefangener kuhedieb, vndt kirchenräuber⁸³⁸, nach dem er voriger tage terrirt⁸³⁹, vndt etwas torquirt⁸⁴⁰ worden, hat sich diese Nacht im gefängnüß selbst an einem nagel, mit seinen zusammen geknüpften Nesteln, erhengkt. Mag wol noch mehr böse vnthaten, auf sich gehabt haben. Gott bewahre alle Menschen, vor solcher verzweiffelung!

In garten, mit Madame⁸⁴¹ gegangen. *perge*⁸⁴²

Mit Pansen⁸⁴³ geredet, wegen weiterer anordnung, mit der erwürgeten malefizperson⁸⁴⁴.

Risposta⁸⁴⁵ von Zerbst⁸⁴⁶, dilatorisch, vom Cantzler⁸⁴⁷, vndt Rächten, in abwesenheit ihres Fürsten⁸⁴⁸, welcher nacher Wittenbergk⁸⁴⁹, zum Königlichen dennemärgkischen Cron Printzen⁸⁵⁰ verrayset. *perge*⁸⁵¹

J'ay plaint mes jnfortünes, par tout.⁸⁵²

23. Mai 1647

[[71r]]

o den 23. May: 1647.

Avis⁸⁵³ von Ballenstedt⁸⁵⁴, daß des Obersten hotenschleben⁸⁵⁵ fraw⁸⁵⁶, in Quedlinburg⁸⁵⁷ die hunde in abwesen ihres Mannes, wieder begehret, vndt weil er in würgklichen diensten, So hette sie ihme der Amptmann⁸⁵⁸, wieder abfolgen⁸⁵⁹ laßen, wiewol sie zimliche drowwortt, außgestoßen.

836 *Übersetzung*: "Reden"

837 N. N., Traute.

838 Röver, Bastian (gest. 1647).

839 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

840 torquieren: foltern.

841 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

842 *Übersetzung*: "usw."

843 Banse, Georg (1605-1670).

844 Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).

845 *Übersetzung*: "Antwort"

846 Zerbst.

847 Schrickel, Johann (1601-1674).

848 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

849 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

850 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

851 *Übersetzung*: "usw."

852 *Übersetzung*: "Ich habe meine Unglücke überall beklagt."

853 *Übersetzung*: "Nachricht"

854 Ballenstedt.

855 Hötensleben, Matthias (1605-1671).

Die Schweden⁸⁶⁰ vndter General Wittemberg⁸⁶¹, wollen Lignitz⁸⁶², oder Schweinitz⁸⁶³, belägern. In Frangken⁸⁶⁴, lieget die Schwedische häuptarmèe, noch still. Augspurgk⁸⁶⁵ hette sich Kayserlich⁸⁶⁶ erkläret. Costnitz⁸⁶⁷, vndt Lindaw⁸⁶⁸, haben die neütralitet nicht erhalten. General Mortaigne⁸⁶⁹, hat die Stadt Friedebergk⁸⁷⁰, mit sturm erobert, vndt die burgk, auf discretion⁸⁷¹, durch einge
<wohrfene> legetes fewerkugeln. Der Ertzhertzog Leopoldus⁸⁷² hat Armentiers⁸⁷³, beläget, vndt Bethüne⁸⁷⁴ berennet, ist mit 20000 Mann zu felde, die Frantzosen⁸⁷⁵ gehen defensive⁸⁷⁶ weil die Staaden⁸⁷⁷ nicht zu felde wollen, Sie auch ihre größte Macht in Catalonien⁸⁷⁸ wenden, Tarracona⁸⁷⁹ zu belägern. Die Vechte⁸⁸⁰ helt sich noch. *perge*⁸⁸¹

[[71v]]

Die Friedenßhandlung sol biß auf die Kayserlichen Erblände⁸⁸² geschlossen sein, vndt wirdt daß gantze Churfürstliche collegium⁸⁸³, auch Insprugk⁸⁸⁴ die Neütralitet annehmen, wann in den Erblanden allein, krieg geführet werden sollte?

Die luttrischen erzeigen sich itzo, viel härter gegen die Reformirte, alß die Päbstischen. Gott wende, vndt dempfe, alles vnhey!

Extra zu Mittage, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁸⁸⁵, den hofprediger Thepolodum⁸⁸⁶, vndt Thomaß Benckendorf⁸⁸⁷ gehabt. *perge*⁸⁸⁸

856 Hötensleben, N. N..

857 Quedlinburg.

858 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

859 abfolgen: herausgeben.

860 Schweden, Königreich.

861 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

862

863 Schweinitz.

864 Franken.

865 Augsburg.

866 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

867 Konstanz.

868 Lindau (Bodensee).

869 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

870 Friedberg (Hessen).

871 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

872 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

873 Armentièrs.

874 Béthune.

875 Frankreich, Königreich.

876 *Übersetzung*: "defensiv"

877 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

878 Katalonien, Fürstentum.

879 Tarragona.

880 Vechta.

881 *Übersetzung*: "usw."

882 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

883 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

884 Innsbruck.

885 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Es hat allerley conferentzen, nach der mahlzeit, mit ihnen, gegeben. *perge*⁸⁸⁹

Der hofprediger, hat in privato colloquio⁸⁹⁰, wie auch vormittags, auf der Cantzel, sehr invehirt⁸⁹¹ auf die MordtThat deßen vbelthäters⁸⁹², welcher sich selber erhengkt, vndt an seiner sehligkeit sehr gezweifelt, auch andere, vor solcher verzweiflung, gewarnet, iedoch hat er dem Allwißenden Gott, in seiner gerichte, nicht greiffen wollen, sondern daß judicium charitatis⁸⁹³ prævaliren⁸⁹⁴ laßen. *perge*⁸⁹⁵

[[72r]]

Zweymal in die kirche, vormittagß den Theopholdum⁸⁹⁶, nachmittagß den Jonium⁸⁹⁷ zu hören, vormittags conjunctim, cum uxore⁸⁹⁸, sororibus⁸⁹⁹, et liberis^{900 901}, Nachmittags aber singillatim, cum sororibus et filiolo Carolo Ursino, tantum⁹⁰². Gott gebe zur erbawung!

Postea⁹⁰³: in garten, con Madama⁹⁰⁴. *perge*⁹⁰⁵

Befehl, an Amptmann⁹⁰⁶ <et cetera > zu Ballenstedt⁹⁰⁷, deß Obersten hotenschleben⁹⁰⁸, Jäger, nachzustellen, vndt ihm, seinen vnfug, nicht fernner zu permittiren. *perge*⁹⁰⁹ weil er in Meinem gehege hetzet. *perge*⁹¹⁰

886 Theopold, Konrad (1600-1651).

887 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

888 *Übersetzung*: "usw."

889 *Übersetzung*: "usw."

890 *Übersetzung*: "im privaten Gespräch"

891 invehiren: schimpfen, wettern.

892 Röber, Bastian (gest. 1647).

893 *Übersetzung*: "Urteil der Nächstenliebe"

894 prævaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

895 *Übersetzung*: "usw."

896 Theopold, Konrad (1600-1651).

897 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

898 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

899 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

900 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

901 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich mit der Ehefrau, den Schwestern und den Kindern"

902 *Übersetzung*: "nur einzeln mit den Schwestern und dem Söhnchen Karl Ursinus"

903 *Übersetzung*: "Später"

904 *Übersetzung*: "mit Madame"

905 *Übersetzung*: "usw."

906 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

907 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

908 Hötensleben, Matthias (1605-1671).

909 *Übersetzung*: "usw."

910 *Übersetzung*: "usw."

24. Mai 1647

» den 24^{ten}: May: 1647.

Die ordinaravisen⁹¹¹ : confirmiren⁹¹², deß Ertzhertzogs Leopoldj⁹¹³ anzug, vndt belägerung, vor Armentiers⁹¹⁴, in Flandern⁹¹⁵, mit 20 mille⁹¹⁶ Mann zu fuß, vndt 12 mille⁹¹⁷ zu roß, vndt daß 1500 Frantzosen⁹¹⁸, darinnen liegen.

Daß die größte Frantzösische Macht, nach Catalonien⁹¹⁹, vndt Jtalien⁹²⁰ zu, gehe, wiewol der König⁹²¹ nacher Amiens⁹²², sich begeben, vndt der Düc d'Orleans⁹²³, die armèe gegen Flandern, commandiren solle?

Gouverneür von Meylandt⁹²⁴, hette Nizza della Paglia⁹²⁵, vnvorsehens, belägert.

Der Pabst⁹²⁶, vergönnete den Spannischen⁹²⁷, den durchzug, durch sein landt⁹²⁸.

[[72v]]

König in Engellandt⁹²⁹, wollte sich noch deß Parlaments⁹³⁰ reformation⁹³¹, nicht vnderwerffen.

In Jrrland⁹³² vndt Schottland⁹³³, continuirt⁹³⁴ der krieg.

König, in Dennemargk⁹³⁵, armirt auß newe.

911 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

912 confirmiren: bestätigen.

913 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

914 Armentiers.

915 Flandern, Grafschaft.

916 *Übersetzung*: "tausend"

917 *Übersetzung*: "tausend"

918 Frankreich, Königreich.

919 Katalonien, Fürstentum.

920 Italien.

921 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

922 Amiens.

923 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

924 Fernández de Velasco y Tovar, Bernardino (1609-1652).

925 Nizza Monferrato.

926 Innozenz X., Papst (1574-1655).

927 Spanien, Königreich.

928 Kirchenstaat.

929 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

930

931 Reformation: Wiederherstellung von als bewährt, authentisch besser empfundenen Gegebenheiten mit dem Ziel der Verbesserung bestehender Verhältnisse.

932 Irland, Königreich.

933 Schottland, Königreich.

934 continuiren: (an)dauern.

935 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Die Staden⁹³⁶ liegen im Armbrust⁹³⁷, vndt Trawen ihrem reconciliirten⁹³⁸ feinde⁹³⁹, in Flandern⁹⁴⁰, nicht allzuviel. Darumb dann der iunge Printz von Vranien⁹⁴¹, 60 *compagnien* zu fuß, vndt 20 *compagnien* zu pferde, auf selbige gräntzen, vndter dem Commando des herren von Dhona⁹⁴² schigket.

Chur Brandenburg⁹⁴³ hat einen Gesandten, nacher Brüßel⁹⁴⁴, geschickt, Willich⁹⁴⁵ genandt, zum Ertzhertzogk⁹⁴⁶, vndt zum Marquèz de Castel Rodrigo⁹⁴⁷, mit geheimen anbringen.

Meine base⁹⁴⁸ zu hanaw⁹⁴⁹, sol den itztregierenden graven zu hanaw⁹⁵⁰, wieder freyen, (welches ich, auß den avisen⁹⁵¹, erfahren muß.)

Darmstadt⁹⁵², stehet in gefahr, wegen außplünderung, der Frantzosen⁹⁵³.

General Mortaigne⁹⁵⁴, alß heißen Caßelischer⁹⁵⁵ general, hat Friedebergk⁹⁵⁶, in der Wetteraw⁹⁵⁷, eingenommen.

[[73r]]

Zu Münster⁹⁵⁸ vndt Osnabrück⁹⁵⁹ machen die Frantzösischen⁹⁶⁰, vndt Braunschweigischen⁹⁶¹, die größten difficulteten⁹⁶², in deme diese etzliche stifter haben, vndt iehne gar keine *Catolischen* Stifter mehr, (obs gleich der Kayser⁹⁶³ approbirt⁹⁶⁴) den weltlichen quittiren⁹⁶⁵ wollen.

936 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

937 im Armbrust liegen: lange zögern, sich unentschieden verhalten.

938 reconciliiren: aussöhnen.

939 Spanien, Königreich.

940 Flandern, Grafschaft.

941 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

942 Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688).

943 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

944 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

945 Willich, N. N..

946 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

947 Moura e Corte Real, Manuel de (1590-1651).

948 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

949 Hanau.

950 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

951 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

952 Darmstadt.

953 Frankreich, Königreich.

954 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

955 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

956 Friedberg (Hessen).

957 Wetterau.

958 Münster.

959 Osnabrück.

960 Mesmes, Claude de (1595-1650); Orléans, Henri II d' (1595-1663); Servien, Abel (1593-1659).

961 Cöler, Chrysostomus (1607-1664); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669).

962 Difficultet: Schwierigkeit.

963 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

964 approbiren: billigen.

965 quittiren: überlassen.

Die venezianer⁹⁶⁶ sollen Rhetino⁹⁶⁷ in Candiâ^{968 969} recuperiret⁹⁷⁰ haben, mit verlußt des Generals Gili de Haaß⁹⁷¹, vndt 3 proveditoren^{972 973}, des general Degenfeldts⁹⁷⁴ Sohn⁹⁷⁵, ein Rittmeister, sol in Dalmatia^{976 977}, geblieben sein.

Der venedische General per mare^{978 978}, soll Negroponte⁹⁸⁰ belägern.

Der Türckische Kayser⁹⁸¹, wil keinen frieden eingehen, armirt auß newe 120 galleren, vndt ein⁹⁸² 3000 kleinere Schiffe. Wil 80 mille⁹⁸³ Mann, inß feldt bringen.

König in Portugall⁹⁸⁴, assistiret der Cron Frangreich⁹⁸⁵, mit seinen gallionen.

Zu Münster vndt Osnabrück mangelts noch an der ChurPfälzischen⁹⁸⁶ restitution, heißischen⁹⁸⁷ satisfaction, abfindung der soldatesca, vndt an vielen gravaminibus tam in Ecclesiasticis, quam Politicis⁹⁸⁸, gleichwol sol hofnung, zum baldisten frieden sein.

Die Vechte⁹⁸⁹ in Westphalen⁹⁹⁰, defendiret⁹⁹¹, der graff von Arch⁹⁹², noch Tapfer, wieder den Königsmargk⁹⁹³ [.]

[[73v]]

General Wittemberg⁹⁹⁴, hat vndter den Stügken⁹⁹⁵ vor Lignitz⁹⁹⁶, leütte vndt vieh hinweg genommen. Dominiret in der Schlesie⁹⁹⁷.

966 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

967 Retimo (Rethymno).

968 Kreta (Candia), Insel.

969 *Übersetzung*: "auf Kreta"

970 recuperiren: zurückerobern.

971 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

972 Proveditor: Titel der Verwaltungsvorstände (vor allem der Provinzen) in der Republik Venedig.

973 Personen nicht ermittelt.

974 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).

975 Degenfeld, Ferdinand von (1629-1710).

976 Dalmatien.

977 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

978 *Übersetzung*: "über das Meer"

978 Morosini, Bernardo.

980 Negroponte (Euböa), Insel.

981 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

982 ein: ungefähr.

983 *Übersetzung*: "tausend"

984 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

985 Frankreich, Königreich.

986 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

987 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

988 *Übersetzung*: "Beschwerden sowohl in kirchlichen als auch in politischen Angelegenheiten"

989

990 Westfalen.

991 defendiren: verteidigen.

992 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).

993 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

994 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

Die Wrangelische⁹⁹⁸ häuptarmèe lieget noch im lande zu Frangken⁹⁹⁹.

Am Bodensee¹⁰⁰⁰ bemühen sich die Schweitzer¹⁰⁰¹, die Stadt Costnitz¹⁰⁰², vndt andere in die Vlmische¹⁰⁰³ Neütalitet zu ziehen.

~~den 25^{ten}~~ May: 1647.¹⁰⁰⁴ <2 hasen Rindtorf¹⁰⁰⁵. perge¹⁰⁰⁶ >

Schreiben von Brehmen¹⁰⁰⁷, vom Freyherren, von Schrahtembach¹⁰⁰⁸, daß die Vechtte¹⁰⁰⁹ mit accord¹⁰¹⁰ vber seye, vndt der Commendant¹⁰¹¹ darinnen, Graf von Arch¹⁰¹², sich selber vergeben¹⁰¹³ hette. Er hat meiner basen eine, von Bentheim¹⁰¹⁴, gehabt. Gott bewahre, vor solcher verzweifelung!

Der Graff von Delmenhorst¹⁰¹⁵, ist tödtlich krank gewesen. Gott beßere seinen zustandt! Tobias Steffek von Kolodey¹⁰¹⁶ ist noch zu Leyden¹⁰¹⁷, vndt Amsterdam¹⁰¹⁸. General Maior Douglaß¹⁰¹⁹, ist zu Brehmen, durchpaßiret, nacher Schweden¹⁰²⁰ zu. Der Friedensschluß wirdt gewiß gehofft, Gott gebe! das es wahr werde!

[[74r]]

Chur Brandenburg¹⁰²¹ gedengkt wieder nachm Berlin¹⁰²², nach dem der conduct des Printzen von Vranien¹⁰²³, Sehliger, vorbey ist, welchem meine Söhne¹⁰²⁴ sollen beygewohnet, vndt vielleicht viel

995 Stück: Geschütz, Kanone.

996 Liegnitz (Legnica).

997 Schlesien, Herzogtum.

998 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

999 Franken.

1000 Bodensee.

1001 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1002 Konstanz.

1003 Ulm.

1004 Die Jahreszahl ist ebenfalls zu streichen.

1005 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1006 *Übersetzung*: "usw."

1007 Bremen.

1008 Schrattenbach, Balthasar von.

1009 Vechta.

1010 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1011 *Übersetzung*: "Kommandant"

1012 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).

1013 vergeben: vergiften.

1014 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).

1015 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

1016 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1017 Leiden.

1018 Amsterdam.

1019 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

1020 Schweden, Königreich.

1021 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1022 Berlin.

1023 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1024 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

gute ordnungen, auch wol vnordnungen, (alß der freyherr¹⁰²⁵ wolmeinendt gedengket) observiret haben, vndt Mir, vber dieser Ehre meiner Söhne, gratuliret. Er schickt Mir auch, deützsche, vndt lateinische carmina gratulatoria¹⁰²⁶, vber dem Chur Brandenburgischen¹⁰²⁷ vollnzogenem beylager¹⁰²⁸, so ein Clevischer vnderthaner, seiner herrschaft zu ehren, fein stylisiret¹⁰²⁹, vndt Anagrammata¹⁰³⁰ elaboriret¹⁰³¹.

Jch habe Rindtorf¹⁰³², vndt Jakob Ludwig Schwartzberger¹⁰³³ in meine weinberge geschickt, sie zu besichtigen. Es mangelt aber, an allen egken vndt orthen, das man keinem, das seinige zu geben weiß. Il semble, que ie soye abandonné, de tout le Monde, & que mon bonheur soit entierement aneanty. Pacience!¹⁰³⁴

Gestern hat sich ein gespenste, wie ein klein schwarz Männlein, inn: vndt vber dem gerichte sehen laßen, sol herumber gehüpft sein, bißweilen gethan, als ob sichs erhienge etcetera[.]

Zu Deßaw¹⁰³⁵, höret man die weheklage, etzliche wochen [[74v]] her. Gott laße es nichts böses bedeütten!

25. Mai 1647

< σ > -ø- den 2-6<5>-. <25.>^{ten}: May: 1647.

An Fürst Johannsens¹⁰³⁶ Liebden geschrieben, co'l sopraese¹⁰³⁷, et l'argentaria. Jddîo glj conduca!¹⁰³⁸

Schreiben vom Licentiat Köppen¹⁰³⁹, vom Advocaten Iehna¹⁰⁴⁰ von Meinem bruder Fürst Friedrich¹⁰⁴¹ perge¹⁰⁴²

1025 Schrattenbach, Balthasar von.

1026 *Übersetzung*: "Glückwunschgedichte"

1027 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1028 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1029 stilisiren: schriftlich darstellen.

1030 *Übersetzung*: "Anagramme"

1031 elaboriren: ausarbeiten.

1032 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1033 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1034 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich von der ganzen Welt verlassen sei und dass mein Glück völlig zunichte gemacht sei. Geduld!"

1035 Dessau (Dessau-Roßlau).

1036 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1037 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1038 *Übersetzung*: "mit dem Oberlender und dem Silbergeschirr. Gott möge ihn geleiten!"

1039 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

1040 Jena, Christoph von (1614-1674).

1041 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1042 *Übersetzung*: "usw."

Jch hab an meinen Bruder, wieder, vndt dann, an ~~Lieen~~ Doctor Lentzen¹⁰⁴³, geschrieben, a cause de ses propositions¹⁰⁴⁴.

La femme¹⁰⁴⁵ de Tobias Steffek de Kolodey¹⁰⁴⁶ se despere a cause de l'absence de son mary, & de son prochain accouchement, avec des paroles injurieuses & intolerables, mais il faut pardonner, a son estat, a son sexe, a ses passions, & a ses boutades de femme.¹⁰⁴⁷

Numero¹⁰⁴⁸ 6 ist vom Doctor heger¹⁰⁴⁹, von Osnabrück¹⁰⁵⁰ abermals, wegen gehoftten friedenschlußes, in zimlichen guten terminis¹⁰⁵¹, einkommen. Gott gebe, baldiste beßerung, im Römischen Reich¹⁰⁵²!

Die große hitze, so numehr, eztliche Tage hero continuirt¹⁰⁵³, macht vnß ein dürres iahr, besorgen¹⁰⁵⁴. Gott bewahre vor Mißwachß! vndt Thewerung!

Daß vrtheil vom Schöppenstuel zu hall¹⁰⁵⁵, ist ankommen, wie man mit dem vbelthäter¹⁰⁵⁶ so sich selbst erhengt, wie auch mit dem andern zu verfahren?

[[75r]]

Briefe von Braunschweig¹⁰⁵⁷, vndt vom Obersten Werder¹⁰⁵⁸, re infecta, & cum repulsa¹⁰⁵⁹.

Panse¹⁰⁶⁰ ist bey Mir, gewesen, allerley zu referiren, auch wegen der Todten¹⁰⁶¹ vndt lebendigen maleficanten¹⁰⁶².

Risposta¹⁰⁶³ von Maximilian Wogau¹⁰⁶⁴ von halla¹⁰⁶⁵, en termes mediocres, mais¹⁰⁶⁶ repulsa¹⁰⁶⁷, touchant l'orge, seigle & avoyne, comme de Werder¹⁰⁶⁸. perge¹⁰⁶⁹ < A spasso con Madama¹⁰⁷⁰.¹⁰⁷¹
>

1043 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1044 *Übersetzung*: "wegen seiner Vorschläge"

1045 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

1046 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1047 *Übersetzung*: "Die Frau des Tobias Steffek von Kolodey verzweifelt wegen der Abwesenheit ihres Ehemannes und wegen ihrer kommenden Entbindung mit beleidigenden und untragbaren Worten, aber man muss ihrem Zustand, ihrem Geschlecht, ihren Leidenschaften und ihren Fraueneinfällen vergeben."

1048 *Übersetzung*: "Nummer"

1049 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

1050 Osnabrück.

1051 *Übersetzung*: "Worten"

1052 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1053 continueren: (an)dauern.

1054 besorgen: befürchten, fürchten.

1055 Hallenser Schöppenstuhl (Schöffenstuhl): Seit dem 13. Jahrhundert bestehender oberster Gerichtshof des Erzstifts Magdeburg in Halle (Saale).

1056 Röber, Bastian (gest. 1647).

1057 Braunschweig.

1058 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1059 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache und mit abschlägigem Bescheid"

1060 Banse, Georg (1605-1670).

1061 Röber, Bastian (gest. 1647).

1062 Maleficient: Straftäter, Verbrecher.

1063 *Übersetzung*: "Antwort"

26. Mai 1647

ø den 26 ^{<ten:>} May: 1647.

Es ist etwaß kühler heütte geworden, vndt verlanget man den regen! Gott gebe! waß heylsam ist!

Den caplan Jonium¹⁰⁷² habe ich bey Mir gehabt, vmb etzlicher relationen¹⁰⁷³ willen. *perge*¹⁰⁷⁴

Auch sonst andere Commissiones¹⁰⁷⁵ ertheilet. *perge*¹⁰⁷⁶

Daß vrtheil von halle¹⁰⁷⁷ ist vollnzen worden, der strangulirte maleficant¹⁰⁷⁸, ist auß radt geleet, der andere dieb aber, nach geleistetem vhrfrieden¹⁰⁷⁹, ewig des landeß¹⁰⁸⁰ verwiesen. Fiat Justitia!

1081 1082

Mein küchenmeister, Philip Güder¹⁰⁸³, vndt Oberlender¹⁰⁸⁴, so daß Silbergeschirr, nacher Zerbst¹⁰⁸⁵, vnversehrt wiederbracht, seindt glücklich (Gott lob, vndt dank) zurügk¹⁰⁸⁶ kommen. Im hinwege, haben sie gar keine, im herwege aber, eine partie¹⁰⁸⁷ von 20 pferden, gesehen. Sie [[75v]] hatten nur, 4 Mußcketirer, vndt 2 armirte bürger bey sich. Es sollen noch hindter den 20^{en} mehr Reütter, gewesen sein, vndt hetten leichtlich einen anschlag machen können. Gott lob, ~~der s~~ <vndt> dank, der sicher vndt vnversehrt, Menschen vndt pferde, gerähte vndt Silber, durchgeföhret! Er wolle mich ferner nicht verlaßen!

1064 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1065 Halle (Saale).

1066 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten, aber"

1067 *Übersetzung*: "abschlägigem Bescheid"

1068 *Übersetzung*: "was die Gerste, [den] Roggen und Hafer betrifft wie von Werder"

1069 *Übersetzung*: "usw."

1070 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1071 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame."

1072 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1073 Relation: Bericht.

1074 *Übersetzung*: "usw."

1075 *Übersetzung*: "Aufträge"

1076 *Übersetzung*: "usw."

1077 Halle (Saale).

1078 Röber, Bastian (gest. 1647).

1079 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

1080 Anhalt, Fürstentum.

1081 *Übersetzung*: "Es geschehe Gerechtigkeit!"

1082 Zitatanklang an Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

1083 Güder, Philipp (1605-1669).

1084 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1085

1086 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.

1087 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Avis ¹⁰⁸⁸ von Zerbst¹⁰⁸⁹, daß die Stadt Brehmen¹⁰⁹⁰, dem Graven von Trauttmanßdorff¹⁰⁹¹,
Kayserlichen ¹⁰⁹² Plenipotentiario ¹⁰⁹³, 50 mille ¹⁰⁹⁴ {Reichsthaler} solle verehret¹⁰⁹⁵ haben, nur
damit sie eine freye ReichßStadt bleiben möge!

Item ¹⁰⁹⁶: daß die Cron Schweden¹⁰⁹⁷, dem General Königßmargk¹⁰⁹⁸, die Vechte¹⁰⁹⁹ verehret, vndt
er gedächte Meppe¹¹⁰⁰ auch zu occupiren. Den frieden hielte man vor geschloßen!

27. Mai 1647

¶ den 27^{ten}: May: 1647. <himmelfartsTag.>

In die kirche, vormittags, Theopoldj¹¹⁰¹ predigt anzuhören, conjunctim cum uxore¹¹⁰², liberis¹¹⁰³, &
sororibus¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵.

Extra: zu Mittage, Doctor Mechovius¹¹⁰⁶, Doctor Brandt¹¹⁰⁷, vndt der Caplan Jonius¹¹⁰⁸.

Nachmittags wieder in die kirche, cum sororibus¹¹⁰⁹.

[[76r]]

1088 *Übersetzung*: "Nachricht"

1089 Zerbst.

1090 Bremen.

1091 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1092 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1093 *Übersetzung*: "Bevollmächtigten"

1094 *Übersetzung*: "tausend"

1095 verehren: schenken.

1096 *Übersetzung*: "Ebenso"

1097 Schweden, Königreich.

1098 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1099 Vechta.

1100 Meppen.

1101 Theopold, Konrad (1600-1651).

1102 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1103 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von

(1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von

(1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb.

Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-

Bernburg (1647-1680).

1104 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,

geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1105 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich mit der Ehefrau, den Kindern und den Schwestern"

1106 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1107 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1108 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1109 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

Gegen abendt, briefe geschrieben, dieweil es postTag gewesen, nemlich: an die Stadt Frangfurth am Mayn¹¹¹⁰, ringraziando, per il presente, ô donativo¹¹¹¹, Jtem¹¹¹²: an die Churfürstinn von Brandenburg¹¹¹³ vndt an Madame¹¹¹⁴ Elizabeth¹¹¹⁵.

28. Mai 1647

☉ den: 28^{ten}: May: 1647. perge¹¹¹⁶ x

Gott hat vnser allgemeines, vndt absonderliches gebeht, erhöret, vndt vnß, einen gnedigen schönen regen beschehret. Seine Allmacht, vndt gühte, seye davor gepreiset! Er wolle nicht ablaßen, vnß zu segenen, hier zeitlich! vndt dorth ewiglich!

Je ne puis encores cesser, a plaindre, le cas lamentable, de mon pauvre innocent cheval Türccq, pour l'avoir abandonné ainsy sans rayson, m'ayant si fidellement servy, & suivy en plüsieurs perils bravement, sans demeurer en arriere <tant d'années>, en aulcüne necessitè & ie m'estonne presque en cela, de moy mesme, ne pouvant oublier cest'animal, craignant; que cela, ne me prefigüre encores, üne singüliere, & insigne calamitè, outre les souffertes. Dieu vueille divertir, tous mauvais presages, & leurs effects (quoy que meritèz) de nous, & de nostre mayson¹¹¹⁷! ¹¹¹⁸

[[76v]]

Tobias Steffegk von Kolodey¹¹¹⁹, ist diesen Nachmittag, glücklich, (Gott lob) von Leyden¹¹²⁰, wiederkommen. hat mir gute *zeitung*¹¹²¹ von Meiner Söhne¹¹²² gesundtheit gebracht, vndt das sie beyde, an den Masern, (Gott seye gedangkt) genesen, vndt leicht darvon kommen. Der alte Medicus¹¹²³, *Doctor Scrivelius*¹¹²⁴, hat großen fleiß bey ihnen gethan. Victor Amadeus hat glügl gehabt, das er noch des alten Printzen von Vranien¹¹²⁵, leichconduct, auß den fenstern zu Delfft¹¹²⁶

1110 Frankfurt (Main).

1111 *Übersetzung*: "wobei ich für das Präsent oder Geschenk dankte"

1112 *Übersetzung*: "ebenso"

1113 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1114 *Übersetzung*: "Frau"

1115 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1116 *Übersetzung*: "usw."

1117 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1118 *Übersetzung*: "Ich kann noch nicht aufhören, den jämmerlichen Fall meines armen unschuldigen türkischen Pferdes zu beklagen, weil ich es so ohne Grund im Stich gelassen habe, das mir so treu gedient hat und in mehreren Gefahren brav gefolgt [ist], ohne so viele Jahre bei irgendeiner Notwendigkeit zurückzubleiben, und ich wundere mich dabei fast über mich selbst, da ich dieses Tier nicht vergessen kann, wobei ich befürchte, dass mir das außer dem Erlittenen noch ein besonderes und bemerkenswertes Unglück andeutet. Gott wolle alle schlechten Vorzeichen und ihre (obwohl verdienten) Auswirkungen von uns und von unserem Haus abwenden!"

1119 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1120 Leiden.

1121 *Zeitung*: Nachricht.

1122 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1123 *Übersetzung*: "Arzt"

1124 Schrevelius, Ewaldus (1575-1647).

1125 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1126 Delft.

, sehen können, dann er eben an demselbigen abendt, an gedachten Masern, krank geworden, vndt in wenig Tagen, genesen. Sie haben beyde mir geschrieben, wie auch Er¹¹²⁷ Spanheimius¹¹²⁸, Hotton¹¹²⁹, Rulitius¹¹³⁰, la Riviere¹¹³¹, vndt andere mehr. Insonderheit aber auch außm Haag¹¹³², die Königin¹¹³³, die Churfürstin von Brandenburg¹¹³⁴, die Princesse Royale¹¹³⁵, Madame de Brederode¹¹³⁷, frewlein Charlotte von hanaw¹¹³⁸, vndt auß Londen¹¹³⁹ der Churfürst Pfaltzgraff¹¹⁴⁰, sehr höflich. Die Stadt Ambsterdam¹¹⁴¹ aber hat sich sehr grob, vndt vnhöflich, erzeiget, vndt eben, als wann Sie solcher angetragenen ehre, nicht werth wehren?

[[77r]]

Das leichbegängnüß des Printzen¹¹⁴², soll 167 mille¹¹⁴³ ellen Tuch vndt b e <o> y¹¹⁴⁴, hinweg genommen, vndt 200000 ReichßThaler, gekostet haben, darzu die herren Staden¹¹⁴⁵ die helfte verehret¹¹⁴⁶.

Der friede mit Spannien¹¹⁴⁷, ist geschlossen.

Königßmarck¹¹⁴⁸ nach eroberung der Vecht¹¹⁴⁹, hat Fastenaw¹¹⁵⁰ berennet. Der graf von Arch¹¹⁵¹, lebet noch, ist zu Tecklenburg¹¹⁵², vndt hat nicht vhrsach, (weil er sein eüßerstes devoir¹¹⁵³, in der Vecht gethan, vndt schöne stratagemata¹¹⁵⁴ gebraucht seine <m> feindt¹¹⁵⁵, abbruch zu thun,) an des Kaysers¹¹⁵⁶, viel weniger an Gottes gnade, zu verzweifeln, vndt sich selbst zu ermorden.

1127 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1128 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

1129 Hotton, Godefroid (1596-1656).

1130 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

1131 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).

1132 Den Haag ('s-Gravenhage).

1133 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

1134 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1135 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

1136 *Übersetzung*: "Frau von"

1137 Brederode, Louise Christina van, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1606-1669).

1138 Hanau-Münzenberg, Charlotte Louise, Gräfin von (1597-1649).

1139 London.

1140 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1141 Amsterdam.

1142 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1143 *Übersetzung*: "tausend"

1144 Boy: leichtes tuchartiges Gewebe.

1145 Niederlande, Generalstaaten.

1146 verehren: schenken.

1147 Spanien, Königreich.

1148 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1149 Vechta.

1150 Fürstenau.

1151 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).

1152 Tecklenburg.

1153 *Übersetzung*: "Pflicht"

1154 *Übersetzung*: "Kriegslisten"

1155 Schweden, Königreich.

1156 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Der graf von Delmenhorst¹¹⁵⁷, ist darumb Todtkrangk darnider gelegen, vndt sprachloß gewesen, auch schon vor Todt, gehalten worden, weil er, mit dem General Königßmargk so stargk gesoffen.

Au reste Tobias Steffek von Kolodey¹¹⁵⁸ n'a rien peü obtenir, pour ma satisfaction, auprès de ces coeurs endürctis, & grossiers, lesquels ne respirent que le gain, n'ayans ni charitè, nj religion, & irritans la pacience divine, contre eux mesmes, en cest Villasse d'Amsterdam¹¹⁵⁹, particulièrement.
1160

[[77v]]

Pfaltzgraf Philips¹¹⁶¹, ist zu Hamburgk¹¹⁶², in meinung volck¹¹⁶³ vor die venezianer¹¹⁶⁴ zu werben, dieweil er sich nicht darf sehen laßen, im haag¹¹⁶⁵, wegen deß endtleibten Frantzösischen¹¹⁶⁶ Obrist leütenampts¹¹⁶⁷. perge¹¹⁶⁸

Les Barons de Dhona¹¹⁶⁹, ont eü des competences, a l'enterrement du Prince d'Orange¹¹⁷⁰, ayans voulü passer pour contes, a cause dü tiltre de Burggrave, qu'ils possèdent anciennement, & (a ce qu'ils disent, & que l'on m'a rapportè) depuis 800 ans, dü temps de Charles Maigne¹¹⁷¹. Mais Monsieur l'Electeur de Brandenburg¹¹⁷², ne voulant pas entendre cela, les auroit rayè de la liste des contes. Cela les offeçant, ün d'iceux, seroit allè parler, a l'Electeur, èstallant l'Alliance, qu'ils avoyent maintenant avec luy, et deduissant en sorte le tiltre de Burggrave, qu'iceluy estoit tiltre plüs de Prince que de Conte, tèsmoing l'Electeur mesme, comme celuy de Nürenberg¹¹⁷³, & l'Electeur de Saxe¹¹⁷⁴, comme Burggrave de Magdebourg¹¹⁷⁵ & de Meissen¹¹⁷⁶, (mais i'ay veü des Bourggraves nobles & ignobles porter ce tiltre d'Office aux baillages, au Palatinat¹¹⁷⁷, & en Austriche¹¹⁷⁸) se recommendans a la bonne grace de l'Electeur, & le priant de ne croyre au conseil de leurs ennemis,

1157 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

1158 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1159 Amsterdam.

1160 *Übersetzung*: "Im Übrigen hat Tobias Steffek von Kolodey für meine Zufriedenstellung bei diesen verhärteten und groben Herzen nichts erreichen können, welche nur nach dem Gewinn trachten, da sie besonders in diesem Lumpenort Amsterdam weder Nächstenliebe noch Religion haben und die göttliche Geduld gegen sich selbst erzürnen."

1161 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

1162 Hamburg.

1163 Volk: Truppen.

1164 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1165 Den Haag ('s-Gravenhage).

1166 Frankreich, Königreich.

1167 L'Épinay, Jacques de (gest. 1646).

1168 *Übersetzung*: "usw."

1169 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688).

1170 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1171 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

1172 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1173 Nürnberg.

1174 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1175 Magdeburg.

1176 Meißen.

1177 Pfalz, Kurfürstentum.

1178 Österreich, Erzherzogtum.

& mèsdisans, & leur laisser leur [[78r]] ~~den 29^{ten} May: 1647~~ rang, estans si proches allièz, dü Prince d'Orange¹¹⁷⁹, & de *Son Altesse Electorale*¹¹⁸⁰ mesmes. L'Electeur auroit rèspondü qu'il scavoit fort bien, quj ils¹¹⁸¹ estoyent, & ce que le tître de Burggrave, en quelques lieux, signifioit. Qu'il ne desiroit point, a la Haye¹¹⁸², leur contester leurs avantages, mais s'il estoit en son pays¹¹⁸³, á Berlin¹¹⁸⁴, ou en Prüsse¹¹⁸⁵, il scavoit bien, ce, qu'il auroit a faire ou non? Que chascün devoit se recognoistre. Qu'il croyoit bien, qu'anciennement ils auroyent eü plüs de terres, & plüs de pays, (car ils ont aussy parlè de cela a *Son Altesse*) mais les changemens estoyent evidents, & l'hümitè tousjours louable! Que comme personne de coeur noble, ne mèspriserait volontiers leur pauvretè, aussy on ne les estimerait autrement, que selon leur degrè & rang convenable.¹¹⁸⁶

Ün autre des mesmes freres, seroit allè contester avec le Colonel Borgsdorf¹¹⁸⁷, pour le mesme süjet, desirant d'accorder avec la pointe de son èspèe, tous ceux, quj ne le voudroyent recognoistre pour tel, ou donneroyent süjet a l'Electeur de les mèspriser. Mais Borgsdorf, luy a rèspondü vertement, & monstrè ce quj seroit convenable. Ainsy on a laissè faire le rest, pour les competences, au Prince d'Orange[.]¹¹⁸⁸

29. Mai 1647

1179

1180 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1181 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688).

1182 Den Haag ('s-Gravenhage).

1183 Brandenburg, Kurfürstentum.

1184 Berlin.

1185 Preußen, Herzogtum.

1186 *Übersetzung*: "Die Freiherren von Dohna haben bei der Beerdigung des Fürsten von Oranien Rangstreitigkeiten gehabt, weil sie als Grafen haben gelten wollen wegen des Titels des Burggrafen, den sie von alters her und (nach dem was sie sagen und was man mir da berichtet hat) seit 800 Jahren, der Zeit Karls des Großen, besitzen. Aber der Herr Kurfürst von Brandenburg, der das nicht hören wollte, habe sie aus der Liste der Grafen gestrichen. Da sie das kränkte, sei einer von denjenigen mit dem Kurfürsten sprechen gegangen, wobei er die Verwandtschaft auskramte, das sie jetzt mit ihm hatten, und wobei er den Titel des Burggrafen so herleitete, dass dieser Titel mehr Fürst als Graf sei mit dem Kurfürsten selbst zum Zeugen als derjenige [d. h. Burggraf] von Nürnberg und dem Kurfürsten von Sachsen als Burggraf von Magdeburg und von Meißen (aber ich habe adlige und unedle Burggrafen diesen Amtstitel in den Ämtern in der Pfalz und in Österreich tragen gesehen), wobei sie sich der guten Gnade des Kurfürsten empfahlen und er ihn bat, nicht dem Rat ihrer Feinde und Verleumder zu glauben und ihnen ihren Rang zu lassen, weil sie enge Verwandte des Fürsten von Oranien und Ihrer Kurfürstlichen Hoheit selbst sind. Der Kurfürst habe geantwortet, dass er sehr wohl wisse, wer sie seien und was der Titel des Burggrafen an manchen Orten bedeute. Dass er in Den Haag nicht begehren würde, ihnen ihre Vorzüge streitig zu machen, aber wenn er in seinem Land, in Berlin oder in Preußen sei, wisse er wohl, was er zu tun hätte oder nicht? Dass jeder sich besinnen müsse. Dass er wohl glaube, dass sie früher mehr Landgüter und mehr Land gehabt hätten (denn sie haben auch darüber mit Ihrer Hoheit gesprochen), aber die Veränderungen seien klar und die Demut immer lobenswert! Dass niemand mit adligem Herzen ihre Armut gern verachten würde, man sie sonst auch nur gemäß ihrer angemessenen Ehrenwürde und [ihrem] Rang schätzen würde."

1187 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1188 *Übersetzung*: "Ein anderer von denselben Brüdern sei mit dem Obristen Burgsdorff wegen desselben Themas streiten gegangen, wobei er mit der Spitze seines Degens all diejenigen zu vergleichen beehrte, die es deswegen nicht zugestehen wollen oder dem Kurfürsten sie [d. h. die Gebrüder von Dohna] zu verachten Anlass geben würden. Aber Burgsdorff hat ihm schroff geantwortet und gezeigt, was angemessen wäre. So hat man dem Fürsten von Oranien den Rest wegen der Rangstreitigkeiten zu tun überlassen."

[[78v]]

den 29^{ten}: May: 1647.

<Regen abermalß.>

Risposta¹¹⁸⁹ vom Fürsten Friedrich¹¹⁹⁰, vndt vom Doctor Lentz¹¹⁹¹, avec des choses, dont ie m'ésbahis merueilleüement, c'est a dire dü changement, & variation des jügemens hümains, corrompüs, par dons, & injüstice! ou par preconceües opinions! Malheür!¹¹⁹²

Ein abermahlig schreiben per¹¹⁹³ Cöhten¹¹⁹⁴, vom Tobias Steffek von Kolodey¹¹⁹⁵ Numero¹¹⁹⁶ 8 empfangen. Nun ist er aber (Gott lob) selber da. perge¹¹⁹⁷

Conferentzen, mit dem CammerRaht, Doctor Mechovio¹¹⁹⁸.

Parvam ferendo injuriam; invitas magnam!¹¹⁹⁹

Abermahliges handbrieflein¹²⁰⁰ von Zerbst¹²⁰¹, en termes negatifs, touchant mon maistre d'hostel¹²⁰²
1203 .

30. Mai 1647

den 30^{ten}: May: 1647.

In die kirche, vormittags, conjunctim¹²⁰⁴.

Extra: Doctor Mechovius¹²⁰⁵, vndt der hofprediger¹²⁰⁶.

Abermahliges von Jehna¹²⁰⁷. Terminj ambidextrj. perge¹²⁰⁸

1189 Übersetzung: "Antwort"

1190 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1191 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1192 Übersetzung: "mit Sachen, über die ich überaus staune, das heißt über die Veränderung und [den] Wechsel der durch Geschenke und Ungerechtigkeit oder durch vorgefasste Meinungen verdorbenen menschlichen Urteile! Unglück!"

1193 Übersetzung: "über"

1194 Köthen.

1195 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1196 Übersetzung: "Nummer"

1197 Übersetzung: "usw."

1198 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1199 Übersetzung: "Wenn Du ein kleines Unrecht hinnimmst, lädst Du ein großes ein!"

1200 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

1201 Zerbst.

1202 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1203 Übersetzung: "in verneinenden Worten, was meinen Hofmeister betrifft"

1204 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1205 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1206 Theopold, Konrad (1600-1651).

1207 Jena, Christoph von (1614-1674).

1208 Übersetzung: "beide Hände geschickt gebrauchende Worte usw."

Nachmittags, wieder in die *Catechismus*¹²⁰⁹ predigt, cum sororibus^{1210 1211}.

*Numero*¹²¹² 7 Schreiben von Oßnabrück¹²¹³ hoffnung zum friedensschluß: 1. in *puncto* religionis, & libertate conscientiae¹²¹⁴. 2. in *puncto* Justitiæ & gravaminum.¹²¹⁵ Jch wollte aber wir hetten, im 1. *punkt* einen legatum Orthodoxum¹²¹⁶, noch bey dieser handlung!

Mes pages, & lacquays, en partie, ont assistè á ün baptesme de deux jümeaux, d'ün fils, & d'üne fille. Dieu y donne sa benediction!¹²¹⁷

31. Mai 1647

[[79r]]

ᵀ den 31. May: 1647.

A spasso con Madama^{1218 1219} in garten.

Schreiben, von dem Fürsten von Dietrichstain¹²²⁰, von dem herren von Roggendorf¹²²¹, vndt von Meinem Agenten¹²²² zu Wien¹²²³, Johann Sternbergk¹²²⁴, in optjma forma¹²²⁵ ! Dieu vueille maintenjr la verité!¹²²⁶

Märtin Schmidt¹²²⁷ ist herkommen, < con speranze¹²²⁸ .>

Krahmer¹²²⁹ hat sich auch präsentiret, vndt auß Frangkreich¹²³⁰, viel referiret *perge*¹²³¹ von Adolf Börstel¹²³², vndt andern Frantzösischen sachen. *perge*¹²³³

1209 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

1210 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1211 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1212 *Übersetzung*: "Nummer"

1213 Osnabrück.

1214 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Religion und Gewissensfreiheit"

1215 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Gerechtigkeit und der Beschwerden."

1216 *Übersetzung*: "rechtgläubigen Gesandten"

1217 *Übersetzung*: "Meine Pagen und Lakaien haben teilweise einer Taufe von zwei Zwilligen, eines Jungen und eines Mädchens, beigewohnt. Gott gebe dazu seinen Segen!"

1218 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1219 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

1220 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1221 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1222 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1223 Wien.

1224 Sternberg, Johann (gest. 1650).

1225 *Übersetzung*: "in bester Form"

1226 *Übersetzung*: "Gott wolle die Wahrheit erhalten!"

1227 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1228 *Übersetzung*: "mit Hoffnungen"

1229 Krahmer, N. N..

1230 Frankreich, Königreich.

Die iungen Aßeburger¹²³⁴, zum Falckenstein¹²³⁵, fangen an, sich zu spreitzen¹²³⁶, vndt nicht in ihres vaters¹²³⁷, zimliche <friedsahme> fußstapfen zu tretten, in deme sie mir, vndt meinem bruder¹²³⁸, an den gränzen, mit hutten¹²³⁹, Triften, vndt andern iurisdictionalien¹²⁴⁰, allerley händel machen.

Die avisen¹²⁴¹ geben:

Daß der letzte hertzogk von Münsterbergk zur Ölße, Carll Friederich¹²⁴², mit Todt abgangen seye.

Das der Ertzhertzogk¹²⁴³ Armentiers¹²⁴⁴, baldt inne haben werde.

Daß der Printz von Condè¹²⁴⁵ Lerida¹²⁴⁶, in Catalonien¹²⁴⁷, belägert.

Daß Königßmarck¹²⁴⁸ vor Fastenaw¹²⁴⁹ liege, vndt Meppe¹²⁵⁰ inngleichem zu erobern vermeine.

Das der König in Engellandt¹²⁵¹ sich opinastrire¹²⁵².

Mit dem FriedensSchluß, gute hofnung seye!

[[79v]]

Die Spannische¹²⁵³ flotte, soll eilf millionen reich, abermalß zu Cadis¹²⁵⁴ angelanget sein.

1231 *Übersetzung*: "usw."

1232 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1233 *Übersetzung*: "usw."

1234 Asseburg, August von der (1617-1658); Asseburg, Ernst Ludolf von der (1620-1651); Asseburg, Johann Bernhard von der (1630-1682); Asseburg, Ludwig (3) von der (1622-1673).

1235 Falkenstein, Burg.

1236 spreizen: sich sperren, Widerstand leisten.

1237 Asseburg, Busso von der (1586-1646).

1238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1239 Hut: Weideplatz und Weiderecht.

1240 Jurisdictionalie: rechtsprechende Gewalt, Gerichtsbarkeit.

1241 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1242 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

1243 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1244 Armentiers.

1245 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1246 Lérida (Lleida).

1247 Katalonien, Fürstentum.

1248 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1249 Fürstenau.

1250 Meppen.

1251

1252 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

1253 Spanien, Königreich.

1254 Cádiz.

01. Juni 1647

[[79v]]

σ den 1. Junij¹: 1647. ı ı

<Regen>

Nacher Deßaw², vndt Cöhten³, in publicis, & privatis⁴, geschrieben. *Deus Avertat Mala Nostra perge[.]*⁵

Vorgestern ist vergeßen worden, aufzunotiren, das denselbigen Tag, zweymal vndt den ı vorher einmal die hanoverische Stuchte, so selbiger hertzogk⁶ zu reitten pflegen, von einem schönen hengst zu Erxleben⁷, beröbet worden. Gott gebe zu glück! vndt gedeyen! Mais ie ne peux encores oublier mon Türqc!⁸

Je n'ay rien obtenü, de ces coquins brasseürs, qui sont icy, à Bernbourg⁹, pensant, qu'ils m'avanceroyent, üne petite somme d'argent, iusqu'apres la moisson, mais ils me l'ont refusè tout plat, ces ingrats, & malhëureux.¹⁰

A spasso¹¹, vndt gesehen, wie die pawerhunde, in meinem weitzen, gerste, rübesaht vndt wintergerste, so alles mit mühe erbawet gewühlet, vndt schaden gethan.

[[80r]]

Der Frantzösische pfarrer zu Delfft¹² heißt: Samuel de Lecherpiere Escuyer Sieür de la Riviere¹³, ist einer vom Adel. *perge*¹⁴

02. Juni 1647

Ϸ den 2. Junij¹⁵: 1647.

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Dessau (Dessau-Roßlau).

3 Köthen.

4 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

5 *Übersetzung*: "Gott wende unsere Übel ab usw."

6 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

7 Hohenerxleben.

8 *Übersetzung*: "Aber ich kann mein Türklein noch nicht vergessen!"

9 Bernburg.

10 *Übersetzung*: "Ich habe von diesen frivolen Bierbrauern, die hier in Bernburg sind, nichts bekommen, glaubend, dass sie mir eine kleine Summe Geld bis nach der Ernte vorstrecken würden, aber sie haben mir dies schlicht ausgeschlagen, diese Undankbaren und Bedauerlichen."

11 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

12 Delft.

13 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).

14 *Übersetzung*: "usw."

15 *Übersetzung*: "des Juni"

In die kirche, conjunctim¹⁶; am heüttigen behtTage, vndt es hat der hofprediger¹⁷, den Text: von der Sündtfluht¹⁸, continuiert¹⁹. Gott gebe bußfertige hertzen!

Je suis en peine, n'ayant moyens de continuër l'entretènement de ma cour, tout estant en dèsfaut, & confüfion. Dieu nous vueille ayder, de son assistance benigne!²⁰

Der hofmeister Einsidel²¹, ist von Plötzkaw²², wiederkommen, mit Vertröstung, wegen Seiner assignationen²³, von Fürst Augusto²⁴ aber dilatorisch.

Belle parole; e cattivj fattj; Jngannano savij, e mattj.²⁵

Der angesetzte LandtrechnungßTag, gegen den 14. oder 24. huius²⁶, zu Cöhten²⁷, ist abermalß differiret²⁸ worden, weil der Oberste Werder²⁹, verraysen muß. perge³⁰ Je le voy tresVolontiers.³¹ perge³²

A spasso a cavallo³³, nacher Zeptzigk³⁴ mein getreydig, zu besehen.

Execution wieder die refractarios³⁵, Döhring³⁶, vndt Othmar³⁷.

03. Juni 1647

[[80v]]

¶ den 3. Junij³⁸: 1647. x x

<Regen.>

16 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

17 Theopold, Konrad (1600-1651).

18 Gn 6,5-9,17

19 continueren: fortfahren, fortsetzen.

20 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge, da ich nicht über die Mittel verfüge, meinen Hof weiter in Stand zu halten, da alles mangelhaft und durcheinander ist. Wolle Gott uns mit seiner gnädigen Unterstützung helfen!"

21 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

22 Plötzkau.

23 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

24 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

25 *Übersetzung*: "Schöne Worte und schlechte Taten täuschen Weise und Verrückte."

26 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

27 Köthen.

28 differiren: verschieben.

29 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

30 *Übersetzung*: "usw."

31 *Übersetzung*: "Ich nehme das sehr gerne zur Kenntnis."

32 *Übersetzung*: "usw."

33 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang zu Pferd"

34 Zepzig.

35 *Übersetzung*: "Störrischen"

36 Döring, Joachim (1595-1658).

37 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. (1590/91-1670).

38 *Übersetzung*: "des Juni"

Schreiben von Leyden³⁹, vom 16/26 Maij⁴⁰: vom Martin hanckwitz⁴¹. Conferenze⁴² mit dem
Ambtmann⁴³ zu Ballenstedt⁴⁴ vndt postea⁴⁵ mit Panßen⁴⁶ Ambtßraht. Tout est en confüfion.⁴⁷
perge⁴⁸

Schreiben von Cöhten⁴⁹, vndt Deßaw⁵⁰. perge⁵¹

In garten, avec⁵² Madame⁵³, spatzirt, vor abendts. Mein vieh, wil alhier⁵⁴ gar schlecht stehen,
sonderlich daß Oldenburgische, vndt krongket sehr. Gott gebe beßerung! Vndt daß es der weyde,
gewohnen möge!

On nous conte d'Osnabrück⁵⁵ et Münster⁵⁶ des mauvayses nouvelles, touchant la restitution dü
Palatinat⁵⁷, que l'Electeur Palatin⁵⁸ est abandonné de tous, et qu'on le menace, de mettre en sa
place, le Prince Edouard⁵⁹, son frere. Qu'il y a des gens, qui tiennent, que le Prince Robert⁶⁰, soit
prest aussy, a se revolter. Dieu l'en garde benignement!⁶¹

04. Juni 1647

[[80v]]

☿ - ☿ - den 4^{ten}: Junij⁶²: 1647.

39 Leiden.

40 *Übersetzung*: "des Mai"

41 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

42 *Übersetzung*: "Beratungen"

43 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

44 Ballenstedt.

45 *Übersetzung*: "später"

46 Banse, Georg (1605-1670).

47 *Übersetzung*: "Alles ist durcheinander."

48 *Übersetzung*: "usw."

49 Köthen.

50 Dessau (Dessau-Roßlau).

51 *Übersetzung*: "usw."

52 *Übersetzung*: "mit"

53 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

54 Bernburg.

55 Osnabrück.

56 Münster.

57 Pfalz, Kurfürstentum.

58 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

59 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).

60 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

61 *Übersetzung*: "Man überbringt uns aus Osnabrück und Münster schlechte Neuigkeiten bezüglich der
Wiederherstellung der Kurpfalz, dass der pfälzische Kurfürst von allen verlassen sei und dass man ihm drohe, Fürst
Ruprecht, seinen Bruder, an seine Stelle zu setzen. Dass es Menschen gibt, die daran festhalten, dass Fürst Ruprecht
auch dazu bereit sei, zu rebellieren. Wolle Gott ihn gnädiglich davor bewahren!"

62 *Übersetzung*: "des Juni"

< Mal tiempo. ⁶³ >

Avis ⁶⁴: daß eine stargke partie⁶⁵ gestern abendt, zu Wedegast⁶⁶, sich aufgehalten, vndt nacher Agken⁶⁷ zu gehen, gesinnet gewesen. Theilß halten sie vor Kayserliche⁶⁸ andere vor Schwedische⁶⁹

J'ay èscrit en Hollande⁷⁰, par Brehmen⁷¹. ⁷²

Dieu vueille fortüner mes intentions! ⁷³

[[81r]]

J'ay dèscouvert derechef des meschancetèz & menèes, malherbesques. Dieu vueille chastier l'authèur, & me preserver, par sa *Sainte* grace! ⁷⁴

In garten mit Madame⁷⁵ plaignant nos malheürs, & difficültèz. Dieu vueille remedier! et amender, nostre estat! par sa misericorde! ⁷⁶

Mein bruder *Fürst Friedrich* ⁷⁷ schreibet mir, in terminis ambiguis ⁷⁸, also: das es apparentz⁷⁹ hat, er refugiire ⁸⁰ die güthliche tractaten⁸¹. Jedoch schützt er ejne Schwedische⁸² marsche, vndt der seinigen absentz vor.

05. Juni 1647

h den 5^{ten}: Junij ⁸³: 1647. x

63 *Übersetzung*: "Schlechtes Wetter."

64 *Übersetzung*: "Nachricht"

65 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

66 Weddegast.

67 Aken.

68 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

69 Schweden, Königreich.

70 Niederlande (beide Teile).

71 Bremen.

72 *Übersetzung*: "Ich habe über Bremen in die Niederlande geschrieben."

73 *Übersetzung*: "Gott wolle meinen Absichten Glück verleihen!"

74 *Übersetzung*: "Ich habe erneut unkrautartige Böswilligkeiten und Machenschaften entdeckt. Möge Gott den Urheber bestrafen und mich durch seine heilige Güte verschonen!"

75 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

76 *Übersetzung*: "unsere Unglücke und Schwierigkeiten beklagend. Möge Gott Linderung verschaffen und unseren Zustand durch seine Barmherzigkeit verbessern!"

77 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

78 *Übersetzung*: "in zweideutigen Worten"

79 *Apparenz*: Anschein.

80 *refugi(i)ren*: ausweichen.

81 *Tractat*: Verhandlung.

82 Schweden, Königreich.

83 *Übersetzung*: "des Juni"

Die Meüße sollen sich abermals, in großer quantitet im getreydig sehen laßen, Gott dempfe daß vngezifer, vndt bewahre vnß, die frommen creaturen! Ah! que n'ay ie encores, mon gentil Türccq! ⁸⁴

Ein digker Nebel ist diesen Morgen eingefallen.

Ceste nuict, il y eüt beaucoup de bruit en mon poile, & le pourtraict de Madame ma Cousine Anne Elisabeth⁸⁵, tomba a terre, sans cause apparente. Cela denote quelquesfois dü malheur a la personne. Dieu l'en garde! ⁸⁶

[[81v]]

Sür la sale, devant mon poile, il y a eü, ün fantosme, que le nouveau page, a entendü fort souspirer. Tels presages; me dè스플레이ent. ⁸⁷ perge ⁸⁸

Me e <j> ne freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁸⁹, ist mit den iüngerer Töchtern, Angelica⁹⁰, vndt Anna Sophia⁹¹, nacher Zerbst⁹² verrayset, die pfingsten aldar zu halten. Gott bewahre vor vnglück!

Mein guter alter hofmeister, vndt Raht, heinrich Friederich von Einsidel⁹³, kan weder zu Zerbst, noch zu Plötzkaw⁹⁴, noch beym Obersten Werder⁹⁵, seine wolverdiente Landtschaftbesoldung erlangen. C'est üne pitiè. Tout cela arrive en hajne de moy! ⁹⁶

Diesen Nachmittag, bin ich mit den Schwestern⁹⁷, zur præparationpredigt⁹⁸, so der Caplan Jonius⁹⁹ gehalten. Gott laße vnß würdige Tischgenossen, jn seinem Heiligen Abendmahl erfunden werden!

06. Juni 1647

○ den 6^{ten}: Iuny: 1647. Pffingsten.

Risposta ¹⁰⁰ von Hall¹⁰¹, vndt Erfurd¹⁰², in terminj mediocrj ¹⁰³.

84 *Übersetzung*: "hätte ich doch nur noch mein freundliches Türklein!"

85 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

86 *Übersetzung*: "Diese Nacht gab es viel Lärm in meiner Stube und das Gemälde von Madame Anna Elisabeth, meiner Cousine, fiel ohne erkennbare Ursache auf den Boden. Dies bedeutet manchmal ein Unglück für die jeweilige Person. Bewahre sie Gott davor!"

87 *Übersetzung*: "In dem Saal vor meiner Stube war ein Geist, den der neue Page laut atmen gehört hat. Derartige Vorzeichen gefallen mir nicht."

88 *Übersetzung*: "usw."

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

91 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

92 Zerbst.

93 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

94 Plötzkau.

95 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

96 *Übersetzung*: "Es ist ein Jammer. All das kommt aus Hass gegenüber meiner Person!"

97 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

98 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

99 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

100 *Übersetzung*: "Antwort"

Jch bin heütte, mit meinen schwestern¹⁰⁴, vndt dem hofmeister Einsidel¹⁰⁵, vndt Seiner Frawen¹⁰⁶, zum Nachtmal gegangen, in feiner frequentz, Gott Lob,! der vermehre seine kirche, vndt alle wahre gliedmaßen derselbigen!

[[82r]]

Verdrießliche händel, von Fürst Augusto¹⁰⁷ Fürst Ludwigen¹⁰⁸, vndt Fürst Johann Casimir¹⁰⁹, stragks nach der mahlzeit bekommen, <1.> wegen der wiederkäuflichen zinßen, <2.> wegen der zusammenkunft zu Deßaw¹¹⁰, auf den 16^{den}: huius¹¹¹ vndt 3. von Münster¹¹² vndt Osnabrück¹¹³ welches letzere, in religions- vndt justiziensachen, noch zimblich ist.

Vor- vndt Nachmittags, hat der hofprediger Theopoldus¹¹⁴, vndt also zweymal, geprediget, am heütigen Pfingstfest, deß Heiligen Geistes.

Extra zu Mittage, Einsidelß¹¹⁵ Fraw¹¹⁶. perge¹¹⁷

07. Juni 1647

» den 7^{ten}: Iuny: 1647. PfingstMontag.

Je suis fort exagitè iour et nuict, non seulement de ceste horrible sentence: ¹¹⁸

Pæna luenda tibj est, Affert injuria cladem. ^{119 120} perge ¹²¹

Mais aussy, du dueil de Jacob¹²² le Patriarche quj disoit: ¹²³ Jch werde mit leydt hinundter fahren, zu Meinem Sohn¹²⁴; et cela m'afflige incessamment, en consideration de mes pertes passées,

101 Halle (Saale).

102 Erfurt.

103 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

104 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

105 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

106 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

107 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

108 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

109 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

110 Dessau (Dessau-Roßlau).

111 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

112 Münster.

113 Osnabrück.

114 Theopold, Konrad (1600-1651).

115 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

116 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

117 *Übersetzung*: "usw."

118 *Übersetzung*: "Ich bin Tag und Nacht sehr aufgewühlt, nicht nur aufgrund dieses schrecklichen Spruches:"

119 *Übersetzung*: "Die Strafe musst Du büßen, das Unrecht bringt das Verderben."

120 Zitat nach Plut. Kimon 6,5 ed. Blamire 1989, S. 36f..

121 *Übersetzung*: "usw."

122 Jakob (Bibel).

123 *Übersetzung*: "Aber auch aufgrund der Trauer des Patriarchen Jakob, der sagte:"

124 Joseph (Bibel).

grandes, et petites, (en apparence au moins). Dieu ne me vueille plüs pünir en son ire, ains continuër a me benir, avec les miens, par sa *Sainte* grace, avec toute bonne fortune, quoy que l'jmpacience de tel crevecoeur, souvent me fait desirer la Mort!¹²⁵

[[82v]]

Schreiben von Wien¹²⁶, vom *Johann Löw*¹²⁷ vndt *Johann Stermberg*¹²⁸ [.]

In den Ordinarij¹²⁹ avisen¹³⁰ stehet:

Der klägliche fall, des Printzen Christianj V^{ij}: von Dennemargk¹³¹ welcher den 1. Junij¹³², in der Nacht vorhero vmb 11 vhr, auf seiner vorgehabten hinrayse, nach dem Warmen badt, eine halbe meile von Dresden¹³³, auf einem Forwergke, Todes verblichen. Jst billich zu bedawren.

Jtem¹³⁴: daß auch Graf Christian, zu Delmenhorst¹³⁵, mit Todt abgangen, hat keine gemahlin, noch kinder, hinterlaßen.

Aufm ReichsTage zu Warschaw¹³⁶, haben sie mit Fürst Radzivil¹³⁷ lose händel vor, wegen vmbgefallener vndt abgehawener crucifixen, in suo Territorio¹³⁸.

Das beste ist auf selbigem convent, das Sie die Arrianer, wollen außschaffen.

Der graf von Lodron¹³⁹, *Kayserlicher* General Wachtmeister, ist perdoniret¹⁴⁰, wegen vbergabe Schweinfurth¹⁴¹, auf intercession¹⁴² seines vettern, des Ertzbischofs von Saltzburgk¹⁴³, welcher 2 Tonnen goldes, hergegeben, damit er vor den Kayser¹⁴⁴, auß Seinem beüttel, werben könne 8 companien zu pferde, 300 FreyReütter, vndt 200 Dragoner.

[[83r]]

125 *Übersetzung*: "und dies betrübt mich in Gedenken an meine vergangenen großen und (zumindest dem Anschein nach) kleinen Verluste unaufhörlich. Gott wolle mich nicht länger in seinem Zorn bestrafen, sondern damit fortfahren, mich und die Meinigen durch seine heilige Güte mit allem rechten Glück zu segnen, selbst wenn die Ungeduld eines derartigen Herzenskummers mich oft den Tod wünschen lässt!"

126 Wien.

127 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

128 Sternberg, Johann (gest. 1650).

129 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

131 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

132 *Übersetzung*: "des Juni"

133 Dresden.

134 *Übersetzung*: "Ebenso"

135 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

136 Warschau (Warszawa).

137 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

138 *Übersetzung*: "in seinem Gebiet"

139 Lodron, Hieronymus, Graf von (ca. 1615/20-1657).

140 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

141 Schweinfurt.

142 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

143

144 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Die Schwedische¹⁴⁵ armèe ist vor Eger¹⁴⁶, gerückt.

Chur Bayern¹⁴⁷, stärgket seine armèe, dangkt nicht ab, nimbt auch die abgedangkte wieder in dienst an. Wil den Venetis¹⁴⁸, nichts vberlaßen.

General Mortaigne¹⁴⁹ hat den Darmstädtern¹⁵⁰, das Schloß Blanckenstain, abgenommen, nach eroberung Friedeberg¹⁵¹, vndt Reiffenberg¹⁵² wie auch Königsberg¹⁵³, auf discretion.

Armentiers¹⁵⁴ hat sich dem Ertzhertzogk Leopoldo¹⁵⁵ in Flandern¹⁵⁶ ergeben auf discretion den 30. Mayen *stilo novo*¹⁵⁷ denen darinnen gelegenen Deützschen¹⁵⁸, vndt Wallonen¹⁵⁹, ist quartier gegeben, die Frantzosen¹⁶⁰, vndt Schweitzer¹⁶¹ aber, seindt alß kriegsgefangene tractirt¹⁶², in der Stadt seindt vber 2000 Artillerie vndt bagagepferdt¹⁶³, viel munition, proviant, geldt, vndt andere bereitschaft, auch 1900 Soldaten, gefunden worden.

Printz von Condè¹⁶⁴ hat Lerida¹⁶⁵ belägert.

Das hauß Braunschweig¹⁶⁶, hat zu Osenbrück¹⁶⁷ das privilegium de non appellando¹⁶⁸, wie die Churfürsten, erhalten.

[[83v]]

Die Engelländer¹⁶⁹ vndt Schweden¹⁷⁰, haben wegen des seigelstreichens vanitet, einander zu waßer, chargiret¹⁷¹.

145 Schweden, Königreich.

146 Eger (Cheb).

147 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

148 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

149 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

150 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

151 Friedberg (Hessen).

152 Reiffenberg.

153 Königsberg in Bayern.

154 Armentiers.

155 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

156 Flandern, Grafschaft.

157 *Übersetzung*: "nach dem neuen [Kalender-]Stil"

158 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

159 Wallonien.

160 Frankreich, Königreich.

161 Schweiz, Eidgenossenschaft.

162 tractiren: behandeln.

163 Bagagepferd: Gepäckpferd.

164 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

165 Lérida (Lleida).

166 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

167 Osnabrück.

168 *Übersetzung*: "Vorrecht keiner Berufung an ein höheres Gericht"

169 England, Königreich.

170 Schweden, Königreich.

171 chargiren: angreifen, beschießen.

<Graf> Melander¹⁷², ist *Kayserlicher* general worden, also: 1. Das er alle Generalspersonen, vndt officirer, absolutè¹⁷³ comandire. 2. Daß die *Kayserliche* armée hinführo, durch gewisse commißarien, bezahlet werden solle, vndt nicht auß der officirer händen, denen auß allen craysen, etzliche deputirte zu adjungiren¹⁷⁴, vndt abrechnungen zu halten. 3. Daß Melander schlagen dürfe wann er wolle, vndt occasion¹⁷⁵ darzu ersehe, ohne erholung *Kayserlichen*¹⁷⁶ special befehlichs, hat darauf 3 Monat Soldt empfangen, darzu alle, auch die *geistlichen* contribuiren müßen.

General Mortaigne¹⁷⁷ helt Gießen¹⁷⁸ blocquirt.

Königßmargk¹⁷⁹ hat die Fürstenaw¹⁸⁰, occupiret.

Der friede zwischen Staden¹⁸¹ vndt Spannien¹⁸² ist richtig, vndt es bekommen die Staden, noch das Oberquartier von Gelderlandt¹⁸³.

In Dennemargk¹⁸⁴, wirdt geworben, vndt geldt gemacht.

[[84r]]

Auß der vnderpfaltz¹⁸⁵, sollen auch die Spannischen¹⁸⁶, ihre völcker¹⁸⁷ abführen, wollen sie anderst friede haben, vor den Spannischen, nebenst reunion des gantzen hertzogthumbß Geldern¹⁸⁸.

Des Don Juan d'Austria¹⁸⁹ flotte, in marj Mediterraneo¹⁹⁰, hat etzliche holländische¹⁹¹ Schiffe bekommen, sie hernachmals aber, höflich tractiret¹⁹², vndt relaxiret¹⁹³, alß man sie eigentlich, vor holländer erkandt.

König in Frangreich¹⁹⁴, hat dem *Marechal* de la Milleraye¹⁹⁵ scharf verweisen laßen, daß man die holländischen kauf- vndt Schifflütte zu Nantes¹⁹⁶, so vbel tractiret¹⁹⁷.

172 Melander, Peter (1589-1648).

173 *Übersetzung*: "vollkommen"

174 adjungiren: anfügen, anhängen.

175 *Übersetzung*: "Gelegenheit"

176 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

177 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

178 Gießen.

179 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

180 Fürstenau.

181 Niederlande, Generalstaaten.

182 Spanien, Königreich.

183 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

184 Dänemark, Königreich.

185 Unterpfalz (Rheinpfalz).

186 Spanien, Königreich.

187 Volk: Truppen.

188 Geldern, Herzogtum.

189 Austria, Juan José de (1629-1679).

190 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

191 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

192 tractiren: behandeln.

193 relaxiren: freilassen.

194 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

195 La Porte, Charles de (1602-1664).

In Irland¹⁹⁸ ist großer krieg, wie auch in Schottland¹⁹⁹.

Pfalzgraf Robert²⁰⁰, ist zum feldtmarschalck vndt General, vber die in Frangkreich²⁰¹, vor Engelland²⁰², geworbene völker²⁰³ worden.

Schreiben von Paris²⁰⁴, von *Adolf Börstel*²⁰⁵ mit allerley particulariteten²⁰⁶.

Predigt gehöret, vormittags, den Superintendenten Ern²⁰⁷ Platonem²⁰⁸, vndt ihn extra, neben dem *Doctor Mechovio*²⁰⁹ zu Mittage behalten. Nachmittags hat Er²¹⁰ Jonius²¹¹, geprediget.

[[84v]]

Influence! estant ce mattin, au presche²¹²: laß fahren, die vnnützen gedangken, vnmögliche dinge, wieder zu begehren, du wirst wol zu ihm fahren, Es kömbt aber, nicht wieder zu dir. *perge*²¹³ Ah! paroles cuysantes, & penetrantes mon coeurs, mes os, & mes entrailles!²¹⁴

Avis²¹⁵ von hanß von Berg²¹⁶ daß Fürst hanß²¹⁷, seine exemption²¹⁸ erhalten, vndt Königßmarck²¹⁹ von vnß²²⁰, die gantze contribution fordere. Pacience²²¹! Also eximirt sich Zerbst. *perge*²²²

Den Rectorem Hesium²²³²²⁴, bey mir gehabt. vndt allerley conferiret. Jtem²²⁵: Pansen²²⁶.

196 Nantes.

197 tractiren: behandeln.

198 Irland, Königreich.

199 Schottland, Königreich.

200 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

201 Frankreich, Königreich.

202 England, Königreich.

203 Volk: Truppen.

204 Paris.

205 Börstel, Adolf von (1591-1656).

206 Particularitet: Einzelheit.

207 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

208 Plato, Joachim (1590-1659).

209 Mechovius, Joachim (1600-1672).

210 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

211 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

212 *Übersetzung*: "Lehre als ich heute morgen bei der Predigt war"

213 *Übersetzung*: "usw."

214 *Übersetzung*: "Ach! schneidende und penetrante Wort in meinem Herzen, meinen Knochen, meinen Eingeweiden!"

215 *Übersetzung*: "Nachricht"

216 Bergen, Johann von (1604-1680).

217 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

218 *Übersetzung*: "Befreiung"

219 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

220 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

221 *Übersetzung*: "Geduld"

222 *Übersetzung*: "usw."

223 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

224 *Übersetzung*: "Rektor Hesius"

225 *Übersetzung*: "Ebenso"

226 Banse, Georg (1605-1670).

Schreiben von Hartzgeroda²²⁷, dilatorisch, wegen Perlepsch²²⁸ absentz, kan vnser Tag, nicht vor sich gehen.

Zum abendteßen, habe ich extraordinarie²²⁹, den Amptßraht Panse, vndt den Rectorem²³⁰ vndt Diaconum Hesium²³¹ behalten, nach gehaltenen conferentzen.

08. Juni 1647

σ den 8^{ten}: Junij²³²: 1647.

Die anhaltende hitze, vndt große Dürre vervhrsachet großes weheklagen, vndter den haußwirrtten, vndt daß Gott der herr, die Fenster des himmels so lange verschleußt, auf vnser allgemeines, vndt sonderbahres gebeht, vndt nicht regenen laßen will [[85r]] auf erden. Das graß verdorret sehr. Daß getreydich wirdt gelbe. Man besorget große Noht, vndt abermahlige Thewrung. Gott verhüte es in gnaden! Vndt gebe Nottürftige Mittel, zum vnderhalt!

J'ay écrit a Vienne²³³, en France²³⁴ & en Hollande²³⁵, sür divers süjets. Dieu nous donne succéz!
236

Rèsponce de Madame²³⁷, en bons termes. Je luy ay rèscriit, vers Zerbst²³⁸.²³⁹ perge²⁴⁰

Jch bin hinauß geritten, auf meine felder, vndt weinberge, den segen Gottes anzusehen. Gott laße vnß doch auch, denselben genießen!

Je plains, la douceür perduë! Ô Dieu!²⁴¹

Avis²⁴² von Zerbst²⁴³, daß in geldtsachen Jakob Ludwig Schwartzberger²⁴⁴ eben so wenig auszurichten vermag, alß zu Leiptzigk²⁴⁵ oder alhier²⁴⁶, vndt daß alles, in ein stegken, gerahten

227 Harzgerode.

228 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).

229 *Übersetzung*: "außerordentlich"

230 *Übersetzung*: "Rektor"

231 *Übersetzung*: "den Diakon Hesius"

232 *Übersetzung*: "des Juni"

233 Wien.

234 Frankreich, Königreich.

235 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

236 *Übersetzung*: "Ich habe bezüglich verschiedener Angelegenheiten nach Wien, Frankreich und in die Niederlande geschrieben. Möge Gott uns Erfolg bescheren!"

237 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

238 Zerbst.

239 *Übersetzung*: "Antwort von Madame in guten Worten. Ich habe ihr zurückgeschrieben nach Zerbst."

240 *Übersetzung*: "usw."

241 *Übersetzung*: "Ich vermisse die verlorene Milde! Oh Gott!"

242 *Übersetzung*: "Nachricht"

243 Zerbst.

244 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

245 Leipzig.

246 Bernburg.

dörffte! Pacience! La lamentable perte de mon Türqc, m'a assèz denotè la decadence de beaucoup, de bonne fortune! ²⁴⁷

Diesen abendt, hat Gott der herr, seine brünnlein aufgethan, vndt daß dürre lechtzende erdtreich, mit einem lieblichen regen, in etwas erquicket.

Er wolle ferner, mit seinem gnaden Thaw vnß vberschütten, vndt die LebensNotturfft vnß gesegeben!

09. Juni 1647

[[85v]]

ø den 9^{ten}: Iunij ²⁴⁸ : 1647.

Ne pouvant encores oublier la perte si miserable & sensible de mon chery Türqc, me vint ceste influence ferme, en Allemand: Laissèz moy en repos, i'ay desia souffert mon angoisse, mes peines, & mes tourmens, quoy que fort innocemment. Souffrèz aussy, ce, qui vous est imposè en vostre estat hümain, & Chrestien, & vous en payerèz la folle enchere de Vostre temeraire desertion, stüpidité & oubliance de moy, quoy que ie plains ou ay plaint extraordinairement les regrettes, & attaintes sensibles, de vostre coeur, que Vous m'avièz donnè, comme mon cher, & incomparable Seigneur, & auparavant si doux, & bon maistre! Ne m'inquietèz plüs ni troublèz mon repos maintenant. Je ne souffre plüs rien. Voire tous hommes, ne seront pas si bien, comme ie suis, quand mesmes, ils le souhaitteroyent, avec plèurs, cris, & gemissemens. Prennèz garde Vous mesmes, a Vostre salut. Vos souspirs & tourmens pour moy sont mainte [[86r]] nant inütiles, & trop tardifs, il falloit apporter au saulvement de ma vie, l'annèe passèe un plüs prompt, facile, & point si lent remede! Je ne regrette plüs rien, mais si ie pouvois avoir des regrets encores, ? ie plaindrois, les grands malheurs, quj vous attendent, & qui Vous percent iusqu'aux entrailles, car ie scay: que c'a estè, contre vostre grè, qu'ün si mauvais genie, Vous a fait m'abandonner, aux tirans inhümaines, quj m'ont deseschè si rüdemment, & ne Vous aiment pas trop, Vous mesmes. C'est donc pour vostre temerité & stüpidité, que i'ay tant paty, & aulcüns de vos gens, y ont contribüè, par envie, & par ennuy, qu'ils avoyent de moy. Mais aulcüns s'en sont repentis, & s'en repentiront <encores> avec Vous, car ie n'estois pas ün simple cheval, ni bidet de page, moins üne rosse de charruè! Ceste grande injüre, non meritèe, m'a estè jnsüpportable, & la peine, en mon aage avancè, (apres 8 annèes de bon gouvernement) intolerable! Mais il n'y a plüs de pitié, au monde, & ie suis delivrè <a ceste heüre> de mes souffrances. Mon coeur, a tousiours pensè a Vous, mon jadis si cher, & bon maistre! Ah! qu'avèz vous fait!? perdre ainsy tout a coup, sa bonne fortune! ²⁴⁹

247 *Übersetzung*: "Geduld! Der bedauernswerte Verlust meines Türklein hat mir den Niedergang von vielem, von rechtem Glück gut vor Augen geführt!"

248 *Übersetzung*: "des Juni"

249 *Übersetzung*: "Während ich den so armseligen und deutlichen Verlust meines geliebten Türkleins noch nicht vergessen kann, kommt mir diese starke Eingebung auf Deutsch in den Sinn: Lasst mich in Ruhe, ich habe bereits meine Angst, meine Schmerzen und meine Qualen ausgestanden, wenn auch absolut unschuldig. Leidet ebenso, unter dem, was Euch in Eurem menschlichen und christlichen Wesen auferlegt wird und Ihr werdet den verrückten Preis für Euer gewagtes Verlassen, Ignorieren und Vergessen bezüglich meiner selbst bezahlen, selbst wenn ich das Bedauern und die deutlichen Spuren Eures Herzens, welches Ihr mir als mein lieber und unvergleichlicher Herr und einst so sanfter und guter Meister zuteil habt werden lassen, außerordentlich vermisse oder vermisst habe! Macht

[[86v]]

Jch bin hinauß spatziret, die Rübesaht, abbringen zu laßen, wiewol sich die leütte, gar vngehorsam, vndt vnfleißig einstellen, vndt kawm die helfte erschienen, so bestellet gewesen. Jnterim²⁵⁰: thun die Tauben, vndt Sperlinge, großen schaden!

Gebhardt Loyß²⁵¹, vndt Hanß Friederich Eckardt²⁵², beyde scribenten seindt heütte, in eydt, vndt pflicht, genommen worden. Gott gebe mir zu ihnen, glück, succeß²⁵³, vndt gedeyen. Gebhardt, hat mir zwar vor iahren, auch aufewartett, wie inngleichem hänßel²⁵⁴ mir numehr etzliche Jahr hero, gediehnet, die Jugendt aber hat mirs verwehret, sie sehr, mit eydespflichten, zu beschwehren. Gott gebe, das sie ihren eydt, Trewlich, fleißig, vndt eyfrig halten!

Conferenze, co'l Dottore Mechovio²⁵⁵.²⁵⁶

Zue Mittage, extra gehabt: *Doctor* Brandt²⁵⁷, vndt den Caplan Ionius²⁵⁸.

Schreiben von Madame²⁵⁹ empfangen, von Zerbst²⁶⁰. Avis²⁶¹: das die pocken, oder kindsblattern, zu Cöhten²⁶², vndt zu Zerbst²⁶³, stargk regieren.

Caspar Pfaw²⁶⁴, ist, mit <von> meinem bruder, *Fürst Friedrich*²⁶⁵ anhero²⁶⁶ kommen, mit creditif²⁶⁷, hat aber morgen allererst, audientz begehret.

mich nicht mehr unruhig und stört nun auch nicht mehr meine Ruhe. Ich erleide nichts mehr. Ja sogar alle Menschen werden nicht so gut sein, wie ich es bin, selbst wenn sie es sich mit Tränen, Schreien und Jammern wünschen. Achtet selbst auf Euer Wohl. Eure Seufzer und Qualen um meinewillen sind nun unnütz und zu spät, es hätte zur Rettung meines Lebens letztes Jahr eines schnelleren, leichteren und nicht so langsamen Heilmittels bedurft. Ich sorge mich um nichts mehr, aber wenn ich noch Sorgen haben könnte, würde ich mich wegen der großen Unglücksmomente sorgen, die Euch erwarten und die Euch bis in die Eingeweide durchbohren, denn ich weiß: dass dies gegen Euren Willen geschah, dass ein äußerst böser Geist Euch mich verlassen ließ, bei unmenschlichen Tyrannen, die mich so grob gehetzt haben und die Euch selbst nicht sonderlich schätzen. Es ist also aufgrund Eurer Kühnheit und Dummheit, dass ich so sehr leiden musste und einige Eurer Leute haben dem etwas beigesteuert, sei es aus Freude oder aus Verdruss über mich. Aber einige haben es bereut und bereuen es noch mit Euch, denn ich war weder ein einfaches Pferd, noch ein Pagenpferdchen, noch weniger ein Kutschgaul! Diese große unverdiente Ungerechtigkeit war mir unerträglich und der Schmerz in meinem fortgeschrittenen Alter (nach acht Jahren gutem Geleit) nicht auszuhalten! Aber es gibt in der Welt kein Mitleid mehr und ich werde zu dieser Stunde von meinen Leiden erlöst. Mein Herz hat immer an Euch gedacht, mein einst so lieber und guter Meister! Ach! Was habt ihr getan! Auf diese Art und Weise auf einen Schlag all sein rechtes Glück zu verlieren!"

250 *Übersetzung*: "In der Zwischenzeit"

251 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

252 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

253 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

254 N. N., Hans (9).

255

256 *Übersetzung*: "Beratungen mit dem Doktor Mechovius."

257 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

258 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

259 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

260 Zerbst.

261 *Übersetzung*: "Nachricht"

262 Köthen.

263 Zerbst.

264 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Ma femme est revenuë, a ce soir de Zerbst²⁶⁸, & Cöhten²⁶⁹.²⁷⁰

10. Juni 1647

[[87r]]

den 10^{ten}: Iuny: 1647.

Inquietüdes noctürnes, & songes èspouvantablès.²⁷¹

Schreiben von Leyden²⁷² vom Victorio Amedeo²⁷³, vom hangkwitz²⁷⁴, Jtem²⁷⁵ vom Schwechhausen²⁷⁶ von Paris²⁷⁷. Gott lob, vor gesundtheit! Er wolle ferner glügk beschehren.

Schreiben vom Wendelino²⁷⁸.

Caspar Pfaw²⁷⁹ hat audientz gehabt, wegen Meines bruders Fürst Friedrichs²⁸⁰ gütlichen vorhaben. Gott gebe! das es ernst seye!

Gestern haben Meine Leütte alhier²⁸¹ zehendehalb Schogk²⁸² rübesaht abbracht, vndt also einen anfang zur lieben erndte gemacht. Gott gebe darzu seinen Segen! Vndt erfrew mich doch wieder, nach so vielfaltigem leydt, Melancoley, elendt, vndt Trawrigkeit! Schwehrmuth, vndt verdruß!

A spasso²⁸³, in den Pfaffenpusch²⁸⁴, gegangen.

Meiner pagen, ejnes theiß, (nicht alle, dann Roggendorf²⁸⁵, Börstel²⁸⁶, vndt Kinsperg²⁸⁷, ihr devoir²⁸⁸ wol gethan) nemlich Bidersehe²⁸⁹, vndt Krosigk²⁹⁰, nach dem sie mit theiß lackayen,

265 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

266 Bernburg.

267 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

268 Zerbst.

269 Köthen.

270 *Übersetzung*: "Meine Frau ist diesen Abend aus Zerbst und Koethen zurückgekommen."

271 *Übersetzung*: "Nächtliche Unruhen und schreckliche Träume."

272 Leiden.

273 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

274 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

275 *Übersetzung*: "Ebenso"

276 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

277 Paris.

278 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

279 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

280 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

281 Bernburg.

282 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

283 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

284 Pfaffenbusch.

285 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

286 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

287 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

288 *Übersetzung*: "Soll"

289 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

vndt andern bedienten, sich wol besoffen, vndt auß ihrem beruf geschritten, hat Krosigk (meiner gemahlin²⁹¹ page) ein pferdt in die Trengke geritten, ist herundter gefallen, vndt den <c>aren <rechtezo 2 mal> zerbrochen.

11. Juni 1647

[[87v]]

☉ den 11^{ten}: Iunij²⁹²: 1647. Ⅹ

Le malheur de nostre petit Krosigk²⁹³, m'a derechef admonnestè, de mediter ün peü les malheurs extraordinaires & consecütifs, si ceste annèe, avec chevaulx, depuis la perte de mon pauvre Türck, laquelle si elle ne m'a causèe tant des accidens, (presque incroyables & estranges,?) au moins, elle me les a denotèes particulièrement & ce bon Türckquet m'estant comme üne figure des bonnes brebis, que nül n'eüst deü arracher de mes mains, ie n'avois pas fait l'office de bon, & fidelle berger, ains d'ün infidelle berger emprüntè, qui n'estime nüllement sa ~~prep~~ <sa brebis> èsgarèe, & ne l'assiste pas, comme il faut, constamment! Aussy ie ne pouvois attendre par ceste procedüre, que plüsieurs malheurs, apprenant; que c'est Dieu seül, quj a parfait soin de ses creatüres, sur tout des hommes fidelles, ses èsleüs, & que nostre ayde, hümaine, que nous nous proposons souventesfois, de faire, iüsqu'a la mort, a ce, que nous aymons de coeur, n'est pourtant assuree, voire chetifue, & mensongere souvent, & nous ne nous pouvons certainement fier, de nous mesmes!²⁹⁴

[[88r]]

Dieu me vueille reguerir! et tous ceux de ma suite de tous accidens, & malheurs, prevenant par sa grace & assistance paternelle, nos necessitez, & me delivrant de ce malheureux soucy,! quj trouble mon cœur jncessamment, quoy que je me l'aye attirè inconsiderèment, moy mesme, & suis a la veille, de plüs grandes calamitez? si Dieu ne benit nos travaulx, divertit nos afflictions, combat luy mesme, nos tentations, soulage nos infirmitèz, & <ne> nous impüte, la mültitüde de nos pechèz, les nous pardonnant, par sa bontè gratujte, au nom de nostre Seigneur, & Saulveür Jesüs Christ²⁹⁵, & nous renouvelant a meilleüre vie, par la force <& efficace> de son Saint esprit²⁹⁶, Amen.

290 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

291 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

292 *Übersetzung*: "des Juni"

293 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

294 *Übersetzung*: "Das Missgeschick unseres kleinen von Krosigk hat mich wiederum dazu verwarnt, ein wenig über die außerordentlichen und aufeinander folgenden Unglücksmomente mit Pferden dieses Jahr seit dem Verlust meines armen Türckleins nachzudenken, der, wenn er mir nicht so viele Unfälle verursacht hat (beinahe unglaublich und seltsam) mich sie zumindest besonders hat bemerken lassen und während mir dies gute Türcklein wie eine Figur von guten Schafen war, die mir nichts aus den Händen reißen konnte, habe ich nicht den Dienst eines guten und treuen Hirten geleistet, sondern den eines untreuen, unbeholfenen Hirten, der seine verirrtten Schafe in keinster Weise schätzt und ihnen nicht beständig hilft wie er sollte! Auch konnte ich durch diese Prozedur nur noch weitere Missgeschicke erwarten, da ich verstand, dass es einzig Gott ist, der so gute Sorge um seine Schützlinge trägt, besonders um treue Menschen, seine Auserwählten und dass unsere menschliche Hilfe, die wir oft vorschlagen, dem, was wir lieben, bis zum Tode zuteil werden zu lassen, doch oft nicht ganz sicher ist, gar kümmerlich und oft lügnerrisch und wir können ganz sicher nicht uns selbst vertrauen!"

295 Jesus Christus.

heütte ist ein schöner lachß alhier zu Bernburgk²⁹⁷ gefangen worden, hat in die 41 {Pfund} gewogen. Jch laße ihn abmahlen. Die fischer haben ihn, (neben einem kleineren von 18 {Pfund}) vndter dem Tham²⁹⁸ gefangen, vndt die größe ist eine raritet. *perge*²⁹⁹

Nachmittags bin ich hinauß geritten mein getreydig, vndt wiesewachs zu besichtigen. Gott gesegene alles!

Je ne puis encores dèsfaire de mes tristes pensèes touchant la lamentable desertion de mon tant chery [[88v]] cheval. Nül aultre que ie monte, a present, me donne telle satisfaction, & ie l'oublie moins, quand ie vay ainsy a cheval? Je le voudrois volontiers oublier, si ie pouvois? & me dèspèstrer de telles pensèes, s'il estoit en ma puissance,? trouvant moy mesme estrange! de prendre tant á coeur, la perte, d'üne beste brüte, (encores que, ce gentil animal, n'estoit pas trop brutal) quoy qu'occasionnèe par mon inadvertence, stüpiditè, orgueil, avarice ou chichetè, & toute sorte de vices!

300

Je pense bien, s'il y avoit moyen de le ravoir, que ce me seroit üne tresgrande joye, mais ayant veü de mes yeux, (avec compassion, quoy que sans effect d'assistance reelle) comme les pages, dü Düc George Friederic, de Hollstein³⁰¹, l'ont rüdoiyè, & pouvant m'immaginer le pèu de dürèe de ce gentil animal, en la chaleur, en continuëlle course & action, sans repos, montè de gens indiscrets, & qui n'ont nülle pitìè³⁰², item³⁰³: la derniere misere de l'avoir attelè, avec ses delicates, & chattouilleüses iambes a üne charruë, mal aultant incompa [[89r]] tible, qu'ignominieux *pour* luy, ses battüres, non accoustümèes en tant d'annèes, le peü de soing, de ces Barbares & paysans, <a le penser> voire: la lettre qu'on m'a escrite de Sonderburg³⁰⁴, qu'il n'est plüs, apres avoir consumè son corps tellement, qu'ün paysan l'eüst harcelè (abgetrieben) devant une charruë, ces termes exprés ne me

296 *Übersetzung*: "Möge Gott mich wieder heilen! Und all die aus meiner Gefolgschaft von allen Unfällen und Missgeschicken, möge er durch seine Güte und väterliche Unterstützung unsere Nöte vorhersehen und mich von dieser unglücklichen Sorge erlösen, die mein Herz beständig betrübt, auch wenn ich sie mir unbewusst selbst verursacht habe und vor einer Reihe von großen Katastrophen stehe? Wenn Gott unsere Mühen nicht segnet, unsere Betrübnisse nicht zerstreut, nicht selbst unsere Versuchungen bekämpft, unsere Schwächen nicht erleichtert, und uns nicht eine Vielzahl an Sünden zuschreibt, indem er sie uns durch seine freie Güte im Namen unseres Heilands und Retters Jesus Christus vergibt und uns zu besserem Leben durch die Kraft und Stärke seines heiligen Geistes erneuert"

297 Bernburg.

298 Hier: Damm.

299 *Übersetzung*: "usw."

300 *Übersetzung*: "Ich kann mich noch nicht von meinen traurigen Gedanken bezüglich des bedauernswerten Abgangs meines so geliebten Pferdes loslösen. Kein anderes, dass ich derzeit besteige, verschafft mir eine derartige Zufriedenheit und ich vergesse es umso weniger, wenn ich dann auf ein Pferd steige; ich würde es gerne vergessen, wenn ich könnte; und mich aus diesen Gedanken herausholen, wenn es in meiner Macht läge; da ich es selbst seltsam finde, sich den Verlust eines schlichten Tieres (selbst wenn dieses freundliche Tier, nicht so schlicht war) so sehr zu Herzen zu nehmen, wenn es auch durch mein Versehen, meine Dummheit, meinen Stolz, meine Sparsamkeit oder meinen Geiz und jegliche Art von Sünden verursacht war!"

301 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

302 *Übersetzung*: "Ich denke durchaus, dass es mir eine sehr große Freude wäre, wenn es ein Mittel gäbe, es wiederzusehen, aber da ich mit meinen Augen gesehen habe wie brutal die Pagen des Herzogs Georg Friedrich von Holstein mit ihm umgegangen sind und da ich mir das bisschen an Fortdauer dieses freundlichen Tieres vorstellen kann, in der Hitze, in permanentem Lauf und Bewegung ohne Ruhe, geritten von Menschen, die plump sind und die kein Mitleid haben"

303 *Übersetzung*: "Ebenso"

304 Sonderburg (Sønderborg).

font plus doubter, de sa mort lente, tourmentable, & deplorable, laquelle me füst predite, avant sa fascheuse & pitoyable separation, long temps auparavant, en mon voyage de l'annèe passèe. Et ce, que i'en escriis, si souvent, & avec telle esmotion, ne doibt scandaliser personne, car ie scay bien, qu'il faut eviter tout excéz, & ie m'en abstiens encores beaucoup plus, que ne rechercheroyent[!] les mouvemens passionnez de mon ame, mais ie le fay, pour monstrier mon infirmitè, aussy bien, que d'aultres humains, süiets a errer, & a faillir en beaucoup de choses. ³⁰⁵

Ein schreiben vom herren von Schrahtembach³⁰⁶, wegen henrich Schnelle³⁰⁷, so schulden zu fordern alhjer³⁰⁸.

Der Todt, des Graven von Delmenhorst³⁰⁹, wirdt confirmirt³¹⁰.

Extra: der iunge Antonij von Krosigk³¹¹, so von Erfurd³¹² kommen.

12. Juni 1647

[[89v]]

ᵛ den 12^{ten}: Iuny: 1647.

Oeconomica ³¹³ anzustellen gehabt.

Auf meine felder, vndt ägker, spatzirt.

Der Schwedische Assistentzraht, Eßke³¹⁴, ist alhierdurch ³¹⁵ passirt, von Osnabrück³¹⁶, kommende, vndt nacher Leiptzig³¹⁷, eilende.

305 *Übersetzung*: "Das letzte Elend, es mit seinen empfindlichen und kitzeligen Beinen vor einen Pflug gespannt zu haben, schlecht wie unpassend, dass es schändlich für es war, seine Beschläge in all den Jahren nicht angepasst, das Wenige an Pflege dieser Barbaren und Bauern, ja nicht zu vergessen: der Brief, den man mir von Sonderburg geschrieben hat, dass es nicht mehr lebt, nachdem man seine Körperkraft derart verbraucht hat, dass ein Bauer es vor einen Pflug gescheucht hat, lassen mich nicht mehr an seinem langsamen, qualvollen und bedauerlichen Tod zweifeln, der mir vor seiner ärgerlichen und kläglichen Trennung, lange Zeit davor, auf meiner Reise letztes Jahr vorhergesagt wurde. Und dies, wovon ich so oft und mit derartiger Involviertheit schreibe, soll niemanden schockieren, denn ich weiß sehr wohl, dass jegliches Übermaß zu vermeiden ist und ich halte mich umso mehr zurück, nicht, um die leidenschaftlichen Regungen meiner Seele zu verstecken, sondern um meine Schwäche zu zeigen, wie auch andere Menschen sich irren können und in vielen Dingen scheitern."

306 Schrattenbach, Balthasar von.

307 Snellen, Heinrich.

308 Bernburg.

309 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

310 confirmiren: bestätigen.

311 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

312 Erfurt.

313 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

314 Erskein, Alexander (1598-1656).

315 Bernburg.

316 Osnabrück.

317 Leipzig.

Mein geheimer Secretarius³¹⁸, vndt Amptmann alhier, Thomaß Benckendorff³¹⁹, hat seinen vnderthänigen sehnlichen abschiedt, von mir genommen, nach deme er mir, in die 20 iahr lang, Trewlich gedienet, vndt allerley functiones³²⁰, verrichtet. Das abscheiden, hat auf beyden theilen, wehe gethan.

Gott wolle ihn gesegnen, vndt sein glück vermehren! auch seine stelle wol wieder ersetzen! Er will morgen, (*gebe gott*) aufsein, mit seiner Frawen³²¹, vndt zum Berlin³²², bey den Churfürstlichen³²³ rächen, sich sistiren³²⁴, von dannen seinen newen Amptßdienst, zu Witstogk³²⁵, anzutretten.

Gott gebe ihm glück, vndt segen, zu solchem newen beruff, in seinem vaterlande!

Seine Gottsehligkeit, frömmigkeit, recht Christlicher eyver, in der warheit, seine Tugendt, aufrichtigkeit, Trewe affection³²⁶, verstandt, grosse verschwiegenheit, manierliche dexteritet³²⁷, vndt [[90r]] geschickligkeit, <beredtsamkeit>, erudition³²⁸, wißenshaften³²⁹, <feine> erbare Sitten, vndt wandel, ist aller ehren, lobs, vndt ruhmes werth. Seines gleichen, werde ich wol schwehrlich, so baldt wieder finden!

Noch hat ihn³³⁰ gleichwol die Invidia & æmulatio in aulis frequens, et usitata³³¹, persecuiren³³² können, sed recte faciendo, neminem timuit. *perge*³³³

Er hat gewißlich, nicht allein sehr wol studiret, sondern eine schöne experientz, vndt praxim³³⁴ auf so vielen städtlichen, vndt ansehlichen raysen, vndt verschickungen, an Kayserliche, Königliche vndt andere höfe, compariret³³⁵, in dem er fleißig, Trew, vndt gar eigentlich, in seinen Sachen, gewesen, vndt viel observiret, also: daß er, (meines ermeßens) gar füglich, einem herren, vor einen Raht, würde diehnen, auch damitt, wol bestehen können! die Frantzösische sprache, ist ihm auch bekandt. Die Griechische inngleichem, neben der Lateinischen, vndt er hat die fundamenta juris³³⁶, sehr wol innen. Könnte mit fug, den gradum³³⁷ führen. Ist sonst von guten ehrlichen leütten,

318 *Übersetzung*: "Sekretär"

319 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

320 *Übersetzung*: "Tätigkeiten"

321 Ludwig, Dorothea, geb. Bohne (1632-1693).

322 Berlin.

323 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

324 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.

325 Wittstock.

326 *Übersetzung*: "Zuneigung"

327 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

328 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

329 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

330 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

331 *Übersetzung*: "Misgunst und Eifersucht an den Höfen häufig und üblicherweise"

332 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

333 *Übersetzung*: "aber geradeheraus handelnd hat er niemanden gefürchtet. Usw."

334 *Übersetzung*: "Erfahrung"

335 compariren: erwerben.

336 *Übersetzung*: "Grundlagen des Rechts"

337 *Übersetzung*: "Titel"

endtsproben, vndt hat vornehme freundschaft, in der Margk³³⁸. Gott wolle ihn erhalten! leitten!
vndt führen!

[[90v]]

Doctor Brandt³³⁹, ist extra: zu Mittage bey vnß geblieben, vndt es hat allerley conferentzen
gegeben.

Schreiben von Zerst³⁴⁰, in zweyen pacqueeten, von Fürst Johannßen³⁴¹, wegen seiner
anforderungen.

13. Juni 1647

○ den 13^{den}: Iunij³⁴²: 1647. Trinitatis³⁴³.

Avis³⁴⁴: daß EBken³⁴⁵ (gestriges Tages) gute hofnung, zum frieden gegeben, wann nur die
soldatesca, zur billigkeit, zu bequehmen, vndt zu vermögen, dahin er dann zur häuptarmèe
verrayset?

Die exemptiones³⁴⁶ sollen alle cassiret³⁴⁷, vndt aufgehoben³⁴⁸ sein, in contribution sachen.

Je suis en peine, en mon mèsnage, mes chevaulx, n'ayans dequoy s'entretenir, & la stüpidité de mes
gens, qui en doyvent avoir l'inspection, m'estant jnsüpportable. Il y a mesme, de la malice parmy!
Dieu vueille pünir, & amender, les autheurs! lesquels me chargent les moindres choses, & presque
tout le faix, sür le dos, comme s'il falloit; que je füsse le serviteür des serviteurs!³⁴⁹

In sudore vultus; comedes, panem tuum!^{350 351}

Avis³⁵²: das Doctor Ritter³⁵³, nacher Wien³⁵⁴ gesendet wirdt, im nahmen, eines graven von
Manßfeldt³⁵⁵, iedoch in Fürst Augusti³⁵⁶ nahmen auch, mir vndt Fürst Johann³⁵⁷, etwas
einzubrogken.

338 Mark, Grafschaft.

339 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

340 Zerst.

341 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

342 *Übersetzung*: "des Juni"

343 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

344 *Übersetzung*: "Nachricht"

345 Erskein, Alexander (1598-1656).

346 *Übersetzung*: "Befreiungen"

347 cassiren: abschaffen.

348 Hier: aufgehoben.

349 *Übersetzung*: "Ich bemühe mich um meinen Haushalt, meine Pferde, die nichts haben, um sich zu versorgen und die Dummheit meiner Leute, die dafür Sorge tragen sollten, ist mir unerträglich. Es gibt darunter sogar Böswilligkeit! Möge Gott die Urheber, die meinen Rücken mit den kleinsten Dingen und beinahe allen Sachen belasten, als ob es so sein sollte, dass ich der Diener der Dienerschaft bin, bestrafen und bessern!"

350 Gn 3,19

351 *Übersetzung*: "Im Schweiß des Angesichts wirst du dein Brot essen!"

352 *Übersetzung*: "Nachricht"

353 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

[[91r]]

Gott zerstöhre vndt confundire³⁵⁸ alle böse rahtschläge. Am heüttigen festo Trinitatis^{359 360} in die kirche conjunctim³⁶¹ Ern³⁶² Winsij Theopoldj³⁶³ predigt anzuhören.

Extra: zu Mittage gehabt: *Doctor* Mechovium³⁶⁴, Jtem³⁶⁵: Den Amptbraht Panse³⁶⁶, *Secretarium*³⁶⁷ Paulum Ludwigen³⁶⁸ &cetera &cetera &cetera

Thomaß Benckendorf³⁶⁹, hat noch einmal, vndt also, zum dritten mal, (weil es gestern, zweymal geschehen) seinen vnderthänigen abschiedt, von mir, genommen. Gott wolle ihm in gnaden beystehen!

J'ay sceü, des grandes persecutions, dont on attaque, sür son lict, de maladie, le bon Süperintendant Beckmannus³⁷⁰, á Zerbst³⁷¹, l'affligeant tellement a cause dü Breviaire Übiquitistique, qu'il a écrit, en très bons termes, non de sa cervelle, mais comme ün extract, des auteurs Lütheriens mesmes, en grand nombre, qu'on craint, qu'il en mourra. Dieu le vueille preserver,! & rigoureusement pünir, & chastier, tous les faulx, & pervers auteurs, de telles persecutions, soit dü sexe masculin; ou feminin!³⁷²

Schreiben von Madame Elisabeth³⁷³, bekommen, darinnen Sie sich bedangkt, vor die gemachte anstaltt, zum vorgegangenen kindttauffen. *et cetera*

[[91v]]

Jch habe Ihrer *Liebden*³⁷⁴ wieder geschrieben, vndt wir seindt Nachmittags, in des Jonij³⁷⁵ *Catechismus*³⁷⁶ predigt, wieder gezogen.

354 Wien.

355 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

356 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

357 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

358 confundiren: verwirren.

359 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

360 *Übersetzung*: "Trinitatisfest"

361 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

362 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

363 Theopold, Konrad (1600-1651).

364 Mechovius, Joachim (1600-1672).

365 *Übersetzung*: "Ebenso"

366 Banse, Georg (1605-1670).

367 *Übersetzung*: "Sekretär"

368 Ludwig, Paul (1603-1684).

369 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

370 Beckmann, Christian (1580-1648).

371 Zerbst.

372 *Übersetzung*: "Ich habe von den großen Verfolgungen gehört, mit denen man auf seinem Krankenbett den guten Superintendenten Beckmann in Zerbst angreift, ihn derart aufgrund seines ubiquitistischen Breviers, welches er in sehr guten Worten, nicht aus seinem eigenen Denken heraus, sondern wie einen Auszug von Lutherischen Autoren selbst in großer Anzahl, verfasst hat, bekümmern, sodass man fürchtet, er werde darüber sterben. Möge Gott ihn erhalten und riguros all die falschen und boshaften Urheber, egal ob männlichen oder weiblichen Geschlechts, dieser Verfolgungen bestrafen!"

373 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

374 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

In garten, avec ³⁷⁷ Madame³⁷⁸, spatziren gegangen.

Geschrieben, an den Churfürsten³⁷⁹, vndt Churfürstin von Brandenburgk³⁸⁰, an Madame³⁸¹ Elizabeth³⁸², etcetera

14. Juni 1647

ᵐ den 14^{den}: Juny: 1647.

Nach dem gestern, zweymal auf den Cantzeln, vndt sonst in particularj³⁸³, vmb einen gnedigen regen, gebehtet worden, hat vnß Gott erhöret vndt in gnaden angesehen, vndt also diese nacht vndt <vormit> Tag, continuè³⁸⁴ regenen laßen. Er gebe vnß segen vndt leben,! sampt allen zejtlichen, vndt geistlichen wolthaten, zu genießen, Amen!

Secretarius³⁸⁵ Paulus³⁸⁶, ist bey mir gewesen, vndt hat allerley acta³⁸⁷, mjtgebracht.

J'ay veü aujourd'huy, par üne lamentable lettre, qu'il semble impossible de revoir, & ravoir, mon tant chery cheval Türccq, & qu'il a estè tresmal traittè. Dieu le pardonne; a ces barbares inhümanns!
³⁸⁸

Les Recteurs Hesius³⁸⁹, de l'èscole icy, et Wulstorpius³⁹⁰, de l'èscole a Zerbst³⁹¹ triviale m'ont saluè & visitè, & ie me suis informè de beaucoup de choses, confidentes. Dieu leur ayde!³⁹²

[[92r]]

Es seindt 300 Schüler, in der trivialschule zu Zerbst³⁹³, vndt 8 classen, im Gymnasio³⁹⁴ aber, befinden sich an itzo, mehr nicht, alß 24 studiosj³⁹⁵.

375 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

376 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

377 *Übersetzung*: "mit"

378 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

379 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

380 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

381 *Übersetzung*: "Frau"

382 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

383 *Übersetzung*: "im Besonderen"

384 *Übersetzung*: "fortwährend"

385 *Übersetzung*: "Sekretär"

386 Ludwig, Paul (1603-1684).

387 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

388 *Übersetzung*: "Ich habe heute durch einen erbärmlichen Brief gesehen, dass es unmöglich scheint, mein geliebtes türkisches Pferd wieder zu sehen und zu bekommen und dass es sehr schlecht behandelt wurde. Möge Gott es diesen unmenschlichen Barbaren verzeihen!"

389 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

390 Wulstorp, Ernst (1595-1665).

391 Zerbst.

392 *Übersetzung*: "Die Rektoren Hesius, von der hiesigen Schule und Wulstorp von der Lateinschule in Zerbst haben mich begrüßt und besucht und ich habe mich über allerlei vertrauliche Angelegenheiten informiert. Helfe ihnen Gott!"

393 Zerbst.

On a proposè vendredy passè, par le Secretaire Pöschelt³⁹⁶, & le Baillif^{397 398}, a Zerbst au bon Süperintendant Beckmannus³⁹⁹, gisant malade au lict, & destituè de memoire & entendement, en sa haulte vieillesse, 7 questions difficilles, sür lesquelles demandant temps, a y penser, & qu'on l'avoit desja acconsenty, pour peü de jours, on a rechangè & revoquè ce consentement revenant incontinent au midy, pour entendre ses resolutions, sür ces pointcs: ⁴⁰⁰ 1. S'il confesse, d'avoir composé le Breviaire Übiquitistique, en Allemand, inprimè par cy devant a Franckfort ⁴⁰¹, l'an 1620 & maintenant a Zerbst, l'an: 1643. (quoy que plüsieurs Lütheriens, ne soyent pas Übiquitaires, & n'approuvent pas mesmes, leurs rèsveries estranges, & extravagantes) ⁴⁰² 2. Si c'est luy mesme, qui a livrè l'exemplaire, a l'inprimerie? ⁴⁰³ 3. S'il a payè ou avancè les fraix, a l'Inprimèur? ⁴⁰⁴ 4. S'il n'a eü l'intention, & le scope, de rendre son Prince⁴⁰⁵ odieux, auprès des süjets? ⁴⁰⁶ 5. S'il a encores l'exemplaire a inprimer, chèz soy? ⁴⁰⁷ 6. Ou sont demeurèz tous les exem [[92v]] plaires? ⁴⁰⁸ 7. S'il a encores des exemplaires, qu'il les doibt livrer a la cour, sous peine de disgrace extraordinaire? ⁴⁰⁹

Voyla üne persecütion extraordinajre, & tres meschante au dernier degrè. Dieu vueille confondre & pünir! les auteurs! ⁴¹⁰

Avis ⁴¹¹ von Brehmen⁴¹², daß die Staden⁴¹³, vndt Schweden⁴¹⁴, auch in schlechter intelligentz, miteinander leben, vndt daß vertrawen, sehr schlecht seye. Gott gebe friede! Der König in Dennemargk⁴¹⁵, soll auch wieder stargk werben. Man weiß nicht, worümb?

394 *Übersetzung*: "Gymnasium"

395 *Übersetzung*: "Schüler"

396 Böschén, Anton Günther (1612-1673).

397 Hartmann, Paul.

398 Identifizierung unsicher.

399 Beckmann, Christian (1580-1648).

400 *Übersetzung*: "Man hat vergangenen Freitag in Zerbst durch den Sekretär Pöschelt und den Amtmann dem guten Superintendenten Beckmann, krank in seinem Bett liegend und aufgrund seines hohen Alters von Gedächtnis und Begriffsvermögen verlassen, sieben schwierige Fragen gestellt, über die nachzudenken er Zeit erbat und die man ihm, nachdem man sie ihm zugestanden hatte, nach wenigen Tagen als Zugeständnis wieder geändert und widerrufen hat, und alsbald an einem Mittag zurückkehrte, um seine Aussagen zu diesen Punkten zu hören:"

401 Frankfurt (Main).

402 *Übersetzung*: "Ob er gesteht, das ubiquitousische Brevier auf Deutsch zusammengestellt zu haben, einst im Jahr 1620 in Frankfurt gedruckt und jetzt im Jahr 1643 in Zerbst (obwohl mehrere Lutherische keine Ubiquitarier sind und nicht einmal deren seltsame und extravagante Träumereien für gut befinden)."

403 *Übersetzung*: "Ob er selbst die Ausgabe zur Druckerei gebracht hat?"

404 *Übersetzung*: "Ob er die Kosten des Druckers übernommen oder vorgestreckt hat?"

405 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

406 *Übersetzung*: "Ob er nicht die Absicht gehabt hatte und den Willen, seinen Fürst bei den Untertanen unausstehlich werden zu lassen?"

407 *Übersetzung*: "Ob er noch die Ausgabe zum Drucken bei sich hat?"

408 *Übersetzung*: "Wo all die Druckausgaben verblieben sind?"

409 *Übersetzung*: "Ob er noch noch Ausgaben hat, die er dem Hof aushändigen müsste, um außerordentliche Ungnade zu vermeiden"

410 *Übersetzung*: "Das ist eine außerordentliche Verfolgung und bis zum letzten Grad sehr böse. Möge Gott die Urheber zertreuen und bestrafen!"

411 *Übersetzung*: "Nachricht"

412 Bremen.

413 Niederlande, Generalstaaten.

Jch habe an selbigen König, geschrieben, wegen des iungen Biedersehens⁴¹⁶, Geörgen⁴¹⁷ Sohnes, erbschaft, damit er von seiner Mutter⁴¹⁸ bruder dem lampen⁴¹⁹, deßen erbschaft, ohne abf e <o> rderung des zehenden, vndt Sechsten pfennings, genießen köndte, weil derselbe in des printzen Selhiger⁴²⁰ diensten, verstorben.

Inngleichem, habe ich vor Geörg Friederich von Börstel⁴²¹ intercediret, damit derselbe dienst bey <dem> Churfürsten von Brandenburgk⁴²² [[93r]] erlangen, vndt seine in der Margk⁴²³ stehende schulden, bezahlt bekommen köndte. habe derentwegen, so wol an die Churfürstliche⁴²⁴ wittwe⁴²⁵, alß an den Churfürsten⁴²⁶ geschrieben. *perge* intercedendo⁴²⁷, vndt recommendationsweyse. *perge*
428

In hagens⁴²⁹ sache, hat die Stollin⁴³⁰ abermalß große apologien, eingegeben. Je suis bien tourmentè avec ces gens la!⁴³¹

A spasso⁴³², diesen abendt, auf meine ägker, vndt kleine weinberge.

Meine bawfuhren, seindt von Dochum⁴³³ wiederkommen.

Die Wesembeginn⁴³⁴, (halckens⁴³⁵ Schwester,) weil sie sich so gar Thöricht angestellet, habe ich ein⁴³⁶ drey Tage her, im Spittal, an eiserne ketten legen, vndt also arrestiren laßen, damit andere leütte friede vor ihr, haben möchten. Diweil sie aber, in itziger abkühlung des wetters, sich gebeßert, alß habe ich sie, zu liberiren⁴³⁷, befohlen. Gott gebe ihr wieder rechten verstandt! Vndt bewahre vor wahnwitz!

414 Schweden, Königreich.

415 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

416 Biedersee, Volrad von (1623-1677).

417 Biedersee, Georg von (gest. 1633).

418 Biedersee, Sibylla von, geb. (von) Lampe (ca. 1590/95-1664).

419 Lampe, Volrad (von) (1594-1646).

420 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

421 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

422 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

423 Mark, Grafschaft.

424 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

425 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

426 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

427 *Übersetzung*: "usw. einschreitende"

428 *Übersetzung*: "usw."

429 Hagen, Christoph von (1592-1655).

430 Stahl (3), N. N..

431 *Übersetzung*: "Ich werde von diesen Leuten ganz schön gequält."

432 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

433 Tochheim.

434 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

435 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

436 ein: ungefähr.

437 liberiren: befreien, freilassen.

Briefe von hartzgeroda⁴³⁸, vndt Quedlinburg⁴³⁹.

Es stopt sich mit vnserer zusammenkunft, vndt kommen viel remora⁴⁴⁰ vndt impedimenta⁴⁴¹ dareyn. perge⁴⁴²

15. Juni 1647

[[93v]]

♁ den 15^{den}: Junij⁴⁴³: 1647. Ⅹ

<Abermahliger Regen.>

Briefe von Wien⁴⁴⁴, vndt auß Schlesien⁴⁴⁵, notificationes⁴⁴⁶ des hertzog von Münsterbergk, Carll Friderichs⁴⁴⁷ Seliger Todt, so wol von Seiner gemahlin⁴⁴⁸, itziger wittwen, alß von seiner Tochter, der hertzoginn von Wirtemberg⁴⁴⁹.

Die avisen⁴⁵⁰ geben:

Das zu Preßburgk⁴⁵¹ vber 70 häuser, abgebrandt, durch eines kochs verwahrlosung⁴⁵²

Item⁴⁵³: daß die krönung in vngern⁴⁵⁴, vor sich gehe. Das die Spannische⁴⁵⁵ Silberflotta⁴⁵⁶ 11 millionen Reich, zu Calis Malis⁴⁵⁷, in salvo⁴⁵⁸ arrivirt⁴⁵⁹. Das die holländer⁴⁶⁰ gute freundschaft, mit Spanien hielten.

438 Harzgerode.

439 Quedlinburg.

440 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

441 *Übersetzung*: "Hindernisse"

442 *Übersetzung*: "usw."

443 *Übersetzung*: "des Juni"

444 Wien.

445 Schlesien, Herzogtum.

446 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

447 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

448 Schlesien-Münsterberg-Oels, Sophia Magdalena, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg (1624-1660).

449 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).

450 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

451 Preßburg (Bratislava).

452 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

453 *Übersetzung*: "Ebenso"

454 Ungarn, Königreich.

455 Spanien, Königreich.

456 *Übersetzung*: "flotte"

457 Cádiz.

458 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

459 arriviren: ankommen, eintreffen.

460 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Das die reformirten, so wol des friedens fähig, vndt deßen genießen sollten, als die Lutheraner. Daß die gesandten, zu Münster⁴⁶¹ vndt Osnabrück⁴⁶² sich, zum abzugk, rüsteten.

Daß Ertzhertzogk Leopoldus⁴⁶³, nach eroberung Armentiers⁴⁶⁴, noch vndterschiedliche kleine städte vndt plätze, erobert hette, vndt wehre meister zu felde, in Flandern⁴⁶⁵. Die Frantzosen⁴⁶⁶ berieffen zu ihrem secours⁴⁶⁷, den Visconte de Türenne⁴⁶⁸, auß Deützsclandt⁴⁶⁹.

[[94r]]

Der Printz von Condè⁴⁷⁰, läge noch vor Lerida⁴⁷¹. Zu Napolj⁴⁷² wehre der gallion des Admirals mit 50 stück⁴⁷³, vndt aller gereitschaft⁴⁷⁴ verbrandt, vndt in die 100000 Ducaten⁴⁷⁵, schade geschehen.

Des pabsts⁴⁷⁶ galleren, giengen mit den Malthesern⁴⁷⁷, vndt andern schiffen, auf eine jmpresa⁴⁷⁸ wieder den Türgken⁴⁷⁹.

In Dalmatia⁴⁸⁰ 481 hetten die Venezianer⁴⁸² Clissa⁴⁸³ belägert.

In Engellandt⁴⁸⁴, accommodirte⁴⁸⁵ sich der König⁴⁸⁶, etwaß näher zu friedensgedanken.

Pfalzgraf Robert⁴⁸⁷ gienge in Flandern⁴⁸⁸, mit etzlich Tausendt Mann, zum hertzogk von Orleans⁴⁸⁹, oder deßen substituten, die Mareschaulx de Gassion⁴⁹⁰, vndt Rantzow⁴⁹¹.

461 Münster.

462 Osnabrück.

463 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

464 Armentiers.

465 Flandern, Grafschaft.

466 Frankreich, Königreich.

467 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

468 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

469 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

470 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

471 Lérida (Lleida).

472 Neapel (Napoli).

473 Stück: Geschütz, Kanone.

474 Gereitschaft: Bereitschaft, Verfügbarkeit.

475 Ducaton: Silbermünze.

476 Innozenz X., Papst (1574-1655).

477 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

478 *Übersetzung*: "Unternehmung"

479 Osmanisches Reich.

480 Dalmatien.

481 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

482 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

483 Clissa (Klis).

484 England, Königreich.

485 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

486 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

487 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

488 Flandern, Grafschaft.

489 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

490 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

General Königßmargk⁴⁹² hette die Fastenaw⁴⁹³ auch occupiret, vndt er würde, wie auch General Wittenbergk⁴⁹⁴ zum Wrangel⁴⁹⁵ stoßen, conjunctim⁴⁹⁶, in die Erblande⁴⁹⁷ zu gehen, vndt vor Wien⁴⁹⁸, zu pacificiren.

Zu Warsaw⁴⁹⁹ in Polen⁵⁰⁰, fienge man an den Fürsten Radzivil⁵⁰¹, etwas mitius⁵⁰² zu tractiren⁵⁰³. Der Moßkowiter⁵⁰⁴ begehrt die conjunction⁵⁰⁵ der waffen, vom König in Polen⁵⁰⁶, wieder den Türgken.

König in Dennemargk⁵⁰⁷ wirbt abermal stargk.

Der klägliche fall, seines Printzen⁵⁰⁸, wirdt continujret⁵⁰⁹. *perge*⁵¹⁰

[[94v]]

Steffan⁵¹¹ der Cantzeleyenbohte, ist wiederkommen, mit schreiben von Dantzig⁵¹², auß Curlandt⁵¹³, wie auch vom herren Achatio, von Dohna⁵¹⁴. Gott lob vndt dank, der ihn sicher durchgeföhret, vndt auß der Curländischen, bawren, vndt Soldaten, händen errettet, welche ihn gleichwol etwas geplündert haben. *perge*⁵¹⁵

Die Stadt Dantzig⁵¹⁶, hat ein schönes goldstügk, in die 100 Ducaten⁵¹⁷ werth, zum pahtende⁵¹⁸ geschickt, so Sie vor ihren König⁵¹⁹, münzten laßen. Die vbrigen gevattern, in Curlandt, Preußen⁵²⁰, vndt Pommern⁵²¹, haben dilatorische antworth, gegeben. *perge*⁵²²

491 Rantzau, Josias von (1609-1650).

492 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

493 Fürstenau.

494 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

495 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

496 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

497 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

498 Wien.

499 Warschau (Warszawa).

500 Polen, Königreich.

501 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

502 *Übersetzung*: "milder"

503 tractiren: behandeln.

504 Moskauer Reich (Großrussland).

505 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

506 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

507 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

508 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

509 continuiren: weiter berichtet werden.

510 *Übersetzung*: "usw."

511 N. N., Stephan.

512 Danzig (Gdansk).

513 Kurland, Herzogtum.

514 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

515 *Übersetzung*: "usw."

516 Danzig (Gdansk).

517 Ducaton: Silbermünze.

518 *Übersetzung*: "Steuerbescheid"

519 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

Der hertzogk von Curlandt⁵²³, hat den bohten, sehr gnedig tractiret⁵²⁴, vndt ihn auf seinen Aemptern⁵²⁵ herumb geführet, vndt sich sehr wol, gegen Mir, offeriren laßen.

Doctor Mechovium⁵²⁶, habe ich, bey mir gehabt. *perge*⁵²⁷

Vormittags, ratione deliberandorum⁵²⁸. Nachmittags aber, Ern⁵²⁹ Marggravium⁵³⁰. &cetera

Es hat diesen Nachmittag, nicht alleine stargk geregenet, sondern auch gedonnert.

Ein Schreiben von der Churfürstinn von Brandenburg⁵³¹ empfangen.

[[95r]]

Avis⁵³²: daß vmb Dresen⁵³³ [!] herumb, auf 3 meil weges, das getreydig vom hagel verderbet, vndt vmb Erffurd⁵³⁴ herumb hette es alles die hitze außgedörret, vndt zu nichte gemacht. *perge*⁵³⁵

16. Juni 1647

ø den 16^{den}: Iuny: 1647.

Schreiben von Jehna⁵³⁶, en bons, & en mauvais termes, le 1^{er}: a cause de son envoy, a Dessaw⁵³⁷, le second, a cause de la persecution tresmalicieuse, d'un ancien serviteür de Dieu. Dieu vueille chastier, & amender les autheürs!⁵³⁸

In die kirche, vndt wochenpredigt conjunctim⁵³⁹.

Der Text war: Es seye dann ewere gerechtigkeit beßer, alß der phariseer vndt Schriftgelehrten, so könnet ihr nicht in das Reich Gottes kommen.⁵⁴⁰ *perge*⁵⁴¹

520 Preußen, Herzogtum.

521 Pommern, Herzogtum.

522 *Übersetzung*: "usw."

523 Kettler, Jakob (1610-1682).

524 tractiren: behandeln.

525 Nicht ermittelbar.

526 Mechovius, Joachim (1600-1672).

527 *Übersetzung*: "usw."

528 *Übersetzung*: "zu überlegende Berechnung"

529 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

530 Marggraf, Daniel (1614-1680).

531 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

532 *Übersetzung*: "Nachricht"

533 Dresden.

534 Erfurt.

535 *Übersetzung*: "usw."

536 Jena, Christoph von (1614-1674).

537 Dessau (Dessau-Roßlau).

538 *Übersetzung*: "in guten und in schlechten Worten, ersteres aufgrund seiner Abschickung nach Dessau, zweiteres aufgrund der sehr böswilligen Verfolgung eines alten Gottesdieners."

539 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

540 Mt 5,20

541 *Übersetzung*: "usw."

Gott gebe nur! Das wir zuhörer allesampt vnß darauß beßern mögen! vndt daß das wortt des herren, frucht bringe!

Mala herba⁵⁴², s'estant mocquëe de moy hier, avec des paroles picquantes, si ie serois bien si avisè,? de me pouvoir accorder, avec mon frere⁵⁴³, sans l'ayde dü *Doctor Lentz*⁵⁴⁴, (düquel ie pensois me passer, en ceste occasion) & cela [[95v]] me dèspitant, elle⁵⁴⁵ disputa encores ce matin avec moy, ne voulant en façon quelconque, que j'allasse avec elle, nj a Zerbst⁵⁴⁶, nj á Berlin⁵⁴⁷, & s'opiniastra mesmes, a ne Vouloir pas partir le iour que ie voulois, quoy que plus tard d'ün jour ünique seulement, ie me faschay enfin, & dis: (Sür tout, apres avoir leü la lettre de Jehna⁵⁴⁸) Et bien allèz vous en bien loin, & ne retournèz iamais, si Vous ne voulèz point demeürer auprès de moy, nj Vous accommoder, a mes Volontèz? Elle print cela fort sinistrement, & s'en servira <peut estre> comme les serpens, dü Venin, afin de me denigrer par tout. Mais combien que ie l'aye dit en colere si est ce que je l'ay dit conditionnellement Elle me rèspondit: Ah ie voy bien, que Vous souhaittèz ma mort, peüt estre que ie mourray au Voyage? Je luy rèpliquay sür le champ: Je ne desire pas cela, Dieu Vous en garde, mais ie desire, que vostre Volontè s'assüjettisse a la mienne!⁵⁴⁹

[[96r]]

Noch 8 den 16^{den}: Iunij⁵⁵⁰: 1647. Regen.

Jch bin in meine weinberge, vndt auf die ägker, geritten.

Curt Christof von Börstel⁵⁵¹, hat sich präsentiret. hofmeister Einsidel⁵⁵² hat vnderthenig valedicirt⁵⁵³, in meinung, Morgen (*gebe gott*) nacher Ballenstedt⁵⁵⁴, vndt in die grafenschaft Schwartzburgk⁵⁵⁵, zu verraysen, mit *Doctor Mechovio*⁵⁵⁶, in meinen anbefohlenen commissionen, wie auch, in seinen privatis⁵⁵⁷. Gott gebe ihnen glück!

542 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

543 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

544 Lentz, Friedrich (1591-1659).

545 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

546 Zerbst.

547 Berlin.

548 Jena, Christoph von (1614-1674).

549 *Übersetzung*: "hat sich gestern mit spitzer Zunge über mich lustig gemacht, ob ich denn gut beraten sei, mich mit meinem Bruder ohne die Hilfe von Dr. Lentz (den bei dieser Angelenheit zu übergehen ich gedacht hatte) einigen zu können und während mich dies ärgerte, stritt sie noch heute morgen mit mir, auf irgendeine Art nicht wollend, dass ich mit ihr nach Zerbst oder nach Berlin ging, und sogar darauf beharrend, nicht den Tag den ich wollte, zu verreisen, auch wenn ich mich nur einen einzigen Tag später geärgert hatte und sagte (vor allem, nachdem ich den Brief von Jena gelesen hatte): Nun gut, dann geht doch weit weg und kehrt nicht mehr zurück, wenn Ihr nicht bei mir sein wollt, und Euch auch nicht nach meinen Wünschen verhalten wollt! Sie nahm dies sehr schlecht auf und bediente sich vielleicht daran wie Schlangen an Gift, um mich überall schlecht zu machen. Aber selbst wenn ich es aus Wut gesagt hatte, hatte ich es gemäßigt gesagt, und sie hatte mir geantwortet: Ach, ich sehe, Ihr wollt meinen Tod, vielleicht sterbe ich auf der Reise? Ich antwortete direkt: Dies wünsche ich nicht, Gott bewahre Euch, aber ich wünsche, dass sich Euer Willen dem meinen unterordnet!"

550 *Übersetzung*: "des Juni"

551 Börstel, Curt Christof von (1612-1655).

552 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

553 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

554 Ballenstedt.

555 Schwarzburg, Grafenschaft.

J'ay apprehension, de plusieurs calamitez encores, le bon Dieu les vueille benignement divertir!⁵⁵⁸

Le presage, que me donna, l'annèe passèe, mon tant chery d Türccq, que i'abandonnay si vilainement, a la rage, de gens inhümaïns, et qui me perce encores le coeur, ne se monstre pas en vain. Dieu nous vueille consoler, fortifier, & amender!⁵⁵⁹

17. Juni 1647

den 17^{den}: Iunij⁵⁶⁰: 1647. x

I'ay èscrit a Sang⁵⁶¹ - & a Walhausen⁵⁶². perge⁵⁶³

Item⁵⁶⁴: a häring⁵⁶⁵; pour avoir ün maître d'hostel pour Madame⁵⁶⁶.⁵⁶⁷

Risposta⁵⁶⁸ von Erffurd⁵⁶⁹. perge⁵⁷⁰ vom Postmeister. perge⁵⁷¹

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin vndt Schwestern⁵⁷², seindt hinüber, nach Plötzkaw⁵⁷³, vndt kommen gegen abendt wieder!

Alhier zu Bernburg⁵⁷⁴ seindt Sechß Schock⁵⁷⁵ wintergerste, eingeerndtet, vndt eingeführet. Gott wolle ferner alles gewächs gesegenen.

[[96v]]

<J'ay> Escrit, a Madame l'Electrice de Brandenbourg Douariere⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷

556 Mechovius, Joachim (1600-1672).

557 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

558 *Übersetzung*: "Ich habe noch Angst vor mehreren Katastrophen, der liebe Gott wolle sie gnädig zerstreuen!"

559 *Übersetzung*: "Das Vorzeichen, das mir mein so sehr geliebtes Türklein das vergangene Jahr beschert hat, das ich so böse der Wut unmenschlichen Volks überlassen hatte und das mir immer noch das Herz durchbohrte, zeigt sich nicht umsonst. Möge Gott uns trösten, stärken und bessern!"

560 *Übersetzung*: "des Juni"

561 Sangerhausen.

562 Wallhausen.

563 *Übersetzung*: "usw."

564 *Übersetzung*: "Ebenso"

565 Häringshausen, N. N..

566 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

567 *Übersetzung*: "an Häringshausen, um einen Hofmeister für Madame zu bekommen."

568 *Übersetzung*: "Antwort"

569 Erfurt.

570 *Übersetzung*: "usw."

571 *Übersetzung*: "usw."

572 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

573 Plötzkau.

574 Bernburg.

575 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

576 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

577 *Übersetzung*: "Ich habe an die verwitwete Kurfürstin von Brandenburg geschrieben."

Item ⁵⁷⁸ : au Baron Achatius de Dhona ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ , item ⁵⁸¹ aux Dûchesses de Münsterberg, (vefue ⁵⁸² & fille ⁵⁸³) avec condoleance, sûr le trèspas dü Dûc Charles Frideric ⁵⁸⁴ , dernier de sa famille ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ , item ⁵⁸⁷ : au Conte d'Oldenbourg ⁵⁸⁸ <avec> condoleance sûr la mort de son cousin le dernier Conte Christian de Delmenhorst ⁵⁸⁹ , qu'il m'a avisè ⁵⁹⁰ , item ⁵⁹¹ : a Frideric Kühne ⁵⁹² Senior a Halle ⁵⁹³ , mon Advocat, & consüent ⁵⁹⁴ . perge ⁵⁹⁵

Avis ⁵⁹⁶ : auß Schweden ⁵⁹⁷ vom hanß Christof Wischer ⁵⁹⁸ , das alle expeditiones ⁵⁹⁹ daselbsten, langsam, wiederwertig, vndt dilatorisch sich anlaßen.

Schreiben, von Leyden ⁶⁰⁰ , das meine Söhne ⁶⁰¹ , (Gott lob!) noch wol aufgewesen. Gott wolle sie, ferner erhalten!

Avis ⁶⁰² : daß der hoff, stargk belägert, vndt mit fewereinwerfen verderbet wirdt, von den Schwedischen ⁶⁰³ , vndt das die armèen, zusammen ziehen, vndt zu schlagen, begierig seyen.

Jtem ⁶⁰⁴ : das die Deützschen, so vndter dem General Türenne ⁶⁰⁵ diehnen, als: 10 Regimenten zu pferdt, vndt 1 Regiment Dragoner, in Flandern ⁶⁰⁶ nicht [[97r]] marchiren wollen, also das

578 *Übersetzung*: "Ebenso"

579 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

580 *Übersetzung*: "an den Baron Achatius von Dohna"

581 *Übersetzung*: "ebenso"

582 Schlesien-Münsterberg-Oels, Sophia Magdalena, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg (1624-1660).

583 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).

584 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

585 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

586 *Übersetzung*: "an die Herzoginnen von Münsterberg (Wittve und Tochter) mit Beileidsbekundng bezüglich des Ablebens von Herzog Karl Friedrich, der Letzte seiner Familie"

587 *Übersetzung*: "ebenso"

588 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

589 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

590 *Übersetzung*: "an den Grafen von Oldenburg mit Beileidsbekundung bezüglich des Todes seines Cousins Christian, dem letzten Grafen von Delmenhorst, über den er mich informiert hat"

591 *Übersetzung*: "ebenso"

592 Kühn, Friedrich (1599-1654).

593 Halle (Saale).

594 *Übersetzung*: "an Friedrich Kühn, den Senior in Halle, mein Anwalt und Berater"

595 *Übersetzung*: "usw."

596 *Übersetzung*: "Nachricht"

597 Schweden, Königreich.

598 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

599 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

600 Leiden.

601 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

602 *Übersetzung*: "Nachricht"

603 Schweden, Königreich.

604 *Übersetzung*: "Ebenso"

605 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

606 Flandern, Grafschaft.

selbige armée, wieder zurücke⁶⁰⁷ muß, vndt können dem Könige in Franckreich⁶⁰⁸ wieder den Ertzhertzogk Leopoldum⁶⁰⁹, keine assistentz leisten.

General Königsmargk⁶¹⁰ will Warendorf⁶¹¹ vndt Wiedenbrück⁶¹² in Westfalen⁶¹³, attacquiren.

General Wrangel⁶¹⁴, gehet vor Eger⁶¹⁵, (dem bericht nach) General Melander⁶¹⁶ wil es endtsetzen.

Jhre Kayserliche Mayestät⁶¹⁷ vermeinet man, wollen selber persöhnlich, zu felde gehen.

Die Spannische⁶¹⁸ Silberflotta⁶¹⁹ operiret schon, vndt machet die Soldaten, in Flandern⁶²⁰ vndt Oesterreich⁶²¹, muhtig.

Die Türgken⁶²², werden auch zimlich von den Venezianern⁶²³, zuriüg⁶²⁴ gehalten. *perge*⁶²⁵

Die Schwedische⁶²⁶ militia⁶²⁷, begehret 32 millionen, zu ihrer satisfaction, theilß wollen von doppelt so viel, sagen. Jst baldt genennet, aber vnerschwänglich.

Avis⁶²⁸, auß Osnabrück⁶²⁹ das Savoye⁶³⁰, will Anhalt⁶³¹, vndt andern Ständen, einen kompetenzstreitt, erregen. Vanitas Vanitatum⁶³²! ⁶³³

Jtem⁶³⁴: das Chur Bayern⁶³⁵ inhibirt⁶³⁶ habe, keine fugitivos⁶³⁷, oder refugierte, in seine lande⁶³⁸, auß Böhmen⁶³⁹, einzulaßen.

607 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

608 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

609 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

610 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

611 Warendorf.

612 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

613 Westfalen.

614 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

615 Eger (Cheb).

616 Melander, Peter (1589-1648).

617 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

618 Spanien, Königreich.

619 *Übersetzung*: "flotte"

620 Flandern, Grafschaft.

621 Österreich, Erzherzogtum.

622 Osmanisches Reich.

623 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

624 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

625 *Übersetzung*: "usw."

626 Schweden, Königreich.

627 *Übersetzung*: "Miliz"

628 *Übersetzung*: "Nachricht"

629 Osnabrück.

630 Savoyen, Herzogtum.

631 Anhalt, Fürstentum.

632 Ecl 1,2

633 *Übersetzung*: "Eitelkeit der Eitelkeiten!"

634 *Übersetzung*: "Ebenso"

635 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

636 inhibiren: verbieten.

[[97v]]

Mein bohte, welchen ich nacher Erfurd⁶⁴⁰ geschickt, hat den rechten arm, vnderwegens, außgefallen.

Es ist ein seltsam ding, daß an itzo erzehlet wirdt, daß diesen Monat, an vndterschiedlichen orthe[n] in diesem lande⁶⁴¹, die leütte mit fallen die arme verletzen, brechen, oder außfallen, eben alß wann eine sonderbahre fatalitet darinnen stegkte.

Man höret vndterschiedliche exempel darvon *perge*⁶⁴² vndt benandtlich auf einen Tag, da der kleine Krosigk⁶⁴³, vnser page, den arm alhier⁶⁴⁴ zerfallen, sollen Sechße dergleichen fälle, zu Plötzkaw⁶⁴⁵, Güsten⁶⁴⁶, vndt an andern orthen auf der nähe, sich zugetragen haben.

Man höret auch von Wolckenbrüsten⁶⁴⁷, so in newligkeit, gefallen sein, vndt schaden gethan haben sollen. Gott wende alles böse!

18. Juni 1647

☞ den 18^{den}: Junij⁶⁴⁸: 1647.

Depesche nacher Zerbst⁶⁴⁹, vndt Deßaw⁶⁵⁰. *Deus in adiutorium meum intende*⁶⁵¹ Das hejßt: Deus in adjutorium meum jntende[!] ^{652 653}

heütte, ist allererst, mejn Raht, vndt hofmeister Ejsidel⁶⁵⁴, neben Doctor Mechovio⁶⁵⁵, nacher Ballenstedt⁶⁵⁶ verrayset, seine commissiones⁶⁵⁷ abzulegen, vndt seine privata⁶⁵⁸, in der Grafschaft

637 *Übersetzung*: "Deserteure"

638 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

639 Böhmen, Königreich.

640 Erfurt.

641 Anhalt, Fürstentum.

642 *Übersetzung*: "usw."

643 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

644 Bernburg.

645 Plötzkau.

646 Güsten.

647 Wolkenbrust: Wolkenbruch.

648 *Übersetzung*: "des Juni"

649 Zerbst.

650 Dessau (Dessau-Roßlau).

651 *Übersetzung*: "Gott, wende dich zu meiner Hilfe!"

652 Ps 69,2

653 *Übersetzung*: "Gott, wende dich zu meiner Hilfe!"

654 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

655 Mechovius, Joachim (1600-1672).

656 Ballenstedt.

657 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

658 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

Schwartzburgk⁶⁵⁹ [[98r]] zu verrichten. Gott gebe ihm glück! Vndt mehr glügk alß mir, in meinem elenden, vnglücklichem, vndt gleichsam, von Gott verlaßenem, bösen hiob⁶⁶⁰ szustande.

Peü de chose süffit a nous inquiete, & contrister toute nostre Vie, mais beaucoup est requis a nous contenter, & resjouir! Fy de la misere hümaine! ⁶⁶¹

Jch habe schreiben von Meinen Söhnen⁶⁶², per⁶⁶³ Halberstadt⁶⁶⁴ entpfangen. Es gehet ihnen, Gott lob, noch wol.

Ach daß ich Mittel hette! zu continuiren⁶⁶⁵! vndt Trewe rechtschaffene leütte, mich zu secundiren!

A spasso⁶⁶⁶ auf meine felder, vor abendts.

19. Juni 1647

ᵒ den 19^{den}: Iunij⁶⁶⁷: 1647.

Avis⁶⁶⁸: daß General Königsmarck⁶⁶⁹ wil Gensefurth⁶⁷⁰, vndt hecklingen⁶⁷¹ kauffen, welches auch Mortaigne⁶⁷² im willens gehabt hat. O Dieu,! aydes moy! ⁶⁷³

Sonst hat Königsmargk wenig glügk mit winnungen⁶⁷⁴. Daßelbige sol ihme mehrentheils, abgebrandt sein.

Schreiben vom Rectore Wendelino⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶. *etcetera*

Bande, vndt Trübsall, warten vnser vberall.

659 Schwarzburg, Grafschaft.

660 Hiob (Bibel).

661 *Übersetzung*: "Wenig braucht es, um uns zu beunruhigen und uns unser Leben lang zu betrüben, aber viel ist nötig, um uns zufrieden zu stellen und Freude zu bringen! Pfui dem menschlichen Elend!"

662 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

663 *Übersetzung*: "über"

664 Halberstadt.

665 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

666 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

667 *Übersetzung*: "des Juni"

668 *Übersetzung*: "Nachricht"

669 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

670 Gänsefurth.

671 Hecklingen.

672 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

673 *Übersetzung*: "Oh Gott, hilf mir!"

674 Winnigen.

675 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

676 *Übersetzung*: "Rektor Wendelinus"

Cela me fait encores ressouvenir; comme mon tant aimè Türq, estoit figure des bonnes brebis, & comme le chastiment, & la pünition talonne ceulx, qui les abandonnent pitoyablement?⁶⁷⁷

[[98v]]

Schreiben von Zerst⁶⁷⁸, vom Jehna⁶⁷⁹, daß die zusammenkunft, zu Deßaw⁶⁸⁰, geendiget, vndt zjmlich schlecht, (vor mich,) abgelauffen. Pacience[!] ⁶⁸¹

A spasso con Madama^{682 683}, in gartten.

Schreiben, vom Wendelino⁶⁸⁴, abermalß entpfangen perge⁶⁸⁵

Avis⁶⁸⁶: daß vetter hanß Geörge⁶⁸⁷ zu Deßaw⁶⁸⁸, glücklich wieder ankommen, vndt hat mir bücher vom Spanheimio⁶⁸⁹ geschickt, de gratia Universalj^{690 690} wieder den Amirault⁶⁹². perge⁶⁹³

Meine Schwestern⁶⁹⁴, seindt hinüber, nach Cöhten⁶⁹⁵.

20. Juni 1647

☉ den 20^{ten}: Iunij⁶⁹⁶: 1647.

<Ein Rehe von Ballenstedt⁶⁹⁷.> <Regen.>

Der vielfältige regen, schlägt das liebe getreydich, numehr, sehr nieder, vndt macht naße erndte.

Dominus dedit!⁶⁹⁸ Er wirdts wol machen! vndt wirdt vnser bescheiden Theil, vnß geben[!]

In die kirche, im regen, vndt kaltem wetter.

677 *Übersetzung*: "Dies erinnert mich abermals daran, wie mein so geliebtes Türklein die Symbolfigur braver Schafe war und wie die Prügel und Bestrafung jene quält, die diese elendig verlassen."

678 Zerst.

679 Jena, Christoph von (1614-1674).

680 Dessau (Dessau-Roßlau).

681 *Übersetzung*: "Geduld!"

682 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

683 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

684 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

685 *Übersetzung*: "usw."

686 *Übersetzung*: "Nachricht"

687 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

688 Dessau (Dessau-Roßlau).

689 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

690 *Übersetzung*: "Von der allgemeinen Demut"

690 Friedrich Spanheim: *Exercitationes de gratia universali*, Leiden 1646.

692 Amyraut, Moïse (1596-1664).

693 *Übersetzung*: "usw."

694 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

695 Köthen.

696 *Übersetzung*: "des Juni"

697 Ballenstedt.

698 *Übersetzung*: "Der Herr hat es gegeben!"

M'esbahissant moy mèsme, bien fort, comme ie pouvois (contre ma coustüme,) plaindre si long temps la perte d'un animal, avec üne melancolie et tristesse si longue & sj *extraordinaire* me vint la pensèe, ou influence que ie ne m'en devois point estonner, quand ie [[99r]] le plaindrois & regretterois encores davantage,⁶⁹⁹ 1. parce que ce auroit estè ün cheval *extraordinaire*, & üne perte inestimable, de ma bonne fortune, dont j'avois eü des indices manifestes, avant que l'avoir abandonnè & tost apres, Car puis que Dieu m'avoit concedè la grace, d'avoir en moy mesme, quelque piece de la magie licite, & natürelle, & par mes procedüres, i'avois conservè chèrement, ce thresor⁷⁰⁰; ut creaturæ mihi inservirent⁷⁰¹ plüsieurs annèes, ie l'avois maintenant perdü si chetivement, & seroit malaysè a recouvrir⁷⁰². 2. parce que Dieu mesme avoit eü, en abomination, ceste mienne procedüre, d'abandonner en la rage inhümaine, de gens cruëls, ün <si> bon animal, qui ne m'avoit nüllement nuy, & fidellement servy tant d'annèes, sans faire mal, à personne, et ie l'eusse deü nourrir iusqu'a sa mort, en recompence de sa fidelitè, au lieü de le tuër <ou faire mourir> comme cela, car le meurtre estoit si abominable à Dieu, qu'il vouloit mesme que nous le hayss<i>ons mesme a l'endroit des bestes innocentes, & ütiles a l'homme, Dieu estant le Dieu de tout chair⁷⁰³.

[[99v]]

Dieu ayant aussy pitiè des animaulx, & ayant en horreür, la destruction de <la> natüre, & de toute creatüre, lors qu'elle se fait, sans necessitè, & sans üsage de l'homme, ains par caprice, ou insolence, & contre toute rayson.⁷⁰⁴

Il faut donc, que ie, me paye, d'üne triste souvenir, dü thresor perdü,! & si d'autres plüs grandes Calamitèz, (dont i'ay quelque apprehension, & indices) ne m'a accablent? il faudra cheminer, avec crainte, & reserve, d'oresnavant, & a l'avenir, en toutes choses!⁷⁰⁵

699 *Übersetzung*: "Während ich selbst recht verblüfft bin, wie ich (entgegen meiner Gewohnheit) den Verlust eines Tieres so lange und außerordentlich beklagen konnte, kommt mir der Gedanke oder die Eingebung, dass ich nicht zu überrascht sein sollte, wenn ich es noch mehr beklagte und bedauerte"

700 *Übersetzung*: "weil es ein außergewöhnliches Pferd gewesen und ein unschätzbare Verlust meines rechten Glücks, wofür es offensichtliche Anzeichen gab, ehe ich es verlassen hatte und bald danach, da Gott mir die Güte zuteil werden ließ, in mir selbst ein Teil zulässiger und natürlicher Magie zu haben und durch meine Vorgehensweisen habe ich diesen Schatz lieb bewahrt"

701 *Übersetzung*: "wie die Tiere dienten mir"

702 *Übersetzung*: "vor einigen Jahren habe ich diese [Magie] nun so erbärmlich verloren und es schwer, sie wieder aufzubauen."

703 *Übersetzung*: "denn Gott selbst fand dieses Vorgehen meinerseits abscheulich, ein so gutes Tier, das mir in keinsten Weise geschadet hat und mir treu so viele Jahre gedient hat, ohne irgendjemandem übel zu tun, der unmenschlichen Brutalität von grausamen Menschen zu überlassen und ich hätte es bis zu seinem Tode als Belohnung für seine Treue füttern sollen, anstatt es zu töten oder auf diese Art sterben zu lassen, weil Mord ist Gott ebenso abscheulich, dass er gar wollte, das wir ihn hassten, auch im Fall von unschuldigen und dem Menschen nützlichen Tieren, da Gott ein Gott aller Lebewesen ist."

704 *Übersetzung*: "Gott, der auch Mitleid mit Tieren hat und der großes Entsetzen bei der Zerstörung von Natur und jedem Lebewesen verspürt, da diese ohne jegliche Notwendigkeit und ohne Nutzen für den Menschen entstehen, mal wie eine Laune oder ein Streich und gar gegen jegliche Vernunft."

705 *Übersetzung*: "Ich muss mich also mit einer traurigen Erinnerung an den verlorenen Schatz abfinden und wenn weitere, noch größere Katastrophen (die ich befürchte und für die es Anzeichen gibt) mich nicht zermürben, muss von nun an und in Zukunft in allen Dingen mit Furcht und Zurückhaltung voran gegangen werden."

Je crains aussy, que le lacquay, nommè le petit Christian⁷⁰⁶, ne soit asommè, en chemin de mesme, que Michel Weile⁷⁰⁷, mais Dieu, quj les peüt <rammeiner &> conserver, le vueille faire benignement par sa Sainte grace, & protection! & me Vueille rendre, & continuër, le progréz de ma bonne fortune!⁷⁰⁸

heütte habe ichs erfahren, daß alß ich newlich hinauß geritten, mein page, Geörg Ehrenreich Freyherr von Roggendorf⁷⁰⁹, auf der brügke von einem grawen pferdtlein herundter geworfen worden, vndt gar bey nahe, in den graben hinunter, gefallen wehre, wo ihn Gott nicht sonderlich [[100r]] behüetet hette, deme billich vor seine beschirmung vndt väterliche providentz⁷¹⁰, zu dangken! Interim⁷¹¹ kommen mir so viel vndt mancherley casus insolitj⁷¹², innerhalb Jahres frist, seltzam vor! Gott wende alles vnheyl! vndt böse præ sagia⁷¹³, gnediglich! Nachmittags wieder in die Catechismus⁷¹⁴ predigt, singulatim⁷¹⁵

21. Juni 1647

ᵀ den 21. Iunij⁷¹⁶: 1647. perge⁷¹⁷ ᵀ

<1 hase il Carolino⁷¹⁸ ⁷¹⁹ .>

J'ay Escrit, diverses lettres, a Brehmen⁷²⁰, Leyden⁷²¹, en Prüsse⁷²², & ailleürs. Dieu me vueille rendre le bonheur, & la liesse perduë!⁷²³

706 N. N., Christian (2).

707 Weille, Michael.

708 *Übersetzung*: "Ich fürchte auch, dass der Lakai, genannt der kleine Kersten, auf dem Weg bewusstlos geschlagen worden sein könnte, genau so wie Michael Weile, aber Gott, der sie zurückbringen und bewahren kann, möge dies gnädiglich durch seine heilige Güte und seinen Schutz tun und möge mir den Fortgang meines rechten Glücks zurückbringen und fortbringen!"

709 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

710 Providenz: Vorsorge, Fürsorge, Voraussicht, Vorsehung.

711 *Übersetzung*: "In der Zwischenzeit"

712 *Übersetzung*: "ungewöhnliche Vorkommnisse"

713 *Übersetzung*: "Ahnungen"

714 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

715 *Übersetzung*: "alleine"

716 *Übersetzung*: "des Juni"

717 *Übersetzung*: "usw."

718 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

719 *Übersetzung*: "der Karl"

720 Bremen.

721 Leiden.

722 Preußen, Herzogtum.

723 *Übersetzung*: "Ich habe in diversen Briefen nach Bremen, Leiden, Preußen und andernorts geschrieben. Möge Gott mir das Glück und den verlorenen Jubel zurückbringen!"

A spasso ⁷²⁴ auf meine felder, wie auch meine pferde zu besehen, en plaignant tousiours la miserable perte de mon gentil Türck, quj n'a nül semblable. ⁷²⁵

Schreiben vom hertzog Ernst Günther von hollstein ⁷²⁶, en la matiere ores dite, de mon jadis chery cheval, qu'il n'en scait rien, nj de son frere ^{727 728}.

Jtem ⁷²⁹: schreiben, vom Geüder ⁷³⁰, empfangen, wie auch, von dem allten Sternbergk ⁷³¹, von Wien ⁷³², Jtem ⁷³³: vom herren von Roggendorf ⁷³⁴.

Die avisen ⁷³⁵ beiahen fast alles das iehnige, waß in den Niederländischen couranten ⁷³⁶ gestanden, vndt daß eines theils, der friede zu hoffen, anders theils aber, die armèen auf einander loß gehen, vndt General Melandern ⁷³⁷, der Graf Schlick ⁷³⁸ adiungiret ⁷³⁹ ist, ohne seinen willen, nichts zu tentiren ⁷⁴⁰.

[[100v]]

Die stadt Eger ⁷⁴¹, seye blocquiret.

Königßmargk ⁷⁴², hette in Westfalen ⁷⁴³ progreß

In Engellandt ⁷⁴⁴ würde friede. Dem Könige ⁷⁴⁵ wehre vom Parlament ⁷⁴⁶ sein exercitium ⁷⁴⁷ frey bewilliget, Sonst aber, die Presbyterial direction dem Parlament, auf 3 Jahr, wie auch die militia ⁷⁴⁸

724 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

725 *Übersetzung*: "immer noch den trübseligen Verlust meines lieben Türkleins bedauernd, der seinesgleichen sucht."

726 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

727 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675).

728 *Übersetzung*: "in Bezug auf die bereits angesprochene Sache, meines früher geliebten Pferdes, dass er nichts darüber wisse, auch nicht von seinem Bruder"

729 *Übersetzung*: "Ebenso"

730 Güder, Philipp (1605-1669).

731 Sternberg, Johann (gest. 1650).

732 Wien.

733 *Übersetzung*: "Ebenso"

734 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

735 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

736 Courante: zirkulierende Zeitung.

737 Melander von Schwarzenhal, Otto (1571-1640).

738 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

739 adjungiren: begeben, zuordnen.

740 tentiren: versuchen.

741 Eger (Cheb).

742 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

743 Westfalen.

744 England, Königreich.

745 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

746 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

747 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

748 *Übersetzung*: "Miliz"

auf 10 Jahr lang vbergeben. Die Jrrländer⁷⁴⁹ wollen dem Könige, gehorsam verbleiben, vndt alles zusetzen, wie auch andere provintzien, neben der Jnsel, Iarsey⁷⁵⁰ [.]

Printz von Condè⁷⁵¹, findet vor Lerida⁷⁵² zu schaffen, hat volck⁷⁵³ vndt officirer verlohren. Continuiret⁷⁵⁴ aber dennoch gewaltig davor.

Ertzhertzogs Leopoldj⁷⁵⁵, waffen, prosperiren in Flandern⁷⁵⁶, vndt Comenè⁷⁵⁷ ist erobert, nach Armentiers⁷⁵⁸, auch andere örther mehr.

Franckreich⁷⁵⁹ begehret geldt, von Staden⁷⁶⁰.

In der See, mögen Zeeländische⁷⁶¹, vndt Spanische⁷⁶² Schiffe, an einander gewesen sein, welches mißverstände, in der Staden pacification⁷⁶³, mit Spannie[n] vervhrsachet.

In Polen⁷⁶⁴ scheint es, daß vf verweigerung des donativj⁷⁶⁵, an die Tattern⁷⁶⁶, auf vollem ReichsTage zu Warschaw⁷⁶⁷, ein Türgkenkrieg endtstehen möchte, wie auch die Dantzigker⁷⁶⁸, disgustiret⁷⁶⁹ worden [[101r]] wegen der commercien⁷⁷⁰, vndt andern kleineren Städten æquipariret⁷⁷¹.

Die gesandten, zu Osnabrück⁷⁷² vndt Münster⁷⁷³ wolten gerne den General Königßmarck⁷⁷⁴ abweisen, auß Westpfahlen⁷⁷⁵ vndt begütigen, wegen desto sicherer friedenstractaten⁷⁷⁶. Derselbige

749 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

750 Jersey, Insel.

751 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

752 Lérida (Lleida).

753 Volk: Truppen.

754 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

755 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

756 Flandern, Grafschaft.

757 Comines.

758 Armentièrs.

759 Frankreich, Königreich.

760 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

761 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

762 Spanien, Königreich.

763 *Übersetzung*: "Friedensschluss"

764 Polen, Königreich.

765 *Übersetzung*: "des Geldgeschenks"

766 Krim, Khanat.

767 Warschau (Warszawa).

768 Danzig (Gdansk).

769 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

770 Commerciën: Handelsgeschäfte.

771 æquipariren: gleichmachen, gleichstellen.

772 Osnabrück.

773 Münster.

774 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

775 Westfalen.

776 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

aber, endtschuldiget sich, wegen vndterschiedlicher attentaten, seines gegentheils, wil sein glück prosequiren⁷⁷⁷, vndt alles, in einen beßeren standt setzen. Ermahnet auch die herrn gesandten, ihren friedensschluß zu befördern, alßdann köndte er eher außweichen.

Visconte de Türenne⁷⁷⁸, hat die mutinirten⁷⁷⁹ deützschen⁷⁸⁰, so nicht forthgewoltt, gestraft, vndt eilet nach Flandern⁷⁸¹ zu.

Ein Mußkowitzrischer⁷⁸² Gesandter ist zu Venedig⁷⁸³, eine alliance⁷⁸⁴, mit selbiger Signoria⁷⁸⁵, wieder den Türgken⁷⁸⁶, zu schließen.

Clissa⁷⁸⁷ ist belägert, von Venezianern, vndt im Archipelago⁷⁸⁸ sollen sie auch obgesieget haben.

Die krönung, des Königes Ferdinandj, IV^{ti}⁷⁸⁹ in Vngarn⁷⁹⁰, sol wol abgegangen sein.

22. Juni 1647

[[101v]]

σ den 22^{ten}: Iuny: 1647.

hinauß spatziren geritten, in schönem wetter auf meine felder. Es ist aber, der liebliche Sonnenschein, baldt darnach, in ein<en> windt, vndt regen, degeneriret.

Gestern haben 5 Reütter, auf dem Meynigen, gehetzt, vndt einen hasen gefangen. hingegen hat ihnen mein lackay, der Oberlender⁷⁹¹, einen schönen rohten windthundt Todtgeschoßen, welches sie zwar gesehen, ihme aber nicht aufn leib gehen dörfen.

Avis⁷⁹²: daß man gestern zweene frische körper in einem keller, zu Wedegast⁷⁹³, gefunden, muß also Mörder, da herumb haben.

Philipp Zepper⁷⁹⁴, *Juris consultus*⁷⁹⁵, vndt Bürgermeister[!] zu Cöhten⁷⁹⁶, hat mir exemplaria⁷⁹⁷ geschickt von der Anhaltischen⁷⁹⁸ Landßordnung, welche er illustriert auß den Mosaischen⁷⁹⁹,

777 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

778 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

779 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

780 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

781 Flandern, Grafschaft.

782 Moskauer Reich (Großrussland).

783 Venedig (Venezia).

784 *Übersetzung*: "Bündnis"

785 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

786 Osmanisches Reich.

787 Clissa (Klis).

788 Ägäisches Meer.

789 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

790 Ungarn, Königreich.

791 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

792 *Übersetzung*: "Nachricht"

793 Weddegast.

794 Zepper, Philipp (1592-1655).

Römischen⁸⁰⁰, vndt beschriebenen rechten, vndt allen Regierenden Fürsten zu Anhalt⁸⁰¹, also auch mir, dediciret.

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*⁸⁰² wie auch, von der *Churfürstlichen* Wittibe⁸⁰³ von Berlin⁸⁰⁴, empfangen. Poco speranza alla pace.⁸⁰⁵

Depesche vers le lieu, que ie fay recercher[!] par mois. Dieu vueille conduire! mon envoyè!⁸⁰⁶

[[102r]]

Mein Oldenburgisch vieh, wil nicht gedeyen, vndt seindt wieder welche gestorben. Nulla calamitas sola!^{807 808}

23. Juni 1647

☞ den 23^{ten}: Juny: 1647.

Mein bruder *Fürst Friedrich*⁸⁰⁹ ist alhier⁸¹⁰ vorbey paßiret. *perge*⁸¹¹ gar frühe, auf Cöhten⁸¹² zu, nach dem er zu Plötzkaw⁸¹³ pernoctiret⁸¹⁴.

hat sein Söhnlein⁸¹⁵, nebst dem graven von Naßaw⁸¹⁶, seinem Schwager, sampt deßen Schwester⁸¹⁷, bey sich.

795 *Übersetzung*: "Rechtsberater"

796 Köthen.

797 *Übersetzung*: "Kopien"

798 Anhalt, Fürstentum.

799 Mose (Bibel).

800 Rom (Roma).

801 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

802 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

803 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

804 Berlin.

805 *Übersetzung*: "Wenig Hoffnung auf Frieden."

806 *Übersetzung*: "Abschickung an den Ort, den ich monatlich aufsuchen lasse. Möge Gott meinen Abgesandten führen!"

807 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

808 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

809 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

810 Bernburg.

811 *Übersetzung*: "usw."

812 Köthen.

813 Plötzkau.

814 pernoctiren: übernachten.

815 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).

816 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).

817 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).

Im vorüber reitten, hat er mich, durch Freybergen⁸¹⁸ begrüßen, vndt seine vorüberrayse, excusiren⁸¹⁹ laßen, das es frühe wehre, vndt er, zu eilen hette.

In die wochenpredigt, cum filiabus⁸²⁰ natu maximis⁸²¹.

Die gedanken, wollen mich noch nicht quittiren⁸²², wie kläglich, mein liebes Türcklein mich zu Oldenburgk⁸²³, gleichsam anflehete, alß ichs so schändtlich abandonirte⁸²⁴: Ach *Euer fürstlich gnaden* verlaßen mich doch nicht, ach sie behalten mich doch! Es ist <doch> nur vmb ein einiges wörtlein zu thun, In *Euer fürstlich gnädigen* handt, stehet <1.>mein <2.> Todt <3.> vndt <2.> auch <5.> mein <6.> Leben. <7.> Ach! ich armer trostloser, von aller weltt verlaßener wayß! Ach Mein allergnedigster Schutzherr; mein einiger Trost, hülfe, vndt zuflucht. Jch habe *Euer fürstlich gnaden* <noch> kein vnglück bracht, Sie verlaßen mich <ia> nicht, mich armen allten d trewen diener, vndt Mittknecht, vmb Gottes willen. <Jhre hertzliche barmhertzigkeit helt sich hart gegen mir, Sie erbarmen sich vber> [[102v]] <<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁵ [:]> gleich wie Gott sich oftermals vber *Euer fürstlich gnaden* erbarmet hatt.> vndt per intervalla⁸²⁶! Ach ich armer <elender vndt trostloser> wayse, bin ex media Turcia⁸²⁷ ⁸²⁸ einen so weitten weg gewandert, vndter *Euer fürstlich gnaden* alß eines so frommen her tzen <ren> Schutz gerahten, vndt habe *Euer fürstlich gnaden* so trewlich nachgefolget, vndt sie vndt ihre officirer, niemalß in keiner Noht, verlaßen, Ach sie verlaßen mich an itzo, in dieser angst, vndt Noht doch wieder nicht! Gott wirdt *Euer fürstlich gnaden* davor <wol reichlich> gesegenen!

Item⁸²⁹: Ogni indugio porta pericolo!⁸³⁰ Sie verziehen, vndt cunctiren⁸³¹ ia nicht! Vmb Gottes willen!

Item⁸³²: alß ich occasion⁸³³ suchte, mit manier ihm zu helfen, kam mir die influentz ejn: Ey! worümb schicket sichs nicht? es schicket sich iedesmal wol, einem armen diehner, auß angst, vndt nöhten zu helfen. Item:⁸³⁴ <Ach der vnverdienten, so heftigen, bitteren Strafe!>

Item⁸³⁵: Ach wie wirdt *Euer fürstlich gnaden* als meines gewesenenen lieben frommen herren, hertz, nach meinem verlust, so iämmerlich gekränkkt werden? Waß hilft *Euer fürstlich gnaden* doch

818 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

819 excusiren: entschuldigen.

820 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

821 *Übersetzung*: "mit den ältesten Töchtern"

822 quittiren: verlassen.

823 Oldenburg.

824 abandonniren: im Stich lassen.

825 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

826 *Übersetzung*: "zeitweilig"

827 Osmanisches Reich.

828 *Übersetzung*: "aus der Mitte des osmanischen Reiches"

829 *Übersetzung*: "Ebenso"

830 *Übersetzung*: "Alle Verzögerung birgt Gefahr!"

831 cunctiren: zögern.

832 *Übersetzung*: "Ebenso"

833 *Übersetzung*: "Gelegenheit"

834 *Übersetzung*: "Ebenso"

835 *Übersetzung*: "Ebenso"

mein, alß eines armen, vnschuldigen, frommen Thierleins, vndergang? vndt verderben, der ich das vberrestlein meines lebens, gerne in *Euer fürstlich gnaden* trewen diensten zugebracht < *Nota Bene*⁸³⁶ [:] vndt das wenige futter, wol bezahlet> hette! Jtem⁸³⁷: Ach ach, des Trawrigen [[103r]] Scheidens,! welches mir oft wiederholet wurde, vndt die klage, daß er numehr vnder so böse leütte kähme, vndt so vielen vnbarhertzigigen herren, vnderworffen sein müßte! Gott solte mirs verzeyhen! et talia⁸³⁸, vndt andere <zuvor aufgezeichnete> worth mehr, welche mich Dauchte, ich hette sie gleichsam, gehöret, <ich> wahre <darüber> hertzlich, betrübet, vndt nahm mir vor, (weil sichs so baldt, anderer curialien⁸³⁹, vndt distractionen halber, nicht schicken wollte?.) von Delmenhorst⁸⁴⁰, oder von Brehmen⁸⁴¹ auß, mein liebes Türgklein, schriftlich wieder zu begehren. Es war aber, die <Meine> stupiditet, vielheit anderer occupationen⁸⁴², vndt vbele secundirung⁸⁴³, meiner leütte, neben andern bösen vhrsachen, schuldig daran, daß man des Türgken vergaß, <es> nicht recht wieder suchte, vndt also sein verderben, selbst erbärmlich, vndt elendiglich, præcipitirte⁸⁴⁴, <(wiewol per intervalla⁸⁴⁵, ich wol offt an ihn gedacht,)> welches ich, vor ein recht groß hertzeleidt, vnglück vndt Strafe Gottes, halten muß!

Er wolle mich anderwärts, contentiren⁸⁴⁶, trösten, vndt vergnügen, vndt des diensts der creaturen⁸⁴⁷, mich hinführo, nicht berauben, noch ferne sein laßen!

Je presage encores des malheurs, que Dieu vueille benignement divertir, par sa *Sainte* grace!⁸⁴⁸

[[103v]]

< Jtem⁸⁴⁹: *Euer fürstlich gnaden* hertzliches erbarmen, helt sich hart, gegen, mir vnschuldigen.>

Ah malheureux animal, quj a esté si ingratement recompencè, de tes fidels services! par stüpidité, & retenuë, par orgueil, par avarice & par inadvertence de ton maistre, que tû aymois, auquel tu confiois, & quj devoit estre ton garand & protecteur, mais t'a laschement & vilainement abandonnè, comme ün pauvre agneau, a la boucherie, & a la rage des loups ravissants, et mèsconoissans! Dieu me vueille pardonner, ceste lourde & tousiours deplorable faulte! & precipitatio[n]!⁸⁵⁰

836 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

837 *Übersetzung*: "Ebenso"

838 *Übersetzung*: "und dergleichen"

839 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.

840 Delmenhorst.

841 Bremen.

842 Occupation: Beschäftigung.

843 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

844 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

845 *Übersetzung*: "zeitweilig"

846 contentiren: zufriedenstellen.

847 Creatur: Günstling.

848 *Übersetzung*: "Ich sehe noch Unglücke voraus, die Gott gütig durch seine heilige Gnade abwenden wolle!"

849 *Übersetzung*: "Ebenso"

850 *Übersetzung*: "Ach, unglückseliges Tier, das so undankbar für deine treuen Dienste entlohnt wurde! Aufgrund von Dummheit und Zurückhaltung, durch Stolz, durch Geiz und durch ein Versehen deines Herrn, den du liebtest, dem du vertrauest und der dein Garant und Schutzherr sein sollte, dich aber feige und bössartig hat im Stich gelassen wie ein armes Lamm bei der Schlachtereier und bei der Wut reißender und unwissender Wölfe. Möge Gott mir diesen schweren und immer armseligen Fehler und diese Hast verzeihen!"

Tobiaß Steffek von Kolodey⁸⁵¹ haußfraw⁸⁵², ist nach vieler außgestandener angst, vndt schmerzen in partu⁸⁵³, endlich durch Gottes gnadensegen, eines iungen Sohns⁸⁵⁴ genesen. Gott stärgke, segene, vndt erfrewer ferner in vnserm Schloß, alles, waß in seiner handt ist vndt seye gelobt, vor seine gaben!

Doctor Brandt⁸⁵⁵ der medicus⁸⁵⁶, ist extra zu Mittage bey mir gewesen, klaget vber daß tertianfieber vndt andere böse ascendenten, invidos, & æmulos.⁸⁵⁷

Rector Hesius⁸⁵⁸ ist bey Mir gewesen.

Abendts spatziren, mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)e Gemahlin*⁸⁵⁹. *et cetera*

24. Juni 1647

[[104r]]

24 den 24^{ten}: Junij⁸⁶⁰: 1647. *perge*⁸⁶¹

<2 hasen, von Ballenstedt.⁸⁶² Regen, windt *perge*⁸⁶³ >

Weil heütte schreibtag, vndt correspondentzTag ist, alß habe ich allerley zu expediren gehabt.

Postea⁸⁶⁴ auf meine felder spatzirt, vndt allerley zu thun gehabt.

Die Regierung von hall⁸⁶⁵ hat an mich geschrieben, wegen des Kläfhähns, zwar höflich, vndt beghrt restitution, seines angesprochenen pferdes, in der beylage, seiner supplication⁸⁶⁶ aber, an den Ertzbischof⁸⁶⁷, bittet er, dem MüllenVogt zu Magdeburg⁸⁶⁸ befehl zu ertheilen, damitt die Bernburger⁸⁶⁹ wagen vndt pferde daselbst in ihren commerciis⁸⁷⁰ verarrestiret⁸⁷¹ werden möchten,

851 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

852 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

853 *Übersetzung*: "im Kindbett"

854 Steffek von Kolodey, Christian Erdmann (1647-1676).

855 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

856 *Übersetzung*: "Arzt"

857 *Übersetzung*: "Neider und Rivalen"

858 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

859 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

860 *Übersetzung*: "des Juni"

861 *Übersetzung*: "usw."

862 Ballenstedt.

863 *Übersetzung*: "usw."

864 *Übersetzung*: "Später"

865 Halle (Saale), Rat der Stadt.

866 Supplication: Bittschrift.

867 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

868 Magdeburg.

869 Bernburg.

870 *Übersetzung*: "Handelsgeschäften"

871 verarrestiren: beschlagnahmen.

biß er satisfaction vom Werder⁸⁷² zu Gröptzig⁸⁷³ erlange, vndt er hette beweiß genungsam⁸⁷⁴ beygebracht, der Bohte von hall⁸⁷⁵ auch, hat mündtlich dürfen sagen, wann man ihm nicht resitution thete, wollte man zu hall, oder Magdeburgk, schon pferde genung verarrestiren⁸⁷⁶, welche verbottene repreßalien⁸⁷⁷, mich gleichwol schmerzen müsten, zumal, da keinem alhier, die justitia⁸⁷⁸ denegirt⁸⁷⁹ wirdt.

On m'attaque de tous costèz, afin de m'achever a rendre malheüeux!⁸⁸⁰

[[104v]]

Es ist abermalß Numero⁸⁸¹ 11 eine relation⁸⁸² einkommen, vom Doctor heger⁸⁸³. Es hat competenzstreitt gegeben, mit Savoy⁸⁸⁴, vndt andern. Sonderlich auch, hat Chur Bayern⁸⁸⁵, stargk der Cron Schweden⁸⁸⁶, contradicirt⁸⁸⁷, wegen des prætendiren⁸⁸⁸ vorzugs, wegen Brehmen⁸⁸⁹, vndt Verden⁸⁹⁰, mit scharfer contradiction, vndt andere mindere, seindt auch rege gemacht worden, præcedenzStreittigkeiten⁸⁹¹, zu erregen. Saxen⁸⁹² hat gewaltig wieder Sophoy⁸⁹³, invehiret⁸⁹⁴, wegen der præcedenz⁸⁹⁵, wiewol sie von einem hause, sein wollen, vndt Sophoyscher gesandter, diesen behelf, zum meisten angezogen, daß ein hertzogk von Savoye⁸⁹⁶, anno⁸⁹⁷ 1541 auf einem ReichßTag, zu Regenspurgk⁸⁹⁸, baldt neben zweyen Pfaltzgraven⁸⁹⁹, geseßen, vndt hingegen Saxen

872 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

873 Gröbzig.

874 genungsam: genügend, hinreichend.

875 Halle (Saale).

876 verarrestiren: beschlagnahmen.

877 Repressalie: Recht, sich am Eigentum Fremder für die Nichterfüllung einer Verpflichtung oder die fehlende Wiedergutmachung erlittenen Unrechts schadlos zu halten, auch wenn diese hierfür unmittelbar nicht verantwortlich waren.

878 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

879 denegiren: abschlagen, verweigern.

880 *Übersetzung*: "Man greift mich von allen Seiten an, um zu erreichen, dass ich unglücklich werde!"

881 *Übersetzung*: "Nummer"

882 Relation: Bericht.

883 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

884 Savoyen, Herzogtum.

885 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

886 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

887 contradiciren: widersprechen.

888 prætendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

889 Bremen.

890 Verden.

891 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

892 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

893 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

894 invehiren: schimpfen, wettern.

895 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

896 Savoia, Carlo III, Duca di (1486-1553).

897 *Übersetzung*: "im Jahr"

898 Regensburg.

899 Hier kommen die Pfalzgrafen Johann II. von Pfalz-Simmern, Otto Heinrich von Pfalz-Neuburg, Philipp von Pfalz-Neuburg und Ruprecht von Pfalz-Veldenz in Frage.

Altenburg⁹⁰⁰ beweisen wollen, es würde Savoya nur alß ein Graf, im Reich⁹⁰¹, consideriret⁹⁰². Die Prælaten die graven, vndt andere Stände, haben auch disputiret, vndt allte newerungen anziehen wollen.

Gleichwol wirdt vnangesehen aller dieser Vaniteten⁹⁰³ der friedensschluß noch gehofft, in Kurtzem[.] Gott wolle es geben! & que mon coeur soit content⁹⁰⁴.

25. Juni 1647

☽ den 25^{ten}: Junij⁹⁰⁵: 1647.

Ein Somnium⁹⁰⁶ gehabt, wie wir in des præäsidenten⁹⁰⁷ hause alhier zu Bernburg⁹⁰⁸, eine zusammenkunft [[105r]] gehalten. Es wehren viel vom adel auch beschrieben gewesen, vndt alles schwartz gegangen, in TrawerMänteln, wie auch die herrenvettern⁹⁰⁹. Der Præäsident Börstel⁹¹⁰, hette noch gelebet, vndt wehre vndter den Jungkern, vndt Adelichen Rächten, noch vor vnß hergegangen, darüber ich mich verwundert, vndt besorget, er möchte auf dem convent vndt LandtTag, noch etwaß böses, wieder mich erdencken vndt practiciren⁹¹¹.

Alß man nun schlafen gehen sollen, wehren oben viel verwirrete irrgänge, zu den kämmerlein vndter dem dache gewesen, (in deren eines ich gegangen, durch nachforschung bey anderen leütten) da ich dann auch, ein schlechtes Losamentlein⁹¹² gehabt, vndt durch enge krumme stiegen, hinauf gehen müßen. Als ich nun gar alleine gewesen, vndt hinein gegangen, hette ich nicht schlafen können, wehre einmal vors gemach hinauß gegangen, vndt hette vor einem nahen kämmerlein (gegenvber des meynigen) einen vnbekandten kerll, stehen sehen. Deme hette ich zugeredet, vndt alß er gesaget, er wehre Pansens⁹¹³ bruder⁹¹⁴, vndt wartete vorm gemach auf, (dahin er vom Præäsidenten bestellet wehre) hette ich allerhandt mit ihm geschwatz. Da hette er vndter andern auch erwehnet, ob ich auch wüßte? daß Sein bruder Geörg Panse einen Schatz hette, von schönen

900 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

901 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

902 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

903 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

904 *Übersetzung*: "dass mein Herz zufrieden seie"

905 *Übersetzung*: "des Juni"

906 *Übersetzung*: "Traum"

907 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

908 Bernburg.

909 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

910 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

911 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

912 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

913 Banse, Georg (1605-1670).

914 Banse, Rudolf (1618-1673).

goldstügken, [[105v]] damit köndte er⁹¹⁵ mir wol außhelfen. Er wolte sie ohne daß, außthun, vndt verleyhen, vndt wenn ich sie sehen wollte, köndte er⁹¹⁶ mir sie wol vorzeigen.

Welches auch geschehen, vndt wehren nahe bey ein⁹¹⁷ 200 große vndt kleine goldstügke, Frantzösische, vndt Spannische sorten, von +kronen, goldt & <kr> onen, pistoletten, vndt allerley seltzame gattung gewesen, er hette auch gesagt, er hette noch mehr, vndt einen andern, vndt größeren Schatz, vndt wolte meinent wegens, mit ihm reden, Damit er mich in itziger Noht, nicht ließ. Darüber kahm ich durch viel irrwege, vndt enge treppen, wieder hinundter, in Fürst Augusti⁹¹⁸ losament⁹¹⁹, fandt aber niemandts, alß ein par Trabanten, Dieselbigen sagten, es wehre alles hinweg, vndt Niemandts mehr vorhanden. *perge*⁹²⁰

Jch, vndt Meine *herzliebste* gemahlin⁹²¹, haben heütte Morgen, wiederumb, vom Balsamo Vitæ⁹²², gebraucht. Gott gebe zur gedeyligkeit, vndt vermeinen die præparation⁹²³ deßelbigen, in der Medulla Distillatoria⁹²⁴ des Kunrahts⁹²⁵, gefunden zu haben, Gott gebe zu großem glück vndt segen[.]

A spasso⁹²⁶ auf meine breitten, plaignant mes pertes, & malheur en attendant la benediction de Dieu, avec souhaits, & meilleure esperance⁹²⁷ ! Spes (sæpe) non confundit.^{928 929}

[[106r]]

Der kleine Kersten⁹³⁰, mein lackay, ist glücklich wieder, von Ingolstadt⁹³¹, Ortenburgk⁹³², vndt Nürnbergk⁹³³ ankommen. Sed re infecta⁹³⁴, en mes destresses! Pacience, par force!⁹³⁵ Er hat auch schreiben vom Grafen von Ortenburgk⁹³⁶, vndt Ern⁹³⁷ Thülemayern⁹³⁸, an mich, mittgebracht. *perge*⁹³⁹

915 Banse, Georg (1605-1670).

916 Banse, Rudolf (1618-1673).

917 ein: ungefähr.

918 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

919 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

920 *Übersetzung*: "usw."

921 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

922 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

923 Präparation: Vorbereitung.

924 *Übersetzung*: "Markbrennerei"

925 Kunrath, Christian.

926 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

927 *Übersetzung*: "meine Verluste und mein Unglück beklagend und mit Wünschen und besserer Hoffnung auf den Segen Gottes wartend"

928 *Übersetzung*: "Hoffnung lässt viele Male nicht zu Schanden werden."

929 Zitatanklang an Römerbriefe 5, 5.

930 N. N., Christian (2).

931 Ingolstadt.

932 Ortenburg.

933 Nürnberg.

934 *Übersetzung*: "Aber mit unverrichteter Sache"

935 *Übersetzung*: "in meinen Nöten! Gezwungenermaßen Geduld!"

936 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

937 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Discorsj, co'l Georgio Panse⁹⁴⁰, in diversj terminj. ⁹⁴¹ *perge* ⁹⁴²

26. Juni 1647

ᵛ den 26^{ten}: Juny: 1647.

Es hat gestern, vndt heütte vielfältig, geregenet, wirdt das getreydig, noch mehr niederschlagen.
perge ⁹⁴³

Daß obst, so gestern, Rindtorf⁹⁴⁴, vndt Philip Güder⁹⁴⁵ auf meinen befehl, besehen, in den alhiesigen püschern, wirdt auf 40 {Thaler} angeschlagen, in allen gehöltzen zu Pfulhe⁹⁴⁶, zu Grähna⁹⁴⁷, zu Aderstedt⁹⁴⁸, Jtem ⁹⁴⁹: im Dröbelischen holtze⁹⁵⁰, Tannenwerder⁹⁵¹, vndt Krumphalse⁹⁵². Darauß siehet man, den großen abgang, sieder⁹⁵³ der *Kayserlichen* ⁹⁵⁴ vndt *Schwedischen* ⁹⁵⁵ armèen, vorgegangenen ruinirung. Dann auß dem Krumphalß alleine, vor diesem, wol 100 {Thaler} vor obst, einkommen können, manches iahr.

Die bawme wachßen, so schnell nicht wieder, als sie vmbgehawen werden! Proh dolor! ⁹⁵⁶

Im Dröblschen holtze sol sonst an itzo viel Eichelmast vndt haselnüße zu befinden sejn. Gott zeigt segen, wer es recht köndte genießen! hier, vndt dar!

[[106v]]

L'èstrange impression d'esperer tousiours de revoir & ravoire encores, mon chery cheval, se perd, quand ie pense ⁹⁵⁷ 1. Comme il estoit assèz vieil, pour ne pouvoir endürer, & souffrir les tracas, des mains saulvages, & inexorables, de ceux, auxquels il parvint contre ma volontè, & qui ne luy

938 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

939 *Übersetzung*: "usw."

940 Banse, Georg (1605-1670).

941 *Übersetzung*: "Unterredungen mit Georg Banse in unterschiedlichen Worten."

942 *Übersetzung*: "usw."

943 *Übersetzung*: "usw."

944 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

945 Güder, Philipp (1605-1669).

946 Pful.

947 Gröna.

948 Aderstedt.

949 *Übersetzung*: "Ebenso"

950 Dröbelscher Busch.

951 Tannenwerder.

952 Krumbholz (Krumbhals).

953 sieder: seit.

954 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

955 Schweden, Königreich.

956 *Übersetzung*: "Leider!"

957 *Übersetzung*: "Der seltsame Eindruck, immer noch zu hoffen, mein liebes Pferd wiederzusehen und zurückzubekommen, verliert sich, wenn ich daran denke"

ont laissè, aulcüne relasche, eom <comme> s'ils l'eussent voulü tuër, mal á propos? ⁹⁵⁸ 2. Que non seulement les courses jmmoderées, a la chasse, mais depuis l'inquietüde, de le faire labourer aux champs, & a la charruë sans intermission, en la chaleür & aultrement, l'ont accablè indübitablement.

⁹⁵⁹ 3. Les lettres de Sonderbourg ⁹⁶⁰, me mandent en termes expréz, qu'il n'est plüs en estre, & qu'il est devenü si miserable, maigre, et chetif, qu'il a fallü atteller a üne charruë, il y a desia long temps. Ouy da? mais quelle Tirannie l'a occasionnè? Le meilleur cheval dü monde, n'est pas de fer, ni de pierre, ains de chair et d'os. Si on l'eust èspargnè & laissè reprendre ses forces & vigueur, il se füst sans doute encores long temps conservè, & n'auroit pas manquè de faire service, à propos.

⁹⁶¹ [[107r]] 4. De Brehmen ⁹⁶² l'on me mande pareillement qu'il est devenü fort chetif, a la fin. Peut estre; qu'il a estè tresmal pensè, & non seulement fort rüdoyé de coups, & de carrieres hors de propos, par des gens pesants, & corpülens, quj l'ont montè avec brütalitä, sans l'e avoir pitié d'ün si genereux & bon cheval, & sans reconnoistre sa Vertü. Peüt estre aussy, qu'il s'est contristè, de m'avoir perdü, & d'estre ainsy lamentablement abandonnè de moy, sans son merite, car je l'ay apperceü de ceste iolye beste, qu'elle estoit fort avisèe, & devenoit triste & maigre, lors que ie m'en allois quelquesfois, sans elle, nonobstant qu'elle n'eust faute de rien, cependant. ⁹⁶³

Mais ie ne puis cesser, de la plaindre! & ie diray donc avec ün grand regret: Je ne te reverray jamais plüs, mon cher favory Türqc! qui me rendois de si grands services, & m'estois si agreable, me cognoissant si bien, & m'estant plüs fidelle, que ne peüt estre le meilleur serviteur, en plüsieurs choses. ⁹⁶⁴

Tü ne sentiras maintenant plüs de mal, en ayant souffert seulement trop, innocentement: ⁹⁶⁵

958 *Übersetzung*: "Wie es ziemlich alt war, um nicht länger durchzuhalten und die Spuren der brutalen und unerbittlichen Hände derer, denen es gegen meinen Willen gehört und die ihm keine Erholung gegönnt haben, als ob sie es ungebührlicherweise töten wollten, zu erleiden"

959 *Übersetzung*: "Dass nicht nur die maßlosen Läufe bei der Jagd, sondern seit Beginn die Besorgnis, dass es auf dem Feld arbeiten muss, ohne Pause vorm Pflug, bei Hitze und anderem, haben es zweifelsfrei gequält."

960 Sonderburg (Sønderborg).

961 *Übersetzung*: "Die Briefe aus Sonderburg teilen mir ausdrücklich mit, dass es nicht mehr es nicht mehr mitmacht und dass es so armselig, mager und schwächlich geworden ist, dass es schon vor einiger Zeit vor den Pflug gekommen sein musste. Ja freilich! Aber welche Tyrannei hat dies verursacht? Das beste Pferd der Welt ist weder aus Eisen, noch aus Stein, sondern aus Haut und Knochen. Wenn man es geschont und wieder zu Kräften und zu Energie hätte kommen lassen, hätte man es sicherlich noch lange bewahren können und es hätte nicht versäumt, guten Dienst zu tun wie es sich schickt."

962 Bremen.

963 *Übersetzung*: "Aus Bremen hat man mir gleichfalls mitgeteilt, dass es zum Ende hin sehr schwächlich geworden ist. Vielleicht ist es sehr schlecht gepflegt worden und nicht nur mit Schlägen sehr brutal behandelt worden und mit unpassenden Wagen von schweren und kräftigen Personen, die es mit Grobheit bestiegen ohne Mitleid mit einem so großzügigen und guten Pferd zu empfinden und ohne seine Tugendhaftigkeit anzuerkennen. Vielleicht ist es aber auch darüber mich verloren zu haben und unverdient so jämmerlich von mir verlassen worden zu sein so traurig geworden, denn ich habe bei diesem schönen Tier bemerkt, dass es sehr aufmerksam war und sehr traurig und mager war, wenn ich manchmal ohne es wegging, gleichwohl es unterdessen nichts falsch gemacht hatte."

964 *Übersetzung*: "Aber ich kann nicht aufhören, es zu beklagen! und würde also mit großem Bedauern sagen: ich werde dich nie mehr wieder sehen, mein teures, gutes Türklein, das mir so große Dienste geleistet hat und mir so angenehm war, mich so gut kannte, und mir treuer war, als der beste Bedienstete es in vielen Dingen nicht hätte sein können."

965 *Übersetzung*: "Tu wirst nun kein Leid mehr verspüren, nachdem du unschuldig schon zu sehr gelitten hast."

Tü me courrois apres, comme ün chien, & ie n'ay pas voulü te suivre, ou faire suivre á temps, d'une pauvre mot, quj eüst peü saulver ta vie. Ah malheureux; & ingrat que ie suis, & <je> detesteray ceste malheureuse heüre toute ma Vie!⁹⁶⁶

[[107v]]

Avis⁹⁶⁷: daß die Bude⁹⁶⁸, vndt Lythe⁹⁶⁹, sich sehr ergeüßen vndt man an itzo, gen Staßfurth⁹⁷⁰, nicht kommen kann. Zu Quedlinburg⁹⁷¹ vndt an andern orthen, sol groß gewäßer sein, sonderlich zu Gatersleben⁹⁷², an deßen man vermeinet, es komme von wolckenbrust⁹⁷³ her. Die Sahle⁹⁷⁴ ist alhier⁹⁷⁵ nicht groß, aber hindter Nienburg⁹⁷⁶ wol, so baldt die Bude hinein kommen. Viel getreyde sol vberschwemmet sein. Zu Altenburg⁹⁷⁷ sollen auch Todte pferde mit Sattel, Zeüg, vndt pistolen, geschwummen gekommen sein. Gott bewahre einem ieglichen das seine.

27. Juni 1647

☉ den 27^{ten}: Juny: 1647.

In die kirche vormittags, conjunctim⁹⁷⁸, Text: vom großen Abendtmahl⁹⁷⁹. *etcetera*

Nach der mahlzeit, ist Schwester Sofia Margrit<h>e⁹⁸⁰ alhier⁹⁸¹ ankommen, mit schreiben, vndt begrüßungen, en assèz bons termes⁹⁸², *et cetera*.

Augustus Ernst von Erlach⁹⁸³, hat sich beschriebener maßen, eingestellet, zur aufwartung, *et cetera*.

Nachmittags, conjunctim⁹⁸⁴ wieder in die kirche, des Diaconj Jonij⁹⁸⁵ catechismj⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ predigt anzuhören. Darnach ist Tobias Steffegk von Kolodey⁹⁸⁸, sein Söhnlein⁹⁸⁹ getauft, vom hofprediger

966 *Übersetzung*: "Du bist mir hinterhergelaufen wie ein Hund und ich wollte dir nicht folgen oder dich zur rechten Zeit mit einem armen Wort, das dein Leben hätte retten können, bedenken. Ach, Unglücklicher und Undankbarer, der ich bin, ich werde diese unglückselige Stunde mein Leben lang hassen!"

967 *Übersetzung*: "Nachricht"

968 Bode, Fluss.

969 Liethe, Fluss.

970 Staßfurt.

971 Quedlinburg.

972 Gatersleben.

973 Wolkenbrust: Wolkenbruch.

974 Saale, Fluss.

975 Bernburg.

976 Nienburg (Saale).

977 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

978 *Übersetzung*: "gemeinsam"

979 Lc 14,15-24

980 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

981 Bernburg.

982 *Übersetzung*: "in recht guten Worten"

983 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

984 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

985 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Theopoldo⁹⁹⁰, aufm alltar, in der kirche, [[108r]] worden, vndt ich habe es selbst, auß der Taufe gehoben.

Man hat es Christian Erdtmann⁹⁹¹, genennet, nach Mir, vndt meinem elltisten Sohn⁹⁹². Die gevattern, darzu, erbehten, wahren, 1. Jch, 2. Schwester Sofia Margaretha⁹⁹³. 3. Mein Sohn Erdtmann Gideon, deßen stelle, vnser allter Raht, sein vndt seines bruders⁹⁹⁴ gewesener hofmeister, Melchior Loyß⁹⁹⁵, vertretten, 4. des hofmeisters Einsidels⁹⁹⁶ haußfraw⁹⁹⁷, stunde persöhnlich. 5. Abraham von Rindtorf⁹⁹⁸, Mein CammerJungker stunde auch selbst. 6. Jtem⁹⁹⁹: Jungfraw helena von Wahusch¹⁰⁰⁰, *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰⁰¹ hofjungfraw 7. Item¹⁰⁰²: der Superintendens¹⁰⁰³ alhier¹⁰⁰⁴, Er¹⁰⁰⁵ Plato¹⁰⁰⁶. 8. Jtem¹⁰⁰⁷: deßen haußfraw¹⁰⁰⁸. 9. *Secretarius*¹⁰⁰⁹ Paulus Ludwig¹⁰¹⁰, an stadt, des allten Reichsagenten, Johann Low¹⁰¹¹ zu Wien¹⁰¹², welcher Meinem Tobias¹⁰¹³ verschwägert ist. Gott Lob, das dieser *Christliche* actus¹⁰¹⁴ wol vollbracht ist, er gebe ferner gehörigen seggen, vndt gedeyen! Zeitlich, vndt ewig!

Alß wir wieder nach hof gefahren, ist baldt darnach, aufm Schloße, in der wöchnerinn¹⁰¹⁵ zimmer, die gewöhnliche glückwüntzschung, vndt präsentirung¹⁰¹⁶, verrichtet worden. Jch habe mein

986 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

987 *Übersetzung*: "Diakon Jonius Katechismus"

988 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

989 Steffek von Kolodey, Christian Erdmann (1647-1676).

990 Theopold, Konrad (1600-1651).

991 Steffek von Kolodey, Christian Erdmann (1647-1676).

992 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

993 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

994 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

995 Loyß, Melchior (1576-1650).

996 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

997 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

998 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

999 *Übersetzung*: "Ebenso"

1000 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1001 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1002 *Übersetzung*: "Ebenso"

1003 *Übersetzung*: "Superintendent"

1004 Bernburg.

1005 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1006 Plato, Joachim (1590-1659).

1007 *Übersetzung*: "Ebenso"

1008 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg (1590-1650).

1009 *Übersetzung*: "Sekretär"

1010 Ludwig, Paul (1603-1684).

1011 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1012 Wien.

1013 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1014 *Übersetzung*: "Ablauf"

1015 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

1016 Präsentation: Besenkung.

geschengke, vndt meines Sohns, zugleich, durch Melchior Loyß, vberlifern laßen, vndt Sie haben vndter sich hernacher eine collation¹⁰¹⁷ gehalten, vndt damit beschloßen. *et cetera*

[[108v]]

Extra geg <zur> abendmalzeit: Erlach¹⁰¹⁸, wie auch die Krosigkinn¹⁰¹⁹ zu Erxleben¹⁰²⁰, vndt jhre Tochter¹⁰²¹. *perge*¹⁰²²

28. Juni 1647

ᵀ den 28^{ten}: Iunij¹⁰²³ : 1647.

<Regen.>

Der pfarrer¹⁰²⁴ von Reinstedt¹⁰²⁵, ist alhier¹⁰²⁶ gewesen. Klaget daß sich die Selcke¹⁰²⁷ alda gählingen¹⁰²⁸ ergoßen, ihm einen stall eingerißen, vndt großen schaden, auch andern leütten gethan, wehre aber gar baldt, mit solcher impetuositet, wieder verfloßen. Die lihte¹⁰²⁹, die Bude¹⁰³⁰, die Wipper¹⁰³¹, die Ogker¹⁰³², vndt andere waßer, so auß dem hartz¹⁰³³ entspringen, sollen sich auch gewaltig ergoßen, an getreydig, graß, theilß auch an Menschen, vndt vieh, schaden gethan haben. In der gülden en awe¹⁰³⁴, vndt andern niedrigen orthen, thälern, vndt gründen, sol daß getreydich, mächtig verderbet sein. Gott beßere den zustandt! vndt gebe vnß alles, waß vns nützlich sehliglich, vndt gut ist! Vmb Christj¹⁰³⁵ willen, Amen!

Mein bruder, Fürst Friederich¹⁰³⁶ ist mit seinem Schwager, dem Graf Moritz von Naßaw¹⁰³⁷, beynebens deßen frewlein Schwester¹⁰³⁸, wie auch seinem Söhnlein¹⁰³⁹, anhero kommen. hat seinen

1017 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

1018 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1019 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

1020 Hohenerxleben.

1021 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.

1022 *Übersetzung*: "usw."

1023 *Übersetzung*: "des Juni"

1024 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

1025 Reinstedt.

1026 Bernburg.

1027 Selke, Fluss.

1028 gähling: plötzlich, unversehens.

1029 Liethe, Fluss.

1030 Bode, Fluss.

1031 Wipper, Fluss.

1032 Oker, Fluss.

1033 Harz.

1034 Goldene Aue.

1035 Jesus Christus.

1036 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1037 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).

1038 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).

1039 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).

hofmeister Freybergk¹⁰⁴⁰; des grafen hofmeister Sally¹⁰⁴¹, vndt noch einen vom Adel Remont¹⁰⁴², mittgebracht. Seindt zu Mittage, alhier geblieben, vndt haben sich laßen wol sein, darnach seindt Sie auch gen Plötzkaw¹⁰⁴³ [[109r]] miteinander gezogen.

Extra: war bey Mir: Erlach¹⁰⁴⁴, wie auch die Krosigkinn¹⁰⁴⁵, vndt ihre Tochter¹⁰⁴⁶.

Mein bruder¹⁰⁴⁷ brachte mitt, schreiben in publicis¹⁰⁴⁸: 1. wegen außschreibung der contribution, 2. wegen abschickung an General Maior Königßmargk¹⁰⁴⁹. 3. wegen der Bambergischen¹⁰⁵⁰ Lehenssache. Jch habe mich in allem, pro libitu¹⁰⁵¹ [!], erkläret[.]

Bürgermeister Döhring¹⁰⁵², vndt Othmar¹⁰⁵³, haben sich an Fürst Augustum¹⁰⁵⁴ gehengkt, vndt sich vber mich beschwehrt, daß ich sie solte vbereilt haben, mit dictirter Strafe, (quod non est sic¹⁰⁵⁵) vndt ejne bewegliche jntercession¹⁰⁵⁶ außgewürckt. Mais ie ne crains point, telles impertinences.¹⁰⁵⁷ Gleichwol ist der gute Doctor Brandt¹⁰⁵⁸, sehr vnwillig, bestürztzt, vndt perplex darüber worden, also daß von zorn, vndt vnuht, in so vnbillichen vngerechten dingen, sein fieber, sehr zunimpt. perge¹⁰⁵⁹

Gott wolle ihm linderung, vndt beßerung verleyhen!

Mein Bruder, hat gar freündtlich, mit Mir conversirt, vndt mine gemacht, alß ob ihm, brüderlicher accord¹⁰⁶⁰, sehr anstendig wehre? Gott gebe! Das es ernst seye!

Je luy ay dit; que ie craignois, perdre la Vie eternelle, sj ie continuoï, a vivre, en telle dèsfiance, & mesaise, a l'occasion de nos differends. Il l'a èscoutè, faysant semblant, de le prendre á coeur!¹⁰⁶¹

1040 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

1041 Sally, N. N..

1042 Reumont, Johann von (1590/1600-1672).

1043 Plötzkau.

1044 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1045 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

1046 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.

1047 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1048 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

1049 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1050 Bamberg, Hochstift.

1051 *Übersetzung*: "nach Belieben"

1052 Döring, Joachim (1595-1658).

1053 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. (1590/91-1670).

1054 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1055 *Übersetzung*: "was nicht so ist"

1056 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1057 *Übersetzung*: "Aber ich fürchte derartige Unverschämtheiten nicht."

1058 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1059 *Übersetzung*: "usw."

1060 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1061 *Übersetzung*: "Ich habe ihm gesagt, dass ich fürchte, das ewige Leben zu verlieren, wenn ich weiterhin in solchem Misstrauen und Unwohlsein hinlänglich unserer Streitigkeiten lebe. Er hat es angehört und machte den Anschein, es sich zu Herzen zu nehmen!"

29. Juni 1647

[[109v]]

♁ den 29^{ten}: Junij ¹⁰⁶²: 1647. ¶

<Regen, windt die gantze Nacht.>

Der windt hat diese Nacht, ein gantz fach, in der Mußcketirer quartier, eingeworfen, vndt in dem Frawenzimmer, <auch sonst hin- vndt wieder> hats eingeregnet, also das die Jungfern, in den betten, nicht bleiben können. Solcher gestaltt siehet vndt spühret man noch, die reliquien, der verwüstung der armèen, vndt wie die stügke¹⁰⁶³, daß hauß erschütteret, vndt heimliche brüche vervhrsachtet? Gott bewahre, vor mehrerem vnhey! vndt vnglück!

Avis ¹⁰⁶⁴ von Strehlitz¹⁰⁶⁵, das daselbst, schwester Sybille Elisabeth¹⁰⁶⁶, sehr vbel auf seye, J'en apprehends, des mauveyses nouvelles! Dieu la vueille consoler! & l'assister paternellement! ¹⁰⁶⁷

Mit dem Amptbraht Panse¹⁰⁶⁸, conversiret. perge¹⁰⁶⁹ Darnach ist Secretarius ¹⁰⁷⁰ Paulus Ludwig ¹⁰⁷¹ Geörg Reichardt¹⁰⁷², Geörg Knüttel¹⁰⁷³ an stadt Melchior Loyß¹⁰⁷⁴, <vnd > Iakob Ludwig Schwartzberger¹⁰⁷⁵ kommen, haben sehr mit Pansen contestirt, (weil ich die monopolia ¹⁰⁷⁶ einzustellen, vndt gleichheit zu halten mit den brawen gesinnet, die reichen aber alles vermögen, an sich ziehen möchten) vndt viel einstrewens gemacht. Difficilia! quæ pulchra! ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸

Paul Ehling¹⁰⁷⁹, ist von Hamburgk¹⁰⁸⁰ wiederkommen, mit schlechtem Trost, wegen meines verlornen Türckleins, deßen Vndtergang vndt Trawriges <ab>scheiden, mich in Meinen gedanken, fort vndt forth, exagitiret¹⁰⁸¹. Gott erbarme es[!] [[110r]]

1062 *Übersetzung*: "des Juni"

1063 Stück: Geschütz, Kanone.

1064 *Übersetzung*: "Nachricht"

1065 Strelitz (Strelitz-Alt).

1066 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1067 *Übersetzung*: "Ich habe Angst vor schlechten Neuigkeiten dazu! Wolle Gott sie trösten und väterlich unterstützen!"

1068 Banse, Georg (1605-1670).

1069 *Übersetzung*: "usw."

1070 *Übersetzung*: "Sekretär"

1071 Ludwig, Paul (1603-1684).

1072 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1073 Knüttel, Georg (1606-1682).

1074 Loyß, Melchior (1576-1650).

1075 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1076 *Übersetzung*: "alleinigen Vorrechte"

1077 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist!"

1078 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

1079 Ehling, Paul (gest. 1649).

1080 Hamburg.

1081 exagitiren: aufregen, reizen.

Er¹⁰⁸² Andreas Hesius¹⁰⁸³, ist nachmittags, bey mir gewesen, hat mir sehnlich valedicirt¹⁰⁸⁴, accingendo se adjter¹⁰⁸⁵, ipsi injunctum¹⁰⁸⁶. Gott gebe ihm glück, vndt segen! Succesß¹⁰⁸⁷, vndt alle gedeyliche wolffahrt, zu vnserß ministerij¹⁰⁸⁸, Nutz, vndt aufnehmender beßerung. Faxit Deus Omnipotens!¹⁰⁸⁹ Amen! Amen! Amen! perge¹⁰⁹⁰

Avisen¹⁰⁹¹ von Leiptzig¹⁰⁹², berichten des Kaysers¹⁰⁹³ ankunfft zu seiner armèe in Böhmen¹⁰⁹⁴, vndt daß General Wrangel¹⁰⁹⁵, großen ernst, vor Eger¹⁰⁹⁶ gebrauchte. General Melander¹⁰⁹⁷, soll ein Süpplein, bekommen haben.

Gott bewahre ihn davor gnediglich.

In Engellandt¹⁰⁹⁸, sol <general> Fairefax¹⁰⁹⁹, den König¹¹⁰⁰, haben mit 1000 pferden, auß seinem arrest, geholet, vndt die gantze Parlamentarische¹¹⁰¹ armèe, mutiniret¹¹⁰², vndt dem Könige, beygefallen sein.

Der Ertzhertzog¹¹⁰³ continuirt¹¹⁰⁴ seine progreifen in Flandern¹¹⁰⁵, hat etzliche plätze noch occupiret. Die Frantzosen¹¹⁰⁶, rüsten sich zum securß¹¹⁰⁷.

Printz von Conde¹¹⁰⁸, lieget noch vor Lerida¹¹⁰⁹, vndt es gehet daselbst, noch scharf her.

1082 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1083 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1084 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

1085 *Übersetzung*: "machte sich fertig, um abzureisen"

1086 *Übersetzung*: "selbst auferlegt"

1087 Succesß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1088 *Übersetzung*: "Amts"

1089 *Übersetzung*: "Der allmächtige Gott gebe es!"

1090 *Übersetzung*: "usw."

1091 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1092 Leipzig.

1093 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1094 Böhmen, Königreich.

1095 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1096 Eger (Cheb).

1097 Melander, Peter (1589-1648).

1098 England, Königreich.

1099 Fairfax, Thomas (1612-1671).

1100 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1101 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1102 mutiniren: meutern.

1103 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1104 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1105 Flandern, Grafschaft.

1106 Frankreich, Königreich.

1107 Secours: Entsatz, Hilfe.

1108 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1109 Lérida (Lleida).

In Italien¹¹¹⁰ prosperiren die Spannsichen¹¹¹¹ wapen, nach deme sie Nizza della Paglia¹¹¹², eingenommen.

Die Venezianer¹¹¹³, defendiren¹¹¹⁴ sich wol; wieder dem Türgken¹¹¹⁵, zu waßer, vndt zu lande!

[[110v]]

Die Staden¹¹¹⁶ vndt Spannsichen¹¹¹⁷ stellen sich zwar friedefertig an, rauben aber einander leütte, vndt Schiffe, wo sie nur können, vndt mögen.

In Brasilien¹¹¹⁸, prosperiret die WestIndianische compagnie¹¹¹⁹, wieder die Portughesen¹¹²⁰, in der Bahia de Todos los Sanctos¹¹²¹; nach deme Sie, die Insel Tabarica¹¹²², eingenommen, vndt manuteniret¹¹²³.

Der herrenTag¹¹²⁴, zu Copenhagen¹¹²⁵, sol sich, ohne Schluß, geendiget haben. Die Schwedische¹¹²⁶ Schiffarmada¹¹²⁷, sol durch den Sundt¹¹²⁸, paßiret sein.

Der Pollnische¹¹²⁹ ReichsTag, sol auch zu ende, gebracht sein.

General Königßmargk¹¹³⁰, lieget vor Wiedembrück¹¹³¹ in Westphalen¹¹³², theilß vermeinen auch, vor Meppen¹¹³³.

General Mortaigne¹¹³⁴, continuiret¹¹³⁵ seine progreß, in heßen¹¹³⁶. Lieget an itzo, vor Rheinfelß¹¹³⁷.

1110 Italien.

1111 Spanien, Königreich.

1112 Nizza (Nice).

1113 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1114 defendiren: verteidigen.

1115 Osmanisches Reich.

1116 Niederlande, Generalstaaten.

1117 Spanien, Königreich.

1118 Brasilien.

1119 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

1120 Portugal, Königreich.

1121 Baía de Todos os Santos.

1122 Tabarca, Insel.

1123 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1124 Herrentag: jährliche Zusammenkunft des dänischen Königs mit dem Reichsrat.

1125 Kopenhagen (København).

1126 Schweden, Königreich.

1127 Schiffarmada: Kriegsflotte.

1128 Öresund (Øresund).

1129 Polen, Königreich.

1130 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1131 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

1132 Westfalen.

1133 Meppen.

1134 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1135 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1136 Hessen, Landgrafschaft.

1137 Rheinfels, Burg.

Es continuiert¹¹³⁸, daß die Deüttschen¹¹³⁹ trouppen, dem Visconte de Tüenne¹¹⁴⁰, vbern Rhein¹¹⁴¹, nicht folgen wollen, sondern beruffen sich, auf ihre capitulation, darinnen Sie nicht, in Flandern¹¹⁴², bestellet, sondern auf des deüttschen boden, zu kriegem, also: das ihm diese vnordnung, sehr perplex macht.

30. Juni 1647

[[111r]]

σ den 30^{ten}: Junij¹¹⁴³: 1647.

< Buon tempo¹¹⁴⁴. >

In die wochenpredigt, da dann viel von der brüderlichen versöhnlichkeit, geprediget worden, Gott gebe eintracht! vndt friedtfertige gedanken!

Extra: zu Mittage, den hofprediger Theopoldum¹¹⁴⁵ vndt viel mit ihm conversirt *perge*¹¹⁴⁶

A spasso¹¹⁴⁷ hinauß nach Pfuhe¹¹⁴⁸, auf meine wiesen, so dann auf meine ägker geritten, dieselben zu besehen.

Böse briefe wegen des Deßawischen¹¹⁴⁹ convents bekommen. Die herrnvettern¹¹⁵⁰, vndt Mein Bruder¹¹⁵¹, haben sie mir zwar adressiret¹¹⁵², vndt es ist der rächte gutachten. Fürst hanß¹¹⁵³ aber, hats nicht subscribiren¹¹⁵⁴ wollen, vnangesehen man ihn darzu, invitiret¹¹⁵⁵ gehabt.

1138 continuiere: weiter berichtet werden.

1139 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1140 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1141 Rhein, Fluss.

1142 Flandern, Grafschaft.

1143 *Übersetzung*: "des Juni"

1144 *Übersetzung*: "Gutes Wetter"

1145 Theopold, Konrad (1600-1651).

1146 *Übersetzung*: "usw."

1147 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1148 Pful.

1149 Dessau (Dessau-Roßlau).

1150 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1151 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1152 adressiren: schreiben.

1153 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1154 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1155 invitiren: einladen.

01. Juli 1647

[[111r]]

den 1. Julij¹: 1647.

< Bel tempo.² >

A spasso³, zu fuße, mein getreydig, zu besehen, vndt allen vnordnungen, zu remediiren⁴, pro posse⁵.

Avis⁶: daß am vergangenen Sontage, der vornehme berühmte Advocat Samuel Ritter⁷ zu halla⁸, nach der malzeit, auf einem Stul sitzende, nach dem er seine kinder⁹ vermahnet in die kirche wieder zu gehen vndt zu behten, er aber etwaß gelesen, plötzlich vom Schlage, gerührt worden, also daß er Todt blieben. Gott genade Seiner Sehle! Il servoit le Prince Auguste¹⁰, & on luy impüte qu'il m'a fait, & estoit encores, pour me faire, des mauvais Offices. Dieu le luy pardonne! [[111v]] s'il¹¹ a voulü, me nuire? Sa bontè & toute puissance souveraine sera tousiours benie eternellement! & il vueille convertis, & induire a repentance, tous les pauvres pecheurs, & les preserver dü malin, & de mort, & malheur, non premeditè, ou repentin!¹²

Dergleichen zufall¹³, so, auch dem herren von Wartenbergk¹⁴, auß Böhmen¹⁵ (herren hanß Geörgen, dem Elltern, meinem sehr allten bekandten, vndt gutem gönner, so vorzeiten, eine pfaltzgrävin vom hilpoltstain¹⁶ gehabt, vndt im exilio¹⁷, viel miteinander erlitten, vndt außgestanden) an itzo, newlichst, zu Nürnbergk¹⁸, begegnet sein. Gott genade ihm, vndt allen Außerwehlten, deren Seelen, in Gottes handt sein, vndt keine quahl rühret sie an!¹⁹ Die

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Übersetzung: "Schönes Wetter."

3 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

4 remedi(i)ren: abhelfen.

5 Übersetzung: "nach Vermögen"

6 Übersetzung: "Nachricht"

7 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

8 Halle (Saale).

9 Göckel, Maria Elisabeth, geb. Ritter (geb. 1643); Ritter, Christoph (geb. 1636); Ritter, Jakob (1627-1669); Ritter, Johann Baptist (1639-1674); Ritter, Samuel d. J. (1624-1657); Tocken, Johanna Katharina, geb. Ritter (geb. 1636).

10 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

11 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

12 Übersetzung: "Er diente dem Fürsten August und man schreibt ihm zu, was er mir angetan hat und [was er] noch war, um mir schlechte Dienste zu erweisen. Gott vergebe es ihm! Ob er mir hat schaden wollen? Seine höchste Güte und Allmacht wird immer ewig gesegnet sein, und er wolle all die armen Sünder zur Reue bekehren und führen und sie vor dem Bösen und vor Tod und nicht vorsätzlichem Unglück oder Reue schützen."

13 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

14 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

15 Böhmen, Königreich.

16 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

17 Übersetzung: "Exil"

18 Nürnberg.

19 Sap 3,1

vnverstendigen, vndt Gottlosen quehlen, vndt verfolgen, die frommen, in diesem elenden, Trübsehligen, Jammerthal. Gott tröste sie, vndt alle affligirte²⁰ creaturen! vndt mache des elendts, baldt ein ende! Durch viel Trübsahl, müßen wir, in daß Reich Gottes, eingehen, Jtem²¹ : Weil du Gott lieb wahrest, so muste es also sein, ohne anfechtung mustestu nicht bleiben, auff daß du bewehret würdest.²² *etcetera*

[[112r]]

A spasso con Madama²³ e una sorella²⁴ nel bosco de' pretj²⁵, ed alla campagna, e nel giardino.²⁶ *etcetera*

Wir haben vnß verwundert vmb die wolfaile zeit an itzo, in Victualien, daß man ein huhn, vmb einen groschen, vndt eine ganß, vmb 5 ia vier groschen käuffen kan.

02. Juli 1647

☞ den 2. Julij²⁷ : 1647.

Geschrieben, nach Ortenburgk²⁸ vndt Berlin²⁹. *perge*³⁰

Mit meiner gemahlin³¹ *Liebden* außgefahren, meine felder alhier³², vndt zu Zeptzigk³³, zu besehen. Gott gebe zu segen! vndt gedeyen! & me vueille consoler, en toutes mes afflictions³⁴ !

Schreiben von Leyden³⁵, daß alles daselbst noch wol stehet, a (Gott lob) außer: daß man nach des hofmeisters Schwechhausen³⁶ wiederkunft, verlangen trägt. Gott laße vns baldt, von ihm etwas gutes hören!

Es ist Jahrmargkt, an itzo alhier zu Bernburgk, Mariæ heimsuchung³⁷. Etzliche nennen es, Margarethen Margkt.

20 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

21 *Übersetzung*: "ebenso"

22 Tb 12,13

23 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

24 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

25 Pfaffenbusch.

26 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame und einer Schwester in den Pfaffenbusch und auf das Feld und in den Garten."

27 *Übersetzung*: "des Juli"

28 Ortenburg.

29 Berlin.

30 *Übersetzung*: "usw."

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

32 Bernburg.

33 Zepzig.

34 *Übersetzung*: "und wolle mich in allen meinen Betrübnißn trösten"

35 Leiden.

36 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

37 Mariä Heimsuchung (Visitatio Mariae): Gedenktag an den Besuch der schwangeren Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth (2. Juli).

Der hofmeister Einsidel³⁸, vndt *Doctor* Mechovius³⁹, meine Rächte, seindt von Ballenstedt⁴⁰, (in ihren anbefohlenen commiſsionen⁴¹,) vndt auß der Graffschaft Schwartzburgk⁴², (in Einsidels privatis⁴³,) wiederkommen.

03. Juli 1647

[[112v]]

ᵝ den 3. Julij⁴⁴: 1647.

Der CammerRaht, *Doctor* Mechovius⁴⁵, hat relation⁴⁶ gethan, wegen ihrer verrichtungen, zu Ballenstedt⁴⁷, vndt es ist alles Gott lob, wol expediret.

Der hofmeister⁴⁸, hat sich darnach auch angemeldet, hat aber in seinen privatis⁴⁹, zu Straußbergk⁵⁰, nichts erhalten, vndt ist wehemühtig darüber.

Sie haben waßersgefahr außgestanden, vndt allerley accidentia⁵¹. Gott lob! der sie bewahret hat. Mein page Ernst Gottlieb, von Börstel⁵², ist auch mit ihnen gewesen.

Der Graf von Stollbergk⁵³, hat mir gar höflich geschrieben, vndt sich submisſe⁵⁴ erbotten.

Er hat auch newlichst einen vnglücksehligen fall gethan, vndt einen schengkel gebrochen, auf einen Newen Turm steigende. Des hofmeister Einsidels diene[r] hat vnderwegens einen arm außgefallen⁵⁵, also das die vnglücksfälle, diß iahr, gar gemein sein. Gott bewahre einen ieglichen!

04. Juli 1647

⊙ den 4. Julij⁵⁶: 1647. *et cetera*

38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

39 Mechovius, Joachim (1600-1672).

40 Ballenstedt.

41 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

42 Schwarzburg, Grafschaft.

43 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

44 *Übersetzung*: "des Juli"

45 Mechovius, Joachim (1600-1672).

46 Relation: Bericht.

47 Ballenstedt.

48 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

49 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

50 Straußberg.

51 *Übersetzung*: "Unfälle"

52 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

53 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

54 *Übersetzung*: "demütig"

55 ausfallen: sich verrenken, etwas ausrenken.

56 *Übersetzung*: "des Juli"

In die kirche, conjunctim⁵⁷.

Avis⁵⁸: daß der König in Engellandt⁵⁹, durch hülfe des General Fairefax⁶⁰, vndt der bürger, die Stadt [[113r]] London⁶¹ occupiret, dörfte dem Parlament⁶² vbel gedeyen. Gott erhalte gerechtigkeit, ordentliche Obrigkeit, vndt die reine warheit! <an allen orthen!>

Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin⁶³, ist nachmittags, mit schwester Sofia Margaretha⁶⁴, nacher Plötzkaw⁶⁵ gefahren.

Extra: zu Mittage, *Doctor Mechovius*⁶⁶.

Eilender avis⁶⁷ von Cöhten⁶⁸ von *Fürst Ludwig*⁶⁹ wegen der præjuditzien zwischen den lutrischen, vndt reformirten, zu *Münster*⁷⁰ vndt *Osenbrück*⁷¹ der *Obrist leutenant Knoche*⁷² sol dahin. Gott gebe zu glück!

Nachmittagß, wieder in die kirche, vndt *Catechismus*⁷³ predigt singillatim⁷⁴. *et cetera*

Es ist mir ein großer schade geschehen, bey einem Morgen agkers, in der gersten, vom Federvieh, & cela appartient aux ministres, mais il n'est pas besoing de l'endürer⁷⁵. Jch habe den schaden besichtiget.

Jch habe die krankke Schwester Bathilde⁷⁶ besucht, Gott wolle ihren zustandt beßern!

Gegen abendt, ist Meine *herzlief(st)e* gemahlin, nebenst ihrem comitat⁷⁷, von Plötzkaw, wiederkommen. *perge*⁷⁸

I'ay apprings derechef des mauvaises menèes.⁷⁹

57 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

60 Fairfax, Thomas (1612-1671).

61 London.

62 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

63 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

64 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

65 Plötzkau.

66 Mechovius, Joachim (1600-1672).

67 *Übersetzung*: "Nachricht"

68 Köthen.

69 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

70 Münster.

71 Osnabrück.

72 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

73 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

74 *Übersetzung*: "einzeln"

75 *Übersetzung*: "und das gehört den Dienern, aber es ist nicht nötig, das zu ertragen"

76 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

77 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

78 *Übersetzung*: "usw."

79 *Übersetzung*: "Ich habe erneut von üblen Machenschaften erfahren."

*Nota Bene*⁸⁰ [:] Fy de l'avarice; c'est ün Vilain Vice!⁸¹ Radix omnium malorum Avaritia!⁸²

Oh ingratitude execrable! <a Plötzkau!>⁸³

05. Juli 1647

[[113v]]

ᵀ den 5. Julij⁸⁴ : 1647.

Rindtorf⁸⁵ ist nach Gröningen⁸⁶. Gott geleitte ihn!

Schreiben von Brehmen⁸⁷ *perge*⁸⁸ vom Freyherren⁸⁹. *et certera*

Conferenze⁹⁰ in vielen wichtigen sachen, mit Secretario Paulo⁹¹ ⁹², vndt es seindt vndterschiedliche expeditiones, tam in publicis, quam privatis⁹³, vorgefallen, auch viel supplicationes⁹⁴, einkommen.

Schreiben von der Churfürstlichen Wittwe⁹⁵ vom Berlin⁹⁶.

Die avisen⁹⁷ geben:

Das der König, in Engellandt⁹⁸, von dem disgustirten⁹⁹ General Fairfax¹⁰⁰, abgeholet, vndt in Londen¹⁰¹, introduciret worden. Das Parlament¹⁰² ist perplex, das gemeine volck aber frölich vber ankunfft ihres Königes. Concordia¹⁰³ wirdt gehofft, vndt verlanget.

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 *Übersetzung*: "Pfui über den Geiz, es ist ein hässliches Laster!"

82 *Übersetzung*: "Der Geiz ist die Wurzel aller Übel!"

83 *Übersetzung*: "Oh scheußliche Undankbarkeit in Plötzkau!"

84 *Übersetzung*: "des Juli"

85 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

86 Gröningen.

87 Bremen.

88 *Übersetzung*: "usw."

89 Schrattenbach, Balthasar von.

90 *Übersetzung*: "Beratungen"

91 Ludwig, Paul (1603-1684).

92 *Übersetzung*: "dem Sekretär Paul"

93 *Übersetzung*: "Verrichtungen sowohl in öffentlichen Sachen als Familienangelegenheiten"

94 *Übersetzung*: "Bittschriften"

95 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

96 Berlin.

97 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

98 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

99 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

100 Fairfax, Thomas (1612-1671).

101 London.

102 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

103 *Übersetzung*: "Die Eintracht"

Die confirmation¹⁰⁴ des friedens in hollandt¹⁰⁵, will noch vngewiß gemacht werden.

Der Ertzhertzogk¹⁰⁶, hat Landrechie¹⁰⁷ belägert.

Maréchal de Gassion^{108 109}, lieget in seinem fortheil bey Bethüne¹¹⁰. Die Frantzösische¹¹¹ armée movirt¹¹² sich.

Prince de Condè¹¹³, setzet Lerida¹¹⁴ hart zu.

Der Kayser¹¹⁵ gehet persönlich zu felde, vndt sol schon zu Budeweiß¹¹⁶, bey dero armée angelanget sejn.

[[114r]]

Der Stadt Eger¹¹⁷, wirdt vom General Wrangel¹¹⁸ hart zugesetzt. Dörfte entsatz bekommen.

Die friedenstractaten¹¹⁹ zu Münster¹²⁰ vndt Osnabrück¹²¹ wollen den krebßgang gewinnen, weil die ChurPfaltzische¹²² restitution, wie auch die heßische¹²³, sampt der militiæ¹²⁴ satisfaction, zimbllich weitt geworffen wirdt.

General Mortaigne¹²⁵ hat progreß, vndt Caub¹²⁶ eingenommen, neben andern vielen plätzen.

König in Polen¹²⁷, beschneidet den Dantzickern¹²⁸, ihre privilegia¹²⁹, mit denen auch Frangkreich¹³⁰, zu disputiren hat.

104 Confirmation: Bestätigung.

105 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

106 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

107 Landrecies.

108 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

109 *Übersetzung*: "Marschall von Gassion"

110 Béthune.

111 Frankreich, Königreich.

112 moviren: bewegen, sich regen.

113 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

114 Lérida (Lleida).

115 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

116 Budweis (Ceské Budejovice).

117 Eger (Cheb).

118 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

119 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

120 Münster.

121 Osnabrück.

122 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

123 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

124 *Übersetzung*: "Soldaten"

125 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

126 Kaub.

127 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

128 Danzig (Gdansk).

129 *Übersetzung*: "Vorrechte"

130 Frankreich, Königreich.

König in Dennemark¹³¹ hat auch zu thun, mit seinen Ständen¹³², zu aufbringung geldes, vndt sie zur acceptation zum Cron Printzen, seines iüngsten Sohnes¹³³, zu disponiren¹³⁴.

Der venezianische¹³⁵ General Grimanj¹³⁶, sol in der Jnsel Chio¹³⁷, wieder den Türgken¹³⁸, guten succeß¹³⁹ gehabt, vndt die armée so nacher Canea¹⁴⁰ gewollt auf dem Archipelago¹⁴¹, geschlagen haben.

Die Spannier¹⁴² prosperiren, vndt stärgken sich, nicht allein, in Flandern¹⁴³, sondern auch in Italien¹⁴⁴, nach deme sie Nizza della Paglia¹⁴⁵, erobert.

Der Churfürst von Bayern¹⁴⁶, wil wieder kayserisch¹⁴⁷ werden. *perge*¹⁴⁸

[[114v]]

Die Churfürstin¹⁴⁹ schreibt mir vndter andern, daß Sie vernommen, wie die Königlich Schwedische wittibe¹⁵⁰, sieder¹⁵¹ dero abzug, auß Schweden¹⁵², nacher Copenhagen¹⁵³, in die 130 mille¹⁵⁴ {Reichsthaler} von dero frewlein Tochter, der Regierenden Königinn¹⁵⁵, empfangen. Es gienge aber alles wieder darauff, würde verzehrt, verschwengkt, spendiret¹⁵⁶, vndt man bemühet sich sehr, Ihre Königlichen wülden wieder in Schweden zu ziehen, zu disponiren¹⁵⁷.

Risposta lungha da *Colonnello R.*¹⁵⁸ in terminj cortesj, mà ristrettj.¹⁵⁹ &cetera

131 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

132 Dänemark, Stände.

133 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

134 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

135 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

136 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

137 Chios, Insel.

138 Osmanisches Reich.

139 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

140 Canea (Chania).

141 Ägäisches Meer.

142 Spanien, Königreich.

143 Flandern, Grafschaft.

144 Italien.

145 Nizza Monferrato.

146 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

148 *Übersetzung*: "usw."

149 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

150 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

151 sieder: seit.

152 Schweden, Königreich.

153 Kopenhagen (København).

154 *Übersetzung*: "tausend"

155 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

156 spendiren: ausgeben, aufwenden.

157 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

158 Abkürzung nicht auflösbar.

159 *Übersetzung*: "Lange Antwort von Obrist R. in höflichen, aber engen Worten."

Jch habe heütte erfahren, daß eben alß <der landtSyndicus¹⁶⁰ > Ritter¹⁶¹, zu hall¹⁶², gestorben, Fürst Augustus¹⁶³ einen bohten, bey ihm gehabt, in wichtigen expeditionen¹⁶⁴, vndt ihn sehr beklagen solle. Peut estre, qu'il luy a donnè des mauvais conseils, contre moy mesme.¹⁶⁵ Justus es Domine! & recta sunt judicia tua!¹⁶⁶

Er ist eben von Prag¹⁶⁷, wiederkommen, allwo er in bestallung gewesen, bey Graf Philips von Manßfeldt¹⁶⁸ so wol alß in Fürst Augustj, seiner. *perge*¹⁶⁹ Er war der landtschaft¹⁷⁰ Syndicus¹⁷¹, im Ertzstiftischen¹⁷² [.] Pose¹⁷³ aber ist der Stadt StadtSyndicus¹⁷⁴ zu hall.

[[115r]]

Mit Madame¹⁷⁵ in garten.

Je ne puis encores oublier, la fin lamentable, & si fort malheüreuse de mon chery Türccq, voyant par cest exemple, ma grande fragilité, quj ne puis proteger mes fidelles serviteurs, ni me defendre assèz de mes ennemis & persecüteurs. Je suis donc perdu en toute façon. Pacience! Dieu aye pitié de nous, & divertisse tous prodromes, d'ülterieürs malheureux accidens! & foule aux pieds la force de Sathan, & de tout esprit malin!¹⁷⁶

06. Juli 1647

♁ den 6^{ten}: Julij¹⁷⁷: 1647.

< Songe de trois cercueils, icy¹⁷⁸ a place.¹⁷⁹ > <Es trawmete mir diesen Morgen, von einer leiche, so mich angienge, vndt von zweyen leichen, nebeneinander, alhier im platz, bey der Amptstube

160 *Übersetzung*: "syndikus"

161 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

162 Halle (Saale).

163 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

164 Expedition: Verrichtung.

165 *Übersetzung*: "Kann sein, dass er ihm schlechte Ratschläge gegen mich selbst gegeben hat."

166 *Übersetzung*: "Herr, du bist gerecht und richtig sind deine Urteile!"

167 Prag (Praha).

168 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

169 *Übersetzung*: "usw."

170 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.

171 *Übersetzung*: "Syndikus"

172 Magdeburg, Erzstift.

173 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

174 *Übersetzung*: "syndikus"

175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

176 *Übersetzung*: "Ich kann das klägliche und so sehr unglückliche Ende meines geliebten Türken noch nicht vergessen, denn ich sehe durch dieses Beispiel meine große Schwäche, die weder meine treuen Diener schützen noch mich genug vor meinen Feinden und Verfolgern verteidigen kann. Ich bin also auf jede Weise verloren. Geduld! Gott habe Mitleid mit uns und wende alle Vorboten künftiger unglücklicher Vorfälle ab und zertrete die Macht des Satans und jedes boshafte Geistes!"

177 *Übersetzung*: "des Juli"

178 Bernburg.

179 *Übersetzung*: "Traum von drei Särgen hier im Platz."

stehende, so den bruder¹⁸⁰ angiengen, vndt zu bestatten wahren, auch von vielen beschriebenen¹⁸¹ landtJunckern, vndt Trawermänteln.>

Jch habe nacher Zerbst¹⁸², geschrieben. Gott gebe, zu gutem glück, vndt succeß¹⁸³ !

In die felder geritten, den segen alhier, vndt zu Zeptzig¹⁸⁴, zu besichtigen. Gott gebe! das wirs genießen! vndt daß Trewe, vndt fleißige, auch verstendige Oeconomj¹⁸⁵, mir recht recht dienen mögen!

[[115v]]

Jch bin mit Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹⁸⁶, weitt hinauß inß feldt spatziren gegangen.

Risposta¹⁸⁷ von Plötzkaw¹⁸⁸, in gantz vngerechten, geitzigen, vndt verfänglichhen terminis¹⁸⁹, von Fürst Augusto¹⁹⁰.

07. Juli 1647

☞ den 7. Julij¹⁹¹: 1647. ☞

<1 hase Oberlender¹⁹² geschoßen.>

An Fürst Augustum¹⁹³ wieder geschrieben, de bon ancre¹⁹⁴. Jch habe kein geldt, noch landt, hinweg zu geben. perge¹⁹⁵

Am heüttigen BehtTage, conjunctim¹⁹⁶ in die kirche, da vnß der hofprediger Theopoldus¹⁹⁷ ferner die Historiam¹⁹⁸ von der Sündtfluht¹⁹⁸, außgeleget.

180 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

181 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

182 Zerbst.

183 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

184 Zepzig.

185 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

187 *Übersetzung*: "Antwort"

188 Plötzkau.

189 *Übersetzung*: "Worten"

190 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

191 *Übersetzung*: "des Juli"

192 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

193 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

194 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

195 *Übersetzung*: "usw."

196 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

197 Theopold, Konrad (1600-1651).

198 *Übersetzung*: "Geschichte"

198 Gn 6,5-9,17

Extra zu Mittage, den Medicum²⁰⁰ Doctor Brandt²⁰¹, vndt den Caplan Jonium²⁰², gehabt.

08. Juli 1647

den 8^{ten}: Julij²⁰³: 1647.

Jch habe Schwester Dorotheæ Bathildis²⁰⁴, vom Balsamo Vitæ²⁰⁵, 5 tropfen, in wein gebraucht.
Gott gebe zu glück! beßerung! vndt gedeyen!

Jch bin hinauß spatziren geritten, nach Pröderitz²⁰⁶, Zeptzigk²⁰⁷, vndt hier²⁰⁸ auf meine felder.
Es gehet alles gar wiederwertig, wegen der schlechten herrendienster²⁰⁹ zu. Schade ists, vmb die
schöne zeitt, so man vnnützlich verliehren muß.

Schreiben von Meinem Bruder²¹⁰, vndt vom Doctor Lentz²¹¹ mit importanten²¹² beylagen.

[[116r]]

Risposta²¹³ von Plötzkaw²¹⁴, entredeux²¹⁵ perge²¹⁶ non ad rhombum²¹⁷ !

Depesche a²¹⁸ frankfurt ad Viadrinam²¹⁹ que Dieu vueille bienheüerer²²¹ !

A spasso²²² abends in die felder.

09. Juli 1647

200 Übersetzung: "Arzt"

201 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

202 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

203 Übersetzung: "des Juli"

204 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

205 Übersetzung: "Lebensbalsam"

206 Prederitz.

207 Zepzig.

208 Bernburg.

209 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

210 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

211 Lentz, Friedrich (1591-1659).

212 important: bedeutend, wichtig.

213 Übersetzung: "Antwort"

214 Plötzkau.

215 Übersetzung: "zwischen beiden"

216 Übersetzung: "usw."

217 Übersetzung: "nicht tauglich"

218 Übersetzung: "Abfertigung nach"

219 Übersetzung: "an der Oder"

219 Frankfurt (Oder).

221 Übersetzung: "die Gott glücklich machen wolle"

222 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

☉ den 9^{ten}: Julij²²³ : 1647.

J'ay eu ün songe ce mattin, dont ie suis en doubte, si ie le doibs mettre sur ce pappier, mais en esperance, qu'il ne confondra personne, & ce ne sera que *pour* ma memoire, ie le mettray icy. C'est donc qu'il me füst d'avis, d'avoir resolü avec ma femme²²⁴, d'envoyer nostre Medicin le *Docteur* Brandt²²⁵, (qui scait les langues, ayant cy devant, voyagè en France²²⁶ & en Jtalie²²⁷) vers le Düc Victor Amadis de Savoye²²⁸, afin de retirer d'iceluy, quelques chose de la pension que Son Pere²²⁹ m'avoit promis. Mais tout a coup, ie me trouvay proche de ces quartiers là. Et allant en ün beau jardin, & me pourmenant au mitan d'iceluy, en üne belle mayson de playsance, en apparence, ie montay *premierement* en üne chambre haulte assèz separèe, mais m'ennuyant en fin comme cela [[116v]] ie regarday en bas, par des fenestres basses a costè de la müraille, non vers la campagne mais vers le bas de la mayson, au mitan, & i'y vis avec admiration üne Voulte, ou estoyent les cercueils de feu *Monseigneur* mon Pere²³⁰, & de feü Madame ma Mere²³¹ de *bonne mémoire* gisans proches l'ün de l'autre, & on les ouvrit, par *commendement* dü Düc²³², contre mon grè.²³³

En fin, comme beaucoup de monde y accourüst, & en eüst divers discours, ie rompis mon silence & l'ennuy d'estre enfermè si seul en ceste chambre, descendant en bas, contre la Volontè de plüsieurs, pour voir aussy, ce qu'on faysoit, de mes si bons parens, combien que ie craignois, avec plüsieurs aultres quelque infection. Ils estoyent donc couchè en leurs tombes, l'üne près de l'autre. Mais Madame ma mere, m'appercevant, & comme ie m'approchois bien prés d'elle, elle me prinst avec force, m'embrassa, & me tira <tout nüd> a soy, me tenant fort quelque espace, avec ses bras & jambes, dont i'eusse Voulü crier, mais m'en abstins encores [[117r]] & les circonstants s'en èsmerveilloyent disans que c'estoit l'affection maternelle, & la charitè de la proximitè dü sang, mesme a voir aux morts, car elle²³⁴ estoit *aultrement* toute morte, & ne disoit rien, apres m'avoir ainsy attirè, & tenü quelque temps, corps a corps, nonobstant mon aversion; J'allay donc aussy a

223 *Übersetzung*: "des Juli"

224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

225 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

226 Frankreich, Königreich.

227 Italien.

228 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

229 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

230 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

231 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

232 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

233 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen einen Traum gehabt, von dem ich im Zweifel bin, ob ich ihn zu diesem Papier bringen soll, aber in der Hoffnung, dass er niemanden verwirren wird und dass dies nur für meine Erinnerung sein wird, bringe ich ihn hier. Er ist also, dass mir schien, mit meiner Frau beschlossen zu haben, unseren Arzt Dr. Brandt (der die Sprachen kann, da er einstmals nach Frankreich und nach Italien gereist ist) zum Herzog Viktor Amadeus von Savoyen zu schicken, um von demjenigen etwas von der Besoldung zu holen, die mir sein Vater versprochen hatte. Aber plötzlich befand ich mich nahe an diesen Gegenden dort. Und als ich in einen schönen Garten ging und in der Mitte desjenigen anscheinend in ein schönes Lusthaus spazierte, stieg ich zunächst zu einem hohen, ziemlich abgetrennten Zimmer hinauf, da ich mich so aber schließlich langweilte, sah ich durch die niedrigen Fenster entlang der Mauer nach unten, nicht nach dem Land, sondern nach dem Erdgeschoss des Hauses in die Mitte und sah dort mit Bewunderung ein Gewölbe, wo die nahe beieinander liegenden Säрге meines seligen Herrn Vaters und meiner seligen Frau Mutter guten Angedenkens waren, und man öffnete sie gegen meinen Willen auf Befehl des Herzogs."

234 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

Monseigneur mon Pere²³⁵, quj avoit bonne couleur a la face, & on disoit qu'il veilloit, & n'estoit pas mort, en sa tombe & couche, mais il m'attira tout de mesme, & ie n'en eüs pas tant d'horreur & aversion, me laissant aller bien tost, & ie trouvay pourtant, qu'il estoit trespasè aussy bien.²³⁶

On enterra donc de mesme le Düc de Savoye Victor Amadis²³⁷, & le medecin Docteur Brandt²³⁸ revenant a nous, s'èsbahit de me voir en ce bas jardin, si proche de lá, parlant des mortalitèz, & me dèsconseillant ce desseing. Nous le fimes asseoir <avec nous> a une table ronde a faire collation, & il fit sa relation, malcontent dés responcez & aultres procedüres düdit Düc, en fin <rac>contant ses dernieres paroles, il dit en Latin²³⁹: Amasse se creatorem cælj et Terræ, & spiritum descendisse.²⁴⁰ &cetera voulant continuër, ie m'èsveillay. [[117v]] Dieu nous soit en aide, & nous gerentisse! Sa bontè soit avec Nous eternellement. Mais que pourroit autrement nous augürer & denoter ce songe<?>, (en cas, qu'il luy faille attribüer aulcüne signification ou interpretation) sinon qu'il veüt indiquer ma mort, & enterrement, & peut estre, le mesme de mes pauvres enfans²⁴¹ aussy, que Dieu vueille benignement preserver, par sa Sainte grace, á Leyden²⁴², avec nous tous, icy²⁴³, & ailleurs!²⁴⁴

235 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

236 *Übersetzung*: "Als eine Menge Leute dorthin herbeieilten und darüber verschiedene Reden hatte, brach ich schließlich mein Schweigen und die Langeweile, in diesem Zimmer so allein eingesperrt zu sein, wobei ich gegen den Willen einiger nach unten herunterging, um auch zu sehen, was man mit meinen so guten Eltern tat, obgleich ich mit einigen anderen irgendeine ansteckende Krankheit befürchtete. Sie waren also in ihren Gräbern gelegen, die eine bei dem anderen. Aber als meine Frau Mutter mich bemerkte und ich mich ihr recht nahe näherte, nahm sie mich mit Kraft, umarmte mich und zog mich ganz nackt zu sich, wobei sie mich mit ihren Armen und Beinen irgendeine Weile stark hielt, woraus ich hätte schreien wollen, aber noch darauf verzichtete, und die Umstehenden gerieten darüber in Entzückung, indem sie sagten, dass dies die mütterliche Zuneigung und die Nächstenliebe aus der Nähe des Blutes - selbst bei den Toten zu sehen - sei, denn sie war sonst ganz tot und sagte nichts, nachdem sie mich so herangezogen und ungeachtet meines Widerwillens einige Zeit Körper an Körper gehalten hatte. Ich ging also auch zu meinem Herrn Vater, der im Gesicht gute Farbe hatte, und man sagte, dass er in seinem Grab und Lager wach und nicht tot sei, aber er zog mich trotzdem heran und ich bekam davon keinen so großen Schrecken und Widerwillen, da er mich bald gehen ließ, und ich fand dennoch, dass er ebenso wohl verschieden war."

237 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

238 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

239 *Übersetzung*: "Man begrub also ebenso den Herzog von Savoyen, Viktor Amadeus, und der Arzt Dr. Brandt war, als er zu uns zurückkam, höchst darüber erstaunt, mich in diesem unteren Garten so in der Nähe von dort zu sehen, wobei er von Sterbensfällen sprach und mir von diesem Plan abriet. Wir ließen ihn mit uns an einem runden Tisch sitzen, um eine kleine Mahlzeit zu halten, und er erstattete, mit den Antworten und anderen Verfahrensweisen des besagten Herzogs unzufrieden, seinen Bericht, wobei er schließlich seine letzten Worte berichtete, er sagte auf lateinisch"

240 *Übersetzung*: "Er habe den Schöpfer des Himmels und der Erde geliebt und der Geist sei hinabgestiegen."

241 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

242 Leiden.

243 Bernburg.

244 *Übersetzung*: "Als er fortfahren wollte, erwachte ich. Gott sei uns zur Hilfe und beschütze uns! Seine Güte sei ewig mit uns. Aber was könnte uns dieser Traum sonst verheißen und bedeuten (im Fall, dass man ihm irgendeine Bedeutung oder Auslegung beimessen müsse), außer dass er auf meinen Tod und [mein] Begräbnis hinweisen kann, und dasselbe vielleicht auch von meinen armen Kindern, die Gott durch seine Gnade in Leiden mit uns allen hier und woanders gütig bewahren wolle!"

Nachmittags gen Pröderitz²⁴⁵, vndt Zeptzig²⁴⁶ geritten, da vnß dann, ein stargker platzregen vberfallen.

Gegen abendt ist Michel²⁴⁷ der Jungferknecht, von seiner langwierigen rayse, von Wien²⁴⁸, glücklich wiederkommen. *Mà senza frutto!*²⁴⁹

Der iunge König²⁵⁰, hat mir gleichwol gar ein höfliches handbrieflein²⁵¹, wegen der gevatterschaft, zugeschickt, vndt sich zu allem gutem, offeriret. Gott gebe occasiones²⁵², vndt effecta²⁵³!

Il y avoit aussy lettres dü Baron de Roggendorf²⁵⁴ & de²⁵⁵ Stella Monte²⁵⁶. On a mal prins, ma lettre a l'Empereur²⁵⁷ comme si i'eüsse accusè le conseil [[118r]] de la cour de l'Empire²⁵⁸, & comme si i'eusse mal fait, de faire semblant, d'avoir plüs de confiance, au conseil secret²⁵⁹ de Sa Majestè²⁶⁰ [...] Mais par modestie on a süpprimè ceste lettre, & fait semblant, de l'avoir perduë, aultrement on me veüt persuader, que cela auroit gastè merueilleusement mes affaires & auroit estè üne espece de crime. Ou demeure la libertè des Princes,? s'ils n'oseroyent repliquer avec leurs exceptions, aux decrets precipitez, & non assèz pesèz? voire mal entendüs? chose inouie! & mesme impatible, entre nos paysans, quj peüvent rejeter des commissaires, süspects, passionnez, ou corrompüs, & la mesme libertè ne me doibt pas estre permise?²⁶¹

Schreiben von Leyden²⁶², von Meinen Söhnen²⁶³, in guten terminis²⁶⁴, außer daß Erdtmann die windtpogken gehabt. hat sich aber gebeßert, Gott lob! Der wolle ferner vor vnheil bewahren!

245 Prederitz.

246 Zepzig.

247 Weille, Michael.

248 Wien.

249 *Übersetzung*: "Aber ohne Frucht!"

250 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

251 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

252 *Übersetzung*: "die Gelegenheiten"

253 *Übersetzung*: "die Auswirkungen"

254 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

255 *Übersetzung*: "Es gab auch Briefe vom Freiherrn von Roggendorf und von"

256 Sternberg, Johann (gest. 1650).

257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

258 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

259 Österreich, Geheimer Rat.

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 *Übersetzung*: "Man hat meinen Brief an den Kaiser übel genommen, als ob ich den Reichshofrat beschuldigt hätte und als ob ich übel getan hätte, so zu tun, in den Geheimen Rat Ihrer Majestät mehr Vertrauen zu haben. Aber man hat diesen Brief aus Bescheidenheit verborgen und so getan, ihn verloren zu haben, ansonsten will man mich überzeugen, dass das meine Angelegenheiten ungemein verdorben hätte und eine Art Verbrechen gewesen wäre. Wo bleibt die Freiheit der Fürsten, wenn sie mit ihren Einwänden auf voreilige und nicht genug abgewogene, ja sogar schlecht verstandene Erlasse nicht zu erwidern wagen? Unerhörte und selbst unter unseren Bauern unerträgliche Sache, die verdächtige, leidenschaftliche oder bestechliche Kommissare ablehnen können, und dieselbe Freiheit soll mir nicht erlaubt sein?"

262 Leiden.

263 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

264 *Übersetzung*: "Worten"

Rindtorf²⁶⁵ ist von Gröningen²⁶⁶ wiederkommen, avisirt, wie vbel die Lowenhäuptischen²⁶⁷ vmb Quedlinburgk²⁶⁸, vndt anderstwo? gehauset.

Die Jungfern²⁶⁹ ²⁷⁰ seindt auch von der Erxlebischen²⁷¹ hochzeit wiederkommen, aldar viel gute Gesellschaftt gewesen.

10. Juli 1647

[[118v]]

h den 10^{ten}: Julij ²⁷² .

<Regen. Naße erndte!>

Commissiones ²⁷³ wegen der brawerschaft, so der hofmeister Einsidel²⁷⁴, *Doctor Mechovius*²⁷⁵, *Doctor Brandt*²⁷⁶, vndt Tobias Steffegk von Kolodey²⁷⁷, auf sich genommen.

Depeschè ²⁷⁸ nacher Zerbst²⁷⁹, den küchenmeister²⁸⁰.

Wegen pfändung Schweine vndt gänse im korn, hats viel zu thun, gegeben.

11. Juli 1647

o den 11^{ten}: Julij ²⁸¹ : 1647.

Secretarius ²⁸² Müller²⁸³, ist von Strehlitz²⁸⁴ ankommen, mit schreiben, vndt credentzialen²⁸⁵, von Meiner Fraw Schwester²⁸⁶ *Liebden* hat allerley confidentzen²⁸⁷ mit mir zu conferiren. Sonst ist

265 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

266 Gröningen.

267 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

268 Quedlinburg.

269 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz; Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690); Zaborsky, Helena.

270 Identifizierung unsicher.

271 Hohenerxleben.

272 *Übersetzung*: "des Juli"

273 *Übersetzung*: "Kommissionen"

274 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

276 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

277 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

278 *Übersetzung*: "Abgefertigt"

279 Zerbst.

280 Güder, Philipp (1605-1669).

281 *Übersetzung*: "des Juli"

282 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

283 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

284 Strelitz (Strelitz-Alt).

285 Credenzial: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

286 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

schwester Sibille Elisabeth daselbst, wie auch alhier²⁸⁸ Schwester Dorothea Bathildis²⁸⁹, noch sehr Schwach, Matt, vndt krankk. Gott beßere allen vbelstandt, vnheyl, vndt elendt!

J'ay songè d'avoir suivy en bonne compagnie, (mais tous portans avec moy, des manteaux de dueil) ün enterrement, lequel n'auroit contristè personne, ains on auroit ry, & chascün se füist accreü en tiltres, moy, de Roy de Cypre²⁹⁰, Erlach²⁹¹, Werder²⁹² [,] Krosigk²⁹³, Rindorf²⁹⁴, Einsiedel²⁹⁵, & aultres, nobles [[119r]] en d'autres beaux biens, convenables a la noblesse, en esperance nous tous, d'en prendre bien tost, la possession, & sür ces contentemens, ie m'èsveillay ce mattin.²⁹⁶ *perge*²⁹⁷

In die kirche, conjunctim²⁹⁸, mitteinander.

Extra: zu Mittage, der Meckelburgische²⁹⁹ abgeordnete Secretarius³⁰⁰, Müller³⁰¹, So dann Doctor Mechovius³⁰², vndt der hofprediger, Theopoldus³⁰³. *perge*³⁰⁴

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sorore³⁰⁵ *perge*³⁰⁶

Zu abends, ist Secretarius³⁰⁷ Müller, wieder bey der malzeit gewesen. Darnach hat er abschiedt genommen. *perge*³⁰⁸

Der küchenmeister, Philip Güder³⁰⁹, ist von Zerbst³¹⁰, mit 2 Zerbst[isch]en bierfaßen wiederkommen. Berichtet, wie der Oberste Arndtsen³¹¹ aldar gewesen, vndt mit Fürst Johannsen³¹², stargk getruncken.

287 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

288 Bernburg.

289 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

290 Zypern, Königreich.

291 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

292 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

293 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

294 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

295 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

296 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in guter Gesellschaft (wobei aber alle mit mir Trauermäntel trugen) einem Begräbnis gefolgt zu sein, welches niemanden betrübt hätte, sondern man hätte gelacht und jeder hätte sich im Titel erhöht, ich mit König von Zypern, Erlach, Werder, Krosigk, Rindorf, Einsiedel und andere Adlige mit anderen schönen, dem Adel angemessenen Gütern, wir alle in der Hoffnung, davon bald Besitz zu ergreifen, und auf diese Vergnüglichkeiten erwachte ich heute Morgen."

297 *Übersetzung*: "usw."

298 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

299 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

300 *Übersetzung*: "Sekretär"

301 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

302 Mechovius, Joachim (1600-1672).

303 Theopold, Konrad (1600-1651).

304 *Übersetzung*: "usw."

305 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

306 *Übersetzung*: "mit der Schwester usw."

307 *Übersetzung*: "der Sekretär"

308 *Übersetzung*: "usw."

309 Güder, Philipp (1605-1669).

310 Zerbst.

311 Arentschildt, Daniel von (gest. 1670).

12. Juli 1647

☉³¹³ ☽ den 12^{ten}: Julij³¹⁴; 1647. Ⅰ

*Secretarius*³¹⁵ Müller³¹⁶, ist nach Plötzkaw³¹⁷. Dieu le conduyse!³¹⁸ Sein anbringen wahr, 1. wegen vorgeschlagenen matrimonij³¹⁹ *Meiner Schwester*³²⁰ Tochter, *frewlein Annen Sofien*³²¹, von 19 iahren, mit hertzog Ludwig von der Lignitz Brigk³²² raht, vndt consenß zu begehren. 2. Wegen schwester *Frewlein Sibille Elisabeth*³²³, deputats³²⁴, höflich zu urgiren, vndt anzuhalten. Ad 1.³²⁵ habe ichs gerne suadirt³²⁶, vndt gerahten, weil gute fundamenta³²⁷ vorhan[den,] [[119v]] nemlich: die wahre Religion, welche vber alles gehet, das vhralte fürstliche hauß³²⁸, vndt deßelben dignitet³²⁹, So dann auch, gute Mittel, die gemahlin³³⁰ zu versorgen. Obstacula³³¹ vndt impedimenta³³² wollen sich zwar genungsam³³³ finden. 1. Daß die religion noch nicht in Schlesien³³⁴, versichert seye, welches hertzogk Adolf Friederich³³⁵, erinnert. 2. Daß die hertzoze keine status Imperij³³⁶³³⁷, seyen, sondern Schlesische Fürsten, vndt vnderthanen, des Königreichs Böhmen³³⁸. 3. Daß sie seltzame affinitates³³⁹ haben, mit edelleütten, in Schlesien, mit woywoden in Polen³⁴⁰, mjt Freyherrn Schaffgotzsch³⁴¹. 4. Daß die drey herrn brüder³⁴², sich in die 6 an itzo ruinirter Aempter,

312 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

313 Im Original verwischt.

314 *Übersetzung*: "des Juli"

315 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

316 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

317 Plötzkau.

318 *Übersetzung*: "Gott geleite ihn!"

319 *Übersetzung*: "Eheschließung"

320 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

321 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

322 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

323 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

324 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

325 *Übersetzung*: "Zu 1."

326 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.

327 *Übersetzung*: "Grundlagen"

328 Piasten (Schlesien), Dynastie.

329 Dignitet: Würde, Standeswürde.

330 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

331 *Übersetzung*: "Widerstände"

332 *Übersetzung*: "Hindernisse"

333 genungsam: genügend, hinreichend.

334 Schlesien, Herzogtum.

335 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

336 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

337 *Übersetzung*: "Stände des Reiches"

338 Böhmen, Königreich.

339 *Übersetzung*: "Verschwägerungen"

340 Polen, Königreich.

341 Schaffgotzsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

des hertzogthumbs Brigk³⁴³, theilen, vndt schlechte commoditeten haben würden. 5. Daß illatio dotis³⁴⁴, in Meckelburg³⁴⁵ bey der landtschaft³⁴⁶, noch dißputirlich³⁴⁷, vndt in Schlesien also nicht eingebracht, noch wiederlegt³⁴⁸ werden köndte, zumahl, da noch drey frewlein das ihrige nicht bekommen, vndt zuvorhero accommodirt³⁴⁹ werden müsten, nemlich beyde hertzo [[120r]] ginnen, so wol von Braunschweig³⁵⁰, alß Saxen Lawenburg³⁵¹ [,] so dann des Ertzbischoß³⁵² von hall³⁵³, gemahlin³⁵⁴, welches alles, bey itziger schwührigen zeitt, schwehr hergehen würde, vndt da die Meckelburgische landtschaft³⁵⁵, ex instinctu³⁵⁶ friedthäßiger³⁵⁷ leütte, schwehre gravamina³⁵⁸, auf die bahn brächte, vndt sich gerne, gantz frey machen wollte. 6. Daß hertzogk Adolf³⁵⁹, sich, einen pflegvatter, des frewleins³⁶⁰, titulirte, vndt solches meine Fraw schwester³⁶¹ ihme, ohne præjuditz, nicht einräumen köndte, es seye in den heyratstractaten³⁶², oder sonsten. 7. Das es in Schlesien³⁶³ nicht braüchlich, mehrere wiederlage³⁶⁴ zu thun, alß dos³⁶⁵, an ihm selbst wehre.

Jch habe regeriret³⁶⁶: ad 1.³⁶⁷ Gottes hülfe vndt Segen, bey so guter intention, vndt vorhabenden conjunction³⁶⁸, deren die religion, das beste Vinculum amoris³⁶⁹, jst. Wollte hoffen, durch den

342 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672); Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

343 Schlesien-Brieg, Herzogtum.

344 *Übersetzung*: "die Mitgiftabgabe"

345 Mecklenburg, Herzogtum.

346 Mecklenburg, Landstände.

347 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.

348 widerlegen: Herausgabe des Vermögens (Widerlage), das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.

349 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

350 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

351 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

352 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

353 Halle (Saale).

354 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

355 Mecklenburg, Landstände.

356 *Übersetzung*: "auf den Antrieb"

357 friedhäßig: streitsüchtig.

358 *Übersetzung*: "Beschwerden"

359 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

360 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

361 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

362 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

363 Schlesien, Herzogtum.

364 Widerlage: Vermögen, das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.

365 *Übersetzung*: "die Mitgift"

366 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

367 *Übersetzung*: "zu 1."

368 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

369 *Übersetzung*: "Liebesband"

friedensSchluß, würde alles versichert sein, da doch anno³⁷⁰ 1629 vndt seidthero, durch das edict³⁷¹ damalß nichts entzogen werden können. 2. Etsj³⁷² die hertzoge³⁷³ keine status imperij³⁷⁴ 375 seyen, So seindt sie doch, von 8[00] oder 900 Jahren hero, vralte Fürsten vom Könige Piasto³⁷⁶, auß Polen³⁷⁷ her, endtsproßen, mit Chur: vndt Fürstlichen häusern im Reich, albereit befreundet³⁷⁸, vndt <nit> weniger zu achten, als Reichsgraven, so sich mit Fürstlichen häusern offtermals befreunden. etcetera [[120v]] 3. 379 Sie³⁸⁰ hetten sich, oder ihre vorfahren, gar wol vnder des Reichs³⁸¹ Schutz, begeben können, wann sie selber gewoltt hetten, Sie haben aber lieber der Kron Böhmen³⁸² Schutz elegirt³⁸³, alß Sie sich von Polen³⁸⁴ abgerißen, vndt ist also, in ihrer willkühr, gestanden. ad 3. 385 möchte ich etzliche affinitates³⁸⁶, beßer wüntzchen. Jedoch: quod factum est; infectum fieri nequit!³⁸⁷ Vndt hat hertzogk Johann Christian³⁸⁸ Sehliger eine Setzschin³⁸⁹ geheyrahet, vndt sich ihre schönheit, bethören laßen. Jst doch beßer, alß andere scandala³⁹⁰, gegeben zu haben, vndt die Söhne seindt zu freyherren, vndt nicht zu Fürsten gemacht, haben also ihr fürstliches hauß wenig beschwehret[.] herr Schafgotzsch³⁹¹, hat städtliche güther gehabt, vndt einem Fürsten gleich, hat also vermeinet kein fürstliches hauß, mit Seiner heyrahet, zu vervnehen, so wenig, alß viel andere Freyherren gethan. Der Woywoda³⁹² Dönhoff³⁹³ ist ein grave, vndt vom Kayser³⁹⁴, confirmiret³⁹⁵, gleich wie an sich selbst die Woyewoden, Fürsten gleich, ad dies Vitæ³⁹⁶, vndt Palatinj³⁹⁷ seindt. Solche nebensachen aber, præiudiciren³⁹⁸ nicht so sehr, wann die iehnigen so den Stamm führen,

370 Übersetzung: "im Jahr"

371 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

372 Übersetzung: "Wenn auch"

373 Piasten (Schlesien), Dynastie.

374 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

375 Übersetzung: "Stände des Reiches"

376 Piast (gest. ca. 870).

377 Polen, Königreich.

378 befreundet: verwandt, verschwägert.

379 Im Original verwischt.

380 Piasten (Schlesien), Dynastie.

381 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

382 Böhmen, Königreich.

383 eligiren: wählen, auswählen.

384 Polen, Königreich.

385 Übersetzung: "Zu 3."

386 Übersetzung: "Verschwägerungen"

387 Übersetzung: "Was geschehen ist, kann nicht ungeschehen gemacht werden!"

388 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

389 Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch (1611-1639).

390 Übersetzung: "Ärgernisse"

391 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

392 Übersetzung: "Woiwode"

393 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 confirmiren: bestätigen.

396 Übersetzung: "auf Lebenszeit"

397 Übersetzung: "Woiwoden"

398 präiudiciren: nachteilig sein, schaden.

vndt propagiren³⁹⁹, ihre ahnen nur manuteniren⁴⁰⁰. Frantzösische, Jtalienische vndt andere Printzen haben vielfältige⁴⁰¹ vngleiche heyrathen gethan, auch in Germania⁴⁰² etzliche. [[121r]] ad 4.⁴⁰³ Der enge bezirk der ruinirten 6 Aempter, köndte durch die affection⁴⁰⁴ der vnderthanen, sonderlich aber durch des hertzogs Geörg Rudolfs⁴⁰⁵, eines allten Valetudjnarij⁴⁰⁶ absterben, vndt gunst, so derselbe zu hertzog Ludwig⁴⁰⁷ vor andern trägt, wie auch durch den verhofften, allgemeinen friede, gebeßert, vndt erweittert werden. ad 5.⁴⁰⁸ Müste man auf die freündtschaft⁴⁰⁹, eheliche liebe, vndt affection, auch dignitet⁴¹⁰ des hauses⁴¹¹, mehr, alß auf genawe geldteinbringung, oder deren wiederlage⁴¹² sehen, zumal die hertzoginnen von Braunschweig⁴¹³ vndt Saßen⁴¹⁴ [!], eine iede in die 6000 {Reichsthaler} von dero leibgeding⁴¹⁵ iährlich einzukommen, da doch das heyrathgut kawm halb so viel, einbracht, vndt mit der Meckelburgischen landtschaft⁴¹⁶ müßte man sich auch vereinbahren, vndt vergleichen. Sie würden ia, ihren Fürsten, keinen Schimpff anthun, vndt sich selbst, despectiren⁴¹⁷. ad 6.⁴¹⁸ Man müste connivendo⁴¹⁹, concediren, daß hertzogk Adolf Friedrich⁴²⁰ sich einen vater nennete, weil er das frewlein⁴²¹, ohne daß, zur Tochter, angenommen, vndt alß seines bruders⁴²² Tochter, er bey ihr, wol vaters stelle, vertreten köndte, anderst: machte er die tractaten⁴²³ zu nichte. Das worth pfleg: müßte man vberhören, vndt ihm nicht geben, wann er es schon selber usurpirte. ad 7.⁴²⁴ Der Siebende punct, incurrit⁴²⁵ in den 5^{ten}.

[[121v]]

399 propagiren: fortpflanzen.

400 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

401 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

402 *Übersetzung*: "in Deutschland"

403 *Übersetzung*: "Zu 4."

404 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

405 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

406 *Übersetzung*: "Kranken"

407 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

408 *Übersetzung*: "Zu 5."

409 Freundschaft: Verwandtschaft.

410 Dignitet: Würde, Standeswürde.

411 Piasten (Schlesien), Dynastie.

412 Widerlage: Vermögen, das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.

413 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

414 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

415 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

416 Mecklenburg, Landstände.

417 despectiren: gering schätzen, verachten.

418 *Übersetzung*: "Zu 6."

419 *Übersetzung*: "durch Verschließen der Augen"

420 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

421 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

422 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

423 Tractat: Verhandlung.

424 *Übersetzung*: "Zu 7."

425 incurriten: einfließen, einlaufen.

Schreiben von Wien⁴²⁶, vom krankten Sternbergk⁴²⁷.

Die avisen⁴²⁸ geben:

Die nähierung des Königs in Engellandt⁴²⁹, mit der armée deß Fairfax⁴³⁰, gegen der Stadt Londen⁴³¹, wieder das Parlament⁴³² vndt allerley gehabte Schriffthechßlungen, auch daß die Schotten⁴³³, vndt Irrländer⁴³⁴, dem Könige assistiren wollen.

Der friede mit den Staden⁴³⁵, seye in den Spannischen Niederlanden⁴³⁶, publicirt.

Der Ertzhertzogk⁴³⁷, hette Landrechie⁴³⁸ belägert. Die Frantzosen⁴³⁹, wollten es endtsetzen.

Die Weymarischen⁴⁴⁰ mutinirten⁴⁴¹ noch, vndt difficultirt⁴⁴², den fortzug in Flandern⁴⁴³, vndt sonst außershalb Deüttschlandes⁴⁴⁴. Pochten auf ihre bezahlung, vndt capitulation⁴⁴⁵.

Jnngleichen, wehre Jean de Werth⁴⁴⁶, vom Churfürsten von Bayern⁴⁴⁷ mit 8000 Mann ge abgangen vndt vor Trewloß, vndt Meineydig gescholten, auch auf seinen kopf 10000 {Reichsthaler} geschlagen worden, auf seine vornehmste beyständer aber, 1000. Es ist auch der Regierung zu Amberg⁴⁴⁸ committirt⁴⁴⁹, seine güther zu confisciren, vndt diß vrtheil zu vollnstregken. Dann Jean de Werth, sol auch seinem Churfürsten selber, vndt deßen Rächten, sehr gedrowet haben. *et cetera* [[122r]] Noch finden sich leütte die meinen, es seye ein Spigelfechten, die Schwedischen⁴⁵⁰ zu verführen. *Tempus demonstrabit!*⁴⁵¹

426 Wien.

427 Sternberg, Johann (gest. 1650).

428 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

429 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

430 Fairfax, Thomas (1612-1671).

431 London.

432 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

433 Schottland, Königreich.

434 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

435 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

436 Niederlande, Spanische.

437 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

438 Landrecies.

439 Frankreich, Königreich.

440 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

441 mutiniren: meutern.

442 difficultiren: erschweren.

443 Flandern, Grafschaft.

444 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

445 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

446 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

447 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

448 Amberg.

449 committiren: (jemanden) beauftragen.

450 Schweden, Königreich.

451 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen!"

Jhre Kayserliche Mayestät⁴⁵² gehen auf Eger⁴⁵³, vndt auf die Schwedische armée. Theilß vermeinen, Eger seye schon vber.

Vor Lerida⁴⁵⁴, gehets noch scharff her.

Die venezianer⁴⁵⁵, avanciren⁴⁵⁶, gegen dem Türgken⁴⁵⁷, zu waßer, vndt zu lande.

In Polen⁴⁵⁸, gibts auch motus⁴⁵⁹, zwischen dem Könige⁴⁶⁰, vndt der Stadt Dantzick⁴⁶¹. Item: intestina dissidia⁴⁶², wegen der religionsdifferentzien.

Die Spannischen⁴⁶³ Schiffe, lauffen zu Texel⁴⁶⁴, auß vndt ein.

hollandt⁴⁶⁵ favorisirt Spanien, wieder Portugall⁴⁶⁶.

Die rebellion in Sicilien⁴⁶⁷, ist gestillet.

13. Juli 1647

σ den: 13^{den}: Julij⁴⁶⁸: 1647.

Mein Raht vndt hofmeister, der von Einsidel⁴⁶⁹ ist nach Zerbst⁴⁷⁰, seine landtschaft⁴⁷¹ besoldung zu empfangen. Gott wolle ihn geleiten, vndt glückliche expedition⁴⁷², durch meine vorschrift⁴⁷³, nach so vielfältigem⁴⁷⁴ sollicitiren⁴⁷⁵, einmal geben! perge⁴⁷⁶ comme aussy au messenger, que ie

452 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

453 Eger (Cheb).

454 Lérida (Lleida).

455 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

456 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

457 Osmanisches Reich.

458 Polen, Königreich.

459 *Übersetzung*: "Unruhe"

460 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

461 Danzig (Gdansk).

462 *Übersetzung*: "Ebenso: innere Meinungsverschiedenheiten"

463 Spanien, Königreich.

464 Texel, Insel.

465 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

466 Portugal, Königreich.

467 Sizilien (Sicilia), Insel.

468 *Übersetzung*: "des Juli"

469 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

470 Zerbst.

471 Anhalt, Landstände.

472 Expedition: Verrichtung.

473 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

474 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

475 sollicitiren: ansuchen, bitten.

476 *Übersetzung*: "usw."

depesche auiourd'huy, au nom de Dieu, vers le Baron de Schrahtembach⁴⁷⁷, Dieu le conduyse! & reconduyse heureusement!⁴⁷⁸

[[122v]]

Oeconomica⁴⁷⁹ urgirt, in itzigen Canicularibus⁴⁸⁰, vndt Erndte, neben andern vnmüßigen expeditionen⁴⁸¹.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁸² ist auch a spasso⁴⁸³ gefahren.

14. Juli 1647

☿ den 14^{den}: Julij⁴⁸⁴: 1647.

hinauß geritten in die erndte, allerley confusion zu sehen! sür tout la paresse des ècrivains⁴⁸⁵.
perge⁴⁸⁶

An der Sahl⁴⁸⁷ spitze 140 hauffen⁴⁸⁸ rogken gezehlet, vndt an der grubenbreite⁴⁸⁹, bey Zeptzig⁴⁹⁰ 261 haufen rogken. Zu Pröderitz⁴⁹¹ 28 ebenmeßig. perge⁴⁹² Gott gebe segen! glück! vndt gedeyen!

Nachmittags, zu fuß, außspatziret. *et cetera*

Je ne puis encores oublier, mon fidel cheval. Oh Dieu! quelle misere, en toutes choses!⁴⁹³

Nous n'estimons pas, comme il faut, les choses presentes, autrement nous ne plaindrions pas tant le bien perdü, & ne nous soucierions de l'avenir, avant le temps. Tant plüs, que nostre perte, est irreparable, tant plüs ce nous est üne playe cuisante, & qui nous ronge le coeur! avec ün regret & crevecoeur indicible.⁴⁹⁴ perge⁴⁹⁵ Qu'est ce donc? que nous avons? qu'est ce, que nous n'avons pas,<?> pauvres miserables? [[123r]] que nous sommes, sj Dieu nous abandonne?⁴⁹⁶

477 Schrattenbach, Balthasar von.

478 *Übersetzung*: "Wie auch dem Boten, den ich heute in Gottes Namen zum Freiherrn von Schrattenbach abfertige, Gott geleite [ihn] und führe ihn glücklich zurück!"

479 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

480 *Übersetzung*: "Hundstagen"

481 Expedition: Verrichtung.

482 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

483 *Übersetzung*: "auf Spaziergang"

484 *Übersetzung*: "des Juli"

485 *Übersetzung*: "vor allem die Faulheit der Schreiber"

486 *Übersetzung*: "usw."

487 Saale, Fluss.

488 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.

489 Breite: Feld.

490 Zepzig.

491 Prederitz.

492 *Übersetzung*: "usw."

493 *Übersetzung*: "Ich kann mein treues Pferd nicht vergessen. Oh Gott, welches Leid in allen Sachen!"

494 *Übersetzung*: "Wie man muss, schätzen wir nicht die gegenwärtigen Dinge, sonst würden wir nicht so sehr das verlorene Gut beklagen und nicht vor der Zeit für die Zukunft vorsorgen. Desto mehr unser Verlust unersetzbar ist,

Dispute stravagantj, con mîa sorella *Dorothea Bathilde*⁴⁹⁷, per la credenza, ch'io sîa, in disgrazia, di *Nostro Salvatore*⁴⁹⁸ [,] *Domenedîo*, & degliuominj, la dove all'incontro io le monstraj il capitolo di *San Giovanni*⁴⁹⁹ nell'Apo<ca>lajsse capitolo 2⁵⁰⁰.⁵⁰¹ Jch weiß deine wergk, etcetera il che ella non volse concedere, dicendo che non sj conveniva di dir questo, ancora ch'io replicaj lo detto dj *San Pietro*⁵⁰²: *Giovanni l'ultimo*⁵⁰³ ⁵⁰⁴ [:] herr du weißest alle dinge, du weißest, das ich dich lieb habe! il che ella disputò, e difficultò!⁵⁰⁵ *Præconceptæ opinionones, offuscant Veritatem!*⁵⁰⁶

15. Juli 1647

den: 15^{den}: Julij⁵⁰⁷: 1647. x x

In Oeconomy: vndt justitiensachen, viel: vndt Mancherley, anzuordnen, gehabt. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Depesche nacher Wien⁵⁰⁸, an *herrn* von Roggendorff⁵⁰⁹.

Spatziren gegangen, in die Erndte, mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁵¹⁰, vndt theilß kindern⁵¹¹.

Desordre par tout! Les remedes sont difficiles!⁵¹²

umso mehr ist uns dieser eine brennende Wunde und der uns mit einem unbeschreiblichen Bedauern und Kummer am Herzen nagt."

495 *Übersetzung*: "usw."

496 *Übersetzung*: "Was haben wir also, was haben wir nicht, arme Notleidende, die wir sind, wenn Gott uns verlässt?"

497 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

498 Jesus Christus.

499 Johannes der Evangelist, Heiliger.

500 Apc 2,2

501 *Übersetzung*: "Sonderbare Streitgespräche mit meiner Schwester Dorothea Bathilde wegen der Meinung, dass ich in Ungnade unseres Heilands, Herrgotts und der Menschen sei, da ich ihr doch beim Treffen das Kapitel von Sankt Johannes in der Apokalypse, Kapitel 2, zeigte."

502 Petrus, Heiliger.

503 Io 21,17

504 *Übersetzung*: "was sie nicht zugeben wollte, indem sie sagte, dass es sich nicht schicke, dies zu sagen, noch dass ich den Spruch des Sankt Petrus, Johannes das letzte [Kapitel], einwand"

505 *Übersetzung*: "Was sie abstreitet und schwer macht!"

506 *Übersetzung*: "Vorgefasste Meinungen verdunkeln die Wahrheit!"

507 *Übersetzung*: "des Juli"

508 Wien.

509 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

510 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

511 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

512 *Übersetzung*: "Unordnung überall! Die Hilfsmittel sind schwierig!"

J'ay passè derechef quelque heure, a souspirer & plaindre avec grandissime regret, la perte deplorable, & irreparable, de mon tant chery gentil Türcc. ⁵¹³ perge ⁵¹⁴ [[123v]] Jactura! rerum <preciosarum, &> irrecuperabilium <est> deploranda! ⁵¹⁵

Diesen abendt gar spähte, ist hofmeister Einsidel ⁵¹⁶, von Zerst ⁵¹⁷ wiederkommen, (re infecta ⁵¹⁸) vndt hat meinen Consulenten ⁵¹⁹, vndt Advocaten Jehna ⁵²⁰, mitgebracht. perge ⁵²¹ Der küchenmeister, Philip Güder ⁵²², ist von Ballenstedt ⁵²³ auch wieder angelanget, vndt hat daselbst anstaltt gemacht, zu vnserer, Gott gebe glücklichen ankunfft!

16. Juli 1647

☿ den: 16^{den}: Julij ⁵²⁴: 1647.

<heiß wetter.>

Von Bernburgk ⁵²⁵; (nach dem ich gefrühestügkt,) gen Ballenstedt ⁵²⁶, nebst Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin ⁵²⁷, meinem Töchterlein, Eleonora hedwig ⁵²⁸, vndt Carolo Ursino ⁵²⁹. Wir seindt (Gott lob) wol vberkommen, vndt haben vnß verwundert, daß in newligkeit daß große gewäßer, vndt inundation ⁵³⁰, vom hartz ⁵³¹, auch zu Ballenstedt, so wol an gebewden, alß in feldern, zimliche mergkmal, nach sich verlaßen.

Jch habe geritten, *Meine* gemahlin, vndt kinder, haben gefahren. Allant ainsy a cheval, ie renouvelle mon dueil & mes regrets, sür la miserable perte, & comme volontaire, de mon tant chery & gentil Türcc, si deplorablement delaissè & abandonnè a la rage de gens inhümaïns, & imprüdens. JI me recreoit encores, l'annèe passèe, de sa gentille bonne façon, en ce lieu icy, diverses fois, soit en campagne, soit à l'escuirie, m'aymant fort, & me cognoissant parfaitement bien. Ô stüpidité immense! o ingratitude! comme m'as tü sceü si dèloyalement [[124r]] posseder, & pervertir, mon sens, & mon entendement? Quelle creatüre vivante, s'asseürera plus desormais, de ma Protection,

513 *Übersetzung*: "Ich habe erneut manche Stunde verbracht, um zu seufzen und mit sehr großem Bedauern den bedauerlichen und unersetzbaren Verlust meines so sehr geliebten braven Türken zu beklagen."

514 *Übersetzung*: "usw."

515 *Übersetzung*: "Der Verlust kostbarer und unwiederbringlicher Dinge ist zu beklagen!"

516 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

517 Zerst.

518 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

519 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

520 Jena, Christoph von (1614-1674).

521 *Übersetzung*: "usw."

522 Güder, Philipp (1605-1669).

523 Ballenstedt.

524 *Übersetzung*: "des Juli"

525 Bernburg.

526 Ballenstedt.

527 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

528 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

529 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

530 Inundation: Überschwemmung.

531 Harz.

& de mon amitiè? si ie les traitte de la sorte. Oh assistance chetifue & detestable, de mes gens, qui me devoyent ayder, a la conserver, & l'ont negligè infidellement! Ô Dieu! Souverain Seigneur, & protecteur de toute creatüre, ayes pitié de mes souffrances, & delivres moy, de tous tourmens!⁵³²

17. Juli 1647

den 17. Julij⁵³³: 1647.

Avis⁵³⁴ von hartzgeroda⁵³⁵ daß der graf von Trauttmanßdorf⁵³⁶, von Münster⁵³⁷, abgerayset, vndt daß es mit dem friedensschluß, noch gefährlich stehet. Die Kayßerliche⁵³⁸ armée wehre auf Schlagkenwerdt⁵³⁹ gegangen, alß sie vernommen, daß Eger⁵⁴⁰ vber.

Wiedembrück⁵⁴¹ in Westfalen⁵⁴², hat sich an General Königßmarck⁵⁴³ ergeben, vndt heißen Darmstadt⁵⁴⁴, hat heißen Caßel⁵⁴⁵ Reinfelß⁵⁴⁶ einräumen müßen, auch auf 4 Monat, Stillestand⁵⁴⁷ beschloßen. General Mortaigne⁵⁴⁸ aber, (welcher billich zu beklagen) wehre zuvorhero, durch einen Canonschuß, der Schengkel abgeschossen, vndt er hernacher todes verblichen. Die Frantzosen⁵⁴⁹ haben Lerida⁵⁵⁰ verlaßen, vndt Landrechie⁵⁵¹ nicht entsetzen können. In Londen⁵⁵², sollen etzliche Parlamentsherren⁵⁵³, im arrest sein.

532 *Übersetzung*: "Während ich reite, erneuere ich - und wie gewollt - meine Trauer und mein Bedauern über den elenden Verlust meines so sehr geliebten und braven, so erbärmlich verlassenen und der Wut unmenschlicher und leichtsinniger Leute überlassenen Türken. Er erfreute mich noch im vergangenen Jahr an diesem Ort hier mehrere Male mit seiner braven guten Art, sei es auf dem Feld, sei es im Stall, da er mich sehr liebte und mich ausgesprochen gut kannte. Oh ungeheure Dummheit! Oh Undankbarkeit, wie hast du mir so treulos meinen Sinn und meinen Verstand beherrschen und verderben können? Welches lebende Wesen wird sich von nun an meines Schutzes und meiner Freundschaft mehr versichern, wenn ich sie auf diese Weise behandle? Oh kümmerliche und verabscheuenswürdige Hilfe meiner Leute, die mir helfen sollten, ihn zu erhalten, und ihn treulos vernachlässigt haben! Oh Gott! Oberster Herr und Beschützer jedes Wesens, habe Mitleid mit meinen Leiden und befreie mich von allen Qualen!"

533 *Übersetzung*: "des Juli"

534 *Übersetzung*: "Nachricht"

535 Harzgerode.

536 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

537 Münster.

538 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

539 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

540 Eger (Cheb).

541 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

542 Westfalen.

543 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

544 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

545 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

546 Rheinfels, Burg.

547 Stillstand: Waffenstillstand.

548 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

549 Frankreich, Königreich.

550 Lérida (Lleida).

551 Landrecies.

552 London.

553 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Jch bin im hause, vndt auf meinen feldern vmbher, spatziren gegangen, den segen Gottes zu besichtigen, an Feldt: vndt gartenfrüchten, wie auch, wo die waßergüße schaden gethan, die wege, vndt wellerwände verschlemmet, vndt ejngerißen, vndt die gebewde sehr verderbet. < Nül pain; sans peine!⁵⁵⁴ >

[[124v]]

Alß ich zum hewmachen, auch spatziren gieng, alhier zu *Ballenstedt*⁵⁵⁵ auf der langen wiese, berichtete mir der Triftschäfer⁵⁵⁶, das er von 400 stücken (so er vndt seine knechte im gemenge⁵⁵⁷ hetten) 45 {Reichsthaler} iährlich Triftgeld⁵⁵⁸ Mir gebe, vndt 6 hammel zur küche. Er bezahlete auch daß futter, alß hew an itzo, (darvon er 9 fuder⁵⁵⁹ behalten wollte) vor 3½ {Reichsthaler} iedes fuder, vndt Stroh, iedes schogk⁵⁶⁰, zu 8[,] zu 9 {gute Groschen} etcetera etcetera[.]

Der weitzen, rogken, erbben, gersten, vndt haber, stehet auf meinen egkern, (Gott seye es gedangkt) gar schön, ohne wo die waßergöbe in den feldern sonderlich in den Erbßen, schaden gethan. Im garten, stehet das obst wol, vndt beßer alß zu *Bernburg*⁵⁶¹. Die wellerwände, seindt von der inundation⁵⁶², auch am garten, sehr eingerißen, wie auch vnser dachwergk, bödem[!] vndt gemächer aufm schloß, sehr durchlöchert seindt. <Die Mühle ist damals, gantz im waßer gestanden.>

heütte ist wieder ein hetzer⁵⁶³, wol beritten, selb ander, in den Paderbornischen⁵⁶⁴ feldern, hetzen geritten, vndt hat im getreydig, den armen leütten, großen schaden gethan.

Avis⁵⁶⁵: daß hertzogk Silvio Nimrodt von Wirtembergk⁵⁶⁶ zwar eine städtliche heyrath, mit der ErbTochter von Münsterbergk⁵⁶⁷, gethan, vndt ihr herrvatter⁵⁶⁸, *Seliger* wehre 4 wochen, nach dem beylager⁵⁶⁹, gestorben, allein [[125r]] es würde alles wieder versoffen, verpancketiret⁵⁷⁰ [,] verdominiret⁵⁷¹, vndt verschwendet, darüber dann, die FrawMuhme⁵⁷² von Kranichfeldt⁵⁷³, heftig klaget, vndt daß hertzogk Ernst Günther von hollstein⁵⁷⁴, auch zum lustig sein, tringken, vndt

554 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe!"

555 Ballenstedt.

556 Triftschäfer: Schäfer, der seine eigene Trift oder Schafherde hat.

557 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

558 Triftgeld: Geld, das man an eine andere Person für die Trift auf ihren Grünflächen bezahlt.

559 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

560 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

561 Bernburg.

562 Inundation: Überschwemmung.

563 Hetzer: Jäger (in einer Hetzjagd).

564 Badeborn.

565 *Übersetzung*: "Nachricht"

566 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).

567 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).

568 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

569 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

570 verbanquettiren: verfressen, verprassen.

571 verdominiren: verschwenden, vertun, durchbringen.

572 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

573 Kranichfeld.

574 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

Caßaten gehen⁵⁷⁵, alß ein Soldat, vndt Schwedischer⁵⁷⁶ Oberster, trewlich geholffen. Es hat aber alles seine Maße, exceß, vndt defect. *perge*⁵⁷⁷

Jch habe in Oeconomicis⁵⁷⁸, mit dem Amptmann Schmidt⁵⁷⁹, So dann auch, mit dem kornsreiber, Augustin Banse⁵⁸⁰, viel geredet, vndt erinnerung thun laßen.

Meine consiliarij⁵⁸¹, *Doctor Brandt*⁵⁸², vndt Jehna⁵⁸³, welche auch von Bernburgk⁵⁸⁴, mit vnß anhero gezogen, seindt auf den allten Anhalt⁵⁸⁵, geritten, dieselbige raritet, zu besehen. *perge*⁵⁸⁶

Jch bin gegen abendt, mit *Meiner herzlief(st)en* gemahlin⁵⁸⁷, vndt Tochter Elenörchen <hedwig>⁵⁸⁸, wie auch mit Carolo Ursino⁵⁸⁹, So dann Jungfer Eleonora <Elisabeth> von Dütten⁵⁹⁰, vndt Abraham von Rindtorf⁵⁹¹, auf vnserre felder, gehen dem flegken Ballenstedt⁵⁹² zu, spatziren gegangen.

Beyde pagen, Bidersee⁵⁹³, vndt Börstel⁵⁹⁴, seindt mit büchßen, mitgegangen. Es laßen sich viel wölfe sehen, thun schaden, vndt mehren sich gewaltig, weil die iägerzeüge, zu selbiger benötigten Jagt, in Hartzgeroda⁵⁹⁵, vor iahren verbrandt, vndt keine andere seidthero, zugezüget⁵⁹⁶ worden.

*Doctor Lentz*⁵⁹⁷ der Cantzler von Stollbergk⁵⁹⁸, jst diesen abendt, gegen 5 vhr, alhier ankommen. Gott gebe zu gutem glück! vndt succeß⁵⁹⁹! vnserer friedtfertigen consilien!

[[125v]]

575 gassaten gehen: (besonders nachts) auf den Gassen herumschwärmen.

576 Schweden, Königreich.

577 *Übersetzung*: "usw."

578 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

579 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

580 Banse, Augustin (gest. 1653).

581 *Übersetzung*: "Räte"

582 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

583 Jena, Christoph von (1614-1674).

584 Bernburg.

585 Anhalt, Burg.

586 *Übersetzung*: "usw."

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

589 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

590 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

591 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

592 Ballenstedt.

593 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

594 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

595 Harzgerode.

596 zuzeugen: mit etwas versehen.

597 Lentz, Friedrich (1591-1659).

598 Stolberg (Harz).

599 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Wir haben gar feine gespräche mitteinander gehabt, in sacris, & prophanis⁶⁰⁰. Gott laße alle Christen, in den wergken der erbawlichen liebe, alß fruchten deß glaubens, wol zunehmen, vndt gebe einigkeit!

18. Juli 1647

☉ den 18^{den}: Julij⁶⁰¹: 1647.

Jch habe hieroben, auf dem hauße Ballenstedt⁶⁰², Ern⁶⁰³ Petrum Gohten⁶⁰⁴, den pfarrer alhier, predigen laßen. Text: Lucas 5⁶⁰⁵ vom fischzug Petrj⁶⁰⁶. Gott gebe! das wir friede fischen! vndt erriegen!

hanß⁶⁰⁷ Forster hat einen schönen Rehebogk geschossen, deme er wol drey Tage, nachgegangen, dann das wildtpreth verleüret sich gewaltig, weil die inundation⁶⁰⁸, so dann auch die wölfe, großen schade dem wildtpreth zugefüget.

Meine leütte allerseitß, wiederrahten mir, inß holtz zu gehen, weil es noch vom waßer hin: vndt wieder tief Morastig ist, auch wenig zu schießen vorhanden, & il me semble, qu'ils craignent quelque danger, pour ma personne aux forests. Dieu me garde d'assassinat!⁶⁰⁹

Er Peter Gohte, that eine schöne predigt, vndt nach derselbigen, habe ich viel, mit ihm conversirt, de statu Ecclesiæ⁶¹⁰, in diesem Ampt⁶¹¹, vndt wie die Schulen, bestellet seyen? Jtem⁶¹²: von der inundation [[126r]] von Gottes gnediger providentz, daß nicht alleß getreydig verdorben, mitten vndter den gezeigeten strafen, von der kirchen disciplin, vndt bußzucht, von dem brunnen zu Hornhausen⁶¹³, vndt allzugroßer superstition⁶¹⁴, so etzliche darauf, (alß könne er alle vndt iede krankheiten heilen,) fundiren, vndt zu spott, vndt zu schanden, darüber werden, von der eingetrettenen Erndte alhier⁶¹⁵, vndt andern Sachen mehr.

600 *Übersetzung*: "in geistlichen und weltlichen Sachen"

601 *Übersetzung*: "des Juli"

602 Ballenstedt.

603 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

604 Gothus, Petrus (1599-1670).

605 Lc 5

606 Petrus, Heiliger.

607 N. N., Hans (6).

608 Inundation: Überschwemmung.

609 *Übersetzung*: "und es scheint mir, dass sie irgendeine Gefahr für meine Person in den Wäldern fürchten. Gott beschütze mich vor Mord!"

610 *Übersetzung*: "über den Zustand der Kirche"

611 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

612 *Übersetzung*: "Ebenso"

613 Hornhausen.

614 Superstition: Aberglaube.

615 Ballenstedt.

Es hat allerley conversation, mit den anwesenden gegeben, etzliche hoffen wol, andere desperiren⁶¹⁶ gar, an dem FürstBrüderlichen⁶¹⁷ vergleich. Gott gebe guten beständigen Raht, vndt erwüntzschte Concordiam⁶¹⁸.

Mit Doctor Lentz⁶¹⁹, habe ich sonderlich diese<n> N abendt, allerley zu conversiren, gehabt, < mais ie prevoy des mesentendüs⁶²⁰ !>

19. Juli 1647

ᵀ den: 19^{den}: Julij⁶²¹ : 1647.

Je crains l'arrivèe des Depütèz de mon frere⁶²², & les dispütes fraternelles, comme oeuvres procedantes de la boutique de Sathan, & forgèes en enfer. Cela ne m'a pas laissè dormir, toute ceste nuict, & ie voudrois plüstost estre mort, que de ceder a Sathan, mes droicts si iüstes, & neantmoins dispütèz.⁶²³

Ôh Dieu! delivre mon innocence! de tant de peines, machinations perverses, & les tourmens mauldits! mesme aussy des mauvayses tentations, angoisses, & persecüions, qui m'affligent, & accablent presque journallement! Oh Dieu destroy; les œuvres de Sathan! & rends moy la liesse perdüe!⁶²⁴

[[126v]]

Der StadtSyndicus⁶²⁵ von hall⁶²⁶, Pose⁶²⁷, ist wegen meines bruders Fürst Friedrich⁶²⁸ diesen Morgen, anhero nach Ballenstedt⁶²⁹, gekommen, vndt hat den Sindicum⁶³⁰ Vpling⁶³¹, von Quedlinburg⁶³², auch mittgebracht. Jhr creditif⁶³³ ist wol formirt, gehet aber nur auf

616 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

617 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

618 *Übersetzung*: "Eintracht"

619 Lentz, Friedrich (1591-1659).

620 *Übersetzung*: "aber ich sehe Missverständnisse voraus"

621 *Übersetzung*: "des Juli"

622 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

623 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Ankunft der Abgeordneten meines Bruders und die brüderlichen Streitereien als aus dem Laden des Satans fortschreitende und in der Hölle ersonnene Werke. Das hat mich diese ganze Nacht nicht schlafen lassen, und ich wollte eher tot sein als dem Satan meine so berechtigten und dennoch streitig gemachten Rechte übertragen."

624 *Übersetzung*: "Oh Gott, befreie meine Unschuld von so vielen Strafen, bösen Machenschaften und verfluchten Qualen, sogar auch schlimmen Versuchungen, Ängsten und Verfolgungen, die mich betrüben und beinahe täglich quälen! Oh Gott, zerstöre die Werke des Satans und gib mir die verlorene Freude zurück!"

625 *Übersetzung*: "syndikus"

626 Halle (Saale).

627 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

628 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

629 Ballenstedt.

630 *Übersetzung*: "Syndikus"

631 Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

632 Quedlinburg.

zusammenschickung der rächte alhier, vndt versuch zum gütlichen vergleich, damit es auf allen fall, der *Kayserlichen*⁶³⁴ Commiſſion nicht bedörfe.

Man hat complimenten⁶³⁵ erst gemacht, von beyden theilen, in vberbringung der Curialien⁶³⁶. Ich habe ihnen aber selber keine audientz gegeben.

Der Secretarius⁶³⁷ Müller⁶³⁸, ist vor sich, mitt anhero kommen. Il faut empoiner l'Occasion, lors qu'elle se presente!⁶³⁹

Vnsere leüttlin, haben ein halb schock, schöne Forellen, in der Selcke⁶⁴⁰ gefangen, vnangesehen dieselbige newlich, sehr außgelauffen.

Vor: vndt Nachmittags, seindt die Tractaten⁶⁴¹, vndt conferentzen zwischen Meinen, vndt meines Bruders, deputirten, mit ernst vndt eiver getrieben worden. *perge*⁶⁴² Gott gebe zu glügk, vndt Segen!

20. Juli 1647

σ den 20^{ten}: Julij⁶⁴³: 1647.

*Tobias Steffek von Kolodey*⁶⁴⁴ nacher Bernburgk⁶⁴⁵ geschickt vmb abholung rechnungen willen. Gott gebe, daß er sicher durchpassire!

Rindtorf⁶⁴⁶ ist hinauß hetzen, <geritten, hat aber auf 3 meilen weges, im bezirk, keinen hasen angetroffen.>

Meines bruders *Fürst Friedrich*⁶⁴⁷ abgeordnete⁶⁴⁸ seindt zu ihrem herren, demselben, von deme waß vorgangen, zu referiren[.]

[[127r]]

633 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

634 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

635 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

636 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.

637 *Übersetzung*: "Sekretär"

638 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

639 *Übersetzung*: "Man muss die Gelegenheit packen, wenn sie sich bietet!"

640 Selke, Fluss.

641 Tractat: Verhandlung.

642 *Übersetzung*: "usw."

643 *Übersetzung*: "des Juli"

644 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

645 Bernburg.

646 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

647 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

648 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

In deme ich heütte zimbliche ruhe gehabt, vndt den Oeconomicis⁶⁴⁹, obliegen können, habe ich allerley documenta⁶⁵⁰ durchsehen, zu meinen Sachen, dienlich, vndt habe allerley nohtwendigkeitten, nachdengken können.

Gegen abendt, habe ich in der erndte, hinauß spatzirende, den schnittern, zugesehen. Gott wolle allenthalben glügk! segen! vndt gedeyen geben!

Sonst ist alle vnserer mühe, vñ sorge, vndt arbeit, verlohren, vndt vmbsonst. *perge*⁶⁵¹ < Psalmo⁶⁵²: 127⁶⁵²: *perge*⁶⁵⁴ >

J'ay receü derechef, üne bonne sentence, de la Ville de⁶⁵⁵ FrankFurt ad Viadrinam⁶⁵⁶ Dieu mercy⁶⁵⁸.

Schreiben von der Churfürstin von Brandenburg⁶⁵⁹, Jtem⁶⁶⁰: von der Princeßin von Vranien⁶⁶¹, Jtem⁶⁶²: vom allten Sternbergk⁶⁶³, von[...]⁶⁶⁴ alleß in zimblischen terminis⁶⁶⁵, gott lob.

Hangkwitz⁶⁶⁶ schreibet auch, das es meinen Söhnen⁶⁶⁷, (Gott seye es gedangkt!) noch wol ergehe!

Mais de leur maître d'hostel⁶⁶⁸, point de nouvelles. Je crains grandement quelque malheur, pour luy, & pour moy, quant et quant.⁶⁶⁹ *perge*⁶⁷⁰

Tobias Steffek von Kolodey⁶⁷¹ ist glükklich von Bernburgk⁶⁷², diesen abendt wiederkommen, vndt hat allerley mitgebracht.

649 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

650 *Übersetzung*: "Dokumente"

651 *Übersetzung*: "usw."

652 *Übersetzung*: "Im Psalm"

652 Ps 127

654 *Übersetzung*: "usw."

655 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine gute Meinung erhalten aus der Stadt"

656 *Übersetzung*: "an der Oder"

656 Frankfurt (Oder).

658 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

659 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

660 *Übersetzung*: "ebenso"

661 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

662 *Übersetzung*: "ebenso"

663 Sternberg, Johann (gest. 1650).

664 Im Original verwischt.

665 *Übersetzung*: "Worten"

666 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

667 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

668 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

669 *Übersetzung*: "Aber von ihrem Hofmeister keine Nachrichten. Ich befürchte sehr irgendein Unglück für ihn oder für mich zugleich"

670 *Übersetzung*: "usw."

671 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

672 Bernburg.

Die avisen⁶⁷³ bringen: die vngewißheit deß Friedens, den abzug, des Grafen von Trauttmansdorff⁶⁷⁴ von Münster⁶⁷⁵ vndt Osnabrück⁶⁷⁶ [,] daß Königsmarck⁶⁷⁷ Wiedenbrück⁶⁷⁸ eingenommen, Wrangel⁶⁷⁹ Eger⁶⁸⁰, vndt die Bayerischen⁶⁸¹ Vndt Kayserlichen⁶⁸² noch in diffidentz⁶⁸³, gegeneinander seyen.

21. Juli 1647

[[127v]]

☿ den: 21^{ten}: Julij⁶⁸⁴, 1647.

Jch bin nach Bernburgk⁶⁸⁵ gezogen, vnser conferentz alhier zu facilitiren⁶⁸⁶, vndt habe Paul Ludwig⁶⁸⁷ vndt Tobias Steffek von Kolodey⁶⁸⁸ nebst einem lackayen, nur mittgenommen.

Am Thor zu Bernburgk, ist mit mir, der Schwedische⁶⁸⁹ AssistenzRaht, Eßken⁶⁹⁰ begegnet, der rayset nacher Münster⁶⁹¹, vndt Osnabrück⁶⁹², in eyl. Bringt die aufhebung der exemption vor Fürst Johann⁶⁹³ mitt, vndt saget: alle exemptiones⁶⁹⁴, seyen zu Stogkholm⁶⁹⁵ aufgehoben, hofft, die soldatesca solle sich accommodiren⁶⁹⁶, vndt die anweisungen hin: vndt wieder, in den ländern, würden ertheilet werden. Bekennet, daß die Kayserliche⁶⁹⁷ armée, sehr stargk seye, vndt meinert darbey, wo nicht baldt friede würde? sollte die Schwedische armée, vmb die Kayserlichen herumb, in Böhmen⁶⁹⁸, gehen, auch mit sengen, vndt brennen, ihnen großen schaden zufügen. Gibt sonst sperantz⁶⁹⁹ zum frieden!

673 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

674 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

675 Münster.

676 Osnabrück.

677 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

678 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

679 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

680 Eger (Cheb).

681 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

682 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

683 Diffidenz: Misstrauen.

684 *Übersetzung*: "des Juli"

685 Bernburg.

686 facilitiren: befördern, erleichtern.

687 Ludwig, Paul (1603-1684).

688 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

689 Schweden, Königreich.

690 Erskein, Alexander (1598-1656).

691 Münster.

692 Osnabrück.

693 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

694 *Übersetzung*: "Befreiungen"

695 Stockholm.

696 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

697 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

698 Böhmen, Königreich.

Jch habe mich bemühet, viel acta⁷⁰⁰ zu durchsehen, vndt aufzusuchen, zur Ballenstedtischen⁷⁰¹ conferentz, gehörig, sonderlich auch, rechnungen, da dann, nach vieler verdrießlichen Mühe, vndt arbeit, endlich, Secretarius Paulus⁷⁰², noch das beste gethan, vndt copias⁷⁰³ gefunden.

Schwester Bathilde⁷⁰⁴ ist noch Schwach, iedoch beßer, die kleine Marike hat einen trefflichen hußten! [[128r]] Meine kinder⁷⁰⁵ vndt leütte, auch diener vndt dienerinnen, seindt gleichßfalß, darmit angestegkt. Viel kinder in der Stadt⁷⁰⁶ sollen mit husten, blut außwerfen. Gott beßere alles!

22. Juli 1647

den 22^{ten}: Julij⁷⁰⁷: 1647.

<Ein Rehe zu Ballenstedt⁷⁰⁸ [.]>

Nachm frühestügk, vndt gehaltener conferentz mit hofmeister Einsidel⁷⁰⁹, vndt Doctor Mechovius⁷¹⁰, auch andern bedienten, vndt Officirern⁷¹¹, bin ich mit meinem kützschlein, mit 2 pferden wieder nach Ballenstedt, vndt habe vber die gesterigen personen, noch meine Tochter Ernesta Augusta⁷¹², nebst ihrer Magdt, vndt zweyen reysigen⁷¹³ Einspännigern⁷¹⁴, mitgenommen, vndt volle tractaten⁷¹⁵ gefunden.

Mais ie trouve, de fort grands preiüdices! Dieu nous vueille, allegerir; et consoler!⁷¹⁶

Mit dem Cantzler, Doctor Lentz⁷¹⁷ absonderlich, viel geredet, So dann auch, mit Doctor Brandt⁷¹⁸.
perge⁷¹⁹

699 Speranz: Hoffnung.

700 Übersetzung: "Akten"

701 Ballenstedt.

702 Übersetzung: "der Sekretär Paul"

703 Übersetzung: "Abschriften"

704 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

705 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

706 Bernburg.

707 Übersetzung: "des Juli"

708 Ballenstedt.

709 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

710 Mechovius, Joachim (1600-1672).

711 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

712 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

713 reisig: beritten.

714 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

715 Tractat: Verhandlung.

716 Übersetzung: "Aber ich finde sehr große Nachteile! Gott wolle uns erleichtern und trösten!"

717 Lentz, Friedrich (1591-1659).

23. Juli 1647

☉ den: 23^{ten}: Julij ⁷²⁰: 1647. *perge* ⁷²¹

Wir haben heütte eine langweilige⁷²² vndt verdrießliche session⁷²³ vndt consultation gehalten, nach dem ich anfangs, *Doctor Brandten*⁷²⁴, an *Doctor Lentzen*⁷²⁵, vndt Jehna⁷²⁶ geschickt, hernacher aber, mit *Doctor Lentzen* vndt Jehna *deliberiret*⁷²⁷, 1. entweder in *communione*⁷²⁸ zu verbleiben, oder 2. vnß brüder⁷²⁹ zu separiren. Es gibt beyderseitß, vielerley *difficulteten*⁷³⁰. [[128v]] Gott gebe! daß die *jura superioritatis*⁷³¹, nicht *minuiret*⁷³², sondern in *esse*⁷³³, erhalten werden mögen! Rindtorf⁷³⁴, vndt *Doctor Brandt*⁷³⁵, seindt nacher Bernburgk⁷³⁶.

Ernst Dietrich Röder⁷³⁷, jst von Ermßleben⁷³⁸, zu mir, kommen, Mir *interim*⁷³⁹, aufzuwartten. hat mir erzehlet, wie graf Lowenhaupt⁷⁴⁰, in Newligkeit *procediret*, alß er eine Nacht aldar gelegen.

Je suis en mille peines, touchant l'accord, que l'on est intentionnè de faire, avec mon frere⁷⁴¹. ⁷⁴²
*perge*⁷⁴³

Nachmittagß hat man ferner mit Tractaten⁷⁴⁴, zu thun gehabt. Gott gebe zu glück, vndt segen!

718 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

719 *Übersetzung*: "usw."

720 *Übersetzung*: "des Juli"

721 *Übersetzung*: "usw."

722 langweilig: langwierig.

723 Session: Sitzung.

724 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

725 Lentz, Friedrich (1591-1659).

726 Jena, Christoph von (1614-1674).

727 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

728 *Übersetzung*: "in Gemeinschaft"

729 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

730 *Difficultet*: Schwierigkeit.

731 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

732 *minuiren*: vermindern, verringern.

733 *Übersetzung*: "in ihrem Zustand"

734 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

735 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

736 Bernburg.

737 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

738 Ermsleben.

739 *Übersetzung*: "unterdessen"

740 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

741 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

742 *Übersetzung*: "Ich bin in tausend Sorgen, was den Vertrag betrifft, den man da mit meinem Bruder zu schließen gesinnt ist."

743 *Übersetzung*: "usw."

744 Tractat: Verhandlung.

Die hartzgerödische⁷⁴⁵ [!] Deputirte⁷⁴⁶, seindt <haben> diesen abendt, forth<gewoltt>, ihren herren, zu referiren. Gott gebe succeß⁷⁴⁷! zu allem beständigem wolwesen! <Sie seindt aber nicht fort, weil die pferde zu spät ankommen.>

Doctor Lentz⁷⁴⁸, ist nacher Quedlinburgk⁷⁴⁹, diesen abendt, vndt der eine hartzgerödische Deputirte alß nemlich: der Syndicus⁷⁵⁰ von Quedlinburg mit ihme. Gott gebe ihnen glück! Je luy ay donnè au Docteur Lentz üne petite chaine d'or, (pour 40 Dalers environ) bien faite, afin d'y attacher s <m> on pourtraict qu d'or, que ie luy envoyay n'a gueres. Dieu le vueille benir, le bon homme! avec les siens!⁷⁵¹

Avis⁷⁵²: daß mein Bruder, Fürst Friedrich⁷⁵³ morgen wilß Gott, zu Gernroda⁷⁵⁴, seiner deputirten, erwartten will.

24. Juli 1647

[[129r]]

᠋ den 24^{ten}: Julij⁷⁵⁵: 1647.

Jch habe eilends spedirt einen lackayen mit schreiben, an Fürst Augustum⁷⁵⁶ vndt Fürst Ludwigen⁷⁵⁷, vmb prorogation⁷⁵⁸ oder suspension⁷⁵⁹ der Kayserlichen⁷⁶⁰ commission zu bitten, in itzigen ohne daß exempten feriis magnis⁷⁶¹, vndt da ich in gütlichen Tractaten⁷⁶², mit Meinem Bruder⁷⁶³, begriffen.

Mit den Pelbischen⁷⁶⁴ erben, zu hartzgeroda⁷⁶⁵, habe ich handeln laßen, wegen meiner Schuldt, ob er ecker davor anzunehmen?

745 Harzgerode.

746 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

747 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

748 Lentz, Friedrich (1591-1659).

749 Quedlinburg.

750 Übersetzung: "Syndikus"

751 Übersetzung: "Ich habe ihm, dem Dr. Lentz, eine kleine gut gemachte Goldkette (für ungefähr 40 Taler) geschenkt, um daran sein mein Bildnis aus Gold anzuhängen, das ich ihm unlängst schickte. Gott wolle ihn segnen, den guten Mann mit den Seinigen!"

752 Übersetzung: "Nachricht"

753 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

754 Gernrode.

755 Übersetzung: "des Juli"

756 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

757 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

758 Prorogation: Verlängerung einer Frist oder eines Zustandes.

759 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

760 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

761 Übersetzung: "an den großen Feiertagen"

762 Tractat: Verhandlung.

763 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

764 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

Conferenze co'l Jehna⁷⁶⁶.⁷⁶⁷ *perge*⁷⁶⁸ < in parechie cose⁷⁶⁹ .>

Propositions de ma femme⁷⁷⁰, touchant le proffit dü sel.⁷⁷¹

Zu Staßfurth⁷⁷² kostet ein Stügk Saltz ohngefehr in allem, 14 {Groschen} Zu Bernburg⁷⁷³, sol es wol 1 {Thaler} kosten, dann sie einen Scheffel Saltz, vmb: 21 {Groschen} verkauffen, vndt ein Stügke Saltz, macht 1½ {Scheffel}

Ein Morgen⁷⁷⁴ holtz, wirdt zu 2 {Reichsthaler} verkaufft. Davor Saltz angenommen, 3½ stügk, thut zu Bernburg 3 {Reichsthaler} 12 {Groschen} 50 stügk Saltz auf einen wagen gerechnet, von Bernburg biß Staßfurth ein tag, hin: vndt her, 1 {Thaler} Von 1000 Morgen iährliche holtzNutzung: 3500 {Thaler} auf diese arth, wie vorgeschlagen, mit dem Saltze, vndt kähme es den Ballenstedter⁷⁷⁵ vnderthanen so weitt zum besten, das Sie, das hawer: vndt Fuhrlohn von den Staßfurtern verdienen köndten. Wenn man etwan vor ein Morgen holtz, Saltz, vndt kein geldt, fordert, möchte man es noch wol auff 4 Stügken Saltz, vor einen Morgen holtz, bringen. *perge*⁷⁷⁶

[[129v]]

Meine kinder⁷⁷⁷, seindt nach Opperoda⁷⁷⁸ spatziren gefahren.

Caspar Pfaw⁷⁷⁹, vndt meines bruders⁷⁸⁰ deputirte⁷⁸¹, seindt nachmittags, wieder anhero⁷⁸² kommen, vndt haben viel crabrones⁷⁸³ gebracht, vndt irritirt⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵, also daß wir weiter von einander seindt, alß gestern. Pose, ist, ejn harter kopff vndt sein herr, kan auch nicht nachgeben, bey deme er zu Gernroda⁷⁸⁶ gewesen. Endtlich, alß man den punct der Gesamtung⁷⁸⁷, fahren laßen, vndt auf die

765 Harzgerode.

766 Jena, Christoph von (1614-1674).

767 *Übersetzung*: "Beratungen mit dem Jena."

768 *Übersetzung*: "usw."

769 *Übersetzung*: "in etlichen Sachen"

770 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

771 *Übersetzung*: "Vorschläge meiner Frau, was den Vorteil aus dem Salz betrifft."

772 Staßfurt.

773 Bernburg.

774 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

775 Ballenstedt.

776 *Übersetzung*: "usw."

777 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

778 Opperode.

779 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

780 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

781 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

782 Ballenstedt.

783 *Übersetzung*: "Hornissen"

784 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.

785 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

786 Gernode.

787 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

separation gedrungen, haben sie sich etwas beßer erkläret. Es bleibet aber doch auch alles noch, in ambiguis⁷⁸⁸.

Doctor Lentz⁷⁸⁹ hat sich diesen abendt, auf erfodern, auch wieder eingestellet.

25. Juli 1647

⊙ den: 25^{ten}: Julij⁷⁹⁰: 1647. perge⁷⁹¹

Jch habe hieroben, den pfarrer, Ern⁷⁹² Andream Knochenhawern⁷⁹³, pfarrer zu Padeborn⁷⁹⁴, predigen laßen, welcher darnach audientz gehabt.

Vnsere tractaten⁷⁹⁵ febricitiren⁷⁹⁶, einen Tag, ists gut, den andern böse. Der Pose⁷⁹⁷, ist wieder hinüber, nachmittags, gen Hartzgeroda⁷⁹⁸. Il me semble que ces chicquaneurs, se veüent revestir de nos plümes! Dieu les confonde de tous costèz!⁷⁹⁹

Avis⁸⁰⁰: daß Eger⁸⁰¹ vbergangen, alß eben der Kayserliche⁸⁰² secours⁸⁰³ ankommen, wie der Oberste Paradeiser⁸⁰⁴ außgezogen.

Die Weymarischen⁸⁰⁵ wollen Kayserlich werden, denen der Oberste Bönninghausen⁸⁰⁶, (so auß dem Frantzösischen⁸⁰⁷ arrest endtwichen, vndt wieder Kayserlich wirdt) entgegen gehet, Sie anzunehmen.

Der Türgke⁸⁰⁸ streiff, biß an Newhüsel⁸⁰⁹ hinan, hat Menschen, vndt vieh, hinweg geführet.

[[130r]]

788 Übersetzung: "in Zweifeln"

789 Lentz, Friedrich (1591-1659).

790 Übersetzung: "des Juli"

791 Übersetzung: "usw."

792 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

793 Knochenhauer, Andreas (1598-1670).

794 Badeborn.

795 Tractat: Verhandlung.

796 febricitiren: Fieber haben.

797 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

798 Harzgerode.

799 Übersetzung: "Es scheint mir, dass sich diese Rechthaber mit unseren Federn schmücken wollen! Gott verwirre sie auf allen Seiten!"

800 Übersetzung: "Nachricht"

801 Eger (Cheb).

802 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

803 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

804 Paradeiser, Franz (gest. nach 1659).

805 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

806 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

807 Frankreich, Königreich.

808 Osmanisches Reich.

809 Neuhäusel (Nové Zámky).

Von *Münster*⁸¹⁰ vndt *Osnabrück*⁸¹¹ kömbt auch nicht viel gutes, wie nemlich der graf von Trauttmanßdorf⁸¹², hinweg gerayset, vndt alle dinge sich schwehr anlaßen.

Die herrnvettern⁸¹³ haben mir auch adreßirt⁸¹⁴, weßen Mein bruder⁸¹⁵, sich beschwehret, in der sache, daß man zu Zerbst⁸¹⁶, in vnserm Gesampten⁸¹⁷ Gymnasio⁸¹⁸, nicht zulaßen wollen, das vnser gesampter buchdrügker⁸¹⁹, seiner gemahlin⁸²⁰ leichpredigt, nicht drügken dörfen, Sondern ein solches vom hofprediger⁸²¹ vndt Cantzler⁸²², ihme inhibiret⁸²³ worden. Bittet vmb assistentz. perge⁸²⁴

*Doctor Brandt*⁸²⁵, ist von *Bernburgk*⁸²⁶ wiederkommen. Erzehlet seltzame prodigia⁸²⁷ so sich bey *Minden*⁸²⁸ zugetragen, in deme zwey wolgken gefallen auf die erden, eine mit weißen zugkerhüten, so aber zergangen wie kalck, die andere schwartz da eine rechte cartaune mitt herundter gefallen, vndt die stügke wie schwefel gerochen, auch voneinander gefallen, das man daß Metall darvon aufgehoben.

Replica⁸²⁹ von *Plötzkaw*⁸³⁰, iedoch weiter geschickt.

Sie haben auf einmal 7 lächße zu *Bernburg* gefangen.

26. Juli 1647

ᵐ den 26^{ten}: Julij⁸³¹ : 1647.

810 Münster.

811 Osnabrück.

812 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

813 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

814 addressiren: schreiben.

815 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

816 Zerbst.

817 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

818 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

819 Betzel, Andreas (ca. 1580-1655).

820 Betzel, N. N., geb. Duncker (gest. 1647).

821 Dürr, Johann (1613-1689).

822 Schrickel, Johann (1601-1674).

823 inhibiren: verbieten.

824 *Übersetzung*: "usw."

825 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

826 Bernburg.

827 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

828 Minden.

829 *Übersetzung*: "Erwiderung"

830 Plötzkau.

831 *Übersetzung*: "des Juli"

Kleiner Kersten⁸³², ist von Plötzkaw⁸³³, wiederkommen, dahin er, mein abschreiben⁸³⁴, oder suspension⁸³⁵ der Kayserlichen⁸³⁶ commission, gebracht, an Fürst Augustum⁸³⁷, vndt Fürst Ludwigen⁸³⁸. Gott gebe! guten, erwüntzschten effect!

A spasso⁸³⁹ hinauß geritten, mit Ernst Dietrich Röder⁸⁴⁰, den segen deß herren, in feldern, in voller erndte, zu besehen. Gott laße vnß alles wol gedeyen! gnediglich!

Die liebe erndte, wirdt sehr verhindert, durch vielfältige⁸⁴¹ fuhren, wegen itziger Tractaten⁸⁴², hin: vndt wieder zu verraysen. perge⁸⁴³

[[130v]]

Avis⁸⁴⁴ von Caspar Pfawen⁸⁴⁵, auf mein gestriges erinnern, (da ich ihm zu erkennen gegeben, ich würde maria et montes⁸⁴⁶ moviren⁸⁴⁷, würde man mich, zur desperation⁸⁴⁸, oder desperatis consiliis⁸⁴⁹, durch allzuviel vnfreundliches scrupuliren⁸⁵⁰, bewegen, vndt man sollte die Advocaten removiren⁸⁵¹, die Politicos⁸⁵² aber zu solchen sachen gebrauchen, welche deß landeß⁸⁵³ gelegenheit, wüßten, vndt die subtiliteten, vndt apices juris⁸⁵⁴, vndter brüder⁸⁵⁵, einstellen, vndt nicht alles so gar genaw nehmen) daß er heütte nicht köndte abkommen, Bose⁸⁵⁶ aber, würde sich einstellen, vndt referiren, wie meines bruders meynung, ferner gerichtet? Er Caspar Pfau hoftte, es würde durch diesen weg, der vergleich, vndt die beruhigung erfolgen, das vbrige spahret er, biß zu Morgender, (*gebe gott*) vnderthäniger aufwartung.

832 N. N., Christian (2).

833 Plötzkau.

834 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

835 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

836 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

837 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

838 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

839 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

840 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

841 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

842 Tractat: Verhandlung.

843 *Übersetzung*: "usw."

844 *Übersetzung*: "Nachricht"

845 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

846 *Übersetzung*: "Meere und Berge"

847 moviren: bewegen, sich regen.

848 Desperation: Verzweiflung.

849 *Übersetzung*: "verzweifelten Entschlüssen"

850 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

851 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

852 *Übersetzung*: "Politiker"

853 Anhalt, Fürstentum.

854 *Übersetzung*: "Rechtsspitzzfindigkeiten"

855 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

856 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

Nachmittags ist Meine *freundliche herzlief(st)e* Gemahlin⁸⁵⁷, hinauß nach Padeborn⁸⁵⁸ gefahren, ihre felder zu besehen, wie auch Carlchen⁸⁵⁹, vndt beyde Elltiste Töchter⁸⁶⁰. Sie haben, alhier⁸⁶¹, vndt zu Bernburgk⁸⁶², einen schönen seggen, jm fe<l>de stehen, vndt verhoffen, daß zehende korn, zu gewjnnen, darzu Meine leütte, sich nicht, verstehen wollen, in dem Meynigen, dann von allters hero, ist man alhier, vndt zu Bernburgk, wie auch im gantzen, (obschon kornreichen) Fürstenthumb Anhalt,) ⁸⁶³ mit dem 5^{ten:} oder 6^{ten:} korn, gar wol zufrieden ⁸⁶⁴. *perge* ⁸⁶⁵

Pose, ist nachmittags von hartzgeroda⁸⁶⁶ ankommen, Mein Bruder wil sich auf keine nebenpuncta ⁸⁶⁷, erklären, ich sol mich erst < rotunde ⁸⁶⁸ > resolviren⁸⁶⁹, auf den einigen⁸⁷⁰, ob ich Radisleben⁸⁷¹, mit aller jurisdiction, wolle quittiren⁸⁷², oder durch die *Kayserliche* ⁸⁷³ commis[sj]on daßelbige schätzen laßen, vndt ohne einiges reservat⁸⁷⁴, dem Bruder resigniren⁸⁷⁵. [[131r]] Jch habe mich wieder erkläret, daß ich mich eben vor der *Kayserlichen* ⁸⁷⁶ Commission, nichts fürchtete, vndt stellte es dahin, ob der bruder⁸⁷⁷ in communione ⁸⁷⁸ noch verbleiben, oder aber die separation belieben wollte? Waß ich mich gestern erkläret hette, approbirte⁸⁷⁹ ich noch constanter ⁸⁸⁰, wiewol ich bey der gesamptung⁸⁸¹, mehr fortheil zu gewinnen, verhoffte. Diß habe ich Posen⁸⁸², Meines bruders, *Fürst Friedrich* abgeordneten, wieder sagen laßen, durch *Doctor Lentzen* ⁸⁸³, vndt Jehna ⁸⁸⁴

857 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

858 Badeborn.

859 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

860 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

861 Ballenstedt.

862 Bernburg.

863 Gestrichene Klammer im Original verwischt.

864 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

865 *Übersetzung*: "usw."

866 Harzgerode.

867 *Übersetzung*: "punkte"

868 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

869 resolviren: entschließen, beschließen.

870 einig: einzig.

871 Radisleben.

872 quittiren: aufgeben.

873 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

874 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.

875 resigniren: Verzicht leisten, entsagen.

876 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

877 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

878 *Übersetzung*: "in Gemeinschaft"

879 approbiren: billigen.

880 *Übersetzung*: "standhaft"

881 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

882 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

883 Lentz, Friedrich (1591-1659).

884 Jena, Christoph von (1614-1674).

, dann ich ihme Posen, biß dato ⁸⁸⁵, noch keine audientz verstattet, vndt alleß durch deputirte tractiren ⁸⁸⁶ laßen. Pose hat sich diesen abendt, erkläret, alleß schriftlich aufzusetzen.

Nota Bene ⁸⁸⁷ [:] Die gesterigen vorschläge wahren, nach vielem disputiren voriger Tage, < in *puncto separationis* ⁸⁸⁸ :> 1. Fürst Friederich sol renunciiren ⁸⁸⁹, aller præntension an die gesamppte Fürstliche Regierung, vndt der 3000 {Reichsthaler} 2. Dann an die Jährlichen 200 {Thaler} erledigten beyden frewlein Schwestern ⁸⁹⁰, kostgelder, vergangen, vndt zukünftig. 3. hundert Thaler, jährlichen contribution, sampt denen, so verfloßen. 4. Ferner 5 {Reichsthaler} wegen des Reitschmidts ⁸⁹¹, vndt vbergebung der PfaltzNewburgischen ⁸⁹², vndt Frantzösischen ⁸⁹³ posten. 5. Ertheilen dann endtlichen einen von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin ⁸⁹⁴ *Liebden* geforderten consenß vber die erkaufte, vndt an sich gebrachte gühter.

[[131v]]

Dargegen: köndte ich Fürst Christian ⁸⁹⁵, Meinem Bruder ⁸⁹⁶, daß dorf Radischleben ⁸⁹⁷, meinem Bruder (iedoch außgeschlossen 14 huefen, 4 Morgen, laßagker ⁸⁹⁸, welche *Meiner* gemahlin ⁸⁹⁹ *Liebden* albereitt abgetretten, contribution vndt einquartirung) sampt dem darinnen gelegenen vorwergk, nebenst allen vnderthanen, vndt zugehörigen pertinentzien ⁹⁰⁰, So wol 300 {Thaler} von den beyden Fürstlichen Frewlein ⁹⁰¹ erledigten Deputatgeldern ⁹⁰², von anno ⁹⁰³ 1650 an, zu rechnen, (weil biß dahin, daß gut Paßbruch ⁹⁰⁴, bezahlet wirdt) abtretten. Der Ballenstedtische ⁹⁰⁵ Forst, bleibet biß zu künftiger vergleich: oder außführung, außgesetzt.

885 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

886 tractiren: (ver)handeln.

887 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

888 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Trennung"

889 renunciiren: verzichten.

890 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

891 Reitschmied: Hufschmied.

892 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

893 Frankreich, Königreich.

894 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

895 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

896 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

897 Radisleben.

898 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

899 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

900 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

901 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

902 Deputatgeld: finanzielle Aufwendung für den Lebensunterhalt.

903 *Übersetzung*: "dem Jahr"

904 Paßbruch.

905 Ballenstedt.

Ritterlehen⁹⁰⁶, blieben in gesampt, oder auf vergleich. *perge*⁹⁰⁷ Mais il me semble, que ce, qu'on approuve aujourd'huy, l'on le dèssapprouve demain⁹⁰⁸, & c'est aux traittèz que l'on recognoist la sinceritè des personnes. Mon frere pense, de gagner ün avantage sûr moy, pour avoir obtenü en sa faveur, (selon qu'il s'immagine) la commission Imperiale⁹⁰⁹, & ie crains, que mes Oncles⁹¹⁰, l'y fortifient, comme ceulx, qui sont peüt estre bien ayses, de nous avoir tous deux, en sübiectiön, & de nous brider avec le sceptre de l'autoritè Imperiale, a leur fantasie. Dieu le leur pardonne! & qu'ils ne suivent le conseil de Sathan, quj est le Vray autheur, de toute Discorde.⁹¹¹

In dem punct der communion⁹¹² oder gesampt Regierung, seindt sehr hochpräudicirliche⁹¹³ propositiones⁹¹⁴, auf die bahn kommen, auch offft geendert worden. Gott helfe mir doch auß so vielem Labyrinth!

[[132r]]

Schreiben vom 6. / 16. Julij⁹¹⁵, auß Leyden⁹¹⁶, von meinen Söhnen⁹¹⁷, denen es (Gott lob) noch paßlich ergeheth. Gott helfe ferner, mit gnaden!

27. Juli 1647

σ den 27^{ten}: Julij⁹¹⁸: 1647.

Caspar Pfaw⁹¹⁹, ist zu mir kommen, vndt hat allerley gute bericht, tam in publicis, quam privatis⁹²⁰, gethan. Gott gebe die erwüntzschte vereinigung, vndt wehre dem[!] Stöhrenfrieden!

Schade ists, daß die Ascanische⁹²¹ sache, im Instrumento pacis⁹²², will verseümet werden, vndt daß viel Fürsten, Graven, Edelleütte, Städte, ihre iura⁹²³ vndt actiones⁹²⁴ sich reservirt⁹²⁵, vnsere

906 Ritterlehen: an einen Ritter zu Lehen gegebener Grundbesitz, mit dem die Verpflichtung zur Heeresfolge verbunden ist.

907 *Übersetzung*: "usw."

908 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

909 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

910 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

911 *Übersetzung*: "Aber es scheint mir, was man heute gutheißt, missbilligt man da morgen, und es steht in den Verträgen, dass man da die Ehrlichkeit der Personen anerkennt. Mein Bruder gedenkt, einen Vorteil über mich zu gewinnen, weil er die kaiserliche Kommission zu seinen Gunsten (nachdem was er sich einbildet) bekommen hat, und ich befürchte, dass meine Onkel ihn wie diejenigen darin bestärken, die vielleicht recht erfreut sind, uns alle beide in Untertänigkeit zu haben und uns mit dem Zepter der kaiserlichen Autorität nach ihrer Einbildung zu zügeln. Gott vergebe es ihnen und dass sie dem Rat des Satans folgen, der der wahre Urheber aller Zwietracht ist."

912 Communion: Gemeinschaft.

913 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

914 *Übersetzung*: "Vorschläge"

915 *Übersetzung*: "des Juli"

916 Leiden.

917 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

918 *Übersetzung*: "des Juli"

919 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

920 *Übersetzung*: "sowohl in öffentlichen Sachen als in Familienangelegenheiten"

921 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

protestation, contra ⁹²⁶ halberstadt⁹²⁷, auch angenommen worden, gleichwol aber inß instrumentum pacis ⁹²⁸, durch negligentz⁹²⁹ vnserer <herren vndt> leütte, nicht eingerügkt wirdt. Wir dörften wol gar dadurch, vmb vnserere action⁹³⁰ kommen. Gott verhüte es in gnaden! vndt laße es vnß, vnsern feinden, nicht zum hohn, vndt spott werden!

Gestern bekam ich auch briefe vom herrn von Schrahtembach⁹³¹, deßen Sohn⁹³² ihm schreibet auß Hollandt⁹³³, daß eine reiche fraw, in absentz ihres Mannes, aufm felde gewohnet, dero zweene diebe nach ihres Mannes schatz, insidias ⁹³⁴ struiret⁹³⁵, vndt miteinander abgeredet, einander baldt zu folgen. Als nun der eine hinein kommen, zu stehlen, [[132v]] wirdt daß weib des handels, in etwaß gewahr, zeücht das zugbrügklein, am hause, nach sich, vndt nimpt den dieb gefangen, der bekennets, inndeßen schickt sie ihr Söhnlein hinauß, den andern dieb, durch hülfe der pawren, zu fangen. Alß nun daß einfältige kindt, weggeheth, begegnet ihm der ander dieb, der fraget es wo es hinauß wolte, es saget darauf in einfaltt, die Mutter schickt es auß, den andern dieb fangen zu laßen, weil sie den einen schon hette. Drauf gehet der bösewicht, zusampt dem kinde, vorß hauß, vndt schreyet der Frawen zu, Sie solle gedengken, vndt seinen gefangenen Gesellen, wieder herauß geben, oder sie sollte einen andern ernst erfahren. Die Fraw aber, weigert sichs, darauf schneidet er, ihrem kinde beyde ohren, ab, da ruft er, sie solle nun, seinen gesellen, loßlaßen, oder er wollte noch ärger, mit dem kinde vmbgehen. Sie aber trawet nicht, vndt wil den dieb, nicht erlösen⁹³⁶, (vielleicht auß beysorge⁹³⁷, mehreren vnglücks, vndt Meüchelmordts, wann das Thor aufgienge<? >) darauf hawet der andere verruchte schelm⁹³⁸, dem armen vnschuldigen knäblein, den kopf abe[!], vor den augen seiner betrübtten Mutter, vndt gehet darvon, vndt zeiget leütten an, die ihme vndterwegens, [[133r]] begegnet, daß ein kindt ermordet wehre. Er erzehlet ihnen aber nicht, wer es gethan? vndt wie es zugegangen? Darnach haben die pawren, durch den glockenschlag, diesen dieb ertapt, vndt die That auß allerley vmbstenden verificiret, also: daß er, neben seinem Gesellen, nacher Haerlem⁹³⁹ inß gefängnüß gebracht, vndt iustificiret⁹⁴⁰ werden sollen. Ist eine schreckliche, abschewliche That!

922 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

923 *Übersetzung*: "Rechte"

924 *Übersetzung*: "Ansprüche"

925 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

926 *Übersetzung*: "gegen"

927 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

928 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

929 Negligenz: Nachlässigkeit.

930 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.

931 Schrattenbach, Balthasar von.

932 Schrattenbach, N. N. von.

933 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

934 *Übersetzung*: "einen Hinterhalt"

935 struiren: ersinnen, anstiften, bereiten.

936 erlösen: jemanden befreien, freimachen.

937 Beysorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

938 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

939 Haarlem.

940 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

Ein freyherr⁹⁴¹ ist im Stift Ütrecht⁹⁴², in seinem eigenem holtz <im busch von Sterckenborgh⁹⁴³> auch ermordet, vndt auf den Thäter, wer ihn nahmhaft machen, vndt zur haft bringen wirdt? 3000 {Gulden} von den Staden von Utrecht⁹⁴⁴, geschlagen worden. <Der Freyherr heißt: Joncker Anthonis, van Aeswin, Heere tot Brakel, Sterckenborgh, wesenthorst ende Kemmena⁹⁴⁵, etcetera[.]>

Solche grawsahme Thaten, dörfen den landen, ob sie wol vermeinen zu floriren, vndt friede zu haben, nichts gutes portendiren⁹⁴⁶. Gott kehre vndt wende! alles vnglück! vndt verderben!

On dit; que les Swedois⁹⁴⁷, ont estè battüs, des Imperiaux⁹⁴⁸.⁹⁴⁹

Der König in Engellandt⁹⁵⁰, victorisirt⁹⁵¹, vndt helt sein Parlament⁹⁵², vndter seiner, vndt deß Fairfax⁹⁵³ armèe, gewaltt.

Die Frantzosen⁹⁵⁴, succumbiren⁹⁵⁵, in Flandern⁹⁵⁶, in Catalonien⁹⁵⁷, vndt in Deüttschlandt⁹⁵⁸ bey der Turenischen⁹⁵⁹ armèe.

Ertzhertzogk⁹⁶⁰ recuperirt⁹⁶¹ Landrecy⁹⁶², Printz von Condè⁹⁶³, zeücht ab, vor Lerida⁹⁶⁴, Staden⁹⁶⁵ vndt Spannien⁹⁶⁶, verstehen einander wol, perge⁹⁶⁷

Venedig⁹⁶⁸, hat glückliche progreß, wieder den Türgken⁹⁶⁹, zu waßer, vndt zu lande.

941 Aeswijn, Anthonie van (1615-1647).

942 Utrecht, Provinz (Hochstift).

943 Sterkenburg.

944 Utrecht, Provinzialstände.

945 *Übersetzung*: "Junker Anthonie van Aeswijn, Herr zu Brakel, Sterkenburg, Wesenthorst und Kemenade"

946 portendiren: ankündigen, prophezeien.

947 Schweden, Königreich.

948 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

949 *Übersetzung*: "Man sagt, dass die Schweden von den Kaiserlichen geschlagen worden sind."

950 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

951 victorisiren: siegen, siegreich sein.

952 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

953 Fairfax, Thomas (1612-1671).

954 Frankreich, Königreich.

955 succumbiren: unterliegen.

956 Flandern, Grafschaft.

957 Katalonien, Fürstentum.

958 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

959 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

960 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

961 recuperiren: zurückerobern.

962 Landrecies.

963 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

964 Lérida (Lleida).

965 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

966 Spanien, Königreich.

967 *Übersetzung*: "usw."

968 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

969 Osmanisches Reich.

Der friede zu *Münster*⁹⁷⁰ vndt *Osnabrück*⁹⁷¹ wirdt gehoffet.

[[133v]]

Der Kayser⁹⁷² sol den *Wittemberg*⁹⁷³ geschlagen haben, also: daß derselbe General Maior Todt blieben, vndt viel volck⁹⁷⁴ verlohren, in *Böhmen*⁹⁷⁵, vnferne von *Eger*⁹⁷⁶.

Eine *Schwedische*⁹⁷⁷ parthey⁹⁷⁸ hat den hertzog Julius henrich von *Saxen Lawenburgk*⁹⁷⁹ vberfallen im felde, 4 seiner diehner, erschossen, seine gemahlin⁹⁸⁰ geplündert, bey seinem eigenen häupt, eine kugel weggangen, vndt also, ohne respect, spoliiret⁹⁸¹.

28. Juli 1647

☞ den 28^{ten}: Julij⁹⁸²: 1647.

Ich habe an *Caspar Pfau*⁹⁸³ nacher *hartzgeroda*⁹⁸⁴ geschrieben, wie mein hertz im feuer läge, den subtiliteten, vndt vielem scrupuliren⁹⁸⁵ feindt wehre, vndt wie ich begehrt, auß der sache, mit vnpräiudicirlicher⁹⁸⁶, reputirlicher manier, einmahl zu kommen, auch mit etwas diminution meiner bißgehero getragenen Dignitet⁹⁸⁷. Solte helfen cooperiren, vndt das beste thun, sonderlich, in etzlichen puncten. *perge*⁹⁸⁸

Gott gebe doch heylsahmen, guten Rath!

Es hat heütte, vndt gestern, sehr geregenet, vndt gibt vnß leyder! eine Naße erndte. Gott wolle es beßern! vndt vnser bescheiden Theil, vnß beschehren mildiglich! Amen!

heütte habe ich abermalß, mich auf etzliche accordspuncten⁹⁸⁹, herauß gelaßen, Gott gebe! daß es acceptiret werde!

970 Münster.

971 Osnabrück.

972 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

973 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

974 Volk: Truppen.

975 Böhmen, Königreich.

976 Eger (Cheb).

977 Schweden, Königreich.

978 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

979 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

980 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

981 spoliiren: berauben, plündern.

982 *Übersetzung*: "des Juli"

983 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

984 Harzgerode.

985 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

986 unpräiudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

987 Dignitet: Würde, Standeswürde.

988 *Übersetzung*: "usw."

989 Accordspunkt: Gegenstand eines Vertrages.

Baldt darnach kommen schreiben von hartzgeroda, darauß abzunehmen, als wolle *Fürst Friedrich*⁹⁹⁰ alle tractaten⁹⁹¹ auffstossen⁹⁹². [[134r]] Gott dempfe allen stöhrenfriede!

Jch habe mit *Doctor Lentzen*⁹⁹³, auß diesen, vndt andern sachen conversirt. Sie bedawren diese interruption, vndt Newe emergentia⁹⁹⁴, er, so wol, als: *Doctor Brandt*⁹⁹⁵, vndt Jehna⁹⁹⁶.

Es ist auch von *Caspar Pfau*⁹⁹⁷ gegen abendt, eine antworth wiederkommen, darauß wenig ergetzliche inclination⁹⁹⁸ meines Bruders⁹⁹⁹, (welcher auch harte wortt an Posen¹⁰⁰⁰, geschrieben, vndt mich heftig angetastet) zum friede, vndt einigkeit, zu verspühren gewesen, sondern impertinentzien, vndt geitziger eigenNutz. Gott laße es ihm gedeyen!

Avis¹⁰⁰¹ von Erffurd¹⁰⁰², per¹⁰⁰³ hartzgeroda¹⁰⁰⁴, daß die *Kayserlichen*¹⁰⁰⁵ Eger¹⁰⁰⁶ beschießen, den Obersten Paradeiser¹⁰⁰⁷, vor Standrecht gestellet schon zweymal, vndt daß sie sehr stargk, auf die *Schwedischen*¹⁰⁰⁸ avanciren¹⁰⁰⁹, in deren angesicht, sie die Eger paßiret, auch den General Wittembergk¹⁰¹⁰, auß seinem läger geschlagen, welcher 4 stügk¹⁰¹¹, vndt viel Officirer, im stich laßen müßen. Die parthien¹⁰¹² der *Kayserlichen* gehen auf Erffurd, vndt Schweinfurth¹⁰¹³ albereit, die armèen leiden mangel. Dörftten wol herein, in die länder gehen. Gott wende alles vnglück gnediglich abe[!]! hofkirchen¹⁰¹⁴ ist zu hanaw¹⁰¹⁵, gedengkt Mortaigne¹⁰¹⁶ zu succediren¹⁰¹⁷. Gassion¹⁰¹⁸ hat la Bassèe¹⁰¹⁹ eingenommen in Flandern¹⁰²⁰. Prince de Condè¹⁰²¹, ist mit dem

990 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

991 Tractat: Verhandlung.

992 aufstoßen: jemanden etwas aufdrängen, aufzwingen.

993 Lentz, Friedrich (1591-1659).

994 *Übersetzung*: "zum Vorschein kommende Sachen"

995 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

996 Jena, Christoph von (1614-1674).

997 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

998 Inclination: Neigung, Vorliebe einer Person für etwas.

999 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1000 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

1001 *Übersetzung*: "Nachricht"

1002 Erfurt.

1003 *Übersetzung*: "über"

1004 Harzgerode.

1005 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1006 Eger (Cheb).

1007 Paradeiser, Franz (gest. nach 1659).

1008 Schweden, Königreich.

1009 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

1010 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1011 Stück: Geschütz, Kanone.

1012 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1013 Schweinfurt.

1014 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

1015 Hanau.

1016 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1017 succediren: folgen, nachfolgen.

1018 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

Cardinal¹⁰²² zerfallen¹⁰²³. Es hat das ansehen, alß wollte das große glück, so Frangkreich¹⁰²⁴, biß dato¹⁰²⁵ lange gehabt, endtweichen. perge¹⁰²⁶ <oder Sich alteriren¹⁰²⁷.>

29. Juli 1647

[[134v]]

2 den 29^{ten}: Julij¹⁰²⁸: 1647.

<Nebel, regen, schlackwetter¹⁰²⁹, wie gestern.>

Gestern haben meine leütte, auß den fenstern in einem schmahlen haberstügk¹⁰³⁰ alhier, zu Ballenstedt¹⁰³¹, 5 große wilde Schweine gesehen. Cependant on dit a Hartzgeroda¹⁰³² qu'il n'y a point de venayson, pour abüser le monde!¹⁰³³

Es hat heütte noch schwehre Deliberationes¹⁰³⁴ gegeben, dieweil der Bruder¹⁰³⁵, von seinen desiderii¹⁰³⁶ nicht abweichen wollen. Gott gebe friede!

Avis¹⁰³⁷ von den herrnvetter¹⁰³⁸, daß sie zwar die verschiebung der Kayserlichen¹⁰³⁹ Commission, in diesen ferii¹⁰⁴⁰, aufnehmen, Machen sich doch darneben beschwehrt, daß es ihnen, so langsam, jintimirt¹⁰⁴¹ worden, vndt gehen auf den respect derselben. Würde ich mich aber nicht gülich vergleichen, so müßte nach den ferien¹⁰⁴² ein ander termin angesetzt, vndt die vnkosten vornehmer leütte erforderung, recht angewendet werden.

1019 La Bassée.

1020 Flandern, Grafschaft.

1021 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1022 Mazarin, Jules (1602-1661).

1023 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

1024 Frankreich, Königreich.

1025 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1026 *Übersetzung*: "usw."

1027 alteriren: verwandeln, verändern.

1028 *Übersetzung*: "des Juli"

1029 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.

1030 Haberstück: Haferfeld.

1031 Ballenstedt.

1032 Harzgerode.

1033 *Übersetzung*: "Doch man sagt in Harzgerode, dass es kein Wild gibt, um die Welt zu betrügen!"

1034 *Übersetzung*: "Beratungen"

1035 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1036 *Übersetzung*: "Wünschen"

1037 *Übersetzung*: "Nachricht"

1038 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1039 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1040 *Übersetzung*: "Feiertagen"

1041 intimiren: bekannt machen.

1042 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

Avis ¹⁰⁴³ : daß sie Morgen zeitlich ¹⁰⁴⁴ zu Biendorf ¹⁰⁴⁵ einen convent halten, wegen der Tractaten ¹⁰⁴⁶ zu Münster ¹⁰⁴⁷ vndt Osnabrück ¹⁰⁴⁸ vndt religions puncten, etcetera[.]

Jch habe ~~Doctor~~ Jehna ¹⁰⁴⁹ dahin geschicktt. Doctor Brandt ¹⁰⁵⁰, Paulus ¹⁰⁵¹ Secretarius ¹⁰⁵² vndt Jungfer Eleonora ¹⁰⁵³ seindt auch mittgezogen, biß Bernburg ¹⁰⁵⁴.

[[135r]]

Ein ander avis ¹⁰⁵⁵ auß Bernburg ¹⁰⁵⁶, daß gestern, die Reütter, so Eßken ¹⁰⁵⁷ convoyiret ¹⁰⁵⁸, wieder zurügk ¹⁰⁵⁹ kommen, vndt alda vber Nacht, gelegen.

Schreiben von Hans Christoph Witzscher ¹⁰⁶⁰, auß Schweden ¹⁰⁶¹ seiner schlechten verrichtung, wie auch von Leyden ¹⁰⁶², von Meinen Söhnen ¹⁰⁶³, vndt hangkwitz ¹⁰⁶⁴, et cetera alleß in paßlichen terminis ¹⁰⁶⁵. Gott lob, vom 13. / 23^{ten}: Julij ¹⁰⁶⁶: dèscouvrant derechef des menèes, de nulle Valeür, <(Mal Herbe ¹⁰⁶⁷)> ¹⁰⁶⁸ [.]

Es continuiret ¹⁰⁶⁹, daß Landrecy ¹⁰⁷⁰, vom Ertzhertzogk Leopoldo ¹⁰⁷¹ eingenommen, hingegen Dixmuyden ¹⁰⁷² von Frantzosen ¹⁰⁷³, erobert seye.

1043 *Übersetzung*: "Nachricht"

1044 zeitlich: früh, zeitig.

1045 Biendorf.

1046 Tractat: Verhandlung.

1047 Münster.

1048 Osnabrück.

1049 Jena, Christoph von (1614-1674).

1050 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1051 Ludwig, Paul (1603-1684).

1052 *Übersetzung*: "Paul, der Sekretär"

1053 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1054 Bernburg.

1055 *Übersetzung*: "Nachricht"

1056 Bernburg.

1057 Erskein, Alexander (1598-1656).

1058 convoyiren: begleiten, geleiten.

1059 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1060 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1061 Schweden, Königreich.

1062 Leiden.

1063 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1064 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1065 *Übersetzung*: "Worten"

1066 *Übersetzung*: "des Juli"

1067 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1068 *Übersetzung*: "wobei ich erneut Machenschaften von keinem Wert entdeckte (böses Kraut)"

1069 continuiren: weiter berichtet werden.

1070 Landrecies.

1071 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1072 Dixmuide.

1073 Frankreich, Königreich.

Catalogna¹⁰⁷⁴ lehne sich auf, wieder die Frantzosen. Printz von Condè¹⁰⁷⁵, hette vor Lerida¹⁰⁷⁶, aufziehen müßen. In Portugall¹⁰⁷⁷ giengen auch die sachen anderst als zuvor. Es hette inngleichen, der König in Hispanien¹⁰⁷⁸, 45 Tonnen goldeß, zur fortsetzung deß krieges, in Flandern¹⁰⁷⁹ remittirt¹⁰⁸⁰.

Der Kayser¹⁰⁸¹, hette sich mit Bayerischen¹⁰⁸² Regimentern, gestärget, durch Jean de Werth¹⁰⁸³ addreße¹⁰⁸⁴.

König in Engellandt¹⁰⁸⁵, kähme wieder empor.

Die tractaten¹⁰⁸⁶, zu Münster¹⁰⁸⁷ vndt Osnabrück¹⁰⁸⁸ ließen sich, zum frieden an.

Nostitz¹⁰⁸⁹, hat mich geschrieben, wegen der Feldtheimischen¹⁰⁹⁰ post, daran er noch nicht contentirt¹⁰⁹¹, sintemahl er auf Michaelis¹⁰⁹², sol erlangen, vom Josias von Feldtheim¹⁰⁹³, zu Ostra¹⁰⁹⁴, 40 {Thaler} an gelde, nebenst einem par gute Braunschweigische pistolen, Jst eine Schuldt, so ich Nostitz abgetretten, wegen einer alten Strafe, vndt zu nahe angebrachten hasenhatz.

[[135v]]

Oberste leutnant Knoche¹⁰⁹⁵, schreibt auß Westphalen¹⁰⁹⁶, wie seine rayse abgelauffen, vndt das er beym General Königßmarck¹⁰⁹⁷ zwar compliment¹⁰⁹⁸ erlanget, aber nichts außrichten können, dieweil derselbige von den Schweden¹⁰⁹⁹ etwas disgustirt¹¹⁰⁰, nicht freye handt behelt, wie zu DorstenSohns¹¹⁰¹ zeitten, vndt daß Fürst Johann¹¹⁰², in beßerem concept¹¹⁰³, bey Wrangeln¹¹⁰⁴, auch

1074 Katalonien, Fürstentum.

1075 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1076 Lérida (Lleida).

1077 Portugal, Königreich.

1078 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1079 Flandern, Grafschaft.

1080 remittiren: übersenden.

1081 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1082 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1083 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

1084 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

1085 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1086 Tractat: Verhandlung.

1087 Münster.

1088 Osnabrück.

1089 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1090 Veltheim, Familie.

1091 contentiren: zufriedenstellen.

1092 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1093 Veltheim, Josias von (1619-1696).

1094 Ostrau.

1095 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1096 Westfalen.

1097 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1098 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

1099 Schweden, Königreich.

1100 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

1101 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

bey der Cron Schweden, ist, alß wir andere¹¹⁰⁵, vndt hat die exemption, so weitt erhalten, daß er nicht tertium¹¹⁰⁶, sondern nur 4^{tam.} partem¹¹⁰⁷ darf¹¹⁰⁸ geben zur contribution[.] Königßmarck kan nichts remittiren¹¹⁰⁹, dann es ist ihm also angewiesen, Rächt aber, an Wrangeln zu schigken, vndt vmb emission¹¹¹⁰ anzuhalten. Zu Münster¹¹¹¹ vndt Osnabrück¹¹¹² ist der punctus Religionis¹¹¹³ wjeder der reformierten willen, in daß instrumentum pacis¹¹¹⁴, mitt eingerügket worden. Man hat aber, allersejtß, darwieder, protestiret, vndt das conclusum¹¹¹⁵, jst noch nicht erfolget. Gott gebe! einen bestendigen, sichern, vndt reputirlichen, sehligen, frieden, vndt dempfe! alle falsche, vndt böse practiken¹¹¹⁶!

Oberlender¹¹¹⁷, hat ein wildt Schwein geschossen, in Meinem haber, am holtze, vndter 5 so er gesehen, vndt 9 andere, haben sich vndter Opperoda¹¹¹⁸, sehen laßen.

Vor drey Tagen, hat Ludwig¹¹¹⁹ der gewesene Schütze, itzt mein Mußcketirer zu Bernburgk¹¹²⁰ aldar einen großen wolf geschossen. perge¹¹²¹

30. Juli 1647

[[136r]]

☿ den 30^{ten}: Julij¹¹²²: 1647.

<Abermal ein wildt schwein, hat der Forster¹¹²³ geschossen, eodem loco¹¹²⁴ .>

1102 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1103 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.

1104 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1105 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1106 *Übersetzung*: "den dritten"

1107 *Übersetzung*: "den vierten Teil"

1108 dürfen: müssen.

1109 remittiren: nachlassen, vermindern.

1110 Emission: Aussendung, Ausschickung.

1111 Münster.

1112 Osnabrück.

1113 *Übersetzung*: "Punkt der Religion"

1114 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

1115 *Übersetzung*: "Beschluss"

1116 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

1117 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1118 Opperode.

1119 Baumann, Ludwig.

1120 Bernburg.

1121 *Übersetzung*: "usw."

1122 *Übersetzung*: "des Juli"

1123 N. N., Hans (6).

1124 *Übersetzung*: "an demselben Ort"

Jch bin hinauß geritten, mit Ernst Rödern¹¹²⁵, auf meine felder, vndt nacher Riedern¹¹²⁶. Jch sehe doch auch alhier¹¹²⁷, so wol alß zu Bernburgk¹¹²⁸, große vnordnungen, in Oeconomicis¹¹²⁹, langsamkeitt, vndt verseümnüß. *perge*¹¹³⁰ In sudore vultus; comedes panem tuum!^{1131 1132}

Nachmittagß, bin ich hinauß gegangen, die Nässe hat die erndte sehr retardirt, der mangel an leütten, sonderlich an Roßdiensten oder fuhren, ist auch alhier sehr groß, vndt ich sehe wol, daß mir der vnderhalt, wil sehr sawer, vndt schwehr werden, Gott helfe erleichtern!

Pose¹¹³³ ist diesen abendt, von hartzgeroda¹¹³⁴ wiederkommen. *perge*¹¹³⁵ Gott gebe! das er mehr gute, alß böse resolutiones¹¹³⁶ mittbringe! J'apprehends la discorde, comme la peste!¹¹³⁷

Vnsere leütte, *Doctor* Brandt¹¹³⁸, Jehna¹¹³⁹, vndt *Secretarius* Paulus^{1140 1141} seindt neben Jungfer Eleonora¹¹⁴², zu abends spähte wiederkommen, von Bernburgk. Es will noch, in vnsern Tractaten¹¹⁴³, difficulteten¹¹⁴⁴ geben, < de meo, & tuo. *perge*¹¹⁴⁵ >

Avis¹¹⁴⁶, von Nürnbergk¹¹⁴⁷, daß ehe der gute wolbekandte alte herr hanß Geörge von Wartemberg¹¹⁴⁸, antiquioris prosapiæ^{1149 1150}, zu Bambergk¹¹⁵¹ gestorben am schlage, hette er per Testamentum¹¹⁵², den General Wrangel¹¹⁵³, zum universal erben, seiner gühter (deren er in Böhmen¹¹⁵⁴, deposediret¹¹⁵⁵) instituiret¹¹⁵⁶.

1125 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1126 Rieder.

1127 Ballenstedt.

1128 Bernburg.

1129 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

1130 *Übersetzung*: "usw."

1131 Gn 3,19

1132 *Übersetzung*: "Im Schweiß des Angesichts wirst du dein Brot essen!"

1133 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

1134 Harzgerode.

1135 *Übersetzung*: "usw."

1136 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1137 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Zwietracht wie die Pest!"

1138 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1139 Jena, Christoph von (1614-1674).

1140 Ludwig, Paul (1603-1684).

1141 *Übersetzung*: "der Sekretär Paul"

1142 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1143 Tractat: Verhandlung.

1144 Difficultet: Schwierigkeit.

1145 *Übersetzung*: "über Mein und Dein usw."

1146 *Übersetzung*: "Nachricht"

1147 Nürnberg.

1148 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

1149 Wartenberg, Familie.

1150 *Übersetzung*: "des älteren Geschlechts"

1151 Bamberg.

1152 *Übersetzung*: "durch ein Testament"

1153 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1154 Böhmen, Königreich.

1155 deposediren: außer Besitz setzen.

31. Juli 1647

[[136v]]

☞ den 31. Julij ¹¹⁵⁷: 1647.

< Rindtorf¹¹⁵⁸, hat 3 hasen gehetzt vmb Padeborn¹¹⁵⁹, vndt eingebracht *perge*¹¹⁶⁰ >

*Caspar Pfaw*¹¹⁶¹, ist wieder herkommen, von hatzgeroda¹¹⁶² [!].

Jehna¹¹⁶³ hat relation¹¹⁶⁴, vndt grüße von Biendorf¹¹⁶⁵, mitgebracht, aldar gewesen, *Fürst Augustus*¹¹⁶⁶ mit zweyen Söhnen¹¹⁶⁷, *Fürst Ludwig*¹¹⁶⁸, *Fürst Johann Casimir*¹¹⁶⁹, mit seinem Sohn¹¹⁷⁰, vndt der Oberste Werder¹¹⁷¹, *Cantzler Milagius*¹¹⁷², *hofmeister Börstel*¹¹⁷³, *Cantzler Doctor Müller*¹¹⁷⁴, *Obrist leütnant Knoche*¹¹⁷⁵, *Bodenhausen*¹¹⁷⁶, *hofraht Schuemacher*¹¹⁷⁷, vndt andere hof: vndt landträhte. Man hat deliberiret¹¹⁷⁸, von der abschigung an Wrangel¹¹⁷⁹, wegen remission¹¹⁸⁰ der schwehren *contributions* last, da dann auf Obersten Werder, mehrentheilß, geschlossen worden, wiewol etzliche auch einen iungen Fürsten vndter vnsern vettern, vorgeschlagen, andere aber daßelbe dissuadirt¹¹⁸¹.

Item ¹¹⁸²: von einer neuen absendung, nach Münster¹¹⁸³ vndt Osnabrück¹¹⁸⁴ vndt wie daß *negocium religionis*¹¹⁸⁵, wegen Zerbst¹¹⁸⁶, zu versichern, *etcetera*?

1156 instituiren: für gültig erklären, bestimmen.

1157 *Übersetzung*: "des Juli"

1158 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1159 Badeborn.

1160 *Übersetzung*: "usw."

1161 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1162 Harzgerode.

1163 Jena, Christoph von (1614-1674).

1164 Relation: Bericht.

1165 Biendorf.

1166 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1167 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1168 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1169 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1170 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1171 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1172 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1173 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1174 Müller, Gottfried (1577-1654).

1175 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1176 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1177 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1178 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1179 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1180 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

1181 dissuadiren: abraten, ausreden.

1182 *Übersetzung*: "Ebenso"

1183 Münster.

Die concepta¹¹⁸⁷, werden mir baldt zugesandt werden. Gott gebe rechtmäßige, beständige consilia¹¹⁸⁸!

Wegen vnserß vergleichs haben Fürst Augustus vndt Fürst Ludwig, fleißig inquirirt, vndt opinirt¹¹⁸⁹, es würde durch die separation das Testament evertirt¹¹⁹⁰, vndt man müßte gleichwol auch einen respect, auf die Kayserliche¹¹⁹¹ Commission haben. perge¹¹⁹² [[137r]] Mein Raht Jehna¹¹⁹³, hat gleichwol replicirt, die Kayserliche¹¹⁹⁴ Commission, gienge vornehmlich, auf einen gütlichen accord¹¹⁹⁵, oder vergleich, vndt weitter nicht. Ihre Kayserliche Mayestät würden solches auch gar gerne zufrieden sein. Des Testaments scopus¹¹⁹⁶ vndt vornehmster zwegk, wehre die brüderliche¹¹⁹⁷ einigkeitt, vndt zusammenhaltung, gewesen. Dieselbe würde nicht, durch die also gefaßte vndt von dissentirenden beyden Theilen, biß dato¹¹⁹⁸, verstandene, vndt leyder practicirte communion¹¹⁹⁹, (alß die erfahrung bezeüget) stabiliret¹²⁰⁰, sondern viel mehr zur discordia¹²⁰¹, (wieder des Fürstlichen herren vaters¹²⁰², alß Testatoris¹²⁰³, eigenen willen, vndt Meynung) durch die gesamtung¹²⁰⁴, anlaß gegeben, alß müßte man dem vnheyl, nach so vieliähriger brüderlicher zwytracht, vndt vnruhe, so viel müglich, vorbawen. Die vom Adel anlangende, so blieben noch dieselbigen, vngetheilet, vndt es würde verhoffentlich, der Khayserlichen commission, nicht bedörffen.

Mais ie voy, que d'un costè les vieulx Princes¹²⁰⁵, craignent, que leurs fils¹²⁰⁶, ne facent de mesme, en violant les volontèz de leurs Peres, apres leur mort, (dont neantmoins, i'ay la conscience libre de

1184 Osnabrück.

1185 *Übersetzung*: "Angelegenheit der Religion"

1186 Zerbst.

1187 *Übersetzung*: "Entwürfe"

1188 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1189 opiniren: eine Meinung äußern.

1190 evertiren: umstürzen.

1191 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1192 *Übersetzung*: "usw."

1193 Jena, Christoph von (1614-1674).

1194 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1195 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1196 *Übersetzung*: "Ziel"

1197 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1198 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1199 Communion: Gemeinschaft.

1200 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

1201 *Übersetzung*: "Zwietracht"

1202 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1203 *Übersetzung*: "des Erblassers"

1204 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

1205 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1206 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670);

Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

mon costè) d'autre part, qu'ils nous veulent tenir en bride, & sübiectiõn, sous ombre de l'authoritè Imperiale.¹²⁰⁷ *perge*¹²⁰⁸

[[137v]]

Conversations¹²⁰⁹, mit *Caspar Pfawen*¹²¹⁰, *Doctor Brandt*¹²¹¹, *Paulo Ludwigen*¹²¹², vndt andern, in publicis, & privatis¹²¹³.

Raht gehalten, mit *Doctor Lentz*¹²¹⁴, vndt *Jehna*¹²¹⁵, weil sich noch allerley difficulteten¹²¹⁶ eraignen, wegen vnserer tractaten¹²¹⁷, vndt vereinigung.

Mein Bruder, *Fürst Friedrich*¹²¹⁸ verharret, auf den 12 hufen landeß, so ich *Meiner* gemahlin¹²¹⁹ *Liebden* vberlaßen, vndt wil sie bey *Radischleben*¹²²⁰ wieder haben, weil es laßägker¹²²¹ sein. Er beharret bey dem *Ballenstedtischen*¹²²² Forst, cum omnj jure¹²²³ denselben wieder zu haben, gantz absolute¹²²⁴. Er beharret bey dem capital der 833 {Thaler} Jtem¹²²⁵: will iährlich 600 {Thaler} Stewren, auß *Ballenstedt* haben. Jtem¹²²⁶: daß ich sol abweichen, an *Meiner* prætion des zehenden, am *Eisenbergwergk*, Jtem¹²²⁷: ich solle meinen *Cammergefälle*¹²²⁸ verhypotheciren vor die onera¹²²⁹ so ich auf mir habe, auß der kammer zu geben, Jch sol daß *Cantzeleyhauß*, ihme restituiren. Der schwestern¹²³⁰ *deputata*¹²³¹ halben, vergleich treffen, die adeliche lehen gleich theilen, oder doch, in *communione*¹²³² behalten, vndt nicht bey den Aemptern laßen, zu den

1207 *Übersetzung*: "Aber ich sehe, dass auf der einen Seite die alten Fürsten befürchten, dass ihre Söhne nicht dasselbe tun, indem sie die Wünsche ihrer Väter nach ihrem Tod (wovon ich dennoch auf meiner Seite das Gewissen frei habe) verletzen, auf der anderen Seite dass sie uns unter dem Schein der kaiserlichen Autorität im Zaum und [in] Untertänigkeit halten wollen."

1208 *Übersetzung*: "usw."

1209 *Übersetzung*: "Gespräche"

1210 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1211 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1212 Ludwig, Paul (1603-1684).

1213 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

1214 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1215 Jena, Christoph von (1614-1674).

1216 Difficultet: Schwierigkeit.

1217 Tractat: Verhandlung.

1218 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1219 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1220 Radisleben.

1221 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

1222 Ballenstedt.

1223 *Übersetzung*: "mit jedem Recht"

1224 *Übersetzung*: "vollständig"

1225 *Übersetzung*: "Ebenso"

1226 *Übersetzung*: "Ebenso"

1227 *Übersetzung*: "Ebenso"

1228 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.

1229 *Übersetzung*: "Lasten"

1230 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1231 *Übersetzung*: "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

1232 *Übersetzung*: "in Gemeinschaft"

außträgen¹²³³, im hause Anhalt¹²³⁴, dem pacto, de anno¹²³⁵ 1603 gemäß, mich verstehen, vndt
wann der fall mit Plötzkaw¹²³⁶ existirte, ihme Ballenstedt¹²³⁷ darvor gönnen. *perge*¹²³⁸

1233 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.

1234 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1235 *Übersetzung*: "Vertrag vom Jahr"

1236 Plötzkau, Amt.

1237 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1238 *Übersetzung*: "usw."

01. August 1647

[[138r]]

⊙ den 1. Augustj ¹: 1647.

heütte Morgen (nachdem ich die gantze Nacht, fast durch vnruhig gewesen) habe ich mich resolvirt², vmb des lieben Friedens willen, auch im punct mit Plötzkaw³, in etwas nachzugeben, vndt habe ihn zwar clausuliren⁴, iedoch durch *Caspar* Pfawen⁵, dem Pose⁶ anbringen laßen. Darauf sich Pose resolvirt, die handlung nicht zurschlagen[!] zu laßen, (wie ihm sein herr *Fürst Friedrich*⁷ angedeütet) sondern alhier⁸ noch zu verbleiben, vndt Pfawen nacher hartzgeroda⁹ reitten, vndt bericht geben zu laßen. Mein bruder, communiciret heütte. Gott gebe, mit friedtfertigem hertzen!

Wir haben aufm Sahl, den pfarrer, von Rieder¹⁰, Ernestum Sachsi¹¹, predigen laßen.

Nach der mahlzeit, habe ich mit ihm conversirt. Vor der malzeit aber, mit meinen rähten, vndt consulenten¹². *perge*¹³ < Tout est, embarassè encores! ¹⁴ >

Ernst Rödern¹⁵ habe ich nachmittags, wieder in gnaden dimittirt¹⁶, vndt er begibt sich wieder nach Ermßleben¹⁷. *perge*¹⁸ zu seiner haußfrawen¹⁹, vndt zu seinen gühtern. *perge*²⁰ nach etzlicher gnade, vorwurff. *perge*²¹ Nül bien, sans peine. ²² *perge*²³

Caspar Pfaw, ist vor abendts, wiederkommen, von hartzgeroda. Bringt complimenten²⁴ mitt, von Meinem Bruder, *Fürst Friedrich* daß sich derselbige numehr, contentiret²⁵, zur einigkeit gratuliret,

1 *Übersetzung*: "des August"

2 resolviren: entschließen, beschließen.

3 Plötzkau, Amt.

4 clausuliren: vorbehalten, beschränken.

5 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

6 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

7 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

8 Ballenstedt.

9 Harzgerode.

10 Rieder.

11 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

12 Jena, Christoph von (1614-1674); Lentz, Friedrich (1591-1659).

13 *Übersetzung*: "usw."

14 *Übersetzung*: "Alles ist noch wirr!"

15 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

16 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

17 Ermsleben.

18 *Übersetzung*: "usw."

19 Röder (2), N. N. von.

20 *Übersetzung*: "usw."

21 *Übersetzung*: "usw."

22 *Übersetzung*: "Nichts Gutes ohne Mühe."

23 *Übersetzung*: "usw."

24 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

25 contentiren: zufriedenstellen.

vndt bekümmert, das ich mich biß dato²⁶, so sehr maceriret²⁷, bittet mich auch dorthin, gleich wie ich ihn anhero gebehten. *etcetera*

[[138v]]

Nachmittagß, hat man zu laboriren gehabt, an etzlichen aufsätzen²⁸.

02. August 1647

» den 2. Augustj²⁹: 1647.

<1 hasen, hanß³⁰ der Forster, geschoßen.>

Es hat heütte sehr viel zu thun, gegeben, den vergleich einzurichten, wegen etzlicher noch streittiger puncten, vndt es stehet darauf, daß sonderlich wegen der Adelichen lehen, dieser convent, vndt gütliche handlung, sich zerschlagen, vndt abrumpiren³¹ möchte. Daß wolle Gott nicht!

Diesen abendt habe ich den hofraht Caspar Pfawen³², in gnaden, dimittirt³³, <nach gehaltener Conferentz.>

03. August 1647

σ den 3. Augustj³⁴: 1647.

<2 hasen, hetzen laßen.>

heütte habe ich Rindtorfen³⁵, mit Iehna³⁶, vndt den Amptmann³⁷, herumb geschickt, so wol die vorhöltzer³⁸, alß die Radischlebische³⁹ Margkscheidung⁴⁰ zu besichtigen, der Forster⁴¹ ist mitt, wie auch der Oberforster⁴² von hartzgeroda⁴³, Oberlender⁴⁴, vndt andere. Gott gebe, zur besten endtscheidung!

26 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

27 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

28 Aufsatz: Absicht, Vorsatz, Plan, Vorhaben.

29 *Übersetzung*: "des August"

30 N. N., Hans (6).

31 abrumpiren: abrechen.

32 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

33 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

34 *Übersetzung*: "des August"

35 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

36 Jena, Christoph von (1614-1674).

37 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

38 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.

39 Radisleben.

40 Markscheidung: Markierung von Grundstücksgrenzen.

41 N. N., Hans (6).

42 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

43 Harzgerode.

44 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Ich gebe also hinweg: 1. Mein vorwerck Radisleben, <so ich vber 20 iahr beseßen.> 2. Die iura superioritatis, Territorialia, episcopalia ⁴⁵, vndt alle iurisdiction, dienste, pächte[,] folge⁴⁶, bohtmeßigkeit, fluhr, mit dem gantzen dorff, [[139r]] ägker, vndt trifftten, so ferne Sie in selbige fluhr, oder Margkscheidung⁴⁷, gehörig. 3. Jtem ⁴⁸: vber die Tausendt Thaler, retardaten⁴⁹, so daselbst⁵⁰ mir noch hinterstellig⁵¹ verblieben. Vndt zu den ägkern, muß ich auch noch dahindten laßen, 12 oder 14 hufen landeß laßägker⁵², welche doch vor diesem, *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁵³, mit gesamptem⁵⁴ Raht, vndt zuthun, so wol des herrnvettern *Fürst Augusti*⁵⁵ alß der damahligen gesampten Rächte, verconsentiret⁵⁶, vndt vndter die 105 hufen laaßägkers, verschrieben⁵⁷ worden, so ich numehr, zu evinciren⁵⁸ schuldig bin, vndt darzu gedrungen werde. 4. Ferner laße ich fahren, nicht allein die præntension, vber das utile Dominium⁵⁹ deß Ballenstedtischen⁶⁰ Forsts, sondern quittire⁶¹ auch die vnstreittige iura Territorialia⁶² darüber, sampt aller iurisdiction, nebenst der forellen fischerey, vndt wirdt also die grântze des Ampts Ballenstedt⁶³, durch privirung⁶⁴ eines solchen städtlichen pertinentzstügkes⁶⁵, sehr geengert⁶⁶. Der Forst an sich selber, ist so groß, daß man ihn kaum in 6 Stunden, vmbziehen kan, vndt dörfte doch noch allerley inconvenientia⁶⁷, wegen des Forsters⁶⁸, der triftten, vndt Eichelmast, wiesen, vndt einlauffens, nach sich ziehen. [[139v]] 5. So laße ich fahren, die halben iura Territorialia⁶⁹ vndt bohtmeßigkeit, vber die vom Adel, vndt gestehet dem bruder⁷⁰, einen Condominat, welches so viel iahr hero, gestritten, worden <vndt> von mir manutenirt⁷¹ worden. 6. Er bekömpt die anwartung an Plötzkaw⁷² gantz, oder ein æquivalens⁷³ an land vndt leütten da vor, da er doch nur, die helfte

45 *Übersetzung*: "landesherrlichen, bischöflichen Hoheitsrechte"

46 Folge: Heeresfolge, Landfolge.

47 Markscheidung: Markierung von Grundstücksgrenzen.

48 *Übersetzung*: "Ebenso"

49 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

50 Radisleben.

51 hinterstellig: rückständig.

52 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

53 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

54 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

55 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

56 verconsentiren: bewilligen, zustimmen.

57 verschreiben: schriftlich versichern.

58 evinciren: jemandem (auf juristischem Wege) Besitz entziehen.

59 *Übersetzung*: "Nutzeigentum"

60 Ballenstedt.

61 quittiren: überlassen.

62 *Übersetzung*: "landesherrlichen Rechte"

63 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

64 Privirung: Wegnahme, Einziehung.

65 Pertinenzstück: Zubehör, Sache oder Recht als rechtlicher Bestandteil einer anderen Sache.

66 engern: verengern.

67 *Übersetzung*: "Nichtübereinstimmung"

68 N. N., Hans (6).

69 *Übersetzung*: "landesherrlichen Rechte"

70 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

71 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

72 Plötzkau, Amt.

zu prætendiren⁷⁴, wiewol er mich vmb die selbe <andere> helfte mit geldt, zu contentiren⁷⁵, schuldig bleibet. 7. Er erlanget, das Cantzeley hauß, zu Bernburg⁷⁶. 8. Jch laße ihm noch nach, den zehenden, so ich vom Nutzen des Eisenbergwercks, zu prætendiren. 9. Jch bewillige ihm, die amnistiam⁷⁷ aller vorgegangenen offensen⁷⁸, vndt injurien, wie auch allen so daran interessiret⁷⁹ gewesen. etcetera 10. Jch concedire ihm, die helfte der Strafen, vber die vom Adel, vndt die cognition⁸⁰ mitt, vber dieselben, in meiner Cantzeley, auch die anwartung halb auf ihre gühter (welches letztere zwar dem Testament nicht vngemäß)[,] Jtem⁸¹: die subscription⁸² der lehenbriefe, vndt Mandaten⁸³, vndt reüme ihm mehr bohtmeißigkeit ejn, als ich schuldig, weil er auch einen raht sol Monatlich, in meine Cantzley deputjren⁸⁴. <in adelichen Parteyen Sachen.> [[140r]] 11. Jch quittire⁸⁵ gleichsam meine Fürstenkrohne, die von Mir so hoch æstimirte, vndt so lange iahr hero, geführte, vndt eonfi < stabilirte⁸⁶ > Directorium⁸⁷, der landeßregierung, so mir mein Sehliger herrvatter⁸⁸, im Testament, gegönnet, vndt die pacta⁸⁹ dieselbige vielfältig⁹⁰ confirmiret⁹¹, auch so viel iahr hero, landtkündig worden. perge⁹² 12. Jch helfe vernichten, vndt vmbstoßen, (zwar vngerne, vndt nicht proprio motu, sed coacte⁹³) das Fürstväterliche Testament, welches doch zu meinem mergklichem fortheil, von dem Sehligen, lieben frommen herrnvatter, gemacht, vndt mir meine præeminenz⁹⁴, dignitet⁹⁵, vndt vorzug, vor andern, <darinnen> gegönnet worden, vndt beschwehre gleichsam, mein gewißen, dadurch, (wegen des segens, so darinnen begriffen, im fall man es halten, vndt nicht wiederfechten würde<?>, hingegen wegen des verlusts, so darinnen stehet, im fall der nichthaltung) kan es auch nicht wol gegen meine Söhne⁹⁶, (denen die Direction, vndt daß prælegatum loco præcipuj⁹⁷, <ohne daß> erblich bleiben sollte, vndt mir darzu 5 oder 6

73 *Übersetzung*: "gleichwertigen Ersatz"

74 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

75 contentiren: zufriedenstellen.

76 Bernburg.

77 *Übersetzung*: "Vergebung"

78 Offens: Beleidigung, Kränkung.

79 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

80 Cognition: Untersuchung einer Sache vor der gerichtlichen Entscheidung.

81 *Übersetzung*: "ebenso"

82 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

83 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

84 deputiren: absenden.

85 quittiren: aufgeben.

86 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

87 *Übersetzung*: "Leitung"

88 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

89 *Übersetzung*: "Verträge"

90 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

91 confirmiren: bestätigen.

92 *Übersetzung*: "usw."

93 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb, sondern gezwungen"

94 Präeminenz: Herrschaftsrecht(e) bzw. Hoheitsgewalt eines Oberherrn.

95 Dignitet: Würde, Standeswürde.

96 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

97 *Übersetzung*: "Vorausvermächtis anstatt des Vorrechts [bei Erbteilungen]"

consilia iuridica⁹⁸ von <gantzen> faculteten, vndt Schöppenstühlen, wol zustatten kommen, die ich in handen habe) inß künftige, also leichtlich verantwortten, zu welchem allen aber, meines bruders⁹⁹ impetus et Dominandj libido¹⁰⁰, mich zwinget.

[[140v]]

hingegen seindt meine vermeinte fortheil: 1. Beßere ruhe, an der Seele, vndt am gemühte, dann in vnversöhnlichkeit, vndt widerwillen, mit seinem Bruder¹⁰¹ zu leben, ia nicht Christlich jst, vndt Gott dem herren, nicht gefällig sein kan. Wie wil man dann recht behten? vndt Gott dienen? 2. Meine gesundtheit, vndt leibeskräfte, seindt durch solche stetßwehrende vnruhe, sehr maceriret¹⁰², vndt consumiret¹⁰³ worden, vndt habe mich vber solcher vneinigkeit, Tag, vndt Nacht, hertzlich betrübet, wiewol ich oftermalß, ia gar vielfältig¹⁰⁴, vnschuldiger weyse, leiden müßen! 3. Die im Fürstväterlichen¹⁰⁵ Testament, gesuchte, vndt alß ein hauptwegk der väterlichen Disposition, recommendirte einigkeit, hat nicht füglich anderer gestalt, dann durch die separation erhalten werden können. Nam communio semper est mater discordiæ!¹⁰⁶ wiewol ich alle zeitt, inter unionem, & communionem¹⁰⁷, (vor Meine person) eine distinction¹⁰⁸ gemacht, vndt zwischen den wörtern gesamtung¹⁰⁹, vndt gemeinschaft, dann diß letztere nirgends im testament zu befinden, hingegen gesamtung, vndt zusammenhaltung eine einigkeit, vndt nicht zwytracht, inferiret¹¹⁰. Concordia fraterna¹¹¹ aber, ist noch ein größeres, nemlich ein hertz, [[141r]] vndt eine Sehle, sonderlich vnder brüdern, heißet Eintracht. Könnte wol füglich einhertzigkeit, genennet werden. *Nota Bene*¹¹² [:] Der Bruder¹¹³ aber, vndt seine leütte, haben einigkeit, gesamtung¹¹⁴, vndt gemeinschaft indistincte¹¹⁵ gebraucht, vndt promiscue¹¹⁶ usurpiret, sein guht, vndt dignitet¹¹⁷, zu vermehren, nicht aber <wie vnsere väter¹¹⁸ gethan> durch rechtschaffene Trewhertzige einigkeit, vndt brüderliche nachgebung, zu floriren, vndt dem Fürstväterlichen¹¹⁹ Testament,

98 *Übersetzung*: "rechtliche Ratschläge"

99 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

100 *Übersetzung*: "Drang und Begierde des Herrschens"

101 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

102 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

103 consumiren: verzehren.

104 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

105 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

106 *Übersetzung*: "Denn die Gemeinschaft ist immer die Mutter der Zwietracht!"

107 *Übersetzung*: "zwischen Einigkeit und Gemeinschaft"

108 Distinction: Unterscheidung.

109 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

110 inferiren: hineinbringen, beibringen, folgern.

111 *Übersetzung*: "Die brüderliche Eintracht"

112 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

113 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

114 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

115 *Übersetzung*: "ohne Unterschied"

116 *Übersetzung*: "vermischt"

117 Dignitet: Würde, Standeswürde.

118 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

119 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

recht nachzuleben.) Diese gesuchte confundirte¹²⁰ communion¹²¹, vndt Vinculirte¹²² Direction, nun wie in den actis¹²³ Sonnenklahr erhellet, hat mich endtlich so müde gemacht, daß ich lieber alles quittiren¹²⁴, alß länger mit solchem immerwehrendem verdruß <in> hader, zang, vndt vneinigkeitt, zu leben, mich endtschloßen. 4. Darzu kömpt die intimirte¹²⁵ wiederholte Kayserliche¹²⁶ commission, auf die herrnvettern, Fürst Augustum¹²⁷, vndt Fürst Ludwigen¹²⁸, gerichtet, deren vnkosten, ich geschewet, bey augenscheinlicher ruin, vndt erlittenen großen calamiteten, vndt darumb ists beßer, mit ruhe, etwas zu cediren¹²⁹, zumahl da ich verspühre, das Sie beym Kayserlichen Reichshofraht¹³⁰, præconceptas opiniones¹³¹ haben, vndt durch die autoritet, deß graven von Naßaw¹³², Meines bruders Liebden Schwiegerherrvatter, <vndt durch corruptiones¹³³> eingenommen, vndt gewonnen sein, auch gegen mich <vnschuldigen> einen rancorem¹³⁴, wegen der raysen nach Caßel¹³⁵, vndt in hollandt¹³⁶, wie auch wegen des Gallaas¹³⁷ einlängerung, vermergken laßen, [[141v]] in dem man am Kayserlichen hofe, meine rationes¹³⁸, gantz nicht gelten, viel weniger die mir suspecte, vndt sehr zuwieder¹³⁹ seyende commißarien, auf keinerley weise, verendern wollen laßen, welches doch, privatis¹⁴⁰ competiret¹⁴¹, einen iudicem suspectum¹⁴², zu recusiren¹⁴³, vndt also ich keine gute hofnung zu solcher partheiischen commission haben, viel weniger der herrnvettern¹⁴⁴ dictatur, vndt cognition¹⁴⁵, hochpræiudicirlicher¹⁴⁶ weyse, mich vnderwerfen mögen. 5. Die Schmiralien¹⁴⁷, am Kayserlichen hofe, zu continuiren¹⁴⁸, ist mir

120 confundiren: vermischen, vermengen.

121 Communion: Gemeinschaft.

122 vinculiren: sich binden, verpflichten.

123 Übersetzung: "Akten"

124 quittiren: aufgeben.

125 intimiren: bekannt machen.

126 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

128 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

129 cediren: abtreten, übereignen.

130 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

131 Übersetzung: "vorgefasste Meinungen"

132 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

133 Übersetzung: "Bestechungen"

134 Übersetzung: "Groll"

135 Kassel.

136 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

137 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

138 Übersetzung: "Ansichten"

139 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

140 Übersetzung: "Familienangelegenheiten"

141 competiren: gebühren, zuständig sein.

142 Übersetzung: "misstrauischen Richter"

143 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

144 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

145 Cognition: Untersuchung einer Sache vor der gerichtlichen Entscheidung.

146 hochpräiudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

147 Schmirial: Bestechungsgeschenk oder -geld.

148 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

vnmüglich, So ists auch beßer das geldt im lande¹⁴⁹ zu behalten, vndt <gestallten Sachen nach> in prima instantia¹⁵⁰ bey den <Allten> außträgen¹⁵¹, zu verbleiben, wie sie anno¹⁵²: 1603 verfaßet, (nicht aber, wie ich dieselbigen, anno¹⁵³ 1635 reiciret¹⁵⁴, vndt allzugenaw vinculirt¹⁵⁵ befunden.) 6. Weil die erbligkeit des Directorij¹⁵⁶, disputirt worden, vndt meine Jahre zu, die vires¹⁵⁷ aber abnehmen, habe ich nach so vielerjährigem verdrießlichem disputat¹⁵⁸, meinen kindern¹⁵⁹, keine lites¹⁶⁰, sondern lieber gewißheit, hinterlaßen wollen, zumahl, da mein bruder, Fürst Friedrich¹⁶¹, von dem prælegato¹⁶², der 5000 <3000> {Reichsthaler} iährlich abgewichen, vndt nicht mehr, als 500 {Reichsthaler} von den Regierungskosten, iährlich prætendiret¹⁶³, weil er auch numehr, rähte halten [[142r]] muß, (davor er¹⁶⁴ aber Radisleben¹⁶⁵, cum omni iure Territorij¹⁶⁶ bekommen, nebenst der ð jurisdiction, vnderthanen, vndt Feldfluhren. etcetera) 7. Jch bin numehr absolut, vber die Aempter¹⁶⁷, <vndt Stadt¹⁶⁸> so ich noch in poßeß¹⁶⁹ habe, vndt kan beßer commandiren, alß: wann man mir, in allen dingen, vorschreiben, vndt lites¹⁷⁰ moviren¹⁷¹ will. Die vnderthanen müßen mich auch beßer respectiren. 8. Meine diener wißen beßer, woran ieh sie seindt, vndt dörften sich, vor andern, nicht schewen, noch von iemandt anders irre machen laßen. 9. Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin¹⁷², ist numehr beßer versichert, wegen des consensses, vber ihre gühter, vndt hat solcher zweifel, ein ende. 10. Jch werde erleichtert, in meiner kammer, wegen etzlicher retardaten¹⁷³, vber die 4000 {Thaler} sich belauffende, so mir

149 Anhalt, Fürstentum.

150 Übersetzung: "beim ersten Gesuch"

151 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.

152 Übersetzung: "im Jahr"

153 Übersetzung: "im Jahr"

154 rejiciren: verwerfen, abweisen.

155 vinculiren: sich binden, verpflichten.

156 Übersetzung: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

157 Übersetzung: "Kräfte"

158 Disputat: Streitigkeit, Uneinigkeit.

159 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

160 Übersetzung: "Prozesse"

161 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

162 Übersetzung: "Vorausvermächtnis"

163 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

164 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

165 Radisleben.

166 Übersetzung: "mit aller Landeshoheit"

167 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.

168 Bernburg.

169 Posseß: Besitz.

170 Übersetzung: "Prozesse"

171 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

173 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

nachgelaßen werden. 11. Die Frantzösische¹⁷⁴, vndt PfaltzNewburgische¹⁷⁵ Schulden, werden mir vom bruder gleichfalß abgetretten, wiewol ich wenig hofnung, oder gar keine, darzu habe? <Dennoch mit dangk anzunehmen, wann es einkähme?> 12. Die diffamationes, scandala¹⁷⁶, vndt Nachrede, wegen vnserer dissidien¹⁷⁷, sampt den diffidentzen¹⁷⁸, werden numehr verhoffentlich, ein ende nehmen. 13. Wir werden vnß coniunctim¹⁷⁹, durch solche concordiam¹⁸⁰, so wol gegen die Soldaten, vndt exteros¹⁸¹, alß gegen die herren vettern¹⁸², jm lande¹⁸³, beßer manuteniren¹⁸⁴ können. <wie auch gegen die von der landtschafft¹⁸⁵.>

[[142v]]

Schreiben von Leyden¹⁸⁶, von Meinen Söhnen¹⁸⁷, Gott lob. Jtem¹⁸⁸: von der Churfürstin von Brandenburgk¹⁸⁹.

Avis¹⁹⁰: daß die partien¹⁹¹ in Meißen¹⁹² vndt Thüringen¹⁹³ streifen, Jean de Werth¹⁹⁴, seye von seinem Obrist leütnant¹⁹⁵ mit dreyen kugeln, durchschossen, vndt Eger¹⁹⁶, von Kayser¹⁹⁷ recuperiret¹⁹⁸. In Düringen, gienge daß rauben, vndt plündern, wieder an, von Weymarischen¹⁹⁹ vndt andern vnbekandten parthien. Gott bewahre vnß! auch in diesen gegenden!

174 Frankreich, Königreich.

175 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

176 *Übersetzung*: "Ehrenkränkungen, Ärgernisse"

177 Dissidie: Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit, Zwiespalt.

178 Diffidenz: Misstrauen.

179 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

180 *Übersetzung*: "Eintracht"

181 *Übersetzung*: "Auswärtige"

182 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

183 Anhalt, Fürstentum.

184 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

185 Anhalt, Landstände.

186 Leiden.

187 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

190 *Übersetzung*: "Nachricht"

191 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

192 Meißen, Markgrafschaft.

193 Thüringen.

194 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

195 Modersbach, Martin (gest. 1679).

196 Eger (Cheb).

197 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

198 recuperiren: zurückerobern.

199 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

Schwester Bathilde²⁰⁰, meine kinder²⁰¹, vndt viel hofbedienten, zu Bernburgk²⁰² sollen sehr krankk sein. Gott erhalte, stärgke, beßere, vndt beschütze!

Schreiben, von Fürst Johann²⁰³ Liebden welcher sorgfältig²⁰⁴ ist, wegen alhiesiger²⁰⁵ Tractaten²⁰⁶.
perge²⁰⁷

Difficile est, post vulneratam causam, remedia quærere!²⁰⁸

Geörg Friederich von Börstel²⁰⁹, ist von Berlin²¹⁰, wiederkommen, Trachtet nach Cleve²¹¹ zu raysen, in des Churfürsten²¹² dienste.

Doctor Brandt²¹³, hat von hinnen, nacher Bernburgk, gemüst, weil Schwester, Dorothea Bathildis, recidiven bekommen, meine kinder aldar auch, am husten, sehr krankk sejn, vndt jhre leüttlin, zum theil auch, kemmen, < kermen²¹⁴, > vndt krongken²¹⁵.

Die avisen²¹⁶ geben: daß Jhre Kayserliche Mayestät in gefahr gewesen, bey Eger, weil der Tolle Wrangel²¹⁷, im häuptquartier eingefallen, viel niedergemacht, [[143r]] vndt auch die Generaln, Melander²¹⁸, vndt Jean de Werth²¹⁹ verwundet, doch endtlich, die Schwedischen²²⁰ herauß geschlagen worden.

hertzog Julij heinrichs von Sachßen Lawenburg²²¹ absetzung in Meißen²²², alß er von des Churprintzen²²³ zu Dresen²²⁴ [!], gevatterschaft, da er des Kaysers²²⁵ stelle vertreten, wiederkommen, continuiret²²⁶.

200 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

201 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

202 Bernburg.

203 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

204 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

205 Ballenstedt.

206 Tractat: Verhandlung.

207 Übersetzung: "usw."

208 Übersetzung: "Es ist schwierig, nach verletzter Sache auf Hilfsmittel zu sinnen!"

209 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

210 Berlin.

211 Kleve.

212 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

213 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

214 kärmen: wehklagen, winseln.

215 kroncken: krank sein.

216 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

217 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

218 Melander, Peter (1589-1648).

219 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

220 Schweden, Königreich.

221 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

222 Meißen, Markgrafschaft.

223 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

224 Dresden.

Zu Münster²²⁷ vndt Osnabrück²²⁸ wollen sich, die friedenstractaten²²⁹, zerschlagen, nach deß Graven von Trauttmanßdorf²³⁰ abzug.

In Engellandt²³¹, stehets auf guten tractaten²³², zwischen dem Könige²³³, vndt dem Parlament²³⁴.

Die Staden²³⁵ haben mit Franckreich²³⁶ eine ligue garantie²³⁷ geschlossen. Ist aber auf schlüpfrigem wege.

Gassion²³⁸, hat la Bassée²³⁹, vndt Rantzow²⁴⁰ hat Dixmuyden²⁴¹ in Flandern²⁴² erobert, in dem der Ertzhertzogk²⁴³ Landrecy²⁴⁴ bezwungen.

Prince de Condè²⁴⁵, hat Lerida²⁴⁶ verlaßen.

Catalonien²⁴⁷, vndt Portugall²⁴⁸ finden sich wieder, zum Könige in Spannen²⁴⁹, nach: vndt nach, vndt sol der neue König, Duca de Braganza²⁵⁰, im arrest sein.

Die Weymarischen völcker²⁵¹, gehen zum Kayser, wie auch einzelne Regimenter, von den Bayerischen²⁵².

Polen²⁵³ sucht geldt, bey der Stadt Dantzick²⁵⁴.

225 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

226 continuieren: weiter berichtet werden.

227 Münster.

228 Osnabrück.

229 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

230 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

231 England, Königreich.

232 Tractat: Verhandlung.

233 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

234 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

235 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

236 Frankreich, Königreich.

237 *Übersetzung*: "Schutzbündnis"

238 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

239 La Bassée.

240 Rantzau, Josias von (1609-1650).

241 Diksmuide.

242 Flandern, Grafschaft.

243 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

244 Landrecies.

245 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

246 Lérida (Lleida).

247 Katalonien, Fürstentum.

248 Portugal, Königreich.

249 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

250 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

251 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

252 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

253 Polen, Königreich.

254 Danzig (Gdansk).

Venedig²⁵⁵, hat progreß wieder den Türgken²⁵⁶, auf dem Archipelago²⁵⁷, wie auch in Candia²⁵⁸ 259 vndt Dalmatia²⁶⁰.

< Königsmarck²⁶¹ lieget vor Warendorf²⁶², in Westphalen²⁶³. perge²⁶⁴ >

[[143v]]

J'ay estè averty, d'Adolf Börstel²⁶⁵ de me donner bien de garde, dü Mercier²⁶⁶, comme d'ün tresdangereux homme, en toute sorte, charlatan, et indigne de tout bon traitement. C'est ce Krahmer, lequel a estè gouverneur de son nepheü, Frideric²⁶⁷, fils de feü President²⁶⁸, ün homme de bon mine, qualifiè, & d'apparence vertueüse, mais il faut croire a ceux, quj penetrent plus, au fonds, & connoissent les actions.²⁶⁹

Es hat heütte wegen des lumpenhandels²⁷⁰ der vorhöltzer²⁷¹, viel katzengebeiß gegeben, vndt vmb des schießens willen, auf der rohten wiese, vndt kleinen Striepe, daß sich darüber die gantze handlung zerschlagen dörfte, auch vnsere leütte anfangen, gar melancolisch zu werden.

04. August 1647

ø den 4^{ten}: Augustj²⁷²: 1647.

Avis²⁷³: daß <vor>gestern von den Weymarischen völckern²⁷⁴ 9 Regiment vmb Mülhausen²⁷⁵, angelanget, vndt alß gestern, zu Nordhausen²⁷⁶, ankommen würden, hielten zimliche ordre²⁷⁷,

255 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

256 Osmanisches Reich.

257 Ägäisches Meer.

258 Kreta (Candia), Insel.

259 *Übersetzung*: "auf Kreta"

260 Dalmatien.

261 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

262 Warendorf.

263 Westfalen.

264 *Übersetzung*: "usw."

265 Börstel, Adolf von (1591-1656).

266 Krahmer, N. N..

267 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

268 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

269 *Übersetzung*: "Ich bin von Adolf Börstel gewarnt worden, mich vor dem Krahmer wie vor einem gefährlichen Mann gut zu hüten, [da er] auf jede Weise ein Schwätzer und jeder guten Behandlung unwürdig [sei]. Es ist dieser Krahmer, welcher Hofmeister seines Neffen Friedrich, Sohn des seligen Präsidenten gewesen ist, ein Mann von gutem Aussehen, sachkundig und von tugendhafter Erscheinung, aber man muss denjenigen glauben, die mehr zum Grund durchdringen und die Taten kennen."

270 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.

271 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.

272 *Übersetzung*: "des August"

273 *Übersetzung*: "Nachricht"

274 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

275 Mühlhausen.

276 Nordhausen.

hetten aber keinen officirer, mehr bey sich, sondern vndter sich selbst, führer aufgeworffen ²⁷⁸, Sie tractirten ²⁷⁹ mit dem General Königßmarck ²⁸⁰ [...] Gott bewahre vnß vor dergleichen gästen, vndt ihrem ein: vndt vberfall!

[[144r]]

heütte ist zwar Monatlicher buß: vndt BehtTag. Jch habe aber nicht können, wegen der tractaten ²⁸¹ zur kirchen kommen. Gott verzeyhe vnß vnseren sünden, vndt vielerley genohtdrenge vnnütze zeit verspilderung ²⁸²! vndt straffe vnß ia nicht in seinem zorn! gebe vnß bußfertige, gnadenbegierige, vndt zur Christlichen liebe, geneigte brüderliche hertzen!

A spasso ²⁸³, in meine erndte alhier zu Ballenstedt ²⁸⁴.

I'ay sceu, que Caspar Pfau ²⁸⁵ a voulu corrompre mes Conseillers avec presens, de la part de Fürst Friedrich ²⁸⁶ mais ils ont esté trop honnestes, derivant neantmoins la coulpe de la chichetè sür moy, qui n'aurois voulu donner a Pose ²⁸⁷, aulcün present, (en remerciement de ses peines, contre moy) & ainsy i'aurois occasionnè, par ma retenuë, non frere, a faire le semblable. Et le dit Paon, a esté si mal advisè, ou insensè, de dire cela, a l'ün de mes Conseillers assavoir <a> Jehna ²⁸⁸ mesmes. Si ie ne le cognoissois de longue main, & ne le croyois sincere, le dit Caspar Pfau, ie ð iügerois, que ce füst üne grande faussetè, afin de me rendre odieux, a ün chascün. Le Chancelier, Docteur Lentz ²⁸⁹, s'en est aussy apperceü. ²⁹⁰

Hanß Geörge Pose, Syndicus ²⁹¹ zu halle ²⁹², meines bruders Raht, vndt advocat, hat persöhnliche audientz bey mir, vor seiner dimission ²⁹³ erlangt, vndt hat mit allerley wermuht: vndt zugkerwortten, müßen vor lieb nehmen, iedoch cum Amnistia ²⁹⁴ endlich.

277 Übersetzung: "Ordnung"

278 aufwerfen: jemanden erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

279 tractiren: (ver)handeln.

280 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

281 Tractat: Verhandlung.

282 Verspilderung: Vergeudung, Verschwendung.

283 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

284 Ballenstedt.

285 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

286 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

287 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

288 Jena, Christoph von (1614-1674).

289 Lentz, Friedrich (1591-1659).

290 Übersetzung: "Ich habe erfahren, dass Kaspar Pfau meine Räte mit Geschenken von der Seite des Fürsten Friedrich bestechen wollen hat, aber sie sind zu ehrlich gewesen, wobei er die Schuld der Kargheit trotzdem auf mich ableitete, der Bohse kein Geschenk hätte geben wollen (zum Dank für seine Mühen gegen mich), und so hätte ich durch meine Bestallung meinem Bruder Anlass gegeben, das gleiche zu tun. Und der besagte Pfau ist schlecht beraten oder verrückt gewesen, das einem meiner Räte, nämlich Jena selbst, zu sagen. Wenn ich ihn nicht schon lange kannte und ihn nicht für aufrichtig hielt, den besagten Kaspar Pfau, würde ich befinden, dass dies eine große Falschheit sei, um mich einem jeden verhasst zu machen. Der Kanzler Dr. Lentz ist dessen auch gewahr geworden."

291 Übersetzung: "Syndikus"

292 Halle (Saale).

293 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

294 Übersetzung: "mit Vergebung"

[[144v]]

Darnach zeücht er forth nach hartzgeroda²⁹⁵. Jch adjungire²⁹⁶ ihm den Amptmann Martin Schmidt²⁹⁷, damit ich die Erbverträge, richtig wiederbekomme, demnach ich sie vndterschrieben, hinüber geschicktt. Gott gebe zu contento²⁹⁸! friede vndt einigkeit.

heütte habe ich daß wortt concordiam²⁹⁹, auß eigener invention³⁰⁰, Einhertzigkeit verdeützet, vndt ein sonderliches vergnügen, darinnen gefunden, bevorab, wann fraterna³⁰¹ darzu addiret wirdt. Unio³⁰² heißet eigentlich, einigkeit, communio³⁰³; gemeinschaft, quæ est mater discordiæ. Unio³⁰⁴ wil zwar auch vor das wortt gesamtung³⁰⁵, oder zusammenhaltung, æstimiret werden, wiewol der Mißbrauch groß, in solchen fällen ist, vndt die verwirrung oder confusion, in deme stegkt, daß ihrer viel, die Gesamtung, vndt Gemeinschaft, unionem, sive societatem³⁰⁶, vndt communionem³⁰⁷ vor einerley rechnen, darundt doch, ein großer vndterscheidt, sich befindet. Gesamtung, vndt vereinigung, solte billich einerley verstandt haben, vndt keine communion³⁰⁸ inferiren³⁰⁹. Die jura societatis, & communionis³¹⁰, seindt mächtig vndterschieden. <[Marginalie:] Nota Bene³¹¹> Gleichwol hat mein bruder, Fürst Friedrich³¹² mit solcher verwirrung, durchgedrungen, vndt durch die promiscue³¹³ gebrauchte communionem³¹⁴ (da doch das wortt gemeinschaft, im Fürst [[145r]] väterlichem³¹⁵ Testament, nirgends zu befinden, daß wortt gesamtung³¹⁶ aber vielfältig³¹⁷) mir einen fortheil abgelauffen, viel vnruhe gemacht, vndt mergkliche præiudicia³¹⁸, <(=>durch anderer favor³¹⁹, vndt stärkere autoritet,<=> abgewonnen. Waß kan man aber machen? Man muß

295 Harzgerode.

296 adjungiren: begeben, zuordnen.

297 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

298 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

299 *Übersetzung*: "Eintracht"

300 Invention: Erfindung, Einfall.

301 *Übersetzung*: "brüderliche"

302 *Übersetzung*: "Einigkeit"

303 *Übersetzung*: "Gemeinschaft"

304 *Übersetzung*: "die die Mutter der Zwietracht ist. Einigkeit"

305 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

306 *Übersetzung*: "Einigkeit oder Vereinigung"

307 *Übersetzung*: "Gemeinschaft"

308 Communion: Gemeinschaft.

309 inferiren: hineinbringen, beibringen, folgern.

310 *Übersetzung*: "Rechte der Vereinigung und der Gemeinschaft"

311 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

312 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

313 *Übersetzung*: "vermischt"

314 *Übersetzung*: "Gemeinschaft"

315 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

316 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

317 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

318 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

319 *Übersetzung*: "Gunst"

amorj fraterno³²⁰ etwaß concediren, vndt condoniren³²¹. Meine Söhne³²² können durch Göttliche verleyhung, auch noch Mittel finden, sich zu manutenjren³²³.

Conferentzen, mit *Doctor Lentz*³²⁴, vndt andern, gehalten. *perge*³²⁵

05. August 1647

2 den 5^{ten}: Augustj³²⁶: 1647.

Schreiben per³²⁷ Erfurd³²⁸, von Caßel³²⁹, wegen der tractaten³³⁰ zu Münster³³¹ vndt Osnabrück³³² [.] Der *Doctor Pichtel*³³³, ist hinweg, albereitt. Graf Oxenstirn³³⁴, vndt alle Evangelischen gesandte, seindt wieder nach Osenbrück, weil die Päbstische die tractaten aufgezozen, vndt Graf von Trauttmanßdorf³³⁵ weittere nachrichtung erwartett wirdt. Inmittelst wehre mit sonderbahrem frologken, der herren Staden³³⁶ vndt Schweitzer³³⁷ gesandten³³⁸, der *punctus religionis*³³⁹, vndter den Evangelischen verglichen, deßen letzte clausula³⁴⁰ also lauttet: Sicut autem supradicta omnia de mutationibus futuris intelligenda sunt, ita iuribus Principum Anhaltinorum³⁴¹, quæ ipsis ultro citroque competunt, nullum afferant præjudicium.^{342 343}

320 *Übersetzung*: "der brüderlichen Liebe"

321 condoniren: erlassen, verzeihen, nachsehen.

322 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

323 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

324 Lentz, Friedrich (1591-1659).

325 *Übersetzung*: "usw."

326 *Übersetzung*: "des August"

327 *Übersetzung*: "über"

328 Erfurt.

329 Kassel.

330 Tractat: Verhandlung.

331 Münster.

332 Osnabrück.

333 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

334 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

335 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

336 Niederlande, Generalstaaten.

337 Schweiz, Eidgenossenschaft.

338 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650);

Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669); Wettstein, Johann Rudolf (1594-1666).

339 *Übersetzung*: "Punkt der Religion"

340 *Übersetzung*: "Klausel"

341 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

342 *Übersetzung*: "Obwohl alles zuvor Erwähnte auf künftige Veränderungen bezogen ist, soll es dennoch den Rechten, die den Fürsten von Anhalt gegenseitig zukommen, keine Einbuße tun."

343 Vgl. die spätere Fassung im IPO VII, 2, in Instrumentum Pacis Osnabrugensis 1648, S. 130, Z. 11-13.

Wann aber gleich der Schluß des friedens, <(den Gott beschehen wolle) erfolgte, würde man doch ein Jahr lang, wol der völcker³⁴⁴, noch nicht loß werden.

[[145v]]

Visconte de Türenne³⁴⁵, hat die Weymarischen völcker³⁴⁶, verfolget, auch chargiret³⁴⁷, deßwegen sie gewichen, wollen einen deützschen General haben, vndt seindt bey 2000 stargk. Gott verhüte, das sie nicht, den hartz³⁴⁸ paßiren. General Jean de Werth³⁴⁹, hat eine Grafschaft³⁵⁰, vom Kayser³⁵¹, verehret³⁵² bekommen, die Frantzosen³⁵³ haben Niewport³⁵⁴ belägert, Jn Engellandt³⁵⁵, leßet es sich zum vergleich an. Gott lob!

Diesen Morgen, hat es noch allerley, zu thun, gegeben, vndt man erwartett mit verlangen, alhier zu Ballenstedt³⁵⁶, des Amptmanns³⁵⁷ wiederkunft, von hartzgeroda³⁵⁸ [.]

Endtlich, alß ich resolvirt³⁵⁹ gewesen, forthzuwandern, ist Märtin Schmidt ankommen, von hartzgeroda, vndt hat alles vollnzozen mitgebracht, auch des bruders³⁶⁰, freündtliche offerten prædicirt³⁶¹. Gott bestehtige, die Veram Concordiam fraternam³⁶²! Amen!

Nachm frühestügk, hat man einander valediciret³⁶³, sonderlich Doctor Lentzen³⁶⁴, welcher nach Quedlinburg³⁶⁵ wieder gezogen, vndt es seindt mir viel gratulationes³⁶⁶ geschehen propter reconciliationem fraternam³⁶⁷. Gott bestehtige solche! vndt alle einigkeit!

Zu Bernburgk³⁶⁸ haben wir fast alle vnsere kinder³⁶⁹ in dieser warmen zeitt, hustendt gefunden, wie auch die, so mit vns, gerayset. Gott beßere es!

344 Volk: Truppen.

345 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

346 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

347 chargiren: angreifen, beschießen.

348 Harz.

349 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

350 Benatek (Benátky nad Jizerou), Herrschaft.

351 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

352 verehren: schenken.

353 Frankreich, Königreich.

354 Nieuwpoort.

355 England, Königreich.

356 Ballenstedt.

357 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

358 Harzgerode.

359 resolviren: entschließen, beschließen.

360 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

361 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

362 *Übersetzung*: "wahre brüderliche Eintracht"

363 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

364 Lentz, Friedrich (1591-1659).

365 Quedlinburg.

366 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

367 *Übersetzung*: "wegen der brüderlichen Versöhnung"

368 Bernburg.

[[146r]]

Jch habe an den Graven von Awerspergk³⁷⁰, deß Königs in Böhmen³⁷¹, Obersten kammerherr, geschrieben, vndt dem *herrn* von Roggendorf³⁷² daßelbe recommendirt.

Sonst, an die hertzogin, von Mecklenburg³⁷³ <meine Schwester[.]>

06. August 1647

☿ den 6^{ten}: Augustj³⁷⁴: 1647.

Avis: du pays de Hesse³⁷⁵, que l'on soupçonne, ün medicin de Francfort³⁷⁶, qu'il ait empoisonné, le General Mortaigne³⁷⁷, apres luy avoir donnè, üne pillüle, a avaler, laquelle l'auroit soudainement despesché, & qu'on tient, que ce medecin (execrable) auroit esté corrompu, par les Darmstadins³⁷⁸. Mais cela est encores difficile, a verifier. Dieu le scait, qui le Vueille pünir exemplairement, ce forfait, s'il es tel? pardonnant a l'innocence!³⁷⁹

Jch habe den CammerRaht, *Doctor* Mechovium³⁸⁰, bey Mir gehabt, vndt allerley referenda³⁸¹ angehöret.

Postea³⁸², Geörg Knüttel³⁸³, vndt andere. *perge*³⁸⁴

Jch habe heütte, an beyde allten herrnvettern, *Fürst* Augustum³⁸⁵, vndt *Fürst* Ludwigen³⁸⁶ geschrieben, vndt mich, vor die vbernommene Mühewaltung, der *Kayserlichen*³⁸⁷ commission,

369 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

370 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

371 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

372 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

373 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

374 *Übersetzung*: "des August"

375 Hessen, Landgrafschaft.

376 Frankfurt (Main).

377 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

378 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

379 *Übersetzung*: "Nachricht aus dem Land Hessen, dass man dort einen Arzt aus Frankfurt verdächtigt, dass er den General Mortaigne vergiftet habe, nachdem er ihm eine Pille zu verschlucken gegeben hatte, welche es plötzlich beschleunigt hätte, und dass man glaubt, dass dieser (fluchwürdige) Arzt durch die Darmstädter bestochen worden sei. Aber das ist noch schwierig zu überprüfen. Gott weiß es, der sie auf exemplarische Weise bestrafen wolle, diese Schandtät, wenn es eine solche ist, wobei er der Unschuld vergibt!"

380 Mechovius, Joachim (1600-1672).

381 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

382 *Übersetzung*: "Später"

383 Knüttel, Georg (1606-1682).

384 *Übersetzung*: "usw."

385 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

386 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

387 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

bedangkt, ihnen darneben notificirt, daß solche nicht nöhtig wehre, weil ich mich, mit Meinem bruder³⁸⁸, schon verglichen. *perge*³⁸⁹

[[146v]]

Gedachter Mein Bruder³⁹⁰, hat durch Freybergk³⁹¹ seinen hofmeister, (im durchraysen alhier³⁹², bey dem Secretario Paulo³⁹³ ³⁹⁴, einsprechende,) mich erinnern laßen, ich möchte doch auf den cantzeln, gegen Sontag, die abkündigung³⁹⁵ vndt dangksagung, wegen geschehenen gütlichen vergleichs, thun laßen. Er wollte es an seinem orth³⁹⁶, gleichfalß anordnen. Ich habe mich aber endtschuldiget, weil dieser gehäßigen Sache, niemals zu vorn, öffentlich in allgemeinem gebeht gedacht worden, so möchte ichs durch einen solchen actum publicum³⁹⁷, niemandt mehr kundt thun, noch die Divulgation³⁹⁸ solcher wißenschaft³⁹⁹, welche billich vergraben sein sollte, stabiliren⁴⁰⁰ helfen. Ich dangkte Gott, in meinem hertzen, vndt stellte dem bruder, anhejm, waß er zu thun gesinnet? vndt waß er in dem Seinigen, anzuordnen, <gemeinet.>

Gegen abendt, ist eine einseitige höfliche antworth, von Fürst Augusto⁴⁰¹ ankommen, gratulirende zu vnserm gütlichen vergleich, vndt wil es an Fürst Ludwigen⁴⁰² auch gelangen laßen.

Wir haben heütte, in Oeconomicis⁴⁰³, vndt auch sonst, in publicis⁴⁰⁴ viel zu thun, gehabt, alles in gute ordnung zu bringen, vor der rayse.

[[147r]]

Geörg Friederich von Börstel⁴⁰⁵, ist von Berlin⁴⁰⁶ wiederkommen, in meynung, nacher Cleve⁴⁰⁷, zum Churfürsten von Brandenburg⁴⁰⁸ zu gehen.

Der iunge Krosigk, Antony⁴⁰⁹ hat sich auch eingestellet, mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁴¹⁰ zu verraysen, auf mein erfordern.

388 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

389 *Übersetzung*: "usw."

390 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

391 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

392 Bernburg.

393 Ludwig, Paul (1603-1684).

394 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

395 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

396 Harzgerode.

397 *Übersetzung*: "öffentlichen Akt"

398 Divulgation: Kundmachung.

399 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

400 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

401 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

402 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

403 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

404 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

405 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

406 Berlin.

407 Kleve.

408 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

409 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

07. August 1647

ᵝ den 7. Augustj ⁴¹¹ : 1647.

Relation ⁴¹² von Osenbrück ⁴¹³, mit abermahliher guter hoffnung, zum frieden, vndt weittebrachten tractaten ⁴¹⁴, wiewol die causa Palatina ⁴¹⁵ ⁴¹⁶, vndt die satisfactio Hassiaca ⁴¹⁷ ⁴¹⁸, noch etwas difficulteten ⁴¹⁹ hatt. *perge* ⁴²⁰

Wir müßen abermals, eine Sechßfache contribution in publicis ⁴²¹ außschreiben, gegen den 8^{ten}: vndt 24^{ten}: huius ⁴²², einzubringen. *perge* ⁴²³

Geörg Panße ⁴²⁴ hat sich bey mir, eingestellt, den Plötzkawischen ⁴²⁵ kriegk, wegen der vercreützigten ⁴²⁶ Grähnischen ⁴²⁷ ägker, <gelegen> in meinem Territorio ⁴²⁸ ⁴²⁹, zu referiren.

Audientz gegeben, Krosigken ⁴³⁰, Jehna ⁴³¹, vndt andern successive ⁴³².

Der abschiedt, ist nach der malzeit sehnlich genommen worden, von *Meiner* gemahlin ⁴³³ *Liebden* welche numehr in Pommern ⁴³⁴ verrayset, vndt meine beyde elltiste Töchter Eleonora hedwig ⁴³⁵, vndt Ernesta Augusta ⁴³⁶, nebenst Carolo Ursino ⁴³⁷ meinem Sohn [[147v]] mitnimpt. Gott gebe zu glücklicher expedition ⁴³⁸ vndt wiederkunft! a mon contentement ⁴³⁹ ! heütte raysen Sie biß auf

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

411 *Übersetzung*: "des August"

412 Relation: Bericht.

413 Osnabrück.

414 Tractat: Verhandlung.

415 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

416 *Übersetzung*: "pfälzische Sache"

417 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

418 *Übersetzung*: "hessische Zufriedenstellung"

419 Difficultet: Schwierigkeit.

420 *Übersetzung*: "usw."

421 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

422 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

423 *Übersetzung*: "usw."

424 Banse, Georg (1605-1670).

425 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

426 verkreuzigen: sich zerstreiten, über Kreuz geraten.

427 Gröna.

428 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

429 *Übersetzung*: "Gebiet"

430 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

431 Jena, Christoph von (1614-1674).

432 *Übersetzung*: "nach und nach"

433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

434 Pommern, Herzogtum.

435 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

436 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

437 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

438 Expedition: Verrichtung.

Zerbst⁴⁴⁰. Rindtorf⁴⁴¹ vndt Krosigk⁴⁴² reitten mitt, alß Jungkern, die Eleonora von Dütten⁴⁴³, vndt eine Jungfraw von Schierstedt⁴⁴⁴, ziehen gleichßfalß mitt, wie auch die pagen Biedersee⁴⁴⁵, vndt Roggendorff⁴⁴⁶, vndt sonst ein zimblicher comitat⁴⁴⁷, an dienern vndt dienerinnen. Gott wolle sie allerseits begleiten!

Avis⁴⁴⁸: daß 500 Mann Schwedische⁴⁴⁹ zu Calbe⁴⁵⁰, ankommen, vndt in die 30 zigeüner, zu Zaucha⁴⁵¹, logiren. Gott laße vnser erndte ruhig vollbringen.

Die Oberste Eppin⁴⁵², ist auch alhier⁴⁵³ gewesen, abschiedt zu nehmen.

Commando inß Ampt Ballenstedt⁴⁵⁴, wegen der contribution vndt wegen Radisleben⁴⁵⁵.

Jehna⁴⁵⁶, ist auch mitt hinüber, nach Zerbst. *perge*⁴⁵⁷

J'ay écrit a mes fils⁴⁵⁸, par Cöhten⁴⁵⁹, & Hamburg⁴⁶⁰. Dieu <me> garde! d'interception!⁴⁶¹

Mein Töchterlein, Anna Elisabeth⁴⁶², ist sehr krank diesen Nachmittag, gewesen, vndt es hat dem lieben kindelein, der athem, vom husten, gar außbleiben wollen. [[148r]] Gott erbarme sich deß armen würmleins⁴⁶³, wie auch der anderen pacienten! sonderlich auch Marichens⁴⁶⁴, welche gleichßfalß, sehr stargk hustet.

08. August 1647

439 *Übersetzung*: "zu meiner Zufriedenheit"

440 Zerbst.

441 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

442 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

443 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

444 Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690).

445 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

446 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

447 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

448 *Übersetzung*: "Nachricht"

449 Schweden, Königreich.

450 Calbe.

451 Zuchau.

452 Oepp, Barbara von, geb. Schierstedt (1596-1673).

453 Bernburg.

454 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

455 Radisleben.

456 Jena, Christoph von (1614-1674).

457 *Übersetzung*: "usw."

458 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

459 Köthen.

460 Hamburg.

461 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Söhnen über Köthen und Hamburg geschrieben. Gott schütze mich vor Abfangung [der Briefe]!"

462 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

463 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

464 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

○ den 8^{ten}: Augustj ⁴⁶⁵: 1647.

Jch habe gestern abendt, den kornsreiber, hanß Tappen⁴⁶⁶, incarceriren⁴⁶⁷ laßen, wie auch hanß Eckardt⁴⁶⁸, den copiisten, wegen ihres ärgerlichen Sauffens, vndt Gottlosen lebens, darbey zwar auch andere gewesen, so zum Theil verrayset. *perge*⁴⁶⁹ vndt verschicket. Gott bewahre mich, vor vnglück, mit solchen Gottesvergeßenen buben!

In die predigt, mit Schwester Sofia Margrith⁴⁷⁰, weil die andere schwester⁴⁷¹, wie auch meine kinder⁴⁷² alhier⁴⁷³, am bösen husten, so krankk seindt. *perge*⁴⁷⁴

Extra zu Mittage, *Doctor Mechovium*⁴⁷⁵, vndt den hofprediger Theopoldum⁴⁷⁶, gehabt, vndt allerley mit ihnen, conferiret.

Nachmittags wieder in die kirche, zur predigt deß Jonij⁴⁷⁷, mit Schwester Sofia Margaretha.

A spasso, nel giardino, con la mîa sorella Sofia Margaretha[.]⁴⁷⁸

Die zigeüner liegen nunmehr, bey Wolfen⁴⁷⁹, haben jn die 50 pferde convoy⁴⁸⁰, bey sich.

Jochem⁴⁸¹ Einspänniger⁴⁸², ist von Zerbst⁴⁸³ wiederkommen, aldar gestern, Meine *Freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁴⁸⁴ städtlich, im Felde, vndt zu hause empfangen worden.

09. August 1647

[[148v]]

465 *Übersetzung*: "des August"

466 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

467 incarceriren: einkerkern.

468 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

469 *Übersetzung*: "usw."

470 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

471 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

472 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

473 Bernburg.

474 *Übersetzung*: "usw."

475 Mechovius, Joachim (1600-1672).

476 Theopold, Konrad (1600-1651).

477 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

478 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten mit meiner Schwester Sophia Margaretha."

479 Wulfen.

480 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

481 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

482 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

483 Zerbst.

484 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

› den 9^{ten}: Augustj⁴⁸⁵: 1647.

Rindtorf⁴⁸⁶ ist gestern abendt spähte, von Zerbst⁴⁸⁷, mit meinen pferden noch wiederkommen, <vndt hat heütte relation⁴⁸⁸ gethan. perge⁴⁸⁹ >

A spasso⁴⁹⁰ hinauß zu pferde, in die Erndte, vndt nach Zeptzig⁴⁹¹.

Postea⁴⁹² mit Secretario Paulo^{493 494} allerley geredet, vndt ihme die expedienda⁴⁹⁵ anbefohlen. perge⁴⁹⁶

So baldt wir malzeit gehalten, ist avis⁴⁹⁷ kommen, von Cöhten⁴⁹⁸ vndt Plötzkaw⁴⁹⁹, daß Axel Lillie⁵⁰⁰ 30 wagen begehrt, die ammunition⁵⁰¹ so ankommen, vor den General Wrangel⁵⁰², in etwas forthzuschaffen. Diß onus⁵⁰³ will in einstehender erndte, beschwehrlich fallen. perge⁵⁰⁴

J'ay écrit à Ballenstedt⁵⁰⁵, touchant la contribütion, & ay donnè dü süccre au baillif⁵⁰⁶, apres l'amertüme d'hier.⁵⁰⁷ *et cetera*

Mein Töchterlein Anne Lißgen⁵⁰⁸, ist heütte vndt gestern, sehr krank gewesen, hat vom husten, große Mattigkeitt, siehet sehr vbel auß, röchelt, vndt will immer erstigken. Gott erbarme sich, des armen würmbleins! in gnaden! Es ist sonst gar ein liebes, vernünftiges, holdtsehliges kindelein.

Jch habe den Medicum⁵⁰⁹, Doctor Brandt⁵¹⁰, bey mir gehabt, vndt auß dem zustandt, mit ihm geredet, auch sonst von anderen dingen.

485 *Übersetzung*: "des August"

486 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

487 Zerbst.

488 Relation: Bericht.

489 *Übersetzung*: "usw."

490 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

491 Zepzig.

492 *Übersetzung*: "Später"

493 Ludwig, Paul (1603-1684).

494 *Übersetzung*: "dem Sekretär Paul"

495 *Übersetzung*: "zu erledigenden Sachen"

496 *Übersetzung*: "usw."

497 *Übersetzung*: "Nachricht"

498 Köthen.

499 Plötzkau.

500 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).

501 Ammunition: Vorrat (an Lebensmitteln, Waffen, Munition).

502 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

503 *Übersetzung*: "Last"

504 *Übersetzung*: "usw."

505 Ballenstedt.

506 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

507 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt geschrieben, was die Kontribution betrifft, und habe dem Amtmann nach der Bitterkeit von gestern Zucker gegeben."

508 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

509 *Übersetzung*: "Arzt"

510 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Schreiben, von Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁵¹¹ empfangen, [[149r]] welche heütte frühe, nacher Brandenburgk⁵¹² verrayset, Gott wolle sie⁵¹³, vndt ihren Comitath⁵¹⁴, geleitten, vndt auch selbige kinder⁵¹⁵, so wol, alß die alhier⁵¹⁶ verbliebenen⁵¹⁷, von dem husten, welcher auch bey ihnen, stargk anhalten soll) in gnaden, liberiren⁵¹⁸! Der gute Jehna⁵¹⁹, hette im hinfahren, baldt ein vnglück gehabt, weil der kutzscher, im wenden, wieder einen stogk gefahren, vndt den Tritt, im schlag, darinnen er geseßen, zertrümmert, also das seine beyde Schengkel, in gefahr gewesen, zerbrochen zu werden. So leichtlich kan vnß ein vnglück zu handen stoßen. Ergo: Vigilemus, <semper> & Oremus! Amen!⁵²⁰

Die avisen⁵²¹ geben: das die Frantzosen⁵²², den Ertzhertzogk⁵²³ vor la Bassée⁵²⁴ geschlagen, vndt Newport⁵²⁵ belägert, auch die ligue garantie⁵²⁶ mit Franckreich geschlossen haben.

Zu Münster⁵²⁷ vndt Osnabrück⁵²⁸ stehen die tractaten⁵²⁹, noch in jncertis⁵³⁰.

König in Engellandt⁵³¹, accordirt⁵³² mit seinem Parlament⁵³³.

Der Kayser⁵³⁴ liegt noch vor Eger⁵³⁵, gegen den Wrangel⁵³⁶, canoniren in den lägern, einander, vndt es gibt Scharmützel. Ihre Mayestät haben ein scharf patent⁵³⁷ wieder Chur Bayern⁵³⁸, vndt zur

511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

512 Brandenburg an der Havel.

513 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

514 Comitath: Begleitung, Gefolge, Geleit.

515 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

516 Bernburg.

517 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

518 liberiren: befreien, freilassen.

519 Jena, Christoph von (1614-1674).

520 *Übersetzung*: "Also mögen wir immer wachen und beten! Amen!"

521 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

522 Frankreich, Königreich.

523 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

524 La Bassée.

525 Nieuwpoort.

526 *Übersetzung*: "Schutzbündnis"

527 Münster.

528 Osnabrück.

529 Tractat: Verhandlung.

530 *Übersetzung*: "im Ungewissen"

531 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

532 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

533 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

534 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

535 Eger (Cheb).

536 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

537 Patent: Befehl.

538 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

avocation⁵³⁹ selbiger völker⁵⁴⁰, abgehen laßen. Oberster Cäsperle⁵⁴¹, ist mit seinen völkern, dem Kayser zu, gefallen.

Die Weymarischen⁵⁴² seindt vom Turenne⁵⁴³, chargiret⁵⁴⁴ worden. Jhr General Rosa⁵⁴⁵ ist gefangen. Sie Trawen keinen Frantzosen, wollen deützsche Officirer haben.

Frangkreich wirbt in der Schweitz⁵⁴⁶.

[[149v]]

Die venezianer⁵⁴⁷ haben in Dalmatia^{548 549}, vndt im Arcipelago⁵⁵⁰ vollauff zu kriegem⁵⁵¹, mit dem Türgken⁵⁵².

Polen⁵⁵³, besorgt⁵⁵⁴ sich, eines Tartarischen⁵⁵⁵ einfaß.

In Catalonien⁵⁵⁶ stehen der Frantzosen⁵⁵⁷ sachen, schlecht.

Zu Napolj⁵⁵⁸, vndt in Sicilien⁵⁵⁹, gibts aufruhr, wegen der imposten⁵⁶⁰, vndt Jesujter⁵⁶¹. *perge*⁵⁶²

In die weinberge, habe ich Rindtorf⁵⁶³, vndt Jakob Ludwig Schwartzberger⁵⁶⁴ geschicktt, sie zu besehen, aldar zwar am segem Gottes so zu hoffen, kein mangel, alleine, der vnfleiß der wintzer, vndt ihre fahrleßigkeit, ist sehr groß. Sie arbeiten, vor sich selber in der erndte, andern leütten, vmbs gelddt, an stadt, daß sie in meiner arbeit, bleiben sollten. Mundus vult decipi!^{565 566}

539 Avocation: Abberufung.

540 Volk: Truppen.

541 Schoch, Kaspar von (1610-1672).

542 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

543 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

544 chargiren: angreifen, beschießen.

545 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

546 Schweiz, Eidgenossenschaft.

547 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

548 Dalmatien.

549 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

550 Ägäisches Meer.

551 kriegem: Krieg führen.

552 Osmanisches Reich.

553 Polen, Königreich.

554 besorgen: befürchten, fürchten.

555 Krim, Khanat.

556 Katalonien, Fürstentum.

557 Frankreich, Königreich.

558 Neapel (Napoli).

559 Sizilien (Sicilia), Insel.

560 impost: Steuer.

561 Jesuiten (Societas Jesu).

562 *Übersetzung*: "usw."

563 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

564 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

565 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

566 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

Hanß Tappe⁵⁶⁷, vndt hanß Eckardt⁵⁶⁸, seindt diesen spähten abendt, auf vielfältige⁵⁶⁹ intercessiones⁵⁷⁰, liberiret⁵⁷¹ worden.

10. August 1647

σ den 10^{ten}: Augustj⁵⁷²: 1647.

Es hat heütte stargk geregenet, dörfen also die abgemeyeten erbben zu Zeptzigk⁵⁷³ eine vbele vndt gantz nicht verlangte Schwadt⁵⁷⁴ bekommen. Gott wirdt vnß aber, vnser bescheiden Theil, doch wol geben.

[[150r]]

Jch habe *Doctor Mechovium*⁵⁷⁵, aufs newe bestaltt, biß auf Pfingsten, wilß Gott! Er Trachtet in Chur Pfaltz⁵⁷⁶ dienste.

Mußek Secretarius⁵⁷⁷ Nageler⁵⁷⁸, ist mit vielen wichtigen briefen, anhero⁵⁷⁹ geschickt worden, vom Fürst Augusto⁵⁸⁰, so wol in negocio religionis⁵⁸¹, zu Münster⁵⁸² vndt Osnabrück⁵⁸³ alß wegen einer interposition⁵⁸⁴ an Fürst Johannßens⁵⁸⁵ Liebden darzu Milagius⁵⁸⁶, vndt Bodenhausen⁵⁸⁷ zu gebrauchen, (damit Fürst Johann, mit seinem StadtRaht⁵⁸⁸, vereinigt werde, (vndt dann einer vorsehenden abschickung, an Wrangeln⁵⁸⁹, meine subscription⁵⁹⁰ (ohne zeit verstattung, einiges nachdengkens, da doch Mein bruder⁵⁹¹, mir vorgreift, vndt schon den 30^{ten}: Julij⁵⁹², es subscribiret

567 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

568 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

569 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

570 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

571 liberiren: befreien, freilassen.

572 *Übersetzung*: "des August"

573 Zepzig.

574 Schwad: auf Feld oder Wiese liegende lange Reihe geernteter Feldfrüchte oder abgemähten Grases.

575 Mechovius, Joachim (1600-1672).

576 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

577 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

578 Nagler, N. N. (gest. 1656).

579 Bernburg.

580 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

581 *Übersetzung*: "im Geschäft der Religion"

582 Münster.

583 Osnabrück.

584 Interposition: Vermittlung.

585 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

586 Milag(ius), Martin (1598-1657).

587 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

588 Zerbst, Rat der Stadt.

589 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

590 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

591 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

592 *Übersetzung*: "des Juli"

⁵⁹³, auch allerley nebensachen, vndt præiudicia ⁵⁹⁴ darinnen endthalten) zu vbereilen vndt zu præcipitiren ⁵⁹⁵. *perge* ⁵⁹⁶

Jch habe mich excusirt ⁵⁹⁷, 1. weil die jura Territorialia ⁵⁹⁸ vndt Staatssachen, vermenget werden, mit der religion, vndt dermaßen restringirt, alß ob wir geringer wehren, dann andere Fürsten? 2. weil viel invectiven, wieder *Fürst* Johannßen, darinnen endthalten. 3. weil mein bruder, *Fürst Friedrich*, vor Mir zu den consiliis ⁵⁹⁹ gezogen, vndt mit subscribiren, mir vorgegriffen. 4. Weil Meine ~~subscription~~, biß interposition zwischen *Fürst* Johannsen vndt dem Raht zu Zerbst, biß dato ⁶⁰⁰, nichts helfen wollen. [[150v]] 5. Weil man Meiner in Schweden ⁶⁰¹, wie des Pilatj ⁶⁰² im Credo ⁶⁰³ gedacht, vndt ich nur also, mit vndterschreiben zuplatzen ⁶⁰⁴ sollte, alß hette ich schon gesehen, waß ich doch nicht gesehen, waß nemlich auß Stogkholm ⁶⁰⁵, angelanget? 6. Weil ich schon genungsam ⁶⁰⁶ subscribiret ⁶⁰⁷, vndt mein eiver abunde ⁶⁰⁸ bekindt. *perge* ⁶⁰⁹

habe also, den Secretarium ⁶¹⁰ Nagel ⁶¹¹, wieder forthgeschickt. vndt nur die verschonung des landes ⁶¹², bey der generalitet zu suchen, nicht aber die vnverantwortliche gratulationes ⁶¹³, bewilliget. Vndt es ist schon resolvirt ⁶¹⁴, daß der vettern ⁶¹⁵ einer, von Plötzkaw ⁶¹⁶, benebenst dem Obersten Werder ⁶¹⁷, dorthin raysen solle. Nagel est Lütherien, & Bodenhausen aussy, lequel doit induire le Prince Jean ⁶¹⁸ a confirmer nos desseings. Si le scope de la religion estoit pür, et sincere, on n'auroit pas se servy de telles gens, mais on fait prevaloir la rayson d'estat, par tout! ⁶¹⁹

593 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

594 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

595 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

596 *Übersetzung*: "usw."

597 excusiren: entschuldigen.

598 *Übersetzung*: "landesherrlichen Rechte"

599 *Übersetzung*: "Beratungen"

600 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

601 Schweden, Königreich.

602 Pilatus, Pontius.

603 *Übersetzung*: "Ich glaube"

604 zuplatzen: sich mit Zustimmung oder Beifall übereilen.

605 Stockholm.

606 genungsam: genügend, hinreichend.

607 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

608 *Übersetzung*: "reichlich"

609 *Übersetzung*: "usw."

610 *Übersetzung*: "Sekretär"

611 Nagler, N. N. (gest. 1656).

612 Anhalt, Fürstentum.

613 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

614 resolviren: entschließen, beschließen.

615 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

616 Plötzkau.

617 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

618 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

619 *Übersetzung*: "Nagler ist lutherisch und Bodenhausen auch, welcher den Fürsten Johann bereden soll, unsere Pläne zu bestätigen. Wenn das Ziel der Religion rein und aufrichtig war, hätte man sich nicht solcher Leute bedient, aber man lässt die Staatsräson überall vorherrschen!"

11. August 1647

ø den 11^{ten}: Augustj ⁶²⁰: 1647.

<5 Hasen, hat Rindorf⁶²¹ einbracht.>

heütte habe ich daß 48. iahr, meiner pilgramschaft außbracht, durch Gottes gnade, vndt trette numehr, daß 49. clymactericum magnum ⁶²² an. Gott gebe zu glügk, Segen, gedeyen! auch zeitlicher, vndt ewiger wolfahrt! [[151r]] Anno ⁶²³ 1599 den 11. Augusti ⁶²⁴ die Saturnj, <hora 3^a. matutina> ⁶²⁵ bin ich zu Amberg⁶²⁶, in der Oberpfalz⁶²⁷, zur welt, geboren, vndt habe biß dato ⁶²⁸ viel elende zeitt, vndt iahr erlebet. Gott wolle alle Mühesehligkeiten, iammer, vndt hertzeleidt, hinweg nehmen, vndt vnser Trübsahl in freude verkehren, friede beschehren, vndt vnß seinen armen knechten, wiederumb gnedig sein!

Allerley gratulationes ⁶²⁹, bekommen, oretenus ⁶³⁰, vndt in scriptis ⁶³¹. Gott erfülle sie mit gnaden!

In garten, in die Mühle, vndt vmb den bergk⁶³² spatziret, recognoissant, ce qui est observè ou negligè, bien, ou mal fait ⁶³³ ?

Nül soulas! sans helas! ⁶³⁴

Jch habe mit hertzenswehemuth angesehen, wie meine kleine Töchterlein⁶³⁵, sonderlich daß kleinste, mit solchem husten vbereilet werden, daß sie kirschbraun ⁶³⁶ vor angst, vndter dem gesicht werden, vndt vergehen <erstigken> wollen, wann sie der huste ankömpt, Gott lindere den armen würmlein, ihre quahl, vndt erbarme sich ihrer, in gnaden!

Mein bruder⁶³⁷ schreibt mir gar höflich, wegen intimirter⁶³⁸ contribution vndt anweisung Radischleben⁶³⁹, wil sich gerne accommodiren⁶⁴⁰. perge ⁶⁴¹

620 *Übersetzung*: "des August"

621 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

622 *Übersetzung*: "große klimakterische [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine gefährliche Lebenspoche beginnen soll]"

623 *Übersetzung*: "Im Jahr"

624 *Übersetzung*: "des August"

625 *Übersetzung*: "dritte Morgenstunde des Saturns"

626 Amberg.

627 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

628 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

629 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

630 *Übersetzung*: "mündlich"

631 *Übersetzung*: "in Schriften"

632 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

633 *Übersetzung*: "wobei ich erkundete, was beachtet und versäumt, gut oder schlecht getan wird"

634 *Übersetzung*: "Keine Freude ohne Ach!"

635 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

636 kirschbraun: von der rötlich braunen Farbe der dunklen Kirschen.

637 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Das verlohrene Ballenstedtische⁶⁴² Sahlbuch⁶⁴³, hat der Amptmann, Märtin Schmidt⁶⁴⁴ auch wieder gefunden.

[[151v]]

Zu Mittage, hat extra: der Caplan Jonius⁶⁴⁵, mit vnß, gegeben, vndt es hat allerley conferentz, nach vollbrachter Mahlzeit, gegeben.

Schwester Dorothea Bathildis⁶⁴⁶ ihr geburtsTag, ist gleichfalß heütte, vndt sie tritt in ihr: 31. Jahr. Gott gebe zu glück, segen, vndt gedeyen! auch zur beßerung, ihrer gesundtheit!

Schreiben vom hertzogk Augusto zu Braunschweig vndt Lünenburg⁶⁴⁷ [.]. Der dissuadirt⁶⁴⁸ die bewuste recherche⁶⁴⁹ [!] zu Münster⁶⁵⁰ vndt Osnabrück⁶⁵¹ perge⁶⁵²

Avis⁶⁵³ vom Berlin⁶⁵⁴, das der gute Conradus Reinhardus⁶⁵⁵, des alten vor diesem abgelebten Superintendenten⁶⁵⁶, alhier⁶⁵⁷, eheleiblicher Sohn, ein frommer Jsraeliter, in dem kein falsch wahr zu befinden, in seinen besten iahren, an selbigen hof, (da er der pagen Præceptor⁶⁵⁸ wahr, vndt ich ihn eben zum StadtvogtAmpt alhier vocirt⁶⁵⁹, er es auch zu acceptiren, im werck gewesen) an einem geschwinden malignischen⁶⁶⁰ Fieber, Todes verfahren⁶⁶¹, dem Gott genade! Er hatte fein studieret, verstunde seine jura⁶⁶², vndt war ein Notarius Cæsareus⁶⁶³. Nascentes morimur! finisque, ab origine, pendet!⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵

[[152r]]

638 intimiren: bekannt machen.

639 Radisleben.

640 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

641 *Übersetzung*: "usw."

642 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

643 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

644 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

645 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

646 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

647 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

648 dissuadiren: abraten, ausreden.

649 *Übersetzung*: "Bemühung"

650 Münster.

651 Osnabrück.

652 *Übersetzung*: "usw."

653 *Übersetzung*: "Nachricht"

654 Berlin.

655 Reinhardt, Konrad Sebastian (gest. 1647).

656 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

657 Bernburg.

658 *Übersetzung*: "Lehrer"

659 vociren: rufen, berufen, vorladen.

660 malignisch: böartig, schädlich.

661 Todes verfahren: sterben.

662 *Übersetzung*: "Rechte"

663 *Übersetzung*: "kaiserlicher Notar"

664 *Übersetzung*: "Schon wenn wir geboren werden, sterben wir, und das Ende hängt am Beginn!"

665 Zitat aus Manil. 4,16 ed. Goold 21998, S. 82.

Doctor Pichtelius⁶⁶⁶, hat auch an mich geschrieben, schickt mir alle pacqueet, vndt credenzialen⁶⁶⁷ wieder, weil er von Münster⁶⁶⁸ vndt Osnabrück⁶⁶⁹ schon hinweg, auch nicht wieder lußt dorthin hat, vndt schlechte sperantz⁶⁷⁰, zum frieden, vndt zu allen Tractaten⁶⁷¹. Gott gebe, den parteyen, beßeren Sinn!

Meine kleinsten Töchter⁶⁷², seindt heütte sehr, mit dem husten, geplaget gewesen. Gott erbarme sich doch ihrer, vndt lindere gnediglich ihre angst, vndt pein, ces pauvres Vermisseaulx! pots de terre! pouldre, et cendre!⁶⁷³

Abermal schreiben von Berlin⁶⁷⁴, vndt wieder dahin geschrieben, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁷⁵, an die Churfürstinn⁶⁷⁶, vndt an Frewlein Catherine⁶⁷⁷. Gott gebe succes⁶⁷⁸!

Avis⁶⁷⁹: daß die Schwedischen⁶⁸⁰ eine Schlacht vor Eger⁶⁸¹ gewonnen haben sollten, sed vix creditur adhuc⁶⁸². Wirdt ein schlechtes æquilibrium⁶⁸³ zun tractaten, geben.

Schreiben vom Schwechhausen⁶⁸⁴, qu'il n'a gagnè que des longueurs, difficültèz, & quelques compliments, en France⁶⁸⁵! souhaittant me servir ailleurs, avec plus de bonheür, & de succèz. Dieu vueille bien fortunèr, son retour!⁶⁸⁶

C'est ün grand cas, qu'apres mon depart d'Oldenburg⁶⁸⁷ l'an passè, mon bonheur, s'accroche palpablement!⁶⁸⁸

666 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

667 Credenzial: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

668 Münster.

669 Osnabrück.

670 Speranz: Hoffnung.

671 Tractat: Verhandlung.

672 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

673 *Übersetzung*: "diese armen Würmchen! Töpfe von Erde, Pulver und Asche!"

674 Berlin.

675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

676 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

677 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

678 Succèß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

679 *Übersetzung*: "Nachricht"

680 Schweden, Königreich.

681 Eger (Cheb).

682 *Übersetzung*: "aber das wird bis jetzt kaum geglaubt"

683 *Übersetzung*: "Gleichgewicht"

684 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

685 Frankreich, Königreich.

686 *Übersetzung*: "dass er in Frankreich nur Langwierigkeiten, Schwierigkeiten und einige Höflichkeiten erreicht hat! Wobei er wünschte, mir woanders mit mehr Ehre und Erfolg zu dienen. Gott wolle seine Rückkehr recht segnen!"

687 Oldenburg.

688 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass mein Glück nach meiner Abreise aus Oldenburg im vergangenen Jahr spürbar ins Stocken gerät."

12. August 1647

[[152v]]

2 den 12^{ten}: Augustj ⁶⁸⁹: 1647.

A spasso ⁶⁹⁰, in die Erndte. Gott gesegene Sie!

Avis ⁶⁹¹: daß die Weymarischen völker⁶⁹², forth sein, vndt vbern hartz⁶⁹³, nach Goßlar⁶⁹⁴ zu, gegangen, Gott errette vnß, fernner!

J'ay depeschè apres midy vers Leyden ⁶⁹⁵, ün messenger exprés. Dieu vueille benir, son progrèz et expedition, & m'ottroyer bonne rèsponce! ⁶⁹⁶

J'ay aussy ècrit, a l'Empereur⁶⁹⁷ & au Baron de Roggendorff⁶⁹⁸, touchant la commission divertie. ⁶⁹⁹ perge ⁷⁰⁰ & a tous les deux, en duplicates. ⁷⁰¹

Meine Töchterlein⁷⁰², seindt noch mit dem husten, sehr geängstiget, vndt geplaget. Gott wolle sich ihrer, gnediglich erbarmen!

Christof Wilhelm Schlegel⁷⁰³, ist anhero⁷⁰⁴ kommen, Räphüner zu fangen. perge ⁷⁰⁵

I'ay ècrit, a Adolf Börstel⁷⁰⁶ en France⁷⁰⁷, & ailleurs. ⁷⁰⁸

689 *Übersetzung*: "des August"

690 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

691 *Übersetzung*: "Nachricht"

692 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

693 Harz.

694 Goslar.

695 Leiden.

696 *Übersetzung*: "Ich habe nachmittags einen Eilboten nach Leiden abgefertigt. Gott wolle seinen Fortgang und [seine] Verrichtung segnen und mir gute Antwort gewähren!"

697 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

698 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

699 *Übersetzung*: "Ich habe auch an den Kaiser und an den Freiherrn von Roggendorf geschrieben, was die abgewendete Kommission betrifft."

700 *Übersetzung*: "usw."

701 *Übersetzung*: "Und an alle beide in Duplikaten."

702 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

703 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

704 Bernburg.

705 *Übersetzung*: "usw."

706 Börstel, Adolf von (1591-1656).

707 Frankreich, Königreich.

708 *Übersetzung*: "Ich habe an Adolf Börstel nach Frankreich und anderswohin geschrieben."

Avis⁷⁰⁹: daß man der ErbTochter von Münsterbergk⁷¹⁰ am Kayserlichen hofe ihr Erbe⁷¹¹ disputirlich⁷¹², vndt vor lehen halten will, also dörfte sie mit ihrem herren, dem hertzogk von Wirtembergk⁷¹³, zu kurtz kommen.

Nül soulas; sans helas!⁷¹⁴

Schlegel berichtet, Nostitz⁷¹⁵ habe vom Türgklein (das ich [[153r]] so beklaget) bey hertzogk Ernst Günther⁷¹⁶, nichts erfahren können. hielte es ebenmäßig vor lengst Todt, weil diese herren, solche klepper, weder schonen, noch achten. Ah! que ie suis malheureux, pervers, & ingrat! & l'ay esté, en ceste maudite heure, a Oldenbourg⁷¹⁷? Dieu me pardonne<!> ceste stüpidité tyrannique!⁷¹⁸

13. August 1647

☽ den 13^{den}: Augustj⁷¹⁹: 1647.

A spasso⁷²⁰, in die Erndte, da dann der heüttige regen, abermal verhinderung gebracht, im einführen. *perge*⁷²¹

Extra: Schlegel⁷²², zu Mittage, vndt zu abendts, nach dem er sich, mit wachtelinfangen, bemühet. *perge*⁷²³

J'ay sceü d'èstranges choses, de deux Princes, dont l'ün a couchè trop tost, avec sa fiancée, l'autre a regettè sa fiancée, en èspousant une autre, qui estoit fiancée, avec ün aultre.⁷²⁴ Leggierezze scandalose! che danno cattivo esempio.⁷²⁵

14. August 1647

709 *Übersetzung*: "Nachricht"

710 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).

711 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.

712 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.

713 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).

714 *Übersetzung*: "Keine Freude ohne Ach!"

715 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

716 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

717 Oldenburg.

718 *Übersetzung*: "Ach was bin ich unglücklich, schlimm und undankbar! Und bin es in dieser verdammten Stunde in Oldenburg gewesen? Gott vergebe mir diese grausame Dummheit!"

719 *Übersetzung*: "des August"

720 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

721 *Übersetzung*: "usw."

722 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

723 *Übersetzung*: "usw."

724 *Übersetzung*: "Ich habe seltsame Sachen über zwei Fürsten erfahren, von denen der eine zu früh mit seiner Verlobten geschlafen hat, der andere seine Verlobte zurückgewiesen hat, indem er eine andere heiratete, die mit einem anderen verlobt war."

725 *Übersetzung*: "Ärgerliche Leichtfertigkeiten, die schlechtes Beispiel geben!"

den 14^{den}: Augustj ⁷²⁶: 1647.

<6 hasen Rindtorf⁷²⁷ gehetzt.>

Schlegel⁷²⁸ ist heütte wieder hinweg. *perge*⁷²⁹

Avis⁷³⁰ von Plötzkaw⁷³¹, daß General Königßmargk⁷³² drowet, in seiner hermarsche, die Seümigen Contribuenten⁷³³, dermaßen mitzunehmen, daß Sie eine zeitlang, daran gedengken können.

[[153v]]

Schreiben per⁷³⁴ Bremen⁷³⁵ von meinen Söhnen⁷³⁶, vom 3. / 13. Augusti⁷³⁷ vndt das Gott lob, eben am selbigen Tage, ihr hofmeister Schwechhausen⁷³⁸, in salvo⁷³⁹, auß Frankreich⁷⁴⁰ wiederkommen, (Gott lob, vndt dangk) aber mit schlechter verrichtung. Patientia!⁷⁴¹

Doctor Brandt⁷⁴² extra zu Mittage gehabt.

Mes enfans⁷⁴³, ne sont pas bien encores. ⁷⁴⁴ *perge*⁷⁴⁵

Avis⁷⁴⁶: daß Breßlaw⁷⁴⁷, blocquiret seye, von Schwedischen⁷⁴⁸ [...] Oberster Dewagkj⁷⁴⁹, wil es endtsetzen. General Wrangel⁷⁵⁰ stehet zu Plawen⁷⁵¹, mit seiner armée, die Kayserlichen⁷⁵² vmb Mieß⁷⁵³, vndt gehen stargke partien⁷⁵⁴, aufeinander. Kayserliche Mayestät⁷⁵⁵ seindt im

726 *Übersetzung*: "des August"

727 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

728 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

729 *Übersetzung*: "usw."

730 *Übersetzung*: "Nachricht"

731 Plötzkau.

732 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

733 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.

734 *Übersetzung*: "über"

735 Bremen.

736 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

737 *Übersetzung*: "des August"

738 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

739 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

740 Frankreich, Königreich.

741 *Übersetzung*: "Geduld!"

742 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

743 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

744 *Übersetzung*: "Meine Kinder befinden sich noch nicht wohl."

745 *Übersetzung*: "usw."

746 *Übersetzung*: "Nachricht"

747 Breslau (Wroclaw).

748 Schweden, Königreich.

749 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).

750 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

751 Plauen.

752 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

753 Mies (Stribro).

Carlsbad⁷⁵⁶, ankommen. Kayserliche armèe, vermißet 4000 Mann, Königßmarck⁷⁵⁷ schicket 3000 Reütter, nach Böhmen⁷⁵⁸. Die Heßischen⁷⁵⁹, sollen auch zu ihnen stoßen, zu Caßel⁷⁶⁰ wirdt in der Marpurgischen⁷⁶¹ sache, gearbeitet, vndt guter vergleich, gehoffet! perge⁷⁶²

Gegen abendt ist abermals, naß schlackwetter⁷⁶³ böß zur erndte gewesen. Gott beßere es!

Doctor Mechovius⁷⁶⁴ ist bey mir gewesen, allerley expeditiones⁷⁶⁵, zu befördern.

Eilender avis⁷⁶⁶ von Plötzkau⁷⁶⁷ daß Axel Lillie⁷⁶⁸ auf General Wrangels, anmuhten⁷⁶⁹, begehret von vns, [[154r]] in 3 terminen, zu erschüttung⁷⁷⁰ deß Leiptziger⁷⁷¹ magazins, 1300 {Scheffel} rogken, 300 {Scheffel} weitzen, 400 {Scheffel} gersten, 1500 {Scheffel} haber[,] 200 {Scheffel} erbßen, alles Leiptziger maß, vndt 300 fuder⁷⁷² hew, vndt 150 schock⁷⁷³ Strohe, bey vermeidung, militärischer execution. *et cetera*

Dieweil nun ohne daß, albereitt geschlossen, daß vetter Ernst Gottlieb⁷⁷⁴, vndt der Oberste Werder⁷⁷⁵, zum General Wrangel⁷⁷⁶, raysen, vndt vmb verschonung des landes⁷⁷⁷, bitten sollen, alß werden sie, en passant⁷⁷⁸, zu Leiptzigk, einsprechen, vndt abhandeln, waß abzuhandeln möglich, von diesem vnerschwinglichen landes verderblichen schwehrem postulato⁷⁷⁹, zumahl da wir doppelte straiche leiden, vndt auch nach halberstadt⁷⁸⁰, 1000 {Reichsthaler} Monatlich contribuiren⁷⁸¹ müßen, cum comminatione, executionis militaris⁷⁸², darneben aber, andere

754 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

755 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

756 Karlsbad (Karlovy Vary).

757 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

758 Böhmen, Königreich.

759 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

760 Kassel.

761 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

762 *Übersetzung*: "usw."

763 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.

764 Mechovius, Joachim (1600-1672).

765 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

766 *Übersetzung*: "Nachricht"

767 Plötzkau.

768 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).

769 anmuhten: zumuten, verlangen, auffordern.

770 Erschüttung: Aufschüttung, Zusammenschüttung.

771 Leiptzig.

772 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

773 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

774 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

775 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

776 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

777 Anhalt, Fürstentum.

778 *Übersetzung*: "beiläufig"

779 *Übersetzung*: "Forderung"

780 Halberstadt.

781 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

782 *Übersetzung*: "unter Androhung der militärischen Vollstreckung"

plackereyen nebenfuhren, der munition, vndt dergleichen, zu erdulden, vnß nicht weigern dörfen. Il semble; que l'on nous Veüt ruiner, de fonds, en comble. C'est ün pitié! & Zerst⁷⁸³ nous regarde perir!⁷⁸⁴

hanß von Bergen⁷⁸⁵, ist bey Mir gewesen, vndt hat mit wehemuth, vnsere noch bevorstehende Trübsal, immer, vndt elendt dieses ländleins, mir vorgestellt. [[154v]] Gott wolle sichs gnediglich erbarmen, vndt die vnerträgliche beschwerden, lindern, vndt mindern!

Ach du herr! wie lange! Wende dich herr, vndt errette vnsere, vndt vnsers armen volcks, Seelen, hilf vnß auß solchen Nöhten, vndt drangsallen, vmb deiner gühte willen, vndt beschehre vnß doch, den Jnnländischen, vndt außländischen frieden, von so viel tausendten gehofft, verlanget, vndt gewüntzschet.

Cum duplicantur lateres; venit Moses⁷⁸⁶ !^{787 788}

Avis⁷⁸⁹: daß vndterschiedliche feine häuser, alhier in der Stadt Bernburg⁷⁹⁰, einfallen, weil sie vom schießen vor 3 iahren, sehr erschüttert, auch von den Soldaten, (welche viel holtzwerk[,] latten, sparren, vndt dergleichen bawstügke herauß genommen) verderbet, seidthero aber, auß mangel, vndt dürftigkeit, nicht repariret worden. Also wirdt doch endlich, diß residuum⁷⁹¹ einer Stadt, zum Steinhauften, gemacht, zumahl wann die kirchen, vndt kirchThürne[!], (wie gedrowet wirdt,) gleichßfalß einfallen dörfen, sambt dem Rahthause, Schulen, vndt andern ædificiis⁷⁹². [[155r]] Gott erbarme sich, vber diese arme Stadt⁷⁹³, vndt vber den gantzen bedrangten, Bernburgischen Antheil⁷⁹⁴! vndt helfe, das sich die leütte beßern! bekehren! vndt hertzliche buße thun, wie zu Ninive⁷⁹⁵!

Beyde herrnvettern Fürst August⁷⁹⁶ vndt Fürst Ludwig⁷⁹⁷, schreiben freundlich an mich, gratuliren Mir, zum brüderlichen⁷⁹⁸ vergleich, <vndt erwarten befehl vom Kayser⁷⁹⁹, der anbefohlenen commission, entnommen⁸⁰⁰ zu werden. perge⁸⁰¹ >

783 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

784 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man uns da von Grund auf ruinieren will. Es ist ein Erbarmen und Zerbst sieht uns untergehen!"

785 Bergen, Johann von (1604-1680).

786 Mose (Bibel).

787 *Übersetzung*: "Werden die Ziegel verdoppelt, kommt Mose zu Hilfe!"

788 Anspielung auf die Erhöhung der Arbeitslast der Israeliten durch den Pharao in Ex 5,6-19.

789 *Übersetzung*: "Nachricht"

790 Bernburg.

791 *Übersetzung*: "Rest"

792 *Übersetzung*: "Gebäuden"

793 Bernburg.

794 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

795 Ninive.

796 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

797 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

798 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

799 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

800 entnehmen: jemand von etwas befreien.

801 *Übersetzung*: "usw."

15. August 1647

○ den 15^{den}: Augustj⁸⁰²: 1647.

Je suis plein de soucy, pour üne nouvelle entreprinse, que le grand Dieu; Toutpuissant, & tout bon, vueille bienheurer, & faire reüssir, a sa gloire, a mon edification, & contentement & pour regaigner la liesse perduë, s'il est possible? et pratticable?⁸⁰³

Oh que ie suis incredüle & de petite foy; en ce cas! mais la force divine, peüt operer, en mon infirmitè, il le vueille faire, par sa *Sainte* grace!⁸⁰⁴

Jch habe heütte wieder, Anne Lißchen⁸⁰⁵ meinem Töchterlein zweene tröpflein vom Balsamo Vitæ⁸⁰⁶, in der Ammen Milch, eingeben laßen, vor ein⁸⁰⁷ drey Tagen, nahm sie ein einiges⁸⁰⁸ Tröpflein, ein. Gott helfe, das es dem armen würmlein wol bekommen, vndt ihre krankheitt vertreiben möge! Der stargke huste, helt sonst noch bey ihr, so wol als bey Marichen⁸⁰⁹ sehr stargk an. Gott wolle beßerung verleyhen, vmb Christj willen. Amen!

[[155v]]

In die kirche, vor: vndt Nachmittag.

Extra: *Doctor* Mechovium⁸¹⁰, zu Mittage gehabt.

Postea⁸¹¹: mit Pansen⁸¹², conversiret, von allerley Ampts⁸¹³: vndt Stadt⁸¹⁴ sachen.

*Tobias Steffek von Kolodey*⁸¹⁵ habe ich, gen *harzgerode*⁸¹⁶ geschickt. Gott gebe zu glügk! vndt succeß⁸¹⁷!

*Risposta*⁸¹⁸ von hartzgeroda. *Ribuffo*⁸¹⁹, wegen helfte der spesen, darzu sich der bruder⁸²⁰, nicht verstehen will. *Chicquanirt*, vndt wil, an stadt der 77½ {Thaler} so er, zu erlegen⁸²¹, schuldig, (weil

802 *Übersetzung*: "des August"

803 *Übersetzung*: "Ich bin voller Sorge wegen einer neuen Unternehmung, die der große, allmächtige und ganz liebe Gott glücklich machen und Erfolg haben lassen wolle zu seinem Ruhm, zu meiner Erbauung, und Zufriedenheit und um die verlorene Freude zurückzugewinnen, wenn es möglich und durchführbar ist?"

804 *Übersetzung*: "Oh was bin ich kleingläubig und von geringem Vertrauen in diesem Fall, aber die göttliche Macht kann in meiner Schwäche wirken, er wolle es durch seine heilige Gnade tun!"

805 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

806 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

807 ein: ungefähr.

808 einig: einzig.

809 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

810 Mechovius, Joachim (1600-1672).

811 *Übersetzung*: "Später"

812 Banse, Georg (1605-1670).

813 Bernburg, Amt.

814 Bernburg.

815 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

816 Harzgerode.

817 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

818 *Übersetzung*: "Antwort"

es zu Ballenstedt⁸²² aufgegangen, ihm zum besten) mehr nicht, als 20 {Reichsthaler} geben. J'ay honte, de disputer, pour cela, avec luy.⁸²³

Im vbrigen, macht er mir sperantz⁸²⁴, auf das weitte larchenfeldt⁸²⁵, in Frangkreich⁸²⁶, da ich doch weiß, daß daselbst, nichts zu hoffen, Sondern eine ordonnance⁸²⁷ gemacht ist, de ne point payer les vieilles debtes⁸²⁸. Er weiß mir auch nichts zu willen, wegen eines Anlehens⁸²⁹, von 2 mille⁸³⁰ {Reichsthaler} so ich begehrt, damit ich meine Söhne⁸³¹ länger, in der frembde, erhalten möchte! Ainsy on void, que l'affection est encores froide.⁸³²

Jungfer helena wahuschin⁸³³, ist mit Rindtorfen⁸³⁴, [[156r]] mit Krosigk⁸³⁵, vndt einer kutzsche voller leütte, nacher Alsleben⁸³⁶ emigrirt, zu ihrer lutrischen communion.

Jch habe heütte in Oeconomicis⁸³⁷, große verwirrunge gehabt. Gott helfe lindern!

Avis⁸³⁸: von Plötzkaw⁸³⁹, daß General Königßmarck⁸⁴⁰, recta⁸⁴¹, auf diese lande⁸⁴² zu, gehet. Gott erlöse vns von ihm!

Der neue Oberste vndt commendant^{843 843} zu Manßfeldt⁸⁴⁵ hat an mich geschrieben, vndt begehret einen bürger (der vndter seinem Fähnlein⁸⁴⁶, vor Jahren gedienet soll haben) weiß ihn aber, nicht zu nennen, vndt schickt etzliche Mußcketirer mitt, die haben es von vnserer Altfraw⁸⁴⁷, (bey deren vor

819 *Übersetzung*: "Tadel"

820 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

821 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

822 Ballenstedt.

823 *Übersetzung*: "Ich schäme mich, mit ihm deswegen zu streiten."

824 Speranz: Hoffnung.

825 Lerchenfeld: (sprichwörtlich) weites Feld, in dem man sich verlieren kann.

826 Frankreich, Königreich.

827 *Übersetzung*: "Anordnung"

828 *Übersetzung*: "die alten Schulden nicht zu bezahlen"

829 Anlehen: Anleihe.

830 *Übersetzung*: "tausend"

831 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

832 *Übersetzung*: "So sieht man, dass die Zuneigung noch kühl ist."

833 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

834 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

835 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

836 Alsleben.

837 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

838 *Übersetzung*: "Nachricht"

839 Plötzkau.

840 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

841 *Übersetzung*: "geradewegs"

842 Anhalt, Fürstentum.

843 *Übersetzung*: "Kommandant"

843 Wenzel, Georg.

845 Mansfeld.

846 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

847 Altfräulein: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

3 iahren der Soldat krank gelegen) erfahren, vndt außfragen sollen. Cela a touchè la conscience d'un autre, lequel n'a pas esté pensè, & il me fait prier par tant de gens, de le proteger, si ie puis, que ie crains, qu'il se trahira luy mesme. En fin, on a sceü le nom de la personne, qu'ils recherchent[!]. C'est ün pe qui s'appelle Je Andrè Weiß⁸⁴⁸, & celuy qui a peür d'estre mentionnè, est ün peltier, nomè Iean^{849 850}, ⁸⁵¹ & a estè bon soldat aultrement mais il abhorre les desordres, de la milice moderne, ayant icy⁸⁵² femme, & enfans, & son mestier, l'autre est absent.⁸⁵³

16. August 1647

[[156v]]

ᵐ den: 16^{den}: Augustj⁸⁵⁴: 1647. perge⁸⁵⁵

A spasso⁸⁵⁶ zu fuß, in der erndte, vndt vnserer leüttlin faulen lanternerie⁸⁵⁷, zugesehen. Gott beßere es! vndt helfe, das wir, seinen Segen, wol genießen mögen! La paresse de mes gens, me nuit grandement!⁸⁵⁸

Jch habe Jakob Ludwig Schwarzenberger⁸⁵⁹ nacher Zerbst⁸⁶⁰ geschickt, Gott helfe zu glück!

Nachmittags hinauß gerjttten, in die erndte nacher Zeptzig⁸⁶¹, vndt Pfulhe⁸⁶².

Briefe von Paris⁸⁶³ vndt Wien⁸⁶⁴.

Die Ordinarij⁸⁶⁵ avisen⁸⁶⁶, geben:

848 Weiß, Andreas.

849 Nefe, Johann (1607-1682).

850 Identifizierung unsicher.

851 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich den Familiennamen des Kürschners nachtragen wollte.

852 Bernburg.

853 *Übersetzung*: "Das hat das Gewissen eines anderen berührt, welcher nicht bedacht worden ist, und er lässt mich durch so viele Leute bitten, ihn zu schützen, wenn ich kann, dass ich befürchte, dass er sich selbst verraten wird.

Schließlich hat man den Namen der Person erfahren, die sie suchen. Es ist einer, der Andreas Weiß heißt und derjenige, der Angst hat, erwähnt zu werden, ist ein Kürschner, Johann genannt, und ist sonst ein guter Soldat gewesen, aber er verabscheut die Unordnungen der modernen Kriegswesens, da er hier Frau und Kinder und seinen Beruf hat, der andere ist abwesend."

854 *Übersetzung*: "des August"

855 *Übersetzung*: "usw."

856 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

857 *Übersetzung*: "Geschwätz"

858 *Übersetzung*: "Die Faulheit meiner Leute schadet mir sehr!"

859 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

860 Zerbst.

861 Zepzig.

862 Pful.

863 Paris.

864 Wien.

865 *Übersetzung*: "ordentlichen"

866 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das gute hofnung, zum frieden, Engellandt⁸⁶⁷, hingegen schlechte, zu Münster⁸⁶⁸.

Der Kayser⁸⁶⁹, liegt noch in Böhmen⁸⁷⁰, vndt gegen den Wrangel⁸⁷¹, hat gefahr außgestanden, wegen des Tollen Wrangels⁸⁷², einfall. Doch haben damals die Schweden⁸⁷³ 200 Mann verlohren, vndt 100 gefangen hinterlaßen.

Mit Chur:Bayern⁸⁷⁴, gibts noch, Mißverstände.

Don Francisco de Melos⁸⁷⁵, wirdt gubernator⁸⁷⁶ zu Milano⁸⁷⁷.

Printz von Condè⁸⁷⁸ hat entsatz bekommen, vndt will Lerida⁸⁷⁹ noch haben.

In Flandern⁸⁸⁰, hats, rencontres⁸⁸¹ gegeben.

Am Bodensee⁸⁸² breitten sich die Schwedischen partien⁸⁸³ auß.

König Die Venezianer⁸⁸⁴ warten im Archipelago⁸⁸⁵, den Türgkischen⁸⁸⁶ Schiffen vor, vndter dem Generalat des Grimanj⁸⁸⁷.

[[157r]]

J'ay depeschè vers Berlin⁸⁸⁸. Dieu vueille me donner seüre adresse! et que le paquet, qui est auprès, puisse arriver à bon port, devers ma femme⁸⁸⁹! <Dieu aydant! Le messenger partira demain⁸⁹⁰, s'il plaist a Dieu.>⁸⁹¹

867 England, Königreich.

868 Münster.

869 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

870 Böhmen, Königreich.

871 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

872 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

873 Schweden, Königreich.

874 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

875 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

876 Gubernator: Gouverneur.

877 Mailand, Herzogtum.

878 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

879 Lérida (Lleida).

880 Flandern, Grafschaft.

881 *Übersetzung*: "Gefechte"

882 Bodensee.

883 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

884 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

885 Ägäisches Meer.

886 Osmanisches Reich.

887 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

888 Berlin.

889 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

890 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

891 *Übersetzung*: "Ich habe nach Berlin abgefertigt. Gott wolle mir sichere Anschrift geben und dass das Paket, das dabei ist, bei meiner Frau wohlbehalten ankommen könne! Mit Gottes Hilfe! Der Bote wird morgen abreisen, wenn es Gott gefällt."

17. August 1647

σ den 17^{den}: Augustj⁸⁹²: 1647.

J'ay songè, d'avoir estè en danger, d'estre captivè de l'Empereur⁸⁹³ [.] Sa Majestè m'eust fait dire, que ie devois estre prisonnier, sûr ma parole, en Moravie⁸⁹⁴, & i'eusse oublié ce commandement, faysant ün voyage. Estant donc de retour l'on m'avertit de liens, & tribülations, si ie revenois a la cour?⁸⁹⁵ (bande vndt Trübsall würden daselbst meiner erwartten, wie Sankt Paulj⁸⁹⁶) sür ces entrefaites, ie m'èsveillay, ayant grande apprehension de l'injustice, faussetè, tyrannie & persecütions, de ceste cour là, Dieu m'en vueille benignement garder, par sa Sainte grace, avec tous les miens! & mes amis & parens⁸⁹⁷! ⁸⁹⁸

heütte zeücht vetter Ernst Gottlieb⁸⁹⁹, mit dem Obersten Werder⁹⁰⁰, forth, von Cöhten⁹⁰¹, zur Schwedischen⁹⁰² armèe, die verschonung des landeß⁹⁰³, zu befördern.

Gott gebe ihnen, in dieser intention, vndt wann sie mein bestes suchen, glütk, heil, vndt segen!

A spasso⁹⁰⁴, auf meine felder, wiewol die Erndte, auch heütte, durch den regen, verhindert, vndt aufgehhalten worden. Gott wolle vns, vnser bescheiden Theil geben, vndt gedeyen laßen!

[[157v]]

Der Iakob Ludwig Schwarzenberger⁹⁰⁵ ist wiederkommen, von Zerbst⁹⁰⁶ mit bier, vndt schreiben vom Wendelino⁹⁰⁷. On croyt a Zerbst, que ie puisse obtenir beaucoup de mon cousin⁹⁰⁸ illecq, mesmes au fait de la Religion. Pleüst a Dieu! qu'il füst ainsy!⁹⁰⁹

892 *Übersetzung*: "des August"

893 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

894 Mähren, Markgrafschaft.

895 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in Gefahr gewesen zu sein, vom Kaiser gefesselt worden zu sein. Ihre Majestät hätten mir sagen lassen, dass ich auf mein Wort in Mähren eingesperrt sein solle, und ich hätte diesen Befehl vergessen, als ich eine Reise machte. Als ich also auf der Rückreise war, warnte man mich da vor Fesseln und Trübsalen, wenn ich an den Hof zurückkäme?"

896 Paulus, Heiliger.

897 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

898 *Übersetzung*: "in diesem Augenblick erwachte ich, wobei ich große Angst vor Ungerechtigkeit, Falschheit, Tyrannei und Verfolgungen von diesem Hof da hatte, Gott wolle mich davor mit all den Meinigen und meinen Freunden und Verwandten durch seine heilige Gnade gütig beschützen!"

899 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

900 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

901 Köthen.

902 Schweden, Königreich.

903 Anhalt, Fürstentum.

904 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

905 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

906 Zerbst.

907 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

908 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

909 *Übersetzung*: "Man glaubt in Zerbst, dass ich von meinem Cousin dort viel bekommen kann, selbst in der Religionsache. Gefalle es Gott, dass es so sei!"

Avis⁹¹⁰ von Ballenstedt⁹¹¹, daß vnlengst, das wetter in einen pulverThurm, zu Brehmen⁹¹², sol eingeschlagen haben, in der Nacht, vndt die halbe Stadt, mit großem iammer, achten, vndt weheklagen, in die asche geleet welches wol höchlich zu bedawren!

Mein bruder *Fürst Friedrich*⁹¹³ hat mir auch geschrieben, en termes mediocres⁹¹⁴.

Avis⁹¹⁵: daß heütte eine partie⁹¹⁶ Reütter, alhier vor der stadt⁹¹⁷ gewesen, vndt den pferden nachgetrachtet.

18. August 1647

☿ den 18^{den}: Augustj⁹¹⁸: 1647.

< Rindtorf⁹¹⁹ hat drey hasen, mir gehetzt. perge⁹²⁰ >

*Doctor Mechovius*⁹²¹ ist bey mir gewesen, in gewissen consultationibus⁹²².

Ein Apt, vndt ein Raht⁹²³, vom hertzogk von Braunschweig⁹²⁴, werden nach halla⁹²⁵ geschickt, ohne zweifel, in religions:sachen, seindt hierdurch⁹²⁶ paßiret. Jch habe ihnen, weil sie paß vom hertzog Augusto hatten, ihr fehgeldt (so sie schon außgezahlt hatten,) wiedergeschickt.

Je ne puis encores quitter hors de la pensèe, mon tant chery cheval, Türck, que ie perdis si vilainement l'annèe passèe, perte; devant mes yeux, irreparable, & tout le temps, de ma Vie, deplorable,<!> en consideration des circomstances extraordinaires, & lamentables.⁹²⁷ perge⁹²⁸

[[158r]]

910 *Übersetzung*: "Nachricht"

911 Ballenstedt.

912 Bremen.

913 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

914 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

915 *Übersetzung*: "Nachricht"

916 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

917 Bernburg.

918 *Übersetzung*: "des August"

919 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

920 *Übersetzung*: "usw."

921 Mechovius, Joachim (1600-1672).

922 *Übersetzung*: "Beratungen"

923 Personen nicht ermittelt.

924 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

925 Halle (Saale).

926 Bernburg.

927 *Übersetzung*: "Ich kann mein so sehr geliebtes Pferd Türke noch nicht aus dem Sinn gehen lassen, das ich im vergangenen Jahr so schlimm verlor, vor meinen Augen unersetzbarer und die ganze Zeit meines Lebens beklagenswerter Verlust angesichts der außergewöhnlichen und jämmerlichen Umstände."

928 *Übersetzung*: "usw."

Jch bin, in meine felder, spatziren gegangen. Dieweil die getreydighauffen, so lange stehen, geschickt zimlicher schaden, so wol vom außbrösen⁹²⁹, alß von Schweinen, vndt anderm vieh. *perge*⁹³⁰ Gott wirdt vns aber, vnser bescheiden Theil, nicht versagen.

Nachmittage, wieder hinauß, ebenmäßig, in meine Felder. *perge*⁹³¹

Avis⁹³²: daß der general Königßmarck⁹³³ Morgen, *gebe gott* mit 100 pferden zu Winnungen⁹³⁴, wirdt anlangen. Die retardaten⁹³⁵, werden scharf gemahnet. Gott tröste meine arme bedrangte vnderthanen!

In der Bambergischen⁹³⁶ lehensSache, lebet Fürst Casimir⁹³⁷, wegen BurgkScheidungen⁹³⁸, hände vndt füße gehen⁹³⁹. Wil nichts darzu contribuiren⁹⁴⁰, sondern man soll die von hoym⁹⁴¹ alß lehenleütte, recta⁹⁴² an den Bischof⁹⁴³ verweysen, Fürst Augustus⁹⁴⁴ dubitirt⁹⁴⁵, wil es auß vnsern Cammern haben, Fürst Ludwig⁹⁴⁶ aber antwortett mascule⁹⁴⁷, man solle sich solches vralten lehens nicht begeben, noch länger daßelbe versitzen⁹⁴⁸, (da schon drey fälle verseßen) es gehörte sich zwar solche spesen, von den Seniorat Emptern⁹⁴⁹ zutragen. Dieweil aber daselbst penuria omnium rerum⁹⁵⁰, möchte es interim⁹⁵¹ auß vnsern Cammern verschoßen⁹⁵² werden, iedoch mit reservat⁹⁵³ der refusion⁹⁵⁴, wann die Senioratgüther⁹⁵⁵, wieder in guten standt kähmen. Jch falle Fürst Ludwigen bey, vndt daß man vielmehr auf das vralte feudum⁹⁵⁶, als einen Sitz der Könjge in Düringen⁹⁵⁷, vndt dessen pertinentzien⁹⁵⁸ inquiriren⁹⁵⁹, vndt zu nutz machen, [[158v]]

929 ausbrösen: ausbröseln.

930 *Übersetzung*: "usw."

931 *Übersetzung*: "usw."

932 *Übersetzung*: "Nachricht"

933 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

934 Winnungen.

935 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

936 Bamberg, Hochstift.

937 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

938 Burgscheidungen.

939 Hände und Füße gehen lassen: die Hoffnung aufgeben, verzweifeln.

940 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

941 Hoym, Familie.

942 *Übersetzung*: "geradewegs"

943 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).

944 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

945 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

947 *Übersetzung*: "mannhaft"

948 versitzen: versäumen, verjähren.

949 Senioratamt: Verwaltungseinheit, deren Einkünfte dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehen.

950 *Übersetzung*: "Mangel an allen Dingen"

951 *Übersetzung*: "einstweilen"

952 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

953 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.

954 Refusion: Erstattung der Kosten.

955 Senioratgut: Besetzung, die dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses gehört.

956 *Übersetzung*: "Lehen"

957 Thüringer Reich.

dann alle regalien dahin geben, vndt liederlich fahren laßen solle, zumahl es in gesamt⁹⁶⁰, kawm 120 {Thaler} vnkosten, auf die lehensgebühr⁹⁶¹ außträget⁹⁶², vndt einem herren⁹⁶³, etwan auf 20 {Thaler} kommen möchte.

Wegen des vorsehenden convents zu Deßaw⁹⁶⁴, achte ich, derselbe seye nicht zu negligiren, iedoch sollte man die spesen darzu, nicht von den Stewern, sondern von der contribution nehmen, vndt mir, mein ius quæsitum⁹⁶⁵ wol reserviren. Man köndte etwan, eine halbfache contribution, darzu außschreiben, vergangenem convent hette man zu Cöhten⁹⁶⁶, 1000 {Thaler} spendiret⁹⁶⁷, solche hette man armen Nohtleidenden creditoren, wittwen, vndt waysen, wol geben, vndt davor das geldt erspahren mögen. *perge*⁹⁶⁸

19. August 1647

2 den 19^{den}: Augustj⁹⁶⁹: 1647.

Avis⁹⁷⁰: daß der böse Mensch der Reuß⁹⁷¹ noch lebet, vndt in newligkeit, zu hertzbergk⁹⁷², gewesen, bey der hertzogin⁹⁷³. Sol auch verehlichtet wieder sein. Gott gebe! das er seinen verdienten lohn, entpfange!

Avis⁹⁷⁴ von Cöhten⁹⁷⁵, das sich die vereinigung der Lutherischen, mit den reformirten, sehr wol anläßet zu Münster⁹⁷⁶ vndt Osnabrück⁹⁷⁷ [.] Gott gebe zu glügk!

In Böhmen⁹⁷⁸ mag es wunderlich, hergehen.

[[159r]]

958 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

959 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

960 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

961 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.

962 austragen: betragen, sich auf etwas (z. B. eine bestimmte Summe) belaufen.

963 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

964 Dessau (Dessau-Roßlau).

965 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

966 Köthen.

967 spendiren: ausgeben, aufwenden.

968 *Übersetzung*: "usw."

969 *Übersetzung*: "des August"

970 *Übersetzung*: "Nachricht"

971 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

972 Herzberg am Harz.

973 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).

974 *Übersetzung*: "Nachricht"

975 Köthen.

976 Münster.

977 Osnabrück.

978 Böhmen, Königreich.

Wir verwundern vnß alhier⁹⁷⁹ itziger zeitt, das es nicht allein viel fliegen vndt wesen, oder brembßen, Sondern auch raupen gibt in großer menge, so nicht allein in gärten schaden Thun, an bawmen, vndt anderen fruchten, sondern auch an den Mawren vndt wänden im schloß hin vndt wieder, kriechen. Mag etwas seltsames andeütten.

Avis⁹⁸⁰: daß zwar, das wetter in *Sankt Stephans Thurm*, am allten zuchthause, eingeschlagen, vndt vber die 100 häuser, zu *Brehmen*⁹⁸¹, also zerschmettert, auch viel leütte ertödtet, iedoch, wehre kein sonderlicher brandt endtstanden, viel weniger die halbe Stadt entzündet worden, wie man zu *Quedlinburgk*⁹⁸² vorgegeben. Ist doch also, arg genug⁹⁸³! Gott wolle den schaden ersetzen! vndt der guten Stadt *Brehmen*, fernernerer gnediger Schutzherr sein! wie auch aller armen Nohtleidenden hin: vndt wiederließ sonderlich auch vnser vndt der vnserigen, in diesen, vndt andern landen!

Alß ich hieroben im Schloßgarten, spatziren gegangen, habe ich, gantze felder, vndt compartementen⁹⁸⁴ gesehen, so voll braunen kohls, newlich gar schön gestanden, an itzo aber, rejne abgefressen gewesen, von den raupen, darüber wir vnß befrembdet.

Die Depesche nach *Leiptzig*⁹⁸⁵, ist bestellet worden a l'ordinaire⁹⁸⁶, wie auch die nacher hall⁹⁸⁷.
*perge*⁹⁸⁸

[[159v]]

Avis⁹⁸⁹: daß der *Churfürst* von *Cölln*⁹⁹⁰, daß in *Bayern*⁹⁹¹ aufgerichtete *Armistitium*⁹⁹², aufgekündigt, vndt gegen die heßen⁹⁹³, sich feindtshlig erzeiget, dergleichen auch dem *Churfürsten* von *Bayern*⁹⁹⁴, seinem *herrn* bruder, zu thun, angemuhet⁹⁹⁵, also: das es mancherley verenderungen gibt.

Avis⁹⁹⁶, vom *CammerRaht*, *Doctor Mechovio*⁹⁹⁷, daß ihm *Doctor Timplerus*⁹⁹⁸ zugeschrieben, es hette Gott der Allmächtige Sie in der Stadt *Brehmen*⁹⁹⁹, den 5^{ten}: *Augustj*¹⁰⁰⁰ hart heimgesucht,

979 Bernburg.

980 *Übersetzung*: "Nachricht"

981 Bremen.

982 Quedlinburg.

983 genug: genug.

984 Compartement: abgeteilter Raum, abgegrenzter Gartenbereich.

985 Leipzig.

986 *Übersetzung*: "nach dem üblichen"

987 Halle (Saale).

988 *Übersetzung*: "usw."

989 *Übersetzung*: "Nachricht"

990 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

991 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

992 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

993 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

994 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

995 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

996 *Übersetzung*: "Nachricht"

997 Mechovius, Joachim (1600-1672).

998 Timpler, Rodoger (1602-1655).

999 Bremen.

1000 *Übersetzung*: "des August"

in dem nicht allein Menschen getödtet, sondern auch durchs wetter, der Thurm am zuchthause getroffen, vndt die darinnen vorhandene 42 last¹⁰⁰¹ pulver angezündet, das zuchthauß auß dem grunde hinweg geführet, vndt 2000 häuser erbärmlich ruiniret, vndt also selbiger Stadt, auf etzliche Tonnen goldes, schade zugefüget worden. Er dangket darneben dem höchsten, daß in allem, vber acht personen, nicht geblieben, vndt 30 beschädiget, bittet Gott wolte in gnaden, ablehnen, das nicht etwaß böses, auf dieses, erfolgen möchte. Dieser avis¹⁰⁰² ist wol der gewißeste, von denen so wir noch in dieser Sache, wegen der guten Stadt Brehmen, daher, vndt von andern orthen, bekommen. Gott wolle alle böse omina¹⁰⁰³, in gnaden abwenden!

Anderer avis¹⁰⁰⁴, das es zu Münster¹⁰⁰⁵ vndt Osnabrück¹⁰⁰⁶ einer gänzlichen ruptur¹⁰⁰⁷, ähnlich sehe, vndt das die legaten fast alle, in procinctu¹⁰⁰⁸ darvon zu ziehen.

20. August 1647

[[160r]]

☞ den 20^{ten}: Augustj¹⁰⁰⁹: 1647.

<3 hasen hat Rindtorf¹⁰¹⁰ einbracht.>

In die erndte spatzirt. Gott laße vnß genießen, seinen segen! vndt gadengaben!

Dieweil so wenig, an vnsern Scheünen, gebawet worden, muß ich den haber in diehmen¹⁰¹¹ legen laßen. Dörfte wol schaden bringen, zumahl vnßere leütte alhier¹⁰¹², mit den diehmen, nicht so wol, alß in Böhmen¹⁰¹³ selbige leütte, mit ihren Schobern, welche viel iahr lang, stehen,) vmbzugehen wißen. perge¹⁰¹⁴

heütte seindt mir, die erste reiffe weintrauben zu Bernburgk, gebracht worden. perge¹⁰¹⁵ Gott gebe auch zum weinwachß, seinen segen, vndt gedeyen!

Der Jude Abraham Benedix¹⁰¹⁶, hat sich nach langem außen sein, vndt da man vermeinet, er würde bancquerotte spielen¹⁰¹⁷, diesem abendt, wieder eingestellt, vndt vmb Gottes willen gebehen, nicht

1001 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

1002 *Übersetzung*: "Nachricht"

1003 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1004 *Übersetzung*: "Nachricht"

1005 Münster.

1006 Osnabrück.

1007 Ruptur: Bruch, Trennung.

1008 *Übersetzung*: "im Begriff"

1009 *Übersetzung*: "des August"

1010 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1011 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

1012 Bernburg.

1013 Böhmen, Königreich.

1014 *Übersetzung*: "usw."

1015 *Übersetzung*: "usw."

1016 Benedix, Abraham.

executive¹⁰¹⁸ wieder ihn, zu verfahren, weil sein Sabbath, diesen abendt, angieng, er wollte richtig, vndt gerne zahlen, hette noch allerley außenstehen, vndter den leütten, vber die 600 {Thaler} so noch einzubringen, wehre auch sonst, mit allerley vnglück, verfolgt, vndt angefochten, wollte doch, redlich zahlen. *etcetera* Sic Mundus vult decipj!^{1019 1020}

21. August 1647

[[160v]]

den 21^{ten}: Augustj¹⁰²¹: 1647.

hinauß geritten, in die erndte, vndt nach Zeptzig¹⁰²².

Risposta¹⁰²³ von Meinem Bruder, Fürst Friedrich¹⁰²⁴ so wol in publicis¹⁰²⁵, alß privatis¹⁰²⁶, en termes mediocres¹⁰²⁷. *perge*¹⁰²⁸

Meinen haber laße ich in diehmen¹⁰²⁹ aufrichten, so gut, alß es vnsere leütte wißen, vndt verstehen. *et cetera*

heütte habe ich auß curiositet¹⁰³⁰, einen alhiesigen Bernburger¹⁰³¹ scheffel, (deren sonst drey in einem Sagk ein stargker kerl alhier zu tragen pfleget) in Meiner gegenwartt, <mit einem hut> meßen laßen, So machte es iust, 18 hüte voll, Es wahr aber ein hut, eines Mannes, von Mittelmäßiger größe, vndt gestandenes allters.

A spasso¹⁰³², gegen abendt, in die Bornigker awe¹⁰³³,

Eigentliche beschreibung, worumb ich deß lieben pferdtleins, des Türkens, so gar nicht vergeßen kan, vndt wie Nachdenglich, es mir darmitt ergangen, ob ichs schon fast aufs pappier zu setzen, mich geschewet, wil ichs doch wagen, vndt pro memoria¹⁰³⁴, zur warnung, vor liederlicheitt, aufzeichnen, dann waß ich vor diesem, darvon zu pappier gebracht, ist nicht alles, es hat mich auch die Verecundia¹⁰³⁵, vndt allerhandt iudicia¹⁰³⁶ der welt, biß dato¹⁰³⁷, darvon abgehalten. [[161r]]

1017 Bankrott spielen: zahlungsunfähig werden.

1018 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

1019 *Übersetzung*: "So will die Welt betrogen werden!"

1020 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

1021 *Übersetzung*: "des August"

1022 Zepzig.

1023 *Übersetzung*: "Antwort"

1024 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1025 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

1026 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

1027 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

1028 *Übersetzung*: "usw."

1029 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

1030 Curiositet: Neugier.

1031 Bernburg.

1032 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1033 Bornische Aue.

1034 *Übersetzung*: "zur Erinnerung"

1035 *Übersetzung*: "Scham"

Numehr aber, muß ich die claustra pudoris¹⁰³⁸ brechen, vndt gleich wie ich meine vhrsachen gehabt, worumb ich vor diesem, nicht mit allem herauß gewoltt, also habe ich heütte meine vhrsachen, solche abenthewer nicht länger zu verschweigen, es gehe mir nun, mit dem lieben Thierlein, wie es sein soll, vndt Gott, der Allmächtige Gott alles fleisches, solches mag beschloßen haben, es gerahte nun zum Todt, oder zum leben!

Diß, mir sehr wehrte vndt angenehm gewesene fromme, Muhtige, vndt artige pferdtlein nun, habe ich anno¹⁰³⁹: 1638 bey Fürst Carolo Eusebio, von Lichtenstain¹⁰⁴⁰ zu Felßburgk¹⁰⁴¹ bekommen, da es seiner Edelleütte einer, ein Niederländer Bergk¹⁰⁴² genandt, gehabt, vndt mirs vmb 16 Ducaten verkauft, da es inß fünfte iahr gieng, auß der Türckey¹⁰⁴³ kommen wahr, vndt in gegenwart des Römischen Kaysers¹⁰⁴⁴, dreyer Fürsten, auch vnzehlich viel graven, herren, vndt vom Adel, vnlenst zuvor gedachter Bergk, auf der hasenhatz den windthunden, vorgerandt, vndt vor des Kayserß kutzsche, den degen, mit der scheide, außm gehengk¹⁰⁴⁵ gezogen, vndt damit den hasen aufn kopf geschlagen, das er liegen blieben, ehe die windthunde darzu kommen, vndt ihm folgen können, welches allen wundersam vorkommen, zuförderst der Römischen Kayserlichen Mayestät selber. [[161v]] Jch habe vber solcher erzehlung, (welche vom Fürsten von Lichtenstein¹⁰⁴⁶ vndt andern, confirmirt¹⁰⁴⁷ worden) mich auch verwundert, das pferdtlein lieb gewonnen, vndt mich noch mehr befrembdet, daß es der Bergk¹⁰⁴⁸ (welcher sonst genaw in handelungen wahr) so geringschätzig mir gelaßen. Es mochte ihm aber auch nicht thewer ankommen sein.

Alß ichs nun auf der rayse ein wenig geritten, vndt ich sahe, das es nicht müde leichtlich wardt, sondern allezeit, auch in den steinichten bösesten wegen, frisch, vndt sicher gieng, auch mich baldt, wol kennen lernete, vndt munterer vndter mir, alß vndter andern reüttern gienge, gewann ichs baldt gar lieb, machte es, zu meinem leibklepper, vndt schonete es, wo ichs nicht brauchen, oder von andern zur noht, reitten laßen mußte, da es dann seine generositet wol zu erweisen wuste. Im reitten nun schon auf selbiger rayse, kahn es mir ein, ich hette da ein außbüdiges¹⁰⁴⁹ pferdtlein, möchte es wol lieb vndt werth halten, vndt nicht quittiren¹⁰⁵⁰, es wehre ein recht sonderbahres [[162r]] glück, daß ichs also gleichsam spielende gewonnen, ich solte es alß einen thewren Schatz in acht nehmen, es würde mich nicht gerewen, welches ich dazumal vor imaginationes¹⁰⁵¹, vndt phantasirende discurbß, in mir selbsten hielte, doch gleichwol das pferdt alß baldt <hoch> schätzte,

1036 *Übersetzung*: "Urteile"

1037 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1038 *Übersetzung*: "Mauer der Scham"

1039 *Übersetzung*: "im Jahr"

1040 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1041

1042 Bergk, Gabriel von.

1043 Osmanisches Reich.

1044 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1045 Gehänge: Vorrichtung zum Anhängen von Waffen.

1046 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1047 confirmiren: bestätigen.

1048 Bergk, Gabriel von.

1049 ausbüdig: großartig, hervorragend.

1050 quittiren: verlassen.

1051 *Übersetzung*: "Einbildungen"

vndt vnder hundert Ducaten wegzugeben, mich nicht leichtlich, bereden laßen wollte, ob ich schon iedermänniglich bekandte, daß mirs nur, 16 Ducaten, oder 32 {Reichsthaler} gekostet hette, alß Bergk¹⁰⁵² (welcher mich von Felspurgk¹⁰⁵³ biß nacher Prag¹⁰⁵⁴ begleitet) mirs vberlaßen. habe es auch in allen occasionen, auf raysen, auf partien, vndt sonsten, sehr willig, dawerhaft, vndt Thätig, befunden, inmaßen ich solches alles, vor diesem, mit mehrerem beschrieben.

Eine gerawme zeit hernacher, kahn hertzogk Geörg Friederich von hollstein¹⁰⁵⁵, *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰⁵⁶ <Stief>bruders¹⁰⁵⁷ Sohn, hieher nach Bernburgk¹⁰⁵⁸, hette das pferdtlein gerne von mir, gehabt, ich kondte es aber nicht vber mein hertz bringen es also hinweg zu geben, vndt mit vnmäßigem besorglichem¹⁰⁵⁹ rennen, verderben zu laßen. hertzogk Frantz Albrecht von Saxen Lawenburgk¹⁰⁶⁰, vndt andere mehr, hetten es auch gerne sindt¹⁰⁶¹ deme gehabt, aber [[162v]] ich satzte mir vor, das liebe Thier zu behalten, welches mich, in keiner gefahr verlaßen, noch auch, meine Officirer¹⁰⁶² (sonderlich Nostitz¹⁰⁶³, den Stallmeister vndt Tobias Steffek von Kolodey¹⁰⁶⁴) in nöhten iemals stegken laßen, vndt manche mousquetaden¹⁰⁶⁵, außgehalten, so gleichwol vorbey geflogen, zu gutem glück, vndt erwüntzschem succeß¹⁰⁶⁶, in dem allezeit auf dem Türcken, wieder die partien¹⁰⁶⁷ Victoria¹⁰⁶⁸ erhalten, vndt ihnen pferde vieh, vndt andere beütte, wann sie gleich die stärksten gewesen, zum öftern, abgeiagt worden. Es seindt auch tapfere Soldaten wieder die vnserigen, oft sitzen blieben, im scharmützel, da doch Gott lob, die vnserigen niemals beschädiget worden, darzu dann die agilitet, vndt hurtigkeit meines Türcken, an seinem orth, (dann er gemeiniglich, an der spitzen mitt daran gewesen) nicht wenig geholffen. Dieses stadliche, vndt in seiner arth fast vnvergleichliche pferdt nun, wurde mir, ie länger, ie lieber, lief mir im felde nach, alß ein hundt, wann ich abgeseßen war, vndt im Stall kondte es sich, mit kopf, vndt [[163r]] Schengkeln, so liebkosendt zu mir Thun, daß ichs anderst nicht, alß werth halten muste, dann es kandte mich doch gar zu eigentlich, auch etzliche von andern meinen bedienten, die es wußte das sie ihm gut wahren, welche es von denen meisterlich zu vndterscheiden wußte, die es etwa nicht achteten, vndt ich observirte, (wiewol ichs niemandt sagte,) das diß pferdt, ie älter, ie verständiger es auch wurde, das ich mich auch resolvirte¹⁰⁶⁹ es zu behalten, vndt sich in meinem stall Todt freßen zu laßen, zur recompens seiner Trewen dienste, zumal ich abermalß,

1052 Bergk, Gabriel von.

1053 Feldsberg (Valtice).

1054 Prag (Praha).

1055 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

1056 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1057 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander, Herzog von (1573-1627).

1058 Bernburg.

1059 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

1060 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1061 sint(er): seit.

1062 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

1063 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1064 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1065 Musketade: Musketenschuss.

1066 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1067 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1068 *Übersetzung*: "Sieg"

1069 resolviren: entschließen, beschließen.

auf einer rayse durch inspiration, gewarnet wurde, es nicht liederlich wegzugeben, welches mir vnnötig vorkahm, weil ich mir vorgesetzt schon hatte, so lange ich lebte, mit meinem willen, es nie zu verlaßen, noch zu quittiren¹⁰⁷⁰, vndt ich Trawete mir selber hierinnen, gar zu viel, zu. Alß ich nun vorm Jahre, die rayse, in Westphalen¹⁰⁷¹, vndt in hollandt¹⁰⁷², vor hatte, vndt das liebe Thierlein, sehr hustete, stritte ich mit mir selber, ob ichs mittnehmen, oder zu hause¹⁰⁷³ laßen sollte. Weil ich aber besorgte¹⁰⁷⁴, das pferdtlein möchte in meinem abwesen, nicht recht in acht genommen werden, (welche Sorge [[163v]] doch vnnötig war, vndt mich wol Tausendtmahl gerewet hat) oder sonst mit reiten verderbt, vndt zu schanden werden, darneben ich auch observirt hatte, das das Thierlein auf raysen, beßer bey leibe wahr, alß wann ichs zu hause¹⁰⁷⁵ ließ, sich auch vielleicht vmb mich grähmete, wann es mich nicht sahe, vndt ich einen kleinen Bucephalum¹⁰⁷⁶ auß ihm machte, resolvirte¹⁰⁷⁷ ich mich endtlich liederlich zu Meinem großen schaden, vndt hertzeleidt, es mittzunehmen, vndt ihm desto beßeren Schutz zu halten.

Vnferne von Caßel¹⁰⁷⁸ nun, kahm mirs ein, (ohne zweifel durch warnung, eines guten Engelß) ich sollte ia diß liebe fromme, vndt durch so vielerley proben, Trewerfundene¹⁰⁷⁹ Thierlein <pferdtlein,> fest halten, vndt nicht liederlich weggegeben. Jch würde tentationes¹⁰⁸⁰ haben, vndt da ich mich liederlich bewegen ließe, würde ich mir selber, sehr wehe thun, vndt mein glück verschertzen, auch difficulteten¹⁰⁸¹ vndt Schwährigkeitten, in vielen dingen, hernacher finden. Jch solte es als einen thewren Schatz, mir laßen befohlen sein, Trewe leütte zu hülfe nehmen, vndt mir selber, nicht allzuviel trawen, vndt diese warnung nicht in den windt, schlagen. Es würde die zeit kommen, das ich sie wol würde bedörffen! vndt dergleichen. Jch margkte wol, das etwas darhinder stegken mußte, wuste aber doch nicht, ob es einbildungen, Fantaseyen, [[164r]] oder Engel eigentlich wehren. Nahm mir dennoch damalß vor, die warnung, (so ohne das practizirlich¹⁰⁸², vndt meiner intention gleichförmig) nicht zu verachten. So baldt alß ich auch in die herberge zu Münden¹⁰⁸³ kahm, (2 meilen von Caßel¹⁰⁸⁴) sagte ich zu meinem vertrawten diehner Tobia¹⁰⁸⁵, Siehe, wie ist mir das gute Türcklein so lieb, vndt werth, mich deücht: halcke¹⁰⁸⁶ vndt Rindtorf¹⁰⁸⁷ fangen es ahn, zu haßen, vndt haben es doch nicht vhrsach. Du must sein bestes reden helfen, vndt mir selber dich opponiren, wann ichs, ie wegzugeben, mich solte vberreden laßen, das ich doch

1070 quittiren: verlassen.

1071 Westfalen.

1072 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1073 Bernburg.

1074 besorgen: befürchten, fürchten.

1075 Bernburg.

1076 *Übersetzung*: "Bucephalos [Streitross von Alexander dem Großen]"

1077 resolviren: entschließen, beschließen.

1078 Kassel.

1079 treu erfinden: als treu befinden.

1080 *Übersetzung*: "Versuchungen"

1081 Difficultet: Schwierigkeit.

1082 practizirlich: brauchbar, praktisch.

1083 Münden (Hannoversch Münden).

1084 Kassel.

1085 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1086 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1087 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

nicht hoffe, wo ich nüchtern bleibe. Sage lieber es seye dein, wann ichs schon weggeben will, damit wirs ia behalten. Jch wolte daß Märtin hahn¹⁰⁸⁸, der Sattelknecht auch dergleichen Thäte. Tobias sagte mirs zu, sich seiner anzunehmen, lobete seine gühte, vndt daß ihm deüchte, es hette oft Menschenverstandt. Solches sagte er von freyen stügken. Jch ließe mich aber sonst nichts mergken von den andern influenzen¹⁰⁸⁹, oder inspirationen.

Ein andermal gab es wieder discourß, mit dem Türgklein oder seinem protectore¹⁰⁹⁰. Da kahn mir ein, die Tirannen der halgk vndt Rindtorf, würden nicht nachlaßen, biß sie mich vberredeten, es zu verlaßen, vndt es würde schmerzlich zugehen, Mich dauchte aber, ich satzte mjr vor: ich wollte es niemals verlaßen, noch verseümen. [[164v]] Die vielheit der geschäfte, die wichtigen consilia¹⁰⁹¹, so ich gar allein ohne assistentz anderer consiliariorum¹⁰⁹², vorhatte, in rebus desperatis¹⁰⁹³ bey hohen anschlügen¹⁰⁹⁴, vndt ermangelnden Mitteln, machten endlich, mit verfließung etzlicher Monat zeitt, die ich in hollandt¹⁰⁹⁵ zubrachte, das ich meinen Türgken, in etwaß vergaß, vndt ließ ihn auß den augen, vndt auß dem Sinn, iedoch nicht gäntzlich. Dann alß ich mich resolvirte¹⁰⁹⁶, alle meine pferde in Gelderlandt¹⁰⁹⁷ zu verkauffen, widerstundt mir ein Engel, vndt sonderlich in erinnerung deß Türgkleins, vndt ich würde schon Mittel bekommen, (obs gleich keine apparentz¹⁰⁹⁸ dazumal darzu hatte) solte aber meines liebsten pferdes darbey nicht vergeßen. Alß nun Gott fast miraculose¹⁰⁹⁹, mir die Stadische¹¹⁰⁰ gelder beschehrete, vndt ich wieder durch Frießlandt¹¹⁰¹, nacher Oldenburgk¹¹⁰² raysete, kahn mir ein, ich würde auf deützschem¹¹⁰³ bodem[!], vnglück, oder starcke tentationes¹¹⁰⁴ haben, Solte mich wol vorsehen, vndt mich dauchte, alß ich das Türgklein wieder sahe, vndt meinen Elltisten Sohn Erdtmann¹¹⁰⁵ es reiten ließe, wie eine Stimme in seinem [[165r]] Nahmen, des pferdtes, Gott lobete vndt dankete, daß ichs nicht verkauft hette, wer wüste, waß er noch alles zu waßer, oder zu lande, hette außstehen müßen. Er würde numehr altt, möchte wol keine m <n> andern herren mehr haben, alß mich, seinen liebsten herren, dem er verhofte kein vnglück zuzubringen, ich möchte ihm doch, das bißlein haber, den vberrest seines wenigen lebens, gönnen. Es solte mir wol vergolten, vndt belohnet werden. Jch köndte den anfechtungen, vmb seinet willen, die ich etwan haben würde, nicht beßer widerstandt thun, alß

1088 Hahn, Martin (gest. 1648).

1089 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

1090 *Übersetzung*: "Beschützer"

1091 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1092 *Übersetzung*: "Räte"

1093 *Übersetzung*: "in hoffnungslosen Sachen"

1094 Anschlag: Plan, Absicht.

1095 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1096 resolviren: entschließen, beschließen.

1097 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

1098 Apparenz: Anschein.

1099 *Übersetzung*: "wundersamerweise"

1100 Niederlande, Generalstaaten.

1101 Friesland, Provinz (Herrschaft).

1102 Oldenburg.

1103 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1104 *Übersetzung*: "Versuchungen"

1105 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

wenn ich mich resolvirte¹¹⁰⁶ kein einiges¹¹⁰⁷ pferdt, hinweg zu geben. Wollte ich dann ie pferde weg geben, so möchte ich böse pferde weggeben, deren ich genug¹¹⁰⁸ hette, die es auch numehr beßer, alß er, außstehen köndten. Fromme getrewe diehner, wie er wehre, der so lange, vndt so trewlich, auf vielen raysen, vndt gefahr, gedienet hette, vndt auß der Türckey¹¹⁰⁹ einen so fernnen weg, zu Mir seine zuflucht zu suchen, gekommen wehre, sollte man, von rechts wegen, nicht weg geben, vndt dergleichen dinge mehr, die er mir zu Oldenburg¹¹¹⁰ etzliche Tage, vor dem trawrigen abschiedt gleichsam [[165v]] inprimirte¹¹¹¹. Es gedachte auch, halcke¹¹¹² wehre wol sein ärgster Feindt, den er doch niemals beleidiget¹¹¹³ hette, vmb Rindtorfen¹¹¹⁴ hette ers eben so wenig verdiehnet, dieselbe aber würde noch endlich, wann er nicht mehr vorhanden sein würde, großes middleiden, mit ihm <vber seinen verlust> Tragen, Tobias¹¹¹⁵ aber, den er vor seinen besten freündt, nach mir hielte, würde ihn eben so wol gantz vergeßen, gleich alß ob er ihn nicht kennete, vndt er sorgete, ich selber würde mich vberreden laßen, sein größter feindt zu werden, vndt ihn gantz zu verlaßen vndt in anderer leütte muhtwillen, zu vbergeben, da er doch vermeinte, in meinem Trewen hertzen, an itzo, eine stelle vndt räumlein, zu finden. Aber große bittere Trübsall, erwarteten seiner, gar in kurzem.

Diese inspirationes¹¹¹⁶, vndt hertzbrechende gedanken, bewegten mich, nicht wenig, vndt gaben mir, per intervalla¹¹¹⁷ harte hertzensanstöße¹¹¹⁸. Jch obstupescirte¹¹¹⁹ aber so sehr darüber, vndt vber andere viele Sorgen, bekümmernuß, gute vndt böse zeitungen¹¹²⁰, verwirrete consilia¹¹²¹, assistentzen frembder leütte, vndt dergleichen, [[166r]] das mein hertz darüber endlich fast indurirt¹¹²², vndt verstogkt wardt, vndt ichs mehr vor eine phantasiam¹¹²³, alß inspiration (zumal weil es nur ein Thier betraf) zu halten anfieng, vndt daß Thier bißweilen darüber mehr abhorrirte¹¹²⁴ alß liebte, welches aber vnrecht war, dann waß kondt das vnschuldige fromme Thierlein vor sich darwieder? Alß wir nun einßmalß zu Oldenburgk¹¹²⁵ spatziren ritten, führte ein böser betriegerischer genius¹¹²⁶ den halgken¹¹²⁷ zu mir, wiese mir ein ansehliches grawes

1106 resolviren: entschließen, beschließen.

1107 einig: einzig.

1108 genug: genug.

1109 Osmanisches Reich.

1110 Oldenburg.

1111 inprimiren: beeinflussen, einprägen.

1112 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1113 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.

1114 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1115 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1116 *Übersetzung*: "Eingebungen"

1117 *Übersetzung*: "zeitweilig"

1118 Hertzensanstoß: Angriff auf die Gesundheit oder (körperliche) Beeinträchtigung des Herzens.

1119 obstupesciren: erstarren, betäubt werden.

1120 Zeitung: Nachricht.

1121 *Übersetzung*: "Ratschläge"

1122 induriren: erhärten, härtenerhärten, härten.

1123 *Übersetzung*: "Einfall"

1124 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

1125 Oldenburg.

1126 *Übersetzung*: "Geist"

klepperlein, den hertzog Geörg Friederich von Hollstein¹¹²⁸ ritte, vndt veruhrsachte, das wir einen Tausch mitteinander traffen. Da giengen heimliche querelen, vndt lamentationes¹¹²⁹ wieder an, per intervalla¹¹³⁰, welches doch alles, durch frembde gedanken, viel discours¹¹³¹, zum Theil auch, das ich mir vorsatzte meinen Türgken, mit manier, zu recuperiren¹¹³², gedempft, vndt erstigt wardt.

Jch gedachte in 2 oder 3 tagen, würde sichs beßer schigken mein liebes pferdt, mit manier wieder zu begehren, oder anders zu tauschen, alß so geschwinde leichtsinnig zu sein. In Summa¹¹³³ heimliche sorge vndt angst quelete mich, neben den querelen, allein die hofnung der recuperation¹¹³⁴ machte mich allzu sicher, wiewol ich mich [[166v]] gleichwol bemühetete, alle Tage dem hertzogk¹¹³⁵ das pferdtlein zuwieder¹¹³⁶ zu machen, damit ichs desto leichter wieder bekommen möchte, aber vielleicht zu seinem, vndt meinem schaden. Es gienge mir auch oft vor, ich würde des frommen Thierleins Todt acceleriren¹¹³⁷, das genus mortis¹¹³⁸, würde mir lange verborgen bleiben, würde lento gradu¹¹³⁹ vorgehen, vndt mich hertzlich dawren. Jch hatte einsmals wiedrige gedanken, auf einen, mir feindtsehligen bösen Menschen. Da kahn mir ein, ob ich das Türgklein, vor ihn geben wollte, so sollte er baldt sterben, da dachte ich meinenthalben, iedoch wurde mirs leidt. Vndt derselbige Mensch, ist baldt hernacher gestorben, vielleicht mag mein Türgklein wol zugleich mit ihme gestorben sein. Alß nun der vnglücksehlige, mir sehr bedawerliche Tag, kahn, da ich zu Oldenburgk¹¹⁴⁰ abscheiden, vndt meinen außerkohrnen Türgken verlaßen, vndt verstoßen mußte, da dachte ich bißweilen (wann mirs meine gedanken, vndt andere discours zuließen) obs nicht [[167r]] müglich wehre, ihn nun wiederzubekommen? redete auch mit dem hertzogk von hollstein¹¹⁴¹, von ihm, gleichsam im Schertz, ob wir wieder Tauschen wollten? Er aber, schien es vbel auf zunehmen, vndt wolte sich nicht recht fügen, wiewol er dazumahl mir den Türgken sehr verachtete, da er ihn zuvor gelobet, vndt wol probiren hatte laßen.

Jch aber wurde zornig, daß er ihn vernichtete, verantwortete es, vndt war noch zorniger auf des hertzogs großen Tölpischen pagen¹¹⁴², welcher voll war, vndt oft vnnöhtiger weise, das liebe zarte Thierlein randte, wie eine vnvernünftige bestia¹¹⁴³ auß lautterem Muhtwillen, riße es im maul, verhielte¹¹⁴⁴ es, vndt gab ihm die Sporen, zum rennen, das mich so heftig schmerzete, das

1127 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1128 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

1129 *Übersetzung*: "Wehklagen"

1130 *Übersetzung*: "zeitweilig"

1131 *Übersetzung*: "Reden"

1132 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

1133 *Übersetzung*: "Alles zusammengenommen"

1134 Recuperation: Wiedererwerbung, Wiedererlangung.

1135 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

1136 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1137 acceleriren: fördern, vorantreiben.

1138 *Übersetzung*: "Art des Todes"

1139 *Übersetzung*: "mit langsamem Schritt"

1140 Oldenburg.

1141 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

1142 Person nicht ermittelt.

1143 *Übersetzung*: "wildes Tier"

1144 verhalten: ein Pferd aufhören am Zügel zu halten.

ich selbigem page, bey nahe einen andern ernst hette sehen laßen, vndt gantz inngrämisch¹¹⁴⁵ in mir selbst wardt. Da gieng erst, das hertzbrechende lamentiren, mit gar vernehmlicher stimme an, welches ich hören mußte, ob ich schon darzwischen discuirte, baldt mit dem hertzog, baldt mit dem Graven¹¹⁴⁶, vndt anderen, auch sonst intercipirende¹¹⁴⁷ nebengedanken, genung¹¹⁴⁸ hatte. Vndt hieß also: Ach! ich armer Trostloser, vndt von aller welt, verlaßener wayß, ich habe *Euer fürstlichen gnaden*¹¹⁴⁹ so trewlich nachgefolget, so viel [[167v]] iahr, nacheinander, vndt habe *Euer fürstlichen gnaden*¹¹⁵⁰ vndt dero officirer¹¹⁵¹, in keiner Noht, vndt gefahr verlaßen, Ach *Euere fürstliche gnaden* verlaßen mich doch itzt auch nicht, in dieser angst, vndt Noht. Item¹¹⁵²: ich bin ex media Turcia¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ einen so fernnen weg heraußer gekommen, vndter *Euer fürstlichen gnaden* meine zuflucht zu nehmen, vndt sicher zu sein, vndt muß nun, so elendiglich verderben. Item per intervalla¹¹⁵⁵: Ach *Euere fürstliche gnaden* verlaßen mich doch nicht, ach mein allergnedigster Schutzherr, Sie erbarmen sich vber mich armen Mitknecht, vndt Trewen diener, vmb Gottes willen, gleich wie sich Gott oftermalß vber *Euer fürstlichen gnaden* erbarmet hat. Gott wirdt sie davor Segenen, vndt wol belohnen! Item: per intervalla¹¹⁵⁶; auß den Psalmen: Ach herr, wie ist meiner feinde so viel, vndt setzen sich so viel wieder mich.¹¹⁵⁷ Item¹¹⁵⁸: die angst meines hertzens ist groß, Führe mich doch auß meinen Nöhten, Siehe an meinen iammer, vndt elendt, vndt vergib mir, alle meine fehler. Siehe, das Meiner Feinde so viel ist, vndt haßen Mich, auß Frevel.¹¹⁵⁹ Item¹¹⁶⁰: [[168r]] Eile herr mich zu erretten, herr mir zu helffen.¹¹⁶¹ Ach ich armes weysenkindlein. Ach *Euere fürstliche gnaden*¹¹⁶² sagen doch nur ein wörttlein, ein einiges wörttlein. Sie köndten mir ia wol baldt helfen. Nun dero hertzliche barmhertzigkeit, welche sie doch so vielfältig¹¹⁶³ anderen erwiesen haben, stellet sich hart gegen mir, dero alten Trewen diener. Ach!> wer hette das gedengken sollen.

In dem ich nun gantz obruirt¹¹⁶⁴ war mit solchen <kläglichen> wortten, sprach ich in meinem hertzen Jch wil dich mein liebes Türcklein nicht verlaßen, noch verseümen, Satzte mir auch vor,

1145 ingrämisch: griesgrämig.

1146 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

1147 intercipiren: unterbrechen.

1148 genung: genug.

1149 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1150 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1151 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

1152 *Übersetzung*: "Ebenso"

1153 Osmanisches Reich.

1154 *Übersetzung*: "aus der mittleren Türkei"

1155 *Übersetzung*: "Ebenso zeitweilig"

1156 *Übersetzung*: "Ebenso zeitweilig"

1157 Ps 3,2

1158 *Übersetzung*: "Ebenso"

1159 Ps 25,17-19

1160 *Übersetzung*: "Ebenso"

1161 Ps 70,2

1162 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1163 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1164 obruiren: überlasten.

es von Delmenhorst¹¹⁶⁵ auß, schriftlich wieder zu begehren, alleine es würde mir so gut nicht. Alß ich nun in diesem vorsatz noch immer so ritte mit dem hertzog¹¹⁶⁶, da kahn wieder die stimme zu mir: Ach ich armes Thier, ach ich armer wayß bin verloren, wo *Euere fürstliche gnaden* mir nicht baldt helfen. Ach ich habe so einen lieben frommen herren, vndt vater gehabt, habe ihm auch kein vnglück bracht, muß nun 6 herren vor einen haben, vndt mich quehlen laßen, da ich ruhe zu haben vermeint, vndt beßer geschonet, vndt gewartet zu werden, auch das kleine vberrestlein meines lebens <in *euer fürstlichen gnaden* trewen diensten gerne zugebracht vndt>, das [[168v]] wenige futter, wol hette verdiehnen, vndt belohnen wollen. Ist es doch eben, alß wann *Euere fürstliche gnaden*¹¹⁶⁷ mich mit einem Meßer vmbbrächten, ia noch ärger, dann ich muß viel schläge vndt quahl leiden, werde vber vermögen, gerennet, geschlagen, vndt gar im pflug getrieben werden, keine rast, noch ruhe haben, biß ich lenta morte¹¹⁶⁸ sterbe, vndt keiner wirdt mein achten. Das können ia *Euere fürstliche gnaden* alles wol verwehren. Sie thun doch baldt darzu? <Ich habe ia niemandts kein leid gethan[.]> Ogni indugio porta periculo.¹¹⁶⁹ Item¹¹⁷⁰: Ey worumb schicket sichs nicht, es schicket sich allezeit wol, einem Trewen diener auß nöthen zu helfen. Verstogket ewer hertz nicht, gegen mich armen vnschuldigen. Item¹¹⁷¹: bey dem abschiedtnehmen, hörte ich bescheidentlich dieses: Ach daß Trawrige Scheiden, ach das betrübte scheiden! Diese hertzbrechende worth, hetten ein adamantisch¹¹⁷² hertz erweichen sollen, ich wurde drüber, in mir selbst perplex vndt wie halb Todt, wollte es doch gegen meine Söhne¹¹⁷³ vndt leütte dissimuliren¹¹⁷⁴, gebrauchte meine Stargkmühtigkeit¹¹⁷⁵, da ich barmhertzigkeit, brauchen sollte. [[169r]] Ich kan nicht alle worth aufschreiben, die im nahmen dieses frommen vnschuldigen Schlachtlämbleins, vndt so Nützlichen Trewen pferdtleins, zu mir geredet wurden. Ich hatte im willens etzlich mal, nach genommenem abschiedt vmbzukehren, vndt mein Türcklein wieder zu holen, baldt Tobias¹¹⁷⁶ abzufertigen, aber es wolte ia nicht sein. Gott erbarme es! vndt ich muß mich also quehlen, nagen, vndt plagen, welches ohne zweifel ein guter Engel gerne verhütet hette, nicht allein dem armen vnschuldigen Thier, sondern Mir selbst zum besten, auß Gottes geleiß, wie ich festiglich glaube, vndt gerne bey dem abscheiden, Gott dem herren, das Thierlein befohlen hette, wiewol mit etwaß zweifel, ob ich den sachen zu viel etwan Thete! Gott ist gleichwol ein Gott alles fleisches, hat auch die Thier erschaffen, vndt im kasten Nohæ¹¹⁷⁷ errettet, sorget vor die raben, sperlinge, vndt vor die haar vnsers häüpts, wie viel mehr, vor ein edles dienstpferdt¹¹⁷⁸, wie ich anderstwo aufgezeichnet,

1165 Delmenhorst.

1166 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

1167 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1168 *Übersetzung*: "durch langsamen Tod"

1169 *Übersetzung*: "Jedes Zögern bringt Gefahr."

1170 *Übersetzung*: "Ebenso"

1171 *Übersetzung*: "Ebenso"

1172 adamantisch: besonders hart.

1173 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1174 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.

1175 Starkmütigkeit: Beherztheit, moralische Standhaftigkeit, Tapferkeit.

1176 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1177 Noach (Bibel).

1178 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.

vnnoth alhier¹¹⁷⁹ zu repetiren, wie auch die difficulteten¹¹⁸⁰, vndt seltsame fälle, so nachm verlust dieses Thewren Schatzes, sich bey vns häufig gefunden. Ach Gott helffe vns doch wieder zu rechte!

[[169v]]

Mich dauchte alß es in der angst vorm abschiedt, so lamentirte, kahn ein Engel, der sprach: Jst dann kein Mensch, der sich des armen vnschuldigen Thierleins will erbarmen, oder annehmen, Jst es dann von iedermann verlaßen? Diese wortt schnitten mir auch inß hertz, dann sie mit ernst vndt eiver geruffen, von Mir aber, nur allein verstanden wurden. Jch meinte aber doch noch immerzu, es wehre noch zeitt genug¹¹⁸¹ darzu dachte nicht das man bey Delmenhorst¹¹⁸² vorüber paßiren, zu Brehmen¹¹⁸³ in lethargico somno¹¹⁸⁴ gleichsam des Türgkens vergeßen, vndt ihn nicht recuperiren¹¹⁸⁵ hette sollen. Es kahn mir auch einmal ein, in Frießlandt¹¹⁸⁶, alß der Türgke schon zu Oldenburgk¹¹⁸⁷ meiner neben den andern pferden wartete, vndt ich noch zu Löevaerden¹¹⁸⁸ war, meine leütte aber zum Theil vnmenschlich sofften, vndt mir solches sehr zuwieder¹¹⁸⁹ wahr, ich sollte bedengken, ob nicht ein frommes, vnschuldiges Thier, wie mein Türgke, welcher weder mit der zunge, noch mit den Schengkeln, noch mit einigem¹¹⁹⁰ gliede gesündiget, kein vollseuffer, Gotteslästerer, noch vnkeüscher wehre, vor Gott offtermals mehr [[170r]] gnade hette, (in dem sichs mit wenigen genügen ließe, vndt seinem beruff Trewlich, vndt fleißig, nachfolgete) alß solche ruchlose Menschen, vndt Gottes vergeßene Muhtwillige vorsetzliche Sündenknechte? Jtem¹¹⁹¹: es kahn mir ein, diß pferdtlein, solte wie ein frommes lämblein, ein vorbildt der frommen Schäflein mir sein, ich sollte mirs ia nicht auß meinen händen, mit willen reißen, noch vmbkommen laßen. Jch würde sonst Gott erzürnen. Aber wie schön habe ich diß alles, in acht genommen? wie vbel habe ich mein Schäflein, vertheydiget, vndt verfochten. Baldt auf die erste anfechtung, habe ichs preiß gegeben, darnach mich so lange bedacht, es wieder zu begehren, das ichs mit hertzeleidt verseümet habe, vndt wo sich Gott nicht sonderlich darüber erbarmet, vndt es beschützet hat, so ist es wol auß, mit dem armen Thier, gestaltt dann wir von Sonderburgk¹¹⁹² schon lengst geschrieben worden, es wehre so geringe worden, daß es ein pauer, im pfluge abgetrieben! O der vnbarhertzigten leütte! hetten sie mirs doch anzeigen mögen! ob noch zu remediiren¹¹⁹³ gewesen? Gott verzeyhe vnß, vnsere Sünde, mache vnß wieder stargk im glück, vndt das wir vns des dienstes, seiner Creaturen nützlich, vndt wol gebrauchen mögen!

1179 Bernburg.

1180 Difficultet: Schwierigkeit.

1181 genug: genug.

1182 Delmenhorst.

1183 Bremen.

1184 *Übersetzung*: "in schlafsuchtigem Schlaf"

1185 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

1186 Friesland, Provinz (Herrschaft).

1187 Oldenburg.

1188 Leeuwarden.

1189 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1190 einig: einzig.

1191 *Übersetzung*: "Ebenso"

1192 Sonderburg (Sønderborg).

1193 remedi(i)ren: abhelfen.

[[170v]]

Jch kan noch nicht vergeßen, wie es mich mit seinen hellfüncelnden augen, so stargk ansahe, alß es der page¹¹⁹⁴ ritte, wie es thate, alß suchte es hülfe vndt Trost, bey Mir, wie frewdig es zu mir damals zulief, in meinung, ich würde ihm, wol helffen, wie Trawrig aber, es den kopf niederschlug, alß ich mit ernst, vndt etwaß alteration¹¹⁹⁵ zurück¹¹⁹⁶ sahe, das es mir nicht so nahe auf den halß gehen sollte, vndt wie Trawrig es auch beym <ab>scheiden, von vnß einen andern weg, gehen muste, alß ob es sagte: Nun sehen wir einander nicht mehr, nun ists geschehen, nun ists auß mit Mir.

Ach du ewiger, barmhertziger, vndt allezeit gnadenreicher Gott, wo ist deine grundtlose barmhertzigkeit, wo ist dein Jammeriges hertz, der brunnuell deiner erbarmung, deiner hülfe, vndt Mittleydigen, milden handt?

Du bist ie gnediger alß wir Menschen sein. Du warnest vnß genungsam¹¹⁹⁷, biechtest vns deine hülfe, vndt mitleidige handt an, vnser hertzen aber, seindt ie allzuhartnäckig, verstogkt, Stoltz, geitzig, vndt vbermühtig. Neige, lengke, vndt regiere vnsern willen! <Damit wir nicht mehr Muhtwillig sündigen mögen!>

22. August 1647

[[171r]]

○ den 22^{ten}: Augustj ¹¹⁹⁸: 1647.

Jch habe gestern allerley dengkwürdige dinge von meinem guten Türgklein aufgezeichnet, es wahren auch wol die substantialia ¹¹⁹⁹, dieser langen Historiæ ¹²⁰⁰. Es ist mir aber doch noch allerley mehr eingefallen, so nicht alles zu notiren müglich. Vndter andern zwar, das es mir bekandte, es hette ein einiges¹²⁰¹ mahl, mich recht erzürnet vndt sich an Mir vergriffen, oder versündigt, alß es ohngefehr, vor 6 oder 7 iahren, an Mariæ verkündigungs Tage¹²⁰², einen bösen gefährlichen fall, mit Mir, gethan, (welches alhier, auf meiner Pröderitzer¹²⁰³ rogken breite¹²⁰⁴ geschach, da das rische¹²⁰⁵ pferdtlein den windthunden vorlief, einen hasen, rahmte¹²⁰⁶, vndt im wenden, auf einen glatten großen Stein kahl, so auf der breite, vndter dem <stehenden> getreydig lag, vndt nicht

1194 Person nicht ermittelt.

1195 Alteration: Aufregung, Ärger.

1196 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1197 genungsam: genügend, hinreichend.

1198 *Übersetzung*: "des August"

1199 *Übersetzung*: "wesentlichen Dinge"

1200 *Übersetzung*: "Geschichte"

1201 einig: einzig.

1202 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

1203 Prederitz.

1204 Breite: Feld.

1205 risch: rasch.

1206 rahmen: zielen, zu erreichen suchen, ins Auge fassen, trachten nach etwas.

gesehen werden kondte, vndt also seine schuldt nicht wahr) vndt mich bey nahe sehr beschädiget hette, es wehre ihm aber hertzlich leidt gewesen, vndt noch, bähete mich Vmb Gottes willen, vmb verzeyhung, vndt daß ichs numehr, nach so lange verfloßener zeitt, mit so einer gar herben bitteren Strafe, ärger als der Todt, nicht belegen möchte! [[171v]] Es war auch in warheit, dazumal im fallen so vorsichtig, das es mich ia nicht tretten, oder beleidigen¹²⁰⁷ wollte wiewol es auf mich fiehle, vndt alß es mich sahe, zitterte vndt bebete es, vor bangigkeit mich beschädiget zu haben, zohe¹²⁰⁸ die schengkel an sich, vndt machte sich so leichte, das ob ich schon hart gefallen, vndt fast einen arm vndt achßel außgefallen¹²⁰⁹ hette, dennoch fühlen kondte, zum Theil auch sahe, wie vernünftig das pferdtlein war? Damals waren diese vndt noch viel mehr andere dinge, vorgegangen. Wir æstimirten sie aber nicht genug¹²¹⁰. Seidthero, habe ich im Plutarcho¹²¹¹ vndt anderen scriptis¹²¹², genungsam¹²¹³ gelesen, wie mannichmal die pferde, vndt andere Thiere, zimlichen verstandt haben, iedoch eines vor dem andern, habe es auch zuvor zum Theil wol gewußt, aber an meinem Türgklein, (dem außerkornen lieben hochwehrten pferdtlein) nicht genug geachtet.

Die Mammelugken in Egypten¹²¹⁴, haben auch verständige pferde gehabt, mit denen ihre herren reden können. Sie haben distinguiret¹²¹⁵, die Türgken von ihren Reütern, vndt [[172r]] auf die Türgken, vndt ihre pferde, gebißten, vndt geschmißten, hingegen ihre herren wol in acht genommen, dero sprache verstanden, vndt die pfeile auß den wunden, mit dem Maule herauß gezogen, alß ob sie Menschenwitz¹²¹⁶ hetten, wie glaubwürdige historien bezeigen, also: daß es zwar seltzam, iedoch nicht vnmöglich ist, das mein Türcke auch dergleichen, vndt noch beßere qualiteten, mag gehabt haben. Vndter andern auch zu Oldenburg¹²¹⁷ alß e s <r> zum scheiden sich nahete, sprach ich in mir selbst, es ist noch zeitt genug¹²¹⁸, wartt ein wenig, biß ich mit guter manier dich wieder bekomme, ich wil dich nicht verlaßen, noch verseümen, aber es replicirte, ich kan nicht wartten, <vndt habe nicht zeit zu wartten> ich muß forth, die zeitt wirdt mir viel zu lange, nun: oder nimmer, es muß ie gescheiden sein, Jn *Euer fürstlichen gnaden*¹²¹⁹ handt, stehet itzt mein Todt, vndt auch mein leben, ach mein allergnedigster Schutzherr, ein einiges¹²²⁰ wörtlein, nur ein wörtlein kostets ihr, ei[...]- <ein> wörtlein kan mich tödten, ein <einiges leichtes> wörtlein, kan mich nun bey leben erhalten. Meine stupiditet vndt sicherheit, auch vnzeitige¹²²¹ Verecundia¹²²² aber, brachte mich, vmb diesen Thesaurum¹²²³ elendiglich, vndt das ich das neue pferdt behalten

1207 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.

1208 Hier: zog.

1209 ausfallen: sich verrenken, etwas ausrenken.

1210 genug: genug.

1211 Plutarch (ca. 45-ca. 125).

1212 *Übersetzung*: "Schriften"

1213 genungsam: genügend, hinreichend.

1214 Ägypten.

1215 distinguiren: unterscheiden.

1216 Menschenwitz: Menschenverstand, (praktische) Intelligenz.

1217 Oldenburg.

1218 genug: genug.

1219 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1220 einig: einzig.

1221 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1222 *Übersetzung*: "Scham"

1223 *Übersetzung*: "Schatz"

wollte! [[172v]] Baldt hernacher aber, schoß mirs per intervalla¹²²⁴ aufs hertz, waß ich Thäte, wie vndangkbahr ich mich erzeugte, waß meine allte diehner sagen würden, vndt worumb ich selbst das liebe pferdt, ohne vrsach, also quittirte¹²²⁵, ? dem Narren dem halcke¹²²⁶ zu willen (wie ihn die pursche bißweilen davor hielte) Es wurden mir aber wiederumb die Sinne gehalten, von einem genio¹²²⁷ der meinem glück aufsetzig¹²²⁸ ist, vndt wann ich nachschigken, vndt das pferdtlein wieder holen laßen wollte, kam immer etwaß drein, so mir die occasiones¹²²⁹ abschnitte. Endtlich im wegraysen, wardt ich wieder erinnert allen müglichen fleiß anzuwenden es zu recuperiren¹²³⁰, oder ich würde augenscheinlich allerley vnglück haben, sonderlich mit pferden an Mir, oder an den meynigen, vndt würde landt¹²³¹ vndt leütte vergeringern, in prædam et libidinem¹²³² meinen wiederwärtigen gegeben werden, vor ihnen nicht zu stehen, vermögen, meines glücks mich berauben, vndt viel elendt anrichten. [[173r]] Nun ich schriebe briefe, ich schickte[,] ich thate das ich auß der Schlesie¹²³³, oder auß hollstein¹²³⁴, das liebste pferdt, wieder erlangen möchte, wo nur daßelbe oder sein herr, anzutreffen, aber alles zu spähte vndt vmbsonst, biß dato¹²³⁵. Das vnglück aber, die Strafen, vndt verlust, habe ich ia allzu augenscheinlich erfahren, wie mein journal¹²³⁶ von selbiger zeitt an, wirdt außweisen, vndt in der Kayserlichen¹²³⁷ commission, wieder meinen bruder¹²³⁸, numehr auch die superioritet¹²³⁹, Direction der regierung, auch ein gut stügg landeß¹²⁴⁰, sampt künftigen anwartungen, iämmerlich verlohren gegangen. Also wunderbahr, ist Gott der herr, in seinen gerichten! Jch gebe gerne viel Tausendt darumb, das mir der verlust meines Türgken, so viel böses nicht procuriren¹²⁴¹, oder ominiren¹²⁴² hette dörfen¹²⁴³! Fronte capillata est; posthæc occasio Calva!¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ Es bahte mich auch oft, ich sollte doch ein wenig Meine milde handt auffthun, vndt etwas spendiren¹²⁴⁶, damit ichs desto eher, wieder bekähme, es hette mir ofte[!] schätze zugebracht, vndt helfen convoyiren¹²⁴⁷, vndt ich hette ia fast nie nichts extraordinarie

1224 *Übersetzung*: "zeitweilig"

1225 quittiren: verlassen.

1226 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1227 *Übersetzung*: "Geist"

1228 aufsetzig: feindlich, feindselig, bedrohlich, gefährlich.

1229 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

1230 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

1231 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1232 *Übersetzung*: "zur Beute und Willkür"

1233 Schlesien, Herzogtum.

1234 Holstein, Herzogtum.

1235 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1236 *Übersetzung*: "Tagebuch"

1237 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1239 Superioritet: höhere Stellung, Vorrang, Obergewalt, Oberherrschaft.

1240 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.

1241 procuriren: besorgen, beschaffen.

1242 ominiren: prophezeien.

1243 dürfen: können.

1244 *Übersetzung*: "Vorn ist die Gelegenheit behaart, hinten ist sie kahl!"

1245 Zitat nach Dist. Cat. 2,26 ed. Duff/Duff 1982, S. 608.

1246 spendiren: ausgeben, aufwenden.

1247 convoyiren: begleiten, geleiten.

¹²⁴⁸ auf ihn spendiret, wie köndte ichs denn recht lieb haben? [[173v]] Jch hette kaum bißweilen 6 pfennige zum Taback vorn husten, extraordinarie ¹²⁴⁹, auf ihn spendiret ¹²⁵⁰, Man spendirte ia noch wol auf einen Trewen freündt, oder diener etzliche Thaler, Jch hette ia lackayen, knechte, Einspänniger ¹²⁵¹, köndte dieselben zurügk ¹²⁵² schigken. Er bähte aber vmb Gottes willen, daß es baldt geschähe, dann er wehre vnter bösen le tirannischen leütten, die ihn vbel tractirten ¹²⁵³, vndt Mir nicht so viel liebes gönneten, alß er, avec d'autres choses que ie ne veux pas specifier ¹²⁵⁴. Aber es kondte, vndt mußte ia nicht sein, alle element wiederstunden Mir, zur recuperation ¹²⁵⁵ dieses vnglücksehligen, hertzgeliebten, edlen, kernguhten, Trewen, vndt lieben pferdes,

Bißweilen dauchte mich auch, es müste einer außm hauffen, ein vnglück haben, nach erlangtem Niederlendischem ¹²⁵⁶ glück. Der Türgke wehre beßer darzu, eine vnschuldige Victima ¹²⁵⁷ zu sein (wiewol er mir sehr lieb wehre,) [[174r]] als ein Mensch, ich solte es immer geschehen laßen, So würde ich vndterwegens biß nach Bernburgk ¹²⁵⁸ mit meinen Schätzen, keinen anstoß ¹²⁵⁹ haben, noch geplündert werden, anders stünde es gefährlich, vndt es paßten ¹²⁶⁰ mir albereit böse leütte auff, etcetera[.] Dieser influentz ¹²⁶¹ aber, war eben nicht zu trawen. *perge* ¹²⁶²

Gott gebe, daß man die bösen, von den guten Engeln, wol discerniren ¹²⁶³, vndt mit illusionibus ¹²⁶⁴ niemals betrogen werden möge! Amen! Amen!

Ambulemus, coram Deo, cum timore, & tremore. ¹²⁶⁵

Er bahte mich darnach oft, nach seinem abscheiden, ich solte doch nun nicht sünde mit Sünden, cumuliren, vndt mich selbst vnglücksehligh machen, sondern baldt auf seine recuperation ¹²⁶⁶ gedengken, es wehre ia noch zeitt.

Item ¹²⁶⁷: wie wirdt das hertz meines liebsten herren, sich engstigen, quehlen, vndt betrüben, vber meinen vnzeitigen ¹²⁶⁸ verlust, vndt abgang. Jch wolte gerne sterben, wann *Euere fürstliche gnaden*

1248 *Übersetzung*: "außerordentlich"

1249 *Übersetzung*: "außerordentlich"

1250 spendiren: ausgeben, aufwenden.

1251 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1252 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1253 tractiren: behandeln.

1254 *Übersetzung*: "mit anderen Sachen, die ich nicht detailliert angeben will"

1255 Recuperation: Wiedererwerbung, Wiedererlangung.

1256 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1257 *Übersetzung*: "Opfer"

1258 Bernburg.

1259 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

1260 aufpassen: auflauern.

1261 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

1262 *Übersetzung*: "usw."

1263 discerniren: unterscheiden.

1264 *Übersetzung*: "Täuschungen"

1265 *Übersetzung*: "Mögen wir mit Furcht und Zittern vor Gott wandeln."

1266 Recuperation: Wiedererwerbung, Wiedererlangung.

1267 *Übersetzung*: "Ebenso"

1268 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

¹²⁶⁹ mit meinem Todt gedienet wehre, aber also hilft es *Euer fürstlichen gnaden* nichts, schadet ihr viel mehr, vndt mein elendes erbärmliches iammerleben, ist mir ärger, als ein Täglicher Todt. Ach ich armer vnschuldiger[,] [[174v]] hochbetrübtter, vndt von *Euer fürstlichen gnaden* ¹²⁷⁰ vndt von der gantzen welt, verlaßener elender wayß! *Euer fürstlichen gnaden* werden sehr von meinem abgang, in ihrem hertzen exagitiret¹²⁷¹ werden, welches mich eben so wol hertzlich krängkt. Ach hetten mich *Euer fürstlichen gnaden* nur noch ein klejn wenig behalten, vndt beschützet, ich wolte ihr, nicht lange mehr vngelegenheit gemacht, noch ihr, noch andern, verdrießlich gewesen sein. Ach ich armes kindt, ach ich verlaßenes kindt!

In Frantzösischer Sprache, wurde ich auch erinnert: *Monstrèz vostre generositè a l'endroit de ce bon animal, qui nous a si bien & fidellement servy, longues années. Tous vos <bons> serviteurs s'en rèsiouiront, & s'en consoleront. Resolvèz vous, mon Prince.* ¹²⁷²

Aber die Sinne wurden mir doch gehalten, wieder meine Natur, vndt selbst eigene gedanken.

In lateinischer, vndt Italienischer Sprache wurde mir auch viel vorgesagt, aber es half doch alles weniger als nichts, dann mir wahr vnglück, vndt meinem lieben pferde, der vndtergang zubereitet. Ach der elenden Tage! ach des menschlichen elends, vndt vnvermögens! [[175r]] Ach des elenden Menschlichen arms, hülfe vndt schutzes! wie nichtig, wie flüchtig, wie kraftloß seindt wir doch,<!> wie vnbarhertzig, wieder andere, vndt wieder vnß selbst,? da wir alle lieblichkeit[,] iucunditet¹²⁷³, vndt anmuhtige zeittvertreib, dieses elenden lebens, oft vergeßen, zurügk¹²⁷⁴ setzen, vndt wieder die natur haßen, vndt wegstoßen, waß wir lieben, vndt werth halten sollten? O! der schandtlosen¹²⁷⁵ vnbestendigkeit!

Et ne nos inducas, in tentationem, sed libera nos, ab omnj malo!^{1276 1277}

Pythagoræ¹²⁷⁸ heidnische discipel¹²⁷⁹ hetten vielleicht vermeint, es wehre eines vernünftigen Menschen Seele, in dieses Thewre pferdt gefahren, vndt hette also lamentirt, wann sie aller vmbstende recht berichtet wehren worden, alleine die Christen können von verborgenen dingen, nichts gewißes sagen, viel weniger werden sie sagen, daß die transformationes animarum¹²⁸⁰ gegründet, weil sie ein anders auß Gottes worth, berichtet sein, wo die Seelen hinfahren?

Interim¹²⁸¹ ist, vndt bleibt es gewiß, daß auch vndter den Thieren, eines frömmer, Tugendtsahmer, vndt vernünfftiger, auch getrewer ist, als das andere.

1269 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1270 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1271 exagitiren: aufregen, reizen.

1272 *Übersetzung*: "Zeigt Euere Großzügigkeit gegenüber diesem guten Tier, das Euch so gut und treu lange Jahre gedient hat. Alle Euere guten Diener werden sich darüber freuen und sich damit trösten. Entschließt Euch, mein Fürst."

1273 Jucunditet: Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, angenehme Laune, Frohsinn.

1274 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1275 schandlos: verwerflich, ehrenrührig, liederlich.

1276 Mt 6,13

1277 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von allem Bösen!"

1278 Pythagoras von Samos (ca. 570 v. Chr.-nach 510 v. Chr.).

1279 Discipel: Schüler.

1280 *Übersetzung*: "Verwandlung der Seelen"

1281 *Übersetzung*: "Unterdessen"

[[175v]]

Extra ist *Doctor* Brandt¹²⁸² zu Mittage, bey mir gewesen, vndt hat mir allerley referiret.

Schwester Bathilde¹²⁸³ ist mitt zu Tische gegangen wiederumb, vndt die husten laßen sich Gott lob, etwas zur beßerung an. Gott helfe ferner mit gnaden, auch meinen Töchtern¹²⁸⁴, vndt allen Pacienten!

Vormittags in die kirche. Nachmittags nicht, weil man nur die historia¹²⁸⁵ von der zerstörung Jerusalem¹²⁸⁶ ¹²⁸⁵, abgelesen. *perge*¹²⁸⁸

Der Jude¹²⁸⁹, welchen iedermann vermeint daß er außreißen vndt falliren¹²⁹⁰ würde hat sich mit einer post¹²⁹¹ geldes, noch eingestellet.

Doctor Mechovius¹²⁹², hat sich auch eingestellet, mir allerley dubia¹²⁹³ vndt expedienda¹²⁹⁴ zu declariren.

23. August 1647

⊙den: 22^{ten:} < Ⓝ den 23^{ten:} > Augustj¹²⁹⁵: 1647.

Dismenticai hierj, di mettere appresso la descrizione della misera perdita dem mîo Turco, ed amato cavallo, fra le altre cose, che lo spirito<angelo>, nell'avertimento che mi diede, m'inspirò ancora questo, che s'io non lo salvasse, che m'apportarebbe danno alla mîa eterna salute, il che però io non [[176r]] credettj all'hora medesima, mà dapoi <in me stesso> considerando che la gran cura e dispiacere, ch'io ne hebbj, mi trasportava a'sospiri e piantj, più che mediocrj, ed a'desiderij impossibilj, e disperatj, io poteva credere que questo era qualche pregiudizio alla salute eterna, come tutte le altre cose, che sono indegnamente fatte, (sîano peccati grandj ô piccolj,) mà Jddîo benedetto, ci perdonarà glj nostrj fallj, e tuttj i misfattj, per Giesù Christo suo figliuolo unigenito, salvatore e Redemptore nostro, in Virtù dello Spirito Santo, Amen! pure; che lo invochiano con preghiere ardentj, e che habbiamo pentimento degli errori, fallj, e peccatj commessi, e ce ne astenghiamo all'auenire, non gravando più, la nostra coscienza, leggiermente! con perdita della fama acquistata, della fortuna <volubile appena> ricuperata, (con fatica grande,) e de benj tempor

1282 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1283 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1284 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1285 *Übersetzung*: "Geschichte"

1286 Jerusalem.

1285 4 Rg 25,8-21

1288 *Übersetzung*: "usw."

1289 Benedix, Abraham.

1290 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.

1291 Post: Geldsumme.

1292 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1293 *Übersetzung*: "Zweifel"

1294 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

1295 *Übersetzung*: "des August"

e <alj,> e spiritualj, il che avviene spesso in *questa* vita, quando noj dismentichiamo glj mezzi, a conservarcj, in grazia di Dño e degl'huominj, che non vogliamo sopportar il minimo incommodo ô disagio, quando abbandoniamo glj amicj, e ci fidiamo troppo, su'l corso della buona Fortuna, [[176v]] troppo varia ed incostante come la ruota della Luna.¹²⁹⁶

Hà ben ella, (dice il Pastor Fido¹²⁹⁷) gran forza; e non la chiana possente Dea, senza ragione, il Mondo, Mà bisogna incontrarla, e far le vezzi, spianandole il sentiero. J neghittosj, saran di rado, fortunatj maj!^{1298 1299}

Der Frantzose sagt: Il faut tousiours avancer, & continuër a pousser sa bonne fortune, et elle ne nous manquera jamais¹³⁰⁰, welches zwar in sano intellectu¹³⁰¹ zu verstehen, wenn man embsig, vndt fleißig das seinige thut, vndt Gott den herren, alß das höchste guht, vndt der daß glück führet vndt dirigiret, vnß zum besten, zum freünde behelt, anderst ist kein segen, kein gedeyen, <darbey> auch keine hofnung, darzu zu gelangen, wie im 127. psalm¹³⁰² stehet:

was hilfts, das ihr aufstehet früh,? vndt darnach schlafen gehet spaht, vndt eßet eüch des brodts kaum satt, vndt daß mit Sorgen, vndt mit Müh, So doch Gott denen, die er liebt, waß sie bedörffen, schlafendt gibt!

Quand Dieu nous resiste, nous ne pouvons rien faire!¹³⁰³

[[177r]]

1296 *Übersetzung*: "Ich vergaß gestern, zu der Beschreibung des elenden Verlustes meines Türken und geliebten Pferdes unter die anderen Sachen zu setzen, dass der Geist/Engel in der Warnung, die er mir gab, mir noch dieses eingab, dass mir, wenn ich es nicht schützte, das für mein ewiges Heil Schaden bringen würde, was ich jedoch zu derselben Stunde nicht glaubte, aber als ich danach bei mir selbst bedachte, dass die große Sorge und [der große] Verdruss, den ich davon hatte, mich zu den mehr als mittelmäßigen Seufzern und Klagen und zu den unmöglichen und hoffnungslosen Wünschen brachten, konnte ich glauben, dass dies dem ewigen Heil irgendein Nachteil wie all die anderen Sachen war, die unwürdig getan werden (seien sie große oder kleine Sünden), aber der hochgelobte Gott wird uns unsere Fehler und all die Missetaten durch Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Heiland und Erlöser kraft des Heiligen Geistes vergeben, Amen, auch dass wir ihn mit brennenden Gebeten anrufen und dass wir Reue von den Irrtümern, Fehlern und begangenen Sünden empfinden und uns in der Zukunft davon enthalten, indem wir unser Gewissen nicht mehr leichtfertig mit Verlust des erworbenen Ruhms, des soeben (mit großer Mühe) wiedererlangten unbeständigen Glücks und der weltlichen und geistigen Güter beschweren, was in diesem Leben oft geschieht, wenn wir die Mittel vergessen, um uns in der Gnade Gottes und von den Menschen zu halten, dass wir nicht die kleinste Mühe oder Unannehmlichkeit auf uns nehmen wollen, wenn wir die Freunde aufgeben und uns zu sehr auf den Lauf des wie die Mondscheibe zu wechselhaften und unbeständigen Glücks verlassen."

1297 (Giovanni) Battista Guarini: Il Pastor Fido. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanvele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.

1298 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 111: "es hat zwar (sagt der treue Hirte) sehr grosse Macht/ vnd die Welt nennets nicht vnrecht eine gewaltige Göttin/ aber man mus ihm auch entgegen gehen/ es liebkosen/ vnnd ihr die Bahne ebnen/ die Faulen werden gar selten glücklich seyn!""

1299 Zitat aus dem 2. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

1300 *Übersetzung*: "Man muss immer vorangehen und fortfahren, sein Glück voranzutreiben, und es wird uns niemals fehlen"

1301 *Übersetzung*: "bei gesundem Verstand"

1302 Ps 127,2

1303 *Übersetzung*: "Wenn Gott uns widersteht, können wir nichts tun!"

Jch bin hinauß geritten, nach Pfulle¹³⁰⁴, vndt in den Lößwitzer Werder¹³⁰⁵. Daß obst stehet schöne, vndt ist allerley gutes zu sehen, wenn Gott der herr, mit seinem Segen, vnß beywohnen wollte?

Sonst habe ich ein freündtlich schreiben von Zerbst¹³⁰⁶, von Fürst Johannsens¹³⁰⁷ Liebden bekommen.

Item¹³⁰⁸: von Berlin¹³⁰⁹, von der Churfürstin von Brandenburg¹³¹⁰ per expressum¹³¹¹, daß Meine herzlieb(st)e gemahlin¹³¹², schon verrayset, vndt Ihre Liebden referiren¹³¹³ sich, auf andere schreiben. perge¹³¹⁴

Baldt darnach, kömbt der avisenbohte¹³¹⁵ an, mit abermahligen schreiben, von der Churfürstin, wie auch <2> von Meiner gemahlin Liebden so nach Stettin¹³¹⁶ verrayset, von Frewlein Catherine¹³¹⁷, von Halgken¹³¹⁸, perge¹³¹⁹ vndt avisiren, daß der einige¹³²⁰ Pollnische iunge Printz¹³²¹ von der vorigen Königin¹³²², mit Todt abgegangen. Gott tröste die Trawrigen! Item¹³²³: vom hertzog von Crouy¹³²⁴, auf daß <neben dem> gevatterpräsent, Meiner gemahl vberschickt. *et cetera*

Die avisen¹³²⁵ geben: daß ein stargkes treffen¹³²⁶, bey dem Schloß Triebel¹³²⁷ in Böhmen¹³²⁸ vorgegangen, vndt wehren auf beyden seitten hohe Officirer, neben vielen andern officirern, vndt Soldaten geblieben, alß der Kayserliche¹³²⁹ General leütenampt Trauditzsch¹³³⁰, vndt der Königlich Schwedische¹³³¹ General Maior, helm Wrangel¹³³², vndt baldt hette die eine, baldt die

1304 Pful.

1305 Lösewitz (Lösewitzer Werder).

1306 Zerbst.

1307 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1308 *Übersetzung*: "Ebenso"

1309 Berlin.

1310 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1311 *Übersetzung*: "durch Eilboten"

1312 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1313 referiren: sich beziehen.

1314 *Übersetzung*: "usw."

1315 Avisenbote: Nachrichtenbote.

1316 Stettin (Szczecin).

1317 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1318 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1319 *Übersetzung*: "usw."

1320 einig: einzig.

1321 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

1322 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1323 *Übersetzung*: "Ebenso"

1324 Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von (1620-1684).

1325 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1326 Treffen: Schlacht.

1327 Triebel (Trebel).

1328 Böhmen, Königreich.

1329 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1330 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

1331 Schweden, Königreich.

1332 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

andere parthey victorisiret¹³³³, es wehren zwar die *Kayserlichen* endtlich gewichen, aber doch viel volcks¹³³⁴ auff der Schwedischen seitten geblieben, vndt 9 Standarden verlohren worden. Die *Kayserlichen* hetten auch etzliche verlohren, [[177v]] aber nicht alle, bey sich gehabt. Der Kayser¹³³⁵, wehre, nacher Pilsen¹³³⁶, würde auf wien¹³³⁷ zu, gehen.

Daß einschlagen des wetters zu Brehmen¹³³⁸, continuiret¹³³⁹ nicht allein, sondern auch, daß, zu Waßerburgk¹³⁴⁰, in Bayern¹³⁴¹, wie auch zu Wien, dergleichen geschehen.

Item¹³⁴²: das der Churfürst von Cölln¹³⁴³, die neütralitet aufgekündigtet.

Item¹³⁴⁴: daß zu Napolj¹³⁴⁵, die rebellion des pöbels, wegen der accisen, Vndt imposten¹³⁴⁶, sehr stargk gewesen, vndt den ViceRè¹³⁴⁷ gezwungen, sie aufzuhalten.

Zu Palermo¹³⁴⁸, sol dergleichen vorgegangen sejn.

Frangreich¹³⁴⁹, vndt Portugall¹³⁵⁰ halten auch noch zusammen, hingegen trawen die Staden¹³⁵¹, den Portughesen, in Brasilien¹³⁵², nicht, vndt armiren stargk dahinauß zu waßer.

Die Staden, haben ihren partien¹³⁵³ verboten, nicht mehr auf die Spannischen¹³⁵⁴, zu gehen, & viceversa¹³⁵⁵, ist auch außgeblasen¹³⁵⁶, vndt vmbgeschlagen¹³⁵⁷ worden.

Gassion¹³⁵⁸ sol Lentz¹³⁵⁹ haben wieder occupiret.

1333 victorisiren: siegen, siegreich sein.

1334 Volk: Truppen.

1335 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1336 Pilsen (Plzen).

1337 Wien.

1338 Bremen.

1339 continuiren: weiter berichtet werden.

1340 Wasserburg am Inn.

1341 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1342 *Übersetzung*: "Ebenso"

1343 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1344 *Übersetzung*: "Ebenso"

1345 Neapel (Napoli).

1346 impost: Steuer.

1347 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

1348 Palermo.

1349 Frankreich, Königreich.

1350 Portugal, Königreich.

1351 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1352 Brasilien.

1353 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1354 Spanien, Königreich.

1355 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

1356 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

1357 umschlagen: unter Trommelschlag bekanntgeben.

1358 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

1359 Lens.

Engellandt¹³⁶⁰ versiret¹³⁶¹ noch, in incertis¹³⁶², die bürger zu Londen¹³⁶³, seindt gut königisch¹³⁶⁴, vndt fast wieder daß Parlament¹³⁶⁵.

In Jrrlandt¹³⁶⁶, sollen die Päbstischen¹³⁶⁷, Vjctorisiren¹³⁶⁸.

[[178r]]

Zu Münster¹³⁶⁹, vndt Oßnabrügk¹³⁷⁰ ziehen die Stände voneinander, vndt begehret Eßken¹³⁷¹ zur satisfaction der militiae¹³⁷², 20 millionen, eine vnerschwingliche, vndt im Reich¹³⁷³ vnerhörte anforderung! so die Stände vom tractiren¹³⁷⁴, sehr abschregken solle.

Der Türgkische Kayser¹³⁷⁵, grassiret wieder seine Baschen, vndt hat, den avisen¹³⁷⁶ nach, dem General Bassa¹³⁷⁷ in Morea^{1378 1379} wollen, das häupt abschlagen laßen, welcher, alß er es erfahren, dem supplicio¹³⁸⁰ vorgekommen, vndt sich selbst mit giffit vergeben¹³⁸¹. Interim¹³⁸² haben die venezianer¹³⁸³, vndter ihrem General Grimanj¹³⁸⁴, deßelben Bassa vnderhabende: 70 galleren besetzt, vndt hoffen sie noch zu erobern. Zara¹³⁸⁵, vndt Sebenico¹³⁸⁶, befahren¹³⁸⁷ sich, in Dalmatia^{1388 1389}, stargker belägerungen, hingegen: rüsten sich, die venetj¹³⁹⁰, zur gegenwehr.

1360 England, Königreich.

1361 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

1362 *Übersetzung*: "im Ungewissen"

1363 London.

1364 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1365 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1366 Irland, Königreich.

1367 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

1368 victorisiren: siegen, siegreich sein.

1369 Münster.

1370 Osnabrück.

1371 Erskein, Alexander (1598-1656).

1372 *Übersetzung*: "Soldaten"

1373 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1374 tractiren: (ver)handeln.

1375 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1376 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1377 Kara Musa Pascha (gest. 1649).

1378 Morea (Peloponnes), Halbinsel.

1379 *Übersetzung*: "auf Morea"

1380 *Übersetzung*: "Hinrichtung"

1381 vergeben: vergiften.

1382 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1383 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1384 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

1385 Zara (Zadar).

1386 Sebenico (Šibenik).

1387 befahren: (be)fürchten.

1388 Dalmatien.

1389 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

1390 *Übersetzung*: "Venezianer"

Am Bodensee¹³⁹¹, tummeln sich auch die garnisonen gegeneinander, mit außstreiffen, der parthien¹³⁹².

In Polen¹³⁹³ gibts tumult, vnder den päbstischen Studenten, vndt den Evangelischen bürgern.

Der Königinn¹³⁹⁴, seindt zu ihrem iährlichen vnderhalt, 65000 Pollnische gülden, auß der Schatzkammer promittirt¹³⁹⁵.

Zwischen den Dantzickern¹³⁹⁶, vndt Niederlndern¹³⁹⁷, gibts auch Streitt, wegen der <ezlicher> reßalien¹³⁹⁸ [.]

24. August 1647

[[178v]]

σ den 24^{ten}: Augustj¹³⁹⁹: 1647. < Bartolomæj¹⁴⁰⁰. *et cetera* >

Die wolleschahr¹⁴⁰¹ wirdt heütte alhier¹⁴⁰² vorgenommen. <3 Säcke voll¹⁴⁰³ {Pfund} >

Avis¹⁴⁰⁴: daß der graf von hanaw¹⁴⁰⁵, wieder alle pacta¹⁴⁰⁶ vndt hochbethewerliche Reversalen¹⁴⁰⁷, daß exercitium¹⁴⁰⁸ luttrischer religion daselbst, will einführen. Wir seindt fast dünne worden in Deüttschlandt¹⁴⁰⁹, wir armen vndergedrugkten reformirten, vndt rechtgläubige Christen. Ach herr, erbarme dich vnser!

1391 Bodensee.

1392 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1393 Polen, Königreich.

1394 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

1395 promittiren: versprechen, zusagen.

1396 Danzig (Gdansk).

1397 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1398 Repressalie: Recht, sich am Eigentum Fremder für die Nichterfüllung einer Verpflichtung oder die fehlende Wiedergutmachung erlittenen Unrechts schadlos zu halten, auch wenn diese hierfür unmittelbar nicht verantwortlich waren.

1399 *Übersetzung*: "des August"

1400 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

1401 Hier: Wolleschur.

1402 Bernburg.

1403 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich eine Zahl nachtragen wollte.

1404 *Übersetzung*: "Nachricht"

1405 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

1406 *Übersetzung*: "Verträge"

1407 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.

1408 *Übersetzung*: "Ausübung"

1409 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Er hat zwar, meine base¹⁴¹⁰, des vorigen graven¹⁴¹¹ wittwe geheyrathet, vndt niemanden, von vnß freunden¹⁴¹², darzu gebehten, noch eingeladen, gleichwol erzeiget er sich bitter, in der Religion. Gott lengke sein hertz!

A spasso¹⁴¹³ in die Bornigker awe¹⁴¹⁴ zum vogelherdt¹⁴¹⁵, post expedita negocia¹⁴¹⁶. <5 hasen Rindtorf¹⁴¹⁷ gehetzt.>

25. August 1647

ø den 25. Augustj¹⁴¹⁸; 1647.

< Ce mattin en me rèsveillant d'un songe, i'ay veü en ma lict, evidemment, üne teste couronnèe, comme d'un ancien Empereur Charlesmaigne¹⁴¹⁹, et les cheveux tous gris aux costèz, & par tout [[179r]] mais considerant tout bien, ie trouway que c'estoit le visage de nostre Empereur moderne¹⁴²⁰, couronnè tout de mesme comme il füt a Ratisbonne¹⁴²¹ l'an 1636 mais ie trouway ce mattin le plus estrange en ceste Vision, que les cheveux & sa barbe estoyent tous gris.¹⁴²² *Nota Bene*¹⁴²³ [:] Dieu vueille! que nous en ayions des bonnes nouvelles.¹⁴²⁴ >

An den Ertzbischof¹⁴²⁵ nacher hall¹⁴²⁶, haben wir inß gesampt¹⁴²⁷ geschrieben, das doch zu beförderung der commercien, die vbermäßige zollabforderung möchte eingestellet, von vnß aber vndt vnsern fürstengühtern, wie im gantzen Reich¹⁴²⁸ herkommens, an der Elbe¹⁴²⁹, nichts mehr möchte gefordert werden.

1410 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

1411 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

1412 Freund: Verwandter.

1413 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1414 Bornische Aue.

1415 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

1416 *Übersetzung*: "nach erledigten Geschäften"

1417 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1418 *Übersetzung*: "des August"

1419 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

1420 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1421 Regensburg.

1422 *Übersetzung*: "Als ich heute Morgen darüber aus einem Traum aufwachte, habe ich in meinem Bett offenbar einen gekrönten Kopf gesehen wie von einem alten Kaiser Karl dem Großen und die Haare an den Seiten und überall ganz grau, aber als ich ganz recht nachdachte, befand ich, dass es das Gesicht unseres heutigen, ganz genauso gekrönten Kaisers sei, wie es in Regensburg im Jahr 1636 war, aber ich befand heute Morgen in dieser Erscheinung am seltsamsten, dass die Haare und sein Bart ganz grau waren."

1423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1424 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass wir davon gute Nachrichten bekommen."

1425 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1426 Halle (Saale).

1427 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1428 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴³⁰ > *Doctor Mechovius*¹⁴³¹ ist bey mir gewesen, zu deliberiren¹⁴³².

[[179r]]

Hier ie songeay, que i'aurois estè a Cöhten¹⁴³³, avec le Prince Louys¹⁴³⁴, & me iouant, avec ün enfant au berceau (qui estoit bien plüs petit, que n'est son fils¹⁴³⁵ a present) ün chat m'attacqua avec ses pattes, & me regardant farouchement, me voulüst estangler a l'improviste avec ses griffes, tellement que ie ne sceüs si tost me deffendre, qu'en criant, & ainsy me resveillay, & ce chat qui sortoit dü berceau soudainement contre moy, me sembloit estre rousseau. Ces deux songes me semblent estre remarquables.¹⁴³⁶

La prima lettera di *Harzgerode*¹⁴³⁷ dal¹⁴³⁸ *Tobias Steffek von Kolodey*¹⁴³⁹ ist Gott lob, biß dahin, wol vberkommen, vndt berichtet, das auch das wetter zu Strahlsundt¹⁴⁴⁰ in einem Thurm geschlagen, vndt selbiges hauptgebewde nebenst einer daran gelegenen kirche, zerschmettert, abgebrandt, vndt großen schaden gethan.

Solche wetter zu Brehmen¹⁴⁴¹, Stralsundt, Wien¹⁴⁴², vndt Waßerburgk¹⁴⁴³, dörfen nichts gutes ominiren¹⁴⁴⁴.

Ma seur *Sophia Margaretha*¹⁴⁴⁵ a estè touchèe la nuict, a l'èspaulè assèz fortement. Cela s'accorde avec mon songe.¹⁴⁴⁶

[[179v]]

1429 Elbe (Labe), Fluss.

1430 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1431 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1432 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1433 Köthen.

1434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1435 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

1436 *Übersetzung*: "Gestern träumte ich, dass ich mit dem Fürsten Ludwig in Köthen gewesen sei, und als ich mit einem Kind in der Wiege (das wohl kleiner war, dass es nicht sein gegenwärtiger Sohn ist) spielte, griff mich eine Katze mit ihren Pfoten an und wollte mich, während sie mich wild ansah, mit ihren Krallen so unerwartet erwürgen, dass ich mich nicht so bald zu verteidigen wusste, als darüber zu schreien, und so wachte ich auf, und diese Katze, die gegen mich plötzlich aus der Wiege herauskam, schien mir rothaarig zu sein. Diese zwei Träume scheinen mir bemerkenswert zu sein."

1437 Harzgerode.

1438 *Übersetzung*: "Der erste Brief aus Harzgerode vom"

1439 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1440 Stralsund.

1441 Bremen.

1442 Wien.

1443 Wasserburg am Inn.

1444 ominiren: prophezeien.

1445 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1446 *Übersetzung*: "Meine Schwester Sophia Margaretha ist die Nacht ziemlich stark an der Schulter berührt worden. Das passt zu meinem Traum."

Die leütte, welche ich aufm Bartolomej¹⁴⁴⁷ margkt nacher Zerbst¹⁴⁴⁸ geschickt, vied, vndt pferde, mir zu erhandeln, seindt (re infecta¹⁴⁴⁹) wiederkommen. habe ich also nirgendts kein glück. Fy! de tant de resistance!¹⁴⁵⁰

26. August 1647

den 26^{ten}: Augustj¹⁴⁵¹: 1647.

<Nebel. perge¹⁴⁵²>

<18 lerchen, Börstel¹⁴⁵³ mit dem Nachtnetze¹⁴⁵⁴ gefangen, selb dritte.>

Die Ertzbischöfliche¹⁴⁵⁵ regierung zu halle¹⁴⁵⁶, schreibet mir wieder in Kl ä <a> fähns¹⁴⁵⁷ sache, wegen des angesprochenen pferdeß, zu Gröptzig¹⁴⁵⁸; vndt drowet, die gebehtene verordnung, jm fall der nicht hülfe, ergehen zu laßen, id est¹⁴⁵⁹: die Ma Bernburger¹⁴⁶⁰ wagen zu Magdeburgk¹⁴⁶¹ zu verarrestiren¹⁴⁶², wieder die Christliche liebe, billigkeit, vndt Nachbarrecht¹⁴⁶³. *et cetera*

Doctor Lentz¹⁴⁶⁴ schreibet mir auch wieder, vndt fellet meinem bruder¹⁴⁶⁵, in vielem, bey. perge¹⁴⁶⁶ Ohime!¹⁴⁶⁷

A spasso¹⁴⁶⁸ auf meine felder, post expedita negocia¹⁴⁶⁹.

27. August 1647

1447 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

1448 Zerbst.

1449 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1450 *Übersetzung*: "Pfui über so viel Widerstand!"

1451 *Übersetzung*: "des August"

1452 *Übersetzung*: "usw."

1453 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

1454 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

1455 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1456 Halle (Saale).

1457 Klafähn, N. N..

1458 Gröbzig.

1459 *Übersetzung*: "das heißt"

1460 Bernburg.

1461 Magdeburg.

1462 verarrestiren: beschlagnahmen.

1463 Nachbarrecht: das in einer Nachbarschaft geltende Recht, die von den Nachbarn festgelegte Rechtsordnung.

1464 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1465 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1466 *Übersetzung*: "usw."

1467 *Übersetzung*: "Ach!"

1468 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1469 *Übersetzung*: "nach erledigten Geschäften"

☉ den 27^{ten}: Augustj¹⁴⁷⁰ :

<6 lerchen Kinsperg¹⁴⁷¹ . selb dritte, zum 1. mal.>

14 kleine vögel, hat gestern, der vogelsteller¹⁴⁷² gefangen.

23 kleine vögel heütte. <Der Alte Muschwitz¹⁴⁷³, hat 30 lerchen geliefert, auf seine pacht der 3 {Schock} >

Jch bin vber die Sahle¹⁴⁷⁴, durch die Stadt¹⁴⁷⁵ hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen. Darnach habe ich meine weinberge besehen, vndt verhoffe noch, durch Gottes gnade, einen feinen seggen.

Schreiben auß Frangkreich¹⁴⁷⁶, vom König¹⁴⁷⁷, vndt der Königin¹⁴⁷⁸, wie auch dem Düc d'Orleans¹⁴⁷⁹, in höflichen [[180r]] terminis¹⁴⁸⁰, aber ohne nachdrugk. Der Cardinal Mazarinj¹⁴⁸¹, hat nichts geantwortet, wiewol er sich mündtlich zu Amiens¹⁴⁸², (aldar Jhre Mayesteten¹⁴⁸³ auch gewesen, vndt voller vnruhe vndt bekümmernuß, in der ärgsten zeitt, zur vnrechten vnglückselhigen stunde) darzu offerirt gehabt, aber die geschäfte haben es verhindert. Schwechhausen¹⁴⁸⁴, haben sie nicht allein, mit briefen, vndt complimenten¹⁴⁸⁵ bloß vor mich, sondern auch mit einer ☉kette vor ihn, abgefertiget, welche er zwar anzunehmen, difficultiret¹⁴⁸⁶, <(>zumahl weil er gesehen, daß die Secretarien, vndt andere instructores¹⁴⁸⁷, sich etwas vnhöflich erzeiget,) dennoch endlich, im nahmen der Königin, das præsent nicht abschlagen dürfen¹⁴⁸⁸, vndt also die kette neben den schreiben, allererst zu Paris¹⁴⁸⁹ bekommen. Der gute Schwechhausen hat sein bestes gethan, ist aber zimlich angefahren worden, so wol von des Königs Secretario¹⁴⁹⁰ Lomenie¹⁴⁹¹, (welcher mich doch zu Deßaw¹⁴⁹², in Meiner iugendt, wol gekandt) vndt auch seidthero) alß von des Cardinals

1470 *Übersetzung*: "des August"

1471 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

1472 Vogelsteller: Vogelfänger.

1473 Muschwitz, Salomon (2) (ca. 1577-1654).

1474 Saale, Fluss.

1475 Bernburg, Talstadt.

1476 Frankreich, Königreich.

1477 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1478 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1479 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

1480 *Übersetzung*: "Worten"

1481 Mazarin, Jules (1602-1661).

1482 Amiens.

1483 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666); Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1484 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1485 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

1486 difficultiren: sich widersetzen.

1487 *Übersetzung*: "Lehrer"

1488 dürfen: können.

1489 Paris.

1490 *Übersetzung*: "Sekretär"

1491

1492 Dessau (Dessau-Roßlau).

vnbescheidenen leütten, Er offeriret mir, seine güldene kette, ich werde sie ihm aber laßen, vndt nicht begehren zu nehmen.

Rulitius¹⁴⁹³ offerirt vnsern Geistlichen a Classe Edamensis¹⁴⁹⁴ ¹⁴⁹⁵ 125 {Gulden} collecte[.]

[[180v]]

Quid nocet tentasse? Quid iuvat, tentasse?¹⁴⁹⁶ Vielleicht wirdt sich alles zu seiner zeit, beßer schigken? Omnia conando; docilis solertia Vincit!¹⁴⁹⁷ ¹⁴⁹⁸

28. August 1647

ᵝ den 28^{ten}: Augustj¹⁴⁹⁹: 1647.

<6 lerchen, die lerchenstreicher¹⁵⁰⁰ .>

<21 kleine vögel.>

Extra: ist Doctor Brandt¹⁵⁰¹ der Medicus¹⁵⁰² vndt Mein Raht, zu Mittage, bey mir gewesen, vndt hat mir allerley bedengken gegeben, in guten außträglichen¹⁵⁰³, vndt nachdengklichen, sachen. Dieu me vueille conserver luy, & plüsieurs fidels serviteurs!¹⁵⁰⁴

Nachmittags ist Bergen¹⁵⁰⁵ zu Mir kommen, bringt mitt, daß Fürst Ernst Gottlieb¹⁵⁰⁶ vndt der Oberste Werder¹⁵⁰⁷, nicht haben durchkommen können, weil die Kayserlichen¹⁵⁰⁸ partien¹⁵⁰⁹ alles niedermachen, waß nach Eger¹⁵¹⁰ will. Sie haben aber von Plawen¹⁵¹¹ auß, an Obersten Copie¹⁵¹² vndt Amptmann Schoer¹⁵¹³, geschrieben, vndt denen, wirdt numehr auch von vnß, die commission aufgetragen, vnser bestes, zu suchen. Es wirdt auch von Königßmarck¹⁵¹⁴ begehret,

1493 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

1494 Edam.

1495 *Übersetzung*: "von der Bürgerschaft von Edam"

1496 *Übersetzung*: "Was schadet es, es versucht zu haben? Was hilft es, es versucht zu haben?"

1497 *Übersetzung*: "Indem sie alles versucht, kommt gelehrige Sorgfalt ans Ziel!"

1498 Zitat aus Manil. 1,95 ed. Goold 21998, S. 4.

1499 *Übersetzung*: "des August"

1500 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.

1501 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1502 *Übersetzung*: "Arzt"

1503 austräglich: dienlich, zweckmäßig, erfolversprechend, wirkungsvoll, zuträglich, nützlich.

1504 *Übersetzung*: "Gott wolle mir ihn und einige treue Diener erhalten!"

1505 Bergen, Johann von (1604-1680).

1506 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1507 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1508 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1509 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1510 Eger (Cheb).

1511 Plauen.

1512 Kopyy, Johann (Franz) von (1603-1676).

1513 Schoer, Johann Heinrich.

1514 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

wir sollen 10 Reütter, einnehmen, vndt außmontiren¹⁵¹⁵. Es seindt schon 6 executores¹⁵¹⁶ von Halberstadt¹⁵¹⁷ alhier¹⁵¹⁸, die resta¹⁵¹⁹ einzutreiben. Fürst Augustus¹⁵²⁰ vndt Fürst Ludwig¹⁵²¹, seindt zu hartzgeroda¹⁵²² gewesen, die Seniorat Empter¹⁵²³, zu besichtigen. Wir sollen nun aber [[181r]] mal 5½fach contribuiren¹⁵²⁴, ohne andere beschwehungen. In Summa¹⁵²⁵: es scheint, man will vnß zu grunde richten, enerviren, verhergen¹⁵²⁶, vndt verderben. Gott seye es geklagt, der helfe vnß gnediglich!

29. August 1647

☉ den 29^{ten}: Augustj¹⁵²⁷: 1647.

<11 lerchen haß Tappe¹⁵²⁸ cum sociis¹⁵²⁹, die Nacht.>

In die kirche mit den Schwestern¹⁵³⁰, vndt kindern¹⁵³¹.

Doctor Mechovius¹⁵³², extra: zu Mittage, bey der malzeit geblieben.

9 Weymarische¹⁵³³ Reütter, seindt anhero¹⁵³⁴ commandirt worden, vom general commiss<ari>¹⁵³⁵ Christiano Schmidt¹⁵³⁶ von halberstadt¹⁵³⁷, neben 4 bagagypferden¹⁵³⁸, die contributions resta¹⁵³⁹

1515 ausmontiren: ausrüsten, ausstatten, bewaffnen.

1516 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

1517 Halberstadt.

1518 Bernburg.

1519 *Übersetzung*: "Rückstände"

1520 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1521 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1522 Harzgerode.

1523 Senioratamt: Verwaltungseinheit, deren Einkünfte dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehen.

1524 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1525 *Übersetzung*: "Alles zusammengenommen"

1526 verhergen: verwüsten, verheeren.

1527 *Übersetzung*: "des August"

1528 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

1529 *Übersetzung*: "mit den Kameraden"

1530 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1531 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1532 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1533 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1534 Bernburg.

1535 *Übersetzung*: "Kommissar"

1536 Schmidt, Christian (gest. 1656).

1537 Halberstadt.

1538 Bagagepferd: Gepäckpferd.

1539 *Übersetzung*: "rückstände"

einzutreiben. Das haben wir darvon. Sie prätendiren¹⁵⁴⁰ vom Junio, Julio¹⁵⁴¹, vndt Augusto¹⁵⁴² her, auß der Stadt Bernburgk 310 {Thaler} 12 {Groschen}[.] auß dem Amt¹⁵⁴³ aber 158 {Thaler} 7 {Groschen} vndt auß dem Ampt Ballenstedt¹⁵⁴⁴ 214 {Thaler} 14 {Groschen} Thut zusammen 683 {Reichsthaler} 9 {Groschen} an restanten¹⁵⁴⁵, vndt itzt kömbt nun der September 5½fach darzu neben dem beschwehrlichen magazin. Dum duplicantur Lateres¹⁵⁴⁶, möchte wol ein Moses¹⁵⁴⁷ kommen¹⁵⁴⁸, sonst seindt wir verlohren.

Nachmittags wieder in die kirche, cum sororibus¹⁵⁴⁹.

Bergen¹⁵⁵⁰ der OberEinnehmer, ist bey mir gewesen, vndt klagt sehr darüber, daß man alhier, mit exigirung¹⁵⁵¹ der Contribution, also cunctiret¹⁵⁵².

30. August 1647

[[181v]]

» den 30^{ten}: Augustj¹⁵⁵³ : 1647.

<19 kleine vögel.>

Secretarium¹⁵⁵⁴ Paulum Ludwigen¹⁵⁵⁵ bey mir gehabt allerley zu expediren, vndt mir referiren zu laßen.

Risposta¹⁵⁵⁶ von Ballenstedt¹⁵⁵⁷, en termes mediocres¹⁵⁵⁸. perge¹⁵⁵⁹

Schreiben von Madame¹⁵⁶⁰, auß Stettin¹⁵⁶¹, vom 20^{ten}. Augusti¹⁵⁶² [.] Die kinder¹⁵⁶³ hußten noch sehr, so bey ihr sein, Gott wolle es beßern! Sie rayset forth, auf Marienfließ¹⁵⁶⁴, vndt förter, wilß

1540 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

1541 *Übersetzung*: "Juni, Juli"

1542 *Übersetzung*: "August"

1543 Bernburg, Amt.

1544 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1545 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

1546 *Übersetzung*: "Solange die Ziegel verdoppelt werden"

1547 Mose (Bibel).

1548 Anspielung auf die Erhöhung der Arbeitslast der Israeliten durch den Pharao in Ex 5,6-19.

1549 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1550 Bergen, Johann von (1604-1680).

1551 Exigirung: Forderung, Eintreibung.

1552 cunctiren: zögern.

1553 *Übersetzung*: "des August"

1554 *Übersetzung*: "Den Sekretär"

1555 Ludwig, Paul (1603-1684).

1556 *Übersetzung*: "Antwort"

1557 Ballenstedt.

1558 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

1559 *Übersetzung*: "usw."

1560 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1561 Stettin (Szczecin).

1562 *Übersetzung*: "des August"

Gott, gen Rügenwalde¹⁵⁶⁵ zu. Gott wolle sie allerseits, wol geleiten! Zu Marienfließ wohnt hertzog Frantz henrich von Sachsen Lawenburg¹⁵⁶⁶ mit *Seiner* gemahlin, so eine von Naßaw¹⁵⁶⁷, *Meiner* gemahlin, Schwester¹⁵⁶⁸ Tochter. Einer von Osten¹⁵⁶⁹, sø <ist> Schloßhåuptmann aldar, <zu Stettin> des Banners¹⁵⁷⁰ Schwager, ist vorzeiten, am heidelbergischen¹⁵⁷¹ hoffe gewesen.

Die avisen¹⁵⁷² geben:

Die Frantzosen¹⁵⁷³ hetten Lens¹⁵⁷⁴, wieder eingenommen. Lågen noch vor Newport¹⁵⁷⁵, in Flandern¹⁵⁷⁶.

Der Ertzhertzogk Leopoldus¹⁵⁷⁷ hette 18 mille¹⁵⁷⁸ {Kronen} auß Spannien¹⁵⁷⁹, in wexel vberkommen, zur bezahlung der armada¹⁵⁸⁰.

Die Staden¹⁵⁸¹ haben den Frantzösischen Ambassadeur¹⁵⁸² Conte de Servient¹⁵⁸³ wieder abgefertiget, mit etwaß kaltsinnigem contento¹⁵⁸⁴.

[[182r]]

Die Princesse Royale¹⁵⁸⁵ ist zu Breda¹⁵⁸⁶ triumphirlich empfangen worden, bey ihrem ersten einzugk.

Die Staden¹⁵⁸⁷ schigken noch 6000 Mann, in Brasilien¹⁵⁸⁸, vndter dem Graven <Moritz> von Naßaw¹⁵⁸⁹, vnangesehen ein Portugesischer¹⁵⁹⁰ Ambassadeur¹⁵⁹¹ zur stelle, welcher vorgibt, er

1563 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1564 Marienfließ (Marianowo).

1565 Rügenwalde (Darlowo).

1566 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

1567 Sachsen-Lauenburg, Maria Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1612-1665).

1568 Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1583-1658).

1569 Osten, David von der.

1570 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1571 Heidelberg.

1572 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1573 Frankreich, Königreich.

1574 Lens.

1575 Nieuwpoort.

1576 Flandern, Grafschaft.

1577 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1578 *Übersetzung*: "tausend"

1579 Spanien, Königreich.

1580 Armada: Armee, Heer.

1581 Niederlande, Generalstaaten.

1582 *Übersetzung*: "Botschafter"

1583 Servien, Abel (1593-1659).

1584 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

1585 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

1586 Breda.

1587 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1588 Brasilien.

1589 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

1590 Portugal, Königreich.

habe befehlich von seinem Könige¹⁵⁹², den Staden¹⁵⁹³ alle satisfaction zu leisten, vndt ihnen alle occupirte plätze in Brasilien, wiedereinzuräumen.

In Engellandt¹⁵⁹⁴, gehets wunderlich her. Der General Faifax¹⁵⁹⁵ hat sich der Schantzen vndt vorstädte vor Londen¹⁵⁹⁶, mit der armée bemächtiget, vndt ist endlich in die Stadt gezogen. Man helt darvor, die armée habe die Stadt, auf 1100 mille¹⁵⁹⁷ pfundt Sterlings albereit, geschätzt¹⁵⁹⁸. Das Parlament¹⁵⁹⁹ krieche zum creütz, vndt suche gnade bey dem Könige¹⁶⁰⁰, welcher auch in Londen sein solle, vndt stehet nun alles auf ferneren accord¹⁶⁰¹. Gott gebe zum friede!

Zu Münster¹⁶⁰², vndt Oßnabrück¹⁶⁰³, stehet es auf einer ruptur¹⁶⁰⁴, vndt ziehen ihrer viel, albereit hinweg, von den Gesandten.

Vor Eger¹⁶⁰⁵ sollen die Kayserlichen¹⁶⁰⁶ keine noht haben, die Schwedischen¹⁶⁰⁷ aber, großen mangel leiden.

Zu Napolj¹⁶⁰⁸ continuiert¹⁶⁰⁹ die rebellion des gemeinen pöfels, wieder die Königlich Spanischen¹⁶¹⁰ officirer¹⁶¹¹, vnangesehen ihnen vielfältige¹⁶¹² satisfaction geschehen. [[182v]] Sie begehren kein geldt, (welches zu verwundern, vom gemeinen Mann) sondern werfen goldt, Silber, vndt alle preciosa¹⁶¹³, auß den geplünderten häusern, ins fewer, vndt sagen, Sie seyen weder diebe noch räuber, Sondern wollen ihre freyheiten vom Carolo V^{to.} 1614 her, confirmiret¹⁶¹⁵, vndt die große auflagen auf das brodt, wein, allerley früchte, vndt wahren, abgeschafft haben. Sie haben auch der zöllner etzliche kutzscher, sampt kutzchen, vndt pferden, ins fewer, mit Barbarischer, erschrecklicher grawsamkeit, geiagt, vndt dem ViceRè¹⁶¹⁶ selber, also angst vndt bange, ohne

1591 Vieira, António (1608-1697).

1592 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1593 Niederlande, Generalstaaten.

1594 England, Königreich.

1595 Fairfax, Thomas (1612-1671).

1596 London.

1597 *Übersetzung*: "tausend"

1598 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1599 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1600 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1601 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1602 Münster.

1603 Osnabrück.

1604 Ruptur: Bruch, Trennung.

1605 Eger (Cheb).

1606 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1607 Schweden, Königreich.

1608 Neapel (Napoli).

1609 continuiere(n): (an)dauern.

1610 Spanien, Königreich.

1611 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

1612 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

1613 *Übersetzung*: "Kostbarkeiten"

1614 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

1615 confirmieren: bestätigen.

1616 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

respect in seinem Pallast gemacht, daß derselbe außreißen, vndt erstlich inß castell *Sant' Elmo*¹⁶¹⁷, darnach aber, in daß castel novo¹⁶¹⁸ endtweichen müßen. Die Frantzosen¹⁶¹⁹ sollen diese rebellion steiffen¹⁶²⁰, vndt die Ritterschaft mehrentheilß nacher Rom¹⁶²¹, endtflohen sein.

In Dalmatia¹⁶²² ¹⁶²³ vndt Candia¹⁶²⁴, sollen der venezianer¹⁶²⁵, ihre arma¹⁶²⁶ zimlich prosperiren.

[[183r]]

Die Weymarischen¹⁶²⁷, werden numehr vom General Königßmargk¹⁶²⁸ angenommen, mit einem Monat Soldt, Vndt guten quartiren begabet, vndt ihnen andere Officirer, vorgestellt.

Zu P Torn¹⁶²⁹ in Polen¹⁶³⁰, sol wieder ein ReichßTag werden.

Der Churfürst von Cölln¹⁶³¹, gehet loß, auf die heßische¹⁶³², in Westpfahlen¹⁶³³. Königßmarck schläget ein auge darauf, vndt kan darüber nicht, zum Wrangel¹⁶³⁴ stoßen. < Pfaltzgraff Edouardt¹⁶³⁵ ist im Haag¹⁶³⁶. *perge*¹⁶³⁷ >

Chur Bayern¹⁶³⁸ führet ebenmäßig, sejne völcker¹⁶³⁹ zusammen, vndt läbet sich dieselbigen, auf daß neue, schwehren, zu diehnen wieder wen es ihr herr begehret, ohne nebenabsehen¹⁶⁴⁰.

In dem stato di Milano¹⁶⁴¹, regen sich die Frantzosen¹⁶⁴², auch wiederumb, mit ihren völckern.

Die Fuhrleütte von Hamburgk¹⁶⁴³ accordiren¹⁶⁴⁴ mit Mir, vmb 1 {gute Groschen} wollen nicht mehr nach Calbe¹⁶⁴⁵, sondern hierauf zu fahren, wann ich die 2 {Groschen} fallen laße. Jch habe

1617 Sant'Elmo, Festung (Castel Sant'Elmo).

1618 *Übersetzung*: "neue Burg"

1619 Frankreich, Königreich.

1620 steifen: (jemanden) bestärken, unterstützen.

1621 Rom (Roma).

1622 Dalmatien.

1623 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

1624 Kreta (Candia), Insel.

1625 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1626 *Übersetzung*: "Waffen"

1627 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1628 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1629 Thorn (Torun).

1630 Polen, Königreich.

1631 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1632 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1633 Westfalen.

1634 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1635 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).

1636 Den Haag ('s-Gravenhage).

1637 *Übersetzung*: "usw."

1638 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1639 Volk: Truppen.

1640 Nebenabsehen: zweitrangige Ziele, Nebenabsichten.

1641 Mailand, Herzogtum.

1642 Frankreich, Königreich.

1643 Hamburg.

es bewilliget, auf ein Jahr lang *perge*¹⁶⁴⁶ vndt auß dem Ampt¹⁶⁴⁷, verschreiben¹⁶⁴⁸ laßen. *perge*¹⁶⁴⁹
Gott gebe zu glück!

Oberlender¹⁶⁵⁰ ist von Ballenstedt¹⁶⁵¹, wiederkommen, hat die proben mitgebracht.

31. August 1647

[[183v]]

σ den 31. Augustj¹⁶⁵²: 1647.

<5 hasen Rindtorf¹⁶⁵³. 12 Lerchen, Wolf¹⁶⁵⁴. vogelsteller¹⁶⁵⁵ 30 kleine vogel.>

heütte ist, vieh[-] vndt pferdemarckt, alhier zu Bernburgk¹⁶⁵⁶. Morgen *gebe gott* gehet der
iahrmargkt an. Gott gebe zu glügk, vndt gedeyen!

Vom vetter Fürst Johann¹⁶⁵⁷ von Zerbst¹⁶⁵⁸, wie auch von Wendelino¹⁶⁵⁹ schreiben empfangen, in
allerhandt sachen.

Jch habe heütte den gantzen Tag, briefe geschrieben, bin nicht vndter die leütte gekommen, vndt
habe mein elendt, vndt vnglück, in vielerley wege bedawert.

Es kömbt heütte in avis¹⁶⁶⁰, auß den NiederSäxischen¹⁶⁶¹ orthen, alß sollte der Ertzhertzogk
Leopoldus¹⁶⁶², von den Frantzosen¹⁶⁶³, auß häupt geschlagen, vndt selbst verwundet sejn.

1644 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1645 Calbe.

1646 *Übersetzung*: "usw."

1647 Bernburg, Amt.

1648 verschreiben: schriftlich versichern.

1649 *Übersetzung*: "usw."

1650 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1651 Ballenstedt.

1652 *Übersetzung*: "des August"

1653 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1654 N. N., Wolf (4).

1655 Vogelsteller: Vogelfänger.

1656 Bernburg.

1657 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1658 Zerbst.

1659 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1660 *Übersetzung*: "Nachricht"

1661 Niedersächsischer Reichskreis.

1662 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1663 Frankreich, Königreich.

01. September 1647

[[183v]]

8 den 1. September 1647. < Ægidij¹ .>

Songe²: wie ich mit herrnvetter Fürst Augusto³ geredet, im gemach spatziren gehende, da wehre eine große blawe katze, auf dem Tisch gelegen, vndt hette gelawret. Jch hette mit dem stab in der handt, ihr gewingkt, herundter vndt außzugehen, da wehre sie mir zu halse gesprungen, nachm gesicht, vndt etzliche mahle die Sprünge wiederholet, das ich mich ihrer kawm erwehren können, vndt dem herrnvetter selber [[184r]] bange darbey wahr, wiewol er sich desthalben, nicht viel movirte⁴, ich aber endlich, vber dem verdrießlichen kampf, erwachen mußte.

Newlich, trawmete mir, von einer rohten katze zu Cöhten⁵ dergleichen. Je ne scay, si mes Oncles⁶, me persecüteront avec quelque nouvelle astüce, ayans estè fraischement a Hartzgerode⁷.⁸

Doctor Mechovius⁹ ist alhier¹⁰ bey mir, im Consilio¹¹ gewesen.

Es hat heütte wieder geregenet, vndt gibt nicht allein eine Naße erndte, Sondern es wirdt auch eine Naße Sahmzeit, vndt schlechte weinlese besorget¹², weil die regen vndt feücht gewitter, also continuiren¹³. Doch wirdt vnß Gott schon vnser bescheiden Theil geben. perge¹⁴

Der Iüde Abraham Benedix¹⁵, hat sich ehrlich eingestellet, mit seinen stipulirten geldern, nach vielem tergiversiren¹⁶. Wie es aber inß künftige, mit größeren hinterstelligen¹⁷ Summen, werden dörfte, mag Gott wißen, der wolle vnß vor vnheyl, vndt böser leütte, befahrendem¹⁸ falliment¹⁹ bewahren! Ach Gott! erleichtere mir doch die schwehren zeitten, sampt aller drangsale vndt adversitet²⁰!

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Übersetzung: "Traum"

3 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

4 moviren: bewegen, sich regen.

5 Köthen.

6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

7 Harzgerode.

8 Übersetzung: "Ich weiß nicht, ob meine Onkel mich mit irgendwelchen neuen Listen verfolgen werden, nachdem sie neulich in Harzgerode gewesen sind."

9 Mechovius, Joachim (1600-1672).

10 Bernburg.

11 Übersetzung: "Besprechung"

12 besorgen: befürchten, fürchten.

13 continuiren: (an)dauern.

14 Übersetzung: "usw."

15 Benedix, Abraham.

16 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

17 hinterstellig: rückständig.

18 befahren: (be)fürchten.

19 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

20 Adversitet: Widerwärtigkeit, Ungunst.

[[184v]]

Allerley, auf dem Jahrmarckt, einkaüffen laßen.

Mit *Doctor Brandten*²¹, conversiret. *perge*²²

*Risposta*²³ vom Friederich Kühne²⁴, von halle²⁵.

Zu abendts, *Doctor Brandten* gehabt.

02. September 1647

ᵃ den 2. September 1647.

<12 groß vogel von Ballenstedt²⁶ als drußeln, vndt Amseln.>

Songe: comme si *Tobias Steffeck* de *Kolodey*²⁷ m'auroit ècrit, qu'il ne pouvoit avoir aulcüne nouvelle de mon tant aimè cheval Türck, qu'il croyoit certainement, qu'il estoit mort, <il y a long temps> mais des circomstances, si par colere ou aultrement quelqu'un l'auroit tuè?, il ne pouvoit rien apprendre, ou si on l'auroit tant battü, & agité a la charrüe, sans luy laisser nül repos, nj relasche aulcüne, qu'il en estoit consumè entierement? ou bien si on l'auroit vendü, a quelque autre, qui l'auroit prins avec soy, en terre estrangere, & que ie n'en orrois iamais plüs de nouvelles, qu'il ne me pouvoit pas tout dire, ce qu'il <en> auroit entendü, mais qu'il me prjoit treshümblement de me deporter, de telles pensèes, de ravoir üne perte irreparable, & inestimable, voire tres-dommageable a ma felicitè, & de ne luy rien impüter.²⁸ [[185r]] Muß ich also auch hierinnen, mein elendt beklagen, vndt wil fast das ansehen darauß erscheinen, alß solle auch *Tobias*²⁹ in andern ihme anbefohlenen wichtigern sachen, kein glügk, noch succeß³⁰ haben. *Patientia*³¹! Der liebe Gott, wirdt doch noch mehr, alß einen Segen haben! Er wolle ihn doch vnß beschehren! vndt vnß nicht waysen laßen!

A spasso³² aufn vogelherdt³³, aber nichts gefangen, weil es gar zu windig worden. *perge*³⁴

21 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

22 *Übersetzung*: "usw."

23 *Übersetzung*: "Antwort"

24 Kühn, Friedrich (1599-1654).

25 Halle (Saale).

26 Ballenstedt.

27 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

28 *Übersetzung*: "Traum: als ob Tobias Steffeck von Kolodey mir geschrieben hätte, dass er keine Nachricht von meinem so sehr geliebten Pferd "Türke" haben könne, dass er sicher glaube, dass es vor langer Zeit gestorben sei, aber von den Umständen, ob ihn jemand aus Zorn oder auf andere Weise getötet habe, könne er nichts erfahren, oder ob man ihn so sehr geschlagen und mit dem Pflug umhergetrieben habe, ohne ihm eine Ruhepause zu gönnen, oder ob man ihn an einen anderen verkauft habe, der ihn mit sich in ein fremdes Land genommen habe, und dass ich nie wieder Neuigkeiten von ihm hören würde, dass er mir nicht alles sagen konnte, was er davon gehört hätte, aber dass er mich sehr demütig bat, von solchen Gedanken abzustehen, einen unersetzlichen und unschätzbaren, ja sogar für meine Glückseligkeit sehr schädlichen Verlust zurückzubekommen, und ihm nichts anzulasten."

29 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

30 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

31 *Übersetzung*: "Geduld"

32 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Il y a beaucoup de larcin a ce marchè, l'affluence de diverses gens, de differente nature, occasionnant ce vice. Ils ont hier dèsrobbè plüs de 12 pourceaux, a partie de mes serviteürs. ³⁵

Der Oculist, vndt Arzt³⁶ so alhier³⁷ ist, vndt stadtlliche beweiß hat, von Königlichen Chur[-] vndt Fürstlichen personen, erzehlet stupenda³⁸ vndt mirabilia³⁹, von augenheilungen, steinschneiden, brüchengenesung, vndt dergleichen, auch von antidotis⁴⁰, damit er leütten, wieder die Veneficja⁴¹ geholfen. Er wil kein gemeiner Marckschreyer, Tyriackßkrähmer⁴², oder zahnbrecher sein. helt sich eüßerlich, sehr prächtig, vor einen solchen Mann, sonderlich mit kleidung, vndt pferden, vndt verkauft seine medicamenta⁴³ wolfail, sol auch seine streiche gar vernünftig vorbringen. Er ist von Breßlaw⁴⁴, ein Schlesjer.

03. September 1647

[[185v]]

☞ den 3. September 1647.

<30 kleine vogel der vogelsteller⁴⁵ .>

heütte hat vnser alhiesiger Jahrmargkt, ejn Ende. Es seindt handelbleütte vndt krähmer genung, alhier⁴⁶ gewesen, hat aber an gelde gefehlet, so man ihnen nicht können zu lösen, geben.

Avis⁴⁷: daß der Schwedischen⁴⁸ sachen, nicht zum besten stehen, vndt wo Königßmargk⁴⁹ den secours⁵⁰ ihnen nicht zubringt, müßen sie verhungern, oder entlauffen, oder sich in angesicht ihres wiederparts, mit gefahr, vndt schlägen, retiriren, ChurBayern⁵¹ leßet eine Schifbrügke vber die Donaw⁵² schlagen, zwischen Straubingen⁵³ vndt Regenspurgk⁵⁴ vndt leßet dero

33 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

34 *Übersetzung*: "usw."

35 *Übersetzung*: "Es gibt viele Diebstähle auf diesem Markt, da der Zulauf von verschiedenen Leuten unterschiedlicher Art dieses Laster verursacht. Sie haben gestern mehr als zwölf Schweine auf Seiten meiner Bediensteten gestohlen."

36 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).

37 Bernburg.

38 *Übersetzung*: "Erstaunliches"

39 *Übersetzung*: "Wundertaten"

40 *Übersetzung*: "Gegenmittel"

41 *Übersetzung*: "Vergiftungen"

42 Theriakkrämer: Reisender Händler/Hausierer mit allerlei Hausmitteln, auch (angeblichen) (All-)Heil- bzw. Wundermittel; vgl. Theriak.

43 *Übersetzung*: "Arzneien"

44 Breslau (Wroclaw).

45 Vogelsteller: Vogelfänger.

46 Bernburg.

47 *Übersetzung*: "Nachricht"

48 Schweden, Königreich.

49 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

50 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

51 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

52 Donau, Fluss.

53 Straubing.

völcker⁵⁵ zusammen, nach der Oberpfalz⁵⁶, marchiren, dörfte die getroffene neütralitet⁵⁷, nicht continuiren⁵⁸ wollen, weil die auß Schweden, angekommene ratification nicht vollständig, vndt etzliche wortt darinnen, außgelaßen sein sollen. Der Graf von Trauttmanßdorf⁵⁹ sol in kurtzem wieder nach Oßnabrück⁶⁰ verraysen, vndt der Kayserlichen⁶¹ sachen prosperiren.

Die Kayserlichen haben proviant vollauff, in ihrem läger, hingegen die Schwedischen leiden mangel vndt es sterben viel pferde, in ihrem läger, viel Soldaten endtlaufen ihnen, kriegen kein geldt. Königsmarck ist an der Weser⁶², auf den sie hoffen.

[[186r]]

Im haag⁶³ haben die Staden⁶⁴ den frieden mit Spannien⁶⁵ confirmirt⁶⁶, Monsieur⁶⁷ Servient⁶⁸ ist malcontent abgeschieden, von den Stadischen deputirten⁶⁹, schlecht empfangen, vber dieses die angebottene raysegesellschaft, vndt convoy⁷⁰, ihnen abgeschlagen. General Lamboy⁷¹ ist starck[,] hat Fastenaw⁷² belägert, hindert General Königßmarck⁷³ herauf zu kommen. Alß die Engellische⁷⁴ armèe in Londen⁷⁵ kommen, hat sich der krieg geendet, vndt ist ein Newes Parlament⁷⁶ verordnet, auch in allen kirchen, dangksagung geschehen, iedoch sollen vndterschiedliche personen, alß Rädlinführer, gestrafft werden. ChurPfalz⁷⁷, hat seine gesandten⁷⁸ von Münster⁷⁹ vndt Oßnabrück

54 Regensburg.

55 Volk: Truppen.

56 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

57 [Waffenstillstand von Ulm =] Particulare Armistitium, Welches zwischen der Königl. Mayt. in Schweden/ der Königl. Mayt. in Franckreich/ Ihrer Fürstl. Gn. zu Hessen-Cassel/ und dero Confoederirten und Adhaerenten in Teutschland/ eines. Und Dann Ihrer ChurFl. Durchl. in Bäumen/ Ihrer ChurFl. Durchl. zu Cölln/ unnd dero Stiffter Coadjutorn, andern Theils zu Ulm jüngst abgehandelt worden: Ingleichen etliche zwischen Aller-Höchstgedachter Ihrer Königl. Mayt. zu Schweden/ bestelten General Feldtmarschalln/ Herrn Carl Gustav Wrangln/ und ChurFl. Durchl. in Bäumen/ darauff gewechselte Schreiben und Antworten/ derselben Vollziehung und beschehene Loßkündigung betreffende/ aus den Originalien zur Nachrichtung nachgedrucket, o. O. 1647.

58 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

59 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

60 Osnabrück.

61 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

62 Weser, Fluss.

63 Den Haag ('s-Gravenhage).

64 Niederlande, Generalstaaten.

65 Spanien, Königreich.

66 confirmiren: bestätigen.

67 *Übersetzung*: "Herr"

68 Servien, Abel (1593-1659).

69 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

70 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

71 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

72 Fürstenau.

73 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

74 England, Königreich.

75 London.

76 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

77 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

⁸⁰ wieder abgefordert weil von den Secretarien, so wol der Frantzösischen ⁸¹, alß Schwedischen ⁸², das iehnige vndterschrieben, waß in den proiectis ⁸³, zu befinden.

Jch habe auch eine höfliche antworth, von der Eptißinn zu Quedlinburg⁸⁴ vndt dann vom Doctor Augusto Carpezovio⁸⁵, auß M^ü Osnabrück empfangen wegen meiner desiderien⁸⁶.

A spasso ⁸⁷ in gartten, vndt kleinen wejnbergk⁸⁸.

Fors, sors; mors; Vanitas, sanitas, immanitas, pretia, retia, Veritas, Varietas, Fatum, datum, latum, Natura, cura, cultura, sursum deorsum, occiput[,] synciput, tege, lege, <rege>[,] erige, lex, grex, Rex. ⁸⁹

04. September 1647

[[186v]]

ᵝ den 4. September 1647.

<4 hasen Rindtorf⁹⁰ gehetzt.>

<

17 lerchen 1 wachtel

Hanß⁹¹ Forster etcetera

3 <9> 0 kleine vogel.>

Abermals schreiben auß Leyden⁹², von Victor Amadis⁹³ vndt Schwechhausen⁹⁴. Deo benedicente!
⁹⁵

Jch habe mit eigenem bohten, auf Brehmen⁹⁶, wieder dahin geschrieben. Gott gebe zu großem glück! segen! vndt benedeyung!

78 Camerarius, Joachim (2) (1603-1687); Meisterlin, Jonas (1585-1663).

79 Münster.

80 Osnabrück.

81 Frankreich, Königreich.

82 Schweden, Königreich.

83 *Übersetzung*: "Entwürfen"

84 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

85 Carpozov, August (1612-1683).

86 Desiderie: Anliegen, Wunsch, Verlangen, Forderung.

87 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

88 Kleiner Berg.

89 *Übersetzung*: "Zufall, Los, Tod, Nichtigkeit, Gesundheit, Unmenschlichkeit, Belohnungen, Netze, Wahrheit, Verschiedenheit, Schicksal, Gabe, Breite, Natur, Fürsorge, Bearbeitung, Auf und Nieder, Hinterkopf, Vorderkopf, bedecke, lese, leite, errichte, Gesetz, Schar, König."

90 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

91 N. N., Hans (6).

92 Leiden.

93 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

94 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

95 *Übersetzung*: "Durch den segnenden Herrn!"

96 Bremen.

J'ay des beaux desseigns, si l'occasion n'est perdue desja? & si le grand Dieu, seconde avec benedictions, santè & moyens, nos jntentions. ⁹⁷

A luy en sera la gloire, A tout jamais, Amen! ⁹⁸

Die avisen ⁹⁹ außm Oberlandt ¹⁰⁰ bringen mitt:

Daß der ViceRè ¹⁰¹ zu Neapolj ¹⁰², noch im anfang des Augustj ¹⁰³, seinen pallast, mit Außerwergken ¹⁰⁴ vmbgeben, 4 Stügke ¹⁰⁵ darein gestellet, vndt 600 Soldaten in die Stadt ¹⁰⁶, beruffen. Wie das gemeine volck, solches erfahren, seint in 125000 Mann bewehrt herzu gelauffen, vndt haben keine Vivres ¹⁰⁷ mehr hinein gelaßen. Den 10^{ten} Augusti styli novi ¹⁰⁸ ist der Bandit Peron ¹⁰⁹, des volcks Redlinsführer, endthäuptet worden, darüber herr omnes ¹¹⁰ noch vnsinniger worden, der kirchen Santa Maria zugelauffen, vndt darinnen den Signor ¹¹¹ Giuseppe Caraffa ¹¹² angetroffen, denselben endthauptet, vndt seinen kopf, an einem Spieß, mit dieser vberschrift herumb getragen, diß ist das häupt des Giuseppe Caraffa des Königlichen rebellen, vndt verrähters, hernach wurde auf diesen Tag, ein Fischer, Nahmens, Tomaso Agniello ¹¹³, so 72[!] Jahr alt, vor des volcks häupt erwehlet, welcher viel vom Adel, Schuldige, vndt vnschuldige [[187r]] hinrichten, auch sich hertzogk de Sant Georgio ¹¹⁴ nennen laßen, auf deßen kopf der ViceRè ¹¹⁵ 30000 Ducaten geschlagen, der ist aber, neben seiner Frawen ¹¹⁶, alß ViceRegina ¹¹⁷, mit großen geschengken, vom volgk verehret ¹¹⁸ worden. Endtlich hat dieser Agnolo mit dem ViceRé ¹¹⁹ accordirt ¹²⁰ die rebellion aufzuheben, vndt ließ viel Banditen endthäupten, darnach schickte er einen Currirer in Spanien ¹²¹

97 *Übersetzung*: "Ich habe schöne Vorhaben, wenn die Gelegenheit nicht bereits vergangen ist und wenn der große Gott mit Segnungen, Gesundheit und Mitteln unsere Absichten unterstützt."

98 *Übersetzung*: "Ihm wird davon der Ruhm für immer und ewig sein, Amen!"

99 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

100 Oberdeutschland (Süddeutschland).

101 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

102 Neapel, Königreich.

103 *Übersetzung*: "August"

104 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

105 Stück: Geschütz, Kanone.

106 Neapel (Napoli).

107 *Übersetzung*: "Lebensmittel"

108 *Übersetzung*: "des August neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

109 Perrone, Domenico (gest. 1647).

110 *Übersetzung*: "Pöbel"

111 *Übersetzung*: "Herrn"

112 Carafa, Giuseppe (ca. 1615-1647).

113 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).

114 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).

115 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

116 Amalfi, Bernardina d', geb. Pisa (1625-1656).

117 *Übersetzung*: "Vizekönigin"

118 verehren: schenken.

119 *Übersetzung*: "Vizekönig"

120 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

121 Spanien, Königreich.

, vmb confirmation¹²² des accords¹²³. Den 13. Augustj *styli novi*¹²⁴ haben sie die päße beschloßen, vndt alle banditen, so in der Stadt¹²⁵ gefunden köpfen laßen, den 15. hat Agnolo dem Signor¹²⁶ Ferrante Garallo¹²⁷ der vornehmsten herren, einem, befohlen, ihme die füße zu küßen, oder er wollte sein hauß einreißen laßen, er gab auch auß, dem Pabst¹²⁸ den krieg anzukündigen, wann er ihm nicht gewaltt vber die Nonnen Clöster, gebe. Den 16. wurde er nach getroffenem accord, von den Spanischen zu gaste geladen, bekam einen Trunk wurde darvon vnsinnig, vervbte in der Carmeliten¹²⁹ kirchen, mitt einem crucifix allerley wahnwitz, wurde hernach in selbigem kloster, von etlichen bestalten vom Adeln, mit 8 schößen¹³⁰, vmbbracht, sein häupt schimpflich herumb b <g> etragen, vndt sein leib geschleift, dergleichen wurde mit seinem weibe, kinder, vndt Secretario¹³¹, auch vervbet, darüber thete sich daß volck alsobaldt stillen, vndt gieng der ViceRè¹³² gantz sicher, durch alle gaßen. Jst dengkwürdig! vndt vmbstendtllich beschrieben, alß eine continuation¹³³ der vorgegangenen Neapolitanischen großen rebellion, so andere Potentaten, noch zu steiffen, gedengken.

[[187v]]

Zu Münster¹³⁴ vndt Oßnabrück¹³⁵ tractiret¹³⁶ man noch. Der Düc de LongueVille¹³⁷, hat verraysen wollen, dörfte sich aber noch halten laßen. Der *punctus satisfactionis militiæ*¹³⁸, mit 20 millionen, wirdt vor vnmüglich, vndt vnerträglich im Reich¹³⁹, gehalten. Zwischen Frangkreich¹⁴⁰ vndt Spanien¹⁴¹, wirdt stargk gehandelt, durch interposition¹⁴², der Stadischen¹⁴³.

In hollandt¹⁴⁴ gehen die armaturen¹⁴⁵ nach Brasilien¹⁴⁶ etwas langsam, weil Portugal¹⁴⁷ sich erkläret, der WestIndianischen compagnie¹⁴⁸, alle abgenommene orth, die sie vorhin gehabt, in der gühte wieder einzuräumen.

122 Confirmation: Bestätigung.

123 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

124 *Übersetzung*: "des August neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

125 Neapel (Napoli).

126 *Übersetzung*: "Herrn"

127 Carracciolo, Ferrante (1605-1647).

128 Innozenz X., Papst (1574-1655).

129 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).

130 Hier: Schüssen.

131 *Übersetzung*: "Sekretär"

132 *Übersetzung*: "Vizekönig"

133 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

134 Münster.

135 Osnabrück.

136 tractiren: (ver)handeln.

137 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

138 *Übersetzung*: "Punkt der Armeesatisfaktion"

139 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

140 Frankreich, Königreich.

141 Spanien, Königreich.

142 Interposition: Vermittlung.

143 Niederlande, Generalstaaten.

144 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

145 Armatur: Rüstung.

Den Spanischen, vndt Stadischen Soldaten, ist aufs neue verboten, sich nicht mehr, biß auf weittere ordre ¹⁴⁹, an einander zu g <v> ergreifen, noch partien ¹⁵⁰ aufeinander außzuschigken.

Auß dem Kayserlichen ¹⁵¹ läger seindt General Iean de Werth ¹⁵², vndt graf Montecuculj ¹⁵³, mit 8 mille ¹⁵⁴ pferden, 1000 Mußcketirer, vndt 8 feldstügken ¹⁵⁵, außgangen, vorhabens den feindt zu vberfallen, weilen er aber verkundtschaft, hat er sich im waldt, biß 1 vhr, nachmittages verdegkt gehalten, folgends gegen des feindts läger avancirt ¹⁵⁶, vndt 16 squadronen ¹⁵⁷ Reütter, so herauß gestanden, vndt das Schloß Triebel ¹⁵⁸ zu endtsetzen, vermeint, (welches aber die Kayserlichen mit Sturm erobert, vndt die besatzung Niedergemacht) [[188r]] mit kleinen trouppen, angegriffen, vndt selbige nach dem waldt in den Kayserlichen ¹⁵⁹ hinderhalt gelogket, welches ihnen so wol gelungen, das selbige 16 squadronen ¹⁶⁰ gänzlich zertrennet, vndt geschlagen worden, darvon der mehrertheil niedergemacht, dann gar wenig, quartier ¹⁶¹ bekommen, worundt viel vornehme Officirer auf Schwedischer ¹⁶² seitten, geblieben, vndt es haben die Kayserlichen 14 Standarden, darvon gebracht, vndt Ihrer Mayestät ¹⁶³ präsentirt ¹⁶⁴. Die Crabahten ¹⁶⁵ aber, sollen auch 9 Standarden bekommen haben. Auf Kayserlichen seitten, wehre allein geblieben, der Oberste Wachtmeister Tappe ¹⁶⁶, Iean de Werth ¹⁶⁷, sein pferdt wehre beschädiget, des graven Montecuculj ¹⁶⁸ seines vndt ihm, Todtgeschoßen, der Oberste Lanan ¹⁶⁹, in einen arm verletzt, der graf von Bossü ¹⁷⁰ Obrist leütnant des Piccolominischen Regiments, am bauch, gestreiff worden, vndt wenig Soldaten geblieben. Theilß machen auß den 16 squadronen Schwedischen 10 Regimente, zu pferde.

146 Brasilien; Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

147 Portugal, Königreich.

148 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

149 *Übersetzung*: "Befehl"

150 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

151 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

152 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

153 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

154 *Übersetzung*: "tausend"

155 Feldstück: Feldgeschütz.

156 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

157 Squadron: Halbbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

158 Triebel (Trebel).

159 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

160 Squadron: Halbbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

161 *Übersetzung*: "Gnade"

162 Schweden, Königreich.

163 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

164 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

165 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

166 Tappe, N. N. (gest. 1647).

167 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

168 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

169 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

170 Hénin-Liétard, Charles-Florent de (1618-nach 1650).

Königsmargk¹⁷¹ hat die Weymarischen¹⁷², an sich gezogen, welche sich sehr beklagen, daß sie vom Visconte de Türenne¹⁷³, feindtlich tractirt¹⁷⁴, vndt attacquirt worden.

Die Chur Brandenburgischen¹⁷⁵ völker¹⁷⁶, haben Herwaerden oder herforden¹⁷⁷, vberstiegen, vndt erobert, vnder dem praetext¹⁷⁸ einer alten prætion von der graftschaft Ravenspurgk¹⁷⁹ herrührende, vndt haben es mit volck zu roß, vndt fuß, besetzt.

General Trauditzsch¹⁸⁰ soll im Kayserlichen läger, im arrest sein, weil er einer ordre¹⁸¹, das Schwedische Fußvolck¹⁸² anzugreifen, nicht pariret.

[[188v]]

Auß Niederlandt¹⁸³ wirdt vnder andern auch, dieses avisirt, daß vber 30 rebellen zu Messina¹⁸⁴ in Sicilien¹⁸⁵, gehengkt worden, vndt große empörung seye auch in Apulia¹⁸⁶, vndt Calabria¹⁸⁷.

Die Türgken¹⁸⁸ rüsten sich stargk zu waßer, die vom general Grimanj¹⁸⁹ blocquirte galleren zu endtsetzen.

König in Dennemargk¹⁹⁰ hat seine ReichsRähte, den herrn Vlefeldt¹⁹¹, Gerßdorf¹⁹², vndt Reiffenklaw¹⁹³, deputiret des verstorbenen Königlichen Printzen¹⁹⁴, leichnam, von Dresen¹⁹⁵ [!], abzuholen, darzu stargke præparatoria¹⁹⁶ gemacht werden.

Die Frantzosen¹⁹⁷, haben Lens¹⁹⁸ wieder erobert.

171 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

172 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

173 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

174 tractiren: behandeln.

175 Brandenburg, Kurfürstentum.

176 Volk: Truppen.

177 Herford.

178 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

179 Ravensberg, Grafenschaft.

180 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

181 *Übersetzung*: "Befehl"

182 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

183 Niederlande (beide Teile).

184 Messina.

185 Sizilien (Sicilia), Insel.

186 Apulien (Puglia).

187 Kalabrien (Calabria).

188 Osmanisches Reich.

189 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

190 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

191 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

192 Gersdorff, Joachim von (1611-1661).

193 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

194 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

195 Dresden.

196 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

197 Frankreich, Königreich.

Es gibt reiche ladungßSchiff, auß Indien¹⁹⁹ wieder.

Die Frantzosen haben Porto Longone²⁰⁰ vndt Piombino²⁰¹, mit volck²⁰² verstärckt.

Zu Brüßel²⁰³ ist ein wechßel auf 1800 mille²⁰⁴ cronen, ankommen.

Zu Stogkholm²⁰⁵, ist, den 26. Julij²⁰⁶ ein fast: vndt behtTag, gehalten worden. Alß nun die Königinn²⁰⁷ mit ihren Rächten, demselben beygewohnet, in der Schloßkirchen, ist eine person von guter mine, die gallerie herundter kommen, bey dem predigtstuel vorbey gegangen, vndt durch das volck hin vndt her, sie freündtlich grüßende, endtlich zwischen die ersten hellebardierer, nach der Königinn zu getretten, worauf der ReichsTrotz²⁰⁸ geruffen, man sollte ihn nich durchlaßen, dann er brach [[189r]] durch die andere reye der hellebardierer. Der pfaltzgrave²⁰⁹ tratt gegen ihm an, inndeßen kriegte ihn der Capitain²¹⁰ von der leibguardy beim leibe, vndt hielte ihm den degen, wurde also mit hülfe des volcks, in das Schloßgefängnüß gebracht, darein er sich willig ergab. Man fandt in seinen hosensägken zweene meßer, eines kondte man in den Stiel schließen, das andere war ein kleines brodtmeßer, ohne scheid hierauf wurde nachgefragt, vndt außgeruffen, daß eine hette er gehabt die Königin²¹¹ zu ermorden, das ander, vmb gedachtem pfaltzgraven dergleichen zu thun, weil er seines lebens vberdrüßig, vndt durch solche manier, den Todt suchte. Jst eine grewliche, Teüflische melancolia²¹².

Die rebellion der Printesen²¹³ [!], zu Londen²¹⁴ wieder das Parlament²¹⁵ ist durch des general Fairfax²¹⁶ ankunft mit der armée gestillet, vndt es scheint, der König in Engellandt²¹⁷, dörfte andere Parlamentsherren substitujren. *perge*²¹⁸

Die capitulation²¹⁹ der Stadt Londen, mit dem General Fairfax, ist auch gedrugkt²²⁰, vndt es gibt an vielen orthen, in Europa²²¹ große alterationes, metamorphoses²²², vndt verenderungen. Gott

198 Lens.

199 Indien.

200 Porto Longone (Porto Azzuro).

201 Piombino.

202 Volk: Truppen.

203 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

204 *Übersetzung*: "tausend"

205 Stockholm.

206 *Übersetzung*: "des Juli"

207 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

208 Brahe af Visingsborg, Per Abrahamsson, Graf (1602-1680).

209 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

210 Person nicht ermittelt.

211 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

212 *Übersetzung*: "Schwermut"

213 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

214 London.

215 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

216 Fairfax, Thomas (1612-1671).

217 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

218 *Übersetzung*: "usw."

219 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

gebe, daß sich ein ieglicher der Gottsehligkeit, Tugendt, vndt frömmigkeit, auch wahrer Christlicher liebe, gegen seinem Nechsten, recht befleißige!

[[189v]]

A spasso ²²³, post sacra peracta ²²⁴, in mein kleines weinbergelein ²²⁵.

Extra zu Mittage, den CammerRaht, *Doctor Mechovium* ²²⁶ gehabt, allerley deliberanda ²²⁷ zu conferiren.

Nachmittags, in die præparationpredigt ²²⁸, mitt den schwestern ²²⁹, welche der Diaconus ²³⁰ Ionius ²³¹, vorm berge ²³² gethan. Gott laße vnß, alß würdige Tischgenoßen erscheinen!

Oberlender ²³³, ist von Deßaw ²³⁴ wiederkommen, dahin er schönen weitzen, nur zu 15 {Reichsthaler} verkauft vor Faßreiffe. *et cetera*

05. September 1647

⊙ den 5. September 1647.

<45 kleine vogel der vogelsteller ²³⁵ nachmittage gebracht.>

Wir haben heütte das dangkfest gehalten, wegen vollbrachter erndte. Gott gebe zu allem, seinen Segen! haben auch communion gehalten. Gott laße vnß in seiner forcht stargk werden, vndt der Seelen Sehligkeit, mit freuden erwarten!

Extra zu Mittage, der hofprediger Theopoldus ²³⁶, welcher heütte geprediget, mit deme ich, vor: vndt nach der mahlzeit, viel conversiret. Er hat auch seine vielfältige noht, geklaget. Gott helfe ihm, vndt das man remediiren ²³⁷ könne!

220 The treatie between the commissioners from the Lord Mayor, and Common councell of the city of London, and Sir Thomos [sic] Fairfax and the army at St. Albanes: With their message from the army to the Common-Councell, in answer to their letter. With the demands of the army, London 1647.

221 Europa.

222 *Übersetzung*: "Veränderungen, Verwandlungen"

223 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

224 *Übersetzung*: "nach vollendetem Gottesdienst"

225 Kleiner Berg.

226 Mechovius, Joachim (1600-1672).

227 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

228 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

229 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

230 *Übersetzung*: "Diakon"

231 Ionius, Bartholomäus (1603-1657).

232 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

233 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

234 Dessau (Dessau-Roßlau).

235 Vogelsteller: Vogelfänger.

236 Theopold, Konrad (1600-1651).

237 remedi(i)ren: abhelfen.

[[190r]]

Des hofmeister Einsidels²³⁸ haußfraw²³⁹, (welche mit den Schwestern²⁴⁰ in der communion gefolget) ist auch extra zur Mittagßmalzeit, behalten worden. *perge*²⁴¹

Nachmittags, wieder in die kirche, den Ionium²⁴² predigen zu hören.

06. September 1647

» den 6. September 1647.

<60 kleine vogel 2 hasen habe ich gehezt.> <1 haselhun, 9 großvogel von Ballenstedt²⁴³ >

Avis²⁴⁴: daß sich, eine stargke partie²⁴⁵ Reütter, ein²⁴⁶ drey Tage her, sehen laßen, vndt vmb Magdeburgk²⁴⁷ 30[,] vmb Sanderßleben²⁴⁸ 20 vndt vmb Staßfurth²⁴⁹, auch etzliche pferde, geraubet. Gott gebe! daß sie meinen armen leütten, alhier²⁵⁰, vndt zu Ballenstedt, keinen schaden zufügen! noch den verschickten bohten, nach Brehmen²⁵¹! die Gott geleitten wolle!

General Königßmarck²⁵² hat die gräntze beziehen laßen, bey Winnungen²⁵³. Es sol gar solenniter²⁵⁴, sein daher gegangen, auch Braunschweigische²⁵⁵ deputirte darbey gewesen sein. Keiner hat sich regen wollen, so strittigkeiten gehabt, auß forcht seiner Macht.

Der Theriagkskrähmer²⁵⁶ ²⁵⁶, so alhier ist, vom Ægidij²⁵⁸ margkt her, thut gute proben, an blinden leütten, auch in andern schäden. < Nota Bene²⁵⁹ [:] Docteur Brandt²⁶⁰ m'a dit qu'un an apres, il a esté brûslè comme ün sorcier!²⁶¹ >

238 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

239 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

240 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

241 *Übersetzung*: "usw."

242 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

243 Ballenstedt.

244 *Übersetzung*: "Nachricht"

245 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

246 ein: ungefähr.

247 Magdeburg.

248 Sandersleben.

249 Staßfurt.

250 Bernburg.

251 Bremen.

252 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

253 Winnungen.

254 *Übersetzung*: "feierlich"

255 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

256 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).

256 Theriakkrämer: Reisender Händler/Hausierer mit allerlei Hausmitteln, auch (angeblichen) (All-)Heil- bzw. Wundermittel; vgl. Theriak.

258 Ägidiusstag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

Die Ordinarij²⁶² avisen²⁶³ von Leiptzig²⁶⁴, confirmiren²⁶⁵ die newlichste Niederländische²⁶⁶ vndt Oberlendische²⁶⁷ novellen, [[190v]] vndt daß in dem Kayserlichen²⁶⁸ vndt Schwedischem²⁶⁹ Treffen²⁷⁰, 7 Kayserliche vndt 14 Schwedische standarden verlohren, oder einander, mit gewaltt, genommen worden.

Die Kayserlichen verhoffen noch stargk, die conjunction²⁷¹ mit Chur Bayern²⁷², weil die Schweden den Bayerfürsten²⁷³, mit allzuhohen postulatis²⁷⁴ disgustirt²⁷⁵.

General Königßmargk²⁷⁶, lieget mit den heißischen²⁷⁷ völckern²⁷⁸, noch vor Paderborn²⁷⁹.

In Irrlandt²⁸⁰ ist ein häupttreffen²⁸¹, vorgangen, darinnen in die 3000 Mann, auf der Irrlender²⁸² seitten, sollen geblieben sein.

Feldmarschall Gassion²⁸³ hat in Flandern²⁸⁴ recognosciren wollen, ist aber mit verlust, geiagt, vndt beynahe, von den Ertzhertzoglichen²⁸⁵, gefangen worden.

Die partien²⁸⁶ der Stadischen²⁸⁷, vndt Spannischen²⁸⁸, gehen noch stargk, auf einander.

259 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

260 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

261 *Übersetzung*: "Dr. Brandt hat mir gesagt, dass er ein Jahr darauf als Hexenmeister verbrannt worden ist."

262 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

263 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

264 Leipzig.

265 confirmiren: bestätigen.

266 Niederlande (beide Teile).

267 Oberdeutschland (Süddeutschland).

268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

269 Schweden, Königreich.

270 Treffen: Schlacht.

271 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

272 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

273 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

274 *Übersetzung*: "Forderungen"

275 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

276 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

277 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

278 Volk: Truppen.

279 Paderborn.

280 Irland, Königreich.

281 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

282 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

283 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

284 Flandern, Grafschaft.

285 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

286 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

287 Niederlande, Generalstaaten.

288 Spanien, Königreich.

Die Portugesen²⁸⁹ rüsten sich gewaltig in Brasilien²⁹⁰, gegen die holländer.

Jch bin Nachmittags, in schönem wetter, hinauß nacher Zeptzig²⁹¹ geritten, die noch vbrigen haberMandeln, zu zehlen, vndt habe 2 hasen gehetzt.

Meine fuhren, seindt mit bawstügken, von Dochum²⁹² glücklich, vndt vnversehrt, (Gott lob) wiederkommen.

07. September 1647

[[191r]]

σ den 7. September 1647.

<½ schock lerchen, mit dem Nachtnetze, Börstel²⁹³ vndt consorten.>

Avis²⁹⁴: daß nicht allein vmb Werningeroda²⁹⁵, Staßfurth²⁹⁶, Magdeburgk²⁹⁷ vndt Sanderbleben²⁹⁸, herumb, (durch conniventz²⁹⁹ der Officirer, ihre Reütter, wol montirt³⁰⁰ zu machen) sehr viel pferde außgespannet, vndt hinweg genommen worden, Sondern auch, meinen armen leüttlin, zu Riedern³⁰¹ eilf pferde, welches ihnen ein großer schade ist, alß albereitt ruinirten vndterthanen. So sollen auch die parthien³⁰², vmb hoimb³⁰³, Paderborn³⁰⁴, vndt vberall im Ampt Ballenstedt³⁰⁵, sich stargk sehen laßen. Vmb Sanderbleben vndt Magdeburg sollen sie vber die 50 pferde geraubet haben, vndt continuiren³⁰⁶ forth, vndt forth. *perge*³⁰⁷

Doctor Mechovius³⁰⁸, Doctor Brandt³⁰⁹, Geörg Knüttel³¹⁰, haben eine commission³¹¹, der contributionanlage, außß neue, zu revidjren, vndt den Amptbraht Panse³¹², wie auch Secretarij³¹³

289 Portugal, Königreich.

290 Brasilien.

291 Zepzig.

292 Tochheim.

293 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

294 *Übersetzung*: "Nachricht"

295 Wernigerode.

296 Staßfurt.

297 Magdeburg.

298 Sandersleben.

299 Connivenz: Duldung, Nachsichtigkeit.

300 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

301 Rieder.

302 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

303 Hoym.

304 Badeborn.

305 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

306 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

307 *Übersetzung*: "usw."

308 Mechovius, Joachim (1600-1672).

309 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

310 Knüttel, Georg (1606-1682).

311 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

Paulum Ludwigen³¹⁴ mit darzu zu ziehen, hernacher aber, mirs, vnderthänigst zu referiren. Gott gebe daß sie die gewüntzschte satisfaction erhalten können.

Doctor Mechovius vndt Iakob Ludwig Schwarzenberger³¹⁵ haben auch eine absonderliche Commission, wegen contentirung³¹⁶ der geistlichen.

Jch wollte gerne iedermänniglich helfen, vndt finde doch große obstacula³¹⁷ ! Gott helfe remediiren³¹⁸, vndt die bürde baldt erleichtern!

Eine troupe³¹⁹ Reütter, hat sich heütte vor der Stadt³²⁰, präsentiret, vndt hinein gewollt, sub praetextu³²¹ salvagardie³²² [[191v]] Sie haben auch beyperde gehabt, Eine andere troupe, von: 150 pferden, hat zu Staßfurth³²³, quartier genommen.

In meinen weinbergen, haben die Reütter, auch etwas schaden gethan. Gott wirdt vnß doch vnser theil gönnen!

A spasso³²⁴ vor: vndt nachmittags, in schönem wetter, nach meinen Oeconomij³²⁵ sachen zu sehen. heütte vndt Morgen, *gebe gott* werden die letzten fuder haber, auß den Zeptziger³²⁶ Feldern, eingeführet.

08. September 1647

ø den 8^{ten}: September 1647.

<15 lerchen, Kinspergk³²⁷, selb 3^{te} mit dem Nachtnetze[.] >

Am heüttigen BehtTage, in die kirche, daß allgemeine Gebeht, zu verrichten, vor die wolfahrt der Christenheit, wiederbringung des edlen friedens, vndt abwendung der landtstrafen. Der Text: war, der 13. psalm³²⁸. Daß armenbegken, wardt auch, (wie gewöhnlich) gesetzt. *perge*³²⁹

312 Banse, Georg (1605-1670).

313 *Übersetzung*: "Sekretär"

314 Ludwig, Paul (1603-1684).

315 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

316 Contentirung: Zufriedenstellung.

317 *Übersetzung*: "Widerstände"

318 remedi(i)ren: abhelfen.

319 *Übersetzung*: "Truppe"

320 Bernburg.

321 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

322 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

323 Staßfurt.

324 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

325 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

326 Zepzig.

327 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

328 Ps 13

329 *Übersetzung*: "usw."

J'ay sceü aujourd'huy, qu'une fenestre est tombée sur la teste, de ma petite fille Marie³³⁰, hier, & luy eüst peü faire beaucoup de dommage, si Dieu, ne l'eust preservée. A luy en soit la gloire, & louange sempiternellement. ³³¹ perge ³³²

Avis ³³³: daß eine partie³³⁴, von 20 Reüthern, zu Nelbs³³⁵, durch den furth, herüber vber die Sahle³³⁶ gegangen, pferde zu mausen. Gott bewahre mir, vndt einem ieglichen, das Seinige!

Ie suis en apprehension, pour Tobie³³⁷, Dieu nous ayde! ³³⁸

[[192r]]

Schreiben vom hanckwitz³³⁹ vom 3. 7^{bris} styli novi³⁴⁰ daß alles wol stehe, mein bohte³⁴¹ angekommen, vndt Graf Moritz von Nassau³⁴² in 6 wochen gar gewiß, als General nacher Westindien³⁴³, zu, werde. Gott gebe zu glück! vndt helfe vnß auch!

Avis ³⁴⁴: daß des Tollen Wrangels, (wie man ihn tituliret) sonst helm Wrangel³⁴⁵ Sehligen leiche, heütte zu Staßfurth³⁴⁶, ankommen, vndt 300 pferde zur convoy³⁴⁷, bey sich habe, welche also, herumber mausen. Sie ziehen gar langsam, vndt nehmen sich wol der weile.

A spasso ³⁴⁸, in weinbergk vndt garten.

Notificationschreiben vom hertzogk von Gottorf³⁴⁹, daß ihm am 24^{ten}: Augusti³⁵⁰ eine Tochter ein Sohn³⁵¹, vmb halbweg eines Nachmittage, vndt vmb halbweg zwey, eine Tochter³⁵² gebohren seye,

330 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

331 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass gestern ein Fenster auf den Kopf meiner kleinen Tochter Maria gefallen ist und ihr großen Schaden hätte tun können, wenn Gott sie nicht bewahrt hätte. Ihm sei dafür die Ehre und immerwährendes Lob."

332 *Übersetzung*: "usw."

333 *Übersetzung*: "Nachricht"

334 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

335 Nelben.

336 Saale, Fluss.

337 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

338 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um Tobias [Steffek von Kolodey], Gott helfe uns!"

339 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

340 *Übersetzung*: "des September neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

341 Meyer, Hans.

342 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

343 Westindien.

344 *Übersetzung*: "Nachricht"

345 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

346 Staßfurt.

347 *Convoy*: Begleitung, Begleitschutz.

348 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

349 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

350 *Übersetzung*: "des August"

351 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648).

352 Schleswig-Holstein-Gottorf, Elisabeth Sophia, Herzogin von (1647-1647).

Er avisiret mirs, mit freuden, vndt hofft, ich werde es gerne hören, wie auch geschicht, vndt ist ein rarum contingens³⁵³, vndter Fürstlichen personen.

09. September 1647

21 den 9^{ten}: September 1647.

Mein bohte hanß Meyer³⁵⁴ kömbt wieder, von Brehmen³⁵⁵ vndt Leyden³⁵⁶, mit vielen schreiben, vndt pacqueet von Meinen Söhnen³⁵⁷, ihrem hofmeister³⁵⁸, vndt Præceptore³⁵⁹, wie auch vom herrn von Schrahtembach³⁶⁰, von etzlichen geistlichen auß hollandt³⁶¹, nebenst mancherley beylagen. Der bohte ist gestern geplündert worden, von Reüthern. On tient mon pauvre Türccq, pour perdü, & accablè de ces gens jnhümais!³⁶²

[[192v]]

Mein Töchterlein Anne Lißgen³⁶³, ist gar vnlustig, vndt krank worden. Mag wol von den zähnen, herrühren. Gott wolle dem lieben kinde helfen, vndt es stärkgen, vndt erhalten!

Ein Venezianer Edelmann Bembo³⁶⁴, hat in vertrauen, nacher Amsterdam³⁶⁵ berichtet: Es hette der Türkische Kayser³⁶⁶, einen Trawm gehabt, (nach dem er kurtz zuvor einen stargken donnerschlag gehöret) alß wehren seine <viel> große hunde vber einander her, bißen, vndt verdürben einander selber auß heftigste, alß aber ein Bähr darzu kommen, hetten sich die hunde vereiniget, vndt den Bären zerrißen. Dieses Trawms bedeüttung hette der Sultan von seinen pffaffen, Propheten, vndt zeichendeüthern begehret. Dieselben aber, hetten ihm zur antworth gegeben, die hunde wehren die Christen, die bißen sich an itzo, vndt führeten blutige kriege vndtereinander selber, der Bär aber bedeüttete ihn selbst. Wann er würde darzu kommen, würden sje sich vereinigen, ihn vmbbringen, vndt sein Reich³⁶⁷ verstöhren. Darumb wehre ihm zu rahten, das er friede machte. Diese freyheit seine Rächte vndt Traumdeütter, hette ihn heftig verdroßen. hette darauf gesagt: Er sähe wol, seine Schklaven wolten sich zu [[193r]] herren vber ihn machen, vndt den hunden (die Christen meinende) helfen, vndt ihn in seinem vorhaben hinderlich sein. hat darauf ihrer etzliche zum Tranggeldt, stranguliren laßen, die andern von sich geiagt, vndt gleichsam dem himmel selbst

353 *Übersetzung*: "selten sich Ereignendes"

354 Meyer, Hans.

355 Bremen.

356 Leiden.

357 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

358 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

359 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

360 Schrattenbach, Balthasar von.

361 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

362 *Übersetzung*: "Man fürchtet meinen armen "Türken" für verloren und gequält von diesen unmenschlichen Leuten."

363 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

364 Bembo, N. N..

365 Amsterdam.

366 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

367 Osmanisches Reich.

zum Trutz, noch zwey stargke armèen, wieder die Christen, außzurüsten, befohlen. Sie wollen diese seltzame zeittung³⁶⁸, gar gewiß machen, vndt setzen noch dieses hinzu. Es hette der gedachte Türckische Kayser³⁶⁹, nach der außlegung, seine iagthunde kommen, auch darnach einen bähren bringen laßen, da hetten sich anfangs, die iagthunde, (eben wie in dem Trawm es ihme vorkommen) grewlich zerbißen, zerzauset, vndt zerfetzt, darnach aber alß der bär gebracht worden, hetten sie von ihrem krieg vndtereinander abgelassen, vndt wehren auf den bähren, loß gegangen, hetten ihn auch erwürget vndt zerrißen. Alß aber diß geschehen, wehren sie auf den Kayser selber, (wieder ihre gewohnheit,) loß gegangen, die hunde, vndt hetten ihn grewlich angebellet, alß wolten sie ihn auch anfaßen, vndt zerreißen, vndt diß hette eine geraume zeit, gewehret, also daß der Türckische Kayser, nicht in geringer gefahr, gewesen, vndt hetten sich die hunde, von ihren hütern vndt iägern, mit befrembdung, nicht wollen stillen laßen.

10. September 1647

[[193v]]

☽ den 10^{ten}: September 1647.

<30 lerchen, vndt 1 wachtel Oberlender³⁷⁰ hanß Eckardt³⁷¹, vndt Crabahten hanß³⁷² 4 hasen Rindorf³⁷³ gehezt[.] >

A spasso³⁷⁴ zum vogelherdt³⁷⁵, durch den Pfaffenpusch³⁷⁶ etcetera

Schreiben vom Doctor Lentz³⁷⁷, vndt vom Amptmann³⁷⁸ zu Ballenstedt³⁷⁹, item³⁸⁰: vom Doctor Carpzovio³⁸¹, auß Osnabrück³⁸².

Die Riederischen³⁸³ sollen ihre verlorne pferde, wieder erlangt haben, Gott lob! der bewahre sie ferner gnädiglich[.]

Avis³⁸⁴ von Osnabrück, daß der friede in guten terminis³⁸⁵ seye, vndt den Kayserlichen³⁸⁶ sonderlich dem graven von Trauttmanßdorf³⁸⁷, die tractaten³⁸⁸, ein rechter ernst gewesen, allein

368 Zeitung: Nachricht.

369 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

370 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

371 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

372 N. N., Hans (10).

373 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

374 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

375 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

376 Pfaffenbusch.

377 Lentz, Friedrich (1591-1659).

378 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

379 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

380 *Übersetzung*: "ebenso"

381 Carpzov, August (1612-1683).

382 Osnabrück.

383 Rieder.

384 *Übersetzung*: "Nachricht"

es scheint, Chur Cölln³⁸⁹, seye von heßen³⁹⁰ vndt Schweden³⁹¹, sehr disgustirt³⁹², vndt es werden die Staden³⁹³ auch den frieden zwischen Frangreich³⁹⁴, vndt Spannien³⁹⁵, zu vnserm præjuditz der protestirenden in Deüttschlandt³⁹⁶, befördern. *perge*³⁹⁷ Gott wolle die friedensgedanken segnen! vndt vnß sein armes häuflein, nicht verlaßen!

Je ne puis encores cesser, de plaindre mes malheurs, & ceux de la chose püblique, accelerèe par nos pechèz desobbeissance, & jnadvertance. Dieu vueille par sa bontè infinie, remedier a nos mauix, miseres, afflictions, & calamitez! ³⁹⁸

11. September 1647

[[194r]]

ᵛ den 11^{ten}: September 1647.

<21 kleine vogel aufm vogelherdt³⁹⁹.>

Christian Groß, der große Kersten genandt⁴⁰⁰, wirdt von Mir verschickt, in hollandt⁴⁰¹. Gott wolle diese expedition, gnediglich gesegenen! vndt mit seiner gnadenhandt, befördern!

Oeconomica⁴⁰² zu bestellen gehabt, post sacra peracta⁴⁰³, vndt hernacher zum vogelherdt spatziret. *perge*⁴⁰⁴ Gestern den tag vber, hat nichts gefangen werden können, wegen regen, vndt windes.

Mit *Doctor Mechovio*⁴⁰⁵, conversiret, vndt deliberiret⁴⁰⁶ *perge*⁴⁰⁷

385 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

386 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

387 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

388 Tractat: Verhandlung.

389 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

390 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

391 Schweden, Königreich.

392 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

393 Niederlande, Generalstaaten.

394 Frankreich, Königreich.

395 Spanien, Königreich.

396 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

397 *Übersetzung*: "usw."

398 *Übersetzung*: "Ich kann noch immer nicht aufhören, meine Unglücke und die der öffentlichen Sache zu beklagen, die durch unsere Sünden, Ungehorsam und Unachtsamkeit beschleunigt werden. Gott möge durch seine unendliche Güte unseren Übeln, Leiden, Betrübnissen und Unglücken abhelfen!"

399 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

400 Groß(e), Christian (gest. 1654).

401 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

402 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

403 *Übersetzung*: "nach vollendetem Gottesdienst"

404 *Übersetzung*: "usw."

405 Mechovius, Joachim (1600-1672).

406 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

407 *Übersetzung*: "usw."

Extra zu Mittage, den Caplan Ionium⁴⁰⁸ gehabt. Er hat den allten <ein: vndt> achtzigkiährigen blinden Mann, examiniret, welcher gar anderst, alß der Oculist⁴⁰⁹, referiret, daß er ihn nemlich, in den augen, sehr gemartert, vndt lange mit ihm zugeschickt, vndt handthieret, also das er noch, Tag, vndt Nacht, große schmerzen, daran fühlet, vndt gar nicht, (wie der oculist <vnrecht> berichtet) blindt zu sein, wieder wüntzschet, Sondern große gedulth hat, vndt alles leydet, waß ihm der neue Artzt befihlet, sich auch darnach helt, in eßen vndt tringken, wenn ers nur haben mag. Der arme Mann hat ein⁴¹⁰ 10 iahr her, nichts sehen können, an itzo aber, siehet er ein wenig, mit dem lingken auge wieder, an dem rechten, desperiret⁴¹¹ der Artzt. Gott gebe das dem armen Mann, recht wieder geholffen, vndt das es bestandt haben möge! < Mais depuis on a eü mauvayse opinion de cet Ocülyte. ⁴¹² >

[[194v]]

Dieweil der graf von Stollberg⁴¹³, drey lehensfälle schuldig, vndt also von ieglichem fall, zur lehenwahr⁴¹⁴, hundert {Reichsthaler} facit⁴¹⁵: 300 {Reichsthaler} vndt solches den CantzeleyRächten, vndt Secretarien, gelaßen worden, (wiewol man gar füglich, mit ihnen theilen, oder in itziger, schwehren vndt Thewren, ia geldtarmen zeitt, alles zu hofe, behalten hette können, vndt in die fürstliche kammer, ziehen) alß hat er der graf, mit ihnen getheilet, vndt gibt ihnen nur, vor alles, die helffte, nemlich 150 {Reichsthaler} welches die præidentin⁴¹⁶, wegen ihres Jungkern⁴¹⁷ Sehliger meistentheiß behelt, das vbrige aber, dem Secretario⁴¹⁸ Paulo Ludwigen⁴¹⁹ vndt meinem geheimen Kammerdiehner Schwartzenger⁴²⁰, (wegen des hofrahts⁴²¹ seines vettern Sehliger, da diese fälle existirt) zukömpft. Der graf von Stollberg aber stellet sich so arm, daß er kein geldt will haben, vndt nach vjelfältigem, verdrießlichem sollicitiren⁴²², endtlich heütte 120 schafe, allerley gattung, iedoch sehr geringe, anhero geschickt, vndt iedes zu einem {Goldtgulden} angeschlagen, wollte man darmit, nicht vorlieb nehmen, möchte man es bleiben, [[195r]] vndt die lehenbriefe liegen laßen. Er köndte ie, wegen großer dürftigkeit, zum gelde, nicht gelangen, vndt stellet sich fast, alß ob er im wiedrigen fall, die lehenbriefe, nicht groß achtete? Von den 120 Schafen, so eher lämmern zu vergleichen, hat der lehensSecretarius⁴²³ Paulus⁴²⁴, dreißig bekommen, Iakob Ludwig Schwartzenger⁴²⁵ 27[,] der CammerRaht, Doctor

408 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

409 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).

410 ein: ungefähr.

411 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

412 *Übersetzung*: "Aber seither hat man eine schlechte Meinung von diesem Okulisten."

413 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

414 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

415 *Übersetzung*: "das macht"

416 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

417 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

418 *Übersetzung*: "Sekretär"

419 Ludwig, Paul (1603-1684).

420 Schwartzenger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

421 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

422 sollicitiren: ansuchen, bitten.

423 *Übersetzung*: "sekretär"

424 Ludwig, Paul (1603-1684).

425 Schwartzenger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Mechovius⁴²⁶ zur recompens ihrer sollicitatur⁴²⁷, vndt gethaner raysen, hat 6 bekommen, die vbrigen 57 hat die präsidentin⁴²⁸ behalten. Also seindt meine leütte befriediget, Meine reputation ist erhalten, die erkendtligeit des graven von Stollbergk⁴²⁹, dargethan, vndt ihm dennoch ein großes remittiret⁴³⁰, wegen itziger schwehren zeitt, vndt accumulirter fälle, iedoch ohne eintzige einführung præjudicirlicher⁴³¹ consequentz, oder abgang der schuldigkeit, inß künftige, waß an itzo, auß gutwilligkeit erlaßen vndt geschenckt worden. Dann er hat auf einmal drey lehenbriefe lösen müßen, weil die vorigen Graven⁴³² sich geseümet, auch vnser leütte, nicht allezeit fleißig darumb, sollicitiret⁴³³ haben mögen. *perge*⁴³⁴

12. September 1647

[[195v]]

☉ den 12^{ten}: September 1647.

< Freddaccio ⁴³⁵ .>

In die kirche, cum sororibus^{436 437} .

Extra zu Mittage, Doctor Mechovius⁴³⁸ geblieben.

heütte ist mit dem bierschank, vor vnser kostgenger, ein anfang gemacht. Gott gebe sublevirung⁴³⁹ in allem!

Schreiben von Deßaw⁴⁴⁰, Cöhten⁴⁴¹, vndt Plötzkaw⁴⁴², da begehret wirdt, gegen den 14^{den}: vndt <oder> 21^{ten}: huius⁴⁴³, zu Deßaw zu erscheinen, eine zusammenkunft, in landtschaft⁴⁴⁴ sachen, zu halten, vndt die spesen darzu, von den Stewern, zu nehmen, darwider ich aber, protestiren werde, zumahl sie 150 {Thaler} von mir begehren, vndt mir mein ius quæsitum⁴⁴⁵ dardurch schwächen.

426 Mechovius, Joachim (1600-1672).

427 Sollicitatur: Forderung.

428 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

429 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

430 remittiren: nachlassen, vermindern.

431 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

432 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638); Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

433 sollicitiren: ansuchen, bitten.

434 *Übersetzung*: "usw."

435 *Übersetzung*: "Grimmige Kälte"

436 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

437 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

438 Mechovius, Joachim (1600-1672).

439 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.

440 Dessau (Dessau-Roßlau).

441 Köthen.

442 Plötzkau.

443 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

444 Anhalt, Landstände.

445 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

Item ⁴⁴⁶: so begehret der proviantmeister Siltmann⁴⁴⁷, noch einen proviantrest, vom vorigen Jahre, Item ⁴⁴⁸: Fürst Augustus⁴⁴⁹, fordert, auß vnsern kammern, 107 {Thaler} beyschuß, so auf die Bambergische⁴⁵⁰ lehensentpfahung, Geüder⁴⁵¹ spendiret⁴⁵². Er fordert auch zur außführung der *Ascanischen*⁴⁵³ sache, spesen.

Oberste Werder⁴⁵⁴ schreibt her⁴⁵⁵, alß vnderDirector, vndt erinnert, die *herren Râ hof*: vndt Cantzeleyrähte, daß sie auf befehl seines OberDirectoris⁴⁵⁶, die 150 {Thaler} von den Stewern einbringen sollen. Ich werde ihm aber, solche vndt dergleichen befählich wieder anheim schigken, dann dergleichen eingriffe, schwächen mir, mein ius quæsitum⁴⁵⁷. Damit aber der convent nicht verhindert werde, rahte ich, man solle eine Newe contribution außschrei [[196r]] ben, wiewol alle solche spesen, billich, auß den SenioratAemptern⁴⁵⁸, solten genommen werden, so wol, waß auf die publica⁴⁵⁹, alß gemeine lehenssachen gehet. Aber es prævaliret⁴⁶⁰ vis major⁴⁶¹.

Avis⁴⁶²: daß heütte eine partie⁴⁶³ von 50 pferden, auf Tondorf⁴⁶⁴, gegangen.

Avis⁴⁶⁵ vom Obristleutnant Knochen⁴⁶⁶, daß derselbige nacher Leiptzigk⁴⁶⁷, geschickt wirdt, vndt die eintheilung des magazins, zu haben begehrt, Jtem⁴⁶⁸: wil er mir einen pocal oder zwey, wegen des la Garde⁴⁶⁹, mitbringen. *perge*⁴⁷⁰

Die armèen vor Eger⁴⁷¹, sollen gantz nahe aneinander, stehen, also das die Schildtwachten, auf einen pistolschuß voneinander halten, vndt nicht stille stehen dürfen. Man meinet, es werde eine bataille⁴⁷² abgeben.

446 *Übersetzung*: "Ebenso"

447 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).

448 *Übersetzung*: "ebenso"

449 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

450 Bamberg, Hochstift.

451 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

452 spendiren: ausgeben, aufwenden.

453 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

454 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

455 Bernburg.

456 *Übersetzung*: "vorstehers"

457 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

458 Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt.

459 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

460 prævaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

461 *Übersetzung*: "die höhere Gewalt"

462 *Übersetzung*: "Nachricht"

463 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

464 Dohndorf.

465 *Übersetzung*: "Nachricht"

466 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

467 Leipzig.

468 *Übersetzung*: "ebenso"

469 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

470 *Übersetzung*: "usw."

471 Eger (Cheb).

Vnsere Sachen, wegen der *contribution*, magazin, vndt landeßbürden, stehen bey dem General Wrangel⁴⁷³ noch gantz vngewiß. *perge*⁴⁷⁴ Oberster Copie⁴⁷⁵, vndt Schoer⁴⁷⁶, treiben dieselbigen. *perge*⁴⁷⁷

3000 pferde, vndt 2 *mille*⁴⁷⁸ zu fuß, zum *secours*⁴⁷⁹ der Schwedischen⁴⁸⁰, liegen vnferne von ihnen, haben aber noch nicht durchkommen können, vndt dörften schläge kriegen.

Nachmittags wieder in die kirche.

Darnach den Artzt, vndt Oculisten, hanß Geörg Betsoldt⁴⁸¹, des Martinj Betsoldts⁴⁸² Sohn, von Dresen⁴⁸³ [!], sonst in Breßlaw⁴⁸⁴, auf sein begehren, zur audientz, admittirt⁴⁸⁵, vndt weil er andere Königlische auch Chur: vndt Fürstliche personen kendet, ihn gerne gehöret.

13. September 1647

[[196v]]

» den 13. September 1647.

Le sens ün bon temps en çá, sür tout depuis la naissance de ma fille Anne Elisabeth⁴⁸⁶, üne tendreur de coeur *extraordinaire* augmentée par le comble de mes malheurs, & la par la decadence perpetuelle de ma fortune, tous mes desseings allans en arriere, & l'imagination de la disgrace de Dieü contre moy, s'accroissant, avec diminution de mes consolations necessaires, avec continuelle persecution, desavantages, & presque⁴⁸⁷ *επιχρηστικα κακια*⁴⁸⁸, de mes plus proches, avec l'oppression de mes pauvres süjets, que ie voy perir devant mes yeux, sans leur pouvoir apporter remede, & par consequent avec ruine evidente de mes enfans⁴⁸⁹, ne pouvans jouir dü pays⁴⁹⁰,

472 *Übersetzung*: "Schlacht"

473 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

474 *Übersetzung*: "usw."

475 Koppy, Johann (Franz) von (1603-1676).

476 Schoer, Johann Heinrich.

477 *Übersetzung*: "usw."

478 *Übersetzung*: "tausend"

479 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

480 Schweden, Königreich.

481 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).

482 Petzold, Martin.

483 Dresden.

484 Breslau (Wroclaw).

485 admittiren: gestatten, zulassen.

486 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

487 *Übersetzung*: "Ich spüre seit einer guten Zeit, vor allem seit der Geburt meiner Tochter Anna Elisabeth, eine außergewöhnliche Empfindlichkeit des Herzens, die durch das Ausmaß meiner Unglücksfälle und den ständigen Verfall meines Glücks verstärkt wird, wobei alle meine Pläne rückwärts gehen und die Einbildung der Ungnade Gottes gegen mich immer größer wird, während meine notwendigen Tröstungen abnehmen und ich ständig verfolgt und benachteiligt werde und beinahe"

488 *Übersetzung*: "schreiende Ungerechtigkeit (??)"

489 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von

s'ils n'ont des sùjets, a l'avenir? Tout cela me ronge le coeur secrettement, & me consùme petit á petit interieurement n'osant dire tous mes ennuis, nj dèscouvrir a personne les playes cuisantes, interieures. Le grand Dieu vivant, & seul misericordieux, vueille avoir pitiè de mes <afflictions &> douleurs, les oster & alleger, regarder mes larmes, souspirs & sanglots, que ie verse jour et nuict, <a luy> dü profond de mon coeur, m'exaucer ünefois, & me consoler de son *Saint* esprit, en remediand avec efficace, a mes tribùlations! ⁴⁹¹

[[197r]]

Schreiben von Wien⁴⁹², vom *herrn von Roggendorf*⁴⁹³, *Iohann Löw*⁴⁹⁴, vndt *StellaMonte*⁴⁹⁵, von *Treptaw*⁴⁹⁶ vndt *Rügenwolde*⁴⁹⁷ von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁴⁹⁸ *Liebden* vom *Berlin*⁴⁹⁹, von der *Churfürstin*⁵⁰⁰, von *frewlein Catherine*⁵⁰¹, vndt von *Madame*⁵⁰² *Elisabeth*⁵⁰³, vndt von *Halcken*⁵⁰⁴, *etcetera* Gott lob, daß *Meiner gemahlin Liebden* zu *Rügenwolde* in *Pommern*⁵⁰⁵, glücklich angelanget, Sie mag doch nicht beym besten sein, Gott beßere es! zusampt den kindern⁵⁰⁶.

Die avisen⁵⁰⁷ geben:

Daß der *Türgke*⁵⁰⁸ *Sebenico*⁵⁰⁹ in *Dalmatia*^{510 511}, mit 60000 Mann, vndter dreyen *Bascha*, beläget, vndt selbiger Stadt vndt Festung mit großem ernst zusetze. Die garnison aber ist auch nicht faul, mannlich zu resistjren.

(1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

490 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

491 *Übersetzung*: "von meinen Vertrautesten mit der Unterdrückung meiner armen Untertanen, die ich vor meinen Augen zugrunde gehen sehe, ohne Abhilfe schaffen zu können, und folgich mit dem offensichtlichen Ruin meiner Kinder, die das Land nicht genießen können, wenn sie in der Zukunft keine Untertanen haben. All das nagt heimlich an meinem Herzen und frisst mich allmählich innerlich auf, wobei ich es nicht wage, all meine Sorgen zu erzählen und niemandem die brennenden Wunden in meinem Inneren zu offenbaren. Der große, lebendige und allein barmherzige Gott möge Mitleid haben mit meinen Betrübnissen und Schmerzen, sie beseitigen und lindern, meine Tränen, Seufzer und Schluchzer, die ich Tag und Nacht aus der Tiefe meines Herzens zu ihm vergieße, sehen, mich einmal erhören und mich durch seinen Heiligen Geist trösten, indem er meinen Bedrängnissen wirksam Abhilfe schaffe."

492 Wien.

493 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

494 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

495 Sternberg, Johann (gest. 1650).

496 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

497 Rügenwalde (Darlowo).

498 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

499 Berlin.

500 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

501 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

502 *Übersetzung*: "Frau"

503 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

504 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

505 Pommern, Herzogtum.

506 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

507 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

508 Osmanisches Reich.

509 Sebenico (Šibenik).

Zwey vndt zwanzigk holländische⁵¹² Schiffe, so wieder ihren willen, in Syrien⁵¹³, angehalten worden, haben sich bey der Nacht, ihrer Türckischen hüter, bemächtiget, vndt seint darvon gefahren, wiewol sie schon mit Proviandt von Türgken, beladen gewesen, auf Canea⁵¹⁴ zu sägeln. Ist eine Tapfere resolution.

Die Venezianer⁵¹⁵ sollen dennoch anfangen, zum frieden, zu incliniren⁵¹⁶, weil sie zu schwach in die länge, außzudawren, wieder einen solchen Mächtigen feindt, ohne mehrere Christliche beyhülffe.

In Engellandt⁵¹⁷ hoft man einen guten accord⁵¹⁸, weil der König⁵¹⁹, in Londen⁵²⁰ einzeücht, vom General Fairfax⁵²¹ honorirt⁵²² wirdt, vndt der Päbstische⁵²³ General Preston⁵²⁴ in Irrelandt⁵²⁵ außshäupt, geschlagen worden, mit grossem verlust [[197v]] (wie geschrieben wirdt) von 5000 Mann, vndt geschütz, bagage⁵²⁶, auch vielen gefangenen. *perge*⁵²⁷

Im Niederlandt⁵²⁸ wirdt nicht mehr gezweifelt, an confirmation⁵²⁹ des Spannischen⁵³⁰ friedens, vndt meinet man, es werde dergleichen mit Frangkreich⁵³¹ vorgehen.

In Paris⁵³², macht man gewaltige preparatoria⁵³³, den K⁵³⁴ Landtgraven von heßen⁵³⁵, so von Saumlür⁵³⁶, kömpt, vnst sich præsentiren wirdt, sehr herrlich zu entpfangen.

510 Dalmatien.

511 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

512 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

513 Syrien, Ejalet.

514 Canea (Chania).

515 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

516 incliniren: zu etwas neigen.

517 England, Königreich.

518 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

519 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

520 London.

521 Fairfax, Thomas (1612-1671).

522 honoriren: ehren.

523 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

524 Preston, Thomas (1585-1655).

525 Irland, Königreich.

526 *Übersetzung*: "Gepäck"

527 *Übersetzung*: "usw."

528 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

529 Confirmation: Bestätigung.

530 Spanien, Königreich.

531 Frankreich, Königreich.

532 Paris.

533 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

534 Gestrichenes im Original verwischt.

535 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

536 Saumur.

In Italien⁵³⁷ gibts große motus⁵³⁸. Die Frantzosen, sollen einen anschlag auf Meylandt⁵³⁹ vorgehabt haben. Der hertzogk von Modena⁵⁴⁰ wil den Pabst⁵⁴¹ bekriegen wegen Ferrara⁵⁴². Zu Napolj⁵⁴³, continujret die vorige rebellion des Pöbels, vndt sie haben ein Newes häupt aufgeworfen, nachdeme der vorige⁵⁴⁴ enthalset worden. In Calabrien⁵⁴⁵, vndt Sicilien⁵⁴⁶, sonderlich zu Palermo⁵⁴⁷, sollen auch gewaltige empörungen geschehen, vndt siehet einem Seltzamen, wilden wesen, sehr ähnlich.

In Polen⁵⁴⁸ ist groß trawren, wegen des verstorbenen Printzen⁵⁴⁹, vndt præsagiiren⁵⁵⁰ etzliche des Königes Vladislaj⁵⁵¹ Todt, so darauf folgen dörfte, weil die bekümmernüß so groß ist. Gott wolle ihn Trösten! [[198r]] sampt allen betrüben, vndt affligirten⁵⁵² hin: vndt wieder!

Vor Paderborn⁵⁵³, gebraucht General Königßmarck⁵⁵⁴ sampt den heßischen⁵⁵⁵ großen ernst. Vor Eger⁵⁵⁶, stehen noch die armèen.

Die Schwedische⁵⁵⁷ hat etzliche Kayserliche⁵⁵⁸ trouppen, von einem bergk, darauf sie klimmen wollen, vndt von den pferden abgestiegen, herundter geiagt, vndt im vberfall, ihnen die pferde genommen, auch etzliche Officirer verwundet. Der General Maior hammerstein⁵⁵⁹, ist mit dem Schwedischen securß⁵⁶⁰, vom Königsmarck ankommen. hingegen sollen die ChurBayerischen⁵⁶¹ völcker⁵⁶², wieder zu den Kayserlichen stoßen, vndt weil die armèen nahe beyeinander, dörfte es wol schwehrlich, ohne eine häuptaction abgehen. Gott gebe erwüntzschten frieden! vndt vielmehr zusammensetzung, wieder den allgemeinen Erbfeindt.

537 Italien.

538 *Übersetzung*: "Bewegungen"

539 Mailand, Herzogtum.

540 Este, Francesco I d' (1610-1658).

541 Innozenz X., Papst (1574-1655).

542 Ferrara, Herzogtum.

543 Neapel, Königreich.

544 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).

545 Kalabrien (Calabria).

546 Sizilien, Königreich.

547 Palermo.

548 Polen, Königreich.

549 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

550 præsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

551 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

552 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

553 Paderborn.

554 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

555 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

556 Eger (Cheb).

557 Schweden, Königreich.

558 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

559 Hammerstein, Friedrich Christoph von (1608-1685).

560 Secours: Entsatz, Hilfe.

561 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

562 Volk: Truppen.

Der Türgke⁵⁶³ hat den Tartarn⁵⁶⁴, verboten, die Polen, nicht zu bekriegen. Mag sonst genung zu thun haben, mit andern kriegshändeln.

Des Printzen von Dennemargk⁵⁶⁵, leiche, ist mit dreyen Trawerschiffen, die Elbe⁵⁶⁶ hinundter geführet worden. Soll zu Glückstadt⁵⁶⁷ außgesetzt, vndt ferrner nach dem Königreich⁵⁶⁸, inß Erbbegräbnüß, gebracht werden. Die Princeßin⁵⁶⁹ als wittwe ist auch mitt darbey gewesen, vndt hat ihre Churfürstlichen elltern⁵⁷⁰ zu Dresen⁵⁷¹ [!], ohne daß, besucht.

14. September 1647

[[198v]]

σ den 14^{den}: September 1647. et cetera

<Windt. Sturm.>

A spasso⁵⁷² inß felddt, vndt consilia⁵⁷³ mit Doctor Mechovio⁵⁷⁴, gehalten.

An Meinen bruder Fürst Friedrich⁵⁷⁵ auf sein gesteriges, wegen angestalter zusammenkunft, in publicis⁵⁷⁶, wieder geschrieben.

Regrettant encores, la perte lamentable & extraordinaire, de mon tant chery cheval Türcq, avec üne passion, & crevecoeur trop sensible, ie commence a apprehender, üne perte plus importante de mon cher Thresorier, Tobie⁵⁷⁷, que Dieu vueille garantir, & preserver, & me le rendre bien tost, par sa Sainte grace! divertissant de moy, & des miens, tous malheurs! Ô Dieu ayes pitiè de moy! Ainsy soit il!⁵⁷⁸

563 Osmanisches Reich.

564 Krim, Khanat.

565 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

566 Elbe (Labe), Fluss.

567 Glückstadt.

568 Dänemark, Königreich.

569 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

570 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

571 Dresden.

572 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

573 *Übersetzung*: "Beratungen"

574 Mechovius, Joachim (1600-1672).

575 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

576 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

577 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

578 *Übersetzung*: "Während ich noch immer den kläglichen und außerordentlichen Verlust meines so sehr geliebten Pferdes "Türke" mit einer Gemütsbewegung und zu schmerzlichem Herzeleid bedauere, beginne ich, einen wichtigeren Verlust meines lieben Kammermeisters Tobias [Steffek von Kolodey] zu fürchten, den Gott sichern und bewahren möge und ihn mir durch seine heilige Gnade bald wiedergeben, während er von mir und den Meinigen alle Unglücksfälle abwende! Oh Gott, sei mir gnädig! Amen!"

Meine iüngste Schwester⁵⁷⁹, hat von Schwester Sibylle⁵⁸⁰ <einen> seltzamen Trawm gehabt, besorget⁵⁸¹ ihr absterben. Gott wolle vnß, vor Trawerfällen, gnediglich bewahren, vndt vnser leben frölich machen[!]

An Fürst Ludwig⁵⁸² geschrieben, in gesellschaft⁵⁸³ sachen. Item⁵⁸⁴: an meinen bruder, in publicis⁵⁸⁵. Item⁵⁸⁶: in Pommern⁵⁸⁷, vndt nach Wien⁵⁸⁸, vndt Berlin⁵⁸⁹.

Ma petite Anne Elisabeth⁵⁹⁰ est derechef malade. Dieü la vueille benignement reguerir!⁵⁹¹

15. September 1647

[[199r]]

☿ den 15^{den}: September 1647. *et cetera*

<Regen.>

In die wochenpredigt, welche numehr wieder angehen.

Extra zu Mittage, Doctor Brandten⁵⁹² gehabt. *perge*⁵⁹³

Schreiben von der hertzoginn von Mecklenburg⁵⁹⁴ Meiner Schwester, daß es mit Schwester Sibille⁵⁹⁵, in zimlichen Terminis, stehe⁵⁹⁶. Gott bewahre, Gott erhalte, Gott tröste vnß, vndt erfrewet waß niedergeschlagen, vndt betrübet ist!

Ein Secretarius⁵⁹⁷ vom General Axel Lillie⁵⁹⁸, ist anhero⁵⁹⁹ kommen, bringt zweene schöne pocalen, zum gevattergeschengke, vom General grafen la Garde⁶⁰⁰ vndt Seiner gemahlin⁶⁰¹, so zu Augspurgk⁶⁰², gemacht sein. *perge*⁶⁰³

579 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

580 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

581 besorgen: befürchten, fürchten.

582 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

583 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

584 *Übersetzung*: "ebenso"

585 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

586 *Übersetzung*: "Ebenso"

587 Pommern, Herzogtum.

588 Wien.

589 Berlin.

590 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

591 *Übersetzung*: "Meine kleine Anna Elisabeth ist noch immer krank. Gott wolle gütig sie wieder heilen!"

592 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

593 *Übersetzung*: "usw."

594 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

595 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

596 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

597 *Übersetzung*: "Sekretär"

598 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

Jch habe ihm einen Demantring wieder verehrt⁶⁰⁴, audientz gegeben, vndt zu hofe speisen laßen, auch mit einer antworth, an general, Axel Lillie versehen.

16. September 1647

21 den 16^{den}: September 1647. perge⁶⁰⁵

<24 kleine vogel. von Ballenstedt⁶⁰⁶ Jtem⁶⁰⁷: 1 haselhun, 10 große vogel>

Après üne tristesse incomprehensible de quelques temps, (laquelle ne cesse pas encores) & apres mon rèsveil d'a ce mattin, j'eüs l'jnfluence bonne:⁶⁰⁸ Mein weinen, vndt mein flehen, Gott endlich angesehen; vndt das erhöret hat! Waß ich von ihm begehret, deß hat er mich gewehret! Ja mehr, dann ich ie baht! Pleüst au bon Dieu!, que ceste belle consolation, peüst estre accomplie, & effectüée en mon endroit! Je n'aurois pas, tant des regrets & de dèspaysir, en mon Ame!⁶⁰⁹

[[199v]]

Doctor Mechovius⁶¹⁰ ist bey mir gewesen, zu referiren, vndt zu consultiren⁶¹¹.

Rindtorf⁶¹² vndt Ludwig Schwartzberger⁶¹³ seindt nach Ballenstedt⁶¹⁴, in meinen diensten verrayset, Gott wolle sie, sampt ihren geferten, pferden vndt sachen, gnediglich geleitten! vndt meine beßerung wachßen laßen!

Bergen⁶¹⁵ ist bey Mir gewesen, mit vielen lamentj⁶¹⁶, wegen außenstehender resta⁶¹⁷, vndt nicht einbringung der contribution, darauf die soldatesca exequiren will, et mes gens se retardent⁶¹⁸.

599 Bernburg.

600 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

601 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

602 Augsburg.

603 *Übersetzung*: "usw."

604 verehren: schenken.

605 *Übersetzung*: "usw."

606 Ballenstedt.

607 *Übersetzung*: "ebenso"

608 *Übersetzung*: "Nach einer rätselhaften Traurigkeit für einige Zeit (welche noch immer nicht aufhört) und nach meinem Erwachen heute Morgen hatte ich eine schöne Eingebung"

609 *Übersetzung*: "Gefalle es dem guten Gott, dass dieser schöne Trost meinerseits kann erfüllt und ins Werk gesetzt werden! Ich hätte nicht so viel Trauer und Betrübniß in meiner Seele!"

610 Mechovius, Joachim (1600-1672).

611 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

612 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

613 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

614 Ballenstedt.

615 Bergen, Johann von (1604-1680).

616 *Übersetzung*: "Klagen"

617 *Übersetzung*: "Rückstände"

618 *Übersetzung*: "und meine Leute sich säumen"

Doctor Brandt⁶¹⁹, bey Mir gehabt, vndt viel urgentissima⁶²⁰ mit ihme, conferiret, plaignant ma disette, ma ruine, & mon malheur⁶²¹. Auf morbos animj, & corporis⁶²², gehören remedia⁶²³.

Diesen Nachmitag, hat der vogelsteller⁶²⁴ 5 schock weniger 3 kleine vogel gebracht, die er auf dem herdt⁶²⁵ gefangen. Ist gut glück gewesen, Gottlob! wehren 297 diesen Tag, (dann waß heütte frühe aufgezeichnet, die 24 ist gestern, gefangen)

Jch habe nachm Berlin⁶²⁶, geschrieben, vndt an *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁶²⁷, Gott gebe daß alles wol durchkomme. I'envoye demain⁶²⁸ (Dieu aydant,) ün messenger exprès. Dieü le vueille conduyre! & reconduire heüreusement!⁶²⁹

17. September 1647

[[200r]]

☉ den 17^{den}: September

<Mit dem Nachtgarn Wolf Sutorius⁶³⁰ [,] Jochem Metzsch⁶³¹, vndt Zander⁶³², 4 lerchen, 4 Rāphüner ceperunt⁶³³. Der Vogelsteller⁶³⁴, 3 ½ schock, kleine vögel.>

A spasso⁶³⁵, in schönem wetter.

Mit contributionssachen, habe ich viel verwirrung gehabt, wegen der executoren, vndt anderer militärischen eingriffe. perge⁶³⁶

heütte vndt etzliche Tage hero, ist daß wintergetreydig, außgeseet worden, wiewol nicht alles. Gott gebe! zu glück, segen, vndt gedeyen!

Schreiben vom Freyherren von Schrahtembach⁶³⁷, mit allerley avisj⁶³⁸.

619 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

620 *Übersetzung*: "sehr dringende Angelegenheiten"

621 *Übersetzung*: "wobei ich über mein Gebrechen, meinen Verlust und mein Unglück klagte"

622 *Übersetzung*: "Krankheiten des Geistes und des Körpers"

623 *Übersetzung*: "Heilmittel"

624 Vogelsteller: Vogelfänger.

625 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

626 Berlin.

627 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

628 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

629 *Übersetzung*: "Ich entsende morgen (helfe Gott) einen eigenen Boten. Gott wolle ihn leiten und glücklich zurück geleiten!"

630 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

631 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

632 Zander, N. N..

633 *Übersetzung*: "gefangen haben"

634 Vogelsteller: Vogelfänger.

635 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

636 *Übersetzung*: "usw."

637 Schrahtembach, Balthasar von.

638 *Übersetzung*: "Nachrichten"

18. September 1647

h den 18. September 1647.

<1 {Schock} kleine vogel, vndt auch ½ {Schock} heidelerchen aufm herdt⁶³⁹. 41 lerchen mit dem Nachtneze.>

Avis⁶⁴⁰: daß der Churfürst von Brandenburg⁶⁴¹ wegen hohen Limpurgk⁶⁴² meiner Base der wittwen⁶⁴³ daselbst, wie auch meinem vetter, Graf Moritz von Bentheim Tecklenburg⁶⁴⁴ hart zusetzet, vndt ihnen alle gerechtikeitten nimpt, auch sie gleichsam in Limpurg⁶⁴⁵ gefangen helt, vndterm schein, nichtiger prætensionen, so die edelleütte zur vngebühr erregen, vndt den frommen Churfürsten persuadiren⁶⁴⁶.

Item⁶⁴⁷: daß wegen gewaltsahmer occupirung der Stadt Herwaerden⁶⁴⁸, die Reichs⁶⁴⁹ Städte, gar schwüurig seyen, wieder den Churfürsten. *perge*⁶⁵⁰

Item⁶⁵¹: daß Lamboy⁶⁵² viel plätze in Frießlandt⁶⁵³ erobert, vndt sich deßelbigen landes, bemächtigt.

Königsmargk⁶⁵⁴ soll Heßischer⁶⁵⁵ General werden.

[[200v]]

Abermahlige schreiben, von meinen Söhnen⁶⁵⁶, vom 7. / 17. September Jtem⁶⁵⁷: von ihrem hofmeister⁶⁵⁸, vom Obristen Mario⁶⁵⁹ vndt andern. Es stehet noch Gott lob, alles wol. Sie seindt zu Ütrecht⁶⁶⁰ gewesen, vndt præpariren sich, (*deficientibus illis*⁶⁶¹) zum abzuge, welches immer

639 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

640 *Übersetzung*: "Nachricht"

641 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

642 Limburg, Grafschaft.

643 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).

644 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

645 Hohenlimburg.

646 persuadiren: überreden, überzeugen.

647 *Übersetzung*: "Ebenso"

648 Herford.

649 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

650 *Übersetzung*: "usw."

651 *Übersetzung*: "Ebenso"

652 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

653 Ostfriesland, Grafschaft.

654 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

655 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

656 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

657 *Übersetzung*: "ebenso"

658 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

659 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

660 Utrecht.

661 *Übersetzung*: "jene, die mutlos werden"

schade wehre, in medio cursu studiorum & exercitiorum! *perge*⁶⁶² Gott gebe doch gnadenreiche media⁶⁶³ zur continuation⁶⁶⁴ ! Amen!

Die couranten⁶⁶⁵ außm Niederlandt⁶⁶⁶ geben:

Daß Gassion⁶⁶⁷ vor la Bassée⁶⁶⁸ vom Ertzhertzogk⁶⁶⁹ geschlagen, vornehme Officirer verloren, vndt kaum entrunnen, gleichwol aber la Bassée proviantiret.

Das der Printz von Vranien⁶⁷⁰, die frontiren⁶⁷¹ nach OstFrießlandt⁶⁷² zu, mit stärckerem volck⁶⁷³ beseze, weil Lamboy⁶⁷⁴ eingefallen, die heßischen⁶⁷⁵ außgetrieben, vndt das Reyderlandt⁶⁷⁶ occupire.

Das General Königsmargk⁶⁷⁷, mit den Weymarischen⁶⁷⁸ auf Frangkreichs⁶⁷⁹ begehren accordiret⁶⁸⁰, doch also: daß der König in *Frankreich*⁶⁸¹ die gelder, zu ihrer befriedigung, solte vorschießen, die Thäter oder Rädelführer, (wann sie erst gestillet, vndt man ihnen gute conditiones⁶⁸² <nach begehren> eingewilliget) hernachmalß dem Könige zur bestrafung, lifern sollte.

Das General Wrangel⁶⁸³, ohne Königsmargken, nicht köndte aufbrechen, vndt vom Kayser⁶⁸⁴ sehr benawet⁶⁸⁵ [[201r]] wehre.

Daß große bereitschaft, nacher WestIndien⁶⁸⁶ zu gehen, in hollandt⁶⁸⁷, gemacht würde. Graf Moritz von Naßaw⁶⁸⁸ aber, machte allzuviel schwährigkeitten, vndt würde daß angetargene generalat, nicht acceptjren.

662 *Übersetzung*: "mitten im Studium und in den Übungen usw."

663 *Übersetzung*: "Mittel"

664 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

665 Courante: zirkulierende Zeitung.

666 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

667 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

668 La Bassée.

669 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

670 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

671 Frontir: Grenze.

672 Ostfriesland, Grafschaft.

673 Volk: Truppen.

674 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

675 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

676 Rheiderland.

677 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

678 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

679 Frankreich, Königreich.

680 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

681 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

682 *Übersetzung*: "Bedingungen"

683 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

684 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

685 benauen: bedrängen, bedrücken.

686 Westindien.

687 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

In Engellandt⁶⁸⁹ stünden die sachen also, daß man nicht wüßte, waß man sich zum General Fairefax⁶⁹⁰ zu versehen. Derselbe hette die Stadt Londen⁶⁹¹, vndt den Tour⁶⁹² innen, hette die Parlament⁶⁹³ sherren gefangen, wehre des Königes⁶⁹⁴ mächtig, vndt gienge wieder die Schotten⁶⁹⁵, die eine armèe an die grentzen schigken.

Der König in Portugall⁶⁹⁶ armiret auch gewaltig, zu waßer, vielleicht nach Brasilien⁶⁹⁷ zu.

In hollstein⁶⁹⁸ wirdt vor Spannien⁶⁹⁹ geworben.

König in Dennemark⁷⁰⁰ wil die Reich⁷⁰¹ sregierung, seinem Sohn, dem Ertzbischof von Brehmen⁷⁰², abtreten.

In Polen⁷⁰³, haben die Stände⁷⁰⁴ der Königin⁷⁰⁵ iährlich 65000 {Gulden} bewilliget. Der ReichsTag zu Toren⁷⁰⁶, gehet vor Sich.

In Dalmatia⁷⁰⁷ 708 vndt in Candia⁷⁰⁹ 710, wie auch auf dem Arcipelago⁷¹¹, sollen die waffen der Venezianer⁷¹² prosperiren, vndt vnderschiedliche siege erhalten sein.

Auß Oostlandt⁷¹³ 714 vndt von andern orthen, seindt reich beladene Schiffe, zu Amsterdam⁷¹⁵, arriviret⁷¹⁶.

688 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

689 England, Königreich.

690 Fairfax, Thomas (1612-1671).

691 London.

692 *Übersetzung*: "Tower"

693 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

694 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

695 Schottland, Königreich.

696 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

697 Brasilien.

698 Holstein, Herzogtum.

699 Spanien, Königreich.

700 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

701 Dänemark, Königreich.

702 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

703 Polen, Königreich.

704 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

705 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

706 Thorn (Torun).

707 Dalmatien.

708 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

709 Kreta (Candia), Insel.

710 *Übersetzung*: "auf Kreta"

711 Ägäisches Meer.

712 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

713 Ostindien.

714 Identifizierung unsicher.

715 Amsterdam.

716 arriviren: ankommen, eintreffen.

In Catalonien⁷¹⁷, ist der Printz von Condè⁷¹⁸ an der colica⁷¹⁹ genesen.

Des Kaysers⁷²⁰ Tochter⁷²¹, als Königlich Spanische⁷²² brautt, wirdt dahin geführet.

[[201v]]

Christian Friederich von Einsidel⁷²³, meines hofmeisters⁷²⁴ Sohn, vndt vor iahren gewesener page, an itzo, des Printzen von Vranien⁷²⁵ CammerJungker, schreibet auch, recommendirt sich, nimbt abschiedt, vndt avisirt, daß er in WestIndien⁷²⁶ wolle, alß capitain⁷²⁷ vber 100 fewerröhre⁷²⁸, wieder die portughesen⁷²⁹, vndt begehret im lande, geferten, der Printz von Vranien, helt ihm seine<n> dienst, vndt bestallung, auch noch offen. *perge*⁷³⁰ Gott gebe daß ers wol treffe! seine fortun finde, auch recht anwende, vndt gebrauche!

Doctor Brandt⁷³¹, ist extra zu Mittage, zur malzeit geblieben, vndt ich habe ihm allerhandt Commissiones⁷³², aufgetragen.

19. September 1647

○ den 19^{den}: September 1647. *et cetera*

< Vogelsteller⁷³³: 60 kleine vogel 30 heidelerchen.> <3 lerchen. 15 große vogel. 4 hasen von Ballenstedt⁷³⁴.>

Ernst Dietrich Röder⁷³⁵, ist gestern abendt, von Ermsleben⁷³⁶, ankommen, nach dem ich, vom spatzirgange, wiederkommen, außm weinberge.

717 Katalonien, Fürstentum.

718 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

719 *Übersetzung*: "Kolik"

720 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

721 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

722 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

723 Einsiedel, Christian Friederich von (ca. 1621-1649).

724 Einsiedel, Heinrich Friederich von (1582-1653).

725 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

726 Westindien.

727 *Übersetzung*: "Hauptmann"

728 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.

729 Portugal, Königreich.

730 *Übersetzung*: "usw."

731 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

732 *Übersetzung*: "Aufträge"

733 Vogelsteller: Vogelfänger.

734 Ballenstedt.

735 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

736 Ermsleben.

In die kirche. *Risposta*⁷³⁷ von Iehna⁷³⁸, welcher bedengken hat nacher Zerß < Deßaw⁷³⁹ >, zu raysen, vndt mein Abgeordneter zu sein. Jtem⁷⁴⁰: schreiben von Iakob Ludwig Schwartzberger⁷⁴¹ vndt Carpzovio⁷⁴².

Extra: jst niemandts gewesen, zu Mittage, alß Röder, weil Panse⁷⁴³ wieder hinundter gegangen, welcher auch Nachmittage wiederkommen, vndt wol 50erley puncta⁷⁴⁴, mit mir, abgeredet. Gott gebe guten effect!

Je ne puis cesser, de plaindre mon Türq, avec ün crevecoeur & désplaysir, incomparable! Voyla ce que c'est, de la mèscoignoissance!⁷⁴⁵

20. September 1647

[[202r]]

ᵐ den 20^{ten}: September 1647. *et cetera*

< Brouillard.⁷⁴⁶ >

< Vogelsteller⁷⁴⁷: 90 kleine vogel.> <12 lerchen. hänsel⁷⁴⁸ 749 cum sociis⁷⁵⁰ >

Caspar Pfaw⁷⁵¹, hofraht zu hartzgeroda⁷⁵², ist anhero⁷⁵³ geschickt worden, an <von> Meinem bruder⁷⁵⁴, sich mit Mir zu vergleichen, wegen des Convents zu Deßaw⁷⁵⁵.

Caspar Pfaw ist von meinem bruder, auf den Convent nacher Deßaw abgeordnet anhero kommen, sich mit mir zu vnderreden, vndt zu berathen, hat auch creditif⁷⁵⁶ mitgebracht, vndt mein bruder

737 *Übersetzung*: "Antwort"

738 Jena, Christoph von (1614-1674).

739 Dessau (Dessau-Roßlau).

740 *Übersetzung*: "Ebenso"

741 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

742 Carpzov, August (1612-1683).

743 Banse, Georg (1605-1670).

744 *Übersetzung*: "Punkte"

745 *Übersetzung*: "Ich kann nicht aufhören, meinen "Türke" mit einem Herzeleid und unvergleichlichem Bedauern zu beklagen! Bitte sehr, dies ist Unkenntnis!"

746 *Übersetzung*: "Nebel."

747 Vogelsteller: Vogelfänger.

748 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

749 Identifizierung unsicher.

750 *Übersetzung*: "mit Kameraden"

751 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

752 Harzgerode.

753 Bernburg.

754 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

755 Dessau (Dessau-Roßlau).

756 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

erzeiget sich willig contra omnes, & singulos⁷⁵⁷, es mit mir zu halten. Gott gebe, daß es bestandt habe!

Item⁷⁵⁸: schreiben von Wogo⁷⁵⁹, wegen des Oculisten⁷⁶⁰ vndt wegen Kühne⁷⁶¹ vndt anderer etcetera

Doctor Mechovius⁷⁶² hat abschiedt genommen. Jch schigke ihn nacher Deßaw. Gott gebe zu glück.

Doctor Brandt⁷⁶³ inngleichem, gehet nacher Zerst⁷⁶⁴, et postea⁷⁶⁵ nach hettenßleben⁷⁶⁶. Gott gebe zu glück!

Schreiben, von Meiner gemahlin⁷⁶⁷, auß Pommern⁷⁶⁸, vom Stellamonte⁷⁶⁹, auß Wien⁷⁷⁰, von Frewlein Catherine⁷⁷¹, auß Berlin⁷⁷².

Die avisen⁷⁷³ confirmiren⁷⁷⁴ fast alles das iehnige waß ich newlichst, auß den Niederlendischen⁷⁷⁵ couranten⁷⁷⁶, extrahiret, vndt das die häuptarmèen einander zusetzen, mit stargken Scharmützel.

Lamboy⁷⁷⁷ wehre wieder auß OstFrießlandt⁷⁷⁸, weil die heßen⁷⁷⁹ hinein gezogen, vndt Paderborn⁷⁸⁰ verlaßen.

[[202v]]

Der Pabst⁷⁸¹ besorgete⁷⁸² sich auch, vor rebellionen, in Rom⁷⁸³, wegen der gabelle vndt zölle, die der gemeine Mann aldar nicht leiden wollte.

757 Übersetzung: "gegen alle und jeden Einzelnen"

758 Übersetzung: "Ebenso"

759 Wogau, Maximilian (1608-1667).

760 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).

761 Kühn, Friedrich (1599-1654).

762 Mechovius, Joachim (1600-1672).

763 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

764 Zerst.

765 Übersetzung: "und danach"

766 Hötensleben.

767 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

768 Pommern, Herzogtum.

769 Sternberg, Johann (gest. 1650).

770 Wien.

771 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

772 Berlin.

773 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

774 confirmiren: bestätigen.

775 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

776 Courante: zirkulierende Zeitung.

777 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

778 Ostfriesland, Grafschaft.

779 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

780 Paderborn.

781 Innozenz X., Papst (1574-1655).

782 besorgen: befürchten, fürchten.

783 Rom (Roma).

In Napolj⁷⁸⁴ wehre der aufruhr gestillet, zwischen dem ViceRè⁷⁸⁵ vndt dem pöbelvolck, vndt in den kirchen dangksagung offendtlich, geschehen.

In Calabria⁷⁸⁶, vndt in Sicilia⁷⁸⁷ aber, continuirten die rebelliones⁷⁸⁸, wie auch zu Aquila⁷⁸⁹ 790 in Apulia⁷⁹¹.

Des Königs in Spannien⁷⁹², brautt⁷⁹³, wirdt dahin geführet, nemlich durch Jtalien⁷⁹⁴, nach Spannien⁷⁹⁵.

Die Chur Bayerischen⁷⁹⁶ völcker⁷⁹⁷, marchiren nach Schwabenlandt⁷⁹⁸ zu, endtweder wieder, oder, zu, den Frantzosen⁷⁹⁹.

Daß Generalat, in WestJndien⁸⁰⁰, will Graf Moritz von Naßaw⁸⁰¹, nicht acceptiren, einer, Schop⁸⁰² genandt, so es schon hat, sol es behalten.

General Fairfax⁸⁰³ ist Meister vber Londen⁸⁰⁴.

Die Irländer⁸⁰⁵, seindt grewlich geschlagen. *perge*⁸⁰⁶

21. September 1647

σ den 21. September 1647.

<4 lerchen mit dem Nachtnetze.> <85 kleine vogel, 14 heidelerchen[.]>

784 Neapel, Königreich.

785 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

786 Kalabrien (Calabria).

787 Sizilien, Königreich.

788 *Übersetzung*: "Aufstände"

789 L'Aquila.

790 Identifizierung unsicher.

791 Apulien (Puglia).

792 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

793 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

794 Italien.

795 Spanien, Königreich.

796 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

797 Volk: Truppen.

798 Schwaben.

799 Frankreich, Königreich.

800 Westindien.

801 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

802 Schkopp, Sigismund von (1600-1670).

803 Fairfax, Thomas (1612-1671).

804 London.

805 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

806 *Übersetzung*: "usw."

Der CammerRaht, *Doctor Mechovius*⁸⁰⁷, ist forth nacher Deßaw⁸⁰⁸, Gott wolle ihn begleiten, vndt guten succeß⁸⁰⁹, zu Meinen consiliis⁸¹⁰, geben!

*Doctor Brandt*⁸¹¹, Mein Raht, vndt Medicus⁸¹², ist forth nacher Zerbst⁸¹³. Gott wolle ihn gleichsfaß begleiten, vndt wol expediren!

Jch bin hinauß auf den vogelherdt⁸¹⁴, post expedita expedienda⁸¹⁵, vndt haben viel vogel gefangen.

[[203r]]

Avis⁸¹⁶: daß mein Sohn Carolus Ursinus⁸¹⁷ in Pommern⁸¹⁸ begehret werde neben seinen Schwestern⁸¹⁹, aber biß dato⁸²⁰ hat sich Meine gemahlin⁸²¹, noch nicht resolviren⁸²² dürfen⁸²³, ohne mein wißen, vndt willen, wie billich. *perge*⁸²⁴

Travaglio e fastidio nuovo, per un Ebreo⁸²⁵ dj Cotogna⁸²⁶, che vuol vendere le gioje impegnate di Madama co'l consenso urbano di Servesta⁸²⁷ e di Cöthen, ed io non sò niente dj tutte queste cose.⁸²⁸

*Tobias Steffek von Kolodey*⁸²⁹ ist Gott lob, nachmittags wiederkommen, auß hollstein⁸³⁰, mit vielen schreiben, aber mit schlechter verrichtung, wiewol es an seinem Trewen fleiß, nicht ermangelt. Allein die zeitten, seindt vberall schwehr. *Je n'ay point eü la consolation attendüe, soit en mes dèstresses, soit en mon indigence. Mais on ne doibt jamais desesperer. Il m'a aussy ammeine ün bidet de Sonderburg*⁸³¹, ressemblant un peü a mon pauvre Türck, plus *pour* me contrister en mes pensèes, que *pour* me consoler, par ce changement, a moy dèzaggreable, plus qu'aggreable.⁸³²

807 Mechovius, Joachim (1600-1672).

808 Dessau (Dessau-Roßlau).

809 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

810 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

811 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

812 *Übersetzung*: "Arzt"

813 Zerbst.

814 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

815 *Übersetzung*: "nach Erledigung der zu erledigenden Dinge"

816 *Übersetzung*: "Nachricht"

817 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

818 Pommern, Herzogtum.

819 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

820 *Übersetzung*: "heute"

821 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

822 resolviren: entschließen, beschließen.

823 dürfen: können.

824 *Übersetzung*: "usw."

825 N. N., David (2).

826 Köthen.

827 Zerbst.

828 *Übersetzung*: "Mühe und neuer Ärger wegen eines Juden aus Köthen, der mit städtischer Zustimmung von Zerbst und Köthen die verpfändeten Juwelen meiner Frau verkaufen will, und ich weiß nichts von all diesen Dingen."

829 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

830 Holstein, Herzogtum.

831 Sonderburg (Sønderborg).

Les Dücs de Gottorf⁸³³, Glücksbourg⁸³⁴, & Plöene⁸³⁵, m'ont courtoisement écrit, mais celuy de Norburg⁸³⁶ avec beaucoup d'incivilité. Celuy de Sonderbourg⁸³⁷ a esté fort courtois aussy.⁸³⁸

22. September 1647

[[203v]]

☞ den 22. September 1646[!].

<36 Ierchen mit dem Nachtnetze. 18 kleine vogel aufm herdt⁸³⁹.>

Tobias Steffek de Kolodey⁸⁴⁰ m'a contè, comme le Düc George Frédéric de Holstein⁸⁴¹ a mal traittè mon gentil animal, en le courant, & faysant fort courir, de ses gens, & le gastant luy mesmes, sans luy laisser relasche, mesme en la toulx, depuis ayant fait avec luy, deux cheütes, aux courses de bagues, il l'a commencè a hayr, l'a vendü, puis racheptè, & ie m'immagine, qu'il l'a voulü tuër de courir, en fin, ils l'ont mis, a l'agricültüre, puis revendü, ainsy ce malheureux animal, difficilement me reverra jamais, aultrement ie n'eusse èspargnè nülle despence, pour le ravoir. *perge*⁸⁴² Ah! que je suis malheüreux! ah! perte inestjmable!⁸⁴³

Jn die kirche, vndt wochenpredigt, cum sororibus⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵.

832 *Übersetzung*: "Ich habe nicht den erwarteten Trost gehabt, weder in meiner Herzensangst noch in meiner Not. Aber man darf niemals verzweifeln. Er hat mir auch einen Klepper aus Sonderburg hergebracht, welcher ein wenig an meinen armen "Türken" erinnert, mehr um mich in meinen Gedanken zu betrüben als um mich zu trösten durch diese Verwandlung, die mir mehr unangenehm als angenehm ist."

833 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

834 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

835 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

836 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

837 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von (1620-1689).

838 *Übersetzung*: "Die Herzöge von Gottorf, Glücksburg und Plön haben mir freundlich geschrieben, diejenigen von Norburg aber mit viel Grobheit. Jene von Sonderburg sind auch sehr höflich gewesen."

839 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

840 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

841 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

842 *Übersetzung*: "usw."

843 *Übersetzung*: "Tobias Steffek von Kolodey hat mir erzählt, wie der Herzog Georg Friedrich von [Schleswig-]Holstein[-Sonderburg] mein liebes Tier misshandelt hat, indem er es von seinen Leuten verfolgen und hart um die Wette laufen ließ und er es selbst verdarb, ohne ihm Ruhepause zu gönnen, nicht einmal im Husten, seit er mit ihm im Ringrennen zwei Stürze getan hatte, begann er es zu hassen, hat es verkauft und kaufte es dann zurück, und ich bilde mir ein, dass er es letztlich durchs Rennen töten wollte, sie brachten es in die Landwirtschaft, verkauften es dann wieder, so dass dieses unglückliche Tier mich kaum jemals wiedersehen wird, andernfalls hätte ich keine Kosten gescheut, um es zu hemmen."

844 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

845 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

Aulcùns de mes gens, sont comme insensèz, et èsperdüs a aller a la navigation, & guerre, des Indes Occidentales. Dieu vueille, qu'ils, ne se fourvoyent[!] ⁸⁴⁶

A spasso ⁸⁴⁷, zum waßergebewde. *perge* ⁸⁴⁸

Tobias Steffek de *Kolodey* m'a contè aussy avec admiration, comme le bon Dieu l'auroit paternellement preservè & garanty en ce Voyage, sûr tout en deux occasions signalèes, l'üne d'üne partie de cinquante chevaux, quj guettoit Tobie, & les chartiers qui estoyent avec luy, sans convoy, (pillans ün voyageur, gueres loing d'eux), & n'estant èsloigné [[204r]] d'eux que d'ün ject de pierre, ou tir de pistolet, a 20 pas environ, mais Tobie ⁸⁴⁹ & sa *compagnie* se tenans coy, ün brouillard èspaix les fit dèsvoyer, & ne les en appercevoir point, par üne admirable Providence de Dieu, quj en soit louè éternellement! ⁸⁵⁰ La seconde occasion füst d'üne partie de 20 chevaux, quj les attendoit en ün Village & estoyent bien armèz, mais üne fausse opinion, que nos gens eussent <eü> convoy, & füsient plus forts, qu'ils n'estoyent (fomentèe par plüsieurs mesches allümèes aux costèz des chariots) leur fit peur aux voleurs memes, & les fit tourner vers ün autre chemin, dont Tobie & ses compagnons de Voyage, fürent tresayse. Dieu soit glorifiè en toutes ses benedictions, & œuvres de sa providence merveilleüse! ⁸⁵¹ On pourroit adjouster, la tierce occasion, qui a estè, au pays d'Anglen ⁸⁵² üne Presqu'Isle, la ou les paysans, sont dangereüs, depuis la derniere guerre, devant trois ans, ou ils apprirent a meürtir, & assommer, amis, & ennemis, *c'est a dire* les Danois ⁸⁵³ aussy bien, que les Swedois ⁸⁵⁴, & le bon Tobie y a voyagè tout fin seül, sans attaque, graces à Dieü, lequel vueille encores d'oresnavant proteger & garantir mes gens, sûr tout ceux que l'ayme & chers pour leur probità & fidelità, comme ce bon serviteür. Les deux premieres occasions mentionnèes, se sont passèes, entre cy ⁸⁵⁵ - et Garleben ⁸⁵⁶ . ⁸⁵⁷

846 *Übersetzung*: "Einige meiner Leute sind wie unsinnig und sind entlaufen, zur Seefahrt und in den Krieg Westindiens zu gehen. Gott wolle, dass sie sich nicht verirren!"

847 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

848 *Übersetzung*: "usw."

849 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

850 *Übersetzung*: "Tobias Steffek von Kolodey hat mir auch mit Verwunderung erzählt, wie der liebe Gott ihn auf dieser Reise väterlich behütet und geschützt hat, vor allem bei zwei sonderbaren Gelegenheiten, während eine Partie von 50 Pferden, die Tobias und den Fuhrleuten, die ohne Begleitschutz mit ihm waren, auflauerten (wobei sie einen Reisenden kaum weit von ihnen ausplünderten) und als sie von ihnen nur einen Steinwurf oder Pistolenschuss, auf 20 Schritt ungefähr, entfernt waren, aber Tobias und seine Gesellschaft still blieben, ließ sie durch eine wunderbare Vorsehung Gottes, der dafür ewiglich gelobt sei, ein dichter Nebel verschwinden und darin nicht wahrnehmen!"

851 *Übersetzung*: "Die zweite Gelegenheit war eine Partie von 20 Pferden, die sie in einem Dorf erwarteten und die wohlbewaffnet war, aber die falsche Einbildung, dass unsere Leute einen Begleitschutz gehabt hätten und stärker wären als sie es waren (welche durch viele brennende Dochte an der Seite der Fuhrwerke gehegt wurde), machte ihnen, den Dieben selbst, Angst und ließ sie sich einem anderen Weg zuwenden, was Tobias und seine Reisegefährten sehr erfreute. Gott sei gepriesen in all seinen Wohltaten und Werken seiner wunderbaren Vorsehung!"

852 Angeln.

853 Dänemark, Königreich.

854 Schweden, Königreich.

855 Bernburg.

856 Gardelegen.

857 *Übersetzung*: "Man könnte die dritte Gelegenheit hinzufügen, die im Land Angeln, einer Halbinsel, gewesen ist, wo die Bauern seit dem letzten Krieg vor drei Jahren gefährlich sind, als sie lernten, Freunde und Feinde zu töten und umzubringen, das heißt sowohl die Dänen als die Schweden, und der gute Tobias ist dort ganz allein gereist, ohne Angriff, lob Gott, welcher meine Leute von jetzt an weiter beschützen und behüten wolle, besonders jene, die ich liebe

23. September 1647

[[204v]]

2 den 23. September 1647.

<57 kleine vogel alhier⁸⁵⁸ 9 hasen, vndt 30 große vogel von Ballenstedt⁸⁵⁹ neben einer Schneppe⁸⁶⁰
>

Ho inviato un messo, nel paese dj Holsacia⁸⁶¹. Iddio lo conduca e benisca[!] le sue spedizionj con
bramata sodisfazione!⁸⁶²

Jch habe geschrieben, an Johann Sternbergk⁸⁶³ nacher Wien⁸⁶⁴, nebst einer duplicata⁸⁶⁵ an
Kayserliche Mayestät⁸⁶⁶ im fall die erste Epistel verlohren, Item⁸⁶⁷: nachm Berlin⁸⁶⁸, nach
Rügenwolde⁸⁶⁹, etcetera nachm Brigk⁸⁷⁰. etcetera Gott gebe, zu gewüntzschter satisfaction!

A spasso, con varij pensieri, ne' campj apertj.⁸⁷¹ perge⁸⁷²

Ceste nuict i'ay entendü heürter a la porte de ma chambre, ne scachant, si cela me signifiera quelque
chose de bon, ou de sinistre plüstost, a l'accoustümèe, des mortalitèz.⁸⁷³

Jch habe Ernst Rödern⁸⁷⁴, vndt Tobiaß⁸⁷⁵, in die weinberge, vndt in die Eichelmast des Dröblischen
pusches⁸⁷⁶ geschickt, solches zu besichtigen, wie auch das hew, im Rahtsanger, vndt sie haben gute
relation⁸⁷⁷ gethan. perge⁸⁷⁸

und schätze für ihre Redlichkeit und Treue, wie diesen guten Diener. Die zwei ersten erwähnten Gelegenheiten haben
sich zwischen hier und Gardelegen ereignet."

858 Bernburg.

859 Ballenstedt.

860 Schneppe: Schnepfe.

861 Holstein, Herzogtum.

862 *Übersetzung*: "Ich habe einen Boten ins Land zu Holstein geschickt. Gott führe und segne seine Absendung mit
begehrter Zufriedenheit!"

863 Sternberg, Johann (gest. 1650).

864 Wien.

865 *Übersetzung*: "Zweitschrift"

866 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

867 *Übersetzung*: "ebenso"

868 Berlin.

869 Rügenwalde (Darlowo).

870 Brieg (Brzeg).

871 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit vielfältigen Gedanken in die offenen Felder."

872 *Übersetzung*: "usw."

873 *Übersetzung*: "Diese Nacht habe ich es an die Tür meiner Kammer klopfen gehört, wobei ich nicht weiß, ob dies
mir etwas gutes oder eher böses, üblicherweise Todesfälle, bedeuten wird."

874 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

875 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

876 Dröbelscher Busch.

877 Relation: Bericht.

878 *Übersetzung*: "usw."

Expeditiones⁸⁷⁹, so ich Paulo Ludwigen⁸⁸⁰ Secretario⁸⁸¹ committiret⁸⁸².

Vom hagen⁸⁸³, ist abermals etwas einkommen, der submittirt⁸⁸⁴ sich numehr meinem judicio⁸⁸⁵, zwar mit stargken invectiven, wieder sein gegentheil.

Schreiben von Ballenstedt, mit Victualien.

Ein Trompter⁸⁸⁶, vom General Wrangel⁸⁸⁷, jst anhero⁸⁸⁸ kommen, Saget, das er nach Osenbrück⁸⁸⁹ soll, daß sejn general, sich nach dem Voytlandt⁸⁹⁰ ziehe, vndt daß der Königsmärckische⁸⁹¹ secours⁸⁹², bey ihm ankommen, hingegen der Lamboy⁸⁹³ vom Königßmargk geschlagen, der Bayerfürst⁸⁹⁴ aber, die neütralitet aufgekündiget habe, vndt sich cum Cæsare⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ coniu[n] [[205r]] gire⁸⁹⁷.

Il m'a esté avis aujourd'huy, que mon Türck me remercioit, ou me fit remercier, pour ma bonne voluntè & pour avoir prins, tant de <soing & de> peine perdüe <desormais>, pour l'amour de luy; mais que si i'eüsse conioinct les effects, a la bienvueillance, a temps, & n'eusse tant tardè, a le saulver, il me seroit bien obligè davantage. Que c'estoit fait de luy, maintenant, et qu'il ne me pouvoit plüs estre ütile a rien! Qu'il plaingnoit la chetifue recompence de sa fidelitè si extraordinaire, & de n'avoir pas meritè ün si mauvais <indigne> & rüde traitement. Dieu me le devoit pardonner,! & me donner des sücesseurs a luy, aussy bons, fideles, & generaux, comme il auroit esté? Qu'il estoit bien!⁸⁹⁸

24. September 1647

879 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

880 Ludwig, Paul (1603-1684).

881 *Übersetzung*: "Paul Ludwig, dem Sekretär"

882 committiren: (etwas) auftragen.

883 Hagen, Christoph von (1592-1655).

884 submittiren: unterwerfen.

885 *Übersetzung*: "Urteil"

886 Trompter: Trompeter.

887 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

888 Bernburg.

889 Osnabrück.

890 Vogtland.

891 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

892 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

893 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

894 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

895 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

896 *Übersetzung*: "mit dem Kaiser"

897 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

898 *Übersetzung*: "Es ist mir heute in den Sinn gekommen, dass mein "Türke" mir für meine guten Willen und dafür, dass ich aus Liebe zu ihm so viel Sorgfalt und nunmehr aussichtslose Mühe ergriffen habe, dankt oder danken lässt; aber dass, wenn ich die Wirkungen des Wohlwollens rechtzeitig zusammenggefügt hätte und nicht so lange gezögert hätte, ihn zu retten, wäre er mir überdies sehr verpflichtet. Dass dies ihm nun getan worden wäre und dass er mir zu nichts mehr nütze sein könnte. Dass er den kümmerlichen Ersatz für seine so außergewöhnliche Treue beklagte und dass er eine so schlechte, unwürdige und grobe Behandlung nicht verdient habe. Gott sollte es mir verzeihen und mir Nachfolger für ihn schenken, genauso lieb, treu und großzügig, wie er gewesen sei! Dass es gut sei!"

☉ den 24^{ten}: September 1647.

<13 lerchen.>

Schreiben vom Berlin⁸⁹⁹, von der frommen Churfürstlichen Wittwe⁹⁰⁰, wie auch von Frewlein Catherine, Churfürstlicher fr Pfälzischen Princeßinn⁹⁰¹. Sie avisiren mir, das absterben, meines lieben alten freundes, herren Achatij von Dohna⁹⁰², welchem zwar wol geschehen, in seinem hohen alter, vndt Gottsehlig zugebrachtem langem leben, aber die wahre kirche Gottes in Preußen⁹⁰³, hat an ihm eine vornehme Seüle, vndt stütze verlohren. Gott erbarme sich, seines kleinen, annoch vbrigen haüfleins!

Der König in Polen⁹⁰⁴ hat lust zum kriege nach seines Sohnes⁹⁰⁵ Todt.

Die Moßkowiter⁹⁰⁶, vndt Tartarn⁹⁰⁷, seindt aneinander, wiewol es dem Türcken⁹⁰⁸ nicht angenehm ist, weil er [[205v]] mit Venedig⁹⁰⁹ genungsam⁹¹⁰ zu thun. Sie⁹¹¹ schreiben auch: Man solle vnserm Oculisten Petsoldt⁹¹² alhier⁹¹³ nicht zu viel trawen, er wehre ihnen wol bekandt, wolte zwar ein guter wundtarzt sein, hette stadtlliche Testimonia⁹¹⁴ von vielen großen herren auch vom Churfürsten⁹¹⁵ selber, aber ich sollte mich versichern, es wehre nur ein landstreicher, vndt man hette wenig proben, von seiner Artzeney gesehen, alß: das er etzliche aufgeopfert, dergleichen zeügnüße können einem die Cammerdiener, oft wol zu wege bringen, sonderlich: weil ers von andern Potentaten, auch gehabt, er wehre lange, zu Königßbergk⁹¹⁶ gewesen, auch eine weile zum Berlin⁹¹⁷, zu Croßen⁹¹⁸, etcetera pflegte in seiden gekleidet zu gehen, führe auf einer kutzschen, vndt wir möchten vnß, vor ihm, vorsehen. Ergo⁹¹⁹: ist nicht alles goldt, waß da gleißet. Es sol ihm auch, in newligkeit, alhier, ein Quartiermeister von halberstadt⁹²⁰, gar schlechtes lob, vndt zeügnüß,

899 Berlin.

900 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

901 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

902 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

903 Preußen, Herzogtum.

904 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

905 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

906 Moskauer Reich (Großrussland).

907 Krim, Khanat.

908 Osmanisches Reich.

909 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

910 genungsam: genügend, hinreichend.

911 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660); Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

912 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).

913 Bernburg.

914 *Übersetzung*: "Zeugnisse"

915 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

916 Königsberg (Kaliningrad).

917 Berlin.

918 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

919 *Übersetzung*: "Folglich"

920 Halberstadt.

gegeben haben, also: das er darüber weggezogen. Sein vater⁹²¹ sol zu hall⁹²² sein, vndt sich daselbst gar städtlich halten, vndt einen großen pracht treiben. Jst auch ein Oculist, vndt wundartz, vndt wil es ia seinen Söhnen gelernet haben, Seine kunst, etcetera Gott helfe, das niemandt betrogen werde!

Jch beklage billich, meinen frommen gevattern, herren Achatium Sehligen Burggraven zu Dohna⁹²³, vndt wüntzsche [[206r]] ihm⁹²⁴, eine Sanfte, vndt sehlige ruhe, (daran ohne das nicht zu zweifeln, vndt <so wenig als an> der sehligen vereinigung, an iehnem großen Tage, in der herrlichen auferstehung der gerechten) vndt eine fröhliche resecurrection zum ewigen leben!

Der gute Rector vndt Diaconus⁹²⁵ alhier⁹²⁶, Er⁹²⁷ Andreas Hesius⁹²⁸, wirdt vbel daran sein, weil dieser herr itzt eben verblichen, da er in Preußen⁹²⁹ vermeinet, durch deßen vornehmste hülfe vndt recommendation, von selbigen gemeinen⁹³⁰ ansehliche collecten, vndt beyhülffen, vor das ministerium⁹³¹, vndt Heilige predigampt, auch Schuldienner, in itziger Noht, vndt dürftigkeit, zu erlangen! Gott weiset vnß aber, oftermalß, das wir vnß nicht sollen auf Menschen verlaßen, (dann des Menschen Geist, muß darvon, vndt wieder zur erden werden, alßdann seindt verlohren, alle seine anschläge⁹³²) noch darauf bawen. Er kan, vndt will, durch: vndt ohne Mittel, alleine helfen. Er wirdt es auch thun, nach seinem gnädigen wolgefallen. Amen!

Es sterben mir also, viel gute bekandte, gönner, vndt alte freünde hinweg. Weisen vnß die hinfahrt, wie wir vnsern wandel anstellen sollen, ihnen baldt nachzufolgen. Gott gebe ein Christliches leben, vndt sehliges sterben!

Wir haben des Conte de la Garde⁹³³, vndt Seiner gemahlin⁹³⁴ präsentirte⁹³⁵ pocalen, gewogen. Jeder wieget 10 margk⁹³⁶ vndt 12 lot, wiewol der eine ein lot mehr hat. Kan so iust nicht observirt werden im verarbetten. Das margk zu 12 {Reichsthaler} vndt das lot zu 18 {Groschen} gerechnet, kähme Sie nahe an 260 {Reichsthaler} Jst ein ansehlich präsent. *et cetera* [[206v]] vndt die pocal alle beyde seindt groß, vndt schön gemacht, in Augspurgk⁹³⁷, auf die neue manier.

Nachmittage bin ich in Meine weinberge gegangen, dieselbigen zu besehen. Der blawe wein, oder die blawe Trauben, wie sie es nennen, id est⁹³⁸: der rohte wein, ist gar reiff meistentheiß, wie auch

921 Petzold, Martin.

922 Halle (Saale).

923 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

924 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

925 *Übersetzung*: "Diakon"

926 Bernburg.

927 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

928 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

929 Preußen, Herzogtum.

930 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

931 Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.

932 Anschlag: Plan, Absicht.

933 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

934 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

935 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

936 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

937 Augsburg.

938 *Übersetzung*: "das heißt"

der leibfarbe Trawmünder, aber der weiße ist nicht sehr reiff, außer der Muscatellerbeeren. *perge*⁹³⁹
Gott laße vnß seinen Segen wol gedeyen!

25. September 1647

h den 25^{ten}: September 1647.

<75 große vogel 1 Schneppe⁹⁴⁰. 2 hasen von Ballenstedt⁹⁴¹ >

<11 lerchen. 195 kleine vogel. 8 heidelerchen.>

Dieweil der Thamm⁹⁴² zu Calbe⁹⁴³ durchgerißen, vndt ihre Mühle schaden leidet, alß haben sie
aldar ihren Amptschreiber⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ in arrest genommen.

Es kömpt vnß alhier zu Bernburg⁹⁴⁶ zustatten, das wir, desto mehr lächße, fangen können, die man
vnß vorm iahr zu Calbe nicht gegönnet hat, weil der Schutt zu hoch gewesen.

Jch bin wieder in die weinberge spatzirt, vndt in dem Zigelberge⁹⁴⁷ (Gott lob) einen schönen segen
gefunden. Gott laße es vnß, wol gedeyen!

Im rückwege, habe ich vetter Ernst Gottlieb⁹⁴⁸ begegnet, hernacher aber, herrvetter Fürst
Augustum⁹⁴⁹ in der Aeptißinn hofe gefunden, vndt mit ihm conversiret, alß Ihre Gnaden eben von
dem convent zu Dessaw⁹⁵⁰, wieder zurücke⁹⁵¹ gekommen.

[[207r]]

Doctor Mechovius⁹⁵², vndt Caspar Pfaw⁹⁵³, alß Meine, vndt Meines bruders⁹⁵⁴, abgeordnete,
haben auch ihre relation⁹⁵⁵ abgeleget, wie große præjudicia⁹⁵⁶, vndt deren einwilligung
vorgegangen seyen, so wol wegen remission⁹⁵⁷ etzlicher < landschaft⁹⁵⁸ >zinsen, alß wegen der

939 *Übersetzung*: "usw."

940 Schneppe: Schnepfe.

941 Ballenstedt.

942 Hier: Damm.

943 Calbe.

944 Claar, Johann.

945 Identifizierung unsicher.

946 Bernburg.

947 Ziegelberg.

948 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

949 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

950 Dessau (Dessau-Roßlau).

951 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

952 Mechovius, Joachim (1600-1672).

953 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

954 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

955 Relation: Bericht.

956 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

957 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

958 Anhalt, Landstände.

FrewleinStewern, moderation⁹⁵⁹. Gott gebe, theiß herrschaft, theiß rächen, beßere erkendtligeitt, vndt daß sie mir nicht so stargk zusetzen mögen! Fürst Johann⁹⁶⁰, ist auch mitt darbey gewesen, vndt man hat gewaltig, zu Deßaw⁹⁶¹, dominiret⁹⁶², poculiret⁹⁶³, musicam⁹⁶⁴ gehabt, vndt herrlich vndt in frewden, in itziger elenden zeitt, sich sehen laßen. Patientia! Interim patitur Iustus!⁹⁶⁵ <Sie haben Fürst Johannsen zimlich, auf ihre seitte gebracht. Il semble que les Conseillers a Cöhten⁹⁶⁶, comme Knoche⁹⁶⁷, et Schuemacher⁹⁶⁸, avec Milagius⁹⁶⁹ soyent grandement animèz contre mes jnterests. Je ne scay pourquoy?⁹⁷⁰ >

Ein höfliches notificationschreiben, vom Ertzbischof von Brehmen⁹⁷¹, auß Flensburgk⁹⁷² bekommen, da ihm, eine iunge Tochter⁹⁷³, geboren, vndt er titulirt sich noch: Coadjutor zu halberstadt⁹⁷⁴. perge⁹⁷⁵

On tient, que l'Electeur de Saxen⁹⁷⁶, le Duc de Brunswigk⁹⁷⁷, & quelques autres, se rejoindront a l'Empereur⁹⁷⁸ contre les Swedois⁹⁷⁹, et que les affaires de l'armèe Swedoise sont en mauvais termes, a cause de la conionction de l'Electeur de Bavière⁹⁸⁰ a l'Empereur.⁹⁸¹

[[207v]]

Er⁹⁸² Andreas Hesius⁹⁸³, Diaconus⁹⁸⁴ vndt Rector alhier zu Bernburgk⁹⁸⁵, ist von seiner beschwehrlichen rayse, auß Preußen⁹⁸⁶ wiederkommen, hat sehr confidenter⁹⁸⁷, mit dem guten

959 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

960 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

961 Dessau (Dessau-Roßlau).

962 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

963 poculiren: zechen.

964 Übersetzung: "Musik"

965 Übersetzung: "Geduld! Unterdessen leidet der Gerechte!"

966 Köthen.

967 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

968 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

969 Milag(ius), Martin (1598-1657).

970 Übersetzung: "Es scheint, dass die Ratgeber in Köthen, wie Knoch und Schumacher mit Milagius völlig gegen meine Interessen aufgebracht seien. Ich weiß nicht warum?"

971 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

972 Flensburg.

973 Sachsen, Anna Sophia, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1647-1717).

974 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

975 Übersetzung: "usw."

976 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

977 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

978 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

979 Schweden, Königreich.

980 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

981 Übersetzung: "Man hält dafür, dass der Kurfürst von Sachsen, der Herzog von Braunschweig und einige andere sich wieder mit dem Kaiser gegen die Schweden vereinigten und dass die Angelegenheiten der schwedischen Armee in schlechtem Zustand seien wegen der Vereinigung des Kurfürsten von Bayern mit dem Kaiser."

982 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

983 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

984 Übersetzung: "Diakon"

985 Bernburg.

alten herren Achatio von Dhona⁹⁸⁸ <Sehliger> geredet, vndt deßen Trewhertzige affection gegen Mir vndt allen rechtgläubigen, sehr gerühmet, auch schreiben von demselben, mit büchern, vndt guten vertröstungen, an Mich, mitgebracht. Erzehlet auch wie es ihme sonsten auf dieser rayse, zu Königßbergk⁹⁸⁹, zu Dantzick⁹⁹⁰, Elbingen⁹⁹¹, Marienburgk⁹⁹², vndt anderstwo ergangen, wie vnß Gott ein gnadenblicklein zeigt? vndt deßen erfolg gehoffet wirdt? Von Berlin⁹⁹³, bringt er mir auch schreiben von der Churfürstlichen wittwe⁹⁹⁴ mitt, vndt lobet deß Doctor Crellij⁹⁹⁵, gute willfähige, vndt eyverige assistentz[.] Gott seye lob, vndt dank! das der gute Mann, noch also sicher, vndt vnversehrt durchgekommen, vndt helfe vnß ferner, mit gnaden!

Rindtorf⁹⁹⁶, vndt Iakob Ludwig Schwarzenberger⁹⁹⁷ seindt von Ballenstedt wiederkommen, mit Mittelmäßiger verrichtung.

Das schöne ansehen der erndte vndt getreydigß, wil sich gantz verliehren, vndt anstatt das ich einen Stadtlichen zuschuß zu hoffen vermeinet, bleibt mir ejn großes, an gersten, haber, erbßen vndt allerley dahindten, per infideltà, senza dubbio. Iddio lo scuopra, e punisca!⁹⁹⁸

26. September 1647

[[208r]]

© den 26. September 1647.

< Brouillard èspaix.⁹⁹⁹ >

<75 kleine vogel.>

In die kirche gezogen, cum sororibus^{1000 1001}, <in digkem Nebel.>

Er¹⁰⁰² Hesius¹⁰⁰³, ist abermals bey Mir gewesen, ferrnere Nachricht zu geben. Iddîo benedetto cj voglia continuare le sue grazie e benedizzionj! temporalj, e eternj!¹⁰⁰⁴

986 Preußen, Herzogtum.

987 *Übersetzung*: "vertraulich"

988 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

989 Königsberg (Kaliningrad).

990 Danzig (Gdansk).

991 Elbing (Elblag).

992 Marienburg (Malbork).

993 Berlin.

994 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

995 Crell, Wolfgang (1593-1664).

996 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

997 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

998 *Übersetzung*: "ohne Zweifel durch Untreue. Gott offenbare und bestrafe sie!"

999 *Übersetzung*: "Dichter Nebel."

1000 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1001 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1002 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1003 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

Schreiben von Schöning¹⁰⁰⁵, die hertzoginn¹⁰⁰⁶ erkundiget sich bey Mir, wegen der Schwedischen¹⁰⁰⁷ armée, daß dieselbige sich solle an die Sahle¹⁰⁰⁸ ziehen.

Nachmittagß, wieder in die kirche, in schönem wetter.

Ein handbrieflein von Fürst Johann¹⁰⁰⁹ Liebden entpfangen, welcher sich excusiret¹⁰¹⁰, daß er zum ersten mahl, also: im mich importuniren¹⁰¹¹ helfen müssen. Der gute Printz, wolte die sachen, gerne verglimpfen¹⁰¹², allein, er gehet wie die katze, vmb den brey herumb, vndt hat seine consilia¹⁰¹³, sehr mutiret, peut estre, qu'il est, d'hümeür changeant, ou que les Conseillers, sont corrupüs¹⁰¹⁴. Jch habe ihm wieder glimpflich, iedoch eigentlich, meine gemüthsmeinung, vndt ressentiment, entdegket.

Avis¹⁰¹⁵: daß schon vor ein par tagen, die Kayserlichen¹⁰¹⁶ biß vor Leiptzig¹⁰¹⁷, gestreift, vndt man auf sie, mit stügken¹⁰¹⁸, Feuer gegeben, auch daßelbige schießen, in den alhiesigen feldern, gehört worden. perge¹⁰¹⁹

27. September 1647

ᵐ den 27. September 1647. perge¹⁰²⁰

<120 kleine vogel. 12 heidelerchen.>

A spasso¹⁰²¹, in garten.

Schreiben von Fürst Augusto¹⁰²² das die Schweden¹⁰²³ in die Oberpfaltz¹⁰²⁴ gewolt, aber sich nach der Sahle¹⁰²⁵ zu, retiriren müssen, des secours¹⁰²⁶ zu erwarten, weil ihnen Kayserliche

1004 *Übersetzung*: "Der gesegnete Gott wolle hier seine Gnaden und zeitlichen und ewigen Segnungen fortsetzen!"

1005 Schöning.

1006 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

1007 Schweden, Königreich.

1008 Saale, Fluss.

1009 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1010 excusiren: entschuldigen.

1011 importuniren: belästigen, Ungelegenheit verursachen.

1012 verglimpfen: besänftigen, zur Mäßigung/zum gütlichen Vergleich bringen, zum Rechtsanspruch/Recht verhelfen.

1013 *Übersetzung*: "Ratschläge"

1014 *Übersetzung*: "kann sein, dass es eine geänderte Stimmung ist oder dass seine Ratgeber bestochen sind"

1015 *Übersetzung*: "Nachricht"

1016 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1017 Leiptzig.

1018 Stück: Geschütz, Kanone.

1019 *Übersetzung*: "usw."

1020 *Übersetzung*: "usw."

1021 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1022 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1023 Schweden, Königreich.

1024 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1025 Saale, Fluss.

1026 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

Mayestät¹⁰²⁷ vndt ChurBayern¹⁰²⁸, conjunctim¹⁰²⁹ vberlegen. Frangkreich¹⁰³⁰ setzte ab, von Schweden. [[208v]] Er¹⁰³¹ schickt mir auch zu, eine militarische bedrowung, vom general Axel Lillie¹⁰³², an Obristleutnant Knochen¹⁰³³, wegen vnserer restanten¹⁰³⁴, bittet vmb richtigmachung, damit die execution, nicht erfolge. Jtem¹⁰³⁵: schreibt er Mir allerley zu, von stargken verfaßungen, hin: vndt wieder! Gott wolle remediiren¹⁰³⁶!

Die avisen¹⁰³⁷ von Leitzigk¹⁰³⁸ bringen:

Das die Schwedische¹⁰³⁹ armée zurügk¹⁰⁴⁰ sich begeben an die Sahle¹⁰⁴¹.

Das der Kayser¹⁰⁴² wieder die Bayerischen¹⁰⁴³, seine mandata avocatoria¹⁰⁴⁴ cassiret, vndt die Bavarj¹⁰⁴⁵ sich mit Jhrer Mayestät armada¹⁰⁴⁶ contra Svecos¹⁰⁴⁷ coniungiret¹⁰⁴⁸, auch eine liga¹⁰⁴⁹ vndter allen Catolischen (darundter auch Frangkreich¹⁰⁵⁰) contra Evangelicos¹⁰⁵¹ vor seye. Gott gebe friede!

In Böhmen¹⁰⁵² sol es anfangen, an der pest, zu sterben, wie auch in Engellandt¹⁰⁵³.

General Fairefax¹⁰⁵⁴ in Anglia¹⁰⁵⁵ erzeiget sich aufrichtig, zu deß landeß bestem.

1027 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1028 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1029 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1030 Frankreich, Königreich.

1031 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1032 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1033 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1034 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

1035 *Übersetzung*: "Ebenso"

1036 remedi(i)ren: abhelfen.

1037 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1038 Leipzig.

1039 Schweden, Königreich.

1040 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1041 Saale, Fluss.

1042 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1043 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1044 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

1045 *Übersetzung*: "Bayern"

1046 Armada: Armee, Heer.

1047 *Übersetzung*: "gegen die Schweden"

1048 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1049 *Übersetzung*: "Bündnis"

1050 Frankreich, Königreich.

1051 *Übersetzung*: "gegen die Evangelischen"

1052 Böhmen, Königreich.

1053 England, Königreich.

1054 Fairfax, Thomas (1612-1671).

1055 *Übersetzung*: "in England"

Die Stadischen¹⁰⁵⁶ schigken, 24 *compagnien* vndt 9 stügke geschützes, an die gräntzen, von OstFrießlandt¹⁰⁵⁷.

Lamboy¹⁰⁵⁸ ist vom Königßmargk¹⁰⁵⁹ geschlagen, vndt das Städtlein Rhene¹⁰⁶⁰, zwischen Bentheim¹⁰⁶¹ vndt Tecklemburgk¹⁰⁶², in brandt geschossen, vom Königßmarck also das sich die hertzoginn von hollstein¹⁰⁶³, des Kayserlichen General Maiors¹⁰⁶⁴ gemahlin, kawm mit ihrem kinde¹⁰⁶⁵ außm brande, retten können.

[[209r]]

Gassion¹⁰⁶⁶, vndt die Spannischen¹⁰⁶⁷ kriegien¹⁰⁶⁸ cum æquilibrio¹⁰⁶⁹ baldt diese, baldt iehne victorisiren¹⁰⁷⁰. Visconte de Türenne¹⁰⁷¹ liegt vor Arlon¹⁰⁷², im Lützelburgischen¹⁰⁷³. Ob schon die Lottringer¹⁰⁷⁴, bey dem Ertzhertzog¹⁰⁷⁵, sein, scheint es doch, Sie laviren, vndt sehen wo es hinauß will, den avisen¹⁰⁷⁶ nach.

Die Venezianer¹⁰⁷⁷, vitorisiren zu waßer, vndt zu lande, wieder den Türgken¹⁰⁷⁸.

Man bemühet sich, den Churfürsten von Saxen¹⁰⁷⁹, auf Schwedische¹⁰⁸⁰ seitte zu bewegen. Es dörfte aber schwehrlich geschehen.

In Sicilien¹⁰⁸¹ vndt Napolj¹⁰⁸² stillet sich gemächlich die vnruhe.

1056 Niederlande, Generalstaaten.

1057 Ostfriesland, Grafschaft.

1058 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1059 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1060 Rheine.

1061 Bentheim (Bad Bentheim).

1062 Tecklenburg.

1063 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1612-1649).

1064 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von (1620-1689).

1065 Bussy-Rabutin, Dorothea Elisabeth, Comtesse de, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg (1645-1725).

1066 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

1067 Spanien, Königreich.

1068 kriegien: Krieg führen.

1069 *Übersetzung*: "mit Gleichgewicht"

1070 victorisiren: siegen, siegreich sein.

1071 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1072 Arlon (Arel/Aarlen).

1073 Luxemburg, Herzogtum.

1074 Lothringen, Herzogtum.

1075 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1076 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1077 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1078 Osmanisches Reich.

1079 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1080 Schweden, Königreich.

1081 Sizilien, Königreich.

1082 Neapel, Königreich.

J'ay receü lettres de Pomeranie¹⁰⁸³, de Vienne¹⁰⁸⁴, et d'ailleurs.¹⁰⁸⁵ *perge*¹⁰⁸⁶ Meine kinder¹⁰⁸⁷ seindt noch krank.

Frewlein Catherine¹⁰⁸⁸, hat mir auch vom Berlin¹⁰⁸⁹ geschrieben.

Mein vetter, *Fürst* Johann Casimir¹⁰⁹⁰, ist hier¹⁰⁹¹ durch paßirt, nacher Sanderßleben¹⁰⁹², vndt hat mich durch seinen allten bereütter, Iean¹⁰⁹³, ansprechen, vndt salutiren, auch endtschuldigen laßen, das er mich wegen eilfertigkeit, nicht gesprochen. *perge*¹⁰⁹⁴

28. September 1647

σ den 28^{ten}: September 1647.

<90 kleine vogel 90 großvogel von Ballenstedt¹⁰⁹⁵ 1 haselhuhn.>

<Schön wetter.>

Schreiben nacher Plötzkaw¹⁰⁹⁶, vndt Hartzgeroda¹⁰⁹⁷, abgefertiget. Item¹⁰⁹⁸: nachm Berlin¹⁰⁹⁹, Oberlendern¹¹⁰⁰ geschickt, mit briefen, an die *Churfürstlichen* wittwe¹¹⁰¹, an *Meine herzlieb(st)e* gemahlin¹¹⁰², an *frewlein* Catherine¹¹⁰³, vndt so forthan. Gott helfe! zu gedeylichem glück!

Die weinlese ist heütte angefangen worden, Rindtorf¹¹⁰⁴ vndt *Iakob Ludwig Schwarzenberger*¹¹⁰⁵ seindt darbey, Gott laße vnß seines Segens, mildiglich genießen!

[[209v]]

1083 Pommern, Herzogtum.

1084 Wien.

1085 *Übersetzung*: "Ich habe Briefe aus Pommern, aus Wien und von anderswoher empfangen."

1086 *Übersetzung*: "usw."

1087 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1088 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1089 Berlin.

1090 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1091 Bernburg.

1092 Sandersleben.

1093 Danus de Boidonville, Jean.

1094 *Übersetzung*: "usw."

1095 Ballenstedt.

1096 Plötzkau.

1097 Harzgerode.

1098 *Übersetzung*: "Ebenso"

1099 Berlin.

1100 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1101 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1102 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1103 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1104 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1105 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Jch bin in schönem wetter, hinauß, nacher dem vogelherdt¹¹⁰⁶, spatziren gegangen, vndt wir haben etzliche gute rugk gethan.

Freybergk¹¹⁰⁷, hartzgerödischer¹¹⁰⁸ hofmeister, ist alhier¹¹⁰⁹ gewesen, berichtet, das sich die partien¹¹¹⁰ vmb Leiptzig¹¹¹¹ herumb, gewaltig sehen laßen. Das General Wrangel¹¹¹², auf Gera¹¹¹³ zu, gienge, vndt gedächte in das Fürstenthumb Anhalt¹¹¹⁴, seinen marsch, zu nehmen. Die Kayserliche¹¹¹⁵ armèe aber, gienge nach Torgaw¹¹¹⁶ zu. Beyderseitß partien, hauseten vbel vndt er der Freybergk wehre ihnen kaum entrunnen, wie auch der Amptmann Schoer¹¹¹⁷, sø von der armèe, nacher Deßaw¹¹¹⁸, wiederkommen <geschrieben> . perge¹¹¹⁹

I'ay estè plein d'impacience pour ün affront, qu'on pense de me faire, par ün banquier, a Cöhten¹¹²⁰, & i'y envoie pour cela Tobias Steffek de Kolodey¹¹²¹ [.] Dieu vueille benir! mes desseings!¹¹²²

Nachmittags, bin ich, in den Aderstedtischen¹¹²³ weinbergk, geritten, Röder¹¹²⁴ ist bey mir gewesen, nebest einem page, Krosigk¹¹²⁵, vndt einem Sattelknecht. Rindorf¹¹²⁶, vndt Schwartzberger¹¹²⁷ wahren schon bey selbiger weinlese.

Jm rückwege, fandt ich, Ern¹¹²⁸ Benjamin Gigelßberger¹¹²⁹, pfarrer von Reinstedt¹¹³⁰, der hatte vom Limmero¹¹³¹, verstanden, wie die Schweden¹¹³² geneigt, ein par Monat, sich an der Sahle¹¹³³

1106 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

1107 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

1108 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.

1109 Bernburg.

1110 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1111 Leipzig.

1112 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1113 Gera.

1114 Anhalt, Fürstentum.

1115 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1116 Torgau.

1117 Schoer, Johann Heinrich.

1118 Dessau (Dessau-Roßlau).

1119 *Übersetzung*: "usw."

1120 Köthen.

1121 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1122 *Übersetzung*: "Ich bin voller Verdruß gewesen wegen einem Schmipf, die man mir durch einen Bankier in Köthen zuzufügen gedenkt, und ich schicke wegen dieser Tobias Steffek von Kolodey dorthin. Gott wolle meine Absichten segnen!"

1123 Aderstedt.

1124 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1125 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

1126 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1127 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1128 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1129 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

1130 Reinstedt.

1131 Limmer, Ambrosius Gottfried (1603-1680).

1132 Schweden, Königreich.

1133 Saale, Fluss.

aufzuhalten, in diesen gegenden, et hoc jntellexerat, ex aure, Douglassij¹¹³⁴ ¹¹³⁵. Gott genade vnß! < [[210r]] *Nota Bene* ¹¹³⁶ [:] Es wurde auch gedacht, Sie, die Schwedischen¹¹³⁷, wüßten nicht, waß sie sich hinführo, zum Königßmargk¹¹³⁸, zu versehen hetten? >

[[209v]]

Die probe im weitzen, gibt 3[,] in dem rogken, 4[,] in dem gersten, 8[,] in dem haber, 12 {Scheffel} Ballenstedter¹¹³⁹ maßes.

[[210r]]

Mes canailles au baillage; me trompent. ¹¹⁴⁰ *perge* ¹¹⁴¹ Dieü les vueille pünir! et confondre! ¹¹⁴²

Tobias Steffek von Kolodey ¹¹⁴³ ist diesen abendt von Cöhten¹¹⁴⁴, noch wiederkommen, hat einen schönen pocal von 130 {Thaler} dahin gebracht, (von des la Garde¹¹⁴⁵ einen) meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹⁴⁶, credit zu redimiren ¹¹⁴⁷, bey Zacharias Strauben¹¹⁴⁸, vndt seinen vnderhändler dem Juden, Davidt¹¹⁴⁹, welcher heütte voll gewesen, vndt sein laubhüttenfest gehalten. Man hat auch zu dem Erbarñ herren, in sein hauß gehen müßen, weil er nicht außgehen dörfen. Sie die Jüden haben eine Synagoga ¹¹⁵⁰ zu Cöhten, so ich ihnen alhier¹¹⁵¹ nicht gestatte, es wirdt auch zu Zerbst¹¹⁵², nicht verstattet. *perge* ¹¹⁵³ Der pocal, ist vor 100 {Thaler} versetzt, in einem ¼ iahr, (*gebe gott*) wieder einzulösen.

Avis ¹¹⁵⁴: das 50 Reütter, einen hauffen Fuhrleütte auf dem Radegaster¹¹⁵⁵ Tham¹¹⁵⁶, angegriffen, vndt ihnen, sehr viel pferde hinweggenommen. Die parthien¹¹⁵⁷ sollen stargk gehen, zu 100[,] zu 50 mehr, vndt Minder. Gott bewahre einem ieglichen, daß Seinige!

1134 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

1135 *Übersetzung*: "und dies hatte er aus dem Ohr des Douglas verstanden"

1136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1137 Schweden, Königreich.

1138 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1139 Ballenstedt.

1140 *Übersetzung*: "Meine Halunken im Vorwerk betrügen mich."

1141 *Übersetzung*: "usw."

1142 *Übersetzung*: "Gott wolle sie strafen und beschämen!"

1143 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1144 Köthen.

1145 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1146 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1147 redimiren: freikaufen, loskaufen.

1148 Straube, Zacharias (1576-1648).

1149 N. N., David (2).

1150 *Übersetzung*: "Synagoge"

1151 Bernburg.

1152 Zerbst.

1153 *Übersetzung*: "usw."

1154 *Übersetzung*: "Nachricht"

1155 Radegast.

1156 Hier: Damm.

1157 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

29. September 1647

ø den 29^{ten}: September 1647. Michaelisfest¹¹⁵⁸. *perge*¹¹⁵⁹

<16 lerchen die Nacht, gefangen. 7 mandel¹¹⁶⁰ kleine vogel. 1 mandel heidelerchen.>

In die kirche, vor: vndt Nachmittages.

Extra zu Mittage, den hofprediger Theopoldum¹¹⁶¹, gehabt.

Nachmittags hat sich der CammerRaht, *Doctor Mechovius*¹¹⁶², bey Mir präsentiret, allerley referenda¹¹⁶³ referiret, vndt auch vbergeben, des Cantzlers Milagij¹¹⁶⁴ invitation¹¹⁶⁵ zu Seiner Tochter¹¹⁶⁶, hochzeitt, gegen den 11. *October*

[[210v]]

Avis¹¹⁶⁷ von Osenbrück¹¹⁶⁸ vom 15. *September* daß abermal sehr große hofnung, zum friede seye. Gott gebe es, in der warheitt! vndt wirdt der Grave von Trauttmanßdorf¹¹⁶⁹, vndt deßen consilia¹¹⁷⁰, sehr gelobet, inmaßen auch die Schweden¹¹⁷¹, numehr, mit ernst, deß friedenß, begierig, hingegen Franckreich¹¹⁷², mit Spannien¹¹⁷³, auch in vollen tractaten¹¹⁷⁴, begriffen. Zu Dresden¹¹⁷⁵ [!], scheinete es, man wolle sich auch accommodiren, vndt viel seindt befrembdt vber der verenderung, mit Schweden.

In garten, mit Schwester Sofia Margaretha¹¹⁷⁶, spazirt. *perge*¹¹⁷⁷

Extra zu abendts, den Diaconum¹¹⁷⁸ Jonium¹¹⁷⁹, gehabt. *et cetera*

Most versucht, welcher süße vndt lieblich ist.

1158 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1159 *Übersetzung*: "usw."

1160 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

1161 Theopold, Konrad (1600-1651).

1162 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1163 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

1164 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1165 Invitation: Einladung.

1166 Colerus, Katharina Magdalena, geb. Milag (1631-1669).

1167 *Übersetzung*: "Nachricht"

1168 Osnabrück.

1169 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1170 *Übersetzung*: "Ratschläge"

1171 Schweden, Königreich.

1172 Frankreich, Königreich.

1173 Spanien, Königreich.

1174 Tractat: Verhandlung.

1175 Dresden.

1176 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1177 *Übersetzung*: "usw."

1178 *Übersetzung*: "Diakon"

1179 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

30. September 1647

21 den 30^{ten}: September 1647.

<4 mandel¹¹⁸⁰ kleine vogel. 1 mandel heidelerchen. aufm vogelherdt¹¹⁸¹ .> <16 lerchen, vom streichen.>

J'ay èscrit a ma femme¹¹⁸² .¹¹⁸³ Item¹¹⁸⁴ : au pays de¹¹⁸⁵ Dieu vueille benignement effectüer & faire reüssir, mes desseings,! & esperances!¹¹⁸⁶

Auß dem Aderstedtischen¹¹⁸⁷ berge, seindt ein par tage hero, gewonnen durch Gottes segen, an Trettemost, vndt keltermost, 35 Eymmer, 35 kannen, Gott wolle vns, seinen segen <wol> gedeyen! vndt recht genießen laßen! Am anfang, durften der kornschreiber Tappe¹¹⁸⁸, vndt Wintzer, nur auf acht eymer trösten, pensans peut estre nous tromper, le conte estant trop palpablement inèsgal¹¹⁸⁹!

Jch bin hinauß geritten, Nachmittags, in meinen weinbergk, den Zigelbergk¹¹⁹⁰, genandt, aldar Ernst Dietrich [[21 1r]] Röder¹¹⁹¹, <mein CammerJuncker>, mit Ernst Gottlieb Börstel¹¹⁹², meinem page, die aufsicht heütte haben, gleich wie Rindtorf¹¹⁹³ mein CammerJunker vndt Iakob Ludwig Schwarzenberger¹¹⁹⁴ mein Cammerdiehner, gestern vndt ehegestern, im Aderstedtischen¹¹⁹⁵ berge die inspection gehabt. Gott wolle vnß, seinen Segen, wol gedeyen! vndt genießen laßen!

Es ist heütte großer lerm, auf der nähe wegen ankommender völgker¹¹⁹⁶. Gott bewahre vor vnheyl! väterlich, vndt gnediglich! Amen! Amen!

1180 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

1181 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

1182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1183 *Übersetzung*: "Ich habe an meine Ehefrau geschrieben."

1184 *Übersetzung*: "ebenso"

1185 Hier folgt eine Freistelle, in der der Name des Briefziels stehen müsste.

1186 *Übersetzung*: "an das Land zu ***. Gott wolle meine Absichten und Hoffnungen gnädig ins Werk richten und gedeihen lassen!"

1187 Aderstedt.

1188 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

1189 *Übersetzung*: "vielleicht in Gedanken, uns zu täuschen, da die Rechnung spürbar ungleich war"

1190 Ziegelberg.

1191 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1192 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

1193 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1194 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1195 Aderstedt.

1196 Volk: Truppen.

01. Oktober 1647

[[211r]]

☽ den 1. October 1647.

<Abermal 16 lerchen, vom lerchenstreichen¹. 30 kleine vogel, vndt 10 heidelerchen, aufm vogelherdt².>

<44 großvogel, vndt 1 haselhun, von Ballenstedt³ [.]>

Somnia terrifica, et horroris plena⁴, gehabt, non obstante ieiunio hesterno, et abstinencia, a Coena. perge⁵

Meine leütte, seindt occupat⁶, mit der weinlese, darinnen in die 40 leser sein, von vnderthanen, ohne meine hofdiener, vndt aufseher. Gott helfe daß alles wol abgehe! eingebracht werde! vndt mir wol gedeyen möge! Nül pain, sans peine! Nül soulas; sans helas! Nülle rose, sons èspine! Pacience par force! et par amour!⁷

Jch bin hinauß auf den vogelherdt spatzirt, nach expedirten negociis⁸, vndt es haben sich etzliche fingken, vndt quegker⁹ auf dem einen vogelherdt, auf dem andern aber, die heidelerchen gerügkt.

Schreiben, vom Martin Hanckwitz¹⁰ aus Leyden¹¹, vom 14. / 24. September pensa, al ritorno¹².

Avis¹³: daß der lermen, so groß nicht ist, alß man ihn gemacht, etzliche partien¹⁴, convoyiren¹⁵ deß wrangelß¹⁶ Silbergeschirr, vndt angehörige, andere den Douglas¹⁷, nach Eißleben¹⁸. Jedoch reitten die convoyer¹⁹ oft ab, vndt mausen hin: vndt wieder, gestaltt Sie dann heütte, die Staßfurter²⁰ Saltzwagen, so hieher²¹ gewoltt, angegriffen, vndt geplündert, auch zurücke²² geiagt.

1 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

2 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

3 Ballenstedt.

4 *Übersetzung*: "Schrecken erregende Träume und voll von Grausen"

5 *Übersetzung*: "ungeachtet des gestrigen Fastens und der Enthaltbarkeit vom Abendessen usw."

6 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.

7 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe! Keine Freude ohne Ach! Keine Rose ohne Dorn! Geduld durch Zwang und durch Liebe!"

8 *Übersetzung*: "Geschäften"

9 Quäker: Finkenart, Bergfink.

10 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

11 Leiden.

12 *Übersetzung*: "er denkt an die Rückkehr"

13 *Übersetzung*: "Nachricht"

14 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

15 convoyiren: begleiten, geleiten.

16 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

17 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

18 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

19 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

[[211v]]

Schreiben von Meinem bruder, *Fürst Friedrich*²³ in zimlichen terminis. In publicis²⁴, ist er mit mir, mehrentheilß einig, in privatis²⁵ gibt es etwaß discrepantzen²⁶, vndt remonstraciones²⁷, hoffe aber zu Gott, es werde sich alles beßern!

02. Oktober 1647

ᵝ den 2. October 1647.

<5 hasen, hat Rindtorf²⁸ gehetzt.>

<30 große vogel, vndt 1 haselhun von Ballenstedt²⁹ [.]>

<Drey Mandel³⁰ kleine vogel.>

Depesche importante Vers³¹ Dieu la Vueille fortüner, come encores, üne autre depesche Vers Leyden³².³³ etcetera

Die 22 fuhren, welche gestern alhier³⁴ gewesen, mehrentheils bespannet mit 6[,] 7 pferden, von hamburg³⁵ vndt Lünenburgk³⁶, seindt wegen vnsicherheit, auf erlangten avis³⁷, wieder zurügk³⁸ nacher Magdeburgk³⁹ gefahren, die gühter aldar zu deponiren, vndt gehet mir also ein ehrliches an intraden⁴⁰, durch die kriegsvnsicherheit abe. Patientia!⁴¹

Jch habe *Paul Ludwig*⁴² bey mir gehabt, allerley importantzen⁴³, zu resolviren⁴⁴, vndt außfertigen zu laßen.

20 Staßfurt.

21 Bernburg.

22 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

23 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

24 *Übersetzung*: "Worten. In öffentlichen Sachen"

25 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

26 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

27 *Übersetzung*: "Einwände"

28 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

29

30 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

31 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er vermutlich den fehlenden Ort nachtragen wollte.

32 Leiden.

33 *Übersetzung*: "Wichtige Abfertigung nach [keine Ortsangabe]. Gott wolle sie wie noch eine andere Abfertigung nach Leiden segnen."

34 Bernburg.

35 Hamburg.

36 Lüneburg.

37 *Übersetzung*: "Nachricht"

38 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.

39 Magdeburg.

40 Intraden: Einkünfte.

41 *Übersetzung*: "Geduld!"

42 Ludwig, Paul (1603-1684).

Des Oculisten⁴⁵ vater⁴⁶, ist auch gestern alhier in der Stadt gewesen, städtlich aufgezogen, von halberstadt⁴⁷ gekommen, vndt wieder vber die fehre zu, nacher halle⁴⁸, (ohne forcht) forthgewandert.

Avis⁴⁹: das 300 pferde gestern zu Ermßleben⁵⁰ ankommen. Das die von hoym⁵¹, nachricht von Drösike⁵² bey der Nawmburg⁵³ erlanget, man sollte baldt seen, vndt dreschen, dann die Schwedischen⁵⁴ wehren vmb Jehna⁵⁵, vndt die Kayserlichen⁵⁶ folgten nach.

[[212r]]

Avis⁵⁷: daß die Schwedischen⁵⁸ zu ihrer satisfaction, nicht mehr 200 sondern 70 Tonnen goldes, begehren, vndt daß deriehnige so es anbracht, mehr gethan, alß ihm die Königin⁵⁹, vndt die krohne befohlen. Man inculpirt⁶⁰ Eßken⁶¹, derentwegen.

Doctor Brandt⁶², ist diesen abendt, bey Mir gewesen.

03. Oktober 1647

© den 3. October 1647. perge⁶³

<2 lächße. ½ {Schock} lerchen pacht vom Muschwitz⁶⁴ .>

In die kirche, cum sororibus⁶⁵ et filiabus⁶⁶ 67 .

43 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

44 resolviren: entschließen, beschließen.

45 Petzold, Hans Georg (gest. 1648(?)).

46 Petzold, Martin.

47 Halberstadt.

48

49 *Übersetzung*: "Nachricht"

50 Ermsleben.

51 Hoym, Christoph Levin von (1620-vor 1692); Hoym, Johann Albrecht von (geb. 1624); Hoym, Siegfried August von (1626-nach 1684).

52 Droyßig.

53 Naumburg.

54 Schweden, Königreich.

55 Jena.

56 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

57 *Übersetzung*: "Nachricht"

58 Schweden, Königreich.

59 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

60 inculpiren: beschuldigen.

61 Erskein, Alexander (1598-1656).

62 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

63 *Übersetzung*: "usw."

64

65 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

66 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

Bergen⁶⁸, hat sich präsentirt, wegen der retardaten⁶⁹, vndt wegen abrechnung mit dem proviantmeister⁷⁰ zu Leiptzig⁷¹, des magazinshalben, wie auch wegen der quittungen, auß den Aemptern. etcetera

Es ist eine abschickung vor, an den General Feldtmarschalck Wrangel⁷², ich sol, die creditif⁷³ an ihn, an Douglas⁷⁴, an Wittenberg⁷⁵, auf Obrist leutnant Knochen⁷⁶, wie auch, auf Caspar Pfawen⁷⁷ gerichtet, blindling vndterschreiben, vndt habe keine instruction noch gesehen. Solcher gestaltt, köndten Sie mich wol zum lande⁷⁸ hinauß vexieren, vndt mir mergklich præjudiciren⁷⁹, vndterm schein, mich zu subleviren⁸⁰, vndt das landt zu verschohnen!

Ars est varia, et multiplex!⁸¹

Nachmittagß, wieder zur kirchen, zur Catechismi⁸² predigt.

Wrangel sol invehirt⁸³ haben, auf Chur Bayern⁸⁴, disant a son trompette, (en presence de Schoer⁸⁵, nostre Depütè, lequel, n'a rien obtenü) que son maistre, auroit trompè, l'Empereur Romain⁸⁶, & deux couronnes, c'est a dire la Swede⁸⁷ conjointement avec la France⁸⁸, mais qu'il ne tromperoit pas <ün> Dieü au Ciel, & ensentiroit sa pünition griefüement. Et en ceste cholere, il a jürè, ne pouvoir moderer, nos contribütions;⁸⁹

[[212v]]

Jn garten, mit Schwester Bathildis⁹⁰.

67 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Töchtern"

68 Bergen, Johann von (1604-1680).

69 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

70 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).

71 Leipzig.

72 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

73 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

74 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

75 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

76 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

77 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

78 Anhalt, Fürstentum.

79 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

80 subleviren: erleichtern, unterstützen.

81 *Übersetzung*: "Die Kunst ist verschieden und mannigfaltig!"

82 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

83 invehiren: schimpfen, wettern.

84 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

85 Schoer, Johann Heinrich.

86 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

87 Schweden, Königreich.

88 Frankreich, Königreich.

89 *Übersetzung*: "indem er seinem Trompeter (in Gegenwart von Schoer, unseres Abgesandten, welcher nichts erreicht hat) sagte, dass sein Herr den Römischen Kaiser und [die] zwei Kronen, das heißt Schweden zusammen mit Frankreich, getäuscht hätte, aber dass er keinen Gott im Himmel täuschen und seine Strafe dafür schwer verspüren würde. Und in diesem Zorn hat er geschworen, unsere Kontributionen nicht mildern zu können."

90 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Avis⁹¹ von Albleben⁹², das heütte zu hall⁹³, ein Regiment sollte einlogiret werden, Jtem⁹⁴: es solten Kayserliche⁹⁵ partien⁹⁶ Ostra⁹⁷ außgeplündert haben, die Kayserliche armèe logire bey Schletz⁹⁸, die Schweden⁹⁹ vmb Salfeldt¹⁰⁰, die Kayserlichen gedächten vor Leiptzig¹⁰¹, zu gehen. 35 pferde vom hammerstein¹⁰², fielen ein bey Albleben, vndt plünderten eben heütte, die dörffer, hetten aber wenig außgerichtet, sondern wehren von den pawren, abgetrieben worden vndt gäben vor, die Schwedischen, stünden vor Zeitz¹⁰³.

Gott bewahre vnß, vor einquartirung, vndt vorm concursu¹⁰⁴ der armèen! gnediglich alhier¹⁰⁵! Amen!

04. Oktober 1647

» den 4^{ten}: October 1647.

<4 hasen von der hatz.>

Der allte Muschwitz¹⁰⁶ hat berichtet, daß er gar vor wenig Tagen, in der finstern Nacht alhier¹⁰⁷, einen schönen Regenbogen vber diese Stadt Bernburgk gesehen, welches in der Nacht, ein rarum contingens¹⁰⁸, vndt seltzames omen¹⁰⁹ ist!

Alß ich gestern abendt mit Schwester Bathildis¹¹⁰ in garten spatziret, vor der abendtmahlzeit, haben wir an einer langen reyhe kirschbawmlein (an der Mawer gegen die Sahle¹¹¹ zu gepflantzet,) mit verwunderung angesehen, daß eines von denselben gantz frische weiße blüht, in itzigem Monat

91 *Übersetzung*: "Nachricht"

92 Alsleben.

93 Halle (Saale).

94 *Übersetzung*: "ebenso"

95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

96 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

97 Ostrau.

98 Schleiz.

99 Schweden, Königreich.

100 Saalfeld.

101 Leipzig.

102 Hammerstein, Friedrich Christoph von (1608-1685).

103 Zeitz.

104 *Übersetzung*: "Zusammentreffen"

105 Bernburg.

106 Muschwitz, Salomon (2) (ca. 1577-1654).

107 Bernburg.

108 *Übersetzung*: "selten begegnendes Ding"

109 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

110 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

111 Saale, Fluss.

Octobrj¹¹² außgeschloßen, welches etzliche vor ein omen¹¹³ eines sterbens, vndt bevorstehenden vnglücks außlegen, vndt deütten wollen. [[213r]] Vom holunder wirdt dergleichen berichtet,

Ein newer vngewöhnlicher Stern, sol sich auch sehen laßen. *et cetera*

Am Freytag, hat in den weinbergen die inspection gehabt, vber die weinlese, Tobiaß Steffek von Kolodey¹¹⁴, nebem dem page Kinspergk¹¹⁵, Am Sonnabendt aber, der page kleine Krosigk¹¹⁶, neben Gebhardt Loyß¹¹⁷, von gestern Nachmittage aber <an>, biß heütte zu Mittage, Wolfgang Sutorius¹¹⁸, neben hanß Friderich Eckardt¹¹⁹, vndt es werden, in Tag, vndt nacht, nach advenant¹²⁰, mit Trettemoßt¹²¹, vndt keltermoßt¹²², mehr, oder minder, gesamlet, vndt herauf geführet, gemeiniglich, in die Funftzigk eymer¹²³, durch Gottes, mildtreichen segen, vndt es seindt, in die 40 personen, so da lesen, in den weinbergen. Gehet also bey gutem, dienlichem wetter, Gott lob zimlich noch von statten. Gott wolle es vnß, wol gedeyen, vndt genießen laßen!

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 4 hasen, gefangen. Röder¹²⁴, vndt Rindtorf¹²⁵ seindt mittgeritten, Erlach¹²⁶ kahn auch bey Altenburgk¹²⁷ zu mir. Jch habe einen sehr schönen großen Fuchs, alß ich noch iemals im lande gesehen, im Rahtsanger, (da mein haw stehet) aufgeritten. Die winde¹²⁸ wahren aber nicht bey der handt, sondern sie verfolgten eben einen hasen. hetten den Reineke sonst wol bekommen sollen.

[[213v]]

In publicis¹²⁹ gibts viel zu schaffen. Obrist leutnant Knoche¹³⁰, vndt Caspar Pfaw¹³¹, werden dem Wrangel¹³² entgegen geschickt, die verschonung der lande¹³³, zu befördern. Gott gebe es!

Die Kayserliche¹³⁴ armèe sol bey Saalfeldt¹³⁵ stehen, die Wrangelische aber, sich retiriren.

112 *Übersetzung*: "Oktober"

113 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

114 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

115 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

116 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

117 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

118 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

119 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

120 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

121 Trettemoßt: durch Treten frischgekelterter Most (Trübwein).

122 Keltermoßt: mit der Weinpresse frischgekelterter Most (Trübwein).

123 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

124 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

125 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

126 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

127 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

128 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

129 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

130 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

131 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

132 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

133 Anhalt, Fürstentum.

134 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

135 Saalfeld.

Von halberstadt¹³⁶ auß, wirdt wegen der restanten¹³⁷ scharf gemahnet. Wo nicht, eine richtigkeit getroffen wirdt, wil man vnß, die anmarchirenden Schwedischen¹³⁸ völcker¹³⁹, vbern halß, weisen, zur execution. Ein feines erbiehten, vom General commissario¹⁴⁰ Schmidt¹⁴¹ !

Lettres de Vienne¹⁴², de Jean Sternberg¹⁴³; & de Monsieur le Baron de Roggendorff¹⁴⁴.¹⁴⁵ Item¹⁴⁶: de Berlin¹⁴⁷, & de Pomeranie¹⁴⁸, en termes, fort extravagants, de Malherbe¹⁴⁹¹⁵⁰ !

Die avisen¹⁵¹ geben:

Das in Engellandt¹⁵², etzliche Officirer, vndt Parlamentsherren¹⁵³ eingezogen¹⁵⁴ seyen worden, vom Fairefax¹⁵⁵, vndt der armée, der König¹⁵⁶ aber, in großem repect, seye. Der Stadische¹⁵⁷ Ambassador¹⁵⁸ Gioachimj¹⁵⁹, seye darvon gezogen, dann jhme die Engelländischen sachen, nicht gefallen wollen.

Zu Paris¹⁶⁰, werde der Junge Landtgraf von heßen¹⁶¹ herrlich tractiret¹⁶², vndt ziehe nach Fontainebleau¹⁶³, in des Königes¹⁶⁴ Pallast, zu logiren.

Jn Catalonien¹⁶⁵, stünde noch alles, in terminis ambiguis¹⁶⁶.

136 Halberstadt.

137 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

138 Schweden, Königreich.

139 Volk: Truppen.

140 *Übersetzung*: "Kommissar"

141 Schmidt, Christian (gest. 1656).

142 Wien.

143 Sternberg, Johann (gest. 1650).

144 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

145 *Übersetzung*: "Briefe aus Wien von Johann Sternberg und vom Herrn Freiherrn von Roggendorf."

146 *Übersetzung*: "Ebenso"

147 Berlin.

148 Pommern, Herzogtum.

149 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

150 *Übersetzung*: "aus Berlin und aus Pommern in sehr seltsamen Worten des bösen Krauts"

151 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

152 England, Königreich.

153 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

154 einziehen: verhaften.

155 Fairfax, Thomas (1612-1671).

156 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

157 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

158 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

159 Joachimi, Albert (1560/61-1654).

160 Paris.

161 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

162 tractiren: bewirten.

163 Fontainebleau.

164 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

165 Katalonien, Fürstentum.

166 *Übersetzung*: "in ungewissen Grenzen"

In Portugal¹⁶⁷ armirte man stargk gegen Brasilien¹⁶⁸, wje auch in Hollandt, zur gegenwehre.

[[214r]]

In Napolj¹⁶⁹, gebe es noch seditiones¹⁷⁰, vndt wolte nicht beßer werden, zwischen dem ViceRè¹⁷¹, vndt herr Omnes¹⁷². Das volck sol daß castell *Sankt Elmo*¹⁷³, belägern, vndt mit vndergraben, das waßer abschneiden wollen.

Die Frantzösische¹⁷⁴ Seearmada¹⁷⁵, ließe sich stargk sehen, bey Porto Longone¹⁷⁶, vndt Piombino¹⁷⁷, den zunder dieser sedition¹⁷⁸, zu vermehren.

Der Pabst¹⁷⁹, wehre auch geloso¹⁸⁰, seinen stado¹⁸¹ zu erhalten.

Ein edelmann¹⁸² auß Polen¹⁸³, hette falsche sigel, nachgegraben, vndt den Dantzigkern¹⁸⁴, viel vberreden¹⁸⁵ wollen, von großen privilegien, der vhrallten hertzogen auß Pommern¹⁸⁶, welches aber nichtig gewesen, vndt endtdegkt worden. Er hat auch, seines bruders¹⁸⁷ Sohn¹⁸⁸, enterben wollen, deme, die Dantzigker in billichmeßigen desiderii¹⁸⁹, geholfen, vndt ihm beygestanden, darüber es zun Thätligkeitten, gekommen, weil der Allte den iungen deposediret¹⁹⁰, der iunge Edelmann aber, darüber, ertötet¹⁹¹, hingegen nach beschehener stargken gegenwehre, der allte wiederumb seinen rest bekommen. Peccata, peccatis, puniuntur!¹⁹² Der Alte Jankowschkj sol auch die leütte haben persuadiren¹⁹³ wollen, es seye der König, in Polen¹⁹⁴, der Nächste, zum hertzogthumb Pommern¹⁹⁵,

167 Portugal, Königreich.

168 Brasilien.

169 Neapel (Napoli).

170 *Übersetzung*: "Aufstände"

171 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

172 *Übersetzung*: "Pöbel"

173 Sant'Elmo, Festung (Castel Sant'Elmo).

174 Frankreich, Königreich.

175 Seearmada: Kriegsflotte.

176 Porto Longone (Porto Azzuro).

177 Piombino.

178 Sedition: Aufruhr, Aufstand, Empörung.

179 Innozenz X., Papst (1574-1655).

180 *Übersetzung*: "argwöhnisch"

181 Kirchenstaat.

182 Janikowski, Krzysztof Stanislaw (ca. 1615-1647).

183 Polen, Königreich.

184 Danzig (Gdansk).

185 überreden: betrügen, hinters Licht führen.

186 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).

187 Janikowski (1), N. N. (gest. vor 1647(?)).

188 Janikowski (2), N. N. (gest. 1647).

189 *Übersetzung*: "Begehren"

190 deposediren: außer Besitz setzen.

191 ertöten: umbringen, ermorden, niedermetzeln.

192 *Übersetzung*: "Sünden werden mit Sünden bestraft!"

193 persuadiren: überreden, überzeugen.

194 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

195

welches er gleichfalß auß documenten erweisen wollen, welche andere vor vngegründet gehalten. In summa¹⁹⁶: die welt stegkt voller betrug, vndt argerlist! Wol dem! der das böse, mit gedultt kan vberwinden!

Die Türgken¹⁹⁷, sollen vor Sebenico¹⁹⁸, mit verlußt, abgezogen sein. *perge*¹⁹⁹

[[214v]]

Der Stollbergische²⁰⁰ Cantzler, *Doctor Lentz*²⁰¹, Mein von hauß auß, bestalter Raht, ist anhero²⁰² kommen, diesen abendt. Dieü vueille! que ses conseils soyent pürs! & sans vice!²⁰³

Avis²⁰⁴: daß die Reütterpartien²⁰⁵, bey der Nacht einfallen, vndt pferde hinweg nehmen, wie sie dann zu Paschleben²⁰⁶, 16 pferde also geraubet haben sollen. *Guarda la gamba!*²⁰⁷

Doctor Lentz, ist diesen abendt nach der Mahlzeit, (weil ich gefastet) zu mir, admittiret²⁰⁸ worden. Er hat glück gehabt, durchzupaßiren, weil die Reütterpartien, vmb Ballenstedt²⁰⁹ herumb, sich stargk sehen laßen. Gott bewahre einem ieglichen, daß seinige! Ein²¹⁰ 2000 *Schwedische*²¹¹ Reütter, sollen zu fuß gehen, vndt ihnen alle pferde preiß gegeben werden, die Sie bekommen können, vndt bedürfen. Die newlichsten 300 pferde seindt nicht auf Ermsleben²¹², sondern auf Ascherßleben²¹³ zu, gegangen, vndt es haben sich, 40 von ihnen, abgeschlagen, welche manchen noch betrüben werden.

Mit *Doctor Mechovio*²¹⁴, verglichen, waß in den zusammen gehäuften sachen, vorzunehmen sein möchte?

05. Oktober 1647

σ den 5^{ten}: October 1647.

196 *Übersetzung*: "Alles in allem"

197 Osmanisches Reich.

198 Sebenico (Šibenik).

199 *Übersetzung*: "usw."

200 Stolberg, Grafschaft.

201 Lentz, Friedrich (1591-1659).

202 Bernburg.

203 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass seine Ratschläge recht und ohne Laster seien!"

204 *Übersetzung*: "Nachricht"

205 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

206 Entweder Großpaschleben oder Kleinpaschleben.

207 *Übersetzung*: "Sieh dich vor!"

208 admittiren: gestatten, zulassen.

209 Ballenstedt.

210 ein: ungefähr.

211 Schweden, Königreich.

212 Ermsleben.

213 Aschersleben.

214 Mechovius, Joachim (1600-1672).

<3½ {Schock} kleine vogel. 2 haselhüner, 1 Schneppe²¹⁵, vndt 9 große vogel von Ballenstedt²¹⁶ [.]>

Doctor Lentz²¹⁷ vndt Doctor Mechovius²¹⁸, seindt heütte in die Cantzeley gegangen, mit zuziehung Secretarij²¹⁹ Paulj Ludwigs²²⁰, den anfang, mit den expediendis²²¹, auf die Newe Manier zu machen.

Avis²²²: <von Halle²²³> daß die Schwedische²²⁴ infanterie zu haß <weißenfels²²⁵>, die cavallerie aber, zu Merseburg²²⁶, vber die Sahle²²⁷ gehe, vndt die Kayserliche²²⁸ armée, ihnen, auff dem Fuß, nachfolge.

[[215r]]

Die hertzoginn²²⁹ von Schöningen²³⁰, schreibt abermal her, vndt bittet vmb eigentliche Nachricht. Ich gebe es ihr.

Avis²³¹: daß 150 pferde vmb Plömnitz²³² herumb streiffen. perge²³³ Alles reißet auß, von den dörfern. perge²³⁴ Gott bewahre vor vnheyl auch vnsern bergk²³⁵, der so vbel verwahret ist!

Mein Bohte, Zachariaß Wißeke²³⁶, ist auß hollstein²³⁷ wiederkommen, mit zimlicher antworth. Gott gebe effect! Doctor Pichtel²³⁸, hat mir auch geschrieben, < dü passage de K.²³⁹ ²⁴⁰ perge²⁴¹ >

Die gefahr des bohten, ist nicht geringe gewesen, Gott hat ihm aber, mit gnaden, durchgeholfen, der seye davor gepreiset. Es gehet alles, voller partheyen²⁴², diß: vndt ienseytt der Sahle²⁴³, vndt

215 Schneppe: Schnepfe.

216 Ballenstedt.

217 Lentz, Friedrich (1591-1659).

218 Mechovius, Joachim (1600-1672).

219 *Übersetzung*: "des Sekretärs"

220 Ludwig, Paul (1603-1684).

221 *Übersetzung*: "zu erledigenden Sachen"

222 *Übersetzung*: "Nachricht"

223 Halle (Saale).

224 Schweden, Königreich.

225 Weißenfels.

226 Merseburg.

227 Saale, Fluss.

228 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

229 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

230 Schöningen.

231 *Übersetzung*: "Nachricht"

232 Plömnitz.

233 *Übersetzung*: "usw."

234 *Übersetzung*: "usw."

235 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

236 Wißeke, Zacharias.

237 Holstein, Herzogtum.

238 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

239 Abkürzung nicht auflösbar.

240 *Übersetzung*: "über den Weg von K."

241 *Übersetzung*: "usw."

242 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

man höret von vielem angriff. Gott gebe, daß die weinlese wol abgehe! vndt wir vor schaden behütet werden, zu hause, vndt zu felde!

06. Oktober 1647

ø den 6^{ten}: October 1647.

<17 lerchen, mit dem Nachtnetze²⁴⁴ .>

Gar anderer avis²⁴⁵, ist heütte einkommen, nemlich: daß die Schwedische²⁴⁶ armée, solte sein zu Torgaw²⁴⁷, die Elbe²⁴⁸ herüber gegangen, nach Ascherbleben²⁴⁹ zu, hingegen, die Kayserliche²⁵⁰ gienge dißeits, an der Sahle²⁵¹ herundter. Die rechte sicherheit, wil noch nicht erscheinen. Man spargiret²⁵², Leiptzig²⁵³, vndt Magdeburgk²⁵⁴, solle von den Kayserlichen belägert werden, der Churfürst von Sachsen²⁵⁵, hette auch, seine neütralitet, so wol alß Chur Cölln²⁵⁶, vndt Chur Bayern²⁵⁷, aufgekündiget, seine Regimenter, mit den Kayserlichen, coniungiret²⁵⁸, vndt hjelte auch an itzo, eine Mündtliche conferentz, mit Jhrer Mayestät²⁵⁹ [.]. Es würde Chur Brandenburg²⁶⁰ nebenst den häusern, Braunschweig²⁶¹, vndt heßen²⁶², sich gleichßfalß, mit den Kayserlichen contra Svecos²⁶³, coniungiren.

[[215v]]

Jch habe die bettagspredigt, vorm berge²⁶⁴, einstellen müßen, weil der pfarrer²⁶⁵ wenig zuhörer würde gehabt haben, alles noch in voller weinlese ist, vndt darneben man viel von kriegem, vndt kriegsgeschrey höret, daß die leütte auß forcht, wol außenbleiben dörfen. Gibt aber Gott friede

243 Saale, Fluss.

244 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

245 *Übersetzung*: "Nachricht"

246 Schweden, Königreich.

247 Torgau.

248 Elbe (Labe), Fluss.

249 Aschersleben.

250 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

251 Saale, Fluss.

252 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

253 Leipzig.

254 Magdeburg.

255 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

256 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

257 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

258 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

259 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

260 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

261 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

262 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt).

263 *Übersetzung*: "gegen die Schweden"

264 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

265 Theopold, Konrad (1600-1651).

vndt ruhigen standt, auch gesundtheit, vndt leben, so sol der behtTag, vber Acht Tage, wilß Gott, gehalten werden.

Quod differtur; non aufertur!²⁶⁶

Der Cantzler Milagius²⁶⁷, jst mit dem iungen Wieterßheim²⁶⁸, gestern abendt, noch forth, gen Cöthen²⁶⁹, vmb 9 vhr, vndt hat gute convoy²⁷⁰, mit sich genommen, wiewol er von Plötzkaw²⁷¹ kommende, vnd seiner Tochter²⁷² hochzeit, so albereit, gegen den 11^{ten}: huius²⁷³, angestellet, zu befördern, nicht wol zurügk²⁷⁴ bleiben mögen, vndt also, mit gefahr, es gewaget. Gott bewahre ihn, vndt andere raysende, vor vnglück!

Avis²⁷⁵ von Gröptzigk²⁷⁶, vndt halla²⁷⁷, daß die Schwedische²⁷⁸ armée heütte <gestern> zu nacht, in de m <r> awe, logiren solte würde heütte vf Landßpergk²⁷⁹, vndt von dannen, endtweder auf den Radegaster²⁸⁰ Tham²⁸¹, von dar durch daß Fürstenthumb Anhalt²⁸², nach dem Barbyschen²⁸³ wingkel gehen, oder in den wörlitzer²⁸⁴ wingkel, oder auf Torgaw²⁸⁵ marchiren. <Andere berichten noch, Sie würden zu Weißenfelß²⁸⁶ vbergehen.>

Avis²⁸⁷ von Bösem²⁸⁸, vndt halla, daß zu Cönnern²⁸⁹, alles außweicht, mit pferden, vieh, vndt mobilien. Vergangene Nacht, wehre daß General häuptquartier, in hall gewesen, die armée aber marchirte, nach dem Landßberge warts, Die partien²⁹⁰ giengen stargk, vndt Schwach, nehmen [[216r]] mitt, waß zu bekommen. Vndterschiedene officirer sollten ohne schew, sagen, Sie müßten weichen, die Kayßerlichen²⁹¹ wehren ihnen zu stargk, es dangkten auch, viel deützsche ab.

266 *Übersetzung*: "Was aufgeschoben wird, wird nicht aufgehoben!"

267 Milag(ius), Martin (1598-1657).

268 Wietersheim, Heinrich Julius von (ca. 1624-1669).

269 Köthen.

270 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

271 Plötzkau.

272 Colerus, Katharina Magdalena, geb. Milag (1631-1669).

273 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

274 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

275 *Übersetzung*: "Nachricht"

276 Gröbzig.

277 Halle (Saale).

278 Schweden, Königreich.

279 Landsberg.

280 Radegast.

281 Hier: Damm.

282 Anhalt, Fürstentum.

283 Barby, Grafschaft.

284 Wörlitz.

285 Torgau.

286 Weißenfels.

287 *Übersetzung*: "Nachricht"

288 Beesen (Beesenlaublingen).

289 Könnern.

290 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

291 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Avis²⁹² von Plötzkaw²⁹³, daß diese Nacht, Oschmarbleben²⁹⁴ hinder Güsten²⁹⁵, außgeplündert worden.

Avis²⁹⁶ vom Cantzler Milagio²⁹⁷, das er vom Obrist Leutnant Knoche²⁹⁸ auß hall²⁹⁹, zu Cöthen³⁰⁰ schreiben vor sich gefunden, vndt darinnen diesen bericht, das die Schwedische³⁰¹ armèe, im marsch, nacher Lützen³⁰², begriffen, vndt der sage nach, wol gar, auf Bernburg³⁰³, vndt Calbe³⁰⁴ gehen dörfte, derowegen er nöhtig erachtet, an allen orthen, in zeitten, die vnderthanen, zu verwarnen. Gott bewahre vnß vndt vnserer Nachtbarn, vor vnglück! Ein Regimentsquartiermeister³⁰⁵, ist abgefertiget, die Weymarischen³⁰⁶ Reütter, doch das sie montiret³⁰⁷, vndt mit pferden, versehen sein sollen, abzufordern.

*Nota Bene*³⁰⁸ [:] Le coeur ne me dicte rien de bon, voire des presages d'insignes malheurs, & croix, & tribulations, qui m'attendent, afin d'augmenter le nombre, de mes grandes afflictions et calamitez innocemment souffertes, Dieu me Vueille fortifier, par la grace de Son Saint Esprit, & ne me laisser süccomber a la tyrannie de ceux, quj sont plus puissants, que moy, & me peuvent endommager. Devant Dieu, ie suis pauvre pecheur, & ie merite ses chastiemens paternels, mais devant les hommes, ie n'ay rien fait, quj leur donne süiet, de me faire dü mal, & de me perdre, ruiner, & opprimer, avec mes pauvres enfans³⁰⁹, süjets, & serviteurs fidelles! Ô Dieu delivre moy dü malin! [[216v]] Delivre moy, des forces mondaines, & estrangeres! Ne me quitte a honte & deshonneür, pour jamais! Ayes pitie de ma pauvre famille³¹⁰! & ne laisses perir, tes èsleüs! quj sont

292 *Übersetzung*: "Nachricht"

293 Plötzkau.

294 Osmarsleben.

295 Güsten.

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Milag(ius), Martin (1598-1657).

298 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

299

300 Köthen.

301 Schweden, Königreich.

302

303 Bernburg.

304 Calbe.

305 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

306 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

307 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

308 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

309 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

310 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

racheptèz, par le sang, de ton fils, Jesüs Christ³¹¹, nostre ünique Saulveur, & Redempteur. Amen!
Amen! Amen!³¹²

Die wortt liegen, mir eine zeitlang hero, immerforth: in ohren: Bande, vndt Trübsall, wartten mein.
perge³¹³

Mein vetter, Fürst Johann Casimir³¹⁴, ist mit seinem Sohn, Fürst hanß Geörg³¹⁵, vndt ein³¹⁶ 20
pferden, von Sanderbleben³¹⁷, anhero³¹⁸ kommen, hat zu Mittage eingesprochen, vndt mit mir
vor lieb genommen, bey der mahlzeit. Er hatte zweene vom Adel, einen Walwitz³¹⁹, vndt einen
Börstel³²⁰, bey sich, Jean³²¹ den bereütter, vndt andere. Nach der mahlzeit, ist er nacher Cöhten³²²
, geritten. heütte Morgens, haben sie meinen vetter mit den seinigen, im felde attacquirt, vndt ob
er sich schon gewehret, ihme dennoch 3 pferde, seinen Sanderblebern aber, 9 pferde genommen,
welcher affront³²³, ihm sehr wehe thut.

Es kömbt eine post, vber die ander, von den vielen partien³²⁴, welche alhier, vndt zu Cöhten, sich
sehen laßen, vndt es seindt vnder andern, in die 50 pferde, auf Grähna³²⁵ zu, gegangen, deren ein
ieder, ejn beypferdt, gehabt.

Jch muß Meinem vetter, durch meine pferde <vier> ochßen, seinen Moßt, vom Grähnischen
weinberge holen laßen, in etzlichen Fuhren. Gott gebe, daß ich nicht, vmb die Ochßen, komme.
Er hat Mir zwar vber der Tafel, die erstattung versprochen, im fall die Ochßen, mir sollten
abgenommen werden. [[217r]] Jch habe meinem vetter³²⁶, auch biß nach Cöhten³²⁷, Sieben
Mußcketirer mitgegeben. Gott bewahre sie alle, im hin: vndt herwege, vor vnglück!

311 Jesus Christus.

312 *Übersetzung*: "Das Herz sagt mir nichts Gutes, ja Vorzeichen merkwürdiger Unglücke und Kreuze und Anfechtungen, die auf mich warten, um die Zahl meiner großen unschuldig erlittenen Betrübnisse und Unglücke zu vergrößern, Gott wolle mich durch die Gnade seines Heiligen Geistes stärken und mich nicht der Tyrannei derjenigen unterliegen lassen, die mächtiger als ich sind und mir schaden können. Vor Gott bin ich ein armer Sünder und ich verdiene seine väterlichen Strafen, aber vor den Menschen habe ich nichts getan, was ihnen Anlass gibt, mir zu schaden und mich zu verderben, ruinieren und unterjochen mit meinen armen Kindern, Untertanen und treuen Dienern! Oh Gott, befreie mich vom Bösen! Befreie mich von den weltlichen und fremden Mächten! Überlasse mich nicht für immer der Schande und Unehre! Habe Mitleid mit meiner armen Familie und lasse deine Auserwählten nicht umkommen, die durch das Blut deines Sohnes Jesus Christus, unseres einzigen Heilands und Erlösers, erlöst werden. Amen! Amen! Amen!"

313 *Übersetzung*: "usw."

314 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

315 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

316 ein: ungefähr.

317 Sandersleben.

318 Bernburg.

319 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

320 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

321 Danus de Boidonville, Jean.

322 Köthen.

323 *Übersetzung*: "Schimpf"

324 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

325 Gröna.

326 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Avis ³²⁸ : daß sich der Churfürst von Brandenburg³²⁹, wie auch die hertzoze von Braunschweigk, vndt Lünenburgk³³⁰, in stargke verfaßung stellen³³¹, vndt viel volcks³³², werben.

Le Prince Jean George³³³, me confessa, d'avoir dèspencè, en son Voyage, de France³³⁴, & d'Italie³³⁵; (qui a durè près de deux ans,) en tout: a 4000 Reichsthalers. C'est ün gentil Prince, et il parle bon françois, et Italien. ³³⁶

Mademoyselle Helene³³⁷ a songè n'a gueres, que Sa Majestè Jmperiale³³⁸ auroit estè traittè en mon chasteau icy³³⁹, fort bien & seroit partie fort content. ³⁴⁰

Nostre Vieille femme³⁴¹ gardienne (Altfraw³⁴²) en la mayson a songè ceste nuict, qu'ün grand homme seroit entrè dans ma chambre, comme j'estois couchè sür mon licit, & qu'elle s'en füst fort estonnèe. L'homme auroit cerchè[!] avec la chandelle, par tout, & ie me füsse couchè dans mon licit, fermant les rideaux, afin que personne, ne me devroit trouver, & i'eusse parlè, fort amiablement, avec cest homme, lors qu'il m'auroit abordè, mais tous mes gens, s'en estoyent fuis de moy, elle seroit accouruè les degrèz en haut, mais ne me pouvant ayder, s'en seroit en allèe aussy. Allant au jardin elle me conta ce songe, & comme j'insistay pour scavoir, si on ne me'eust rien fait davantage<?>, ou sürprins, ou tuè<?>, elle ne voulüst plüs rien dire & le nia, seülement me demanda elle, si l'Empereur venoit icy? si ie m'oserois confier, en seüretè a luy? Je dis, qu'ouy da!

³⁴³ perge ³⁴⁴

327 Köthen.

328 *Übersetzung*: "Nachricht"

329 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

330 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

331 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

332 Volk: Truppen.

333 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

334 Frankreich, Königreich.

335 Italien.

336 *Übersetzung*: "Der Fürst Johann Georg hat mir gestanden, auf seiner Reise nach Frankreich und nach Italien (die fast zwei Jahre gedauert hat) insgesamt 4000 Reichstaler ausgegeben zu haben. Es ist ein angenehmer Fürst und er spricht gut Französisch und Italienisch."

337 Zaborsky, Helena.

338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

339 Bernburg.

340 *Übersetzung*: "Jungfer Helena hat unlängst geträumt, dass Ihre Kaiserliche Majestät hier auf meinem Schloss sehr gut bewirtet worden wäre und sehr zufrieden abgereist wäre."

341 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).

342 Altfraw: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

343 *Übersetzung*: "Unsere alte Frau Aufseherin (Altfraw) im Haus hat heute Nacht geträumt, dass ein großer Mann in mein Zimmer hereingekommen wäre, als ich auf mein Bett gelegt wurde, und dass sie sich darüber sehr gewundert hätte. Der Mann hätte überall mit der Kerze gesucht und ich hätte mich in mein Bett gelegt, wobei ich die Vorhänge schloss, damit mich niemand finden sollte, und ich hätte sehr gütlich mit diesem Mann gesprochen, als er sich mir genähert hätte, aber alle meine Leute wären von mir davongelaufen, sie wäre die Stufen nach oben herbeigelaufen, aber weil sie mir nicht helfen konnte, wäre sie auch weggegangen. Als ich in den Garten ging, erzählte sie mir diesen Traum, und als ich darauf bestand zu wissen, ob man mir weiter nichts getan oder [mich] erwischt oder getötet hätte, wollte sie

[[217v]]

Avis³⁴⁵: daß die Schwedische³⁴⁶ armèe, diesen abendt zu Ostra³⁴⁷ vndt zum Landßperge³⁴⁸ logire, vndt morgen, *gebe gott* anhero³⁴⁹ marchiren dörfte, wie dann zu Agken³⁵⁰, vndt Calbe³⁵¹ auch anderer orthen, alles voller schregken, vndt alarme³⁵² ist. Gott bewahre vor vnglück, vberfall, durchzügen, vndt Einquartirungen! Die Schwedischen sollen auch einen secours³⁵³ erwartten, von Fünf Regimentern, zu roß, vndt fuß, welche albereitt, zu Garleben³⁵⁴, sollen angekommen sein.

Die Staden³⁵⁵ dangken ihr volck³⁵⁶ ab, vndt Chur Brandenburg³⁵⁷ auch andere nehmen solche wieder an, vndt es hat ein seltzames außehen allenthalben.

Fürst Iohann Casimir³⁵⁸ hat noch seinen most hette <mit wagen,> holen laßen, außm Grähnischen³⁵⁹ weinberge, vermeinet, ein³⁶⁰: 80 eymer³⁶¹ zu bekommen. Ich habe zweymal mit gefahr, hingeschickt, daß letzte mahl, vergebens.

heütte, da man ohne daß, viel zu schaffen, plaget man mich ferner, vom Oberdirectorio³⁶² ³⁶², auch von Cöhten³⁶⁴, vndt Deßaw³⁶⁵, auß, mit anticipation vndt ejnschaffung der Stewern, zu landtrenterey³⁶⁶, vndterm vorwandt, alß kähmen bedrohliche scharfe anmahnungen, von Creditoren. *perge*³⁶⁷

Nullum Violentum Diuturnum!³⁶⁸

nichts mehr sagen und verneinte es, sie fragte mich nur, ob der Kaiser hierher komme? Ob ich mich zur Sicherheit ihm anzuvertrauen wagen würde? Ich sagte, dass ja freilich!"

344 *Übersetzung*: "usw."

345 *Übersetzung*: "Nachricht"

346 Schweden, Königreich.

347 Ostrau.

348 Landsberg.

349 Bernburg.

350 Aken.

351 Calbe.

352 *Übersetzung*: "Furcht"

353 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

354 Gardelegen.

355 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

356 Volk: Truppen.

357 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

358 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

359 Gröna.

360 ein: ungefähr.

361 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

362 *Übersetzung*: "direktor"

362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

364 Köthen.

365 Dessau (Dessau-Roßlau).

366 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.

367 *Übersetzung*: "usw."

368 *Übersetzung*: "Nichts Gewaltames ist von langer Dauer!"

07. Oktober 1647

den 7. October 1647.

<2 hasen Rindtorf³⁶⁹ gehetzt. 2 schock kleine vogel aufm herdt³⁷⁰ [.]>

Diese Nacht, ist mein grawer leibklepper, im stall loßkommen, hat viel wunders, mit beißen, vndt schlagen, angerichtet, In meiner kammer ist es auch mit klopfen, stoßen, vndt krachen, sehr vnreümisich³⁷¹ gewesen. Gott gebe! das wir heütte nicht, vngebehtene gäste kriegen, noch Morgen [[218r]] noch zu keiner zeitt, böse tage!

Der gute allte Melchior Loyß³⁷², mein Raht, vndt Elltister diener, (vber 4 wochen, den 6^{ten}: November *gebe gott complirt*³⁷³ er 71 iahr) ist zu Mittage, bey mir gewesen, extra nebenst *Doctor* Lentzen³⁷⁴, vndt hat Gott lob, gar wol von allen Sachen, conversirt.

Oberlender³⁷⁵ ist mit Mittelmäßiger depesche vom Berlin³⁷⁶, wiederkommen. Ardua periculj omnia sunt plena.³⁷⁷ Il a estè en danger, d'estre pillè, par les parties.³⁷⁸ *perge*³⁷⁹

Avis³⁸⁰ von der Nachtbarschaft, daß die Schwedische³⁸¹ Generalitet zu Leiptzigk³⁸² versamlet seye, kriegßbraht zu halten.

Etzliche Reütter haben sich heütte vor Waldaw³⁸³ verstegkt, vndt auf pferde gelauret, aber man hat sie entdegkt zu Mittage.

Geschrieben nacher hartzgeroda³⁸⁴, Zerbst³⁸⁵, vndt Berlin³⁸⁶. Jch kann fast keine bohten kriegen. Gott helfe hindurch!

Man hat gestürmt³⁸⁷, weil eine partie³⁸⁸ Reütter, Weylandts³⁸⁹ pferde, gegen abendt, verfolget, vndt Peügkens³⁹⁰ pferde gar hinweg genommen. Gott bewahre die vbrigen.

369 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

370 Herd (Vogelherd): erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

371 unreimisch: albern, närrisch, toll, töricht.

372 Loyß, Melchior (1576-1650).

373 compliren: vollenden.

374 Lentz, Friedrich (1591-1659).

375 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

376 Berlin.

377 *Übersetzung*: "Alle Schwierigkeiten sind voller Gefahr."

378 *Übersetzung*: "Er ist in Gefahr gewesen, durch die Partien [d. h. kleinere Truppenabteilungen, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurden] geplündert zu werden."

379 *Übersetzung*: "usw."

380 *Übersetzung*: "Nachricht"

381 Schweden, Königreich.

382 Leipzig.

383 Waldau.

384 Harzgerode.

385 Zerbst.

386 Berlin.

387 stürmen: Sturm läuten.

08. Oktober 1647

☉ den 8^{ten}: October 1647.

<22 kleine vogel.>

Eine partie³⁹¹ Reütter, hat gestern, in den weinbergen, zimlich genascht, Man hat auch meinen pferden gedrowet, sie wol zu ertappen, ob ich sie schon wol in acht nehmen ließe. Gut ists, daß Sie es, vorhero sagen, vndt nicht ihre böse Tücke verbergen können. *perge*³⁹²

[[218v]]

Diese Nacht ist auch viel auflauff, in der Stadt³⁹³ gewesen, wegen insolentz eines vollen Weymarischen³⁹⁴ Reüters, welcher zweymal vnder die leütte geschossen, doch endlich gestillet, vndt endtwehret³⁹⁵ worden.

Avis³⁹⁶ von halle³⁹⁷, daß vorgestern die Königlich Schwedische³⁹⁸ armèe bey Merßeburgk³⁹⁹ gestanden, sollte gestern, daselbst, vndt einen Theil beßer hinauf, zum Dürrenberge⁴⁰⁰ genandt, vbergehen, vndt vielleicht gegen die Obernpfaltz⁴⁰¹, sich wenden, weil die vergleichung zwischen Ihrer Kayserlichen Mayestät⁴⁰² vndt Chur Bayern⁴⁰³ nicht gar complet⁴⁰⁴ sein solle. Zu Bernburg, (schreibt der Advocat hanß Geörge Bohse⁴⁰⁵) oder der endes, ist alhiesigen Conjecturen⁴⁰⁶, vndt allem ansehen nach, nichts zu befahren⁴⁰⁷, außer waß hiernechst, wann die armèe sich nicht endtfernen sollte, von streiffenden partien⁴⁰⁸ geschehen möchte. In wenig Tagen, wirdt sich ein

388 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

389 Weyland, Johann (1601-1669).

390 Beucke (1), N. N..

391 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

392 *Übersetzung*: "usw."

393 Bernburg.

394 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

395 entwehren: entwaffnen, wehrlos machen.

396 *Übersetzung*: "Nachricht"

397 Halle (Saale).

398 Schweden, Königreich.

399 Merseburg.

400 Dürrenberg (Bad Dürrenberg).

401 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

402 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

403

404 *Übersetzung*: "vollständig"

405 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

406 Conjectur: Mutmaßung, Vermutung.

407 befahren: (be)fürchten.

408 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

mehreres außweisen. Friederich Khüne⁴⁰⁹, der Senior, vndt Advocat schreibet von hall gleichfalß also: Man ist bißhero wegen der Schwedischen armèe in großen furchten, gestanden, vndt niemandt hat gewußt, wohin dieselbe eigentlich, ihren marsch zu nehmen möchte, allein gestern, ist gewiße kundtschaft eingelaget, das dieselbe <so> bey Merseburgk gestanden, aber noch nicht vber die Sahle⁴¹⁰ gewesen, im aufbruch [[219r]] gegen Weißenfelß⁴¹¹ zurück⁴¹² marchirende begriffen, Gott lengke sie! das sie vnß nicht berühren möchten! Seinem herrlichen Nahmen, seye dangk, lob, vndt preiß gesagt vor alle vndt iegliche gute gaben, vndt wolthaten!

Wir haben diesen Morgen, stargken alarm gehabt, weil 24 Reütter, mein vieh, an der Dröbler⁴¹³ brücke nehmen wollen, man hat ihnen aber, zu roß, vndt zu fuß, nachgesetzt, vndt sie gezwungen, die wenigen ablata⁴¹⁴ zu restituiren. Alß die bürger gesehen, daß ich selbst hinauß gewandert, seindt sie animirt worden, diß: vndt ienseyt der Sahle⁴¹⁵ sich zu armiren, vndt vnsern leütten, zu securiren⁴¹⁶.

Fürst Johann Casimir⁴¹⁷ seindt heütte, am Grähnischen⁴¹⁸ weinberge, eilf zugoxen <Von 9 Reütern> abgenommen worden. Seine leütte haben mir, seinen Moßt, herein geschickt, vndt begehrt, ich möchte noch mit fuhren vndt convoy⁴¹⁹ außhelfen, welches aber, in hoc statu turbato⁴²⁰, sehr gefährlich ist.

Andere 30 pferde, seindt mit einem Quartiermeister⁴²¹ herein kommen, den Weymarischen⁴²² Soldaten abzuholen. Sie wollen in die Stadt⁴²³, hinein, vndt man kennet sie nicht, ob ihre vorgeben richtig?

Zu Niemburgk⁴²⁴ hat man auch gestürmet⁴²⁵, wie alhier.

Lupum auribus tenemus.^{426 427} Extra zu Mittage, ohne Doctor Lentzen⁴²⁸, den CammerRaht, Doctor Mechovium⁴²⁹, auch gehabt. perge⁴³⁰

409 Kühn, Friedrich (1599-1654).

410 Saale, Fluss.

411 Weißenfels.

412 Im Original sind die Silben "zu" und "rück" getrennt voneinander geschrieben.

413 Dröbel.

414 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

415 Saale, Fluss.

416 securiren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

417 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

418 Gröna.

419 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

420 *Übersetzung*: "in dieser unruhigen Lage"

421 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

422 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

423 Bernburg.

424 Nienburg (Saale).

425 stürmen: Sturm läuten.

426 *Übersetzung*: "Wir halten den Wolf an den Ohren."

427 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

428 Lentz, Friedrich (1591-1659).

429 Mechovius, Joachim (1600-1672).

[[219v]]

Mein schönes Fohlen, von der hanoverischen Stuchte, der Jsabellfarbichte⁴³¹, ist gestorben, vndt newlich, von dem lermen im Stall, so der grawe klepper, angerichtet, auch geschlagen vndt gedrugkt worden, das ichs numehr, mit vnmuth, elendiglich, verliehren müßen. Omnia mundana sunt transjtorialia! Perenne, sub Polo, nihil!⁴³² Jst wol schade, vmb diß fohlen.

Von den 30 pferden, seindt 5 vndt <oder> 6 alhier⁴³³ blieben, die andern hat der quartiermeister⁴³⁴ wieder reitten laßen. perge⁴³⁵

Gegen abendt, habe ichs erfahren, daß das fohlen, nicht so sehr, von dem stoßen, der andern pferde, newlichst im Stall <Nota Bene⁴³⁶ [:] welches aber nur, eine excüse⁴³⁷ der unvorsichtigen Stallpursche gewesen)> alß von den würmen, deren es eine große anzahl im leibe, gehabt, gestorben. Es sol es daher bekommen haben, weil man es zu lange, an der Stuchte, saugen laßen, sonderlich, wann dieselbige, warm getrieben, vom felde kommen, vndt das fohlen, zu geschwinde darzu kommen, zu saugen. Es solle darvon, die leber verfaulet, vndt ein hut voll würme, im Magen, gewesen sein. Nihil sub polo diuturnum,<!> præsertim; in animantibus.⁴³⁸

Viel conversirt, mit dem Cantzler, Doctor Lentz⁴³⁹, in sacris, et prophanis⁴⁴⁰, in Justitzien[-], polizey:⁴⁴¹ [,] haußhaltungß: vndt andern sachen. Er ist von gutem discours⁴⁴², vndt hat feine maximas⁴⁴³, wiewol doch alles cum grano salis⁴⁴⁴, billich zu verstehen.

Meines vettern, Fürst Johann Casimirs⁴⁴⁵ wein, ist in salvo⁴⁴⁶, diesen abendt, alhier ankommen, vndt in meinen keller geleget worden.

09. Oktober 1647

[[220r]]

den 9^{ten}: October 1647. perge⁴⁴⁷

430 Übersetzung: "usw."

431 isabellfarbig: graugelb, lehmfarben.

432 Übersetzung: "Alle weltlichen Dinge sind vergänglich! Nichts ist beständig unter dem Himmel!"

433 Bernburg.

434 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

435 Übersetzung: "usw."

436 Übersetzung: "Beachte wohl"

437 Übersetzung: "Ausrede"

438 Übersetzung: "Nichts unter dem Himmel ist von langer Dauer, besonders bei Lebewesen!"

439 Lentz, Friedrich (1591-1659).

440 Übersetzung: "in kirchlichen und weltlichen"

441 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

442 Übersetzung: "Gespräch"

443 Übersetzung: "Maximen"

444 Übersetzung: "mit nötiger Einschränkung"

445 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

446 Übersetzung: "in Sicherheit"

447 Übersetzung: "usw."

<1 schock kleine vogel.>

Avis⁴⁴⁸ vom Doctor heher⁴⁴⁹, auß Osenbrück⁴⁵⁰ Numero⁴⁵¹ 23 de dato⁴⁵² vom 22^{ten}: September daß wiewol alles zum frieden, wol incaminirt⁴⁵³ wehre, Theilß Catohlische Stände, auch ve alle Evangelischen sich darzu wol accommodirten⁴⁵⁴, so bliese doch immer, ie mehr vndt mehr öl, inß fewer, der Chur Meintzische⁴⁵⁵ Cantzler, Doctor Reigelßperger⁴⁵⁶, alß Chu Pensionarius⁴⁵⁷ von Spannien⁴⁵⁸, rügkte in die concept, racione Directorij⁴⁵⁹ oft wieder der andern willen, vndt einrahten, waß ihm gut deüchte, vndt würden alle gute consilia⁴⁶⁰ turbiret⁴⁶¹. Gott wolle beßere organa⁴⁶² zum frieden, erwegken!

Er meldet auch, die Staden⁴⁶³ hetten ein Schiff zu Rotterdam⁴⁶⁴ anhalten laßen, darauf ein Oberster, vndt andere Spannische officirer, mit 140 knechten⁴⁶⁵, gewesen. Das Schiff hette man preiß gemacht⁴⁶⁶, (vnangesehen der publicirten Freyheit zu waßer, vndt zu lande) die officirer rantzioniret⁴⁶⁷, die gemeinen vndtergestellt, nach Brasilien⁴⁶⁸ zu schiffen. Die Staden⁴⁶⁹ beharreten auf dem Oberquartier von Gelderlandt⁴⁷⁰, vndt auf der Meyerey vmb hertzogenpusch⁴⁷¹, köndten sonst den frieden mit Spannien, nicht eingehen.

Portugal⁴⁷² accomodirte sich ihnen den Stadischen, wegen Brasilien⁴⁷³. Der Portugesische Gesandte⁴⁷⁴ im haag⁴⁷⁵, würde ViceRè⁴⁷⁶ in Brasilien, wegen Seines Königs⁴⁷⁷. Offerirte ihnen

448 *Übersetzung*: "Nachricht"

449 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

450 Osnabrück.

451 *Übersetzung*: "Nummer"

452 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

453 incaminiren: in Gang bringen, einleiten.

454 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

455 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

456 Reigersberger, Nikolaus Georg von (ca. 1598-1651).

457 *Übersetzung*: "Pensionär"

458 Spanien, Königreich.

459 *Übersetzung*: "wegen des Direktoriums"

460 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

461 turbiren: stören.

462 *Übersetzung*: "Werkzeuge"

463 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

464 Rotterdam.

465 Knecht: Landsknecht, Soldat.

466 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

467 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

468 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

469 Niederlande, Generalstaaten.

470

471 Meierij van 's-Hertogenbosch.

472 Portugal, Königreich.

473 Brasilien.

474 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

475 Den Haag ('s-Gravenhage).

476 *Übersetzung*: "Vizekönig"

477 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

alles was Sie vor dem kriege mit Portugal erobert hetten, neben einem Stadtlichen Seehaven, einzureümen. [[220v]] Suchte friede, wegen seines herren⁴⁷⁸, vndt erbötte sich zu annehmlichen versicherungen. Die Frantzösischen⁴⁷⁹ legatj⁴⁸⁰ zu Münster⁴⁸¹ vndt Osnabrück⁴⁸² tractirten⁴⁸³ mit den Spannischen⁴⁸⁴ Legatis⁴⁸⁵ auch frieden. hetten sich schon vnder 70 puncten, in 20 verglichen. Wegen Lottringen⁴⁸⁶, vndt bischoflichen säcularischen⁴⁸⁷ gewaltt etzlicher Stifter, daselbst machte Frangreich, noch difficulteten⁴⁸⁸, im Reichßfrieden. Sonst wann die Spannische einstrewung⁴⁸⁹, nicht wehre, hette man gute hofnung, zur pacification⁴⁹⁰ des Deützschen Reichß⁴⁹¹.

Der Obrist leutnant Knoche⁴⁹², hat vnß 2 kerll, vom Douglaß⁴⁹³, mit dem Cöthnischen⁴⁹⁴ Trompter⁴⁹⁵, auf den halß, geschickt, alhier⁴⁹⁶ zu vnderhalten, vndt vielleicht, zu montiren⁴⁹⁷. Interim⁴⁹⁸; ist kein paß, kein schreiben, nichts darbei. Vndt man sol sich also, die völcker⁴⁹⁹, vbern halß, weisen laßen, gleichsam jmperiose, et dictatorie⁵⁰⁰. Il a esté fort yvre hier, tombant mesme de son cheval, mais ces gens là, font, ce, qu'ils veüent.⁵⁰¹

Avis de Hamburg⁵⁰² dü 1. / 11. d'Octobre que mes fils⁵⁰³, y sont arrivèz heüreusement, ayans fait voile d' Amsterdam⁵⁰⁴ dü 2. September mais ayans esté arrestèz sür le<s> sablons dü Wat, le vent d'Orient leur estant contraire entierement iusqu'a ce, qu'un bon Vent dü West, avec üne haute marèe les delivra de cest'endroit, alors ils prindrent la haute mer⁵⁰⁵, & trouverent en ün jour, l'Elbe⁵⁰⁶,

478

479 Frankreich, Königreich.

480 Mesmes, Claude de (1595-1650); Orléans, Henri II d' (1595-1663); Servien, Abel (1593-1659).

481 Münster.

482 Osnabrück.

483 tractiren: (ver)handeln.

484 Spanien, Königreich.

485 Bergaigne, Joseph de (1588-1647); Bracamonte y Guzmán, Gaspar de (1595-1676); Brun, Antoine (1599-1654).

486 Lothringen, Herzogtum.

487 säcularisch: weltlich.

488 Difficultet: Schwierigkeit.

489 Einstrewung: Einwand.

490 Pacification: Beilegung von Streitigkeiten, Befriedung.

491 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

492 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

493

494 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

495 Trompter: Trompeter.

496 Bernburg.

497 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

498 *Übersetzung*: "Unterdessen"

499 Volk: Truppen.

500 *Übersetzung*: "herrisch und diktatorisch"

501 *Übersetzung*: "Er ist gestern sehr betrunken gewesen und fiel sogar von seinem Pferd, aber diese Leute da machen, was sie wollen."

502 Hamburg.

503 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

504 Amsterdam.

505 Nordsee.

506 Elbe (Labe), Fluss.

puis en 3 jours, la [[221r]] ville de Hambourg⁵⁰⁷. Mes fils⁵⁰⁸ ont süpportè l'air de la marine aussy constamment, que pas ün passager, au vaisseau, leur santè et bonne disposition, n'en a pas estè, èsbranslèe, & ont eü bon appetit au Voyage, Dieu-mercy. Personne ne les cognoist à Hamburg & ils voyent la ville, regardans en diverses pourmenades, ce, quj y est remarquable. Louè soit Dieu, qui les a rammeinès heureusement iüsques là, il vueille faire reüssir, le reste dü voyage, qu'ils font estat, d'avancer, sür l'Elbe⁵⁰⁹ iüsques a Magdebourg⁵¹⁰. Et ie les verray tresvolontiers, de cœur, & d'affection, plaignant neantmoins le miserable estat, quj m'a fait acclerer, ce soudain rappel, au cours, de leürs bonnes estüdes, & exercices. Dieu les vueille conduyre heüreusement, & donner moyen, (s'il est salütaire?) a la continuation! Ainsy soit il! JI vueille aussy rammeiner a saulvetè, ceux, quj se sont mis, en peril, aux Voyages, pour l'amour d'eux.⁵¹¹

Avis⁵¹² diesen abendt, daß sich eine stargke partie⁵¹³ von 100 pferden, vmb Kermigk⁵¹⁴ herumb, hat sehen laßen, vndt keinen gewißen marsch, gehalten. Gott bewahre die armen leütte!

Item⁵¹⁵: kommen abermals böse zeittungen⁵¹⁶ von hall⁵¹⁷, das zwar die Schwedische⁵¹⁸ armèe vbergesetzt seye, marchire aber dennoch herwärts vber der Sahle⁵¹⁹, dörrfte also gleichwol noch vnglück vnß bringen, vndt noch mehr armèen, hieher⁵²⁰ ziehen. Gott wolle retten!

10. Oktober 1647

507 Hamburg.

508 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

509 Elbe (Labe), Fluss.

510 Magdeburg.

511 *Übersetzung*: "Nachricht aus Hamburg vom 1./11. Oktober, dass meine Söhne dort glücklich angekommen sind, nachdem sie von Amsterdam vom 2. September an gesegelt sind, aber auf den Wattsanden aufgehalten worden sind, weil ihnen der Ostwind bis dahin völlig entgegen war, dass sie ein guter Westwind mit einer hohen Flut von diesem Ort befreite, dann nahmen sie das hohe Meer und fanden in einem Tag die Elbe, dann in 3 Tagen die Stadt Hamburg. Meine Söhne haben die Luft der Seefahrt auch stets vertragen, dass keinem Reisenden auf dem Schiff ihre Gesundheit und gute Verfassung darüber zweifelhaft gemacht worden ist, und haben guten Appetit auf der Reise gehabt, Gott sei Dank. Niemand kennt sie in Hamburg und sie sehen die Stadt, indem sie auf verschiedenen Spaziergängen anschauen, was dort bemerkenswert ist. Gelobt sei Gott, der sie bis dorthin glücklich zurückgebracht hat, er wolle den Rest der Reise gelingen lassen, dass sie berichten, auf der Elbe bis nach Magdeburg voranzukommen. Und ich werde sie sehr gern von Herzen und aus Liebe sehen, wobei ich dennoch den elenden Zustand beklage, der mich diese plötzliche Zurückrufung im Verlauf ihrer guten Studien und Übungen hat beschleunigen lassen. Gott wolle sie glücklich geleiten und Mittel (wenn es heilsam ist?) zur Fortsetzung geben! So sei es! Er wolle auch diejenigen in Sicherheit zurückführen, die auf Reisen um ihretwillen in Gefahr geraten sind."

512 *Übersetzung*: "Nachricht"

513 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

514 Cörmigk.

515 *Übersetzung*: "Ebenso"

516 Zeitung: Nachricht.

517 Halle (Saale).

518 Schweden, Königreich.

519 Saale, Fluss.

520 Bernburg.

[[221v]]

☉ den 10^{ten}: October 1647.

<9 heidelerchen. 54 kleine vogel.>

Diesen Morgen, ist die hütte, vndt holtzwegk, so ich vor den Schäfer zu Zeptzig⁵²¹, bawen laßen, abgebrandt, vndt zu nichte gemacht worden. Man weiß nicht, wer es angestiftet? Nulla Calamitas sola!^{522 523}

Jch habe aufm Sahl, predigen laßen.

Ohne *Doctor* Lentzen⁵²⁴, seindt, *Doctor* Mechovius⁵²⁵, vndt *Doctor* Brandt⁵²⁶, extra: zu Mittage, geblieben, neben dem hofprediger⁵²⁷.

Nachmittags, wieder in die kirche, des Jonij⁵²⁸ predigt, anzuhören.

11. Oktober 1647

☽ den: 11^{ten}: October

<2 haselhüner, vndt 19 große vogel von Ballenstedt⁵²⁹ wie auch 31 eingemachte große vogel.>

Briefe von hartzgeroda⁵³⁰, Wien⁵³¹, vndt Leiptzig⁵³² Jtem⁵³³: auß Pommern⁵³⁴, von *Meiner* gemahlin⁵³⁵ *liebden*[.]

Die avisen⁵³⁶ bringen mitt:

Daß der Allte Churfürst von, Meintz, Anshelmus Casimirus vom geschlecht Wamboldt⁵³⁷, gestorben, vndt in Frangkfurth am Mayn⁵³⁸, verblichen.

521 Zepzig.

522 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

523 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

524 Lentz, Friedrich (1591-1659).

525 Mechovius, Joachim (1600-1672).

526 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

527 Theopold, Konrad (1600-1651).

528 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

529 Ballenstedt.

530 Harzgerode.

531 Wien.

532 Leipzig.

533 *Übersetzung*: "ebenso"

534 Pommern, Herzogtum.

535 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

536 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

537 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

538 Frankfurt (Main).

Daß die Frantzosen⁵³⁹ vndt Schweden⁵⁴⁰, sich wieder conjungiren⁵⁴¹, im Oberlande⁵⁴², nach der ChurBayerischen⁵⁴³ ruptur⁵⁴⁴, wie sie es nennen.

Daß Memmingen⁵⁴⁵, hart belägert seye, von den Chur Bayerischen.

Das die Kayserlichen⁵⁴⁶ nahe an Leiptzig⁵⁴⁷ streiffen, vndt zu Zwickaw⁵⁴⁸ liegen sollen.

Das Wrangel⁵⁴⁹ sich zu Gohta⁵⁵⁰ setzen werde.

[[222r]]

Zu Münster⁵⁵¹ vndt Osnabrück⁵⁵² ist noch hofnung zum frieden. Interim⁵⁵³ gehen scharfe schriftwechßlung vor, zwischen Chur Cölln⁵⁵⁴, vndt der landtgrävin⁵⁵⁵, zwischen Chur Bayern⁵⁵⁶ vndt dem General Wrangel⁵⁵⁷. Eines beschuldiget daß andere, der ruptur⁵⁵⁸ der neütralitet.

General Königsmarck⁵⁵⁹ sol victorisiren⁵⁶⁰ wieder Lamboy⁵⁶¹ vor Rhene⁵⁶².

Gassion⁵⁶³ sol vor Lens⁵⁶⁴, so er belägert, geblieben sein, hingegen belägert, Archidux⁵⁶⁵, Dixmuyden⁵⁶⁶. perge⁵⁶⁷

In Engellandt⁵⁶⁸ hoffet man accommodation⁵⁶⁹, wie auch zwischen Staden⁵⁷⁰, <vndt> Frangreich⁵⁷¹ mit Spannien⁵⁷².

539 Frankreich, Königreich.

540 Schweden, Königreich.

541 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

542 Oberdeutschland (Süddeutschland).

543 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

544 Ruptur: Bruch, Trennung.

545 Memmingen.

546 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

547 Leiptzig.

548 Zwickau.

549

550 Gotha.

551 Münster.

552 Osnabrück.

553 *Übersetzung*: "Unterdessen"

554 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

555 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

556 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

557 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

558 Ruptur: Bruch, Trennung.

559 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

560 victorisiren: siegen, siegreich sein.

561 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

562 Rheine.

563 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

564 Lens.

565 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

566

567 *Übersetzung*: "usw."

568 England, Königreich.

Den Türckischen Kayser⁵⁷³, sollen die Janitzschahren, in einem tumult ermordet w haben.

Die Türgken⁵⁷⁴, belägern die Stadt Candia⁵⁷⁵, nach dem sie sonsten, die meiste Insel⁵⁷⁶, erobert, vndt auß Dalmatia⁵⁷⁷, getrieben worden, von den venezianern⁵⁷⁸.

Zu Toren⁵⁷⁹, sol ein Pollnischer⁵⁸⁰ landtTag werden, zu Rotschildt⁵⁸¹, in Zialandt, oder dänischen Zeelandt⁵⁸², ein Königlich dähnischer⁵⁸³.

Zu Napolj⁵⁸⁴, währet die aufruhr noch, zwischen dem volck, vndt dem Vicè Re⁵⁸⁵.

Zu Jn Græcia^{586 587}, sollen die Christen, wieder den Türgken sich empöret haben, im fall den venedischen zeittungen⁵⁸⁸, zu gläuben.

Wieder Brasilien⁵⁸⁹, geschehen, mächtige kriegsrüstungen.

[[222v]]

In den Langenbergk⁵⁹⁰, spatziret, der wejnlese zuzusehen, Nachmittags, in sehr schönem wetter, da es den gantzen vormjttag, trübe, vnlustig⁵⁹¹, vndt ejn digker⁵⁹² Nebel gewesen. Doctor Lentz⁵⁹³, ist mit Doctor Mechovio⁵⁹⁴, einen andern weg auch dahin spatziren gegangen, vndt Tobias Steffeck von Kolodey⁵⁹⁵ hat ihn begleitet.

Avis⁵⁹⁶ von Eißleben⁵⁹⁷, diesen abendt, daß die Schwedische⁵⁹⁸ armèe nacher Erffurd⁵⁹⁹, von dannen in Frangken⁶⁰⁰ zu gehen, endtschloßen wehren. Die parthien⁶⁰¹ gehen vber alle maßen

569 Accommodation: Vereinbarung, Vergleich, Abkommen.

570 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

571 Frankreich, Königreich.

572 Spanien, Königreich.

573 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

574 Osmanisches Reich.

575 Candia (Irakleion).

576 Kreta (Candia), Insel.

577 Dalmatien.

578 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

579 Thorn (Torun).

580 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

581 Roskilde.

582 Seeland (Sjælland), Insel.

583 Dänemark, Stände.

584 Neapel (Napoli).

585 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

586 Griechenland.

587 *Übersetzung*: "In Griechenland"

588 Zeitung: Nachricht.

589 Brasilien.

590 Langer Berg (Saale).

591 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

592 dick: dicht.

593 Lentz, Friedrich (1591-1659).

594 Mechovius, Joachim (1600-1672).

595 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

596 *Übersetzung*: "Nachricht"

stargk, nicht allein vmb Warmßdorf⁶⁰², sondern auch ienseyt Ascherbleben⁶⁰³ vndt Quedlinburgk⁶⁰⁴, haben viel dörfer spoliiret⁶⁰⁵, vndt seindt sehr stargk mit vielen pferden, vndt viehe, durch Warmßdorf zurücker⁶⁰⁶ gekommen.

Die Kayserlichen⁶⁰⁷ solten bey Torgaw⁶⁰⁸ vber die Elbe⁶⁰⁹ zu gehen, gewillet sein. Zweene Kayserliche trouppen seyen den Schwedischen partien hier herumb, nachgegangen. Es sol der blinde Valtin⁶¹⁰, auß der Lignitz⁶¹¹ sein.

Avis⁶¹² von Ballenstedt⁶¹³, daß der lermen, ejn wenig (Gott lob!) vorüber, die pawren auß den dörfern, heraußer gemußt, vndt jhr getreydig, im stiche, laßen müßen, wie auch, viel pferde, so in der flucht, drauf gegangen, vndt von den partien, genommen worden. Die armen leütte, seindt sehr Trostloß, suchen hülfe, vndt Raht. Ballenstedt, ist Gott lob, conservirt⁶¹⁴ worden. Man hat ihnen, von stargken einquartirungen, so alhier⁶¹⁵ wehren, [[223r]] viel gesaget, Gott gebe! das es nicht noch wahr werde! Die Schwedische⁶¹⁶ armée solle inß Schwartzburgjsche⁶¹⁷, gehen. Von der Kayserlichen⁶¹⁸, begehren sie nachricht, von vnß. In Oeconomicis⁶¹⁹, schreibt er⁶²⁰ auch allerley, vndt gedengkt die vorgegangenen Fehler, zu bedegken⁶²¹, der kornsreiber^{622 623} vndt anderer.

Celuy peut bien estre, bon larron, Quj a son maister pour compagnon! ⁶²⁴

597 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

598 Schweden, Königreich.

599 Erfurt.

600 Franken.

601 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

602 Warmsdorf.

603 Aschersleben.

604 Quedlinburg.

605 spoliieren: berauben, plündern.

606 Die Wortbestandteile "zu" und "rücker" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

607 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

608 Torgau.

609 Elbe (Labe), Fluss.

610 Hanke, Valentin (gest. 1687).

611 Liegnitz (Legnica).

612 *Übersetzung*: "Nachricht"

613 Ballenstedt.

614 conservieren: in unverändertem Zustand erhalten.

615 Bernburg.

616 Schweden, Königreich.

617 Schwarzburg, Grafschaft.

618 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

619 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

620 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

621 bedecken: verhüllen, verdecken, verbergen.

622 Banse, Augustin (gest. 1653).

623 Nur teilweise ermittelt.

624 *Übersetzung*: "Derjenige kann wohl ein guter Dieb sein/ Der seinen Herrn als Gefährten hat!"

12. Oktober 1647

σ den 12^{ten}: October 1647.

<3 hasen von der hatz. 7 lerchen, 45 Fingken, vom vogelherdt⁶²⁵ .>

J'ay estè averty confidemment, que Hans Tappe⁶²⁶ & ses assistans, m'ont trompè en ceste Vandange de plüs de 30 Eimer⁶²⁷, qu'ils ont donnè a leurs comperes, allièz & amis, scachant dextrement tromper mesme ceux, que i'y envoye par iour, pour jnspecteürs. ⁶²⁸

La rüse & malice dü monde, est extraordinaire. Dieu Vueille que je puisse attrapper ün gras larron! afin de donner frayeür aux aultres, par ün chastiement exemplaire, pour vivre mieux en repos! Dieu le Vueille! ⁶²⁹

Jakob Ludwig Schwartzberger⁶³⁰ hat mich heütte erinnert, es würden wol 40 Eimer weins, wegen der großen begierde der Nascher, vndt vberlaufß, in die Schwemme gehen.

Mundus vult decipj! ⁶³¹ ⁶³² <Jch habe mich in Aucupio ⁶³³ erlustiget⁶³⁴ .>

Die Absendung Obrist leutnant Knochens⁶³⁵, an Wrangel⁶³⁶ ist wol abgegangen. Er hat promittirt⁶³⁷, die marche ⁶³⁸ sollte vnß nicht treffen, dißmal.

Man hat mit publicis ⁶³⁹ viel zu thun gehabt, wie auch wegen der Contributions[-], vndt magazins⁶⁴⁰, beschwerden.

[[223v]]

625 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

626 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

627 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

628 *Übersetzung*: "Ich bin vertraulich unterrichtet worden, dass Hans Tappe und seine Helfer mich bei dieser Weinlese um mehr als 30 Eimer betrogen haben, die sie ihren Gevattern, Verwandten und Freunden gegeben haben, wobei sie selbst diejenigen geschickt zu täuschen wussten, die ich dorthin täglich als Aufseher schicke."

629 *Übersetzung*: "Die List und die Bosheit der Welt ist außerordentlich. Gott wolle, dass ich einen fetten Dieb ertappen kann, um den anderen durch eine exemplarische Strafe einen Schrecken einzujagen, um besser in Ruhe zu leben! Gott wolle es!"

630 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

631 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

632 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

633 *Übersetzung*: "im Vogelfang"

634 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.

635 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

636 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

637 promittiren: versprechen, zusagen.

638 *Übersetzung*: "Marsch"

639 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

640 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.

hanß von Bergen⁶⁴¹, ist bey Mir gewesen, allerley zu referiren, vndt wie dieser Stadt Bernburgk⁶⁴², wegen 400 {Thaler} contribution rest, mit der execution, gedrowet wirdt? Jch intercedire zwar vor sie, an General Commißarium⁶⁴³ Schmidt⁶⁴⁴, wann es nur fruchten, vndt helfen wollte?

An meinen bruder⁶⁴⁵, habe ich auch geschrieben, so wol in militaribus⁶⁴⁶, alß angelegenen Stewersachen. Doctor Lentz⁶⁴⁷, hat ein gut schreiben, darinnen, aufgesetzt, so ich, vndt mein bruder, conjunctim⁶⁴⁸ an die andern vier herrenvettern⁶⁴⁹, abzulaßen.

Avis⁶⁵⁰: daß die partien⁶⁵¹, vndter: vndt vber dem hartz⁶⁵², etzliche Tausendt pferde, hinweg gemauset, vndt die wenigsten, inß läger, gebracht. Im Fürstenthumb Anhalt⁶⁵³, vermeinen etzliche, das Sie wol 400 pferde, geraubet haben.

Nachmittagß, bin ich hinauß spatziren geritten, nach Zeptzig⁶⁵⁴, vndt gegen Grähna⁶⁵⁵, haben 2 allten vndt 1 iungen hasen gehetzt, vndt keine partien gesehen, den brandt aber zu Zeptzig, besichtigt, welches ein großer frevel vndt vnerträgliche bößheitt, ist.

Heütte habe ichs erst erfahren, das in Newligkeit, mein schönes fohlen, nicht allein, von würmen, gestorben, Sondern auch, daß es von den andern pferden also zerstoßen, zerschwollen⁶⁵⁶, vndt gantz verdorben [[224r]] gewesen.

Diesen abendt, ist die weinlese vollendts geschehen, Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Avis⁶⁵⁷ vom Commissario⁶⁵⁸ Otterleben⁶⁵⁹, es würden sich die Schwedischen⁶⁶⁰ am Kiwitzer Thamb⁶⁶¹, hindter Schöningen⁶⁶² sezen, vndt des securbes⁶⁶³ auß Pommern⁶⁶⁴, vndt Westphalen⁶⁶⁵

641 Bergen, Johann von (1604-1680).

642 Bernburg.

643 *Übersetzung*: "Kommissar"

644 Schmidt, Christian (gest. 1656).

645 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

646 *Übersetzung*: "in militärischen Angelegenheiten"

647 Lentz, Friedrich (1591-1659).

648 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

649 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

650 *Übersetzung*: "Nachricht"

651 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

652 Harz.

653 Anhalt, Fürstentum.

654 Zepzig.

655 Gröna.

656 zerschwellen: anschwellen.

657 *Übersetzung*: "Nachricht"

658 *Übersetzung*: "Kommissar"

659 Otterleben, N. N..

660 Schweden, Königreich.

661 Kiewitzer Damm.

662 Schöningen.

663 Secours: Entsatz, Hilfe.

664 Pommern, Herzogtum.

665 Westfalen.

vielleicht erwartten. Die *Kayserlichen*⁶⁶⁶ giengen ihnen nach, wollten auch *diversiones*⁶⁶⁷ in Pommern machen.

13. Oktober 1647

☞ den: 13^{den}: October 1647.

<1 Schneppe⁶⁶⁸, 11 großvogel⁶⁶⁹. von Ballenstedt⁶⁷⁰. *perge*⁶⁷¹ >

In die kirche, am heüttigen behtTage.

Eine partie⁶⁷² Reütter, von 7 pferden, ist herein in die Stadt⁶⁷³ kommen, mit vorgeben, sie wehren vom *hollsteinischen* Regiment, vndt wehren 30 pferde stargk gewesen, aber von 100 *Kayserlichen*⁶⁷⁴ *poussiret*⁶⁷⁵, vndt geschlagen worden. Man hat nicht getrawet, vndt sie vber die fehre, (ihrem willen nach,) paßiren wollen, darüber sie sich sehr vnnütze gemacht, lose wortt, gebraucht, vndt vorgegeben, Sie wolten es revangiren, wann sie alhier sollten gefangen werden. Sie wüßten wol, daß ich dem hause *hollstein*⁶⁷⁶, verschwägert wehre.

*Qui moritur minis!*⁶⁷⁷ *etcetera etcetera etcetera*

Rittmeister Schierstedt⁶⁷⁸, so numehr Maior worden, ist anhero zu seinem Schwager, dem hofmeister Einsidel⁶⁷⁹, gekommen, will zur armèe vndt weiß nicht, wo dieselbige anzutreffen?

[[224v]]

Avis⁶⁸⁰ daß die *Kayserliche*⁶⁸¹ armèe albereit, im Altenburgischen⁶⁸² seye, vndt zu hall⁶⁸³ nehme man schon *Kayserliche salvaguardien*⁶⁸⁴. Man sagt, die armèe gedengke nacher Magdeburgk⁶⁸⁵ zu gehen. Gott bewahre vor vnglück!

666 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

667 *Übersetzung*: "Ablenkungen"

668 Schneppe: Schnepfe.

669 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

670 Ballenstedt.

671 *Übersetzung*: "usw."

672 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

673 Bernburg.

674 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

675 *poussiren*: treiben, fortreiben, befördern, durchsetzen.

676 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

677 *Übersetzung*: "Wer von Drohungen stirbt!"

678 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

679 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

680 *Übersetzung*: "Nachricht"

681 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

682 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

683 Halle (Saale).

684 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

685 Magdeburg.

Der avis ⁶⁸⁶ continuiert⁶⁸⁷, auch von Ballenstedt⁶⁸⁸ her, daß die Kayserliche armée zu Altenburg⁶⁸⁹ angekommen, vndt durch ChurSächsische⁶⁹⁰ Commissarien geleitet werde.

Vmb Ballenstedt her, gehets noch voller partien⁶⁹¹, vndt es wil vor den guten Doctor Lentz⁶⁹², gar vnsicher zu raysen werden. Newlichst haben 30 Reütter, den von Oppen⁶⁹³ <#>, vndt andere vom Adel, angegriffen, mit ihnen im felde scharmützelt⁶⁹⁴, eine stunde lang, dann sie halberstädtische⁶⁹⁵ Mußcketirer, zur convoy⁶⁹⁶, bey sich gehabt einer 12. Endtlich haben sie, die Reütter, verlaßen müßen. Auß Ermschleben⁶⁹⁷, weicht alles, wie auch, auß meinen dörfern, jm Ampt Ballenstedt⁶⁹⁸. Gott bewahre doch, zu allen Theilen⁶⁹⁹, vor vnglück! vndt landeßverderben! Die Schwedische⁷⁰⁰ armée, sol im Schwartzburgischen⁷⁰¹, stehen. *perge*⁷⁰²

Bey dem Oppen, ist einer von Wulffen⁷⁰³, vndt viel vnderthanen, auß dem Ampt Gaterschleben⁷⁰⁴, gewesen, wie auch der Amptmann⁷⁰⁵ daselbst, vndt seindt nacher Quedlinburg⁷⁰⁶, gezogen. Die Reütter, haben 2mal angesetzt. Gott hat sie aber, beschützt. Zu Ballenstedt hat man das Schießen gehört. Gott bewahre alle Nohtleidende!

[[225r]]

Die armen leütte, haben noch in dörfern, ihr getreydich vndt dörfen⁷⁰⁷ wegen der partien⁷⁰⁸, nicht hinauß, es abzuholen. Es ist immer, noht, vndt weheklagen, allenthalben. Noch sol man Contribution, vndt magazinkorn geben. *perge*⁷⁰⁹ Gott wolle sichs erbarmen, vndt den zustandt beßern!

686 *Übersetzung*: "Nachricht"

687 continuiere: weiter berichtet werden.

688 Ballenstedt.

689 Altenburg.

690 Sachsen, Kurfürstentum.

691 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

692 Lentz, Friedrich (1591-1659).

693 Oppen, Kuno Friedrich von (1611-1686).

694 scharmützeln: kämpfen, streiten.

695 Halberstadt.

696 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

697 Ermsleben.

698 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

699 Teil: Partei, Seite.

700 Schweden, Königreich.

701 Schwarzburg, Grafschaft.

702 *Übersetzung*: "usw."

703

704 Gatersleben, Amt.

705 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

706 Quedlinburg.

707 dürfen: können.

708 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

709 *Übersetzung*: "usw."

Avis⁷¹⁰: daß vor Magdeburgk⁷¹¹ im felde, 200 bürger, vndt Soldaten, der außsaht, abewartett, So seindt 100 pferde, in 2 trouppen, ankommen, sie zu attacquiren. Die Magdebürger aber, haben sich retireret in eine kirche, die Reütter hingegen, sie auch daselbst heimgesucht, vndt alß ein Reütter, zu nahe, an ein kirchenfenster kommen, hat einer fewer heraußer gegeben, vndt ihn erschossen, ein ander aber, hat einen andern Reütter verwundet, also daß sie zwar abziehen müßen, dennoch aber ihnen, mit drowwortten, eine capitulation, vndt hundert Thaler, vor die beyden Reütter, abgeschrecktt.

Vnserß hofmeisters⁷¹² schwager alhier⁷¹³, Schierstedt⁷¹⁴, der Maior, hat sich heütte nicht getrawet, seine pferde hierüben, vorm berge⁷¹⁵ zu laßen, Sondern er hat sie hinüber vber die Sahle⁷¹⁶ vndt in die Stadt⁷¹⁷ geschickt, vor den Kayserlichen⁷¹⁸ parthien, desto sicherer zu sein.

Jch habe meine holtzwagen, in den Aderstedtischen pusch⁷¹⁹, geschickt, mit convoy⁷²⁰ zu roß, vndt zu Fuß, holtz zum einheiten zu bringen, vndt Sie seindt Gott lob, vnversehrt wiederkommen.

14. Oktober 1647

[[225v]]

2 den: 14^{den}: October 1647.

<1 hase Rindtorff⁷²¹ gehetzt. 25 kleine vogel der vogelsteller⁷²² .>

Ein somnium⁷²³ habe ich gehabt, <wie ich> wieder meinen willen, in des Kaysers⁷²⁴ bettkammer, alß ein Cammerherr, bey einem langen Schwarzen Kinßky⁷²⁵, (einem vnsubern kerll) hette schlafen müßen. Dieser zwang, vndt servitut hette mich, alß einen Fürsten, sehr verdroßen. Der Kayser, so im andern bette gelegen, hette mir zwar gute wortt gegeben, vndt diese aufwartung, vor eine ehre gehalten, es hette mir aber doch mißfallen, vndt Kinßky (welcher dem herren Radtlaf⁷²⁶ zu Leyden⁷²⁷, gantz gleich gesehen, alß wann es derselbige wehre, nur das er noch schwartz von hahren, vndt nicht graw gewesen) hette mich eben nicht gar groß respectiret, seine commoditet in acht genommen, vndt mir fast die helfte deß bettes, alß ein großer starcker regkel, nicht gönnen

710 *Übersetzung*: "Nachricht"

711 Magdeburg.

712 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

713 Bernburg.

714 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

715 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

716 Saale, Fluss.

717 Bernburg, Talstadt.

718 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

719 Aderstedtischer Busch.

720 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

721 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

722 Vogelsteller: Vogelfänger.

723 *Übersetzung*: "Traum"

724 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

725 Kinsky, N. N..

726 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).

727 Leiden.

mögen, also das ich im willens gehabt, darvon zu gehen, vndt michs zu beschwehren. Der Kayser hette aber, immerzu mit guten wortten, vorgebawet, vndt mich in dienst behalten wollen. Jch wachte darüber, endtlich auff. Dieu nous garde de malheur, & de contrainte, de ceux, quj nous peuvent nuire, avec leur Puissance, quoy qu' innocemment! Mais le Grand Dieu Vivant est encores plus fort, qu'iceulx, et nous garantira!⁷²⁸

[[226r]]

Es hat heütte Morgen sehr gewehet, vndt gestürmet, Jch bin recht sorgfältig⁷²⁹ vor meine Söhne⁷³⁰. Gott wolle sie doch gnediglich, vndt väterlich, zu lande, vndt auch zu waßer vor vnglück bewahren! beschützen! vndt beschirmen!

Je presage! quelque insigne malheur, ou en ma personne, ou a celle de mes fils, ou bien de tous les costèz. Le bon Dieu, ne nous vueille chastier en son jre, ains avoir pitié de nos miseres, & grandes calamitèz & nous allèger nostre vie, soulageant nos afflictions par sa *Sainte* grace, divertissant nos malheurs, & preservant nostre pays⁷³¹, nos corps, & nos personnes (comme aussy celles, de tous ceux qui dependent de nous, & nous affectionnent) de dommage, deshonneür, regret, & de tous inconueniens, par *Jesus* Christ, nostre Saulueur, & Redempteur, en l'efficace du *Saint* Esprit, Amen,! Ainsy soit il! Amen!⁷³²

Depesche zweyer Bohten, einer in Borussiam^{733 734}, der ander sol vom Berlin⁷³⁵, wiederkommen. Gott gebe daß sie glücklich, hin vndt wieder paßiren, vndt gebe vnß guten succeß⁷³⁶, in vnsern anschlägen⁷³⁷, wie auch allen, so darinnen jnteressjret⁷³⁸ sein. J'ay èscrit, a Madame l'Electrice⁷³⁹ & au Baron Fabian de Dhona⁷⁴⁰, Le *Sieur* Hesius⁷⁴¹, a èscrit, a quelques ministres. Dieu face reüssir, nos souhaits!⁷⁴²

728 *Übersetzung*: "Gott beschütze uns vor Unglück und vor Nötigung von denjenigen, die uns mit ihrer Macht schaden können, obwohl unschuldigerweise! Aber der große lebendige Gott ist noch stärker als jene und wird uns schützen!"

729 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

730 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

731 Anhalt, Fürstentum.

732 *Übersetzung*: "Ich prophezeie irgendein besonderes Unglück entweder für meine Person oder für diejenige meiner Söhne oder wohl für alle Seiten. Der liebe Gott wolle uns nicht bestrafen in seinem Zorn, sondern Mitleid mit unseren Nöten und großen Trübsalen haben und uns unser Leben leichter machen, indem er durch seine heilige Gnade unsere Betrübnisse mindert, unsere Unglücke abwendet, unser Land, unsere Körper und unsere Personen (wie auch diejenigen von all denjenigen, die von uns abhängen und uns lieben) vor Schaden, Unehre, Betrübnis und vor allen Beschwerlichkeiten durch Jesus Christus, unseren Heiland und Erlöser, in der Kraft des Heiligen Geistes bewahrt, Amen! So sei es! Amen!"

733 Preußen, Herzogtum.

734 *Übersetzung*: "nach Preußen"

735 Berlin.

736 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

737 Anschlag: Plan, Absicht.

738 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

739 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

740 Dohna, Fabian, Burggraf von (1617-1668).

741 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

742 *Übersetzung*: "Ich habe an die Frau Kurfürstin und an den Freiherrn Fabian von Dohna geschrieben, der Herr Hesius hat an einige Geistliche geschrieben. Gott lasse unsere Wünsche Erfolg haben!"

[[226v]]

A spasso ⁷⁴³, in gartten, vndt Mühle.

Die großen raben, setzen sich vndterschiedlich, auf den Eülenspiegel⁷⁴⁴, vndt machen ein heßlich geschrey. Darauß etzliche inferiren⁷⁴⁵ wollen, wie auch auß dem Mannigfaltigen geflüge, vndt geschrey der krähen, es seyen keine gute omina⁷⁴⁶, vor dieseß hauß⁷⁴⁷, Stadt⁷⁴⁸, vndt landt⁷⁴⁹, zumahl dergleichen experientz⁷⁵⁰ vor diesem hochschädlich gewesen. Gott aber, der vber alle böse præ sagia⁷⁵¹, vndt auguria⁷⁵² ein herrschender herr ist, wolle solche signa⁷⁵³ incliniren⁷⁵⁴, vndt abkehren, zu vnserm besten, auch zeitlicher, vndt ewiger wolfahrt, vndt wolergehen!

Auß der gantzen weinlese, meiner itzigen berge, habe ich durch Gottes segen, gewonnen: 475 Eymer⁷⁵⁵, 11 kannen⁷⁵⁶, alß nemlich:

	Eimer.	Kannen.
Jm Adersteter berge:	35	35
Jm Zigelberge ⁷⁵⁷ :	252	32
Jm Rahtßberge ⁷⁵⁸ :	47	48
Jm Kochßberge ⁷⁵⁹ :	22	28
Jm langen berge ⁷⁶⁰ nur:	116	60
Facit ⁷⁶¹ :	475 Eimer,	11 maß ⁷⁶² , oder kannen.

Gott laße vnß, seinen Segen, wol gedeyen, vndt vermehre denselben, mildiglich, vnß zu gute, Amen!

[[227r]]

Galle⁷⁶³ der pachtmann, in der Eptißinn hofe, gibt seinen Moßt, vor 18 {Pfennige} daß maß⁷⁶⁴, noch seindt leütte von Alßleben⁷⁶⁵ alhier⁷⁶⁶ gewesen, die geben ihren Moßt, vor 9 {Pfennige} ich laße

743 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

744 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

745 inferiren: hineinbringen, beibringen, folgern.

746 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

747 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

748 Bernburg.

749 Anhalt, Fürstentum.

750 Experienz: Erfahrung.

751 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

752 *Übersetzung*: "Weissagungen"

753 *Übersetzung*: "Zeichen"

754 incliniren: zu etwas neigen.

755 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

756 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

757 Ziegelberg.

758 Ratsberg.

759 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

760 Langer Berg (Saale).

761 *Übersetzung*: "Macht"

762 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

763 Weber, Gall.

764 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

765 Alsleben.

etwaß von dem meynigen, vor 2 {gute Groschen} geben. Jst aber beßer, alß der andern Moß. *perge*⁷⁶⁷ Thete der Eimer⁷⁶⁸, 5 {Thaler} 8 {Groschen} Jch wil ihn aber lieber laßen zu wein werden, vndt wann er gut ist, vmb, 8[,] 9 oder 10 {Thaler} versilbern, nach billigkeit.

Die weine, im Oberlande⁷⁶⁹, dörfen sehr verdorben werden, wegen der armèen.

Avis⁷⁷⁰: daß das Schwedische⁷⁷¹ hauptquartier, zur Sachsenburgk⁷⁷² seye, vndt daß sie daselbst vber die vnstruth⁷⁷³, gehen. Avis⁷⁷⁴ von Cöhten⁷⁷⁵, das die Chur: Bayerischen Regimenter sich sollen von den⁷⁷⁶ *Kayserlichen*⁷⁷⁸ abgesondert haben, vndt nach dem Oberlande zu, gehen, wegen besorgenden⁷⁷⁹ einfaß der Frantzosen⁷⁸⁰, vom RheinStrohm⁷⁸¹ her. Die *Kayserlichen* sollen ein intent⁷⁸² haben, auf Leiptzigk⁷⁸³, vndt Magdeburgk⁷⁸⁴ zu. Man vermeinet aber, dieses novum emergens⁷⁸⁵, werde die consilia⁷⁸⁶ mutjren⁷⁸⁷, die armèe gleichwol sol noch vmb Altenburgk⁷⁸⁸ herumb liegen, vndt ihr scopus⁷⁸⁹ bleibet geheim.

heütte hats geregenet, vndt stargk gewehet.

J'ay grand soing, & peür, *pour la navigation de mes enfans*⁷⁹⁰, sür l'Elbe⁷⁹¹. Dieu les Vueille garantir!⁷⁹²

[[227v]]

766 Bernburg.

767 *Übersetzung*: "usw."

768 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

769 Oberdeutschland (Süddeutschland).

770 *Übersetzung*: "Nachricht"

771 Schweden, Königreich.

772 Untere Sachsenburg.

773 Unstrut, Fluss.

774 *Übersetzung*: "Nachricht"

775 Köthen.

776 "das die Chur: Bayerischen Regimenter, sollen sich von den" im Original korrigiert in "das die Chur: Bayerischen Regimenter sich sollen von den".

778

779 besorgen: befürchten, fürchten.

780 Frankreich, Königreich.

781 Rhein, Fluss.

782 Intent: Absicht, Vorhaben.

783 Leipzig.

784 Magdeburg.

785 *Übersetzung*: "neue Ereignis"

786 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

787 mutiren: verändern.

788 Altenburg.

789 *Übersetzung*: "Ziel"

790 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

791 Elbe (Labe), Fluss.

792 *Übersetzung*: "Ich habe große Sorge und Angst wegen der Schifffahrt meiner Kinder auf der Elbe. Gott wolle sie schützen!"

Ma fille Anne Elisabeth⁷⁹³, est griefuement malade. Dieu la vueille reguerir! par sa *Sainte* grace!⁷⁹⁴

Avis⁷⁹⁵ von Leiptzig⁷⁹⁶, das an itzo, die halberstädtische⁷⁹⁷ Contribution, vom General Wrangel⁷⁹⁸, nacher Leiptzig zu verstärkung selbiger Garnison, assigniret⁷⁹⁹ seye. General Major Axel Lillie⁸⁰⁰ schreibt es an vnß, wie auch an den Obrist leutnant Knoche⁸⁰¹, <vndt begehrets gegen den 20^{ten}: huius⁸⁰² [.]>

Jtem⁸⁰³: avis⁸⁰⁴: daß Memmingen⁸⁰⁵, in kurzem erobert werden solle, ob sie schon große gegenwehr thun.

Lamboy⁸⁰⁶ solle bey Rhenen⁸⁰⁷, seine meiste jnfanterie vndt Artillerie verlohren haben.

Die Schwedische⁸⁰⁸ hauptarmèe, soll sjch, gegen Erfurd⁸⁰⁹, gewendet haben.

Die Kayserlichen⁸¹⁰ vndt Chur: Bayerjschen⁸¹¹, sejndt herüber, vmb Altenburgk⁸¹², logirende.

Avis⁸¹³: von Gröptzig⁸¹⁴ vndt hall⁸¹⁵, daß die Schwedischen sich wieder gewendet, vndt auf Erfurd zu, gehen, andere meinen, nach dem heißen Tham⁸¹⁶ zu. Die Kayserlichen sollen ihnen folgen, vndt vbel hausen, auch daß Städtlein Lichtenstein⁸¹⁷, im Altenburgischen^{818 819}, geplündert

793 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

794 *Übersetzung*: "Meine Tochter Anna Elisabeth ist schwer krank. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade wieder heilen!"

795 *Übersetzung*: "Nachricht"

796 Leipzig.

797 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

798 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

799 assigniren: zuweisen.

800 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

801 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

802 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

803 *Übersetzung*: "Ebenso"

804 *Übersetzung*: "Nachricht"

805 Memmingen.

806 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

807 Rheine.

808 Schweden, Königreich.

809 Erfurt.

810 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

811 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

812 Altenburg.

813 *Übersetzung*: "Nachricht"

814 Gröbzig.

815 Halle (Saale).

816 Hessendamm.

817 Lichtenstein.

818 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

819 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals zu den reichsunmittelbaren Schönburgischen Herrschaften.

haben, *Wrangle* <vnangesehen> sie 10 Salvaguardien⁸²⁰ gehabt. Gott bewahre allenthalben, für vnglück vndt vnordnung.

Jch muß wieder eine schwehre *contribution* außschreiben, wegen des magazins⁸²¹, vndt der current⁸²² *contribution* nach der newen revision Meiner leütte, *Doctor Mechovij*⁸²³, *Doctor Brandt*⁸²⁴, *Secretarij*⁸²⁵ *Paulj Ludwig*⁸²⁶ [,] *Geörg Panßen*⁸²⁷, *Märtin Nickels*⁸²⁸, vndt [[228r]] *Geörge Knüttels*⁸²⁹. Gott erleichtere die onera⁸³⁰! <in *gnaden*[.]>

*Nota Bene*⁸³¹ [:] *Commandant ce soir, a mon lacquay, Jean Balthasar Oberlender*⁸³², üne depèsche importante, ie le trouway, fort confüs, et perplex, contre sa coustüme. Dieu le vueille preserver, et garantir, par sa *Sainte grace*, de tout malheur, & jnconvenients! Ainsy soit il! Ô Dieu ne me pünis, en mon <ton> jre, & ne me prives pas, de bons, et fidelles serviteürs!⁸³³

15. Oktober 1647

☿ den: 15^{den}: *October 1647. perge*⁸³⁴

A spasso⁸³⁵, in pfaffenpusch⁸³⁶, vndt auf mejne Felder.

Schreiben, von Schöningen⁸³⁷, da begehrt man nachricht, wegen der parthien⁸³⁸, so ich ihnen⁸³⁹

Mein Töchterlein, *Anna Elisabeth*⁸⁴⁰, ist sehr krankk an der *Dyssentheria*⁸⁴¹. Gott erbarme sich jhrer!

820 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

821 *Magazin*: Provianthaus, Vorratsgebäude.

822 *current*: laufend.

823 *Mechovius*, Joachim (1600-1672).

824 *Brandt*, Johann (2) (1604-1672).

825 *Übersetzung*: "des Sekretärs"

826 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

827 *Banse*, Georg (1605-1670).

828 *Nickel*, Martin (1) (gest. 1651).

829 *Knüttel*, Georg (1606-1682).

830 *Übersetzung*: "Lasten"

831 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

832 *Oberlender*, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

833 *Übersetzung*: "Als ich heute Abend meinem Lakaien Johann Balthasar Oberlender eine wichtige Abfertigung befahl, fand ich ihn entgegen seiner Gewohnheit sehr verwirrt und bestürzt. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade vor allem Unglück und Ungemach bewahren und schützen! So sei es! Oh Gott, bestrafe mich nicht in meinem deinem Zorn und beraube mich nicht der guten und treuen Diener!"

834 *Übersetzung*: "usw."

835 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

836 *Pfaffenbusch*.

837 *Schöningen*.

838 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

839 Satz bricht hier ab.

840 *Württemberg-Oels*, *Anna Elisabeth*, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

Avis⁸⁴²: daß die *Kayserliche*⁸⁴³ armèe, wieder nachm Hoff⁸⁴⁴, vndt nach der Oberpfaltz⁸⁴⁵ zu, gehen solle!

Avis⁸⁴⁶ von Ballenstedt⁸⁴⁷, das alles voller schregken, vndt alarm. Dann in Eißleben⁸⁴⁸, wehren schon *Kayserliche* salvaguardien⁸⁴⁹, vndt Crabahten⁸⁵⁰. Commissarius⁸⁵¹ Schmidt⁸⁵², schicket sein vieh, nach hartzgeroda⁸⁵³. Von Gatersleben⁸⁵⁴ gehet alles durch, nacher Quedlinburgk⁸⁵⁵ zu. Die *Schwedische*⁸⁵⁶ armèe, wil nacher Ascherßleben⁸⁵⁷ vndt nach Newen halmßleben⁸⁵⁸, gehen. Die *Kayserlichen* würden die Sahle⁸⁵⁹, in acht nehmen. Ejn ander avis⁸⁶⁰, bringet mitt: daß die *Schwedische* armèe, von Budtstett⁸⁶¹, auf Mülhausen⁸⁶², sich gewendet, zuvor aber, ihre Stücke⁸⁶³, v <n> ach Erfurd⁸⁶⁴ gebracht. 3000 *Kayserliche* Reütter, seindt vber die Keßnitzer⁸⁶⁵ brügke gangen. Ob nun die gantze [[228v]] Armée folgen, oder anderstwohin, sich wenden wirdt, stehet zu erwarten, bey Manßfeldt⁸⁶⁶, sollen albereit parthien⁸⁶⁷ gewesen sein.

16. Oktober 1647

᠞ den 16^{den}: October 1647. < Gallj⁸⁶⁸.>

<6 hasen gehetzt. 22 kleine vogel.>

841 *Übersetzung*: "Ruhr"

842 *Übersetzung*: "Nachricht"

843 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

844 Hof.

845 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

846 *Übersetzung*: "Nachricht"

847 Ballenstedt.

848 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

849 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

850 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

851 *Übersetzung*: "Kommissar"

852 Schmidt, Christian (gest. 1656).

853 Harzgerode.

854 Gatersleben.

855 Quedlinburg.

856 Schweden, Königreich.

857 Aschersleben.

858 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

859 Saale, Fluss.

860 *Übersetzung*: "Nachricht"

861 Buttstädt.

862 Mühlhausen.

863 Stück: Geschütz, Kanone.

864 Erfurt.

865 Kösen (Bad Kösen).

866 Mansfeld.

867 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

868 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

Doctor Lentz⁸⁶⁹ wehre schon vor etzlichen Tagen, gerne forth nacher Quedlinburgk⁸⁷⁰, gewesen. Es wil sich aber darzu noch nicht schigken, noch die augenscheinliche gefahr des weges, also verahnlaßen. Gott wirdt vnß, die rechte zeitt, vndt Mittel zeigen!

Der Jahrmarckt alhier zu Bernburgk⁸⁷¹, gehet an. Gestern wahr der viehemargkt.

Jch bin hinauß nach Palbergk⁸⁷² hetzen geritten, vndt habe die kirche besehen, vndt dem pfarrer⁸⁷³ zugesprochen, ihn animirende in seiner zagheitt, auch seine Vitia, in spetie⁸⁷⁴ die Zelotypiam⁸⁷⁵, corrigirende.

Sechß hasen haben wir einbracht.

Avis⁸⁷⁶: daß die Chur Bayerische⁸⁷⁷ armèe aufn hoff⁸⁷⁸ zu, gegangen, die Kayserliche⁸⁷⁹ aber, auf Sahlfeldt⁸⁸⁰, die Schwedischen⁸⁸¹ nach Francken⁸⁸² zu. Memmingen⁸⁸³ wehre von den Frantzosen⁸⁸⁴, endtsetzt. Wrangel⁸⁸⁵ entzöge dem Königßmargk⁸⁸⁶, seine besten quartier, dieweil man nicht wußte, waß man sich recht zu demselben, zu versehen hette[.]

Von Gröptzigk⁸⁸⁷ kömbt avis⁸⁸⁸, das der gesterige bericht von ankunfft der Kayserlichen Armèe falsch seye.

17. Oktober 1647

[[229r]]

© den 17^{den}: October 1647.

<J'ay> Songè: d'avoir esté derechef prins prisonnier des gens de l'Empereur⁸⁸⁹ comme en la bataille de Prague⁸⁹⁰. Que je me füsse fort servy de l'intercession dü frere⁸⁹¹, dü Grand Düc de Toscane⁸⁹²

869 Lentz, Friedrich (1591-1659).

870 Quedlinburg.

871 Bernburg.

872 Baalberge.

873 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

874 *Übersetzung*: "Laster, besonders"

875 *Übersetzung*: "Eifersucht"

876 *Übersetzung*: "Nachricht"

877 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

878 Hof.

879 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

880 Saalfeld.

881 Schweden, Königreich.

882 Franken.

883 Memmingen.

884 Frankreich, Königreich.

885 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

886 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

887 Gröbzig.

888 *Übersetzung*: "Nachricht"

889 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

890 Prag (Praha).

, mais avec peu de succès, quoy qu'il m'eust tèsmoigné beaucoup de bonne Volontè avec plusieurs aultres Italiens. L'Empereur m'eust tousjours fait serrer plus estroittement, et i'en eüsse estè fort angoissè, m'abandonnant sur ma bonne conscience & jnnocence, mais tout cela sans fruit! Et comme on me fit apprehension d'un pire & dommageable traitement, avec deshonneur de ma personne & de ma famille⁸⁹³, voire de tous les Princes, sur tout de mes parens⁸⁹⁴, i'eüs mon recours (en mon coeur) a la bontè dü ToutPuissant, requerrant son ayde & assistance, (pour ma delivrance, de ceste generation soldatesque, quj m'oultrageoit, au lieu de me respecter, selon ma qualittè) & sur ces entrefaites, ne scachant comme me saulver,<?> ie m'èsveillay, en ceste anxietè, que je prie Dieu, ne me vouloir faire èsprouver jamais, á bon èscent, estant bien ayse; que ce n'a estè, qu'un songe, ou rèsverie.⁸⁹⁵

[[229v]]

30 Reütter, seindt heütte vnversehens, an die fehre gekommen, haben sich nicht wollen kundt geben, noch einigen⁸⁹⁶ paß vorzeigen. Endtlich nach vielem hin: vndt wieder schigken, haben sie einen allten paß hervor gelanget, darundt nur Axel Lillie⁸⁹⁷ gestanden, das vbrige haben sie nicht lesen laßen wollen. Man hat sie paßiren laßen müßen, dann man menget sich alhier⁸⁹⁸, in keine kriegshändel, So hat man auch keine verfaßung, der einen, oder der andern parthie⁸⁹⁹, zu resistiren, sondern man muß nur contribution geben, vndt einem iedern gute worth, so lange biß Gott friede beschehret *perge*⁹⁰⁰ vndt ein ieglicher vndter seinem weinstogk, vndt Feigenbawm sicher wohnen kan, in stoltzer ruhe, vndt sicherm friede, in guter ordnung, vndter der Ordentlichen, von Gott vorgesetzten hohen Obrigkeit!

Die Reütter, (so die Nachleßigkeit meiner bürger, durch den Schlagbawm, gelaßen) seindt friedlich vberpaßirt, vndt wol in die 50 stargk worden, nach dem sie anfangs, nur einzeln ankommen, haben schildt wachen außgesetzt, vndt nicht allerdingß, getrawet, auch gar fleißig nach Rittmeister

891 Medici, Mattias de' (1613-1667).

892 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

893 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

894 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

895 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, erneut von den Leuten des Kaisers wie in der Schlacht von Prag gefangen genommen worden zu sein. Dass ich mich sehr der Fürsprache vom Bruder des Großherzogs der Toskana bedient hätte, aber mit wenig Erfolg, obwohl er mir mit mehreren anderen Italienern viel guten Willen zu erkennen gegeben hätte. Der Kaiser hätte mich immer enger verwahren lassen, und ich wäre davon sehr geängstigt worden, da ich mich auf mein gutes Gewissen und [meine] Unschuld verließ, aber all das fruchtlos! Und als man mir Angst vor einer schlimmeren und schädlichen Behandlung mit Unehre meiner Person und meiner Familie, ja aller Fürsten, vor allem meiner Verwandten machte, hatte ich meine Zuflucht (in meinem Herzen) in der Güte des Allmächtigen, indem ich um seine Hilfe und [seinen] Beistand (für meine Befreiung von dieser soldatischen Generation, die mich schmähte anstatt mich meinem Stand gemäß zu achten) bat, und in diesem Augenblick, als ich nicht wusste, wie mich zu retten, erwachte ich in dieser Angst, dass ich zu Gott bete, mich niemals aus gutem Grund versuchen lassen zu wollen, wobei ich mich freute, dass es nur ein Traum oder närrischer Gedanke gewesen ist."

896 einig: einzig.

897 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

898 Bernburg.

899 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

900 *Übersetzung*: "usw."

Schierstedt⁹⁰¹, vndt seinen 5 pferden, gefragt. [[230r]] hetten ihn⁹⁰² (da er nicht schon hinweg gewesen) wol dörrffen⁹⁰³ gefangen nehmen, vndt hinweg führen.

Sie haben vorgegeben, man sollte es ia nicht glaüben daß die *Kayserliche*⁹⁰⁴ Armèe wieder zurügk⁹⁰⁵ gienge, oder daß die Chur Bayerischen⁹⁰⁶, von ihnen, abgegangen wehren, es wehre nichts, sie wehren vielmehr, in vollem anzuge, auf die Schwedischen⁹⁰⁷ loß zu gehen, vndt Man würde es baldt erfahren. Sie haben auch sich beschwehrt befunden, daß einer von vnsern leütten, sie allzuscharf examiniret⁹⁰⁸ hatte.

J'ay senty derechef, ie ne scay quelle tendreur de coeur, pour l'ancienne tristesse, sür la perte de mon cheval Türqc, mais i'apprehends non seulement sa perte & rüine entiere, mais aussy quelque chose de plüs, que ja n'ose pas encores, specifier.⁹⁰⁹

Extra zu Mittage, den *Doctor Lentz*⁹¹⁰ nicht allein, Sondern auch *Doctor Mechovium*⁹¹¹, vndt den hofprediger⁹¹² gehabt, vndt es hat allerley discursß, vndt gespräche wegen der hohen, vndt Mittelbahren Obrigkeitten, im Reich⁹¹³, gegeben, nur exercitij gratia⁹¹⁴, nicht aber etwaß zu decidiren⁹¹⁵. etcetera

Gott wende alles böse, vnheyl, vndt vnglück, von Mir, vndt von allem deme, waß mir hertzlich lieb ist, gnediglich abe! vndt consolire⁹¹⁶ vnß in gnaden!

[[230v]]

Nachmittagß, ist von wegen des Jahrmarckts, nicht geprediget worden. Jch habe mit conversiren, vndt lesen, meine zeitt mehrentheilß zugebracht.

Mit Anne Lißgen⁹¹⁷ leßet sichs! (Gott lob) zur beßerung ahn. Gott gebe, das es bestandt habe, zu völliger restitution⁹¹⁸!

901 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

902 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

903 dürfen: können.

904 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

905 Im Original sind die Silben "zu" und "rügk" getrennt voneinander geschrieben.

906 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

907 Schweden, Königreich.

908 examiniren: ausfragen.

909 *Übersetzung*: "Ich habe erneut - ich weiß nicht welche Zartheit des Herzens - gespürt wegen der alten Betrübtheit über den Verlust meines türkisches Pferdes, aber ich befürchte nicht nur seinen Verlust und [sein] völliges Verderben, sondern auch etwas mehr, das ich noch nicht genau zu bezeichnen wage."

910 Lentz, Friedrich (1591-1659).

911 Mechovius, Joachim (1600-1672).

912 Theopold, Konrad (1600-1651).

913 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

914 *Übersetzung*: "um der Übung willen"

915 decidiren: bestimmen, entscheiden.

916 consoliren: trösten.

917 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

918 Restitution: Genesung, (gesundheitliche) Wiederherstellung.

Avis⁹¹⁹ eilig von Cöhten⁹²⁰, diesen spähten abendt, das die Kayserliche⁹²¹ marche⁹²² noch sehr zweifelhaftig, endtweder auf die Kesner⁹²³ brügke zu, gehen, auch wol so baldt, nach General Arnheimbs⁹²⁴, der sie führet, relation⁹²⁵, auf Eilenbergk⁹²⁶, Delitzsch⁹²⁷, vndt Leiptzigk⁹²⁸ vndt halle⁹²⁹ vobey ut ipsius formalia⁹³⁰ auf Bernburgk⁹³¹, gehen kan. Er der Obrist leutnant Knoche⁹³², welcher dieses Bergen⁹³³ berichtet, mirs zu hinderbringen, hat eilende bohten, auf Delitzsch, vndt Eilenbergk gesandt, auch einen auf halla vndt Merseburgk⁹³⁴ außen, wil cito⁹³⁵ berichten anhero, was von importantz⁹³⁶ einkömbt. Schigke⁹³⁷ vndt leütenampt Gräfichen⁹³⁸ hat noch nichts zurücke⁹³⁹ geschrieben, hofmeister Einsidel⁹⁴⁰ schreibt von hall, sie führten ihre sachen, in höchster geheim. Knoche besorget⁹⁴¹, sie werden vnß plötzlich vbern halß kommen, wie anno⁹⁴² 1644. Gott wende alle landtplagen, die aller krieg, mit sich führet, gnediglich [[231r]] von vnß abe! vndt lindere die väterliche züchtigungen vndt zornruhten! Die Schweden⁹⁴³ sollen gewiß, auf Mühlhausen⁹⁴⁴ zu, sein, in Erfurd⁹⁴⁵ haben sie 20 der schwehren Stügke⁹⁴⁶ gelaßen, vndt wollen von dar, nach der weeser⁹⁴⁷ zu, gehen. Halberstadt⁹⁴⁸, wirdt mit 900 Mann, noch verstärkget. perge⁹⁴⁹

18. Oktober 1647

919 *Übersetzung*: "Nachricht"

920 Köthen.

921 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

922 *Übersetzung*: "Marsch"

923

924 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).

925 Relation: Bericht.

926 Eilenburg.

927 Delitzsch.

928 Leipzig.

929 Halle (Saale).

930 *Übersetzung*: "wie zur eigenen Form gehörig"

931 Bernburg.

932 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

933 Bergen, Johann von (1604-1680).

934 Merseburg.

935 *Übersetzung*: "schnell"

936 Importantz: Bedeutung, Wichtigkeit.

937 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

938 Gräfichen, N. N..

939 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

940 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

941 besorgen: befürchten, fürchten.

942 *Übersetzung*: "im Jahr"

943 Schweden, Königreich.

944 Mühlhausen.

945 Erfurt.

946 Stück: Geschütz, Kanone.

947 Weser, Fluss.

948 Halberstadt.

949 *Übersetzung*: "usw."

Den: 18^{den}: October 1647.

Gestern ist den gantzen Tag, ein stargker windt gewesen, derselbe hat noch heütte continuirt⁹⁵⁰. Die Raben, haben auch vberm schloße alhier, zu Bernburgk⁹⁵¹, viel wesens, vndt viel geschreyes. Gott gebe! das es nichts böses, ominire⁹⁵²!

Matthias Krosigk⁹⁵³, jst bey Mir, gewesen, allerley zu referiren, vndt einschläge⁹⁵⁴ zu geben.

Zu halberstadt⁹⁵⁵, hoffen die Thumbherren⁹⁵⁶, auf deß Römischen Kayserß⁹⁵⁷, armée, vndt vermeinen, es werde alle neütalitet aufgehoben⁹⁵⁸, auf iegliche Fürstenthümer, Regimentenr geleet, auch sonsten andere ordnungen, zu beförderung deß friedens, vndt <oder> zu forthsetzung des krieges, gemacht werden müßen. Die Schweden⁹⁵⁹, hetten die friedenstractaten⁹⁶⁰, zu hoch gespannt, wehren itzt sehr schwach, vndt giengen eilends forth, nach der weser⁹⁶¹ zu, ließen ihre schwehre Stügke⁹⁶² zu Erffurd⁹⁶³, vndt stärkten ihre guarnisonen.

[[231v]]

Avis⁹⁶⁴ von Eißleben⁹⁶⁵, daß schon daselbst *Salva Guardia*^{966 967} vom General veldtMarschalck GoldtApffel⁹⁶⁸ [!] vnd General veldtMarschalck leutenandt Trautisch⁹⁶⁹, ankommen, Die Kayserliche⁹⁷⁰ vndt Bayerische⁹⁷¹ Armée giengen auff die Kesner⁹⁷² vndt Jehner⁹⁷³ brücke den Schwedischen⁹⁷⁴ bey Mühlhausen⁹⁷⁵ stehenden, nach zugehen, Sie geben hoffnung, daß sie diese örther nicht berühren werden, vndt hoffen die excurrirenden⁹⁷⁶ auffknüpfen laßen, auch gute

950 continuiren: (an)dauern.

951 Bernburg.

952 ominiren: prophezeien.

953 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

954 Einschlag: Rat, Ratschlag.

955 Halberstadt.

956 Halberstadt, Domkapitel.

957 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

958 Hier: aufgehoben.

959 Schweden, Königreich.

960 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

961 Weser, Fluss.

962 Stück: Geschütz, Kanone.

963 Erfurt.

964 *Übersetzung*: "Nachricht"

965 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

966 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

967 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

968 Melander, Peter (1589-1648).

969 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

970 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

971 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

972 Kösen (Bad Kösen).

973 Jena.

974 Schweden, Königreich.

975 Mühlhausen.

976 excurriren: hinauslaufen.

ordre⁹⁷⁷ gehalten, Churfürst zu Sachsen⁹⁷⁸ hatt sie in dero lande⁹⁷⁹ durch General wachtmeister Arnheim⁹⁸⁰ vndt Obristen Bosen⁹⁸¹ begleiten laßen, Numehr werden sie von anderen Commissarijs⁹⁸² geführet[.] Lamboy⁹⁸³ soll General Königsmarcken⁹⁸⁴ 7 Regimenter geschlagen haben, der kurtz vorhero in eil alles vieh vndt Pferde von Querfurth⁹⁸⁵ wegholen laßen, zu halla⁹⁸⁶ soll verboten sein keine Contribution mehr zu entrichten, Der Churfürst hatt die Contribution in dero lande den Schwedischen auff einen Monath, auffgekündigt[.] Der Obriste Wancke⁹⁸⁷ hatt Conspiration in Dreßden⁹⁸⁸ vndt einen gefährlichen Anschlag⁹⁸⁹ dahin gehabt, so aber mißlungen, vndt eröffnet auch zu Leiptzig⁹⁹⁰ Verhafftet[.] Der Schwedische Weener⁹⁹¹ hatt ihnen selbst zu Artern⁹⁹² in aurem⁹⁹³ deß Bürgermeisters⁹⁹⁴ nichts ersprißliches, Propheceyet, Ingleichen schreibt ein vornehmer Cavallier, deme viel wißendt, von Dreßden, wo der Schwedischen dura postulata⁹⁹⁵ nicht fiehlen, würde es kürztlichen mirabilia⁹⁹⁶ abgeben. *et cetera*

Von Ballenstedt⁹⁹⁷ schreibt der Amtmann⁹⁹⁸: Daß die Schwedischen 20 der grösesten Stücke⁹⁹⁹ in Erfurth¹⁰⁰⁰ auß mangel der Pferde bringen laßen, Sie seindt am 13.^{ten} dieß [Monats] zue Budstatt¹⁰⁰¹ auffgebrochen vndt nach Mühlhausen vndt fürters¹⁰⁰² nach der Weser¹⁰⁰³, Vermuhtlich zu, marchirt, Die Kayserlichen sollen zu Weißenfels¹⁰⁰⁴ vbergehen, etzliche meynen, nachdem Stifft halberstadt¹⁰⁰⁵ zu, Andere, Jhren feindt zu verfolgen, Die Bothen werden auffgefangen, Vorgestern seindt

977 *Übersetzung*: "Ordnung"

978 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

979 Sachsen, Kurfürstentum.

980 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).

981 Bose, Karl von (1596-1657).

982 *Übersetzung*: "Kommissaren"

983 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

984 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

985 Querfurt.

986 Halle (Saale).

987 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

988 Dresden.

989 Anschlag: Plan, Absicht.

990 Leipzig.

991 Wähler: Person, die (oft irrend) wähnt oder vermutet.

992 Artern.

993 *Übersetzung*: "ins Ohr"

994 Person nicht ermittelt.

995 *Übersetzung*: "harte Forderungen"

996 *Übersetzung*: "Wunderdinge"

997 Ballenstedt.

998 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

999 Stück: Geschütz, Kanone.

1000 Erfurt.

1001 Buttstädt.

1002 fürters: über das.

1003 Weser, Fluss.

1004 Weißenfels.

1005 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

vber die 40 wagen Officirer, vndt anderer vornehmer leute weiber auß halberstadt¹⁰⁰⁶ nach Braunschweig¹⁰⁰⁷ gungen, welches einen großen schreck Causirt¹⁰⁰⁸. [[232r]] Es ist noch alles in großen furchten dieser örther¹⁰⁰⁹, vndt es leiden die jenigen, welche in den hartz¹⁰¹⁰ gelauffen, groß vngemach, im holtze vnter dem freyen himmel wegen deß bösen Regenwetters, Gott erbarme sich ihrer in gnaden. halberstadt¹⁰¹¹ vndt Osterwieck¹⁰¹² seindt vor 3 tagen mit 600, Musquetiern, so auß der Alten Marck¹⁰¹³ herkommen, besetzt werden.

Gleich alß ich geschlossen, kombt Post ein, daß die Schwedischen¹⁰¹⁴ gantz resolvirt¹⁰¹⁵ gewesen, sich in den Barbyischen¹⁰¹⁶ winckel zu setzen, Maßen dann referent selbst bey der Schwedischen Armée gewesen, Nach deme aber 2 Trompeter vom herrn General Tourenne¹⁰¹⁷, vndt ein Capitain¹⁰¹⁸ vom General Königsmarck¹⁰¹⁹ zum General Wrangel¹⁰²⁰ kommen, wehre obige resolution geendert, vndt die marche¹⁰²¹ auff Mülhausen¹⁰²² gerüstet worden, Sonsten bringet ietzige Post, ietzt gleich vor der früh Predigt zu Ballenstedt¹⁰²³, daß die Kayserliche¹⁰²⁴ zu Weißenfels¹⁰²⁵ noch vbergehen wollen, es seindt von allen orthen Posten auß, die gewißheit angeregter marche¹⁰²⁶ zu erfahren, waß selbige mitbringen werden, solches soll cito¹⁰²⁷ nachgeschickt werden. *et cetera*

¹⁰²⁸ Man sagt: die Schwedischen trawen dem General Königßmarck selber nicht, vndt er würde ChurBrandenburgischer¹⁰²⁹ General werden. Es scheint, alß wann ChurBrandenburg¹⁰³⁰ sich auch in eine verfassung, stellen¹⁰³¹, vndt die friedenstractaten¹⁰³², befördern helfen wolle. Tempus declarabit. *perge*¹⁰³³

1006 Halberstadt.

1007 Braunschweig.

1008 causiren: verursachen.

1009 Braunschweig; Halberstadt.

1010 Harz.

1011 Halberstadt.

1012 Osterwieck.

1013 Altmark.

1014 Schweden, Königreich.

1015 resolviren: entschließen, beschließen.

1016 Barby, Grafschaft.

1017 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1018 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1019 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1020 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1021 *Übersetzung*: "Marsch"

1022 Mühlhausen.

1023 Ballenstedt.

1024 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1025 Weißenfels.

1026 *Übersetzung*: "Marsch"

1027 *Übersetzung*: "schnell"

1028 Schreiberwechsel zu Christian II.

1029 Brandenburg, Kurfürstentum.

1030 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1031 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

Tout le monde se monstre, a ceste heüre bon Imperialiste, pourveü que tous le facent à bon èscient, mais il semble, que plüsiere tournent leur casacque, au Vent de la fortune, & selon l'issuë bonne ou mauwayse des armées.¹⁰³⁴

[[232v]]

Der große Kersten¹⁰³⁵, ist auß hollandt¹⁰³⁶, wiederkommen, hat, meiner Söhne¹⁰³⁷, verfehlet, vmb 3 tage. Il craint, qu'ils seront allèz en Poméranie¹⁰³⁸, ce que ie ne leür ay pas commandè.¹⁰³⁹ Er bringt schreiben mitt, vom Jungen Einsidel¹⁰⁴⁰, (welcher Rittmeister in Brasilien¹⁰⁴¹ wirdt) vom Obersten Mario¹⁰⁴², vom Hotton¹⁰⁴³, vndt Rulitio¹⁰⁴⁴, vndt auch vom herrn wolzogen¹⁰⁴⁵, nebst andern neben sachen. Er der Kersten, sonst Christian Groß, hat auch vnderwegens, ein vnglück gehabt, vndt seinen arm, zerschellert¹⁰⁴⁶, in dem ihn, ein wagen, vmbgeschmißen, vnferne von Oldenburgk¹⁰⁴⁷, im rügkwege, zwischen Apen¹⁰⁴⁸, vndt daselbst. Gott, hat ihn aber, vor den Soldaten, gnediglich bewahret, vndt frisch vndt anangefochten[!], durch viel, vndt mancherley parthien¹⁰⁴⁹, anhero¹⁰⁵⁰ geführet, da doch hindter ihm, vndt vor ihm, leütte geplündert worden. Gestern, hat er die größte gefahr, vor Ascherleben¹⁰⁵¹, gehabt, dahjnein, er einer partie kawm entlauffen können.

Krosigk¹⁰⁵², et Jakob Ludwig Schwartzberger¹⁰⁵³ ont disputè fort, et ferme, a cause de la biere, quj se brasse, pour 5 {deniers} & il y a eü dü tintamarre dedans¹⁰⁵⁴ ma salle.¹⁰⁵⁵

1032 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1033 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es aufzeigen usw."

1034 *Übersetzung*: "Die ganze Welt zeigt sich in dieser Stunde gut kaiserlich, sofern alle es mit vollem Recht tun, aber es scheint, dass mehrere die Seite nach dem Wind des Glücks und nach der guten oder schlechten Schlacht der Armeen wechseln."

1035 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1036 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1037 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1038 Pommern, Herzogtum.

1039 *Übersetzung*: "Er befürchtet, dass sie nach Pommern gegangen sein werden, was ich ihnen nicht befohlen habe."

1040 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1041 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

1042 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

1043 Hotton, Godefroid (1596-1656).

1044 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

1045 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

1046 zerschellern: zertrümmern.

1047 Oldenburg.

1048 Apen.

1049 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1050 Bernburg.

1051 Aschersleben.

1052 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1053 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1054 Die Silben "de" und "dans" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1055 *Übersetzung*: "Krosigk und Jakob Ludwig Schwartzberger haben stark und hart wegen des Biers gestritten, das sich für 5 Pfennige braut, und es hat Getöse in meinem Saal gegeben."

Mundus regitur opinionibus!¹⁰⁵⁶

Es hat allerley andere discursß, vndt conferentzen, sonst gegeben.

[[233r]]

J'admire la providence de Dieu, quj m'a renvoyè le grand paquet par Christian Groß¹⁰⁵⁷, auquel ie desseignois des choses belles et licites, mais hazardeüses. S'il füst arrivè trois jours plüstost, i'eusse alarmè mes enfans¹⁰⁵⁸, & plüsieurs aultres. Il faudra donc süffoquer ce desseing, puis que Dieu le deffend, & admirer ses Jügemens & sage conducite, en toutes choses!¹⁰⁵⁹

heütte hat ein stargker wirbelwindt 2 hohe fuder¹⁰⁶⁰ hewes, auf vnserer Fehre alhier¹⁰⁶¹, an der Sahle¹⁰⁶² gefaßet, vndt die Fehre schon angefangen vmbzudrehen, darüber die krähmer vndt andere so in der fehre gewesen, stargk anhalten, vndt zugreifen helfen. wehre das Sail gebrochen, vndt die Fehre mit dem Sturmb, den Strohm hinundter gegangen, hette ein groß vnglück darauß endtstehen, vndt die Fehre anstoßen, vndt mit allem volck darauf, zu drimmern¹⁰⁶³ gehen können. Gott lob, vndt dank! der sie bewahret hatt! Er wolle vnß ferner, mit deme waß vnß lieb ist, gnediglich erhalten, vndt an leib vndt Sehle segenen, auch alles vnglück väterlich abwenden!

J'ay apprehension¹⁰⁶⁴ 1. *pour* le voyage de mes enfans¹⁰⁶⁵. 2. Pour ma depesche, envoyèe a Leiptzig¹⁰⁶⁶.¹⁰⁶⁷ Dieu nous soit, en [[233v]] aide!¹⁰⁶⁸

Baldt nach dieser Schrift, ist Oberlender¹⁰⁶⁹ glücklich, vndt vnversehrt, Gott lob! durch vielerley gefahr von Leiptzig¹⁰⁷⁰ wiederkommen, m'apportant quelque petit soulagement, dont Dieu soit glorifiè! Il vueille parachever ses œuvres incomprehensibles!¹⁰⁷¹

Wir haben an General graf von goldtapfel¹⁰⁷² [!], vndt an General wachmeister Reiche¹⁰⁷³, vndterschiedene creditif¹⁰⁷⁴ verfertigt, auf den Obrist Leutnant Knochen¹⁰⁷⁵, auf Caspar Pfawen¹⁰⁷⁶

1056 *Übersetzung*: "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt!"

1057 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1058 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1059 *Übersetzung*: "Ich bewundere die Vorsehung Gottes, der mir das große Paket durch Christian Groß zurückgeschickt hat, in welchem ich schöne und anständige, aber gewagte Sachen vorschrieb. Wenn es drei Tage eher angekommen wäre, hätte ich meine Kinder und mehrere andere in Furcht versetzt. Man wird also diesen Plan ersticken, weil Gott ihn verbietet, und seine Urteile und weise Führung in allen Sachen bewundern müssen!"

1060 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1061 Bernburg.

1062 Saale, Fluss.

1063 Hier: Trümmern

1064 *Übersetzung*: "Ich habe Angst"

1065 *Übersetzung*: "wegen der Reise meiner Kinder"

1066 Leipzig.

1067 *Übersetzung*: "Um meine nach Leipzig geschickte Abfertigung."

1068 *Übersetzung*: "Gott sei uns zu Hilfe!"

1069 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1070 Leipzig.

1071 *Übersetzung*: "wobei er mir irgendeine kleine Erleichterung mitbrachte, wofür Gott gerühmt sei! Er wolle seine unbegreiflichen Werke vollenden!"

1072 Melander, Peter (1589-1648).

1073 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

, vndt auf Berlepschen¹⁰⁷⁷ gerichtet, im fall einer manquiren¹⁰⁷⁸ oder verfehlen sollte, Es ist angesehen, zur verschonung der lande¹⁰⁷⁹, vndt erhaltung salvaguardien¹⁰⁸⁰, wo nöhtig? Gott erleichtere vnserer landeßbeschwehden!

Schreiben von *Meiner herzlieb(st)en gemahlin*¹⁰⁸¹, von der Churfürstinn von Brandenburg wittiben¹⁰⁸², von *Frewlein Catherine*¹⁰⁸³, von Madame¹⁰⁸⁴ Elisabeth¹⁰⁸⁵.

Die avisen¹⁰⁸⁶ geben:

Des *Frantzösischen*¹⁰⁸⁷ Feldtmarschalcks Gassions¹⁰⁸⁸ eines sehr Tapfern cavagliers Todt, vor Lentz¹⁰⁸⁹, welches doch endlich dem General Rantzow¹⁰⁹⁰, aufgegeben worden, nach dem viel Officirer, darvor, geblieben.

Der Ertzhertzog¹⁰⁹¹ beläget Dixmuyden¹⁰⁹².

[[234r]]

Der friede mit Portugal¹⁰⁹³ wirdt noch tractirt¹⁰⁹⁴, wie auch, mit Spannien¹⁰⁹⁵.

Gleichwol armiren die Staden¹⁰⁹⁶ in die 100 Segel auf Brasilien¹⁰⁹⁷ zu, aber Graf Moritz¹⁰⁹⁸ zeücht nicht mitt.

Der Landtgraf Wilhelm¹⁰⁹⁹ wirdt zu Fontainebleau¹¹⁰⁰ vndt zu Paris¹¹⁰¹ herrlich tractirt¹¹⁰², geehrt, vndt beschengkt.

1074 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1075 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1076 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1077 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).

1078 manquiren: fehlen, mangeln.

1079 Anhalt, Fürstentum.

1080 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1081 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1082 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1083 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1084 *Übersetzung*: "Frau"

1085 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1086 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1087 Frankreich, Königreich.

1088 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

1089 Lens.

1090 Rantzau, Josias von (1609-1650).

1091 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1092 Diksmuide.

1093 Portugal, Königreich.

1094 tractiren: (ver)handeln.

1095 Spanien, Königreich.

1096 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1097 Brasilien.

1098 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

1099 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

1100 Fontainebleau.

In Engellandt¹¹⁰³, prosperiret der König¹¹⁰⁴.

Visconte de Türenne¹¹⁰⁵ gehet mit 12000 Mann, inß Oberlandt¹¹⁰⁶. < Frantzosen¹¹⁰⁷ haben Lawingen¹¹⁰⁸, Chur: Bayern¹¹⁰⁹ eingeräumet.>

Wormbs¹¹¹⁰ ist belägert, vndt, jm parlementiren, von Frantzosen, endtsetzt worden.

Der Friede wirdt noch gehoft zu Münster¹¹¹¹ vndt Osnabrück¹¹¹² [.]

Die Schwedischen¹¹¹³ sollen inß Eißfeldt¹¹¹⁴ gehen, heißen¹¹¹⁵ vndt Königßmarck¹¹¹⁶ an sich, zu ziehen. Die Kayserlichen¹¹¹⁷ folgen ihnen vber die Sahle¹¹¹⁸.

Der König in Böhmen Ferdinandus IV^{tus. 1119} sol seine Fraw Schwester die Princeßinn¹¹²⁰, ihrem herren Braütigam, dem König in hispanien¹¹²¹, zuführen.

Zu Toren¹¹²², wirdt ein Pollnischer¹¹²³ ReichßTag.

Zu Dantzick¹¹²⁴, gibts einen neuen propheten, oder Schwärmer¹¹²⁵.

Die Türgken¹¹²⁶ sollen, auß Dalmatia¹¹²⁷ getrieben sein, auch sollen die Venezianer¹¹²⁸, wieder Sie zu waßer, prosperiret haben.

1101 Paris.

1102 tractiren: behandeln.

1103 England, Königreich.

1104 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1105 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1106 Oberdeutschland (Süddeutschland).

1107 Frankreich, Königreich.

1108 Lauingen.

1109

1110 Worms.

1111 Münster.

1112 Osnabrück.

1113 Schweden, Königreich.

1114 Eichsfeld.

1115 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1116

1117 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1118 Saale, Fluss.

1119 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1120 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

1121 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1122 Thorn (Torun).

1123 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

1124 Danzig (Gdansk).

1125 Schwärmer: (pseudo-)religiöser Eiferer, welcher von der (insbesondere lutherischen) Glaubenslehre abweichende Ansichten vertritt bzw. verbreitet.

1126 Osmanisches Reich.

1127 Dalmatien.

1128 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

19. Oktober 1647

[[234v]]

σ den 19^{den}: October 1647.

<30 kleine vogel.>

Avis ¹¹²⁹: von Ballenstedt ¹¹³⁰, daß sich die Schwedische ¹¹³¹ armèe, nacher Eisenach ¹¹³² zu, gewendet, vndt daß 300 Kayserliche ¹¹³³ Reütter, zu Frangkenhausen ¹¹³⁴, gewesen, jtem ¹¹³⁵: daß sie gestern, den Riederischen ¹¹³⁶ pawren, 4 pferde abgenommen, aber ein Reütter, darüber ertapt worden, der promittiret ¹¹³⁷ die restitution.

Der gute allte Doctor Lentz ¹¹³⁸, hat diesen Morgen seinen vnderthänigen abschiedt genommen, gar Trewhertzig, vndt zeücht numehr, nacher Quedlinburgk ¹¹³⁹. Gott wolle ihn, vndt seinen geferten, Ernst Dietrich Röder ¹¹⁴⁰, wie auch alle andere bediente, wagen, pferde vndt convoy ¹¹⁴¹, so ich ihme mitgebe, durch seine heiligen Engel, frey, sicher, vndt vnversehrt, durchführen, paßiren, vndt repaßiren ¹¹⁴² laßen! auch sonst zu hause, vndt zu felde, vnß allerseitß bewahren! vndt an leib, vndt Seele segenen!

Jch habe das buch ¹¹⁴³ gelesen, von dem Gottsehligen absterben, Printz Friederich henrichs von Vranien ¹¹⁴⁴ so Johannes Goethalß ¹¹⁴⁵ sein hofprediger, in Niederländischer Sprache, beschrieben. Jst wol zu lesen. Madame ¹¹⁴⁶ Elizabeth ¹¹⁴⁷, hat mirs vom Berlin ¹¹⁴⁸, geschickt.

[[235r]]

1129 *Übersetzung*: "Nachricht"

1130 Ballenstedt.

1131 Schweden, Königreich.

1132 Eisenach.

1133 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1134 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

1135 *Übersetzung*: "ebenso"

1136 Rieder.

1137 promittiren: versprechen, zusagen.

1138 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1139 Quedlinburg.

1140 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1141 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1142 repassiren: zurückkehren.

1143 Johannes Goethals: Het Godsalich Overlyden Van Sijne Doorluchtighste Hoogheyt Frederick Henrick, Prince van Orange, Grave van Nassau &c., Leiden 1647.

1144 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1145 Goethals, Johannes (1611-1673).

1146 *Übersetzung*: "Frau"

1147 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1148 Berlin.

Schreiben von Meinem Bruder *Fürst Friedrich*¹¹⁴⁹ empfangen, vndt avis¹¹⁵⁰: daß der vergleich zwischen den heßischen häusern, Caßel¹¹⁵¹, vndt Darmstadt¹¹⁵², getroffen seye! Gott gebe es!

Schreiben vom Ern¹¹⁵³ Thülemeyer¹¹⁵⁴, darinnen er mir von Ortenburgk¹¹⁵⁵ auß, zu erkennen gibet, daß er die *Churfürstliche* Wittwen¹¹⁵⁶ Vocation zum hofprediger Ampt, angenommen, vndt sein Graf¹¹⁵⁷ endlich auch mitt zufrieden¹¹⁵⁸ gewesen. *perge*¹¹⁵⁹

20. Oktober 1647

☿ den 20^{ten}: October 1647.

<4 hasen, 1 Fuchß.>

Jddiô cj ajutj!¹¹⁶⁰ < Dieu nous soit; en ayde!¹¹⁶¹ >

In die wochenpredigt, cum sororibus¹¹⁶². *perge*¹¹⁶³

Avis¹¹⁶⁴: daß gestern 400 pferde *Kayserliche*¹¹⁶⁵ zu Albleben¹¹⁶⁶ gelegen, heütte Plötzkaw¹¹⁶⁷ vorbey, auff Warmstorf¹¹⁶⁸, vndt Ascherbleben¹¹⁶⁹ zu, gegangen. Gott bewahre meine pferde vndt convoy¹¹⁷⁰!

Nachmittags bin ich hinauß spatziren geritten, gegen Lattorf¹¹⁷¹, habe gehetzt 4 hasen, 1 Fuchs, mitbracht. Mein Stallung der kleine Martin¹¹⁷², hat einen gewlichen fall, mit einem klepper, (den

1149 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1150 *Übersetzung*: "Nachricht"

1151 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

1152

1153 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1154 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

1155 Ortenburg.

1156 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1157 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1158 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1159 *Übersetzung*: "usw."

1160 *Übersetzung*: "Gott hilf uns!"

1161 *Übersetzung*: "Gott sei uns zu Hilfe!"

1162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1163 *Übersetzung*: "mit den Schwestern usw."

1164 *Übersetzung*: "Nachricht"

1165 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1166 Alsleben.

1167 Plötzkau.

1168 Warmsdorf.

1169 Aschersleben.

1170 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1171 Latdorf.

1172 Ulrich, Martin.

Schwartzenberger genandt) gethan, vndt sich im gesichte, vndt leibe sehr verderbet. Gott beßere ihn!

Alß ich wieder herein geritten, kömbt post von Gröptzig¹¹⁷³, daß ein Maior¹¹⁷⁴ mit 300 pferden allda gefüttert, vndt alhier zu Bernburgk¹¹⁷⁵, Sein Nachtquartier, nehmen will.

[[235v]]

Baldt darnach, erfahre ichs, daß er¹¹⁷⁶ sich zu Palbergk¹¹⁷⁷ einquartiret.

Avis¹¹⁷⁸: daß meine Söhne¹¹⁷⁹ (Gott lob, frisch, vndt gesundt) zu Magdeburgk¹¹⁸⁰ angekommen, zu waßer, von hamburgk¹¹⁸¹ auß, vndt fast: 14 Tage, auf der Elbe¹¹⁸² zugebracht, vermeinen, Morgen wilß Gott, noch zu Barby¹¹⁸³ anzulangen, allda sie ferrnere ordre¹¹⁸⁴ auch wagen, vndt pferde, von Mir, erwarten. Der liebe Gott, wolle ihr geleitsmann sein! vndt ihnen, den besten raht geben! sonderlich in itziger vnsicherheit, da es mir, an allem ermangelt, an convoy¹¹⁸⁵, an genungsam¹¹⁸⁶ pferden, vndt andern Sachen.

Diesen abendt spähte hat der Officirer von Palbergk an Mich geschrieben, nennet sich mit keinem Nahmen, oder geschlecht, Sondern nennet sich nur Maior in der vndterschrift, endtschuldiget sich, daß er den spähten abendt, daselbst, quartier nehmen müßen, bittet, vmb beförderung seines vbergangs, morgen frühe, vndt vmb nachricht von seinem feinde¹¹⁸⁷, weil ihn sein General Axel Lillie¹¹⁸⁸ außgeschickt hette, etcetera[.] Meine leütte alhier¹¹⁸⁹ antwortten ihm, ich wehre zu bette, waß müglich zu thun, würde man nicht vmbgehen, vmb kundtschafften, bekümmerte man sich nicht alhier. Es giengen mancherley partien¹¹⁹⁰, hin: vndt [[236r]] wieder, etzliche, so Schwedisch¹¹⁹¹, geben sich, vor Kayserliche¹¹⁹² auß, vndt die Kayserlichen vor Schwedische. Man wüßte nicht, wer

1173 Gröbzig.

1174 Nolde, N. N. (von).

1175 Bernburg.

1176 Nolde, N. N. (von).

1177 Baalberge.

1178 *Übersetzung*: "Nachricht"

1179 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1180 Magdeburg.

1181 Hamburg.

1182 Elbe (Labe), Fluss.

1183

1184 *Übersetzung*: "Anordnung"

1185 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1186 genungsam: genügend, hinreichend.

1187 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1188 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1189 Bernburg.

1190 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1191 Schweden, Königreich.

1192 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sie wehren, vndt mengete sich nicht an diesem Schwachen ruinirten orth¹¹⁹³, in kriegsSachen. *perge*¹¹⁹⁴

21. Oktober 1647

den 21^{ten}: October 1647.

<2 Rehe, darundter ein iunges.>

<20 groß vogel¹¹⁹⁵.>

J'ay songè, comme le General Königsmargk¹¹⁹⁶ auroit eü grande repütation pour avoir dèsfait üne puissante armèe des Persans¹¹⁹⁷, & apres cela il m'eüst conviè a sa table en Perse, me racontant ses exploits, mais la table estant petite, i'y eüsse estè assis seul au haut bout, & luy a costè, faysant mettre a üne autre table ün mien gentilhomme avec le sien. Mais ma femme¹¹⁹⁸ & üne fille sürvenant au dessert, il les eust placèes toutes deux auprès de moy fort pressèz, & ün Prince Italien de la mayson des Ürsins¹¹⁹⁹ eut conversè fort particulièrement avec moy des choses grandes.¹²⁰⁰
*perge*¹²⁰¹

heütte hats zum ersten mahl dißen herbst gefrohren, ist sonsten gut wetter.

Der Maior Nolde¹²⁰² vom Wangke¹²⁰³, ist von Palbergk¹²⁰⁴ auß, hierdurch¹²⁰⁵ passiret diesen Morgen, mit seinen 300 pferden, hat hier, vndt dorth gute ordre¹²⁰⁶ gehalten, gehet nach Manßfeldt¹²⁰⁷, ist sorgfältig¹²⁰⁸, wegen seines gegentheils¹²⁰⁹.

[[236v]]

1193 Bernburg.

1194 *Übersetzung*: "usw."

1195 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

1196 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1197

1198 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1199 Orsini, Familie.

1200 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, wie der General Königsmarck großes Ansehen dafür bekommen hätte, eine mächtige Armee der Perser geschlagen zu haben, und darauf hätte er mich an seinen Tisch in Persien geladen, wobei er mir seine Heldentaten berichtete, da aber die Tafel klein war, wäre ich allein an das obere Ende und er an die Seite gesetzt worden, während er einen meinen Junker mit dem seinen an einem anderen Tisch setzen ließ. Aber als zur Nachspeise meine Frau und eine Tochter plötzlich erschienen, hätte er alle beide sehr gedrängt neben mir platziert, und ein italienischer Fürst aus dem Haus Orsini hätte sich sehr besonders mit mir über große Sachen unterhalten."

1201 *Übersetzung*: "usw."

1202 Nolde, N. N. (von).

1203 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

1204 Baalberge.

1205 Bernburg.

1206 *Übersetzung*: "Ordnung"

1207 Mansfeld.

1208 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

1209 Gegenteil: Feind, Gegner.

Avis ¹²¹⁰ von Erxleben¹²¹¹, daß die <vor>gesterigen 6 trouppen welche zu Alßleben¹²¹² gelegen, vndt sich vor Schwedische¹²¹³ außgegeben, gestern bey Staßfurth¹²¹⁴ ankommen, bier, vndt proviandt, begehrt, darnach gegen der bude¹²¹⁵ durch einen vmbweg, avanciret¹²¹⁶, vf Welsleben¹²¹⁷ zu, gegangen, vndt weitter nacher Magdeburgk¹²¹⁸ hin. Die Kayserlichen¹²¹⁹ vndt Bayerischen¹²²⁰, hetten die Sahle¹²²¹ zu Jehna¹²²², vndt Kahle¹²²³ paßiret.

<Rittmeister> Krosigk¹²²⁴ schigkt von Marbitz¹²²⁵ die lista¹²²⁶ der Kayserlichen Armée, nachfolgender gestaltt: Graf holtzapfel¹²²⁷, FeldtMarschalck. Graf viermundt¹²²⁸ Feldtzeügmeister. graf Cuculj¹²²⁹, Feldtmarschalckleütenampt. herr von Trauditzsch¹²³⁰, FeldtmarschalckLieutenant¹²³¹. herr von Pompej¹²³², Feldtmarschall leütenampt. herr honstein¹²³³, Feldtmarschall leütenampt zu Fuß.

herr Philip¹²³⁴, herr Werner¹²³⁵ General wachmeister zu Roß.

herr Weihenheimb¹²³⁶, herr Don Felix¹²³⁷, herr Friederich Reiche¹²³⁸ Generalwachtmeister zu Fuß, vndt General Quartiermeister¹²³⁹.

Darbey 58 Esquadronen¹²⁴⁰ zu Fuß, pferdt, vndt 4 Regiment vngarn, vndt Crabahten¹²⁴¹, nebst 5000 zu Fuß, item¹²⁴² 40 stütk geschütz. perge¹²⁴³

1210 *Übersetzung*: "Nachricht"

1211 Hohenerxleben.

1212 Alsleben.

1213 Schweden, Königreich.

1214 Staßfurt.

1215 Bode, Fluss.

1216 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

1217 Welsleben.

1218 Magdeburg.

1219 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1220 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1221 Saale, Fluss.

1222 Jena.

1223 Kahla.

1224 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

1225 Merbitz.

1226 *Übersetzung*: "Liste"

1227 Melander, Peter (1589-1648).

1228 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).

1229 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

1230 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

1231 *Übersetzung*: "leutnant"

1232 Pompei, Tomio, Graf von (1611-1654).

1233 Vogt von Hunoldstein, Johann Wilhelm, Graf (1599-1665).

1234 Beckh, Andreas Philipp von der (1591-1654).

1235 Vernier de Rougemont et d'Orchamp, Matthieu (ca. 1600-1658).

1236 Wachenheim, Otto Ludwig von (ca. 1610-1660).

1237 Zúñiga y Guzmán, Félix, Conde de (ca. 1600-nach 1649).

1238 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

1239 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

1240 Esquadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

[[237r]]

Bayerische¹²⁴⁴: General Feldtmarschalck, Graf von Gronßfeldt¹²⁴⁵. General vber die Cavallerie, Gehling¹²⁴⁶. Feldtmarschalck leütenambt Druckmüller¹²⁴⁷, zu roß. Feldtmarschalck lieutenant¹²⁴⁸ zu roß, Kolbe¹²⁴⁹. Feldtmarschall Lieutenant¹²⁵⁰ zu Fuß, Goltz¹²⁵¹. General wachtmeister zu Fuß, Flegkenstain¹²⁵². General Comissarius^{1253 1253}. General Quartiermeister¹²⁵⁵. 2000 zu Fuß, 6000 zu roß, vndt Dragoner. 16 Stügk Geschütz.

Diese alle seindt den 18. Octobris¹²⁵⁶, zu Jehna¹²⁵⁷, vndt Rode¹²⁵⁸, vber die Sahle¹²⁵⁹ gegangen. Darneben kömbt warnung ein, man solle sich wegen der stargk gehenden partien¹²⁶⁰ wol in acht nehmen, sonderlich mit den pferden, vndt vied.

Avis¹²⁶¹: daß der Oberste Wangke¹²⁶², einen anschlag¹²⁶³, auf die Festung Dresen¹²⁶⁴ [!] gehabt, vndt weil es entdegkt, seye er eingezogen¹²⁶⁵, mit gefahr seines kopfß, weil er dadurch verbitterung, in wehrendem Stillestandt¹²⁶⁶, vervhrsachet, vndt der Kron Schweden¹²⁶⁷, mehr feinde machet, als ob es, mit dero vorbewußt¹²⁶⁸, geschehen wehre.

[[237v]]

1241 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1242 *Übersetzung*: "ebenso"

1243 *Übersetzung*: "usw."

1244 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1245 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

1246 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

1247 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).

1248 *Übersetzung*: "Leutnant"

1249 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

1250 *Übersetzung*: "Leutnant"

1251 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).

1252 Fleckenstein-Windeck, Georg Heinrich von (gest. 1658).

1253 *Übersetzung*: "Kommissar"

1253 Schäffer, Johann Bartholomäus (gest. 1655).

1255 Marimont, Karl von (ca. 1605-1668).

1256 *Übersetzung*: "des Oktober"

1257 Jena.

1258 Rutha.

1259 Saale, Fluss.

1260 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1261 *Übersetzung*: "Nachricht"

1262 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

1263 Anschlag: Plan, Absicht.

1264 Dresden.

1265 einziehen: verhaften.

1266 Stillstand: Waffenstillstand.

1267 Schweden, Königreich.

1268 Vorbewußt: Vorwissen.

Den großen Kersten¹²⁶⁹, habe ich meinen Söhnen¹²⁷⁰, biß nach Barby¹²⁷¹ entgegen geschickt. Gott wolle ihn wol laßen durchpaßiren! avec lettres, & argent¹²⁷²!

J'ay èscrit a Berlin¹²⁷³ 3 lettres, en Holsace¹²⁷⁴ 1[,] a Vienne¹²⁷⁵, üne, a Hatzgerode¹²⁷⁶ 1[,] a Madame¹²⁷⁷ üne.¹²⁷⁸

Avis¹²⁷⁹: von Münster¹²⁸⁰ vndt Osnabrück¹²⁸¹ daß es mit dem frieden schwehr hergeheth, viel Catolische vermeinen die Schweden¹²⁸² seyen so viel, alß geschlagen, man müße sie vber daß Meer¹²⁸³ iagen, vndt in Schweden hinein verfolgen.

Bayern¹²⁸⁴, Saltzburgk¹²⁸⁵, Wirtzburgk¹²⁸⁶, Bamberg¹²⁸⁷, vndt dergleichen, incliniren¹²⁸⁸ zum frieden. Die Spannischen¹²⁸⁹ aber nicht. Frangreich¹²⁹⁰, hat, den Visconte de Türenne¹²⁹¹, mit 20000 Mann wieder auf deützschen¹²⁹² boden, geschickt. Scopæ dissolutæ!¹²⁹³ Die Staden¹²⁹⁴ suchen sich außzubreiten, in Westphalen¹²⁹⁵, vndt in dem Stift Münster¹²⁹⁶. Man besorget¹²⁹⁷: eine eversionem totius Imperij¹²⁹⁸, wo nicht baldt friede wirdt. Die Chur: vndt Fürstlichen häuser, Saxon¹²⁹⁹, vndt Brandenburgk¹³⁰⁰ halten zusammen, vndt suchen friede, in ihren Erblanden¹³⁰¹,

1269 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1270 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1271 Barby.

1272 *Übersetzung*: "mit Briefen und Geld"

1273 Berlin.

1274 Holstein, Herzogtum.

1275 Wien.

1276 Harzgerode.

1277 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1278 *Übersetzung*: "Ich habe nach Berlin 3 Briefe, nach Holstein 1, nach Wien einen, nach Harzgerode 1, an Madame einen [Brief] geschrieben."

1279 *Übersetzung*: "Nachricht"

1280 Münster.

1281 Osnabrück.

1282 Schweden, Königreich.

1283 Ostsee.

1284 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1285 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

1286 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1287 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).

1288 incliniren: zu etwas neigen.

1289 Spanien, Königreich.

1290 Frankreich, Königreich.

1291 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1292 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1293 *Übersetzung*: "Aufgelöste Besen [d. h. in Unordnung gebrachte Sachen]!"

1294

1295 Westfalen.

1296 Münster, Hochstift.

1297 besorgen: befürchten, fürchten.

1298 *Übersetzung*: "Zerstörung des ganzen Reiches"

1299 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1300 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

da doch vmb bischoffe vndt geistliche güther willen, so der variation vnderworfen, kein krieg zu führen, billich, vndt rahtsam jst. *perge*¹³⁰²

[[238r]]

< le beau petit chevruel, de mon fils Charles¹³⁰³, est mort a Ballenstedt¹³⁰⁴, par mèsgarde de ceux dü baillage¹³⁰⁵ [.]¹³⁰⁶ >

Eine parthie¹³⁰⁷ Kayserliche¹³⁰⁸ Reütter, seindt hiedurch¹³⁰⁹ paßirt, mit Schwedischen¹³¹⁰ gefangenen, haben paß, vom General holtzapfel¹³¹¹ gehabt, vndt seindt wol in die 100 pferde, <mann> stargk gewesen. Seindt vmb drey vhr, alhier ankommen, vndt haben Quartier genommen. <haben etzliche pferde, bey sich.>

A spasso¹³¹² in Pfaffenpusch¹³¹³, vndt jn die Bornische awe¹³¹⁴.

Vnsere leütte, vndt pferde, so Doctor Lentz¹³¹⁵ nach Quedlinburgk¹³¹⁶ gebracht, seindt auch Gott lob, diesen abendt, wiederkommen, vnangefochten, vndt haben zweene Rehe, ein altes, vndt ein iunges, von Ballenstedt¹³¹⁷ mitgebracht. *perge*¹³¹⁸

Vmb Staßfurth¹³¹⁹ herumb, sollen die partien heütte gewaltig stargk gegangen sein, Kayserliche, vndt Schwedische.

Avis¹³²⁰: von Osnabrück¹³²¹ daß der friede, in sehr guten Terminis¹³²², vndt der Kayser¹³²³, sich nicht mehr, an die Majora¹³²⁴, der Catholischen, binden laßen wolle, sondern frieden haben, wie

1301 Brandenburg, Kurfürstentum; Sachsen, Kurfürstentum.

1302 *Übersetzung*: "usw."

1303 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1304 Ballenstedt.

1305 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1306 *Übersetzung*: "Das schöne kleine Reh meines Sohnes Karl [Ursinus] ist in Ballenstedt aus Unachtsamkeit von denjenigen des Amtes gestorben."

1307 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1308 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1309 Bernburg.

1310 Schweden, Königreich.

1311 Melander, Peter (1589-1648).

1312 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1313 Pfaffenbusch.

1314 Bornische Aue.

1315 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1316 Quedlinburg.

1317 Ballenstedt.

1318 *Übersetzung*: "usw."

1319 Staßfurt.

1320 *Übersetzung*: "Nachricht"

1321 Osnabrück.

1322 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

1323 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1324 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

auch die Schweden, welche lindere seitten, aufzögen, vndt ihre postulata ¹³²⁵, der 20 millionen, fallen ließen, sonderlich aber, die deützschen des krieges müde wehren, vndt wol auff zwey, oder gar einen Monat Soldt, es ankommen laßen wollten.

22. Oktober 1647

[[238v]]

☉ den 22^{ten}: October 1647.

<13 kleine Vogel.>

Avis ¹³²⁶: daß die Fürstin ¹³²⁷ von Deßaw ¹³²⁸, vor ein par Tagen, zu Zerbst ¹³²⁹ ankommen, vndt ferner auf Berlin ¹³³⁰, vndt vielleicht weiter, in holstein ¹³³¹, eine <geheime> rayse, vor hat, mit ihrer iüngsten Tochter ¹³³², vndt zweene Jungfern, auch zwey vom Adel. *perge* ¹³³³

Aufn vogelherdt ¹³³⁴, in linderem wetter, alß gestern, spatziret. *perge* ¹³³⁵

Mein alter hofmeister, vndt Raht, der von Einsidel ¹³³⁶, ist beschrieben ¹³³⁷ worden, eine vollmacht, vndt instruction, derer vom Außschuß ¹³³⁸, auf Bodenhausen ¹³³⁹, vndt Zeppern ¹³⁴⁰, gerichtet, zu vndterschreiben, contra ¹³⁴¹ Fürst Johannsen ¹³⁴², da wieder ein Tag, gegen den 25. huius ¹³⁴³, so baldt zu Agken ¹³⁴⁴, berahmet ¹³⁴⁵, da die partyen vor den Kayserlichen ¹³⁴⁶ Commissarien, Chur Saxen ¹³⁴⁷, vndt Chur Brandenburg ¹³⁴⁸ erscheinen sollen, die 4 herren, Fürst Augustus ¹³⁴⁹ [.]

1325 *Übersetzung*: "Forderungen"

1326 *Übersetzung*: "Nachricht"

1327 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1328 Dessau (Dessau-Roßlau).

1329 Zerbst.

1330 Berlin.

1331 Holstein, Herzogtum.

1332 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

1333 *Übersetzung*: "usw."

1334 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

1335 *Übersetzung*: "usw."

1336 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1337 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

1338 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

1339

1340 Zepper, Philipp (1592-1655).

1341 *Übersetzung*: "gegen"

1342 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1343 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1344 Aken.

1345 berahmen: anberaumen.

1346 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1347 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1348 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1349 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Fürst Ludwig¹³⁵⁰ [,] Fürst Johann Casimir¹³⁵¹ , vndt mein bruder Fürst Friedrich¹³⁵² seindt klägere, tretten vmb¹³⁵³ , neben der landtschaft¹³⁵⁴ , contra¹³⁵⁵ Fürst Johann. Ich bleibe neutral, inhibire¹³⁵⁶ derowegen, Einsideln, solches zu vndterschreiben, vndt andern im Bernburgischen Antheil¹³⁵⁷ böses exempel, zu geben.

[[239r]]

Meine Söhne, Erdtmann Gideon¹³⁵⁸ , vndt Victor Amadis¹³⁵⁹ seindt diesen abendt, mit Barbyschen¹³⁶⁰ pferden, vndt convoy¹³⁶¹ , von Barby, sampt ihrem Comitat¹³⁶² anhero¹³⁶³ kommen. Der Barbysche¹³⁶⁴ hofmeister, einer von Ende¹³⁶⁵ , ist auch mittkommen, welchen ich Morgen *gebe gott* wieder dimittire¹³⁶⁶ . Sonst haben meine Söhne, bey sich, ihren hofmeister Schwechhausen¹³⁶⁷ , ihren Præceptorem¹³⁶⁸ hangkwitz¹³⁶⁹ , einen page, kammerdiehner, vndt koch. Sie haben zwischen hamburgk¹³⁷⁰ vndt Magdeburgk¹³⁷¹ in die 14 Tage zugebracht, auf der Elbe¹³⁷² , vndt haben außer der beyden Städte, allezeit aufm Stroh, vorlieb nehmen müßen, die Nacht vber. Zwischen Leyden¹³⁷³ , vndt hamburgk, haben sie, ein¹³⁷⁴ 4 wochen zugebracht, vndt die See¹³⁷⁵ traversiret¹³⁷⁶ . Gott seye lob, ehr, vndt dank gesagt, daß sie so frisch, vndt gesundt, auch sicher, vndt vnverhindert, durchpaßiren können. Seine Göttliche Allmacht, wolle ferner, Mittel, vndt wege, zur continuation¹³⁷⁷ , zeigen! vndt glück vndt segen geben! zu allem fernnerem löblichen vorhaben, studiis¹³⁷⁸ , vndt exercitiis¹³⁷⁹ .

1350 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1351 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1352 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1353 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.

1354 Anhalt, Landstände.

1355 *Übersetzung*: "gegen"

1356 inhibiren: verbieten.

1357 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1358

1359 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1360 Barby.

1361 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1362 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1363 Bernburg.

1364 Barby, Grafschaft.

1365 Ende, Adam Heinrich von (1595-1667).

1366 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1367 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1368 *Übersetzung*: "Lehrer"

1369 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1370 Hamburg.

1371 Magdeburg.

1372 Elbe (Labe), Fluss.

1373 Leiden.

1374 ein: ungefähr.

1375 Nordsee.

1376 traversiren: durchqueren (auch im Zickzackkurs gegen den Wind segeln).

1377 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1378 *Übersetzung*: "Studien"

1379 *Übersetzung*: "Übungen"

23. Oktober 1647

[[239v]]

ᵝ den 23^{ten}: October 1647.

<30 kleine vogel.>

<6 hasen Rindtorf¹³⁸⁰ gehetzt.>

<1 Hasen der kleine Märtin¹³⁸¹ geschoßen.>

heütte ist der hofmeister¹³⁸² von Barby¹³⁸³ wieder forth zu seinem herren¹³⁸⁴, vndt ladet vnderwegens kalck bey Erlachen¹³⁸⁵.

Jch habe mich sehr ergetzet, mit meinen Söhnen¹³⁸⁶ zu conversiren. Jhr hofmeister Schwechhausen¹³⁸⁷, hat mir die güldene kette gewiesen, (welche ihm die Königinn in Frangreich¹³⁸⁸ verehrt¹³⁸⁹, alß er sie meinentwegen zur gevatterschaft, eingeladen) daran ist der Königinn, vndt des Königs¹³⁹⁰, goldtbildtnüß. Die kette, vndt der gnadendenarius¹³⁹¹ zusammen, welchen auf 800 livres, geschätzt. Jst ein ansehliches, vndt ihme hochrühmliches, præsent zu stetßwährender gedechtnüß. Er ist doch so generoß, daß er sich darüber betrübet, daß er nichts vor mich, daselbst außrichten, vndt mir oder den Meynigen, davor, etwas procuriren¹³⁹² können.

Entre üne & deux heüres, apres midy, i'ay voulü noter, üne pensèe soudaine et ferme, que mon chery Türck alloit mourir, & que ie ne le reverrois plüs, dont i'a regret, en mon ame! Dieu me Vueille rèsjourir, & consoler!¹³⁹³

[[240r]]

Nachmittags, bin ich in die præparationpredigt¹³⁹⁴, mit den schwestern¹³⁹⁵ gefahren. Gott wolle vnsere Seelen Sehligkeitt, kräftiglich wirgken!

1380 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1381 Ulrich, Martin.

1382 Ende, Adam Heinrich von (1595-1667).

1383 Barby.

1384 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1385 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1386 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1387 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1388 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1389 verehren: schenken.

1390 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1391 Gnadepfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

1392 procuriren: besorgen, beschaffen.

1393 *Übersetzung*: "Zwischen ein und zwei Uhr Nachmittag habe ich einen plötzlichen und starken Gedanken aufschreiben wollen, dass mein lieber Türke [hier: ein früheres fürstliches Pferd] sterben ging und dass ich ihn nicht mehr wiedersehen werde, worüber ich Betrübnis in meiner Seele habe! Gott wolle mich erfreuen und trösten!"

1394 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

Lettre de Vratilavie¹³⁹⁶ <et de Brigk¹³⁹⁷ > dü Duc George¹³⁹⁸, avec complimens cordials, & plaintes de misere, & impuissance.¹³⁹⁹ Patientia!¹⁴⁰⁰ < Le Vieil Dücq, Georg de Liegnitz¹⁴⁰¹ ne me daigne d'aulcüne rèsponce. Pacience.¹⁴⁰² > Item¹⁴⁰³: lettre de Nostitz¹⁴⁰⁴ ¹⁴⁰⁵. Gott lob, daß der gute bohte, noch vngeschlagen, durchgekommen, wiewol sie ihm sein geldt abgenommen vndt vor Breßlaw, im hinwege geplündert haben. Nostitz, schreibet vndter andern, es wehre der hertzogk von hollstein¹⁴⁰⁶, bey ihm gewesen, vndt hette gesagt, der Türgke wehre nicht mehr, in rerum natura¹⁴⁰⁷, vndt er hette ihn, seinem bruder, hertzogk Alexander henrich¹⁴⁰⁸ vberlaßen gehabt, mais ce recit varie avec la relation de Tobias Steffek de Kolodey¹⁴⁰⁹ ¹⁴¹⁰ [.] Waß hin, jst hjn. Nül soulas; sans helas! helas! helas!¹⁴¹¹

Schreiben von Schöningen¹⁴¹², en bons termes¹⁴¹³.

24. Oktober 1647

[[240v]]

○ den: 24^{ten}: October 1647.

In die predigt, vndt communion. Gott bewahre vnsere Sehlen zum ewigen leben! Amen!

Extra zu Mittage: Doctor Mechovius¹⁴¹⁴, vndt der hofprediger¹⁴¹⁵, welcher öffentliche dangksagung in den kirchen gethan, vor Meiner Söhne¹⁴¹⁶ glücklichen¹⁴¹⁷ wiederkunft. Gott gebe gleichßfalß ihnen, vndt vnß allen, frewde, Trost, vndt leben!

1395 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1396 Breslau (Wroclaw).

1397 Brieg (Brzeg).

1398 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

1399 *Übersetzung*: "Brief aus Breslau und aus Brieg vom Herzog Georg mit herzlichen Ehrerbietungen und Klagen über Not und Machtlosigkeit."

1400 *Übersetzung*: "Geduld!"

1401 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

1402 *Übersetzung*: "Der alte Herzog Georg [Rudolf] von Liegnitz würdigt mich keiner Antwort. Geduld."

1403 *Übersetzung*: "Ebenso"

1404 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1405 *Übersetzung*: "Brief von Nostitz"

1406 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

1407 *Übersetzung*: "im Lauf der Dinge"

1408 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

1409 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1410 *Übersetzung*: "aber diese Erzählung unerscheidet sich vom Bericht des Tobias Steffek von Kolodey"

1411 *Übersetzung*: "Keine Freude ohne Ach! Ach! Ach!"

1412 Schöningen.

1413 *Übersetzung*: "in guten Worten"

1414 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1415 Theopold, Konrad (1600-1651).

1416 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Nachmittags wieder zur kirchen, conjunctim¹⁴¹⁸ .

Post von Ballenstedt¹⁴¹⁹ perge¹⁴²⁰ daß man sich im Stift Halberstadt¹⁴²¹ , eines stargken alarms, besorget¹⁴²² . Theils sagen die Schwedischen¹⁴²³ gehen nach heßen¹⁴²⁴ , andere nacher h a <j> ldeßheim¹⁴²⁵ , andere nach Frangken¹⁴²⁶ .

Gedengken auf die winterquartier. Mögen ein auge auf Magdeburgk¹⁴²⁷ , haben. perge¹⁴²⁸

¹⁴²⁹ Lista ¹⁴³⁰ der Armeen

Alß Die Kayserliche¹⁴³¹

Graff holtzApfel¹⁴³²

FeldtMarschall < ¹⁴³³ Er wirdt auch Goldtapffel genandt[.]>

¹⁴³⁴ Graff Fermundt¹⁴³⁵

Feldtzeugmeister

Graff Cuculj¹⁴³⁶ herr Trautisch¹⁴³⁷ herr

FeldtMarschalleutenandte zue Roß.

Pompej¹⁴³⁸

herr hundelstein¹⁴³⁹

FeldtMarschall leutenandt zu Fueß.

herr Philipp¹⁴⁴⁰ herr Werner¹⁴⁴¹

GeneralWachtmeister zue Roß

herr Wachtheimb¹⁴⁴² herr Don Felix¹⁴⁴³ herr

General Wachtmeister zu fueß vndt General

Reiche¹⁴⁴⁴

Quartiermeister¹⁴⁴⁵

1417 Im Original sind die Wortbestandteile "glügk" und "lichen" getrennt voneinander geschrieben.

1418 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1419 Ballenstedt.

1420 *Übersetzung*: "usw."

1421 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1422 besorgen: befürchten, fürchten.

1423 Schweden, Königreich.

1424 Hessen, Landgrafschaft.

1425 Hildesheim.

1426 Franken.

1427 Magdeburg.

1428 *Übersetzung*: "usw."

1429 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1430 *Übersetzung*: "Liste"

1431 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1432 Melander, Peter (1589-1648).

1433 Schreiberwechsel zu Christian II.

1434 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1435 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).

1436 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

1437 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

1438 Pompei, Tomio, Graf von (1611-1654).

1439 Vogt von Hunoldstein, Johann Wilhelm, Graf (1599-1665).

1440 Beckh, Andreas Philipp von der (1591-1654).

1441 Vernier de Rougemont et d'Orchamp, Matthieu (ca. 1600-1658).

1442 Wachenheim, Otto Ludwig von (ca. 1610-1660).

1443 Zúñiga y Guzmán, Félix, Conde de (ca. 1600-nach 1649).

1444 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

38 Esquadron¹⁴⁴⁶ zue Roß. 4 Regimenter Vngern vndt Croaten, 5000 zue
Fueß. *et cetera*

[[241r]]

Die Bayerischen¹⁴⁴⁷: *herr* Graff von Gronßfeldt¹⁴⁴⁸ General VeldtMarschall *herr*
Gelbing¹⁴⁴⁹ General vber die Cavallerie
herr Druckmüller¹⁴⁵⁰ *herr* Kolbe¹⁴⁵¹ FeldtMarschall leutenandte zue Roß.
herr Goltz¹⁴⁵², Feldtmarschall leutenandt zue Fueß. *herr* Flekgenstein¹⁴⁵³ General Wachtmeister zue
Roß *herr* Schaffer¹⁴⁵⁴ General Comissarius¹⁴⁵⁵ General Quartiermeister¹⁴⁵⁶.
2000 zue Fueß. 6000 Pferde vndt Tragoner. 40 Stück¹⁴⁵⁷ die Kayserlichen¹⁴⁵⁸ [.]
16 Stück die Bayerischen.

Memorial¹⁴⁵⁹ Die vnter Ihrer Königlichen Mayest ät *et cetera* zu Schweden¹⁴⁶⁰
Vnserer gnädigsten Königin¹⁴⁶⁰, an ietzo streitende Armèe bestehet in 56 Regimenter zue Roß,
vndt deren eines nach der Cammer¹⁴⁶² Ordre¹⁴⁶³ auff einen Monath Sold gerechnet wirdt 19060
{Reichsthaler} Sechs Regimenter dragoner, deren eines auff einen Monath, soldt gerechnet
wirdt 10980 {Reichsthaler} Drey vndt Sechtzig Regimenter zue Fueß deren eines auff einen
Monat soldt gerechnet wirdt 8619½ {Reichsthaler} Für die Artigleria¹⁴⁶⁴ ein Monatsoldt 100000
{Reichsthaler} Für die Generalität deß Soldt Civil Bedienten wittib vndt Waisen Monatlich
223507½ {Reichsthaler} Vndt wirdt für die Soldatesca gefordert
Zehen Monath Soldt

Solches trägt auß:

Für 56 Regimenter zue Roß auff 10 Monat	10675840 {Reichsthaler}
Für 6 Regimenter Dragoner	658800 {Reichsthaler}
Für 63 zue Fueß	5430285 {Reichsthaler}

1445 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

1446 Esquadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

1447 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1448 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

1449 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

1450 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).

1451 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

1452 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).

1453 Fleckenstein-Windeck, Georg Heinrich von (gest. 1658).

1454 Schäffer, Johann Bartholomäus (gest. 1655).

1455 *Übersetzung*: "Kommissar"

1456 Marimont, Karl von (ca. 1605-1668).

1457 Stück: Geschütz, Kanone.

1458 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1459 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1460 Schweden, Königreich.

1460 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1462 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

1463 *Übersetzung*: "Ordnung"

1464 *Übersetzung*: "Artillerie"

Für die Artigleria ¹⁴⁶⁵	1000000 {Reichsthaler}	
Für die Generalität	2235075 {Reichsthaler}	
Summa Summarum ¹⁴⁶⁶ der beehrten 10 Monat		20000000
{Reichsthaler} oder	20 Millionen {Reichsthaler}	

¹⁴⁶⁷ J'ay eü grand mal des dents, & mon visage s'est enflè ce soir, ainsy on ne scauroit estre sans douleur. ¹⁴⁶⁸

25. Oktober 1647

[[241v]]

» den 25. October 1647.

<3 hasen, haben meine Söhne¹⁴⁶⁹, gehetzt. 2 haselhüner, von Ballenstedt¹⁴⁷⁰ [.]>

Avis ¹⁴⁷¹: daß man im Kayserlichen ¹⁴⁷² läger, 1000 pferde commandiret haben, welche beordert, daß vich im Anhaltischen ¹⁴⁷³ alles hinweg zu nehmen, vndt zu ihrer armée zu bringen.

Andere scharfe schreiben, vom Axel Lillie¹⁴⁷⁴, <nebenst 10 Dragonern> darinnen er, meinen Antheil¹⁴⁷⁵, an der Manßfeldischen¹⁴⁷⁶ besatzung, assigniret¹⁴⁷⁷, ohne zweifel, auf ObristLeutnant Knochens¹⁴⁷⁸, anstiftung, dann derselbe scharf darneben, wieder vns, geschriben, an Obereinnehmer Bergen¹⁴⁷⁹. perge¹⁴⁸⁰ Vndt Axel Lillie drowet mit der execution, inmaßen er dann schon <auch>, executores ¹⁴⁸¹, nacher Cöhten¹⁴⁸², geschicktt, welche auf der seümigen vnkosten, aldar liegen sollen. perge¹⁴⁸³

1465 *Übersetzung*: "Artillerie"

1466 *Übersetzung*: "Alles in allem"

1467 Schreiberwechsel zu Christian II.

1468 *Übersetzung*: "Ich gabe große Zahnschmerzen gehabt und mein Gesicht ist heute Abend angeschwollen, so könnte man nicht ohne Schmerz sein."

1469 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1470 Ballenstedt.

1471 *Übersetzung*: "Nachricht"

1472 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1473 Anhalt, Fürstentum.

1474 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1475 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1476 Mansfeld.

1477 assigniren: zuweisen.

1478 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1479 Bergen, Johann von (1604-1680).

1480 *Übersetzung*: "usw."

1481 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

1482 Köthen.

1483 *Übersetzung*: "usw."

Diese händel haben fast jnterrumpiret¹⁴⁸⁴, die consultation, so ich angestellt hatte, wegen meiner Söhne education, alhiesigen¹⁴⁸⁵ auffenthalts, oder ferrnerer verschickung, darzu der hofmeister Einsidel¹⁴⁸⁶, der CammerRath, Doctor Mechovius¹⁴⁸⁷, der hofmeister Schwechhausen¹⁴⁸⁸, vndt der Amptßbraht Panse¹⁴⁸⁹, gezogen worden, vndt auf meine geschehene Außführliche proposition, ihre gedanken, mir endtdegket, wie hjerbey zu befinden? Tobias Steffeck von Kolodey¹⁴⁹⁰ hat Prothocolliret: perge¹⁴⁹¹

[[242r]]

Deliberanda: quod agendum cum filiis¹⁴⁹², Deo juvante.¹⁴⁹³ 1. An hic¹⁴⁹⁴ manere debeant, in domo paterna? & absolvere cursum studiorum, et exercitiorum pro posse?¹⁴⁹⁵ 2. an vero ad aulam aliquam ablegandj?¹⁴⁹⁶ 3. seu in Hollandiam¹⁴⁹⁷, aut Galliam¹⁴⁹⁸, peregrinandj?¹⁴⁹⁹

Ad 1. Suadent¹⁵⁰⁰

Difficultas temporis, et calamitatis bellica. Inopia nervj, rerum gerendarum, et defectus Oeconomiæ. Suspicio Cæsaris¹⁵⁰¹, quæ domj aufertur, & mirabiles vicissitudines, cunctorum statuum, in Imperio¹⁵⁰², & extra istud, neminj invisã mansio. Jucunditas, conversationis, cum parentibus¹⁵⁰³. Studiis vacare possunt etiam domj, & continuatio exercitiorum, in domo paterna. Oeconomica ipsi videre & addiscere possunt ut fundamentum subsistentiæ nostræ, & postea clementiori cælo & tempore, cum nervo peregrinarj. Subditis erit, magna consolatio, & fulcrum in rebus adversis.

1484 interrumpiren: unterbrechen.

1485 Bernburg.

1486 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1487 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1488 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1489 Banse, Georg (1605-1670).

1490 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1491 *Übersetzung*: "usw."

1492 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1493 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen: Was mit den Söhnen mit Gottes Hilfe zu tun ist."

1494 Bernburg.

1495 *Übersetzung*: "Ob sie hier im väterlichen Haus bleiben und den Lauf der Studien und Übungen nach Vermögen vollenden sollten?"

1496 *Übersetzung*: "Ob sie jedoch an irgendeinen Hof wegzuschicken sind?"

1497 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1498 Frankreich, Königreich.

1499 *Übersetzung*: "Sie entweder nach Holland oder Frankreich reisen müssen?"

1500 *Übersetzung*: "Zu 1. raten sie"

1501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1502 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1503 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Religio stabilitur in ipsis met, & in subditis
exemplj causa. ¹⁵⁰⁴

< Cassellæ¹⁵⁰⁵, sunt nimis exosæ Cæsarij, alias raræ virtutes ibj reperiuntur, tē <inprimis> temperantia, et studia ibj florent, cum exercitiis. In reliquis aulis plerumque luxus, & ebrietas, cum alijs vitiis regnant, exceptis aulis Cæsaris & aliorum Pontificiorum, quæ ob religionem <& magnificentiam> adhuc vitandæ. ¹⁵⁰⁶ > ¹⁵⁰⁷

Ad 2. Curia *Electoris Brandenburgici*¹⁵⁰⁸ optima esset, propter religionem Orthodoxam, necessitudinem, Virtutem, Potentiam, opulentiam, viciniam Belgij¹⁵⁰⁹, et Westpahlæ¹⁵¹⁰, sed periculosa adhuc quia *Electo* liberis caret, persecutionem patitur, opulentia & magnificentia eius, luxum & pompam aulicorum requirit in vestitu, servis, equis, honorariis & aliis rebus similibus. Item: invidia timenda, et quod maius est, dubitatur de consiliis bellicis, *Electoris*. ¹⁵¹¹

[[242v]]

3. Peregrinatio ulterior, honesta, commoda, & jucunda esse posset, studia <ingenia> excitare, mores corrigere, studia & exercitia confirmare, prudentiam politicam confirmare <comparare,> experientiam augere, notitiam multorum hominum facere, & forsitan fortunam aliquam afferre, sed ad tantas res comparandas, opus est nervis, alias nihil fieri potest. Interim <an> certum pro incerto sumendum? & umbra pro carne, ut Canis Æsopj^{1512 1513 ? 1514}

1504 *Übersetzung*: "Die zum Krieg gehörende Schwierigkeit der Zeit und Not. Der Mangel an der Haupttriebfeder aller Unternehmungen [d. h. an Geld] und die Schwäche der Wirtschaft. Der Argwohn des Kaisers, was zu Hause unterlassen wird, und die sonderbaren Wechsel aller Zustände im Reich und außerhalb dessen ist der Aufenthalt niemandem verhasst. Die Annehmlichkeit des Gespräches mit den Eltern. Sie können sich den Studien auch zu Hause und der Fortsetzung der Übungen im väterlichen Haus widmen. Sie können die Wirtschaftssachen sowie die Grundlage unseres Bestandes selbst sehen und dazulernen und später bei milderer Witterung und Zeit mit Geld umherreisen. Es wird den Untertanen ein großer Trost und eine Stütze in widrigen Sachen sein. Die Religion wird bei ihnen selbst und bei den Untertanen wegen des Vorbildes gestärkt."

1505 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

1506 *Übersetzung*: "Die Kasselischen sind dem Kaiser allzu sehr verhasst, sonst findet man dort wieder seltene Tugenden, vor allem die Mäßigung, und die Studien mit den Übungen blühen dort. An den übrigen Höfen herrschen meistens die Ausschweifung und Trunkenheit mit anderen Lastern, wovon die Höfe des Kaisers und der anderen bischöflichen Gewalten ausgenommen sind, die wegen der Religion und Pracht bisher zu meiden sind."

1507 Dieser Nachtrag steht im Original links und senkrecht neben dem vorangegangenen Absatz.

1508 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1509 Niederlande (beide Teile).

1510 Westfalen.

1511 *Übersetzung*: "Zu 2. Der Hof des brandenburgischen Kurfürsten wäre wegen der rechtgläubigen Religion, der Verwandtschaft, der Tugend, der Macht, des Reichtums, der Nachbarschaft der Niederlande und Westfalens der beste, aber immer noch gefährlich, weil der Kurfürst keine Kinder hat, Verfolgung erleidet, sein Reichtum und Glanz die Ausschweifung und den Prunk der Höflinge in der Kleidung, den Dienern, den Pferden, den Ehrengeschenken und anderen ähnlichen Sachen verlangt. Ebenso wird der zu fürchtende Neid und was wichtiger ist von den Kriegsräten des Kurfürsten bezweifelt."

1512 Äsop.

1513 Vgl. Aisop. 133 ed. Voskuhl 2005, S. 130f..

1514 *Übersetzung*: "Die weiter entfernte Reise könnte ehrenvoll, angemessen und angenehm sein, den Eifer Geist anregen, das Betragen verbessern, die Studien und Übungen stärken, die politische Klugheit festigen verschaffen, die Erfahrung vermehren, die Bekanntschaft vieler Menschen machen und vielleicht irgendein Glück bringen, aber so viele Sachen sind zu beschaffen, man braucht Geld, sonst kann nichts geschehen. Ob man unterdessen das Gewisse für das Ungewisse und wie die Hündin des Äsop den Schatten für das Fleisch nehmen soll?"

<Propositio> Conclud<itur>: Quod differtur,<!> non aufertur. ¹⁵¹⁵

hofmeister Einsidel¹⁵¹⁶. Erkennet die nohtwendigkeit meiner propositionen, vndt das dem gantzen lande¹⁵¹⁷ daran gelegen. Dissuadirt¹⁵¹⁸ die beyden letzten, rächt den ersten, ratione nervj rerum gerendarum¹⁵¹⁹. Die Söhne¹⁵²⁰ zween iahr bey mir zu behalten, biß man sähe, wo es hinauß wolte, mit dem kriege, vndt interim¹⁵²¹ etwas zu samlen. Doch möchte er wol wüntzschē, daß sie am Chur Brandenburgischen¹⁵²² vndt heßischen¹⁵²³ höfen sein, vndt etwas sehen möchten. Den Kayser¹⁵²⁴ <ia> nicht zu offendiren¹⁵²⁵.

CammerRaht, Doctor Mechovius¹⁵²⁶ gratuliret mir der Söhne reditum¹⁵²⁷, vndt meine gute intention ratione educationis¹⁵²⁸. Suadirt¹⁵²⁹, meine erste proposition, ratione nervj, et bellj¹⁵³⁰. Ein iahr hier¹⁵³¹ zu bleiben. Darnach gen Genf¹⁵³², an ein neütral orth¹⁵³³. Interim media¹⁵³⁴ zu ersinnen.

Nimia iuventus¹⁵³⁵ an höfe zu ziehen. Sich beßer interim¹⁵³⁶ zu qualificiren, vndt in der iugendt zu studiren, vndt sprachen zu lernen.

hofmeister Schwechhausen¹⁵³⁷. Den winter hier zu bleiben. Præceptor¹⁵³⁸ in studiis¹⁵³⁹, er selber in exercitiis¹⁵⁴⁰ wollen ihr bestes thun. [[243r]] Chur Brandeburgischer¹⁵⁴¹ hof, kostbahrer¹⁵⁴² alß in

1515 *Übersetzung*: "Der Vorschlag wird beschlossen: Was aufgeschoben wird, wird nicht aufgehoben."

1516 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1517 Anhalt, Fürstentum.

1518 dissuadiren: abraten, ausreden.

1519 *Übersetzung*: "wegen der Haupttriebfeder aller Unternehmungen [d. h. des Geldes]"

1520 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1521 *Übersetzung*: "unterdessen"

1522 Brandenburg, Kurfürstentum.

1523 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1524 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1525 offendiren: beleidigen, kränken.

1526 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1527 *Übersetzung*: "Rückkehr"

1528 *Übersetzung*: "wegen der Erziehung"

1529 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.

1530 *Übersetzung*: "wegen des Geldes und Krieges"

1531 Bernburg.

1532 Genf (Genève).

1533 Die Wörter "neütral" und "orth" sind im Original zusammengeschrieben.

1534 *Übersetzung*: "Unterdessen Mittel"

1535 *Übersetzung*: "Allzu viel Jugend"

1536 *Übersetzung*: "inzwischen"

1537 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1538 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1539 *Übersetzung*: "Der Lehrer in den Studien"

1540 *Übersetzung*: "in den Übungen"

1541

1542 kostbar: kostspielig.

frembden landen. Cassel¹⁵⁴³ contra Cæsarem¹⁵⁴⁴ directe.¹⁵⁴⁵ Vranien¹⁵⁴⁶ vndt hollandt¹⁵⁴⁷, tecte¹⁵⁴⁸ des Kaysers feinde, kostbahr landt.

Ambtßraht Panse¹⁵⁴⁹. Gratulirt, wie *Doctor Mechovius*¹⁵⁵⁰ [.] Excusirt¹⁵⁵¹ daß er ex abrupto¹⁵⁵² darzu kombt. Judicirt, man solle nur vom ersten in itziger schwehren zeitt reden, von den andern beyden, biß die *Oeconomica*¹⁵⁵³ sich beßern, vndt die *impossibilia*¹⁵⁵⁴ removiret¹⁵⁵⁵ werden.

Conclusio¹⁵⁵⁶: Jch wil in die zeitten sehen, Gott dem herren still halten, demselben vertrauen, vndt den sachen fernner nachdengken, die *Vota*¹⁵⁵⁷ ponderiren¹⁵⁵⁸, vndt mich nicht ex tempore¹⁵⁵⁹, Sondern zu seiner zeitt, resolviren¹⁵⁶⁰. jnterim¹⁵⁶¹ beßerung hoffen, vndt vmb abwendung der schwehren strafen, vndt zeitten, bitten!

Es sollen auch die *Officirer*¹⁵⁶², vndt beampten, interim¹⁵⁶³ von dato¹⁵⁶⁴ an, auf einen fundum¹⁵⁶⁵ an geldt, bedacht sein, vndt solchen successive¹⁵⁶⁶ samlen, nicht alles biß auf die letzte spahren, vndt ein solch depositum¹⁵⁶⁷ nirgendts anderstwohin, alß worzu es deputiret¹⁵⁶⁸, anwenden. *perge*¹⁵⁶⁹

*Nota Bene*¹⁵⁷⁰ [:] Axel Lillie¹⁵⁷¹, bildet sich ein, weil die *Kayserliche*¹⁵⁷² armée, auf der nähe gewesen, So hetten wir nicht gedacht, ihme daß geringste zu geben, vndt derowegen, mag er von vnsern adversariis¹⁵⁷³, zur execution, verleittet worden sein.

1543 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1544 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1545 *Übersetzung*: "Kassel geradezu gegen den Kaiser."

1546 Orange (Oranien), Fürstentum.

1547 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1548 *Übersetzung*: "versteckt"

1549 Banse, Georg (1605-1670).

1550 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1551 excusiren: entschuldigen.

1552 *Übersetzung*: "unversehens"

1553 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1554 *Übersetzung*: "unmöglichen Dinge"

1555 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

1556 *Übersetzung*: "Beschluss"

1557 *Übersetzung*: "Stimmen"

1558 ponderiren: bedenken, erwägen.

1559 *Übersetzung*: "auf der Stelle"

1560 resolviren: entschließen, beschließen.

1561 *Übersetzung*: "unterdessen"

1562 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

1563 *Übersetzung*: "unterdessen"

1564 *Übersetzung*: "heute"

1565 *Übersetzung*: "Fonds"

1566 *Übersetzung*: "nach und nach"

1567 *Übersetzung*: "hinterlegten Bestand"

1568 deputiren: zuweisen, bestimmen.

1569 *Übersetzung*: "usw."

1570 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1571 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

[[243v]]

Schreiben von Berlin¹⁵⁷⁴, von der Churfürstlichen Wittibe,¹⁵⁷⁵ von Frewlein Catharina¹⁵⁷⁶, nebst einem von Meiner Gemahlin¹⁵⁷⁷, Liebden auß Pommern¹⁵⁷⁸.

Item¹⁵⁷⁹: von Meinem Bruder, Fürst Friedrich¹⁵⁸⁰ in gar höflichen Terminis¹⁵⁸¹.

General Commissarius¹⁵⁸² Schmidt¹⁵⁸³, schreibt an Obereinnehmer Bergen¹⁵⁸⁴, fordert die contributionsrest, cum minis¹⁵⁸⁵, daß gantze Endische Regiment vnß vbern halß zu schigken.

Diesen nachmittag, ist Philip Güders¹⁵⁸⁶, meines küchenmeisters Fraw¹⁵⁸⁷, in puerperio¹⁵⁸⁸ gestorben, nach dem sie diesen Morgen, einen iungen Sohn¹⁵⁸⁹ zur welt gebracht. Jhr mann, ist mitt, auf der Pommerischen rayse, loco Secretarij¹⁵⁹⁰, vndt wirdt zeitliche Trübsall darüber haben. Gott tröste ihn, vndt alle Trawrigen!

Schreiben, von Wien¹⁵⁹¹, vom Johann Löw¹⁵⁹² vndt Johann Sternberg¹⁵⁹³ [,] < Item¹⁵⁹⁴ vom herrn von Roggendorf¹⁵⁹⁵ [.]>

Die avisen¹⁵⁹⁶ geben: daß Memmingen¹⁵⁹⁷ endtsetzt seye.

Das Frangkreich¹⁵⁹⁸ die neütralitet, mit Bayern¹⁵⁹⁹ aufgehoben¹⁶⁰⁰.

1572 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1573 *Übersetzung*: "Widersachern"

1574 Berlin.

1575 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1576 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1577 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1578

1579 *Übersetzung*: "Ebenso"

1580 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1581 *Übersetzung*: "Worten"

1582 *Übersetzung*: "Kommissar"

1583 Schmidt, Christian (gest. 1656).

1584 Bergen, Johann von (1604-1680).

1585 *Übersetzung*: "mit Drohungen"

1586 Güder, Philipp (1605-1669).

1587 Güder, Maria, geb. Molweide (1609-1647).

1588 *Übersetzung*: "im Kindbett"

1589 Güder, Georg Andreas (1647-1648).

1590 *Übersetzung*: "anstatt eines Sekretärs"

1591 Wien.

1592 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1593

1594 *Übersetzung*: "ebenso"

1595 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1596 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1597 Memmingen.

1598 Frankreich, Königreich.

1599 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1600 Hier: aufgehoben.

Daß die venezianer¹⁶⁰¹, noch viel zu schaffen, mit den Türgken¹⁶⁰² haben, zu waßer, sonderlich.

Das die Türgken, an Vngrischen¹⁶⁰³ gräntzen, stargk streiffen vndt viel Seelen hinweg führen.

Daß in Engellandt¹⁶⁰⁴ noch friede zu hoffen. Frangreich aber große motus¹⁶⁰⁵ in Flandern¹⁶⁰⁶, Spanien¹⁶⁰⁷, Jtalien¹⁶⁰⁸, vndt Deützschlandt¹⁶⁰⁹, noch vorhabe.

In Wallis¹⁶¹⁰, werden die reformirten verfolgt.

[[244r]]

Spannien¹⁶¹¹, erzeiget sjch, gegen die Staden¹⁶¹², friedtlich.

In heßen¹⁶¹³ vndt Frangken¹⁶¹⁴, sollen die armèen gehen. Lamboy¹⁶¹⁵, sol vom Königßmargk¹⁶¹⁶, geschlagen sein. Calmar¹⁶¹⁷, die Schwedische¹⁶¹⁸ Festung, abgebrandt.

Zu Napolj¹⁶¹⁹, vndt in Sicilien¹⁶²⁰ gibts große empörungen.

Frantzosen¹⁶²¹ wollen einen Churfürsten von Meintz¹⁶²² haben, nach ihrem sinn.

Lens¹⁶²³ wirdt geschleift, davor sie den Tapferen Maréchal de Gassion¹⁶²⁴ ¹⁶²⁵, verlohren.

Der vhralte Maréchal de la Force¹⁶²⁶ ¹⁶²⁷, freyete wieder.

Der ReichsTag, zu Toren¹⁶²⁸, gehet vor sich.

1601 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1602 Osmanisches Reich.

1603 Ungarn, Königreich.

1604 England, Königreich.

1605 *Übersetzung*: "Heeresbewegungen"

1606 Flandern, Grafschaft.

1607 Spanien, Königreich.

1608 Italien.

1609 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1610 Wallis.

1611 Spanien, Königreich.

1612 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1613 Hessen, Landgrafschaft.

1614 Franken.

1615 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1616 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1617 Kalmar.

1618 Schweden, Königreich.

1619 Neapel (Napoli).

1620 Sizilien (Sicilia), Insel.

1621 Frankreich, Königreich.

1622 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

1623 Lens.

1624 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

1625 *Übersetzung*: "Marschall von Gassion"

1626 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).

1627 *Übersetzung*: "Marschall von La Force"

1628 Thorn (Torun).

26. Oktober 1647

σ den 26^{ten}: October 1647.

<2 {Schock} kleine vogel. 15 hünere, 15 endten[,] 15 gänse von Ballenstedt¹⁶²⁹ [.]>

Den großen Kersten¹⁶³⁰ nacher hatzgeroda¹⁶³¹ [!], vndt zum Doctor Lentz¹⁶³², geschickt. Gott helfe ihm, in diesem digken¹⁶³³ Nebel, mit gnaden, hindurch!

Jch habe mich heütte, racione doloris dentium¹⁶³⁴, noch jnne gehalten, vndt mit vielem schreiben, in hollandt¹⁶³⁵, die zejtt paßiret¹⁶³⁶. < Mon fils Victor Amadis¹⁶³⁷; a emportè la teste d'un Passereau avec üne basle, tirèe d'harquebuze.¹⁶³⁸ >

Scharfe anmahnungen, wegen der contributionretardaten¹⁶³⁹ vndt besorgender¹⁶⁴⁰ execution von Fürst Augusto¹⁶⁴¹ bekommen, dergleichen auch nach Deßaw¹⁶⁴² geschickt.

I'ay leü dans l'histoire, dü Roy Louys 13^{me}. dèscite par Charles Bernard¹⁶⁴³, que le Sieur Schwechhausen¹⁶⁴⁴ m'a apportèe, & ay prins playsir a lire dans ce beau livre, <aux endroicts, ou il ne monstre ses Passions, & sa rage contre nostres Religion.>¹⁶⁴⁵

27. Oktober 1647

[[244v]]

ø den 27. October 1647.

<26 kleine vogel der vogelsteller¹⁶⁴⁶ [.] 1 hasen, meine Söhne¹⁶⁴⁷ gehetzt.>

1629 Ballenstedt.

1630 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1631 Harzgerode.

1632 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1633 dick: dicht.

1634 *Übersetzung*: "wegen der Zahnschmerzen"

1635 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1636 passiren: (die Zeit) verbringen, zubringen.

1637 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1638 *Übersetzung*: "Mein Sohn Viktor Amadeus hat den Kopf eines Spatzen mit einer aus der Arkebuse abgeschossenen Kugel weggerissen."

1639 Contributionsretardat: noch ausstehende Kontribution.

1640 besorgen: befürchten, fürchten.

1641 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1642 Dessau (Dessau-Roßlau).

1643 Charles Bernard: Histoire Dv Roy Lovis XIII., Paris 1646.

1644 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1645 *Übersetzung*: "Ich habe in der durch Charles Bernard beschriebenen Geschichte des Königs Ludwig XIII. gelesen, die der Herr Schweichhausen mir mitgebracht hat, und habe Freude daran gehabt, in diesem schönen Buch an den Stellen zu lesen, wo es seine Leidenschaften und seine Raserei gegen unsere Religion nicht zeigt."

1646 Vogelsteller: Vogelfänger.

Schreiben nach Schöningen¹⁶⁴⁸, Zerst¹⁶⁴⁹, & alia loca¹⁶⁵⁰. Gott gebe zu glücklichem succēß¹⁶⁵¹!

Mon fils, Victor Amadis, a la Dyssenterie, desia six semaines, en çá, & i'ay quelque apprehension pour sa santè, craignant, que le voyage par eau, ne luy ait apportè dü preiüdice. Dieu le vueille reguerir; et me conserver, ce cher enfant!¹⁶⁵²

Conferenze co'miej figliolj, e co'l loro Governatore¹⁶⁵³.¹⁶⁵⁴

Avis¹⁶⁵⁵: daß es sehr vnsicher wirdt, vor den Kayserlichen¹⁶⁵⁶ <[Marginalie:] Nota Bene¹⁶⁵⁷> vndt dje im Stifte¹⁶⁵⁸, sehr hinweg flehen¹⁶⁵⁹. perge¹⁶⁶⁰

<Der hofprediger¹⁶⁶¹ hat heütte auf der cantzel der militiae¹⁶⁶² einen guten text gelesen.>

28. Oktober 1647

2 den 28^{ten}: October 1647.

Avis¹⁶⁶³: daß die Fürstin¹⁶⁶⁴ von Deßaw¹⁶⁶⁵, zwey kutzschen, vndt zwey pagkwägen, bey sich gehabt[,] alß Sie auf Berlin¹⁶⁶⁶ gekommen. Die wägen sollen trefflich beladen sein, auch mit betten vndt vielem haußraht. Man kan ihr intent¹⁶⁶⁷ nicht penetriren¹⁶⁶⁸, ob sie in Schweden¹⁶⁶⁹, Pohlen¹⁶⁷⁰, Preußen¹⁶⁷¹, hollstein¹⁶⁷², oder wohin? sie gedengket?

1647 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1648 Schöningen.

1649 Zerst.

1650 *Übersetzung*: "und andere Orte"

1651 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1652 *Übersetzung*: "Mein Sohn Viktor Amadeus hat schon seit sechs Wochen die rote Ruhr [Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl] und ich habe irgendeine Sorge um seine Gesundheit, weil ich befürchte, dass ihm die Reise auf dem Wasser Schaden gebracht hat. Gott wolle ihn wieder gesund machen und mir dieses liebe Kind erhalten!"

1653 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1654 *Übersetzung*: "Beratungen mit meinen Söhnen und mit ihrem Hofmeister."

1655 *Übersetzung*: "Nachricht"

1656 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1657 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1658 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1659 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1660 *Übersetzung*: "usw."

1661 Theopold, Konrad (1600-1651).

1662 *Übersetzung*: "Dienst für Gott"

1663 *Übersetzung*: "Nachricht"

1664 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1665 Dessau (Dessau-Roßlau).

1666 Berlin.

1667 Intent: Absicht, Vorhaben.

1668 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

1669 Schweden, Königreich.

1670 Polen, Königreich.

1671

Die vnruhe ist mannigfaltig in der welt. Es hat sich Gott lob, mit Victorio Amedeo¹⁶⁷³, zur beßerung angelaßen. Gott helfe ferner, gnediglich!

[[245r]]

Extra zu Mittage, *Doctor* Brandt¹⁶⁷⁴, gehabt. *et cetera*

Ein kerl von Calbe¹⁶⁷⁵, ist wiederkommen, hat das große dahin geliehene Sail, zum baw, selbiges Thammes¹⁶⁷⁶, wieder gebracht, mit dangksagung, berichtet darneben, daß der Obrist *leutnant* Sasteraw¹⁶⁷⁷, vor 8 Tagen, von hall¹⁶⁷⁸ hingeschrieben hatte, es würden vber 1000 pferde, in das Fürstenthumb Anhalt¹⁶⁷⁹, auß dem *Kayserlichen*¹⁶⁸⁰ läger, commendiret werden, vied, vndt pferde, waß sie kriegen würde können, hinweg zu nehmen. Darumb solten sie sich auch zu Calbe, wegen der Nachbarschaft, wol vorsehen. Gott lob! vndt dank! daß solches biß dato¹⁶⁸¹, noch nicht geschehen. *perge*¹⁶⁸²

Avis¹⁶⁸³ von Cöhten¹⁶⁸⁴, daß *herr* Reinhardt¹⁶⁸⁵ der Chur: *Brandenburgische*¹⁶⁸⁶ subdelegirte¹⁶⁸⁷ zu Agken¹⁶⁸⁸, (da er ist, in *Fürst* Johannis¹⁶⁸⁹ sache, *contra reliquos Principes*¹⁶⁹⁰, & *status*^{1691 1692}, nicht aber, wieder Mich) berichtet, daß Borgßdorf¹⁶⁹³ von Cleve¹⁶⁹⁴ geschrieben, daß die Chur: Princeßinn¹⁶⁹⁵, *gravida*¹⁶⁹⁶ seye, vndt die Abgesandten zu Münster¹⁶⁹⁷, ihnen die Friedenstractaten¹⁶⁹⁸ dermaßen eyverig angelegen sein ließen, das, an dem Frieden, gar nicht mehr zu zweifeln,

1672 Holstein, Herzogtum.

1673 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1674 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1675 Calbe.

1676 Hier: Dammes.

1677 Zastrow, Nikolaus von (1602-1672).

1678 Halle (Saale).

1679 Anhalt, Fürstentum.

1680 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1681 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1682 *Übersetzung*: "usw."

1683 *Übersetzung*: "Nachricht"

1684 Köthen.

1685 Reinhardt, Johann Georg (1606-1672).

1686 Brandenburg, Kurfürstentum.

1687 Subdelegirter: Unterbevollmächtigter.

1688 Aken.

1689 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1690 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1691 Anhalt, Landstände.

1692 *Übersetzung*: "gegen die übrigen Fürsten und die Stände"

1693 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1694 Kleve.

1695 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1696 *Übersetzung*: "schwanger"

1697 Münster.

1698 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

gestaltt dann auch, von Dresen¹⁶⁹⁹ [!], gute zeitung¹⁷⁰⁰ destwegen, dahin ahnkommen wehren. Gott gebe! das es wahr, vndt gewiß seye! vndt bleibe!

[[245v]]

Avis¹⁷⁰¹ vom Caspar Pfau¹⁷⁰² daß die 50 {Thaler} Doctor Lentzen¹⁷⁰³, (so zu harzgeroda¹⁷⁰⁴ gewesen) durch Kersten¹⁷⁰⁵, richtig außgezahlet seyen. Die Kayserliche¹⁷⁰⁶ armèe ist nun forth, auf Eisenach¹⁷⁰⁷, gehet nacher Schmalkalden¹⁷⁰⁸ vndt heißen¹⁷⁰⁹, Lamboy¹⁷¹⁰ lufft zu machen, marchiret itzo gar geschwinde, die Schwedische¹⁷¹¹ armèe stehet bey höxer¹⁷¹², hat daselbst eine Schifbrügke geschlagen, gedengken in einer Monatszeit, sich zu recolligiren¹⁷¹³, vndt mit Königsmarck¹⁷¹⁴ sich zu coniungiren¹⁷¹⁵, vndt alßdann ein treffen¹⁷¹⁶ zu wagen. Memmingen¹⁷¹⁷, vndt Iglaw¹⁷¹⁸, halten sich noch. Mit Lamboy stehet es sorglich¹⁷¹⁹, der generaleutnant Königßmargk hat den Lüterschein¹⁷²⁰, geschlagen, vndt dieser Lüdersheim, sol selbst geblieben sein. Gott dem Allmächtigen ist höchlich zu dangken, das er vnß dißmal, in gnaden, angesehen, vndt verschonet hat! Er wolle vnß ferner, mit gnaden, hindurch helfen! Die friedenshandlung, zu Münster¹⁷²¹ vndt Osnabrück¹⁷²² wil noch nicht recht forth, die Stadischen¹⁷²³ Gesandten¹⁷²⁴, seindt nach dem haag¹⁷²⁵, gerayset, zu referiren.

29. Oktober 1647

1699 Dresden.

1700 Zeitung: Nachricht.

1701 *Übersetzung*: "Nachricht"

1702 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1703 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1704 Harzgerode.

1705 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1706 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1707 Eisenach.

1708 Schmalkalden.

1709 Hessen, Landgrafschaft.

1710 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1711 Schweden, Königreich.

1712 Höxter.

1713 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

1714 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1715 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1716 Treffen: Schlacht.

1717

1718 Iglau (Jihlava).

1719 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.

1720 Leittersam, Johann von (ca. 1600-1647).

1721 Münster.

1722 Osnabrück.

1723 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1724 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650);

Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

1725 Den Haag ('s-Gravenhage).

☽ den 29^{ten}: October 1647.

<75 kleine vogel der vogelsteller¹⁷²⁶ . 1 haselhun, vndt 2 grosvogel¹⁷²⁷ [.]>

Avis¹⁷²⁸ daß gestern vor Ascherbleben¹⁷²⁹ 200 Kayserliche¹⁷³⁰ Reütter gestanden, vndt auf Manßfeldt¹⁷³¹ zu, gegangen, woselbst Feuer auß Stügken¹⁷³² vndter <auf> Sie gegeben worden.

[[246r]]

Die herrnvetter¹⁷³³, haben heütte einen vorschlag an mich, gelangen laßen, von wegen einer vorhabenden Erbverbrüderung¹⁷³⁴, vnserß houses¹⁷³⁵, mit Saxen Lawenburgk¹⁷³⁶. Gott gebe hierzu seinen Segen! glück! vndt gedeyen! vnserem hause zu ruhm, vndt aufnehmen¹⁷³⁷! vornehmlich aber, zur erhaltung der kirchen Gottes, seiner Ehre, vndt lehre!

heütte ist die küchenschreiberinn¹⁷³⁸, begraben worden, alß der digke¹⁷³⁹ Nebel, den gantzen Tag gewähret. perge¹⁷⁴⁰ Theiß von der hofpursche, seindt mitgegangen. perge¹⁷⁴¹

Fürst Augustus ist hiedurch¹⁷⁴² nacher Cöhten¹⁷⁴³. perge¹⁷⁴⁴

Avis¹⁷⁴⁵ von Ballenstedt¹⁷⁴⁶ daß die parthien¹⁷⁴⁷, vmb Manßfeldt¹⁷⁴⁸ vndt Ascherbleben¹⁷⁴⁹, gewaltig gehen, alles vnsicher machen, gleichwol aber, die armèen dahin gehen, wie gestern gemeldet worden. Gott bewahre vnß in gnaden ferner! durch seine gühte! Amen! Amen!

1726 Vogelsteller: Vogelfänger.

1727 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

1728 *Übersetzung*: "Nachricht"

1729 Aschersleben.

1730 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1731 Mansfeld.

1732 Stück: Geschütz, Kanone.

1733 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1734 Erbverbrüderung: Vertrag über wechselseitige Erbfolge (oft mit Schutzbündnis verbunden).

1735 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1736 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

1737 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

1738 Güder, Maria, geb. Molweide (1609-1647).

1739 dick: dicht.

1740 *Übersetzung*: "usw."

1741 *Übersetzung*: "usw."

1742 Bernburg.

1743 Köthen.

1744 *Übersetzung*: "usw."

1745 *Übersetzung*: "Nachricht"

1746 Ballenstedt.

1747 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1748 Mansfeld.

1749 Aschersleben.

30. Oktober 1647

den: 30^{ten}: October 1647.

Nach gestrigem großen Nebel, (so den gantzen Tag gewahret) hat es heütte stargk geregnet.

Doctor Brandt¹⁷⁵⁰, bey Mir gewesen.

Doctor Mechovius¹⁷⁵¹, extra: zu Mittage, sich präsentiret, referenda¹⁷⁵² zu referiren.

Schreiben von Zerst¹⁷⁵³, durchn Oberlender¹⁷⁵⁴, & per il Hebreo¹⁷⁵⁵, mal in ordine per le cose mie¹⁷⁵⁶!

31. Oktober 1647

[[246v]]

den 31. October 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} +¹⁷⁵⁷

<20 kleine vogel.>

In die kirche vormittages.

Nach der mahlzeit, ist Matz Biedersee¹⁷⁵⁸, zu Mir kommen.

Die nachmittagspredigt, ist durch den Caplan Jonium¹⁷⁵⁹, <nicht> gehalten worden, weil er krank worden. *perge*¹⁷⁶⁰

Oberlender¹⁷⁶¹, ist wieder nach Zerst¹⁷⁶², gott geleitte ihn! vndt laße Meine expedienda¹⁷⁶³, wol expediren! Morgen frühe (*gebe gott*) sol er forth.

1750 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1751 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1752 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

1753 Zerst.

1754 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1755 Benedix, Abraham.

1756 *Übersetzung*: "und durch den Juden in übler Lage für meine Angelegenheiten"

1757 Gestrichenes Einfügungszeichen.

1758 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

1759 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1760 *Übersetzung*: "usw."

1761 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1762 Zerst.

1763 *Übersetzung*: "zu erledigenden Sachen"

01. November 1647

[[246v]]

ᵛ den 1. November 1647.

<30 kleine vogel[.] +¹ 3 hasen, von der hatz.>

Aufn vogelherdt² gegangen, in schönem wetter.

Risposta³ von Meinem bruder Fürst Friedrich⁴ vndt Doctor Lentzen⁵, durch den großen Kersten⁶.

Extra zu Mittage, Melchior Loyß⁷, gehabt, <so Gott lob, ᵛ wirdt 71 iahr complirt⁸ haben[.]>

Schreiben von Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁹, von Newen Stettin¹⁰, empfangen, vom 23. October[,] Jtem¹¹: vom Berlin¹², von Frewlein Catherine¹³, das die Fürstin¹⁴ von Deßaw¹⁵, auch daselbst, wehre angekommen. <Meine Söhne¹⁶, seindt heütte hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen.>

Die avisen¹⁷ geben, hofnung zum friede, zu Münster¹⁸, vndt Osnabrügk¹⁹.

Jtem²⁰: die Niederlage des Lüderßheim²¹, welcher vom Königsmarck²² geschlagen, vndt erschlagen worden.

[[247r]]

Lamboy²³ sol sehr stringiret²⁴ sein, zu Rhenen²⁵.

1 Gestrichenenes Einfügungszeichen.

2 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

3 *Übersetzung*: "Antwort"

4 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

5 Lentz, Friedrich (1591-1659).

6 Groß(e), Christian (gest. 1654).

7 Loyß, Melchior (1576-1650).

8 compliren: vollenden.

9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

10 Neustettin (Szczecinek).

11 *Übersetzung*: "ebenso"

12 Berlin.

13 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

14 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

15 Dessau (Dessau-Roßlau).

16 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

17 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

18 Münster.

19 Osnabrück.

20 *Übersetzung*: "Ebenso"

21 Leittersam, Johann von (ca. 1600-1647).

22 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

23 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

24 stringiren: abschneiden.

Frangreich²⁶ vndt Spanien²⁷ tractiren²⁸ miteinander.

Der Staden²⁹ friede mit den Spanniern wirdt versichert.

Zu Meintz³⁰ mengen sich die Frantzosen in die wahl.

Die armatur³¹ gegen Brasilien³², gehet starck forth.

In Engellandt³³ gehets noch verwirret zu.

In Frangreich armiret vndt tractiret man.

Der iunge Landtgraf Wilhelm³⁴, kömpt wieder herauß, mit großem contento³⁵.

Prjntz von Condè³⁶, belägert Agra³⁷ in Arragon³⁸.

Duca de Modena³⁹ belägert cum Gallis⁴⁰, Cremona⁴¹.

Zu Napolj⁴² continuiert⁴³ die empörung, ärger alß niemalß, vndt hat Don Juan d'Austria⁴⁴ zwar viel köpfen <lassen> aber die rebellion noch nicht aufheben können. Es sollen inter plebem & nobiles⁴⁵, vber die 9000 Mann, schon geblieben sein.

Memmingen⁴⁶, helt sich noch, thut gewaltige gegenwehr.

Dixmuyden⁴⁷, hat der Ertzhertzog⁴⁸, in Flandern⁴⁹, erobert.

In Böhmen⁵⁰, spühret man große animositeten, wieder die Schwedischen⁵¹.

25 Rhenen.

26 Frankreich, Königreich.

27 Spanien, Königreich.

28 tractiren: (ver)handeln.

29 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

30 Mainz.

31 Armatur: Rüstung.

32 Brasilien.

33 England, Königreich.

34 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

35 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

36 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

37 Àger.

38 Aragón, Königreich.

39 Este, Francesco I d' (1610-1658).

40 *Übersetzung*: "mit den Franzosen"

41 Cremona.

42 Neapel (Napoli).

43 continuiere: (an)dauern.

44 Austria, Juan José de (1629-1679).

45 *Übersetzung*: "unter dem Pöbel und den Adligen"

46 Memmingen.

47 Diksmuide.

48 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

49 Flandern, Grafschaft.

50 Böhmen, Königreich.

Genua⁵² hat die herrschafft Pontremolj⁵³, vor 200000 krohnen, erkaufft. *perge*⁵⁴

02. November 1647

[[247v]]

σ den 2. November 1647.

<24 kleine vogel. 1 zimer⁵⁵.>

A spasso⁵⁶, in garten, vndt in die Mühle.

Risposta⁵⁷ von Schöningen⁵⁸, vndt von zerschlagung pacis⁵⁹.

Geörg Panßen⁶⁰, selb dritte, nacher Leiptzigk⁶¹, geschickt, wegen des magazin in getreydigs *perge*⁶² zum General Axel Lillie⁶³. Gott gebe gute expeditio[n]⁶⁴ [.]

An Obrist Werder⁶⁵, geschrieben, in gesellschaft⁶⁶ Sachen.

Philippe Beckmannus⁶⁷ a estè chéz moy, recevant üne bonne reprimande, a cause de son jmpüdençe, et trop effrenée outrecuidance, en parolles.⁶⁸

Hò saputo molte cose, d'un nuovo ajo delquale io sperava miglior modestia. Mà non si può penetrar, ne' cuorj, delle Persone.⁶⁹

Schreiben von der Aeptißin zu Quedlinburgk⁷⁰ [.] Dieselbige setzt mir, den 1. December zum lehensTag⁷¹ an, wegen hoym⁷². *perge*⁷³

51 Schweden, Königreich.

52 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

53 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum).

54 *Übersetzung*: "usw."

55 Ziemer: Wacholderdrossel.

56 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

57 *Übersetzung*: "Antwort"

58 Schöningen.

59 *Übersetzung*: "des Friedens"

60 Banse, Georg (1605-1670).

61 Leipzig.

62 *Übersetzung*: "usw."

63 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).

64 Expedition: Verrichtung.

65 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

66 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

67 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

68 *Übersetzung*: "Philipp Beckmann ist bei mir gewesen, wobei er wegen seiner Unverschämtheit und zu zügellosen Unverfrorenheit in Worten einen guten Verweis bekam."

69 *Übersetzung*: "Ich habe viele Sachen erfahren von einem neuen Hofmeister, von welchem ich bessere Bescheidenheit erwartete. Aber man kann nicht in die Herzen der Personen eindringen."

70 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

03. November 1647

☞ den 3. November

Am heüttigen behtTage, in die kirche.

Extra zu Mittage, den hofprediger, Ern⁷⁴ Theopoldum⁷⁵ gehabt.

Meine Schwestern⁷⁶, vndt Töchter⁷⁷, seindt nacher Plötzkau⁷⁸ [.]

J'ay expediè tout plein de choses, puis i'ay leü dans l'histoire dü Roy Louis 13.⁷⁹ admirant ses Vertüs heroiques, & plaignant mes malheurs.⁸⁰

[[248r]]

In der Quedlinburgischen⁸¹ lehenssache, an die vorige herrschaft geschrieben, damit nichts verseümet werde!

heütte haben vnser Schwedische⁸² exequirer⁸³, lose händel, vorm Schloß gemacht, gesoffen, geschoßen, braviret⁸⁴. etcetera Pacience par force!⁸⁵

04. November 1647

☞ den 4. November 1647.

<30 kleine Vogel.>

Jch habe den Reüthern, ihre insolentzen verweisen laßen. Sie haben vber Steffan Tschule⁸⁶ sehr geklagt, daß derselbe den Schlagbawm nicht zumachen wollen, alß sie eine troupe⁸⁷

71 Lehentag: Lehengericht, Versammlung der Lehensgeber und -nehmer zur Verhandlung von Lehensangelegenheiten, z. B. zur Belehnung.

72 Hoym.

73 *Übersetzung*: "usw."

74 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

75 Theopold, Konrad (1600-1651).

76 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

77 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

78 Plötzkau.

79 Charles Bernard: *Histoire Dv Roy Lovis XIII.*, Paris 1646.

80 *Übersetzung*: "Ich habe sehr viele Sachen verrichtet, dann habe ich in der Geschichte des Königs Ludwig XIII. gelesen, wobei ich seine heroischen Tugenden bewunderte und meine Unglücke beklagte."

81 Quedlinburg, Stift.

82 Schweden, Königreich.

83 Exequirer: Person, die eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.

84 braviren: trotzen, Trotz bieten.

85 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

86 Tschule, Stephan.

Reütter, gesehen vndt ihn gutwillig erinnert, er aber sie mit ehrenrührigen losen wortten, vndt vnverantwortlichen proceduren, angetastet, also das bey nahe, Mordt vndt Todtschlag, darauß endtstanden wehre. Ich habe denselbigen, abstraffen, vndt incarceriren⁸⁸ laßen. Es ist viel vnruhe in der welt.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁸⁹, bey mir gehabt, referenda⁹⁰ zu referiren, vndt zu deliberiren⁹¹.

J'ay eü üne maigre, & chetifue consolation de Sonderburg⁹² touchant la toulx, & demie vie, de mon pauvre abandonnè orphelin.⁹³ *perge*⁹⁴ Dieu le vueille conserver, & fortifier!⁹⁵

Ein Bodem[!], darauf man kan 40 wispel⁹⁶ getreidich schütten, vndt auftragen laßen, erfordert alle Monat 7 oder 8 mille⁹⁷ hüre⁹⁸.

[[248v]]

Vor ieden wispel⁹⁹, aufzutragen 6 {Schillinge}

Vor ieder wispel zu meßen 2 {Schillinge}

Von jeder wispel Pram¹⁰⁰ haüre¹⁰¹ 1 {Schilling}

Von der laßt¹⁰², alß 3 wispel fracht, nach Engellandt¹⁰³ 6[,] 7 {Reichsthaler}

Nach Frangreich¹⁰⁴, von der laßt 4[,] 5 {Reichsthaler} zoll in hamburgk¹⁰⁵, von dem rogken, den zehenden Pfenning.

Von dem weitzen zoll den zwanzigsten {Pfenning} wenn der weitzen, oder Rogken hinkömbt, muß er erstlich ein¹⁰⁶ wochen vier, auf dem bodem[!] getragen werden, daß er fein Trucken wiederumb werde, ehe vndt bevohr, kan er nicht geschiffet werden.

87 *Übersetzung*: "Truppe"

88 incarceriren: einkerkern.

89 Mechovius, Joachim (1600-1672).

90 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

91 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

92 Sonderburg (Sønderborg).

93 *Übersetzung*: "Ich habe aus Sonderburg einen dürftigen und kümmerlichen Trost bekommen, was den Husten und [das] halbe Leben meines armen verlassenen Waisen [hier: ein verlorenes fürstliches Pferd] betrifft."

94 *Übersetzung*: "usw."

95 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn erhalten und stärken!"

96 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

97 *Übersetzung*: "tausend"

98 Hür: Heuer (Grasmäher, Heumacher, Arbeiter in der Heuernte).

99 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

100 Pram: kastenförmiger, flacher Lastkahn (ohne Kiel) zum Transport schwerer Lasten auf Flüssen.

101 Hier: Heuer.

102 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

103 England, Königreich.

104 Frankreich, Königreich.

105 Hamburg.

106 ein: ungefähr.

Ernestus Justus heidtmüller¹⁰⁷, <haußvogt zu Sonderburg¹⁰⁸ > schreibt an Tobias Steffeck von Kolodey¹⁰⁹ de dato¹¹⁰ Sonderburg vom 4. October daß er mit allem fleiß nach dem klepper, dem Türglein, gefragt, vndt erforschet, das ein Mann in Angeln¹¹¹, in Sörup¹¹² kirchspiel, ihn gekauft, vndt annoch bey sich hat, wil ihn auch gantz gerne abfolgen¹¹³ laßen, wann er nur sein außgelegtes geldt als 10 {Reichsthaler} wiederumb habhaftig sein [[249r]] kan, sähe auch gerne, das er¹¹⁴ eher, ie lieber, möchte abgefordert werden. Begehret, man solle das geldt einschigken, vndt das pferdt, durch einen bohten abholen laßen, der Mann, so es itzt hat, gestehet selber, daß die engbrüstigkeit¹¹⁵, das pferdt dermaßen eingenommen, das er zweifele diß voriahr¹¹⁶, abzureichen¹¹⁷, oder zu vberleben. Ô Dieu! quelle crüauté!¹¹⁸

Risposta¹¹⁹ von Zerbst¹²⁰, aldar Wendelinj¹²¹ contentement¹²² wegen des Sehligen herren von Dhona¹²³, richtig gemacht worden. non sans peine, et difficültèz¹²⁴. Jtem¹²⁵: von Fürst Johann¹²⁶ schreiben empfangen, welcher, vber 100 Stügk viehes, vndt etzliche pferde, vom graven von Oldenburgk¹²⁷ bekommen, an itzo aber, sehr occupiret¹²⁸ ist, mit der Kayserlichen¹²⁹ commission zu Agken¹³⁰ vndt mit dem vergleich, zwischen ihme, den herrenvettern¹³¹, vndt der landschaft¹³². On dit, qu'ils s'accorderont paysiblement.¹³³ perge¹³⁴

107 Heidtmüller, Ernst Justus.

108 Sonderburg (Sønderborg).

109 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

110 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

111 Angeln.

112 Sörup.

113 abfolgen: herausgeben.

114 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

115 Engbrüstigkeit: Atemnot.

116 Vorjahr: Frühling, Frühjahr.

117 abreichen: erreichen, erlangen.

118 *Übersetzung*: "Oh Gott, welche Grausamkeit!"

119 *Übersetzung*: "Antwort"

120 Zerbst.

121 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

122 *Übersetzung*: "Zufriedenstellung"

123 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

124 *Übersetzung*: "nicht ohne Mühe und Schwierigkeiten"

125 *Übersetzung*: "Ebenso"

126 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

127 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

128 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

129 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

130 Aken.

131 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

132 Anhalt, Landstände.

133 *Übersetzung*: "Man sagt, dass sie sich in aller Ruhe einigen werden."

134 *Übersetzung*: "usw."

05. November 1647

☉ den 5^{ten}: November 1647.

<7 hasen. 26 kleine vogel.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe Sieben hasen, vmb Palbergk¹³⁵ herumb gefangen.

Jnndeßen, ist der Oberste Werder¹³⁶ anhero¹³⁷ kommen, hat mit meinen Söhnen¹³⁸, gegeben, hernacher [[249v]] aber, alß ich vom hetzen wiederkommen, sich bey Mir præsentiret, vndt in privatis¹³⁹, zu Thun, gehabt.

Es hat auch allerley neben conversation gegeben. *perge*¹⁴⁰ vor: vndt nach der mahlzeit, wie auch, vber derselbigen.

06. November 1647

☿ den 6^{ten}: November 1647.

<1 haselhun. 11 vogel von Ballenstedt¹⁴¹ [.]>

heütte frühe, ist der Oberste Werder¹⁴², wieder weggezogen.

Der Oberlender¹⁴³, ist auch forth, in *hamburg*¹⁴⁴ con un messo, per liberar un povero meschino orphano, miseramente abbandonato, e maltrattato, dalla rabbia di gente inhumana e barbara. Jddïo mi faccj la grazia di rihaverlo, <!> del che, ne dubito grandemente; essendo già un'anno e mezzo, che tantj tirannj, l'hanno crudelmente trattato; e sarebbe un miracolo s'e'vivesse ancora. Mà Jddïo onnipotente lo può conservare, per la sua possanza! e misericordia tanto pietosa, quanto incomprehensibile è, la mira che hà sopra tutte le sue creature dalla sommità de' cielj altissimj, alla bassezza e profundita della Terra, e del Mare[.]¹⁴⁵ [[250r]] Gott wolle segen, fortgang, vndt gedeyen geben! vndt väterlich mir beschehren! Amen! Amen!

135 Baalberge.

136 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

137 Bernburg.

138 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

139 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

140 *Übersetzung*: "usw."

141 Ballenstedt.

142 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

143 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

144 Hamburg.

145 *Übersetzung*: "nach Hamburg mit einem Boten, um eine arme klägliche, elendig verlassene und vom Zorn der unmenschlichen und barbarischen Leute schlecht behandelte Waise [hier: ein verlorenes fürstliches Pferd] zu befreien. Gott möge mir die Gnade erweisen, sie wiederzubekommen, woran ich sehr zweifle, da es bereits eineinhalb Jahre sind, dass sie viele Tyrannen grausam behandelt haben, und es ein Wunder wäre, wenn sie noch lebte. Aber der allmächtige

Matthias von Krosigk¹⁴⁶ extra zu Mittage.

Consultatio¹⁴⁷, mit dem CammerRaht¹⁴⁸.

Querelen, wegen der parthien¹⁴⁹, zu Ballenstedt¹⁵⁰ daß sie so stargk gehen, vndt gewaltig exequiren¹⁵¹!

Jtem¹⁵²: schreiben von Tecklemburgk¹⁵³, empfangen, von *Meiner* bahse¹⁵⁴, wie auch vom graf Moritzen¹⁵⁵. Sie klagen, vber die soldatesca, vndt vber anstegkende krankheiten, in Westphalen¹⁵⁶. Gott beßere, allen vbelstandt!

Avis¹⁵⁷ von Erfurdt¹⁵⁸, daß die Schwedische¹⁵⁹ armèe, zu höxer¹⁶⁰, vber die wehser¹⁶¹, gegangen, sich in eyl zu recruitiren, vndt beritten zu machen.

Graf Kurtz¹⁶² *Kayserlicher*¹⁶³ Gesandter, wehre malcontent, von Dreßden¹⁶⁴, vndt mit einem guten rausch, abgesehen, ChurSaxen¹⁶⁵ hette sich endtschuldiget wegen des Generalats, der Schwedische Obrist leutnant Quast¹⁶⁶, hette in Schlesien¹⁶⁷, bey Neüße¹⁶⁸: 60 Reütter vom Obersten Baner¹⁶⁹, ruiniret, vndt den Obersten Warlofsky¹⁷⁰, geschlagen, also: daß sich derselbe kaum salviren¹⁷¹ können.

Gott kann sie durch seine Kraft und sehr mitleidige Barmherzigkeit bewahren, wie unbegreiflich ist die Absicht, die er auf alle seine Geschöpfe von der Höhe der höchsten Himmel auf die Kleinheit und Tiefe der Erde und des Meeres hat."

146 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

147 *Übersetzung*: "Beratung"

148 Mechovius, Joachim (1600-1672).

149 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

150 Ballenstedt.

151 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

152 *Übersetzung*: "Ebenso"

153 Tecklenburg.

154

155

156 Westfalen.

157 *Übersetzung*: "Nachricht"

158 Erfurt.

159 Schweden, Königreich.

160 Höxter.

161 Weser, Fluss.

162 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

163 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

164 Dresden.

165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

166 Quast, Albrecht Christoph von (1613-1669).

167 Schlesien, Herzogtum.

168 Neisse (Nysa).

169 Banér, Gustaf Persson (1618-1689).

170 Warlowski von Warlow, Peter.

171 salviren: retten.

Panse¹⁷² ist von Leiptzig¹⁷³ wiederkommen, hat sich mit Axel Lillie¹⁷⁴ wegen des magazins, verglichen, vndt die exequirer¹⁷⁵ abgefordert.

[[250v]]

Die exequirer¹⁷⁶ haben viel insolentzen, angefangen, vndt vnder andern, haben sie auch gestern Ludwig¹⁷⁷ meinen Mußketirer, zu nichte gehawen. *perge*¹⁷⁸

Jtem¹⁷⁹: meinen raysigen¹⁸⁰ Stalliungen, haben sie auch hinwegführen, vndt werben wollen.

Jch habe es ihnen verweisen¹⁸¹ laßen. Sie wolten gerne discret sein, wißen aber, nicht recht, wie sie sich darzu anstellen sollen.

Ô Dieu delivres nous; de ce ioug insüppertable!¹⁸²

07. November 1647

⊙ den 7. November 1647.

<30 kleine vogel.>

In die kirche, cum filiis¹⁸³, & filiabus¹⁸⁴ ¹⁸⁵. <Vormittages.>

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium¹⁸⁶ gehabt. *perge*¹⁸⁷

Nachmittage, cum filiis¹⁸⁸, in die kirche da Er¹⁸⁹ Bartolomeus¹⁹⁰ pfarrer von Palbergk¹⁹¹ geprediget. *perge*¹⁹²

172 Banse, Georg (1605-1670).

173 Leipzig.

174 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).

175 Exequirer: Person, die eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.

176 Exequirer: Person, die eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.

177 Baumann, Ludwig.

178 *Übersetzung*: "usw."

179 *Übersetzung*: "Ebenso"

180 reisig: beritten.

181 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

182 *Übersetzung*: "Oh Gott, befreie uns aus diesem unerträglichen Joch!"

183 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

184 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

185 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und Töchtern"

186 Mechovius, Joachim (1600-1672).

187 *Übersetzung*: "usw."

188 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

189 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

190 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

191 Baalberge.

192 *Übersetzung*: "usw."

Je commence a avoir soing, pour la santè de mes fils, l'aisnè ayant üne griefue toulx, & l'autre estant tourmentè dü mal des yeüx, qui luy sont p<l>eines, de defluxions pesantes. Dieu les vueille reguerir les bons enfans! et me les conserver, en bonne santè, et vigeür, longues annès! ¹⁹³

08. November 1647

ᵰ den 8. November 1647.

<2 hasen, gefangen. 30 kleine vogel[.]>

Jch bin mit meinen Söhnen¹⁹⁴, vber die Sahle¹⁹⁵ hetzen geritten, haben 2 hasen, bekommen, vndt darnach im Bläser See¹⁹⁶, gefischt, aber wenig fische gefangen.

[[251r]]

Panße¹⁹⁷ hat seine relation¹⁹⁸ eingeschickt. Er hat mit Friederich Müller¹⁹⁹, zu Leiptzig²⁰⁰, auf 1100 {Thaler} accordirt²⁰¹. Derselbige sol das magazinkorn, einkaüffen, vor den Bernburgischen Antheil²⁰², hat 300 {Thaler} bahr empfangen, das vbrige sol er den 20. November vndt letzten December nachbekommen. Wer da bricht, hat es zu endtgelten.

Schreiben, von der Churfürstin von Brandenburgk²⁰³, von Frewlein Catherine²⁰⁴, von *Adolf Börstel*²⁰⁵ ex Gallia²⁰⁶ ²⁰⁷, von *Meiner* gemahlin²⁰⁸, drey briefe, von Wien²⁰⁹ vom *Johann Löw*²¹⁰ [,] vom *herrn* von Roggendorf²¹¹, vom herzog von der Lignitz²¹².

Der avisen²¹³ geben: daß Wittembergk²¹⁴, zu Dämitz²¹⁵ vbergehe, recta²¹⁶ nach Pommern²¹⁷ zu.

193 *Übersetzung*: "Ich beginne, um die Gesundheit meiner Söhne Sorge zu haben, da der ältere einen schweren Husten hat und der andere von Schmerzen der Augen gequält wird, die ihm voll von schweren Flüssen [d. h. Entzündungen] sind. Gott wolle sie wieder heilen, die guten Kinder, und sie mir lange Jahre bei guter Gesundheit und Kraft erhalten!"

194 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

195 Saale, Fluss.

196 Bläser See.

197 Banse, Georg (1605-1670).

198 Relation: Bericht.

199 Müller, Friedrich.

200 Leipzig.

201 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

202 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

203 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

204 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

205 Börstel, Adolf von (1591-1656).

206 Frankreich, Königreich.

207 *Übersetzung*: "aus Frankreich"

208 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

209 Wien.

210 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

211 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

212 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

213 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

214 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

Königßmarck²¹⁸ coniungere²¹⁹ sich mit Wrangeln²²⁰, vndt heßischen²²¹.

Graf Moritz von Naßaw²²² seye Chur Brandenburgischer²²³ Stadthalter zu Cleve²²⁴ worden.

Kayserliche Mayestät²²⁵ werde diesen winter zu Prag²²⁶ verharren.

Jglaw²²⁷ ergebe sich dem Grafen von Buchhaim²²⁸, auf discretion²²⁹.

Memmingen²³⁰ stehe auch, in extremis²³¹, sich ebenmeßig den Chur Bayerischen²³² zu ergeben.

In Candia²³³ ²³⁴ stehe es schlecht, wegen der Türgken²³⁵ mächtigen progreßen. Der Bascha²³⁶, welcher vor Sebenico²³⁷, abgezogen, ist gesäbelt²³⁸ worden, iussu Sultanj Turcicj²³⁹ ²⁴⁰.

Engellandt²⁴¹ ist noch ein confusum chaos²⁴².

Napolj²⁴³ ist noch voller Rebellion, wiewol Don Iuan d'Austria²⁴⁴ [[251v]] zimlich sie gedempft, aber noch nicht plenarie²⁴⁵. Meylandt²⁴⁶ vndt Sicilien²⁴⁷, haben auch empörungen, sonderlich

215 Dömitz.

216 *Übersetzung*: "geradewegs"

217 Pommern, Herzogtum.

218 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

219 coniungere: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

220 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

221 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

222 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

223 Brandenburg, Kurfürstentum.

224 Kleve.

225 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

226 Prag (Praha).

227 Iglau (Jihlava).

228 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

229 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

230 Memmingen.

231 *Übersetzung*: "im Äußersten"

232 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

233 Kreta (Candia), Insel.

234 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

235 Osmanisches Reich.

236 Mehmed Tekeli Pascha (gest. 1647(?)).

237 Sebenico (Šibenik).

238 säbeln: mit dem Säbel töten.

239 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

240 *Übersetzung*: "auf Befehl des türkischen Sultans"

241 England, Königreich.

242 *Übersetzung*: "verworrenes Chaos"

243 Neapel (Napoli).

244 Austria, Juan José de (1629-1679).

245 *Übersetzung*: "völlig"

246 Mailand, Herzogtum.

247 Sizilien (Sicilia), Insel.

Meylandt, wegen annahender Frantzösischer²⁴⁸, Savoyscher²⁴⁹, vndt Modonesischer²⁵⁰ armèen, Sicilien aber, wegen der Frantzösischen Schjfarmaden²⁵¹.

In Dennemargk²⁵² macht man Præparatoria²⁵³, zu des verstorbenen Printzen²⁵⁴, leichbegängnüß.

An dem Stadischen²⁵⁵ vndt Spanischen²⁵⁶ frieden, wirdt nicht mehr gezweifelt, zumahl die restitution der Meyerey, vor hertzogenpusch²⁵⁷, vorgegangen.

Des Tapfern Feldtmarschalcks Gassion²⁵⁸ Todt alß eines Frantzösischen Herculis²⁵⁹, vndt Martis²⁶⁰, wirdt sehr beklaget. Die pfaffen haben ihn zu Arras²⁶¹, auf seinem Todtbett, zum abfall bewegen, vndt mit Crucifixen Trösten wollen, Er hat aber, sein vertrauen, auf den wahren Gott gesetzt, die crucifix von sich, gestoßen, vndt nichts abgöttisches, hören wollen, vndt ist gar sanft vndt sehlig, vnzweifelich in rechtschaffenem Christenthumb, verschieden. Man hat ihn erst zu Arras beygesetzt, in der großen kirchen, darüber die priester sich beschwehrt befunden, vermeinende, die kirche würde dadurch, endtheiliget. Darnach ist er [[252r]] zu Charenton²⁶² (in dem dorf da <zwar> die reformirten von Paris²⁶³, ihren Gottesdienst haben) dennoch in einem closter, (den avisen²⁶⁴ nach) beygesetzt worden, biß ihn²⁶⁵ sein bruder²⁶⁶, der præident zu Pau²⁶⁷, in Bearne²⁶⁸ selbiges Parlaments²⁶⁹, wirdt abholen laßen, vndt zur erde bestatten, dann er vnverheythet gewesen. Gott genade ihm, vndt allen rechtgläubigen Frommen Christen.

09. November 1647

σ den 9^{ten}: November 1647.

<Stargker regen.>

248 Frankreich, Königreich.

249 Savoyen, Herzogtum.

250 Modena, Herzogtum.

251 Schiffarmada: Kriegsflotte.

252 Dänemark, Königreich.

253 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

254 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

255 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

256 Spanien, Königreich.

257 Meierij van 's-Hertogenbosch.

258 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

259 Herakles.

260 Mars.

261 Arras.

262 Charenton-le-Pont.

263 Paris.

264 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

265 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

266 Gassion, Jean, Marquis de (1596-1676).

267 Pau.

268 Béarn.

269 Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement de Pau).

<1 lax von 25 {Pfund} >

*Adolf Börstel*²⁷⁰ schreibt mir auch, daß der vhrallte *Maréchal de la Force*^{271 272}, (welcher noch *anno*²⁷³ 1572 im blutbadt zu Paris²⁷⁴, vndter den Todten, mitt verstedt gelegen) numehr 89 iahr altt, zur dritten heyrath, schreitte, mit einer Frawen von 55 iahren, des *Baron de Langeracs*²⁷⁵ wittwe²⁷⁶, der zu meiner zeit, *anno*²⁷⁷ 1617 *Ambassadeur*²⁷⁸ der herren Staden²⁷⁹, zu Paris residirend wahr. Welches einem Mährlein ähnlich sein sollte. *perge*²⁸⁰ Gott erhalte diesen redlichen Allten, alß eine Seüle, vndt stütze, der reformirten, in Frangreich²⁸¹.

*Avis*²⁸² von *Osenbrück*²⁸³ daß noch hofnung zum frieden seye. Der Churfürst von Bayern²⁸⁴, lebet alle gesandten sinceriren²⁸⁵, daß die aufhebung des Armistitij²⁸⁶ vndt reunion mit den *Kayserlichen*²⁸⁷ waffen, die intentiones²⁸⁸ zum frieden nicht aufheben, sondern befestigen, vndt seine cooperation, in allen dingen augiren²⁸⁹ solle.

[[252v]]

Jch habe etzliche gersten, außthun²⁹⁰ laßen, den wispel²⁹¹ zu 18 {Thaler} 14 {Groschen} zu verbrawen. Gott gebe mir zu glück, vndt subsistentz.

10. November 1647

ø den: 10^{ten}: November 1647.

In die wochenpredigt, cum filiis²⁹². *Textus*²⁹³: liebet ewre Feinde.²⁹⁴ *etcetera etcetera*

270 Börstel, Adolf von (1591-1656).

271 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).

272 *Übersetzung*: "Marschall de La Force"

273 *Übersetzung*: "im Jahr"

274 Paris.

275 Boetzelaer, Gideon van den (1569-1634).

276 Caumont, Isabelle Louise de, geb. Clermont (1594-1648).

277 *Übersetzung*: "im Jahr"

278 *Übersetzung*: "Gesandter"

279 Niederlande, Generalstaaten.

280 *Übersetzung*: "usw."

281 Frankreich, Königreich.

282 *Übersetzung*: "Nachricht"

283 Osnabrück.

284 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

285 sinceriren: Heuchelei treiben, umgarnen.

286 *Übersetzung*: "Waffenstillstandes"

287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

288 *Übersetzung*: "Absichten"

289 augiren: zunehmen, vergrößern, vermehren.

290 austun: herauschaffen, her austun.

291 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

292 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

293 *Übersetzung*: "mit den Söhnen. Text"

Die Schwestern²⁹⁵ seindt von Plötzkaw²⁹⁶ wiederkommen, maßen auch die subdelegirte²⁹⁷ Churfürstliche²⁹⁸, oder vielmehr Kayserliche²⁹⁹ commissarij³⁰⁰, Köderitz³⁰¹, vndt Knesebeck^{302 303}, wieder hierdurch³⁰⁴ paßiret.

11. November 1647

den 11^{ten}: November 1647.

<26 kleine vogel.>

Avis: que l'Electrice de Brandenburg³⁰⁵ est encejncte. Dieu la vueille benir!³⁰⁶ jtem³⁰⁷: que la Princesse Royale³⁰⁸ a avortée a la Haye³⁰⁹. Dieu la Vueille reconforter! & conserver en bon estat!³¹⁰

Von Osenbrück³¹¹ berichtet, daß das Mentzische³¹² Directorium³¹³ wieder Saxen Altemburg³¹⁴ protestiret, das sø die Evangelische zusammenkunften, vndter deßen direction gehalten, wegen der Chur Brandenburgischen³¹⁵ sache, contra³¹⁶ Herwaerden³¹⁷. Sonst wehre noch gute hofnung zum frieden. perge³¹⁸

Schlegel³¹⁹ ist herkommen, Feldthüner zu fangen.

294 Mt 5,44

295 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

296 Plötzkau.

297 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

298 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

299 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

300 *Übersetzung*: "Kommissare"

301 Kötteritz, Hans Haubold von (1608-1680).

302 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658).

303 Identifizierung der beiden Kommissare unsicher.

304 Bernburg.

305 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

306 *Übersetzung*: "Nachricht, dass die Kurfürstin von Brandenburg schwanger ist, Gott wolle sie segnen!"

307 *Übersetzung*: "Ebenso"

308 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

309 Den Haag ('s-Gravenhage).

310 *Übersetzung*: "dass die königliche Prinzessin in Den Haag eine Fehlgeburt gehabt hat. Gott wolle sie trösten und in gutem Zustand bewahren!"

311 Osnabrück.

312 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

313 *Übersetzung*: "Leitung [der Friedensverhandlungen zwischen den Reichsständen]"

314 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

315 Brandenburg, Kurfürstentum.

316 *Übersetzung*: "gegen"

317 Herford.

318 *Übersetzung*: "usw."

319 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

Briefe nachm Berlin³²⁰, wien³²¹, vndt Paris³²² geschrieben.

12. November 1647

[[253r]]

☉ den 12^{ten}: November 1647.

<6 Rāphüner, 1 hase. 2 hasen, 1 Fuchß,>

Gestern abendt seindt zweene Mußcketirer, von meiner Schloßgarnison, von Ballenstedt³²³ wiederkommen, haben bei Amstorff³²⁴ eine partie³²⁵ von 9 Reüthern rencontrirt³²⁶, sich aber gegen dieselbe dermaßen præsentirt, das sie Sie paßiren laßen müßen.

Mein bruder³²⁷, hat mir 6 exemplar seiner gemahlin³²⁸ Sehliger leichpredigten³²⁹ geschickt, welche anfangs zu Zerst³³⁰ zu drügken, von selbiger obrigkeit³³¹, vndt hofprediger³³², difficultirt³³³ werden wollen, endtlich aber, (weil man das vnbefugnüß, solcher inhibition³³⁴ erkandt) concedirt worden.

Diesen abendt bin ich, inß feldt, vndt etzlichen confusionen, in Oeconomicis³³⁵, zu remediiren³³⁶, gegangen.

13. November 1647

☽ den 13^{den}: November 1647.

320 Berlin.

321 Wien.

322 Paris.

323 Ballenstedt.

324 Amesdorf.

325 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

326 rencontrer: antreffen, begegnen.

327 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

328 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

329 Johann Leuthner: Das Gott durch seinen Geist uns zu sich hat gezogen/ Darzu hat anders nichts/ als liebe/ Ihn bewogen. Auß dem 31 cap. des Propheten Jeremiae/ vers. 3.: Bey der Fürstlichen/ Traurigen Leichbegängnüß Weyland/ Der [...] Frauen Johanneten-Elisabet/ Fürstin zu Anhalt [...] Wie dann auch Weyland der [...] Fräuleins Anna-Ursula/ Fürstin zu Anhalt/ [...] Des Herren Friedrichs/ Fürsten zu Anhalt [...] Gemahlin: Wie [...] Töchterleins: Als [...] abgeleibte Leichname/ in der Kyrchen zu Hatzgeroda/ am 6 Tage deß Mäyens/ dieses itztlaufenden 1647sten Jahres [...] zu ruhe gesetzt worden, Zerst 1647.

330 Zerst.

331 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

332 Dürr, Johann (1613-1689).

333 difficultiren: sich widersetzen.

334 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbeehl, Verbot.

335 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

336 remedi(i)ren: abhelfen.

Raht gehalten, vndt mir referiren laßen.

Oeconomica³³⁷ tractirt³³⁸.

In garten, forwerck, inß feldt, vndt vor die Scheünen, spatzirt, vndt zum rechten gesehen.

Mit meinen Söhnen³³⁹, gewöhnliche conversation gehalten, wie auch, mit Meinen Schwestern³⁴⁰.

Gelesen, geschrieben. *perge*³⁴¹

14. November 1647

[[253v]]

○ den 14^{den}: November 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

< harter Frost. *perge*³⁴² >

< ün jour malencontreux a moy d'ordinaire, quelques années en çá. Dieu me preserve de malheur!
³⁴³ >

In die kirche cum filiis³⁴⁴, & sororibus^{345 346}. Vormittags hat Er³⁴⁷ Theopoldus³⁴⁸, Nachmittags aber, der pfarrer³⁴⁹ von Kermigk³⁵⁰, geprediget.

Extra zu Mittage, gehabt: Doctor Mechovium³⁵¹, Schlegeln³⁵², vndt den hofprediger.

Nach der predigt gegen abendt, hat mir der pfarrer von Kermigk, einen hirten³⁵³ von Dohndorf³⁵⁴ gebracht, welcher seltzame visiones³⁵⁵, am Firmament hat, vndt allerley gutes vndt böses

337 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

338 tractiren: behandeln.

339 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

340 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

341 *Übersetzung*: "usw."

342 *Übersetzung*: "usw."

343 *Übersetzung*: "Ein unglücklicher Tag, für mich seit einigen Jahren gewöhnlich. Gott wolle mich vor Unglück bewahren!"

344 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

345 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

346 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und Schwestern"

347 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

348 Theopold, Konrad (1600-1651).

349 Reichard, Valentin (gest. 1661).

350 Cörmigk.

351 Mechovius, Joachim (1600-1672).

352 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

353 N. N., Nikolaus (2).

354 Dohndorf.

prophezeyen will. Er hat prædiciret³⁵⁶, daß die armèe, dißmahl, vorvber gehen würden, vndt hat seltzame gesichter³⁵⁷, (seinem vorgeben nach) gesehen, armèen im felde, gegen einander zu roß vndt zu fuß, mit stügken³⁵⁸, Er meinet wann die Schwedischen³⁵⁹ nicht lußt zum friede haben, hette er noch einen dritten Mann mit einer armèe gesehen, der würde zu den Kayserlichen³⁶⁰ sich schlagen, vndt sie veriagen helfen, außm Reich³⁶¹ hinauß. Vndt die häupter hette er darauf, an einem Alltar, communion halten sehen.

Er saget, wir dörftten noch wol etwaß, von den armèen inß landt³⁶² bekommen. Prædiciret Cöhten³⁶³, (so er vorlengst³⁶⁴, mit kirchen, vndt Schloß, im feuer brennen, gesehen) seinen endtlichen vndtergang, wann er vielleicht Todt sein würde. Schwatzet, von weißen regenbogen, von vielen creützen, vom Adler, vndt [[254r]] allerley stupendis³⁶⁵, so er zu vndterschiedlichen zeitten, im felde, gesehen. Alß newlich der Kayser³⁶⁶ vmb Eger³⁶⁷ gelegen, ist ihme dem hirtten³⁶⁸, der Adler, anfangs, gar Trawrig vndt elendt vorgekommen, baldt aber hernacher alß die Schwedischen³⁶⁹ aufgebrochen, ist er schöner, stärgker, Frewdiger vndt muhtiger, ihme vorgekommen. Vor der schlacht vor Leipzick³⁷⁰, wil er die regenbogen, vndt creütze, gesehen haben.

Er weißaget vnß alhier zu Bernburg³⁷¹ auch nicht viel gutes, saget von 4 Todtenbahren, vndt 2 pfarrern, so er wil am himmel newlich gesehen haben, besorget³⁷² diß iahr vber vnß mortaliteten³⁷³, kriegsvnrue, pest, vndt dergleichen mehr. Gott wende alles zum besten! vndt <zu> vnserm heyl! Er heißt Nickel, hat weib vndt kinde. Sol hindter höchstedt³⁷⁴, zu hause gehören. Scheinet, ein from einfältig Mann zu sein. Jst luttrisch.

Eine grewliche That, hat abermalß der Gottslästerliche, ruchlose böse beschriehene³⁷⁵ Mensch, (incestuose³⁷⁶) verübet, ein kindt³⁷⁷, also voller weyse, zu Grähna³⁷⁸, gezeüget, vndt hieher

355 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

356 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

357 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.

358 Stück: Geschütz, Kanone.

359 Schweden, Königreich.

360 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

361 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

362 Anhalt, Fürstentum.

363 Köthen.

364 vorlängst: längst, schon vor langer Zeit.

365 *Übersetzung*: "erstaunlichen Dingen"

366 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

367 Eger (Cheb).

368 N. N., Nikolaus (2).

369 Schweden, Königreich.

370 Leipzig.

371 Bernburg.

372 besorgen: befürchten, fürchten.

373 Mortalität: Sterbefall.

374 Hettstedt.

375 beschrien: berüchtigt, verufen.

376 *Übersetzung*: "blutschänderisch"

377 Horenburg, Rudolf (geb. 1647).

378 Gröna.

gebracht. Ist aber heütte mit der hure außgerißen. Ich lasse sie verfolgen. Gott wolle der iustitz beywohnen, [[254v]] vndt alles vnglück, von vnß vndt den vnserigen, auch von dieser armen Stadt³⁷⁹, vndt landt³⁸⁰, gnediglich abwenden!

Daß weibesstügk³⁸¹, ist noch bey Güsten³⁸², ertapt worden. Gott wolle den vbelthäter³⁸³ auch ergreifen laßen!

Avisen³⁸⁴ von Erfurd³⁸⁵: das Iglaw³⁸⁶, in extremis³⁸⁷ versire³⁸⁸, vndt sich den Kayserlichen³⁸⁹ ergeben müße!

Item³⁹⁰: die Kayserlichen vndt Bayerischen³⁹¹ hetten die Stadt, vndt Schloß Hoff³⁹², berennet.

Graf Khurz³⁹³ alß Kayserlicher gesandter, wehre mit disgusto³⁹⁴, von Dresen³⁹⁵ [!], abgeschieden.

Die armèen liegen noch in heßen³⁹⁶, vndt machen dabelbe landt, zu nichte. Theils zweifeln, ob sie nachm Stift Cölln³⁹⁷, oder nach Frangken³⁹⁸, vndt Schwaben³⁹⁹ zu, marchiren möchten. Die Schwedischen⁴⁰⁰ liegen noch vmb höxter⁴⁰¹, an der Wehser⁴⁰², suchen sich, zu remontiren⁴⁰³, vndt accordiren⁴⁰⁴ mit den hertzogen zu Braunschweig, vndt Lünenburgk⁴⁰⁵. General Türenne⁴⁰⁶ lieget vmb Ingelheim⁴⁰⁷. General Rosa⁴⁰⁸ wirdt nach Paris⁴⁰⁹ geführet, weil er vorm Türenne, nicht stehen

379 Bernburg.

380 Anhalt, Fürstentum.

381 Horenburg, Margaretha.

382 Güsten.

383 Horenburg, Hans.

384 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

385 Erfurt.

386 Iglau (Jihlava).

387 *Übersetzung*: "im Äußersten"

388 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

389 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

390 *Übersetzung*: "Ebenso"

391 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

392 Hof.

393 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

394 *Übersetzung*: "Verdruss"

395 Dresden.

396 Hessen, Landgrafschaft.

397 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

398 Franken.

399 Schwaben.

400 Schweden, Königreich.

401 Höxter.

402 Weser, Fluss.

403 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.

404 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

405 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

406 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

407 Ingelheim am Rhein.

408 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

409 Paris.

wollen. Der Bischof von wirtzburgk⁴¹⁰, sol Churfürst zu Meintz⁴¹¹, werden, [[255r]] Sol in iüngster plünderung, vber 40000 {Reichsthaler} verlohren haben.

Die friedenßhandlung, haftet an den Spannischen⁴¹² Tractaten⁴¹³, mit Frangkreich⁴¹⁴, vndt wirdt damit impliciret zu Münster⁴¹⁵, vndt Oßnabrück⁴¹⁶. *perge*⁴¹⁷

Avis⁴¹⁸ von Ballenstedt⁴¹⁹ mit Victualien, daß es sehr vnsicher ist, wegen der streiffenden Parthien⁴²⁰. *perge*⁴²¹

15. November 1647

» den 15^{den}: November 1647.

<7 Rāphüner, 1 Hasen>

Inquietüdes noctürnes, plüs en veillant, qu'en dormant, lesquelles me prefigürent quelque desastre pour mes voyageürs, Dieu les Vueille preserver, par sa *Sainte* grace!⁴²²

Schreiben von Madame⁴²³, Item⁴²⁴: von Madame⁴²⁵ Elizabeth⁴²⁶, wie auch von Frewlein Catherine⁴²⁷, jtem⁴²⁸: vom *herrn von Roggendorf*⁴²⁹:

Die avisen⁴³⁰ geben:

Die hofnung zum frieden, zu Münster⁴³¹ vndt Osnabrück⁴³² [.]

410 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

411 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

412 Spanien, Königreich.

413 Tractat: Verhandlung.

414 Frankreich, Königreich.

415 Münster.

416 Osnabrück.

417 *Übersetzung*: "usw."

418 *Übersetzung*: "Nachricht"

419 Ballenstedt.

420 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

421 *Übersetzung*: "usw."

422 *Übersetzung*: "Nächtliche Beunruhigungen, mehr beim Wachen als beim Schlafen, welche mich irgendein Unglück für meine Reisenden ahnen lassen, Gott wolle sie durch seine heilige Gnade bewahren!"

423 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

424 *Übersetzung*: "ebenso"

425 *Übersetzung*: "Frau"

426 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

427 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

428 *Übersetzung*: "ebenso"

429 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

430 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

431 Münster.

432 Osnabrück.

Den einfall der Polen⁴³³, in die Tartarey⁴³⁴.

Des Fürsten Ragozj⁴³⁵ Todt, <die sepultur⁴³⁶ des Prinzen in Dania⁴³⁷.>

Die verwandelung der Napolitaner⁴³⁸, in eine Rempublicam⁴³⁹ vndter der protection des Königs in Frankreich⁴⁴⁰ [.]

Den friedensvergleich inter Hispanos⁴⁴¹, & Gallos^{442 443}.

Die progreß des Prinzen von Condè⁴⁴⁴, in Catalogna^{445 446}.

Die heyrath des 90iährigen Maréchal de la Force^{447 448}

Die Schwachheit, des Königs in Polen⁴⁴⁹.

[[255v]]

Die mutation⁴⁵⁰ eines neuen Churfürsten von Meintz⁴⁵¹.

Die arrest des hertzogs von Lottringen⁴⁵² zu Gent⁴⁵³.

Die eroberung Agra⁴⁵⁴ in Catalonien⁴⁵⁵.

Die liberation⁴⁵⁶ deß la Motte Haudencourt⁴⁵⁷.

Der Cammerverwalter Räphuhn⁴⁵⁸, ist von Fürst Johann⁴⁵⁹ Liebden in wichtigen sachen, an mich geschickt worden, sich vmb Raht, vndt assistentz, bey Mir zu bewerben. perge⁴⁶⁰

433 Polen, Königreich.

434 Krim, Khanat.

435 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

436 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

437 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

438 Neapel, Königreich.

439 *Übersetzung*: "Republik"

440 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

441 Spanien, Königreich.

442 Frankreich, Königreich.

443 *Übersetzung*: "zwischen den Spaniern und Franzosen"

444 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

445 Katalonien, Fürstentum.

446 *Übersetzung*: "in Katalonien"

447 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).

448 *Übersetzung*: "Marschall de La Force"

449 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

450 Mutation: Veränderung.

451 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

452 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

453 Gent.

454 Äger.

455 Katalonien, Fürstentum.

456 Liberation: Befreiung, Freilassung.

457 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

458 Rebhun, Arnold Johann Sigmund (1610-1655).

459 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Meine Söhne⁴⁶¹, haben zum ersten mahl mit Schlegeln⁴⁶², 7 Rāphüner, mit dem vorstenden hundert, vndt hünern⁴⁶³, gefangen.

16. November 1647

σ den: 16^{den}: November 1647.

Rāphuhn⁴⁶⁴, ist heütte wieder mit recreditif⁴⁶⁵, abgefertiget.

Es ist heütte, ein continuirlicher, stargker windt, gewesen, den gantzen Tag, biß zu abendts, vndt meinen etzliche, es werde eine Schlacht bedeütten.

Jst sonst gut studier: zum lesen, vndt schreiben dienliches wetter, gewesen.

Conversatio⁴⁶⁶ mit Schlegeln⁴⁶⁷, vndt andern, von Oeconomysachen, pferden, iagten, vndt dergleichen.

17. November 1647

[[256r]]

ϕ den 17. November 1647.

In die wochenpredigt, Text: habt acht, auf ewere Allmosen⁴⁶⁸. *etcetera*

A spasso⁴⁶⁹, auf meine Felder, garten, Mühle, vndt dergleichen.

Fürst Augustus⁴⁷⁰, hat seinen Cammerverwalter, Nagler⁴⁷¹, anhero⁴⁷² geschickt, zu vernehmen, ob Fürst Johann⁴⁷³ *Liebden* auf mich, compromittirt⁴⁷⁴, vndt waß Rāphun⁴⁷⁵, mag angebracht haben, da ichs doch heütte hingeschrieben, der Nagler aber, hat mejner <des bohten> verfehlet. Er hat

460 *Übersetzung*: "usw."

461 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

462 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

463 Hühnergarn: Netz zum Fangen von Rebhühnern.

464 Rebhun, Arnold Johann Sigmund (1610-1655).

465 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

466 *Übersetzung*: "Gespräch"

467 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

468 Mt 6,1

469 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

470 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

471 Nagler, N. N. (gest. 1656).

472 Bernburg.

473 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

474 compromittiren: sich auf einen oder mehrere Schiedsrichter einigen, einen Rechtsstreit durch einen Schiedsrichter austragen.

475 Rebhun, Arnold Johann Sigmund (1610-1655).

auch neue comminationes⁴⁷⁶, wegen der soldatesca vndt deren executoren⁴⁷⁷, mitgebracht. *perge*⁴⁷⁸

J'ay appris quelques tromperies, & larcins secrets entre mes gens, Dieu les vueille encores manifester, & pünir asprement ceste grande meschancetè!⁴⁷⁹

<5 Hasen, meine Söhne⁴⁸⁰ gehetzt. *perge*⁴⁸¹ >

18. November 1647

☉ den 18. November

Viel briefe geschrieben nachm Berlin⁴⁸².

Schlegel⁴⁸³ ist heütte wieder verrayset.

Avis⁴⁸⁴: daß Caßel⁴⁸⁵ eingenommen seye, dörfte große alterationes⁴⁸⁶ geben, wann es wahr ist.

Avis confident que ma femme⁴⁸⁷ a obtenuë en Swede⁴⁸⁸ par ses pratiques, deux mille Reichsthalers.⁴⁸⁹

19. November 1647

[[256v]]

☽ den 19^{den}: November 1647.

<1 Rehe von Ballenstedt⁴⁹⁰ .>

Somnium⁴⁹¹: wie ich vndter vielem volck auch wiederwertigen seltsamen leütten, vndt wilden Thieren, in einer Stadt gewesen. Mein herrvatter⁴⁹² hette mich gewarnet, mich inne zu halten, ich

476 *Übersetzung*: "Androhungen"

477 Executor: Vollstrecker.

478 *Übersetzung*: "usw."

479 *Übersetzung*: "Ich habe einige Betrügereien und heimliche Diebereien unter meinen Leuten erfahren, Gott wolle sie noch offenbaren und hart bestrafen, diese große Bosheit!"

480 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

481 *Übersetzung*: "usw."

482 Berlin.

483 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

484 *Übersetzung*: "Nachricht"

485 Kassel.

486 *Übersetzung*: "Veränderungen"

487 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

488 Schweden, Königreich.

489 *Übersetzung*: "Vertrauliche Nachricht, dass meine Frau durch ihre Praktiken in Schweden zweitausend Reichstaler bekommen hat."

490 Ballenstedt.

491 *Übersetzung*: "Traum"

hette aber, hinauß gemußt, da hetten Ihre Gnaden, (als wann sie am leben wehren) mir gerahten, einen engen gang einzunehmen, wie der zu hartzgeroda⁴⁹³ aufm Schloße ist, So würde ich auf beyden seitten, desto beßer, mich defendiren⁴⁹⁴ können, vndt habe viel vergeßen, wer die vbrigen gewesen, die mich antasten wollen. Jch hette eine zeitlang den gang in acht genommen, endlich doch herauß gemußt, ob ich schon Feinde, auf beyden seitten, gehabt, vndt wehre auf ein muhtig pferdt geseßen, daßelbe hette mir viel lose händel gemacht, zu dem ich genug⁴⁹⁵ sonst, wegen Meiner widerwärtigen allenthalben, mich zu hüten, vndt vorzusehen, gehabt, endlich wehre ich im willens gewesen, nach hause zu reitten, da hette mir, mein herrvatter *Seliger* me ihrer Gnaden [[257r]] kleines Fuchßlein⁴⁹⁶ mit einem Trawersattel entgegen geschickt, vndt begehren laßen, ich möchte mich darauf doch setzen, vndt nach der kirche zu, reitten. Jch hette michs geweigert, vndt mich geschähment, in einer so nahmhaften Stadt, (mich deücht es seye Prag⁴⁹⁷ gewesen) so ein kleines klepperlein zu reitten. Meine <2 elltisten> Söhne⁴⁹⁸ aber, vndt andere so darbey gewesen, hetten mich innstendig darumb gebehten, auch Trewlich darzu gerahten, damit mir kein vnglück etwan wiederführe, auch andere gute leütte hetten exempla⁴⁹⁹ angezogen, von andern magnatibus⁵⁰⁰ dergleichen in deütsch: vndt welschen landen, das mirs also nicht disreputirlich⁵⁰¹ wehre, zumahl ich meine Tapferkeitt, (nicht allein in kriegsoccasionen, sondern auch an itzo, da ich mit bloßem degen, in der faust, so wol auf dem engen gange, alß in offener gaße, erst zu fuß, darnach zu pferde, durch meine Feinde mich durchgearbeitet vndt ritterlich vber eine große menge volcks⁵⁰² obgesiget,) genungsam⁵⁰³ erwiesen. Bin also auf das kleine pferdt gesessen nach der kirche zu, zu reitten, vndt darüber erwacht.

[[257v]]

Der Ertzbischof oder Administrator⁵⁰⁴ von hall⁵⁰⁵, ist vor ein par tagen, nacher dem lande zu Mecklenburg⁵⁰⁶ zu gerayset <zu seinem beylager⁵⁰⁷>. Matthias von Krosigk⁵⁰⁸, ist auch mitt, vndter denen beschriebenen⁵⁰⁹ vom Adel.

492 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

493 Harzgerode.

494 defendiren: verteidigen.

495 genug: genug.

496 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

497 Prag (Praha).

498 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

499 *Übersetzung*: "Beispiele"

500 *Übersetzung*: "Großen"

501 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.

502 Volk: Truppen.

503 genungsam: genügend, hinreichend.

504 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

505 Halle (Saale).

506 Mecklenburg, Herzogtum.

507 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

508 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

509 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

herrvetter Fürst Augustus⁵¹⁰ hat abermals, seinen Secretarium⁵¹¹ Nagler⁵¹², anhero⁵¹³ geschickt. Begehrt meine persönliche hinüberkunft. Jch endtschuldige mich aber, weil dergleichen jnterpositiones⁵¹⁴, vor diesem, von Mir vngleich aufgenommen worden, vndt bitte, vmb Schriftliche resolution.

Die zeittung⁵¹⁵, wegen Caßel⁵¹⁶, wil nicht continujren⁵¹⁷, sondern daß sich die Kayserliche⁵¹⁸ armèe, nach der Wehser⁵¹⁹ zu, gewendet habe. Wir besorgen⁵²⁰ eine Einquartirung vom General Königßmargk⁵²¹, darmit vnß, gedrowet wirdt. perge⁵²²

Avis⁵²³ von Erfurd⁵²⁴, vndt Ballenstedt⁵²⁵, daß es nichts seye mit Caßel, vndt daß die armèen, an der wehser stehen.

20. November 1647

ᵝ den 20^{ten}: November 1647.

J'ay eü derechef ün songe d'avoir parlè a feü *Son Altesse Monseigneur* mon Pere⁵²⁶, & a Madame ma mere⁵²⁷, <de bienheureuse memoire> & a mes soeurs aisnèes⁵²⁸, en fin le dueil eüst estè renouvellè de la mort de feü Madame. Monseigneur auroit estè [[258r]] vestü d'ün habit de taffetas noir, avec ün manteau leger, & ün plümache noir sür le chappeau. On eüst parlè d'enterrer, feü ma dite Dame & Mere⁵²⁹, et nous eüssions estè avec mon dit Seigneur⁵³⁰, en nostre place ordinaire, icy⁵³¹ a l'Eglise, ou Temple de *Saint Ægide*, *Son Altesse* füst en fin descendü dü haut en bas, beau, rouge & vigoureux, en apparence, avec üne dèsmarche majestüeuse, selon sa coustume, & allè comme cela seul, vers la main gauche par les chaires des femmes, au lieu d'aller vers la main droite

510 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

511 *Übersetzung*: "Sekretär"

512 Nagler, N. N. (gest. 1656).

513 Bernburg.

514 *Übersetzung*: "Vermittlungen"

515 Zeitung: Nachricht.

516 Kassel.

517 continuien: weiter berichtet werden.

518 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

519 Weser, Fluss.

520 besorgen: befürchten, fürchten.

521 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

522 *Übersetzung*: "usw."

523 *Übersetzung*: "Nachricht"

524 Erfurt.

525 Ballenstedt.

526 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

527 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

528 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

529 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

530 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

531 Bernburg.

a l'enterrement & comme il auroit passè ver <près> de la chaire dü ministre, vers les chaires des femmes, il n'auroit regardè aulcüne, ains marchant d'üne autoritè de Prince, et <de General> auroit mis alors son chapeau avec le pennache, et puis estoit sorty, (peüt estre pour faire le tour dü Temple, a l'embellissement de la pompe fünebre) nous ne le vismes plüs, nous doutans s'il estoit bien sorty, par la porte, ou s'il s'estoit cachè derriere la porte, ou perdu? Sür ces troubles, ie m'èsveillay, ne scachant qu'opiner de la signification de ce songe notable? ayant desia hier eü quelque autre precedent.⁵³²

[[258v]]

Der CammerRaht, *Doctor Mechovius*⁵³³, ist bey mir gewesen, allerley zu deliberiren⁵³⁴, vndt zu referiren.

Nachmittags, bin ich mit meinen Söhnen⁵³⁵, vndt dem hofmeister Einsidel⁵³⁶, *Doctor Mechovio*, vndt dem Schwechhausen⁵³⁷, nacher Plötzkaw⁵³⁸, gezogen, die differentzien, zwischen Fürst Johannsen⁵³⁹, vndt Fürst Augusto⁵⁴⁰ vollendts zu sopiren⁵⁴¹. Man hat vnß gar willkommen geheißèn, Fürst Augustus vndt seine drey Söhne⁵⁴², wie auch dero Gemahlin⁵⁴³, vndt ich habe meine desideria⁵⁴⁴ anbracht, auch lange conversirt, mit Fürst Augusto. Wir seindt auch wol logiret, vndt gehalten worden.

532 *Übersetzung*: "Ich habe erneut einen Traum geträumt, mit Ihrer seligen Hoheit, meinem Herrn Vater, und mit meiner Frau Mutter von seligem Angedenken und mit meinen älteren Schwestern gesprochen zu haben, schließlich sei die Trauer beim Tod der seligen Madame erneuert worden. Mein Herr sei mit einem Gewand aus schwarzem Taft, mit einem dünnen Mantel und einer schwarzen Feder auf dem Hut bekleidet gewesen. Man hätte besprochen, meine selige besagte Dame und Mutter zu begraben, und wir seien mit meinem besagten Herrn an unserem gewöhnlichen Platz hier in der Kirche oder [dem] Gotteshaus von Sankt-Egidien gewesen, Ihre Hoheit sei schließlich von oben nach unten hinuntergegangen, schön, rot und kräftig in Erscheinung, mit einem majestätischen Gang gemäß seiner Gewohnheit, und so allein zur linken Hand durch die Stühle der Frauen gegangen, anstatt zur rechten Hand zum Begräbnis zu gehen, und als er beim Stuhl des Geistlichen zu den Stühlen der Frauen vorübergegangen sei, hätte er keinen angesehen, sondern hätte er, während er mit der Autorität des Fürsten und Generals lief, da seinen Hut mit der Feder aufgesetzt und sei dann hinausgegangen (vielleicht um den Kirchturm zur Verschönerung des Begräbnisses [schmücken] zu lassen), wir sahen ihn nicht mehr, wobei wir zweifelten, ob er durch die Tür richtig hinausgegangen sei oder ob er sich nicht hinter der Tür verborgen oder verloren habe? Über diesen Verwirrungen erwachte ich, wobei ich nicht wusste, was über die Bedeutung dieses bemerkenswerten Traumes zu äußern, da ich bereits gestern irgendeinen anderen vorigen gehabt hatte."

533 Mechovius, Joachim (1600-1672).

534 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

535 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

536 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

537 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

538 Plötzkau.

539 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

540 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

541 sopiren: zur Ruhe bringen, beschwichtigen.

542 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

543 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

544 *Übersetzung*: "Anliegen"

21. November 1647

☉ den 21^{ten}: November

<1 wildt Schwein, vndt 1 Rehe von Deßaw⁵⁴⁵ .>

In die kirche, zu Plötzkaw⁵⁴⁶, mit hervetter Fürst Augusto⁵⁴⁷ vndt den Seinigen.

Postea⁵⁴⁸ negociiiret⁵⁴⁹, vndt nach der mahlzeit, wieder verrayset, nach Bernburgk⁵⁵⁰ zu. Jch habe aber zuvor, schlechte Antworth, von Ballenstedt⁵⁵¹ bekommen, nemlich: von ankunfft, der gantzen Schwedischen⁵⁵² armèe, vndt einquartirung, hin: vndt wieder. Gott wolle vnser, vndt vnseres armen landes⁵⁵³, Troßt, vndt Nohthelfer sein! Meine Räfte⁵⁵⁴, seindt noch zurügke⁵⁵⁵ zu Plötzkaw, verblieben.

Fürst Casjmir⁵⁵⁶, hat mir ein wildt Schwein, vndt 1 Rehe geschickt, vor Englische hunde.

Als wir herein ins Schloß gefahren, seindt [[259r]] die 4 fördersten pferde, in der kutzsche, loß worden mit den geschirren, auf der zugbrügke haben gesprungen, vndt sich in einander verwirret, vndt baldt ein großes vnglück, angerichtet, seindt auch stragks, nach dem brunnen zu, gelauffen. Je crains, qu'il y a, de la sorcellerie, dans ce chasteau.⁵⁵⁷ perge⁵⁵⁸

Gestern hat vor vnßerer ankunfft zu Plötzka⁵⁵⁹ eine partie⁵⁶⁰ Reütter, von 12 pferden, 4 pferde vorm dorf außgespannet.

22. November 1647

☽ den 22. November 1647.

545 Dessau (Dessau-Roßlau).

546 Plötzkau.

547 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

548 *Übersetzung*: "Später"

549 negociiiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

550 Bernburg.

551 Ballenstedt.

552 Schweden, Königreich.

553 Anhalt, Fürstentum.

554 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672).

555 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

556 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

557 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass es in diesem Schloss die Hexerei gibt."

558 *Übersetzung*: "usw."

559 Plötzkau.

560 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

<2 Hasen meine Söhne⁵⁶¹ gehetzt. 1 hasen, 2 endten Martin⁵⁶² geschossen.>

Böse zeittungen⁵⁶³ von Ballenstedt⁵⁶⁴ vndt confirmation⁵⁶⁵ der anmarchirenden Regimenter, nacher halberstadt⁵⁶⁶, Quedlinburg⁵⁶⁷, vndt hieher⁵⁶⁸, vndt daß Kannenbergische Regiment, sol im Fürstenthumb Anhalt⁵⁶⁹, logiren, der Obrist Priesewitz⁵⁷⁰ zu Quedlinburg vndt in der Grafschaft Blanckenburg⁵⁷¹, (alß 4 compagnien an einem vndt 4 compagnien am andern orth) Penß⁵⁷², mitt 10 compagnien dragoner im halberstedtischem⁵⁷³ vndt Magdeburgischen Stift⁵⁷⁴, hindterm hartz⁵⁷⁵, vndt sonsten. General Königßmarck⁵⁷⁶ ist zu Oldendorf⁵⁷⁷ bey dem Feldtmarschall Wrangel⁵⁷⁸ im hauptquartier, da sollen auch Kayserliche⁵⁷⁹ [,] Frantzösische⁵⁸⁰ [,] Königlich Schwedische⁵⁸¹, vndt ChurBayerische⁵⁸² Gesandten⁵⁸³ sein, ein armistitium⁵⁸⁴, oder Friede zu tractiren⁵⁸⁵. Gott gebe zu gedeyen!

[[259v]]

Jtz vmb 9 vhr, vormittags, kommen Quartiermeister⁵⁸⁶ alhier zu Bernburg⁵⁸⁷ an, vor den Obersten Küchenmeister⁵⁸⁸, (so von Leiptzig⁵⁸⁹ 300 stargk kömpt, vndt nacher der hauptarmèe zu, will) denselben einzulogiren⁵⁹⁰, zu bequartiren, vndt mit proviant, vndt Stillager⁵⁹¹, zu

561 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

562 Ulrich, Martin.

563 Zeitung: Nachricht.

564 Ballenstedt.

565 Confirmation: Bestätigung.

566 Halberstadt.

567 Quedlinburg.

568 Bernburg.

569 Anhalt, Fürstentum.

570 Brüsewitz, Eckhard von.

571 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft.

572 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

573 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

574 Magdeburg, Erzstift.

575 Harz.

576 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

577 Oldendorf (Hessisch Oldendorf).

578 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

579 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

580 Frankreich, Königreich.

581 Schweden, Königreich.

582 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

583 Personen nicht ermittelt.

584 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

585 tractiren: (ver)handeln.

586 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

587 Bernburg.

588 Küchenmeister, Andreas (1609-1679).

589 Leipzig.

590 einlogiren: einquartieren.

591 Stillager: Feldlager.

versorgen. Ich schicke ihm entgegen, meinen *Tobias Steffek von Kolodey*⁵⁹², ihm vnser augenscheinliche ruin, Noht, vndt gefahr, auch beschwehrung, wegen der contribution vndt magazins, zu remonstriren⁵⁹³, vndt zu versuchen, weil es noch frühe am Tage, ob er forthzubringen, vndt weiter zu gehen, zu vermögen. *perge*⁵⁹⁴ Gott erlöse vnß doch auch, von dieser Plagkery.

Tobias Steffek von Kolodey hat noch beym Obristen Küchenmeister zu wege gebracht, das er alhier zu Bernburgk, mit einem frühestügk, vor lieb genommen, darnach aber vollendts, biß gen Staßfurt⁵⁹⁵, marchirt ist, wiewol er wegen der fußvölgker⁵⁹⁶, so er bey sich hat, (in die 150 Reütter zu fuß,) ohne der vbrigen zu pferde müdigkeit, gerne alhier stillager⁵⁹⁷ gehalten hette.

Avis⁵⁹⁸: von Plötzkau⁵⁹⁹ durch meine Rächte, Ejnsideln⁶⁰⁰, vndt *Doctor Mechovium*⁶⁰¹, welche wiederkommen, daß der Oberste Kannenbergk⁶⁰², mit seinen vnbändigen völkern⁶⁰³, [[260r]] gewiß alhier logiren würde, im Fürstenthumb⁶⁰⁴.

Item⁶⁰⁵: daß der Stillestandt⁶⁰⁶, auf 6 wochen lang, zwischen den Generalen, geschlossen seye, durch interposition⁶⁰⁷ der *Kayserlichen*⁶⁰⁸ [,] *Frantzösischen*⁶⁰⁹ [,] *Bayerischen*⁶¹⁰ vndt *Schwedischen*⁶¹¹ jm häuptquartier dieser zu Oldendorp⁶¹². Gott gebe zu völligem endtlichen frieden!

Mein Christian Groß, oder der große Kersten⁶¹³ genandt, ein alter, Trewer, < außrichtsahmer⁶¹⁴ [,]> williger, vndt resolvirter⁶¹⁵ diehner, (wiewol wegen so vieler stöße vndt schläge, alß er bekommen, viel iahr hero, vber seinem Tringken, er etwaß wunderlich im häupt, bißweilen ist!) hat diesen Nachmittag, hochzeit gehalten, mit eines Schusters⁶¹⁶ Tochter, vorm berge⁶¹⁷, alhier

592 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

593 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

594 *Übersetzung*: "usw."

595 Staßfurt.

596 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

597 Stillager: Ruhezeit.

598 *Übersetzung*: "Nachricht"

599 Plötzkau.

600 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

601 Mechovius, Joachim (1600-1672).

602 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).

603 Volk: Truppen.

604 Anhalt, Fürstentum.

605 *Übersetzung*: "Ebenso"

606 Stillstand: Waffenstillstand.

607 Interposition: Vermittlung.

608 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

609 Frankreich, Königreich.

610 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

611 Schweden, Königreich.

612 Oldendorf (Hessisch Oldendorf).

613 Groß(e), Christian (gest. 1654).

614 ausrichtsam: rechtschaffen, dienstbeflissen.

615 resolviren: entschließen, beschließen.

616 Starck, Hans (gest. vor 1647).

617 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

zu Bernburgk⁶¹⁸ die Stargkin⁶¹⁹ genandt. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen! vndt daß ihm, seine Trewe dienste, wol mögen vergolten werden, er selber, ein Christliches leben vndt wandel führen, vndt alles vorgangene leydt, in Christlicher gedultt, vndt gutem wandel vergeßen, auch sich im herren hinführo, trösten, erquicken, vndt erfrewen, vndt sein leben mit wahrer vergenüglichkeit ferrner hinbringen, vndt Gott gefallen möge! <Er gehöret sonst, zu Schiela⁶²⁰, zu hause, im Ampt Hartzgeroda⁶²¹ .>

[[260v]]

Meine Rächte, Einsidel⁶²² vndt Mechovius⁶²³, haben auch weiter referiret, was sie vor jmpressiones⁶²⁴ bekommen, wegen der sache Fürst Augusti⁶²⁵ contra⁶²⁶ Fürst Hanßen⁶²⁷.

Schreiben von Wien⁶²⁸, vndt von Berlin⁶²⁹ bekommen.

Die avisen⁶³⁰ geben:

Das Memmingen⁶³¹, noch nicht erobert seye.

Der Kayser⁶³² wehre noch zu Prag⁶³³.

<General> Melander⁶³⁴, mit der armée in heßen⁶³⁵, forderte Monatlich darauß 100000 {Reichsthaler} oder drowete mit endtlicher verheerung.

Lamboy⁶³⁶, hette OostFrießland⁶³⁷, quittirt⁶³⁸, < Königsmarck⁶³⁹ hette> Meppe⁶⁴⁰ vndt Haselünen⁶⁴¹, mit brandt, verwüestet.

Wrangel⁶⁴², läge, in der Grafschaft Schawenburgk⁶⁴³. vndt zöge Königßmarck an sich.

618 Bernburg.

619 Groß(e), Martha, geb. Starck (gest. 1651).

620 Schielo.

621 Harzgerode, Amt.

622 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

623 Mechovius, Joachim (1600-1672).

624 *Übersetzung*: "Eindrücke"

625 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

626 *Übersetzung*: "gegen"

627 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

628 Wien.

629 Berlin.

630 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

631 Memmingen.

632 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

633 Prag (Praha).

634 Melander, Peter (1589-1648).

635 Hessen, Landgrafschaft.

636 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

637 Ostfriesland, Grafschaft.

638 quittiren: verlassen.

639 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

640 Meppen.

641 Haseluenne.

642 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

In Schlesien⁶⁴⁴, trachteten die Schweden⁶⁴⁵, Jglaw⁶⁴⁶ zu endtsetzen.

Cortryck⁶⁴⁷ in Flandern⁶⁴⁸, wehre vom Ertzhertzogk⁶⁴⁹ blocquirt.

In Engellandt⁶⁵⁰ schiene es, alß wolte sich die Stadt Londen⁶⁵¹, mit der Fairfaxischen⁶⁵² armée, wieder den König⁶⁵³ vereinigen, vndt würde der Prince de Galles⁶⁵⁴, auß Frangreich⁶⁵⁵, durch hollandt⁶⁵⁶, in Schottlandt⁶⁵⁷, mit seiner FrawMutter⁶⁵⁸ verraysen, vmb das Generalat daselbst wieder Fairefax, anzutretten.

[[261r]]

Die accisen, auf die Holländische⁶⁵⁹ wahren, würden in Dennemargk⁶⁶⁰, gemindert.

Der König in Polen⁶⁶¹, vndt die Stadt Dantzick⁶⁶² kommen in einander, wegen des zolles, vndt daß die Stadt die hände auf etzliche der Königinn⁶⁶³ angekommene wahren, geschlagen, alß wehren dieselbe nicht ihr, sondern ihren factorn⁶⁶⁴ zuständig.

In Spanien⁶⁶⁵, stehen der Frantzosen⁶⁶⁶ sachen, noch in der wage, gegen die Spannischen.

Zu Napolj⁶⁶⁷ vermehret sich die vnruhe, vndt es sollen in die 100 mille⁶⁶⁸ Mann, in waffen sein. Don Juan d'Austria⁶⁶⁹, hat sich mit verlußt retiriren müßen. Die Spannier, hatten etzliche kinder, in der wiege ermordet, dem gemeinen volgk, desto mehr schregken einzuiagen. Sie aber, seindt hingegen, noch erbitterter worden, haben keines Spanniers, verschonet, sondern auch, die krankten,

643 Schaumburg, Grafschaft.

644 Schlesien, Herzogtum.

645 Schweden, Königreich.

646 Iglau (Jihlava).

647 Kortrijk.

648 Flandern, Grafschaft.

649 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

650 England, Königreich.

651 London.

652 Fairfax, Thomas (1612-1671).

653 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

654 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

655 Frankreich, Königreich.

656 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

657 Schottland, Königreich.

658 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

659 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

660 Dänemark, Königreich.

661 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

662 Danzig (Gdansk).

663 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

664 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

665 Spanien, Königreich.

666 Frankreich, Königreich.

667 Neapel (Napoli).

668 *Übersetzung*: "tausend"

669 Austria, Juan José de (1629-1679).

in Spittählern, getödtet. Der pöbel hingegen, hat einen General⁶⁷⁰, so mit den Spanniern, colludiret, die augen außstechen, vndt sonst grewlich, mit ihm, tirannisiren laßen. Wollen numehr, eine Republica⁶⁷¹ sein, vndt dem Schutz des Königes in Frangkreich⁶⁷², oder des Pabsts⁶⁷³, alß Oberlehenherren des Königreichs⁶⁷⁴. Die Barbarin⁶⁷⁵ contribuiren⁶⁷⁶ auch zu diesem handel. Wieder die Türgken⁶⁷⁷, sol sich venedig⁶⁷⁸, wol manuteniren⁶⁷⁹.

23. November 1647

[[261v]]

σ den 23^{ten}: November 1647.

Vom Balsamo Vitæ⁶⁸⁰, so mir von Tecklemburgk⁶⁸¹ zugeschickt worden, haben ich, vndt meine Söhne⁶⁸² zum andern mahl eingenommen. Gott wolle es vnß, zur Gesundtheit, wol bekommen laßen!

Avis⁶⁸³ von Ballenstedt⁶⁸⁴ daß die Kannenbergischen nicht kommen sollen, welches sie sehr offendirt⁶⁸⁵, vndt commovirt⁶⁸⁶ die pferde außzuspannen.

Schreiben, vndt pacqueet, von Deßaw⁶⁸⁷, Cöhten⁶⁸⁸, &cetera 1. wegen der bevorstehenden Einquartirung, vndt abschigkung an die Generalitet[.] 2. Wegen des Obrist leutnants Knochens⁶⁸⁹, vorseyder dienstsresignation⁶⁹⁰, que i'estime, n'estre pas, à bon èscient⁶⁹¹. 3. Wegen des

670 Toraldo, Francesco (1585-1647).

671 *Übersetzung*: "Republik"

672 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

673 Innozenz X., Papst (1574-1655).

674 Neapel, Königreich.

675 Barberini, Familie.

676 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

677 Osmanisches Reich.

678 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

679 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

680 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

681 Tecklenburg.

682 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

683 *Übersetzung*: "Nachricht"

684 Ballenstedt.

685 offendiren: beleidigen, kränken.

686 commoviren: empören, erregen.

687 Dessau (Dessau-Roßlau).

688 Köthen.

689 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

690 Dienstresignation: Rücktritt vom Dienst.

691 *Übersetzung*: "die ich beurteile, nicht aus gutem Grund zu sein"

Ertzbischofs von Magdeburg⁶⁹² antworth, alß hetten wir die zölle gesteigert, an der Sahle⁶⁹³ vndt Elbe⁶⁹⁴.

Mon fils, *Erdmann Gideon* toussit éstrangement sür tout, vers le soir. Dieu le vueille reguerir!⁶⁹⁵

24. November 1647

ø den 24^{<ten:>} November 1647.

<1 hasen, meine Söhne⁶⁹⁶ gehetzt.>

In die wochenpredigt cum sororibus⁶⁹⁷ et filiis⁶⁹⁸.

Avis⁶⁹⁹: daß *Doctor Brandten*⁷⁰⁰, sein Söhnlein *Christian*⁷⁰¹, mein pahte gestern gestorben. Gott tröste ihn, in seinem haußcreütz!

Meine Söhne, seindt *Nachmittags* hinauß hetzen geritten. [[262r]] Jch aber, an andere orth, weitt gegangen, in heüttigem schönem klahren wetter, vndt vngleichem gesterigem gantzen Tages, nebelichtem wetter. *Post nubila Phœbus!*⁷⁰² < *Le sanglier de Dessau*⁷⁰³, a pesè en tout 160 {livres} et cependant, il parossoit fort grand.⁷⁰⁴ *perge*⁷⁰⁵ >

25. November 1647

ᶞ den 25^{ten:} November 1647.

Avis⁷⁰⁶ von Erleben⁷⁰⁷, daß der Oberste Penß⁷⁰⁸ in daß *Magdeburgische*⁷⁰⁹ vndt *Kannenberck*⁷¹⁰ inß *Anhaltische*⁷¹¹, noch quartier zu nehmen, paßiren soll.

692 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

693 Saale, Fluss.

694 Elbe (Labe), Fluss.

695 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann Gideon hustete seltsam vor allem gegen den Abend. Gott wolle ihn wieder gesund machen!"

696 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

697 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

698 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Söhnen"

699 *Übersetzung*: "Nachricht"

700 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

701 Brandt, Christian (1646-1647).

702 *Übersetzung*: "Auf Regen folgt Sonnenschein!"

703 Dessau (Dessau-Roßlau).

704 *Übersetzung*: "Das Wildschwein aus Dessau hat im ganzen 160 Pfund gewogen, und doch erschien es sehr groß."

705 *Übersetzung*: "usw."

706 *Übersetzung*: "Nachricht"

707 Hohenerleben.

708 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

Post nach Zerbst⁷¹², vndt Hartzgeroda⁷¹³, wegen der Quedlinburgischen⁷¹⁴ beleyhung⁷¹⁵, auf das gut hoym⁷¹⁶, deren requisita⁷¹⁷ allda stegken blieben mögen sein. Gott wende doch alle disparerj⁷¹⁸ ! Mißverstände, vndt Præjudicia⁷¹⁹, von vnserm, Fürstlichen vhrallten hauß⁷²⁰ !

heütte Nachmittags, hat Doctor Brandt⁷²¹, seinen Sohn⁷²², meinen pahten, begraben laßen, in der Altstädter⁷²³ kirche, vndt es seindt viel Officirer⁷²⁴, vndt diehner von hofe, mitgegangen. Jch habe zum Abgesandten, deputiret⁷²⁵, Meinen Raht, vndt hofmeister, den von Einsidel⁷²⁶.

Briefe von meinem bruder, Fürst Friedrich⁷²⁷, die eintreibung der Stewren, betreffende, daran er jnteresse⁷²⁸ hat.

J'ay escrit a Vienne⁷²⁹; a Jean Sternbergk⁷³⁰.⁷³¹

< J'ay regaignè mon petit chien, Fleck, (que ie cherais tant,) apres l'avoir perdu 24 heures, en üne Isle près de Dröble⁷³², en ce froid.⁷³³ >

26. November 1647

[[262v]]

☉ den 26^{ten}: November 1647.

<3 hasen Rindtorf⁷³⁴.>

709 Magdeburg, Erzstift.

710 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).

711 Anhalt, Fürstentum.

712 Zerbst.

713 Harzgerode.

714 Quedlinburg, Stift.

715 Beleihung: Belehnung.

716 Hoym.

717 *Übersetzung*: "Erfordernisse"

718 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

719 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

720 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

721 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

722 Brandt, Christian (1646-1647).

723 Bernburg, Talstadt.

724 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

725 deputiren: absenden.

726 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

727 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

728 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

729 Wien.

730 Sternberg, Johann (gest. 1650).

731 *Übersetzung*: "Ich habe nach Wien an Johann Sternberg geschrieben."

732 Dröbel.

733 *Übersetzung*: "Ich habe meinen kleinen Hund Fleck (den ich so sehr liebe) zurückbekommen, nachdem ich ihn 24 Stunden auf einer Insel bei Dröbel in dieser Kälte verloren hatte."

734 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Alß ich diesen Morgen, alhier zu Bernburgk⁷³⁵, auß meinem cabinet⁷³⁶, in die stube, gegangen, ist ein Schuß, in die glaßscheiben des Fensters, meines cabinets gegangen, vndt hat gefahr verhrsachet. Also müßen wir stets in sorgen stehen. <Ergo:> Vigilate, et Orate.⁷³⁷ Baldt darnach habe ich erfahren, das es mein page, Ernst Gottlieb von Börstel⁷³⁸ gewesen, so numehr ein⁷³⁹ 9 iahr lang, mir gediehet. Derselbe ist auß seinem beruf geschritten, vndt hat auß dem garten nach vögeln geschossen, vndt sich also mit seinem blöden⁷⁴⁰ gesicht⁷⁴¹ vbel vorgesehen. < Ergo: Ambulemus, cum timore, & tremore!⁷⁴² >

Avis⁷⁴³: das zu Calbe⁷⁴⁴, Staßfurth⁷⁴⁵, < Agken⁷⁴⁶ > vndt andern orthen, dieser gegenden vberall volck⁷⁴⁷ lieget, vndt die straßen hin: vndt wieder, sonderlich zwischen hier, vndt hartzgeroda⁷⁴⁸ [,] zwischen hier, vndt Zerbst⁷⁴⁹, sehr vnsicher macht, sonderlich aber den Bernburgern, noch gestern vndterschiedliche pferde, außgespannet worden.

Schreiben von herrnvettern⁷⁵⁰, die wollen mir, neue præjudicia⁷⁵¹ machen, mit der hoymischen⁷⁵² lehen, newerungen einführen, vndt sich alß Principalen, in entpfahung derselben, (aller observantz⁷⁵³ [[263r]] zuwieder⁷⁵⁴,) angeben. Gott dempfe solche böse consilia⁷⁵⁵! vndt erleuchte doch Meinen bruder⁷⁵⁶, die augen, daß er sich von falschen consiliis⁷⁵⁷ oder consiliariis⁷⁵⁸, nicht verführen laßen!

Avis⁷⁵⁹ von Münster⁷⁶⁰, daß die Catolischen vneins, weil Spannien⁷⁶¹ den frieden aufhelt, vndt mitt includiret sein will. Bayern⁷⁶² vndt andere opponiren sich heftig. Schweden⁷⁶³ helts vor

735 Bernburg.

736 *Übersetzung*: "Kabinett"

737 *Übersetzung*: "Also: Seid wachsam und betet."

738 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

739 ein: ungefähr.

740 blöd: (physisch oder psychisch) schwach, empfindlich, anfällig, gebrechlich.

741 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

742 *Übersetzung*: "Mögen wir also mit Furcht und Zittern vor Gott wandeln!"

743 *Übersetzung*: "Nachricht"

744 Calbe.

745 Staßfurt.

746 Aken.

747 Volk: Truppen.

748 Harzgerode.

749 Zerbst.

750 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

751 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

752 Hoym.

753 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

754 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

755 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

756 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

757 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

758 *Übersetzung*: "Räten"

759 *Übersetzung*: "Nachricht"

760 Münster.

einen affront⁷⁶⁴, wil die tractaten⁷⁶⁵ aufstoßen⁷⁶⁶. Die Kayserlichen⁷⁶⁷ wollen zwar Spanien nicht offendiren⁷⁶⁸, führen aber doch, pacifica consilia⁷⁶⁹. Die Kron Frangreich⁷⁷⁰ urgiret die tractaten. Es dörfte wol, wo nicht baldt friede wirdt, vndt man des Graven von Trauttmanßdorf⁷⁷¹ sanis consiliis⁷⁷² <mit> folget, ein gewliches kriegesfewer, noch aufgehen, so doch Gott der Allmächtige, in gnaden verhüten wolle!

Schreiben, von vetter Ernst Gottlieb⁷⁷³, wegen Doctor Alerts⁷⁷⁴. etcetera

Avis⁷⁷⁵ von Erfurd⁷⁷⁶, daß der König, in Frangreich⁷⁷⁷, Todtkrangk seye, die Kayserlichen wehren auß heißen⁷⁷⁸, hinweg, nach Aschaffenburg⁷⁷⁹ zu, die Bayerischen⁷⁸⁰, inß landt zu Frangken⁷⁸¹. Zu Münster vndt Osnabrück⁷⁸² stünden die sachen, noch gantz verwirret.

A spasso⁷⁸³ in der inspection, meiner Oeconomysachen.

Avis⁷⁸⁴ auß dem lande zu Mecklenburg⁷⁸⁵ von paßlichem zustandt, meiner Schwestern⁷⁸⁶ Liebden Liebden[.] Gott wolle Sie darbey erhalten gnediglich!

27. November 1647

[[263v]]

den 27^{ten}: November 1647.

761 Spanien, Königreich.

762 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

763 Schweden, Königreich.

764 *Übersetzung*: "Schimpf"

765 Tractat: Verhandlung.

766 aufstoßen: umstoßen, aufheben.

767 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

768 offendiren: beleidigen, kränken.

769 *Übersetzung*: "friedensstiftende Absichten"

770 Frankreich, Königreich.

771 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

772 *Übersetzung*: "vernünftigen Ratschlägen"

773 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

774 Aert, N. N..

775 *Übersetzung*: "Nachricht"

776 Erfurt.

777 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

778 Hessen, Landgrafschaft.

779 Aschaffenburg.

780 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

781 Franken.

782 Osnabrück.

783 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

784 *Übersetzung*: "Nachricht"

785 Mecklenburg, Herzogtum.

786 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

heütte habe ich meinen Söhnen⁷⁸⁷, zugesehen, vndt zugehört, in studiis, et exercitiis⁷⁸⁸, vndt ihre profectus⁷⁸⁹ admiriret⁷⁹⁰. Gott bestehete ihnen, seine gnade, vndt gebe ihnen ferner, seinen Segen!

Conferenze⁷⁹¹ mit dem CammerRaht, *Doctor Mechovio*⁷⁹², gehabt.

Etzliche commissiones⁷⁹³, dem hofmeister Einsidel⁷⁹⁴ anbefohlen, wegen vorgegangener exceß zu hofe, so er glücklich expediret.

28. November 1647

○ den 28^{ten}: November[.] Der erste Advent. *perge*⁷⁹⁵

Meine Angelica⁷⁹⁶, klaget vber ihre seitte da sie leyder versehret worden, allem ansehen nach, als anno⁷⁹⁷: 1646 im Sommer alhier⁷⁹⁸, meine kinder⁷⁹⁹ so liederlich vor der kirche vmbgeworfen worden. Gott wolle gnediger Artzt sein!

In die kirche, cum sororibus⁸⁰⁰ et filiis^{801 802}.

Avis⁸⁰³ von Ballenstedt⁸⁰⁴ das er von parthien⁸⁰⁵ kribelt vndt wibelt, daß vnsere Vicinj⁸⁰⁶, die entnehmung der Kannenbergischen⁸⁰⁷ Einquartirung vnß mißgönnen, das der leütenampt vom Preißnitzischen Regiment so zu Ballenstedt gelegen, vmb eines wagens vndt pferde willen, (die er

787 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

788 *Übersetzung*: "in den Studien und [adligen] Exerzitien"

789 *Übersetzung*: "Fortschritte"

790 admiriren: bewundern.

791 *Übersetzung*: "Beratungen"

792 Mechovius, Joachim (1600-1672).

793 *Übersetzung*: "Aufträge"

794 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

795 *Übersetzung*: "usw."

796 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

797 *Übersetzung*: "im Jahr"

798 Bernburg.

799 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

800 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

801 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

802 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Söhnen"

803 *Übersetzung*: "Nachricht"

804 Ballenstedt.

805 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

806 *Übersetzung*: "Nachbarn"

807 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).

dem Amptmann⁸⁰⁸ [[264r]] abpochen⁸⁰⁹ wollen, vndt nicht baldt bekommen, auch das geldt nicht so er ihm davor gelobet nemlich 10 {Thaler}) dem Amptmann⁸¹⁰ in sein hauß fallen, schießen vndt hawen laßen, ihn vndt seine Tochter^{811 812}, in lebenßgefaher gebracht, darnach aufgebrochen, also: daß der November gemeinlich Mir, vndt meinen leütten, gefährlich, vndt sorglich⁸¹³ ist. < Ergo vigilandum et orandum!⁸¹⁴ >

4 *compagnien* liegen in Ascherbleben⁸¹⁵.

Der hofprediger⁸¹⁶, ist zu Mittage extra gewesen. *perge*⁸¹⁷

Avis⁸¹⁸: daß die *Kayserlichen*⁸¹⁹ vndt Bayerischen⁸²⁰, sich nachm Frangkenlandt⁸²¹ zu, wenden, auch gute hofnung zum lieben friede, gemacht werde. Gott gebe es!

Zu hoym⁸²², ist ein Feuer aufgegangen, darüber ein großer hof, hanß Steigen hof genandt, gantz in die asche, geleget sein soll. Wann der Schnee nicht auf den benachtbahrtten häusern, gelegen wehre, hetten alle häuser, vndt auch daß brawhauß, dürfen⁸²³ darauf gehen. Gott lob, vndt dangk, der es verhütet hat, daß wir nicht gar auß sein!

Nachmittags, wieder in die kirche, da Er⁸²⁴ Jonius⁸²⁵ geprediget, nach dem er von seiner krangheit Gott lob, genesen.

29. November 1647

[[264v]]

ᵐ den 29^{ten}: November 1647.

Avis⁸²⁶ von Fürst Friedrich⁸²⁷ daß man vber 500 canonschüße, von der Weser⁸²⁸ her, gehört, vndt daß Melander⁸²⁹, 6000 pferde, herüber geschickt.

808 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

809 abpochen: jemandem etwas abzwängen, abnötigen.

810 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

811 Plato, Maria Sibylla, geb. Schmidt (1636-1664).

812 Identifizierung unsicher.

813 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.

814 *Übersetzung*: "Also muss man wachsam sein und beten!"

815 Aschersleben.

816 Theopold, Konrad (1600-1651).

817 *Übersetzung*: "usw."

818 *Übersetzung*: "Nachricht"

819 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

820 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

821 Franken.

822 Hoym.

823 dürfen: können.

824 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

825 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

826 *Übersetzung*: "Nachricht"

827 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Doctor Brandt⁸³⁰ extra zu Mittage, mit deme ich postea⁸³¹ conversiret, von allerley vorgehenden nohtwendigkeitten.

A spasso⁸³² an die Sahle⁸³³, deren vfer, sich zjmlich beginnen zuzulegen. Dörfte alßdann, der parthien⁸³⁴ halben, noch vnsicherer werden.

Avis⁸³⁵: das in die 1500 kinder zu hall⁸³⁶, diesen herbst, an den pogken gestorben. Es sollen auch viel Sechßwöchnerinnen⁸³⁷ sterben. Seindt böse zeichen! Gott bewahre, inß künftige, vor der pest! vndt landtsterben⁸³⁸!

Schreiben vom *herrn von Roggendorf*⁸³⁹ von Wien⁸⁴⁰, vndt von Madame⁸⁴¹, von Treptow⁸⁴², vndt Stettin⁸⁴³.

Die ordinar avisen⁸⁴⁴ geben:

Daß der Kayser⁸⁴⁵, noch, zu Prag⁸⁴⁶, seye, wolte gern, den winter, aldar verharren, wann ihn nicht die graßirende pest, von dannen etwa nach Lintz⁸⁴⁷ zu weichen, bewegen möchte?

Memmingen⁸⁴⁸, wehre von den *Kayserlichen*⁸⁴⁹ vndt Chur: *Bayerischen*⁸⁵⁰ occupiret mit leidlichem accordt⁸⁵¹ der Schwedischen⁸⁵², so außgezogen.

Jglaw⁸⁵³, solte von der Schlesie⁸⁵⁴ auß, endtsetzt werden, wo ferne es inndeßen nicht vbergienge.

[[265r]]

828 Weser, Fluss.

829 Melander, Peter (1589-1648).

830 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

831 *Übersetzung*: "später"

832 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

833 Saale, Fluss.

834 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

835 *Übersetzung*: "Nachricht"

836 Halle (Saale).

837 *Sechswöchnerin*: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Entbindung.

838 *Landsterben*: Epidemie.

839 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

840 Wien.

841 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

842 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

843 Stettin (Szczecin).

844 *Ordinaravis*: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

845 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

846 Prag (Praha).

847 Linz.

848 Memmingen.

849 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

850 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

851 *Accord*: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

852 Schweden, Königreich.

853 Iglau (Jihlava).

854 Schlesien, Herzogtum.

In Dennemargk⁸⁵⁵, wehre mit großer pompa⁸⁵⁶ des Prinzen⁸⁵⁷ leichbegengnüß, zu Coppenhagen⁸⁵⁸, königlich celebrirt worden.

Der Bischof von Wirtzburgk⁸⁵⁹ wehre zum Churfürsten von Meintz⁸⁶⁰, von selbigem Thumbcapitul⁸⁶¹ solenniter⁸⁶² crejrt⁸⁶³ worden.

Der friede zwischen Staden⁸⁶⁴ vndt Spannen⁸⁶⁵ wehre geschlossen, auch zu Münster⁸⁶⁶ gute hofnung zum Universal frieden.

König in Frangreich⁸⁶⁷, hette die kinderblattern, vndt zu vorn, alß sich ein fieber ereiget, hette man ihm zweymal zur ader gelaßen, vnangesehen seiner Jugendt.

Düc d'Orleans⁸⁶⁸, solte die affaires d'estat⁸⁶⁹ maneggiren⁸⁷⁰, Prince de Condè⁸⁷¹ auß Catalogne⁸⁷² wiederkommen, vndt die armèen in Flandern⁸⁷³, commandiren. Des Maréchal⁸⁷⁴ de Gassions⁸⁷⁵, bruder⁸⁷⁶, wehre auch gestorben, vndt hette sich, sehr bekümmert, das er keine, von seines Bruders chargen, erlangen können.

In Engellandt⁸⁷⁷, stunde es noch in zweifelhaftigen Terminis⁸⁷⁸, vndt der König⁸⁷⁹, hette gebehten, man wolte <ihm> doch alle 10 Tage zu seiner ergetzung, eines, von seinen kindern⁸⁸⁰, zu sehen, vergönnen.

855 Dänemark, Königreich.

856 *Übersetzung*: "Pracht"

857 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

858 Kopenhagen (København).

859 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

860 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

861 Mainz, Domkapitel.

862 *Übersetzung*: "feierlich"

863 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

864 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

865 Spanien, Königreich.

866 Münster.

867 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

868 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

869 *Übersetzung*: "Staatsangelegenheiten"

870 maneggiren: handhaben.

871 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

872 Katalonien, Fürstentum.

873 Flandern, Grafschaft.

874 *Übersetzung*: "Marschalls"

875 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

876 Gassion, Jean, Marquis de (1596-1676).

877 England, Königreich.

878 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

879 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

880 Bourbon, Henriette de, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1644-1670); Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650); Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660); Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685); Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

Die armirung auf Brasilien⁸⁸¹, continuirte⁸⁸² in hollandt, wie im Königreich Napolj⁸⁸³, die rebellion vndt animositeten, wieder Spannen, alß: das auch selbiges volck, ihren General Don Toraldo⁸⁸⁴, (weil er beyden Theilen favorisiren[,]) den frieden befördern, vndt seinem klugen kopf, vndt schönen gaben, allzuviel trawen wollen) mit kurtzem proceß, auf der gaße enthalsen⁸⁸⁵, vndt viertheilen, auch sein hertz, seiner Schwangern gemahlin, einer Princessin⁸⁸⁶ zuschigken, vndt den Brancaccio⁸⁸⁷ an Seine Stelle, erwehlen [[265v]] laßen, welches dann grawsahme vnerhörte exceß sein, mit großen herren, also zu verfahren. Don Giovanni d'Austria⁸⁸⁸ sol sich retiriret haben, mit seiner Schifarmada⁸⁸⁹, vndt die Frantzosen⁸⁹⁰, sollen heimlich, diese sedition⁸⁹¹ foviren⁸⁹².

Sicilien⁸⁹³ aber, wie auch viel andere städte in Calabria⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ vndt im Königreich Napolj⁸⁹⁶, sollen gantz keinen gefallen an diesem vnwesen haben, vndt sich viel mehr zur assistentz bey ihrem König⁸⁹⁷, standthafftig accommodiren⁸⁹⁸.

Polen⁸⁹⁹ besorget⁹⁰⁰ einen krieg mit den Tartarn⁹⁰¹, den sie selbst durch ihre geschwinde irruptiones⁹⁰² in daß Chrimmische Tartareyenlandt, zwar mit gutem succeß⁹⁰³, vndt eroberung der Festung Chrimm⁹⁰⁴, auch endtführung vieler gefangenen, vervhrsachet haben.

Der König, in Pohlen⁹⁰⁵, sol sehr Podagrammisch⁹⁰⁶ sein, vndt man schläget ein auge⁹⁰⁷, auf den Principem Casimirum⁹⁰⁸.

881 Brasilien.

882 continuiren: (an)dauern.

883 Neapel, Königreich.

884 Toraldo, Francesco (1585-1647).

885 enthalsen: enthaupten.

886 Toraldo, Alvina, geb. Frezza.

887 Brancaccio, Marco Antonio (ca. 1570-ca. 1650).

888 Austria, Juan José de (1629-1679).

889 Schiffarmada: Kriegsflotte.

890 Frankreich, Königreich.

891 Seditio: Aufruhr, Aufstand, Empörung.

892 foviren: warm halten, begünstigen.

893 Sizilien (Sicilia), Insel.

894 Kalabrien (Calabria).

895 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

896 Neapel, Königreich.

897 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

898 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

899 Polen, Königreich.

900 besorgen: befürchten, fürchten.

901 Krim, Khanat.

902 *Übersetzung*: "Einfälle"

903 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

904 Krim, Halbinsel.

905 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

906 podagrammisch: podagrisch.

907 ein Auge schlagen: den Blick richten.

908 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

30. November 1647

σ den 30^{ten}: November 1647. *perge*⁹⁰⁹

<3 endten. 1 Hase.>

Avis⁹¹⁰: daß die Landtgrävin⁹¹¹ zu Caßel⁹¹², (weil sie gesehen, daß sie eines theilß von *Kayserlichen*⁹¹³ bedrenget gewesen, anders theilß aber von Schwedischen⁹¹⁴ *abbandoniret*⁹¹⁵, auch von etzlichen verhönet worden) die neütralitet erhalten, habe.

Er⁹¹⁶ Thülemeyer⁹¹⁷ ist bey mir gewesen, hat mir von Ortenburgischen⁹¹⁸ Geschichten, vndt wunderbahren humor⁹¹⁹, viel referiret.

[[266r]]

Von Ballenstedt⁹²⁰ seindt 2 {Wispel} weitzen, 1 {Wispel} rogken, 1 {Wispel} gersten, vndt 3 {Wispel} 1 {Scheffel} haber, alles Ballenstedter maßes, ankommen, mit *Augustino*⁹²¹ [.]. Sie haben 3 partien⁹²² begegnet, <auch obst, flachs, vndt dergleichen mitgebracht.>

909 *Übersetzung*: "usw."

910 *Übersetzung*: "Nachricht"

911 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

912 Kassel.

913 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

914 Schweden, Königreich.

915 *abandonniren*: im Stich lassen.

916 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

917 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

918 Ortenburg.

919 Humor: Laune, Stimmung.

920 Ballenstedt.

921 Banse, Augustin (gest. 1653).

922 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

01. Dezember 1647

[[266r]]

☞ den 1. December 1647.

General Axel Lillie¹, hat wieder neue Postulata² vndt begehret 40 fuhren, von Cöhten³, biß an den rohten Thurm⁴ ⁵. Das arme landt⁶, wirdt miserrime⁷ erschöpft. *perge*⁸ Gott wolle es beßern!

Je commence a doubter de ma bonne fortune d'ores en avant, & de revoir, & ravoir jamais, ce que ie recherche[!] tant avec Passion!⁹

In die kirche, am heüttigen behtTage, Er¹⁰ Theopoldus¹¹ hat geprediget, den letzten verß, auß dem 14. psalm¹². *perge*¹³

Extra zu Mittage den Jonium¹⁴ gehabt.

Nachmittags conferentz mit Doctor Mechovio¹⁵ gehalten, wegen abschreibung des Tages, gegen den 7. huius¹⁶, weil die parteyen¹⁷ außfallen, item¹⁸: wegen der hoymischen¹⁹ lehen. *perge*²⁰ vndt das die vnsicherheit, alles verhindert.

Le cuisinier²¹ et sa femme²², ont esté disgraciè & cassè a cause de leur nonchalance, paresse, & infidelitè.²³

1 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).

2 *Übersetzung*: "Forderungen"

3 Köthen.

4 Roter Turm (Pouch).

5 Identifizierung unsicher.

6 Anhalt, Fürstentum.

7 *Übersetzung*: "mühselig"

8 *Übersetzung*: "usw."

9 *Übersetzung*: "Ich beginne, an meinem Glück von jetzt an zu zweifeln und [daran,] jemals wiederzusehen und wiederzubekommen, was ich mit so viel Leidenschaft suche!"

10 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

11 Theopold, Konrad (1600-1651).

12 Ps 14,7

13 *Übersetzung*: "usw."

14 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

15 Mechovius, Joachim (1600-1672).

16 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

17 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

18 *Übersetzung*: "ebenso"

19 Hoym.

20 *Übersetzung*: "usw."

21 Große, Andreas.

22 Große, Dorothea.

23 *Übersetzung*: "Der Koch und seine Frau sind wegen ihrer Nachlässigkeit, Faulheit und Untreue mit Ungnade bedacht und entlassen worden."

Meiner Söhne²⁴ page, der kleine Wartensleben²⁵, hette baldt ein vnglück angerichtet, in dem er auß vnvorsichtigkeit, in einem gemach, eine büchße loß [[266v]] geschossen, so ein flintenschloß gehabt. Je l²⁶ 'ay fait chastier, a la cuisine.²⁷

02. Dezember 1647

den 2. December 1647.

Schreiben von Zerst²⁸. Fürst Hans²⁹ klaget vber Fürst Augusti³⁰ allzuscharfe zunöhtigungen³¹, vndt præensiones³². Item³³: vber eingriff in die Stewern, Item³⁴: schickt er mir relation³⁵ zu auß Osenbrück³⁶ Numero³⁷: 29 der friede wirdt stargk gehoft. Gott gebe es! Die Schweden³⁸, wollen ihre vindictam³⁹ Rei wieder Bayern⁴⁰, Reipublicæ⁴¹ condoniren⁴². Der Kayser⁴³, vndt Chur Bayern⁴⁴ incliniren⁴⁵ sehr, zum frieden. Wollen Spannien⁴⁶, oder an den Außländern, nicht assistiren. perge⁴⁷

Er⁴⁸ Philippus Beckmannus⁴⁹ itziger pfarrer zu Quahlendorf⁵⁰, ist zu Mittage bey mir, gewesen, vndt hat malzeit mit gehalten, <auch satisfaction erlanget.>

J'ay acheptè ün grand boeuf, pour 25 Dalers.⁵¹

24 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

25 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

26 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

27 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in der Küche bestrafen lassen."

28 Zerst.

29 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

30 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

31 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

32 *Übersetzung*: "Ansprüche"

33 *Übersetzung*: "Ebenso"

34 *Übersetzung*: "ebenso"

35 Relation: Bericht.

36 Osnabrück.

37 *Übersetzung*: "in Nummer"

38 Schweden, Königreich.

39 *Übersetzung*: "Rache"

40 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

41 *Übersetzung*: "dem Gemeinwesen"

42 condoniren: erlassen, verzeihen, nachsehen.

43 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

44 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

45 incliniren: zu etwas neigen.

46 Spanien, Königreich.

47 *Übersetzung*: "usw."

48 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

49 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

50 Quellendorf.

51 *Übersetzung*: "Ich habe einen großen Ochsen für 25 Taler gekauft."

il doit avoir: 400 {livres} de chair, *pour*⁵² 17 {Dalers}⁵³ a 1 {Groschen} la livre⁵⁴
 item⁵⁵: - - - 3 pierres de suif, *pour*⁵⁶ 5 {Dalers}⁵⁷ üne pierre fait 22 livres⁵⁸.
 item⁵⁹: *pour* la peau; quj est grande⁶⁰. 3 {Dalers}⁶¹ item⁶²: *pour* les⁶³
 entrailles⁶⁴ 1½ {Dalers}⁶⁵ fait: 26½ {Dalers}⁶⁶
 mais on l'aura *pour* 25 Dalers⁶⁷.

Jch habe einen bösen brief von Norburg⁶⁸ bekommen, da hertzogk Friderich⁶⁹, meine Sachen, vndt kleinodien (wie meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁷⁰ hindterrücks meiner, versetzt) zu verkaüffen [[267r]] drowet, auf dem vmbschlag⁷¹ zu Kiel⁷². Gott erlöse mich auch von dieser beschwehrung!

J'ay èscrit a Paris⁷³, et ailleurs. Dieu vueille benir! et seconder mes desseings!⁷⁴

03. Dezember 1647

☿ den 3. December 1647.

< Nix.⁷⁵ >

J'ay èscrit aussy, a ma femme⁷⁶, a cause de la fürie dü Düc Frideric⁷⁷.⁷⁸

52 *Übersetzung*: "Er soll 400 Pfund an Fleisch haben für"

53 *Übersetzung*: "17 Taler"

54 *Übersetzung*: "zu 1 Groschen das Pfund"

55 *Übersetzung*: "ebenso"

56 *Übersetzung*: "3 Steine [Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle] Talg für"

57 *Übersetzung*: "5 Taler"

58 *Übersetzung*: "ein Stein macht 22 Pfund"

59 *Übersetzung*: "Ebenso"

60 *Übersetzung*: "für die Haut, die groß ist"

61 *Übersetzung*: "3 Taler"

62 *Übersetzung*: "ebenso"

63 *Übersetzung*: "für die"

64 *Übersetzung*: "Eingeweide"

65 *Übersetzung*: "1½ Taler"

66 *Übersetzung*: "macht: 26½ Taler"

67 *Übersetzung*: "aber man wird ihn für 25 Taler bekommen"

68 Norburg (Nordborg).

69 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

71 Umschlag: Jahrmarkt.

72 Kiel.

73 Paris.

74 *Übersetzung*: "Ich habe nach Paris und woandershin geschrieben. Gott wolle meine Pläne segnen und unterstützen!"

75 *Übersetzung*: "Schnee."

76 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Extra zu Mittage, abermalß: Er⁷⁹ Philippus Beckmannus⁸⁰.

Eine herbe, bittere anmahnung, mit schimpfflichen informat⁸¹, von Leiptzig⁸², auß Cöhten⁸³, bekommen, wegen der Wiesischen⁸⁴ Schuldtforderung, die doch Meine gemahlin, auf sich genommen, vndt mich nicht angehet.

Schreiben, von Plötzkaw⁸⁵, vndt hartzgeroda⁸⁶. Sie wollen, man solle, vnserne Bernburgischen⁸⁷ außschoßverwandten⁸⁸, auch nacher Zerbst⁸⁹, zun tractaten⁹⁰, schigken, weil von herbeyziehung, selbiger contribution gehandelt wirdt, tacite⁹¹ aber, wollen sie mich (der ich mich doch biß dato⁹², neütral gehalten) in die tractaten, mitt impliciren.

Schreiben, von Axel Lillie⁹³, derselbe vertröstet Vnß wol, daß wir, keine einquartirung, verhoffentlich, so leichtlich, zu beförchten.

Die armeen, sollen in Westphalen⁹⁴, vndt in der Grafschafft Schawenburgk⁹⁵, sehr vbel hausen.

[[267v]]

Der große Ochße, hat 456 {Pfund} an fleisch gewogen ohne den kopf, vndt die Sültze, hat 3 Steine⁹⁶ Talck gehabt, nach dem er geschlachtet worden.

Avis⁹⁷: daß zu Erfurd⁹⁸, nach dem schaden, so erstlich die Schwedischen⁹⁹, hernachmalß die Kayserlichen¹⁰⁰ gethan, noch die mäuse, die diehmen¹⁰¹, vndt scheünen, darzu gekommen, vndt fast alles getreydig aufgefretzet¹⁰², also daß wol eine große Thewerung, darauß, endtstehen dörrfte. perge¹⁰³

77 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

78 *Übersetzung*: "Ich habe wegen der Wut des Herzogs Friedrich auch an meine Frau geschrieben."

79 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

80 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

81 Informat: eingeholtes Rechtsgutachten.

82 Leipzig.

83 Köthen.

84 Wieß, Johann David (1594-1643).

85 Plötzkau.

86 Harzgerode.

87 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

88 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

89 Zerbst.

90 Tractat: Verhandlung.

91 *Übersetzung*: "stillschweigend"

92 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

93 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).

94 Westfalen.

95 Schaumburg, Grafschaft.

96 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

97 *Übersetzung*: "Nachricht"

98 Erfurt.

99 Schweden, Königreich.

100 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

101 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

102 auffretzen: auffressen.

04. Dezember 1647

den 4^{<ten:>} December 1647.

Avis¹⁰⁴: daß gestern die Reütter, so zu Staßfurth¹⁰⁵ liegen, vndt Weymarische¹⁰⁶ sein, ihren Rittmeister von der compagnie wegiagen wollen, weil er sie in disciplin, halten wollen, vndt er nur vor seine person, 10 Reütter, zur compagnie gebracht. Siehet also einem schwürigen wesen, gleich.
perge¹⁰⁷

Jch bin, in die Mühle, spatzirt, alda vor mich 3 {Scheffel} weitzen, 12 {Scheffel} rogken, 10 {Scheffel} gersten, 5 {Scheffel} Maltz, vor mein part außgemetz¹⁰⁸ worden. Der Müller kriegt die vierdte Metze, oder den 4^{ten:} {Scheffel} vom getreydig zu seinem Theil, von ieglichem Maltz aber, kriegt er die 18 Metzen, oder den 6^{ten:} scheffel. Die Cöthner¹⁰⁹ geben nur vor einen Sagk, er seye groß, oder klein 4 metzen, da doch von ieglichem {Scheffel} eine Metze, durchgehends, gegeben werden sollte, vndt in einem Sagk gehören sich nur 3 {Scheffel} Sie stegken aber wol Sechs Scheffel, in manchen Sagk. Jst ein Mißbrauch.

[[268r]]

Freybergk¹¹⁰, meines bruders¹¹¹ hofmeister, vndt der Junge wieterßheim¹¹², haben sich bey Mir, angemeldet, nach der Mahlzeit. Jch habe einem, nach dem andern, audientz gegeben. perge¹¹³ vndt Freyberg zwey wichtige pacqueet, vndt schreiben, an Meinen Bruder. perge¹¹⁴

Schreiben vom Berlin¹¹⁵, von der Churfürstin¹¹⁶, von Frewlein Catherine¹¹⁷, vndt von Madame¹¹⁸ Elizabeth¹¹⁹. On espere le prompt retour, de ma femme¹²⁰. L'Electeur¹²¹ demeure encores a Cleves¹²², la Princesse¹²³ de Dessaw¹²⁴, est encores à Berlin. ¹²⁵ perge¹²⁶

103 *Übersetzung*: "usw."

104 *Übersetzung*: "Nachricht"

105 Staßfurt.

106 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

107 *Übersetzung*: "usw."

108 ausmetzen: (Mehl, insbesondere denjenigen Teil, der dem Müller als Lohn gebührt) mit der Metze abmessen.

109 Köthen.

110 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

111 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

112 Wietersheim, Heinrich Julius von (ca. 1624-1669).

113 *Übersetzung*: "usw."

114 *Übersetzung*: "usw."

115 Berlin.

116 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

117 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

118 *Übersetzung*: "Frau"

119 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

120 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

121 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

122 Kleve.

123 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

Avis¹²⁷ von Ballenstedt¹²⁸, daß der Oberste Reichwaldt¹²⁹, mit seinem squadron¹³⁰ in diß Fürstenthumb¹³¹ rüngen werde.

In heßen¹³² lägen 14 Regimente Kayserliche¹³³ vertheilet, Sollten alle Monat 100000 { Gulden } zu verpflegen, kosten, vndt 4 Monat lang, darinnen liegen. Der neue Churfürst von Meintz¹³⁴, conversiret gar vertrawlich, mit dem Türene¹³⁵, wie von Erfurd¹³⁶ berichtet wirdt. Vor Jglaw¹³⁷, sol der General Maior, Susa¹³⁸, erschossen sein worden. Die Chur Bayerischen¹³⁹ gehen auch, in ihre winterquartier.

Avis¹⁴⁰: daß der iüngste hertzogk von Zweybrück¹⁴¹, gählingen¹⁴², am schlag gestorben. Gott seye ihm, vndt vnß allen gnedig! vndt bewahre vnß vor vnvermuthetem, schnellem Tode! Amen!

Nach Berlin, vndterschiedliche depeschen verfertigt.

05. Dezember 1647

[[268v]]

⊙ den 5. December den 2. Advent.

< ⊕ Jour bien fortunè.¹⁴³ >

Diesen vormittag, hat in der kirche vorm berge¹⁴⁴, Er¹⁴⁵ heinrich Thülemeyer¹⁴⁶, gewesener Ortembergischer¹⁴⁷ numehr Churfürstlicher wittwen zu Brandenburg¹⁴⁸ beruffener hofprediger, vnß eine schöne predigt, gethan.

124 Dessau (Dessau-Roßlau).

125 *Übersetzung*: "Man hofft auf die rasche Rückkehr meiner Frau. Der Kurfürst bleibt noch in Kleve, die Fürstin aus Dessau ist noch in Berlin."

126 *Übersetzung*: "usw."

127 *Übersetzung*: "Nachricht"

128 Ballenstedt.

129 Reichwald von Kempfen, Johann (1609-1662).

130 Squadron: Halbbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

131 Anhalt, Fürstentum.

132 Hessen, Landgrafschaft.

133 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

134 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

135 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

136 Erfurt.

137 Iglau (Jihlava).

138 Raduit de Souches, Jean-Louis, Graf (1608-1682).

139 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

140 *Übersetzung*: "Nachricht"

141 Pfalz-Zweibrücken, Johann Ludwig, Pfalzgraf von (1619-1647).

142 gähling: plötzlich, unversehens.

143 *Übersetzung*: "Recht glücklicher Tag."

144 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

145 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

146 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

147 Ortenburg, Grafschaft.

Jst neben *Doctor* Brandt¹⁴⁹, extra zur Mahlzeit geblieben, hernacher hat er seinen vnderthänigen abschiedt genommen, vndt ich habe ihn mit recommendationschreiben, vndt einem Viatico¹⁵⁰ wolcontent¹⁵¹ abgefertiget. Gott erhalte, vndt stärcke, diesen frommen, gelehrten, vndt geschickten prediger, vndt vermehre ihm, seine gaben! gebe ihm auch glück vndt heyl zu fernnerem vorhaben!

Nachmittags, in die predigt des Diaconj Jonij^{152 153}, gezogen.

Darnach das glück gehabt, daß mein bohte auß hollandt¹⁵⁴, mit zimlicher expedition¹⁵⁵, vndt schreiben von Ern Spanheimio¹⁵⁶, Hotton¹⁵⁷, Rulitio¹⁵⁸, vndt vom Obersten Mario¹⁵⁹, glücklich wiederkommen, mit gefahr, vndt etwaß spoliation¹⁶⁰, durch die Schwedischen¹⁶¹ parthien¹⁶².

Baldt darauf, kömbt mit ebenmäßiger [[269r]] gefahr, vndt größerem contento¹⁶³ vor mich, Mein Oberlender¹⁶⁴ auß Alsen¹⁶⁵, vndt Angeln¹⁶⁶ <in Dennemarck¹⁶⁷ > wieder, vndt bringt mir, mein <vor> verloren gedachtes, vbel zugerichtetes, <liebes Trewes pferdt das> Türgklein, (welches ich vor 1½ iahren zu Oldenburgk¹⁶⁸ so schändtlich verlaßen, vndt mich, so vielfältig¹⁶⁹, vndt heftig darüber, gegrähmet, alß ob ich einen Trewen diehner, ermordet, vndt alß ein Miedtling¹⁷⁰, mein bestes schaf, <ohne vrsach> verstoßen hette?) wieder, welches mir wol eine hertzliche Frewde gewesen, wiewol man es vbel kennen können, So schändtlich ist es erst von Fürsten, (die es kurtzumb ohne alle gnade, vndt Barmhertzigkeit, zu tode rennen, vndt reitten wollen, aber dennoch nicht gekondt) darnach von pawren, im pfluge vndt wagen, darein es sich nicht schicken wollen, zugerichtet worden. Jch habe es vor ein gnadenzeichen, so mir Gott gewiesen, vndt das er mich auch in diesem, (vor der welt, nichts geachteten geringschätzigen) stütk, erhören, vndt seine gühte, nicht gantz von Mir wenden wollen. Er laße mirs wieder zu recht werden, vndt lange zeit, noch

148 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

149 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

150 *Übersetzung*: "Reisegeld"

151 *Übersetzung*: "zufrieden"

152 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

153 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

154 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

155 Expedition: Verrichtung.

156 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

157 Hotton, Godefroid (1596-1656).

158 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

159 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

160 Spoliation: Beraubung, Plünderung.

161 Schweden, Königreich.

162 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

163 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

164 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

165 Alsen (Als), Insel.

166 Angeln.

167 Dänemark, Königreich.

168 Oldenburg.

169 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

170 Mietling: Person, die gegen Lohn arbeitet.

wol gedeyen! Jhm seye lob, ehr, vndt dangk gesagt, vor seine gühte! [[269v]] vndt daß darmit mein vnglück vndt wiederwertigkeit, numehr aufhören möge!

Gelobet seye der herr täglich, in seinen wercken, Er leget vnß zwar, eine laßt auff, aber er hilfft vnß auch täglich, Selah!¹⁷¹

06. Dezember 1647

» den 6. December 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

heütte findet sich daß vnglück, mit hellem hauffen, wieder, daß anmahnen, daß plagken, daß sollicitiren¹⁷².

J'ay eu beaucoup a ècrire ceiourd'huy, & ay depeschè ce soir, le grand Christian¹⁷³, pour partir demain¹⁷⁴. Dieu le vueille conduire, et reconduyre heureusement, par sa Sainte grace, a mon souhait, Amen! Il me recommandoit fort, sa jeüne marièe¹⁷⁵, me souhaittoit beaucoup de bien, se recommendoit fort, a mes bonnes graces, et dist ünefois; comme sans y penser, qu'il craignoit de ne pouvoir pas passer, avec l'argent, mais qu'il mourroit volontiers pour moy, et courroit nuict et iour. Dieu le Vueille benignement garantir; & preserver! et benir mes jntentions!¹⁷⁶

J'ay aussy depeschè Hans Meyer¹⁷⁷, vers Hambourg¹⁷⁸. Dieu le vueille aussy garantir, & preserver! avec heüreux exploict! Amen!¹⁷⁹

07. Dezember 1647

[[270r]]

σ den 7^{ten}: December 1647.

171 Ps 68,20

172 sollicitiren: ansuchen, bitten.

173 Groß(e), Christian (gest. 1654).

174 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

175 Groß(e), Martha, geb. Starck (gest. 1651).

176 *Übersetzung*: "Ich habe heute viel zu schreiben gehabt und habe diesen Abend den großen Christian abgefertigt, um morgen abzureisen. Gott wolle ihn nach meinem Wunsch durch seine heilige Gnade glücklich geleiten und zurückführen, Amen! Er empfahl mir sehr seine junge Braut, wünschte mir viel Gutes, empfahl sich sehr meinen guten Gnaden und sagte einmal, wie ohne daran zu denken, dass er befürchte, mit dem Geld nicht durchkommen zu können, dass er aber gern für mich sterben und Nacht und Tag laufen würde. Gott wolle ihn gütig schützen und bewahren und meine Absichten segnen!"

177 Meyer, Hans.

178 Hamburg.

179 *Übersetzung*: "Ich habe auch Hans Meyer nach Hamburg abgefertigt. Gott wolle ihn auch schützen und bewahren mit glücklicher Verrichtung! Amen!"

Schreiben von Wien¹⁸⁰, vom *Johann Löw*¹⁸¹ vndt *Baron de Roggendorf*¹⁸² *perge*¹⁸³ *Jtem*¹⁸⁴: vom *Johann Low*, vom *Johann stellamonte*¹⁸⁵, vndt andern.

Avisen¹⁸⁶ geben:

Daß die *Kayserliche Mayestät*¹⁸⁷, noch zu Prag¹⁸⁸ verharre, Memmingen¹⁸⁹, vndt Jglaw¹⁹⁰, recuperiret¹⁹¹ seye, nach gewaltigem widerstandt, vndt großem verlust.

Zu Münster¹⁹² vndt Osnabrück¹⁹³ seye hofnung zum friede noch vor dem newen Jahr.

Die Spannier¹⁹⁴ vndt holländer¹⁹⁵, seyen gantz verglichen.

Frangreich¹⁹⁶ tractirt¹⁹⁷ nun auch.

Zu Napolj¹⁹⁸ aber, wirdt die rebellion, vndt grawsamkeit des volcks, ex desperatione Veniæ¹⁹⁹ ie länger, ie größer. *Frankreich* fovirt²⁰⁰ die sedition²⁰¹, schickt geldt, vndt volck²⁰² ihnen zu, auch wirdt der hertzogk von Guise²⁰³ ihr häupt.

Landtgraf von heßen²⁰⁴, ist in *Frankreich* prächtig gehalten, vndt numehr in hollandt magnifice²⁰⁵ ankommen, vndt tractiret²⁰⁶ worden, zeücht nach Cleve²⁰⁷.

Jndeßen wirdt sein landt²⁰⁸, in grundt rujniret, mit einquartirung, vndt abschatzungen²⁰⁹.

180 Wien.

181 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

182 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

183 *Übersetzung*: "usw."

184 *Übersetzung*: "Ebenso"

185 Sternberg, Johann (gest. 1650).

186 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

187 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

188 Prag (Praha).

189 Memmingen.

190 Iglau (Jihlava).

191 recuperiren: zurückerobern.

192 Münster.

193 Osnabrück.

194 Spanien, Königreich.

195 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

196 Frankreich, Königreich.

197 tractiren: (ver)handeln.

198 Neapel (Napoli).

199 *Übersetzung*: "aus Hoffnungslosigkeit auf Nachsicht"

200 foviren: warm halten, begünstigen.

201 Seditio: Aufruhr, Aufstand, Empörung.

202 Volk: Truppen.

203 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

204 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

205 *Übersetzung*: "prächtig"

206 tractiren: bewirten.

207 Kleve.

208 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

Visconte de Türenne²¹⁰ marchirt nach heydelberg²¹¹ zu, mit seiner vndergebenen armée.

In Engellandt²¹² nehmen die verwirungen zu.

[[270v]]

Ragozzj, Fürst in Sibenbürgen²¹³, soll zu AlbaJulia²¹⁴, gestorben sein.

Mit dem König in Polen²¹⁵, habe sichs gebeßert, derselbe erwartett eine große Frantzösische²¹⁶ Legation, vndt besorget²¹⁷ den friedensbruch der Türgken²¹⁸, darzu die Saporofsker Cosagken²¹⁹, anlaß gegeben.

Ein Pole, hat sich zu Dantzig²²⁰ vor einen Fürsten, (Salinsky²²¹) außgeben, vber 100 diener angenommen, vom Grafen Truchseß²²² 50000 {Gulden} aufgenommen, die Jubilirer²²³ vndt goldtschmiede vmb 23 mille²²⁴ {Gulden} angesetzt²²⁵, vndt alle seine diehner betrogen, auch sich dem Teüfel, mit seinem blut, verschrieben. Dieser ist in arrest genommen, alß ein impostor²²⁶, vndt landtbetrieger, vndt dörfte ein kurtzer proceß, mit ihme gespielet werden.

Quilibet faber, suæ fortunæ!^{227 228} perge²²⁹

Et mundus vult decipi!^{230 231}

Schreiben von Fürst Johannsen²³², en bons termes²³³.

209 Abschätzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.

210 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

211 Heidelberg.

212 England, Königreich.

213 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

214 Weißenburg (Alba Iulia).

215 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

216 Frankreich, Königreich.

217 besorgen: befürchten, fürchten.

218 Osmanisches Reich.

219 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

220 Danzig (Gdansk).

221 Salinsky, N. N., Fürst.

222 Truchseß von Wetzhausen, Johann Anselm, Graf (1605-1647).

223 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

224 *Übersetzung*: "tausend"

225 ansetzen: betrügen, hintergehen.

226 *Übersetzung*: "Betrüger"

227 *Übersetzung*: "Jeder ist seines Glückes Schmied!"

228 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

229 *Übersetzung*: "usw."

230 *Übersetzung*: "Und die Welt will betrogen werden!"

231 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

232 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

233 *Übersetzung*: "in guten Worten"

Jch bin mit meinen Söhnen²³⁴, hinauß hetzen geritten, vndt haben nur einen hasen, in bösem regenwetter, bekommen können.

<Es ist an itzo sehr vnsicher, diß: vndt ienseyt der Sahle²³⁵. Gott bewahre vns, vndt die vnserigen! in specie²³⁶ die verschickten.>

08. Dezember 1647

[[271r]]

ø den 8^{ten}: December 1647.

Meine wagen, vndt pferde seindt in itziger vnsicherheit (Gott lob) sicher, gestern, von Wolfen²³⁷ wiederkommen, dahin sie Ern²³⁸ Thülemeyer²³⁹, zu den Chur Brandenburgischen²⁴⁰ Abgesandten²⁴¹, gebracht hatten. Gott gebe ferner seinen Segen, glück vndt gedeyen!

In die kirche vndt wochenpredigt. *perge*²⁴²

Von Ballenstedt²⁴³ habe ich schwehre händel bekommen wegen des von hagens²⁴⁴, proceßes. *perge*²⁴⁵

Avis²⁴⁶: daß zu Arnstedt²⁴⁷, 4 Kayserliche²⁴⁸ Regimenter ankommen, vndt zu Meistorf²⁴⁹ 40 Schwedische²⁵⁰ liegen, vndt alles in Ballenstedt vnsicher machen. Gott wolle doch die schwehren zeitten, erleichtern!

Meine Söhne²⁵¹, haben mir heütte eine lußt gemacht, im garten, mit dem bogen, zu schießen.

J'ay escrit a Cöhten²⁵², par l'Oberlender²⁵³.²⁵⁴ *perge*²⁵⁵

234 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

235 Saale, Fluss.

236 *Übersetzung*: "insbesondere"

237 Wulfen.

238 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

239 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

240 Brandenburg, Kurfürstentum.

241 Personen nicht ermittelt.

242 *Übersetzung*: "usw."

243 Ballenstedt.

244 Hagen, Christoph von (1592-1655).

245 *Übersetzung*: "usw."

246 *Übersetzung*: "Nachricht"

247 Arnstadt.

248 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

249 Meisdorf.

250 Schweden, Königreich.

251 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

252 Köthen.

253 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

09. Dezember 1647

den 9. December 1647.

Seltzame somnia²⁵⁶ gehabt, de uxore²⁵⁷, et liberis²⁵⁸, & Parentibus²⁵⁹ 260.

Gott laße mich alles gutes hören! vndt erfahren.

Jch habe auch viel händel, mit dem Churfürsten von Saxen²⁶¹, gehabt, derselbige hette mich lange nicht admittiren²⁶², endlich in ein hauß voller labyrinth vndt Jrrsahl, beherbergen laßen.

[[271v]]

Gnomonische²⁶³ sachen, (*c'est a dire* les monstres d'un horologe²⁶⁴, ablauf der zeit) machten mir auch sehr viel zu thun.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁵ > nomos (en Grecq!) veut dire les loix, mais gnomos, comme dit est, les monstres, & cela me tourmenta entr'autres, fort en songe.²⁶⁶

Jch habe hüpsche sachen, consultirt²⁶⁷, vndt deliberirt²⁶⁸, mit dem CammerRaht²⁶⁹, vndt zimbliche satisfaction von seiner Relation²⁷⁰ in Juridicis²⁷¹ empfangen, auch seindt in Justitzien[-], polizey:²⁷²

254 *Übersetzung*: "Ich habe über den Oberlender nach Köthen geschrieben."

255 *Übersetzung*: "usw."

256 *Übersetzung*: "Träume"

257 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

258 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

259 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

260 *Übersetzung*: "von der Ehefrau und den Kindern und den Eltern"

261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

262 admittiren: gestatten, zulassen.

263 gnomonisch: die Sonnenuhr betreffend.

264 *Übersetzung*: "das heißt die Zeiger einer Uhr"

265 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

266 *Übersetzung*: "Nomos (auf Griechisch!) bedeutet von den Gesetzen, aber gnomos, wie gesagt wird, die Zeiger, und das quälte mich unter anderem sehr im Traum."

267 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

268 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

269 Mechovius, Joachim (1600-1672).

270 Relation: Bericht.

271 *Übersetzung*: "in gerichtlichen Sachen"

272 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

vndt contributionsachen, ein supplicationes²⁷³, oder zwelfe, mehrentheilß expedirt worden, vormittags.

Nachmittags, bin ich außspatzirt, nach meinen Oeconomicis²⁷⁴, zu sehen, vndt habe in den scheünen, vndt sonsten, zu rumoren gehabt.

Darnach, habe ich meine freude gehabt, meiner Söhne²⁷⁵ profectum, in exercitiis²⁷⁶, anzusehen, Gott wolle ferner segenen, stärcken, vndt erhalten!

Den Jüden alhier²⁷⁷, Abraham²⁷⁸, hat ein Soldat, nacher Staßfurth²⁷⁹ beschieden, vndterm prætext²⁸⁰, alß wehre er der Soldat, ein handelßmann, vndt wolte allerley goldt: vndt Silbergeschmeide verhandeln²⁸¹. Der Jude glaübets, vndt kömbt dorthin, so wirdt er alsobaldt, vom daselbst einquartirten Rittmeister in arrest genommen, [[272r]] vndt biß in dritten Tag, gefänglich verwahret, auch vmb ein pferdt vnschuldiger weyse, angesprochen, welches er²⁸² zur vngebühr, bezahlen müßen. Alß ichs heütte aber, in erfahrung gebracht, habe ich hin schreiben laßen, vndt ihn zwar liberiret²⁸³, aber das geldt hat die soldatesca innebehalten, mit höchster jniustiz²⁸⁴.

Zu Aderstedt²⁸⁵ hat eine partie²⁸⁶ geplündert. Als Sie aber, biß nach Güsten²⁸⁷ von den Plötzkawischen²⁸⁸ verfolgt worden, hat man sie wieder ertapt, vndt das verlorne recuperirt²⁸⁹. <Eben dieselben Reütter haben diesen Morgen, alhier²⁹⁰ vor Waldaw²⁹¹, in den alten wänden gehalten, vndt auf der bürger pferde, gelawret. Es ist aber zu glück, keines heütte herauß kommen.>

Nach Cöhten²⁹² zu, weil daselbst margkt ist, reitten sie auch gewaltig, Gott bewahre den Oberlender²⁹³, den ich gestern hingeschicktt vndt noch nicht ankommen, diesen abendt!

273 *Übersetzung*: "Bittschriften"

274 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

275 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

276 *Übersetzung*: "Fortschritt in den [adligen] Exerzitien"

277 Bernburg.

278 Benedix, Abraham.

279 Staßfurt.

280 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

281 verhandeln: Handel mit etwas treiben.

282 Benedix, Abraham.

283 liberiren: befreien, freilassen.

284 Injustiz: Ungerechtigkeit.

285 Aderstedt.

286 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

287 Güsten.

288 Plötzkau.

289 recuperiren: zurückerobern.

290 Bernburg.

291 Waldau.

292 Köthen.

293 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

heütte ist postTag, vndt ich habe nacher Hall²⁹⁴, vndt Leiptzigk²⁹⁵ briefe bestellet.

Der Rittmeister zu Staßfurth²⁹⁶, sol die leütte Tirannisch tractiren²⁹⁷, vndt sie also trösten, wann sie vmb linderung ihrer vberlästigen²⁹⁸ einquartirung bitten, das er ihnen doppelt so viel beschwehung aufferleget, als Sie zuvor gehabt haben.

10. Dezember 1647

[[272v]]

☉ den 10^{ten}: December 1647.

<1 hasen.>

Oberlender²⁹⁹ ist von Köhten³⁰⁰ wiederkommen, mit bericht, daß der Ertzbischof, oder Administrator von Magdeburg³⁰¹ auß dem lande zu Mecklenburgk³⁰², mit seiner lieb(st)en Fürstlichen brautt, vndt gemahlin³⁰³ auch einem hertzog von Meckelburg³⁰⁴, in die 200 stargk daselbst ankommen, vndt auch zu Zerbst³⁰⁵ vber nacht, gelegen. Es wehre so stargk getruncken worden, zu Zerbst, daß der Obrist leütnant Knoche³⁰⁶ auß einer kutzsche gefallen, vndt ihme daß radt vber ein bein gegangen. Gott beßere es, vndt lindere seine schmerzen! gebe auch beßerung, buße vndt bekehrung, allen Trunckenboldten!

Diesen Morgen, vmb fünff vhr, (als ich zwar geschlafen, weil ich die Nacht wenig geruhet) haben viel personen alhier³⁰⁷ zu hofe, bescheidentlich gehöret, vndt bekräftiget, das Sie vbern Eülenspiegel³⁰⁸ achtmal nacheinander ha ha ha eine stargke Stimme lachen, vndt gleichsam nach dem blawen Turn[!] zu, gehen, vndt daselbst auch einmal lachen hören, aber nichts gesehen. Dörfte nichts gutes [[273r]] ominiren³⁰⁹. Gott verhüte! vndt wende ab! alles arge! Im Frawenzimmer, im Stall, in der küche, vndt an vielen orthen dieses Schloßes, ist dieser casus insolitus³¹⁰ vmb die zeit, gehöret worden.

294 Halle (Saale).

295 Leipzig.

296 Staßfurt.

297 tractiren: behandeln.

298 überlästig: lästig, beschwerlich, zur Last fallen.

299 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

300 Köthen.

301 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

302 Mecklenburg, Herzogtum.

303 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

304 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675).

305 Zerbst.

306 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

307 Bernburg.

308 Eulenspiegelturn früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

309 ominiren: prophezeien.

310 *Übersetzung*: "ungewöhnliche Vorfall"

Die hunde haben auch im graben diese Nacht, vbergewöhnlich geheület.

Deus clementer avertat! mala Omina! ³¹¹

Jch bin hinauß hetzen geritten, mit meinen Söhnen ³¹², <vndt <haben> einen hasen, gefangen,>
<Nachmittage[.]>

Zu Mittage, wahren extra: der Medicus ³¹³, Doctor Brandt ³¹⁴, vndt Secretarius ³¹⁵ Paulus Ludwig ³¹⁶
. perge ³¹⁷

11. Dezember 1647

den 11^{ten}: December 1647. perge ³¹⁸

<Regen.>

Der Obrist leütnant Röhrscheidt ³¹⁹, ist mit 19 pferdten, anhero ³²⁰ kommen, wil seinen paß nicht aufweysen, vndt mit gewaltt, außquittiret ³²¹ sein. perge ³²² Jch habe es recusirt ³²³, wo ferne er keinen paß, von der Generalitet hette?

Schreiben von hartzgeroda ³²⁴, wegen der hoymischen ³²⁵ lehenssache, in zimlichen terminis ³²⁶, wiewol daß große præiudicium ³²⁷, so vnß die herrnvettern ³²⁸, anfügen wollen, sehr verglimpft ³²⁹ wirdt.

Item ³³⁰: fünf relationes ³³¹, von Oßnabrügk ³³² einkommen, mit zweifeln, vndt hofnung, zum frieden.

311 *Übersetzung*: "Gott wende gnädig schlechte Vorzeichen ab!"

312 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

313 *Übersetzung*: "Arzt"

314 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

315 *Übersetzung*: "der Sekretär"

316 Ludwig, Paul (1603-1684).

317 *Übersetzung*: "usw."

318 *Übersetzung*: "usw."

319 Röhrscheidt, Amandus von (1616-1661).

320 Bernburg.

321 ausquittiren: hinausgeleiten.

322 *Übersetzung*: "usw."

323 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

324 Harzgerode.

325 Hoym.

326 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

327 *Übersetzung*: "Vorentscheidung"

328 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

329 verglimpfen: besänftigen, zur Mäßigung/zum gütlichen Vergleich bringen, zum Rechtsanspruch/Recht verhelfen.

330 *Übersetzung*: "Ebenso"

331 *Übersetzung*: "Berichte"

Risposta³³³ von Fürst Ludwigen, en bons termes³³⁴ . perge³³⁵

12. Dezember 1647

[[273v]]

o den 12^{ten}: December 1647.

<Thauwetter.>

Avis³³⁶ : daß mein vetter, Graf Ernst Wilhelm zu Bentheim³³⁷ in großer gefahr gewesen, in dem ihn ein stügk³³⁸, so zersprungen, bey nahe zerschmettert, vndt einen lagkayen, neben ihm Todtgeschlagen. Gott lob, vndt dank! Der ihn beschützet, vndt bewahret hat! Er wolle ihn vndt vnß ferner auß gefahr, vndt nöhten, gnediglich erretten, vndt beschirmen!

Item³³⁹ : das es in Westfalen³⁴⁰, so vnsicher seye daß, als der Schwedische³⁴¹ gesandte, graf Oxenstirn³⁴², nach Minden³⁴³ gerayset, von Osenbrügk³⁴⁴ seye vnderwegens, eine partie³⁴⁵ Reütter, an seine diehner, so zurügk³⁴⁶ geblieben, kommen, vndt habe sie geplündert, Man kan nicht erfahren, von waß völckern³⁴⁷, die Reütter gewesen.

Item³⁴⁸ : das mein vetter graf Moritz, <von> Teckleburgk³⁴⁹, zu Cleve³⁵⁰ gewesen, wol gehalten, vndt tractirt³⁵¹ worden. Meine bahse³⁵² von Borch³⁵³, des grafen von Styrum³⁵⁴ Tochter, wehre numehr gräfin zu Nassaw, vber ein iahr hero, zu nennen, [[274r]] als graf heinrichs³⁵⁵ gemahlin³⁵⁶

332 Osnabrück.

333 *Übersetzung*: "Antwort"

334 *Übersetzung*: "in guten Worten"

335 *Übersetzung*: "usw."

336 *Übersetzung*: "Nachricht"

337 Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von (1623-1693).

338 Stück: Geschütz, Kanone.

339 *Übersetzung*: "Ebenso"

340 Westfalen.

341 Schweden, Königreich.

342 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

343 Minden.

344 Osnabrück.

345 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

346 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

347 Volk: Truppen.

348 *Übersetzung*: "Ebenso"

349 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

350 Kleve.

351 tractiren: bewirten.

352 Nassau-Siegen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Limburg-Styrum und Bronckhorst (1632-1707).

353 Terborg.

354 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Georg Ernst, Graf von (1593-1661).

355 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).

356 Nassau-Siegen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Limburg-Styrum und Bronckhorst (1632-1707).

, hat eine iunge Tochter³⁵⁷ bekommen, (welche Gott gesegenen wolle!) vndt zu derselben ist die Churfürstin von Brandenburg geborne Princeßin zu Vranien³⁵⁸, gebehten worden, vndt hat ein service güldener confectschalen zum gavatnengeschengke, präsentiret³⁵⁹, (mais a nous! rien!³⁶⁰)

Meine bahse³⁶¹ des graven von Arch³⁶² gemahlin, ist mit frologken vieler freünde³⁶³, so es gut mit ihr gemeinet, todes verblichen, vndt auß ihrem elendt, krangkheitten, vielfältigen³⁶⁴ Mühesehligkeiten, vndt gewißens zwang, liberiret³⁶⁵ worden. Also vndterschiedlich, wüntzschen, vndt iudiciren mannichmahl, die nächsten Freunde!

Der König in Spannen³⁶⁶ sol sehr schwächlich werden, vndt sehr abnehmen, also: daß viel meinen, es dörfen alle die gewaltigen Hispanischen Reiche³⁶⁷, noch auf den iungen König in Böhmen, meinen herrn gavatnern, Ferdinandum IV.³⁶⁸ alß den nechsten erben, mit der zeit, vndt gelegenheit, wol fallen. Fata viam inuenient.^{369 370}

Die Neapolitanische³⁷¹ sedition³⁷² veruhrsacht große confusion, vndt verwirrungen.

[[274v]]

In die kirche am 3. heüttigen Advent, vor: vndt Nachmittags[.]

Extra: zu Mittage, Doctor Mechovius³⁷³, vndt der hofprediger³⁷⁴.

J'ay travaillè, a üne nouvelle depesche.³⁷⁵ perge³⁷⁶ Dieu la vueille benir; et bienheürer!³⁷⁷

13. Dezember 1647

» den 13. December 1647.

357 Nassau-Siegen, Ernestina, Gräfin von (1647-1652).

358 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

359 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

360 *Übersetzung*: "aber uns nichts!"

361 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).

362 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).

363 Freund: Verwandter.

364 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

365 liberiren: befreien, freilassen.

366 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

367 Spanien, Königreich.

368 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

369 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden."

370 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Holzberg 2015, S. 504f..

371 Neapel, Königreich.

372 Sedition: Aufruhr, Aufstand, Empörung.

373 Mechovius, Joachim (1600-1672).

374 Theopold, Konrad (1600-1651).

375 *Übersetzung*: "Ich habe an einer neuen Depesche gearbeitet."

376 *Übersetzung*: "usw."

377 *Übersetzung*: "Gott wolle sie segnen und glücklich machen!"

Avis ³⁷⁸ : daß Jglaw ³⁷⁹ recuperirt ³⁸⁰ seye, vndt hette 3 Kayserliche ³⁸¹ Obersten, 1 Schwedischen ³⁸² Österling ³⁸³ genandt sampt vieler soldatesca gekostet.

In Düringen ³⁸⁴, vndt Frangken ³⁸⁵, lieget es voller Kayserlicher, vndt Schwedischer Regimenter. <General> Königßmarck ³⁸⁶ sol auch in vollem anzuge sein, auf Halberstadt ³⁸⁷ zu.

Vmb Ballenstedt ³⁸⁸, gehen viel partien ³⁸⁹.

Avis ³⁹⁰ : daß zu Nienburg ³⁹¹ gestern abendt, eine stargke partie vndt compagnie Reütter, mit gewaltt, sich einquartiret, vndt die Thor eröffnet, auch exorbitantzien ³⁹², darneben vervbet.

Schreiben nacher Münster ³⁹³ vndt Osnabrück ³⁹⁴ vndt anderer orthen, wie auch nacher Cöhten ³⁹⁵.

Ich habe den alten Volmar ³⁹⁶, hoffischer, zum Fehrmann gemacht, vndt Martin ³⁹⁷ abgeschafft, wegen dominirens ³⁹⁸, vndt partirens ³⁹⁹.

In hanß Berndts ⁴⁰⁰ sachen, die Krosigk ⁴⁰¹ befehlichet die Kayserlichen ⁴⁰² subdelegirten ⁴⁰³ Commissarien ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵, von Chur Saxen ⁴⁰⁶, vndt Chur Brandenburg ⁴⁰⁷ haben auch an Mich [[275r]] geschrieben, vndt ob sie ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ mich wol in ihre commission ⁴¹⁰, nicht zu immisciren ⁴¹¹ befehlichet,

378 *Übersetzung*: "Nachricht"

379 Iglau (Jihlava).

380 recuperiren: zurückerobern.

381 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

382 Schweden, Königreich.

383 Österling, Samuel (1604-1647).

384 Thüringen.

385 Franken.

386 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

387 Halberstadt.

388 Ballenstedt.

389 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

390 *Übersetzung*: "Nachricht"

391 Nienburg (Saale).

392 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

393 Münster.

394 Osnabrück.

395 Köthen.

396 Vollmar, Andreas.

397 Schröter, Martin.

398 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

399 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.

400 Berndt, Johann.

401 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

402 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

403 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

404 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658); Kötteritz, Hans Haubold von (1608-1680).

405 Identifizierung unsicher.

406 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

407 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

408 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658); Kötteritz, Hans Haubold von (1608-1680).

vndt meine neütralitet wißen, dennoch mich ersucht daß contingent der approbirten⁴¹² quotæ⁴¹³ in landschaftsachen⁴¹⁴, mitt zu ratificiren. Also werde ich wieder meinen willen, herbey gezogen *perge per vim maiorem*⁴¹⁵, nicht gutwillig. *perge Nota Bene*⁴¹⁶ [:] der gütliche vnverfengliche vergleich aber, ist nur auf vier Monat, zwischen Fürst Johannsen⁴¹⁷, vndt den andern herren⁴¹⁸, geschlossen, in *puncto*⁴¹⁹ der Gesamtung⁴²⁰, oder kriegscontributionen, vndt weiter nicht extendiret worden, in zimlichen leidlichen terminis⁴²¹.

Das vornehmste beruhet darauf, daß Fürst *Johanns Liebden* die *onera publica*⁴²² sol tragen helfen, nach proportion zu 30 gegen 100 in *bellicis*⁴²³, vndt *nebensolvendis*⁴²⁴. *perge*⁴²⁵ Jedoch, sollen die *Nebensolvenda*⁴²⁶, mitt erkandt, vndt Ihrer *Liebden* consenß, darüber *requiriret*⁴²⁷, auch kein abbruch, an dero hoheit, vndt regalien, derselbigen geschehen, durch daß *Directorium*⁴²⁸, welches Ihre *Liebden* mit zu *agnosciren*⁴²⁹, biß zu außtrag⁴³⁰, der Sachen, *interimsweyse*⁴³¹, mit ob *h* <g> edachter condition, ohne schmählerung, dero hoheit, vndt regalien, <dergleichen ich, vndt andere auch thun. *et cetera* >

Gott gebe beständigen Friede! vndt Einigkeitt! inn: vndt außerhalb des landes⁴³²! Amen! Amen!

14. Dezember 1647

[[275v]]

σ den 14^{den}: December 1647.

409 Identifizierung unsicher.

410 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

411 immisciren: hineindrängen, hineinziehen.

412 approbiren: billigen.

413 *Übersetzung*: "Anteile"

414 Anhalt, Landstände.

415 *Übersetzung*: "usw. durch höhere Gewalt"

416 *Übersetzung*: "usw. Beachte wohl"

417 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

418 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

419 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

420 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

421 *Übersetzung*: "Worten"

422 *Übersetzung*: "öffentlichen Lasten"

423 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

424 *Übersetzung*: "zahlungspflichtigen"

425 *Übersetzung*: "usw."

426 *Übersetzung*: "zahlungspflichtigen"

427 *requiriren*: heranziehen, um etwas ersuchen.

428 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. das Seniorat]"

429 *agnosciren*: anerkennen.

430 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.

431 *interimsweise*: vorläufig, übergangsweise.

432 Anhalt, Fürstentum.

Gestern abendt, hat sich alhier zu Bernburg⁴³³, ein vnglück zugetragen, (welches mir mein Cammerpage Börstel⁴³⁴ diesen Morgen referiret) in deme mein raysiger⁴³⁵ Stallung, Martin Vlrich⁴³⁶, auß der Stadt wiederkommen, abendts spähte, vndt ein licht in der Thorstube des Schloßes gesehen, vndt also vermeinet, es wehre noch das Thor offen, vndt die zugbrügke nicht aufgezo-gen, gehet darauf vnbedachtsahmer weyse an graben, vndt fället also im finstern hinein, hat sich vbel verdorben, iedoch ist noch bey diesem vnfall Gottes gnadenhandt zu spühren, das er nicht gar halß vndt bein zerfallen⁴³⁷, vndt zerbrochen. Gott wolle ferner, vber mir, vndt den meynigen, schalten, halten, vndt walten! Vndt vor mehrerem vnglück, gnediglich bewahren!

Ein wunder ding ists, das dieser Mensch, (auß seinem beruff, schreitende,) so liederlich, in diesen vnfall, gerahten, da er doch, vor ein par Jahren, eben an dem orth, mit einem kutzschpferde, auch in diesen graben, gefallen, vndt billich, sichs sollen, eine warnung [[276r]] sein laßen, von damalß her, (da ihn⁴³⁸ Gott der herr so wunderbahrlich auch behütet hatt, daß er noch in dem tiefen graben auf dem pferde sitzen blieben, vndt nur das pferdt, mir vmbkommen)[.] Le malheur est Medecin⁴³⁹, sagt der Frantzose, diese dumme leütte aber, bleiben mannichmal, in ihrer stupiditet, verhärtet. Gott erweiche bußfertige hertzen!

Diesen Morgen, wehre bey nahe, eine Fraw ebener gestalt, das licht sehende, vndt vermeinende im finstern, die zugbrügke wehre niedergelaßen, auch hinundter gefallen in dem sie den einen fuß schon hinab gelaßen, aber alß der ander folgen wollen, vndt man ihr eben zugerufen sich in acht zu nehmen, hat sie sich noch zu rechter zeitt, recolligirt⁴⁴⁰, vndt retiriret.

Vier stargke trouppen Reütter seindt vber der Sahle⁴⁴¹, bey der Stadt⁴⁴² vorüber paßirt gegen Mittag, seindt von Niemburg⁴⁴³ kommen, auf Aderstedt⁴⁴⁴ zu gegangen, vndt haben weydlich, in meinen feldern gehetzt. Sie wahren in die 200 pferde starck.

[[276v]]

Die avisen⁴⁴⁵ geben: daß der Pabst⁴⁴⁶ sehr krank sey, daß Kayserliche Mayestät⁴⁴⁷ noch zu Prag⁴⁴⁸ seyen, vndt gen Wien⁴⁴⁹ zu raysen gedengke.

433 Bernburg.

434 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

435 reisig: beritten.

436 Ulrich, Martin.

437 zerfallen: zerschlagen, zerbrechen.

438 Ulrich, Martin.

439 *Übersetzung*: "Das Unglück ist Medizin"

440 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

441 Saale, Fluss.

442 Bernburg.

443 Nienburg (Saale).

444 Aderstedt.

445 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

446 Innozenz X., Papst (1574-1655).

447 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

448 Prag (Praha).

449 Wien.

Item ⁴⁵⁰ : daß die Türgken ⁴⁵¹ vmb Raab ⁴⁵² herumb, strafen, aber zimlich geputzt ⁴⁵³ worden.

Item ⁴⁵⁴ : daß der König in Engellandt ⁴⁵⁵, zur versicherung seiner person von Hamptoncour ⁴⁵⁶ verrayset, vndt einen brief anß Parlament ⁴⁵⁷ zu bezeigung seiner Friedensbegierde hinterlaßen. Einer hat iudicirt Sie wehren in Frangkreich ⁴⁵⁸, der ander in hollandt ⁴⁵⁹ [,] der dritte in Dennemargk ⁴⁶⁰, der vierdte in Deützschandt ⁴⁶¹ verrayset, endtlich hat sichs gefunden, daß der gute König, weder in Schottlandt ⁴⁶², noch in itztgenandte provinzien gewandert, Sondern das er in die Insel Wyght ⁴⁶³, sich retjriret, biß auf beßere zeitten.

In Dennemargk ist nach vielem tergiversiren ⁴⁶⁴, vndt behauptung der freyen wahl (da es dreyerley factiones ⁴⁶⁵ gegeben, ein theil, hat einen deützschen, ein anderes, einen Außländischen, die dritten, des itzigen Königs ⁴⁶⁶ Sohn ⁴⁶⁷, [[277r]] zum königlichen Printzen, vndt künftigen Successorn ⁴⁶⁸ erwehlen wollen,) endtlich der gewesene vertriebene Ertzbischof zu Brehmen ⁴⁶⁹, erwehlet, vndt Fridericus tertius ⁴⁷⁰ genennet worden. Gott gebe glück.

Der neue Churfürst von Meintz ⁴⁷¹, nimbt auch aller orthen in seinem lande ⁴⁷², die huldigung ein.

In Frangkreich ⁴⁷³, sol es mit dem Könige ⁴⁷⁴, wegen der blattern, keine gefahr haben.

In Polen ⁴⁷⁵, weil der König Vladislaus, IV^{tus.} ⁴⁷⁶ sehr kräncklich ist, ziehlet sein Stiefbruder, Printz Casimirus ⁴⁷⁷, auf künftige succession, kleidet sich, auf Pollnische manier, vndt hat die Frantzösische kleidung weggeleget.

450 *Übersetzung*: "Ebenso"

451 Osmanisches Reich.

452 Raab (Gyor).

453 putzen: übel behandeln, schelten, zurechtweisen, abfertigen.

454 *Übersetzung*: "Ebenso"

455 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

456 Hampton Court Palace (London).

457 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

458 Frankreich, Königreich.

459 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

460 Dänemark, Königreich.

461 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

462 Schottland, Königreich.

463 Wight, Insel (Isle of Wight).

464 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

465 *Übersetzung*: "Parteien"

466 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

467 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

468 Successor: Nachfolger.

469 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

470 *Übersetzung*: "Friedrich der Dritte"

471 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

472 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

473 Frankreich, Königreich.

474 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

475 Polen, Königreich.

476 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

General Grimanj⁴⁷⁸ der venezianer⁴⁷⁹, tummelt sich, im Archipelago⁴⁸⁰, wiedern Türgken⁴⁸¹.

<General> Lamboy⁴⁸², nimbt viel plätze ein, im Iülicher landt⁴⁸³.

Die Kayserlichen⁴⁸⁴ liegen vor Marpurgk⁴⁸⁵, vertheilen sich sonsten, in heßen⁴⁸⁶, Frangken⁴⁸⁷, vndt Düringen⁴⁸⁸, gleich wie die Schwedischen⁴⁸⁹, in den ländern Braunschweig⁴⁹⁰, Lünenburg⁴⁹¹ [,] Westphalen⁴⁹², So dann auch, in vnsern benachbahrten, Ertz:⁴⁹³ vndt Stiftern⁴⁹⁴. perge⁴⁹⁵

Extra: Doctor Mechovium⁴⁹⁶ zu Mittage, gehabt.

[[277v]]

Schreiben von Landtgraf Herman⁴⁹⁷, der sollicitiret⁴⁹⁸ stargk vmb seine ehegelder⁴⁹⁹, in itziger großen Noht vndt dürftigkeit. Fürst Johann Casimir⁵⁰⁰ sein Schwager, urgiret es, Fürst Augustus⁵⁰¹ incliniret⁵⁰², auf eine extraordjnarij⁵⁰³ anlage, Fürst Ludwig⁵⁰⁴ dringet auf die liferung der landt: vndt Trangkstewren, zur cassa⁵⁰⁵, meinem erlangten jurj quæsito⁵⁰⁶, zuwider⁵⁰⁷, vndt wil man soll<e> wegen itziger schwehren zeitt, Landtgraf hermann zur gedultt vermahnen, Fürst Johann⁵⁰⁸ conformiret⁵⁰⁹ sich mit Fürst Ludwigen. Jch meines Theilß erachte, man solle Fürst Augustj voto

477 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

478 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

479 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

480 Ägäisches Meer.

481 Osmanisches Reich.

482 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

483 Jülich, Herzogtum.

484 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

485 Marburg an der Lahn.

486 Hessen, Landgrafschaft.

487 Franken.

488 Thüringen.

489 Schweden, Königreich.

490 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

491 Lüneburg, Fürstentum.

492 Westfalen.

493 Magdeburg, Erzstift.

494 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

495 *Übersetzung*: "usw."

496 Mechovius, Joachim (1600-1672).

497 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

498 sollicitiren: fordern.

499 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

500 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

501 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

502 incliniren: zu etwas neigen.

503 *Übersetzung*: "außerordentliche"

504 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

505 *Übersetzung*: "Kasse"

506 *Übersetzung*: "wohlerworbenen Recht"

507 Die Wortbestandteile "zu" und "wider" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

508 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

509 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

⁵¹⁰ inhæriren⁵¹¹, Fürst Johann Casimir, vndt seinem Schwager Landgraf Hermann gratificiren⁵¹², vndt Hodie mihi, cras tibi⁵¹³ wol bedengken, damit vnser Frewlein, heütte oder Morgen, <auch> nicht gar gelaßen⁵¹⁴ werden! Gleichwol protestire ich abermalß, vndt contradicire⁵¹⁵ der liferung der Steweren, zur Cassa⁵¹⁶, vndt das es meinem so lange hergebrachten jurj quæsito⁵¹⁷, hochpræjudicirlich⁵¹⁸, auch widerspreche ich Cöhten⁵¹⁹, das es die Stewerliferung zur cassa⁵²⁰ (darein ich nie gewilliget, sondern solche einseitige vota⁵²¹, heftig widersprochen) einen gesampten⁵²² Schluß, nennen darff. Werde meinen bruder, Fürst Friedrich⁵²³ auch helfen zur einmühtigkeit, meines Conclusj⁵²⁴, disponiren⁵²⁵. perge⁵²⁶

[[278r]]

heütte habe ich leütte frey passiren laßen, auf des Ertzbischofs⁵²⁷ paß. Thun mir demnach, die iehnigen vnrecht, welche sagen, ich halte es alhier⁵²⁸, wie er zu Agken⁵²⁹, quod non est⁵³⁰!

Der Ertzbischof, oder numehrige Administrator, ist den 10^{ten}: huius⁵³¹, zu halle⁵³² eingezogen, mit Seiner gemahlin⁵³³ vndt Schwager⁵³⁴ auß Mecklenburgk⁵³⁵, ohne sonderliche solenniteten, auß daß die Bürgerschaft vndt die hallmeister⁵³⁶, mit ihrem gewehr⁵³⁷, aufgewartett, vndt ihm entgegen gezogen, da dann an zweyen sonderlichen orthen, auf dem Marckte, vndt in einer gaße, da der durchzug geschehen, musiciret worden.

510 *Übersetzung*: "Augusts Stimme"

511 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

512 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

513 *Übersetzung*: "heute mir, morgen dir"

514 "gar nicht gelaßen" im Original korrigiert in "nicht gar gelaßen".

515 contradiciren: widersprechen.

516 *Übersetzung*: "Kasse"

517 *Übersetzung*: "wohlerworbenen Recht"

518 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

519 Köthen.

520 *Übersetzung*: "Kasse"

521 *Übersetzung*: "Stimmen"

522 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

523 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

524 *Übersetzung*: "Beschlusses"

525 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

526 *Übersetzung*: "usw."

527 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

528 Bernburg.

529 Aken.

530 *Übersetzung*: "was nicht [der Fall] ist"

531 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

532 Halle (Saale).

533 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

534 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675).

535 Mecklenburg, Herzogtum.

536 Hallmeister: Siedemeister in einem Salzwerk.

537 Gewehr: Bewaffnung.

Des Obristen Pensens⁵³⁸ Regiment, lieget im Ertzstift⁵³⁹, darundter die weymarischen völker⁵⁴⁰ sein, in den dreyen krayßen, alß: holtz:⁵⁴¹ [,] Jerichaw⁵⁴², vndt Gütterbockische⁵⁴³. Der Sahlkreiß⁵⁴⁴, vndt die Stadt halle aber, müßen eine *compagnie* zu pferde von 80 Mann, montiren⁵⁴⁵, vndt verpflegen, Sie lamentjren sehr darüber, weil solche montirung⁵⁴⁶ allein, auf 2000 {Thaler} ohne die verpflegung, sich beläuft. Dieselben völker⁵⁴⁷, sollen sehr vbel hausen.

A spasso⁵⁴⁸, nach meinen Oeconomysachen, zu sehen.

Gestern, hat des abgeschafften Fehrmannes⁵⁴⁹ sein Geselle, einen finger am hacken des Sails gequetscht vndt sehr gerißen, welches ich vor eine Strafe des Meineydtts gehalten.

15. Dezember 1647

[[278v]]

ø den 15^{den}: December 1647.

Ein Somnium⁵⁵⁰ gehabt, das Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁵¹ glücklich wiederkommen, vndt mir viel schätze mitgebracht, von goldt, vndt Edelgesteinen, vndter andern ein buch wie ein kalender, zwischen deßen blättern, lautter Ducaten dichte gelegen. Es hetten mich aber, solche Schätze, nichts gefrewet, sondern ich hette baldt diß, baldt daß, baldt die kleinodien vndt schöne Ringe, baldt die Ducaten, vndt noch ander geldt, so wol zwischen den blättern, alß sonsten in beütteln, auß den händen fallen laßen, vndt nicht gewußt, ob ichs mich anzunehmen? hetten sonst mehrentheils pahntenpfennige⁵⁵², vndt Gvattergeschencke sein sollen. Baldt darnach Trawmete mich von gespenstern, vndter andern, wie mein Elltistes Töchterlein, Eleonora hedwig⁵⁵³, ihren mundt (Gott bewahre davor gnediglich) mit blasphemien, vndt Sacramentiren⁵⁵⁴ aufgethan, darauf wehren (animus horret dicere⁵⁵⁵) zweene pappirerne zettel, voller kleinen schwarzen Teüfel, auß ihrem Munde geflogen, dieselbigen hette ich im zorn zerdrugt, vndt [[279r]] also zu vernichten

538 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

539 Magdeburg, Ertzstift.

540 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

541 Holzkreis.

542 Jerichowscher Kreis.

543 Jüterbogscher Kreis.

544 Saalkreis.

545 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

546 Montirung: Ausrüstung, Ausstaffierung.

547 Volk: Truppen.

548 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

549 Schröter, Martin.

550 *Übersetzung*: "Traum"

551 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

552 Patenpfennig: Geldstück als Geschenk des Paten oder der Patin an den Täufling.

553 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

554 sacramentiren: fluchen (insbesondere mit Verwendung von Wörtern, die von Sakrament abgeleitet sind).

555 *Übersetzung*: "der Geist scheut sich, es zu sagen"

vermeint, (vnangesehen mirs meine Schwestern⁵⁵⁶, sonderlich aber Frewlein Sibille Elisabeth, dergestaltt wiederrahten) Es wehren aber durch solches zerknitzschen⁵⁵⁷, wieder mein vorhaben, ie mehr vndt mehr iunge Teüfel (Gott bewahre gnediglich vor solchen vögeln!) darauß worden, vndt in dem gemach herumber vagirt, baldt auf einen hier, baldt auf den andern dar, also das man sich sehr vor ihrer possession besorget⁵⁵⁸. Sie wehren doch endtlich wegkommen, verschwunden, vndt durchs liebe gebeht, seüftzen, vndt andacht, Gott lob, vertrieben worden, vndt hetten Niemandt beschädigen dürfen⁵⁵⁹.

Alß ich in diesem schregken, vndt vngehewrem Trawm erwachte in der Nacht, hörete ich viel klopfens, klapperns, vndt knasterns⁵⁶⁰, sahe aber nichts, vndt schliefte im Nahmen Gottes, wieder ein.

Er wolle ferner vnser Trost, Schutz, vndt Schirm, retter, vndt Nohthelfer sein! bey Tage vndt bey Nacht, wieder den Sathan, vndt deßen werckzeuge, durch seine *Heiligen* Engel!

[[279v]]

Das arme vnschuldige kindt, mein Töchterlein⁵⁶¹, ist nicht gewohnt, also zu fluchen. Gott behüte sie ferner davor väterlich, in gnaden!

Am heüttigen Mittwoch, in die wochenpredigt gezogen, < cum sororibus⁵⁶², et filiis^{563 564} .>

Schreiben von Cöhten⁵⁶⁵, wir sollen kommen.

Extra: den caplan Jonium⁵⁶⁶, zu Mittage gehabt. *perge*⁵⁶⁷

Jch habe mein Töchterlein Angelica⁵⁶⁸, mit den würfeln, zum versuch, dreymahl werfen, vndt losen laßen, ob auch meine vorhabende rayse, nacher Cöhten, vndt Deßaw⁵⁶⁹, vndt Zerbst⁵⁷⁰, glücklich von statten, vndt vor sich, gehen sollte? oder nicht. Mahl, oder gerade, solte gut sein, vnmahl oder vngrade, aber, krebsgängig, vndt pro infausto omine⁵⁷¹. Sie hat dreymal nacheinander die

556 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

557 zerknitzchen: zermalmen, zerquetschen, zertreten, zerstoßen.

558 besorgen: befürchten, fürchten.

559 dürfen: können.

560 knastern: klirren, knarren, rasseln.

561 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

562 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

563 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

564 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Söhnen"

565 Köthen.

566 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

567 *Übersetzung*: "usw."

568 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

569 Dessau (Dessau-Roßlau).

570 Zerbst.

571 *Übersetzung*: "als unheilvolles Vorzeichen"

neüne geworfen, (nicht aber in einerley zahl) darüber wir vnß verwundert, vndt mich resolviret⁵⁷², alhier⁵⁷³ zu bleiben, Alleine der bohte von Cöhten, ist noch ankommen, zu rechter zeitt, vndt wejl man nach vnß, sich gesehnet, seindt wir hingezogen, vndt willkommen gewesen. Jch [[280r]] vndt meine beyden Elltisten Söhne⁵⁷⁴, wie auch Schwester Sofia Margaretha⁵⁷⁵. Wir hatten hofmeister Einsidel⁵⁷⁶, *Doctor Mechovium*⁵⁷⁷, hofmeister Schwechhausen⁵⁷⁸, de den Præceptorem⁵⁷⁹ 580, Tobiaß⁵⁸¹, Cammermeister, vndt andere bediente mitt. Die Schwester, hatte auch ihre leüttlin.

On a fait des excéz ce soir, a boire. 582

16. Dezember 1647

24 den 16^{den}: December 1647.

Wir haben zu Cöhten⁵⁸³, in der Stadtkirche, eine wochenpredigt deß Superintendenten, Danielis Sachsi⁵⁸⁴ gehöret, conjunctim 585.

Nachmittage, hats gute conversation, wir auch allerley, bücher zu lesen, gegeben, Jtem 586: ist in Fruchtbringender Gesellschaft⁵⁸⁷ sachen, gearbeitett, die gemälde, vndt Tapezerey 588, auf dem Sahl besehen, diesen abendt auch *Doctor Mechovius*⁵⁸⁹, mein CammerRaht, in die Gesellschaft eingenommen, mit Trüncken gehänself⁵⁹⁰, vndt der gedeyliche genennet worden.

J'ay eü des traverses ce soir a table et des atteintes non attenduës, mais sür tout, ay ie estè tourmentè d'une lettre de la Vefue⁵⁹¹ [[280v]] de Wieß⁵⁹², & de ses coheritiers, sans süjet. Je ne scay, d'ou viennent tant des tourmens quj touchent, a mon bonneür, & repütation. 593

572 resolviren: entschließen, beschließen.

573 Bernburg.

574 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

575 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

576 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

577 Mechovius, Joachim (1600-1672).

578 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

579 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

580 *Übersetzung*: "Lehrer"

581 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

582 *Übersetzung*: "Man heute Abend Exzesse beim Trinken gemacht."

583 Köthen.

584 Sachse, Daniel (1596-1669).

585 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

586 *Übersetzung*: "ebenso"

587 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

588 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

589 Mechovius, Joachim (1600-1672).

590 hänself: Durchführung des Aufnahmeituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.

591 Wieß, Maria, geb. Knaut (1591-1675).

592 Wieß, Johann David (1594-1643).

*Zeitung*⁵⁹⁴ von hanß Christof Wischer⁵⁹⁵, welcher zu Lübeck⁵⁹⁶, ankommen, vndt *Meiner* gemahlin⁵⁹⁷ eine assignation⁵⁹⁸, auf 2000 {Thaler} in Schweden⁵⁹⁹ procuriret⁶⁰⁰ hat. Es ist aber heimlich vor Mir.! *perge*⁶⁰¹

Meiner Söhne⁶⁰² hofmeister⁶⁰³, hat in der Fürstin⁶⁰⁴ gemacht, musiciret, vndt sich hören laßen, aufm instrument. < *Conversatio*⁶⁰⁵, mit dem Obrist *leutnant* Knoche⁶⁰⁶. *perge*⁶⁰⁷ >

17. Dezember 1647

☿ den 17^{den}: December 1647.

Nach genommenem abschiedt, vndt frühestügk, bin ich mit *Meiner* gesellschaft vndt Comitāt⁶⁰⁸, forth wieder, auf Bernburgk⁶⁰⁹. aldar ich erfahren, daß 30 Reütter vom Obersten Reichwaldt⁶¹⁰ gestern ahier vberpaßirt, nach dem sie zu Gröptzigk⁶¹¹ zu vorn pernociet⁶¹². *perge*⁶¹³

*Nota Bene*⁶¹⁴ [:] Die rayse nach Cöhten⁶¹⁵, ist zwar noch zimlicher maßen, wol abgangen, iedoch hat sie ihre remoras⁶¹⁶, vndt fastidia⁶¹⁷, auch [[281r]] gehabt, (wiewol *Fürst* Ludwig⁶¹⁸, mit Seiner gemahlin⁶¹⁹, vndt Söhnlein⁶²⁰, sampt seinen Officirern⁶²¹, vnß gerne gesehen) vndt nacher Deßaw⁶²²

593 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend bei Tisch Widerwärtigkeiten und nicht erwartete Beleidigungen gehabt, aber vor allem bin ich ohne Grund von einem Brief der Witwe von Wieß und von ihren Miterben geplagt worden. Ich weiß nicht, woher so viele Plagen kommen, die meine Ehre und Reputation berühren."

594 *Zeitung*: Nachricht.

595 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

596 Lübeck.

597 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

598 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

599 Schweden, Königreich.

600 procuriren: besorgen, beschaffen.

601 *Übersetzung*: "usw."

602 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

603 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

604 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

605 *Übersetzung*: "Gespräch"

606 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

607 *Übersetzung*: "usw."

608 Comitāt: Begleitung, Gefolge, Geleit.

609 Bernburg.

610 Reichwald von Kemphen, Johann (1609-1662).

611 Gröbzig.

612 pernociet: übernachten.

613 *Übersetzung*: "usw."

614 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

615 Köthen.

616 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

617 *Übersetzung*: "Kritteleien"

618 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

619 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

620 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

, (dahin man Meine Söhne⁶²³ gebethen,) hat man nicht raysen dörfen⁶²⁴, so wol wegen der kälte, vndt annahenden ferien⁶²⁵, alß darumb, weil Fürst Johann Casimirs⁶²⁶ Liebden eilendts nacher Lichtemberg⁶²⁷, zum Churfürsten von Saxen⁶²⁸, gerayset, vndt erbohten worden, auf die Jagt, So ist die Fürstin⁶²⁹, auch nicht zu hause, Sondern zu Berlin⁶³⁰, vndt also: weder wirtt, noch wirttinn daheime, Frewlein Eva Catherina⁶³¹, alß die principalste⁶³² nach diesen, ist krank. Ist also beßer gewesen, vnnöhtige raysen, vndt verdruß, einzustellen.

Newe Jahrs, briefe von Fürst Augusto⁶³³ en bons termes⁶³⁴. Gott bestehtige gute wüntzsche!

Avis⁶³⁵ von Ballenstedt⁶³⁶ das die garnison von Memmingen⁶³⁷, dort herumb, vbel gehauset, vndt Elbingeroda⁶³⁸ ruiniret.

Zu hoym⁶³⁹, seindt 200 Mann, gelegen, vndt haben schaden gethan. Die abgebung proviants den parthien⁶⁴⁰, enervirt die vnderthanen, inmaßen auch zu Ballenstedt geschicht.

General Königsmargk⁶⁴¹, sol von den Schwedischen⁶⁴² abgedangkt, vndt sich in Chur Brandenburgische⁶⁴³ dienste, begeben [[281v]] haben. General holtzapfel⁶⁴⁴ ist bey Chur Cölln⁶⁴⁵, vndt bey Chur Brandenburg⁶⁴⁶ gewesen, hingegen hat General Wrangel⁶⁴⁷, den General Maior Goldstein⁶⁴⁸, zu Chur Brandenburg abgefertiget, vndt will die neütralitet, mit Chur Bayern⁶⁴⁹,

621 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

622 Dessau (Dessau-Roßlau).

623 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

624 dürfen: können.

625 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

626 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

627 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

628 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

629

630 Berlin.

631 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

632 principal: wichtigst, bedeutendst.

633 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

634 *Übersetzung*: "in guten Worten"

635 *Übersetzung*: "Nachricht"

636 Ballenstedt.

637 Memmingen.

638 Elbingerode.

639 Hoym.

640 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

641 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

642 Schweden, Königreich.

643 Brandenburg, Kurfürstentum.

644 Melander, Peter (1589-1648).

645 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

646 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

647 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

648 Goltstein, Johann Arndt von (1606-1653).

649 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

continuiren⁶⁵⁰, Frangkreich⁶⁵¹ aber wil solche neütralitet, Chur Bayern, aufkündigen in welche verwirungen, sich niemandt zu finden weiß,

Vorm Schloß Gleichenstain⁶⁵², auf dem Eißfelde⁶⁵³, ist General Douglaß⁶⁵⁴, im recognosciren durch den leib, vndterm creütz, geschoßen worden, vndt darauf seindt die Schwedischen⁶⁵⁵ vorm Schloße abgezogen, weil es stargk besetzt ist. Zu Göttingen⁶⁵⁶, wil sich Douglaß curiren laßen, nach dem er zu Heiligen Stadt⁶⁵⁷, die kugel außschneiden laßen. 5 Kayserliche⁶⁵⁸ Regimenter liegen in der Stadt Marpurk⁶⁵⁹, Vndt miniren⁶⁶⁰ vndterm Schloße, der Churfürst von Meintz⁶⁶¹, praeparirt sich, bißweilen zu Meintz < Wirtzburg⁶⁶² >, bißweilen zu Aschaffenburg⁶⁶³, zu residiren. Die Kayserlichen haben im Voigtlande⁶⁶⁴, vndt in Frangken⁶⁶⁵, numehr ihre winterquartier bezogen. perge⁶⁶⁶

heütte frühe als wir von Poley⁶⁶⁷ hergezogen, ist eine Stargke partie⁶⁶⁸ Reütter von Zeptzig⁶⁶⁹ her, auf vns loß gegangen, haben sich aber bedacht, vndt gewendet.

18. Dezember 1647

[[282r]]

ᵝ den 18^{den}: December 1647.

<Frost.>

Jch habe nach den Oeconomysachen, sehen laßen, vndt keinen großen vorrath, so wol in Metzkasten⁶⁷⁰, alß in der Scheüne befunden. Gott wolle vnß doch, das wenige gedeyen laßen!

650 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

651 Frankreich, Königreich.

652 Gleichenstein, Burg.

653 Eichsfeld.

654 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

655 Schweden, Königreich.

656 Göttingen.

657 Heiligenstadt (Heilbad Heiligenstadt).

658 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

659 Marburg an der Lahn.

660 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

661 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

662 Würzburg.

663 Aschaffenburg.

664 Vogtland.

665 Franken.

666 *Übersetzung*: "usw."

667 Poley.

668 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

669 Zepzig.

670 Metzkasten: Kasten für das Einfüllen des Mahlgetreides.

Mein alter Einsidel⁶⁷¹, ist abermals auf einen Engern Außschuß⁶⁷² Tag, nacher Cöhten⁶⁷³, gegen den 21. huius⁶⁷⁴ beschrieben⁶⁷⁵ worden. Sie sollen daß landschaft⁶⁷⁶ wesen redreßiren⁶⁷⁷, vndt in alten Standt, setzen, darneben aber dahin sehen, daß die iehnigen creditores⁶⁷⁸, welche Kayserlichen⁶⁷⁹ mandata⁶⁸⁰ außgewirket, befriediget, vndt Landtgraf Hermanns⁶⁸¹ Liebden wegen dero Ehegelder⁶⁸² satisfacirt⁶⁸³ werden mögen. Einsidel wil resigniren⁶⁸⁴ in der landschaft⁶⁸⁵, Mag nicht, zweyen herren dienen, noch sich in seinem: 66iährigen hohen alter, injuriiren laßen, wie oft geschehen, alß bedächte er nicht seine pflicht, damit er dem lande⁶⁸⁶ verwandt, da er doch nie dem lande, Sondern der herrschaft den landeßfürsten⁶⁸⁷, geschwohren, vndt vnbilliche dinge, als ein aufrichtiger redlicher Mann, nicht recht heissen kan.

[[282v]]

In der Bambergischen⁶⁸⁸ lehensSache, ist auch einmahl die resolution einkommen, daß man dieselbige infeudation⁶⁸⁹ annehmen, vndt ein ieder seine quotam⁶⁹⁰ darzu contribuiren⁶⁹¹ soll, vnangesehen auß den Senioratgüthern⁶⁹², solche publica onera⁶⁹³, sich, zu geben, gebühren.

Fürst hanß⁶⁹⁴ hats bewilliget, aber nicht subscribiret⁶⁹⁵, vielleicht vergeßen.

671 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

672 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

673 Köthen.

674 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

675 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

676 Anhalt, Landstände.

677 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

678 *Übersetzung*: "Gläubiger"

679 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

680 *Übersetzung*: "Befehle"

681 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

682 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

683 satisfaciren: zufriedenstellen.

684 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

685 Landschaft: Landstände.

686 Anhalt, Fürstentum.

687 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

688 Bamberg, Hochstift.

689 Infeudation: Belehnung.

690 *Übersetzung*: "Anteil"

691 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

692 Senioratgut: Beszung, die dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses gehört.

693 *Übersetzung*: "öffentliche Lasten"

694 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

695 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

In collecten sachen, gen Harderwyck⁶⁹⁶, an *Bürgermeister* Bringk⁶⁹⁷, in < per⁶⁹⁸ > Amsterdam⁶⁹⁹, schreiben laßen, durch vnserer Ecclesiasticos⁷⁰⁰, vndt an Ern⁷⁰¹ Rulitium⁷⁰², daß wergk, recommendiret. *perge*⁷⁰³ Gott gebe! zu glücklichem succeß⁷⁰⁴!

Der alte Volmar⁷⁰⁵, ist des Fehrwesens, aller müde, vndt wegen seines blöden⁷⁰⁶ gesichts⁷⁰⁷, lahmer handt, vndt anderer vhrsachen, <sonderlich das gestern wegen seiner vnvermöglichkeit baldt ein> bittet er höchlich, vmb seine dimission⁷⁰⁸, <vnglück, geschehen wehre mit der fehre, vndt einem Maltz,> deme hats baldt gerewet, der angenommene dienst, nach so wenig tagen. Toutesfois, la plus grande perfection, est; de reconnoistre son imperfection. Dieu me vueille donner, de bons, fiddles, & laborieux serviteurs! Ce Volmar <pescheur> est aultrement, ün fort vieil & ancien serviteur, tres-honneste et sincere.⁷⁰⁹

19. Dezember 1647

[[283r]]

© den: 19^{den}: December 1647.

<Frost. Kälte.>

Am heüttigen vierdten {Sonntage} des Advents, zur kirchen. *perge*⁷¹⁰ < conjunctim cum sororibus⁷¹¹ & filijs⁷¹² 713 .>

An *Fürst Augustum*⁷¹⁴ geschrieben, wegen der hoymischen⁷¹⁵ lehenssache vornehmlich. *perge*⁷¹⁶

696 Harderwijk.

697 Brinck, Ernst (1581-1649).

698 *Übersetzung*: "über"

699 Amsterdam.

700 *Übersetzung*: "Geistlichen"

701 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

702 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

703 *Übersetzung*: "usw."

704 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

705 Vollmar, Andreas.

706 blöd: (physisch oder psychisch) schwach, empfindlich, anfällig, gebrechlich.

707 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

708 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

709 *Übersetzung*: "Dennoch ist die größte Tugend, sein Gebrechen zu erkennen. Gott wolle mir gute, treue und arbeitsame Diener geben! Dieser Vollmar, Fischer, ist sonst ein sehr betagter und alter, sehr ehrlicher und aufrichtiger Diener."

710 *Übersetzung*: "usw."

711 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

712 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

713 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich mit den Schwestern und Söhnen"

714 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

715 Hoym.

716 *Übersetzung*: "usw."

Nachmittags, wieder in die kirche. *perge*⁷¹⁷ da Er⁷¹⁸ Jonius⁷¹⁹, außm Catechismo⁷²⁰, vom gebeh des herren, eine predigt gethan.

Depesche nach Zerbster Bier. Gott gebe zu glück!

Avis⁷²¹ von Berlin⁷²², das Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁷²³ dorthin am 8 gekommen. Daß die Fürstin⁷²⁴ von Deßaw⁷²⁵, noch aldar wehre, vndt ihre vorhabende anschläge⁷²⁶, nicht zu penetriren⁷²⁷. Daß die hertzogin von Curlandt⁷²⁸, eines iungen Sohnes⁷²⁹, mit großen Frewden, des gantzen landes⁷³⁰, sonderlich aber ihres herren⁷³¹, wie auch ihrer FrawMutter, der Churfürstinn⁷³², genesen, vndt dergleichen, in 5 Monath, von der Jungen Churfürstinn von Brandenburg⁷³³ gehoft würde. Gott gebe zu glück! vndt Segen! vndt das *Meine freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, mit bey sich habenden, vnsern lieben kindern⁷³⁴, glücklich wiederkommen, vndt wir die lieben heiligen Tage, mit lust vndt andacht, begehen mögen!

[[283v]]

Er⁷³⁵ Thülemeyer⁷³⁶, sol auch gar willkomb, zum Berlin⁷³⁷, sein. Gott gebe! daß seine gaben, recht erbawlich sein mögen!

Der Landtgrave Wilhelm von heßen⁷³⁸, ist noch in hollandt⁷³⁹, nach vollbrachter Frantzösischer⁷⁴⁰ rayse.

717 *Übersetzung*: "usw."

718 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

719 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

720 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

721 *Übersetzung*: "Nachricht"

722 Berlin.

723 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

724 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

725 Dessau (Dessau-Roßlau).

726 Anschlag: Plan, Absicht.

727 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

728 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

729 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).

730 Kurland, Herzogtum.

731 Kettler, Jakob (1610-1682).

732 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

733 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

734 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

735 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

736 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

737 Berlin.

738 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

739 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

740 Frankreich, Königreich.

Der König in Polen⁷⁴¹, sol sehr schwach sein. Der Pfaltzgraf von Newburgk⁷⁴² aber, gar todt. Beydes dörfte alterationes⁷⁴³ causiren⁷⁴⁴, auch Chur Brandenburg⁷⁴⁵ nachtheilig sein. Gott schigke alles zum besten, vndt wie es Nützlich vndt selhiglich ist?

20. Dezember 1647

ᵀ den 20^{ten}: December 1647.

< Gelo.⁷⁴⁶ >

<Ein Rehe.>

Oberlender⁷⁴⁷, vndt hanß Eckardt⁷⁴⁸, seindt nacher Zerbst⁷⁴⁹ abgeschickt, mit einem {Wispel} gersten, Zerbst[isch]en bier dargegen abzuholen. Sie haben wagen vndt pferde, wie auch zweene Mußcketirer bey sich. Gott wolle sie begleiten! vndt glücklich, hin: vndt her, bringen!

J'ay sceü, que Döhring⁷⁵⁰ le Bourgmaistre, a donné ün recepisse au Prince Auguste⁷⁵¹ hier de vouloir comparoir, en toute obbeissance [[284r]] a l'assemblée des Estats⁷⁵², a Cöhten⁷⁵³, & cependant il⁷⁵⁴ me fit hier en demander congè & permission, faysant semblant, de ne le faire pas volontiers. Ô faussetè detestable!⁷⁵⁵

Risposta⁷⁵⁶ von Fürst Augusto⁷⁵⁷ en termes mediocres⁷⁵⁸. perge⁷⁵⁹

Ghiribizzj di Madama⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ nachfolgende: Ein bodem[!], darauf man kan 40 wispel⁷⁶² getreydich gießen, vndt auftragen laßen, in hamborch⁷⁶³ fodert[!] alle Monatt, 7 oder 8 margk hüere⁷⁶⁴. Vor

741 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

742 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

743 *Übersetzung*: "Veränderungen"

744 causiren: verursachen.

745 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

746 *Übersetzung*: "Frost."

747 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

748 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

749 Zerbst.

750 Döring, Joachim (1595-1658).

751 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

752 Anhalt, Landstände.

753 Köthen.

754 Döring, Joachim (1595-1658).

755 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass Döring, der Bürgermeister, dem Fürsten August gestern eine Empfangsbestätigung gegeben hat, in allem Gehorsam auf der Versammlung der Stände in Köthen erscheinen zu wollen, und doch ließ er mich gestern um Urlaub und Erlaubnis bitten, wobei er so tat, es nicht gern zu tun. Oh abscheuliche Falschheit!"

756 *Übersetzung*: "Antwort"

757 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

758 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

759 *Übersetzung*: "usw."

760 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

761 *Übersetzung*: "Wunderliche Einfälle von Madame"

ieden wispel aufzutragen 6 schillinge. Vor ieder wispel zu meßen 2 {Schillinge} Vor ieder wispel Pram⁷⁶⁵ haüre⁷⁶⁶: 1 {Schilling} Von der laßt⁷⁶⁷, alß 3 wispel vracht nach Engellandt⁷⁶⁸ zu, 6[,] 7 Reichsthaler. Nach Frangkreich⁷⁶⁹, von der laßt, 4[,] 5 {Reichsthaler} zölle in hamburgk von dem rogen, den zehenden pfenning. Von dem weitzen zoll aber, den zwanzigsten pfenning. Wann der weitzen, oder Rogken, hinkömbt nach Hamburgk, muß er erstlich ein wochen oder viere auf dem bodem[!] getragen werden, daß er fein Trugken, wiederumb werde, ehe vndt bevor, kan er nicht geschiffet werden. Mit solcher handlung, ist sich wol vorzusehen, Schreibet der alte wolerfahrne Albrecht Schultze⁷⁷⁰. *perge*⁷⁷¹

[[284v]]

Hans Christoph Witzscher⁷⁷² aber schreibt, de dato⁷⁷³ Lübeck⁷⁷⁴, vom 5. December er seye auß Schwedenreich⁷⁷⁵, wol wiederkommen, hette die assistentz, so Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁷⁶ abgefolget⁷⁷⁷ werden soll, auf 2000 {Reichsthaler} gebracht, durch anweysung des Feldtmarschalls wrangels⁷⁷⁸. Beklagt sich vber die große gefahr, vndt vnsicherheit, darumb er auf gute gelegenheit warten, vndt nichts hazardiren müße, gestaltt er dann schreiben genung⁷⁷⁹, vndt assignationes⁷⁸⁰ in handen. Schreibet, Meine gemahl wolle es nicht in vngnaden vermercken, das er etwaß Tungkel schreibe, sintemahl er solches auß gewißen vhrsachen thun muß, wüntzschte wol sehr, vmb eines, vndt des andern willen, ihren gnedigen willen, oder Meynung zu wißen, es wirdt aber zu spähte fallen, antworth zu erwarten, auf dieses schreiben. Spahret alles gar confidenter⁷⁸¹, biß auf mündtliche relation⁷⁸². Albrecht Schultze⁷⁸³ schreibt auch, es wehre *Meiner* gemahl expreßer befehlich, Man sollte ia sehen, das dieser, vndt andere briefe, nicht in frembde, id est⁷⁸⁴: in meine hände kommen, vndt biss zu *Meiner* gemahlin ankunfft reservirt⁷⁸⁵ werden.

762 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

763 Hamburg.

764 Hier: Heuer.

765 Pram: kastenförmiger, flacher Lastkahn (ohne Kiel) zum Transport schwerer Lasten auf Flüssen.

766 Hier: Heuer.

767 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

768 England, Königreich.

769 Frankreich, Königreich.

770 Schulte, Albrecht (1576-1652).

771 *Übersetzung*: "usw."

772 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

773 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

774 Lübeck.

775 Schweden, Königreich.

776 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

777 abfolgen: herausgeben.

778 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

779 genung: genug.

780 *Übersetzung*: "Anweisungen"

781 *Übersetzung*: "vertraulich"

782 Relation: Bericht.

783 Schulte, Albrecht (1576-1652).

784 *Übersetzung*: "das heißt"

785 reserviren: aufbewahren, aufheben.

[[285r]]

Von Stockholm⁷⁸⁶, am 30. October hat idem^{787 788}, an Madame⁷⁸⁹ geschrieben, bedangkt sich gegen sie, dero gegen ihm annoch tragenden, gnedigen affection⁷⁹⁰ vndt gnädiges vertrauen, mit großer erfrewung, bittet vnderthänig vmb continuation⁷⁹¹ beharrlicher Fürstlicher gnade. Referirt⁷⁹² sich, auf sein eilftes brieflein, vom 10. Julij⁷⁹³, auß JacobsThal⁷⁹⁴, vndt das 12. vom 10. Augusti⁷⁹⁵ auß dem kupferberge, von fehlun⁷⁹⁶, da er seine raysen nach den Silber, Schwefel, Meßing, vndt kupferberge, (welches das vornehmste, so in selbigem Königreiche⁷⁹⁷ zu sehen,) vollbracht, Wil sich baldt zu *Meiner* gemahl begeben, vnderthenigen bericht zu thun, Feldtherr Jacobus de la Garde⁷⁹⁸, habe fleißige beförderung zu seiner verrichtung, gethan. In den kupferbergen, wehre nichts zu erhalten gewesen. Die Königin⁷⁹⁹ aber hette sich endlich resolvirt⁸⁰⁰, eine verehrung⁸⁰¹ durch eine anweisung in Deützsclandt⁸⁰² an die Generalitet, *Meiner* gemahlin zu thun, welche zwar anfangs nur 1500 {Reichsthaler} sein sollen, iedoch auf 2000 noch zu bringen, hofnung gemacht wirdt. Man wil zu Stockholm, von keiner liquidation der schäden, wißen noch hören, die wir alhier⁸⁰³, prætendiren⁸⁰⁴. [[285v]] Er, der Wischer⁸⁰⁵, hat allerley vorschläge (seinem bericht nach) gethan, etwaß zu erlangen, alß: kupfer, Eisen, item⁸⁰⁶: an die Frantzösischen⁸⁰⁷ subsidiengelder nacher Hamburgk⁸⁰⁸, anweisungen. Jst aber alles, platt abgeschlagen worden. Kan nicht genungsam⁸⁰⁹ beschreiben, dje mühe, so es gekostet hat, auch noch kostet, etwaß zu erhalten, vndt zu sollicitiren⁸¹⁰. Dann wann *Euer fürstliche gnaden*⁸¹¹ (schreibet er) gnedigst durch meinen vnderthenigen bericht werden vernommen haben, wie die Sache beschaffen, vndt wer *Euern fürstlichen gnaden* hierinnen zuwider⁸¹² gewesen? Sie mir leichtlich glauben geben

786 Stockholm.

787 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

788 *Übersetzung*: "derselbe"

789 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

790 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

791 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

792 referiren: sich beziehen.

793 *Übersetzung*: "des Juli"

794 Jacobsdal, Schloss (Solna).

795 *Übersetzung*: "des August"

796 Falun.

797 Schweden, Königreich.

798 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

799 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

800 resolviren: entschließen, beschließen.

801 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

802 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

803 Bernburg.

804 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

805 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

806 *Übersetzung*: "ebenso"

807 Frankreich, Königreich.

808 Hamburg.

809 genungsam: genügend, hinreichend.

810 sollicitiren: ansuchen, bitten.

811 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

812 Die Wortbestandteile "zu" und "wider" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

werden. Von der herrschaft Eckholm⁸¹³ hette er sich abgemacht, auf des Feldtherren⁸¹⁴, einrahten, vndt sich nacher Stockholm⁸¹⁵, begeben, aldar er im Wirtzhause liege, vndt zehre, in Meinung, baldt expediret zu werden. Könnte aber zu keiner abfertigung gelangen, weil er kein geldt, den Schreibern, die hände zu schmieren, wie es nohtwendig sein müßte.

Interim⁸¹⁶ helt er Sie⁸¹⁷ auf mit guter hofnung, vndt vertröstungen, der zuversicht *Meine* gemahlin, werde beym abzug die geschengke [[286r]] approbiren⁸¹⁸, vndt willigen. Es gehe sonst alles, vber alle maßen, schwehr, vndt langsam daher, er⁸¹⁹ wüste nicht, ob er noch köndte vorm letzten November von Stockholm⁸²⁰ abraysen, vndt wegkommen, hette sich eher himmelfaß⁸²¹ versehen, alß so lange in denen landen⁸²², zu verbleiben, hette auch keine fernere Mittel zur zehrung, wo nicht ein kaufmann zu von Lübeck⁸²³ bey ihm, daß beste thäte. Bedangkt sich, vor vndterschiedliche handtbrieflein⁸²⁴ von *Meiner* gemahl⁸²⁵, vndt will sich nach dem vbrigen, so ihm anbefohlen, Seiner vnderthenigen Schuldigkeit nach, bestes fleißes, so baldt er nach hamburgk⁸²⁶ kömpt, erkundigen. Beklaget die böse zeittungen⁸²⁷, so Sie auß vnserm lande⁸²⁸, wegen der einquartirung, hören, referirt⁸²⁹ sich, auf *Monsieur*⁸³⁰ Pritz⁸³¹ bericht, vndt das es nicht ohne, das ihme vndterschiedene wolanstendige conditiones⁸³², angeboten worden da er in gefahr sein muß, ob er sie sein lebetage so gut wieder kriegen möchte, weil er Sich aber, der von *Madame* ihm geschehenen hohen Fürstlichen gnaden allezeit in vnderthenigkeit erinnerte auch die zeit seines lebens, nicht in vergeßen [[286v]] heit stellen würde, alß hette er⁸³³ alle solche gute Conditiones⁸³⁴ außgeschlagen, nicht zweifelnde, *Meine* gemahlin⁸³⁵ werde Seine Gnedige Fürstin, vndt Fraw, verbleiben, auch do ferne er nach dieser rayse Ihre *Liebden* in vnderthenigkeit, vmb eintzige Erlaßung, oder weittere beförderung anlangen möchte, Sie ihme, die gnedige beförderung, erweisen werden.

813 Ekholmen, Herrschaft.

814 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

815 Stockholm.

816 *Übersetzung*: "Unterdessen"

817 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

818 approbiren: billigen.

819 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

820 Stockholm.

821 Himmelfall: Einsturz des Himmels.

822 Schweden, Königreich.

823 Lübeck.

824 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

825 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

826 Hamburg.

827 Zeitung: Nachricht.

828 Anhalt, Fürstentum.

829 referiren: sich beziehen.

830 *Übersetzung*: "Herrn"

831 Pritz, N. N..

832 *Übersetzung*: "Bedingungen"

833 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

834 *Übersetzung*: "Bedingungen"

835 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁸³⁶: das der hirte, Niclaß⁸³⁷, zu Dondorf⁸³⁸, abermalß visiones⁸³⁹ gehabt, ☉, drey wochen, an deß himmels lauff, alß: 1. Eine weiße Strahle, etwaß, mit blut, vermendet. 2. Ejne troupe⁸⁴⁰ weiße Reütter, welche dem löwen vor frewden, verdegken. 3. Noch eine Troupe⁸⁴¹ Reütter, welche feuer aufeinander gegeben. 4. Die armèen, sollen in allem frewden, neben einander, hergehen, daß baldt der lowe, baldt der Adler, sehr lustig gegeneinander sein. 5. Zweene planeeten am himmel, einer in halben Mittage, der ander im Morgen, welcher sehr groß ist.

[[287r]]

Mon Verrier a songè que son fils estoit tout pasle, tout maladif, tout blèsme, & je l'ay envoyè en Prüsse⁸⁴², craignant, qu'il n'ait souffert quelque malheur, estant assèz desastrè sans cela. Dieu vueille! que mes messagers, puissent revenir bien tost!⁸⁴³

Matthiaß von Krosigk⁸⁴⁴, ist bey mir gewesen, vndt hat mir relation⁸⁴⁵ gethan, von seiner rayse, so er mit dem Administratore⁸⁴⁶ von Halle⁸⁴⁷, nacher Schwerin⁸⁴⁸, außß Beylager⁸⁴⁹, gethan. hat auch gravamina⁸⁵⁰ angebracht, wegen meiner gegebener scharfer befehliche, in hanß Berndts⁸⁵¹ sache. Jch habe ihn aber, gebühlich abgefertiget. *perge*⁸⁵² Die rayson⁸⁵³ remonstriret⁸⁵⁴, vndt das man 15 Jahr lang, in der Sache, gedultt gehabt, auch vertröstung auf die Feldtheimischen⁸⁵⁵ gelder, gethan, welche numehr seinem Schwager⁸⁵⁶ zugewandt worden. Er klaget inngleichen, daß jhm vber die 400 {Thaler} an hew, <schade> geschehen seyen, in seinem abwesen, weil der Rittmeister von Staßfurth⁸⁵⁷, außgefallen, vndt solches von Rattmanstorf⁸⁵⁸ hinweg nehmen laßen, darüber ihm 200 Schafe verderben, die er nicht außfüttern⁸⁵⁹ kan.

836 *Übersetzung*: "Nachricht"

837 N. N., Nikolaus (2).

838 Dohndorf.

839 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

840 *Übersetzung*: "Truppe"

841 *Übersetzung*: "Truppe"

842 Preußen, Herzogtum.

843 *Übersetzung*: "Mein Glasmacher hat geträumt, dass sein Sohn ganz blass, ganz kränklich, ganz bleich war, und ich habe ihn nach Preußen geschickt, da ich befürchtete, dass er irgendein Unglück erlitten habe, wobei er ohne das ziemlich unglücklich war. Gott wolle, dass meine Boten bald wiederkommen können!"

844 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

845 Relation: Bericht.

846 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

847 Halle (Saale).

848 Schwerin.

849 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

850 *Übersetzung*: "Beschwerden"

851 Berndt, Johann.

852 *Übersetzung*: "usw."

853 *Übersetzung*: "Begründung"

854 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

855 Veltheim, Familie.

856 Person nicht ermittelt.

857 Staßfurt.

858 Rathmannsdorf.

859 ausfüttern: über eine bestimmte Zeit durchfüttern.

[[287v]]

Eine Fuhre ist von Ballenstedt⁸⁶⁰, ankommen, mit victualien, vndt getreydig, auch 1 Rehe. Sie haben große gefahr, dißeyt Warmstorf⁸⁶¹, außgestanden, von anfallenden partien⁸⁶². Gott lob! daß sie noch liberiret⁸⁶³ worden! Ein leütenampt, so sie convoyirt⁸⁶⁴, hat sich wol gehalten, sonderlich an dem paß, bey der brügke zwischen Warmstorf, vndt Güsten⁸⁶⁵.

In der Bambergischen⁸⁶⁶ lehenssache, habe ich, an meinen Bruder *Fürst Friedrich*⁸⁶⁷ geschrieben, vmb maturation⁸⁶⁸ gebehten, vndt die helfte der lehenwahren⁸⁶⁹, zu geben, mich erbotten.

Wegen der contribution sucht mein bruder, meine assistentz, vndt Schluß, contra⁸⁷⁰ den Zerbst[isch]en Antheil⁸⁷¹.

Schreiben von *Meiner gemahlin*⁸⁷², von Stettin⁸⁷³, von Berlin⁸⁷⁴ aber, von der alten Churfürstinn⁸⁷⁵ [,] vom Frewlein Catherina⁸⁷⁶, vndt von Frewlein Hedwig Sofia⁸⁷⁷.

Avis⁸⁷⁸: daß vorgestern: 70 Dragoner, Mußcketierer vndt dergleichen, zu hoym⁸⁷⁹ gelegen. Zu Rieder⁸⁸⁰ liegen auch parthien. General Königsmargk⁸⁸¹, wirdt noch mit 10 Regimentern, zu Halberstadt⁸⁸² erwartett.

21. Dezember 1647

[[288r]]

σ den 21^{ten}: December 1647.

860 Ballenstedt.

861 Warmstorf.

862 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

863 liberiren: befreien, freilassen.

864 convoyiren: begleiten, geleiten.

865 Güsten.

866 Bamberg, Hochstift.

867 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

868 Maturation: Beschleunigung.

869 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

870 *Übersetzung*: "gegen"

871 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

872 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

873 Stettin (Szczecin).

874 Berlin.

875 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

876 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

877 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

878 *Übersetzung*: "Nachricht"

879 Hoym.

880 Rieder.

881 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

882 Halberstadt.

<Windig.>

<4 hasen Rindtorf⁸⁸³ gehetzt.>

*Doctor Mechovius*⁸⁸⁴, hat mir allerley referenda⁸⁸⁵ referirt, vndt ist darnach, in die Cantzeley gegangen.

hanß Meyer⁸⁸⁶, ist Gott lob, glücklich von Hamburgk⁸⁸⁷ wiederkommen, con una lettera dj cambio <a 300 {Taleri} >, per glj Ecclesiasticj. Jddïo benedetto, benedica glj benefattorj, e sopra tuttj; quel grande benefattore *Ludovico di Geer*⁸⁸⁸ in sempiterno, Amen!⁸⁸⁹ Gott laße vnß ia seine gaben, nicht mißbrauchen! sondern wol gedejen! vndt vermehre seinen Segen! Amen!

A spasso⁸⁹⁰ auf meine Oeconomysachen, Stall, küche, keller, Forwerck, garten, Mühle, vndt anders, ein auge zu schlagen⁸⁹¹. Gott wolle die wergke vnserer hände, gesegenen! vndt zu allem, waß wir thun, glügk geben.

J'ay depeschè, vers Halle⁸⁹². Dieu donne succéz!⁸⁹³

Meinen Türgken, habe ich, mit <Saltz[,]> brodt, vndt wein gespeiset, vndt es scheint, alß wolle er wieder zu kräften kommen, wiewol wir mühe haben, remedia⁸⁹⁴ zu suchen, vndt zu finden, vor die Engbrüstigkeit⁸⁹⁵, schwehren Athem, vndt hußten.

heütte hat man vmb besorglicher⁸⁹⁶ partiten⁸⁹⁷ willen, den einen Fehrknicht⁸⁹⁸, abermahl abgeschafft. [[288v]] Gott beschehre mir doch, getrewe leütte!

Diesen abendt, (Gott lob) seindt meine fuhren von Zerbst⁸⁹⁹, mit 2 faß⁹⁰⁰ *Zerbster* bier, vndt schlechter verrichtung, wiederkommen. *Fürst Johannes*⁹⁰¹ ist nicht zur stelle, vndt bier, vndt gersten ist in solchem vnwerth, das ich kawm vor einen wispel⁹⁰² die zwo faß, erlangen können, gleichsam auß bitte, weil es auch itzt auß der zeitt, der herren brawen.

883 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

884 Mechovius, Joachim (1600-1672).

885 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

886 Meyer, Hans.

887 Hamburg.

888 De Geer, Louis (1) (1587-1652).

889 *Übersetzung*: "mit einem Wechselbrief auf 300 Taler für die Geistlichen. Gesegneter Gott, segne ewig die Wohltäter und über allen jenen großen Wohltäter Louis De Geer, Amen!"

890 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

891 ein Auge schlagen: den Blick richten.

892 Halle (Saale).

893 *Übersetzung*: "Ich habe nach Halle abgefertigt. Gott gebe Erfolg!"

894 *Übersetzung*: "Heilmittel"

895 Engbrüstigkeit: Atemnot.

896 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

897 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.

898 Schröter, Martin.

899 Zerbst.

900 Faß: Hohlmaß.

901 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

902 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

<Schreiben von Wendelino⁹⁰³, vndt Jehna⁹⁰⁴.>

22. Dezember 1647

ø den 22^{ten}: December 1647.

Schreiben von Barby⁹⁰⁵, weil des graven⁹⁰⁶ Schwester, die grävin von Stolbergk⁹⁰⁷ krank worden, wirdt vmb kreütterwein⁹⁰⁸, gebehten. *perge*⁹⁰⁹

Ein cornet⁹¹⁰, ist mit 18 pferden, anhero⁹¹¹ kommen, alhier zu logiren, hat paß vom General Axel Lillie⁹¹². *etcetera etcetera* Neue beschwerden.

Avis⁹¹³: daß hertzogk Hanß Geörge von Mecklenburgk⁹¹⁴, von halle⁹¹⁵ wieder zurügke⁹¹⁶, nach seinem herrnvater⁹¹⁷ zu, gezogen.

Avis⁹¹⁸: das herr Apelius⁹¹⁹, vorzeiten Fürstlich Meckelnburgischer⁹²⁰ [,] an itzo Gräflich Schawenburgischer⁹²¹ pfarrer zu Bückeburgk⁹²² durch entleibung seines einigen⁹²³ Sohnes⁹²⁴, <als er nach Wolfenbüttel⁹²⁵ in seinem beruf, zur hertzogin⁹²⁶, gerayset, Sehr bedrübet worden. Gott tröste ihn!>

23. Dezember 1647

[[289r]]

903 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

904 Jena, Christoph von (1614-1674).

905 Barby.

906 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

907 Stolberg-Stolberg, Agnes Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen (1600-1651).

908 Kräuterwein: mit dem Zusatz von heilsamen Kräutern bereiteter Wein.

909 *Übersetzung*: "usw."

910 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

911 Bernburg.

912 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).

913 *Übersetzung*: "Nachricht"

914 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675).

915 Halle (Saale).

916 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

917 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

918 *Übersetzung*: "Nachricht"

919 Appelius, Johannes (ca. 1590-1668/71).

920 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

921 Schaumburg, Grafschaft.

922 Bückeburg.

923 einig: einzig.

924 Appelius, N. N. (gest. 1647).

925 Wolfenbüttel.

926 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

24 den 23. December 1647.

<1 hasen in der Jagt.>

<Windig.>

heütte haben wir alhier zu Bernburg⁹²⁷ alarm gehabt, weil die parthie⁹²⁸, welche alhier vber Nacht gelegen, sich nicht beysammen gehalten, Sondern etzliche darvon auf *Bürgermeister* Fußens⁹²⁹, pferde, loß gestochen, vndt alß man die Sturmglöcke vorm berge⁹³⁰, geleüttet, von selbigen pferden, wieder abgelassen. Gott bewahre mir, die meynigen, vndt andern, die Jhrigen!

Risposta⁹³¹ von Hall⁹³², en termes mediocres⁹³³. perge⁹³⁴

Meine Söhne⁹³⁵, seindt hinauß auf die haseniagt, im Gränischen pusche⁹³⁶, gefahren, haben aber nur einen gefangen. Die windthunde, haben 5 hasen, (so herauß kommen,) wieder ihren gebrauch lauffen laßen, vielleicht darumb, weil es nach dem eßen, vndt sehr windig <windig> sturmwetter, gewesen.

24. Dezember 1647

☞ den 24^{ten}: December 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Schnee.>

Alß ich mich zur andacht, zu præpariren endtschloßen, kömpt in dieser Nacht eilende post von *Fürst Augusto*⁹³⁷ an mich, adreßirt⁹³⁸ mir ein gesamptes⁹³⁹ schreiben von *Fürst Ludwigen*⁹⁴⁰ daran die beylagen ermangeln. Derselbige begehrt eilig durch den bohten, vnsern consens vber 45000 {Thaler} so er mit *Fürst Hans*⁹⁴¹ veraccordirt⁹⁴², gegen Niemburg⁹⁴³, et sum ignarus rerum⁹⁴⁴.

927 Bernburg.

928 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

929 Fuß, Balthasar (1596-1668).

930 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

931 *Übersetzung*: "Antwort"

932 Halle (Saale).

933 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

934 *Übersetzung*: "usw."

935 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

936 Grönischer Busch.

937 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

938 addressiren: schreiben.

939 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

940 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

941 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

942 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

943 Nienburg (Saale).

[[289v]] Fürst Augustus⁹⁴⁵ wil mich, derentwegen, auf eine conferentz, nacher Grehna⁹⁴⁶, haben. Ich aber, endtschuldige mich höflich, vndt mag meine Andacht nicht interrumpiren⁹⁴⁷ laßen, muß mich aber auch beßer informiren.

Neu Jahrs schreiben, von fräulein Eleonora⁹⁴⁸, auß hollstein⁹⁴⁹, von Reetwisch⁹⁵⁰.

Zwey relationes⁹⁵¹, im December datirt auß Osenbrügk⁹⁵². Die hofnung zum friede jst vorhanden. Man versjret⁹⁵³ aber doch, inter spem & metum⁹⁵⁴, weil Spannien⁹⁵⁵, die componirung⁹⁵⁶ der Neapolitanischen⁹⁵⁷ rebellion, vor dem deützschen frieden, verlanget, vndt der Kayser⁹⁵⁸ das hauß Spannien⁹⁵⁹, nicht offendiren⁹⁶⁰ darf.

Jean de Werth⁹⁶¹, Kayserlicher⁹⁶² General gehet mit den völckern⁹⁶³, so vor Jglaw⁹⁶⁴, gelegen, in die Schlesie⁹⁶⁵. Chur Brandenburg⁹⁶⁶ hat den Obersten Borgßdorf⁹⁶⁷ zu Chur Saxen⁹⁶⁸, nach Lichtemberg⁹⁶⁹ geschickt, dahin auch ein Kayserlicher gesandter kommen soll.

In Frangken⁹⁷⁰, ziehen etzliche Kayserliche Regimenter zusammen. Graf Gronßfeldt⁹⁷¹ hat Schweinfurth⁹⁷² [[290r]] blocquiret. Die Bayerischen⁹⁷³, setzen der Stadt Nördtlingen⁹⁷⁴, mit fewer

944 *Übersetzung*: "und ich bin ohne Ahnung der Sachen"

945 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

946 Gröna.

947 interrumpiren: unterbrechen.

948 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

949 Holstein, Herzogtum.

950 Rethwisch.

951 *Übersetzung*: "Berichte"

952 Osnabrück.

953 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

954 *Übersetzung*: "zwischen Hoffnung und Furcht"

955 Spanien, Königreich.

956 Componirung: (friedliches) Beilegen eines Konflikts.

957 Neapel, Königreich.

958 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

959 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

960 offendiren: beleidigen, kränken.

961 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

962 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

963 Volk: Truppen.

964 Iglau (Jihlava).

965 Schlesien, Herzogtum.

966 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

967 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

968 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

969 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

970 Franken.

971 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

972 Schweinfurt.

973 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

974 Nördlingen.

einwerfen hart zu, vndt hoffen es zu emportiren⁹⁷⁵, weil die bürgerschaft mit der garnison darinnen vneinig ist, vndt sich nicht wehren wollen.

Der Churfürst von Meintz⁹⁷⁶, ist zu Wirtzburgk⁹⁷⁷ ankommen, wil künftig zu Aschaffenburgk⁹⁷⁸, residiren.

Das Schloß Marburg⁹⁷⁹ wehret sich noch, vndt haben mit contreminen⁹⁸⁰ der Kayserlichen⁹⁸¹ minen vernichtet.

Die heßische⁹⁸² armèe lieget vmb Caßel⁹⁸³, daß landtstreiffen, zu verwehren, gestalt dann, der Kayserliche General wachmeister Philippe⁹⁸⁴, die grafschaft waldegk⁹⁸⁵ bezogen, vndt mit 1000 pferden biß vor Caßel gestreift.

Die Frantzosen⁹⁸⁶, haben Chur Bayern⁹⁸⁷, ihre neütralitet, auch aufgekündigt, durch ein schreiben, des Mareschal de Türenne^{988 989}, an den Churfürsten von Bayern, vndt wollen ihren alliirten, assistiren.

Die landtgrävin⁹⁹⁰ zu Caßel, wirdt an itzo, in schlechte consideration⁹⁹¹ bey den friedenstractaten⁹⁹², zu Münster⁹⁹³ vndt Osnabrück⁹⁹⁴ genommen, wiewol sonst die reformirten Religionsverwandten, mit den luttrischen, vndt Päbstischen, (sonst keine secten,) in den frieden sollen eingeschloßen werden.

[[290v]]

Zu Staßfurth⁹⁹⁵, seindt gählingen⁹⁹⁶, v[j]er feine leütte gestorben, vnder andern Warschleben⁹⁹⁷.

Man besorget⁹⁹⁸, die Soldaten, haben eine ansteckende krankheit, dahin gebracht. Alhier⁹⁹⁹ sollen

975 emportiren: einnehmen, erobern.

976 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

977 Würzburg.

978 Aschaffenburg.

979 Marburg an der Lahn.

980 Contremine: unterirdischer Gang mit Sprengladung, den der Belagerte anlegt, um den Minierern des Belagerers entgegenzuwirken.

981 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

982 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

983 Kassel.

984 Beckh, Andreas Philipp von der (1591-1654).

985 Waldeck, Grafschaft.

986 Frankreich, Königreich.

987 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

988 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

989 *Übersetzung*: "Marschall de Turenne"

990 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

991 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

992 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

993 Münster.

994 Osnabrück.

995 Staßfurt.

996 gähling: plötzlich, unversehens.

997 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

998 besorgen: befürchten, fürchten.

sich auch krankheiten ereignen, vndt beülen an den Menschen finden. Gott bewahre gnediglich, vor der seüche der pestilentz! Zu halle¹⁰⁰⁰ sollen in 14 Tagen, 200 kinder, an den pogken, gestorben sein.

Jch habe durch meine Mußcketirer, vndt theilß von der hofpursche 15 wagen bey Poley¹⁰⁰¹ verarrestiren¹⁰⁰² laßen, welche daß geleidte verfahren. Man hat die wagen passiren, die <er> Fuhrleütte aber zweene, vor die andern, in arrest genommen, vndt behalten *perge*¹⁰⁰³ auch iudicialiter¹⁰⁰⁴ sie verhöret.

Ejn officirer, ist vmb 12 vhr, mit 3 päßen, vom Axel Lillie¹⁰⁰⁵, <deren einer nur auf ihn Vndt seinen diener[,] der ander auf 8[,] der dritte auf 12 Mann <vndt 3 officirer> lautet,> vmb ankommen, fordert zeitlich¹⁰⁰⁶ nachtquartier, < selb a Neündte 40¹⁰⁰⁷ .>

Nachmittags, bin ich in die præparationspredigt¹⁰⁰⁸, mit Meinen Söhnen¹⁰⁰⁹, vndt Schwestern¹⁰¹⁰ gezogen. Gott gebe vns gnadenhungerige hertzen!

25. Dezember 1647

[[291r]]

h den 25. December 1647.

< Schlagkwetter¹⁰¹¹ .>

Am heüttigen heiligen ChristTage, vndt weyhenachtfest, haben wir conjunctim¹⁰¹², predigt gehöret, vndt communiciret, Jch vndt meine beyde Elltern Söhne¹⁰¹³, So dann auch Meine beyde Jüngste Schwestern¹⁰¹⁴, item¹⁰¹⁵: auf sie die Einsidlin¹⁰¹⁶, auf diese, ihr Mann, Mein raht, vndt hofmeister,

999 Bernburg.

1000 Halle (Saale).

1001 Poley.

1002 verarrestiren: beschlagnahmen.

1003 *Übersetzung*: "usw."

1004 *Übersetzung*: "gerichtlich"

1005 Lillie, Axel Axelsson, Graf (1637-1692).

1006 zeitlich: früh, zeitig.

1007 selbvierzigst: eine Person mit noch neununddreißig anderen, zu vierzigst.

1008 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

1009 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1010 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1011 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.

1012 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1013 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1014 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1015 *Übersetzung*: "ebenso"

1016 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

der von Einsidel¹⁰¹⁷, So dann, ein cornet¹⁰¹⁸, so von Barby¹⁰¹⁹ ankommen, ein Segkendorf¹⁰²⁰ von geschlecht, vndt vndter dem Schwedischen¹⁰²¹ volck¹⁰²² ist, nachgehends meiner söhne hofmeister Schwechhausen¹⁰²³, ihr præceptor¹⁰²⁴ hangkwitz¹⁰²⁵, vndt die andern hofdiehner, auf solche folgten Bürgemeister¹⁰²⁶ [!], vndt raht¹⁰²⁷, vndt die vbrige bürgerschaft vorm berge¹⁰²⁸, neben andern Mannspersohnen, darauf die vbrigen weibesperonen, giengen. Gott gebe ferner seinen Segen, zur vermehrung seiner kirchen, vndt bestetige in vnß allen, seine gnade, zu vnserm heyl, vndt Sehligeitt!

Extra zu Mittage, die Einsidlin, vndt der cornet Segkendorff, welcher vndter den Weymarischen¹⁰²⁹ gewesen, an itzo aber zu Barby lieget.

[[291v]]

Nach der malzeit, ist er¹⁰³⁰ wieder forth, nach dem ich mit ihm gespraachet, vndt von der Weymarischen¹⁰³¹ verenderung, allerley geredet. *perge*¹⁰³² Il afferme aussy, que le Duc Bernhardt de Weymar¹⁰³³, a esté empoisonné a Brisach¹⁰³⁴, par ün medecin de Geneve¹⁰³⁵, par les menèes dü Cardinal¹⁰³⁶.¹⁰³⁷ Er hat meinen page Kinspergk¹⁰³⁸, seiner Schwester¹⁰³⁹ Sohn, mit sich, inß quartier, auf ein par tage, genommen. *perge*¹⁰⁴⁰

Ce ieüne page de 17 ans, est desia fiancè avec la fille¹⁰⁴¹ de Geüder¹⁰⁴², ayant encores dü temps, de reste, pour faire croistre sa barbe.¹⁰⁴³

1017 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1018 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1019 Barby.

1020 Seckendorff, Philipp Hector von.

1021 Schweden, Königreich.

1022 Volk: Truppen.

1023 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1024 *Übersetzung*: "Lehrer"

1025 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1026 Fuß, Balthasar (1596-1668); Schmidt, Heinrich (gest. 1668); Spiegel, Christoph (1596-1666).

1027 Bernburg, Rat der Bergstadt.

1028 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1029 Weimarisches Heer: Heer, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1030 Seckendorff, Philipp Hector von.

1031 Weimarisches Heer: Heer, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1032 *Übersetzung*: "usw."

1033 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1034 Breisach am Rhein.

1035 Genf (Genève).

1036 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

1037 *Übersetzung*: "Er bestätigt, dass der Herzog Bernhard von Weimar durch die Machenschaften des Kardinals in Breisach durch einen Arzt aus Genf vergiftet worden ist."

1038 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

1039 Künsberg, Anna Maria von, geb. Seckendorff.

1040 *Übersetzung*: "usw."

1041 Künsberg, Afra Blandina von, geb. Geuder von Heroldsberg.

1042 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

Nachmittags, wieder in die kirche, da abermal Er¹⁰⁴⁴ Theopoldus¹⁰⁴⁵, so wol alß vormittags, geprediget.

Avis¹⁰⁴⁶: von Zerst¹⁰⁴⁷, von *Meiner* gemahlin¹⁰⁴⁸, daß sie aldar, glücklich ankommen, vndt meiner ferneren verordnung, gewärtig ist. Gedengkt sonst auf Cöhten¹⁰⁴⁹ zu gehen, wo ferne ich ihr nicht pferde entgegen schigke. Nach deme sie, sich selber, an Mich zu schreiben, bemühet, habe ich wieder geantwortett, weil ein eigener bohte von Zerst, gar spähte ankommen, welcher 2 Stunden an der Elbe¹⁰⁵⁰ warten müßen, ehe er die Fehre, erlangen [[292r]] können, am heüttigen *heiligen* ChristTage.

26. Dezember 1647

© den 26. December 1647.

<Frost. Windig.>

Am heüttigen andern WeyhnachtfestTage, seindt wir wieder zur kirchen, gezogen. Der Superintendens¹⁰⁵¹ Er¹⁰⁵² Plato¹⁰⁵³, hat geprediget, vndt den Text schön außgelegt. *perge*¹⁰⁵⁴

Darnach habe ich an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰⁵⁵, nacher Zerst¹⁰⁵⁶ geschrieben, Jhrer *Liebden* zu dero wiederkunft, *freundlich* gratuliret, vndt sonsten in dero desiderijs¹⁰⁵⁷ satisfaciret¹⁰⁵⁸. *perge*¹⁰⁵⁹

Extra: zu Mittage, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*¹⁰⁶⁰, wie auch den Superintendenten, Ern Platonem gehabt, item¹⁰⁶¹: der Einsidlin¹⁰⁶² Schwester¹⁰⁶³, vndt mit Mechovio, vndt Platone, conversiret, mit einem ieglichen, à part¹⁰⁶⁴, von seines berufs anliegen, vndt Nohtwendigkeitten.

1043 *Übersetzung*: "Dieser junge Page von 17 Jahren ist bereits mit der Tochter von Geuder verlobt, wobei er noch Zeit übrig hat, um seinen Bart wachsen zu lassen."

1044 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1045 Theopold, Konrad (1600-1651).

1046 *Übersetzung*: "Nachricht"

1047 Zerst.

1048 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1049 Köthen.

1050 Elbe (Labe), Fluss.

1051 *Übersetzung*: "Superintendent"

1052 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1053 Plato, Joachim (1590-1659).

1054 *Übersetzung*: "usw."

1055 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1056 Zerst.

1057 *Übersetzung*: "Wünschen"

1058 satisfaciren: zufriedenstellen.

1059 *Übersetzung*: "usw."

1060 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1061 *Übersetzung*: "ebenso"

1062 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

1063 Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690).

Risposta ¹⁰⁶⁵, von Hähringen ¹⁰⁶⁶, gratulando ¹⁰⁶⁷ zum Neuen Jahr. perge ¹⁰⁶⁸

Gestern frühe ist der capitain ¹⁰⁶⁹ mit seinen 40 Mann, von hinnen ¹⁰⁷⁰, aufgebrochen, hat sich noch zimlich comportirt ¹⁰⁷¹, vndt einen wagen, so er mit biß nacher Güsten ¹⁰⁷² genommen, von dannen wieder anhero geschickt.

Die partien ¹⁰⁷³, gehen gewaltig vber der Sahle ¹⁰⁷⁴, hartz ¹⁰⁷⁵ vndt vmb Quedlinburgk ¹⁰⁷⁶, schonen keinen Menschen.

[[292v]]

Nachmittags, haben wir des Diaconj Jonij ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ predigt beygewohnet, ex 49. capitulo Genesis ¹⁰⁷⁹
Es wirdt daß Scepter von Juda ¹⁰⁸⁰, nicht endtwendet werden, etcetera[.] ¹⁰⁸⁰ haben also in Gottes Nahmen, diese ferien ¹⁰⁸², glücklich absolviret. Gott gebe vnß ferner, zum newen Jahre, glück, segen, vndt gedeyen!

Il y a eü, dü mes-entendü, entre le gouverneur ¹⁰⁸³ de mes fils ¹⁰⁸⁴, & tous mes serviteürs, quj mangent sür la sale, a cause de quelques, bagatelles perduës, ne voulans estre accuséz de larcin. ¹⁰⁸⁵
perge ¹⁰⁸⁶ comme honnestes gens, & assèz de fois, èsprouvéz. ¹⁰⁸⁷

27. Dezember 1647

1064 *Übersetzung*: "gesondert"

1065 *Übersetzung*: "Antwort"

1066 Heringen (Helme).

1067 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

1068 *Übersetzung*: "usw."

1069 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1070 Bernburg.

1071 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

1072 Güsten.

1073 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1074 Saale, Fluss.

1075 Harz.

1076 Quedlinburg.

1077 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1078 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

1079 *Übersetzung*: "aus dem 49. Kapitel Genesis"

1080 Juda, Königreich.

1080 Gn 49,10

1082 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

1083 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1084 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1085 *Übersetzung*: "Es hat wegen einiger verlorener Kleinigkeiten ein Missverständnis zwischen dem Hofmeister meiner Söhne und allen meinen Dienern gegeben, die auf dem Saal essen, da sie nicht des Diebstahls beschuldigt werden wollen."

1086 *Übersetzung*: "usw."

1087 *Übersetzung*: "Als ehrliche und oft genug bewährte Leute."

› den 27^{ten}: December 1647.

< Digker¹⁰⁸⁸ Nebel[.]>

Jch habe heütte, meinen CammerJungker Rindtorf¹⁰⁸⁹, mit pferden, vndt convoy¹⁰⁹⁰, Meiner gemahlin¹⁰⁹¹ entgegen geschickt, nacher Zerbst¹⁰⁹². Gott wolle alles hin: vndt her sicher, vndt vnanstößig, *gnädiglich* geleitten!

Jch habe einen Bohten, nach Schöningen¹⁰⁹³, geschickt[,] Gott gebe zu glücklichen succeß¹⁰⁹⁴! wiewol der anfang rauhe ist, weil ich keinen bohten forthbringen kan, so zu lauffen, begehret. Gott wolle die hertzen willig, vndt vnderthan machen, hohe, vndt niedere, lengken, vndt regieren[.]

[[293r]]

Le mesentendü d'hier, s'est dèscouvert, ün cordon d'argent perdü s'estant retrouvè sans y penser, au beau mitan, de la cour, par le Verrier, & le petit page Wartenbleben¹⁰⁹⁵, l'ayant èsparpillè par mèsgarde hier, & fait tant de tintamarre *pour* cela, que mon peüple s'en est scandalizè grandement *pour* des accüsations, non meritèes.¹⁰⁹⁶

Avis¹⁰⁹⁷: daß general Königßmargk¹⁰⁹⁸, sich in Chur Brandenburgische¹⁰⁹⁹ dienste, eingelaßen, vndt alle seine güther im Stift Halberstadt¹¹⁰⁰, vmb, vndt vor 200000 {Reichsthaler} dem General Wrangel¹¹⁰¹ verkauft. Es gibt verenderungen. *perge*¹¹⁰²

Jch habe den alten Fehrmann Märtin¹¹⁰³, wieder angenommen, weil der alte Vollmar¹¹⁰⁴, nicht forthgekondt. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen! vor Mich! vndt die Meynigen! vndt bewahre vor vntrew! strafe auch die vorsetzlichen vbelthäter! Theils Meiner Rächte, haben denen, so das geleidte verfahren, favorisirt, vndt den arrestanten, vbergeholfen. Gott gebe das ich leütte bekomme! die es Trewlich, Vndt ernstlich, mit mir meynen! vndt die jura superioritatis¹¹⁰⁵, verstehen vndt behaupten

1088 dick: dicht.

1089 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1090 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1091 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1092 Zerbst.

1093 Schöningen.

1094 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1095 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1096 *Übersetzung*: "Das Missverständnis von gestern hat sich aufgedeckt, indem sich ein verlorenes Silberband - ohne daran zu denken - in der guten Mitte des Hofes durch den Glasmacher wiedergefunden hat und es der kleine Page Wartensleben gestern aus Versehen verstreut und deshalb so viel Lärm gemacht hat, dass sich mein Volk darüber wegen der nicht verdienten Beschuldigungen sehr empört hat."

1097 *Übersetzung*: "Nachricht"

1098 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1099 Brandenburg, Kurfürstentum.

1100 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1101 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1102 *Übersetzung*: "usw."

1103 Schröter, Martin.

1104 Vollmar, Andreas.

1105 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

können. Gut meynen, ist nicht genug¹¹⁰⁶. Es muß intention vndt resolution beysammen sein, vndt das man nicht alle mühe, vndt verantwortung einem herren, aufbürde!

[[293v]]

Schreiben vom herrn von Roggendorf¹¹⁰⁷, vom freyherren von Dietrichstain¹¹⁰⁸, von Maximilian Wogaw¹¹⁰⁹, etcetera[.]

Die avisen¹¹¹⁰ geben:

Daß der Kayser¹¹¹¹ diesen winter, noch zu Prag¹¹¹² verbleibe. Nördtlingen¹¹¹³ belägert seye, von den Kayserlichen¹¹¹⁴ vndt Chur Bayerischen¹¹¹⁵.

Der friedensschluß, sich noch schlecht anlaße zu Münster¹¹¹⁶, vndt Osnabrück¹¹¹⁷.

In Engellandt¹¹¹⁸, stünde es dahin, ob der König¹¹¹⁹, mit dem Parlament¹¹²⁰ sich vereinigen, vndt auß der Insel Wyght¹¹²¹, nach Londen¹¹²² sich begeben, auch alles einwilligen wolle, waß das Parlament begehret.

In Jrrlandt¹¹²³, wehren die rebellischen Jren¹¹²⁴, geschlagen worden, in die 4000 mit ihrem häupt¹¹²⁵.

Zu hamburgk¹¹²⁶, würden die aufrührischen brawer nach, vndt nach, incarceriret¹¹²⁷. Eine Sechswöchnerinn¹¹²⁸ zu Itzehoe¹¹²⁹ in holstein¹¹³⁰, schwitzte blut, vndt man hette am lande eine Schifarmada¹¹³¹ (in einer vision) gesehen, vndt schießen gehöret.

1106 genug: genug.

1107 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1108 Dietrichstein, Rudolf von (1603-1649).

1109 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1110 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1112 Prag (Praha).

1113 Nördlingen.

1114 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1115 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1116 Münster.

1117 Osnabrück.

1118 England, Königreich.

1119 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1120 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1121 Wight, Insel (Isle of Wight).

1122 London.

1123 Irland, Königreich.

1124 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

1125 Preston, Thomas (1585-1655).

1126 Hamburg.

1127 incarceriren: einkerkern.

1128 Sechswöchnerin: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Entbindung.

1129 Itzehoe.

1130 Holstein, Herzogtum.

1131 Schifarmada: Kriegsflotte.

König in Polen¹¹³², geneset wieder, wenn es nur bestandt hette? Es gibt mißverstände, zwischen Polen¹¹³³, vndt Lyttawen¹¹³⁴. Chur Brandenburg¹¹³⁵ wirbt.

Die Chur Bayerische neütralitet ist aufgekünndiget.

[[294r]]

Der Churfürst von Meintz¹¹³⁶, ist inthronisiret.

Der friede zwischen Spannien¹¹³⁷, vndt den Staden¹¹³⁸, beschloßen.

Zwischen Frangkreich¹¹³⁹, vndt Spannien, wirdt auch tractirt¹¹⁴⁰.

Der Kayser¹¹⁴¹, sol die wittibe¹¹⁴², zu Jnspruck¹¹⁴³, heyrathen wollen.

Der Ertzbischof von Brehmen¹¹⁴⁴, sol zum Printzen in Dennemargk¹¹⁴⁵ declariret sein, vndt dem Stift¹¹⁴⁶ renuntijren. *perge*¹¹⁴⁷

<Das Neapolitanische¹¹⁴⁸ vnwesen, währet noch.>

28. Dezember 1647

σ den 28^{ten}: December 1647.

<ein Rehe von Ballenstedt¹¹⁴⁹ [.]>

<1 hase kleiner Märtin¹¹⁵⁰ geschoßen.>

Gestern, ist der Schwedische¹¹⁵¹ Rittmeister von Staßfurth¹¹⁵², mit 30 pferden, alhier in der Stadt Bernburg¹¹⁵³ gewesen, hat zimlich dominiret¹¹⁵⁴. *perge*¹¹⁵⁵

1132 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1133 Polen, Königreich.

1134 Litauen, Großfürstentum.

1135 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1136 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1137 Spanien, Königreich.

1138 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1139 Frankreich, Königreich.

1140 tractiren: (ver)handeln.

1141 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1142 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1143 Innsbruck.

1144 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1145 Dänemark, Königreich.

1146 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

1147 *Übersetzung*: "usw."

1148 Neapel, Königreich.

1149 Ballenstedt.

1150 Ulrich, Martin.

1151 Schweden, Königreich.

1152 Staßfurt.

1153 Bernburg.

Ein Rehe ist von Ballenstedt ankommen, item ¹¹⁵⁶: avis ¹¹⁵⁷: das die Pensewitzischen, vndt Kannenbergischen, aufbrechen, nach der Sahle ¹¹⁵⁸ gehen, gegen Sahlfeldt ¹¹⁵⁹ würden, vndt daß Ballenstedt zum quartier, berührt werden sollte. Fordert darneben, 70 {Thaler} zum Ansatz ¹¹⁶⁰, in die contribution zubringen, die er auf den convent verwendet haben will, alß man sich, mit meinem Bruder, Fürst Friedrich ¹¹⁶¹ verglichen, welches von den Amptßgefällen ¹¹⁶², zu nehmen perge ¹¹⁶³ vndt mich höchlich offendiret ¹¹⁶⁴, auch andere extraordinarias ¹¹⁶⁵ neben intraden ¹¹⁶⁶, annulliret, vndt zu waßer, machet. Je n'en feray rien. ¹¹⁶⁷

Meine beyde Söhne, Erdtmann Gideon ¹¹⁶⁸, vndt Victor Amadis ¹¹⁶⁹, seindt hinauß, Meiner gemahlin ¹¹⁷⁰ entgegen geritten.

[[294v]]

Gestern hat Bertram ¹¹⁷¹, einen losen handel, mit Pheben ¹¹⁷² gehabt, welcher in der Stadt ¹¹⁷³, nach ihme geschossen, vndt darnach endtwichen, alß ich ihm nachtrachten laßen. Phebe wohnet zu Güsten ¹¹⁷⁴, hat Lampens ¹¹⁷⁵ wittwe ¹¹⁷⁶ gefreyet. Wirdt von den seinigen, wie ein Baron tractiret ¹¹⁷⁷. Jst päbstisch, vndt dem bischof zu Wirtzburgk ¹¹⁷⁸ befreundet ¹¹⁷⁹, ein Soldatischer, wüster humor ¹¹⁸⁰.

Die beehrten vollmachten, in der hoymischen ¹¹⁸¹ lehenssache, seindt in einer stunde, so wol ab occasu ¹¹⁸² von Meinem bruder ¹¹⁸³, alß ab Oriente ¹¹⁸⁴ von meinen herrenvettern ¹¹⁸⁵, wie ichs

1154 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

1155 Übersetzung: "usw."

1156 Übersetzung: "ebenso"

1157 Übersetzung: "Nachricht"

1158 Saale, Fluss.

1159 Saalfeld.

1160 Ansatz: Termin.

1161 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1162 Amtsgefälle: herrschaftliche Einkünfte aus einem Amt (Verwaltungseinheit).

1163 Übersetzung: "usw."

1164 offendiren: beleidigen, kränken.

1165 Übersetzung: "außerordentliche"

1166 Nebenintraden: zusätzliche Einkünfte einer Grundherrschaft aus Abgaben.

1167 Übersetzung: "Ich werde nichts davon tun."

1168 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1169 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1170 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1171 Bertram, Adam.

1172 Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm (1624-1672).

1173 Bernburg.

1174 Güsten.

1175 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

1176 Voit von Salzburg, Eva Maria, geb. Thüngen (gest. nach 1663).

1177 tractiren: behandeln.

1178 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1179 befreundet: verwandt, verschwägert.

1180 Humor: Wesen, Naturell.

1181 Hoym.

1182 Übersetzung: "vom Westen"

begehret, eingerichtet ankommen, vndt der vorige error ¹¹⁸⁶, corrigiret worden. Labor improbus, omnia vincit, Divina favente clementia. ¹¹⁸⁷

Meine Söhne ¹¹⁸⁸, (nach dem sie lange vergebens, im felde, auf die FrawMutter ¹¹⁸⁹, gewartet, vndt kalt worden,) <seindt re infecta ¹¹⁹⁰ > spähte wiederkommen.

Eine partie ¹¹⁹¹ Reütter ist vnferne von ihnen, gegen Cöhten ¹¹⁹² zu, in die 15 pferde stargk, vorbeypaßiret, Sie beyde meine Söhne, hatten nur ihren hofmeister ¹¹⁹³, Meinen Tobias ¹¹⁹⁴, vndt zweene raysigen ¹¹⁹⁵, außm Stall, bey sich. Gott wolle ferner, vor vnheil bewahren[.]

29. Dezember 1647

[[295r]]

☿ den 29^{ten}: December 1647.

<harter Froßt.>

Michel ¹¹⁹⁶ Jungferknecht, ist diesen Morgen voran kommen, berichtet, das Meine gemahlin ¹¹⁹⁷ gestern abendt, zu Cöhten ¹¹⁹⁸, angelanget, heütte aber alhier ¹¹⁹⁹, <(>gebe gott <)> ankommen werde. Gott gebe zu glück! wolstand! vndt friedlichem wesen!

Schreiben von Fürst Johannßen ¹²⁰⁰ von Zerbst ¹²⁰¹, vndt zweene klepper mitgeschickt, vor Mich, oder meine zweene Söhne ¹²⁰².

1183 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1184 *Übersetzung*: "vom Osten"

1185 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1186 *Übersetzung*: "Fehler"

1187 *Übersetzung*: "Die anhaltende Mühe überwindet alles mit Hilfe der göttlichen Milde."

1188 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1189 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1190 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1191 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1192 Köthen.

1193 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1194 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1195 Reisiger: berittener Knecht.

1196 Weille, Michael.

1197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1198 Köthen.

1199 Bernburg.

1200 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1201 Zerbst.

1202 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Meine Elltisten Söhne alle beyde, Erdtmann Gideon, vndt Victor Amadis, seindt *Meiner* gemahlin, ihrer FrawMutter abermalß entgegen geritten, vndt darnach gegen abendt, mit Jhrer *Liebden* vndt meinen beyden Elltisten Töchtern, Eleonora hedwig¹²⁰³, vndt Ernesta Augusta¹²⁰⁴, wie auch meinem iüngsten Sohn, Carolo Ursino¹²⁰⁵, vndt anderm comitat¹²⁰⁶, glücklich, von der fernnen rayse, auß Pommern¹²⁰⁷, alhier ankommen. Gott seye lob, ehr, vndt dangk! welcher sie so gnediglich geleittet, vndt geführet! Er wolle sie, vndt vnß allerseitß, vor ferrnerem vnglügk, fristen! behüten! vndt bewahren! auch allem vnfriede, stewren! vndt wehren! dem Sathan, vndter vnsere Füße treten.

30. Dezember 1647

[[295v]]

den 30^{ten}: December 1647. x x x

Risposta¹²⁰⁸ vom Berlin¹²⁰⁹, von der alten Marggrävin^{1210 1211}, wie auch von Madame¹²¹² Elizabeth¹²¹³. *et cetera*

Somnium¹²¹⁴: wie ich ein altes Männlein, (einem zimmermann gleich) gesehen, ohne schew einen großen langen Schwartzten kasten, wie einen Sargk, in mein gemach tragen, darüber ich mich geängstiget, vndt endtsetzet, auch oft gefraget, waß daß sein solte? Darüber erwachete ich. Je crains que cela me denote mortalité, ou a aulcün des miens, soit enfans¹²¹⁵; soit autres; que i'ayme. Dieu vueille divertir! par sa bontè immense! tous desastres, malheurs, & inconueniens!¹²¹⁶

15 Reütter, mit wagen, seindt vber vnsere Fehre alhier¹²¹⁷, paßiret, haben einen paß, vom General Auditeur^{1218 1219}, außm häuptquartier, der Schweden¹²²⁰, gehabt. Sie haben noch ans Spann begehret, so ich ihnen abgeschlagen.

1203 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

1204 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1205 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1206 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1207 Pommern, Herzogtum.

1208 *Übersetzung*: "Antwort"

1209 Berlin.

1210 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

1211 Identifizierung unsicher.

1212 *Übersetzung*: "Frau"

1213 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1214 *Übersetzung*: "Traum"

1215 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1216 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass mir das ein Sterben andeutet oder irgendeinem der Meinen, entweder Kinder oder andere, die ich liebe. Gott wolle durch seine unermesslich große Güte alle Katastrophen, Unglücke und Beschwerlichkeiten abwenden!"

1217 Bernburg.

[[296r]]

Etzliche Fuhrwagen seindt nacher Magdeburgk¹²²¹ gegangen, getreydich zu verhandeln¹²²². Jch habe ihnen meine M^u Forwergks wagen, adjungiret¹²²³. Gott wolle sie geleitten! vndt glügk beschehren!

Krosigk¹²²⁴ so mit meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin¹²²⁵ Liebden in Pommern¹²²⁶ gewesen, ist heütte von Erxleben¹²²⁷ herkommen, mir allerley zu referiren, von dem verlauf seiner rayse, & dü bon, et mauvais, qu'il a paty. <Je luy ay aussy remonstrè ce, qu'il falloit.>¹²²⁸

<Schreiben von der Bahse von Tecklenburg Grönaw¹²²⁹ etcetera[.]>

31. Dezember 1647

☿ den 31. December 1647.

J'ay grande apprehension, pour le Grand Kersten¹²³⁰, pour le messenger de Prüsse¹²³¹, pour mes gens, & chevaux envoyèz vers Magdeburg¹²³² comme aussy pour d'autres envoyèz en chemin, Dieu les vueille benignement garantir et preserver par sa Sainte grace comme aussy, sür tout mes domestiques, avec les enfans, de la mayson. <Ainsy soit il! Amen!>¹²³³

Risposta, e ribuffo, di Schöningen¹²³⁴ ancora hier sera.¹²³⁵

Neu Jahrs briefe von Cöhten¹²³⁶, vndt Ratzeburgk¹²³⁷. et cetera Item¹²³⁸: von Caßel¹²³⁹, vndt Quedlinburgk¹²⁴⁰, <gar höflich. et cetera >

1218 Generalauditeur: oberster Amtsträger der Militärjustiz innerhalb einer Armee.

1219 Person nicht ermittelt.

1220 Schweden, Königreich.

1221 Magdeburg.

1222 verhandeln: Handel mit etwas treiben.

1223 adjungiren: begeben, zuordnen.

1224 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1226 Pommern, Herzogtum.

1227 Hohenerxleben.

1228 *Übersetzung*: "und über Gutes und Schlechtes, das er erlitten hat. Ich habe ihm auch wieder gewiesen, was man musste."

1229 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

1230 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1231 Preußen, Herzogtum.

1232 Magdeburg.

1233 *Übersetzung*: "Ich habe große Sorge um den großen Christian, um den Boten aus Preußen, um meine nach Magdeburg geschickten Leute und Pferde wie auch um andere Entsandte unterwegs, Gott wolle sie wie auch vor allem meine Bediensteten mit den Kindern des Hauses durch seine heilige Gnade gütig beschützen und bewahren. So sei es! Amen!"

1234 Schöningen.

1235 *Übersetzung*: "Antwort und Tadel aus Schöningen noch gestern Abend."

1236 Köthen.

1237 Ratzeburg.

Extra zu Mittage, *Doctor Mechovium*¹²⁴¹ gehabt, vndt *commissiones*¹²⁴², ihm, vndt dem hofmeister Einsidel¹²⁴³ aufgetragen.

[[296v]]

Zeitungen¹²⁴⁴: das es nichts seye, das heißen Caßel¹²⁴⁵, eingebüßet habe. Die Schweden¹²⁴⁶ seindt 300 stargk auß Jglaw¹²⁴⁷, gezogen, vndt zu Großen Glogaw¹²⁴⁸ ankommen, alda General wittenberg¹²⁴⁹, mit seiner armée, noch still lieget. Graf Philips von Manßfeldt¹²⁵⁰, ist alß *Kayserlicher*¹²⁵¹ Gesandter, bey Chur Saxen¹²⁵², ankommen. General Türenne¹²⁵³, marchirt gegen der Donaw¹²⁵⁴ zu. Die *Kayserlichen* sollen sein vor Marpurk¹²⁵⁵, abgezogen, vndt ein Marggrave¹²⁵⁶ davor Todt geblieben. Das Schloß¹²⁵⁷ auf dem Eißfelde¹²⁵⁸, proviantiren die *Kayserlichen*[.] Graf Melander, oder holtzapfel¹²⁵⁹, ist in gefahr gewesen, weil man außm Schloß Marpurk, gewaltig auf ihn canoniret, da er in einem hause panckeet gehalten. Da wehren viel der seinigen, beschädiget, vndt er mit einem Splitter, versehret worden. Die *vngrischen* Stände¹²⁶⁰, wollen ihren iungen König¹²⁶¹, nicht nacher Spannien¹²⁶² laßen, vndt beschwehren sich höchlich das er alß ein König, von ihnen ziehen wolle.

Nochmahliger avis¹²⁶³, das die *Kayserlichen* das Schloß, vndt die Stadt Marpurk, gantz quittiret¹²⁶⁴, [[297r]] ihren marsch, auf Fulda¹²⁶⁵, nehmen, Melander¹²⁶⁶ wehre verwundt, vndt ein

1238 *Übersetzung*: "Ebenso"

1239 Kassel.

1240 Quedlinburg.

1241 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1242 *Übersetzung*: "Aufträge"

1243 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1244 Zeitung: Nachricht.

1245 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1246 Schweden, Königreich.

1247 Iglau (Jihlava).

1248 Glogau (Glogów).

1249 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1250 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

1251 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1252 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1253 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1254 Donau, Fluss.

1255 Marburg an der Lahn.

1256 Baden-Baden, Leopold Wilhelm, Markgraf von (1626-1671).

1257 Gleichenstein, Burg.

1258 Eichsfeld.

1259 Melander, Peter (1589-1648).

1260 Ungarn, Stände.

1261 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1262 Spanien, Königreich.

1263 *Übersetzung*: "Nachricht"

1264 quittiren: verlassen.

1265 Fulda.

1266 Melander, Peter (1589-1648).

Marquis¹²⁶⁷, todt blieben. In Fritzlar¹²⁶⁸, vndt Corbach¹²⁶⁹, sollen die garnisonen baldt folgen. *perge*¹²⁷⁰

Mein page Kinspergk¹²⁷¹, ist von seinem vetter, Segkendorf¹²⁷², wiederkommen, von Barby¹²⁷³, bringet mitt, daß die völcker¹²⁷⁴, morgen (*gebe gott*) aufbrechen sollen, hat auch neue Jahres gratulationes¹²⁷⁵ vom vetter¹²⁷⁶ zu Zerbst¹²⁷⁷, vndt vom Churprintzen¹²⁷⁸ von Lichtenbergk¹²⁷⁹, mir mitgebracht. *perge*¹²⁸⁰

1267 Baden-Baden, Leopold Wilhelm, Markgraf von (1626-1671).

1268 Fritzlar.

1269 Korbach.

1270 *Übersetzung*: "usw."

1271 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

1272 Seckendorff, Philipp Hector von.

1273 Barby.

1274 Volk: Truppen.

1275 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1276 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1277 Zerbst.

1278 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

1279 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

1280 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Abija (Bibel) 57, 58, 70, 73, 97, 100, 105, 107, 108, 210, 213, 245, 246, 247, 250, 251, 256, 262, 269, 275, 283, 289, 295, 296, 319, 324, 350, 356, 361, 369, 379, 387, 387, 400, 410, 421, 428, 460, 471, 487, 488, 497, 504, 515, 523, 534, 535, 536, 582, 591, 611, 621, 623, 623, 639, 643, 673, 673, 679, 692, 692
- Aert, N. N. 642
- Aeswijn, Anthonie van 390
- Agag, König 79
- Amalfi, Bernardina d', geb. Pisa 482
- Amalfi, Tommaso Aniello d' 482, 482, 502
- Amyraut, Moïse 324
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 67, 91, 130, 152, 157, 213, 249, 253, 254, 284, 384, 401, 404, 406, 415, 439, 442, 565, 571, 606, 640, 671, 689
- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 213
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 213
- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 92, 118, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 170, 177, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 238, 239, 250, 262, 269, 275, 283, 295, 369, 379, 408, 410, 416, 421, 423, 432, 460, 471, 499, 534, 544, 611, 616, 643, 643, 660, 673, 701
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 112, 198, 357, 357, 631, 631, 660
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 55, 213, 631
- Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 161, 162
- Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 161, 162
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 109, 118, 153, 161, 212, 213, 214, 215, 357, 358, 399, 405, 406, 406, 414, 629, 631, 631, 660
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 72, 81, 85, 86, 92, 130, 153, 161, 182, 210, 211, 246, 254, 267, 300, 330, 375, 380, 385, 387, 396, 399, 434, 442, 452, 452, 452, 453, 456, 458, 459, 466, 596, 613, 678, 683
- Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 161, 162
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 5, 9, 13, 19, 23, 31, 34, 46, 51, 54, 55, 57, 58, 70, 73, 97, 100, 105, 107, 108, 210, 213, 245, 246, 247, 250, 251, 256, 262, 269, 275, 283, 289, 295, 296, 319, 324, 350, 356, 361, 369, 379, 387, 387, 400, 410, 421, 428, 460, 471, 487, 488, 497, 504, 515, 523, 534, 535, 536, 582, 591, 611, 621, 623, 623, 639, 643, 673, 673, 679, 692, 692
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 92, 118, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 170, 177, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 229, 238, 239, 250, 257, 257, 262, 269, 275, 283, 331, 369, 370, 373, 379, 382, 386, 408, 419, 423, 472, 499, 500, 514, 527, 544, 643, 660, 672, 673, 680, 701, 701
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 22, 22, 56, 66, 87, 95, 100, 108, 109, 110, 122, 123, 124, 130, 136, 140, 142, 142, 143, 157, 169, 175, 177, 185, 194, 195, 200, 209, 211, 212, 212, 213, 214, 214, 215, 216, 217, 217, 218, 219, 219, 220, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 229, 235, 238, 239, 255, 258, 262, 262, 267, 269, 272, 273, 275, 281, 283, 289, 293, 294, 295, 301, 303, 305, 311, 318, 318, 319, 324, 333, 336, 340, 348, 348, 350, 354, 355, 357, 368, 369, 370, 373, 382, 386, 387, 387, 394, 400, 404, 408, 418, 419, 421, 423, 423, 429, 438, 447, 462, 472, 500, 506, 512, 514, 527, 529, 531, 538, 555, 579, 584, 587, 596, 600, 608, 617, 626, 629, 645, 651, 651, 653, 660, 672, 675, 680, 681, 682, 683, 684, 684, 684, 686, 694, 694, 696, 699, 700, 700, 702
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 14, 20, 26, 33, 37, 82, 98, 108, 118, 119, 119, 138, 138, 139, 158, 162, 167, 176, 197, 206, 209, 214, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 221, 248, 250, 261, 270, 270, 279, 284, 320, 323, 340, 358, 359, 377, 388, 394, 405, 408, 409, 415, 420, 432, 436, 449, 453, 493, 499, 507, 544, 553, 554, 564, 566, 577, 578, 583, 587, 591, 592, 595, 596, 598, 602, 608, 614, 616, 617, 620, 623, 623, 628, 629, 630, 632,

- 634, 638, 639, 643, 643, 650, 659, 659, 660, 661, 663, 673, 674, 675, 676, 679, 689, 692, 692, 695, 699, 700, 700, 701
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 92, 118, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 170, 177, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 229, 238, 239, 250, 262, 269, 275, 283, 331, 369, 379, 379, 382, 386, 408, 419, 423, 472, 499, 500, 514, 527, 544, 643, 660, 680, 701, 701
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 213
- Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 161, 162
- Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 221, 544, 571
- Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 161, 162
- Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 26, 40, 118, 119, 119, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 163, 167, 168, 178, 198, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 221, 225, 238, 239, 248, 249, 250, 261, 262, 269, 270, 275, 283, 326, 369, 370, 373, 379, 382, 386, 405, 408, 415, 419, 423, 472, 499, 500, 514, 527, 544, 588, 643, 660, 680, 701, 701
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 213, 631
- Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 92, 118, 139, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 238, 239, 262, 269, 275, 283, 369, 379, 408, 410, 416, 420, 421, 423, 427, 429, 430, 432, 435, 460, 471, 492, 499, 534, 544, 611, 616, 643, 660, 701
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 46, 111, 213, 250, 343, 360, 362, 504, 504, 631, 642, 673
- Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 161, 162
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 14, 20, 26, 37, 98, 108, 111, 118, 119, 119, 132, 138, 138, 139, 158, 162, 167, 197, 206, 209, 214, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 221, 248, 250, 261, 270, 279, 284, 304, 320, 323, 340, 358, 359, 377, 388, 394, 405, 408, 409, 415, 420, 432, 436, 453, 481, 493, 499, 507, 544, 553, 554, 564, 566, 577, 578, 583, 587, 590, 591, 592, 595, 596, 598, 602, 602, 604, 608, 614, 616, 617, 620, 623, 623, 628, 629, 630, 632, 634, 638, 639, 643, 643, 650, 659, 659, 660, 661, 663, 673, 674, 675, 676, 679, 689, 692, 692, 695, 699, 700, 700, 701
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von 99, 111, 166, 245
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 5, 12, 19, 22, 25, 51, 61, 68, 71, 72, 81, 85, 86, 92, 97, 99, 104, 111, 111, 112, 113, 121, 130, 153, 161, 166, 172, 176, 182, 194, 197, 213, 228, 241, 244, 245, 246, 247, 255, 267, 268, 280, 288, 290, 294, 303, 304, 318, 330, 335, 341, 342, 346, 355, 356, 375, 375, 375, 376, 380, 380, 381, 381, 382, 384, 385, 386, 387, 392, 392, 393, 396, 399, 400, 402, 404, 406, 406, 406, 408, 408, 413, 414, 416, 418, 418, 425, 427, 434, 435, 440, 442, 445, 457, 466, 468, 503, 511, 521, 533, 560, 582, 590, 600, 604, 606, 608, 613, 622, 640, 641, 644, 653, 667, 671, 678, 686, 699, 699
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 2, 51, 71, 71, 97, 99, 104, 109, 111, 113, 166, 244, 245, 246, 622
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von 26, 246, 246, 330, 341
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 15, 44, 54, 142, 589, 603, 608, 653, 680
- Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 676
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 161, 335
- Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 138
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 26, 44, 324, 398, 545, 546
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 15, 22, 44, 54, 56, 61, 72, 81, 85, 86, 92, 130, 142, 148, 153, 161, 173, 182, 197, 241, 267, 296, 300, 335, 346, 384, 393, 396, 398, 409, 441, 442, 466, 527, 545, 545, 547, 550, 551, 560, 590, 604, 606, 613, 633, 641, 663, 667, 670, 676, 678, 699
- Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 257

- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5, 9, 13, 20, 31, 43, 61, 68, 78, 97, 105, 107, 108, 166, 210, 213, 245, 246, 247, 250, 251, 256, 262, 269, 275, 283, 289, 295, 296, 319, 324, 339, 340, 348, 350, 361, 387, 387, 400, 421, 467, 471, 487, 488, 497, 515, 523, 530, 534, 582, 591, 611, 621, 623, 623, 639, 643, 673, 673, 674, 679, 692, 692
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 22, 56, 61, 67, 67, 72, 74, 78, 78, 79, 81, 85, 86, 92, 130, 144, 147, 148, 153, 161, 171, 171, 173, 182, 197, 228, 241, 267, 269, 296, 300, 330, 335, 346, 350, 381, 384, 385, 388, 393, 396, 398, 399, 407, 407, 409, 417, 418, 434, 441, 442, 466, 467, 471, 477, 504, 560, 590, 604, 606, 613, 641, 663, 667, 670, 675, 678, 689, 699
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 675, 675
- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 26, 399, 467, 675
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 19, 22, 56, 61, 67, 67, 72, 81, 85, 86, 92, 116, 117, 130, 130, 132, 148, 153, 161, 173, 182, 197, 209, 210, 210, 211, 222, 228, 241, 244, 245, 246, 247, 247, 252, 255, 258, 267, 292, 296, 300, 309, 330, 335, 336, 342, 346, 347, 354, 355, 355, 381, 384, 385, 388, 393, 396, 398, 399, 404, 407, 407, 409, 417, 418, 425, 434, 441, 442, 466, 471, 477, 477, 498, 521, 524, 525, 547, 560, 589, 602, 604, 606, 613, 628, 631, 632, 633, 636, 641, 650, 663, 667, 670, 676, 678, 679, 681, 681, 689, 690, 699
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 26, 194, 209, 210, 210, 211, 244, 245, 246, 247, 255, 256, 258, 259, 335, 399, 632
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 15, 26, 209, 210, 210, 211, 244, 245, 246, 247, 255, 256, 258, 259, 335, 398, 399, 426, 433, 439, 470, 521, 632, 642
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 54, 209, 210, 211, 211, 244, 245, 246, 247
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 15, 26, 154, 209, 210, 210, 211, 244, 245, 246, 247, 255, 256, 258, 259, 398, 399, 426, 632
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 104, 194, 209, 210, 211, 211, 244, 245, 246, 247, 632
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 22, 56, 67, 72, 81, 85, 86, 92, 122, 129, 130, 144, 148, 150, 172, 173, 179, 182, 193, 197, 206, 207, 241, 246, 252, 253, 263, 267, 267, 273, 280, 300, 309, 309, 312, 330, 335, 346, 361, 378, 384, 393, 395, 409, 410, 425, 426, 439, 442, 462, 466, 476, 522, 524, 560, 589, 604, 606, 613, 622, 627, 628, 632, 636, 641, 650, 658, 663, 667, 670, 678, 678, 687, 689, 699, 700, 704
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 253, 254
- Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 253, 254
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 39, 118, 118, 119, 126, 242, 256, 469, 469, 591
- Appelius, Johannes 688
- Appelius, N. N. 688
- Arco, Prosper, Graf von 278, 279, 285, 665
- Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg 279, 665
- Arentschildt, Daniel von 361
- Arnim, Wolf Christoph von 573, 575
- Äsop 597
- Asseburg, August von der 290
- Asseburg, Bertha von der, geb. Krosigk
- Asseburg, Busso von der 290
- Asseburg, Ernst Ludolf von der 290
- Asseburg, Johann Bernhard von der 290
- Asseburg, Ludwig (3) von der 290
- Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 417
- Austria, Juan José de 59, 189, 299, 609, 618, 637, 647
- Baden-Baden, Leopold Wilhelm, Markgraf von 703, 704
- Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 48, 60

- Banér, Gustaf Persson 615
 Banér, Johan Gustafsson 473
 Banse, Augustin 373, 558, 648
 Banse, Georg 11, 19, 21, 31, 33, 40, 43, 55, 58, 60, 62, 64, 67, 67, 71, 72, 75, 84, 85, 86, 96, 98, 110, 113, 114, 117, 121, 122, 128, 129, 142, 146, 165, 175, 206, 207, 223, 230, 230, 236, 269, 273, 281, 293, 300, 310, 335, 336, 337, 343, 419, 435, 490, 511, 568, 596, 599, 610, 616, 617
 Banse, Johann (1) 122
 Banse, Rudolf 113, 114, 335, 336
 Barberini, Familie 18, 140, 638
 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 591, 688
 Bartimäus (Bibel) 100
 Barwitz, Johann Franz von 585, 593
 Baumann, Ludwig 7, 396, 616
 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. 292, 342
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 89, 125, 177, 178, 181, 243, 443, 463, 475, 495, 542, 556, 676
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 6, 89, 102, 108, 125, 145, 161, 173, 175, 177, 178, 181, 182, 182, 185, 187, 189, 190, 243, 298, 321, 334, 353, 366, 423, 438, 443, 475, 479, 489, 489, 518, 522, 525, 535, 542, 556, 587, 620, 641, 650, 676, 691
 Beckh, Andreas Philipp von der 585, 593, 691
 Beckmann, Christian 109, 179, 186, 310, 312
 Beckmann, Philipp (1) 164, 165, 270, 610, 650, 652
 Bembo, N. N. 493
 Benckendorf, Thomas 13, 33, 50, 60, 62, 62, 110, 149, 169, 203, 251, 264, 274, 308, 308, 310, 330
 Benedix, Abraham 39, 68, 96, 149, 444, 460, 477, 607, 661, 661
 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 199
 Bentheim-Bentheim, Ernst Wilhelm, Graf von 664
 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 58, 295
 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein 507
 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 257, 702
 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 257, 507, 664
 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 257
 Bergaigne, Joseph de 553
 Bergen, Johann von 24, 40, 61, 84, 110, 240, 300, 434, 470, 472, 505, 535, 560, 573, 595, 600
 Bergen, Katharina von, geb. Röseler 150
 Bergen, Lukas von 150
 Bergk, Gabriel von 237, 446, 446, 447
 Berlepsch, Curt Ernst von 25, 246, 301, 579
 Berndt, Johann 11, 152, 153, 263, 666, 685
 Bertram, Adam 699
 Betzel, Andreas 384
 Betzel, N. N., geb. Duncker 384
 Beucke (1), N. N. 32, 548
 Beyer, Maria Magdalena, geb. Rust 205
 Biedersee, Adam von 12
 Biedersee, Albrecht von 259
 Biedersee, Georg Heinrich von 7, 49, 57, 62, 157, 180, 195, 262, 271, 304, 373, 420
 Biedersee, Georg von 313
 Biedersee, Matthias von 54, 259, 607
 Biedersee, Sibylla von, geb. (von) Lampe 313
 Biedersee, Volrad von 313
 Bileam (Bibel) 233
 Blumentrost, N. N. 243
 Bodenhausen, Cuno Ordemar von 210, 210, 211, 266, 398, 425
 Boetzelaer, Gideon van den 620
 Böhn, Konrad zum 201
 Bohse, Johann Georg 354, 375, 376, 381, 382, 383, 385, 386, 392, 397, 402, 413, 549
 Böke, Kaspar 271
 Bönninghausen, Lothar Dietrich von 383
 Börstel, Adolf von 241, 289, 300, 412, 430, 617, 620
 Börstel, Christian Friedrich von 109, 141, 225

- Börstel, Christian Heinrich von 109, 141, 164, 185, 210, 225, 545
- Börstel, Christina von, geb. Wuthenau 225
- Börstel, Curt (2) von 161
- Börstel, Curt (4) von 210
- Börstel, Curt Christoph von 210, 318
- Börstel, Ernst Gottlieb von 49, 62, 157, 210, 244, 271, 304, 349, 373, 468, 490, 531, 641, 668
- Börstel, Friedrich (2) von 412
- Börstel, Georg Friedrich von 2, 6, 9, 25, 27, 168, 207, 210, 239, 244, 259, 261, 313, 410, 418
- Börstel, Hans Ernst von 246, 398
- Börstel, Hans Heinrich von 225
- Börstel, Heinrich (1) von 12, 32, 46, 50, 67, 75, 78, 82, 112, 127, 131, 147, 152, 155, 159, 161, 162, 164, 170, 185, 207, 208, 209, 228, 234, 335, 335, 412, 496
- Börstel, Heinrich (2) von 210
- Börstel, Sibylla Henrietta von, geb. Erlach 252
- Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 164, 211, 496, 497
- Börstel, Sybilla Agnes von 225
- Böschchen, Anton Günther 122, 123, 124, 312
- Bose, Karl von 575
- Bourbon, Anne-Marie-Louise de 18, 76
- Bourbon, Armand de 38, 38
- Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency 38
- Bourbon, Gaston de 18, 276, 315, 469, 646
- Bourbon, Henriette de, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 646
- Bourbon, Henri II de 17, 38, 38, 174, 264
- Bourbon, Louis II de 38, 38, 126, 140, 242, 290, 298, 315, 328, 344, 352, 390, 392, 395, 411, 438, 510, 609, 627, 646
- Bracamonte y Guzmán, Gaspar de 553
- Bragança Melo, Francisco de 438
- Brahe, Margaretha Juliana, Gräfin, geb. Wrangel 247
- Brahe af Visingsborg, Per Abrahamsson, Graf 486
- Brancaccio, Marco Antonio 647
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 333
- Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 105, 191, 192, 272, 284, 313, 319, 330, 351, 519, 519, 523, 527, 579, 582, 600, 654, 680, 686
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 13, 17, 17, 20, 21, 27, 27, 34, 35, 36, 37, 46, 48, 50, 57, 63, 66, 88, 89, 90, 102, 138, 139, 148, 183, 184, 185, 191, 270, 272, 277, 279, 280, 286, 287, 308, 311, 313, 313, 410, 418, 507, 519, 542, 546, 547, 576, 589, 597, 621, 653, 666, 676, 681, 690, 698
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 313
- Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 34, 63, 587
- Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 27, 48, 66, 66, 82, 138, 168, 172, 187, 191, 256, 280, 285, 311, 317, 353, 377, 409, 429, 462, 500, 564, 604, 617, 621, 653, 665, 680
- Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 34
- Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 701
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 34
- Brandt, Christian 639, 640
- Brandt, Johann (2) 8, 11, 12, 15, 19, 20, 21, 23, 25, 33, 49, 54, 55, 60, 73, 75, 82, 94, 100, 116, 131, 155, 170, 172, 178, 250, 250, 264, 283, 303, 309, 333, 342, 356, 357, 358, 360, 373, 379, 380, 380, 384, 392, 394, 397, 400, 410, 422, 432, 460, 470, 478, 488, 490, 504, 506, 510, 512, 514, 534, 555, 568, 604, 607, 639, 640, 645, 655, 663
- Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 442
- Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von 171, 171
- Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 171

- Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 90, 171, 171, 291, 546, 625
- Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von 171, 171
- Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 36, 546, 625
- Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von 171, 171
- Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 141, 185, 298, 542
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 13, 524, 541
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 24, 36, 428, 440, 522, 546, 625
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 141, 542
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 363, 365, 688
- Brederode, Louise Christina van, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 257, 285
- Brinck, Ernst 679
- Brun, Antoine 553
- Brüsewitz, Eckhard von 634
- Bünau, Heinrich (1) von 254, 260
- Burgsdorff, Georg Ehrenreich von 193
- Burgsdorff, Hans Christoph von 85, 88, 158, 158, 164
- Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 287, 604, 690
- Bussy-Rabutin, Dorothea Elisabeth, Comtesse de, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg 526
- Cachedenier, Friedrich von 254, 260
- Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 462
- Calixt(us), Georg 136, 186, 201
- Camerarius, Joachim (2) 480
- Cappello, Giovanni 29
- Carafa, Giuseppe 482
- Carpzov, August 481, 494, 511
- Carracciolo, Ferrante 483
- Carretto, Francesco Antonio del 126
- Caumont, Isabelle Louise de, geb. Clermont 620
- Caumont, Jacques-Nompar de 601, 620, 627
- Cautius, Joachim 128
- Cautius, Magdalena 128
- Chabot, Henri de 39
- Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 273, 297, 313, 316, 485, 503, 619, 627, 646
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 29, 56, 76, 102, 106, 135, 161, 216, 243, 276, 312, 316, 353, 485, 509, 669
- Christina, Königin von Schweden 22, 22, 89, 106, 191, 334, 353, 486, 486, 534, 594, 683
- Claar, Johann 521
- Clant tot Stedum, Adriaen 145, 415, 480, 605
- Cöler, Chrysostomus 277
- Colerus, Katharina Magdalena, geb. Milag 530, 543
- Contarini, Alvise 183
- Crailsheim, Wolf Christoph von 47
- Crell, Wolfgang 523
- Crimmelius, Maria, geb. Kind 546
- Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin 169, 256
- Croÿ, Ernst Bogislaw, Herzog von 35, 257, 462
- Dannenberg, Joachim Otto von 196, 245, 247
- Danus de Boidonville, Jean 527, 545
- De Geer, Louis (1) 687
- Degenfeld, Christoph Martin von 201, 278
- Degenfeld, Ferdinand von 278
- De la Gardie af Läckö, Ebba, Gräfin, geb. Brahe 22
- De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 22, 56, 191, 683, 684
- De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 56, 65, 191, 257, 260, 498, 504, 520, 529
- De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld 191, 257, 504, 520
- Diepholz, Hieronymus 194, 195, 199
- Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 241, 257, 289
- Dietrichstein, Rudolf von 697
- Ditten, Eleonora Elisabeth von 220, 360, 373, 394, 397, 420

- Dohna, Achatius, Burggraf von 257, 316, 320, 519, 520, 520, 523
- Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von 286, 287
- Dohna, Christoph, Burggraf von 613
- Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von 286, 287
- Dohna, Fabian, Burggraf von 564
- Dohna, Friedrich, Burggraf von 277, 286, 287
- Dönhoff, Gerhard, Graf von 364
- Donia, Frans van 145, 415, 480, 605
- Döring, Joachim 148, 148, 266, 292, 342, 681, 681
- Douglas of Whittinghame, Robert 63, 72, 279, 529, 532, 535, 677
- Druckmüller von Mühlburg, Georg 586, 594
- Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 693
- Dürr, Johann 384, 622
- Eckardt, Hans Friedrich 43, 98, 108, 244, 271, 303, 421, 425, 494, 511, 537, 681
- Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 72
- Ehling, Paul 343
- Eickstedt, Marcus von 35
- Einsiedel, Christian Friedrich von 510, 577
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 8, 11, 15, 19, 31, 33, 53, 64, 92, 96, 112, 116, 123, 146, 148, 149, 155, 198, 202, 210, 225, 255, 259, 266, 288, 292, 295, 296, 296, 318, 322, 340, 349, 349, 360, 361, 367, 370, 379, 488, 510, 561, 563, 573, 589, 596, 598, 632, 633, 635, 636, 640, 643, 674, 678, 693, 703
- Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 146, 296, 296, 340, 488, 692, 694
- Eiser, Johann 123, 124, 127, 128, 129, 130, 131, 143, 144, 144, 152, 172, 175, 196, 196, 203, 230, 236, 236
- Eiser, N. N. 128
- Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 16
- Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland 646
- Ende, Adam Heinrich von 590, 591
- Enderling, Georg 49, 50, 113
- Engelhardt, Christian 100
- Erlach, August Ernst (1) von 26, 26, 211, 252, 339, 341, 342, 361, 537, 591
- Erlach, Christian Lebrecht von 252
- Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 26, 26
- Erskein, Alexander 307, 309, 378, 394, 464, 534
- Escher vom Luchs, Hans Peter 29
- Este, Francesco I d' 502, 609
- Fairfax, Thomas 134, 344, 350, 351, 366, 390, 474, 486, 501, 509, 513, 525, 538, 637
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 91, 364
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 16, 28, 34, 36, 47, 47, 47, 48, 51, 53, 58, 60, 75, 76, 81, 90, 91, 94, 94, 100, 108, 113, 119, 119, 125, 126, 133, 134, 135, 160, 163, 173, 176, 177, 180, 185, 200, 201, 204, 226, 237, 237, 241, 243, 264, 265, 277, 285, 297, 299, 321, 344, 352, 359, 359, 367, 376, 381, 385, 386, 386, 388, 391, 393, 395, 399, 399, 407, 409, 410, 416, 417, 423, 430, 432, 434, 438, 439, 446, 457, 463, 466, 484, 508, 510, 517, 518, 522, 524, 525, 535, 542, 546, 549, 563, 570, 574, 588, 589, 596, 598, 599, 613, 618, 621, 624, 636, 645, 650, 657, 666, 668, 678, 690, 697, 698
- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 16, 76, 89, 134, 256, 329, 359, 417, 580, 665, 703
- Fernández de Velasco y Tovar, Bernardino 276
- Fleckenstein-Windeck, Georg Heinrich von 586, 594
- Foscaro, N. N. 189
- Freyberg, Hans Ernst von 109, 111, 112, 121, 173, 210, 210, 246, 331, 342, 418, 528, 653
- Friedrich, Bartholomäus 73, 570, 616
- Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 56, 107, 141, 190, 353, 509, 522, 669, 669, 698
- Fröhlich, Hans Christoph (von) 245, 247
- Frühauf, N. N. 127, 128
- Fuß, Balthasar 124, 131, 689, 693
- Gallas, Matthias, Graf 226, 241, 407

Gassion, Jean, Comte de 315, 352, 392, 411, 463, 489, 508, 526, 556, 579, 601, 619, 619, 646
 Gassion, Jean, Marquis de 619, 646
 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph 586, 594
 Gebhard, Justus (von) 161, 178
 Gent, Barthold van 145, 415, 480, 605
 Gersdorff, Joachim von 485
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 260, 498, 693
 Giegelsberger, Anna Maria 80
 Giegelsberger, Melchisedek 79, 79
 Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter 80
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 40, 45, 66, 74, 78, 79, 79, 79, 116, 130, 240, 341, 528
 Giegelsberger (1), N. N. 80
 Giegelsberger (2), N. N. 80
 Giegelsberger (3), N. N. 80
 Girßbeck, Andreas 271
 Gise, Otto 110
 Göckel, Maria Elisabeth, geb. Ritter 347
 Goethals, Johannes 581
 Goltstein, Johann Arndt von 676
 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich 76
 Gothus, Petrus 24, 374
 Grabow (2), N. N. von 207
 Gräfichen, N. N. 573
 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von 41, 41, 47
 Grimani, Giovanni Battista 133, 353, 438, 464, 485, 670
 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 586, 594, 690
 Groß(e), Christian 251, 495, 577, 578, 587, 602, 605, 608, 635, 656, 702
 Groß(e), Martha, geb. Starck 636, 656
 Große, Andreas 260, 649
 Große, Dorothea 260, 649
 Güder, Georg Andreas 600
 Güder, Maria, geb. Molweide 600, 606
 Güder, Philipp 62, 81, 85, 135, 144, 172, 207, 228, 269, 271, 282, 327, 337, 360, 361, 370, 600
 Guidi di Bagno, Niccolò 38
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 217
 Haberveschl von Habernfeld, Andreas 12, 19, 37, 67, 141
 Hacke, Hans Christoph von 155
 Hacke (5), N. N. 25
 Hacke (6), N. N. (von) 131
 Haes, Gil(les) de 278
 Hagen, Christoph von 4, 7, 8, 9, 11, 11, 16, 115, 115, 117, 131, 268, 313, 518, 659
 Hahn, Martin 207, 449
 Halck, Hans Albrecht von 55, 82, 224, 313, 448, 450, 450, 457, 462, 500
 Hammerstein, Friedrich Christoph von 502, 536
 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von 277, 465
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 277, 466
 Hanau-Münzenberg, Charlotte Louise, Gräfin von 257, 285
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 466
 Hanckwitz, Martin 82, 270, 293, 304, 377, 394, 492, 493, 532, 590, 598, 674, 693
 Hanke, Valentin 558
 Häringshausen, N. N. 319
 Hartmann, Paul 312
 Haslang, Georg Christoph von 182
 Hatten, Heinrich von 107
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 60
 Haug, Martin 20
 Heck, Gilles van der 138
 Heher, Georg Achatz 207, 223, 248, 264, 281, 334, 552
 Heidtmüller, Ernst Justus 613
 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland 646
 Heinrich IV., König von Frankreich 118, 118
 Hendel, Charitas, geb. Rust 205
 Hénin-Liétard, Charles-Florent de 484
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 192, 242, 637
 Herakles 619
 Herre, Bernhard 69, 116, 148, 266

Hesius, Andreas (1) 25, 136, 300, 311, 333, 344, 520, 522, 523, 564
 Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 253
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 134, 187, 191, 371
 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt) 542
 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 52
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 90, 104, 132, 141, 208, 556, 648, 691
 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 582, 597
 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 686
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 191, 501, 538, 579, 609, 657, 680
 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 51
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 20, 670, 678
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 20
 Hilliger, Kaspar 32
 Hiob (Bibel) 180, 209, 214, 323
 Hofkirchen, Lorenz von 392
 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Dorothea Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms 80
 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Moritz Friedrich, Graf von 80, 80
 Holtz, Georg Friedrich vom 586, 594
 Horenburg, Agatha, geb. Dessau 10, 12, 14
 Horenburg, Hans 10, 10, 12, 14, 23, 32, 625
 Horenburg, Margaretha 625
 Horenburg, Rudolf 624
 Hötensleben, Matthias 268, 273, 275
 Hötensleben, N. N. 273
 Hotton, Godefroid 109, 111, 285, 577, 655
 Hoym, Christoph Levin von 534
 Hoym, Familie 441
 Hoym, Johann Albrecht von 534
 Hoym, Siegfried August von 534
 Hoym (4), N. N. von 254, 260
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 42, 47, 127, 145, 190, 278, 464, 493, 494, 557, 618
 Ibrahim (1) Pascha 30
 Innozenz X., Papst 18, 18, 38, 107, 189, 200, 276, 315, 483, 502, 512, 539, 638, 668
 Isebel (Bibel) 214
 Iselin, Claude-François d' 484
 Jahrs, Sebastian 83
 Jakob (Bibel) 296
 Jakob II., König von England und Irland 486, 646
 Janikowski, Krzysztof Stanislaw 539
 Janikowski (1), N. N. 539
 Janikowski (2), N. N. 539
 Jena, Christoph von 2, 3, 5, 5, 8, 9, 9, 10, 10, 27, 72, 92, 109, 111, 158, 167, 186, 228, 269, 280, 288, 317, 318, 324, 370, 373, 380, 382, 386, 392, 394, 397, 398, 399, 400, 402, 403, 413, 419, 420, 423, 511, 688
 Jesus Christus 57, 99, 157, 168, 180, 198, 209, 305, 341, 369, 545
 Joachimi, Albert 538
 Joel (Bibel)
 Johannes der Evangelist, Heiliger 369
 Johann II. Kasimir, König von Polen 29, 647, 669
 Johann IV., König von Portugal 42, 266, 278, 411, 474, 509, 552
 Jonius, Bartholomäus 5, 13, 20, 26, 39, 43, 54, 61, 68, 100, 113, 131, 143, 170, 186, 201, 203, 223, 223, 239, 251, 263, 271, 275, 282, 283, 295, 300, 303, 310, 339, 356, 421, 428, 487, 488, 496, 530, 555, 607, 644, 649, 655, 673, 680, 695
 Joseph (Bibel) 218, 296
 Kannenberg, Christoph von 635, 639, 643
 Kara Musa Pascha 464
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 18, 28, 41, 52, 76, 76, 106, 126, 134, 139, 140, 146, 160, 175, 188, 192, 242, 265, 276, 315, 327, 344, 350, 351, 366, 390, 395, 411, 423, 464, 474, 486, 501, 509, 538, 580, 637, 646, 669, 697
 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 286, 466

Karl II., König von England, Schottland und Irland 241, 486, 637, 646
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 474
 Kettler, Jakob 256, 317, 680
 Kettler, Ladislaus Friedrich 680
 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 187, 680
 Keudell, Heinrich von 246
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 176, 176
 Kinsky, N. N. 563
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam 46
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf 38
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 46
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw 38, 563
 Klafähn, N. N. 468
 Knesebeck, Thomas (2) von dem 621, 666, 666
 Knoch(e), Christian Ernst von 121, 173, 210, 247, 350, 395, 398, 498, 522, 525, 535, 537, 544, 553, 559, 567, 573, 578, 595, 638, 662, 675
 Knochenhauer, Andreas 383
 Knüttel, Georg 33, 129, 271, 343, 417, 490, 568
 Knuyt, Johan de 145, 415, 480, 605
 Kohlmann, Rudolf 177
 Kolb von Reindorf, Andreas 586, 594
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 47, 57, 59, 69, 69, 72, 84, 84, 107, 115, 117, 129, 132, 144, 147, 151, 153, 165, 166, 171, 171, 175, 181, 227, 230, 243, 243, 248, 278, 283, 285, 290, 299, 300, 316, 321, 323, 327, 328, 342, 345, 371, 378, 395, 412, 413, 432, 433, 436, 441, 470, 475, 479, 480, 485, 488, 489, 502, 507, 508, 518, 526, 529, 556, 570, 575, 576, 584, 601, 605, 608, 618, 631, 634, 636, 666, 676, 686, 696
 Köppen, Johann (2) 246, 248, 263, 267, 280
 Kopyy, Johann (Franz) von 470, 499
 Kötteritz, Hans Haubold von 621, 666, 666
 Krage, Kasimir Dietrich von 259
 Krahmer, N. N. 289, 412
 Krebs, Johann Adolf von 182
 Krosigk, Adolf Wilhelm von 195, 199
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 124, 143, 272, 341, 342
 Krosigk, Dorothea Susanna von, geb. Erlach 252
 Krosigk, Heinrich von 49, 157, 304, 305, 322, 528, 537
 Krosigk, Jakob Anton von 137, 146, 149, 152, 153, 155, 155, 155, 156, 156, 211, 259, 263, 307, 418, 419, 420, 702
 Krosigk, Katharina (2) von
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 146, 151, 152, 153, 155, 156, 156
 Krosigk, Matthias von 115, 146, 151, 152, 153, 156, 156, 211, 259, 361, 436, 574, 577, 615, 630, 666, 685
 Krosigk, Volrad (2) von 11, 148, 211, 257, 259, 263, 267, 585
 Küchenmeister, Andreas 634
 Kühn, Friedrich 6, 15, 15, 19, 20, 21, 22, 172, 320, 478, 512, 550
 Kühne, Christian 55
 Kunrath, Christian 336
 Künsberg, Afra Blandina von, geb. Geuder von Heroldsberg 693
 Künsberg, Anna Maria von, geb. Seckendorff 693
 Künsberg, Georg Friedrich von 260, 304, 469, 491, 537, 693, 704
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 615, 625
 L'Echerpière, Samuel de 285, 291
 L'Épinay, Jacques de 286
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 182
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 480, 507, 508, 512, 518, 526, 556, 567, 575, 601, 605, 608, 636, 670
 La Mothe-Houdancourt, Philippe de 627
 Lampadius, Jakob 277
 Lampe, Ernst Konrad (von) 699
 Lampe, Volrad (von) 313
 Langenbeck, Heinrich 277
 La Porte, Charles de 299

- La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 47, 52, 59, 241, 315, 320, 329, 346, 390, 416, 424, 485, 526, 576, 580, 587, 625, 654, 658, 691, 703
- La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 257
- Leitersam, Johann von 605, 608
- Lentz, Friedrich 2, 3, 5, 5, 8, 9, 9, 9, 24, 25, 55, 66, 68, 110, 133, 144, 151, 158, 179, 193, 198, 208, 223, 260, 262, 281, 288, 318, 356, 373, 375, 379, 380, 381, 383, 386, 392, 400, 402, 413, 415, 416, 468, 494, 540, 541, 548, 550, 551, 555, 557, 560, 562, 570, 572, 581, 588, 602, 605, 608
- Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16, 173
- Leuthner, Johannes 246
- Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf 4, 32, 37, 48, 54, 59, 68, 70, 70, 72, 77, 77, 83, 84, 84, 87, 88, 95, 97, 107, 360, 380
- Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 237, 241, 446, 446
- Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch 364
- Lillie, Axel Axelsson, Graf 422, 433, 610, 616, 649, 652, 688, 692
- Lillie, Axel Gustafsson, Graf 24, 40, 61, 84, 504, 525, 567, 571, 583, 595, 599
- Limburg-Styrum, Moritz, Graf von 257
- Limburg-Styrum und Bronckhorst, Georg Ernst, Graf von 664
- Limmer, Ambrosius Gottfried 528
- Lippay, Georg 226
- Lodron, Hieronymus, Graf von 297
- Lodron, Paris, Graf von 587
- Loménie, Henri-Auguste de
- Lorraine, Charles II de 174
- Lorraine, Charles III de 174
- Lorraine, Élisabeth-Marguerite de, geb. Bourbon 18
- Lorraine, Henri (2) de 126
- Lorraine, Henri (3) de 657
- Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 627
- Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 18, 90, 465, 509, 637
- Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 241, 297, 340, 500, 600, 617, 657
- Loyß, Gebhard 31, 34, 303, 537
- Loyß, Melchior 257, 340, 343, 548, 608
- Loyß, N. N., 34
- Ludwig, Dorothea, geb. Bohne 308
- Ludwig, Paul 9, 23, 33, 43, 77, 116, 125, 150, 164, 168, 185, 196, 248, 310, 311, 340, 343, 351, 378, 394, 397, 400, 418, 422, 472, 491, 496, 496, 518, 533, 541, 568, 663
- Ludwig XIII., König von Frankreich 118
- Ludwig XIV., König von Frankreich 17, 39, 126, 195, 242, 276, 299, 321, 469, 469, 508, 538, 591, 627, 638, 642, 646, 669
- Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 98
- Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 309, 354, 703
- Marggraf, Daniel 2, 31, 31, 60, 68, 223, 317
- Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 118
- Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 108
- Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 16, 60, 134, 510, 513, 580
- Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 89, 353
- Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 76
- Marimont, Karl von 586, 594
- Mario zu Gammerslewe, Johann von 507, 577, 655
- Mars 619
- Mathenesse, Johan van 145, 415, 480, 605
- Mazarin, Jules 38, 140, 393, 469
- Mechovius, Joachim 2, 5, 8, 9, 11, 12, 12, 23, 25, 27, 31, 39, 43, 49, 50, 55, 60, 64, 67, 67, 71, 75, 86, 96, 113, 116, 123, 131, 143, 149, 170, 181, 185, 196, 203, 203, 225, 229, 230, 239, 250, 252, 258, 263, 269, 274, 283, 288, 288, 300, 310, 317, 318, 322, 349, 349, 350, 360, 361, 379, 417, 421, 425, 433, 435, 440, 443, 460, 467, 471, 477, 487, 490, 495, 496, 497, 503, 505, 512, 514, 521, 530, 540, 541, 550, 555, 557, 568, 572, 592, 596, 598, 599,

607, 612, 615, 616, 623, 632, 633, 635, 636, 643, 649, 660, 665, 670, 674, 674, 687, 694, 703

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 172, 213, 250, 362, 363, 417, 504, 631, 642, 673

Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 91

Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 243, 365

Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 165, 362, 363, 365, 688

Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 363, 365

Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von 662, 671, 688

Medici, Ferdinando II de' 189, 570

Medici, Mattias de' 570

Mehmed Tekeli Pascha 618

Meisterlin, Jonas 480

Melander, Peter 60, 299, 321, 344, 410, 574, 578, 585, 588, 593, 636, 644, 676, 703, 703

Melander von Schwarzenenthal, Otto 327

Mesmes, Claude de 63, 277, 553

Metzsch, Joachim 166, 421, 506

Meyer, Hans 492, 493, 656, 687

Milag(ius), Martin 6, 21, 34, 50, 58, 62, 64, 73, 81, 86, 91, 93, 100, 121, 129, 141, 163, 177, 178, 179, 182, 183, 199, 207, 210, 246, 398, 425, 522, 530, 543, 544

Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben 3

Minotto, Luigi 29

Modersbach, Martin 409

Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 29, 105, 484, 484, 585, 593

Morosini, Bernardo 189, 278

Morosini, Tommaso 174, 189

Mortaigne, Gaspard Corneille de 42, 63, 72, 147, 274, 277, 298, 299, 323, 345, 352, 371, 392, 417

Morzin, Rudolf, Graf von 78, 79

Mose (Bibel) 329, 434, 472

Moura e Corte Real, Manuel de 277

Müller, Andreas (2) 360, 361, 362, 376

Müller, Friedrich 617

Müller, Gottfried 141, 398

Münch, Andreas 271

Muschwitz, Salomon (2) 469, 536

N. N., Christian (2) 66, 149, 167, 199, 223, 326, 336, 385

N. N., David (2) 514, 529

N. N., Hans (10) 494

N. N., Hans (6) 374, 396, 403, 403, 404, 481

N. N., Hans (9) 172, 303

N. N., Nikolaus (2) 623, 624, 685

N. N., Stephan 316

N. N., Traute 272

N. N., Wolf (4) 476

Nagler, N. N. 425, 426, 628, 631

Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 138

Nassau-Dillenburg, Katharina, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 82, 132

Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 51, 245, 246, 330, 341

Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 407

Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von 244, 245, 330, 341

Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien) 66

Nassau-Siegen, Ernestina, Gräfin von 665

Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 664

Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 28, 473, 492, 508, 513, 579, 618

Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 473

Nassau-Siegen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Limburg-Styrum und Bronckhorst 664, 664

Nefe, Johann 437

Nehalennia 139

Nickel, Martin (1) 568

Noach (Bibel) 453

Nolde, N. N. (von) 583, 583, 584

Nostitz, Julius Heinrich von 195, 263
 Nostitz, Karl Heinrich von 195, 224, 244, 244,
 252, 252, 255, 259, 261, 262, 263, 263, 272,
 395, 431, 447, 592
 Oberlender, Johann Balthasar 4, 7, 67, 71, 73,
 98, 123, 147, 158, 248, 252, 269, 271, 280,
 282, 329, 355, 396, 403, 476, 487, 494, 527,
 548, 568, 578, 607, 607, 614, 655, 659, 661,
 662, 681
 Oepp, Barbara von, geb. Schierstedt 420
 Oldenburg, Familie (Grafen von Oldenburg
 und Delmenhorst, Könige von Dänemark
 und Norwegen) 254
 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von
 243, 279, 286, 297, 307, 320
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,
 Graf von 243, 320, 452, 613
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton I., Graf
 von 254
 Oppen, Kuno Friedrich von 562
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu
 Solms-Braunfels 137, 139, 191, 377
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 37, 94,
 135, 137, 138, 139, 141, 145, 183, 191, 205,
 226, 265, 270, 279, 284, 285, 286, 581
 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb.
 Prinzessin von England, Schottland und
 Irland 256, 285, 473, 621, 646
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 138, 138, 270,
 277, 508, 510
 Orléans, Henri II d' 195, 264, 277, 483, 553
 Orlob, Matthias (1) 143, 144, 144
 Orsini, Familie 584
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 14,
 336, 582
 Osten, David von der 473
 Österling, Samuel 666
 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb.
 Medici 76, 698
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 24, 28, 34, 35, 36, 41, 59,
 60, 69, 91, 100, 118, 119, 135, 148, 151,
 161, 163, 176, 178, 181, 187, 190, 200, 202,
 228, 245, 247, 258, 274, 283, 294, 337, 353,
 371, 378, 378, 383, 390, 392, 432, 462, 470,
 474, 480, 484, 484, 489, 494, 502, 524, 528,
 534, 536, 537, 541, 542, 543, 556, 558, 558,
 561, 561, 561, 563, 567, 569, 570, 572, 573,
 574, 576, 580, 581, 582, 583, 583, 585, 588,
 593, 594, 595, 599, 603, 604, 605, 606, 615,
 620, 624, 625, 631, 634, 635, 642, 644, 645,
 648, 652, 654, 659, 666, 670, 677, 690, 691,
 697, 703
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 46, 59, 69, 76, 91, 94, 134, 160, 174, 189,
 204, 227, 264, 274, 276, 277, 290, 298, 315,
 321, 328, 344, 352, 366, 390, 394, 411, 423,
 473, 476, 489, 508, 526, 556, 579, 609, 637
 Otterleben, N. N. 560
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
 Graf 22, 257, 415, 664
 Pamphilj, Camillo Francesco Maria 107
 Paradeiser, Franz 383, 392
 Paulus, Heiliger 439
 Pausanias, König von Sparta 239
 Pauw, Adriaen 145, 415, 480, 605
 Pelbe, Balthasar 381
 Pentz, Cuno Ulrich (von) 107, 108, 165, 165,
 634, 639, 672
 Perrone, Domenico 482
 Petrus, Heiliger 369, 374
 Petz, Georg d. Ä. 144
 Petz, Georg d. J. 178, 252, 252
 Petzold, Hans Georg 479, 488, 496, 499, 512,
 519, 534
 Petzold, Martin 499, 520, 534
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 192, 285
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 178
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw.
 Kurfürsten von der Pfalz) 36, 124, 129, 165,
 278, 352, 419
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 89,
 89, 145, 163, 178, 182, 183, 256, 285, 293,
 425, 480
 Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 60

- Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 60
- Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 17, 37, 48, 192, 681
- Pfalz-Simmern, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Gonzaga di Nevers 90
- Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 90, 163, 182, 293, 475
- Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 256, 284, 310, 310, 311, 500, 579, 581, 626, 653, 701
- Pfalz-Simmern, Johann II., Pfalzgraf von Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 169, 429, 462, 500, 512, 519, 519, 527, 527, 579, 600, 608, 617, 626, 653, 686
- Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 138
- Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 90, 163
- Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 90, 163, 286
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 17, 90, 163, 182, 241, 293, 300, 315
- Pfalz-Veldenz, Ruprecht, Pfalzgraf von Pfalz-Zweibrücken, Johann Ludwig, Pfalzgraf von 654
- Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 97, 171, 224, 250, 254, 256, 258, 259, 259, 262, 481, 610
- Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 486
- Pfau, Kaspar (1) 19, 46, 69, 130, 144, 166, 210, 246, 303, 304, 382, 385, 388, 391, 392, 398, 400, 402, 403, 413, 511, 521, 535, 537, 578, 605
- Pfuel, Georg Adam von 117, 117, 124, 124, 125, 128, 129, 130, 135, 150, 150, 230
- Philipp IV., König von Spanien 59, 76, 134, 188, 200, 395, 411, 510, 513, 580, 647, 665
- Piast 364
- Piasten (Schlesien), Dynastie 362, 364, 364, 365
- Pichtel, Konrad Balthasar 415, 429, 541
- Pilatus, Pontius 426
- Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg 198, 340
- Plato, Joachim 13, 40, 198, 203, 256, 300, 340, 694
- Plato, Maria Sibylla, geb. Schmidt 644
- Plutarch 239, 456
- Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 539
- Pompei, Tomio, Graf von 585, 593
- Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo 463, 474, 482, 482, 513, 539, 557
- Preston, Thomas 501, 697
- Preuße, Hans 271
- Pritz, N. N. 684
- Proeck, Wilhelm von 211
- Puchheim, Johann Christoph, Graf von 618
- Pythagoras von Samos 459
- Quast, Albrecht Christoph von 615
- Raduit de Souches, Jean-Louis, Graf 654
- Radziwill, Boguslaw, Fürst 174
- Radziwill, Janusz (2), Fürst 270, 297, 316
- Rákóczi, Georg I. 56, 76, 127, 160, 173, 190, 627, 658
- Rantzau, Josias von 315, 411, 579
- Rath, Hans Joachim (von) 259
- Rebhun, Arnold Johann Sigmund 254, 627, 628, 628
- Reede, Godart van 145, 415, 480, 605
- Reich, Karl Friedrich von 578, 585, 593
- Reichard, Valentin 4, 87, 623
- Reichardt, Georg 343
- Reichwald von Kemphen, Johann 654, 675
- Reigersberger, Nikolaus Georg von 552
- Reinhardt, Johann Georg 604
- Reinhardt, Konrad 428
- Reinhardt, Konrad Sebastian 428
- Reinkingk, Dietrich von 107
- Reumont, Johann von 342
- Reventlow, Detlev von 485
- Rickmann, Abel 8
- Riemann, Hans 268
- Rindtorf, Abraham von 31, 58, 62, 68, 69, 108, 121, 123, 128, 136, 146, 149, 151, 180, 195, 195, 199, 200, 207, 210, 224, 225, 248, 259, 262, 271, 279, 280, 337, 340, 351, 360, 361, 373, 376, 380, 398, 403, 420, 422, 424, 427, 432, 436, 440, 444, 448, 450, 466, 476, 481,

- 494, 505, 523, 527, 528, 531, 533, 537, 548, 563, 591, 640, 687, 696
- Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 340, 360, 436
- Ripperda, Willem 145, 415, 480, 605
- Ritter, Christoph 347
- Ritter, Jakob 347
- Ritter, Johann Baptist 347
- Ritter, Samuel d. Ä. 266, 309, 347, 347, 354
- Ritter, Samuel d. J. 347
- Röber, Bastian 230, 273, 275, 281, 281, 282
- Röder, Ernst Dietrich von 199, 225, 259, 261, 380, 385, 397, 402, 510, 517, 528, 531, 537, 581
- Röder, Matthias (1) von 259, 261
- Röder (2), N. N. von 402
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 289, 327, 359, 369, 417, 430, 500, 538, 600, 617, 626, 645, 657, 697
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 49, 157, 180, 304, 326, 420
- Rohan, Marguerite, Duchesse de, geb. Béthune 39
- Rohan, Tancrède, Duc de 39
- Röhrscheidt, Amandus von 663
- Röseler, Martin 251
- Rosen, Reinhold (2) von 424, 625
- Rueß von Hopfenbach, Hans 442
- Rulicius, Johannes (Nikolaus) 111, 285, 470, 577, 655, 679
- Runge, Friedrich 35
- Rust, Anna Maria 205
- Rust, Christoph (1) 199, 205
- Rust, Christoph (2) 205
- Rust, Dorothea 205
- Rust, Georg 44, 205
- Rust, Margaretha 205
- Rust, Maria, geb. Müller 205
- Rust, Rahel(?) 205
- Rust (1), N. N. 205
- Rust (2), N. N. 205
- Rust (3), N. N. 205
- Rust (4), N. N. 205
- Rust (5), N. N. 205
- Rust (6), N. N. 205
- Sachse, Daniel 74, 674
- Sachse, Ernst 402
- Sachsen, Anna Sophia, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 522
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 15, 44, 88, 89, 115, 148, 286, 334, 503, 522, 526, 542, 575, 589, 615, 621, 660, 666, 676, 690, 703
- Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 4, 187, 410, 704
- Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 241, 503
- Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 46, 587
- Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 27, 36, 187, 334
- Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 503
- Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 27, 187, 256
- Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 187
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 13
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 13
- Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz 391
- Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 217, 231, 447
- Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 473
- Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 606
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 56, 228, 391, 410
- Sachsen-Lauenburg, Maria Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen 473
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 693

Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 36, 171, 191

Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 363, 662, 671

Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 46, 90, 149, 156, 169, 363, 466, 468, 630, 639, 662, 671, 685

Salinsky, N. N., Fürst 658

Sally, N. N. 342

Samuel (Bibel) 79

Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 357

Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 334

Savoia, Carlo III, Duca di 334

Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 357, 357, 358

Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 27, 184

Schack von Wittenau, N. N., Graf von 176

Schäffer, Johann Bartholomäus 586, 594

Schaffgotsch, Hans Ulrich von 362, 364

Schauer, Margaretha 170

Schicke, Gebhard (von) 573

Schierstedt, Bernhard Friedrich von 146, 155, 202, 259, 561, 563, 572, 572

Schierstedt, Julius Ernst

Schierstedt, Levin Ludwig

Schierstedt (2), N. N. von 146, 155

Schkölen, Stephan Hermann von 115

Schkopp, Sigismund von 513

Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 9, 11, 12, 13, 14, 16, 20, 21, 22, 259, 430, 431, 432, 621, 623, 628, 628, 629

Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 364

Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 241, 362, 592

Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 241, 362

Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 589

Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 362, 362, 363, 365

Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von 250, 362, 362, 365

Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 365, 592, 617

Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg) 320

Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 290, 314, 320, 372

Schlesien-Münsterberg-Oels, Sophia Magdalena, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg 314, 320

Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 561

Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 134

Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von 492

Schleswig-Holstein-Gottorf, Elisabeth Sophia, Herzogin von 492

Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 217, 217, 492, 515

Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 217

Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 201

Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen 256

Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 172, 224

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander, Herzog von 447

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 515, 592

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 256

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 690

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von 224, 231, 306, 447, 451, 451, 451, 453, 515, 515, 592

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 227, 515

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 257, 327, 372, 431, 515

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von 112, 327, 515

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 112

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 515

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode 71, 105, 105, 172, 187, 199, 235

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 56

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 56, 515, 651, 651

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 23

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 23, 23, 224, 515

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 526

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von 515, 526

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 327

Schmidt, Christian 63, 69, 69, 83, 471, 538, 560, 569, 600

Schmidt, Heinrich 124, 693

Schmidt, Martin 6, 7, 9, 10, 22, 40, 115, 136, 140, 267, 268, 273, 275, 289, 293, 373, 403, 414, 416, 422, 428, 494, 558, 575, 644, 644

Schnegel, Christoph 13, 51, 114, 143

Schnegel, N. N. 143

Schoch, Kaspar von 424

Schoer, Johann Heinrich 470, 499, 528, 535

Schönborn, Johann Philipp von 6, 587, 626, 646, 654, 669, 677, 691, 698, 699

Schönburg, Familie

Schrattenbach, Balthasar von 98, 137, 197, 199, 201, 206, 224, 227, 261, 279, 280, 307, 351, 368, 389, 493, 506

Schrattenbach, N. N. von 389

Schrevelius, Ewaldus 284

Schröckel, Johann 273, 384

Schröter, Martin 127, 128, 136, 666, 672, 687, 696

Schulte, Albrecht 682, 682

Schumacher, Heinrich 398, 522

Schwartzenberger, Georg Friedrich 496

Schwartzenberger, Jakob Ludwig 30, 44, 51, 62, 72, 88, 92, 129, 144, 153, 186, 193, 207, 222, 228, 263, 265, 271, 280, 301, 343, 424, 437, 439, 491, 496, 496, 505, 511, 523, 527, 528, 531, 559, 577

Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 70, 97

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 372

Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von 254, 257, 259

Schweichhausen, Simon Heinrich von 111, 137, 208, 209, 236, 304, 348, 377, 429, 432, 469, 481, 493, 507, 590, 591, 596, 598, 602, 603, 632, 674, 675, 693, 695, 700

Seckendorff, Joachim Christoph von 260

Seckendorff, Philipp Hector von 693, 693, 704

Seese, Christoph 148, 266

Servien, Abel 48, 52, 60, 145, 174, 277, 473, 480, 553

Sigismund Kasimir, Prinz von Polen 462, 502, 519

Siltman, Allert 498, 535

Sitidos 209, 214

Snellen, Heinrich 307

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 92, 118, 139, 143, 149, 151, 154, 158, 162, 167, 170, 177, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 238, 239, 250, 262, 269, 275, 283, 295, 369, 379, 408, 410, 416, 421, 423, 432, 460, 471, 499, 534, 544, 611, 616, 643, 660, 701

Sötern, Philipp Christoph von 89

Sousa Coutinho, Francisco de 552
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 38, 111, 138, 138,
 285, 324, 655
 Spanien, Haus (Könige von Spanien) 690
 Sperreuter, Claus Dietrich von 134, 137, 201,
 243
 Spiegel, Christoph 693
 Sporck, Johann, Graf von 47
 Stahl (1), N. N. 4, 8, 11, 115, 115, 115, 117
 Stahl (2), N. N. 4, 8, 11, 115
 Stahl (3), N. N. 11, 16, 115, 115, 117, 313
 Stahl (4), N. N. 11
 Stahl (5), N. N. 11
 Stahl (6), N. N. 11
 Stahl (7), N. N. 11
 Starck, Hans 635
 Steffek von Kolodey, Christian Erdmann 333,
 339, 340
 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen
 157, 195, 281, 333, 340
 Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von,
 geb. Schierstedt 360, 420, 694
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 6, 60, 96,
 117, 119, 123, 128, 128, 152, 154, 157, 166,
 195, 199, 206, 227, 237, 249, 256, 260, 261,
 262, 270, 270, 279, 281, 284, 286, 288, 333,
 339, 340, 360, 376, 377, 378, 435, 447, 448,
 450, 453, 467, 478, 478, 492, 503, 514, 515,
 516, 517, 528, 529, 537, 557, 592, 596, 613,
 613, 635, 674, 700
 Sternberg, Johann 256, 289, 297, 327, 359,
 366, 377, 500, 512, 517, 538, 640, 657
 Stolberg, Christoph, Graf von 497
 Stolberg-Stolberg, Agnes Elisabeth, Gräfin
 von, geb. Gräfin von Barby und Mühligen
 688
 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von
 349, 496, 497
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von
 497
 Straube, Zacharias 197, 529
 Streiff von Lauenstein, Philipp 183
 Stubenrauch, Rudolf 211
 Sutorius, Wolfgang 207, 506, 537
 Tappe, Johann (1) 244, 421, 425, 471, 531, 559
 Tappe, N. N. 484
 Theopold, Konrad 9, 43, 54, 68, 109, 131, 137,
 143, 143, 166, 177, 186, 197, 198, 201, 203,
 205, 223, 238, 239, 274, 275, 283, 288, 292,
 296, 310, 340, 346, 355, 361, 421, 487, 530,
 542, 555, 572, 592, 603, 611, 623, 644, 649,
 665, 694
 Thulemeyer, Heinrich 336, 582, 648, 654, 659,
 680
 Thydick, Anna, geb. Molweide 205
 Timpler, Rodoger 443
 Tocken, Johanna Katharina, geb. Ritter 347
 Toraldo, Alvina, geb. Frezza 647
 Toraldo, Francesco 638, 647
 Torstensson af Ortala, Gustav Adolf, Graf 135
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 106, 135,
 395
 Trautzsch, Georg Adam von 462, 485, 574,
 585, 593
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 90,
 101, 101, 182, 257, 283, 371, 378, 384, 411,
 415, 480, 494, 530, 642
 Tromp, Maarten Harpertszoon 42
 Trotha, Friedrich Christoph von 40, 148, 259,
 267
 Trotha, Friedrich Gebhard von 259
 Trotha, Wolf Friedrich von 40, 148, 259, 267
 Truchseß von Wetzhausen, Johann Anselm,
 Graf 658
 Tschule, Stephan 611
 Türckhammer, Andreas 403
 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 485
 Ulrich, Martin 582, 591, 634, 668, 668, 698
 Upling, Michael Elemann 375, 376, 381, 382
 Vacchi, Matthias de 432
 Veltheim, Familie 263, 395, 685
 Veltheim, Johann Friedrich von 272
 Veltheim, Josias von 272, 395
 Vernier de Rougemont et d'Orchamp, Matthieu
 585, 593
 Vieira, António 473
 Vogt von Hunoldstein, Johann Wilhelm, Graf
 585, 593
 Voit von Salzburg, Eva Maria, geb. Thüngen
 699

- Voit von Salzburg, Melchior Otto 441, 587
 Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm 699
 Vollmar, Andreas 666, 679, 696
 Vosbergen, Gaspar van 111
 Wachenheim, Otto Ludwig von 585, 593
 Waeren, N. N. 155, 155
 Wallwitz, Esche von 545
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 89, 555
 Wancke, Jakob 575, 584, 586
 Warlowski von Warlow, Peter 615
 Wartenberg, Familie 397
 Wartenberg, Hans Georg von 347, 397
 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 347
 Wartensleben, Bernhard (2) von 691
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 650, 650, 696
 Weber, Gall 565
 Weille, Michael 140, 186, 326, 359, 700
 Weiß, Andreas 437
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 26, 109, 111, 135, 136, 158, 167, 179, 186, 201, 208, 304, 323, 324, 439, 476, 613, 688
 Wenzel, Georg 11, 436
 Werder, Dietrich von dem 45, 49, 53, 69, 72, 116, 130, 148, 210, 246, 255, 257, 258, 259, 281, 292, 295, 361, 398, 426, 433, 439, 470, 498, 562, 610, 614, 614
 Werder, Gebhard Paris von dem 69, 211, 246, 259, 334
 Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis 45, 223
 Werth, Johann, Graf von 85, 366, 395, 409, 410, 416, 484, 484, 690
 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 313
 Wettstein, Johann Rudolf 415
 Weyland, Johann 548
 Wieß, Johann David 652, 674
 Wieß, Maria, geb. Knaut 674
 Wietersheim, Heinrich Julius von 543, 653
 Willich, N. N. 277
 Wißeke, Zacharias 541
 Wittenberg, Arvid, Graf 29, 106, 126, 135, 173, 190, 205, 274, 278, 316, 391, 392, 535, 617, 703
 Witzscher, Hans Christoph von 22, 56, 208, 218, 218, 320, 394, 675, 682, 683, 683, 684, 684
 Wladislaw IV., König von Polen 18, 29, 41, 42, 60, 65, 93, 106, 108, 126, 135, 316, 316, 352, 367, 502, 519, 539, 627, 637, 647, 658, 669, 681, 698
 Wogau, Maximilian 2, 15, 15, 20, 21, 22, 24, 281, 512, 697
 Wolzogen, Matthias von 577
 Wrangel, Achilles 247
 Wrangel, August Gideon 247
 Wrangel, Helm (1) 410, 423, 438, 462, 492
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 4, 42, 47, 48, 52, 61, 63, 67, 69, 69, 72, 84, 102, 106, 181, 190, 203, 205, 227, 247, 279, 316, 321, 344, 352, 378, 395, 397, 398, 422, 425, 432, 433, 438, 475, 499, 508, 518, 528, 532, 535, 537, 556, 559, 567, 570, 576, 618, 634, 636, 676, 682, 696
 Wulffen, N. N. von
 Wulstorp, Ernst 311
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 241
 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg) 253, 254
 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von 47
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 142, 143, 154, 158, 162, 167, 214, 215, 215, 216, 218, 219, 220, 221, 238, 239, 248, 255, 256, 257, 261, 262, 264, 269, 275, 283, 369, 379, 408, 410, 416, 420, 420, 421, 422, 423, 427, 429, 430, 432, 435, 460, 471, 493, 499, 499, 504, 544, 567, 568, 572, 611, 616, 660, 701
 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels 314, 320, 372, 431
 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von 372, 431
 Zaborsky, Helena 360, 546
 Zander, N. N. 506

Zastrow, Nikolaus von 604
Zaunschleiffer, Elisabeth, geb. Curdes 53
Zepper, Philipp 329, 589

Zerbst, Albrecht von 255, 257, 259
Zúñiga y Guzmán, Félix, Conde de 585, 593

Ortsregister

- Aderstedt 337, 528, 531, 531, 661, 668
Aderstedtischer Busch 563
Ägäisches Meer 189, 329, 353, 412, 424, 438,
509, 670
Àger 609, 627
Ägypten 456
Aken 67, 148, 154, 157, 266, 294, 547, 589,
604, 613, 641, 671
Algier 133
Alpen 42
Alsen (Als), Insel 655
Alsleben 199, 206, 209, 436, 536, 565, 582,
585
Altenburg 27, 562, 566, 567
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 26, 71, 77, 96,
99, 339, 537
Altmark 576
Amberg 366, 427
Amesdorf 622
Amiens 276, 469
Amsterdam 93, 265, 279, 285, 286, 493, 509,
553, 679
Angeln 516, 613, 655
Anhalt, Burg 373
Anhalt, Fürstentum 4, 10, 53, 57, 67, 69, 79,
91, 114, 115, 122, 156, 162, 176, 207, 215,
221, 282, 321, 322, 329, 385, 408, 409, 426,
433, 436, 439, 528, 535, 537, 543, 560, 564,
565, 579, 595, 598, 604, 624, 625, 633, 634,
635, 639, 649, 654, 667, 678, 684
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 7, 11, 22, 53,
112, 112, 116, 121, 148, 197, 216, 268, 419,
434, 457, 499, 590, 595, 617, 652
Anhalt-Dessau, Fürstentum 110, 121
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 457, 528
Anhalt-Köthen, Fürstentum 110, 117, 553
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 62, 65, 72, 83,
110, 419
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 117, 121, 124, 154,
248, 434, 686
Ankuhn
Antwerpen 189
Apen 577
Apulien (Puglia) 485, 513
Aragón, Königreich 609
Arlon (Arel/Aarlen) 526
Armentièrs 274, 276, 290, 298, 315, 328
Arnstadt 659
Arras 619
Artern 575
Aschaffenburg 642, 677, 691
Aschersleben 107, 108, 171, 247, 540, 542,
558, 569, 577, 582, 606, 606, 644
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 6, 19, 50,
81, 86, 91, 129, 141, 183, 388, 498
Augsburg 274, 504, 520
Baalberge 73, 155, 570, 583, 584, 614, 616
Badeborn 372, 383, 386, 398, 490
Baía de Todos os Santos 345
Ballenstedt 4, 5, 24, 51, 53, 55, 64, 70, 72, 77,
77, 83, 85, 87, 95, 97, 107, 110, 114, 117,
121, 124, 125, 129, 130, 144, 159, 166, 220,
230, 248, 251, 273, 293, 318, 322, 324, 333,
349, 349, 370, 370, 372, 373, 374, 374, 375,
379, 379, 382, 382, 386, 387, 393, 397, 400,
402, 404, 410, 413, 416, 422, 436, 440, 472,
476, 478, 488, 505, 505, 510, 517, 521, 527,
529, 532, 540, 541, 555, 558, 561, 562, 569,
575, 576, 581, 588, 588, 593, 595, 602, 606,
614, 615, 622, 626, 629, 631, 633, 634, 638,
643, 648, 654, 659, 666, 676, 686, 698
Ballenstedt(-Hoym), Amt 7, 9, 10, 22, 24, 40,
115, 136, 140, 267, 275, 374, 401, 404, 408,
420, 428, 472, 490, 494, 562, 588
Bamberg 182, 397
Bamberg, Hochstift 342, 441, 498, 678, 686
Barby 587, 590, 591, 688, 693, 704
Barby, Grafschaft 543, 576, 590
Basel 90
Bautzen 168, 195, 226
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 89,
90, 91, 133, 178, 181, 187, 190, 243, 321,
378, 395, 411, 443, 463, 502, 513, 525, 556,
, 567, 570, 572, 574, 585, 586, 594,
600, 618, 625, 634, 635, 642, 644, 645, 650,
654, 690, 697

Béarn 619
 Beesen (Beesenlaublingen) 543
 Benatek (Benátky nad Jizerou), Herrschaft 416
 Bentheim (Bad Bentheim) 72, 237, 257, 526
 Bergstraße 89
 Berlin 15, 27, 33, 40, 64, 66, 82, 91, 109, 140, 168, 169, 173, 187, 191, 203, 251, 279, 287, 308, 318, 330, 348, 351, 410, 418, 428, 429, 438, 462, 500, 504, 506, 512, 517, 519, 519, 523, 527, 527, 538, 548, 548, 564, 581, 587, 589, 600, 603, 608, 622, 629, 636, 653, 676, 680, 680, 686, 701
 Bernburg 4, 9, 10, 11, 12, 14, 14, 15, 27, 32, 33, 46, 54, 64, 68, 78, 83, 86, 87, 94, 98, 99, 100, 107, 111, 113, 117, 121, 124, 125, 127, 129, 129, 131, 132, 136, 137, 142, 146, 147, 148, 151, 152, 152, 153, 159, 165, 172, 175, 182, 194, 194, 195, 196, 198, 199, 206, 211, 226, 227, 236, 237, 239, 244, 248, 250, 254, 255, 259, 266, 269, 291, 293, 301, 303, 304, 306, 307, 307, 319, 322, 330, 333, 335, 339, 339, 340, 341, 348, 354, 356, 358, 361, 370, 372, 373, 376, 377, 378, 379, 380, 382, 384, 386, 394, 394, 396, 397, 405, 408, 410, 416, 418, 420, 421, 423, 425, 428, 430, 434, 434, 435, 437, 440, 440, 443, 444, 445, 447, 448, 448, 454, 458, 465, 468, 471, 471, 476, 477, 479, 479, 488, 491, 498, 504, 511, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 527, 528, 529, 532, 533, 536, 536, 540, 544, 545, 546, 547, 549, 550, 551, 553, 554, 558, 560, 561, 563, 565, 565, 570, 571, 573, 574, 577, 578, 583, 583, 584, 584, 588, 590, 596, 596, 598, 606, 614, 621, 624, 625, 628, 631, 631, 633, 634, 634, 636, 641, 643, 661, 661, 662, 663, 668, 668, 671, 674, 675, 683, 688, 689, 691, 695, 698, 699, 700, 701
 Bernburg, Amt 33, 69, 121, 142, 271, 408, 435, 472, 476
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 5, 131, 427, 487, 541, 542, 563, 635, 654, 689, 693
 Bernburg, Talstadt 24, 230, 469, 563, 640
 Béthune 274, 352
 Biendorf 394, 398
 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft 634
 Bläser See 617
 Blesiussee 71
 Bode, Fluss 79, 155, 156, 339, 341, 585
 Bodensee 47, 52, 93, 102, 102, 104, 125, 145, 279, 438, 465
 Böhmen, Königreich 29, 124, 168, 228, 321, 344, 347, 362, 364, 378, 391, 397, 433, 438, 442, 444, 462, 525, 609
 Bornische Aue 445, 466, 588
 Brandenburg, Kurfürstentum 46, 52, 62, 64, 73, 122, 141, 287, 485, 576, 587, 598, 604, 618, 621, 659, 676, 696
 Brandenburg, Markgrafschaft 27
 Brandenburg an der Havel 179, 423
 Brasilien 42, 49, 75, 174, 183, 204, 265, 345, 463, 473, 483, 490, 509, 539, 552, 557, 579, 609, 647
 Braunschweig 166, 197, 199, 208, 281, 576, 576
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 488
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 670
 Breda 473
 Bregenz 28, 42, 59, 63, 65, 102, 125, 133
 Breisach am Rhein 693
 Bremen 3, 26, 37, 98, 113, 137, 199, 201, 202, 202, 243, 243, 248, 262, 279, 283, 294, 312, 326, 332, 334, 338, 351, 432, 440, 443, 443, 454, 463, 467, 481, 488, 493
 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 89, 107, 202, 698
 Breslau (Wroclaw) 15, 128, 432, 479, 499, 592
 Bretagne 204
 Brieg (Brzeg) 517, 592
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 134, 174, 204, 227, 264, 277, 486
 Bückeburg 688
 Budweis (Ceské Budejovice) 352
 Burg, Amt 46
 Burgscheidungen 441
 Buttstädt 569, 575
 Cádiz 290, 314
 Calbe 157, 206, 247, 420, 475, 521, 544, 547, 604, 641
 Cammin, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 35

Candia (Irakleion) 59, 557
 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia) 127, 145
 Canea (Chania) 76, 353, 501
 Celle 10
 Charenton-le-Pont 619
 Chioggia 174
 Chios, Insel 353
 Clissa (Klis) 315, 329
 Comines 328
 Cörmigk 4, 87, 94, 554, 623
 Cremona 609
 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 519
 Dahme, Amt 46
 Dalmatien 30, 65, 189, 242, 278, 315, 412, 424, 464, 475, 500, 509, 557, 580
 Dänemark, Königreich 93, 101, 106, 106, 146, 160, 185, 299, 503, 509, 516, 619, 637, 646, 655, 669, 698
 Danzig (Gdansk) 316, 316, 328, 352, 367, 411, 465, 523, 539, 580, 637, 658
 Darmstadt 227, 241, 277
 Delft 265, 270, 270, 284, 291
 Delitzsch 573
 Delmenhorst 10, 180, 332, 453, 454
 Den Haag ('s-Gravenhage) 13, 27, 37, 38, 49, 137, 138, 139, 145, 183, 184, 192, 209, 248, 256, 285, 286, 287, 475, 480, 552, 605, 621
 Dessau (Dessau-Roßlau) 6, 15, 44, 53, 54, 67, 71, 81, 85, 109, 112, 141, 163, 166, 199, 206, 210, 214, 215, 225, 249, 251, 255, 257, 280, 291, 293, 296, 317, 322, 324, 324, 346, 442, 469, 487, 497, 511, 511, 514, 521, 522, 528, 547, 589, 602, 603, 608, 633, 638, 639, 653, 673, 675, 680
 Diksmuide 394, 411, 579, 609
 Dillenburg 132, 208
 Dohndorf 100, 498, 623, 685
 Dömitz 617
 Donau, Fluss 28, 479, 703
 Donauwörth 187
 Dresden 187, 226, 297, 317, 410, 485, 499, 503, 530, 575, 586, 605, 615, 625
 Driesen (Drezdenko) 272
 Dröbel 8, 85, 550, 640
 Dröbelscher Busch 14, 337, 517
 Droyßig 534
 Dublin 41
 Duderstadt 95
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 189
 Dürrenberg (Bad Dürrenberg) 549
 Düsseldorf 193
 Edam 470
 Egel, Amt 88
 Eger (Cheb) 298, 321, 327, 344, 352, 367, 371, 378, 383, 391, 392, 409, 423, 429, 470, 474, 498, 502, 624
 Eichsfeld 57, 580, 677, 703
 Eilenburg 573
 Eisenach 581, 605
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 58, 532, 557, 569, 574
 Ekholmen, Herrschaft 684
 Elbe (Labe), Fluss 5, 9, 121, 466, 503, 542, 553, 554, 558, 566, 583, 590, 639, 694
 Elbing (Elblag) 523
 Elbingerode 676
 Emmerich 48
 Endorf 247
 England, Königreich 17, 18, 28, 41, 52, 64, 101, 102, 106, 126, 139, 146, 182, 183, 189, 205, 227, 242, 271, 298, 300, 315, 327, 344, 411, 416, 438, 464, 474, 480, 501, 509, 525, 538, 556, 580, 601, 609, 612, 618, 637, 646, 658, 682, 697
 Enns, Fluss 178
 Eperies (Prešov) 168
 Erfurt 4, 105, 295, 307, 317, 319, 322, 392, 415, 557, 567, 569, 573, 574, 575, 615, 625, 631, 642, 652, 654
 Ermsleben 8, 380, 402, 510, 534, 540, 562
 Europa 486
 Eutin 172, 224, 256
 Falkenstein, Amt 70
 Falkenstein, Burg 290
 Falun 683
 Feldsberg (Valtice) 447
 Ferrara, Herzogtum 502
 Flandern, Grafschaft 75, 93, 126, 226, 276, 277, 298, 315, 315, 320, 321, 328, 329, 344,

346, 353, 366, 390, 392, 395, 411, 438, 473,
 489, 601, 609, 637, 646
 Flensburg 56, 224, 522
 Florenz (Firenze) 44
 Fontainebleau 538, 579
 Franken 34, 47, 48, 274, 279, 557, 570, 593,
 601, 625, 642, 644, 666, 670, 677, 690
 Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 581
 Frankfurt (Main) 134, 264, 272, 284, 312, 417,
 555
 Frankfurt (Oder) 356, 377
 Fränkischer Reichskreis 125
 Frankreich, Königreich 17, 17, 19, 30, 36, 38,
 41, 44, 48, 50, 52, 59, 63, 63, 64, 65, 75, 90,
 90, 93, 101, 102, 118, 118, 125, 126, 133,
 135, 139, 140, 141, 145, 160, 163, 173, 174,
 178, 182, 183, 183, 185, 187, 188, 191, 192,
 200, 204, 204, 208, 226, 241, 241, 265, 271,
 274, 276, 277, 278, 286, 289, 298, 300, 301,
 315, 328, 344, 352, 352, 357, 366, 371, 383,
 387, 390, 393, 394, 409, 411, 416, 423, 424,
 429, 430, 432, 436, 463, 469, 473, 475, 475,
 476, 481, 483, 485, 495, 501, 508, 513, 525,
 525, 530, 535, 539, 546, 553, 556, 556, 566,
 570, 579, 580, 587, 596, 600, 601, 609, 612,
 617, 619, 620, 626, 627, 634, 635, 637, 637,
 642, 647, 657, 658, 669, 669, 677, 680, 682,
 683, 691, 698
 Friaul (Friuli) 28, 30
 Friedberg (Hessen) 274, 277, 298
 Friesland, Provinz (Herrschaft) 126, 138, 265,
 449, 454
 Fritslar 704
 Fuhne, Fluss 196
 Fulda 703
 Fürstenau 285, 290, 299, 316, 480
 Gänsefurth 259, 323
 Gardelegen 516, 547
 Gatersleben 85, 339, 569
 Gatersleben, Amt 562
 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 37,
 126, 265, 299, 449
 Geldern, Herzogtum 299
 Geldern, Oberquartier (Obergeldern)
 Genf (Genève) 598, 693
 Gent 627
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 145,
 189, 610
 Genua (Genova) 44
 Gera 528
 Gernrode 85, 381, 382
 Gernrode, Amt 121, 498
 Gießen 187, 299
 Gleichenstein, Burg 677, 703
 Glogau (Glogów) 703
 Glücksburg 224
 Glückstadt 503
 Goldene Aue 97, 341
 Goltewitz 15
 Goslar 430
 Gotha 556
 Göttingen 677
 Gottorf 224
 Gräfenhainichen 15
 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 65
 Griechenland 557
 Gröbzig 170, 211, 334, 468, 543, 567, 570,
 583, 675
 Gröna 337, 419, 545, 547, 550, 560, 624, 690
 Groningen 197
 Gröningen 351, 360
 Groningen (Stadt und Umland), Provinz 126,
 138, 265
 Grönischer Busch 689
 Großalsleben, Amt 121, 498
 Großpaschleben
 Groß Rosenburg
 Großwirschleben 4, 117
 Güsten 322, 544, 625, 661, 686, 695, 699
 Haarlem 389
 Habsburgische Erblande (österreichische Linie)
 36, 90, 119, 163, 178, 274, 316
 Hakel 88
 Halberstadt 61, 63, 83, 84, 85, 144, 158, 164,
 171, 226, 323, 433, 471, 471, 519, 534, 538,
 562, 573, 574, 576, 576, 576, 634, 666, 686
 Halberstadt, Bistum 88, 90, 91, 183, 185
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
 1648) 46, 63, 88, 91, 184, 389, 522, 567,
 575, 593, 603, 634, 670, 696

Haldensleben (Alt- und Neuhaldensleben) 245
 Halle (Saale) 2, 3, 6, 13, 15, 19, 22, 24, 44, 64,
 75, 81, 149, 156, 169, 172, 251, 281, 282,
 295, 320, 334, 347, 354, 363, 375, 413, 440,
 443, 466, 468, 478, 520, 536, 541, 543, 549,
 554, 561, 567, 573, 575, 604, 630, 645, 662,
 671, 685, 687, 688, 689, 692
 Hamburg 165, 172, 224, 249, 260, 286, 343,
 420, 475, 533, 553, 554, 583, 590, 612, 614,
 656, 681, 683, 684, 687, 697
 Hampton Court Palace (London) 669
 Hanau 277, 392
 Harderwijk 679
 Harz 4, 32, 72, 77, 119, 202, 341, 370, 416,
 430, 560, 576, 634, 695
 Harzgerode 2, 51, 70, 85, 97, 99, 104, 105,
 109, 119, 121, 121, 166, 172, 176, 179, 181,
 182, 186, 210, 244, 248, 258, 261, 301, 314,
 371, 373, 381, 381, 383, 386, 391, 392, 393,
 397, 398, 402, 403, 414, 416, 418, 435, 467,
 471, 477, 511, 527, 548, 555, 569, 587, 602,
 605, 630, 640, 641, 652, 663
 Harzgerode, Amt 636
 Haseluenne 636
 Hasselfelde 77
 Hecklingen 45, 74, 259, 323
 Heidelberg 473, 658
 Heilbronn 187
 Heiligenstadt (Heilbad Heiligenstadt) 677
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
 22, 34, 36, 64, 75, 90, 183, 185, 281, 298,
 315, 329, 335, 346, 362, 364, 364, 366, 390,
 449, 464, 465, 466, 483, 495, 507, 553, 572,
 587, 596, 601, 624, 669, 683
 Helmstedt 201
 Herford 485, 507, 621
 Heringen (Helme) 70, 97, 186, 695
 Hersfeld, Stift 134
 Herzberg am Harz 442
 Hessen, Landgrafschaft 345, 417, 593, 601,
 605, 625, 636, 642, 654, 670
 Hessendamm 567
 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 134, 241,
 298, 417
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 73, 100, 134,
 147, 194, 277, 278, 352, 371, 419, 433, 443,
 475, 489, 495, 502, 507, 508, 512, 580, 598,
 599, 618, 657, 691, 703
 Hessen-Marburg, Landgrafschaft 134, 433
 Hettstedt 624
 Hildesheim 593
 Hinterpommern 46, 63
 Hof 569, 570, 625
 Hohenerleben 11, 124, 137, 143, 155, 156,
 159, 211, 259, 263, 272, 291, 341, 360, 585,
 639, 702
 Hohenlimburg 507
 Holdenby House 126, 265
 Holland, Provinz (Grafschaft) 48, 126, 138
 Holstein, Herzogtum 56, 224, 457, 509, 514,
 517, 541, 587, 589, 603, 690, 697
 Holzkreis 672
 Hornhausen 164, 164, 261, 374
 Hötensleben 512
 Höxter 605, 615, 625
 Hoym 88, 95, 136, 158, 169, 177, 490, 610,
 640, 641, 644, 649, 663, 676, 679, 686, 699
 Hundisburg 146
 Iglau (Jihlava) 605, 618, 625, 637, 645, 654,
 657, 666, 690, 703
 Ilbersdorf 79
 Indien 160, 204, 486
 Ingelheim am Rhein 625
 Ingolstadt 336
 Innsbruck 76, 274, 698
 Irland, Königreich 18, 28, 41, 64, 76, 93, 160,
 188, 205, 266, 276, 300, 464, 489, 501, 697
 Italien 44, 59, 64, 65, 75, 120, 126, 140, 160,
 183, 188, 205, 226, 266, 276, 345, 353, 357,
 502, 513, 546, 601
 Itzehoe 697
 Jacobsdal, Schloss (Solna) 683
 Jena 534, 574, 585, 586
 Jerichowscher Kreis 672
 Jersey, Insel 328
 Jerusalem 460
 Juda, Königreich 695
 Jülich, Herzogtum 17, 89, 670
 Jüterbog, Amt 46

Jüterbogscher Kreis 672
 Kahla 585
 Kalabrien (Calabria) 485, 502, 513, 647
 Kalmar 601
 Kana (Qana) 25
 Kanaan 233
 Karlsbad (Karlovy Vary) 433
 Kassel 52, 104, 132, 141, 199, 222, 257, 407,
 415, 433, 448, 448, 629, 631, 648, 691, 702
 Katalonien, Fürstentum 17, 30, 64, 75, 126,
 140, 188, 205, 226, 242, 266, 274, 276, 290,
 390, 395, 411, 424, 510, 538, 627, 627, 646
 Kaub 352
 Kesselbusch 31
 Kiel 651
 Kiewitzer Damm 560
 Kirchenstaat 276, 539
 Kleiner Berg 481, 487
 Kleinpaschleben
 Klein Rosenburg
 Kleve 27, 28, 66, 184, 185, 410, 418, 604, 618,
 653, 657, 664
 Kleve, Herzogtum 48, 89
 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 565
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 625
 Königsberg (Kaliningrad) 519, 523
 Königsberg in Bayern 298
 Könnern 87, 543
 Konstantinopel (Istanbul) 41, 47, 239
 Konstanz 102, 125, 274, 279
 Kopenhagen (København) 127, 137, 146, 345,
 353, 646
 Korbach 704
 Kortrijk 637
 Kösen (Bad Kösen) 569, 574
 Köthen 6, 53, 64, 67, 69, 69, 70, 71, 71, 74, 75,
 77, 77, 78, 81, 81, 82, 84, 86, 87, 88, 92, 96,
 98, 102, 116, 133, 149, 194, 197, 208, 210,
 239, 252, 260, 288, 291, 292, 293, 303, 304,
 324, 329, 330, 350, 420, 422, 439, 442, 442,
 467, 477, 497, 514, 522, 528, 529, 543, 544,
 545, 545, 547, 566, 573, 595, 604, 606, 624,
 638, 649, 652, 653, 659, 661, 662, 666, 671,
 673, 674, 675, 678, 681, 694, 700, 700, 702
 Kranichfeld 105, 372
 Kreta (Candia), Insel 29, 41, 51, 59, 65, 127,
 189, 278, 412, 475, 509, 557, 618
 Krim, Halbinsel 647
 Krim, Khanat 41, 328, 424, 503, 519, 627, 647
 Kroatien, Königreich 242
 Krumbholz (Krumbhals) 337
 Kulmbach 15
 Kurland, Herzogtum 316, 680
 L'Aquila 513
 La Bassée 392, 411, 423, 508
 Landrecies 352, 366, 371, 390, 394, 411
 Landsberg 543, 547
 Landsberg an der Warthe (Gorzów
 Wielkopolski) 272
 Langer Berg (Saale) 557, 565
 Latdorf 582
 Lauingen 580
 Lausitz 244, 263
 Lebendorf 9
 Leeuwarden 454
 Leiden 3, 14, 38, 98, 99, 108, 137, 138, 141,
 208, 209, 236, 236, 279, 284, 293, 304, 320,
 326, 348, 358, 359, 388, 394, 409, 430, 481,
 493, 532, 533, 563, 590
 Leipzig 33, 40, 40, 44, 46, 61, 61, 68, 75, 84,
 97, 99, 105, 114, 119, 125, 149, 159, 187,
 263, 265, 271, 301, 307, 344, 433, 443, 489,
 498, 524, 525, 528, 535, 536, 542, 548, 555,
 556, 566, 567, 573, 575, 578, 578, 610, 616,
 617, 624, 634, 652, 662
 Lens 463, 473, 485, 556, 579, 601
 Lérida (Lleida) 290, 298, 315, 328, 344, 352,
 367, 371, 390, 395, 411, 438
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 44, 676, 690,
 704
 Lichtenstein 567
 Liegnitz (Legnica) 278, 558
 Liethe, Fluss 339, 341
 Limburg, Grafschaft 507
 Lindau 122
 Lindau (Bodensee) 42, 47, 52, 59, 93, 102,
 104, 106, 125, 133, 274
 Linz 645
 Litauen, Großfürstentum 698
 Loburg 122

Loburg, Amt 122
 London 126, 285, 350, 351, 366, 371, 464, 474, 480, 486, 501, 509, 513, 637, 697
 Lösewitz (Lösewitzer Werder) 462
 Lothringen, Herzogtum 30, 526, 553
 Lübeck 675, 682, 684
 Lüneburg 533
 Lüneburg, Fürstentum 670
 Lüttich (Liège) 30
 Lützen
 Luxemburg, Herzogtum 526
 Lyon 126
 Magdeburg 88, 286, 333, 468, 488, 490, 533, 542, 554, 561, 563, 566, 583, 585, 590, 593, 702, 702
 Magdeburg, Erzstift 46, 57, 63, 88, 117, 122, 122, 156, 184, 245, 354, 634, 639, 670, 672
 Mähren, Markgrafschaft 439
 Mailand, Herzogtum 438, 475, 502, 618
 Mailand (Milano) 102
 Mainau, Insel 93, 102, 104
 Mainz 609
 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 552, 601, 621, 626, 627, 646, 669
 Mansfeld 8, 11, 11, 24, 40, 54, 436, 569, 584, 595, 606, 606
 Mansfeld, Grafschaft 201
 Marburg an der Lahn 670, 677, 691, 703
 Marienburg (Malbork) 523
 Marienfließ (Marianowo) 472
 Mark, Grafschaft 309, 313
 Mecklenburg, Herzogtum 207, 363, 630, 642, 662, 671
 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 361, 688
 Meierij van 's-Hertogenbosch 552, 619
 Meisdorf 4, 659
 Meißen 286
 Meißen, Markgrafschaft 409, 410
 Memmingen 187, 556, 567, 570, 600, 609, 618, 636, 645, 657, 676
 Meppen 283, 290, 345, 636
 Merbitz 156, 585
 Merseburg 541, 549, 573
 Messina 485
 Mies (Stríbro) 432
 Milde, Fluss 206
 Mindelheim 187
 Minden 384, 664
 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 46, 63, 184
 Modena, Herzogtum 619
 Morea (Peloponnes), Halbinsel 464
 Moskauer Reich (Großrussland) 76, 93, 102, 106, 160, 191, 316, 329, 519
 Mühlhausen 57, 412, 569, 573, 574, 576
 Münden (Hannoversch Münden) 448
 Münster 6, 17, 27, 28, 35, 36, 41, 75, 81, 93, 101, 101, 105, 107, 145, 163, 175, 177, 182, 184, 190, 240, 264, 266, 277, 293, 296, 315, 328, 350, 352, 371, 378, 378, 384, 391, 394, 395, 396, 398, 411, 415, 423, 425, 428, 429, 438, 442, 444, 464, 474, 480, 483, 553, 556, 580, 587, 604, 605, 608, 626, 626, 641, 646, 657, 666, 691, 697
 Münster, Hochstift 108, 587
 Nantes 204, 299
 Naumburg 534
 Neapel, Königreich 482, 502, 513, 526, 627, 638, 647, 647, 665, 690, 698
 Neapel (Napoli) 315, 424, 463, 474, 482, 483, 539, 557, 601, 609, 618, 637, 657
 Negroponte (Euböa), Insel 133, 278
 Neisse (Nysa) 615
 Nelben 492
 Neugattersleben 159
 Neuwaldensleben (Haldensleben I) 169, 569
 Neuhäusel (Nové Zámky) 383
 Neustettin (Szczecinek) 608
 Niederlande, Spanische 17, 46, 59, 76, 160, 265, 271, 366
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 17, 17, 28, 30, 37, 41, 44, 49, 50, 60, 63, 64, 83, 93, 106, 106, 111, 126, 135, 138, 144, 145, 160, 183, 183, 191, 201, 204, 215, 216, 242, 248, 249, 265, 274, 277, 299, 301, 314, 328, 352, 366, 367, 389, 390, 407, 411, 448, 449, 458, 463, 465, 473, 483, 493, 495, 501, 501, 508, 508, 512, 538, 547, 552, 556, 577, 579, 596, 599, 601,

602, 605, 609, 619, 637, 637, 646, 655, 657, 669, 680, 698

Niederlande (beide Teile) 49, 138, 183, 188, 189, 194, 200, 294, 485, 489, 597

Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 483, 552, 577

Niedersächsischer Reichskreis 476

Nienburg (Saale) 74, 78, 78, 79, 79, 339, 550, 666, 668, 689

Nieuwpoort 416, 423, 473

Ninive 233, 434

Nizza (Nice) 345

Nizza Monferrato 276, 353

Norburg (Nordborg) 56, 651

Nordhausen 57, 77, 83, 202, 412

Nördlingen 690, 697

Nordsee 553, 590

Norwegen, Königreich 29, 106, 106

Novigrad (Cittanova) 76, 189, 204

Nürnberg 33, 59, 64, 203, 286, 336, 347, 397

Oberdeutschland (Süddeutschland) 482, 489, 556, 566, 580

Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 34, 74, 89, 141, 178, 182, 190, 427, 480, 524, 549, 569

Oels (Olesnica) 203

Oker, Fluss 341

Oldenburg 10, 112, 180, 224, 331, 429, 431, 449, 450, 450, 451, 454, 456, 577, 655

Oldendorf (Hessisch Oldendorf) 634, 635

Ommelanden (Provinz Groningen) 198

Oostende 189

Opperode 4, 382, 396

Orange (Oranien), Fürstentum 599

Öresund (Øresund) 106, 146, 160, 345

Ortenburg 336, 348, 582, 648

Ortenburg, Grafschaft 654

Osmanisches Reich 18, 19, 28, 29, 41, 41, 44, 47, 47, 59, 65, 76, 93, 105, 133, 133, 137, 145, 160, 174, 189, 201, 204, 224, 226, 237, 239, 242, 243, 315, 321, 329, 331, 345, 353, 367, 383, 390, 412, 424, 438, 446, 450, 452, 485, 493, 500, 503, 519, 526, 540, 557, 580, 601, 618, 638, 658, 669, 670

Osmarsleben 544

Osnabrück 6, 17, 28, 35, 36, 41, 75, 81, 88, 93, 105, 107, 121, 145, 163, 175, 177, 182, 184, 190, 207, 223, 240, 248, 264, 266, 277, 281, 289, 293, 296, 298, 307, 315, 321, 328, 350, 352, 378, 378, 384, 391, 394, 395, 396, 398, 411, 415, 419, 423, 425, 428, 429, 442, 444, 464, 474, 480, 480, 483, 494, 518, 530, 552, 553, 556, 580, 587, 588, 605, 608, 620, 621, 626, 626, 642, 650, 657, 663, 664, 666, 690, 691, 697

Osnabrück, Hochstift 141

Österreich, Erzherzogtum 286, 321

Osterwieck 576

Ostfriesland, Grafschaft 507, 508, 512, 526, 636

Ostindien 107, 200, 509

Ostrau 263, 272, 395, 536, 547

Ostsee 22, 587

Overijssel, Provinz (Herrschaft) 37, 126, 138, 265

Paderborn 489, 502, 512

Palermo 463, 502

Paris 39, 64, 168, 174, 241, 300, 304, 437, 469, 501, 538, 579, 619, 620, 622, 625, 651

Paßbruch 387

Pau 619

Persien (Iran)

Petrikau (Piotrków Trybunalski) 227

Pfaffenbusch 3, 172, 267, 304, 348, 494, 568, 588

Pfalz, Kurfürstentum 36, 50, 79, 89, 101, 138, 141, 175, 183, 190, 286, 293

Pfalz-Neuburg, Fürstentum 387, 409

Pful 230, 269, 337, 346, 437, 462

Pilsen (Plzen) 463

Piombino 30, 174, 486, 539

Plauen 432, 470

Plömnitz 541

Plötzkau 15, 19, 54, 104, 152, 182, 186, 194, 206, 211, 211, 240, 246, 246, 255, 258, 259, 259, 261, 262, 264, 292, 295, 319, 322, 330, 342, 350, 355, 356, 362, 384, 385, 422, 426, 432, 433, 436, 497, 527, 543, 544, 582, 611, 621, 632, 633, 633, 635, 652, 661

Plötzkau, Amt 401, 402, 404

Polen, Königreich 18, 52, 93, 102, 106, 126,
 135, 160, 173, 227, 242, 316, 328, 345, 362,
 364, 364, 367, 411, 424, 465, 475, 502, 509,
 539, 603, 627, 647, 669, 698
 Poley 677, 692
 Pommern, Herzogtum 4, 6, 17, 34, 34, 35, 46,
 50, 63, 169, 184, 184, 219, 316, 419, 500,
 504, 512, 514, 527, 538, 555, 560, 577, 617,
 701, 702
 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum) 610
 Porto Longone (Porto Azzuro) 30, 174, 486,
 539
 Portugal, Königreich 49, 75, 174, 183, 204,
 242, 265, 345, 367, 395, 411, 463, 473, 483,
 490, 510, 539, 552, 579
 Prag (Praha) 7, 354, 447, 570, 618, 630, 636,
 645, 657, 668, 697
 Prederitz 356, 359, 368, 455
 Preßburg (Bratislava) 16, 41, 47, 48, 76, 173,
 204, 314
 Preußen, Herzogtum 89, 173, 287, 316, 326,
 519, 520, 522, 564, 685, 702
 Preußnitz 80
 Quedlinburg 2, 3, 3, 5, 9, 57, 83, 95, 97, 158,
 167, 171, 171, 177, 193, 208, 268, 273, 314,
 339, 360, 375, 381, 416, 443, 558, 562, 569,
 570, 581, 588, 634, 695, 702
 Quedlinburg, Stift 5, 254, 267, 611, 640
 Quellendorf 164, 193, 650
 Querfurt 575
 Querfurt, Amt 46
 Raab (Gyor) 669
 Radegast 529, 543
 Radisleben 267, 386, 387, 400, 403, 404, 408,
 420, 427
 Ragusa, Republik 42
 Rain 187
 Rammelburg 70, 95
 Rathmannsdorf 685
 Ratsberg 565
 Ratzeburg 702
 Ratzeburg, Hochstift 91
 Ravensberg, Grafschaft 193, 485
 Ravenstein, Herrschaft 192
 Rees 48
 Regensburg 190, 334, 466, 479
 Reifenberg 298
 Reinstedt 45, 66, 74, 116, 240, 341, 528
 Rethwisch 690
 Retimo (Rethymno) 29, 41, 76, 278
 Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 257
 Rheiderland 508
 Rhein, Fluss 346, 566
 Rheine 526, 556, 567
 Rheinfels, Burg 345, 371
 Rhenen 608
 Rieder 397, 402, 490, 494, 581, 686
 Rom (Roma) 44, 194, 218, 242, 330, 475, 512
 Roskilde 557
 Rostock 264
 Roter Turm (Pouch) 649
 Rotterdam 552
 Rügenwalde (Darlowo) 473, 500, 517
 Rutha 586
 Saale, Fluss 4, 9, 24, 31, 58, 62, 62, 108, 109,
 123, 154, 177, 196, 258, 339, 368, 469, 492,
 524, 524, 525, 528, 536, 541, 541, 542, 550,
 550, 554, 563, 569, 578, 580, 585, 586, 617,
 639, 645, 659, 668, 695, 699
 Saalfeld 153, 536, 537, 570, 699
 Saalkreis 672
 Sachsen, Kurfürstentum 36, 74, 115, 562, 575,
 587
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 561, 567, 621
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 207
 Saint-Germain-en-Laye 241
 Salzburg 182
 Sandersleben 26, 58, 488, 490, 527, 545
 Sangerhausen 25, 319
 Sant'Elmo, Festung (Castel Sant'Elmo) 475,
 539
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 658
 Saumur 501
 Savoyen, Herzogtum 321, 334, 619
 Schackenthal 247
 Schaumburg, Grafschaft 134, 636, 652, 688
 Schielo 636
 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí) 371
 Schleiz 536

Schlesien, Herzogtum 10, 29, 63, 105, 126, 190, 205, 278, 314, 362, 363, 457, 615, 637, 645, 690

Schlesien-Brieg, Herzogtum 363

Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 431

Schlesien-Oppehn, Herzogtum 126, 135

Schlesien-Ratibor, Herzogtum 126, 135

Schmalkalden 605

Schöningen 13, 172, 228, 524, 541, 560, 568, 592, 603, 610, 696, 702

Schottland, Königreich 18, 28, 41, 64, 106, 126, 139, 276, 300, 366, 509, 637, 669

Schwaben 513, 625

Schwäbischer Reichskreis 125

Schwarzburg, Grafschaft 119, 153, 318, 322, 349, 558, 562

Schweden, Königreich 6, 17, 19, 21, 22, 28, 34, 34, 35, 36, 42, 46, 46, 50, 52, 53, 56, 56, 59, 61, 63, 63, 65, 65, 73, 74, 89, 90, 91, 93, 101, 102, 104, 106, 115, 125, 125, 129, 132, 133, 135, 136, 141, 144, 145, 150, 155, 159, 163, 173, 175, 178, 181, 182, 185, 187, 190, 191, 202, 208, 218, 228, 247, 258, 268, 274, 279, 283, 285, 294, 294, 298, 298, 312, 320, 320, 321, 337, 345, 353, 366, 373, 378, 390, 391, 392, 394, 395, 410, 420, 426, 429, 432, 438, 439, 462, 474, 479, 481, 484, 489, 495, 499, 502, 516, 522, 524, 524, 525, 526, 528, 529, 530, 534, 534, 535, 536, 538, 540, 541, 542, 543, 544, 547, 548, 549, 554, 556, 557, 558, 560, 562, 566, 567, 569, 570, 572, 573, 574, 574, 576, 580, 581, 583, 585, 586, 587, 588, 593, 594, 601, 603, 605, 609, 611, 615, 624, 624, 625, 629, 633, 634, 635, 637, 641, 645, 648, 650, 652, 655, 659, 664, 666, 670, 675, 676, 677, 682, 683, 684, 693, 698, 701, 703

Schweinfurt 190, 205, 227, 297, 392, 690

Schweinitz 274

Schweiz, Eidgenossenschaft 19, 29, 42, 48, 52, 59, 65, 102, 279, 298, 415, 424

Schwerin 685

Sebenico (Šibenik) 464, 500, 540, 618

Seeland (Sjælland), Insel 557

Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 37, 126, 138, 139, 265, 328

Selke, Fluss 341, 376

Sixdorf 94

Sizilien, Königreich 502, 513, 526

Sizilien (Sicilia), Insel 367, 424, 485, 601, 618, 647

Sonderburg (Sønderborg) 10, 224, 227, 256, 306, 338, 454, 514, 612, 613

Sörup 613

Spanien, Königreich 17, 17, 28, 30, 36, 37, 41, 46, 52, 63, 64, 65, 75, 90, 93, 102, 106, 118, 126, 135, 139, 145, 160, 174, 174, 182, 183, 183, 188, 188, 189, 200, 204, 204, 208, 242, 248, 265, 276, 277, 285, 290, 299, 299, 314, 321, 328, 345, 345, 353, 367, 390, 463, 473, 474, 480, 482, 483, 489, 495, 501, 509, 513, 526, 530, 552, 553, 556, 579, 587, 601, 601, 609, 619, 626, 627, 637, 641, 646, 650, 657, 665, 690, 698, 703

Staßfurt 4, 14, 46, 113, 155, 156, 156, 171, 339, 382, 488, 490, 491, 492, 532, 585, 588, 635, 641, 653, 661, 662, 685, 691, 698

Sterkenburg 390

Stettin (Szczecin) 35, 462, 472, 645, 686

Stiege 77, 246

Stockholm 22, 65, 191, 378, 426, 486, 683, 684, 684

Stolberg, Grafschaft 23, 540

Stolberg (Harz) 21, 66, 70, 119, 373

Stolp (Slupsk) 169

Stralsund 467

Straßburg (Strasbourg) 203

Straubing 479

Straußberg 349

Strelitz (Strelitz-Alt) 46, 91, 172, 250, 343, 360

Stuttgart 7

Suda (Souda) 59, 127

Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 70

Syrien, Ejalet 501

Tabarca, Insel 345

Tannenwerder 123, 337

Tarragona 174, 242, 274

Tecklenburg 80, 88, 202, 237, 285, 526, 615, 638

Terborg 664
 Texel, Insel 367
 Thorn (Torun) 475, 509, 557, 580, 601
 Thüringen 409, 666, 670
 Thüringer Reich 441
 Tirol, Grafschaft 29
 Tochheim 5, 253, 313, 490
 Torgau 528, 542, 543, 558
 Treptow an der Rega (Trzebiatów) 500, 645
 Triebel (Trebel) 462, 484
 Tübingen 102
 Überlingen 47, 187
 Ulm 93, 102, 106, 125, 133, 161, 181, 279
 Ungarn, Königreich 16, 28, 60, 94, 101, 126,
 146, 173, 190, 204, 226, 314, 329, 601
 Unstrut, Fluss 566
 Untere Sachsenburg 566
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 89, 299
 Utrecht 507
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 37, 126, 138, 265,
 390
 Vechta 243, 248, 274, 279, 283, 285
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 18,
 28, 29, 41, 44, 51, 65, 65, 76, 93, 105, 127,
 174, 183, 189, 204, 226, 242, 243, 278, 286,
 298, 315, 321, 345, 353, 367, 390, 412, 424,
 438, 464, 475, 501, 509, 519, 526, 557, 580,
 601, 638, 670
 Venedig (Venezia) 18, 44, 133, 329
 Verden 334
 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648)
 89
 Vogtland 518, 677
 Vorpommern 46
 Waldau 2, 60, 548, 661
 Waldeck, Grafschaft 691
 Wallhausen 319
 Wallis 601
 Wallonien 298
 Warendorf 321, 412
 Warmsdorf 245, 247, 558, 582, 686
 Warschau (Warszawa) 93, 297, 316, 328
 Wasserburg am Inn 178, 463, 467
 Weddegast 294, 329
 Weißenburg (Alba Iulia) 658
 Weißenburg in Bayern 47, 59
 Weißenfels 541, 543, 550, 575, 576
 Welsleben 585
 Wendlingen 187
 Werdershausen 45
 Wernigerode 88, 490
 Wesel 48
 Weser, Fluss 480, 573, 574, 575, 615, 625,
 631, 644
 Westfalen 61, 71, 137, 165, 181, 202, 248, 278,
 321, 327, 328, 345, 371, 395, 412, 448, 475,
 560, 587, 597, 615, 652, 664, 670
 Westindien 200, 492, 508, 510, 513
 Wetterau 277
 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück) 321, 345,
 371, 378
 Wien 7, 15, 16, 20, 27, 33, 40, 44, 48, 64, 91,
 101, 105, 158, 168, 173, 187, 203, 226, 266,
 289, 297, 301, 309, 314, 316, 327, 340, 359,
 366, 369, 437, 463, 467, 500, 504, 512, 517,
 527, 538, 555, 587, 600, 617, 622, 636, 640,
 645, 657, 668
 Wiesensteig 187
 Wight, Insel (Isle of Wight) 669, 697
 Winnigen 144, 147, 171, 323, 441, 488
 Wipper, Fluss 154, 341
 Wismar 91
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 166, 193,
 273
 Wittstock 308
 Wolfenbüttel 688
 Wörbzig 196
 Wörlitz 543
 Worms 580
 Wulfen 421, 659
 Württemberg, Herzogtum 59, 102
 Würzburg 182, 677, 691
 Zara (Zadar) 51, 464
 Zeitz 536
 Zepzig 39, 143, 180, 227, 292, 348, 355, 356,
 359, 368, 422, 425, 437, 445, 490, 491, 555,
 560, 677
 Zerbst 2, 3, 5, 8, 10, 10, 67, 71, 81, 83, 86, 92,
 99, 109, 111, 121, 135, 136, 150, 150, 158,
 165, 178, 186, 207, 208, 210, 223, 228, 236,

249, 252, 253, 254, 263, 267, 268, 273, 283, 607, 607, 613, 622, 640, 641, 650, 652, 662,
288, 295, 301, 301, 303, 303, 304, 309, 310, 673, 681, 687, 694, 694, 696, 700, 704
311, 311, 318, 322, 324, 355, 360, 361, 367, Ziegelberg 521, 531, 565
370, 384, 398, 420, 421, 422, 437, 439, 462, Zuchau 420
468, 476, 512, 514, 514, 529, 548, 589, 603, Zwickau 556
Zypern, Königreich 361

Körperschaftsregister

- Académie de Monsieur de Vaux (Paris) 39
Amsterdam, Magistrat 257
Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 53, 64, 77, 267, 589, 652
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 678
Anhalt, Landstände 53, 70, 71, 72, 81, 82, 85, 86, 87, 92, 94, 96, 129, 132, 148, 152, 197, 266, 367, 409, 497, 521, 590, 604, 613, 667, 678, 681
Bernburg, Rat der Bergstadt 12, 132, 693
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 12, 132
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 201
Dänemark, Reichsrat (Rigsrådet) 29
Dänemark, Stände 353, 557
Danzig (Gdańsk), Rat der Stadt 257
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 28, 52, 76, 126, 139, 146, 160, 175, 188, 192, 192, 327, 344, 350, 351, 366, 371, 390, 411, 423, 464, 474, 480, 486, 509, 538, 669, 697
Frankfurt am Main, Rat der Stadt 257
Friesland, Provinzialstände
Fruchtbringende Gesellschaft 269, 504, 610, 674
Gelderland, Provinzialstände
Groningen (Stadt und Umland), Provinzialstände
Gymnasium Illustre Zerbst 384
Halberstadt, Domkapitel 574
Halle (Saale), Rat der Stadt 333
Hallenser Schöppenstuhl (Schöffenstuhl) 281
Hanse(bund) 35
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 274
Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat 96
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 359, 407
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 90, 122
Holland, Provinzialstände
Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 18, 41, 76, 93, 188, 328, 366, 464, 489, 501, 513, 697
Jesuiten (Societas Jesu) 16, 29, 76, 424
Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo) 483
Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl) 114
Magdeburg, Landstände des Erzstifts 354
Mainz, Domkapitel 646
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 105, 133, 315
Mecklenburg, Landstände 363, 363, 365
Niederlande, Generalstaaten 36, 37, 48, 52, 75, 90, 101, 102, 104, 106, 139, 139, 174, 184, 188, 191, 265, 285, 299, 312, 345, 415, 449, 473, 474, 480, 483, 489, 495, 526, 552, 620
Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie) 104
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 345, 483
Österreich, Geheimer Rat 359
Overijssel, Provinzialstände
Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement de Pau) 619
Polen, Stände der Rzeczpospolita 65, 509, 557, 580
Pommern, Landstände 34, 35
Preußen (Herzogtum), Landstände 257
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland) 192
Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium) 136, 594
Seeland (Zeeland), Provinzialstände
Staßfurt, Rat der Stadt 155
Ungarn, Stände 28, 51, 76, 160, 703
Utrecht, Provinzialstände 390
Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik 329
Weimarische Armee 201, 366, 383, 409, 411, 412, 416, 424, 430, 471, 475, 485, 508, 544, 549, 550, 653, 672, 693, 693

Zerbst, Rat der Stadt 5, 150, 425